I.P.

13. Jänner 2012
Nr. 1 | 22. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Auf ein gutes, glückliches Jahr 2012

Traminer Dorfblatt wird bunter

Der Jahreswechsel ist vollzogen, die Feiertage sind vorüber und der Alltag hat wieder Einzug gehalten. Nicht so bei der Redaktion des Dorfblattes, denn diese nutzte die Weihnachtspause, um dem Traminer Dorfblatt ein neues, gefälliges Erscheinungsbild zu geben. Das Dorfblatt erscheint nun mit neuem Schriftbild und erstmals nach 20 Jahren Dorfblatt-Geschichte, in Farbe. Rein technisch und nüchtern betrachtet ist dies keine Sensation, für das Traminer Dorfblatt stellt das aber einen großen Meilenstein dar.

Schwarz-Weiß

Angefangen hatte alles ganz klein im Jahre 1991. Damals war man schon froh, überhaupt eine Zeitung im Dorf zu haben und so fand das Dorfblatt schon bald einen festen Platz in den Herzen der Traminer. Der Druck erfolgte damals in Schwarz-Weiß Farbe und so blieb es ganze 20 Jahre lang. In dieser Zeit hat sich die Welt der Medien völlig verändert. Das ursprünglich analoge System wurde mittlerweilen vollständig digitalisiert. E-mails und das Internet bieten heute die Möglichkeit, Nachrichten und Fotos in Sekunden um die Welt zu schicken. Dementsprechend haben sich auch die verschiedenen Druckverfahren verändert. Noch vor wenigen Jahren hat ein Farbdruck ein kleines Vermögen gekostet, heute sind die Druckkosten erschwinglich und der Farbdruck zählt im Mediensektor zum Standard.

Farbauswahl

Die Umstellung stellt aber dennoch eine Besonderheit dar. Die Zeitung wird damit farbenfroher, frischer und fröhlicher. Keine dunklen Fotos mehr, sondern einprägsame, lebendig wirkende Bilder so wie man sie mit menschlichem Auge in der Realität sieht.
Wir werden mit der Farbe allerdings sehr sorgfältig umgehen. Die Standardfarbe für Texte bleibt weiterhin schwarz, die für Zwischentitel, Balken und farblichen Hinterlegungen blau. Die Farbe blau leitet sich vom Traminer Gemeindewappen ab und stellt den Bezug zum gesamten Dorf her. Unser Ziel ist es, die einzelnen Berichte, Reportagen, Interviews, Ankündigungen und Werbeinserate durch den gezielten Einsatz von Farbe noch interessanter und leserfreundlicher zu präsentieren. Werbeinserate in Farbe sind wesentlich auffälliger und erfüllen noch besser ihren Zweck. Die Berichte sind zukünftig etwas straffer und kompakter, aber dafür lesbarer und hoffentlich für alle Altersgruppen interessant.

Unser Dorf, unsere Zeitung

Herausgeber des Dorfblattes ist der Bildungsausschuss Tramin, die Finanzierung erfolgt über die öffentliche Hand, unsere geschätzten Werbekunden und durch die Abogebühren. Die Redaktion des Dorfblattes betrachtet die Zeitung nicht als ihre Zeitung, sondern als die Zeitung aller Traminer Bürgerinnen und Bürger. Ganz im Sinne „unser Dorf, unsere Zeitung“ ist und bleibt das Traminer Dorfblatt Sprachrohr für alle. Mit Genugtuung und Freude können wir sagen, dass wir dabei allergrößten Wert auf die Meinungsvielfalt und politische Unabhängigkeit legen und die Zeitung heute fester Bestandteil des Traminer Dorflebens ist.

Danke

An dieser Stelle sei allen gedankt, die uns immer wieder in positiver Weise begleiten und unterstützten. In erster Linie allen Vereinen, Verbänden und Organisationen für das Zusenden von Berichten und Fotos. Ein großer Dank ergeht aber auch an die Gemeindeverwaltung Tramin für die finanzielle und moralische Unterstützung, an unsere Werbekunden, Kooperationspartner, die Druckerei Fotolitho Varesco und nicht zuletzt an Sie, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre langjährige Treue und die vielen positiven Rückmeldungen im Laufe der Jahre.

Redaktionsteam

Mein Dank richtet sich auch an unser kleines, aber sehr effizient arbeitendes Dorfblatt-Team. Es sind dies Brigitte Frötscher (Buchhaltung), Helga Giovanett (Redakteurin), Gabi Matzneller (Redakteurin), Walter Kalser (Fotograf und presserechtlich Verantwortlicher), Roland Zwerger (Redakteur), Johanna Oberhofer (Vorsitzende des Bildungsausschusses) sowie Daniela Lentsch (Layout). Sie alle leisten unermüdlich und mit großer Begeisterung viele Arbeitsstunden, um alle zwei Wochen regelmäßig das Dorfblatt herauszubringen und Sie mit den neuesten Informationen rund um das Traminer Dorfleben zu versorgen.

Im Namen unseres gesamten Teams wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des nunmehr in Farbe erscheinenden Traminer Dorfblattes sowie Glück, Freude und Gesundheit im Jahr 2012!

Jürgen Geier, Schriftleiter

Neujahrsempfang im Bürgerhaus

3.312 Bürger leben im Dorf

Am vergangen Mittwoch fand im Bürgerhaus der traditionelle Neujahrsempfang der Vereinsobleute statt, zu dem die Gemeindeverwaltung von Tramin geladen hatte. Bürgermeister Werner Dissertori berichte über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres und erörterte sodann die geplanten Tätigkeiten für das Jahr 2012.

Der Bürgermeister und die Referenten blicken auf ein intensives Arbeitsjahr zurück. Fotos: W. Kalser

Im Jahr 2011 gab es 25 Geburten, 28 Sterbefälle, 93 Zuwanderungen und 79 Abwanderungen. Mit Stand vom 31.12.2011 betrug die Einwohnerzahl 3.312 Bürger. 99% davon sind EU-Bürger und 118 stammen von außerhalb.

Das Jahr 2011 war ein sehr bewegtes Jahr. So erinnerte Bürgermeister Dissertori an die Errichtung von Photovoltaikanlagen, die Friedhofserweiterung, den Beginn der Bauarbeiten in der Erweiterungszone Elzenbaum mit 14 Errichtung von Wohneinheiten, die Eröffnung der Kleinkindertagesstätte, 100 Jahr-Feier der Pfarrkirche und die Einführung eines neues Parkraumbewirtschaftungskonzeptes.

Auch in diesem Jahr beschäftigt sich die Gemeindeverwaltung wiederum mit einer Reihe von Projekten. Wichtige Themen sind die Sanierung der Quellwasserfassung „Klapf", der Bau eines Radweges, die Errichtung eines kleinen Sozialzentrums im Weis Anger, der Umbau der Feuerwehrhalle Rungg, die Erneuerung der Kirchensteige und die Überarbeitung des Bauleitplanes.
Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters ergriffen die Vereinsvertreter das Wort. Hermann Toll, Kustos des Dorfmuseums, berichtete dabei über das neue Ausstellungskonzept im Museum und Peter Frank fragte wie es mit der Benutzung des Pfarrsaales aussehe. Dieser müsse laut Gemeindeverwaltung einer statischen Kollaudierung unterzogen werden, was sehr viel Geld koste. Derzeit ist unklar was aus dem Pfarrsaal geschieht und ob er zukünftig noch benutzbar ist. Schließlich ergriff Jürgen Geier, Schriftleiter des Dorfblattes das Wort und dankte alle Anwesenden für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Er erinnerte daran, dass Walter Kalser der einzige Mitarbeiter des Dorfblattes ist, der seit 20 Jahren ununterbrochen bei der Redaktion mitarbeitet und über die Umstellung des Dorfblattes von schwarz/weiß auf Farbe. Im nächsten Dorfblatt finden Sie dann einen detaillierten Bericht über den Neujahrsempfang im Bürgerhaus.

Zum Neujahrsempfang kamen Vertreterinnen und Vereinsobmänner aller Traminer Vereine.

Rosa Roner feierte ihren 75. Geburtstag, rechts im Bild Johanna Oberhofer.

Öffentlicher Personentransport

Mobil mit dem neuen „Südtirol-Pass“

Mit der Einführung des neuen Tarifsystems ab 14. Februar 2012 werden alle Abos und die Familienkarte durch den Südtirol-Pass ersetzt. Lediglich das Jahres-Abo - gratis für SchülerInnen und Senioren über 70, um 150 Euro für Lehrlinge, Studenten und Senioren von 61-69 Jahren, bleibt.

Der neue Südtirol-Pass gilt landesweit (bis Trient, Innsbruck, Cavalese) für alle Regionalzüge, Buslinien und die Seilbahnen Ritten, Jenesien, Mölten, Vöran, Mendel, Meransen. Im Bus genügt es, die Plastikkarte beim Ein- und Aussteigen zum Automaten zu halten, und die gefahrenen Kilometer werden vom Guthaben abgebucht.

„Ich fahr eh nur selten...“

Auch dann lohnt sich die Anforderung des kostenlosen Südtirol-Pass: Schon ab der ersten Fahrt spart man und erhält gegenüber der teuren Einzelfahrkarte eine Ermäßigung von fast 50 Prozent! Mit dem Pass in der Brieftasche kann ich jederzeit überall einsteigen, brauche mich nie mehr um Fahrkarten zu kümmern und fahre immer zum günstigsten Tarif.

Südtirol Pass frühzeitig anfordern...

... da es einen Monat dauern kann, bis er zugestellt wird. Antragsformulare sind bei allen Fahrkartenschaltern erhältlich. Oder den Pass direkt online bestellen: www.suedtirol-mobil.info Ein Zuckerle gibt es für Besitzer von Abos und Familienkarten 2011: Bereits nach 500 km (statt 1000) halbiert sich der Kilometertarif. Zusätzlich 25 % Ermäßigung gibt es für Familien mit einem Kind unter 18. Martin Schweiggl

Die neuen Tarifstufen - Südtirol Pass - Mit Familientarif

1) 0 bis 1.000 km - 8 Cent/km - 6 Cent/km
2) 1.001 bis 10.00 km - 4 Cent/km - 3 Cent/km
3) 10.001 bis 20.00 km - 2 Cent/km - 2 Cent/km
4) über 20.000 km - gratis - gratis

Fleißige Bus- und Bahnfahrer werden jetzt durch stark sinkende Kilometertarife prämiert. Mit der Einzelfahrkarte zahlt man hingegen 15 Cent/km, mit der Wertkarte 12 Cent/km. Das Auto kostet laut Automobilclub 50 Cent/km.

Infos & Hilfe

Am Dienstag 3. Jänner 2012 von 9 – 11 Uhr wird Martin Schweiggl im Rathaus beim Ausfüllen der Antragsformulare für den Südtirol-Pass behilflich sein. Personalausweis, Steuernummer (für Familienrabatt auch vom jüngsten Kind) und ev. derzeitiges Abo mitbringen.
(Martin Schweiggl)

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

KUNST UND GENUSS

PAELLA & BILDERAUSSTELLUNG VON MARTINA PROSSLINER

Neben ausdrucksvollen Bildern vereinen wir Geschmackserlebnisse
wie Paella mit den dazu passenden Hofstätter-Weinen

Von Dienstag, 17. bis Samstag, 21. Januar
Reservierung unter 0471 090 003

Verkehr

Fußgänger haben Vorrang

Seit Kurzem sind im Dorfzentrum zwei dieser unbekannten Schilder zu sehen: Das Traminer Dorfblatt fragte dazu den zuständigen Verkehrsreferenten Franzjosef Roner.

Herr Roner, was bedeuten dieses Schilder?
Diese Schilder wollen alle Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass im Dorfzentrum die Fußgänger Vorrang haben sollen. Das heißt, wenn Fußgänger durch das Dorf gehen, so sollte sich der Autofahrer anpassen und langsam fahren. Es wäre z.B. wünschenswert, dass im Dorfzentrum eine Fußgängergruppe nicht wegen eines einzigen Autofahrers auf die Seite springen muss.

Haben die Schilder auch eine rechtliche Relevanz, d.h. kann der Autofahrer bei Nichtbeachtung derselben bestraft werden?
Nein, das nicht. Die Schilder sollen verkehrserzieherisch wirken und haben die verstärkte Rücksichtsnahme der Autofahrer/innen gegenüber den Fußgängern zum Ziel. Es ist zu hoffen, dass sich dieses Gedankengut langsam durchsetzt und wenigstens im Dorfzentrum nicht immer derjenige, der im Auto sitzt, der Stärkere ist. Es geht dabei also um mehr Sicherheit und Lebensqualität für alle Menschen, die sich zu Fuß durchs Dorf bewegen.

Foto: W. Kalser

Bis jetzt sind zwei Schilder angebracht …
… ja, aber es werden noch zwei weitere aufgestellt, sodass dieser Fußgängervorrang vor allem für die Hans-Feur-Straße, den Rathausplatz, die Julius-v.-Payr-Straße und die Zallingerstraße angestrebt wird.
hgk

Aus dem Meldeamt

Geburten und Sterbefälle im Dezember

Geburten Dezember 2011
Obexer Hannes: geb. am 19.12.2011
Weissensteiner Elin: geb. am 15.12.2011
Calliari Lukas: geb. am 09.12.2011

Todesfälle Dezember 2011
Platzgummer Arnold, gest. am 04.12.2011
Oberhofer Helene, gest. am 13.12.2011
Bellutti Erika, gest. am 22.12.2011

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf wie noch nie!
20% 30% 40% 50%

MODE LAURA KURTATSCH
seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Bekanntmachung

Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in der Örtlichkeit „Bannwald" geschlägert und verkauft werden wird.
Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlosen von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenem bzw. gespaltenem Holz, sprich Holzscheitern auf Paletten zu 1,5 Raummetern, wählen.
Der Preis für die vor Ort abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 44 Euro pro Raummeter.
Für Paletten mit Holzscheitern von 25 und 33 cm Länge ist ein Preis von 98 Euro, für Paletten mit Holzscheitern von 40 und 50 cm Länge hingegen ein Preis von 90 Euro vorgesehen. Die in ein Netz eingepackten Paletten sind ab Mitte April am Festplatz abzuholen (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) oder werden gegen einen Aufpreis frei Haus geliefert.
Interessierte können Vormerkungen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus, 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Telefonnummer 0471 864 421, vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

SVP Tramin

Alternativen zum Flughafenausbau

Die SVP Tramin nimmt nach eingehender und wiederholter Diskussion zu aktuellen politischen Themen Stellung.

Dabei legt die SVP Ortsgruppe Tramin Wert auf die Feststellung, dass sie in Sachen Flugplatz die eigene Position nicht geändert hat und man sich nach wie vor für Alternativen (Shuttle-Dienst Anbindung an die nahegelegenen Flughäfen) ausspricht, aus folgenden Gründen:

In einer Zeit, in der:

1) alle sparen müssen und Land und Gemeinden kaum mehr Gelder zur Verfügung haben werden
2) in der größere Regionalflughäfen in Deutschland rote Zahlen schreiben
3) in der die staatliche Behörde ENAC angewiesen wird, NICHT in JEDER Provinz einen Flughafen zu betreiben bzw. zu finanzieren
4) in der die meisten Unternehmer schon seit langem sich der Flughäfen Verona, Bergamo, Brescia oder evtl. auch Innsbruck bzw. München bedienen
5) in der schon mehrmals versprochen wurde, den Flugplatz NICHT auszubauen bzw. zu erweitern
6) in der der Flugbetrieb nur von wenigen Südtirolern benützt wird, die Allgemeinheit aber die öffentlichen Defizite schultern muss, darf das Land Südtirol 30 – 40 Mio. Euro nicht in den Sand setzen. Den maximalen Kompromiss stellt für uns das Mediationsergebnis dar, das umgesetzt werden kann.

In Sachen SEL AG und Strombewirtschaftung unterstützt die SVP Tramin die Bemühungen der Parteileitung, Transparenz und Diskussionsbereitschaft zu zeigen und spricht sich dafür aus, das Stromgeschäft künftig vorwiegend gemeinsam mit den Gemeinden bzw. mit Genossenschaften zu betreiben. Weiter spricht sich die SVP Tramin auch mit Nachdruck für den Ausbau der Autonomie aus und unterstützt die Parteileitung in der Frage der Vollautonomie, die ernsthaft umgesetzt werden soll. Die heutige Form der Autonomie ist nicht ausreichend genug, um die Entwicklung für Südtirol eigenständig zu gestalten (siehe die Abhängigkeit von Rom bei Schule, Umwelt, SISTRI, Ausschreibung der Autobahn, Steuereinhebung, Rentenabsicherung, Bürokratie u.a.).

Schließlich spricht sich die SVP Tramin in Sachen „Direkter Demokratie" dafür aus, die Unterschriften-Hürde in keinem Fall über 20.000 anzusetzen und elektronische Unterschriften via Internet anzuerkennen. Das Quorum soll auf mindestens 25% gesenkt werden. Zu hohe Hürden schaden dem Ansehen unserer Partei als „Volks-"partei.

Für den SVP-Ortsausschuss Tramin
Dr. Franzjosef Roner

Klärschlammverbrennungsanlage wieder auf Tagesordnung

Süd-Tiroler Freiheit fordert Einhaltung von Vereinbarungen

Mit Unverständnis und Empörung reagiert die SÜD-TIROLER FREIHEIT auf die jüngste Entwicklung in Sachen Klärschlammverarbeitung. Nachdem sich die Gemeinde Tramin, die ECO-Center AG und die Landesregierung vor rund einem Jahr auf ein sogenanntes Karbonisierungsverfahren einigen konnten, ist dieses nun wieder vom Tisch. Das Eco-Center plant nun eine verfahrensoffene Ausschreibung zur Verarbeitung der Klärschlämme in Tramin. Damit ist die Verbrennungsanlage wieder ganz oben auf der Agenda.

Seit 2002 hat sich der Gemeinderat mehrmals und in verschiedensten Zusammensetzungen mit der Klärschlammthematik auseinandergesetzt und sich auch in jüngster Zeit entschieden gegen eine Verbrennungsanlage in Tramin ausgesprochen. Diese Überzeugung artikulierte sich auch bei Bürgerversammlungen und Stellungnahmen der verschiedenen Vereine und Verbände. Die Gründe gegen eine Verbrennungsanlage wurden schon oft und überzeugend dargelegt. „Tramin ist eine Gemeinde welche Großteils von Tourismus und Landwirtschaft lebt. Eine solche Anlage wäre für die touristische Entwicklung des Dorfes hemmend und eine Entscheidung in diese Richtung mehr als kurzsichtig", so Stefan Zelger von der SÜD-TIROLER FREIHEIT. „Die mittel- bis langfristige Umweltbelastung ist schwer absehbar, die bloße Existenz der Anlage für die Tourismuswirtschaft schädigend, der Ruf Tramins als Weinhochburg inmitten malerischer Landschaft gefährdet", zeigen sich die Gemeinderäte Peter Geier und Stefan Zelger überzeugt.

Tramin wird wieder hinters Licht geführt

Die Gemeinde Tramin hat im November 2009 ein Klärschlammentsorgungskonzept mittels Trocknung und Weiterverarbeitung vorgestellt, welches ökologisch wie ökonomisch ausgereift und einer Verbrennungsanlage als überlegen angesehen wurde. Sowohl die Hauptversammlung der Eco-Center AG, als auch die Landesregierung stimmten dem Kompromissvorschlag zu, um diesen wenige Monate später wieder zu verwerfen. Schon vorher hatte Landesrat Michl Laimer getönt, dass Tramin nicht mehr als Standortgemeinde für die Klärschlammverarbeitung in Frage komme. Mit dem jüngsten Scheitern der Ausschreibung einer Karbonisierungsanlage wurde Tramin nun zum dritten Mal von den Verantwortlichen hinters Licht geführt. Es reicht! Denn anstatt den Trocknungskompromiss zu respektieren, drohen Funktionäre der Eco-Center AG der Gemeinde Tramin mit dem Rechnungshof. Die SÜD-TIROLER FREIHEIT fordert alle Verantwortlichen dazu auf, den Kompromiss von 2009 zu respektieren und umzusetzen. Eine Verbrennungsanlage wird Tramin niemals akzeptieren.

SÜD-TIROLER FREIHEIT Tramin

Bescheinigungen

Gültigkeit und Verwendbarkeit

Es wird darauf hingewiesen, dass ab 1. Januar 2012 öffentliche Verwaltungen lediglich dann Bescheinigungen ausstellen dürfen, wenn diese zwischen Privaten verwendet werden. Gegenüber öffentlichen Verwaltungen sowie den Betreibern von öffentlichen Dienstleistungen hingegen dürfen nur Ersatzerklärungen einer Bescheinigung bzw. Ersatzerklärungen eines Notorietätsakts verwendet werden (Artikel 40, 46 und 47 des D.P.R. von 28.12.2000, Nr. 445). Bescheinigungen, die von der öffentlichen Verwaltung für Private ausgestellt werden, müssen verpflichtend mit folgendem Hinweis versehen sein: „Diese Bescheinigung darf nicht der öffentlichen Verwaltung oder privaten Betreibern von öffentlichen Dienstleistungen vorgelegt werden". Fehlt dieser Hinweis, ist die Bescheinigung nichtig (Art. 40, Abs. 02 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445, wie mit Gesetz Nr. 183/2011 eingefügt).

Bekanntmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ab Montag, den 9. Januar 2012 die City-Bus-Haltestelle vor dem Rathausplatz (oberhalb der Kirche) wieder in Betrieb genommen wird.

Die neue Route führt über die Oswald-von-Wolkenstein-Straße auf den Rathausplatz und dann weiter in die Mindelheimerstraße.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Endivien-Salat 0,99 Euro/kg
solange der Vorrat reicht

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

KVW

Mitgliedsbeiträge

Die KVW OG Tramin teilt mit, dass die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2012 bei den Sprechstunden des Patronates, welche jeden Montag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr im Pfarrsaal abgehalten werden, eingezahlt werden können. Der Mitgliedsbeitrag beträgt auch für 2012 Euro 20,00.

Jugenddienst Unterland

Nightliner im Unterland – die Bevölkerung ist gefragt

Der Ruf nach einem Nightliner im Unterland wird immer größer. Bereits in einigen Gemeinden wurden Erhebungen durchgeführt, Diskussionen geführt und an einer Vision gearbeitet. Der Jugenddienst Unterland möchte nun durch die Beauftragung der Bezirksgemeinschaft Unterland eine flächendeckende Erhebung in den Gemeinden des Unterlandes durchführen. Dazu wurde ein Fragebogen erarbeitet, welchen man digital über die Homepage des Jugenddienst Unterland www.jugenddienst.info oder im Jugenddienst Unterland ausfüllen und innerhalb 20. Jänner abgeben kann. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden von den Mitarbeitern des Jugenddienst Unterland ausgewertet. Bei einem Treffen zwischen Interessierten, dem Präsidenten der Bezirksgemeinschaft und den Mitarbeitern des Jugendienstes am 9. Februar 2012 um 19.00 Uhr im Jugenddienst Unterland werden diese Ergebnisse präsentiert und daran weitergearbeitet. Ziel dieser großräumigen Erhebung soll ein Produkt sein, welches für möglichst viele Nutzer dieses Nachtbusses interessant und brauchbar sein wird. Der Jugenddienst Unterland sieht die Jugendlichen als Hauptzielgruppe dieses Projektes, der Nightliner wird aber der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen. Für weitere Informationen steht der Jugenddienst Unterland gerne zur Verfügung.

Jugenddienst Unterland
Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt
Tel. 0471 812717
Mobil 339 756 3377
Email unterland@jugenddienst.info
Web www.jugenddienst.info

Kindergarten Neueinschreibungen

Kindergartenjahr 2012/2013

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2012/2013 werden am

- Dienstag, den 17.Jänner 2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch, den 18.Jänner 2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr
- Donnerstag, den 19.Jänner 2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 17.00 Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen.

Erforderliche Dokumente:
- Steuernummer des Kindes
- Familienbogen – ersatzweise kann auch vor Ort bei der Einschreibung das Formular der Eigenerklärung ausgefüllt werden

Einladung zum Vortrag:

Gesund und fit bis ins hohe Alter

Bewegung ist der Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Medizin hat erst seit kurzer Zeit die Wichtigkeit der Bewegung für die körperliche und geistige Gesundheit erkannt.
Lebenslange regelmäßige Bewegung senkt das Risiko für viele Krankheiten, vermindert das Risiko von Stürzen und wirkt sich positiv auf die geistige Frische aus.

Dr. Christian Wenter Primar der Geriatrie am Meraner Krankenhaus wird uns in seinem Vortrag erklären wie wir fit bleiben.

Der Vortrag findet am Freitag, 20. Jänner, um 15 Uhr im Haus Unterland in Neumarkt statt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.
Die SVP-Seniorenbewegung Unterland
Die Vorsitzende Rosa Roner

Bäuerinnen: Vorankündigung

Einladung zur Jahresvollversammlung

Am Mittwoch, dem 25. Jänner um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Alle Mitglieder sind zu diesem informativen Abend herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder können an der Versammlung teilnehmen. Es besteht immer die Möglichkeit bei der Bäuerinnenorganisation Mitglied zu werden.
Der Bäuerinnenausschus

Hallo 34er/innen!

Wir treffen uns am Samstag, den 28.01.2012 um 12 Uhr zum Mittagessen und gemütlichem Beisammensein in der Egetmann-Bar! Um telefonische Anmeldung bis zum 24.01.2012 bei , Julitta (Tel. 0471 860 633) wird gebeten. Auf dein Kommen freut sich der Jahrgangs-Ausschuss!

Jahrgangsausflug 1967

2 Tagesfahrt nach Slowenien Portoroz und zu den Adelsberger Grotten am 10. und 11. März 2012, Euro 195.- pro Person, Anmeldung bei Walter Reisen von 9 bis 11.30 Uhr
Anmeldeschluss: 10. Februar 2012

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Weihnachtsglück im Unterland

16 Preise bleiben in Tramin

Am Donnerstag, 29. Jänner war es soweit! Im Bürgerhaus von Tramin fand die Endverlosung der beliebten Weihnachtslotterie statt.

Diese hatten auch heuer wieder vierzig Kaufleute aus neun Dörfern des Unterlandes mit Unterstützung der Raiffeisenkassen Überetsch und Salurn auf die Beine gestellt. Für Einkäufe von 15, 20 oder 25 Euro in den beteiligten Geschäften bekam man ein Los, das in die bereitgestellten Urnen geworfen wurde. Von den nahezu 100.000 eingegangenen Losen wurden unter Aufsicht des Notars der Handelskammer Günther Pichler vierzig Gewinnerlose gezogen.

Die glücklichen Besitzer derselben wurden zur Endverlosung ins Bürgerhaus eingeladen. Der Präsident der Traminer Kaufleute Horst Geier und der Koordinator der Aktion Norbert Bertignoll führten durch den Abend. Sie zeigten die beteiligten Geschäfte auf und nannten alle Preisträger, von denen 90% Frauen waren. Für Tramin besonders erfreulich: fünfzehn Geschäfte hatten sich an der Aktion beteiligt. Dies war die größte Beteiligung unter den mitwirkenden Dörfern. Dementsprechend hoch war auch die Siegerquote: Von den vierzig Siegerlosen gingen sechzehn nach Tramin. Darüber zeigte sich Horst Geier sehr erfreut. Es war doch sicher

Die glücklichen Hauptpreisträgerinnen: Renate Gruber aus Kurtatsch (Mitte) gewann den ersten Preis. Eine Kreuzfahrt in die Karibik, Sabine Winkler aus Margreid (rechts) wird eine Woche in der Toskana verbringen können und Erika Rellich aus Graun (links) durfte sich über Gutscheine im Wert von 1000 Euro freuen. Foto: hgk

auch sein Verdienst, dass sich so viele Traminer Geschäfte beteiligten und so viele seiner Landleute unter den Gewinnern waren. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori lobte die Aktion in seinen Grußworten. Er dankte

„Einkaufen im Dorf ist praktisch und fördert die Gemeinschaft."
Bürgermeister W. Dissertori

den Organisatoren und sagte zu den Anwesenden:" Ihr wurdet für eure Einkäufe im Dorf belohnt." Zugleich hob er auch die Leistung der Kaufleuten hervor, die die Nahversorgung gewährleisten und sich darum bemühen, das Einkaufen im Dorf attraktiv zu machen. Grußworte der Raiffeisenkassen – Filialleiter von Tramin und Neumarkt, Andreas Frötscher bzw. Robert Demanega, sowie einige Musikstücke auf der Steirischen Ziehharmonika, gespielt von Josef Bertignoll, rundeten den ersten Teil der Feier ab.

Die Spannung stieg, als die Kinder der Hausmeisterfamilie, Ramona und Georg, auf die Bühne traten und abwechselnd die Lose zogen. Alle Geladenen wussten, sie würden einen Preis mit nach Hause nehmen, aber welchen? Einen der vielen Gutscheine im Wert von 100 bis 750 Euro, eines der beiden Elektrofahrräder, ein Wellnesswochenende oder gar einen der drei Hauptpreise? Nacheinander wurden die Namen der Glücklichen vorgelesen und die Preise unter Beifall verteilt. Vor dem abschließenden gemütlichen Umtrunk wurden unter den Anwesenden auch noch einige Geschenkskörbe verlost.
hgk

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **SCHNELLIGKEIT**

… eine überraschend flexible **Druckerei**

Volkstanzgruppe

„Kikeriki, Sternpolka und Lambada ...“

Wie schon langsam zur Tradition geworden, luden wir von der Volkstanzgruppe zum Kindertanz ein. Wir trafen uns an fünf Nachmittagen mit einigen Kindern im Kindergartenalter und anschließend hielten wir für Volksschulkinder eine Tanzeinheit ab.

Wir tanzten „Kikeriki, Sternpolka, Siebenschritt, Robinson, Lambada, Gänsedieb, Auftanz, Sandmann….und noch viele mehr. Neben der Freude am Tanz, nehmen die Kinder unbewusst viel Positives mit.

Einige Ziele des Kindertanzes sind:
die Lust des Kindes an der Bewegung erhalten, den eigenen Körper wahrnehmen, Bewegungsmöglichkeiten an sich selbst und an anderen erfahren, Koordination und Motorik erweitern und verfeinern, Raum- und Zeitgefühl durch Bewegung und Spiel entwickeln, Sensibilisierung durch die Sinne, Musikalische Elemente und Abläufe über die Bewegung erfassen, Aufmerksamkeit, Konzentration und Reaktionsvermögen fördern, Bewegung als Chance zu Kontakt und Kommunikation, Möglichkeiten sozialen Lernens in Bezug auf Partner und Gruppe, Förderung des Selbstwertgefühls

Den Abschluss unserer Einheiten im Frühjahr machten wir beim Familienfest. Wir zeigten einige Tänze vor und luden auch die Eltern zum Mittanzen ein. Nach unseren Tanzstunden im Herbst besuchten wir die Heimbewohner im Altersheim in Tramin. Dort werden die

Kinder auch immer sehr gerne gesehen. Die Heimbewohner freuen sich ganz besonders, die Freude der Kinder mitzuerleben. Da viele unserer Tänze seit Generationen überliefert worden sind, erinnern sich die Bewohner gerne an ihre Kinderzeit zurück. Man hört immer wieder eine Zwischenbemerkung: „jo…den hobm jo mir a getonzt“!

Die Volkstanzgruppe Tramin

ELENA WALCH

Wir suchen eine/n
Mitarbeiter/in

Ihre Aufgaben:
- Bearbeitung und Verwaltung Kundenstock Italien
- PR Assistenz

Ihr ideales Profil:
- Perfekte Italienischkenntnisse
- Praktische Arbeitserfahrung
- Freundliches und sicheres Auftreten

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima in einem jungen Team, eine leistungsgerechte Entlohnung und die 4 ½ Tage Woche.

Bewerbungen bitte schriftlich an:
Weingut Elena Walch srl | Andreas-Hofer-Straße 1 | 39040 Tramin
job@elenawalch.it | 0471 860 172

Kinderkrebshilfe

Vergelt's Gott für Ihre großzügige Hilfe

Mit Ihrem Mitgefühl und Ihrer Solidarität helfen Sie den Betroffenen, diese leidvolle Zeit leichter zu ertragen. Die gesamte Familie wird seelisch gestärkt, wenn diese erfährt, dass sie nicht alleine dasteht, dass Mitbürger an sie und ihr krankes Kind denken.

Immer wieder kommen Kinder aus unserer kleinen Südtiroler Heimat mit dieser Krankheit in die Klinik nach Innsbruck, Wien, München und es werden leider auch nicht weniger.

Als gesetzlicher Vertreter des Vereins Kinderkrebshilfe Südtirol „Regenbogen" danke ich für Ihre Unterstützung, welche am 20.12.2011 über die Bank eingegangen ist, und bestätige hiermit den

Erhalt Ihrer freiwilligen Spende in der Höhe von 915,00 Euro.

Dank der fortschrittlichen ärztlichen Kunst und auch Gottes Hilfe werden sehr viele Kinder wieder gesund und können ganz normal weiterleben. Leider sind es noch lange nicht alle.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie neben den Südtiroler Familien, wie öfters gewünscht, auch die Forschung Tumore im Kindesalter.

Nochmals ein großes Vergelt's Gott an die Spender und Spenderinnen, sowie den Helferinnen und Helfer, die bei dieser Aktion mitgewirkt haben. Herzliche Grüße im Namen der Kinder, deren Eltern und des Vereins

Der Vorsitzende
Josef Larcher

Egetmannverein

Beiträge für „Egetmanns Schweflmaschin"

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei, und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert.

Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Ex-Bibliothek, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus für die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können, und möchten auf den Einsendeschluss, den 7. Februar 2012, hinweisen.

Versammlung Kinderumzug

Alle Interessierten, Mütter und Väter, die zum Gelingen des heurigen Kinderumzuges beitragen möchten, sind am Montag, 16. Jänner 2012 um 20 Uhr bei der Hofstelle vom Hansl zur Versammlung eingeladen.
Dieses Jahr wird das Team der Kindersendung Karamela vom RAI Sender Bozen bei den Vorbereitungen anwesend sein und das Geschehen mitfilmen.

Deshalb ist es notwendig, bereits frühzeitig in Anwesenheit aller Interessierten den Ablauf zu klären.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Egetmannverein

Sprechstunden des Volksanwaltes

Ort: Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben Nr. 26, Neumarkt (1. Stock)

Wann: am 4. Montag jeden 2. Monat von 9.30 – 11.30 Uhr

Voranmeldungen:
Tel. Nr. 0471 301 155
23. Jänner, 26. März, 23. Juli,
24. September & 26. November 2012

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Renovierung der Bildstöcke

Der eine oder andere Traminer mag es vielleicht schon bemerkt haben: Seit einiger Zeit werden Wegkreuze und Bildstöcke in unserer Gemeinde behutsam renoviert.

Die antreibende Kraft hinter diesen Bemühungen ist der Verein für Kultur- und Heimatpflege, der gerade in solchen unscheinbaren Kleindenkmälern etwas Charakteristisches, etwas Erhaltenswertes erblickt. Oft kaum noch beachtet finden sich zahlreiche Beispiele für diese Form der Volksfrömmigkeit auf den Fluren in und um Tramin. Dass sich der Verein nun für ihren Erhalt engagiert, hat in den meisten Fällen wenig mit dem kunsthistorischen oder künstlerischen Wert der Arbeiten zu tun. Vielmehr erlauben Wegkreuze und Bildstöcke einen kleinen Einblick in die Lebenswelt früherer Dorfbewohner. So finden wir Denkmäler, die aus Dankbarkeit errichtet wurden, die Erinnerungen wachhalten sollen oder himmlischen Schutz erflehen, manchmal aber auch keinen Hinweis auf einen besonderen Anlass preisgeben. In jedem Fall muss es tief empfundene Religiosität gewesen sein, die Menschen veranlasste, finanzielle Mittel und Arbeitszeit in die Errichtung von Wegkreuzen und Bildstöcken zu investieren.

Wegkreuz auf der Weinstraße Richtung Kalterer See.

Diese Ausdrucksform gelebten Glaubens ist in heutiger Zeit etwas Seltenes geworden und von vielen nicht mehr nachvollziehbar. Dem Verein für Kultur- und Heimatpflege scheint es daher angebracht, sich wenigstens um den oft bemitleidenswerten, materiellen Zustand der Denkmäler zu kümmern, und somit ein Andenken an die verbreitete Volksfrömmigkeit zu bewahren.

In den letzten Monaten haben sich insbesondere Arnold Dibiasi, Franz Oberhofer und Othmar Vontavon – unterstützt von zahlreichen Helfern – an den vielfältigen Renovierungsarbeiten beteiligt. Dazu gehörte beispielsweise, einen Bildstock neu mit Ziegeln einzudecken, ein Wegkreuz mit einem neuen Kupferdach zu versehen oder inzwischen schon zugewachsene Denkmäler durch Sägearbeiten aus der Vegetation zu befreien.

Wegkreuz beim Nussbaum in der Mühlgasse.

Der Verein dankt allen, die sich an den Arbeiten beteiligt haben, und hofft auf etwas mehr Aufmerksamkeit für unser – auf den ersten Blick unscheinbares – kulturelles Erbe.

THOMAS FELDERER
HEILMASSEUR

Leiden Sie an Rückenproblemen, Bandscheibenschäden, Gelenksproblemen, Sportverletzungen oder möchten Sie einfach nur mal entspannen?

Von Kopf bis Fuß in besten Händen!

Altenburgerweg 45a | 39052 **Kaltern a.d.W.**
Tel. +39 0471 964589 | Mobil 348 3616030
www.arena-center.net

Bei orthopädischen Beschwerden und Sportuntersuchungen:
Spinometrie® formetric

Jetzt NEU im Überetsch!

Die innovative Rücken- und Wirbelsäulenanalyse:
schnell, berührungslos, ohne Röntgenstrahlen.

Sternsinger

Sammeln für arme Kinder in Tansania

Am Dienstag, 3. Jänner zogen die Sternsinger in zwölf Gruppen von Haus zu Haus. Sie überbrachten die Glückwünsche zum Neuen Jahr, verteilten Kreide und Myrre und eine kleine Broschüre für die Haussegnung. Zugleich sammelten sie Spenden für ein Schulprojekt in Ushribombo (Tansania / Afrika). Am Sonntag, 8. Jänner fuhren ca. 2.000 Sternsinger des ganzen Landes, darunter auch ein Dutzend aus Tramin nach Brixen. Dort feierten sie mit Bischof Ivo Muser einen Wortgottesdienst. Dieser lobte die Sternsinger für ihren Einsatz und dankte ihnen.

Sternsinger von Tramin mit Bischof Ivo und 2000 anderen Sternsingern in Brixen. Foto Hansjörg Condin

Bischof Ivo Muser mit den Traminer Sternsingern, die die stolze Summe von 13.445,52 Euro.gesammelt hatten. Ihnen, allen Spenderinnen und Spendern, den Helferinnen im Hintergrund, den Begleiterinnen und Begleitern, Näherinnen einiger zusätzlicher Gewänder, den Familien bei denen die Sternsinger verköstigt wurden, und dem Koordinator Hansjörg Condin von Seiten der Pfarre ein großes Vergelt`s Gott.

Mir hat gefallen, dass wir alle gemeinsam Geld für Kinder in Tansania sammeln und Menschen in unserem Dorf besser kennen lernen konnten.
(Alexander Stürz)

HL. SEBASTIAN

JÄNNER

20

geb. in Mailand (I) oder Narbonne (F)
gest. 288 (?) in Rom
Ausgehend von Grab und Namen des Heiligen Sebastian (griech. „zum Kaiser gehörend“) sagt die Legende: Sebastian war Hauptmann am kaiserlichen Hof Diokletians. Er verheimlichte seinen christlichen Glauben, konnte aber aufgrund seiner Stellung seinen Glaubensgenossen in den Gefängnissen Roms beistehen und ihnen Mut zusprechen. Er bekehrte Römer und sorgte für die Bestattung der Martyrer. Als der Kaiser von Sebastians Glauben erfuhr, ließ er ihn an einen Baum binden und von Bogenschützen erschießen. Dies gelang nicht. Daraufhin wurde er zu Tode gepeitscht. Der hl. Sebastian gilt u.a. als Patron der Sterbenden, der Bogenschützen und Schützengilden, der Soldaten, Kriegsinvaliden und Polizisten.

(Quelle: Ökumenisches Heiligenbuch und Wikipedia)

Herzliche Glückwünsche

Liebe Resi!
Sechzig, das ist zweimal dreißig,
man schaut zurück, man blickt voraus,
und auf dreißig reimt sich fleißig,
so bist Du ja tagein, tagaus.

Alles Gute zu Deinem 60. Geburtstag
wünschen Dir
Touta Luisa, Patenkind Elfriede
und deine Mama mit Familien.

Taufe

Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen

Die Pfarrgemeinde freut sich, wenn Sie ein Kind bekommen haben und es taufen lassen möchten. Somit wird das kleine Kind in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.

Zur Vorbereitung auf dieses Sakrament bieten wir alle zwei Monate einen „Taufnachmittag"an! Er findet jeweils an einem Samstagnachmittag um 15 Uhr im Pfarrheim statt. Das Sakrament der Taufe wird an den festgelegten Taufsonntagen gespendet.
Zu den Taufnachmittagen sind Eltern mit ihrem Taufkind, die Geschwister und die Paten herzlich willkommen.

Wenn das Taufkind mal eine Pause braucht, können Sie sich in den Nebenraum zurückziehen. Für die Geschwister stellen wir Spielmaterial bereit. Auch werdende Eltern können sich schon vor der Geburt auf die Taufe einstimmen lassen. Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:

- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zu lernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte und Lieder für Ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Die nächsten TERMINE:
Taufnachmittag: am Samstag, 21. Januar 2012 um 15 Uhr; Anmeldung bis Montag, 16. Januar 2012 erforderlich!

TAUFE:
- Sonntag, 5. Februar 2012
- Sonntag, 4. März 2012

Taufnachmittag: am Samstag, 24. März 2012 um 15 Uhr
Anmeldung bis Montag, 19. März 2012 erforderlich!

TAUFE:
- Osternacht, 7. April 2012
- Sonntag, 6. Mai 2012

Anmeldung und weitere Informationen:
Mobil 335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!
Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufnachmittage

Kleinkindergottesdienst

„Der barmherzige Samariter"

Einladung zum Kleinkindergottesdienst
am Mittwoch, 25. Jänner um 15 Uhr in der Pfarrkirche!

Das Jahresthema unserer Pfarrei lautet: Helfen!
Helfen können wir mit Worten und mit Taten. Bei diesem Kleinkindergottesdienst überlegen wir uns, was wir mit unseren Händen alles machen können:
winken, klatschen, streicheln, helfen, aber auch schlagen und verletzen.
Es liegt an uns, wie wir sie einsetzen.
Mit unseren Händen können wir aber auch die Geschichte vom barmherzigen Samariter nachspielen. Dafür braucht jedes Kind ein Pflaster!
Wir freuen uns wieder auf viele kleine und große Hände die mit uns spielen, beten, singen . . .

Pflaster bitte mitbringen!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Beim Kleinkindergottesdienst geht es um das Thema: „Der barmherzige Samariter".

Kriegsopfer- und Frontkämpferverband

Tätigkeit des Vereines wird eingestellt

Seit Jahrzehnten versammeln sich am Nachmittag des Dreikönigstages die ehemaligen Frontkämpfer und Kriegsheimkehrer Tramins mit ihren Angehörigen zu ihrer ordentlichen Jahresvollversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier. Diese stand stets im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins, der Pflege der Kameradschaft und des gemeinsamen Erinnerns. Je mehr der ehemals weit über hundert Mitglieder altersbedingt nun aber zu Gott heimgekehrt sind, umso kleiner wurde die Zahl der aktiven Mitglieder. So wurde letzthin der Entschluss gefasst, die Tätigkeit des Vereines einzustellen und der Schützenkompanie zu übergeben.

Unter der Obmannschaft von Toni Rinner wurde 1960 das Kriegerdenkmal erstellt. Jährlich wird vor diesem Denkmal, das landesweit zu den gelungensten gehört, am Andreas-Hofer-Tag, 20. Februar, und am Stefanstag, 26.Dezember für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkrieg eine Gedenkfeier abgehalten. Diese Tradition und die Pflege des Denkmals legen die Heimkehrer nun vertrauensvoll in die Hände der Schützenkompanie, wohl wissend, dass diese in ihrem Sinne weiter wirken werden. Foto: W. Kalser

Dies erklärte Obmann Hans Giovanett zu Beginn der diesjährigen Feier im Bürgerhaus, die von einer bestimmten Wehmut geprägt war. Allen war bewusst, dass damit eine Ära zu Ende ging, die für die betagten Männer prägend war und in die sie ihr ganzes Herzblut gelegt hatten. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer sprach dies auch aus und dankte in seiner Ansprache den Anwesenden und allen Frontkämpfern und Heimkehrern für ihren jahrzehntelangen Einsatz für die Kameraden und das Land. „Ihr habt, trotz Verwundungen und schlimmer Erfahrungen am Aufbau unse-

Der Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene wirkte 42 Jahre lang ununterbrochen bei der Weihnachtsfeier musikalisch mit und erfreute die Anwesenden mit schlichten Liedern. Nachdem den beiden Sängerinnen gedankt worden war, erinnerte Tochter Marlene daran, dass sie als kleines Mädchen von acht Jahren zum ersten Mal mit ihrer Mutter bei der Weihnachtsfeier mitsang. Sie dankte für das entgegenbrachte Wohlwollen in all diesen Jahren und wünschte von Herzen alles Gute.

Zur Weihnachtsfeier, aber auch zum Törggelen und zu gemeinsamen Ausflügen wurden jährlich nicht nur die Heimkehrer, sondern auch deren Frauen bzw. Witwen eingeladen. Jahrelang richtete die Ortstelle Tramin auch ein Sommerfest auf dem Festplatz aus.

Der Kriegsopfer – und Frontkämpferverband – Ortstelle Tramin:
1948 fand, laut Anton Rinner, der erste Faschingsball der Ortsgruppe Tramin im Gasthaus Löwen statt.
Ab da gab es eine regelmäßige Tätigkeit mit über 100 Mitgliedern. Mit Hilfe des Landesverbandes organisierte die Ortstelle Hilfe und Unterstützung für die heimkehrenden verwundeten Soldaten, sowie die Invaliden. Auch kümmerte man sich um die Kriegsentschädigung. Viele Soldaten standen nach jahrelanger Abwesenheit nämlich ohne Beruf und mittellos da. Ein wichtiges Ziel der Ortstelle war auch die Errichtung eines Kriegerdenkmals für die gefallenen Kameraden. Damit sollten diese meist jungen Traminer, die fernab der Heimat ihr Leben lassen mussten, geehrt und die Erinnerung an sie wach gehalten werden. Ihre Namen sollten unauslöschlich im Dorfzentrum und damit in der Mitte der Dorfgemeinschaft einen würdigen Platz haben.
Gründungsobmann der Ortstelle Tramin war Anton Rinner, der das Amt von 1948 bis zur Fertigstellung des Kriegerdenkmals im Jahre 1960 innehatte. Dann wurde er von Max Rabanser abgelöst. Auf diesen folgten Siegfried Zwerger, Rudolf Prantl und zuletzt Hans Giovanett.

Die sechs noch verbliebenen hochbetagten und verdienten Mitglieder der Ortstelle Tramin: von links rechts: Obmann Hans Giovanett, Siegfried Steinegger, Gründungsobmann Anton Rinner, Luis Steinegger, Paul Wiesler und Kassier Oswald Pedergnana. Fotos: hgk

res Landes nach dem Krieg tatkräftig mitgeholfen und Südtirol zu dem gemacht, was es heute ist", sagte er in bewegten Worten und drückte ihnen seine große Wertschätzung aus. Oberhofer dankte auch den Schützen dafür, dass sie die bisherige Arbeit der Ortstelle übernehmen werden. Schützenhauptmann Peter Geier dankte den Männern ebenfalls für alles, was sie geleistet haben und versprach, ihre Ideen und Werte weiterzutragen und auch das Kriegerdenkmal in ihrem Sinne zu betreuen. Weihnachtliche Lieder, vorgetragen vom Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene, zwei Erzählungen von Toni Rinner und Hans Giovanett, mit dem Titel „Weihnachten im Krieg", vorgelesen von Lisi Oberhofer, eine Erzählung von Luis Steingger, das gemeinsame Singen des Liedes „Stille Nacht" sowie das Ziehharmonikaspiel von Fritz Pernstich beim anschließenden Essen rundeten diese letzte Weihnachtsfeier würdig ab. (hgk)

„Soldaten unter sich haben sich immer verstanden. Sie mussten das Schalmassel ausbaden, das andere für sie eingebrockt haben."
Hans Giovanett – langjähriger Bezirksobmann des Kriegsopfer- und Heimkehrerverbandes und letzter Obmann der Ortsgruppe Tramin

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Neues Kartenset

Traminer Schützen im neuen Südtirol-Quiz

Tradition

Wieso spricht man vom „Heiligen Land Tirol“?

a) wegen der römisch-katholischen Frömmigkeit

b) wegen der vielen Kirchen, Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze

c) wegen des Landesbundes mit dem Herzen Jesu

Kürzlich ist das neue Kartenset Südtirol Compact flashcards erschienen, dabei handelt es sich um einen kleinen, sympathischen Südtirol-Führer in Form von Quizkarten.

52 Quizkarten stellen interessante, witzige, ironische, erstaunliche Fragen rund um Südtirol, gegliedert nach 9 Kapiteln (Südtirol in Zahlen, Geschichte, Landschaften, Museen und Schlösser, Persönlichkeiten, Essen und Trinken, Landwirtschaft, Veranstaltungen, Tradition), und ermöglichen so einen spannendend Streifzug durch das, was Südtirol nach außen hin ausmacht. Im Bereich Tradition ist dabei ein Foto der Traminer Schützen anläßlich einer Herz-Jesu-Prozession abgebildet. Das Foto stammt von Walter Kalser und wurde für das Kartenset freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Wer sein Wissen über Südtirol alleine oder in Gesellschaft testen möchte, kann die Quizkarten im Geschäft GEIER in Tramin oder in vielen Buchhandlungen in ganz Südtirol erwerben bzw. bestellen oder sich direkt an den Verlag „Edition Mama“ in Neumarkt wenden (www.mama-promotion.it).

Öffentliche Bibliothek

Bücherzwerge in der Bibliothek

Bookstart
Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitli à gën i libri

Das nächste Treffen der Bücherzwerge findet am 20. Jänner um 10 Uhr statt.
Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher (ab 1½ Jahren)!
„Die Bücherzwerge“ wollen eineinhalb- bis dreijährige Kinder an den Umgang mit Büchern heranführen und so den Spaß am Buch wecken. Es wird ein Bilderbuch vorgelesen, das auf eine „erfahrbare Weise“ aufbereitet wird. Ein Bilderbuch also „zum Anfassen“, bei dem die Kleinen aktiv mitmachen und eingreifen können. Umrahmt wird jede Buchvorstellung mit Liedern, Fingerspielen und Aktionen.

DVD-Ring Weinstraße

Es ist wieder soweit, 30 DVDs vom DVD-Ring Weinstraße stehen seit 10. Jänner wieder für drei Monate zum Ausleihen bereit. Diesmal sind unter anderem folgende Filme dabei:
Der Teufel trägt Prada
Die Farbe Lila
Plötzlich Prinzessin
Bernard und Bianca (Zeichentrickfilm)
Cap und Copper (Zeichentrickfilm)

Altenheim St. Anna

Weihnacht: „... Diese Botschaft macht uns froh, seit sie uns verkündet. Und wir spüren ebenso, wie sie uns verbindet.“ (Horst Winkler)

Unsere Bewohner wurden im Advent, zur Weihnacht und zum Jahreswechsel reich mit Freuden beschenkt. Darum wollen wir jedem einzelnen danken. Unseren Freunden und Gönnern, sowie allen Lesern des Dorfblattes wünschen wir ein gesegnetes, frohes und gesundes neues Jahr!

Besuch der Volkstanzgruppe.

Besuch der Kinder-Volkstänzer mit Eltern und Begleitern.

„Weihnachtswald“ hieß das Theaterspiel, das die Lehrerin Heidi Micheli Pernstich mit ihren Schülern zur Weihnachtsfeier im Altenheim aufführte.

Ein ganzes Weihnachtskonzert schenkte die Musikschule mit ca. 50 Schülern den den alten Leuten in der Woche vor dem Festtag.

Besuch des Männerchores am Stephanstag.

Die traditionelle Einkehr der Bürgerkapelle beim Silvesterrundgang brachte diesmal sogar eine Zugabe für die Heimbewohner zum Besten.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Karneval in Venedig € 35 Kinder € 25 12.02.2012
Frühlingsfahrt Côte d‘Azur € 395 25.-28.03.2012
Aquarium Genua € 65 Kinder € 35 01.04.2012
Lago Maggiore € 240 21.-22.04.2012
Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum 13.05.2012
Tierpark Hellabrunn in München 22.07.2012
****Falkensteiner Club All-inclusive Funimation Borik Zadar 23.06.-01.07.2012 ab € 970
***Valamar Pinia Hotel in Porec - Kroatien 30.06. - 08.07.2012 ab € 699

Aus der Chronik des Freisinger-Hofes in Rungg (II)

Grundstücks- wie Hofnamen erinnern sehr oft an deren Vorbesitzer

Nach der Erwähnung des Stückes „Hirschsprung“, das zu „Hirschbrunn“ „ausgebessert“ wurde („Hirschsprung“ ist die ältere, häufigere und darum wohl richtige Bezeichnung), und als in der „Rigl Hochhütten“ liegend angegeben wird, führt der eigentliche Stiftungsbrief Christoph Friedrich v. Freisings gleich ein neu „aufgebrachtes Stuckh“ von ungefähr einem Jauch (ca. 1800 m²) samt zwei anderen kleinen Stücken im „Klapf“an, dann zwei Tagmahd Wiesen, die an das Moos stoßen, samt einem mit „Pandtfelbern“ besetzten kleinen Anger.

In der Chronik des Freisinger-Hofes ist schon vor Jahrhunderten vom „teutschen Wind“ die Rede, und noch immer schützen hohe Bäume vor dem kalten Nordwind – so kalt wie im nördlichen und viel höher gelegenen Maria Luggau wird es hier aber wohl selten. Foto: rz

„Prenner“, „Hueberle“, „Wiserle“

Zu den äußeren Stücken, die in die Freising'sche Stiftung für die Serviten von Maria Luggau gehören, wird erstens das sechs Jauch große „Prenner“ genannte Stück gezählt, das aus drei „Schroten“ besteht. Seinen Namen hat das Weingut von Hans Prenner, damals Richter von Kurtatsch, aber aus der bedeutenden Traminer Familie, den Herzog Friedrich von Österreich 1443 damit belehnt hatte. Davon waren 9 Yhrn „Tramyner“ in dessen Amtskeller in Tramin zu zinsen. Die vollständige Abschrift dieser Lehensurkunde ist das älteste tradierte Dokument der Chronik.

Beim „Mittern Prenner“ ober dem Weg stand übrigens von alters her eine Saltnerhütte.

Friedrich Christoph v. Freising hatte den „Prenner“ laut Kaufvertrag vom 13. Dezember 1636 von Peter Praundorner aus Kurtinig erworben, der „Kleine Prenner“ war aus dem Besitz des Leonhard Nordan (Nardon?) in Zimmers (Cembra) an den Kurtiniger gegangen. Der „Kleine Prenner“ reichte den Zehnten an die Grafen Khuen und war zu einem Afterzins von 5 Yhren Lagrein verpflichtet. Den „Mittern Prenner“ sowie das „Keil“ genannte kleinere Stück hatte v. Freising von Georg Abraham in der Maur zu Strehlburg erkauft; Vorbesitzer bis 1589 war Mathias „an der Hoffstatt zu Unterfehn“ gewesen. Das an den „Prenner“ stoßende Stück hatte v. Freising von Hanns Castlhueber aus Neumarkt käuflich erworben – daher gekürzt auch „Hueberle“.

Die Grundzinse aller genannten Güter hatte der Stifter abgelöst, so dass sie „frey, lüth, ledig vnnd aigen“ waren, was ihren Wert natürlich steigerte. Wahrscheinlich hat v. Freising einfach die kapitalisierten Zinsen bezahlt. Dass dies überhaupt möglich war, erstaunt, auch wenn nach den Wirren des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) das Vertrauen in die Geldwirtschaft wieder gestiegen sein wird.

Ein weiteres „Stickhl zu Rungg“ stammte von Domenig Wiser her und schuldete dem Kloster St. Michael an der Etsch jährlich vier Yhren „Praschlat“ und der Pfarrkirche zu Tramin zwei Gölten Öl. Bei der Etsch lag ein von Carl Freytag erkauftes Stück, „etwas mit Reben besezt vnd das ybrig Gras-Gfingen“. Es handelte sich also offenbar um eine Wiese, die nur von Rebzeilen oder Pergeln eingefasst war. Ob das „Wiserle“ den Namen trug, weil es eine Wiese war oder weil der einstige Besitzer eben mit Familiennamen Wiser hieß, lässt sich natürlich nicht mit Bestimmtheit sagen.

Schließlich ging von Herrn v. Freising noch das vier Tagmahd und achtundvierzig Klafter

Farbendekor
Julius-von-Payer-Straße 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Filzwolle
zum Stricken und Filzen
für Taschen und „Potschn“

große Stück „Reith-Wisen“ unterhalb von Kaltern an die Serviten über, ehemals Altstetterischer Besitz.

„Milla(ch)“- statt „Reitwiesen“

Diese „Reitwiesen“ sind allerdings schon 1669, nicht einmal ganze zwei Jahre nach dem Tode des Stifters, an Franzisc Stockher, Wirt zu Hall, verkauft worden, und zwar um einiges billiger, als sie v. Freising erworben hatte. Die Begründung der Verkäufer, die Wiesen seien zu weit entfernt vom Freisinger-Hof, muss man allerdings gelten lassen. Daran, ein Grundstück in dieser Entfernung durch den Baumann in Rungg bearbeiten zu lassen, war kaum zu denken – zu lange wäre schon der Fußweg gewesen, und mit einem Ochsenfuhrwerk wäre wenig Zeit für die eigentliche Arbeit geblieben. Auch eine einzige Wiese zu verpachten, schien wohl zu Recht wenig sinnvoll. Die Serviten entschieden sich für die bessere Lösung:

Für nicht viel mehr als die Hälfte des für die „Reitwiesen“ erzielten Verkaufspreises erwarben sie nämlich noch im selben Jahr von Frau Payr zu Caldiff und Herrn Khager zwei in der Rigel „Millach Curtätscher Refier“ gelegene Wiesen von ebenfalls vier Tagmahd und begannen gleich damit, auf diesen Wiesen Reben anzulegen. Auch die Ablösung des oben genannten Ölzinses vom „Wiserle“ für die Pfarrkirche will der Chronist noch vom Verkaufserlös der „Reitwiesen“ subtrahiert haben, obwohl das erst 1688, also neunzehn Jahre später, geschah. Dasselbe erfolgt sogar noch mit Reparaturen an der Baumannswohnung und dem Umbau von Stadel und Stall im Jahre 1697.

Das „Innsbrucker Stückl“, früher „der Oberhoffer“ genannt, in der Rigel „Hirschbrunn“ („Hirschsprung“) gehört – wie die Wiesen in „Milla“ – nicht zur ursprünglichen Stiftung. Es wurde vom Innsbrucker Servitenkonvent St. Joseph erst am 1. Dezember 1709 für 500 fl., die bei der Landschaft in Innsbruck angelegt waren, dem Kloster Maria Luggau überlassen. Dieser Flurname weist also auf den „Wohnort“ Vorbesitzer hin.

Zweite Hofstelle in Rungg

Am 21. April 1721 kaufte der Konvent von Johann Franz Salla und seiner Gattin Magdalena geb. Pfraumer eine zweite Hofstelle in Rungg. Dabei wird die Absicht geäußert, den Grund aufzuteilen und einem zweiten Baumann Wohnung bieten zu können. Zum Haus

Die Kirche Maria Luggau wird immer noch von vielen Pilgern besucht, nicht nur aus Kärnten und Tirol, sondern auch aus dem Friaul und Slowenien. Foto: rz

mit Stube, Küche, drei Kammern, Fass- und tiefem Keller, „Kraut-Gwelb“, Stadel, Stall und Hofraum gehörten noch ein Krautgarten und ein kleiner Anger von ungefähr 150 Klaftern. Bar bezahlt wurden dafür 300 fl. und 8 fl. Leitkauf (Trinkgeld), außerdem waren nach Intention der Verkäufer fünfzig heilige Messen im Gegenwert von 25 fl. zu lesen. Den Anger hatte Salla am 30. Oktober 1706 von Paul Anton Gundacher Yngram zu Rentsch käuflich erworben.

Wie früher v. Freising kauften sich auch die Serviten selbst gleich vom jährlichen Ölzins frei, den das Haus bis dahin der Pfarrkirche Tramin schuldig gewesen war.

Im Maria-Theresianischen Kataster von ca. 1780 trug das Haus die Nr. 104, der „Schwalpacher“-Hof, heute Enderle und Thaler, Nr. 100.

(Fortsetzung folgt)

- rz -

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Grosse Pandoro und Panettone Aktion

Bei jedem Einkauf ab 15,00 Euro 1 Pandoro/Panettone der Marken Bauli, Melegatti oder Coop gratis dazu!

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten Hauptsitz:

Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale:

Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

3. Jahrestag

Siegfried Scarizuola

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe am Sonntag, den 15. Jänner 2012 um 8 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und für Dich beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Danksagung

Wir danken für das Mitgefühl, die Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die uns beim Abschied von meiner lieben Mutter, unserer Schwester

Hildegard Zwerger

* 28.12.1921 + 01.01.2012

entgegengebracht wurden.

Der Sohn Gerhard und die Geschwister Zita und Herbert

Dich verlieren war sehr schwer,
dich vermissen noch viel mehr.

25. Jahrestag

Unvergessen bleibt der Tag, an dem uns mein lieber Gatte, unser Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Eduard Thaler

für immer verlassen musste.
In Liebe gedenken wir seiner besonders beim Gedächtnisgottesdienst am Dienstag, 17. Jänner 2012, um 8 Uhr in der Pfarrkirche.
Allen, die daran teilnehmen und seiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Gattin und die Angehörigen
Tramin, im Jänner 2012

Elki Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

„Wudele"-Bastelkurs
Väter oder Mütter bauen mit ihren Kindern ein „Tischwudele".

Beginn: Samstag, 14.01., 16 Uhr
Ort: ELKI, Rathausplatz
Weitere Termine werden beim ersten Treffen vereinbart.

Anmeldung unter Tel. 0471 – 86 07 71
(Mo – Fr, 9 – 11 Uhr) erforderlich!

Feuerwehr Tramin

Übung im Brandhaus der Landesfeuerwehrschule

Vor kurzem hielt eine Gruppe von Wehrmännern der Feuewehr Tramin eine Übung in der Landesfeuerwehrschule von Vilpian ab. Ziel der Übung war es, unter möglichst realen Bedingungen einen Brandeinsatz zu üben. Dazu wurde vor einigen Jahren auf dem Gelände der Landesfeuerwehrschule in Vilpian ein eigenes Brandhaus errichtet. Das Haus beseht aus mehreren Stockwerken und ein Techniker der Schule kann in den einzelnen Räumen per Knopfdruck Flammen oder z.B. Rauch erzeugen. So können Feuerwehrleute sich auf Brandeinsätze vorbereiten, ohne dabei in Gefahr zu sein, weil der gesamte Einsatz von einem Fachmann der Schule überwacht wird.

Die Feuerwehr Tramin nutzte als einzige Wehr des Unterlandes die Gelegenheit, sich an einer solchen Übung zu beteiligen und konnte dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Besondere Aufgaben kommen auf dem jeweiligen Gruppenkommandaten zu, der zunächst die Lage blitzschnell erkunden und begreifen muß, dann sich einen strategischen Plan zurechtlegen muß mit welchen Mitteln, Personen und über welche Zugänge der Löschangriff stattfindet. Und schließlich gilt es, das ganze fortlaufend zu evaluieren und bei sich verändernden Bedingungen sofort Korrekturmaßnahmen einzuleiten. Die Übung samt Ablaufbesprechung dauerte rund vier Stunden. Dabei konnten die Traminer Feuerwehrleute mit einigen interessanten Erkenntnissen nach Tramin zurückkehren.

Und nach der Übung gab es dann am selben Tag einen Ernstfall. In Neumarkt fing mitten im Dorfzentrum in der Laubenstraße ein Wintergarten Feuer und die Flammen griffen sofort auf die umliegenden Dachstühle über. Nach der Ersterkundung durch die Feuerwehr Neumarkt wurde Alarmstufe „3“ ausgelöst, das bedeuted Großbrand. Die Feuerwehrmänner aus Tramin, welche soeben von der Übung in Vilpian zurückgekehrt waren und sich noch im Gerätehaus aufhielten, eilten sofort nach Neumarkt und konnten in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren von Neumarkt, Montan, Auer und Laag die Flammen nach rund zwei Stunden unter Kontrolle bringen und Schlimmeres verhindern. Wäre dieser Brand vor 100 Jahren ausgebrochen, als die Feuerwehren noch nicht motorisiert und nur mit einfachen Löschgeräten ausgestattet waren, so wären wohl mehrere Laubenhäuser durch die Flammen zerstört worden. Somit hat sich wieder einmal gezeigt, wie wirkunsvoll und effizient die Feuerwehren von heute arbeiten und damit große Schäden an Sachen und Menschen verhindern können.

(jg)

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Orangen Tarocco 2 kg	1,78 Euro
Paprika 1 kg	1,69 Euro
Fenchel 1 kg	1,39 Euro
Halbfettkäse Schlanderser 100 gr	0,79 Euro
Käse Crucolo 100 gr	0,99 Euro
Joghurtbutter Mila 250 gr	1,69 Euro
Kekse Ringo 165 gr	0,99 Euro
Blütenhonig Jodler 500 gr	2,99 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr	0,99 Euro
Thunfisch Maruzzella 3x80 gr	1,99 Euro
Olivenöl Bertoldi 1 lt	3,29 Euro
Waschmittel Dash 18 Waschein.	4,49 Euro
Toilettenpapier Foxy 4 Rollen	0,99 Euro

Biokiste Südtirol

Feuerwehr Söll

Alfons Bologna und Heinrich Steinegger haben die besten Karten

Am Samstag, den 7. Januar fand in der Feuerwehrhalle von Söll das alljährliche Preiswatten mit Glückstopf der FF Söll statt. Im Versammlungsraum der Mehrweckhalle traten 32 Paare gegeneinander an. Das erste Spiel entschied, ob man bei den „Siegern" oder „Patzern" weiterspielte. Ab der zweiten Runde schieden die Verlierer der jeweiligen Partien aus. Welche Paare jeweils gegeneinander antraten, wurde durch das Ziehen von Nummern ermittelt.
Wer ausschied, wurde von Karl Rella, dem Koch der FF Söll, mit Surfleisch und Kraut verköstigt. Viele Paare blieben auch nach dem „offiziellen Bewerb" in der Halle und machten in gemütlicher Atmosphäre im großen Versammlungsraum oder Parterre noch ein paar „Watter".

Das Ergebnis: Sieger

1. Alfons Bologna & Heinrich Steinegger je einen Einkaufsgutschein & einen Geschenkskorb
2. Anton Melchiori & Markus Calliari je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
3. Reinhold Zelger & Christian Zelger je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
4. Gottlieb Gamper & Heini Nössing je einen Geschenkskorb

Patzer

1. Paul Dezini & Gusti Gostner je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
2. Helmut Gschnell & Hermann Dibiasi je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
3. Bruno Zelger & Ernst Pichler je einen Geschenkskorb
4. Wolfgang Oberhofer & Heidi Kerschbaumer je einen Obstkorb & eine Flasche Wein

Die FF Söll bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben:

Amegg Dietmar, Tischlerei; Andergassen Josef; Baldo Matthias, Car-Wash; Bank für Trient und Bozen, Filiale Tramin; Baumschule Kaneppele; Belutti Christian; Beregnungsbau

Brigadoi; Bertol Reinhold; Bologna Alfons, Apfelsaftproduzent; Brandschutz; Brennerei Psenner; Bürgerstube, Restaurant & Pizzeria; Café Weis; Codalonga Ivo, Metzgerei; Despar Oberhofer; Despar Weinstraße; Dibiasi Erich, Pixner Ofenbau; Dibiasi Werner, Zimmerei; Ebner Otto, Tankstelle; Egma; Elekto Bachmann; Elektro Pernstich; Eofrut; Eurospin Kaltern; Firma Würth; Fischer Christian, Mulchgeräte; Foto Geier; Frischwaren Irene; Gärtnerei Paradise; Girardi, Getränkehandel; Green Valley, Tankstelle; Gutmann Peter, Rebschule; Gschnell Günther, Tischlerei; Heizungsbau Widmann; Herbst Vinzenz, Bodenleger; Kellerei Hofstätter; Innerebner Karl, Werkstatt; Kellerei Tramin; Kellerei Walch; Kieser Werner, Baumschule; Kofler Hubert, Metallform; Kurmark; Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft; Lebensmittelgeschäft "Konsum"; Maffei Walter, Holzschnitzerei; Mayr Oskar, Gärtnerei; Mendelspeck; Moosbar; Morandini Elio, Gemischtwaren; Motorpoint; Nessler Moritz; Palma Alfons, Wein- und Spirituosenhandel; Pfeifer Landtechnik; Pfraumer Roland, Hydrauliker; Pizzeria Schießstand; Pizzeria Weinstraße; Plattenhof; Platzgummer Adalbert, Beregnungsbau; Pomella Valentin, Gasthof "Goldener Adler"; Profiklex, Malerbetrieb; Psenner & Kofler, Malerbetrieb; Psenner Edith, Friseursalon; Raiffeisenkasse Tramin; Rebschule Thaler; Reifen Tschöll; Ritsch Günther, Arte Con; Salon Christa; Salon Ewald; Sanoll Adalbert, Landmaschinen; Sanoll Norbert, Tischlerei; Silvi Bad; Sparkasse Tramin; Sprühgeräte Steiner; Steinegger Heinrich, Baustoffe; Tengler Richard, Gärtnerei; Traminerhof; Viktors Imbiss; Weis Hansjörg, Privatbrennerei Plonhof; Weiskeller; Werth Klaus, Bodenleger; Werth Martin, ELMES; Zanoll Rainer.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

ASV – Sektion Boccia

Weihnachtsturnier

Am Donnerstag, den 29. Dezember 2011, lud die Sektion Boccia zum Weihnachtsturnier auf die Bocciaanlage in Salurn.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann, als Zweierteams, in die Gruppen „A", „B" und „C", mit je vier Mannschaften, zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug in die Finalrunde. Wiederum waren fast alle Spiele hart umkämpft.
In der Gruppe A war das Paare Herbert Bertignol/Peter Bellutti nicht zu schlagen. Mit drei Siegen qualifizierten sie sich souverän für die Finalrunde. Mit etwas mehr Mühe stieg auch das Paar Siegrid Nessler/Luis Zwerger in die Finalrunde auf.
In der Gruppe B war es fast ähnlich. Das Frauenpaar Fini Dezini/Dora Froner spielte hervorragend. Mit drei Siegen qualifizierten sie sich für die Finalrunde. Das Paar, Toni Melchiori/Rudolf Gschnell, erreichte den zweiten Platz und kam somit auch eine Runde weiter.
Die Gruppe C war hart umkämpft. Das Paar Hans Oberhofer/Josef Pichler stand schon nach zwei Siegen fast als Gruppensieger fest. Im letzten Spiel leisteten sie sich aber einen Schneider gegen das Paar Maria Nessler/Markus Peterlini und somit war der Gruppensieg dahin. Den, errangen dann, wenn auch knapp, das Vater/Sohn Paar Heini und Peter Nössing vor Hans Oberhofer/Josef Pichler.
Aus Zeitgründen, wurde dann der Turniersieger, nur mehr zwischen den Gruppensiegern ermittelt. Die Platzierung der Gruppenzweiten richtete sich nach der Platzierung ihres Gruppenersten.
Im Finale spielten dann Herbert und Peter groß auf. Ihren Kontrahenten ließen sie nie den Hauch einer Schanze. Sie gewannen beide Spiele souverän mit 12 : 4 Punkten und wurden somit als würdige Sieger, des Weinachtsturniers 2011, gefeiert. Den zweiten Platz erreichte das Paar Heini und Peter Nössing. Sie bezwangen im kleinen Finale die Frauen Fini Dezini/Dora Froner mit 12 : 4 Punkten. Trotz dieser Niederlage retteten die Damen mit dem Erreichen des 3. Platzes die Ehre der Frauen. Zu respektieren ist auch das Engagement von Frau Fini Dezini, welche immer noch so einigen Herren zeigt, wie man Boccia spielt.
Bei der Siegerehrung, bei der die sechs besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:

Die prämierten Paare.

1. Herbert Bertignoll – Peter Bellutti
2. Heini Nössing – Peter Nössing
3. Fini Dezini – Froner Dora
4. Siegrid Nessler – Luis Zwerger
5. Hans Oberhofer – Josef Pichler
6. Toni Melchiori – Rudolf Gschnell

Heini Nössing bedankte sich nun bei allen Beteiligten für die Teilnahme; ganz besonders bei den Organisatoren Toni und Hans. Einen besonderen Dank richtete er an den Präsidenten des Boccia Clubs Salurn, Herrn Vittorio Baratella, für die Bereitstellung der Bahnen und vor allem für das vorzügliche Mittagessen, das, er, mit seiner Gattin, für uns zubereitet hat.
Zum Schluss, wünschte er den Anwesenden noch alles Gute zum Neuen Jahre 2012, verbunden mit viel Gesundheit und Zufriedenheit.

ASV TRAMN – Sektion Boccia - AZ

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur Jahresabschlussfeier und Vollversammlung

Wir laden alle zur Jahresabschlussfeier und Vollversammlung am 15. Jänner 2012 um 18 Uhr im Bürgerhaus von Tramin ein.
Dazu laden wir natürlich auch die Eltern unserer Jugendlichen sowie die Partner der Erwachsenen ein. Für Essen, Trinken und Unterhaltung wird bestens gesorgt. Gleich wie letztes Jahr werden wir wieder einen Spielsaal mit Kinderbetreuung einrichten.
Die Feier beginnt mit der Vollversammlung der Sektion mit folgender Tagesordnung:

- Umtrunk und Begrüssung des Sektionsleiters,
- Tätigkeitsbericht, Kassabericht und Bericht der Rechnungsprüfer,
- Vorschau, Allfälliges und Ehrungen

Anschließend Abendessen und gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Egon Bertignoll, Sektionsleiter

ASV – Sektion Volleyball

Knapp 200 Freunde des Volleyball bei der Weihnachtsfeier im Bürgerhaus

Einen neuen Rekord an Gästen bei der traditionellen Weihnachtsfeier konnte die Sektion Volleyball unter der langjährigen Leitung von Obfrau Anna Malojer Calliari feiern. Bis auf wenige Plätze war der festlich geschmückte Saal des Bürgerhauses mit jungen Spielerinnen, deren Eltern, Freunden und Gönnern des Volleyball gefüllt.

Anna Calliari und Walter Rellich.

Als Ehrengäste waren unter anderen anwesend der Bürgermeister Werner Dissertori, sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, der Gemeindereferent für Sport und Sportvereinpräsident Robert Greif, Gemeinderätin Brigitte Rellich und Ehrenpräsident des Sportvereins Luis Zwerger. Obfrau Anna Malojer begrüßte in einer kurzen Ansprache alle Anwesenden, hob die Leistungen der jungen Sportler hervor, bedankte sich aber auch bei den Eltern, welche es verstehen die Kinder für diese gesunde Sportart zu motivieren und sie unterstützen. Heuer nehmen 5 Mannschafen bei der Fipav-Meisterschaft und 6 Mannschaften bei der VSS-Meisterschaft teil. Weiters spielen noch eine Damen- und Herrenfreizeitmannschaft, welche hin und wieder auch als „starke" Trainingspartner für die Kampfmannschaften herhalten müssen. Als keine Anekdote erzählte Anna von einer ähnlichen Feier des Volleyball vor auf den Tag genau 25 Jahren, bei welcher sie ihren Ehemann Markus näher kennen und schätzen lernte. Zuletzt bedankte sich die Obfrau auch bei den vielen Sponsoren, welche sowohl die Weihnachtsfeier, aber vor allem die gesamte sportliche Tätigkeit ermöglichen. Auch die Festredner Robert Greif und BM Werner Dissertori hoben den Wert des Sportes für die Entwicklung der Jugendlichen hervor und lobten in diesem Zusammenhang die aktive Jugendarbeit der Sektion Volleyball.

Das Festmenu wurde von Mariala Nössing zusammen mit vielen freiwilligen Helfern

Generalversammlung

ASV - Sektion Volleyball
Am Freitag den 27.01.2012, Sporthaus am Sportplatz um 20 Uhr

Die Glücklichen Gewinnerinnen.

zubereitet. Der Höhepunkt des Abends war aber für die Kinder wiederum die großzügige Lotterie. Als Elke Bachmann mit der Ziehung der Lose begann, wurde es ungewöhnlich still im Saal und die Spannung stieg. Da aber für jede der wartenden Spielerinnen ein schönes Geschenk verlost werden konnte, waren die Freude und der Jubel danach umso größer.
Ein Dank für die schönen Sachpreise der Lotterie geht an: Maxi Mode Center, Raiffeisenkasse Tramin, Sparkasse Tramin, Südtiroler Volksbank-Zone Überetsch/Unterland, Sparkasse Auer, Raiffeisenkasse Leifers, Zelger Elke, Elektro Pernstich, Elektro Bachmann, Frischwaren Irene, Stylingrid, Sport Sigi, Firma Würth, Pizzeria Weinstrasse, Foto Geier, 4Soccer, Franzelin Auer, Bellutti Papier, Scarizuola, Markus Scam, Despar Oberhofer.
Abschließend möchte der gesamte Ausschuss der Sektion Volleyball allen ein gutes und den Spielerinnen vor allem ein verletzungsfreies und möglichst erfolgreiches Jahr wünschen und ladet alle Interessierte zu den nächsten Spielen in der Turnhalle Tramin ein:

Fleißige Hände in der Küche: Flora Kieser und Dagmar Nessler.

2. Division
20.1.12 gegen Volley St. Jakob um 20.30 Uhr
U13
21.1.12 gegen Volleytime 2000 um 15 Uhr
U14
28.1.12 gegen St. Jakob um 17 Uhr

ASV - Ski Club Roen Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm – Ergebnisse

Beim Weihnachtsskikurs am Jochgrimm beteiligten sich 32 Kinder. Sie wurden an den 5 Kurstagen wieder hervorragend vom Kursleiter Christof Pichler und den 5 Skilehrern betreut und konnten am letzten Tag den Eltern beim Abschlussrennen das Erlernte vorfuehren. Anbei die Ergebnisliste und Foto der Anfàngergruppe von Hannelore und Daniel.

Rang	Namen	Zeit
Gruppe Hannelore & Daniel Pichler		
1	Gruber Hanna	00:44,56
2	Zelger Lena	00:44,83
3	Kofler Hanna	00:51,07
4	Giovanett Anna	00:56,09
5	Gruber Lena	00:56,43
6	Sartoni Lia	01:40,36
1	Zelger Matthias	00:39,39
2	Mair Nils	00:47,92
Gruppe Sabrina		
1	Weger Tania	00:54,11
2	Fischer Marie Therese	00:55,03
3	Dalsant Elisa	00:56,77
4	Fischer Sophie	00:57,40
5	Pomella Katharina	00:58,53
6	Ziraoui Nada	01:02,65
Gruppe Daniel Sanoll		
1	Pfeifer Michael	00:47,00
2	Weissensteiner Simon	00:54,23
3	Gruber Josef	00:57,67
4	Pardatscher Tobia	00:58,21
5	Giovanett Sebastian	01:10,97
6	Dissertori Emil	01:23,15
7	Ritsch Noah	01:47,20
8	Pfeifer Josef	01:06,82 Torfehler
Gruppe Igor		
1	Terzer Lena	00:48,99
1	Fischer Florian	00:43,36
2	Aberham Thomas	00:44,03
3	Dalsant David	00:47,06
4	Weger Alexander	00:47,59
5	Terzer Filipp	00:49,13
6	Hennig Federico	00:50,84
7	Fischer Hannes	01:18,32

Vorankündigung – Vortrag

„GRUNDKENNTNISSE DES ERBRECHTES“

Am 1. Februar organisiert der Sozialtisch einen Vortrag zum Thema „Grundkenntnisse des Erbrechtes: was jeder wissen sollte“ mit dem Rechtsanwalt Boris Pedri. Beginn ist um 20 Uhr im Bürgerhaus.

BARISTIN
ab sofort oder nach Vereinbarung auf Abruf für 2-3mal die Woche gesucht.

Bar Urbankeller Tramin
Tel. 0471860330
oder 3498539211

ASV – Sektion Fußball Roner

4. Hallen-Fußball-Turnier in der Raiffeisen Dreifachturnhalle

34 Mannschaften nahmen am Jugendturnier teil. In den Kategorien Unter 8, Unter 10 und C-Jugend wurde um den Turniersieg gespielt. Heuer wurden die Spieler von sehr zahlreichen Zuschauern immer wieder toll angefeuert, und so wurde es für alle ein tolles Wochenende. Ein ganz besonderer Dank geht an die beiden Firmen Würth und Raiffeisenkasse Überetsch, die dieses Turnier unterstützt haben!

Resultate und Fotos sind unter www.asvtramin.it zu sehen!

Freundschaftsspiel der Extraklasse:
TRAMIN – FC WACKER INNSBRUCK
Freitag, 13. Jänner um 15 Uhr

Traminer U8+U10 Mannschaft mit den Trainern Jürgen, Peter und dem Sportassessor Robert!

EINST & JETZT

Leihgabe von Martha Geier

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos entstanden in Rungg und zeigen die Kirche St. Joseph, in der Bildmitte das Haus der Familie Pernstich und ganz rechts im Bild Teile der Hausmauer der Familie Thaler. Das historische Foto dürfte laut Angabe von Herrn Othmar Parteli in der Kriegszeit entstanden sein. Die Männer im Bildhintergrund sind Valentin Pernstich und Franz Parteli. Im Laufe der Jahre wurde das Haus saniert und umgebaut. Heute wird es von Martha Pernstich bewohnt, welche den Hauseingang liebevoll mit Blumen geschmückt hat. (jg)

7. Jänner – Faschingsauftakt

Fotos: W. Kalser

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
13.-20.1.:
Salurn, Tel. 0471 884 139
20.-27.1.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

14.-15.1.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
21.-22.1.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 23.1.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 27.1.2012

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Walter Reisen - Tramin sucht flexible, **zweisprachige Büroangestellte** für 3 Stunden, vorwiegend nachmittags. Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf an info@walterreisen.com

Personal für Abpackarbeiten gesucht/**Schichtarbeit:** Frühturnus 6 Stunden von 6bis 12 Uhr; Nachmittagturnus 8 Stunden von 12 bis 20 Uhr. Obstgenossenschaft EOFRUT Tel. 0471860155

Rosenthal-Geschirr günstig zu verkaufen: Speiseservice Classic Rose Maria, weiß für 12 Personen und Kaffeeservice Classic Rose Maria, Sommerstrauß für 6 Personen. Nie benutzt! Tel: 0471 880157 (abends).

Sonnige **Zweizimmer-Mansardenwohnung** mit Balkon/Keller und evtl. Garage, 75m², in ruhiger Lage in Tramin an einheimische Person zu vermieten. Tel. 333 9681964.

Einheimische sucht **geräumige Wohnung** in Miete. Tel. 328 9713310.

Fahrer mit Führerschein C für Lebensmittelzustellung gesucht. Tel. 348 3809885 (gute Entlohnung)

Verkaufe Weingut Goldmuskateller 3000m2 o Vernasch 4800m2. Tel 339 7705942.

Suche Reinigungskraft für 2 Ferienwohnungen immer samstags. Tel. 348 035 8660 (ab 17 Uhr)

Erfahrener und perfekt zweisprachiger Einheimischer erledigt rasch und diskret **Südtirolweit Ämter-, Behörden- und Bürogänge** jeglicher Art, sowohl für Privat als auch für Unternehmer. Tel. 338 9766834.

Übernehme Näharbeiten (Heimtextilien) und eventuell auch Bügelarbeiten. Tel. 339 8439630.

Vermiete Zwei-Zimmer-Wohnung, teil möbliert (Altbau) in Tramin, ab April an Einheimische. Tel. 366 4144469.

ELKI

Winterzeit: Jännerprogramm

Mittwoch, 11.1.,15 Uhr: **Bastelnachmittag:** Wir gestalten ein Mobile aus buntem Zeitungspapier.
Mittwoch, 18.1., 15 Uhr: **Backtag:** „Schneebälle" (Bitte einen flachen Behälter mit Deckel mitbringen).
Mittwoch, 25.1.,15 Uhr: **Spielenachmittag:** „Bring dein Lieblingsspiel mit - gemeinsam spielt es sich am besten!"
Samstag, 14.1., 16 -18 Uhr: **Bastelkurs für „Tischwudelen"** - Für Eltern, Paten, Großeltern ... mit mindestens fünfjährigem Kind, drei- bis viermal am Nachmittag. Der Kurs findet nur statt, wenn mindestens zehn Erwachsene teilnehmen. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Vorschau auf das Februarprogramm
Zwergenmusik am Donnerstag: Lieder und Klanggeschichten mit einfachen Instrumenten begleiten, Kniereiter, Finger- und Handgestenspiele, Kreisspiele und -tänze, Fortbewegungsspiele. Für Kinder von 6 bis 17 Monaten. Referentin: Mag. Andrea Wechner-Matzneller (Musikpädagogin)

Die Spielgruppe am Dienstag für Kinder ab zwei Jahren wird von unserer Kindergärtnerin Christine und der ELKI-Mitarbeiterin Angelika gestaltet.

„Spielend loslassen lernen": Gemeinsam verbringen wir unsere Zeit mit Spielen, Musizieren und Basteln. Vorbereitend auf den Kindergarten nehmen wir zusammen unsere Jause ein.

Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben. Anmeldungen und Informationen unter 0471/860771 oder an Tramin@elki.org.

2012

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 13. Jänner	Montag, 9. Jänner
	Nr. 02	Freitag, 27. Jänner	Montag, 23. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 10. Februar	Montag, 6. Februar
	Nr. 04	Freitag, 24. Februar	Montag, 20. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 9. März	Montag, 5. März
	Nr. 06	Freitag, 23. März	Montag, 19. März
April	Nr. 07	Freitag, 6. April	Montag, 2. April
	Nr. 08	Freitag, 20. April	Montag, 16. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 4. Mai	Sonntag, 29. April
	Nr. 10	Freitag, 18. Mai	Montag, 14. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni	Montag, 28. Mai
	Nr. 12	Freitag, 15. Juni	Montag, 11. Juni
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni	Montag, 25. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli	Montag, 9. Juli
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli	Montag, 23. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 10. August	Montag, 6. August
September	Nr. 17	Freitag, 7. September	Montag, 3. September
	Nr. 18	Freitag, 21. September	Montag, 17. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober	Montag, 1. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober	Montag, 15. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November	Sonntag, 28. Oktober
	Nr. 22	Freitag, 16. November	Montag, 12. November
	Nr. 23	Freitag, 30. November	Montag, 26. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 14. Dezember	Montag, 10. Dezember

TECHNISCHE DATEN

Erscheinungsweise | 14-täglich
Auflage | 1200 Exemplare
Format | DIN A4
Druck | 1-farbig (schwaz)
Satzspiegel | 190 x 257 mm
Spaltenbreite | 60 mm (3 Spalten)
Druckunterlagen | ausschließlich PDF-Dateien

BEILAGEN

Richtpreis | 145,00 Euro
Mindestformat | 105 x 148 mm (DIN A6), Maximalformat 210 x 297 mm (DIN A4).
Wichtig | Alle Beilagen müssen mit dem Aufdruck I.P. versehen sein!

PR-SEITE

1 Seite mit Text und Fotos (Fotos müssen vom Auftraggeber gestellt werden) **|** 200,00 Euro

KLEINANZEIGER

Gewerblich | 10 Euro

ANZEIGEN

Glückwunschanzeigen | 30 Euro
Gedächtnisanzeigen | 35 Euro
Danksagungen | 45 - 60 Euro
Gästeehrungen | 20 Euro

MENGENRABATTE

3 Schaltungen | 5%
5 Schaltungen | 10%
10 Schaltungen | 15%
> 6 Schaltungen | Preis auf Anfrage

2012

TRAMINER DORFBLATT

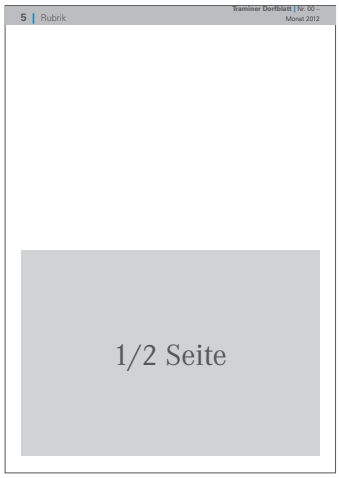
Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

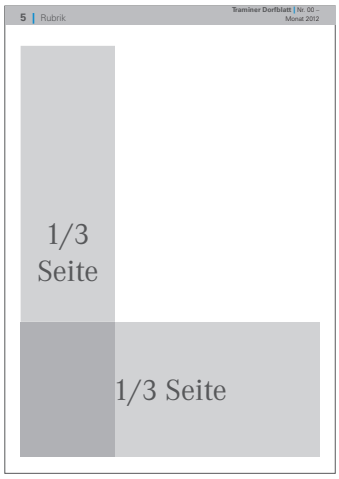
Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro



1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

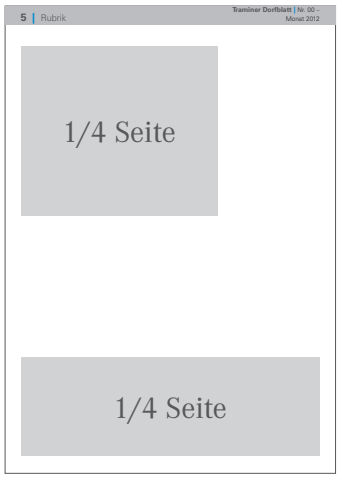
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

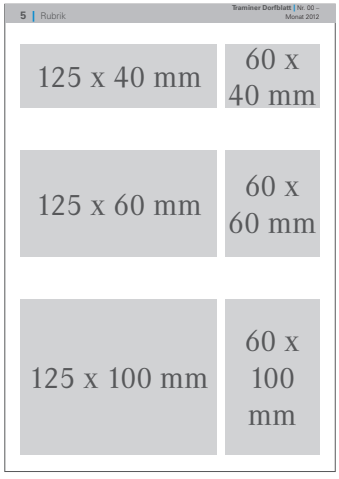
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Für Anfragen und Angebotserstellung
schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an

dorfblatt@tramin.org

oder wenden Sie sich an
Jürgen Geier, Tel. 349 6175468

www.dorfblatt.tramin.org

In eigener Sache

Richtlinien für Vereine zur Verfassung von Artikeln

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes freut sich über die Zusendung von Berichten, Fotos, Anzeigen usw. von Vereinen. Damit wird das Dorfblatt lebendig, bunt und wird seinem Anspruch, Sprachrohr für das gesamte Dorf zu sein, gerecht. Einige Artikel fallen allerdings manchmal sehr lange aus und sind in der Folge schwer lesbar. Deshalb empfehlen wir lieber öfters Berichte an das Dorfblatt zu schicken, diese aber dann kürzer zu halten und auf das Wesentliche zu reduzieren. Hier einige Richtlinien zum Verfassen von Artikeln:

Vorgeschriebene Textlänge (unabhängig von der Anzahl der Artikel): max. 1.500 - 2.000 Anschläge inkl. Leerzeichen

Es soll in ganzen Sätzen, in korrektem Hochdeutsch und möglichst ohne Formatierungen geschrieben werden, mit kurzen, prägnanten Titeln. Die Titel sollten immer auch aus einem Haupttitel und der Dachzeile bestehen. Hier ein Beispiel:
- Männergesangsverein
  Langjährige Mitglieder geehrt
- ASV – Sektion Tischtennis
  Jugendspieler gewinnen Landesmeistertitel

Fotos (maximal zwei bis drei) als jpg-Dateien in guter Auflösung senden (bitte nicht in Worddokumente einfügen) und immer mit Bildtext versehen; diesen unter den Artikel

setzen. Vergessen Sie dabei nicht, die Namen der Personen, welche auf dem Foto zu sehen sind, aufzulisten. Achtung! Fotos, die aus dem Internet herauskopiert werden, sind für den Druck nicht brauchbar. Verwenden Sie bitte immer Originalfotos.

Gleichlautende Texte bzw. Texte zum selben Thema können höchstens zwei Mal hintereinander veröffentlicht werden.

Ankündigungen von kommerziellen Veranstaltungen in Form von Plakaten, Broschüren, Faltblättern o.ä. können nur gegen Bezahlung veröffentlicht werden.

Falls ein **Verein mehrere Artikel** einsendet, kann die Redaktion einen oder mehrere davon auf die nächste Ausgabe verschieben. Bei zu langen Artikeln behält sich die Redaktion das Recht vor, Texte zu kürzen oder nicht alle Fotos zu veröffentlichen.

Sonderfälle bzw. allfällige Abweichungen von diesen Richtlinien liegen im Ermessen der Redaktion und müssen von Fall zu Fall mit der Redaktion abgeklärt werden

Redaktionsschluss: Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss immer am Montag, 24 Uhr ist. Diese ist notwendig, damit Texte und Fotos termingerecht von der Redaktion bearbeitet und in die einzelnen Dorfbatt-Seiten eingefügt werden können. Da die Zeitung bereits am Donnerstag gedruckt wird, muss der Redaktionsschluss genau eingehalten werden. Das ist erforderlich, um die Fehlerquote möglichst gering zu halten. Wir bitten um Verständnis, wenn später eintreffende Texte und Anzeigen nicht mehr berücksichtigt werden können und erst im darauffolgenden Dorfblatt veröffentlicht werden.

Alle Erscheinungstermine samt dem dazugehörigen Redaktionsschluss finden Sie unter www.dorfblatt.tramin.org

E-Mails: Die zentrale E-Mail-Adresse des Dorfblattes lautet: dorfblatt@tramin.org. Bitte schicken Sie alle Texte, Fotos, Anzeigen usw. ausschließlich an diese Adresse.
Bürger ohne Internetzugang haben die Möglichkeit, persönlich in Kontakt mit der Redaktion zu treten. Jeden Montag ist das Dorfblatt-Büro von 9-11 Uhr geöffnet um speziell älteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Anzeigen und Fotos persönlich vorbeizubringen.

REDAKTION TRAMINER DORFBLATT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Fotograf | Walter Kalser, Tel. 340 6737 306

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimerstraße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

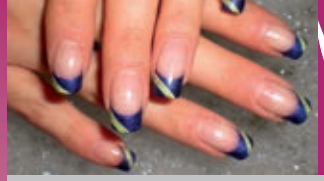
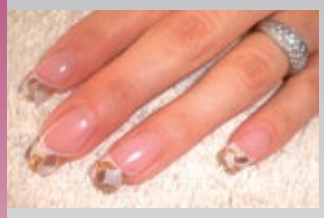
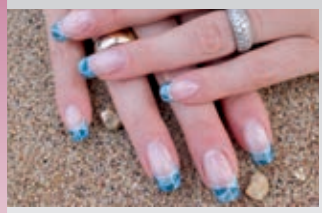
Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Erneuerung Dorfblatt-Abo

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2012 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Auf der Rückseite dieser Zeitung finden Sie den Einzahlungsschein samt Angabe des Dorfblatt-Empfängers und der Abo-Nummer.
Wir bitten Sie höflichst das Abo innerhalb 6. Februar einzuzahlen und bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer anzugeben.

Neu!

Wunderschöne, stilvolle Nägel und ein natürliches Erscheinungsbild, sind ein ständiger Blickpunkt und sollten daher immer einen gepflegten Eindruck hinterlassen. REGINAILS vereint hochwertiges Design mit professionellem Fachwissen. Lassen Sie sich von gesunden, natürlich schönen Nägeln oder ausgefallener Nailart faszinieren.

- Naturnagelverstärkung mit Gel oder Acryl
- French Style
- Nailart
- Nagelverlängerung
- Fußnagelmodellage
- und vieles mehr …

REGINAILS

Termin nach Vereinbarung!

Regina Malpaga | Söll 49 | I-39040 Tramin | Tel. 339 4800746 | reginails78@gmail.it

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR ABONNEMENT TRAMINER DORFBLATT 2012

ABO-PREIS:

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimerstraße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben) Fälligkeitsdatum: 6.2.2012

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

27. Jänner 2012
Nr. 2 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Im Dienste der Bürger

Sebastiani-Feier der Gemeindepolizisten Südtirols

Am 20. Jänner, dem Tag des hl. Sebastian, ihres Schutzpatrons, treffen sich die Gemeindepolizisten Südtirols bereits seit siebzehn Jahren zu einer Feier. Diese findet jährlich in einer anderen Gemeinde statt. Heuer war nach längerer Pause wieder Tramin an der Reihe.

Um zehn Uhr versammelten sich die Polizisten mit ihren Dienstfahrzeugen am Parkplatz der Mittelschule, von wo sie sich mit Gemeindevertretern, der Bürgermeisterin von Kaltern, Getrud Benin und den Bürgermeistern von Tramin, Eppan und Neumarkt, Werner Dissertori, Wilfried Trettl und Horst Pichler, sowie Bezirkspräsident Oswald Schiefer zur Pfarrkirche begaben, um gemeinsam die hl. Messe zu feiern. In seiner Predigt würdigte Dekan Alois Müller die Polizisten als „Freund und Helfer und als Beschützer der Kinder und Schwachen. Außerdem wies er auf die umfangreiche und nicht immer leichte Aufgabe der Gemeindepolizisten hin, und bat, am Altar des hl. Sebastian, dass dieser ihnen weiterhin bei ihrer Arbeit beistehen möge.
Nach dem Gottesdienst segnete der Dekan die Dienstfahrzeuge der Polizisten auf dem Mittelschulparkplatz. Bürgermeister Werner Dissertori lud anschließend alle Beteiligten zu einem Umtrunk in den Sitzungssaal der Gemeinde ein. Er würdigte die Arbeit der Gemeindepolizisten im Lande und hob die Wichtigkeit ihres täglichen Dienstes an der Bevölkerung hervor. Grußworte überbrachte auch der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, Oswald Schiefer. Er sprach dabei den Wunsch nach einer einheitlichen, übergemeindlichen Landespolizei aus, die dem Landeshauptmann unterstellt sein sollte. Diese könnte seiner Meinung nach gezielter und effizienter ihrer Tätigkeit nachgehen. Der Präsident der freien Arbeitsvereinigung der Gemeindepolizisten Südtirols, Major Christian Carli, dankte seinen Kollegen für die wertvolle Arbeit und unterlegte seinen Bericht mit einer eindruckvollen Statistik (siehe Seite 2).
Tramins Gemeindepolizist Christian Battisti, der die Sebastiani-Feier mitorganisiert hatte, bedankte sich besonders beim Dekan Alois Müller und freute sich über das zahlreiche Erscheinen seiner Kollegen. Der Kommandant der Carabinieristation von Tramin, Maresciallo Augusto Ortù, der Kommandant der Forststation Kaltern, Walter Cian, und der Vizekommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tramin, Stephan Ritsch, wiesen auf die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit der Gemeindepolizei hin.
Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Goldene Traube, bei dem viele Erfahrungen ausgetauscht werden konnten, endete die Feier in gemütlicher Runde. W.K.

Abordnungen der Südtiroler Gemeindepolizisten mit den Gemeindevertretern bei der Sebastiani-Feier in Tramin. Foto: W. Kalser

Jahresstatistik zur Gemeindepolizei in Südtirol:

Im Jahre 2011 leisteten 296 Gemeindepolizisten in 73 Gemeinden ihren Dienst. Sie erbrachten dabei 378.714 Dienststunden und nahmen 2.072 Unfälle auf.
Weiters stellten sie 114.996 Verwaltungsstrafen aus und leisteten 9.393 Stunden für den Schuldienst und 1.991 Stunden für die Verkehrserziehung an den Schulen.
47 Gemeinden haben eine eigene Dorfpolizei, 26 Gemeinden haben diesen Dienst übergemeindlich organisiert.

Die Kinder der 1. und 2 Klasse Grundschule marschierten, mit den von der Gemeinde zu Schulbeginn erhaltenen Sicherheitswesten, zur Kirche um dort unter der Leitung von Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller den Gottesdienst musikalisch zu gestalten.

In sichtlich guter Laune stellten sich Polizisten und Gemeindepolitiker dem Fotografen.

Vor dem Sebastianialtar in der Pfarrkirche segnete Dekan Alois Müller alle Anwesenden.

Christian Battisti mit dem Referenten für Verkehr, Franzjosef Roner.

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf wie noch nie!
20% 30% 40% 50%

MODE LAURA KURTATSCH
seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Die gute Nachricht

Der City - Bus hält wieder am Rathausplatz

Das bereits vertraute Bild gibt es wieder: der City Bus fährt wieder über den Rathausplatz. Wenigstens Richtung Kurtatsch kann man nun stündlich um 42 Minuten nach jeder vollen Stunde (…7.42 Uhr, 8.42 Uhr, 9.42Uhr …) an der Bushaltestelle im Dorfzentrum einsteigen. Wer von Auer kommt, kann hier natürlich auch aussteigen. Ein Wehrmutstropfen bleibt jedoch: Wer mit dem City nach Auer bzw. Neumarkt fahren will, muss weiterhin entweder beim Mindelheimerparkplatz oder am Festplatz einsteigen. „Mehr als dieser Kompromiss war trotz vieler Gespräche, Eingaben und Lokalaugescheine beim zuständigen Landesamt für Verkehr- und Transportwesen nicht zu erreichen", so die Gemeindeverwalter unisono.

Der City-Bus fährt wieder durchs Dorf. Foto: W. Kalser

Erneuerung Dorfblatt-Abo

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2012 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Auf der Rückseite dieser Zeitung finden Sie den Einzahlungsschein samt Angabe des Dorfblatt-Empfängers und der Abo-Nummer.
Wir bitten Sie höflichst das Abo innerhalb 6. Februar einzuzahlen und bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer anzugeben.

Sebastianifeier

Einsatz für die Dorfgemeinschaft und Volkstum im Mittelpunkt

Am Sonntag beging die Schützenkompanie ihre traditionelle Jahreshauptversammlung. Im Zeichen des Schützenpatrons hl. Sebastian wurde zunächst eine Messe gefeiert, ehe sich die Festgesellschaft ins Bürgerhaus zur Versammlung begab. Im großen Saal konnte Hauptmann Peter Geier zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Gemeinde und Kirche begrüßen.

Nachdem der verstorbenen Kameraden gedacht wurde, blickte Schriftführer Stefan Zelger auf das Schützenjahr 2011 zurück. Dieses stand im Zeichen der „Feuernacht", die sich vom 11. auf den 12. Juni zum 50sten Mal jährte. Insgesamt haben sich die Schützen im letzten Jahr an über 60 Veranstaltungen beteiligt. Im Anschluss ergriff Hauptmann Peter Geier das Wort. In seiner Rede spannte er den Bogen von Volkstums- bis Umweltpolitik und kritisierte den schleichenden Werteverfall, der sich in unserer Gesellschaft breitmache. Abschließend machte der Hauptmann deutlich, dass es nicht erst seit den massiven Angriffen der Regierung Montis auf die Autonomie einen neuen politischen Weg in Süd-Tirol

Die Schützenkompanie und Abordnungen beim Einmarsch ins Bürgerhaus.

Hauptmann Peter Geier dankt Eva Klotz für einen Vortrag im Stubaital.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot vom 3. bis 16. Februar 2012

Barilla Hartweizennudeln 500 gr	0,64 Euro
Eierteignudeln Coop 250 gr	0,44 Euro
Zuccato Gurken 330 gr	1,39 Euro
Ragu Barilla Basilikum/Arrabbiata 400 gr	1,29 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 1 x 4 St.	1,99 Euro

Zudem kannst Du mit dem Traminer Familienpass jeden Tag sparen, einfach an der Kassa vorzeigen und um 3 % guenstiger einkaufen!
Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr | Samstag von 7 bis 12 Uhr

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

brauche und es höchst an der Zeit wäre, sich von Italien zu verabschieden. Nach dieser Rede überreichte der Hauptmann an die Historikerin Eva Klotz einen Geschenkskorb mit Traminer Köstlichkeiten. Dieser war ein Zeichen des Dankes, da sie im Zuge des Gedenkjahres 2009/10 den Schützen und einigen Jugendlichen im Stubaital die Zeitgeschichte des Landes aus erster Hand näherbrachte. Viel Lob für die Traminer Schützen kam in den Grußworten zum Ausdruck. Dekan Alois Müller dankte den Schützen für die Bearbeitung des Pfarrgrundes und würdigte den Einsatz für die Dorfgemeinschaft. In dieselbe Kerbe schlug Bürgermeister Werner Dissertori. Er erinnerte an die Hauptaufgaben der Schützen, Pflege der Kultur, Religion und Gemeinschaft. Bezirksmajor Jürgen Werth berichtete über Projekte auf Bezirk- und Landesebene. Grußworte überbrachten abschließend Hans Stamminger und Thomas Knoll von den befreundeten Kompanien aus Colmberg und Hall, sowie Christof Kapler vom Fanfahrenzug aus Baienfurt. Mit dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Veranstaltung. Eine Bildpräsentation des letzten Schützenjahres von Unterjäger Andres Kofler rundete die gelungene Feier ab.

Schützenkompanie Tramin

BÄUERINNEN
EINLADUNG ZUR JAHRESVOLLVERSAMMLUNG

Am Mittwoch, den 25. Jänner 2012 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Tramin, Saal B

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung
3. Verlesung des Tätigkeitsberichtes
4. Kassabericht mit Entlastung der Kassiererin
5. Ehrungen
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Referat der Verbraucherzentrale Südtirol zum Thema „Fair und Nah einkaufen"
8. Allfälliges

Im Anschluss an die Versammlung laden wir zu einem gemütlichen Umtrunk ein.
Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Bäuerinnenausschuss.

BÄUERINNEN
FRAUENPREISWATTEN

Es ist wieder soweit.
Das Frauenpreiswatten findet am
Freitag, 10. Februar 2012 ab 17 Uhr im Bürgerhaus statt.
Alle spielbegeisterten Frauen sind
herzlich eingeladen.

Es winken wieder tolle Preise und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Also nichts wie hin.
Anmeldung: im Konsumverein
Achtung: Wie in den vergangenen Jahren muss pro Paar eine Teilnehmerin aus Tramin stammen.

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich der Bäuerinnenausschuss

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 3.2.2012 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Auch meine Gesundheit liegt mir am Herzen!

- Über Rückenprobleme
- Die Ernährung
- „Auftank-Oasen" schaffen

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Altenheim St. Anna

Mitarbeiter im Mittelpunkt

Der Betrieb Altenheim beschäftigt derzeit 45 MitarbeiterInnen, weitere fünf befinden sind im Urlaub aus Mutterschaftsgründen. Wurden bei einem Abendessen mit dem Verwaltungsrat im Dezember sechs MitarbeiterInnen für langjährige Diensttreue geehrt, so gab es im Jänner einen Tag, der ganz im Zeichen der MitarbeiterInnen und ihrer Bedürfnisse stand.

Die Präsidentin Thekla Kröss (1.v.l.) mit den geehrten Mitarbeitern, weiter v. l. n. r. Krankenpflegerin Eva Bestvinova- 10Jahre, Altenpflegerin Caterina Cappellupo- 15 Jahre, Direktor Kurt Niedermayr 15 Jahre, Mitarbeiterin in der Wäscherei Martha Simmerle- 20 J., Raumpflegerin Irene Waldner- 10 J., Pflegehelferin Ida Pichler-10 Jahre.

Ehrungen

Unlängst ehrte der Verwaltungsrat sechs Mitarbeiter für ihre Diensttreue im Bürgerhaus. Ein Dank an die Gemeinde für die Übernahme der halben Saalmiete. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens konnte die Präsidentin Thekla Kröss mit anerkennenden Worten für Einsatz und Treue in 20, 15, bzw. 10 Jahren danken, sie wünschte den MitarbeiterInnen Freude, aber auch Kraft für die täglichen Anforderungen und eine weitere gute Zusammenarbeit im Team des Altenheimes St. Anna. Die Geehrten: siehe Foto.

Mitarbeitertag

Direktor Niedermayr: „ Jeder konnte sich abholen, was er braucht. Es ging nicht unbedingt um Wissensvermittlung, es sollte Platz geschaffen werden für aktuelle Anliegen, Sorgen, Nöte der Mitarbeiter." Im Angebot standen Referate und Gespräche mit zwei Fachleuten: Psychologe/Psychotherapeut Dr. Wilfried Mairösl aus Kaltern zu außerordentlichen Belastungen wie Todesfälle, Konflikte u. ä. und Referent für Gerontopsychiatrie Ernst Viertler aus Bischofshofen zu Schwierigkeiten und Grenzen im täglichen Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen. Zusätzlich stellte sich der Direktor für Gespräche zur Verfügung, was gut genutzt wurde.

Eine Gruppe von Telnehmerinnen am Mitarbeitertag: v. l. n. r. Isolde Rinner, Monika Schmid, Anita Weissensteiner, Eva Bestvinova und Charlotte Steinegger stärken und unterhalten sich zwischendurch an der Bar.

Meinungen von Seiten der TeilnehmerInnen:

„Das Referat von Herrn Viertler brachte einiges an Wiederholung vom Intensivkurs im Mai. Von Herrn Mairösl Vorschläge und Verhaltensmöglichkeiten in gewissen Stresssituationen aufgezeigt zu bekommen, hat total gut getan. Wenn es auch keine Faustregel gibt, das Zuhören steht allemal an vorderster Front."

„Um die psychologischen Themen der TeilnehmerInnen ganz auszuschöpfen, war die Zeit zu kurz. Zu 90% ging es um den Umgang mit Stresssituationen, aber auch Hilfestellungen zur Vermeidung, bzw. Lösung von Konflikten."

„Herr Viertlers praktische Erfahrungswerte überzeugen und übermitteln Sicherheit."

„Für mich stand die Kommunikation zwischen uns Mitarbeitern im Vordergrund. Jeder hat sich aufgetan, zugehört; es war eine andere Art, ein möglicher Weg zum besseren gegenseitigen Verständnis."

ELKI

Suppenstand auf dem Valentinsmarkt

Liebe geht bekanntlich durch den Magen … Deshalb helfen wir ELKI-Mitarbeiterinnen ihr auch heuer wieder auf die Sprünge und verkaufen am 14. Februar ab 10 Uhr im Rathausfoyer hausgemachte Suppen.
Wir würden uns über regen Zuspruch freuen! Die Einnahmen kommen dem ELKI Tramin - und somit unseren großen und kleinen Besuchern - zugute.

Spielezeit im ELKI: Das Februarprogramm

Mittwoch, 01.02. ab 15 Uhr: Bastelnachmittag: Eine Küsschen-Kuh als Valentinsgeschenk. Das Malerlebnis für kleine Leute!

Mittwoch, 08.02. ab 15 Uhr: Bastelnachmittag: Wir fertigen Rasseln aus Pappmaché und andere selbstgebastelte Musikinstrumente für den Fasching an.

Donnerstag, 09.02. ab 9.30 Uhr: Zwergenmusik am Schnuppertag für Kinder von 6 bis 17 Monate: Lieder und Klanggeschichten werden mit einfachen Instrumenten begleitet, Kniereiter, Finger- und Handgestenspiele, Kreisspiele und -tänze, Fortbewegungsspiele u. a. m. vorgestellt.
Referentin: Mag. Andrea Wechner-Matznel-ler (Musikpädagogin)

Anmeldung erforderlich!
Mittwoch, 15.02. ab 15 Uhr: Bastelnachmittag: Wir schminken uns bunte Faschingsgesichter und vertreiben mit fröhlichem Lärmen den Winter!

Mittwoch, 29.02. ab 15 Uhr: Spielenachmittag: „Bring dein Lieblingsspiel mit, gemeinsam spielt es sich am besten!"

Die Spielgruppe am Dienstag (Start Ende Februar) für Kinder ab zwei wird von unserer Kindergärtnerin Christine und der ELKI-Mitarbeiterin Mandy gestaltet. Gemeinsam verbringen wir unsere Zeit mit Spielen, Musizieren und Basteln und nehmen auch eine Jause ein. Ganz nebenbei werden wir dabei spielend loslassen lernen.

Anmeldungen und Informationen unter 0471/860771 oder per E-Mail (Tramin@elki.org).

ELKI

Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr (Start ab Ende Februar)

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Zur Zeit nehmen wir gerne Faschingskostüme, Erstkommunionkleider und -anzüge entgegen.

Das Traminer Dorfblatt
sucht alte Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt". Abzugeben im Büro, jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it
Bei uns finden Sie zu jedem Anlass den richtigen Tropfen!
0471 863 225

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Karneval in Venedig	€ 35 Kinder € 25	12.02.2012
Frühlingsfahrt Côte d'Azur	€ 395	25.-28.03.2012
Aquarium Genua	€ 65 Kinder € 35	01.04.2012
Lago Maggiore	€ 240	21.-22.04.2012
Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum		13.05.2012
Tierpark Hellabrunn in München		22.07.2012

****Falkensteiner Club All-inclusive Funimation Borik Zadar** 23.06.-01.07.2012 ab € 970
***Valamar Pinia Hotel in Porec - Kroatien** 30.06. - 08.07.2012 ab € 699

Lichtmess

Einladung zur Vollversammlung der Katholischen Frauenbewegung

Die Frauenbewegung lädt hiermit alle Frauen herzlich zur Jahreshauptversammlung ein, die am Lichtmesstag, Donnerstag, den 2. Februar 2012 stattfindet.
Um 19.15 Uhr feiern wir gemeinsam den Gottesdienst und anschließend sind alle Interessierten zur Versammlung in das Bürgerhaus gebeten. Referent des diesjährigen Vortrags ist der Brixner Theologe und Familienvater Dr. Christian Ortner. Er hält im Rahmen des diözesanen Jahresthemas einen Vortrag zum Thema: „Leben und Handeln aus dem Glauben".
Bei der Vollversammlung besteht auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag abzugeben. Außerdem kann der Beitrag auch bei den Messfeiern am Samstag und Sonntag in der Kirche abgegeben werden und zwar durch Einwurf in die dafür bereitgestellte Urne. Der Beitrag in der Höhe von 5 Euro soll in ein Kuvert gegeben werden, das mit Vor- und Nachnamen (verheirateter und lediger Familiennamen) sowie mit der Adresse zu versehen ist. Es ist uns ein großes Anliegen, alle Mitglieder der KFB zu bitten, den Beitrag bei einer der vorgenannten Gelegenheiten abzugeben.
War in den vergangenen Jahrzehnten noch beinahe jede Frau in Tramin Mitglied der KFB, so gehen die Mitgliedszahlen nun stetig zurück. Wir möchten nun vor allem jüngere Frauen als Mitglieder der KFB Tramin gewinnen. Der Beitrag beläuft sich lediglich auf 5 Euro. Mit diesem Geld kann aber wieder sehr viel Gutes zum Wohle der Traminerinnen und Traminer getan werden. Die Tätigkeit der Frauenbewegung ist nämlich sehr umfangreich und vielfältig und betrifft Familien, Alleinstehende und vor allem die älteren Bewohner unseres Dorfes.

Wir freuen uns, viele interessierte Frauen zur Vollversammlung begrüßen zu dürfen.

KFB-Tramin

Jugenddienst

Sommerferienprogramme auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Der Jugenddienst Unterland organisiert auch in diesem Sommer wieder Sommerferienprogramme für Volks- und Mittelschüler. Wie vielleicht vielen nicht bekannt ist, werden auch Kinder mit Behinderung betreut.

Sollten Sie daran interessiert sein, Ihr Kind an den Sommerferienprogrammen teilhaben zu lassen so melden Sie sich bitte im Jugenddienst Unterland (Tel. 0471 812717). Die Vormeldungen für die Kinder mit Behinderung müssen innerhalb Februar gemacht werden, da diese Betreuung frühzeitig dem Land mitgeteilt werden muss und damit wir Zeit haben zusammen mit den Eltern die besonderen Betreuungsbedürfnisse abzusprechen und zu organisieren. Die allgemeinen Anmeldungen für alle Kinder werden an einem späteren Zeitpunkt (Mitte April) fällig.
Die Broschüren mit dem Anmeldungsformular werden wieder in den Schulen verteilt. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Sommerferienangebote des Jugenddienstes das Miteinander von Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen auf eine einfache und unkomplizierte Weise für alle erlebbar machen.

Egetmann Verein

Einladung zur Versammlung „Kinderumzug“

Alle Interessierten, Mütter und Väter, die zum Gelingen des heurigen Kinderumzuges beitragen möchten, sind am Dienstag, 31.Jänner 2012 um 20 Uhr bei der Hofstelle vom Hansl zu einer weiteren Versammlung eingeladen.

Nach der ersten Zusammenkunftsind folgende Wagen und Gruppen noch nicht besetzt:

Kutschen Ratsherren, Silberne und Goldene Hochzeit
Reiche Zigeuner
Hexen
Bauernwirtschaft
Ausmesser

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Egetmann Verein

Altweibermühle beim Egetmann Kinderumzug

Hallo Kinder! Wer als Müller mitgehen will, kann sich unter folgender Telefonnummer 335 6373265 oder 0471 861115 anmelden.

Erwünschtes Alter:
3. Volksschule bis max. 2. Mittelschule

Konzert im roten Keller

Der Wein in der Musik und in der Literatur

Am Sonntag, 5 Februar 2012 um 18 Uhr bietet der Pfarrchor Tramin in Zusammenarbeit mit der Kellerei Tramin einen besonderen Wein-Abend an.

Dargebracht werden Texte und Lieder rund um den Wein, entstanden in verschiedenen Jahrhunderten und in verschiedenen Ländern. Dabei ist interssant zu hören, wie sich Texte und Melodien im Laufe der Zeit verändert haben: vom etwas herben, forschen Ton eines Oswald von Wolkenstein, über Trinklieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert und romantischen, harmonischen Klängen des 19. Jahrhunderts bis hin zu volkstümlichen Trinkliedern reicht die Palette der für diesen speziellen Anlass ausgewählten Literatur. Zwischen den musikalischen Einlagen werden Texte rezitiert wie z.B. ‚10 Gründe warum man Wein trinken sollte‘, Wein-Zitate von Schiller und Shakespeare, sowie verschiedene Trinksprüche.

Nach so vielen Trinksprüchen und -liedern möchten wir anschließend mit den Zuhörern ein gutes Glas Wein genießen und den Abend ausklingen lassen. Wir laden alle herzlich zu diesem besonderen Weingenuss ein.

Pfarrchor Tramin

25.564 Entlehnungen

Lesen ist immer noch in!

Die Bibliothek Tramin blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Entlehnungen nahmen stark zu und stiegen auf 25.564 an, (2010 waren es ca. 15.500 Entlehnungen). Davon entfielen auf das Medium Buch 17.841 Entlehnungen und das, obwohl der Untergang des Buches ein Dauerthema ist! DVDs und CDs wurden nach wie vor stark genutzt, die Zeitschriften sind im Kommen. Leider war die Nutzung des Internetarbeitsplatzes rückläufig, was mit der Zunahme an privaten Internetanschlüssen in den Familien zu tun hat.

Etwa 2257 eingeschriebene Leser zählte die Bibliothek, 915 davon aktive Leser, das sind jene, welche 2011 mindestens 1 Medium ausgeliehen haben.

42 Veranstaltungen und Aktionen wurden angeboten, natürlich besonders für Kinder, welche die häufigsten Besucher der Bibliothek sind! Dafür sprechen auch die Bilder

„Kasperltheater" mit anschließender Bastelwerkstatt am 21.10.2011.
„Weihnachtliche Vorlesestunde" musikalisch umrahmt von Gitarren- und Klavierspielern der Musikschule" am 13.12.2011

Nicht vorenthalten möchten wir Ihnen die drei am öftesten entlehnten Romane des Jahres 2011:
Nele Neuhaus: Schneewittchen muss sterben (Krimi)
Petra Durst Benning: Die russische Herzogin (Historischer Roman)
Andreas Franz: Eisige Nähe (Krimi)

Dass die Bibliothek von der Dorfgemeinschaft so gut angenommen und genutzt wird, verdanken wir nicht zuletzt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen, die nicht nur in der Ausleihe tätig sind, sonder auch überall dort Hand anlegen, wo es notwendig ist, so beim Aufräumen, beim Dekorieren zu den verschiedenen Anlässen, bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen …
Auch im Jahr 2012 möchten wir Sie mit vielen neuen, aktuellen Medien begeistern und Ihnen mit unseren Veranstaltungen Unterhaltung, Information und Spaß bieten!

„Kasperltheater" mit anschließender Bastelwerkstatt am 21.10.2011.

„Weihnachtliche Vorlesestunde" musikalisch umrahmt von Gitarren- und Klavierspielern der Musikschule am 13.12.2011.

Seniorenclub

28 Jahre Seniorenclub

Mit dem Besuch des Hl. Nikolaus (Wolfgang Oberhofer) am 6. Dezember und einer schönen, besinnlichen Weihnachtsfeier wurde das alte Jahr abgeschlossen. Die 5. Klasse der Grundschule Tramin unter der Leitung der Lehrerinnen Martha Bologna und Evelyn Frainer spielte ein Hirtenspiel und sangen uns Weihnachtslieder vor. Im neuen Jahr besuchte uns Frau Hildegard Pernter Schaller, Sektionsleiterin des Weißen Kreuzes Unterland. Sie erzählte uns von den vielen Einsätzen und gab uns interessante Anregungen und wichtige Hinweise zum Gebrauch der verschiedenen Angebote und Hilfen.

Besuch der Schüler der 5. Klasse Grundschule.

Dann gab es noch eine Überraschung: Der Bürgermeister Werner Dissertori und Sozialreferent Markus Stolz besuchten uns und überreichten uns einen Blumengruß. Der Grund war der 28. Geburtstag des Bestehens des Seniorenclubs und der ehrenamtliche Einsatz der Arbeitsgruppe. Vier Frauen sind schon seit der Gründung dabei. Frau Berta Bologna als Ehrenmitglied des Clubs, wurde auch gratuliert, da sie noch die einzige Lebende seit der Gründung 1984 ist. Die Senioren freuen sich auf die Nachmittage, die immer mit verschiedenen Angeboten gestaltet werden.

Der Seniorenclub
Rosa Roner

Rosa Roner feierte ihren 77. Geburtstag

In der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes haben wir ein Foto von Rosa Roner anlässlich des Neujahrempfanges der Gemeindeverwaltung veröffentlicht. Am Tag des Empfanges hatte Frau Roner Geburtstag und nachdem Frau Roner immer noch so aktiv und rüstig ist und jung aussieht, haben wir sie jünger geschätzt. Hiermit stellen wir richtig, dass Frau Roner ihren 77. Geburtstag feierte und gratulieren dazu recht herzlich!
Die Redaktion

Zum 28. Geburtstag des Seniorenclubs gab es Blumen von Bürgermeister Werner Dissertori und Sozialreferenten Markus Stolz.

Wir suchen für halbtags eine erfahrene, selbständig arbeitende
BÜROKRAFT
für Handwerksbetrieb in Tramin.
Bei Interesse melden Sie sich unter 347 3892959.

Das Buch **„100 Jahre Pfarrkirche von Tramin“** ist weiterhin bei Foto – Bücher Geier erhältlich.

Donnerstag, 23. bis Samstag, 25. Februar

Einladung zur Pfarrwallfahrt nach Assisi

Donnerstag, 23. Februar: Abfahrt um 6 Uhr mit Walter Reisen, Mindelheimer Platz 13 Uhr Mittagessen in Assisi, Zimmerzuweisung, Besuch von Rivo Torto
Freitag, 24. Februar: Messe in Portiunkula, Fahrt zum Parkplatz Santa Chiara: Besichtigung von S. Chiara und San Francesco,
Samstag, 25. Februar: Abfahrt nach dem Frühstück, auf der Heimfahrt Besuch von La Verna, Ankunft in Tramin gegen 20 Uhr

Anmeldung: bitte innerhalb Sonntag, 29. Jänner mit Anzahlung von wenigstens 100 Euro auf eines der Pfarrkonten bei der Landessparkasse oder Raiffeisenkasse. Bitte angeben: PfarrwallfahrtAssisi.
(Die Anzahlung wird innerhalb Jänner zurückerstattet, falls sich weniger als 40 Teilnehmer melden.)

Auf Deine Teilnahme freut sich die Pfarre Tramin.

Preis:
Fahrt + 2 Tage Vollpension + Eintritte
Doppelbettzimmer Euro 165,00
Einzelzimmer Euro 210,00

EINLADUNG
ZUM 70. GEBURTSTAG UNSERES HERRN DEKAN ALOIS MÜLLER

am Sonntag 29. Jänner

Der Festgottesdienst um 10 Uhr wird vom Jubilar und dem Dekan von Kaltern, Hochw. Dr. Erwin Raffl zelebriert und vom Pfarrchor musikalisch gestaltet.

Beim anschließenden Geburtstagsständchen im Kirchhof hat jedes Pfarrmitglied die Möglichkeit, dem Herrn Dekan persönlich zu gratulieren.

Herzliche Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag unserem Herrn Dekan

Hochw. Alois Müller

Gesundheit für den Körper, Freude in der Seele und Gottes Segen für die Zukunft

wünscht die Pfarrgemeinde Tramin

HL. FREINADEMETZ

DEZEMBER

31

geb. am 15. April 1852 in Ojes (Gadertal) gest. am 28. Jänner 1908 in Taika (Kaiserreich China)
Nach der Priesterweihe am 25.Juli 1875 und zweijährigem Wirken in St. Martin in Thurn, verließ der Jungpriester sein geliebtes Gadertal, um sich in Steyl (Holland) auf die Missionsarbeit vorzubereiten, für die er sich berufen fühlte. Im Jahre 1879 gelangte er auf dem Seeweg nach China. Dort widmete er sich, beseelt von einem tiefen Glauben, unter vielen Gefahren und Mühen bis zu seinem Tode dem chinesischen Volk und dem Aufbau christlicher Gemeinden. Er verfasste ein katechetisches Handbuch in chinesischer Sprache, war geistlicher Leiter der ersten chinesischen Priester, Rektor des Seminars und schließlich Provinzoberer. 1975 wurde er von Papst Paul IV selig, und im Oktober 2003 von Papst Johannes Paul II heilig gesprochen.

Jahrgang 1983

Heuer probieren wir es mal mit Mondscheinrodeln! Wir treffen uns am Freitag, 3. Februar um 18 Uhr beim Mindelheimerparkplatz und fahren dann mit den Privatautos ins Sarntal. Zu Fuß oder mit dem Lift geht's hinauf zum Pichlberg und von dort weiter zur Pfnatschalm, um uns für die Abfahrt zu stärken. Also hinein in den Rennanzug und in die Winterstiefel! Anmeldung mittels SMS bis innerhalb 31. Jänner bei Angie, Tel. +393332828852.

Heil '83

Festakt für Innsbrucks Altbischof

Stecher, ein Unbestechlicher

Einen Festakt für Innsbrucks Altbischof Reinhold Stecher anlässlich seines 90. Geburtstages am 22. Dezember hat die Universitätspfarre Innsbruck in der voll besetzten Aula der Leopold-Franzens-Universität ausgerichtet. Der ehemalige Wiener Weihbischof DDr. Helmut Krätzl würdigt Stecher in seiner Laudatio als einen „Unbestechlichen", der ein unerschrockener Zeuge für die notwendigen Fortschritte in der Kirch sei. „Er ist die Verkörperung eines Bischofs, wie ihn die Kirche heute braucht" so Krätzl.

Rosa Roner mit den Bischöfen Reinhold Stecher, Manfred Scheuer und Ivo Muser.

Der Jubilar selbst, erklärte in seiner Ansprache, er werde ob seines Alters vielleicht um den Titel des „Uraltbischofs" ansuchen. Es sei nun in einer Phase des Lebens, in der der Zug aus seinem „Lebensbahnhof" rollt und die Räder rhythmisch und leise eine einzige Melodie sängen: „Danke, danke, danke". An der Feier nahmen auch Südtirols Landeshauptmann Luis Durnwalder, Nordtiroler Landeshauptmann Wendelin Weingartner, der Erzbischof von Salzburg und früherer Stecher-Nachfolger Alois Kothgasser, der jetzige Innsbrucker Diözesanbischof Manfred Scheuer und unser Bischof Ivo Muser, teil. Frau Rosa Roner und Brigitte Rellich überbrachten den Jubilar die Glückwünsche der Pfarre Tramin.

Brigitte Rellich und Rosa Roner mit Tirols Altbischof Reinhold Stecher.

KAMINKEHRER
RELLA KG
d. Rella Günter & Co.
info
I-39040 TRAMIN (BZ) - Max Valier 18
Tel. / Fax 0471 863169
Mobil 328 2225351
rellakg@brennercom.net - www.kamin-ofen.it
BÜROZEITEN: von 9.00 - 11.00 Uhr
Montag bis Freitag
KAMINSANIERUNG
VERKAUF UND MONTAGE VON
HOLZ- PELLET-ÖFEN

Samstag, 4.2. um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche

Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Franz Josef Thaler, Stefan Thaler, Matthias Pernstich, Michael Frötscher, Otto Pernstich, Sebastian Scarizuola, Stefan Frötscher

Simon Enderle, David Pattis, Greta Pichler, Carmen Rainer, Lena Brigadoi, Alexandra Peer, Sandra Scarizuola

Jasmin Weissensteiner, Nora Dibiasi, Christine Dissertori, Sarah Trebo, Lisa Erschbaumer, Jana Zwerger

Corinne Prearo, Annalena Peer, Lea Oberhofer, Angelika Nessler, Hanna Steinegger

Alex Celva, Anna Margreth Waldthaler, Melanie Ruedl, Paul Kelderer, Fridolin Maier

Alexander Stürz, Maximilian Stürz, Fabian Enderle, Michael Steinegger, Manuel Schwarz, Thomas Pernstich

Sozialzentrum Kurtatsch

Helfen wo man helfen kann

Sie helfen den Gemeindearbeitern und kehren im Auftrag der Gemeinde jeden Montag und Dienstag vormittags unser Dorfzentrum, besonders die öffentlichen Stiegen, Wege, Gehsteige und Parkplätze rund um die Mindelheimerstraße und die Schulen

… die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Naturgruppe" des Sozialzentrums Kurtatsch.

Leser schreiben

Öffentliche Bauten: Einbindung der Dorfbevölkerung

Liebe Traminerinnen und liebe Traminer,
vielen Dank für den äußerst großen Zuspruch zu meinen Leserbrief.
Damit Fakten und nicht Gerüchte zirkulieren, bitte ich unsere gewählten Gemeindevertreter uns einige Fragen zu beantworten.

1. *Wie sehen die zwei möglichen Varianten Gerätehaus-Feuerwehr (aktueller Standort, Weinstraße) aus?*
2. *Wie sieht die Schätzung der Kosten der zwei Varianten aus?*
3. *Wie würde eine mögliche Finanzierung aussehen?*
4. *Wie sieht die Prioritätenliste und die Finanzierung der zukünftigen anstehenden Projekte und Aufgaben unserer Gemeinde Tramin aus?*

Meine Botschaft an unsere Gemeindevertreter lautet immer noch, aktive Einbindung unserer Bürger und gemeinsame Entscheidung (Bürgerversammlung, Prioritätenliste, Dorfbefragung usw.).
Dr. Dagmar Sanin

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin lädt recht herzlich zu ihrem traditionellen

Konzert zum Bauernsonntag

ein, welches am Sonntag, 12. Februar 2012, um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfindet. Die musikalische Leitung des Jahreshauptkonzertes übernimmt erstmals Norbert Rabanser. Durch das Programm führt Sie Hermann Toll.

Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgerkapelle Tramin.

Wohnanlage „Weisanger“ im Herzen von Tramin

Zuhause ist, wo man sich wohl fühlen kann.
Wir machen diesen Traum gerne wahr und schaffen Ihr neues Zuhause in bester Lage.
Mit höchster Qualität und nach neuesten Baustandards errichtet,
schafft das **KlimaHaus A** unbeschwerte Wohnlichkeit.

Großzügige Räumlichkeiten, die nach Ihren individuellen Vorstellungen gestaltet werden können, erhöhen den Wohlfühlfaktor. **Der Verkauf der Wohnungen ist provisionsfrei.**

Baubeginn November 2011 | Baukonzession 69/2011

Weitere Informationen unter:
Betta Anton mit Mitarbeiter
Real07 Immobilien GmbH | Julius-von-Payer-Straße 3 | I-39040 Tramin, Südtirol
Tel. +39 335 220542 | info@real07.com | www.real07.com

Kröten in Nöten

Das Jahr 2012 steht im Zeichen der Erdkröte Amphibienschutz

Für die Kröten, Frösche und Molche bedeutet das Frühjahr die Zeit der Wanderschaft und der Gefahr. Von ihren Winterquartieren wandern sie zu den Feuchtbiotopen ihrer Geburt zurück um zu laichen. Hindernisse und Gefahren können diesen Kreislauf aber unterbrechen.

Das Jahr 2012 steht im Zeichen der Erdkröte und somit hat auch Herpeton sich den Schutz einheimischer Amphibien zum Ziel gesetzt. Herpeton ist eine „Non-Profit" Organisation und hat sich zum Ziel gesetzt, Aktivitäten die der Erforschung und dem Schutz einheimischer Amphibien und Reptilien dienen, fachlich zu unterstützen und, wo immer möglich, zu koordinieren: gleich mehrere Projekte betreut der Verein im Süden des Landes.

In der Gemeinde Neumarkt bei Laag entlang der Teilstrecke Tennisplätze – Pardatscher wurde auf Anfrage der Gemeindereferentin Anna Tovazzi ein Projekt zum Schutz der „Tottermandln", den selten gewordenen Feuersalamandern, ins Leben gerufen. Zunächst werden die Kinder unter fachkundlicher Betreuung über die Lebensweise der gefährdeten Tiere informiert. In einem zweiten Schritt durchleben die Kinder bei einem Spiel die Lurchwanderung, erzählen Verena Kastl und Stephanie Vitti, die Projektbetreuerinnen. Der aufwändige Auf- und Abbau der Zäune wird in Zusammenarbeit mit den Schulkindern der Mittelschule Neumarkt durchgeführt und gesichert.

Ein weiteres Projekt findet an der Landesstraße LP14 Kaltern – Aichholz nahe dem Campingplatz statt. Im November 2011 wurden entlang der LP14 von den freiwilligen Mitarbeitern des Vereins mehrere Plastikröhren auf beiden Straßenrändern in Abständen von jeweils 20m entlang der Hauptstrassen versenkt. Die Plastikeimer, welche für das Auffangen von Amphibien bestimmt sind, finden ihren Platz in diesen Vertiefungen. Das Aufstellen der Kunststofffolien erfolgt im Februar entlang dieser Verkehrswege.

Die Lurche werden bei ihrer Wanderung durch diese Zäune am Überqueren der Straße gehindert und zu den im Boden eingegrabenen Fanggefäßen geleitet. Die eingefangenen Amphibien werden von freiwilligen Helfern sicher auf der gegenüberliegenden Straßenseite ausgesetzt, wo sie ihre Wanderung fortsetzen können. Die Eimer müssen jedoch mindestens einmal pro Tag kontrolliert werden. Diese aufwändige Tätigkeit wird in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Tramin und der Umweltgruppe Kaltern durchgeführt.

Untersuchungen zeigen, dass die Populationseinbrüche durch Eingriffe des Menschen und ihre Folgewirkungen verursacht sind wie unter anderem großflächige, intensive und monotone Land- und Wasserbewirtschaftung, Verbauung, Absenkung des Grundwassers sowie Freisetzung standortfremder Lebewesen und ungeheurer Mengen chemischer Stoffe. Deshalb ist die Sicherung

Die Amphibien kehren aus dem Winterquartier zurück und wandern zu den Feuchtbiotopen um zu laichen.

dieser Laichwanderwege eine wesentliche Aufgabe des Amphibienschutzes, so Projektleiter Herr Roland Luggin. Im Rahmen dieses Projektes werden wichtige Informationen erhoben um festzustellen, ob es an besagten Strecken notwendig sei, unterirdische Durchgänge für Amphibien zu schaffen oder auch nicht. Eine Verkehrstafel mit der Aufschrift „Achtung, Krötenwanderung!" soll auch Fahrer auf die Problematik aufmerksam machen. Das Hauptziel ist letztlich die Verbesserung der Lebensbedingungen einheimischer Amphibien, so der Präsident des Vereins, Ivan Plasinger, der sich ins besondere bei dem Anrainer Herrn Mayr Hermann, dem Landesamt für Landschaftsökologie, für die Bereitstellung der Amphibienschutzfolien, der Tischlerei Fine Line aus Tramin für die Anfertigung der Abdeckungen der Plastikrohre, welche freundlicherweise von der Baufirma Giovanelli SRL aus Neumarkt zur Verfügung gestellt worden sind, dem Straßendienst Bozen/Unterland und der Gemeinde Neumarkt und Kaltern bedanken möchte.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Gedanken, Augenblicke erinnern uns immer an dich,
denn überall sind Spuren deines Lebens,
die uns dich nie vergessen lassen.

5. Jahrestag

Herbert Stürz

Wir gedenken deiner am Samstag, den 4. Februar um 19.15 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Deine Familie Traudl, Erika und Nadja

Danksagung

Wir danken
allen Freunden, Bekannten und Verwandten, die unseren lieben Vater

Arnold Platzgummer

auf seinen letzten Weg begleitet haben.

Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier danken wir besonders Herrn Dekan Alois Müller, sowie dem Messner, der Organistin Frau Torggler, Sängern und Ministranten.
Gedankt sei auch den Vorbetern, Sarg-, Licht- und Kranzträgern und dem Bestattungsdienst Fr. Glöggl. Weiters danken wir für die schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen und die tröstenden Worte. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Personal des Altenheimes Tramin und dem Arzt Dr. Regini für die liebevolle Betreuung.

In Liebe
Deine Familie

Katholische Frauenbewegung

Weihnachtsaktion - Danke für die Mithilfe

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, die Weihnachtsaktion 2011 zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen.
Unser Dank richtet sich an die Gemeindeverwaltung, die Raiffeisenkasse, die Sparkasse und die Bank für Trient und Bozen, an die Firmen- und Geschäftsinhaber, die Handwerker und Privatpersonen für ihre finanzielle Unterstützung; an die Frauen, die die Sach- und Geldspenden gesammelt, die Blumengestecke vorbereitet, die Geschenke verpackt und beim Verteilen geholfen haben. Wir danken auch der Caritas-Gruppe und dem Vinzenzverein für die finanzielle Hilfe und die tatkräftige Mitarbeit. Ein Vergelt's Gott geht auch an die Kinder, die die Geschenke überbracht haben. Wir freuen uns darüber, dass die Weihnachtsaktion der Pfarrei Tramin durch die Mit- und Zusammenarbeit vieler Traminerinnen und Traminer wieder so erfolgreich durchgeführt werden konnte. Vielen älteren und alleinstehenden Menschen ist dadurch ein wenig weihnachtliche Freude ins Haus gebraucht worden. Vor allem wurde ihnen durch diese Aktion die Verbundenheit mit der gesamten Pfarrgemeinde ausgedrückt. Allen Helferinnen und Helfern sei hiermit nochmals der Dank der Pfarrei Tramin gesagt.

Die Katholische Frauenbewegung

Vortrag

„GRUNDKENNTNISSE DES ERBRECHTES - WAS JEDER WISSEN SOLLTE"

Am 1. Februar organisiert der Sozialtisch einen Vortrag zum Thema „Grundkenntnisse des Erbrechtes: was jeder wissen sollte" mit dem Rechtsanwalt Boris Pedri. Beginn ist um 20 Uhr im Bürgerhaus.

VORANKÜNDIGUNG

EINLADUNG ZUM FORTBILDUNGSSEMINAR UND DISKUSSIONSRUNDE:

Tourismus und Wirtschaft

2020: Tramin wohin?
Wo steht Tramin heute, wo liegen die Stärken und Schwächen, wo wird/will Tramin in 10 Jahren stehen?

Zielgruppe: Touristiker, Kaufleute, Handwerker, Kellereien, Brennereien, Interessierte Bürgerinnen und Bürger
Freitag, 2. März 2012
14 - 18 Uhr.
Im nächsten Dorflatt wird das detaillierte Programm bekanntgegeben.

Veranstalter: Projektgruppe „Tramin2020" in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin und dem Tourismusverband Süden Südtirols.

Einladung zur

Fortbildung „Pressearbeit"

TRAMINER DORFBLATT

am Montag, 6. Februar,

um 20 Uhr im Pfarrsaal

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes lädt alle Schriftführer/innen sowie Pressebeauftragte der Vereine und Verbände sowie Interessierte zum Fortbildungsabend „Pressearbeit" ein.
Themen des Abends:

Wie erstelle ich einen aussagekräftigen Artikel für die Zeitung?
Worauf ist besonders zu achten?
Wir formuliert man Titel und Bildunterschriften?
Welche Inhalte sollten keinesfalls vergessen werden?
Wie kann sich ein Verein optimal in den Medien präsentieren?
Welche Fotos passen dazu?

Der Medienprofi und Rai-Journalist Eberhard Daum wird dazu lehrreiche und interessante Tipps geben und für einen spannenden Abend sorgen!

infos unter: dorfblatt@tramin.org

Wir freuen uns auf eine große Beteiligung!
Für die Redaktion des Dorfblattes
Jürgen Geier, Schriftleiter

EINST & JETZT

Andreas-Hofer-Straße – Haus von Johanna

Foto: W. Kalser

In der heutigen Ausgabe widmen wir uns dem Ortsteil „Viertelgraun". Die Häusergruppe befindet sich in der Andreas-Hofer-Straße. Links im Bild ist das ehemalige Haus von Emma Dellattore zu sehen, in der Mitte jenes der Familie Geier und gleich anschließend das der Familie Kerschbaumer. Im Laufe der Jahre gab es einige Veränderungen. Das alte Haus links wurde abgerissen und durch einen Neubau ersetzt, welcher von Familie Oberhofer bewohnt wird. Der alte Torbogen wurde abgerissen, während der Bildstock und die alter Mauer mit den auffallend großen Steinen bis heute erhalten geblieben sind. Gleich hinter dem Bildstock ist ein stattlicher Baum herangewachsen.
(jg)

Bauernjugend

Broomballturnier

Am 7. Jänner fand auch heuer wieder das alljährliche Broomballturnier der Bauernjugend statt. Heuer wurde das Turnier, welches vom Bezirk Unterland organisiert wurde, auf dem Eisplatz in Salurn abgehalten.

Am Turnier nahmen sieben Bubenmannschaften teil. Da sich zu wenige Mädchenmannschaften angemeldet hatten, mussten die Spiele der Mädchen abgesagt werden.
Gut ausgerüstet und mit viel Einsatz wurde den ganzen Nachmittag über um den begehrten Wanderpokal gespielt. Am Ende musste sich die Mannschaft aus Tramin nur gegen die BJ Salurn geschlagen geben. Somit ging der Wanderpokal erneut an die Mannschaft aus Salurn.
Wir gratulieren allen Spielern der Mannschaft Tramin, die bis zum Schluss eifrig um den Sieg gekämpft haben, zum hervorragenden 2. Platz!

Die Traminer Broomballer der Bauernjugend in voller Aktion.

Heimatbühne Leifers

„The Best of Markus Linder“

Highlights aus 6 Kabarett-Programmen von und mit MARKUS LINDER

Markus Linder hat sich seit 1997 in Vorarlberg, Tirol, Südtirol und weit darüber hinaus mit bisher sechs Solo-Kabarett-Programmen einen Namen gemacht und kommt jetzt mit einem rasanten „Best of“ nach Leifers. Linder, der von seinen Musikerfreunden der „Incredible Southern Blues Band“ auch „un metro novanta-cinque di puro blues“ genannt wird, wird an diesem Abend die absoluten Highlights seiner bisherigen sechs Programme Revue passieren lassen.

Etliche skurrile Figuren der letzten 15 Jahre feiern so ihre Wiederauferstehung, vom Mama-Bubi bis zum Tierschützer, vom Fitness-Fanatiker bis zum Bar-Pianisten, vom Vorarlberger-Hip-Hopper bis zum Hochzeitsmusiker, vom Delta-Blueser bis zum „Inneren Schweinehund“. Und natürlich darf dabei auch die Hard-Rock-Band „Durni & The Toponomastics“ nicht fehlen. Wie immer wird das Ganze von viel Musik und Linders flinken Pianistenfingern unterstützt, wobei sogar Linders Zentralorgan, seine königliche Haken-Nase, mit einem kleinen Solo zu Ehren kommt.
„The Best of Markus Linder“ – da bleibt kein Auge trocken!
Samstag, 25. Februar 2012 – 20.15 Uhr
Leifers, Theatersaal „Gino Coseri“
Kartenreservierungen unter Tel. 366 4037703

AVS

Schitour

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sonntag, den 29. Jänner 2012
Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Schitouren-ausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden! Mehr Informationen und Anmeldung bei: Günther Tel. 3407367264

P.S: Die Schitour vom 12. Februar wird kurzfristig im Traminer Dorfblatt vom 10. Februar, in den Schaukästen und per E-Mail bekanntgegeben.

Schneeschuhwanderung im Villnößtal

Sonntag, den 29. Jänner 2012
Abfahrt: um 8Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW

Wanderung: vom Parkplatz bei der Zanseralm (1685 m) wandern wir über die Wiesen der Kaserillalm hinauf zum Zendleserkofel (2422 m). Vom Gipfel genießen wir den herrlichen Ausblick auf die Geislergruppe.

Abstieg: Wie Aufstieg mit Variante zur Gampenalm mit Einkehrmöglichkeit.

Gehzeit: insgesamt 4 - 5 Stunden
Höhenunterschied: 740m

Variante: zur Gampenalm (2060 m) kann man auch über gespurte Wege ohne Schneeschuhe wandern und mit der Rodel abfahren.
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Gampenalm

Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, Sonnenschutz und warme Kleidung.

Tourenbegleitung und Anmeldung bei:
Peter 338 6953 982
Bernhard 338 4849 363

P.S: die Schneeschuhwanderung vom 12. Februar wird kurzfristig im Traminer Dorfblatt vom 10. Februar, in den Schaukästen und per E-Mail bekanntgegeben.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

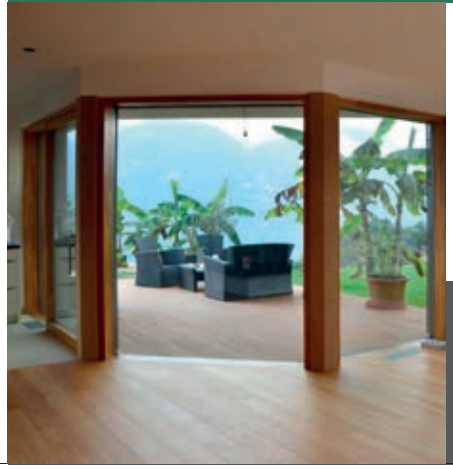
UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Orangen 2 kg	1,98 Euro	Thunfisch Maruzzella 2x160 gr	2,65 Euro
Bananen 1 kg	1,27 Euro	Aiax flüssig 1 lt	1,19 Euro
Blumenkohl 1 kg	1,49 Euro	Taschentücher Tempo 12x9	1,10 Euro
Mayonnaise Kraft 150 ml	0,69 Euro	Waschmittel Dixan Pulver 15 WG.	3,49 Euro
Säfte Skipper 1 lt	1,29 Euro	Hundefutter Cesar 150 gr	0,79 Euro
Tiroler Teebutter 250 gr	1,59 Euro		
Pusterer Bergkäse 100 gr	0,79 Euro		
Speck 100 gr	1,39 Euro		
Eierteilnudel 250 gr	1,09 Euro		
Schokolade Milka 100 gr	0,89 Euro		

BioKiste Südtirol

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A“ tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

AVS- Jugend

Böcklrennen

Die Landesjugendführung organisiert auch in diesem Jahr ein Böcklrennen für Groß und Klein. Am Sonntag, 26. Februar 2012 fahren wir mit einem Bus nach Olang, wo wir uns den ganzen Tag beim Rennen austoben können und hoffentlich wieder tolle Preise absahnen werden. Neben der Rennpiste gibt es aber auch weitere Rodel- und Böcklpisten. Für den Tagesproviant muss jeder selbst sorgen, heiße Getränke werden von der AVS-Jugend Olang kostenlos angeboten.
Mitzunehmen: Böckl, wasserfeste Kleidung, Proviant und Helm (wichtig, es besteht Helmpflicht!)

Bitte, meldet euch bis zum 15.02.12 bei Maria an, damit wir rechtzeitig einen Bus organisieren können. Tel: 334 1699227
Infos über Start bekommt ihr bei der Anmeldung!

Mit viel Schwung ging es bergab.

AVS

Jahreshauptversammlung

Am Freitag den 3. Februar findet um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin die 54. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.
Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, den Mitgliederehrungen, den Neuwahlen und der Vorschau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS-Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.
Der Ausschuss des AVS - Tramin

Vollmondwanderung

Samstag, den 4.2.2012
Am Samstag, den 04. Februar veranstaltet der Alpenverein Tramin die traditionelle Vollmondwanderung vom Mendel-pass auf unseren Hausberg den Roen.
Abfahrt: um 16.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos.
Tourenverlauf: Wanderung von der Talstation des Sesselliftes bei den Golfwiesen über die Skipiste zur Halbweghütte und weiter über den gespurten Weg zum Gipfel des Roen (2116 m).
Abstieg auf dem selben Weg zurück bis zu den Golfwiesen. Anschließend werden wir in der Roenstube an der Talstation des Liftes einkehren. Wer will kann natürlich auch heuer bis Halbweg die Rodel mitnehmen und beim Rückweg über die Schipiste hinunterrodeln. (vorausgesetzt die Pistenpräparierung ist abge-schlossen)
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Gamaschen, Grödeln, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, je nach Schneeverhältnissen auch Schneeschuhe und natürlich eine Rodel.
Tourenbegleitung: Manfred Tel. 338 3703 112 und Hubert Tel. 338 4849 363
Anmeldung: bis Freitag, den 3.2.12 bei Manfred wegen Reservierung in der Roenstube, (auch per SMS oder Mail tramin@alpenverein.it)
Berg Heil!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV - Sektion Volleyball

Meisterschaftsbeginn der U-12

Das 1. Meisterschafts-Turnier wurde bereits im Dezember in Brixen ausgetragen und unsere Mädels (Jahrgang 2000) konnten prompt 2 Spiele gewinnen und ein Spiel endetet unentschieden 1:1.
An dieser Meisterschaft beteiligen sich insgesamt 16 Mannschaften, die in Kreisen zu jeweils 4 Teams eingeteilt werden. In jedem Kreis spielt jeder gegen jeden, 2 Spielsätze zu 25 Punkten und danach werden die Kreise immer neu sortiert.
Am Sonntag, 22. Jänner wurde die 2. Runde in der Raiffeisenhalle Tramin ausgetragen. Das erste Spiel gegen die stark spielende Mannschaft aus St. Jakob wurde zwar verloren, aber die Mädchen steigerten sich von Spiel zu Spiel und so konnten danach 2 Siege gefeiert werden. Bravo Mädels!

Hier die Ergebnisse von Kreis E
Volleytime 2000 - ASV Tramin
2:0 (25/15, 25/16)
Meran Volley - AP Leifers
1:1 (25/15, 19/25)
ASV Tramin - Meran Volley
2:0 (25/10, 25/18)
AP Leifers - Volleytime 2000
0:2 (5/25, 9/25)
ASV Tramin - AP Leifers
2:0 (25/22, 25/10)
Meran Volley - Volleytime 2000
0:2 (15/25, 17/25)

WEGEN ÜBERGABE
Alles raus!
Fashion Papillon
Eppan - J.G.Plazerstraße
von 5,90 Euro bis 39,90 Euro
Geox Mäntel und Jacken
50 - 70%

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Start in die Rückrunde

Im ersten Meisterschaftsspiel der Rückrunde spielten die zwei Herrenmannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Einem Sieg steht eine Niederlage gegenüber.

1. Das 1. Spiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des ASV Tirol Mutspitz II. Trotz des mäßigen Mannschaftsschnittes von 528 Kegeln pro Spieler, reichte es zum Sieg. Nach den ersten beiden Durchgängen stand es 2 : 2; aber dauernd liefen wir einem Kegelrückstand hinterher. So ging es, mit - 12 Kegel, in die Finalrunde. Hubert und Luis gaben dann ihr Bestes. Im ersten Satz egalisierten sie den Kegelrückstand. Im zweiten und dritten Satz gingen wir dann zum ersten Mal mit + 18 Kegel in Führung. Das Spiel stand immer noch auf Messers Schneide. Erst, als Luis im vierten Satz den 3. Punkt einfahren konnte und auch Hubert, das Spiel, mit den letzten Schüben, noch zu seinen Gunsten, entscheiden konnte, war der schöne Heimsieg, fest in unseren Händen. Schlussendlich gewannen wir das Spiel mit 6 . 2 Punkten, + 38 Kegel. Bester Spieler war Johann Oberhofer mit 549 Kegel; weiteres spielten Waid Roland 522, Heinrich Atz 542, Elmar Thaler 499, Luis Zwerger 543 und Hubert Schenk 513.

Hubert Schenk.

2. ASV Tramin Psenner II hatte den SSV Pfalzen I zu Gast. Die II. Mannschaft fand nie ins Spiel und so war die Niederlage nicht zu vermeiden. Sie verlor das Spiel eindeutig mit 2 : 6 Punkten, - 112 Kegel, bei einen sehr, sehr mäßigen Mannschaftsschnitt von nur 503 Kegel. Unsere zwei Punkte erspielten Arnold Weis mit 513 und Walter Maffei mit 526 Kegeln; weiters spielten Egon Delladio 498, Alfons Bologna 487, Jakob Zelger 504 und Karl Innerebner 490 Holz.

Gut Holz – AZ

GUT ESSEN IN TRAMIN

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines
Taberna, Ansitz Romani, geöffnet ab 17 Uhr, Ruhetag Sonntag und Montag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntag Nachmittag und Montag
Bistro Egetmann, Küche geöffnet mittags, für Gruppen auch abends, Ruhetag Sonntag
Schießstand, Ruhetag Mittwoch, ab 1. Februar Ferien
Gerda, Ruhetag Montag Nachmittag und Dienstag
(ausschließlich sind Restaurantbetriebe angeführt die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind)

ASV TRAMIN

EINLADUNG ZUR JAHRESVOLLVERSAMMLUNG

Die Leitung des Amateursportvereins Tramin lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zur ordentlichen Jahresvollversammlung 2011 ein. Die Vollversammlung findet am Donnerstag, den 9. Februar 2012 in 1. Einberufung um 19.30 Uhr und in 2. Einberufung um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin - Saal B statt.

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Präsidenten
3. Berichte der Sektionsleiter
4. Kassabericht
5. Genehmigung der Abschlussrechnung 2011
6. Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
7. Tätigkeitsvorschau 2012
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Allfälliges

Robert Greif
Präsident ASV-Tramin

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Vereinsrennen am 5. Februar

Hallo Skifreunde,
Am 05. Februar 2012 findet wieder unser alljährliches Vereinsrennen, ein Riesentorlauf, statt und zwar wie im Vorjahr in Petersberg.
Im Zielraum ist für Speis, Trank und Musik bestens gesorgt. Wir wünschen uns, dass die Veranstaltung wieder ein kleines Winterfest wird, bei dem nicht nur die Teilnehmer selbst, sondern auch die Zuschauer auf Ihre Kosten kommen, da man vom Zielraum eine ausgezeichnete Sicht auf Start, Strecke und Ziel hat. Natürlich hoffen wir auf möglichst viele AKTIVE Teilnehmer: Jüngere Familienmitglieder und Nichtskifahrer können sich auf der Rodelbahn neben der Skipiste vergnügen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
Der Start erfolgt um 10:00 Uhr und die Preisverteilung findet am Nachmittag im Zielraum statt. Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein!
Anmeldungen können mittels SMS unter Angabe des Namens und Geburtsjahres bei Antie Braito unter der Telefon Nr. 339-6385155 oder bei Elektro Bachmann oder unter skiclubroentramin@rolmail.net bis Freitag, 03.02.2012 getätigt werden.
Wir würden uns freuen einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen zu können.
An dieser Stelle wollen wir auch kurz von unseren fleißigen kleinen Rennfahrern berichten. Die Grandprix-Mannschaft ist heuer alters- und verletzungsbedingt etwas geschrumpft und besteht aus 2 Mädchen und aus 4 Buben, welche schon im Oktober am Gletscher mit dem Training begonnen haben. Seit Anfang Dezember fahren sie wie im Vorjahr zum Training nach Pampeago, wo sie von ihrem Trainer Luigi Dondio betreut werden. Auch an einem Slalom und 2 Riesentorläufen haben sie bereits teilgenommen, wobei Stürz Alexander beim Riesentorlauf vom 14. Jänner am Karerpass, den guten 11. Rang erzielen konnte. Auch die VSS-Mannschaft hat schon früh mit dem Training begonnen. Zuerst in der Turnhalle und auf dem Trimm-dich-Pfad und dann bei den ersten Schwüngen am Suldener Gletscher. Trainer dieser Mannschaft ist auch heuer wieder Klaus Bachmann, welcher dabei von Frau Daniela Voglreiter unterstützt wird. Er fährt mit den 4 Mädchen und 7 Buben regelmäßig zum Training nach Petersberg, Cermis oder Pampeago und begleitet sie zu allen Rennen. Bisher konnten sie sowohl an einem Slalom und einem Riesentorlauf teilnehmen, wobei auch hier ein 11. Platz die beste Platzierung ist und zwar von Saltuari Christian beim Riesentorlauf vom 8. Februar am Karerpass. Drücken wir allen Rennläufern auch weiterhin brav die Daumen, der Winter ist noch lang.

Stürz Alexander.

Unsere VSS- und Grand-Prix-Mannschaft.

ASV – Sektion Taekwondo

Training mit dem deutschen Bundestrainer Georg Streif

Der deutsche Bundestrainer sowie Olympiacoach der bundesdeutschen Taekwondomannschaft Georg Streif war vor kurzem auf Einladung des Südtiroler Taekwondoverbandes unter der Leitung von Markus Zadra in Kurtatsch um einen Fortbildungslehrgang abzuhalten.

Enzo Buono, Eva Zadra Albanesi, Georg Streif, Johannes Amplatz.

Teilgenommen hat auch die besten Sportler der Jugendmannschaft vom ASV Taekwondo Tramin sowie der gesamte Trainerstab und seine Assistenten. Georg Streif , der auch Trainer der Bundwehrsportgruppe in Sonthofen ist, gab weiten Einblick in seine innovativen und erfolgreichen Trainingsmethoden. Er selbst ist aus dem Allgäu und hat dort beim Aufbau zahlreicher Schulen und Trainingszentren jahrelang mitgewirkt.
Fortbildungslehrgänge wie dieser von Georg Streif sowie die nationalen obligatorischen Fortbildungskurse für Trainer vom nationalen Fachsportverband garantieren den jungen Sportlern die bestmöglichste Trainingsqualität.

ASV – Sektion Tischtennis

Erfolgreiche Generalversammlung und Jahresabschlussfeier

Am Sonntag 15. Jänner hat es für die Sektion Tischtennis etwas Neues geben. Das erste Mal hat man versucht, zwei wichtige Termine (Generalversammlung und Jahresabschlussfeier), die immer Anfangs des Jahres auf dem Programm stehen, zu einem gemeinsamen zusammenzulegen und man kann nun sagen, dass es sich als sehr positiv erwiesen hat.
An die 100 Personen folgten der Einladung ins Bürgerhaus und konnten dieses Jahr nicht nur ein vorzügliches Essen genießen, sondern es wurden ihnen auch die gesamten sportlichen und organisatorischen Erfolge der Sektion präsentiert. Im Rahmen der Feier wurden zudem auch, die besten Sportler und die Trainer, mit einem Einkaufsgutschein geehrt. An der Feier waren neben den Gemeindevertretern, auch mehrere Sponsoren sowie Gönner und Förderer der Sektion anwesend. Ein Dank geht an den Koch Daniel Zanelotto für die Hervorragende Küche sowie allen Helfern die zum Guten gelingen der Feier beigetragen haben.

Im Bild die prämierten Spieler und Trainer mit dem Sportvereinspräsidenten Robert Greif.

Traminer Dorfblatt in Farbe

Positive Rückmeldungen von Seiten der Lesergemeinschaft

Die Umstellung des Traminer Dorfblatt vom Schwarz-Weiß-Druck in Farbe ist bei den Leserinnen und Lesern, aber auch Vereinen und Organisationen sehr gut angekommen. Hier einige Reaktionen dazu:

Liebes Team des Traminer Dorfblatts,
ich darf auf diesem Wege ganz herzlich zum neuen farbigen Erscheinungsbild des Traminer Dorfblatts gratulieren.

Kompliment!
Ich lese immer gerne und mit großem Interesse, was sich alles in unserer Partnerstadt ereignet und erfreue mich jetzt an den bunten Bildern, die schöne Erinnerungen an meine Aufenthalte und die vielen Freunde und Bekannten bieten. Ein mehr als gelungener Jahreswechsel. Ich wünsche für das neue Jahr alles Gute, Glück und Gesundheit und freue mich auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Partnerschaftsgelegenheiten.
Mit den besten Grüßen aus Mindelheim,
Euer Dr. Stephan Winter
Erster Bürgermeister Stadt Mindelheim

Hallo Redaktion des Traminer Dorfblattes,
großes Kompliment dir und dem ganzen Redaktionsteam zur Gestaltung des neuen „Dorfblattes in Farbe".Weiterhin alles Gute
Hansjörg Condin

Wertes Redaktionsteam!
Zu allererst ein Kompliment zum neuen Erscheinungsbild des Dorfblattes.
Farbe, Druck, Gestaltung, das Blatt hat durchwegs gewonnen! Ich habe mich also zu recht darauf gefreut! Danke allen, die sich dafür eingesetzt haben und weiterhin viel Freude bei der Arbeit! Habe den Auftrag,ein Kompliment für die Erneuerung des Blattes weiter zu reichen von Seiten meiner Schwester aus Bozen. Meine Zeitung geht nämlich, nachdem wir sie im Haus gelesen haben, das ganze Jahr hindurch weiter zu meiner Schwester nach Bozen und dann noch zu ihrer Nachbarfamilie des Dr. Stuppner, bzw. seiner Gattin Frau Hosp. Gerne gebe ich das Lob für die erneuerte Ausgabe weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Thekla Peer Kröss

Sehr geehrte Damen und Herren!
Zuallererst möchten wir für den neuen „Look" des Dorfblattes gratulieren. Toll, mit Farbe die Fotos richtig zur Geltung.
Zweites Kompliment: Das Titelbild von Dezember, dass das Dorf in Weihnachtsstimmung zeigt, war top!
Mit freundlichen Grüßen
ASV Taekwondo Tramin
(i.A. ASV Zadra-fighting)

Liebes Redaktionsteam des „Traminer Dorfblattes", als ich gestern die neugestaltete Ausgabe eures Dorfblattes in die Hände nahm, war ich so begeistert, dass ich beschlossen habe, diese Begeisterung auf diesem Wege auch weiterzugeben. Ich finde das überarbeitete Layout sehr gelungen - Schrifttyp, Farbfotos, Tonflächen, farbige Textpassagen, wunderbar! Ich möchte zu dem gelungenen Wurf von Herzen gratulieren und bin sicher, dass die Traminerinnen und Traminer in Zukunft noch lieber zu ihrer Dorfzeitung greifen.
Liebe Grüße Eberhard Daum

Liebes Dorfblatt-Team,
Gratulation zum neuen Layout. Es sieht sehr gut aus und hat trotzdem noch die gleiche Linie und Charme wie früher.
Beste Grüße Stefan Zelger

Gasthof-Restaurant
Pizzeria
Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.
Wir haben wieder
ab 31. Jänner geöffnet.
Kurtatsch Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN QUALITÄT
... in Gestaltung, Druck, Verarbeitung und Versand

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
27.1.- 3.2.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
3.-10.2.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

28.-29.1.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411
04.-05.2.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Einheimische Bedienung für die Monate April bis Oktober gesucht. Arbeitszeiten von 12.00 bis 14 und von 18 bis ca. 20 Uhr. Tel. 0471 861023, Mobil: 338 9322492.

Wir suchen für unseren Sohn (2 Jahre) ab April bis November, immer montags, mittwochs, samstags und sonntags von 17.30 Uhr bis ca. 21 Uhr, ein liebes, freundliches **Kindermädchen** mit Freude an kreativer Beschäftigung. Auf Euren Anruf freuen sich Carmen und Oscar mit Laurin. Tel. 335 7527255.

70m² grosse **Wohnung in Neumarkt** - Kollerhof Mazon zu vermieten. Teilmöbiliert mit Balkon, Parkplatz. Tel. 3201960571 (ab Mittag).

Seniorenhandy (laut mit gr.Tasten):"Doro PhoneEasy 338gsm weiß" neuwertig; Faxgerät: Panasonic KX-FP 181 und Freestyle Snowboard mit Bindung für Anfänger 152cm günstig ab zu geben Info 339 8692110

Einheimische aus Kurtatsch sucht **Vormittags Arbeit** Info 339 5274251

Wer verkauft oder verleiht sein gebrauchtes **„Wudele"** für 8-jähriges Kind. Tel. 349 3263667.

Suchen Bauern mit Kirschbaum, welcher auch unseren mitspritzt. Tramin Tel 349 3263667

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 7.2.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 10.2.2012

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR ABONNEMENT TRAMINER DORFBLATT 2012

ABO-PREIS:
INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimerstraße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben) Fälligkeitsdatum: 6.2.2012

TRAMINER DORFBLATT

10. Februar 2012
Nr. 3 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Neues Gemeinschaftshaus soll im Zelger Anger gebaut werden

Am Donnerstag, 26. Jänner versammelte sich der Gemeinderat zu seiner wichtigsten Sitzung dieses Jahres – der „Haushaltsitzung".
Aber der Gemeindehaushalt interessierte die vielen Feuerwehrmänner scheinbar nicht, die zum Zuhören in den Ratsaal drängten und auch nicht die eigenen Haushaltsvoranschläge.

Foto: W. Kalser

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin erhält 4650 Euro, Söll und Rungg je 930 Euro an Beiträgen von der Gemeinde. Als der Rat dies nämlich einstimmig entschied, waren die Männer schon wieder weg. Sie waren wegen des vierten Tagesordnungspunktes gekommen, der die Grundsatzentscheidung bezüglich des Standortes des neuen Gemeinschaftshauses für Feuerwehr und Bürgerkapelle zum Inhalt hatte. Die Diskussion darüber, bei der fast jedes Ratsmitglied seine diesbezügliche Meinung kundtat, nahm den breitesten Raum der Sitzung ein. Bekanntlich favorisiert die Freiwillige Feuerwehr den Neubau im „Zelger Anger" gegenüber einem Abriss des bestehenden Gemeinschaftshauses und Neubau am derzeitigen Standort. Bei der Diskussion kristallisierte sich eindeutig heraus: Feuerwehrhalle alleine wird es keine geben, es wird auf jeden Fall wieder ein Gemeinschaftshaus mit der Bürgerkapelle und es wird sicher nicht mehr in dieser Legislaturperiode gebaut. Franzjosef Roner bemängelte den Bau auf der grünen Wiese, der zugleich „Geld an der Weinstraße binde „ und verhindere, dass die alten Gebäude im Dorzentrum renoviert werden. Er schlug eine standortneutrale Ausschreibung vor. In dieselbe Kerbe schlugen mehrere Räte, wenn sie meinten es fehlten noch objektive Entscheidungshilfen. Die Befürworter des Standortes im Zelger Anger, allen voran Bürgermeister Dissertori, führten dagegen den nicht notwendigen Abbruch des bestehenden Gemeinschaftsgebäudes, die die Möglichkeit der Unterbringung von Bauhof und anderen Vereinslokalen nach Freiwerden desselben, den beengten Raum und die großen Schwierigkeiten während der langen Bauphase im derzeitigen Areal ins Feld.

Die Für – und Wider hielten sich fast die Waage und die Räte machten es sich in der sachlich geführten Diskussion nicht leicht. Dies zeigte sich schließlich im Abstimmungsergebnis, das - für eine derart wichtige Entscheidung - mit relativ knapper Mehrheit (11 zu 7 bei einer Stimmenthaltung) für den Neubau im Zelger Anger ausging.

Volksbefragung und Klärschlammverbrennungsanlage

Auf der Tagesordnung standen zudem zwei Beschlussanträge der Südtiroler Freiheit. Der erste sollte das Beteiligungsquorum bei einer Volksbefragung von derzeit 30% auf 0 senken. Das heißt: jede Volksbefragung innerhalb der Gemeinde sollte, unabhängig

Bei der Ratsversammlung herrschte großer Andrang von Feuerwehrmännern. Foto: hgk

von der Wahlbeteiligung, auf jeden Fall gültig sein. Dies sah der Großteil der Räte nicht so. Sie konnten sich aber ein niedereres Quorum vorstellen – 15- 25% (Kurtatsch 15%). Die Einbringer des Beschlussantrages Stefan Zelger und Peter Geier signalisierten diesbezüglich zwar Entgegenkommen, der Beschlussantrag wurde aber nicht dahingehend abgeändert und daraufhin abgelehnt. Angenommen wurde hingegen der 2. Beschlussantrag. Dieser hatte die Erneuerung eines Beschlusses die Klärschlammverbrennungsanlage betreffend, zum Inhalt. Bekanntlich ist das brisante Thema wieder auf dem Tisch, da die internationale Ausschreibung für die Klärschlammtrocknung leer ausgegangen ist. Die nun geplante zweite Ausschreibung ist „verfahrensoffen" d.h. jedes Verfahren der Klärschlammbeseitigung soll wieder möglich sein. Somit könnte es doch wieder zur Klärschlammverbrennung kommen. Der Gemeinderat vertrat dabei einhellig die Auffassung, dass dies mit allen demokratischen Mitteln verhindert werden muss. Dabei soll die Bezirksgemeinschaft als Besitzerin der Kläranlage verstärkt zur Unterstützung herangezogen werden. Der Bürgermeister und der Ausschuss sind beauftragt alle diesbezüglichen Möglichkeiten zur Verhinderung einer Verbrennung auszuschöpfen. Auf jeden Fall sollte ein Techniker des Vertrauens die Ausschreibung prüfen und darauf achten, dass die Verbrennung darin nicht enthalten ist. Die diesbezüglichen Entscheidungen fallen im Herbst.
Bei Wahlen nicht hinzugehen ist Gift für de Demokratie, denn zu wählen ist das demokratischste Recht, das es gibt. (Peter Geier)

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2012

Zu Beginn der Debatte sagte der Bürgermeister, dass alles bereits in einer internen Sitzung besprochen wurde und dass die wirtschaftliche Situation der Gemeinde heuer etwas besser sei. Wegen der Unsicherheiten auf Staatsebene bezüglich der Steuern sind die laufenden Ausgaben und Einnahmen laut Gemeindsekretär aber mit Vorsicht zu genießen. Bezüglich der Gebäudesteuer IMU, die nicht ganz mit der ICI gleich zu setzen sei, meinte er: „Wie es in der Praxis funktioniert wissen wir nicht, denn viele landwirtschaftliche Gebäude sind nicht erhoben". Angesprochen wurde auch das geplante E - Werk im Höllentalbach. Dazu müssen vorher noch ein Reservar und neue Druckleitungen errichtet werden. Die daraus entstehenden Gesamtinvestitionen von ca. 1,5 h würden sich aber rechnen, da man von einer jährlichen Einnahme für die Gemeinde von ca. 85.000 Euro ausgehen könnte. Deswegen zeigte man sich im Rat grundsätzlich auch nicht abgeneigt, dieses Projekt evtl. vorzuziehen und die laut Technikern nicht vordringlich notwendige Sanierung der Klapfquelle evtl. in einem zweiten Moment anzugehen. Dies wird den Rat sicher wieder beschäftigen und so wurde der Hauhalt in der vorliegenden Form ohne weitere Diskussion verabschiedet.
Hgk

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

10.872.199 Euro stehen zur Verteilung

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2012

Gesamtumfang: 10.872.199 Euro
Dieser gliedert sich in:
a)Laufende ordentliche Ausgaben 4. 244.527 Euro davon u.a.:
- 948.572 Euro Personal - und Amtsentschädigungen:
- 362.000 Euro Spesen für Heizung, Strom, Telefon, Versicherungen und Ankäufe jeglicher Art für alle gemeindeeigenen Gebäude, Bürospesen:
- 910.044 Euro Spesen für Dienstleistungen wie: Trink – Abwasser- und Müllabfuhrdienste:
- 423.000 Euro Sämtliche an die Vereine und Organisationen gewährten ordentlichen und außerordentlichen Beiträge und Kapitalzuweisungen:

b) Bereitgestellte Gelder für vorgesehene Investitionen bzw. außerordentliche Ausgaben: 4.105.520 Euro

Demnach sollen u.a. heuer investiert werden:
- 115.000 Euro für den Bau und die Erweiterung und außerordentlicher Instandhaltungsarbeiten von Straßen und Plätzen:
- 110.000 Euro für die Umgestaltung und Erweiterung des Parkplatzes entlang der Weinstraße neben dem Park
- 130.000 Euro (Projektierungskosten) für die Sanierung der Quellfassung „Klapf"
- ca. 100.000 Euro -für den Bau der Verbindungsleitung Feldgraben zum großen Kalterer Graben um die Regenwasserentsorgung der Weinstraße zu gewährleisten. (Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. 700.000 Euro, die durch einen Landesbeitrag gedeckt sind)
- 1,35 Millionen Euro für den Bau des Hauptsammlers entlang der Weinstraße und die Verlegung der Trinkwasserleitung 1. Baulos: (420m von der Kreuzung mit der Josef von Zallingerstraße bis zur Mindelheimerstraße) Dafür wird die Gemeinde 1.123.500 Euro an Darlehen aufnehmen.
- 70.000 Euro für die Dorfverschönerung
- 215.000 Euro für die Erweiterung und den Umbau der Feuerwehrhalle in Rungg (Das Ausführungsprojekt ist in der Überprüfungs- bzw. Genehmigungsphase)
- 300.000 Euro für Photovoltaikanlagen auf Grundschule und Kindergarten
- 143.000 Euro für die Neugestaltung der Kreuzung Weinstraße /Zufahrt Rungg (Die Arbeiten sind in der Vergabephase.)
- 143.000 Euro für den Parkplatz in der Schießstandstraße (Das Projekt ist in der Überprüfungs - bzw. Genehmigungsphase)
- 40.000 Euro (technische Spesen) für den Bau eines E- Werkes

c) Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden (Zinsen und Kapital):
2.741.000 Euro:

Die Einnahmen kommen u.a. aus:
Steuern - 694.000 Euro
laufenden Beiträgen 3.323.000 Euro
außersteuerliche Einnahmen 1.586.000 Euro
dem voraussichtlichen Verwaltungsüberschuss aus dem Finanzjahr 2011 279.000 Euro

Weitere große Investitionen tätigt die Gemeinde auch in diesem Jahr in die Trinkwasserversorgung. Foto: W. Kalser

Baukommission

Es wird den Interessierten be-kanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 15.03.2012 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 01.03.2012.

Bekanntmachung

Schließung des Fußgängerweges

Aufgrund von Umbauarbeiten in der Kellerei Tramin bleibt der Fußweg entlang des Hölltentalbaches zwischen der Weinstraße und dem Choleraweg ab sofort und voraussichtlich bis Anfang April aus Sicherheitsgründen gesperrt.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Tomaten 1 kg	1,59 Euro	Schokolade Lindt 100 gr	1,59 Euro
Erdbeer 250 gr	0,99 Euro	Nivea Dusche 250 ml	1,49 Euro
Käse Marienberger 100 gr	0,79 Euro	Weichspüler Fabuloso 1,5 lt	1,29 Euro
Käse Asiago 100 gr	0,79 Euro	Calfort 850 gr	4,29 Euro
Schabser Butter 250 gr	1,99 Euro		
Mozzarella Brimi 125 gr	0,99 Euro		
Essiggurken Knax 360 gr	1,19 Euro		
Olivenöl Ext. Cirio 1 lt	2,99 Euro		
Kaffee Splendid 250 gr	1,49 Euro		
Reis Flora Classico 1 kg	2,49 Euro		

Biokiste Südtirol

Mobilität

Am 14. Februar startet der „Südtirol Pass“

Er gilt landesweit für alle Regionalzüge, Buslinien und die Seilbahnen Ritten, Jenesien, Mölten, Vöran, Mendel, Meransen. Schon ab der ersten Fahrt spart man gegenüber der teuren Einzelfahrkarte. Mit dem kostenlosen Pass kann ich jederzeit überall einsteigen, brauche mich nie mehr um Fahrkarten zu kümmern und fahre immer zum günstigsten Tarif. Antragsformulare bei allen Fahrkartenschaltern. Onlinebestellung unter: www.suedtirolmobil.info

Die neuen Tarifstufen: Südtirol Pass | Mit Familientarif
1) 0 bis 1.000 km: 8 Cent/k | 6 Cent/km
2) 1.001 bis 10.00 km: 4 Cent/km | 3 Cent/km
3) 10.001 bis 20.00 km: 2 Cent/km | 2 Cent/km
4) über 20.000 km: gratis | gratis
Je mehr man fährt, desto günstiger wird der Kilometertarif. Mit der Einzelfahrkarte zahlt man hingegen 15 Cent/km, mit der Wertkarte 12 Cent/km. Das Auto kostet laut Automobilclub 50 Cent/km.

Wie fahr ich mit dem Südtirol Pass?

Bus: Den Pass beim Ein- und Aussteigen zum Automaten halten, die gefahrenen Kilometer werden so vom Guthaben abgebucht. Achtung: Wird dies beim Aussteigen vergessen, so wird die Strecke bis zur Endstation angerechnet! Stadtbus: Den Pass nur beim Einsteigen zum Automaten halten.
Zug: Südtirol Pass nur am Abfahrtsbahnhof zum Automaten halten, Zielort eintippen, den Pass zur Bestätigung erneut zum Automaten halten. Bei der Ankunft braucht man wie bisher nichts zu tun.
Seilbahn: Den Pass nur beim Einsteigen zum Automaten halten.

Das Abo+ für SchülerInnen, Lehrlinge, Studenten und Senioren (ab 61) gilt weiterhin: Bei allen Verkehrsmitteln genügt es, die Plastikkarte nur beim Einsteigen an den Automaten zu halten.

Martin Schweiggl

Kundmachung

Zuweisung von alten Wohnungen

Der Bürgermeister gibt im Sinne des Art. 3 der Verordnung zur Regelung für die Zuweisung von Altenwohungen bekannt, dass zwei Wohnungen im Altenheim St. Anna vermietet werden.

Interessierte können innerhalb Freitag, 9. März 12 Uhr, beim Steueramt der Gemeinde Tramin das diesbezügliche Ansuchen einreichen.
Das Gesuch ist gemäß Gesuchsvorlage, welche von der Gemeindeverwaltung vorbereitet wurde, abzufassen.
Die Gesuchsvorlage kann im Steueramt der Gemeinde Tramin bei Frau Evi Micheli (0471/864425) während der Amtsstunden abgeholt oder mittels E-mail: evi.micheli@gemeinde.tramin.bz.it. angefordert werden.
Die Gesuchsvorlage ist auch auf der Homepage der Gemeinde Tramin veröffentlicht.

Anhänger der Marke „Schwarz“

Die Gemeinde Tramin beabsichtigt Ihren gut erhaltenen Anhänger der Marke „Schwarz“ mit Kennzeichen AA78402 zu veräußern.

Etwaige Interessenten hinterlegen bitte Ihr Angebot in einem verschlossenen Umschlag innerhalb Freitag, 2. März 12 Uhr, im Steueramt der Gemeinde Tramin.
Der Zuschlag ergeht an den Meistbietenden.
Für technische Auskünfte und einer eventuellen Besichtigung können Sie sich an den zuständigen Gemeindearbeiter, Herrn Abram Oswald (Tel. 335 564 0877) wenden.
BM Mag Werner Dissertori

SVP

Einladung zur Andreas-Hofer-Feier

Am 20. Februar jährt sich wieder der Andreas Hofer Gedenktag. Die SVP - Ortsgruppe Tramin lädt alle Mitbürger ein, an der Andreas Hofer Feier vor dem Kriegerdenkmal teilzunehmen, welche am Sonntag, dem 19. Februar nach der Messe um 10.00 Uhr gefeiert wird.
Die Gedenkrede wird heuer Bezirkspräsident Oswald Schiefer halten. Neben Fonleichnam und Herz Jesu gilt dieser Tag in Tirol als großer Feiertag, weshalb alle herzlich aufgerufen werden, am Sonntag, den 19. Februar, die Tiroler Fahne zu hissen.
Die SVP Ortsgruppe Tramin

Gemeinde

Aus dem Meldeamt

Verstorbene Monat Jänner 2012
Hildegard Zwerger 1. Jänner

Geburten Monat Jänner 2012
Fabian Terzer 14. Jänner
Lina Marie Ennemoser 13. Jänner
Veronika Zelger 2. Jänner
Miriam Pichler 19. Jänner

Pfarrchor zu Gast im roten Barriquekeller der Kellerei Tramin

Weinkonzert findet großen Anklang

Am 5. Februar bot der Pfarrchor Tramin ein einzigartiges Konzertvergnügen: Wein- und Trinklieder aus verschiedenen Epochen, ergänzt durch Trinksprüche und Wein-Verse, vorgetragen im roten Barriquefasskeller der Kellerei Tramin.

Es war dies eine neue Konzertidee, mit welcher der Pfarrchor Tramin an die Kellerei Tramin herangetreten war, die das Vorhaben gerne unterstützte. Bei den Besuchern erntete diese neue Idee großes Lob.

Im voll besetzten Barriquefasskeller erfreute der Pfarrchor die Besucher mit Weinliedern, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Das von Chorleiterin Ursula Torggler gekonnt zusammengestellte Programm, umfasste Lieder aus dem 16. Jahrhundert mit eher herber Klangsprache, Volkslieder aus verschiedenen Ländern, Wiener Schrammellieder, das bekannte Chiantilied, das zum Traminerlied umgedichtet wurde und natürlich bekannte und nur mündlich überlieferte Trinklieder. Obwohl alle sehr verschieden waren, hatten sie alle etwas gemeinsam: sie lobten die Vorzüge des Weingenusses.

Zwischen den Liedern rezitierte Horst Geier auf charmante, unterhaltsame Weise passende Trinksprüche und Verse von bekannten Dichtern wie Friedrich Schiller, Johann Wolfgang von Goethe oder William Shakespeare. Auch erklärte er den Konzertbesuchern die „10 Gründe warum man Wein trinken sollte".

Der rote Barriquefasskeller als Konzertsaal war der ideale Ort, um ein solches Konzert auszurichten und gab dem Abend den richtigen Flair. Passend dazu präsentierte sich der Chor in blauen Traminer Schürzen, welche von der Gemeinde Tramin als Anerkennung und Dank für diese Initiative zur Verfügung gestellt wurden.

Nachdem man über Weingenuss gesungen und gesprochen hatte, durfte ein gutes Glas Wein natürlich nicht fehlen. Die Kellerei Tramin verwöhnte alle Konzertbesucher mit verschiedenen Weinen und der Pfarrchor ergänzte den Umtrunk mit den für einen Keller typischen Speisen.

Der Pfarrchor mit Chorleiterin Ursula Torggler am Keyboard. Fotos: Jürgen Geier

Rund 250 Musikinteressierte verfolgten das Konzert im roten Keller.

Moderator Horst Geier, Oswald Schiefer, Marlene Oberkofler, Werner Dissertori, Patrizia Steger und Leo Tiefenthaler, Obmann der Kellerei Tramin.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Viele gute Geburtstagswünsche für Dekan Alois Müller

Aus Anlass des 70. Geburtstags von Dekan Alois Müller bereitete die Pfarrgemeinde und die Gemeindeverwaltung dem Jubilar ein Überraschungs-Geburtstagsfest. Gefeiert wurde dieses am Sonntag, den 29. Jänner. Der Festtag begann mit einem Gottesdienst, der vom Dekan von Kaltern Erwin Raffl mitzelebriert und vom Pfarrchor feierlich musikalisch gestaltet wurde.

Im Anschluss an die Messfeier gratulierten die Traminerinnen und Traminer ihrem geschätzten Seelsorger zum Geburtstag. Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte die Glückwünsche der Dorfbevölkerung und hielt einen kurzen Rückblick auf die verschiedenen Stationen der geistlichen Laufbahn von Dekan Müller:

Geboren wurde Alois Müller am 26. Jänner 1942 in Katharinaberg im Schnalstal am Saxalberhof. Am 29.Juni 1966 wurde er in Brixen von Bischof Josef Gargitter zum Priester geweiht. Anschließend wirkte er zwei Jahre lang unter Pfarrer Josef Chronst als Kooperator in Algund und wurde dann für vier Jahre als Präfekt und Lehrer an das Johanneum in Dorf Tirol berufen. Im Jahr 1972 wurde er Direktor der Diözesancaritas. 1989 übernahm er die Stelle als Dekan von Terlan und seit dem Jahr 2002 ist er Dekan in Tramin. Er feiert demnach heuer auch sein 10-jähriges Einstandsjahr.

Der Bürgermeister wünschte Dekan Müller alles Gute und Gottes Segen und dass er noch lange in unserem Dorf wirken möge. Diesen Wünschen schlossen sich auch die Vertreter der verschiedenen Verbände und Vereine an, vor allem die Präsidentin des Pfarrgemeinderates, Helga Kalser. Zwei Kinder übereichten dem Geburtstagskind mit einem Gedicht das Geschenk der Pfarrei, einen Reisegutschein.
Der Jubilar selber erinnerte sich in seiner Dankesrede an die Zeit kurz vor seiner Beauftragung als neuer Seelsorger von Tramin. Damals hatte er sich von St. Jakob aus Tramin angesehen. Sein erster Eindruck sei gewesen, ein schönes und gepflegtes Dorf mit schön angelegten Obst- und Weinanlagen vor sich zu sehen. Zugleich habe er den Wunsch verspürt, hier in diesem Dorf alt

Nach dem Bürgermeister und der Pfarrgemeinderatspräsidentin gratulierten auch die Grundschüler und die Vertreter der Jungschar und der Ministranten dem Herrn Dekan. Foto: Hansjörg Condin

Der Männergesangsverein unter der Leitung von Marlene Matzneller brachte Dekan Müller ein musikalisches Geburtstagsständchen bei der Feier im Bürgerhaus dar. Foto: H. Flor

WELTTAG DER KRANKEN

FEBRUAR

11

Die Welt ist geschwätzig und vorlaut, solange es gut geht. Nur wenn jemand krank ist oder stirbt, wird sie verlegen. Dann weiß sie nichts mehr zu sagen. Genau an dem Punkt wo die Welt schweigt, richtet die Kirche eine Botschaft auf. Ich liebe die Kirche um dieser Botschaft Willen.
(Hildegard Knef)

zu werden. Seit damals sind nun 10 Jahre vergangen und „nun bin ich alt“ meinte Dekan Müller. Jeder Tag sei nun ein Geschenk und bei guter Gesundheit zu sein, sei nicht mehr selbstverständlich. Er hoffe, so meinte er abschließend, dass es ihm gelungen sei, zusammen mit den vielen Helferinnen und Helfern, die ihm zur Seite stehen, auch in kirchlich-geistlicher Hinsicht einiges Gute angepflanzt und angelegt zu haben.

Nach einigen Geburtstagsständchen, aufgespielt von einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle, wurden die Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Und nun hatte jeder Bürger die Möglichkeit, dem Herr Dekan auch persönlich zum Geburtstag zu gratulieren.
Die Gemeindeverwaltung lud dann Dekan Müller und einige Gemeinde-, Pfarrgemeinde- und Vereinsvertreter zum Mittagessen in das Bürgerhaus ein. Bei einer Bilderschau, die Hansjörg Condin zusammengestellt hatte, wurde deutlich. wie umfangreich und vielseitig die Tätigkeit von Dekan Müller in unserem Dorf war und ist.

Mit dem Geburtstagsfest dankte unsere Gemeinde ihrem allseits geschätzten Seelsorger für seinen großen Einsatz für die Pfarrei und für das gesamte Dorf. Das Traminer Dorfblatt gratuliert im Namen der Dorfbevölkerung nochmals Dekan Müller zum Geburtstag und wünscht ihm viel Freude und Genugtuung bei seiner Tätigkeit, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen für die nächsten Jahre.
gm

Einen Regenschirm, geschmückt mit vielen guten Wünschen überreichten die Kinder des Kindergartens.

Einladung zur Tauferinnerungsfeier

„Ich rufe dich bei deinem Namen“

Du bist nicht irgendwer,
du trägst einen Namen,
du bist ansprechbar,
du bist gemeint,
du bist unverwechselbar,
dein Name bringt Nähe,
in ihm klingt deine Geschichte mit,
dein Name steht für dich,
dein Denken und Tun,
dein Name ist schön und gut -
wie DU.

Im Jahr 2011 haben 24 Mädchen und Buben in Tramin das Sakrament der Taufe empfangen.

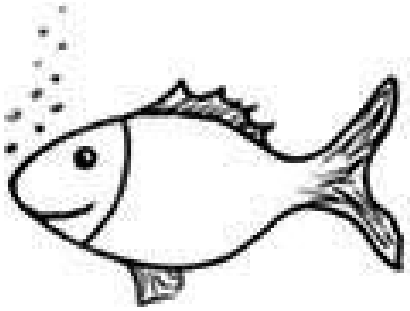
Wir laden deshalb all diese Familien mit den Taufkindern, die Geschwister und ganz besonders die Paten ein, zur Tauferinnerungsfeier am:

Sonntag, 19. Februar 2012 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

Alle Kinder mögen bitte Ihre Taufkerzen mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung



Einladung zum Singnachmittag:

„Ich möchte singen vor lauter Freude“

Die Jugendsinggruppe lädt ein zum Singnachmittag am 25. Februar ab 15 Uhr im Pfarrtreff Tramin.
Programm: Kennenlernen von geistlich-rhythmischen Liedern aus dem neuen Buch „Ein Kreis beginnt zu leben 2“
Referentin: Eva Klotzner (SKJ-Leiterin in Schenna)

Wir freuen uns auf viele Interessierte aus der Pfarrgemeinde, besonders auf Jugendliche!
Informationen bei Margit Dissertori (Tel: 338 1238567)

Einladung zur

Aschermittwochsfeier für Kinder

Am Aschermittwoch, 22. Februar 2012 um 17 Uhr in der Pfarrkirche
Im Kirchhof werden wir gemeinsam ein Feuer entzünden und beobachten wie Asche entsteht.
Als Startzeichen für die Fastenzeit, bekommt jedes Kind von unserem Herrn Dekan ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!
Dekan Alois Müller und Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Einladung zur Morgenbesinnung

Hallo MittelschülerInnen!

Jeden Samstag (an Schultagen) wartet eine neue Überraschung auf dich bei der Morgenbesinnung immer um 7.25 Uhr im Versammlungsraum der Mittelschule.
Komm mit um

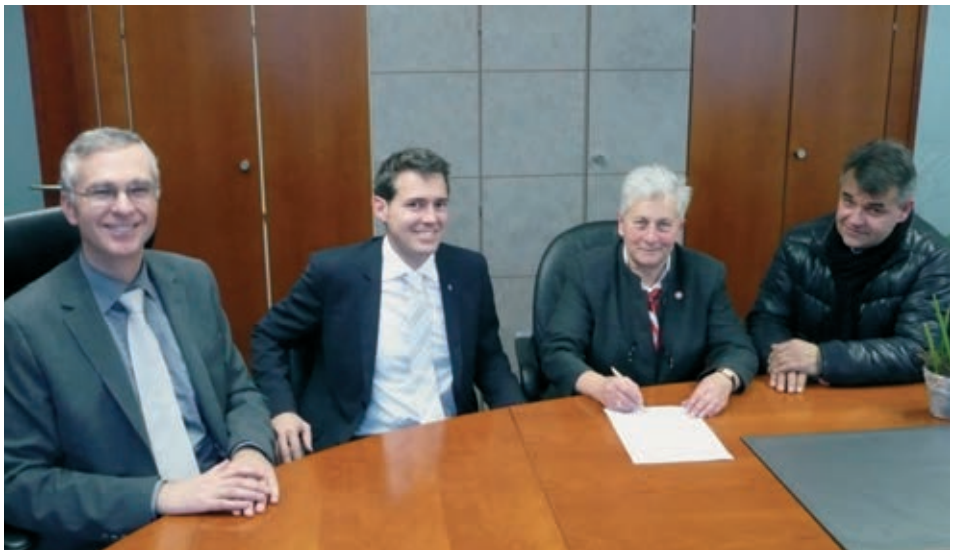
- Spannendes zu erleben,
- einen tollen Gedanken mit in den Tag zu nehmen,
- über dein Leben nachzudenken,
- zu lachen und zu träumen,
- eine coole Gemeinschaft (und ein warmes Plätzchen J) zu genießen!

Die nächste Morgenbesinnung der Faschingszeit findet am 11. Februar 2012 statt.
Schön, dass du dabei bist! Wir freuen uns sehr auf dich!

Der Arbeitskreis Morgenbesinnung

Förderung

Raiffeisenkasse Salurn unterstützt Weißes Kreuz



Seit Jahren greift die Raiffeisenkasse Salurn der Sektion Unterland und der Sektion Salurn des Weißen Kreuzes mit einem Sponsorvertrag finanziell unter die Arme. Kürzlich wurde beschlossen, die Unterstützung für weitere drei Jahre zu verlängern. Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller bedankte sich „recht herzlich bei der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung".
Im Bild von links Raika Salurn-Direktor Dr. Manfred Huber, Raika-Obmann Dr. Michele Tessadri, Sektionsleiterin Unterland, Hildegard Pernter Schaller, Sektionsleiter Salurn, Erich Pichler.

KVW Faschingsfeier im Bürgerhaus

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunden, Gönnern unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am Sonntag, den 19. Februar 2012, von 14 bis 19. Uhr recht herzlich ein.

Es spielen die lustigen Musikanten „Theo und Fritz"

Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.
Der KVW Ortsausschuss

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Elternfortbildung im Schulverbund

Thema: Manchmal… da könnt ich mein Kind in der Luft zerreißen! (Mittel und Wege, um mit Ärger konstruktiv umzugehen)

Gerade wenn negativ bewertete Emotionen im Spiel sind, fragt man sich manchmal, wozu Emotionen denn überhaupt gut sein sollen. Wir wollen zu Beginn gemeinsam überlegen, was das Empfinden von Ärger auch Wichtiges an sich hat. Außerdem spüren wir ganz typische Situationen auf, die fast regelhaft Ärger auslösen und überlegen, was der Knackpunkt ist.

Es werden anschließend Methoden erläutert, die dabei helfen, mit dem eigenen Ärger umzugehen.
Zielsetzung ist, dass dem Empfinden von Ärger keine unüberlegten Handlungen folgen und dabei das eigene „Nervenkostüm" sowie die Beziehungen in der Familie geschont werden.

Referentin: Dr. Franca Riesch de Pasquale
Datum: **Dienstag, 28. Februar 2012**
Beginn: 20 Uhr
Ort: Aula Magna Grundschule Leifers
Anmerkung: Die Veranstaltung findet nur statt, wenn sich mindestens 25 Personen anmelden. Anmeldung in der Schuldirektion des **SSP Tramin:** 0471 860195.

Traminer Frauenforum

Vorankündigung

Der Monat März steht heuer ganz im Zeichen der Frau.Das Traminer Frauenforum organisiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Organisationen des Dorfes einen unterhaltsamen, informativen und genussvollen März von Frauen für Frauen.

Vom 2. – 29. März werden im Dorf verschiedene Veranstaltungen für Frauen jeder Altersstufe angeboten. Diese reichen von einer Bilderausstellung, einem interkulturellen Begegungsabend, einem „Gitschnnachmittag" und dem Suppensonntag über eine Fahrt ins Frauenmuseum bis hin zu Vorträgen, Buchvorstellung und Frauenliturgie.

Kernstück dieser Veranstaltungsreihe ist der Tag der Frau am 8. März mit dem traditionellen Frauenfrühstück am Vormittag und einem interessanten Erzählabend am Abend.
Das genaue Programm folgt im nächsten Traminer Dorfblatt!

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 13. Jänner	Montag, 9. Jänner
	Nr. 02	Freitag, 27. Jänner	Montag, 23. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 10. Februar	Montag, 6. Februar
	Nr. 04	Freitag, 24. Februar	Montag, 20. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 9. März	Montag, 5. März
	Nr. 06	Freitag, 23. März	Montag, 19. März
April	Nr. 07	Freitag, 6. April	Montag, 2. April
	Nr. 08	Freitag, 20. April	Montag, 16. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 4. Mai	Sonntag, 29. April
	Nr. 10	Freitag, 18. Mai	Montag, 14. Mai

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it
Bei uns finden Sie zu jedem Anlass den richtigen Tropfen!
0471 863 225

Lions Club Unterland

Danke

Der Lions Club Unterland bedankt sich bei allen Traminern und Traminerinnen, die so zahlreich unseren Benefiz-Weihnachtsmarkt im Innenhof des Steiner-Hauses in Neumarkt besucht haben. Ein besonderes Vergelt's Gott gilt der Familie Alfons & Brigitte Bologna, die seit Beginn dieser Initiative den Apfelsaft spendiert. Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch dem Viergesang „Die Zommenlouser" und der Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin aussprechen, die für eine stimmungsvolle Umrahmung sorgten. Dank Ihrer (aller) Hilfe konnte der Lions Club Unterland einen beachtlichen Reinerlös zur Unterstützung Südtiroler Familien in Not erzielen.

Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin.

Öffentliche Bibliothek

Lesung für Senioren

Am Montag, 13. Februar, um 14.30 Uhr liest Frau Waltraud Holzerin der Öffentlichen Bibliothek Tramin ihre heiteren Geschichten: „Ein Tröpferl Wiener Blut."
Die in Meran wohnhafte Autorin ist in Südtirol bekannt ob ihrer Teils humorvollen, teils besinnlichen Texte. Ihre Lesungen kommen beim Publikum immer sehr gut an.
Wir freuen uns mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen und einer heiteren Lesung eine angenehme Stunde zu verbringen.
Alle Senioren sind zu dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen.

Bücherzwerge aufgepasst!
Das nächste Treffen findet am Freitag, den 17.02.2012 um 10.00 Uhr statt. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher (ab 1½ Jahren)!

ELKI

Februar: Spielezeit im ELKI

Dienstag, 14.2. ab 10 Uhr: ELKI-Suppenstand im Rathausfoyer. Die Einnahmen kommen dem ELKI Tramin - und somit unseren großen und kleinen Besuchern - zugute.

Mittwoch, 15.02. ab 15 Uhr: Bastelnachmittag. Wir schminken uns bunte Faschingsgesichter und vertreiben mit fröhlichem Lärmen den Winter!

Mittwoch, 29.02. ab 15 Uhr: Spielenachmittag - „Bring dein Lieblingsspiel mit, gemeinsam spielt es sich am besten!"

Anmeldungen und Informationen unter 0471/860771 oder per E-Mail (Tramin@elki.org).

ÖFFNUNGSZEITEN
Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr (Start Ende Februar)

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Leser schreiben

Vorgangsweise der gewählten Gemeindevertreter

Betreff: Gemeinderatssitzung vom 26.01.2012 – Grundsatzentscheidung über den neuen Standort der Feuerwehr.

In diesem Leserbrief geht es mir nicht um die Feuerwehr bzw. Bürgerkappelle, sondern um die Vorgangsweise unserer gewählten Gemeindevertreter.

Während der Gemeinderatssitzung am 26. Januar haben Gemeinderatsmitglieder gesagt, dass sie viel zu wenige Informationen haben um eine Entscheidung bezüglich eines Standortes Gemeinschaftshaus Feuerwehr und Bürgerkappelle (Zelger-Anger, aktueller Standort) zu treffen. Es fehlen Informationen über WAS WIE gebaut werden könnte und wie viel dies überhaupt kosten könnte und wie dies die Gemeinde finanzieren könnte. Es fehlen Informationen über die möglichen Verwendungszwecke und über die möglichen Kosten einer Sanierung usw.

Unser Bürgermeister Werner Dissertori hat klar gesagt, dass erst in der kommenden Amtsperiode gebaut werden würde. Ein Bürgermeister kann höchstens drei Amtsperioden der erste Bürger in einem Dorf sein und darum wird unser jetzige Bürgermeister laut aktuellen Bestimmungen nicht mehr Bürgermeister werden können. Bei der Haushaltsdebatte ist auch klar herausgekommen, dass Tramin in dieser Amtsperiode KEIN Geld für den Feuerwehrneubau hätte. Laut Aussagen mehrerer Räte wird die Feuerwehrhalle in den nächsten vier Jahren darum sowieso nicht gebaut werden, inzwischen gibt es Neuwahlen und es gibt wieder neue Gesichter im Gemeinderat. Außerdem kann dann der neu gewählte Gemeinderat diese Grundsatzentscheidung einfach widerrufen.

Das Thema Finanzierung ist auch heikel. Der Landeshauptmann hat Tramin mündlich 80% der Finanzierung zugesagt. Wird Luis Durnwalder aber auch in 4 Jahren noch Landeshauptmann sein? Gibt uns die Landesverwaltung Geld ohne Gegenleistung?

Was war das Ziel dieser Grundsatzentscheidung?
- War das Ziel dieser Sitzung, die zwei betroffenen Vereine zu beruhigen und das Problem für mindestens 4 Jahre hinauszuschieben?
- Gibt es einen „Tauschhandel" mit der Landesverwaltung der durch diese Grundsatzentscheidung erleichtert wird? Hier fällt mir die folgende Verschwörungstheorie ein: Geld von der Landesverwaltung für den Bau der neuen Feuerwehrhalle im Zelger-Anger und als Gegenleistung Stillhalten bezüglich der Verbrennungsanlage von Klärschlämmen anstelle des vereinbarten Karbonisierungsverfahrens.

Meine Botschaft an unsere Gemeindevertreter lautet immer noch aktive Einbindung unserer Bürger und gemeinsame Entscheidung. Dies fängt bereits bei der Information der Bürger an. Es wäre sehr wünschenswert wenn z.B. Gemeinderatssitzungen immer im Dorfblatt angekündigt würden, ganz besonders wenn es wie an diesem 26. Januar auch um das wichtige Thema Genehmigung des Haushaltes 2012 ging. Nichtdestotrotz waren bei dieser Gemeinderatssitzung sehr viele Zuschauer anwesend. Die meisten Zuschauer sind dann aber leider vor der Haushaltsdebatte 2012 gleich nach dem Thema Feuerwehr aus dem Sitzungssaal gegangen.

Dagmar Sanin

Die Bürgerkapelle Tramin lädt recht herzlich zu ihrem traditionellen

Konzert zum Bauernsonntag

ein, welches am Sonntag, 12. Februar 2012, um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfindet. Die musikalische Leitung des Jahreshauptkonzertes übernimmt erstmals Norbert Rabanser. Durch das Programm führt Sie Hermann Toll.

Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgerkapelle Tramin.

Einladung zur Fortbildung Tourismus und Wirtschaft im Jahr 2020

Tramin wohin?

Freitag, 2. März, von 14 – 18 Uhr in der Kellerei Tramin

Programm:

14 Uhr **Impulsreferate**

- Dr. Paul Rösch (Direktor des Touriseums):
  Die Entwicklung des Tourismus in den letzten zwei Jahrhunderten und Schlüsse daraus, unter welchen Aspekten der Tourismus früher stattgefunden hat
- Jürgen Geier und Wolfgang Thaler (Projektgruppe Tramin 2020):
  Die wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes Tramin in den letzen Jahren und Aufzeigen der Ist-Situation
- Wolfgang Oberhofer und Horst Geier (Tourismusverein)
  Die touristische Entwicklung von Tramin, Daten und Fakten
- Hansjörg Mair (Direktor Tourismusverband Südtirols Süden):
  Der Blick nach Vorne: Profilierung, Schwerpunktthemen der nächsten Jahre, Trends der Zukunft, Kooperationen

Pause

- Sabine Pichler (Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement - Eurac):
  Ortsmarketing und Profilierung unseres Dorfes; Netzwerkbildung;
  Die Marke „Tramin"

Im Anschluss:

Diskussionrunde zum Thema:
„Tourismus und Wirtschaft im Jahr 2020: Tramin wohin?"

Zielgruppe: Touristiker, Kellereien, Brennereien, Kaufleute, Handwerker, Bauern, Interessierte Bürger
Kosten: Dank vieler Sponsoren keine Teilnahmegebühr
Anmeldung: Tourismusverein Tramin, Tel. 0471 860131 / info@tramin.com

Organisation: Projektgruppe „Tramin 2020" in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, Touriseum, Tourismusverband Südtirols Süden und Eurac.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Karneval in Venedig	€ 35 Kinder € 25	12.02.2012
Frühlingsfahrt Côte d'Azur	€ 395	25.-28.03.2012
Aquarium Genua	€ 65 Kinder € 35	01.04.2012
Lago Maggiore	€ 240	21.-22.04.2012
Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum		13.05.2012
Tierpark Hellabrunn in München		22.07.2012

****Falkensteiner Club All-inclusive Funimation Borik Zadar 23.06.-01.07.2012 ab € 970
***Valamar Pinia Hotel in Porec - Kroatien 30.06. - 08.07.2012 ab € 699

Altenheim St. Anna

„Aktion Saubere Hände“

Am 25. Jänner stellte die ärztliche Leiterin, Dr. Monika Zäbisch, dem Pflegeteam das Projekt „Aktion Saubere Hände“, (ein Projekt nach den Leitlinien der Welt-Gesundheits Organisation WHO), vor. Das Projekt läuft auf der ganzen Welt und wird nun in den sieben Krankenhäusern Südtirols , sowie in Alten- und Pflegeheimen durchgeführt.

In einem ersten Schritt waren die zwei Krankenpflegerinnen Christine Herbst und Dorothea Unterholzner bereits mit der Ausrichtung von gezielten Beobachtungen zur Ist-Situation betraut worden; am Schulungstag ging es mit Hilfe eines Films mit wissenschaftlichem Hintergrund und an konkreten Beispielen um die Sensibilisierung und die Erkenntnis des Personals zu Händehygiene und -desinfektion.

Die zwei Krankenpflegerinnen Dorothea(l.) und Christine vor einem Spender mit alkoholischem Desinfektionsmittel. Jedes Bewohnerzimmer wird damit ausgestattet.

Warum Händehygiene?

Sie steht zur Vermeidung von Erkrankungen, welche als Folge von Behandlungs- und Pflegemaßnahmen entstehen. Häufige Ursache solcher Erkrankungen ist die Übertragung von Erregern, z. B. von einem Bewohner zum anderen. Die kontaminierten Hände des Personals sind der Hauptübertragungsweg. Das Waschen der Hände mit Wasser und Seife genügt nicht.

Ziel des Projektes ist neben Sensibilisierung und dem Verständnis der Wichtigkeit auch das Einüben von korrektem Verhalten dem Patienten gegenüber, bzw. korrekte Händedesinfektion.

Korrekte Händedesinfektion

Künstliche oder lackierte Fingernägel sind genauso verpönt wie Schmuck an Fingern und Unterarmen, sie vermindern die Wirksamkeit des alkoholischen Händedesinfektionsmittels. Der wissenschaftliche Beirat der „AKTION Saubere Hände“ empfiehlt eine genaue Schulung der Technik und eine Kontrolle. Auch der Zeitpunkt, an dem eine Desinfektion angewendet werden soll, wurde von Dr. Zäbisch aufgezeigt: vor und nach Bewohnerkontakt, vor und nach aseptischen Tätigkeiten (z. B. Blutentnahme), nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material (hier auch Handschuhe als Schutz), nach Kontakt mit der unmittelbaren Bewohnerumgebung.

Wichtigkeit des Projektes

Die WHO sieht es in erster Linie zum Schutz des Bewohners, der in einem Heimgesetz verankert ist. Dann zum persönlichen Schutz der Pfleger selbst vor Erregern oder Infektionen und schließlich zum Schutz des sozialen Umfeldes jedes einzelnen Pflegers, wie Partner, Kinder, Familie, Freunde.

Heizungen Widmann GmbH - s.r.l.
DER BIOMASSESPEZIALIST IN IHRER NÄHE
Tramin – Steinacker, 19
Tel: 0471/860097

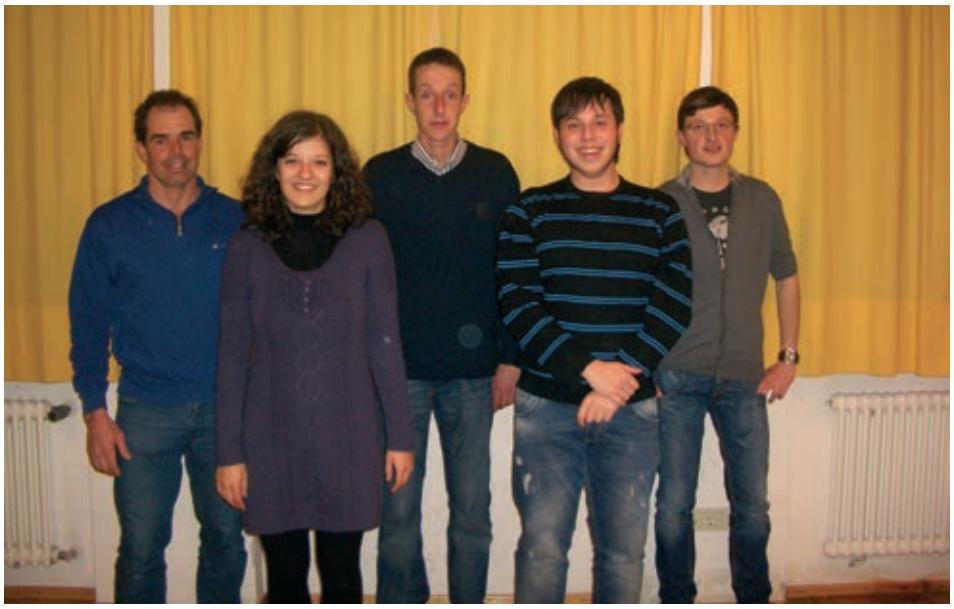
JETZT ZUM SAISONSCHLUSS 20%-50% RABATT AUF ALLE LAGERNDEN ÖFEN - HOLZ ODER PELLETS

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung, wir freuen uns auf Sie!
info@widmann-heizungen.it – www.widmann-heizungen.it

Volkstanzgruppe / Neuwahlen des Ausschusses

Margit Dissertori wiederum als Obfrau bestätigt

Am 12.01.2012 hielt die Volkstanzgruppe ihr alljährliche Jahreshauptversammlung im Schützenheim ab.
Der Höhepunkt der heurigen Versammlung waren die Neuwahlen des Auschusses welche alle drei Jahre anstehen. Frau Renate Kastl und Herr Andreas Psenner stellten sich für diese Legislaturperiode nicht mehr der Kandidatur. Renate war Tanzleiterin und Andreas Stellvertreter der Obfrau. Die Obfrau dankte den scheidenden Mitgliedern für ihren wertvollen Einsatz.
Bei den Wahlen wurde Margit Dissertori einstimmig in ihrem Amt als Obfrau bestätigt. Als Stellvertreter wurde Stefan Psenner gewählt. Weiters gewählt wurden: Daniel Stocker in seiner Funktion als Tanzleiter, Thomas Kasal als Kassier, Elisabeth Paizoni als Schriftführerin, Günter Enderle als Trachtenarchivar und Thomas Thaler, unser Ziehorgelspieler.
Zwei unserer Mitglieder sind seit November 2011 im Bezirksausschuss vertreten und zwar, Daniel Stocker in der Funktion des Tanzleiters und Martina Enderle als Schriftführerin. Die Volkstanzgruppe wünscht ihnen alles Gute für ihre Tätigkeit.
Nach den Wahlen hielt die Obfrau die Rückschau auf das vergangene Tanzjahr, welches von sämtlichen Auftritten geprägt war. Die Gruppe unternahm aber auch in der Freizeit Einiges, wie z.B. Törggelen, Gruppenausflug nach Innsbruck mit Besichtigung des Bergiselmuseum und der Sprungschanze, Grillen ...
Nach der Vorschau auf das Jahr 2012, bedankte sich die Obfrau bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihr Wirken und wünschte allen Tänzer/innen ein gutes, erfolgreiches Tätigkeitsjahr.



Die Auschussmitglieder v.l.n.r. Günter Enderle, Obfrau Margit Dissertori, Stefan Psenner, Thomas Thaler, Daniel Stocker, es fehlen Elisabeth Paizoni und Thomas Kasal.

Bauernjugend

Maschgrafete

Am Samstag, 18. Februar veranstaltet die Bauernjugend im Oberhoferkeller nähe Festplatz eine Maschgrafete. Ab 17 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

Weinstrasse 156 | 39040 Tramin
Tel. 0471 860 444

Öffnungszeit am Valentinstag:
von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr

14. Februar
Valentinstag

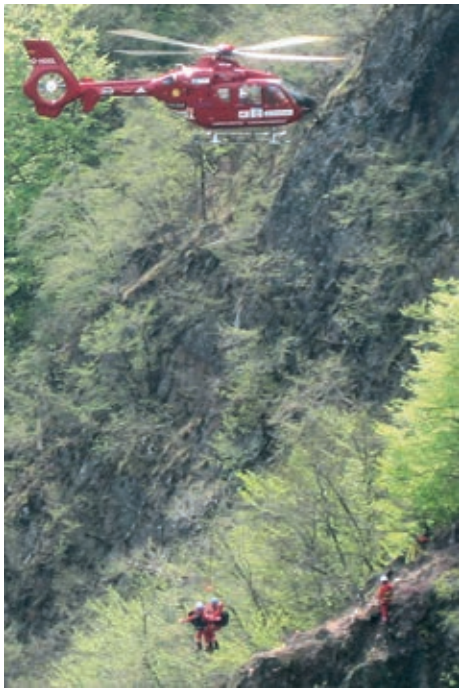
Ti amo
I hon di gern
Ich liebe dich
I love you
Je t'aime
Sag's durch die Blume

Bergrettungsdienst im AVS Kaltern

Jahresrückblick 2011

Die Männer des Bergrettungsdienstes im AVS Kaltern wurden im letzen Jahr 26 Mal zu Einsätzen im Gebiet zwischen Penegal und Fennberg in den Gemeinden Kaltern, Tramin, Kurtatsch und Margreid gerufen. Die Alarmierung erfolgte dabei immer über die Landesnotrufzentrale 118.

Bei den Rettungsaktionen wurden insgesamt 26 Personen, darunter 5 Radfahrer geborgen. 4 mal musste auch der Rettungshubschrauber zur Unterstützung angefordert werden.
Von den 20 Mitgliedern der Rettungsstelle Kaltern wurden im Jahre 2011 an 112 Tagen insgesamt 2.050 Stunden für Einsätze, Übungen und Ausbildung, Bereitschaftsdienste und Tourenbegleitungen, sowie Versammlungen und präventive Veranstaltungen geleistet.
Für die finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr danken wir den Gemeindeverwaltungen von Kaltern, Tramin und Kurtatsch, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, der Firma Würth und allen anderen Gönnern.



Rettung mit Hubschrauber in unwegsamen Gelände.

Die „Bergretter" nach einem Einsatz.

Herzlichen Glückwunsch

Am 15. Februar feiert Herr **Valentin Werth** in Bonavigo bei Verona, wo er seit 50 Jahren zu Hause ist, seinen 80. Geburtstag.
Da du, lieber Valt mit Tramin, das im Herzen deine Heimat geblieben ist, über das Dorfblatt immer noch verbunden bist, gratulieren wir dir auf diesem Weg herzlich zu deinem Festtag. Wir wünschen dir alles Gute, Frohsinn und vor allem Gesundheit für deine weiteren Lebensjahre.

Deine Frau Marcella und die Töchter Patrizia, Monica und Helga, und vor allem deine fünf Enkelkinder.

Herzlichen Glückwunsch

Siegfried Bunner

Auf 70 Jahre blickst Du am 12.Februar zurück,
hattest viele Sorgen und auch manches Glück.
Drum muss man heute sagen,
viel Glück auch in den folgenden Jahren.

Deine Martha,
Armin mit Ulrike, Petra mit Bernhard,
und Deine Enkelkinder Katja und Patrik.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Sportschützengilde

Einladung zur Ordentlichen Generalversammlung mit Neuwahlen

Am Mittwoch, 15. Februar 2012 findet im Vereinslokal der Sportschützengilde die ordentliche Generalversammlung mit NEUWAHLEN statt.
1. Einberufung: 18.30 Uhr
2. Einberufung: 19.30 Uhr

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2011 und Tätigkeitsvorschau 2012
4. Kassebericht und Bericht der Revisoren
5. Entlastung der Vereinsleitung
6. Ernennung des Vorsitzenden sowie Ernennung der Stimmzähler und des Schriftführers
7. Wahl der fünf Vertreter des neuen Vorstandes
8. Wahl des neuen Revisors
9. Wahl des Vertreters im Schiedsgericht
10. Verkündung des Wahlergebnisses
11. Bestätigung des Wahlergebnisses durch die gewählten Mitglieder
12. Allfälliges

Der Ausschuss bittet um ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Sportschützengilde Tramin

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zur Jahresversammlung

Freitag, 24. Februar 2012 im Bürgerhaus
1. Einberufung: 18.30 Uhr | 2. Einberufung 19.30 Uhr
Der Ausschuss des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich zur Jahresversammlung mit folgender Tagesordnung ein:

Abwicklung der Regularia
Schwerpunktthema: Umgestaltung des Museums im Dreijahresplan
Im Rahmen der Jahresversammlung werden der Kustos Hermann Toll und Mag. Dr. Christian Terzer Einblick in das Konzept gewähren und die Schritte der Umsetzung darlegen. Ab 19 Uhr ist der Versammlungsraum für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages geöffnet.
Der Ausschuss des VKHT

Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen

Familienleben, Tradition und Werte als Vorbilder für die Jugend weitergeben

Am Mittwoch 25. Jänner luden die Bäuerinnen Tramins zu ihrer Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus. Die seit einem Jahr amtierende Ortsbäuerin Angelika Dalprà begrüßte alle Anwesenden, darunter auch den Herrn Bürgermeister. Ihre Vorgängerin Christl Dissertori Zwerger las daraufhin den interessanten Tätigkeitsbericht vor.

Dieser reichte von der Organisation von Vorträgen, Fortbildungsveranstaltungen, Ausflügen, des Frauenpreiswattens und des Äpfelkiachlballs bis zur aktiven Mithilfe bei verschiedenen größeren und kleineren Veranstaltungen im Dorf. So halfen die Bäuerinnen im vergangenen Jahr u.a. beim Gewürztraminersymposium, bei der Hochzeit des Bürgermeisters, beim Kirchtag, beim Traminer Dorfleben, dem Weingasslfest und beim Advent in Tramin. Da den Bäuerinnen auch der Erhalt und die Pflege des religiösen Brauchtums wichtig sind, brachten sie sich während des Kirchenjahres auch diesbezüglich immer wieder tatkräftig ein. Die reichhaltige Tätigkeit zeigte, dass die Bäuerinnen im Dorfleben sehr engagiert sind und sich durch einen starken Zusammenhalt und Organisationstalent auszeichnen.

Die Kassierin Inge Kofler, die anschließend den Kassabericht vortrug, wurde von den Rechnungsrevisorinnen und der Vollversammlung entlastet. In seiner Kurzansprache würdigte Bürgermeister Dissertori den beeindruckenden Einsatz der Traminer Bäuerinnen. Er dankte für ihre wichtige Arbeit innerhalb der Dorfgemeinschaft und verlieh ihnen schließlich augenzwinkernd den Titel der „Weltmeisterinnen im Äpfelkiachlbacken".

Der Obmann des Bauernbundes Markus Bologna lobte die Arbeit zum Wohle des Bauernstandes ebenso wie die Ortsleiterin der Bauernjugend Petra Dissertori. Gedankt wurde auch Frau Hertha Dissertori vom Fritzenhof in Söll. Sie war 20 Jahre lang die Vertreterin des Unterlandes im südtirolweiten Arbeitskreis Urlaub auf dem Bauernhof. In dieser Zeit wurde die Marke „Roter Hahn" entwickelt. Im Zuge dessen wurden, nicht zuletzt Dank ihres Einsatzes, alle Höfe in Qualitätskategorien eingeteilt, die Erstellung von Hofmappen unterstützt und durch Fortbildung das Angebot des Urlaubs auf dem Bauernhof verbessert. Ihre Nachfolgerin ist wieder eine Bäuerin aus Söll, nämlich Margit Franzelin Nessler.

Sie war von 1986 bis 2011 – also 25 Jahre lang - Ortsbäuerin von Tramin: Die Bäuerinnen, der Obmann des Bauernbundes, die Bezirksbäuerin Maria Theresia Jageregger und der Bürgermeister ehrten Frau Christine Dissertori - Zwerger für ihren tatkräftigen Einsatz in dieser langen Zeit mit einer Urkunde, Blumen und viel anerkennenden Worten. Die „Christl" hat mit viel Fleiß, Einsatz, Ausdauer und neuen Ideen die Traminer Bäuerinnen im Dorf zu dem gemacht was sie heute sind: eine wichtige Organisation, die aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist.

Diese Jahresversammlung war die Premiere für die seit einem Jahr amtierende Ortsbäuerin Angelika Dalpra`, (im Hintergrund). Ihre Stellvertrerin Erika Giovanett dankte ihr für ihre große Arbeit, wovon man immer nur „die Spitze des Eisberges" sähe.

An diesen ordentlichen Teil schloss dann ein Referat von Herrn Schölzhorn aus der Verbraucherzentrale zum Thema „fair und nah einkaufen" an. Er brach dabei eine Lanze für einheimische Produkte, bewusstes Einkaufen und gezieltere Konsumenteninformation. Die Bäuerinnen versprachen noch besser aufzupassen, was sie in die Einkaufskörbe geben und luden schließlich noch zu einem kleinen, schmackhaften Umtrunk.

„Wir helfen, wo wir gebraucht werden, und brauchen kann man uns überall!"

Christine Dissertori Zwerger

„Fair heißt: alle Menschen, die mit den Lebensmitteln verbunden sind haben ein Auskommen. " H. Schölzhorn

Hgk

Volkstanz

Tanzen für Fortgeschrittene

Die Volkstanzgruppe Tramin organisiert ein Tanzen für Fortgeschrittene.

Discofoxfiguren werden vertieft, Figuren für Boarischer intensiviert, andere moderne Tänze gelernt u. einiges mehr…

Jeden Freitag vom 9. März – 30. März 2012 von
20 - 22 Uhr im Veranstaltungsraum der Mittelschule.

Infos und Anmeldung bei:
Daniel Stocker 331 4799783
Elisabeth Paizoni 339 6865488

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl

Gewehre und Säbel

Die Bedeutung der historischen Waffen der Schützen

Der 23. Mai 2001 war für die Schützenkompanie ein geschichtsträchtiger Tag. Nach Faschismus, Nationalsozialismus und ein für Süd-Tiroler Anliegen wenig tolerantes Nachkriegsitalien, bekamen die Traminer Schützen wieder ihre historischen Waffen ausgehändigt. Zur Herz-Jesu-Prozession 2001 erschallte nach fast hundert Jahren wieder eine Ehrensalve am Dorfplatz. Für viele sind die historischen Waffen ein interessantes Spektakel. Einige reagieren auch heute noch mit Unverständnis, wenn Schützen damit beispielsweise in der Kirche auftreten. Beide Wertungen sind aber oberflächlich. Folgende Hintergründe zeigen den wahren Wert einer Ehrensalve und die Bedeutung der historischen Waffen auf.

Ehrensalve der Schützen am Dorfplatz zur Ernte-Dank-Prozession.

Ab dem Jahr 2000 war es nach langen Verhandlungen möglich, dass die Tiroler Schützen südlich des Brenners wieder „Waffen" tragen durften. Diese Gewehre und Säbel sind aber keine Kampfwaffen mehr. Der Säbel ist stumpf und das Gewehr ein Paradegewehr, ähnlich der Hellebarde bei der Schweizer Garde oder den uralten Sakramentsgarden. Der Lauf des Gewehrs ist verengt und das Repetiermagazin für richtige Patronen ungeeignet. Das Abfeuern scharfer Munition ist damit unmöglich. Was auch nicht dem Sinn dieser Symbole entspricht. Das Gewehr ist für Schützen ein Zeichen von Freiheit, Gerechtigkeit und Schutz. Nicht zuletzt sind die historischen Waffen ein wichtiger Bestandteil der jahrhundertealten Tradition der Schützen. Die Ehrensalve ist ein altes Friedenssymbol. Es heißt: „Für dich ist niemals eine Kugel im Lauf. Ich komme zu dir und will dir als Freund begegnen".

Seit jeher wird in Tirol bei wichtigen Prozessionen eine Salve abgefeuert und auch geböllert. Erstere erfolgt bei Feldmessen in der Regel vor dem Evangelium. Dies ist kein martialischer Akt, sondern ein Zeichen des Respekts und der Ehrerbietung vor dem Allerheiligsten. Der heutige Papst Benedikt XVI bezeichnete den Klang einer ihm gewidmeten Salve als „Explosion der Freude". Das Abfeuern einer sogenannten Generalde-Charge ist die größte Ehrbezeugung, die Schützen zu vergeben haben. Deshalb steht sie nach altem Brauch nur Gott, verstorbenen Kameraden (auch bei Heldengedenken) und den obersten Regierenden zu. Die Traminer Schützen würdigen mit einer Salve auch langjährige Mitglieder und verdiente Persönlichkeiten, welche sich einer solchen Ehrerbietung als würdig erwiesen.

Schützenkompanie Tramin

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Faschingsangebot

Wir verkaufen am Unsinnigen Donnerstag und am Faschingsdienstag die **Faschingskrapfen um 0,80 Euro** in unseren beiden Geschaeften! Groessere Mengen bitten wir vorzubestellen!

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr | Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr | Samstag von 7 bis 12 Uhr

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

„Der Sommer der Gaukler“ feiert in Bozen Prämiere

Starregisseur Rosenmüller dreht in Südtirol

Ins tiefste Mittelalter versetzt fühlte man sich Mitte September in Burgeis im Vinschgau, als die allererste Klappe zum neuen Kinofilm von Marcus H. Rosenmüller „Der Sommer der Gaukler“ fiel.
Der durch den Kultfilm „Wer früher stirbt ist länger tot“ bekannt gewordene Regisseur scharte mit Max von Thun, Lisa Maria Potthoff, Nicholas Ofczarek, Maxi Schafroth, Anna Maria Sturm und Erwin Steinhauer eine hochkarätige Besetzung um sich.
Dank der Bemühungen der Südtiroler Standortagentur Business Location Südtirol – Alto Adige (BLS) wurde unser Land einmal mehr als idealer Drehort entdeckt. Unter der Regie von Marcus H. Rosenmüller konnte der historische Kinoroman von Robert Hültner unter idealen Voraussetzungen realisiert werden.

Adolf Mayer mit dem Norikergespann „Edelweiß und Nori“ am Drehort.

Die Geschichte spielt im Jahre 1780. Die Theatergruppe um Emanuel Schikaneder (Max von Thun) ist gezwungen auf ihrem Weg nach Salzburg mangels Spielerlaubnis in einem kargen Bergdorf an der österreichischen Grenze Halt zu machen. Dort angekommen gerät die Truppe mitten in eine Eskalation zwischen dem Bergwerksbesitzer Paccoli (Erwin Schikaneder) und den revoltierenden Bergarbeitern. Unter Geldmangel und Ideenlosigkeit leidend, findet Schikaneder darin schnell die Grundlage für ein neues Theaterstück.
Standesgemäß und dem Jahrhundert entsprechend reisen Schikaneder und seine Schauspielertruppe mit mehreren Kutschen.
Die Schwierigkeit für das Filmteam bestand darin, an den Drehorten in Südtirol, Tittling in Bayern und Cesky Krumlov (Tschechische Republik) geeignete Kutschenpferde und Kutscher zu finden. Um eine Übersicht über die Südtiroler Norikerszene zu bekommen, wurde Kontakt mit dem bekannten Fuhrmann Oswald Plankensteiner aus dem Ahrntal aufgenommen. Mit Adolf Mayer aus Tramin und Walter Obermair aus St. Jakob im Ahrntal wurden zwei erfahrene Kutscher verpflichtet. Bei strahlendem Sonnenschein hatten die drei Fuhrmänner und ihre Gespanne den ersten Auftritt bei der Fürstenburg in Burgeis in Vinschgau. Eingekleidet in originalgetreue Kostüme konnte das Filmteam auf die jahrelange Erfahrung der drei Kutscher zählen, da die teilweise historischen Kutschen auf schwierigen Wegen gefahren werden mussten.
Die letzten „tierischen“ Aufnahmen gestalteten sich als besonders aufwändig, da die Strecke ein Wenden mit dem Gespann nicht zuließ. Um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, hatten sich die Schauspieler und Fuhrmänner vorab einem Fahrkurs unterzogen.
Alle lobten die gute Zusammenarbeit. Zur Prämiere, am 13. Jänner im Filmclub in Bozen, wurden Oswald Plankensteiner und Adolf Mayer vom Regisseur Rosenmüller persönlich auf der Bühne geehrt.

jm

Adolf Mayer nach der Maske.

Regisseur Marcus H. Rosenmüller.

Aus dem Kindergarten

„Tu einem Kind Ehre an, und es wird dir Ehre antun.“

Dieses Sprichwort aus Simbabwe war das Motto für eine besondere Begegnung zwischen Senioren und Kindern. Am Dienstag, 24. Jänner war der Seniorenclub Tramin zu Gast im Kindergarten. Mit viel Eifer und Freude haben die Kinder mit den pädagogischen Fachkräften den Nachmittag vorbereitet und gestaltet. Die Kinder begrüßten alle Gäste mit einem musikalischen Ständchen. Dann zeigte die Leiterin Bilder aus dem Kindergartenalltag. Das Kaffeekränzchen zum Abschluss bildete den Höhepunkt des Nachmittags. Zum Erstaunen der Senioren haben den Punsch und die Haselnusstörtchen die Kinder vorbereitet. Die Köchinnen stellten selbst gebackene „Knieküchlein“ und Kaffee bereit. Eine Gruppe von Kindern servierte gekonnt die leckeren Sachen. Dieser Nachmittag war ein Geschenk für Jung und Alt. Worüber sich die Mädchen und Buben besonders freuten, beschreiben folgende Aussagen:

Thea: „Wir durften für die alten Leute singen!“

Vera: „Das Singen war lustig! Es waren ganz viele alte Leute da!“

Hannes: „Einen Mann kannte ich schon! Er war ganz lustig“

Hamza und Leander: „Uns hat das Singen gefallen!“

Laurens: „Zuerst haben wir gesungen und dann gaben wir den Leuten ein Essen!“

Niklas: „Ich durfte helfen!“

Hannes: „Wir durften die alten Leute bedienen!“

Silas: „Ich habe eine blaue Schürze mitgebracht, damit ich gut bedienen kann!“

Aamnah: „Wir haben gegessen und getrunken und eine Frau schenkte uns Bonbons.“

Fabian: „Meine beiden Omas waren da. Ich habe mich gefreut!“

Jutta Meraner und Annette D'Angelo beim Tanzen mit den Kindern.

Der Vorstand des Seniorenclubs, Kindergartenpädagoginnen und Kinder freuen sich über den gemeinsam verbrachten Nachmittag.

Kinderhilfe Rumänien

Tee und Krapfen beim Valentinsmarkt

Auch heuer gibt es am Valentinsmarkt wieder gute Faschingskrapfen und süßen Tee gegen eine freiwillige Spende. Der Erlös fließt gänzlich in ein Kinderheim in Rumänien. Dieses ist jetzt offiziell als Missionstation des Ordens der in Botosani stationierten Schwestern deklariert. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und sagen ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön an alle.

Margareth und Willi Gummerer

Jahreshauptversammlung des AVS

Manfred Kastl als Obmann bestätigt

Anfang Februar lud die AVS-Ortsstelle Tramin ihre Mitglieder, Freunde und Ehrengäste zur 54. Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus ein.

Obmann Manfred Kastl konnte wieder auf ein erfolgreiches Bergjahr zurückblicken: die einzelnen Tätigkeitsberichte wurden vorgetragen und viele schöne Bilder des abgelaufenen Jahres gezeigt.

Es wurden zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten: tolle Aktionen der Jugend, die Wanderungen der Wanderfreunde, Klettersteige, Gletschertouren, Schneeschuhwanderungen und Schitouren, Familienwanderungen und viele andere Wanderungen und Fahrten das gesamte Jahr hindurch. Insgesamt haben 1.434 Personen an allen Veranstaltungen teilgenommen. Auch die Kletterhalle ist nach wie vor sehr gut besucht.

Maria Gutmann wird für ihre 50-jährige Mitgliedschaft von Obmann Manfred Kastl und seinem Stellvertreter Hubert Kofler geehrt

Kassier Daniel Steinegger verlas den Kassenbericht und die Revisoren Karl Ungerer und Josef Zelger bestätigten die ordnungsgemäße und gute Verwaltung der Finanzen.
Anschließend wurden die Mitgliederehrungen vorgenommen: für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Roswitha Zelger, Elisabeth Mayr, Daniel Steinegger, Martha Zwerger, Edith Nössing, Josef und Hilde Andergassen, Arno Dissertori, Herbert Peer und Friedrich Seibel und für 50 Jahre Maria Gutmann geehrt.

Nun ergriffen die Ehrengäste das Wort. Bürgermeister Werner Dissertori lobte die tolle Gemeinschaft und die gute Markierung und saubere Instandhaltung der Wanderwege.
Hermann Bertolin überbrachte die Grüße der AVS-Sektion Unterland und lobte ebenfalls die rege Vereinstätigkeit.

Heuer standen auch Neuwahlen an. Alle bisherigen Ausschussmitglieder stellten sich wieder der Wahl. Neu hinzugewonnen werden konnte Rupert Condin, der schon seit vielen Jahren als Jugendführer im Verein tätig ist. Alle Kandidaten wurden von den Anwesenden einstimmig gewählt und bleiben nun für 3 Jahre im Amt. Weiters haben auch Stefan Steinegger als Jugendwart und Josef Gamper als Vertreter der Wanderfreunde Sitz und Stimmrecht im Ausschuss.

Auch die Rechnungsprüfer sind bereit ihre Aufgabe weiterhin durchzuführen.

Der Obmann bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern des Vereins, bei der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit und bei der Sparkasse Tramin für den finanziellen Beitrag beim Ankauf von Jacken für die Ausschussmitglieder und Wanderführer.

Er gab noch eine Vorschau auf das Tourenprogramm 2012 und wünschte allen ein schönes unfallfreies Bergjahr.
Berg Heil!

Obmann Manfred Kastl ehrt Daniel Steinegger, Josef Andergassen, Roswitha Zelger, Edith Nössing und Martha Zwerger für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

AVS – Wanderfreunde

Zur Meraner Hütte

Donnerstag, 16. Februar 2012

Also gehen wir unser neues Wanderjahr an! Wir versuchen es wieder in einer schönen Landschaft mit einer wenig anstrengenden Winterwanderung, die sich bei Bedarf auch abkürzen lässt.

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße weg bis nach Falzeben oberhalb von Hafling (1615m). Nahe der Rodelbahn wandern wir durch Wald auf dem Weh Nr. 14 hinauf zur Rotwandhütte (1820m) und von dort auf dem Forstweg meistens eben hin, großteils am sonnigen Südhang, weiter bis zur großen Meraner Hütte des AVS (1930m). Dort gönnen wir uns eine ausgiebige Mittagspause.
Höher am Hang und sehr sonnig verläuft der Rückweg (Markierung W), vorbei an der Weidmann-Alm bis zur Bergstation der Ifinger-Seilbahn auf Meran 2000. Vorbei an der Zuegg-Hütte wandern wir zurück nach Falzeben. Wer das vorzieht, könnte ab Meran 2000 auch mit dem Lift nach Falzeben hinunter fahren.

Winterstimmung.

Gehzeit insgesamt 3,5 Stunden bei ca. 300 Höhenmetern Anstieg, nie steil oder gefährlich. Wanderstöcke sind sicher von Nutzen.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288) und Josef Gamper (Tel. 0471 860509). Wie üblich, wird auch diese Wanderung bei ungünstiger Wetterprognose um eine Woche verschoben.

Im Zweifelsfall anrufen!

AVS

Schitour

Sonntag, den 12. Februar
Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW
Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Schitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden! Mehr Informationen und Anmeldung bei: Günther Tel. 3407367264

Schneeschuhwanderung von Spinges zum Stoanamandl
Sonntag, den 12. Februar
Abfahrt: um 7.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW
Wanderung: vom Parkplatz „Wetterkreuz" (1357 m) wandern wir anfangs über den Rodelweg, bis links der Steig Richtung „altes Karl" abzweigt. Diesem Steig folgen wir anfangs durch schütteren Wald und dann weiter in sanftem Anstieg über den Kammrücken zum Gipfelkreuz des Stoanamandl (2118 m).
Abstieg: in einer knappen halben Stunde erreichen wir die gemütliche Anratterhütte (1845 m), wo wir einkehren werden. Über den Rodelweg wandern wir zurück zum Parkplatz
Gehzeit: insgesamt 5 - 6 Stunden
Höhenunterschied: 830 m
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Anratterhütte;
Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, Sonnenschutz und warme Kleidung.

Da einige sicher auch das Konzert zum Bauernsonntag nicht versäumen möchten, werden wir versuchen gegen 17 Uhr wieder in Tramin zu sein.
Tourenbegleitung und Anmeldung bei: Manfred Tel. 3383703112
Othmar Tel. 3388920876

Berg Heil!

Schwimmkurs

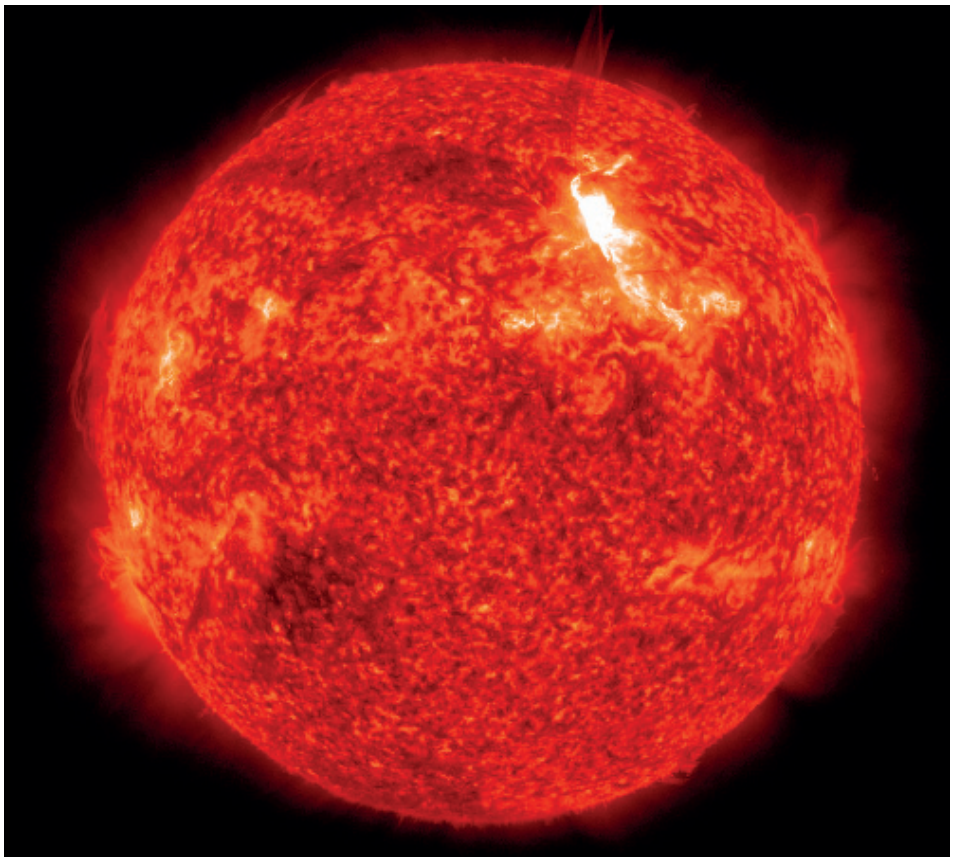
für Erwachsene im Hotel Traminerhof

Ab Mittwoch, 29.02.2012
um 19 Uhr und um 20 Uhr.
10 Einheiten zu 50 Minuten
Preis 120 Euro, maximal 8 Personen
Anmeldung bei Annette
ab 17 Uhr Tel. 347 5899181

Kolumne von Günther Geier

Die Sonne – unser Heimatstern

Die Sonne ist der größte Körper unseres Sonnensystems und unser nächster Stern. Hinsichtlich Größe, Masse und Leuchtkraft ist die Sonne ein ganz gewöhnlicher Durchschnittsstern wie es ihn allein in unserer Galaxie, der Milchstraße, viele Milliarden Male gibt.



Aufnahme der Sonne mit einem Ha Filter. Die helle Region zeigt den Massenauswurf vom 23. Jänner 2012. Quelle: www.helioviewer.org

Seit sie vor gut 4,6 Milliarden Jahren aus dem solaren Urnebel kondensierte, wird in ihrem Inneren durch Kernfusion von Wasserstoff zu Helium Energie erzeugt, ohne die es auf der Erde kein Leben gäbe. Im Kern werden pro Sekunde 4,3 Millionen Tonnen Materie in Energie umgewandelt, weshalb hier Temperaturen von 15 Millionen Grad Celsius herrschen. An der Sonnenoberfläche beträgt die Strahlungstemperatur „nur" mehr 5500 Grad Celsius.

Durch Beobachtungen der Sonne hat man festgestellt, dass ihre Aktivität nicht immer gleich ist, sondern einen etwa 11-jährigen Zyklus aufweist. Derzeit befinden wir uns gerade im Anstieg der Aktivität und der nächste Höhepunkt wird für Mai 2013 erwartet.

Bei hoher Sonnenaktivität kommt es auch zu Massenauswürfen, bei denen elektrisch geladene Teilchen ins Weltall geschleudert werden und in etwa 24 bis 36 Stunden auch die Erde erreichen können. Beim Auftreffen der Teilchen auf die Erdatmosphäre werden in den Polargebieten der Erde Polarlichter hervorgerufen, es kann aber auch zu Störungen des Stromnetzes und der Satelliten kommen. Am 23. Jänner 2012 fand auf der Sonne ein starker Massenauswurf statt und in Folge konnten in der Nacht vom 24. auf den 25. Jänner in den nördlichen Regionen Europas, teilweise aber auch in Mitteleuropa sehr schöne Polarlichter beobachtet werden.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

... gedruckte Kommunikation wirkt

Bankinstitut

Die Raiffeisenkasse Überetsch ehrt das 3.500ste Mitglied

Die Mitgliederanzahl der Raiffeisenkasse Überetsch ist nun seit kurzem auf 3.500 aktive Mitglieder angewachsen. Mit großer Freude konnten der Obmann Dr. Philipp Oberrauch, der neue Direktor Eduard Huber, der Vize-Direktor Erich Florian und der Geschäftstellenleiter Dieter Spitaler Frau Claudia Agostini aus St. Pauls im Sitz der Raiffeisenkasse Überetsch in Eppan als 3.500stes Mitglied begrüßen.

Der Obmann Dr. Philipp Oberrauch verwies bei diesem Treffen stolz auf die kontinuierlich anwachsende Mitgliederanzahl in den letzten Monaten und betonte den hohen Stellenwert der Mitgliedschaft in der Raiffeisenkasse Überetsch, die in Südtirol die zweithöchste Anzahl an Mitgliedern unter allen Raiffeisenkassen zählt. Der Anteil an Frauen unter den Mitgliedern beträgt nun bereits 28%.

Insgesamt zeugt die stetig steigende Mitgliederanzahl von einem hohen Maß des Vertrauens der Mitglieder in ihre Raiffeisenkasse.

Im Bild v.l.n.r.: Direktor Eduard Huber, Vize-Direktor Erich Florian, Geschäftstellenleiter Dieter Spitaler, Claudia Agostini, Obmann Dr. Philipp Oberrauch.

Spenglerei CD
des Daldos Christoph
Qualität aus Meisterhand

Paulner Gear 1/1
39040 Aldein - Aldino
Mobile: 346 1893254
christoph.daldos@rolmail.net

**Ausführungen sämtlicher
Spenglerarbeiten & Flachabdichtungen
bei Neubauten ebenso wie bei Altbausanierungen**

ERNEUERUNG DORFBLATT ABO

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2012 fällig. Der Bezugspreis fpr das Inland beträgt 34 Euro und für das Ausland 60 Euro. Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen. In der letzten Ausgabe des Dorfblattes finden Sie den Einzahlungsschein auf der letzten Seite. Bei Banküberweisung unbedingt die Abo-Nummer angeben.

TRAMINER DORFBLATT

Bei Fragen: dorfblatt@tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 21.2.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 24.2.2012

Wudelen

„Buabn, auf geahts!“

Am Unsinnigen Donnerstag und beim Kinderumzug starten wieder die jungen Wudelen!

Auch heuer begleiten wir große Schnappviecher euch als Treiber und Metzger! So könnt ihr mit lautem Schnappen durchs Dorf stürmen und allen Traminern zeigen, dass auch ihr schon richtige Schnappviecher seid!

Am Unsinnigen Donnerstag starten wir um 13.30 Uhr in Betlehem beim „olten Wudelestoll“! Anschließend ziehen wir nach einem kurzen Besuch im Altersheim über Jakob nach Rechtental und von dort dann durchs Dorf.
Bis um ca. 16Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen!
Beim Kinderumzug am Faschingsdienstag treffen wir uns um 12.15 Uhr auf dem Festplatz, von wo aus wir gemeinsam mit allen anderen den Umzug beginnen werden.

Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech!

LESUNG
SEPP MALL

liest am Freitag, 10. Februar um 20 Uhr in der Bibliothek im Ballhaus in Neumarkt aus seinem neuen Roman „Berliner Zimmer“.

Gasthof-Restaurant
Pizzeria

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.

Kurtatsch Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf wie noch nie!
20% 30% 40% 50%

MODE LAURA KURTATSCH
seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Für manche war er vieles,
für uns war er alles,
wir danken Gott,
dass er unser war!

2. Jahrestag

Richard Albertini

In besonderer Liebe, wollen wir dir nahe sein beim Gedächtnisgottesdienst, am Samstag, dem 18. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin. Allen, die an dich denken und für dich beten, ein herzliches Vergelt´s Gott.

Deine Irmgard
Christian mit Tanja und Florian

Es bleibt die schöne Erinnerung an Dich und
der Dank für alles, was Du für uns getan hast.

3. Jahrestag

Maridl Kasal

In Liebe gedenken wir Deiner am Sonntag, den 19. Februar 2012 bei der Hl. Messe um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.
Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen.

In Liebe
Dein Bruder Karl und Geschwister

Es bleiben die Erinnerungen und der Dank für alles, was Dein Leben uns brachte.

10. Jahrestag am 19. Februar 2012

Flora Zelger Enderle

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir ihrer bei einer Hl. Messe um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Wir danken allen, die daran teilnehmen.

Die Kinder mit Familien
und die übrigen Verwandten

1. Jahrestag

Paula Mayr

Liebe Mutter die Erinnerung und die Liebe zu Dir sind stärker als der Schmerz des Vermissens, denn Du bist immer noch da.
Die heilige Messe findet am 18. Februar 2012 um 19 Uhr in Girlan statt. Allen, die daran teilnehmen und für Dich beten ein herzliches Vergelt's Gott

Deine Familie

FF Söll / Jahreshauptversammlung

Karl Rella zum Ehrenmitglied ernannt

Am 28. Jänner hielt die Freiwillige Feuerwehr Söll in ihrem Gerätehaus die Jahreshauptversammlung ab. Neben den vollzählig erschienen Mitgliedern konnte Kommandant Günther Nessler auch Herrn Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, den Bezirksinspektor Herbert Bonora und den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Tramin Karl Zöggeler begrüßen.

Tätigkeitsrückblick – Einsätze, Dienste, Übungen, Sonstiges

Die Freiwillige Feuerwehr Söll wurde 2011 zu drei Notfällen (rein technische Einsätze) gerufen. Bei zwei der drei Einsätze handelte es sich um leichte Unfälle mit Traktoren. Diese hatten in steilem, landwirtschaftlichem Gelände an Stabilität verloren und drohten umzukippen bzw. abzurutschen.
Des Weiteren wurden ein Ordnungs- und ein Brandschutzdienst verrichtet.

Auch im vergangenen Jahr wurde bei der Planung der Ausbildungseinheiten den sich verändernden Anforderungen an eine Feuerwehr Rechnung getragen. Man achtete bei der Konzeption der einzelnen Feuerwehrproben darauf, möglichst realistische Einsatzszenarien zu entwerfen. Es wurde zum Beispiel bei zwei Proben, jeweils unter verschiedenen Bedingungen, die Bergung eines Traktors und des Fahrers geübt. Dies hat sich hinsichtlich der beiden Einsätze des vergangenen Jahres sicher gelohnt.
Die meisten Übungen waren von kombinierter Art, sie wurden also selten als rein technische oder Atemschutz- bzw. Brandeinsatzübungen abgehalten.

Einige Feuerwehrmänner nahmen an Schulungen der Landesfeuerwehrschule in Vilpian teil. Jeweils zwei Wehrmänner besuchten den Grundlehrgang Brandeinsatz bzw. erwarben den C-Führerschein. Je ein Mitglied nahm an den Lehrgängen zum Atemschutzwart, Atemschutz allgemein und Funk- und Nachrichtendienst teil.

Neben der ordentlichen Aktivität als Feuerwehr wies die FF Söll 2011 auch eine rege außerdienstliche Tätigkeit auf. Hier einige Höhepunkte: Die Wehr organisierte das alljährlich stattfindende Preiswatten mit Glückstopf sowie das „Söllerwatten", das Bezirkskegeln der Feuerwehren des Unterlandes, eine Pulverlöscher-Überprüfung für alle Bürgerinnen und Bürger und das traditionelle Sonnwendfest im Sommer.

Angelobung von Andreas Wohlgemuth

Im Anschluss an die Verlesung des Tätigkeitsberichts, der Rechnungslegung, des persönlichen Berichts des Kommandanten und den Grußworten der Ehrengäste folgte der erste Höhepunkt des Abends. Nach einem Jahr auf Probe leistete Andreas Wohlgemuth vor seinen Kameraden und den Ehrengästen den obligatorischen Schwur und wurde damit zum vollwertigen Mitglied der Feuerwehr Söll.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Karl Rella

Der zweite, ebenso freudige, Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an ein Mitglied, das der Kameradschaft über 42 Jahre lang einen unschätzbaren Dienst erwiesen hat. Dem Feuerwehrmann Karl Rella wurde nach dem Vortrag einer kurzen Laudatio die Urkunde über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft überreicht. Anschließend durfte er die herzlichen Glückwünsche aller Anwesenden entgegennehmen.

Der Abend klang schließlich – nach Beendigung des offiziellen Teiles – mit einem vorzüglichen Festmahl und bei gemütlichem Beisammensein aus.

Der Schriftführer

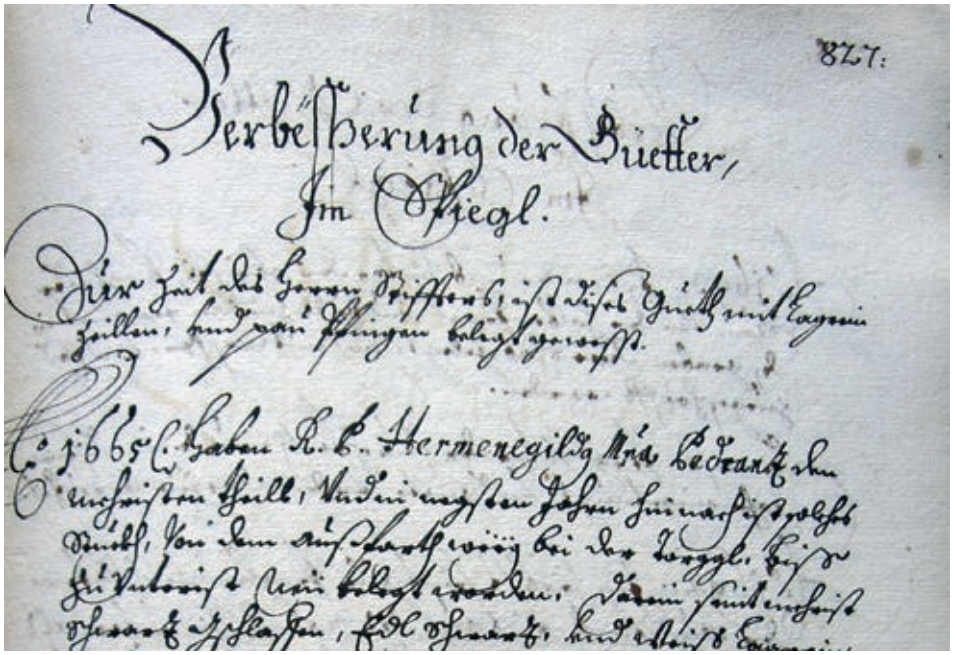
Fakten zur Freiwilligen Feuerwehr Söll

	Anzahl	h
aktive Mitglieder	17	
Ehrenmitglieder	4	
Einsätze 2011	3	
		40 h
Ordnungs- und Brandschutzdienste 2011	2	
		55 h
Übungen 2011	16	
		382 h
Lehrgänge 2011	7	
		208 h
Summe aller ehrenamtlich erbrachten Stunden aller Wehrmänner		685 h

Aus der Chronik des Freisinger-Hofes in Rungg (III)

Rebsorten im Laufe der Jahrhunderte: Vom Weißen Lagrein zur Vielfalt

Man kann zwar nicht ausschließen, dass es solche gibt, doch wurde in der einschlägigen Südtiroler Literatur wohl keine Originalquelle veröffentlicht, die in Bezug auf die hier folgenden Angaben mithalten könnte. Das Hauslibell des Freisinger-Hofes dokumentiert anschaulich die Entwicklung vom Weißen Lagrein zur Sortenvielfalt vom letzten Drittel des 17. Jahrhunderts bis zum zweiten des 19. Jahrhunderts. Damit widerlegt es aber gleichzeitig die oft behauptete und noch öfter unkritisch übernommene Aussage vom schon immer da gewesenen „gemischten Rebsatz".



So schön und leserlich wurde leider nicht immer geschrieben, und auch inhaltlich ist diese Eintragung eher ein herausragendes Beispiel: „Verbesserung der Güetter Im Spiegl. Zur Zeit des Herrn Stiffters ist dises Gueth mit Lagrein Zeillen vnd pau Pfingen belegt gewesst. Ao. 1665 haben R. P. Hermenegildus Mra. Pedranz den mehristen Theill vnd in negsten Jahren hinach ist solches Stuckh von dem Außfahrt Weeg bei der Torggl biß zu Unterist neu belegt worden. Darin seint mehrist Schwarz Gschlaffen, Edl Schwarz vnd Weiß Lagrein Räßlen khomben. Welche hinach mit 100 Fueder fesste eingetungt worden seint." Foto: rz

Wie der Verfasser bereits öfter dargelegt hat, wurden seit Beginn der Sortenbezeichnungen von den Grundherren schon im 14. Jahrhundert sortenreine Weine verteidigt, was sowohl in Tramin als auch in den meisten anderen bedeutenden Südtiroler Anbaugebieten Weißen Lagrein bedeutete. Die Nachpflanzung dieser Sorte wurde von ihnen oft ausdrücklich gefordert, und wo rote Ware wuchs, ließen sie sich dafür in geringerer Menge weiße als Grundzins reichen – z.B. zwei Yhren Weiß für drei Yhren Rot.
Am Beginn des Hauslibells steht neben der Aufzählung der Kapitaleinkünfte eine Beschreibung der Immobilien – Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie Grundstücke - zum Zeitpunkt der Stiftung bzw. der Übergabe von Christoph Friedrich v. Freising an das Servitenkloster Maria Luggau. Erst ab S. 741 findet man, „... was von lobl. Convent an gemeltem Freising Hoff ... gepauet und in Werth gebessert worden" ist.

Ursprünglich Weißer Lagrein

Wo in diesem Abschnitt des Hauslibells überhaupt davon die Rede ist, wird ausnahmslos darauf hingewiesen, dass die Grundstücke „alters mit Lagrein Zeillen belegt" waren. Von insgesamt sechzehn trifft dies auf sechs Weingüter zu, nämlich auf Kaiserin, Scherer-in, Hirschsprung, Oberloch, Spiegel und Mittern Prenner.

Wenn es um die Erneuerung des Rebbestandes ging, um das Anpflanzen von Stecklingen, die bei uns als Raseln bezeichnet werden, dann ist dies wohl ziemlich vollständig mit dem Jahr der Pflanzung unter dem entsprechenden Grundstück eingetragen worden. Wir erfahren jedoch nur in den wenigsten Fällen auch die Rebsorte und noch viel seltener die Anzahl der Raseln.
Kann man auch nicht unbedingt davon ausgehen, dass jene Angaben, welche die Sorte einschließen, repräsentativ sind, so ermöglichen sie uns doch, eine Entwicklung des Sortenspiegels über etwa anderthalb Jahrhunderte gut zu überblicken.

Edelschwarze

Die mit Abstand am frühesten genannte Sortenbezeichnung von Raseln, die demnach Weißen Lagrein ersetzt haben, sind 1665, also noch zu Lebzeiten v. Freisings, Edelschwarze. Die Sorte scheint in den entsprechenden Abschnitten insgesamt sechzehn Mal und damit am häufigsten auf. Dabei fällt auf, dass zwischen den Jahren 1716 und 1782 die größte Lücke klafft. Die letzte Notiz erfolgt zum Jahr 1793, als es – allerdings ge-

Den Lagarino Bianco des Cembratales, der erst vor wenigen Jahren offizelle Anerkennung im Trentino erhielt, nicht mit unserem Weißen Lagrein gleichsezten zu wollen, heißt ziemlich kompliziert zu denken. Wie sollten jene, die vor Jahrhunderten sowohl in Tramin als auch in jener Gegend Grundeigentümer waren – wie z.B. die Mohrenberg von Jaufen (Giovo), aber auch andere - mit demselben Namen für verschiedene Sorten umgegangen sein?

meinsam mit Schwarzgschlafenen – um immerhin 5600 Raseln ging. Fehlende spätere Nachweise können aber nur mit der weniger genau geführten Chronik und keinesfalls mit der Aufgabe dieser Sorte, die sich als Massenträger ja bis ins 20. Jahrhundert gehalten hat, erklärt werden. Übrigens war die Sorte außerhalb unserer Gegend in Südtirol überall unter dem Namen Salzen bekannt, der im Hauslibell und in Tramin aber niemals Verwendung fand. Im angrenzenden italienischen Gebiet ist sie als Negrara geläufig. Dafür, dass diese Bezeichnung vom Ort Negrar (Valpolicella-Gebiet) oberhalb Verona herrührt, konnte ich keine Belege finden, es liegt aber nahe.

Die gerade genannten (Schwarz-)Gschlafenen treten als solche also ebenfalls schon 1665 auf und dann erst wieder 1793, einfach als Gschlafene 1790. Bedenkt man, wie oft in anderen Dokumenten von Gschlafleiten die Rede ist, dann verwundert diese geringe Anzahl der Belege. Zur verwirrenden etymologischen Situation nur dieser kurze Hinweis: Neben Gschlafenmost gibt es die Schreibweise Sclavenmost; die italienische Bezeichnung für Gschlafne lautet Rossara, während Schiava bekanntlich unserem Vernatsch entspricht.

Kein roter Lagrein?

Kennt man die spezielle Situation des Hofes mit den vielen guten Hanglagen, dann wird man dazu tendieren, auch noch jenen Lagrein der 1680er-Jahre bis zum Jahre 1806 zumindest größtenteils der weißen Sorte zuzuordnen, wie das schon 1665 und wieder 1717 ausdrücklich geschieht. Hingegen würde man den 1710 und 1718 genannten Mooslagrein gerade wegen seiner Bezeichnung gerne mit dem roten identifizieren, den schon Michael Gaismayr in seiner Landesordnung von 1526 für die Tallagen empfahl. Beda Weber führt ihn um 1838 für die Marlinger Gegend allerdings zwischen zwei weißen Sorten an, nämlich Weißen Höningern und der Brattraube, und beschreibt den Mooslagrein als „weisssaftig, aber schwerreifend und sauer".
Keiner speziellen Sorte zugeordnet werden können „Etschraslen", von denen 1250 Exemplare 1740 im untern Stück bei der Etsch gepflanzt worden sind. Der Ausdruck muss damals aber offensichtlich in Gebrauch und mehr oder weniger allgemein bekannt gewesen sein. Infrage kommen eventuell Weißvernatsch oder roter Lagrein, beweisen kann man das aber nicht.

Muskateller wurde nur in geringer Menge angebaut und sicher als Tafeltraube verzehrt, wahrscheinlich aber auch sortenrein für besondere Anlässe (oder Liebhaber) gekeltert. – Die Trauben im Bild könnten möglicherweise auch Chardonnay sein! Foto: rz

Rätselhafter Terlaner

Weiß Terlinger – der alte Terlaner – wurde von 1685 bis 1716 siebenmal auf Gütern des Hofes angepflanzt. Schon im Handbuch des Weinbaues und der Kellerwirtschaft von Babo und Mach von 1910 wird der Weiße Terlaner mit Garganega gleichgesetzt, und diese Sorte ist im Veneto als Hauptbestandteil der Soave-Weine immer noch sehr verbreitet.
Karl Theodor Hoeniger sah Fraueler als ein Synonym für den alten Terlaner an, der Name wird als Verballhornung von Friauler erklärt.
Die Identität der beiden Sorten könnte der Grund für das Fehlen von Fraueler im Hauslibell sein. Laut Matthias Ladurner Parthanes bzw. Luis Oberrauch trägt die berühmte Hausrebe von Schloss Katzenzungen bei Prissian weiße Frauelertrauben. Nach dem Informationsblatt, das dort verteilt wird, handelt es sich aber um „Versoaln". Darin wiederum sind unschwer die Weiß Versaillen bzw. einfach Versaillen zu erkennen, die im Hauslibell des Freisinger-Hofes von 1683 bis 1709 neunmal aufscheinen. Offensichtlich wird hier, dass die Bezeichnung Verdolen im öfter zitierten Tegernseer Dokument sicher nur auf einen Hör- oder Schreibfehler zurückzuführen ist und auf eben dieses mundartliche Versoaln zurückgeht.

Wohl ausnahmslos alle oben namentlich angeführten Personen würden als Fachleute auf dem Gebiet des Weinbaues angesehen. Trotzdem fällt es schwer, das Ergebnis zu teilen: Terlaner, Versaillen, Fraueler, alles dasselbe? Alles Garganega?

Soll den fleißigen Raselsetzern, die am 29. April 1706, am 3. Tag nach Vollmond, im Weingut Schererin „Weiß terlinger und Versaillen" angepflanzt und allen, die später Weißterlaner und Weißversaillen gelesen – und dabei bestimmt auch gekostet - haben, nicht bewusst gewesen sein, dass es sich um dieselbe Sorte handelte?

Nicht nur roter Vernatsch

Vernatsch ohne „Farbangabe" finden wir nur dreimal von 1707 bis 1790, Schwarzvernatsch gleich oft zwischen 1692 und 1711, Edelvernatsch 1757 und Weißvernatsch viermal von 1685 bis 1789. Möglicherweise wird „Weiß Welsch", der 1686 und 1762 vorkommt, als Synonym verwendet. Weißvernatsch lieferte als Hauptsorte in den Tallagen von Tramin um 1894 laut E. Mach übrigens etwa 15 % der Gesamtproduktion des Ortes.

Bemerkenswert ist auch der Trollinger von 1716. Hermann Goethe schreibt in seinem Ampelographischen Wörterbuch von 1876, dass Teroldego „in Deutschtirol irrthümlich auch Trollinger genannt" wurde. Das wäre jedenfalls eine Erklärung für das vollständige Fehlen von Teroldego im Hauslibell, obwohl die Sorte sogar noch im 20. Jahrhundert eine gewisse Bedeutung in unserer Gegend hatte.
- rz - (Fortsetzung folgt)

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Weißkohl 0,95 Euro/kg
solange der Vorrat reicht
Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Klaus Bachmann und Miriam Sattler Vereinsmeister 2012

Am vergangenen Sonntag fand das Vereinsrennen der Sektion Ski Club Roen Raiffeisen statt. Gefahren wurde in Petersberg ein Riesentorlauf in 2 Durchgaengen. Gemeldet waren 70 Vereinsmitglieder. Bei kaltem aber schoenem Winterwetter konnte Klaus Bachmann seinen Titel verteidigen. Miriam Sattler hingegen gewann den Vereinsmeistertitel zum ersten Mal. Bei den Nachwuchslaeufern des VSS war Christian Saltuari der Schnellste. Sehr schnell unterwegs war Alexander Stuerz, welcher mit einer super Gesamtzeit den Titel bei den Jugendlichen gewann.

Die Preisverteilung fand dann, nicht wie geplant im Zielraum von Petersberg, sondern im Buergerhaus von Tramin statt. Im Beisein von Sportvereinpraesident Robert Greif wurde jeder Teilnehmer pràmiert und anschliessend wurden tolle Sachpreise unter allen Teilnehmern verlost.
Der Ski Club bedankt sich hiermit bei allen Pokal- und Sachpreisspendern (siehe dritte Spalte):

David Voglreiter Zweiter beim VSS-Riesentorlauf am Ritten

Wie vielleicht bereits viele in der Tageszeitung Dolomiten, oder auf der Facebookseite des SC Roen Tramin gelesen haben, konnten wir uns ueber ein Spitzenresultat eines unserer Nachwuchslaeufer freuen. David Voglreiter (Jahrgang 2003) beendete das Rennen um die VSS Trophàe am Ritten auf dem ausgezeichneten zweiten Platz, geschlagen um nur 15 Hunderstelsekunden. Bravo David, mach weiter so!

Raiffeisenkinderskimeisterschaft

Am Sonntag, 18. Februar 2012 mit Start um 10 Uhr organisiert der SC Roen einen Slalom um die VSS Raiffeisenkinderskimeisterschaft, wobei natuerlich auch unsere 12 VSS Rennlaeufer am Start sein werden. Wir moechten alle unsere Skifreunde einladen diesem Rennen beizuwohnen und unsere Juengsten anzufeuern.

SC Roen Raiffeisen

Pokalspenden

A. Platzgummer OHG, Artecon des Ritsch Günther, Auto Pichler, Autosalon GmbH, Bäckerei Morandini, Bar Restaurant Gerda, Baufirma Saltuari, Beautystudio Herlinde, Belutti Papierladen und Feinkost, Bertol Reinhold, Brennereien Roner, Brigadoi Fabio & Co OHG, Cafe Obermaier, Creativ Holz, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro W & W OHG, Elektro Pernstich Manfred, Eofurt, Frischwaren Irene, Gärtnerei Garden Paradise, Geier Robert Obst und Gemüse, Geom. Thaler Katrin, Glessdox, Hotel Schneckentalerhof, Hotel Traminerhof, K. Werth des Werth Klaus - Bodenleger, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Mech.Werkstätte Sforzelini Manfred, Metzgerei Codalonga, Modyf, Nardelli Sport, Naturkostladen Löwenzahn, Pizzeria Weinstraße, Pizzeria Schießstand, Pizzeria Terzer, Prifa KG (Halti), Profiklex KG, Raiffeisenkasse Überetsch, Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria Terzer, Salon Christa, Salon Lisa, Skipassbüro Obereggen, Steinegger Walter - Fliesen, Walter Reisen, Weis Hansjörg - Plonhof, Weiskeller, Würth GmbH, Zöggelerbau Gmbh

KLEINANZEIGEN

Private Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht, E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Gewerbliche Kleinanzeigen, Immobilien, Vermietung von Immobilien sowie Arbeitsstellenanzeigen kosten 10 Euro (max. 4 Zeilen Text; jede weitere Zeile beträgt zusätzlich 2,50 Euro). Zusendung der Anzeigen samt Angabe der Rechnungsdaten an: dorfblatt@tramin.org. Kleinanzeigen, die auffallen sollen, können im redaktionellen Teil der Zeitung abgedruckt werden und kosten 18 Euro.

Der Redaktionsschluss ist immer am Montag vor Erscheinen der Zeitung.

Platz	Name	JG.	1. Lauf	2. Lauf	Zeit gesamt	Torfehler
Super Baby weiblich JG 06/05						
1	Pernstich Nora	06	38,01	37,85	1:15,86	TF 2. Lauf
Baby weiblich 03/04						
1	Spiess Katharina	04	43,17	42,44	1:25,61	
2	Zelger Emma	04	41,55	49,70	1:31,25	
3	Ortu Gulia	04	1:07,31	57,42	2:04,73	
Baby männlich 03/04						
1	Bachmann Niklas	04	36,33	36,38	1:12,71	
2	Weissensteiner Simon	04	39,96	39,33	1:19,29	

Baby Renngruppe männlich 03/04						
1	Vogelreiter David	03	28,69	28,73	0:57,42	
2	Pernstich Yuri	03	33,36	34,71	1:08,07	
3	Pernstich Adrian	´03	30,01	38,56	1:08,57	
Kinder weiblich 01/02						
1	Bachmann Anika	01	33,87	34,87	1:08,74	
2	Ortu Valentina	01	44,93	40,69	1:25,62	
3	Zelger Lena	01	1:14,92	41,90	1:56,82	TF 2. Lauf
Kinder Renngruppe weiblich 01/02						
1	Pernstich Vivienne	02	28,55	30,06	0:58,61	
2	Stürz Hanna	02	31,63	32,18	1:03,81	
3	Zelger Manuela	02	32,12	32,06	1:04,18	
4	Bologna Marie	02	34,16	34,52	1:08,68	
Kinder männlich 01/02						
1	Terzer Stefan	01	33,99	34,57	1:08,56	
Kinder Renngruppe männlich 01/02						
1	Saltuari Christian	01	28,45	28,30	0:56,75	
2	Peer Joachim	01	28,38	28,69	0:57,07	
3	Stürz Daniel	01	28,67	28,42	0:57,09	
4	Ritsch Jonas	01	28,27	28,96	0:57,23	
5	Ritsch Simon	01	28,61	28,84	0:57,45	
Schüler weiblich 99/00						
1	Vogelreiter Celina	´00	36,45	36,43	1:12,88	
Schüler Renngruppe weiblich 99/00						
1	Katia Wolfensberger	00	29,49	29,73	0:59,22	
2	Nessler Anglika	99	1:12,47	28,87	1:41,34	TF 1. Lauf
Schüler männlich JG 99/00						
1	Spiess Philipp	00	29,12	30,29	0:59,41	
2	Nessler Leo	00	34,10	34,84	1:08,94	
3	Zelger Matthias	00	37,14	38,46	1:15,60	
Schüler Renngruppe männlich JG 99/00						
1	Stürz Alexander	99	26,27	26,36	0:52,63	
2	Stürz Maximilian	99	37,50	28,27	1:05,77	TF 1. Lauf
Zöglinge weiblich 97/98						
1	Nessler Viktoria	98	34,01	34,42	1:08,43	
Zöglinge männlich 97/98						
1	Pichler Manuel	97	26,92	26,68	0:53,60	
2	Zelger Simon	97	27,07	27,40	0:54,47	
3	Pernstich Hannes	97	31,10	30,27	1:01,37	
4	Pernstich Dominik	98	36,20	35,44	1:11,64	
Zöglinge Renngruppe männlich JG 97/98						
1	Ruatti Daniel	98	26,94	26,50	0:53,44	
2	Saltuari Martin	98	26,94	27,40	0:54,34	
Anwärter weiblich JG 95/96						
1	Sattler Miriam	96	26,47	26,09	0:52,56	

Damen Master C3 von 67 bis 71					
1	Stürz Anita	71	33,72	33,39	1:07,11
2	Terzer Charlotte	68	34,25	34,99	1:09,24
3	Zelger Roswitha	69	35,27	34,85	1:10,12
Damen C2 72 bis 76					
1	Braito Antie	74	26,46	26,93	0:53,39
C1 Damen 1977 bis 1981					
1	Vogelreiter Daniela	77	27,90	27,66	0:55,56
2	Gasparova Silvia	80	39,36	37,94	1:17,30
B10 Herren 1932 bis 1936					
1	Gutmann Richard	32	39,84	40,63	1:20,47
B9 Herren 1937 bis 1941					
1	Bachmann Adolf	37	29,84	30,22	1:00,06
2	Bachmann Anton	38	30,86	30,65	1:01,51
B8 Herren von 1942 bis 1946					
1	Moser Hans	44	29,13	28,23	0:57,36
2	Braito Lino	45	34,56	33,44	1:08,00
B6 Herren von 1952 bis 1956					
1	Nessler Hubert	54	27,98	27,96	0:55,94
2	Vilgrater Hartmann	56	28,26	28,26	0:56,52
A5 Herren von 1957 bis 1961					
1	Pernstich Herbert	57	27,46	27,29	0:54,75
A4 Herren von 1962 bis 1966					
1	Bachmann Klaus	65	25,08	25,02	0:50,10
2	Pernstich Wolfgang	65	25,58	25,87	0:51,45
3	Pernstich Roland	64	29,39	29,39	0:58,78
4	Schmidt Klaus	65	32,05	31,25	1:03,30
5	Pichler Christof	65	31,84	31,54	1:03,38
6	Wolfensberger Toni	66	34,97	32,78	1:07,75
A3 Herren von 1967 bis 1971					
1	Bachmann Ivo	67	26,02	25,65	0:51,67
2	Moser Dietmar	71	26,37	26,17	0:52,54
3	Stürz Hansjörg	70	26,89	26,03	0:52,92
4	Bologna Christian	71	26,77	26,87	0:53,64
5	Ritsch Günther	68	28,55	28,08	0:56,63
6	Ortu Augusto	68	28,34	29,03	0:57,37
7	Zelger Josef	69	30,76	30,41	1:01,17
A2 Herren von 1972 bis 1976					
1	Spiess Franz	72	25,79	27,24	0:53,03
2	Pernstich Armin	73	29,28	27,66	0:56,94
3	Zwerger Uwe	74	31,45	29,73	1:01,18
A1 Herren von 1977 bis 1981					
1	Kerschbaumer Alexander	79	28,13	27,99	0:56,12
Anwärter Herren von JG 95 bis 96					
1	Scarizuola Johann	95	26,32	26,11	0:52,43
2	Bologna Daniel	95	30,36	31,02	1:01,38

ASV – Sektion Volleyball

Spannende Meisterschaft der 2. Division

Die 2. Division ist mit Schwung in die neue Saison gestartet. Der Bozner Claudio Calzoni, welcher für die laufende Saison als Trainer gewonnen werden konnte, motiviert die Mannschaft mit guten und intensiven Trainingseinheiten.

Der Altersunterschied der Spielerinnen in der Mannschaft ist groß, aber die Mannschaft präsentiert sich als kollegiale und kompakte Einheit.

Wir hoffen, dass sich die Erfahrung und der Einsatz der der älteren Spielerinnen mit dem Fleiß und Kampfgeist der jüngeren ergänzen und die Meisterschaft mit einem Ergebnis im oberen Tabellendrittel beendet werden kann.

Hinten stehend v.l.n.r.: Oberegger Jasmin, Dezini Sigrid, Bolego Samira, Carpi Chiara, Colaianni Katja, Parteli Birgit, Trainer Claudio Calzoni; Vorne kniehend v.l.n.r.: Marchiodi Sabrina, Weisensteiner Andrea, Anegg Anna, Mayr Franziska.

EINST & JETZT

Umzug 1960.

Umzug 2009. Foto: W. Kalser

Passend zur Faschingszeit widmen wir uns heute dem Egetmannumzug. Das Foto links stammt aus dem Jahre 1960 und zeigt einen Wagen, der wohl keinen direkten Bezug zum Dorf hat: „Westenexpress" steht in großen Lettern und die Jungs aus dem wilden Westen zeigen stolz ihre Gewehre. Lustig klingt die Aufschrift über den großen Lettern: „Frische Wurst und Schweinehax kauf man bei Rabansermax". Was das wohl mit dem „Westernexpress" zu tun hat?
Links neben dem Wagen ist ein Teil des Einganges zu einem früheren Lebensmittelgeschäft, bzw. Bäckerei, zu sehen. Heute befindet sich dort die Raiffeisenkasse.
Das Foto rechts zeigt hingegen die Egetmann's Pfannenflicker und wurde von Walter Kalser im Jahre 2009 aufgenommen. (jg)

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Damenmannschaft überzeugt mit zwei Siegen

I. Spielbericht über den 13. Spieltag der Kegelmeisterschaften

I. Am 2. Spieltag der Rückrunde spielten alle vier Mannschaften auswärts; einem Sieg, stehen drei Niederlagen gegenüber.

1. Die Damenmannschaft spielte in Deutschnofen gegen den ASV Deutschnofen D II. Unsere Damen, um Spielführerin Sonja Mulser, starteten gut in die Rückrunde. Sie siegten nach einem sehr spannenden Spiel, ohne Probleme, mit 5 : 1 Punkten, + 143 Kegel, Mannschaftsschnitt 522 Kegel. Christine Oberhuber wurde mit 554 Kegeln als tagesbeste Spielerin gefeiert; weiters spielten Dorli Nessler 497, Sonja Mulser 485 und Enikö Tòt 552 Kegel.

2. Die I. Herrenmannschaft spielte in Lana gegen den SV Lana II. Trotz des Mannschaftsschnittes von 536 Kegeln pro Spieler, kassierten wir in Lana eine deftige Niederlage. Die Gastmannschaft spielte überragend und schickte uns mit 8 : 0 Punkten, - 97 Kegel, nach Hause. Bester Spieler in unseren Reihen war Roland Waid mit 575 Kegel, weiteres spielten Heinrich Atz 550, Elmar Thaler 531, Johann Oberhofer 513, Hubert Schenk 524 und Luis Zwerger 524 Kegel.

Roland Waid

3. Die II Herrenmannschaft spielte in Taufers gegen den ASKV Taufers II. Auch die Herren, um Sportkapitän Karl Innerebner, mussten eine Niederlage hinnehmen. Mit einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 497 Kegeln pro Spieler, verloren sie das Spiel mit 6 : 2 Punkten, - 101 Kegel. Überzeugen konnte nur Jakob Zelger mit 540 Kegeln; weiters spielten Egon Delladio 502, Alfons Bologna 503, Walter Maffei 478, Arnold Weis 473 und Karl Innerebner 487 Holz.

4. Die III Herrenmannschaft spielte in Riffian gegen den ASV Burggräfler III. Trotz des guten Mannschaftsschnittes von 508 Kegeln pro Spieler reicht es nicht zum Sieg. Wir verloren das Spiel mit 6 : 2 Punkten, - 134 Kegeln. Bester Spieler war Reinhold Bellutti mit 538 Kegel; weiters spielten Beat Hirschi 501, Peter Bellutti 462, Reinhold Zelger 515, Norbert Franzelin 530 und Alexander Bellutti 507 Kegel.

II. Spielbericht über den 14. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 3. Spieltag der Rückrunde spielten alle vier Mannschaften des ASV Tramin Kegeln zu Hause. Zwei Siegen, stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte gegen den ASV Blecherne Vöran D. Im Hinspiel mussten unsere Damen eine sehr, sehr knappe Niederlage hinnehmen. Heute spielten sie hervorragend; mit einem Mannschaftsschnitt von 525 Kegeln pro Spielerin errangen sie eine schönen und nie gefährdeten Heimsieg, mit 4 : 2 Punkten, + 39 Kegeln. Überragende und tagesbeste Spielerin war Enikö Tòt mit ausgezeichneten 578 Holz; weiters spielten Barbara Colaianni 501, Christine Oberhuber 507 und Karin Bellutti 516 Kegel.

2. Das 3. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des ASKC Passeier II. Der Start in diesem Spiel war gut; Nach zwei Durchgängen lagen wir mit 3,5 : 1.5 Punkten und + 97 Kegel vorne. Der Sieg lag in Reichweite. Aber wie es im Kegelsport so ist, kam es ganz anders. Hubert und Luis hatten heute einen rabenschwarzen Tag. Sie spielten weit unter ihren Möglich-

Enikö Tòt.

keiten und so gaben wir, einen schon sicher geglaubten Sieg, noch aus den Händen. Wir verloren das Spiel mit 3,5 : 4, 5 Punkten, - 36 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 521 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler war Roland Waid mit 558 Kegel, weiters spielten Atz Heinrich 547, Johann Oberhofer 525, Elmar Thaler 537, Hubert Schenk 475 und Luis Zwerger 485 Holz.

3. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den ASV Deutschnofen II. Nach einem sehr spannenden Spiel siegten wir mit 5 : 3 Punkten, + 29 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 516 Kegeln pro Spieler. Tagesbester Spieler war Norbert Franzelin mit 538 Kegel, es folgten Egon Delladio mit 522, Alfons Bologna 498, Walter Maffei 501, Jakob Zelger 530 und Karl Innerebner 507 Kegel.

4. ASV Tramin Psenner III spielte gegen den ASV Truden II. Den Sieg aus der Hinrunde konnten wir heute nicht wiederholen. Wir spielten einfach zu schwach und so verloren wir verdient das Spiel mit 1 : 7 Punkten, - 202 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 491 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler war Norbert Franzelin mit 526 Kegel, vor Alexander Bellutti mit 501, Peter Denks 492, Hermann Oberhofer 492, Beat Hirschu 451 und Reinhold Zelger 485 Kegel.
Gut Holz – AZ

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
11.-17.2.:
Auer, Tel. 0471 810 020
18.-24.2.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

11.-12.2.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
18.-19.2.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Ärztliche Vertretung für Herrn Dr. Regini Alfredo vom 27.02.2012 bis 16.03.2012:

27.2.12 bis 2.3.12 Dr. Sulzer Josef, Tel. 0471860448, allgemeinärztliche und amtsärztliche Tätigkeit

5.3.12 bis 9.3.12 Dr. Pizzini Cristina, Tel. 0471860448, allgemeinärztliche und amtsärztliche Tätigkeit

12.3.12 bis 16.3.12 Dr. Di Criscenzo Giulia, Tel. 3404730034, allgemeinärztliche Tätigkeit und Notfall

12.3.12 bis 16.3.12 Dr. Pizzini Cristina, Tel 0471860448, amtsärztliche Tätigkeit.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe **Tiefkühltruhe** Liebherr A+ 203 lt. neu, nie gebraucht. H. 85, B 84, T 67 cm, Tel. 340 2210365 oder SMS

Suche guten günstigen **Kühlschrank.** Tel. 340 2268340

Wir suchen für die kommende Sommersaison (Start April) immer abends (außer am Donnerstag) eine tüchtige **Servierkraft** (männlich/weiblich egal) mit Spaß an der Arbeit mit Gästen. Restaurant/Pizzeria Pernhof, Tel. 335 7527255

Einheimische sucht Arbeit als **Putzfrau.** Einmal oder auch mehrmals wöchentlich. Tel. 333 4547831.

Oberschülerin (Verwaltung), 16 Jahre, sucht für Juli und August **Praktikumsstelle** im Unterland, Überetsch oder Bozen. Tel. 346 7055698 (nachmittags und abends)

Suche **Rattan-Sessel.** Tel. 340 2268340.

Einheimisches **Zimmermädchen** von April bis Oktober vormittags 2 - 3 Stunden in Tramin gesucht. Tel. 333 6139494.

Schöne, neuwertige **Wohnung** im Ortszentrum von Montan zu vermieten. Tel. 0471 819973.

Weingut, ca. 3000 m², in Tramin (Beginn Kuchlweg) zu verkaufen. Tel. 340 7060828.

Renault Megane, Baujahr 1998, 1600 ccm, weiss, günstig als Zweitwagen oder „Moosauto", zu verkaufen. Versteuerung 2012 und Versicherung bis 10/2012 bezahlt. Auskünfte und Preis unter Tel. 345 8487260.

Suche gute **Tourenski,** max. 1,70 m lang. Tel. 340 2268340.

Weinberg Prutznai 4200 m² und **Kalterer Moos** 1 ha zu verkaufen. Tel. 331 3921020.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sonntag, 12. Februar	7 Uhr	Schitour des AVS
Montag, 13. Februar	10 Uhr	Lesung für Senioren in der öffentlichen Bibliothek
Mittwoch, 15. Februar	19.30 Uhr	Generalversammlung der Sportschützengilde im Vereinslokal
Donnerstag, 16. Februar	9 Uhr	Wanderung zur Merander Hütte, AVS-Wanderfreunde
Freitag, 17. Februar	15 Uhr	Zauberer Flo kommt in die Bibliothek
Samstag, 18. Februar	17 Uhr	Maschgrafete der Bauernjugend im Oberhoferkeller
Sonntag, 19. Februar	14 Uhr	Faschingsfeier im Bürgerhaus, KVW
Dienstag, 21. Februar	12.30 Uhr	Kinderegetmannumzug
Freitag, 24. Februar	19.30 Uhr	Vollversammlung im Bürgerhaus, Verein für Kultur- und Heimatpflege

TRAMINER DORFBLATT

24. Februar 2012
Nr. 4 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Andreas-Hofer-Gedenkfeier

„Liebe und Treue zur Heimat“

Heuer fiel der Andreas-Hofer-Gedenktag am 20. Februar auf den Rosenmontag. Deswegen wurden die traditionellen Feierlichkeiten am Kriegerdenkmal auf den Sonntag, 19. vorverlegt.

Nach dem Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Pfarrchor, versammelten sich die Traminerinnen und Traminer, angeführt von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori um das Kriegerdenkmal. SVP Ortsobmann Franzjosef Roner begrüßte alle Anwesenden und besonders die Freiwillige Feuerwehr, die Schützenkompanie, die Bürgerkapelle und den Männergesangverein. Dieser war es auch, der die Feier mit dem Lied „Ach Himmel es ist verspielt“ eröffnete. Als Gastredner war heuer der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer eingeladen. Er erinnerte an das Leben Andreas Hofers und daran, dass dieser vom Kaiser Franz von Österreich im Stich gelassen wurde. Auch heute, meinte er, würden die Politiker ihre Entscheidungen oft weit weg vom Volk treffen würden. Damit spannte Schiefer den Bogen in die heutige Zeit, brach eine Lanze für die Südtirolaktivisten, denen die Autonomie mitzuverdanken sei, und schloss mit den Worten: „Es braucht auch in unserer Zeit Liebe und Treue zur Heimat und einen festen Glauben im Sinne Andreas Hofers, der sagte: „I nit, es nit – der da oben!“ Es folgten das Lied „Tirol, mein Heimatland“ des Männergesangsvereines, die Ehrensalve der Schützenkompanie, die feierliche Kranzniederlegung beim Gefallenendenkmal mit dem Spielen der Landeshymne durch die Bürgerkapelle Tramin und ein Bittgebet um den Frieden durch Dekan Alois Müller.

Mit einer Fahne war die Schützenkompanie auf den Rathausplatz marschiert – mit zwei und dem Versprechen, die Arbeit der Heimkehrer und Frontkämpfer weiter zu führen, kehrte sie ins Schützenheim zurück.

Dass die betagten Männer des Heimkehrer- und Frontkämpfervereines Luis Steinegger, Anton Rinner und Obmann Hans Giovanett mit der Fahnenübergabe im richtigen Moment eine sinnvolle Entscheidung getroffen hatten, war beim anschließenden Umtrunk immer wieder zu hören. Links im Bild, der Festredner Oswald Schiefer.

„Andreas Hofer hat die Verantwortung für sein Handeln und auch für seine Fehlentscheidungen übernommen. Das würde man sich von den heutigen Politikern auch oft wünschen."
Oswald Schiefer

Hauptmann Peter Geier nimmt die Fahne von Hubert Straudi entgegen. Fotos: W. Kalser

Ein historischer Moment:
Daraufhin trat der Obmann des Heimkehrer – und Frontkämpfervereines Hans Giovanett ans Rednerpult. „Unsere Fahne hat viele unserer Kameraden auf ihrem letzten Weg begleitet und wir hängen daran. Weil wir aber, Dank des Friedens, keinen Nachwuchs mehr haben, bitten wir euch Schützen sie zu übernehmen, " sagte er in schlichten Worten. Daraufhin gab er die ehrwürdige Fahne offiziell in die Hände des Schützenhauptmanns Peter Geier. Dieser erinnerte mit Blick auf seine jungen Schützen daran, dass die Frontkämpfer damals auch so jung waren, als sie in den Krieg zogen. „Viele kehrten nicht mehr zurück, sind aber am Denkmal in Stein gehauen und somit unvergessen. Die Schützenkompanie Tramin wird das Kriegerdenkmal, die Fahne und euer Gedankengut in Ehren halten," versprach der Hauptmann.

Kundmachung

Entsorgung von Sperrmüll

Die Gemeinde Tramin hat mit der Firma AVE Südtirol Recycling eine Vereinbarung über die Entsorgung von Sperrmüll getroffen.
Somit können ab sofort alle Traminer Bürger ihren Sperrmüll (Achtung! keine Wertstoffe wie Glas, Papier, Karton usw.) auch in Neumarkt bei der Fa. AVE Südtirol Recycling, Romstraße 15, gegen Bezahlung einer Gebühr von 18 Eurocent pro Kilo, abgeben.
Öffnungszeiten der Fa. AVE Südtirol Recycling: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.
Achtung: Firmen müssen weiterhin den Abfallerkennungsschein mitbringen. Der Sperrmüll kann auch bei anderen autorisierten Firmen abgegeben werden.

Die Gemeindeverwaltung organisiert aber auch weiterhin 2x jährlich die Sperrmüllsammlung im Wertstoffhof von Tramin, und zwar im März und im November. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebote fuer unsere Mitglieder vom 2. bis 8. März 2012

Kekse Saiwa 2,5 kg	5,40 Euro
Reis Arborio Curti 1 kg	1,68 Euro
Olivenoel extrav. Bordo 6 x 1 lt	17,90 Euro
Kuechenrolle Foxi Mega 1 x 2	1,70 Euro

Angebote vom 2. bis 15. März 2012

Pudding Cameo 1 x 2 zu 70 gr	0,99 Euro
Pompadour Tee sortiert	1,99 Euro
Hartweizennudeln Coop sortiert 500 gr	0,37 Euro
Ragu Barilla sortiert 400 gr	1,49 Euro
Eistee Coop 1,5 lt	0,76 Euro
Fluessigwaschmittel Coop 2,5 lt	2,76 Euro

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

Kundmachung

Auffrischung der Tollwutimpfung für Hunde

Auch für das Jahr 2012 bleibt die Impfpflicht gegen Tollwut für alle in Südtirol gehaltenen Hunde (älter als 3 Monate) aufrecht.
Deshalb hat der zuständige Amtstierarzt in Absprache mit der Gemeindeverwaltung nachstehenden Termin für die Hundeimpfung festgelegt:

Mittwoch, 14. März, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Wertstoffhof von Tramin.
Der Hund muß bei der Impfung an der Leine geführt werden und einen Maulkorb tragen, sowie durch eine erwachsene Person begleitet werden.
Der Impfpass oder Heimtierausweis ist vorzulegen.

Die Kosten der Impfung (5 Euro) gehen zu Lasten des Hundehalters und müssen vor Ort entrichtet werden.
Die Impfung kann auch beim privaten Vertrauenstierarzt vorgenommen werden.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Zuweisung von Altenwohnungen

Der Bürgermeister gibt im Sinne des Art. 3 der Verordnung zur Regelung für die Zuweisung von Altenwohnungen bekannt, dass zwei Wohnungen im Altenheim St. Anna vermietet werden.

Interessierte können innerhalb Freitag, 9. März 2012 um 12 Uhr, beim Steueramt der Gemeinde Tramin das diesbezügliche Ansuchen einreichen. Das Gesuch ist gemäß Gesuchsvorlage, welche von der Gemeindeverwaltung vorbereitet wurde, abzufassen.
Die Gesuchsvorlage kann im Steueramt der Gemeinde Tramin bei Frau Evi Micheli (0471/864425) während der Amtsstunden abgeholt oder mittels E-mail: evi.micheli@gemeinde.tramin.bz.it. angefordert werden.
Die Gesuchsvorlage ist auch auf der Homepage der Gemeinde Tramin veröffentlicht.
Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Aus dem Gemeindeausschuss

Gewährung einer Kapitalzuweisung an die Kultur- und Vereinshaus Tramin GmbH
An die Kultur- und Vereinshaus Tramin GmbH wird für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten einstimmig ein Betrag von 22.000 Euro gewährt.

Umgestaltung Mehrzwecksportplatz
Referent Robert Greif berichtet im Detail. Die 60 m Laufbahn soll entfernt werden und der Fußballplatz kann dadurch die auf regionaler Ebene vorgeschriebenen Maße erhalten. Die Arbeiten werden bei Genehmigung durch den Fußballverein mit Mithilfe des Freibadkomitees übernommen. Der Gemeinde entstehen keine Kosten durch den Um-/Rückbau. Der Ausschuss äußert sein Einverständnis mit einem Rückbau.

Tourismusentwicklungskonzept - Aufstockung und Aufteilung des Kontingents für Campingstellplätze
Referent Wolfgang Oberhofer und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori berichten, dass wiederum eine Änderung eingetreten ist. Die zu errichten möglichen Campingplätze wie vorgesehen vom Entwicklungskonzept werden voraussichtlich auf 170 Plätze (derzeit 150) aufgestockt.

Straßensperre

Erlass eines Durchfahrtverbotes bei der Kreuzung LS 164 Tramin / Kurtatsch (Weinstraße) / Zufahrtsstraße Fraktion Rungg vom 22.2.bis 10.4.
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Bauarbeiten für die Neugestaltung der Kreuzung LS. 164 Tramin / Kurtatsch (Weinstraße) mit der Zufahrtsstraße zur Fraktion Rungg mit Bau einer neuen Haltestelle für Linienbusse mit Datum 22.2. beginnen und voraussichtlich am 10.04. abgeschlossen werden.
Während dieser Zeit bleibt die Zufahrtsstraße zur Fraktion Rungg, ausgehend von der Kreuzung mit der Weinstraße, gänzlich für den Verkehr gesperrt.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Baukommission

Es wird den Interessierten be-kanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 15.03.2012 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 01.03.2012.

Terzer
Restaurant Pizzeria

Vom 6. bis 18. März 2012 laden wir zu den Vorspeisenwochen ein.

Tischreservierung: Tel. 0471 880 219
Montag Ruhetag

Kurtatsch
www.gasthof-terzer.it

Öffentlicher Verkehr

Zwei Baustellen in Dorfnähe

Am Aschermittwoch wurde die langersehnte Verbesserung des Kreuzungsbereiches bei der Zufahrt nach Rungg in Angriff genommen. Seit mehreren Jahren bemüht sich die Gemeindeverwaltung Tramin darum. Der Bau verzögerte sich immer wieder durch verschiedene Auflagen des Landes als Besitzerin der Weinstraße, besonders im Zusammenhang mit der Bushaltestelle. Nun sind alle Hindernisse aus dem Weg geräumt. Der Kreuzungsbereich wird erweitert und die Einfahrt verbreitert. „Bis Ostern soll alles fertig sein, " gibt sich der Referent für öffentliche Arbeiten, Siegfried Oberhofer, zuversichtlich. In den Baumaßnahmen inbegriffen ist auch der Neubau eines Bushaltehäuschens mit Beleuchtung. Somit kann die gefährliche Situation vor allem für die Jugendlichen entschärft werden, die den Schulbus auch in der Dunkelheit der Herbst- und Wintermonate nutzen müssen. Foto: W. Kalser

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch- Unterland ist Bauherrin des Fahrradweges von Neumarkt nach Tramin. Das erste Baulos ist bereits verwirklicht. In diesen Wochen wurde mit dem zweiten Baulos begonnen. Es reicht vom kleinen bis zum großen Kalterer Abzugsgraben und wird voraussichtlich im späten Frühjahr fertig gestellt sein. Das dritte und letzte Baulos wird nach der Erntezeit in Angriff genommen werden. Der Radweg wird dann bis zur Brennerei Roner reichen. „Von dort kann man auch auf dem Gehsteig bis zur Weinstraße herauf fahren", so Bürgermeister Mag. Werner Dissertori. Foto: W. Kalser

Elki

Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot
Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr (Start Ende Februar)
ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr
Informationen unter 0471/86 07 71
oder Tramin@elki.org

Spielenachmittag im ELKI
Am Mittwoch, 29.02. ab 15 Uhr veranstalten wir einen Spielenachmittag. „Bring dein Lieblingsspiel mit, gemeinsam spielt es sich am besten!" - so lautet diesmal unser Motto. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

Beirat für Chancengleichheit und Frauenbüro

Rechtsinformation für Frauen

Der Beirat für Chancengleichheit und das Frauenbüro bieten am Sitz des Arbeitsvermittlungszentrums, Franz Bonatti-Platz, in Neumarkt einen kostenlosen, vertraulichen Rechtsinformationsdienst zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen an.
Die Termine sind am 06. März, 08. Mai, 03. Juli, 04. September und 06. November 2012 jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.
Anmeldung über das Frauenbüro ist erforderlich: Tel. 0471 416950. Der Dienst findet im Sitzungssaal statt und ist kostenlos. Es steht eine Rechtsanwältin zur Verfügung.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Familienpolitik

Familien- und Seniorenkarte

Als weiteren Baustein einer modernen, aufgreifenden Familienpolitik hat die Gemeinde Tramin die Idee einer Familien- und Seniorenkarte ausgearbeitet, um den Bedürfnissen der Familien entgegen zu kommen.

Wer kann die Senioren- oder Familienkarte beantragen?

Jede in Tramin ansässige Familie mit mindestens einem minderjährigen Kind, einem behinderten Kind oder einem Studenten bis zum 26. Lebensjahr Senioren ab dem 60. Lebensjahr

In folgende Betrieben können Sie beim Vorzeigen der entsprechenden Karte Begünstigungen erhalten. Die beteiligten Betriebe durch den grünen Aufkleber am Eingangsbereich zu erkennen.

Bellutti M. & Co. KG, Rathausplatz 1
5% auf Papierabteilung
Daum Christian, Hans-Feur-Straße 21
5% bis 10% bei Einkäufe ab Euro 30,00, ausgenommen Näh- und Montagearbeiten
Hofkellerei – Willi & Gerlinde Walch GmbH, J.-von-Zallinger-Straße 10
6% auf Weineinkäufe
Konsumgenossenschaft Tramin
Hans-Feur-Straße 6
3% auf das gesamte Sortiment (probeweise 2 Jahre)
Oberhofer Dallemulle & Co. OHG
Hans-Feur-Straße 9
5% auf Konfektion und Spielwaren bei einem Einkauf ab Euro 20,00
Schuhwaren Rita – Psenner Rita
O.-von-Wolkenstein-Straße 6
5%-10% bei einem Einkauf ab Euro 50,00
L. Psenner GmbH, Bahnhofstraße 1
10% auf Liköre, Destillate, Grappa, Wein
Metzgerei Rabanser, Hans-Feur-Straße 5
10% auf alle Einkäufe
Biasi Ingrid – Mode OH la la
O.-von-Wolkenstein-Straße 5
10% auf alle Einkäufe
Garden Paradise – Hofer Siegfried
Weinstraße 156
5% auf gesamtes Warensortiment
Prodesign des Stocker Daniel
Hans-Feur-Straße 15
7,5% auf alle Innenmalerarbeiten (probeweise 2 Jahre)
Traminer Weinhaus, Weinstraße 15
5% auf alle Produkte
Sport- und Erlebnisbad Tramin
Weinstraße 152
Ermäßigter Eintritt für Senioren und Ermäßigung bei Kauf eines 6er Eintrittsblockes für Familien
Mode am Platzl, Rathausplatz 3
10% (nur Senioren)
Traminer Weine, Rathausplatz 8
5% auf alle Produkte
Trendflor der Dagmar Werth
Weinstraße 40
5% auf alles

Die Familien- und Seniorenkarte kann kostenlos (von Montag bis Freitag 08.30 Uhr – 12.30 Uhr) im Lizenzamt der Gemeinde Tramin abgeholt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Verantwortliche des Lizenzamtes, Frau Kieser Heidi – Tel. 0471/864411 oder email: heidi.kieser@gemeinde.tramin.bz.it.

Einladung zur Bürgerversammlung

am Mittwoch, den 29. Februar 2012

um 20 Uhr im Bürgerhaus – Saal B

Tagesordnung:

1. Jahresfilm 2011 des Dorfchronisten Hermann Toll
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht der Gemeindereferenten über ihre Zuständigkeiten
4. Diskussion

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Musikschuldirektion Unterland

Neueinschreibungen für das Schuljahr 2012/2013

· Montag, 5. März (14 - 17 Uhr)
· Mittwoch, 07. März (8 - 11 Uhr) und (14 - 17 Uhr)
· Montag, 26. März (14 - 17 Uhr)
· Mittwoch, 28. März (14 - 17 Uhr)
am Sitz der Musikschule, Mindelheimerstraße 10/a oder vom 6. März bis 23. März im Sekretariat am Hauptsitz Auer.

Neueinschreibungen: Schüler und Schülerinnen, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden. Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen möchten. Die Instrumentalschüler werden „vorgemerkt" da zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht, wie viele Neuzugänge berücksichtigt werden können. Sie erfahren vor Schulschluss ob sie; unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (in der Reihenfolge: Wartejahr/e, instrumentale Vorbildung, musikalische Vorbildung) aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule spätestens in der letzten Schulwoche, Juni 2012, angeschlagen).

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:

Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule)

Grundausbildung 1 und 2 – Basiswissen Musiklehre – Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Gitarre – Schlagzeug – Steirische Harmonika – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle

In den Fächern Musikalische Früherziehung, Grundausbildungen und Musikkunde werden alle Schüler und Schülerinnen ihrem Alter entsprechend zugelassen.

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:
Theorie für JMLA in Silber und Gold – Violine – Violoncello – Orgel
OBOE – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung (Jugend und Erwachsene)

Wiederanmeldungen werden schulintern über die jeweiligen Fachlehrer/Innen vorgenommen.

Im Herbst 2012 werden keine Einschreibungen vorgenommen
Wir sind erreichbar unter:
Tel. 0471 810 256 – Fax 0471 810 332 und e-Mail: ime.msauer@ime.schule.suedtirol.it

Hallo Jahrgang 1937

Wir treffen uns am Mittwoch, den 29. Februar 2012, um 19 Uhr in der Bürgerstube. Dabei werden wir die Tagesfahrt festlegen, die heuer zu unserem „75-sten" stattfindet. Es ist wichtig, dass alle bei diesem Treffen dabei sind. Sollte jemand verhindert sein, bitte meldet es unter: Tel. 0471 860 867.

Jahrgang 1942

Am Freitag, 9. März um 19 Uhr, treffen wir uns beim Oswald im Schießstand, um über unseren bevorstehenden Ausflug zu diskutieren.

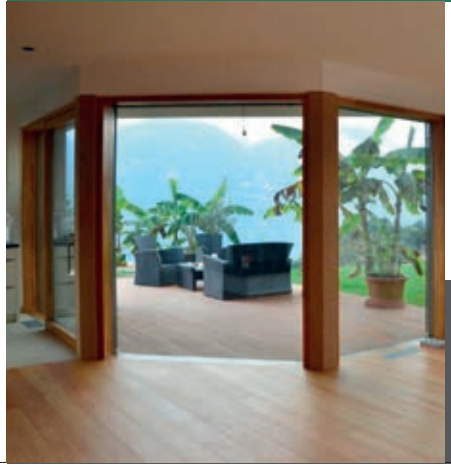
Auf Euer Kommen freut sich das Komitee

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 5.3.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 9.3.2012

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A" tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama" mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

Wohnanlage „Weisanger“ im Herzen von Tramin

Zuhause ist, wo man sich wohl fühlen kann.
Wir machen diesen Traum gerne wahr und schaffen Ihr neues Zuhause in bester Lage.
Mit höchster Qualität und nach neuesten Baustandards errichtet,
schafft das **KlimaHaus A** unbeschwerte Wohnlichkeit.

Großzügige Räumlichkeiten, die nach Ihren individuellen Vorstellungen gestaltet werden können, erhöhen den Wohlfühlfaktor. **Der Verkauf der Wohnungen ist provisionsfrei.**

Baubeginn November 2011 | Baukonzession 69/2011

Weitere Informationen unter:
Betta Anton mit Mitarbeiter
Real07 Immobilien GmbH | Julius-von-Payer-Straße 3 | I-39040 Tramin, Südtirol
Tel. +39 335 220542 | info@real07.com | www.real07.com

Kindertagesstätte

Abenteuerreise in die Welt der Bücher

Immer wieder machen wir gemeinsame Ausflüge durch unser Dorf und entdecken immer viele tolle Sachen. Heute besuchen wir die Bibliothek und erkunden dort viele tolle Bücher. Wir wissen bereits wo die Bilderbücher zu finden sind und stöbern in verschiedenen Kisten. Auf einzelnen Seiten der Bilderbücher kann man viel sehen und entdecken: „schau a Traktor und no a Auto …!"

Diese Ausflüge sind immer wieder eine kleine Abenteuerreise, die neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln lassen. Bilderbücher sind für Kinder eine einzige Welt, in der sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen können. Alles was Kinder hören und sehen lässt eine Bildabfolge entstehen durch die Kinder lernen und neue Gedankengänge können entstehen. Gemeinsame Aktivitäten mit dem Bibliotheksteam dienen besonders der Förderung von Konzentration und der Sprachentwicklung der Kinder, da ihnen spielerisch nicht nur Sprache sondern auch die Erlebniswelt Bücher näher gebracht wird.

Traminer Frauenforum

„Von Frau zu Frau …"

Der Monat März steht heuer ganz im Zeichen der Frau.Das Traminer Frauenforum organisiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Organisationen des Dorfes einen unterhaltsamen, informativen und genussvollen März von Frauen für Frauen.

Vom 2. – 29. März werden im Dorf verschiedene Veranstaltungen für Frauen jeder Altersstufe angeboten. Diese reichen von einer Bilderausstellung, einem interkulturellen Begegungsabend, einem „Gitschnnachmittag" und dem Suppensonntag über eine Fahrt ins Frauenmuseum bis hin zu Vorträgen, Buchvorstellung und Frauenliturgie.

Kernstück dieser Veranstaltungsreihe ist der Tag der Frau am 8. März mit dem traditionellen Frauenfrühstück am Vormittag und einem interessanten Erzählabend am Abend. Das genaue Programm ist auf der nächsten Seite abgedruckt.

Das Traminer Frauenforum lädt herzlich ein

Freitag, 2. März 2012

18.30 Uhr Bürgerhaus: **Eröffnung der Veranstaltungsreihe** „von Frau zu Frau ..."
Bilderausstellung der UFM Vereinsmitglieder - Tramin

19.15 Uhr Bürgerhaus: **Weltgebetstag der Frauen** aus Malaysia Motto: Steh auf für Gerechtigkeit
P. Sepp Hollweck SVD

Sonntag, 4. März 2012

ab 10 Uhr Bürgerhaus: **Suppensonntag**
Bilderausstellung der UFM Vereinsmitglieder - Tramin

Donnerstag, 8. März 2012

Tag der Frau
8.00 bis 11 Uhr Pfarr.treff und Rathausplatz: **Primelverkauf** zu Gunsten der Krebsforschung

8.30 bis 11 Uhr Pfarr.treff: **Frauenfrühstück** - gemeinsamer Kaffeegenuss

20 Uhr Bürgerhaus: **erzählt's ins wias friahr gwesn isch** Erzählabend mit Traminer Seniorinnen
Musikalische Umrahmung 3-Stickl-Musig

Donnerstag 15. März 2012

20 Uhr Bürgerhaus: Gesprächsabend **Frauen und Geld** Zusammenleben mit/ohne Trauschein, Gütergemeinschaft/Gütertrennung, Familienkonto, Kredite, Bürgschaften … Wie wichtig sind finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit?
Dr.in Ulrike Oberhammer, Präsidentin des Beirates für Chancengleichheit
Rag.a Margit Plunger, Vize-Direktorin der Südt. Sparkasse Filiale Tramin

Samstag, 17. März 2012

13 Uhr **Ausflug ins Frauenmuseum Meran mit Frauenstadtführung**
Die Frau im Wandel der Zeit - Sonderausstellung: Frauen und Geld
Dr.in Berta Linter, Anmeldung: Walter Reisen Tel. 0471 860337

Dienstag, 20. März 2012

19 Uhr Bürgerhaus: **Begegnungen, incontri, encounters,** اجتماع ملاقات
Kulinarisch-kultureller Abend von Frauen - für Frauen / Tramin trifft Pakistan.
Anmeldung erforderlich: Farbendekor Osanna Tel. 0471 860394, begrenzte Teilnehmerinnenzahl

Donnerstag, 22. März 2012

20 Uhr Bürgerhaus: **Leichter Leben mit kleinen Kindern** - Ein Abend für junge Mütter
Kinder brauchen Geborgenheit und Orientierung, eigene Wege in der Erziehung, der Spagat zwischen Familie, Partnerschaft und Beruf im Fokus. Dr.in Christa Ladurner

Samstag, 24. März 2012

15 Uhr Jugendtreff **Weil mir die Gitschn sein...** Mädchen sein - Frau werden - Leben in vollen Zügen
Ein Nachmittag mit Freundinnen, entspannen, relaxen, genießen und schauen was alles in uns steckt
Für Gitschn ab 13 Jahren. Dipl.Soz.Päd. Martina Brunner und Dr.in Siegrid Zwerger. Anmeldung: (SKJ) 3312700928

Dienstag, 27. März 2012

20 Uhr Bibliothek: Buchvorstellung **Frauen im Aufstieg.** Auf Spurensuche in der Alpingeschichte
von und mit Ingrid Runggaldier Lebensgeschichten von Frauen - nicht nur im Bergsteigen

Donnerstag, 29. März 2012

19 Uhr **Frauenliturgie mit Lichterprozession JA, sagen zu ...**
Treffpunkt St. Anna Kapelle - Alter Schießstand - St. Jakob Kirche Dr.in Renate Dissertori Huber
Abschluss der Veranstaltungsreihe

Architektur wird zum Dorfgespräch

Die zeitgenössische Südtiroler Architektur findet letzthin international große Anerkennung. Durch die Preisverleihung des 6. Südtiroler Architekturpreises, die Veröffentlichung des Kataloges turrisbabel, die Ausstellung „Illuminati" während der Klimahausmesse und zeitgleich im Museion und in der Folge auch durch die Architekturgespräche zu unterschiedlichen Themen, versucht die Architekturstiftung Südtirol vermehrt, die Bevölkerung des Landes für das Thema „Baukultur" zu sensibilisieren.

Gute Architektur geht auf die Umwelt, auf die Landschaft in der sie entsteht, auf die Bedürfnisse der Gesellschaft und ihre Nutzer ein. Sie schafft Wohlbefinden, sei es bei dem, der das Gebäude bewohnt, als auch bei denen, die es von außen erleben. Sie beinhaltet vor allem einen behutsamen Umgang mit den Ressourcen Landschaft und Energie.

Diese Themen möchten die Architekten mit jenen Menschen diskutieren, denen die Südtiroler Kulturlandschaft ein Anliegen ist, die für Gebautes ein offenes Auge und Ohr haben, die sich bewusst sind, dass kein Bau eine reine Privatangelegenheit sein kann, da er immer auch soziales Gefüge beeinflusst.

Die Zielsetzung der Dorfgespräche sieht die Architekturstiftung Südtirols darin,
- eine offene Diskussionsplattform zu schaffen
- die Bevölkerung zur Sprache kommen zu lassen
- Berührungsängste abzubauen
- Architektur zu erklären, um dadurch ein breiteres Verständnis für sie zu erhalten
- das Thema Architektur und Landschaft der Bevölkerung allgemein näher zu bringen.

1. Dorfgespräch zum Thema Weinwirtschaft und Architektur

Das Programm:

10.30 Uhr: Abfahrt in Bozen, Sparkassenstraße 15

11 - 12 Uhr: Besichtigung winecenter Kaltern mit Verkostung

12.30 - 14 Uhr: Mittagessen in der Weinschenke Vineria Paradeis Margreid

13.15 - 14 Uhr: Besichtigung der Kellerei Armin Kobler - Margreid

14 - 15 Uhr: Besichtigung Kellerei Alois Lageder - Margreid

15.30 - 16.30 Uhr: Besichtigung Kellerei Manincor - Kaltern

17 - 18 Uhr: Besichtigung Kellerei Tramin

18.30 - 20 Uhr: Dorfgespräch mit Diskussionsrunde im Saal Nussbaumer der Kellereigenossenschaft Tramin

20 Uhr: Umtrunk

Wer möchte, kann auch mit dem eigenem Wagen zu den Besichtigungen oder auch nur zur Diskussionsrunde kommen.

Anmeldung und nähere Informationen zur Besichtigungsfahrt und zur Diskussionsrunde unter www.arch.kultura.bz.it/aktuelles

Das erste Dorfgespräch findet am 10. März 2012 um 18.30 Uhr in Tramin zum Thema „Dorfentwicklung und zeitgenössische Architektur am Beispiel der Weinwirtschaft" statt.
Einführung durch Walter Angonese, Architekt, Initiator der Initiative wine.kaltern und Planer verschiedener Kellereien Kurzreferat von Michael Obrist, Architekturbüro feld72 über die Philosophie des Planungsbüros und über das winecenter Kaltern.
Es folgt ein Gespräch unter Mitwirkung folgender Diskussionspartner:

Leo Tiefenthaler, Präsident der Kellerei Tramin und Obmann des Südtiroler Bauernbundes

Manfred Schullian, Obmann der „Erste und Neue Kellerei" - Kaltern, Gemeindereferent für Bauwesen und Mitglied der Baukommission Kaltern

Sighard Rainer, Präsident des Tourismusvereines Kaltern

Gottlieb Hempel, Architekturkritiker und Sommelier

Heinrich Schwazer, Journalist der Neuen Südtiroler Tageszeitung
Das Dorfgespräch mit anschließender Diskussion mit dem Publikum wird von Gerhard Glüher, Dekan der Fakultät für Design und Kunst, Bozen, moderiert.

SUPPENSONNTAG

am 4. März nach dem Familiengottesdienst im Bürgerhaus.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zur Jahresversammlung

Freitag, 24. Februar 2012 im Bürgerhaus
1. Einberufung: 18.30 Uhr | 2. Einberufung 19.30 Uhr
Der Ausschuss des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich zur Jahresversammlung mit folgender Tagesordnung ein:

Abwicklung der Regularia
Schwerpunktthema: Umgestaltung des Museums im Dreijahresplan
Im Rahmen der Jahresversammlung werden der Kustos Hermann Toll und Mag. Dr. Christian Terzer Einblick in das Konzept gewähren und die Schritte der Umsetzung darlegen. Ab 19 Uhr ist der Versammlungsraum für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages geöffnet.
Der Ausschuss des VKHT

Einladung zur Fortbildung Tourismus und Wirtschaft im Jahr 2020

Tramin wohin?

Freitag, 2. März, von 14 – 18 Uhr in der Kellerei Tramin

Programm:

14 Uhr **Impulsreferate**

- Dr. Paul Rösch (Direktor des Touriseums):
  Die Entwicklung des Tourismus in den letzten zwei Jahrhunderten und Schlüsse daraus, unter welchen Aspekten der Tourismus früher stattgefunden hat

- Jürgen Geier und Wolfgang Thaler (Projektgruppe Tramin 2020):
  Die wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes Tramin in den letzen Jahren und Aufzeigen der Ist-Situation

- Wolfgang Oberhofer und Horst Geier (Tourismusverein)
  Die touristische Entwicklung von Tramin, Daten und Fakten

- Hansjörg Mair (Direktor Tourismusverband Südtirols Süden):
  Der Blick nach Vorne: Profilierung, Schwerpunktthemen der nächsten Jahre, Trends der Zukunft, Kooperationen

Pause

- Sabine Pichler (Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement - Eurac):
  Ortsmarketing und Profilierung unseres Dorfes; Netzwerkbildung;
  Die Marke „Tramin"

BITTE UM BALDIGE ANMELDUNG IM TOURISMUSBÜRO ZWECKS OPTIMALER PLANUNG

Im Anschluss:

Diskussionrunde zum Thema:
„Tourismus und Wirtschaft im Jahr 2020: Tramin wohin?"

Zielgruppe: Touristiker, Kellereien, Brennereien, Kaufleute, Handwerker, Bauern, Interessierte Bürger
Kosten: Dank vieler Sponsoren keine Teilnahmegebühr
Anmeldung: Tourismusverein Tramin, Tel. 0471 860131 / info@tramin.com

Organisation: Projektgruppe „Tramin 2020" in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, Touriseum, Tourismusverband Südtirols Süden und Eurac.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Frühlingsfahrt Côte d'Azur € 395 25.-28.03.2012
Aquarium Genua € 65 Kinder € 35 01.04.2012
Lago Maggiore € 240 21.-22.04.2012
Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum 13.05.2012
Tierpark Hellabrunn in München € 37 Kinder € 18 22.07.2012
****Falkensteiner Club All-inclusive Funimation Borik Zadar 23.06.-01.07.2012 ab € 970
***Valamar Pinia Hotel in Porec
***Apartments Pinia Residence Kroatien 30.06. - 08.07.2012 ab € 699

Altenheim St. Anna

Verwaltungsrat in Klausur

Am 7. Februar zogen sich Präsidentin, Verwaltungsräte, Direktor und Pflegedienstleiterin zu einer Klausurtagung zurück mit dem Direktor des Verbandes der Seniorenwohnheime (VdS) Oswald Mair. Es ging dabei hauptsächlich darum, neue Anforderungen zu erkennen, zu erarbeiten.

TeilnehmerInnen der Klausur v. r. n. l. : Verantwortliche für den Pflegebereich Marta Mosca, Direktor Kurt Niedermayr, Präsidentin Thekla Kröss, Verwaltungsrat Andreas Frötscher und Tagungsleiter Oswald Mair- Direktor des VdS.

In der Strategiesitzung vom 12. Dezember 2011 wurden die Ziele für das Geschäftsjahr 2012 in derselben Arbeitsgruppe mit Frau Wally Brugger vom VdS benannt und die Frage nach neuen Anforderungen in der Altenbetreuung gestellt. In der Klausur mit Direktor Oswald Mair wollte man diese Ansprüche von außen zu erkennen versuchen: wie sieht es mit der Betreuung in der Altenarbeit in Zukunft aus? Werden wir den Anforderungen gewachsen sein? Braucht es neue Angebote für verschiedene Wohnformen? Wird es neue Zielgruppen von Heimbewohnern geben? „Visionen brauchen Kreativität und Offenheit für Neues“ Zitat Oswald Mair.

Ausgangssituation

Die demographische Entwicklung in Europa stellt uns vor eine große Herausforderung in der Begleitung, Betreuung und Pflege von Senioren. In Südtirol sind derzeit ca. 3% der Bevölkerung pflegebedürftig (= 15.000 Menschen; davon leben 4000 in den Heimen und 11.000 zu Hause). Als Tatsache gilt, dass in den nächsten 20 Jahren die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen sich zumindest verdoppeln wird und dass wir mit den bestehenden Dienstleistungsangeboten, Betreuungs- und Wohnformen nicht in der Lage sein werden, dieser Entwicklung gerecht zu werden. Es würden nämlich im Jahr 2030 8.000 Pflegebetten benötigt bei 22.000 Menschen, die zu Hause gepflegt werden müssten.

Mögliche Zukunftsmodelle:

- Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen
- Ausbau der stationären und ambulanten Betreuung
- Teilstationäre Angebote (Tagespflege und Tagespflegeheim, Wochenendbetreuung, Nachtbetreuung, usw.)
- Niederschwellige Betreuung (Seniorenwohnungen, Begleitetes Wohnen, Betreutes Wohnen)
- Erweitertes Kurzzeitpflegeangebot
- Betreuung bestimmter Zielgruppen: Menschen mit Demenzerkrankungen, psychischen Problemen oder Menschen mit Behinderung

Wertung

Die Arbeitsgruppe versuchte sich in der Klausur einen Durchblick zu verschaffen und wird sich in nächster Zeit noch eingehender darum bemühen, eine Wertung für Tramin zu erreichen, um den richtigen Weg für unsere Einrichtung zur rechten Zeit einzuschlagen.

V. r. n. l. Markus Bologna- Vizepräsident, Rag. Reinhold Pernstich und Franz Scarizuola- Verwaltungsräte folgen im Sitzungsraum des Heimes interessiert den Ausführungen.

Büchertische in der Fastenzeit

„Aktion Verzicht 2012“ - Weniger ist mehr!

Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen? Diese Fragen stellen sich die Initiatoren der Aktion Verzicht 2012 nun schon zum achten Mal bei der länderübergreifenden „Aktion Verzicht“ in Südtirol. Ziel ist es, während der Fastenzeit zu bestimmten Konsummitteln auf Distanz zu gehen.

Eine Reihe von Südtiroler Einrichtungen rufen zur Teilnahme an der Aktion auf:
federführend das Forum Prävention, die Caritas, der Katholische Familienverband, das deutsche und ladinische Schulamt und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und noch viele mehr.

Auch der Bibliotheksverband Südtirol beteiligt sich wieder an der „Aktion Verzicht“ und deshalb tragen auch wir als Bibliothek Tramin das Projekt mit. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei Tramin wurde ein themenbezogener Büchertisch vorbereitet!
Mehr Informationen zur Aktion und zum Rahmenprogramm auf Landesebene gibt es direkt auf der Webseite der Aktion Verzicht: www.aktion-verzicht.net.

„Helfen“

Die Pfarrei Tramin beteiligt sich heuer wieder an der „Aktion Verzicht“ der Öffentlichen Bibliothek Tramin und zwar mit einem Büchertisch zum Thema „Helfen“.

Ausgehend vom diesjährigen diözesanen Jahresthema „Wir glauben, darum reden wir in Wort und Tat.“ hat die Pfarrei Tramin das Thema „Helfen“ als Schwerpunkt gewählt.

Dazu werden passende Bilderbücher, Ratgeber für Helfer/innen und Literatur über Menschen, die vielen geholfen haben, für Leser aller Altersstufen angeboten.

Richtigstellung:
In der letzten Ausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen. Bei der Glückwunschanzeige von Herrn Brunner war der Nachname falsch geschrieben.
Wir bitten um Entschuldigung.

„Hokus Pokus“

Zauberer Flo begeistert Kinder und Erwachsene

Vor kurzem ist Christian Florian aus Kaltern, alias „Zauberer Flo“ in der Bibliothek aufgetreten um seine Zauberkünste darzubieten. In der vollbesetzten Bibliothek gab es allerlei interessante und spannende Zaubertricks zu bestaunen und so mancher fragte sich, wie es wohl möglich ist, einen Hasen aus dem Hut zu zaubern, Tücher in den Händen verschwinden zu lassen oder Luftballons aus einem Kuchentopf herbeizuzaubern. Im Bild die vielen Kinder und deren Eltern mit neugierigen Blicken auf den Zauberer Flo. (jg)

„Wandlung ist notwendig“

Roner präsentiert sich im neuem Kleid

In der Brennerei Roner ist es Tradition zu Beginn des Jahres, ein Zitat als Leitmotiv zu wählen. In diesem Jahr hat sich Karin Roner für das Zitat von Vicent van Gogh entschieden: „Wandlung ist notwendig, wie die Erneuerung der Blätter im Frühling“.

Die Erneuerung wird für die Brennerei Roner im Jahr 2012 eine große Rolle spielen. Angefangen beim überarbeiteten Firmenimage in all seinen Komponenten nach dem Vorsatz, sich verändern, sich aber selbst treu bleiben.

Gestern Abend wurde im Firmensitz in Tramin das neue Image vorab den Kunden aus der Region präsentiert, welche die Gelegenheit hatten die neuen Flaschen zu begutachten und den Abschluss der ersten Phase des Projekts zu feiern. Der Abend war ebenfalls die Gelegenheit den neuen Brennmeister Helmut Oberhofer vorzustellen, der nach über 40 Jahren die Geschicke der Brennerei von Günther Roner übernommnen hat.
Das was sich nicht ändern wird ist die Philosophie: die Qualität, die Fruchtigkeit und Vollmundigkeit der Fruchtdestillate und Grappa wird immer das oberste Ziel sein, wie Karin Roner in ihrer Präsentation betont.
Keine Revolution also, sondern eine Evolution deren Früchte im Laufe des Jahres reif sein werden. Die Produkte im neuem Kleid werden ab dem Frühjahr – Sommer zur Verfügung stehen.

Karin Roner stellt die neue Firmenphiosophie vor.

Karin Roner mit Bürgermeister Werner Dissertori und einigen weiteren Geladenen. Foto: W. Kalser

Die Erneuerung in der Brennerei Roner betrifft jedoch nicht nur das Logo, die Flaschenform und die Etiketten, sonder auch die Internetseite, sowie Events und interessanten Partnerschaften. Besonders in schwierigen Zeiten sollte man sich daran erinnern, dass jede Herausforderung auch eine Gelegenheit ist.

Fachschule für Hauswirtschft und Ernährung Neumarkt

Willkommen

Tag der offenen Tür

Samstag, den 10. März 2012
von 13.30 - 17.30 Uhr

Verschiedene Aktionen beleben unser Programm:

Cocktails mixen
Blumendeko anfertigen
Pralinenwerkstatt
Kreatives Nähen
Reinigungslabor
Einblick in den Garten

Teste dein Wissen!

Kinderecke vorhanden

Wertstoff Holz

Ungenutzter Reichtum in Südtirols Wäldern

Ein riesiger, großteils ungenutzter Reichtum ruht in Südtirols Wäldern. Denn der Wald hat eine große Bedeutung für das Ökosystem, gilt als Trinkwasserspeicher, wird als Erholungszweck genutzt und findet auch im Tourismus seine Verwendung. Dank des Rohstoffes Holz erlangt der Wald wieder einen höheren Stellenwert. Das neue Konzept „WertHolz" vom Maschinenring-Service eröffnet allen Waldbesitzern neue Perspektiven für die Nutzung dieses Kapitals.

„WertHolz" ist ein nachhaltiges Konzept zur genossenschaftlich organisierten Waldbewirtschaftung und Holzvermarktung. Ziel der neuen Genossenschaft ist es, dem Produkt Holz neuen Wert zu geben. Alle Südtiroler Waldbesitzer können Mitglied der Genossenschaft werden, im speziellen jene, die ihren Wald wirtschaftlich nicht nutzen, die Bewirtschaftung und den Verkauf auslagern wollen, keine Ausrüstung für Waldarbeit besitzen, wenig forstwirtschaftliches Wissen und wenige Vermarktungsverbindungen haben.

Die Genossenschaft bietet den Mitgliedern eine komplette Dienstleistung an:
- Beratung zur Bewirtschaftung des Waldbesitzes
- Schlägerung des Holzes
- Sortierung und Abtransport
- Verkauf

Als Mitglied übergibt der Waldbesitzer der Genossenschaft den Auftrag und erhält am Ende eine Abrechnung bzw. die Auszahlung seines Gewinnes. So weiß er seinen Wald in professionellen Händen, hat eine garantierte Holzabnahme und einen konstanten Ertrag.

Wald – ein Kapital Südtirols

Die Hälfte der Südtiroler Landesfläche ist bewaldet. 297 Millionen Bäume befinden sich in den Wäldern. Doch nur rund die Hälfte der 360.000 Hektar Waldfläche wird derzeit bewirtschaftet. Dies liegt an der Lage der Wälder, denn viele Flächen sind im gebirgigen Gelände schwer oder nicht zugänglich. Das Einzugsgebiet des Waldes wird immer größer: er wächst immer weiter ins Tal und die Waldgrenze steigt ständig an. Unser Wald wächst jährlich in der Fläche und im Volumen. Um rund 970.000 Festmeter Holz erhöht sich in jedem Jahr der Holzbestand. Grund dafür ist aber nicht nur das natürliche Wachstum, sondern auch die vielen unbewirtschafteten Flächen, die nicht mehr geschlägert werden.

Viel Wald und viele Besitzer

Das riesige Areal ist kleinflächig zersplittert. Fast 23.000 Waldbesitzer werden in Südtirol gezählt. Auf 18.000 Einzelwaldbesitzer entfallen 70% der Waldgesamtfläche. Die durchschnittliche Waldfläche je Anwesen beträgt weniger als zehn Hektar, rund die Hälfte besitzt nur fünf oder weniger Hektar Wald. Der Rest gehört den Gemeinden und anderen Körperschaften sowie der Kirche. Nur zwei Prozent des Waldes gehören dem Land Südtirol. Seit Jahrhunderten werden die Wälder Südtirols zur Holzgewinnung genutzt. Doch viele der Waldbesitzer haben nicht mehr die Möglichkeit, ihre Flächen selbst zu pflegen. Sie liegen deshalb brach.

Haben auch Sie ein ungenutztes Kapital Wald?

Informieren Sie sich über das Projekt bei **WertHolz,** Innsbrucker Str. 27, 39100 Bozen Tel. 0471 1886530, Fax: 0471 1880397, Mail: info@wertholz.bz.it www.wertholz.bz.it

Die besten Glückwünsche!

Lieber Tata, Opa und Uropa
Josef Sommariva
Auf diesem Weg wünschen wir
Dir alles Gute zu Deinem
100. Geburtstag,
den Du am 3. März feierst.
Möge Dir Deine Gesundheit
und Dein Humor noch lange erhalten bleiben.
Deine Kinder, Schwieger-,
Enkel- und Urenkelkinder.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 22. Februar feierte
Hilda Geier
Ihren 80. Geburtstag!

Dazu gratulieren
Dein Mann Otto,
Werner und Robert mit Familien,
besonders Deine 4 Enkelkinder
und wünschen Dir von Herzen
alles Gute und Gesundheit!

Impressionen vom Kinder-Egetmannumzug am 21. Februar

Fotos: W. Kalser

Weltgebetstag der Frauen

Steht auf für Gerechtigkeit

Am 2. März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag (WGT) der Frauen. Der WGT ist eine weltweite ökumenische Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren durch „informiertes Beten und betendes Handeln" Zeichen der Solidarität setzt und Not lindern möchte. Auch in Südtirol ist es in bereits mehr als 130 Orten ein fixer Bestandteil des kirchlichen Lebens geworden. Frauen aus der Katholischen Frauenbewegung und aus der Evangelischen Gemeinde deutscher, ladinischer und italienischer Muttersprache bereiten diesen vor.

Frauen aus Malaysia haben das Thema für 2012 aufbereitet - „Steht auf für Gerechtigkeit" und sie laden ein, in ökumenischer Verbundenheit Gottesdienst zu feiern. Sie beschreiben in „Ihrer" Liturgie die Schönheit und den Reichtum ihres Landes, aber auch ihre Sorgen und Nöte.

Malaysia, das aus zwei Landesteilen besteht, die durch das chinesische Meer voneinander getrennt sind, zeichnet sich durch ethnische und religiöse Vielfalt aus: hier leben Menschen malaysischer, chinesischer und indischer Herkunft und Nachkommen indigener Völker. Damit das Zusammenleben trotz aller Unterschiedlichkeiten gelingen kann, müssen die Menschen sich „darin üben, einander zu tollerieren, zu verstehen und zu akzeptieren". Das ist bekanntlich kein leichter Weg.

Beispiele aus bibkischen Texten sind den malaysischen Frauen leuchtende Vorbilder, und sie wollen auch uns ermutigen, für Veränderungen einzutreten, dort, wo wir Ungerechtigkeit wahrnehmen.
Der Gottesdienst wird von Frauen vorbereitet und gestaltet. Selbstverständlich sind auch Kinder und Männer eingeladen. Im Rahmen des Gottesdienstes werden Spenden gesammelt, die unter anderem

Werk der malaysischen Künstlerin Hanna Cheriyan Varghese (1938 - 2009).

Frauenprojekte in Malaysia unterstützen. Im vergangenen Jahr konnte Dank der Hilfe vieler Menschen in ganz Südtirol mit dem Betrag von 40.935,19 Euro Frauen in Chile geholfen werden. Vergelt's Gott dafür.

Lassen Sie sich anstecken von der Begeisterung malaysischer Frauen! In unserer Pfarrei wird der Gottesdienst im Bürgerhaus um 19.15 Uhr gefeiert .

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Orangen 2 kg	1,98 Euro
Fenchel 1 kg	1,29 Euro
Zucchini 1 kg	1,49 Euro
Käse Crucolo 1 kg	10,90 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr	2,89 Euro
Schmelzflocken Kölln 250 gr	1,29 Euro
Kekse Pavesini 200 gr	1,59 Euro
Nudel Barilla 500 gr	0,63 Euro
Olivenöl Extrav. 1 lt	3,99 Euro
Shampoo Glem Vital 250 ml	2,29 Euro
Spülmittel Dixan 650 ml	0,99 Euro

Biokiste Südtirol

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

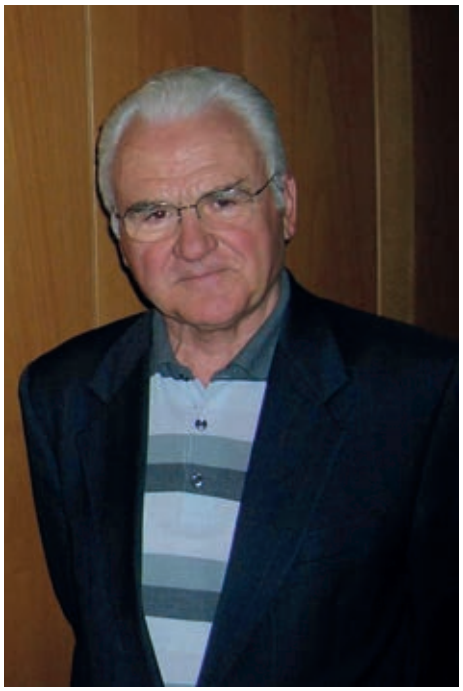
MÄRZ

2

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.
(aus Afrika)

Zur Person von Wolfgang Penn

Er stammt aus Kastelruth und hat als leidenschaftlicher Filmproduzent das „Filmstudio Penn“ aufgebaut. Bereits seit den 70er Jahren interessiert er sich für die Mission. Seither ist er in unzählige Missionsstationen auf der ganzen Welt gereist und hat so ziemlich alle Südtiroler Missionare besucht. Ihre Aktivitäten und Projekte hielt er mit seiner Filmkamera fest und hat sich dadurch einen guten Überblick über Entwicklungshilfe und Missionarsarbeit in der ganzen Welt verschafft. Am 1. September 2011 wurde er mit der Leitung des diözesanen Missionsamtes betraut. Bereits ein Jahr vorher wurde er von Bischof Karl Golser zum Ständigen Diakon geweiht.



Wolfgang Penn.

Helfen – Wo man helfen kann

Der Leiter des Missionsamtes und Filmemacher …

Diakon Wolfgang Penn

… ist in der ganzen Welt unterwegs.
Er initiiert und betreut Entwicklungsprojekte und Hilfsmaßnahmen dort,
wo die Not groß ist.

Am Freitag, 9. März berichtet er um 19.30 Uhr im Pfarrtreff
anhand von Filmen von seinen persönlichen Erfahrungen,
die er in verschiedenen Gebieten Afrikas gemacht hat.

Wir laden alle zu diesem Welt-Abend
mit einem interessanten Menschen herzlich ein.

Pfarrcaritas Tramin

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

STEINEGGER WALTER
FLIESEN - PIASTRELLE

Lieferung und Verlegung von Fliesen, Naturstein, Holz- und Laminatböden.

Handwerkerzone Süd 7 | 39044 Neumarkt / Bz
Tel. 0471 802 192 | Fax 0471 815 075 | walter.steinegger@alice.it
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Aktionsangebot: Laminatböden ab Lager 11,50 Euro / m² ohne MwSt. Die Aktion gilt bis 30. April 2012.

Den Jahresrhythmus gemeinsam erleben

„Familien feiern Feste“

Die Pfarrei Tramin beteiligt sich mit vielen anderen Pfarreien unserer Diözese an der Verteilung der Heftreihe „Familien feiern Feste“. Diese führt Familien durch christliche Feste und Bräuche im Jahreskreis. Gut verständliche Anleitungen und bunte Bilder regen an, daheim zu feiern.

Die Heftserie „Familien feiern Feste“ wurde vom Familienreferat der Diözese Bozen-Brixen und Innsbruck herausgegeben und wird von den einzelnen Pfarreien mitfinanziert. Praktische Ideen und Anregungen zur Gestaltung der Feste bilden das Herzstück der Heftserie. Eine Kinderseite und Informationen zum jeweiligen Fest runden das Heft ab. Besonders angesprochen werden Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Die Sammelboxen für die Heftreihe „Familien feiern Feste“ sind beim nächsten Familiengottesdienst am 4. März 2012 erhältlich.

Vier bis fünf Hefte pro Jahr

Die Heftserie „Familien feiern Feste“ begleitet Familien über drei Kirchenjahre hinweg. Beginn der Aktion in der Pfarrei Tramin war der Advent 2011. Familien erhielten ein Heft zum Thema „Advent“ anlässlich des Familiengottesdienstes am 1. Adventsonntag.
Hefte 2012: Fastenzeit – Christi Himmelfahrt – Schulanfang – Hl. Martin

Im Rahmen der Aschermittwochfeier für Kinder wurde das Heft zur „Fastenzeit“ verteilt. Dieses Heft liegt während der Fastenzeit auch in der Kinderecke der Traminer Pfarrkirche auf. Das nächste Heft „Christi Himmelfahrt“ ist beim Familiengottesdienst am 20. Mai erhältlich. Ebenfalls noch in diesem Jahr verteilt werden das Heft „Schulanfang“ beim Schülergottesdienst für die Grundschule zu Schulbeginn und das Heft „Hl. Martin“ im Rahmen eines Familiengottesdienstes am 11. November. Termine für 2013 werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Hefte zum Sammeln

Die Pfarrei stellt entsprechende Boxen als Behälter für die Heftreihe zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Familien diese Hefte zuhause sammeln, um sich gemeinsam immer wieder auf die verschiedenen Feste einzustimmen. Denn Feste und Rituale schaffen Begegnung, sind Glanzlichter im Alltag. In der Feier von Festen schenken wir einander Zeit und Liebe und können spüren, dass Gott unter uns ist. Pfarrgemeinderätin Evi Sinner

Einladung zum Singnachmittag

„Ich möchte singen vor lauter Freude“

Die Jugendsinggruppe lädt ein zum Singnachmittag am 25. Februar ab 15 Uhr im Pfarrtreff Tramin. Programm: Kennenlernen von geistlich-rhythmischen Liedern aus dem neuen Buch „Ein Kreis beginnt zu leben 2“
Referentin: Eva Klotzner (SKJ-Leiterin in Schenna)
Wir freuen uns auf viele Interessierte aus der Pfarrgemeinde, besonders auf Jugendliche! Informationen bei Margit Dissertori (Tel. 338 123 8567)

Restaurant Pizzeria Fischerhof

zurück zu alten Tugenden.

Einfache Hausmannskost, feine Fischgerichte, Mediterranes, raffinierte Dessertvariationen, oder doch unsere Kamutpizza?

Wir bieten Ihnen was Ihr Herz begehrt

Restaurant Pizzeria Fischerhof, Breitbach 5, 39040 Kurtatsch, Tel 0471 880022, Handy 331 9153035
info@fischerhof.com
Mittwoch Ruhetag

FISCHERHOF

Ein Licht zünd ich an für .....

Einladung

zur Gedächtnisfeier für unsere lieben Verstorbenen der letzten zwei Jahre **am Sonntag, 4. März um 19.15 Uhr** in der Friedhofskirche von St. Valentin

Aus der Mittelschule

LVH und HGJ informieren über die Berufe

Der Landesverband der Handwerker (LVH) und die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) informieren Südtirols Mittelschulabgänger über die Vielfalt der Berufe im Handwerk und im Hotel- und Gastgewerbe. Vertreter der beiden Verbände waren vor kurzem an der Mittelschule in Tramin zu Gast.

Die rund 70 Schüler der Abschlussklassen erhielten Einblick in die verschiedenen Berufe im Tourismus und im Handwerk, über die Ausbildungsmöglichkeiten und die Karrierechancen. Über 60 Handwerksberufe können in der Lehre oder an der Berufsfachschule erlernt werden, vom Tischler und Kfz-Techniker über den Metzger und Konditor bis hin zum Grafiker oder Frisör. LVH-Ortsobmann Markus Conci beantwortete den Schülern alle Fragen zum Handwerk und stellte seinen Beruf des Tischlers vor. „Die Berufe im Handwerk sind kreativ und anspruchsvoll und bieten gute Arbeitsplatzmöglichkeiten", unterstrich Conci.

Nach der Information in der Klasse konnten die Schüler in Gruppen einige Handwerksbetriebe im Ort besichtigen, um Berufe und Arbeitswelt näher kennenzulernen. Folgende Betriebe haben die Schüler besucht: Tischlerei Fine Line, Fischer Mulchgeräte, Schmiede und Schlosserei Condin, Auto Pichler, Maßschneiderei Kompatscher Martha und Scherer GmbH. „Über die Informationsaktion an der Mittelschule geben wir einen praxisnahen Einblick in die Berufe, damit die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern die für sie richtige Berufswahl treffen können", unterstrich LVH-Ortsobmann Conci.

Unter dem Motto „Talent zeigen – Berufe im Hotel- und Gastgewerbe" informiert die HGJ in diesem Schuljahr über die verschiedenen, kreativen und abwechslungsreichen Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe, die verschiedenen Ausbildungswege und Karrierechancen in dieser Branche. Anschließend hatten die Schüler, welche sich für einen Beruf im Hotel- und Gastgewerbe interessieren, die Möglichkeit in zwei Hotels hineinzuschnuppern. Im Hotel „Traminerhof" und im Hotel „Seeleiten" erhielten sie von den Hotelchefs einen Einblick in die verschiedenen Bereiche eines Hotels – Küche, Speisesaal, Rezeption und Wellness – und durften sich auch selbst im Cocktailshaken üben. „Durch die Hotelbesichtigungen erhalten Schüler einen konkreten Einblick in die verschiedenen Berufsmöglichkeiten. Ein Danke geht an dieser Stelle an alle Hoteliers, die ihre Hotels für die Schüler öffnen und sie so bei ihrer Berufswahl unterstützen", so HGJ-Obmann Anton Dalvai abschließend.

LVH-Ortsobmann
Markus Conci mit Schüler

Dank

Der Obmann der LVH-Ortsgruppe Tramin möchte sich hiermit offiziell bei allen mitwirkenden Betrieben für ihre Bereitschaft, ihre wertvolle Zeit zur Verfügung zu stellen, sowie für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Organisation der einzelnen Firmen und der erfolgreiche Ablauf der Betriebsbesichtigungen, was auf die Umsicht und die Kompetenz der Betriebsinhaber und ihrer Mitarbeiter zurückzuführen ist.

Auch gebührt ein Dank der Schulleitung und den Lehrpersonen der Mittelschule Tramin, welche für den reibungslosen Ablauf der Besichtigungen von Seiten der Schüler gesorgt haben.

LVH-Ortsobmann
Markus Conci

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Berufsorientierungstag an der Mittelschule

Betriebe öffnen ihre Tore

Einige Beiträge aus der Feder von beteiligten Schülern bringen das Erlebte zum Ausdruck und zeugen von der Resonanz der Betriebsbesichtigungen.

Am einem Montag, ging es für uns Drittklässler um das Thema „Berufsorientierung". Um einen konkreten Einblick in den Berufsalltag zu erhalten, durften wir einen Betrieb besichtigen. Zur Auswahl standen verschiedene Gastronomie- und Handwerksbetriebe.
Einige Schüler entschieden sich dafür, die Firma Scherer zu besuchen. Der Betrieb in der Handwerkerzone von Tramin erzeugt verschiedene Behälter aus Kunststoff. Der Betriebsleiter führte uns durch das Firmengelände und erklärte uns die Produktionsabläufe. Das in großen Säcken angelieferte Plastikgranulat wird erhitzt. Dabei entsteht eine zähflüssige Masse. Diese wird mit einem Druck von 800 Tonnen in die verschiedenen Formen, die Holme, gepresst. Jede Minute entsteht so ein neuer Kunststoffbehälter. Um Energie zu sparen, wird in den kalten Monaten die Kühlung der Hydraulik mit Frischluft betrieben.
Bei diesem Lehrausgang erhielten wir einen Einblick in die interessante Berufswelt eines Industriebetriebes.
Johannes Cassar 3 B
Unsere Gruppe ging zur Schneiderin Martha Kompatscher. Sie empfing uns in ihrem Arbeitszimmer. Zuerst erzählte sie uns von ihrer Ausbildung. Früher musste man drei Jahre lang die Berufsschule in Meran besuchen und danach die Gesellenprüfung und die Meisterprüfung ablegen. Heute kann man auch ohne Ausbildung eine Schneiderei eröffnen. Als Schneider/in muss man ein gutes Vorstellungsvermögen, Kreativität, gute Farbkenntnisse und Geduld besitzen. Frau Kompatscher hat uns erzählt, dass sie viele Ideen in der Natur bekommt. Sie hat sich vor allem auf Trachten spezialisiert. So besteht ihr Kundenkreis vor allem aus Musikgruppen. Früher schneiderte sie eine Zeit lang Leder. Damals kamen viele Jäger, die aus dem Leder ihrer selbst geschossenen Hirsche eine Jacke haben wollten. Wir erhielten auch einen anschaulichen Unterricht in Materialkunde: Knöpfe können aus Plastik, tierischen (Elfenbein, Perlmutt) oder pflanzlichen Materialien wie Holz bestehen. Frau Kompatscher hat uns erzählt, dass sie am liebsten Eigenkreationen schneidert.
Es hat uns allen sehr gefallen und wir haben viele interessante Dinge gelernt.
Anna Gruber und Sabine Oberhofer 3 A

Die Mittelschule bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Berufsorientierungstages beigetragen haben, besonders bei Herrn Markus Conci, LVH – Ortsobmann, für die Bereitschaft, Ideen aufzugreifen, und für die Zeit, die er in die Planung und Abwicklung des Vorhabens investiert hat.

Fachoberschule für Wirtschaft Auer

Gelungener Start in die Reform

Im März ist es wieder soweit. Für die Schüler/innen der 3. Klassen der Mittelschulen steht die Wahl des weiterführenden Bildungswegs an. Mehrere Schultypen und Fachrichtungen stehen in der Südtiroler Bildungslandschaft zur Verfügung. Auer ist in den letzten Jahren zu einem großen Oberschulzentrum geworden: Die Fachoberschule für Wirtschaft ist ein wichtiger Baustein in diesem Schulzentrum.

Besonders für junge Menschen mit Interesse für Wirtschaft, Handel und Marketing bietet diese Fachoberschule einen geeigneten Bildungsrahmen, wobei Grundlage und Voraussetzung für den Erwerb der fachlichen Kompetenzen eine gediegene Allgemein- und Persönlichkeitsbildung sind. Mit der Oberstufenreform ist der Erwerb von Kompetenzen in den Mittelpunkt des Lernens gerückt worden. Die Verknüpfung von Persönlichkeitsbildung und fachlicher Bildung ist damit noch einmal deutlich verstärkt worden. Bildung - das bedeutet Bewusstsein, Urteilskraft, zwischenmenschliche Fähigkeiten und fachliches Wissen. Daran orientiert sich auch die Fachoberschule für Wirtschaft Auer.
Die Fachoberschule für Wirtschaft hat sich in den letzten Jahren bereits gut auf die Oberstufenreform vorbereitet und konnte deshalb bereits in diesem Schuljahr konkret mit der Umsetzung beginnen. Der Studienplan ist einfach und übersichtlich aufgebaut:
Die ersten beiden Schuljahre haben eine für alle Schüler/innen gleiche Stunden- und Fächertafel. Neben den allgemeinbildenden Fächern führen bereits einige schulspezifische Fächer die Schüler/innen in den Schwerpunkt der Schule ein: Recht und Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Nach diesen ersten beiden Schuljahren stehen zwei Schwerpunkte zur Auswahl:
Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
Weltwirtschaft und Handel
Im Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel ist neben Englisch eine zweite Fremdsprache vorgesehen. Zurzeit wird an der Schule neben Englisch auch Spanisch und Französisch unterrichtet. Das Interesse der Schüler/innen bzw. auch die Entwicklungen in der Arbeitswelt werden bei der Wahl der 2. Fremdsprache weiterhin entscheidend sein. So wird heuer erstmals ein Förderkurs für Russisch angeboten, um das Interesse an dieser Sprache zu sondieren. Durch gezielte Förderangebote in den ersten beiden Schuljahren werden die Schüler/innen auf die Wahl des Schwerpunkts vorbereitet.
Info: Ein vertiefter Einblick in die Bildungstätigkeit der Fachoberschule für Wirtschaft ist am Tag der offenen Tür möglich. Termin: Samstag, 10. März 2012 von 8.00 – 12.00 Uhr. Weitere Besuche sind gegen Voranmeldung in den Monaten Februar und März an folgenden Nachmittagen möglich: Dienstag und Donnerstag von 14:30 – 16:00 Uhr.
Für weitere Informationen steht die Schule gerne zur Verfügung (Tel. 0471 810534)
Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.fow-auer.it

EINZAHLUNGSAUFFORDERUNG

FÜR ABONNEMENT TRAMINER DORFBLATT 2012

ABO-PREIS:

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Bankverbindungen:

Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben, welche Sie bei der Empfängeradresse auf der Seite 1 finden.

Erneuerung Dorfblatt-Abo

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2012 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro.
Falls das ABO bereits bezahlt wurde, so betrachten Sie diese Zahlungsaufforderung als gegenstandslos.

Menschen, die wir lieben sterben nie, sie bleiben in unseren Herzen.

3. Jahrestag

Karl Kieser

Wir gedenken Deiner am Samstag, 25. Februar, bei der Abendmesse um 19.15 Uhr.
Allen, die daran teilnehmen, herzlichen Dank.

In Liebe
Deine Familie

1. Jahrestag

Helga Geier

In besonderer Liebe wollen wir Dir nahe sein beim Gedächtnisgottesdienst, am Samstag, den 25. Februar, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.
Allen, die an Dich denken und für Dich beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Dein Hubert mit Christian und Ivonne

AVS - Wanderfreunde

Lavazè – Jochgrimm – Radein

Donnerstag, 1. März 2012

Einmal noch wollen wir es mit der Wanderung von Lavazè nach Radein versuchen. Natürlich wird sie nur dann durchgeführt, wenn das Wetter stimmt und die Wege nirgends eisig und ohne irgendein Problem begehbar sind. Andernfalls stehen uns mehrere Alternativen zur Verfügung. So können alle mitkommen, die Lust auf eine unschwierige und angenehme Winterwanderung haben.

Wanderweg mit Blick auf das Weißhorn.

Abfahrt mit Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Auf dem Steig Nr.2 wandern wir großteils durch Wald zum Aurer Leger und weiter bis Jochgrimm. Großartiges Panorama: im Osten ganz nahe Latemar und Rosengarten, weit im Westen hinter dem Mendelkamm die weißen Schneeriesen der Ultner Berge und der Brenta. Am Jochgrimm kehren wir zur Mittagsrast ein, dann geht es durch beeindruckende Zirmwälder auf Forstwegen hinunter nach Oberradein, wo uns der Bus erwartet.

Gehzeit knappe 3,5 Stunden, Höhenunterschied im Aufstieg nur ca. 150m, im Abstieg 450m.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Wie immer, wird bei ungünstigen Wetterverhältnissen die Wanderung um eine Woche verschoben (auf den 8. März).

Elternfortbildung im Schulverbund

Vortrag: „Mobbing bei Jugendlichen“

Mobbing ist kein neues Phänomen. Es ist in Schulen weit verbreitet, wobei es nicht verwechselt werden darf mit kurzzeitigen Konflikten, Streitereien, aggressiven Auseinandersetzungen oder Ausgrenzungen unter Kindern.

Häufig sind die Erwachsenen ratlos oder schauen weg, während die Opfer, egal ob Kinder oder Erwachsene, die Schuld bei sich selbst suchen und zunehmend in eine soziale Isolation geraten. Lehrkräfte sind meist überrascht, wenn man sie auf Mobbing in einer Klasse anspricht. Denn die Schikanen geschehen oft zu subtil und meist außerhalb des Unterrichts, während der Pausen oder auf dem Schulweg.

Je länger Mobbing andauert, umso schwieriger ist es, eine Lösung zu finden und umso sicherer ist die körperliche oder seelische Beeinträchtigung der betroffenen Kinder oder Erwachsenen.
In dem Abendvortrag möchte ich Sie auf die unterschiedlichen Formen und Auswirkungen von Mobbing aufmerksam machen. Sie sind als Eltern nicht ohnmächtig und können etwas tun, wenn ihr Kind betroffen ist und sie es erfahren.

Referent: Karl-Heinz Bittl
Datum: Montag, den 12. März 2012
Beginn: 20 Uhr
Ort: Aula Magna der Mittelschule Neumarkt

Anmerkung: Da die Veranstaltung nur stattfindet, wenn sich mind. 25 Personen anmelden, möchten wir Sie bitten, sich bis spätestens 2.3.2012 in der Schuldirektion des SSP Tramin, 0471 860 195 anzumelden!

AVS- Jugend

Böcklrennen

Am Sonntag, 26. 02. 12 starten wir um 07.30 Uhr mit einem Bus nach Olang, wo wir uns den ganzen Tag beim Rennen austoben können. Neben der Rennpiste gibt es aber auch weitere Rodel- und Böcklpisten. Für den Tagesproviant muss jeder selbst sorgen, heiße Getränke werden von der AVS- Jugend Olang kostenlos angeboten.

Mitzunehmen: Böckl, wasserfeste Kleidung, Proviant und Helm (wichtig, es besteht Helmpflicht!).

Kosten: ca. 15 Euro Busspesen.

Für weitere Infos könnt ihr euch bei Maria melden. Tel: 334 1699227

AVS

Wanderung am Gardasee

Sonntag, 4. März 2012

Die erste Frühlingswanderung führt uns, wie schon seit vielen Jahren, an den Gardasee. Diesmal haben wir uns einen Weg ganz im Süden am westlichen Seeufer vorgenommen. Wir wandern von Fasano bei Maderno auf halber Höhe bis hinunter nach Salò. Wahrscheinlich kommen wir noch rechtzeitig zur Blüte von Christrosen.

Den Gardasee im Visier.

Wir starten mit dem Bus um 8.00 Uhr am Parkplatz in der Mindelheimer Straße.
Von Fasano aus wandern wir ca. 150 Höhenmeter hinauf in das Dörfchen Bezzuglio (Weg Nr. 18, Bassa Via del Garda) und von dort auf einer Fahrstraße (Verkehr minimal) leicht ansteigend nach Süden bis nach San Michele. Der größte Teil des Weges führt durch Olivenanlagen auf einer Höhe von 250 bis 400 m über dem See und ist eine reine Panoramastraße. In San Michele beginnt ein Forstweg (ab hier Nr. 17), der teilweise zu einem Wandersteig wird. Er führt mit wenig Steigung bis in das kleine Dorf Serniga. Unterwegs werden wir auf einer sonnigen Wiese bei einem verfallenden Bauernhof unsere Mittagsrast einlegen (Verpflegung aus dem Rucksack). Von Serniga geht es noch einmal ein bisschen bergauf nach San Bartolomeo. Dann erfolgt der Abstieg auf einem teilweise etwas steilen, aber trockenen und ungefährlichen Steig hinunter nach Salò, wo uns der Bus erwartet.

Gehzeit insgesamt ca. 4,5 Stunden, Höhenunterschied nur 400 Meter, nirgends steil oder ausgesetzt, eine Wanderung für jedermann! Unser Weg ist eine Panorama-Strecke, wie es auch am Gardasee wenige gibt (grandiose Aussichtspunkte bei der Kirche in Serniga und auf den Felskuppen südlich von San Bartolomeo). Dort zu wandern macht natürlich nur Sinn, wenn das Wetter entsprechend klar ist. Bei zu viel Dunst oder Nebel werden wir eine andere Gegend für unsere Wanderung aussuchen. Mindestens zwei gute Alternativen stehen dafür zur Auswahl.
Anmeldung bei Getrud Sinner (Tel. 0471/860655 oder 347/2244472) wg. Bus.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471/860509) und Othmar Peer (Tel. 0471/860155 oder 338/8920876).

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… über **40 Jahre Erfahrung,** Service und Flexibilität

Aus der Chronik des Freisinger-Hofes (IV)

Rebsorten im Laufe der Jahrhunderte: Zwischen Muskateller und „Erper“ der Gewürztraminer

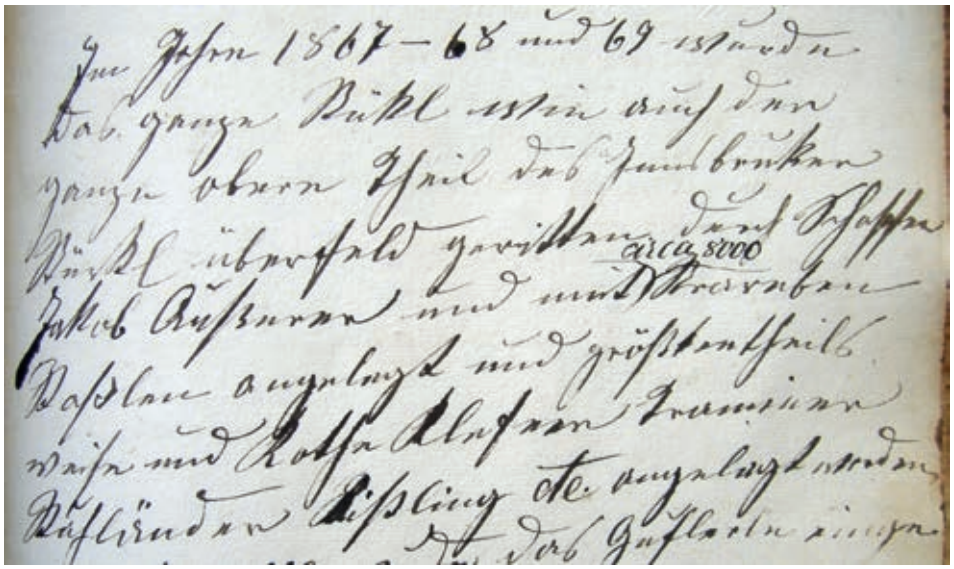
Vom Muskateller zum Marzemino

Muskateller in geringem Ausmaß wurde 1684/85 sowie 1692 und 1696 vornehmlich in Nähe des Hauses angepflanzt, was auf Verwendung als Tafeltrauben schließen lässt.
Zweimal zur Verbesserung der Güter beitragen sollten Heunisch, hier Heinisch geschrieben, (1683 und 1703). Was in einem Eintrag zu 1781 nur als Krepel gelesen werden kann, muss der roten Sorte Gropel entsprechen, die 1762 in der Vallagarina, also südlich von Trient, nachgewiesen wird und laut A. v. Babos und E. Machs Handbuch des Weinbaues und der Kellerwirtschaft um 1910 als Gropello hauptsächlich am Nonsberg angebaut wurde. Jeweils nur ein einziges Mal findet man auch Weiß Hörtling (1757) sowie Marzemino (1692). Wenn dann ein „Neues vollständiges und allgemeines Waaren- und Handlungslexicon“, erschienen 1798 bis 1800, Tramin mit Brixen zu den besten Lagen zählt, wo Marzemino wächst, kann man sich vorstellen, wie zuverlässig auch Angaben in scheinbar seriöser Fachliteratur oft sein können.

Goldbeer – der Name trügt

Die Abwesenheit von Goldbeer, einer roten Sorte, die bei Hippolytus Guarinoni als Varouen bezeichnet wird, findet im Montaner Dorfbuch eine Erklärung: 1678 beklagte sich der Pfleger auf Schloss Enn darüber, dass der Zins nicht wie früher nur in Weißem Lagrein geliefert werde. „Erst seit Kurzem würden auch Goldpör und andere grobe Sorten angepflanzt, wie man sie von Tramin und anderen Orten der Umgebung kenne; die seien jedoch unverkäuflich.“ Die Eigentümer des Freisinger-Hofes scheinen in dieser Hinsicht mit Erfolg schlechte Qualität verhindert zu haben.
Die Brattraube kommt im Hauslibell ebenfalls nicht vor. Laut Edmund Mach war sie aber um 1894 Hauptlieferant der weißen Traminer Hügelweine, die freilich nur etwa 5% der Gesamtproduktion ausmachten. Vielleicht versteckt sie sich jedoch hinter einem Synonym.

Ob Pfefferer, Furner oder irgendeine andere in der Südtiroler Literatur sonst vorkommende Sorte - was bisher unerwähnt blieb und auch im folgenden Abschnitt nicht behandelt wird, findet sich wohl auch an keiner Stelle des Hauslibells.



Diese Notiz im „Hauslibell“ zu den Jahren 1867 bis 1869 in ungelenkiger Handschrift ist der bisher älteste bekannte Nachweis für modernen Traminer bei uns. Die vorletzte und letzte Zeile lauten: „weise und Rothe Klefner-Traminer Ruhländer Rißling etc. angelegt worden“. Foto: rz

Die modernen Sorten

Die neue Zeit brach nicht erst mit dem Neuanfang nach der Reblauskatastrophe an, sondern offenbar bereits unter dem – allerdings nicht leicht messbaren - Einfluss von Erzherzog Johann von Österreich . Er erwarb im Jahre 1844 Schloss Schenna und liegt mit seiner Familie auch in seinem in Schenna errichteten Mausoleum begraben. Unter anderem erwarb der Erzherzog in den 40er-Jahren auch noch das Gut St. Valentin in Eppan, wo er sich schon 1850 beispielsweise über das gute Gedeihen von „Traminer-Ruländer“ freute. Ruländer wird bekanntlich auch als Grauer Burgunder bezeichnet, und dass Traminer und die Burgunder eng miteinander verwandt sind, weiß man inzwischen. Das obige Zitat lässt allerdings den Verdacht aufkommen, man habe Traminer und Ruländer nicht genau unterschieden. Genau das ist auch beim Eintrag zu den Jahren 1867 bis 1869 im Hauslibell der Fall, der zweifelsfrei unseren heutigen Traminer betrifft: „... durch Schaffer Jakob Außerer und mit circa 8000 Strareben Raßlen angelegt und größtentheils weise und rothe Klefner-Traminer Ruhländer Rißling etc.“ Dazu sollte man wissen, dass „rother Clevner“ z.B. bei Hermann Goethe als eines der zahlreichen Synonyme für Traminer angeführt wird, „Klevner“ übrigens auch für Blauburgunder. Der Name wird von Chiavenna hergeleitet. Diese kurze Aufzählung dokumentiert also wohl das erste Auftreten von Burgunder- und Rheinweinen, zu welchen, wie die Genforschung inzwischen aufgezeigt hat, auch der (Gewürz-)Traminer gerechnet werden muss.

Feiner Cabernet – unguter „Erper“

Überhaupt nicht genannt sind Vertreter der heute geschätzten Bordeaux-Sorten. Doch listet schon eine ausführliche Werbeanzeige der Tiroler Weinstube in München, veröffentlicht im Tiroler Volksblatt im Jahre 1893, also lange vor Auftreten der Reblaus in Tirol, unter den zahlreichen Tiroler Weinen genau vor dem (roten) Traminer auch Cabernet auf, ohne die genauere Herkunft anzugeben. Es hat ihn hier gegeben. Bei Edmund Mach, Der Weinbau und die Weine Deutschtirols, 1894, ist unter Tramin zu lesen: „In geringer Ausdehnung werden rothe Gewürztraminer, Cabernet und andere feinere Sorten kultiviert.“ Nicht bei den „Verbesserungen“ angeführt werden schließlich Erdbeertrauben. Dass aber bei den Aufzeichnungen der Erträge, die wir später noch ausführlich behandeln werden, im Jahre 1896 erstmals zwischen „guter Ware“ und „Erper“ unterschieden wird, sagt wohl genug.
(Fortsetzung folgt)
- rz -

Josefi 2012

Oberschützenmeister Oswald Dissertori zum 70. Geburtstag

Der Winter geht nun langsam zu Ende und das bedeutet für uns Sportschützen, dass das Josefi Schiessen vor der Tür steht. Am 03. März 2012 findet die feierliche Eröffnung statt. Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen unseres Oberschützenmeisters Oswald Dissertori, der heuer seinen 70. Geburtstag feiert.

Seit 1970 ist Oswald Dissertori begeisterter Sportschütze, der landesweit auf vielen Schießveranstaltungen anzutreffen ist. Zunächst noch als Oberzieler tätig, übernahm er 1992, vor genau 20 Jahren, die Führung der Sportschützen. Seitdem leitet er die Geschicke der Gilde mit großem Weitblick, Begeisterung und Hingabe. Neben dem großem Umbau, der aufgrund gesetzlicher Bestimmungen notwendig wurde, wurde auch der Zielergraben umgestaltet und so den Sicherheitsnormen angepasst. Auch wurden immer wieder kleine und große Instandhaltungen in Angriff genommen. Nicht nur äußerlich hat sich der Schießstand verändert, auch in sportlicher Hinsicht hat sich einiges getan. Unter Oswalds Führung begann der Aufschwung der Luftgewehrsektion mit mehreren Teilnahmen an regionalen und nationalen Wettkämpfen. Auch die Erhaltung unseres jährlichen 120 m KK Schießen liegt ihm sehr am Herzen und die Organisation desselben ist immer wieder eine neue Herausforderung. Wir gratulieren Oswald herzlichst zu seinem 70. Geburtstag und wünschen ihm viel Glück und Gesundheit. Wir danken ihm für seine vorbildliche Tätigkeit für den Schießstand Tramin!

Weiters gratulieren wir:

Toni Enderle: Bereits seit 1976 ist er ein begeisterter Kleinkaliber Schütze, seit 2004 ist er auch Vorstandsmitglied. Beachtliche Erfolge konnte er auch mit dem Luftgewehr erzielen, gern misst er sich mit anderen Sportschützen bei diversen Freischießen im ganz Land. Mit Rat und Tat ist er stets zur Stelle und somit für die Gilde eine große Hilfe und wertvolle Stütze.

Hubert Straudi: Er ist seit 1980 Mitglied der Gilde Tramin. 1992 wurde er in den Vorstand gewählt. Mit seiner Erfahrung im Bausektor und seiner tatkräftigen Unterstützung ging der große Umbau des Schießgebäudes reibungslos über die Bühne. Mittlerweile trifft man auch ihn bei diversen Freischießen an.

Resi Pichler: Als junges Mädchen hat sie als Schreiberin beim Josefi Schießen begonnen, um danach die verantwortungsvolle Aufgabe an der Kasse zu übernehmen. Diese Tätigkeit übt sie sehr gewissenhaft nun schon seit 50 Jahren aus!

Allen drei gratulieren wir von Herzen zu ihrem 75. Geburtstag und wünschen ihnen viel Glück und Gesundheit!

Geschossen wird auf 120 m Entfernung mit Kleinkalibergewehren. In der Kategorie „Hobbyklasse" kann sitzend und aufliegend geschossen werden.

Die Sportschützengilde Tramin ladet alle Traminerinnen und Traminer recht herzlich zur Eröffnungsfeier und zum Schießen ein.

Schießtage: 03., 04., 10., 11., 17., 18., 24., 25., 31 März 2012 + 01. April 2012
Schießzeiten: von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr
Am Eröffnungstag wird nur am Vormittag geschossen
Preisverteilung: Mittwoch, 11. April 2012 um 19.30 Uhr

Sportschützengilde Tramin

Einladung zur Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier findet am Samstag, 3. März 2012 um 15 Uhr im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt.
Die Feier wird von der Bürgerkapelle Tramin festlich umrahmt.
Besonders freut uns, dass auch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder wiederum bei der Feier anwesend sein wird.

Große Mode kleine Preise!

Neue Frühjahrsmode eingetroffen

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV - Mitgliedervollversammlung

VSS-Ehrungen für über 20 Jahre Funktionstätigkeit

Die diesjährige Mitglieder-Vollversammlung wurde kürzlich im Bürgerhaus abgehalten.
Präsident Robert Greif, freute sich dabei die Ehrengäste, die Leiter der einzelnen Sektionen, sowie zahlreiche Sportvereinsmitglieder begrüßen zu können.

Die Tätigkeiten des abgelaufenen Sportjahres sind umfangreich und sehr aktiv. So informierte der Präsident über die Nutzung der Raiffeisen Sporthalle, über die Beitragsgesuche bei Land und Gemeinde und die Inbetriebnahme der gemeinsamen Homepage – www.asvtramin.com. Die sieben jeweiligen Sektionsleiter gaben einen sehr ausführlichen Bericht über die zahlreichen Tätigkeiten in den Sektionen ab.

Die ordnungsgemäß geführte Buchhaltung wurde durch Kassier Heinrich Peer vorgetragen und erläutert. Dies bestätigten auch die Rechnungsrevisoren Karl Innerebner und Paul Devalier und somit wurde die Abschlussrechnung von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Nach einem kurzen Überblick über die Tätigkeitsvorschau durch den Präsidenten, überbrachte auch Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer die Grußworte der Gemeineverwaltung. Er dankte allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und wies auf die Wichtigkeit des Sports hin. Er zeigte sich erfreut über die zahlreichen Tätigkeiten vor allem in der Jugendarbeit.

Höhepunkt des Abends waren jedoch die Ehrungen für über 20 Jahre Funktionstätigkeit im Verein durch den VSS. Diese Ehrenurkunde wurde überreicht an Herbert Bertignoll und Walter Rellich. Präsident Robert Greif und Ehrenpräsident Alois Zwerger dankten für die ehrenamtliche langjährige Arbeit. Herbert Bertignoll ist seit 1991 aktives Mitglied in der Sektion Boccia und ist ebenso Bahnenwart der Bocciaanlage. Walter Rellich, seit 1982 im Ausschuss der Sektion Volleyball, dabei 7 Jahre auch Sektionsleiter, selbst aktiver Spieler und mittlerweile auch Trainer, sowie Vorstandsmitglied im ASV.
In seinen Abschlussworten dankte Präsident Robert Greif allen Sektionen für die gute Zusammenarbeit und die wichtige Arbeit für das Dorfleben. Er dankte den langjährigen Sponsoren, Trainern, Betreuern, Eltern und nicht zuletzt der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung und wünscht allen aktiven Sportlern ein verletzungsfreies Jahr. (pm)

v.l.n.r. Alois Zwerger, Herbert Bertignoll, Walter Rellich und Robert Greif.

Kreisverkehr kündigt Faschingszeit an

Foto: W. Kalser

Die Maschgra haben dan gestalteten Kreisverkehr ein wenig unfunktioniert. Die zukünftigen „Perglen" bieten sich zum Wäscheaufhängen ja förmlich an.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Enikö Tòt und Jakob Zelger erzielen Spitzenergebnis

I. Spielbericht über den 16. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 16. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten alle vier Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Mit drei Siegen und einem Unentschieden war es eine fast perfekte Ausbeute.

1. ASV Tramin Psenner D I - KC Schlanders D; Endergebnis 3 : 3 Punkte, + 12 Kegel,, bei einem Mannschaftsschnitt von 517 Kegeln pro Spielerin. Nach dem ersten Durchgang lagen wir mit 0 : 2 Punkten und - 77 Kegel im Rückstand. Im Schlussdurchgang war Enikö Tòt wiederum die überragende Spielerin. Mit hervorragenden 589 Keiler, nahm sie ihrer Gegnerin 99 Kegel ab und rettete somit das Unentschieden; weiters spielten Christine Oberhuber 510, Karin Bellutti 470 und Barbara Colaianni 495 Holz.

2. ASV Tramin Psenner I - ASKC Fugger Sterzing II; Trotz des mäßigen Mannschaftsschnittes von nur 517 Kegeln pro Spieler konnte ein schöner, aber sehr, sehr, glücklicher Heimsieg eingefahren werden. Nach zwei Durchgängen lagen wir mit 3 : 1 Punkten, + 105 Kegel, vorne. Der Sieg war somit in Reichweite. Im letzten Durchgang spielten die Gäste gut. Kegel um Kegel holten sie auf. Johann und Hubert fanden hingegen nie ins Spiel. In der Schlussfase des Spiels, konnten sie, mit viel Kampfgeist und Siegeswillen und auf Grund der drei Neunen von Hubert, die Gesamtkegelanzahl, mit + 16 Kegel, halten. Der knappe Sieg war somit Realität. Wir siegten mit 5 : 3 Punkten. Tagesbester Spieler war Elmar Thaler mit ausgezeichneten 566 Kegeln; weiters spielten Heinrich Atz 522, Roland Waid 493, Luis Zwerger 506, Hubert Schenk 519 und Johann Oberhofer 501 Kegel.

3. ASV Tramin Psenner II - ASKC Fugger Sterzing III; Mit einem guten Mannschaftsschnitt von 531 Kegeln pro Spieler errang unsere Mannschaft einen schönen Heimsieg. Um diesen Sieg einzufahren, musste aber hart gekämpft werden. Nach dem 1. Durchgang stand es 1 : 1. Wir lagen mit + 54 Kegeln vorne; dank auch der hervorragenden Leistung von Jakob Zelger, welcher mit ausgezeichneten 587 Kegeln, zum tagesbesten Spieler gekürt wurde. Im zweiten Durchgang verloren wir mit etwas Pech beide Spiele. Die Gäste gingen zwar mit 3 : 1 Punkten in Führung, lagen aber mit – 54 Kegel im Rückstand. Arnold und Karl mussten nun beide Spiele gewinnen, um den Sieg doch noch einzufahren. Als sie dann im 1. Satz sehr schlecht spielten, rückte der Sieg wieder in weite Ferne. Im 2. und 3. Satz zeigten Karl und Arnold, welches Potential in ihnen steckt. Sie gewannen souverän beide Sätze. Im 3. Satz brachen sie den Widerstand ihrer Gegner. Arnold traf 165 und Karl 155 Kegel. Mit + 117 Kegel ging es in den 4. Satz, welchen beide zwar verloren, aber der schöne Heimsieg mit 5 : 3 Punkten, + 84 Kegel, war im Trockenen. Einzelergebnisse: Jakob Zelger 587, Egon Delladio 510, Walter Maffei 525, Alfons Bologna 506, Arnold Weis 527 und Karl Innerebner 535 Holz.

Jakob Zelger.

4. ASV Tramin Psenner III - KC Schlanders II; Auch dieses Spiel, war an Spannung nicht zu übertreffen. Nach den ersten beiden Sätzen lagen wir zwar mit 2,5 : 1,5 Punkten vorne, aber die Gesamtkegelanzahl sprach mit + 14 Kegeln zu Gunsten unserer Gäste. Im letzten Durchgang ging es hin und her. Mehrmals lagen wir vorne, dann wieder hinten; erst mit den letzten Schüben drehte sich das Rad zu unseren Gunsten. Peter Denks und Norbert gewannen, wenn auch knapp, ihre Spiele. Der schöne Heimsieg, mit 6,5 : 1, 5 Punkten, + 1 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 491 Kegeln Pro Spieler, konnte gefeiert werden. Tagesbester Spieler war Norbert Franzelin mit 523 Kegel; weiters spielten: Peter Bellutti 471, Alexander Bellutti 498, Arnold Rella 476, Reinhold Zelger 471 und Peter Dencs 510 Holz.
Gut Holz - AZ

Volleyball „Unter 14“ beendet Vorrunde

Trainer Walter Rellich für Einsatz geehrt

Mit dem Spiel gegen „Neugries“ hat die Mannschaft U14 die letzte Begegnung der Runde A ausgetragen. Wie erwartet konnte das Spiel nicht gewonnen werden, da die Mannschaft aus Bozen deutlich überlegen war und mit 30 Punkten die Tabellenspitze anführt. Mit dem 4. Gesamtplatz von 6 teilnehmenden Mannschaften kam Tramin knapp nicht in die „play off“ – Runde und wird versuchen mit einer guten Platzierung die Trostrunde zu beenden. Trainer Walter Rellich ist mit seinen Mädchen aber trotzdem sehr zufrieden, denn sie konnten sich im Laufe der Spielsaison deutlich steigern und mehr als ein Spiel wurde nur mit einer geringen Punktedifferenz verloren.

Walter Rellich wird geehrt.

Anlässlich der Vollversammlung des Sportvereins Tramin am 9. Februar wurde Walter Rellich für seine 30 Jahre ununterbrochene Mitarbeit im Vorstand der Sektion Volleyball geehrt. Der gesamte Ausschuss bedankt sich für die vielen ehrenamtlichen Stunden zum Wohle des Volleyballsports und wünscht ihm auch im Namen aller Mitglieder weiterhin noch viel Freude nicht nur beim Mitarbeiten, sondern auch beim wöchentlichen Spiel mit den Altherren.

Die Spielerinnen hinten v.l. Enderle Mara, Oberhofer Sabine, Bolego Samira, Giordani Laura, Dibiasi Nora, Rossi Anita; vorne v.l. Nessler Viktoria, Mayr Lisa, Pernter Katharina, Platzgummer Magda.

EINST & JETZT

Leihgabe von Rosa Roner

Die beiden Fotos zeigen die Traminer Pfarrkirche. Der auffallendste Unterschied ist im Altarraum und im mittleren Kirchenraum zu sehen. Links im Bild ist noch der frühere Holzaltar sehr gut zu erkennen. Ebenso die vielen Kirchenbänke, die in der Mitte der Kirche standen. Direkt vor dem Altar gab es früher eigene Kinderbänke, welche schon vor längerer Zeit entfernt wurden. Im Zuge der Sanierung der Pfarrkirche wurden auch die restlichen Bänke im mittleren Kirchenraum entfernt. Sie fanden nur einen würdigen, neuen Platz in der St. Josefs Kirche von Rungg.

Rechts im Bild die die sanierte Pfarrkirche zu sehen, welche durch die entfernten Bänke in Sachen Raumwirkung und Eleganz dazu gewonnen hat.

(jg)

Foto: W. Kalser

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

David Voglreiter zweimal Dritter bei VSS-Raiffeisen Kinderskimeisterschaft

Weiterhin aufhorchen lässt einer unserer Jüngsten, und zwar David Voglreiter. Er belegte beim VSS Mixedrennen (eine Kombination zwischen Riesentorlauf und Super-G) um die VSS Raiffeisen Kinderskimeisterschaft den ausgezeichneten dritten Platz.

Am vergangenen Sonntag waren wir vom ASV Tramin der ausrichtende Verein. Bei unserem Slalom um die VSS Raiffeisen Kinderskimeisterschaft in Petersberg waren 179 Kinder von 20 Vereinen gemeldet. Und auch dort konnte David (Jahrgang 2003) auf's Stockerl fahren. Er holte sicher wiederum Bronze und somit ist dies für David bereits der dritte Podestplatz im fünften Rennen. ASV Tramin Praesident Robert Greif nahm die Prämierung der siegreichen Athleten vor.
Wir bedanken uns bei allen Eltern und freiwilligen Helfen, welche uns bei der Organisation des VSS Rennens geholfen haben. Auch dem Skiclub Petersberg und der Liftgesellschaft Petersberg sei für die ausgezeichnete Zusammenarbeit gedankt.

Im Bild die siegreichen Athleten der Kategorie Baby männlich (JG 2003/2004), auf dem Stockerl ganz rechts David Voglreiter vom ASV Tramin.

Auch bei der Grand-Prix-Raiffeisen Rennserie gibt es erfreuliches zu berichten: Alexander Stürz beendete den Slalom in Deutschnofen auf Rang 15 und verfehlte somit ganz knapp die direkte Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Wir wuenschen Ihm, dass er sich durch die Aufholrennen noch qualifizieren kann.

Traminer Dorfblatt

Gelungene Fortbildung zum Thema Pressearbeit

Vor kurzem organisierte die Redaktion des Traminer Dorfblattes eine Fortbildung für alle Interessierten zum Thema Pressearbeit. Der bekannte Rai-Journalist Eberhard Daum gab dabei Tipps wie ein guter Pressebericht aufgebaut werden sollte. Wichtigstes Ziel sei dabei eine klare Botschaft an die Leser zu überbringen. Die Texte sollten klar strukturiert, gut lesbar und leicht verständlich sein. Kurze Sätze erleichtern das Lesen wesentlich. Nicht weniger wichtig ist die Formulierung eines Titels, der das Interesse der Leser wecken soll und zum Inhalt hinführt.
Beim Einsenden von Berichten für das Dorfblatt sollten immer auch Bildunterschriften unter dem Haupttext angeführt werden, damit es passend zum Foto eine kleine Geschichte dazu gibt, bzw. die Menschen darauf klar mit ihren Namen zugeordnet werden können.
(jg)

Eberhard Daum. Fotos: W. Kalser

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
2.-9.3.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
24.2.-2.3.
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

25.-26.2.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
3.-4. 3.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Ärztliche Vertretung für Herrn Dr. Regini Alfredo vom 27.2. bis 16.3.2012:

27.2. bis 2.3.2012 Dr. Sulzer Josef, Tel. 0471 860 448, allgemeinärztliche und amtsärztliche Tätigkeit
5. bis 9.3.2012 Dr. Pizzini Cristina, Tel. 0471 860 448, allgemeinärztliche und amtsärztliche Tätigkeit
12. bis 16.3.2012 Dr. Di Criscenzo Giulia, Tel. 340 4730 034, allgemeinärztliche Tätigkeit und Notfall
12. bis 16.3.2012 Dr. Pizzini Cristina, Tel 0471860448, amtsärztliche Tätigkeit.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Renault Megane Scènic, Baujahr 1998, 1600 ccm, weiss, günstig zu verkaufen. Versteuerung 2012 und Versicherung bis 10/2012 bezahlt. Auskünfte und Preis unter 345 8487260.

Erstkommunionanzug zu verkaufen. Tel. 338 3255700.

3 Zimmerwohnung und Küche in Altbau ab sofort an Einheimische günstig zu vermieten. Tel. 335 6092413.

4.000 m² Weingut, davon ca. 2.500m² für Hofstelle (landwirtschaftliches Grün) in Tramin zu verkaufen. Tel. 348 3401216.

Suche Arbeit als **2. Koch,** spreche Englisch, Italienisch und Deutsch. Tel. 320 9150276.

Komplette Imkerei zu verkaufen: 8 Muchmagazine, 1 Inoxschleuder, Inoxgefäße, Honigbehälter, Waben, Haube u.s.w. Tel. 338 4695398.

Suche Arbeit als **Küchenhilfe oder Raumpflegerin,** Tel. 327 2164853 (spreche italienisch).

Suche Arbeit (nur am Abend) als **Kellner oder Küchenhilfe,** Tel. 320 9150637 (spreche italienisch, englisch und ein bisschen deutsch).

Verkaufe Obstwiese 4000 m² (Golden Delicious/Fuji) in Pfatten/Gmund. Informationen unter Tel. 338 8438899.

Bar Restaurant Gerda sucht einheimische Bedienung für die Monate April bis Oktober. Arbeitszeiten von 12 bis 14 und von 18 bis ca. 20 Uhr. Tel. 338 9322492.

Paar sucht möblierte, sonnige **Kleinwohnung oder Haus** mit Autoabstellplatz in Tramin zu mieten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 334 1941206.

Küchenhilfe 2-3mal wöchentlich gesucht. Hotel Winzerhof, Tel. 0471 860183.

KLEINANZEIGEN PREISE

Private Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht; dorfblatt@tramin.org

Gewerbliche Kleinanzeigen, Immobilien, Vermietung von Immobilien sowie Arbeitsstellenanzeigen kosten 10 Euro (max. 4 Zeilen Text; jede weitere Zeile beträgt zusätzlich 2,50 Euro). Zusendung der Anzeigen samt Angabe der Rechnungsdaten an: dorfblatt@tramin.org.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 25. Februar	15 Uhr	Singnachmittag im Pfarrtreff, Jugendsinggruppe
Mittwoch, 29. Februar	20 Uhr	Bürgerversammlung im Bürgerhaus
Donnerstag, 1. März	9 Uhr	Wanderung am Jochgrimm, AVS-Wanderfreunde
Freitag, 2. März	14 Uhr	Fortbildungsnachmittag und Diskussionsrunde zum Thema: „Tramin wohin" in der Kellerei Tramin
Freitag, 2. März	18.30 Uhr	Eröffnung der Veranstaltungsreihe „von Frau zu Frau" im Bürgerhaus
Samstag, 3. März	15 Uhr	Eröffnung des Josefischießens am Schießstand
Sonntag, 4. März	8 Uhr	Wanderung am Gardasee, AVS

TRAMINER DORFBLATT

9. März 2012
Nr. 5 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Bürgerversammlung

Kommt die Klärschlamm-verbrennung doch?

Am „Schalttag" Mittwoch, den 29. Februar luden der Bürgermeister und der Gemeindeausschuss zur alljährlichen Bürgerversammlung ins Bürgerhaus.

Der Abend wurde mit dem Film des Dorfchronisten Hermann Toll „Das Jahr 2011 – ein Rückblick", eröffnet. „Der Film soll einen Querschnitt des Dorflebens zeigen, wobei versucht wurde einen Ausgleich zwischen Kultur, Wirtschaft und anderen Bereichen zu finden, " so Hermann Toll in seinen einführenden Worten. Dementsprechend sah man viele Ausschnitte aus dem Traminer Dorfleben des letzten Jahres. Diese reichten vom Lauf der „Wudelen", über die Eröffnung zweier Gastbetriebe, die Nacht der Kirchen, den berühmten Elfmeter, der Hochzeit des Bürgermeisters bis hin zur Jubiläumsfeier und enthielt sogar Wetterbeobachtungen. Besonders interessant für das Publikum war auch ein historischer Filmausschnitt über die Bachkatastrophe, die sich vor 25 Jahren zugetragen hatte. Im Anschluss hielt der Bürgermeister einen Rückblick über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und vor allem eine Vorschau für 2012. (Das Traminer Dorfblatt berichtete darüber in Ausgabe 1 und Ausgabe 3). Dabei ging er auf auch die Gemeindeverschuldung ein(siehe eig. Bericht):

Für die Aufwertung der Straße „In der Au" mit Gehsteig, besserer Beleuchtung und neuer Wasserleitung soll heuer eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Die Realisierung dieses Vorhabens steht dann in den nächsten Jahren an. Foto: W. Kalser

Klärschlammverbrennung

Da die Ausschreibung zur sog. „Karbonsierung" des Klärschlammes leer ausgegangen sei, sei das Thema Klärschlammverbrennung leider wieder aktuell. „Tramin und die Bezirksgemeinschaft wollen keine Verbrennung, höchstens eine Trocknung, " so der Bürgermeister und weiter „die Gemeinde wolle in dieser Sache am Ball bleiben". Franzjosef Roner ergänzte dazu nach einer diesbezüglichen Frage aus dem Publikum, dass der Gemeinderat aktiv werden müsse. Von der Gemeinde beauftragte Fachleute müssten Alternativen aufzeigen und durchrechnen. Sonst würde man von Land und „Eco Center„ über den Tisch gezogen."

Glasfasernetz, 2. Polizist, Dorfmuseum, Sozialtisch, Beachvolleyball, Verbesserung der Straße in der Au. Vizebürgermeister Wolf-

gang Oberhofer versprach die Anbindung der Gemeinde an das Glasfasernetz und den Ausbau desselben innerhalb des Dorfes für jeden Haushalt. Ebenso sind weitere Investitionen auf dem Festplatz geplant, um diesen attraktiver zu gestalten.

Gemeindepolizist

Verkehrsreferent Franzjosef Roner sprach sich für die Einstellung eines zweiten Polizisten aus. Einer alleine könne seiner wichtigen Aufgabe der Kontrolle der Parkplätze nicht nachkommen, meinte er. „Damit steht und fällt aber das neue, weiter auszubauende Parkplatzbewirtschaftungskonzept", so Roner. Er zeigte auch Bilder bezüglich der Neuerungen im Traminer Dorfmuseum, das durch die Räume der ehemaligen Bibliothek vom Verein für Kultur und Heimatpflege, Kustos Hermann Toll und einem Fachmann wesentlich weiter entwickelt wird. Sozialreferent Markus Stolz erklärte die Aktionen des Sozialsprengels, des KVW und der Gemeinde für die Senioren. Er berichtete über den Sozialtisch, bei dem auch die Gemeinderäte Annemarie Atz und Konrad Dezini mitarbeiten wurde und der immer wieder aktuelle Themen aufgreift. Sportreferent Robert Greif kündigte den Bau eines Beachvolleyballfeldes auf einem ehemaligen Tennisplatz an.
Der Referent für öffentliche Arbeiten Siegfried Oberhofer gab die Fertigstellung der Friedhofserweiterung noch vor Ostern und die geplante Verbesserung der Straßensituation „in der Au" bekannt. Referentin Christine Zwerger war krankheitsbedingt abwesend.
Wortmeldungen aus dem Publikum:

Nach diesen Ausführungen übergab man den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern das Wort: Als Erster dankte Dekan Alois Müller für die Hilfe bei der Kirchenrestaurierung. Leider sei nun auch die Läutanlage des Pfarrturmes, dessen Renovierung jetzt auch 30 Jahre zurückliegt, dringend zu reparieren. Immer wieder gäbe es schwere Störungen, die jedes Mal nur mit Mühe gerichtet werden könnten. Er bat an dieser Stelle die zukünftigen Gedächtnisspenden der Läutanlage zukommen zu lassen. Die Anwesenden interessierten sich für die Auswirkungen der neuen Steuerbestimmungen der Regierung Monti. Leider konnten die Verwalter dazu noch keine Angaben machen, da alles noch in der Schwebe sei. Sie versprachen aber die Belastung der Bürger nicht zu erhöhen. Weitere Wortmeldungen betrafen die Gefährlichkeit der Kreuzung bei der Weinstraße nach Neumarkt. Hier will man im Zuge der geplanten Arbeiten eine Verbesserung herbei führen. Bezüglich des City Busses kündigte der Bürgermeister einen Jugend - Nachtbus für den Samstag an. Auch der Pfarrsaal, die Gefährlichkeit des Spielplatzeinganges in der Rechtenthalstraße und des Wanderweges nach Söll im Winter kamen zur Sprache. Angeregt wurde schließlich auch eine Parkkarte für Anrainer. „Diese ist zwar eine gute Idee, aber rechtlich noch nicht ganz greifbar", so der zuständige Verkehrsreferent.

hgk

Nur an die fünfzig Personen kamen zur Bürgerversammlung. Etwas wenig für ein Dorf mit über 3.000 Einwohnern. Machen die Gemeindeverwalter alles richtig oder sind die Bürgerinnen und Bürger an der Dorfpolitik einfach nicht interessiert? Foto: W. Kalser

Aktuelle Schuldensituation der Gemeinde

Jeder Bürger mit 143,00 Euro pro Jahr verschuldet

Laut Artikel der Tageszeitung Dolomiten, ist die Gemeinde Tramin eine der am höchsten verschuldeten Gemeinden Südtirols. Dazu eine kurze Präzisierung: Diese Aussage stimmt bezogen auf die Bruttoverschuldung, die am 1.1.2012 insgesamt 17.447,672,00 Euro beträgt. Dies sind pro Bürger 5.268,02 Euro. Dies stimmt aber nicht bezogen auf die Nettoverschuldung und nicht als Belastung berechnet auf den einzelnen Bürger.

Die Nettoverschuldung von Tramin liegt unter dem Durchschnitt aller Gemeinden Südtirols. Pro Bürger muss für das Jahr 2012 ein Betrag von ca. 143,00 Euro aufgebracht werden.
Die größten Darlehen der Gemeinde die in die Verschuldung eingerechnet werden, betreffen:

- Großraumturnhalle Restschuld am 31.12.2011 3.459.000,00 Euro
- Volksschule und Musikschule Restschuld am 31.12.2011 3.212.000,00 Euro
- Mittelschule/Bibliothek Restschuld am 31.12.2011 2.258.000,00 Euro
- Sporthaus Restschuld am 31.12.2011 207.000,00 Euro

Diese Beträge, die allein fast 9.136.000,00 Euro ausmachen, werden in dieser Statistik der Dolomiten angeführt, obwohl die Gemeinde nicht einen einzigen EUROCENT ausgeben muss, da diese im Schuldenstand der Gemeinde angeführten Beträge zur Gänze von der Provinz Bozen bezahlt werden.
Die Bruttoschulden betragen am 01.01.2012 17.447.672,00 Euro.

Foto: W. Kalser

Die Gemeinde zahlt dafür 2012 insgesamt einen Betrag von 2.041.774,05 zurück, (1.214.148,08 Kapitaltilgung und 827.625,97 Zinsen).

Für die Rückzahlungsraten erhält die Gemeinde im Jahr 2012 Landesbeiträge von 1.565.428,84 Euro.
Zu Lasten verbleibt der Betrag von 476.345,21 Euro, somit 23,3%.
Bei 23,3% Belastung der Gemeinde beträgt die Nettoverschuldung 4.065.307,00 Euro. Dies ist pro Kopf ca. 1.227,00 Euro. (somit unter dem Landesdurchschnitt aller Südtiroler Gemeinden).
In die Schulden sind zudem auch die Darlehen, aufgenommen für die Photovoltaikanlagen, eingerechnet, deren Tilgung wesentlich weniger kostet als auf der Gegenseite die jährlichen Einnahmen betragen, die über 100.000,00 Euro liegen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Aquarium Genua € 65 Kinder € 35 01.04.2012
Lago Maggiore € 240 21.-22.04.2012
Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum 13.05.2012
Tierpark Hellabrunn in München € 37 Kinder € 18 22.07.2012
****Falkensteiner Club All-inclusive Funimation Borik Zadar 23.06.-01.07.2012 ab € 970
***Valamar Pinia Hotel in Porec
***Apartments Pinia Residence Kroatien 30.06. - 08.07.2012 ab € 699

Entsorgung von Sperrmüll

Die Gemeinde Tramin hat mit der Firma AVE Südtirol Recycling eine Vereinbarung über die Entsorgung von Sperrmüll getroffen.
Somit können ab sofort alle Traminer Bürger ihren Sperrmüll (Achtung! Keine Wertstoffe wie Glas, Papier, Karton usw.) auch in Neumarkt bei der Fa. AVE Südtirol Recycling, Romstraße 15, gegen Bezahlung einer Gebühr von 18 Eurocent pro Kilo, abgeben.

Öffnungszeiten der Fa. AVE Südtirol Recycling: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Achtung: Firmen müssen weiterhin den Abfallerkennungsschein mitbringen. Der Sperrmüll kann auch bei anderen autorisierten Firmen abgegeben werden.

Die Gemeindeverwaltung organisiert aber auch weiterhin 2x jährlich die Sperrmüllsammlung im Wertstoffhof von Tramin, und zwar im März und im November. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 20. und am 21. März 2012 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 50 vom 29.11.2011 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von :
15,00 Euro.- pro Auto;
50,00 Euro.- pro Traktor, Lieferwagen usw., und
100,00 Euro.- für jeden LKW
zu entrichten ist.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

HELFEN – wo man HELFEN kann

Werfen sie ihr altes Mobiltelefon nicht in den Müll!

Sie können damit noch Gutes tun. Vom 8. bis zum 31. März sammelt die Caritas in ganz Südtirol gebrauchte Mobiltelefone. Auch im Geschäft Despar - Oberhofer steht dafür ein eigener Sammelbehälter bereit. Für jedes Mobiltelefon – gleich ob funktionstüchtig oder nicht - erhält die Caritas drei Euro. Der so gesammelte Betrag wird für Menschen in Not in Südtirol eingesetzt.
Die abgegebenen Handys werden sortiert und geprüft und die wertvollen Rohstoffe daraus werden wieder gewonnen.
hgk

Kundmachung

Auffrischung der Tollwutimpfung für Hunde

Auch für das Jahr 2012 bleibt die Impfpflicht gegen Tollwut für alle in Südtirol gehaltenen Hunde (älter als 3 Monate) aufrecht. Deshalb hat der zuständige Amtstierarzt in Absprache mit der Gemeindeverwaltung nachstehenden Termin für die Hundeimpfung festgelegt:
Mittwoch, 14. März 2012 von 9.30 bis 11.30 Uhr im Wertstoffhof von Tramin.
Der Hund MUSS bei der Impfung an der Leine geführt werden und einen Maulkorb tragen, sowie durch eine erwachsene Person begleitet werden.
Der Impfpass oder Heimtierausweis ist vorzulegen.
Die Kosten der Impfung (5,00 Euro) gehen zu Lasten des Hundehalters und müssen vor Ort entrichtet werden.
Die Impfung kann auch beim privaten Vertrauenstierarzt vorgenommen werden.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Erdbeeren 500 gr	0,99 Euro
Tomaten 1 kg	1,59 Euro
Käse Bianco 100 gr	0,89 Euro
Käse Montasio 100 gr	0,99 Euro
Joghurt Mila 125 gr	0,34 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	3,29 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr	0,99 Euro
Getränke Despar 1,5 lt	0,49 Euro
Frosch Spülmittel 1 lt	1,59 Euro
Flüssigwaschm. Burti 1,5 lt	2,99 Euro
Küchenrollen Regina	1,59 Euro
Toilettenpapier Fexy Mega 4 Ro	1,79 Euro
Waschpulver Dash 27 Wascheinh.	5,49 Euro

BioKiste Südtirol

HELFEN - wo man helfen kann

Spenden gehen nach Malaysia, Nairobi und Südtirol

Alljährlich wird am ersten Freitag im März auf der ganzen Welt der Frauen - Weltgebetstag gefeiert. Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt. Heuer war es Malaysia. Die Christinnen aus diesem fernen asiatischen Land haben den Weltgebetstag vorbereitet. Sie schickten Informationen, Gedanken, Gebete, Lieder, Fotos und auch Kochrezepte in die ganze Welt hinaus. So lernen viele Frauen die Freuden und Sorgen des Landes kennen und bilden ein weltumspannendes Sprachrohr für die Malaiinnen.

Margaret, Rosi und Gabi. Fotos: hgk

In Tramin wird diese religiöse Feier seit Jahren von Margareth Gummerer, Gabi Mahlknecht und Rosi Peer vorbereitet und gestaltet. Heuer wurden sie dabei auch von Pater Sepp Hollweck unterstützt. Dieser hat mit dem Filmemacher und Leiter des Missionsamtes Wolfgang Penn, dieses fruchtbare, aber auch konfliktbeladene Land bereist und konnte viel Interessantes darüber erzählen. (siehe eigener Bericht)
Die Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung, Rosi Bertignoll berichtete, dass im Vorjahr anlässlich des Weltgebetstages südtirolweit über 40.000 Euro für Frauenprojekte in Chile gespendet wurden. Heuer geht die Kollekte an ein Zentrum für Frauenarbeit auf Borneo und an ein Projekt, das sich gegen Gewalt an Frauen und Kindern in Malaysia einsetzt. Im Anschluss an die gemeinsame Feier, die von der Jugendsinggruppe (im Hintergrund) musikalisch gestaltet worden ist, wurden kleine Köstlichkeiten aus Malaysia serviert. Diese waren von „Mariala" Nössing und Margareth Maier nach malaiischen Originalrezepten zubereitet worden.

Suppensonntag

Sie veranstalten in der Fastenzeit jährlich den Suppensonntag, die Frauen der Katholischen Frauenbewegung. Nudelsuppe, Frittatensuppe, Saure Suppe, Knoblauchsuppe, Gerstsuppe, Gulaschsuppe, ja sogar eine Fischsuppe hatten fleißige Hände vorbereitet. Über 400 Portionen wurden an die hungrigen Mäuler im vollbesetzten Bürgerhaus verteilt. Zum Nachtisch gab es noch Kuchen und Kaffee. Einen Teil des Reinerlöses dieser sinnvollen Aktion spenden die Frauen für die marode Läutanlage unseres Glockenturmes, der andere Teil wird der Missionsschwester Lydia Pardeller übergeben. Sie stammt aus Deutschnofen, lebt aber seit vielen Jahren in Nairobi (Kenia) und betreut dort Frauen und Kinder in den Slums. Die Frauen erhalten mit dem Geld Kleinkredite als Hilfe zur Selbsthilfe, die Kinder können mit Nahrung und Schulbildung versorgt werden.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Bäuerinnen

Frauenpreiswatten

Das bereits zur Tradition gewordene Frauenpreiswatten der Bäuerinnen war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Sechzig Frauenpaare sind der Einladung gefolgt.

Nachdem alle angemeldeten Frauen anwesend und ihren richtigen Platz gefunden hatten, begrüsste die Ortsbäuerin Angelika Dalpra die Teilnehmerinnen und wünschte ein gutes und faires Spiel. Mit Beginn der ersten Spielerunde wurde es muksmäuschenstill im Bürgersaal.Es wurde geboten und gehalten, wie es sich gehört. Konzentriert spielten die Frauen um jeden Punkt. Michl Nössing begleitete als erfahrener Schiedsrichter das Spiel und wertete am Computer die erspielten Punkte aus. Nach fünf spannenden Runden standen die Siegerinnen fest. Es waren dies.

1. Resi Pichler und Liesl Weis
2. Brunhilde Abram und Viktoria Tengler
3. Paula Enderle und Elisabeth Nössing

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Frauen des Bäuerinnenauschusses, denn schliesslich macht Kartenspielen auch hungrig und durstig.

Am Ende gab es eigentlich nur Siegerinnen unter dem Motto: „dabei sein ist alles“, denn für jedes teilnehmende Paar winkte ein toller Preis.

Mit dem Reinerlös von 2000 Euro möchten wir einer vom Schicksal schwer getroffenen Südtiroler Familie eine Freude bereiten.

Ein herzliches vergelts Gott allen Betrieben und Privatpersonen, die uns auch heuer wieder mit schönen Preisen unterstützt haben.

Erika Giovanett, Resi Pichler, Liesl Weis und Angelika Dalprà.

Kurs über Grabgestaltung

Die Diplomfachfrau Maria Gantioler von der Fachschule Wein-Obst und Gartenbau Laimburg gibt Tipps zur etwas anderen Grabgestaltung am Donnerstag, 29.März um 14 Uhr im Bügerhaus.

Anmeldung: Konsumgenossenschaft

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 16. bis 29. März 2012

Mehl 00 Rieper blau 1 kg	0,68 Euro
Sonnenblumenoel Coop 1 lt	1,65 Euro
Knax Gurken suess sauer 670 gr	1,28 Euro
Palmera Thunfisch 80 x 3 240 gr	2,24 Euro
Frosch Neutralreiniger 1 lt	1,79 Euro
Vernel Weichspueler 1,5 lt	1,69 Euro
Foxi Toilettenpapier 6 Rollen	3,19 Euro
Mila Trinkjoghurt sortiert 200 gr	Nimm 2 Zahle 1
Wuerstel Coop x 3 250 gr	Nimm 2 Zahle 1
Kartoffelnocken Coop 500 gr	Nimm 2 Zahle 1

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Minus L-Produkte, Laktosefrei durchs Leben in unserem Kuehlregal!

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

Preiswatten

Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren

Agrarhandel Unterland, Andergassen Herma, Anonyme Spender, Bäckerei Oberhammer, Bäckerei Pitschl, Bank für Trient und Bozen, Baufirma Pedergnana Walter, Baufirma Saltuari Andreas, Baumschule Kaneppele, Beauty Studio Herlinde, Bertol Reinhold, Bioladen „Löwenzahn", Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Cafè Weis, Despar Oberhofer, Dibiasi Herta, Dissertori Pepi, Drogeriemarkt Brunner, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Feinkost Bellutti, Feinkost Irene, Foto Geier, Gamper Herta, Garden Paradise, Giovanelli Ilse, Hotel Seeleiten, Hotel Traminerhof, Kaminreinigung Rella Günther, Kellerei Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Tramin, Martha Platter Hirtenhof, Metzgerei Codalonga, Metzgerei Rabanser, Mode am Platzl, Morandini Elio, Morandini Franco, Moser Maria, Mulchgeräte Fischer Gmbh, Mulchgeräte Psenner Alfred, Obst & Gemüse Maier Ivane, Obstgenossenschaft Egma Kaltern, Obstgenossenschaft Eofrut, Obstgenossenschaft Neufrucht, Obstgenossenschaft Kurmark-Unifrut, Pizzeria Bürgerstube, Pizzeria Plattenhof, Pizzeria Schießstand, Pizzeria Weinstrasse, Raiffeisenkasse Tramin, Restaurant Hotel Schneckenthaler Hof, Salon Christa, Salon Haar Manie, Salon Lisa, Schnellreinigung Mayer Sieglinde, Schreibwaren Franzelin, Sparkasse Tramin, Trend Flor, Walter Reisen, Weingut J. Hofstätter, Weingut von Elzenbaum, Weinhaus Alfons Palma, Weis Hansjörg Plonhof, Widmann Heizungen Gmbh

---

Bäuerinnen/ Bezirkswallfahrt

„Gemeinsam auf dem Weg"

So das Motto der diesjährigen Bezirkswallfahrtt der Bäuerinnen die Wallfahrt findet am Dienstag, 27. März 2012 statt. wir treffen uns um 14 Uhr in der Pfarrkirche Tramin und ziehen betend über Rungg bis zur Gnadenmutter in die Pfarrkirche nach Kurtatsch. Nach dem feierlichen Gottesdienst kehren wir wieder gemeinsam zurück. Alle die gerne mit uns beten und danken sind zur Wallfahrt herzlich eingeladen.

Damen & Herrenbekleidung
mode oH lala
Abbigliamento donna & uomo

Kaum zu glauben
aber wahr,
Oh la la wird heuer
schon ein Jahr.

Alle Kunden und Freunde
sind herzlich zu einem
Umtrunk eingeladen.

Samstag, 17. März 2012

20 % auf neuer
Frühlings-Sommermode

O.-v.-Wolkenstein-Straße 5 | 39040 Tramin

Pepi Sommariva

Der älteste Traminer Bürger feiert seinen 100. Geburtstag

Am 3. März des fernen Jahres 1912 ist Pepi Sommariva in Tramin, damals noch als österreichischer Staatsbürger, geboren. Als jüngster von drei Brüdern wuchs er im Ortsteil „Betlehem" auf, wo auch sein Vater Johann und seine Mutter Ida geb. Fischer schon ihre Heimat hatten. Rudolf Riedl, Namensträger der Mitteschule, war sein Lehrer. In der unseligen Faschistenzeit wurde dieser entlassen und Pepi musste, wie alle Traminer Kinder, die italienische Schule besuchen. Im Jahre 1941 heiratete er seine Frau Anna Rella. Im selben Jahr 1941 musste er als Soldat in den Krieg einrücken. Er war als Dolmetscher in Norddeutschland eingesetzt und kehrte 1945 heil nach Tramin zurück. Er wurde Vater von einem Sohn und zwei Töchtern und lebte mit seiner Familie im Heimathaus in Bethlehem. Als tüchtiger Bauer stellte er die Landwirtschaft von der Viehhaltung auf Obstbau um. So gelang es ihm mit Hilfe seiner Frau eine solide Landwirtschaft aufzubauen, die sein Sohn weiter führte. Inzwischen wurde die Familie mit sieben Enkeln und sechs Urenkeln immer größer. Im Jahre 2005 starb seine Frau Anna nach einem schweren Leiden, das sie jahrelang ans Bett gefesselt hatte. Seither lebt er bei seinem Sohn, es zog ihn aber noch jahrelang am Tag immer wieder in seine alte Heimat zurück. Dank seiner guten Gesundheit war ihm das auch möglich. Und so sah man ihn bis vor einigen Jahren noch auf seinem Motorrad durchs Dorf fahren. Gerne saß er auch auf der Bank auf dem Rathausplatz und beobachtete interessiert das Dorfleben oder war in der Bar beim Zeitungslesen oder Kartenspielen anzutreffen. Seit er die Stiegen nicht mehr schafft, ist er etwas eingeschränkter, aber durchaus noch unterwegs. Auf die Frage nach einem Rezept für das Erreichen der hundert Jahre, antwortete der Jubilar verschmitzt „Das sind die Frauen. Die halten einem mit ihren Wünschen jung." Auf seine Jugend angesprochen sagt er nur: „Es waren sehr schwere Zeiten, wir hatten die Not" .Die schönsten Erinnerungen hingegen hat er, wenn er an seine Muter und an seine Frau denkt. „Sie waren immer für mich da – mit ihnen war es fein", meinte er mit einem Anflug von Rührung beim Umtrunk im Pfarrtreff zu dem die Gemeindeverwaltung eingeladen hatte. – hgk

Der rüstige Jubilar im Kreise seiner Familie, nach dem Gottesdienst, dem er zur Gänze beiwohnte. Dabei war ihm eine Kerze und vom Bürgermeister eine Statue des hl. Jakobus überreicht worden.

Landeshauptmann Durnwalder stattete dem ältesten Traminer in Begleitung des Bürgermeisters an seinem Geburtstag, am Samstag 3. März, einen Gratulationsbesuch ab.

Pepi Sommariva ist die erste und einzige männliche Person in Tramin, die bisher das hohe Alter von 100 Jahren erreicht hat. Von den Frauen lebt noch Frau Margareth von Faxola geb. Maier, die im November hundert Jahre alt wird. Sie sind damit die letzten beiden Überlebenden eines starken Jahrganges. Im Jahre 1912 sind in Tramin nämlich nicht weniger als 117! Kinder geboren. 20 davon starben zwar bereits vor ihrem 10. Geburtstag. Trotzdem sind das beeindruckende Geburtenraten, wenn man bedenkt, dass Tramin damals nur einen Bruchteil der heutigen Einwohner hatte, insgesamt viel kleiner war und die Menschen auch noch in äußerst bescheidenen Verhältnissen leben mussten.

Fortbildungsveranstaltung: "Tramin wohin?"

„Tramin benötigt ein klares Profil“

Am vergangenen Freitag fand die Fortbildungsveranstaltung "Tramin wohin?" statt, welche von der Projektgruppe Tramin2020 unter der Federführung von Wolfgang Thaler und Jürgen Geier sowie dem Tourismusverein organisiert wurde.

Das Ziel der Fortbildung war es, den Bogen zu spannen von der Vergangenheit, über die Gegenwart bis hin zur Zukunft des Dorfes. Im Mittelpunkt stand dabei, unter welchen Bedingungen sich die Wirtschaft und vor allem der Tourismus im Laufe seines Bestehens entwickelt hat. Während in Südtirol der Tourismus in ersten Ansätzen bereits vor ca. 200 Jahren eingesetzt hat, begann er im Dorf Tramin erst Ende der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Die aktuelle Situation des Dorfes zeigt, dass das gesamte Wirtschafsleben auf relativ soliden Säulen steht. Es gibt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Landwirtschaft, dem Handwerk/Industrie und des Diensleistungsgewerbes. Auch wenn dabei festzustellen ist, dass das Dorf nach wie vor sehr stark von der Landwirtschaft dominiert wird und in Sachen Dienstleistungen der Sektor Tourismus die beherrschende Rolle spielt. Festzustellen ist allerdings, dass die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Säulen der Wirtschaft oft mangelhaft ist und zum Teil alte Zwistigkeiten immer noch das Tagesgeschehen dominieren.

Im dritten Teil der Veranstaltung ging es um den Blick in die Zukunft. Dabei wurde festgestellt, dass es derzeit keine klaren Ziele gibt und schon gar nicht solche, die auch schriftlich mit dein einzelnen Wirtschaftsakteueren vereinbart wurden. Doch ohne ein klares Profil ist es wie für einen Bergsteiger der bei der Gipfelbesteigung in Nebel gerät. Sobald er sein Ziel nicht mehr vor Augen hat, gerät er auf Abwegen und verliert die Orientierung. Um dies zu vermeiden, ist es es für das Dorf Tramin umungänglich, binnen der nächsten zwei Jahre ein klare Profil zu definieren und aufbauend auf dieses, das gesamte Dorf in all seinen bunten Facetten zu stärken. Das Potential wäre mehr als vorhanden, doch es muß auch genutzt werden, so die Teilnehmer unisono. In der nächsten Ausgabe des Traminer Dorfblattes bringen wir einen ausführlichen Bericht über die einzelnen Referate der Fortbildungsveranstaltung, sowie konkrete Ziele und Handlungsanweisungen, die im Zuge des Seminars von den Teilnehmern eingebracht wurden.

Hansjörg Mair, Wolfgang Thaler, Sabine Pichler, Jürgen Geier und Paul Rösch.

Bei der Podiumsdiskussion wurde lebhaft diskutiert. Fotos: W. Kalser

Konzert zum Bauernsonntag einmal anders!

Jahreshauptkonzert unter neuer Leitung

Das Konzert zum Bauernsonntag – seit Jahren ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Bürgerkapelle Tramin und fixer Termin für viele Freunde der Blasmusik – fand dieses Jahr am Sonntag, 12. Februar statt.

Wiederum vor vollem Hause konnte die Kapelle in der Raiffeisen Sporthalle aufspielen und zahlreiche Ehrengäste, wie Bürgermeister Werner Dissertori, Landtagsabgeordneten Arnold Schuler, Landeskapellmeister Sigisbert Mutschlechner, Bezirksobmann Stefan Sinn und viele mehr begrüßen. Saalsprecher Hermann Toll führte zum 25. Mal gekonnt durch das Programm und konnte über viele Neuigkeiten in der Kapelle berichten. So spielten bei diesem Konzert Anna Scarizuola und Isabel Weis an der Klarinette das erste Mal mit und für Sofia Matzneller war es der erste Auftritt als Marketenderin.
Ein Dank gebührt an dieser Stelle der Raiffeisenkasse Tramin für die Übernahme der Saalmiete. Für den Blumenschmuck bedankt sich die Kapelle bei der Firma Trendflor, sowie für die Bereitstellung der Grünpflanzen bei der Baumschule R. Kaneppele.
Nachfolgend ein persönlicher Rückblick von Engelbert Wörndle - einem Weggefährten von Norbert Rabanser – über das diesjährige Jahreshauptkonzert:
Die Bürgerkapelle Tramin spielte heuer das erste Mal unter der Leitung von Neokapellmeister Norbert Rabanser. Rabanser, der noch nie irgendwo Kapellmeister war, versuchte einen geschickten Bogen über alle Facetten der Blasmusik zu spannen. So begann er das Konzert mit der „Donkey Serenade" von Rudolf Frimel – einem Tschechen (das Werk hatte aber nichts mit einer böhmischen Polka zu tun, vielmehr ist es ein schwungvolles Werk aus einem Film).
Der 2. Akt war eine Huldigung an unser Heimatland Tirol. „An Tirol …" - ein symphonisches Werk - stellte zwar eine Herausforderung für alle beteiligten Musiker/Innen dar, jedoch gelang der Bürgerkapelle eine hervorragende Interpretation.
Zwei typische Böhmen durften im Konzertprogramm natürlich auch nicht fehlen. Den „Schlesischen Marsch" des Komponisten Milos Machek spielte die Bürgerkapelle so zündend, dass es mich förmlich vom Sessel riss. Der krasse Gegensatz kam in dem Konzertwalzer „Ein Abend am Meer" von Vaclav Vackar zur Geltung, den die Musiker so gefühlvoll interpretierten, dass man wieder weich auf dem Sessel Platz nahm. Mit den zwei Solisten Walter Thaler (Trompete) und Lukas Hanspeter (Tuba) schoss Rabanser im ersten Teil des Konzertes den Vogel ab. Walter Thaler zeigte in der Ballade „Addio lacrima" wie viel Gefühl in ihm steckt. Mit einem Wort – super! Zum Schluss des ersten Teiles kam dann der Wahnsinn – mit einem Tubisten, der dieses große Instrument spielt wie der beste Holzbläser, ohne dieses wohlklingende und kompakte Register zu diskriminieren. Nach dem Tubawahnsinn brauchte man wirklich eine kurze Pause, damit man wieder Luft holen konnte.
Den zweiten Teil begannen die Musiker der Bürgerkapelle Tramin mit dem Konzertmarsch „Wilder Kaiser" von Norbert Rabanser. Dieser Marsch ist ein Auszug aus der gleichnamigen Auftragskomposition für die Musikkapelle Scheffau im Nordtiroler Unterland.
Wenn ein Obmann einer Musikkapelle die Zeit und Muße findet, zusätzlich zu seinen organisatorischen Aufgaben, noch ein Solo zu spielen und dann noch mit so einer Perfektion, dann Hut ab! Obmann Heinrich Steinegger zelebrierte das Flügelhornsolo „Das Mädchen mit dem Flachshaar" (im Original ein Solostück für Klavier) von Claude Debussy, wie ein alter Profi!
Ein alter Hase in der Blasmusik ist der Trompeter Karl Hanspeter, der die Kapelle 15 Jahre lang leitete. Mit der Zaubermelodie versetzte Karl die Zuhörer noch einmal ins Staunen und wurde auch dementsprechend

Lukas Hanspeter mit der Tuba.

Walter Thaler an der Trompete.

Karl Hanspeter begeisterte mit seiner Trompete.
Fotos: W. Kalser

gefeiert. Mit diesem Auftritt setzte Karl Hanspeter einen würdigen Schlusspunkt unter seine Kapellmeistertätigkeit. Zündend ging das Konzert zu Ende - mit einem einleitenden Solo der ganzen Schlagzeugtruppe folgte die „African Symphony“ und brachte das Konzert zu einem perfekten Schlusspunkt. Die Bürgerkapelle Tramin bedankte sich beim Publikum für den tosenden Applaus mit zwei tollen böhmischen Märschen.
So, jetzt fehlt nur noch ein Stück, das mich persönlich berührt. Mit der Uraufführung der „Weintrauben Polka“ hat die Bürgerkapelle bewiesen, dass es möglich ist, nicht nur im symphonischen und modernen Bereich tätig zu sein, sondern auch eine Polka wunderbar zu interpretieren. Ich möchte mich persönlich bei der Bürgerkapelle für diesen Ohrenschmaus bedanken. Es war für mich ein tolles Erlebnis bei diesem Konzert dabei zu sein!

Engelbert Wörndle
Komponist der Weintrauben Polka

Die neuen Mitglieder der Kapelle: Norbert Rabanser, Sofia Matzneller, Anna Scarizuola, Isabel Weis mit Obmann Heinrich Steinegger.

Obmann Heinrich Steinegger, Moderator Hermann Toll und Kapellmeister Norbert Rabanser. Fotos: W. Kalser

Bürgerkapelle

Willst du ein Instrument erlernen?

Schülerinnen und Schüler aufgepasst! Ihr interessiert euch für Musik? Ihr habt Lust ein Instrument zu spielen? Dann seid ihr bei der Bürgerkapelle Tramin genau richtig!
Ohne jegliche Verpflichtungen könnt ihr bei uns reinschnuppern und die verschiedenen Instrumente (Trompete, Flügelhorn, Saxophon, Klarinette, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug) ausprobieren und zwar am Donnerstag, 15. März 2012 von 18.30 - 20.00 Uhr! Wir beraten euch gerne und stellen evtl. auch Leihinstrumente zur Verfügung.
Für Fragen jeglicher Art stehen wir gerne zur Verfügung: Heinrich Steinegger (Obmann BKT), Tel. 335 6984367

von Frau zu Frau

Traminer Frauenmärz 2012 im Bürgerhaus eröffnet

Von Freitag bis Sonntag konnte im Bürgerhaus eine vielfältige und farbenfrohe Ausstellung mit interessanten Bildern in Öl, Aquarell, Acryl und Mischtechnik angesehen werden. Auch Collagen waren dabei. Die Hobbymalerinnen stammen aus Tramin oder wohnen hier. Im Bild von links nach rechts: Sabine Robatscher, Hertha Dibiasi, Verena Micheli, Evi Andergassen und Hertha Gamper. Nicht auf dem Foto, aber als Malerin des rechten Bildes indirekt doch dabei war Frau Herma Andergassen.
hgk

Am Freitag 2. März wurde im Bürgerhaus die Veranstaltungsreihe „von Frau zu Frau … " eröffnet. Frauenreferentin Christine Zwerger (2. von rechts) begrüßte allen Anwesenden, darunter auch fünf Freizeitmalerinnen. Koordinatorin Brigitte Rellich (3. von rechts) erklärte daraufhin die Zielsetzung des „Frauenmärz": Man wolle Frauenkultur und Frauengeschichten sichtbar machen, für die Leistungen der Frau sensibilisieren und deren Wertschätzung steigern, die Gleichstellung in den gesellschaftlichen Bereichen unterstützen und die Zusammenarbeit innerhalb der von Frauen mitgetragenen Organisationen fördern. Einige Frauen des Frauenforums stellten dann die einzelnen Veranstaltungen des „Traminer Frauenmärz" vor. Bürgermeister Dissertori beglückwünschte die Frauen zu dieser großen Aktion und wünschte ihr einen guten Verlauf. Verena Micheli (rechts) lud alle zur Bilderausstellung ein. Die „kleine, aber feine Eröffnungsfeier wurde von vier Musikantinnen der Bürgerkapelle Tramin musikalisch mitgestaltet. hgk

Gesprächsabend: Frauen und Geld
Dr. Ulrike Oberhammer – Präsidentin des Beirates für Chancengleichheit
Rag. Margit Plunger – Vizedirektorin – Südt. Sparkasse -Filiale Tramin
Donnerstag, 15. März - 20 Uhr, Bürgerhaus

Ausflug ins Frauenmuseum nach Meran und Frauenstadtführung
mit Dr. Berta Linter am Samstag 17. März, 13 Uhr, Start: Mindelheimerparkplatz; Spesenbeitrag 12 Euro; Es sind noch Plätze frei!
Anmeldung Walter Reisen, Tel. 0471 860 337

Begegnungen, incontri, encouters – kulinarisch kultureller Abend zwischen Frauen aus Tramin und Pakistan
Dienstag 20 März, 19 Uhr, Bürgerhaus;
Anmeldung: Farbendekor Osanna,
Tel. 0471 860 394
(begrenzte Teilnehmerinnenzahl)

Leichter leben mit kleinen Kindern – ein Abend für junge Mütter
Donnerstag 22. März, 20 Uhr,
Bürgerhaus: Dr. Christa Ladurner

Weil miar di Gitschn sein …
für Gitschn ab 13 Jahren, Dipl. Soz. Päd. Martina Brunner - Dr. Sigrid Zwerger,
Samstag 24. März, 15 Uhr, Jugendtreff,
Anmeldung (SKJ) 331 270 0928

Zugleich mit dem Suppensonntag veranstalteten die Firmlinge des heurigen Jahres ihre traditionelle Lotterie. Der Reinerlös fließt einem guten Zweck zu. Heuer geht er an eine schwer geprüfte Familie in Südtirol. Stefan, der Mitte zwanzigjährige geistig behinderte Sohn, ist seit einem Badeunfall am Meer vom Hals abwärts querschnittgelähmt. Da ihn seine Familie zu Hause betreuen will, sind Umbaumaßnahmen im Haus notwendig. Diese unterstützen die Firmlinge, deren Mütter und der Pfarrverantwortliche Hansjörg Condin mit dem Geld, das sie durch das Sammeln der Preise und den Verkauf der Lose einnehmen.

Malaysia – schön und vielfältig, aber konfliktbeladen

Der seit 1963 unabhängiges Staat Malaysia besteht aus zwei, durch das Südchinesische Meer getrennten, Landesteilen. Von den ca. 30 Millionen sind 53% Muslime. Im Land leben weiters chinesische, indischstämmige und philippinische Einwanderer, sowie die „tajacs", die Ureinwohner" Die Vielfalt an Kulturen und Sprachen stellt einen Reichtum dar, enthält aber auch viel Konfliktpotential. Der Islam ist Staatsreligion, alle Staatsbeamten und Entscheidungsträger sind Muslime. Die anderen Kulturen und Volksgruppen werden diskriminiert. Auch die Christen, die sich in allen Volksgruppen finden, werden als minderwertig behandelt. Dagegen erheben besonders die Frauen ihre Stimme. Mit dem Motto des Weltgebetstages „Steh auf für Gerechtigkeit" möchten sie allen Mut machen sich ins gesellschaftliche Leben einzumischen und der Ungerechtigkeit den Kampf anzusagen.
(Mitschrift aus P. Sepp Hollwecks Ausführungen).
Hgk

Helfen – wo man helfen kann!

Er hilft oft und setzt seine Fähigkeiten unentgeltlich für die Gemeinschaft ein. Schon häufig hat er auch für die Pfarre getischlert: den Altar für die Fronleichnamprozesison, die „Ratsche", die als Glockenersatz in der Karwoche von Kirchturm knattert, eine große Stellage hinter dem Hauptaltar – um nur einige zu nennen …

Richard Sinn, hier befestigt er gerade die Bänke des Mittelschiffes der Pfarrkirche, die in der St. Josefs Kirche in Rungg eine neue Heimat gefunden haben und das schlichte Kirchlein aufwerten. Foto: W. Kalser

Farbendekor

Julius-von-Payer-Straße 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Seit 35 Jahren Ihr Fachhandel für Malerartikel mit Beratung

Aktuell in der Frühlingszeit Verweißfarbe für innen und außen und Holzschutzfarben

Jesus – ein Schatz in meiner Hand

34 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor

Seit November 2011 sind die Kinder der 2. Klassen in 7 Gruppen unterwegs auf dem „Weg der Vorbereitung" zum Empfang der Hl. Kommunion. Das Verständnis für das Sakrament der Eucharistie, für Brot und Wein als kostbare Erinnerung an Jesus selber, die Freundschaft mit Jesus und die Gemeinschaft in seinem Namen, das sind die Schwerpunkte der Gruppenstunden.

In der Schule unterstützt und ergänzt Religionslehrerin Stefanie Piffer Rabanser mit großem Einsatz und viel Gespür die Schritte der Vorbereitung. Gebetspatinnen und Gebetspaten begleiten die einzelnen Kinder und ihre Familien mit guten Gedanken und ihrem persönlichem Gebet – ein schönes Zeichen der Verbundenheit innerhalb der Pfarrgemeinde.

Am vergangenen Samstag, 03.03. haben die Kinder in unserer Pfarrkirche ihre Erstbeichte abgelegt, das Sakrament der Vergebung empfangen. Mit ihren Taufkerzen in den Händen, die wir am Licht der Osterkerze entzündet hatten, erinnerten sich die Kinder gemeinsam an ihre Taufe und bekannten nun selber ihren Glauben an Gott, an seinen Sohn Jesus Christus, an den Heiligen Geist und die Gemeinschaft der Kirche. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, im Kreis um die Osterkerze versammelt, zusammen mit Patinnen und Paten mit Eltern, Geschwistern und einigen Großeltern. Lebendiger Glaube braucht genau dieses Beispiel und das Mittun der Erwachsenen, sonst können die Kinder keinen Zugang finden.

Am Samstag, 17.03. feiern wir nochmals gemeinsam einen „Weg-Gottesdienst", am Freitag, 23.03. ist der Besuch im Kapuzinerkloster in Neumarkt geplant, wo Sr. Luise Weidacher den Kindern die Zubereitung und das Backen der Hostien zeigen wird.

Danach ist er nicht mehr fern, der Weiße Sonntag, den Festtag der Erstkommunion.

Für den AK Erstkommunion:
Monika Kofler Devalier

Leah Weissensteiner, Denise Möltner, Simon Weissensteiner, Alex Micheli, Niklas Morandell.

Hanna Weissensteiner, Giulia Ortú, Katharina Spiess, Verena Weissensteiner, Anna Giovanett.

Anton Medzibricky, Leonie Armenia, Miriam Devalier, Marie Lardschneider, Sebastian Giovanett.

Sophie Fischer, Samantha Giaquinto, Paul Kessler, Julian Dezini.

Tamara Paller, Selina Zelger, Maya Cazzanelli, Sabine Mayr, Nadja Unterhauser.

Moritz Zöggeler, Paul Geier, Jeremias Hofer, Jonas Fischer, Gabriel Zwerger.

Annika Lochmann, Armin Oberhauser, Maximilian Kaczmarzyk, Anja Weifner.

Mein Vater ist so stark und tüchtig,
er kann mich auf den Schultern tragen.
Die ganze Welt kennt mein Vater,
ich kann ihn alles fragen.
Beschütz lieber Gott meinen Vater!
Lass ihn froh stets nach Hause kommen.
Ich warte doch an jedem Abend
bis er mich an die Hand genommen.

(bek. Kindergedicht)

FEIERN SIE HEUER EINEN RUNDEN HOCHZEITSTAG?

Haben Sie im Jahre 1972, 1982, 1992 oder 2002 geheiratet?

Gehen Sie also seit 10, 20, 30 oder 40 Jahren gemeinsam durch dick und dünn?

Dann laden wir Sie herzlich ein
zum Sonntagsgottesdienst am 18. März um 10 Uhr

Dabei können Sie für die bisher gemeinsam verbrachte Zeit danken und für die Zukunft um Gottes Segen bitten. Anschließend findet ein kleiner Umtrunk statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich:
Dekan Alois Müller
PGR - Fachausschuss Ehe /Familie

Singnachmittag begeistert die Jugendsinggruppe

„Ich möchte singen vor lauter Freude!“

Am Samstag, 25. Februar veranstaltete die Jugendsinggruppe einen Singnachmittag mit der Referentin Eva Klotzner im Pfarrtreff. Die SKJ-Leiterin und begeisterte Sängerin aus Schenna lehrte die Anwesenden viele schwungvolle, aber auch besinnliche Lieder aus dem neuen Singbuch „Ein Kreis beginnt zu leben 2“. Aber nicht nur durch ihre lockere Art begeisterte sie: Auch stimmbildnerische Tipps baute sie im Laufe des Nachmittags immer wieder auf abwechslungsreiche Art und Weise ein. Die Jugendsinggruppe freut sich nun schon darauf, der Pfarrgemeinde die neu gelernten Lieder bei den nächsten Messen vorzustellen!

Berichtigung

Diakon Wolfgang Penn

In der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes wurde zur Personenbeschreibung des Diakons Wolfgang Penn aus Kastelruth versehentlich das Foto seines Vorgängers im Missionsamt, Robert Anhof, abgebildet.

Hier nun das richtige Foto des bekannten Publizisten, Filmemachers und nunmehrigen Leiters des Missionsamtes und Diakons Wolfgang Penn.

Er berichtet zum Thema „Wozu spenden? „ am Freitag 9. März um 19.30 Uhr im Pfarrtreff von einem Hilfsprojekt in Afrika, das die wirkungsvolle Hilfe aus unserem Land aufzeigt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Pfarrversammlung

am Freitag, 23. März 2012
um 20 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim

Reden Sie mit!
Was ist Ihre Meinung zum Thema?
Welche und wie viele Gottesdienste am Samstag / Sonntag?

Weiters: Informationen aus erster Hand über das, was läuft und über unsere „Baustellen".

Ihre Teilnahme ist wertvoll – bitte kommen Sie!
Dekan Alois Müller
und der Pfarrgemeinderat

Einladung zum Kirchtag in Rungg

Am Montag, 19. März,
Fest des hl. Josef

Um 19.15 Uhr:
Feierlicher Gottesdienst

Anschließend findet in der Feuerwehrhalle ein Umtrunk statt.

Jahrgang 1932

Am Freitag, den 16. März um 18 Uhr treffen wir uns in der Bürgerstube von Tramin, um über unsere 80 Jahresfeier zu diskutieren. Es ist wichtig, dass alle zu diesem Treffen kommen.

Jahrgang 1947

Wir treffen uns am Donnerstag, 29. März um 19:00 Uhr im Gasthof Pizzeria Schießstand und reden über unseren Ausflug.

Jahrgang 1952

Zu unserem 60jährigen fahren wir im Mai für zwei Tage nach Berchtesgaden. Nähere Auskünfte innerhalb 28. März bei Roman Tel. 338 8405727, Christoph Tel. 339 4851401 und Paula 0471 860 394.

Jahrgang 1977

Für die Planung unseres Ausfluges treffen wir uns am Mittwoch, den 14. März um 20 Uhr im Gasthaus Löwen.

Große Mode kleine Preise!

Neue Frühjahrsmode!
Schick und elegant,
sportlich und extravagant

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Altenheim St. Anna

Öffentlicher Dank

Am 1. März wurden im Eingangsbereich des Altenheimes zur Freude von Bewohnern und Besuchern vier Fotowände angebracht. Sie bestehen aus vielen verschiedenen alten und sehr alten Fotos von Tramin, von beschaulichen Plätzchen, von Traminerinnen und Traminern bei der bäuerlichen Arbeit, sie erzählen von altem Handwerk, von Feuerwehr und Bürgerkapelle aus längst vergangenen Tagen. Für den Betrachter ein Eintauchen in die Geschichte des Dorfes in guten und in schweren Zeiten.

Der Dank des Altenheimes geht
- an die Stiftung Sparkasse, die durch einen beachtlichen Beitrag die Finanzierung unterstützte,
- an den Verein für Kultur- und Heimatpflege für die freundliche Überlassung der Bilder aus ihrem Archiv,
- an die Firma Effekt aus Neumarkt für die gelungene Ausführung und Gestaltung der Wände.

Am 2. März wurden die Fotowände vorgestellt und auf deren Gelingen angestoßen: v. r. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, die Präsidentin von St. Anna Thekla Peer Kröss, der Dirktor der Sparkasse/Filiale Tramin Dietmar Parteli, die Obfrau des Vereins für Kultur- und Heimatpflege Tramin Dr. Monika Oberhofer, der Direktor des Heimes Kurt Niedermayr und Gerhard Pernter von der Firma Effekt.

Interessiert betrachten Besucher und Bewohnerinnen die einzelnen Bilder, folgen den Ausführungen der Präsidentin und entdecken darauf Verwandte und Bekannte aus längst vergangenen Zeiten.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Josef am See lädt sie herzlich zum

Seab'r Kirchtig
am Sonntag, den 18. März

in die Feuerwehrhalle von St. Josef am See ein.

Frühschoppen mit Weißwurt und Weißbier ab 10 Uhr
Fleisch und Fisch vom Grill mit Polenta und Krautsalat
hausgemachter Strudel mit Kaffee
ab 15 Uhr Musik und Tanz mit dem „Castelfeder Duo"

Müde Wanderer bringen wir im Umkreis von 5 km nach Hause.

Terminankündigung

Vollversammlung

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen möchte darauf hinweisen, dass die diesjährige Vollversammlung am Freitag, 30. März mit Beginn um 19.30 Uhr im Bürgerhaus stattfinden wird. Landesrat für Tourismus und Landwirtschaft, Herr Hans Berger hat sein Kommen dazu bestätigt.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

GUT ESSEN IN TRAMIN

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines
Taberna, Ansitz Romani, geöffnet ab 17 Uhr, Ruhetag Sonntag und Montag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntag Nachmittag und Montag
Bistro Egetmann, Küche geöffnet mittags, für Gruppen auch abends, Ruhetag Sonntag
Schießstand, Ruhetag Mittwoch, ab 1. Februar Ferien
Gerda, geöffnet ab 13. März, Ruhetag Montag Nachmittag und Dienstag
(ausschließlich sind Restaurantbetriebe angeführt die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind)

Hilfe ist nicht Selbstverständlich!

Deswegen möchten wir uns beim Bauernbund Tramin ganz herzlich für die Hilfe bedanken.

Familie Hartmann Calliari

SPIELEERKLÄRER GESUCHT!

UNTERLANDLER SPIELETAGE 2012

Für die Durchführung der „Unterlandler Spieletage“ am

Freitag, den 04.05.2012

werden noch freiwillige, spielebegeisterte und kontaktfreudige Menschen jeden Alters gesucht!

Wer gerne spielt und diese Begeisterung an andere weitergeben möchte, hat die Gelegenheit, dies als Spieleerklärer auszuleben.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Tramin!

Öffentliche Bibliothek

Bücherzwerge aufgepasst!

Das nächste Treffen findet am Freitag, den 16. März um 10 Uhr statt. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher (ab 1½ Jahren)!

Bookstart
Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitli à gën i libri

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Der März im ELKI

Basteln & Backen, Spielen & Musizieren

Mittwoch, 14. März, 15 Uhr: Bastelnachmittag: Wir basteln Windmühlen und Windspiele. Mittwoch, 21.März, 15 Uhr: Backen im offenen Treff.
Donnerstag, 22. März, 20 Uhr, Bürgerhaus: „Leichter Leben mit kleinen Kindern - Ein Abend für junge Mütter" - ein Vortrag von Dr.in Christa Ladurner im Rahmen der Veranstaltungsreihe „von Frau zu Frau ...". Kinder brauchen Geborgenheit und Orientierung; eigene Wege in der Erziehung; der Spagat zwischen Familie, Partnerschaft und Beruf im Fokus.
Mittwoch, 28. März, 15 Uhr: Bastelnachmittag: Wir basteln ein Osterkörbchen zum Eiersuchen.
Montag, 2. April, 15 Uhr: Ostergebäck - Elisabeth und Priska geben auch dieses Jahr wieder ihre bewährten Rezepte für österliche Bäckereien weiter. Anmeldung erforderlich (Tel. 0471/860771)!
Donnerstags im März um 9.30 Uhr: Zwergenmusik für Kinder von 6 bis 17 Monaten mit Mag. Andrea Wechner-Matzneller (Musikpädagogin). Lieder und Klanggeschichten werden mit einfachen Instrumenten begleitet, Kniereiter, Finger- und Handgestenspiele, Kreisspiele und -tänze, Fortbewegungsspiele u. a. m. vorgestellt. Die erste von vier Einheiten fand bereits am 8. März statt, wer gerne mitmachen möchte, kann noch einsteigen. Anmeldung erforderlich!

Die Spielgruppe (dienstags 9 – 11 Uhr, für Kinder ab zwei Jahre) weist noch freie Plätze auf!

Öffnungszeiten

Offener Treff
Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr
Mittwoch von 15 bis 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre!
Es gibt noch freie Plätze!
Dienstag von 9 bis 11 Uhr

Zwergenmusik
für Kinder von 6 bis 17 Monaten
Donnerstag, 9.30 Uhr

ELKIS Tauschecke
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9 bis 11 Uhr
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

Informationen unter 0471 860 771
oder Tramin@elki.org

EINST & JETZT

Archiv: W. Kalser

Foto: W. Kalser

Welch Veränderung! Die beiden Fotos zeigen den Jahrmarkt von Tramin früher entlang der Mindelheimerstraße und heute verteilt auf das gesamte Dorfzentrum und dem Rathausplatz. In vergangenen Zeiten reihten sich entlang der Mindelheimerstraße die Verkaufsstände der Marktbetreiber. Zwischen den Ständen blieb in der Mitte nur ein schmaler Streifen für die Fußgänger übrig und zudem ist die Straße ziemlich abschüssig. Wer also die Straße mehrmals auf- und abschritt, der hatte zugleich auch ein Fitnesstraining absolviert. Seit vielen Jahren wird der Markt im Zentrum abgehalten und das Herz bildet natürlich der Rathausplatz, wo sich die Bürger gerne auf einen "Ratscher" anlässlich des Marktes treffen.
(jg)

Kolumne von Günther Geier

Warum braucht es ein Schaltjahr?

Heuer war es wieder so weit. Auf den 28. Februar folgte nicht der 1. März, sondern es wurde ein weiterer Tag eingeschoben und somit gab es 29 Februartage. Das Jahr 2012 ist deshalb ein Schaltjahr mit insgesamt 366 Tagen. Schaltjahre gibt es schon seit Jahrhunderten und meist macht man sich keine weiteren Gedanken darüber. Doch warum braucht es überhaupt Schaltjahre?

Unser aktueller Kalender hat seine Wurzeln im ägyptischen Sonnenkalender. Dieser wurde von den Priestern des Pharaos berechnet und hatte 365 Tage. Die damaligen Astronomen erkannten aber bald, dass ein Jahr nicht genau 365 Tage dauert, sondern etwa sechs Stunden länger (also 365,25 Tage). Deshalb legte Pharao Ptolemaios III. im Jahre 238 v. Chr. fest, dass alle vier Jahre ein Jahr mit 366 Tagen eingeschoben wird. Damit war das Schaltjahr geboren.

Der römische Feldherr und spätere Imperator Gaius Julius Caesar übernahm diesen Kalender und führte ihn im Jahre 46 v. Chr. im Römischen Reich ein. Dieser Kalender wurde in Folge Julianischer Kalender genannt und wurde auch bei uns bis ins 16. Jahrhundert verwendet.

Allerdings dauert ein voller Umlauf der Erde um die Sonne nicht genau 365,25 Tage, sondern 11 Minuten und 15 Sekunden kürzer. Nach 128 Jahren summierte sich diese Differenz zu einem ganzen Tag und im Laufe der Jahrhunderte verschob sich damit der kalendarische Frühjahrsbeginn immer mehr. Um zu verhindern, dass der kalendarische Frühjahrsbeginn schließlich in den Sommer fällt, ließ Papst Gregor XIII. den Kalender im Jahr 1582 reformieren.

Auf seine Veranlassung folgte unmittelbar auf den 4. Oktober der 15. Oktober 1582 und damit wurde die aufgelaufene Differenz von zehn Tagen beseitigt. Um zu vermeiden, dass es in Zukunft erneut zu solchen Differenzen kommt, ergänzte man gleichzeitig die Schaltregel um zwei weitere Vorschriften:

1. Alle restlos durch 100 teilbaren Jahre sind Gemeinjahre zu 365 Tagen (z.B. 1800, 1900, 2100 und 2200).
2. Alle restlos durch 400 teilbaren Jahre sind Schaltjahre (z.B. 1600, 2000 und 2400).

Papst Gregor XIII.

In Tirol wurde der Gregorianische Kalender bereits 1583 übernommen, in den protestantischen Ländern Deutschlands allerdings erst 1700 und in Ägypten gar erst 1928.

AVS

Marlinger Höhenweg

Sonntag, 18. März

Recht viele Gegenden haben wir in Südtirol ja nicht, wo wir eine Ganztageswanderung bereits im Vorfrühling unternehmen könnten. Gute Erfahrungen haben wir in dieser Beziehung bisher im Raum Meran gemacht, ist er doch durch das mildeste Klima im ganzen Land begünstigt. So wollen wir es auch diesmal dort versuchen.
Weite Fahrten haben wir keine zu unternehmen, deshalb starten wir erst um 9 Uhr mit unseren PKW vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. In Marling parken wir neben der Feuerwehrhalle und wandern auf der Fahrstraße (sehr wenig befahrene Höfezufahrt) ca. 45 Minuten bergauf. Vom Beginn des Forstweges an bis zum Ende der Tour haben wir sehr schöne Wanderwege vor uns (zuerst Marlinger Höhenweg, dann den berühmten Marlinger Waalweg). Der Großteil des Höhenweges führt durch Hochwald und bietet immer wieder ein weites Panorama über das Meraner Becken bis hinein in das Passeiertal und auf alle Berge ringsherum.
Die Wanderung selbst ist eine von der eher gemütlichen Sorte (nur gute 400 m Auf- und Abstieg bei ca. 4 Stunden Gehzeit). Für alle, die mehr leisten möchten (eine Stunde Gehzeit zusätzlich), bietet sich der Weg zur Töll an: schönster Abschnitt des Waalweges und Rückkehr durch Hochwald.
Für das Mittagessen brauchen wir diesmal noch ein Gasthaus. Noch ist es zu früh im Jahr, um auf einer feuchten Wiese oder am Wegrand zu sitzen. Einkehr also beim „Senn am Egg", wo wir bereits beste Erfahrungen gemacht haben.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel.0471 860509) und Bernhard Zwerger (Tel. 0471 860419).
Berg Heil!

Sicht auf Meran.

AVS-Jugend

Boulderolympiade

Gemeinsam mit den Jugendführern des Bezirkes Bozen – Unterland organisieren wir am Samstag, 24.03.12 eine Kletterolympiade im Boulderpark im KUBA Kaltern.

Alle die Lust haben, ihr Geschick bei lustigen Spielen und Kletterspielen mit anderen Kindern zu messen, sind eingeladen! Dabei hat jeder die Chance mit seiner Gruppe zu gewinnen! Für alle Volks-, Mittel- und Oberschüler! Treffpunkt ist um 14.00 Uhr im KUBA in Kaltern (neues Kino). Kletterschuhe nicht vergessen! (wer keine hat, bei der Anmeldung sagen).

Bitte bis Mittwoch, 21.03.12 bei Maria anmelden! Tel. 334 1699227

AVS-Sektion Unterland

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 16. März 2012 um 20 Uhr (1. Einberufung: Donnerstag, 15. März 2012, um 6.00 Uhr) im Kultursaal „Johann Fischer" in Montan statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Sektionsvorstand
2. Verlesung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2011
3. Tätigkeitsbericht 2011
4. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
5. Bericht des Klettersteigwartes
6. Bericht der Singgemeinschaft
7. Grußworte der Gäste
8. Neuwahlen (Ausschuss und Rechnungsprüfer)
9. Allfälliges
10. Bildervorführung

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wird uns die AVS-Ortsstelle Montan mit Speis und Trank verwöhnen.

Alle AVS-Mitglieder und Bergkameraden sind herzlich dazu eingeladen!

Hermann Bertolin
Vorstand der AVS-Sektion Unterland

N.B: Wir treffen uns um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz in der Mindelheimer Straße um eventuell Fahrgemeinschaften nach Montan zu bilden. Der Ortsausschuss Tramin

AVS-Wanderfreunde

Vom Caldonazzosee zum Levicosee

Donnerstag, 15. März 2012

Für den heurigen Frühling haben wir uns einige Wanderungen an den Trentiner Seen vorgenommen. Sie sind landschaftlich immer schön und von den Anforderungen her nie ernsthaft schwierig. Die erste dieser Seenwanderungen führt uns vom Nordende des Caldonazzosees hinunter zum Levicosee und wieder zurück. Unterwegs kurzer Aufstieg zur österreichischen Festung Colle delle Benne. Wir starten um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Die Fahrt geht bis zum Dorf Ischia oberhalb des Caldonazzosees. Leicht absteigend gelangen wir bald zum Gehöft „Visintainer" und von dort auf Forstweg hinauf zur Festung auf dem Colle delle Benne, die zurzeit aufwändig restauriert wird. Auf der Wiese vor der Festung halten wir unsere Mittagsrast mit Verpflegung aus dem Rucksack. Weiter geht es auf dem Forstweg hinunter nach Levico. Wenn das Lido-Restaurant schon geöffnet ist, können wir dort auf ein Bier oder einen Kaffee einkehren. Der Rückweg beginnt am Lido und führt uns auf einer sehr schönen Promenade immer direkt am See entlang bis zu seinem nördlichen Ende und bald darauf zurück an den Ausgangspunkt in Ischia. Das Gebiet rund um den Levicosee ist bekannt wegen seiner Fülle an Frühlingsblumen. Die müssten Mitte März in schönster Blüte sein. Allein schon deswegen lohnt sich diese Wanderung auf jeden Fall.

Die Wanderung ist insgesamt als leicht einzustufen. Bei ca. 3,5 Stunden Gehzeit sind kaum 150 Höhenmeter auf Forstweg zu bewältigen. Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701).

Bei ungünstiger Wetteraussicht wird die Wanderung um eine Woche auf den 22. März verschoben.

Uferpromenade am Levicosee.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN KURZE WEGE

... Gestalten, Drucken, Binden und Versenden unter einem Dach

Für manche warst Du Vieles, für mich warst Du alles.
Ich danke Gott, dass ich Dich haben durfte.

5. Jahrestag

Edmund Bellutti

Vor fünf Jahren hast Du mich verlassen und doch bist Du immer bei mir.
Überall sind Spuren Deines Lebens, kein Tag vergeht ohne liebe Gedanken an Dich.
Besonders gedenke ich Deiner am Sonntag, den 18. März um 8 Uhr
bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Ich danke allen, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Frau Anna

Es bleibt die schöne Erinnerung an Dich und der Dank für alles, was Dein Leben uns brachte.

10. Jahrestag

Rosa Morandini

In Liebe gedenken wir Deiner am Samstag, den 10. März
bei der Hl. Messe um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen.

Die Kinder mit Familien

Danksagung

Maria Thaler Stauder

Danke für die vielen Zeichen der Freundschaft, für jedes Wort – gesprochen oder geschrieben - sowie für die Blumen- und Gedächtnisspenden.
Ein aufrichtiges Vergelt's Gott gilt dem Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Hl. Messe. Weiters danken wir dem Mesner, den Ministranten, den Vorbetern, den Licht- und Kranzträgern, sowie dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung.
Wir bedanken uns für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung und bei allen aus nah und fern, die unsere Mama in guter Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

In Dankbarkeit
Deine Kinder mit Familien

Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen

Die Berufsgrundstufe Neumarkt

Die Berufsgrundstufe ist ein Ausbildungsangebot der Landesberufsschulen in Südtirol, welche den Abgängerinnen und Abgängern der Mittelschulen als Orientierungsjahr dient und als erstes Fachschuljahr anerkannt wird. In der Berufsgrundstufe kann auch das neunte Pflichtschuljahr absolviert werden.

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch alltagsnahe Lernerfahrungen Berufe praktisch kennen und erhalten einen Überblick über mehrere verwandte Berufsfelder. Die Berufsgrundstufe Neumarkt bietet Mädchen und Burschen die Möglichkeit, zwischen den einzelnen Praxisfächern zu wählen und dadurch ihre technischen und handwerklichen Fähigkeiten zu erforschen und auszubauen.

So werden die Schülerinnen und Schüler individuell ihren Fähigkeiten entsprechend in den von ihnen gewählten Bereichen ausgebildet. Das erfahrene Lehrpersonal vermittelt schrittweise berufliche und theoretische Grundkenntnisse, die je nach gewählter Orientierungsrichtung (Fachbereich Holz, Metall, Elektrotechnik, Informatik, Frisör und Schönheitspflege) erweitert und vertieft werden. In den allgemein bildenden Fächern (Deutsch, Italienisch, Englisch, Wirtschafts- und Berufskunde, Zeitgeschichte, Fachrechnen, Fachzeichnen, Informatik) arbeiten die Schülerinnen und Schüler ihre praktischen Erfahrungen anhand von alltagsnahen Fallbeispielen auf. Betriebsbesuche geben Einblick in den jeweiligen Berufsalltag.

Die Jugendlichen haben mit dem Besuch der Berufsgrundstufe die Möglichkeit, über die konkrete Erfahrung mehr Klarheit über ihren zukünftigen Berufs- und Bildungsweg zu erhalten. Zudem werden sie für den Besuch der 2. Klasse Fachschule oder einer weiterführenden Oberschule vorbereitet und können nach diesem Orientierungsjahr zwischen den einzelnen Ausbildungsmöglichkeiten wählen.

In Neumarkt befindet sich die Berufsgrundstufe für Metall, Holz, Elektrotechnik.

Kontakt:
Landesberufsschule Bozen
für Handwerk und Industrie
Romstr.20 - 39100 Bozen
Tel.: 0471 540 700
Fax: 0471 540 709

E-Mail:
lbs.hellenstainer@provinz.bz.it
info@berufsschule.bz

Außenstelle Neumarkt
Mittelschule Neumarkt, Bozner Str. 19
Tel. 0471 81 21 70
Fax. 0471 82 01 46

Einschreibungen
Einschreibungen in die Berufsgrundstufe Neumarkt erfolgen bis zum 31. März an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder in Neumarkt: montags bei Frau Theodora Thaler von 11.45 Uhr bis 13 Uhr in der Berufsgrundstufe in der Mittelschule Neumarkt, donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr bei Herrn Ulrich Finatzer in den Werkstätten der Berufsschule (Bahnhofstraße neben Supermarket POLI).

Anmeldeformulare erhalten Sie an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder an der Berufsgrundstufe in Neumarkt.

Einladung zu einer Reise in die Welt der ätherischen Düfte

Anwendungen wohlriechenden Pflanzenessenzen und deren Wirkung auf Körper und Seele

Ätherische Öle sind ein besonderes Geschenk der Pflanzenwelt. Sie helfen uns in verschiedener Weise, unseren Körper wieder in Balance zu bringen, diesen zu reinigen, und in seinen Funktionsabläufen, wie auch im Gewichtsmanagement zu unterstützen. Darüber hinaus stärken sie unser Immunsystem und , unterstützen bei Überlastungszuständen wie Stress oder Burnout. Sie gehören zu den ältesten und wirkungsvollsten Mitteln zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Aromatherapie und ätherische Öle haben viele Facetten, von Massagen, Dunstwickeln und Bädern bis zur tiefwirkenden Aromatherapie. Aber nicht alle ätherischen Öle sind gleich. Bei unseren Vorträgen erfahren Sie das Geheimnis warum unsere Öle so besonders sind.
Referent
Josef Röhrer

Eintritt frei

Ort: Tramin Bürgerhaus
TERMIN: 22. März,19.30 Uhr. Info bei Julianna Köcse, Tel. 335 5924465

Sportschützengilde

Feuer frei am Schießstand!

Vergangenen Samstag fand bei strahlendem Frühlingswetter die Eröffnungsfeier des diesjährigen Josefischiessens statt. Der Einladung gefolgt waren zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur, allen voran Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, die gemeinsam den Ehrenschutz übernommen haben.

Angeführt von der Schützenkompanie Tramin waren Abordnungen der Kompanien des Bezirks Unterland gekommen. Auch die Kaiserjäger waren mit dabei. Die Feier wurde feierlich von der Bürgerkapelle Tramin gestaltet. Viele Sportschützenkameraden waren gekommen, ebenso der Fähnrich mit der Fahne des Südt. Sportschützenverbandes.
Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch Helmut Bologna, zählte er in Stichworten den Werdegang und die Verdienste des Jubilars Oswald Dissertori in der Sportschützengilde auf. Er meinte, dass der Schießstand für Oswald zur zweiten Heimat wurde. Er ist ein Mann der Tat, überall wo etwas getan werden musste, hat er es auch getan. Dabei verlor Oswald auch das Schießen selbst nie nicht aus den Augen, er ist mit Leib und Seele Sportschütze. Bologna dankte ihm für alles, wünschte ihm viel Gesundheit, weiterhin Treffsicherheit und viel Freude am Schießen. Zum Abschluss seiner Rede gratulierte er auch den anderen Geburtstagskindern Resi Pichler, Toni Enderle und Hubert Straudi, dankte auch ihnen für ihren großen Einsatz für die Sportschützengilde und überreichte ihnen ein kleines Geschenk. Die Festredner Landesoberschützenmeister Karl Gasser, 1. Landesschützenmeister August Tappeiner und der Präsident des italienischen Sportschützenverbandes Ing. Ernfried Obrist schlossen sich den Gratulationen an und dankten ihrerseits für die Verdienste für die Gilde Tramin. Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche seitens der Gemeinde und ist erfreut, dass die Tradition des Josefi Schiessens hochgehalten wird. Für den Landeshauptmann gehört das Sportschützenwesen einfach zu unserem Land dazu. Oswald wurde in eine Zeit hineingeboren, wo viel zerstört wurde, er konnte sich dadurch aktiv am Wiederaufbau beteiligen. Wo nichts mehr war, konnte man wieder von neuem

Oswald Dissertori mit Landeshauptmann Luis Durnwalder und Bürgermeister Werner Dissertori.

Vor dem Schießstand haben die Sportschützen Aufstellung genommen. Fotos: W. Kalser

schriften meister
Werbetechnik
Bahnhofstr. 33 - Neumarkt
Tel. 0471 813024
www.schriftenmeister.com
wir machen Werbung sichtbar
Schilder
Fahnen
Aufkleber
Autobeschriftungen
Werbetransparente

beginnen, so Durnwalder. Nun gilt es, dieses zu erhalten und die Traditionen weiter zu pflegen. Das alljährliche Josefi Schiessen trägt dazu bei, dass das Sportschützenwesen in Südtirol immer weiter bestehen werde. Er dankte Oswald für seinen ehrenamtlichen Einsatz und gratulierte ihm zum 70. Geburtstag. Durnwalder wünschte allen Gut Schuss und erklärte das Schiessen für eröffnet. Nach einem letzten Musikstück von der Bürgerkapelle gab es noch für alle einen kleinen Umtrunk im Schießstand.

Schießtage: 10., 11., 17., 18., 24., 25., 31 März 2012 + 01. April 2012
Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr

Preisverteilung: Mittwoch, 11. April 2012 um 19.30 Uhr

Sportschützengilde Tramin

Toni Enderle bereitet für Luis Durnwalder den ersten Schuss vor. Foto: W. Kalser

Architektur wird zum Dorfgespräch

Podiumsdiskussion zum Thema Wein und Architektur am 10. März in der Kellerei Tramin

Die zeitgenössische Südtiroler Architektur findet letzthin international große Anerkennung. Durch die Preisverleihung des 6. Südtiroler Architekturpreises, die Veröffentlichung des Kataloges TURRISBABEL, die Ausstellung „Illuminati" während der Klimahausmesse und zeitgleich im Museion und in der Folge auch durch die Architekturgespräche zu unterschiedlichen Themen, versucht die Architekturstiftung Südtirol vermehrt, die Bevölkerung des Landes für das Thema „Baukultur" zu sensibilisieren.

Anmeldung und nähere Informationen
zur Besichtigungsfahrt und zur Diskussionsrunde unter www.arch.kultura.bz.it/aktuelles

Gute Architektur geht auf die Umwelt, auf die Landschaft in der sie entsteht, auf die Bedürfnisse der Gesellschaft und ihre Nutzer ein. Sie schafft Wohlbefinden, sei es bei dem, der das Gebäude bewohnt, als auch bei denen, die es von außen erleben. Sie beinhaltet vor allem einen behutsamen Umgang mit den Ressourcen Landschaft und Energie. Diese Themen möchten die Architekten mit jenen Menschen diskutieren, denen die Südtiroler Kulturlandschaft ein Anliegen ist, die für Gebautes ein offenes Auge und Ohr haben, die sich bewusst sind, dass kein Bau eine reine Privatangelegenheit sein kann, da er immer auch soziales Gefüge beeinflusst.
An diesem Samstag, 10. März finden zu diesem Thema gleich mehrere Führungen in Südtiroler Kellereien zwischen Tramin und Margreid statt, die Einblick in die Architektur und Arbeitswelt der Kellereien geben. Hier das Programm:
11-12 Uhr Besichtigung Winecenter Kaltern mit Verkostung
12.30-14 Uhr Mittagessen Paradeis – Margreid
13.15-14 Uhr Besichtigung der Kellerei Armin Kobler, Margreid
14-15 Uhr Besichtigung Kellerei Alois Lageder - Margreid
15.30-16.30 Uhr Besichtigung Kellerei Manincor - Kaltern
17-18 Uhr Besichtigung Kellerei Tramin
Um 18.30 Uhr findet eine große Podiumsdiskussion zum Thema Wein und Architektur im Saal Nussbaumer der Kellerei Tramin statt. Die Veranstaltung endet **gegen 20 Uhr** mit einem Umtrunk. (jg)

Bezirksskirennen der Feuerwehren am Jochgrimm

Sieben Medaillen gehen nach Tramin

Im Bild das Verköstigungszelt und die erfolgreichen Teilnehmer mit Kommandant Karl Zöggeler und seinem Stellvertreter Stephan Ritsch.

Vor kurzem organisierte die Feuerwehr Tramin das Bezirksskirennen der Unterlandler Feuerwehren am Jochgrimm.
Bei eisiger Kälte von -17 Grad nahmen 80 Athleten beim Riesentorlauf teil. Insgesamt gab es 15 Medaillen zu verteilen, allein sieben davon gingen nach Tramin. Bei der Mannschaftswertung belegte die Feuerwehr Tramin den 2. Rang. Hier die Ergebnisse:
Gold: Christian Bologna (Veteranen), Johann Scarizuola (Jugend)
Silber: Horst Dibiasi, Klaus Werth, Simon Zelger.
Bronze: Peter Werth, Andreas Micheli.

Kameradschaftswatten

Rudi Andergassen und Hubert Stolz haben die besten Karten

Am letzten Samstag organisierte die Feuerwehr Tramin das traditionelle Preiswatten.
Nach mehreren Spielrunden standen die Sieger fest. Hier die ersten fünf Platzierungen:
Rudi Andergassen und Hubert Stolz
Hermann Rellich und Erich Ritsch
Karl Teutsch Reinhard Dissertori
Otto Ebner und Erwin Bologna
Josef Ritsch und Robert Bertignoll

Ein herzliches Dankeschön folgenden Sponsoren:
Bologna Erwin, Elektro W&W, PM Bau des Peer Matthias, Konsumverein Tramin, Herbst Vinzenz, Kieser Werner, Raiffeisen, Walter Reisen, Ranzi Karl , Kofler Fahrzeugbau, Caffe Obermaier, Pernstich Manfred, Bertol Reinhold, Rizzolli, Pyroarte, Würth, Böden Werth, Riwega, Ebner Otto, Kellerei v. Elzenbaum Josef, Caffè Weis, Eco-Center, Psenner, Weiskeller, Eofrut, Codalonga Karl, Brandschutz, Bistro Egetmann, Plattenhof, Kellerei Wilhelm Walch, Ziegler, Kellerei Tramin, Egma, Kurmark Unifrut, BTB, Landw. Hauptgenossenschaft, Urbankeller, Milchhof Sterzing, Hofstätter, Garden Paradise, Bologna Alfons, Dibiasi Gabi, Fischer Mulchgeräte, Peer Werner, Rebschule Thaler, Baumschule Kaneppele, Marzoner Küchenstudio, Profiklex, Geier Robert

Restaurant Pizzeria Fischerhof
zurück zu alten Tugenden.
Einfache Hausmannskost, feine Fischgerichte, Mediterranes, raffinierte Dessertvariationen, oder doch unsere Kamutpizza?
Wir bieten Ihnen was Ihr Herz begehrt
Restaurant Pizzeria Fischerhof, Breitbach 5, 39040 Kurtatsch, Tel 0471 880022, Handy 331 9153035
info@fischerhof.com
Mittwoch Ruhetag
FISCHERHOF

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Vereinmeisterschaft 2012

Die Vereinsmeisterschaft ging heuer, am Samstag, den 25. Februar 2012, in der Bürgerstube von Tramin, über die Bühne. Zur Vereinsmeisterschaft traten 7 Damen und 21 Herren an. Die interne Rangliste bestimmte die Startreihenfolge der Spieler/innen.

I. Bei den Damen legte gleich im ersten Durchgang die junge Spielerin Ariane, mit 520 Kegeln, eine gute Zahl vor. Die Freude, über das Erreichen der 500-ter Marke, war so groß, dass ihr in der Endphase, die Konzentration fehlte, um eine bessere Zahl zu erspielen. Karin Bellutti, ihre Mitspielerin, konnte, mit 471 Kegeln, nie ihr Leistungspotenzial abrufen. Im zweiten Durchgang waren Christine Waid, Christine Oberhuber, Dorli und Enikö auf den Bahnen. Christine W. und Christine O. fanden nie ins Spiel. Sie verabschiedeten sich vorzeitig um den Vereinsmeistertitel. Dorli und Enikö lieferten sich ein schönes Duell. Lange lagen sie gleich auf, aber schlussendlich setze sich die größere Routine von Enikö durch. Sie spielte zwar nicht so hervorragend wie bei den letzten Meisterschaftsspielen, aber dennoch wurde sie, mit 544 Holz, als verdiente Vereinsmeisterin 2012, gefeiert. Dorli erreichte mit 518 Kegel den 3. Platz.

DAMEN		Ges.	FW	Vol.	Abr.
TÖT ENIKÖ	1.	544	1	358	186
PRANTL ARIANE	2.	520	9	366	154
NESSLER DORLI	3.	518	11	354	164
OBERHUBER CHRISTINE		477	11	342	135
MULSER SONJA		472	10	329	143
BELLUTTI KARIN		471	9	328	143
WAID CHRISTINE		435	18	326	109

II. Bei den Herren spielten im ersten Durchgang die Gebrüder Zelger gegen das Vater/Sohn Paar der Familie Bellutti. Reinhold gewann mit 507 Kegeln gegen seinen Bruder Franz und Peter konnte auch seinen Sohn Alexander auf Distanz halten. Im zweiten Durchgang lieferten sich Hermann und Walter ein spannendes Duell. Mit 519 zu 518 Kegel, behielt Hermann gegen Walter die Oberhand und lag somit vorübergehend vorne. Ihre Kontrahenten Peter Denks und Reinhold Bellutti konnten heute ihre Leistung nicht abrufen. Im dritten Durchgang kam endlich Spannung auf. Während Hubert, mit

ASV Präsidenten Robert Greif, Jakob Zelger, Enikö Tòt, Sektionsleiter Kurt Chistè.

507 und Arnold mit 529 Kegeln mit einer mittelmäßigen Leistung aufarteten, lieferten sich Norbert und Egon ein spannendes Spiel. Egon konnte sich von Norbert einfach nicht absetzen. So kam es, dass Norbert, mit 560 Kegeln zu 556 Kegeln von Egon, die Rangliste nun anführte. War der neue Vereinsmeister schon gekürt? Im vierten Durchgang dasselbe Bild. Das Paar Kurt und Johann fanden nie ins Spiel und verabschiedeten sich vor vorzeitig aus dem Titelrennen. Jakob und Heinrich hingen zeigten ihre Klasse. Kugel um Kugel zogen sie in die Gasse. Immer wieder lagen sie gleich auf. Erst im letzten Durchgang konnte Jakob sich von Heinrich absetzen und mit stolzen 581 Kegeln übernahm er, vor Heinrich mit 566 Holz, die Führung. Im letzen Durchgang waren mit dem Titelverteidiger Roland, Vizemeister Elmar, Luis und Karl noch einige Titelaspiranten auf den Bahnen. Während Elmar und Karl mit 508 und 511 Kegel eine mäßige Leistung boten, konnten Roland und Luis noch einigermaßen um den Titel mitzuspielen. Aber, mit einer großen Schwächeperiode im 3. Satz, erreichten sie nur mehr, mit 541 und 540 Kegeln, einen Top-ten-Platz. Jakob gewann somit verdient den Meistertitel 2012 und wurde auch dementsprechend von allen gefeiert.

HERREN		Ges.	FW	Vol.	Abr.
ZELGER JAKOB	1.	581	0	370	211
ATZ HEINRICH	2.	566	3	369	197
FRANZELIN NORBERT	3.	560	8	385	175
DELLADIO EGON		556	5	364	192
WAID ROLAND		541	5	358	183
ZWERGER LUIS		540	8	374	166
WEIS ARNOLD		529	7	377	152
OBERHOFER HERMANN		519	9	348	171
MAFFEI WALTER		518	6	364	154
INNEREBNER KARL		511	7	348	163
THALER ELMAR		508	5	349	159
ZELGER REINHOLD		507	14	364	143
SCHENK HUBERT		506	8	338	168
OBERHOFER JOHANN		503	9	363	140
BELLUTTI PETER		489	11	332	167
CHISTE' KURT		480	15	336	144
DENCS PEPE		480	12	349	131
RELLA ARNOLD		476	9	327	149
BELLUTTI ALEXANDER		463	10	326	137
BELLUTTI REINHOLD		453	20	336	117
ZELGER FRANZ		444	22	330	114

Am Tag darauf, lud unser Sektionsleiter Kurt Chistè alle Spieler/innen mit ihren Partner/innen zur Abschlussfeier mit Preisverteilung in das neue Restaurant „Viktor`s Imbiss" Als Ehrengäste begrüßte er den Gemeindereferenten für Sport und Präsidenten des ASV Tramin, Robert Greif mit Gattin, den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger mit Gattin und für den Sponsor der BRENNEREI PSENNER, Frau Vroni Psenner. Ebenso herzlich begrüßte er die Partner/Partnerinnen der aktiven Kegler/innen. Nach einem ausgezeichneten Mahl, welches uns Viktor zubereitet hatte, erfolgte die Preisverteilung. Vorher überreichte der Stellvertreter Arnold Weis, allen Damen, eine wunderschönen Rose. Mit den Grußworten von Robert Greif an die Sportfreunde und den Dankesworten des Sektionsleiters Kurt klang die Abschlussfeier bei einem guten Tröpfchen Wein aus.

Gut Holz - AZ

ASV - Taekwondo

Laura Unterhofer ist Italienmeisterin

Ein großartige Leistung vollbrachte die 16jährige Laura Unterhofer bei den Juniorenitalienmeisterschaften der Rotgurte im olympischen Taekwondo der FITA-CONI in Verona. Laura trainiert bereits seit es die Taekwondoschule in Tramin gibt, hier und in Kurtatsch sehr fleißig mit und konnte nur ihre ersten wirklich wertvollen Lorbeeren ernten.

Laura Unterhofer und ihre Trainer Evi Albanesi und Markus Zadra.

In einem spannenden Halbfinalkampf in der Gewichtsklasse -55 kg besiegte Laura die sehr starke Athletin der Polizeisportgruppe (fiamme oro) Biella Carlotta aus Rom. Jedoch erst in der dritten der drei angesetzten Runden fand Laura in den Kampf und konnte ihn dank einer mit Markus Zadra wochenlang geübten Technik die 3 Punkte bringt, in den letzten Sekunden für sich entscheiden.

Ganz anders das Finale, das Laura Unterhofer gleich fulminant und äußerst selbstsicher anging. Mit unglaublichen 28:17 Punkten lieferte Laura eine grandiose Vorstellung gegen Lombardi Silvia aus der Emilia Romagna und gewann souverän die Goldmedaille.

Für lautstarke Unterstützung während der Kämpfe sorgte der Fanclub, der mit Kind und Kegel angereist war, denn eine Italienmeisterschaft wird voraussichtlich nie wieder so nahe organisiert werden. Ein riesengroßes Kompliment für ihre Spitzenleistung machten ihr neben den Funktionären aus Rom besonders der Olympiateilnehmer für Italien in London 2012 Carlo Molfetta, dem vor allem der sehr aktive Kampfstil von Laura begeisterte.

Lebenshilfe Südtirol

Special Olympics in Liechtenstein

Zum 2. Mal wurden heuer Schifahrer und Schilangläufer der Lebenshilfe Südtirol und des SC Meran zu den Special Olympics Winterspielen in Liechtenstein eingeladen.
Auch vom Unterland und Meran haben sich 4 Langläufer, Christine Kob, Sabine Gamper, Markus Terleth, Stefan Deflorian, mit ihrem Trainer Herrn Lorenz Amplatz auf der Loipe in Lavaze vorbereitet und sind dann am Freitag den 27. Jänner voller Erwartung nach Liechtenstein gestartet. Begleitet wurde die Gruppe von Herbert Alber, Referent für Menschen mit Behinderung im VSS und Familienangehörigen. Am Abend fand in Malbun eine tolle Eröffnungsfeier für alle Athleten aus 7 Nationen statt, bei der Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein eine herzliche Ansprache hielt. Anschließend wurde das Olympische Feuer entzündet, unter dem Motto: »Lasst mich gewinnen! Wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst es mich dennoch mutig versuchen!" Bei herrlichen Schneeverhältnissen fanden in Steg die Langlaufrennen über 500 Meter, 1 km und 3 km statt. Die Langläufer/Innen waren mit Begeisterung und Einsatz dabei und holten für Südtirol 2 Gold, 1 Bronzemedaille und 2 ausgezeichnete 4. Plätze.Es waren für alle Teilnehmer , wie schon vor 2 Jahren, wundervolle Tage, an denen es nicht nur um die Wettkämpfe ging, sondern auch viele Freundschaften geknüpft wurden.

Leser schreiben

Schule: 5-Tage-Woche

Der Beschluss, wonach im Schuljahr 2012/2013, an Südtirols Schulen, die 5-Tage-Woche eingeführt wird, avanciert unmissverständlich zum Flop. Weder Eltern noch Lehrer wollen diese Reform. Niemanden nützt sie, am wenigsten den Kindern. Die Landesregierung verlöre keinen Zacken in ihrer Krone, wenn sie eingesteht, einen Denkfehler gemacht zu haben.
Ein Rückzug würde die Autonomie der Schule gebührend würdigen – den Kindern, Eltern und Lehrern das gelassen, womit sie offensichtlich, ihre verantwortungsvolle Aufgabe nach besten Wissen und Gewissen zu meistern versuchen.

Siegfried Unterkircher

Tischtennisturnier an diesem Samstag und Sonntag

Am Samstag 10. und Sonntag 11. März findet in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin ein Tischtennisturnier der 1. und 2. Kategorie statt. Daran beteiligen sich die besten Spieler Italiens. Auch einige Spieler unseres Vereines sind dabei. Hochklassige und spannende Begegnungen sind zu erwarten. An beiden Tagen ist auch die Bar in der Halle geöffnet und unter anderem gibt es Weißwurst und Brezel.
Wir laden alle interessierten recht herzlich dazu ein, spannende Spiele mitzuverfolgen.
ASV Tramin Tischtennis

ASV – Sektion Boccia

Schnuppertag für alle Freunde des Boccia-Sports

Das Boccia-Spiel fördert Konzentration, Koordination und Motorik und vor allen Bewegung.
Am Samstag 17. März von 15 bis 19 Uhr, Sportanlage am Schießstand
Wir freuen uns auf dein Kommen | Info: Heini Nössing 333 6828108

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Unterlandsmeisterschaft am 1. April

Es ist eine langjährige Tradition, dass die Unterlandler Skivereine die Rennsaison mit der Unterlandsmeisterschaft abschließen.

Heuer findet das Rennen in Form eines Riesentorlaufes am Sonntag, den 1. April 2012 mit Start voraussichtlich (je nach Schneebedingungen) um 9 Uhr statt. Ausrichtender Verein ist der Ski Club Jochgrimm. Gefahren wird wie immer auf der Schwarzhornpiste.
Anmeldungen bitte bis innerhalb Mittwoch, 28.03.2012 bei Elektro Bachmann Tramin, oder mittels SMS unter der Nr. 339-6385155 unter Angabe des Namens und des Jahrgangs oder unter der E-Mail Adresse: HYPERLINK "mailto:skiclubroentramin@rolmail.net" skiclubroentramin@rolmail.net.
Die Startnummernausgabe erfolgt ab 8 Uhr in der Bar des Hotel Schwarzhorn. Wir hoffen wiederum auf zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder, da wir immer schon der Verein waren, der die meisten Teilnehmer stellte.
ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

STEINEGGER WALTER
FLIESEN - PIASTRELLE

Lieferung und Verlegung von Fliesen, Naturstein, Holz- und Laminatböden.

Handwerkerzone Süd 7 | 39044 Neumarkt / Bz
Tel. 0471 802 192 | Fax 0471 815 075 | walter.steinegger@alice.it
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Aktionsangebot: Laminatböden ab Lager 11,50 Euro / m² ohne MwSt. Die Aktion gilt bis 30. April 2012.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
9.-16.3.:
Tramin, Tel. 0471 860 487
16.-23.3.:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

10.-11.3.: Dr. Giulia Di Criscenzo, Tel. 340 473 0034
17.-18.3.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 19.3.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 23.3.2012

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Bistro Egetmann sucht fleißige **Mitarbeiterin, Bereich Küche / Bar.** Tel. 0471 863065, Mobil 335 6524470.

Verkaufe 2 Neuwertige **Kaltschaummatratzen** (MEDICAL BED ecologic 4 L silver) 90 x 200, höhe 17 cm waschbarer Überzug. Tel. 333 255 0215.

Nette Familie mit 2 Kindern sucht helle, ruhige **Vierzimmerwohnung** in Tramin und Umgebung zu mieten. Balkon und Garten angenehm, kinderfreundlich. Tel. 333 440 5038.

Für die Saison 2012 suchen wir eine fleißige **Frau zum Reinigen von Ferienwohnungen.** Arbeitszeit nur Samstagvormittag. Tel. 335 5734688.

Gebrauchtes **Trampolin,** Durchmesser ca. 3 m, zu kaufen gesucht. Tel. 333 1666504.

Einheimische suchen sonnige **Dreizimmerwohnung** in Tramin und Umgebung. Tel. 335 6877491.

Freundliches **Lehrmädchen** für Gemischtwarengeschäft gesucht. Tel. 0471 802 215 oder 339 413 1387.

Servicemitarbeiterin von April bis Oktober für Hausgäste abends gesucht. Hotel Arndt - Tel. Arno 328 3622952.

Wir suchen eine **Putzfrau für Privathaushalt und Ferienwohnungen.** Tel. 338 138 7987.

Hotel Mühle Mayer sucht 2 Frauen vom 19. bis 31. März für 10 Tage zur Mithilfe den Hausputz zu machen. Tel. 0471 860219

Neues **Elektrofahrrad** FRISBEE TOUR EURO 7 mit Shimano Gangschaltung zu verkaufen. Tel. 339 6385155.

Wenn du auch fleißig **„Despar-Bildchen"** gesammelt und einige „Doppelte" zum Tauschen hast, dann melde dich. Anna Lena, Tel. 0471 860100.

FIAT PANDA 4 x 4 hellgrau, Baujahr 1999, geeignet für Führerscheinneulinge zu verkaufen. Preis und weitere Auskünfte unter Tel. 334 2459504.

Familie mit Kleinkind suchen **möblierte Wohnung** für Zeitraum 09/2012 - 09/2013. Tel. 3384735963.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
März	Nr. 06	Freitag, 23. März	Montag, 19. März
April	Nr. 07	Freitag, 6. April	Montag, 2. April
	Nr. 08	Freitag, 20. April	Montag, 16. April

NEUHEIT | NEUHEIT

Interessante Angebote:
Reifendienst & Reparatur
Verkauf und Montage
Öl und Filterwechsel

bei der Tankstelle Agip / Eni Branzoll
Terzer Armin Info +39 339 527 4804

TRAMINER DORFBLATT

23. März 2012
Nr. 6 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Männergesangsverein

Die heurigen Wattköniginnen sind Traminerinnen

312 wattbegeisterte Frauen aus allen Landesteilen Südtirols, vom Reschen bis Innichen und von Gossensaß bis Salurn, sind der Einladung des Männergesangsvereins Tramin und der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" gefolgt und haben beim traditionellen Landes-Frauen-Watt-Turnier im Traminer Bürgerhaus um die Krone der Südtiroler Wattköniginnen 2012 um die Wette gewattet. Das Watt-Turnier erfreute sich bei den Südtiroler Frauen wie immer größter Beliebtheit, bereits einen Tag nach der Veröffentlichung des Anmeldedatums in der „Südtiroler Frau" war das Starterfeld komplett!

Die Gewinnerinnen aus Tramin: Siegried Zelger und Elisabeth Huber mit den Ehrengästen.

Mit von der Partie waren auch die Chefin der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau", Frau Martha Ebner, und die Regionalassessorin Dr. Martha Stocker sowie Miss Südtirol Sandra Rieder, Tischtennislegende Edith Santifaller und Volksmusikikone Annelies Breitenberger. Unter den wachsamen Augen des Schiedsrichterteams (Wolfgang, Herrmann, Markus und Elmar) standen nach fünf Stunden konzentriertem und fairem Watten die glücklichen Siegerinnen fest: Die Wattköniginnen 2012, Siegrid Zelger und Elisabeth Huber, kommen diesmal aus Tramin, sie konnten den 1. Preis, eine Wochenendreise nach Berlin, (großzügigerweise gestiftet von der Sparkasse Tramin), von der Vize-Direktorin der Sparkasse Tramin Frau Margit Plunger in Empfang nehmen. Der Männergesangsverein gratuliert unseren Wattköniginnen 2012.

Miss Südtirol, Sandra Rieder.

„Es ist immer wieder ein Erlebnis und eine riesige Gaudi, dabei zu sein" meinte Regionalassessorin Dr. Martha Stocker. Und wohl gefühlt haben sich die Watterinnen allemal, zumal ja 30 Sänger in Tracht vorbildlich für das Wohl von 312 Frauen gesorgt haben.
Die vielen wertvollen Preise, großzügigerweise gestiftet von Traminer Betrieben und Freunden des Chores, aber auch von vielen Betrieben und Gönnern außerhalb von Tramin, wurden an die 50 erstplazierten Paare von den Ehrengästen, Regionalassessorin Frau Dr. Martha Stocker, Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Sparkas-

sen-Vize-Direktorin Frau Margit Plunger, Frau Maria Hintner Vize-Bezirkpräsidentin des Südtiroler Chorverbands, Oberschiedsrichter Wolfgang Oberhofer, Gründungsobmann Arnold Dibiasi, Miss Südtirol Sandra Rieder und vom MGV Obmann Dieter Weis überreicht.

Der Männergesangsverein Tramin möchte sich bei allen Sponsoren von Tramin, aber auch aus ganz Südtirol, besonders bei der Sparkasse Tramin für die Bereitstellung des 1. Preises, bei der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" für die großzügige Unterstützung, beim Moderator Hermann Toll, bei allen Freunden und Gönnern des Chores, bei den Sängerfrauen für ihre Mithilfe, bei der Schuhplattlergruppe, beim Schiedsrichterteam, bei der Mannschaft in der Küche, bei allen Sängern und bei allen freiwilligen Helfern, welche zum guten Gelingen des 13. Landes Frauen Watt Turnier beigetragen haben, herzlich bedanken.

Die Schiedsrichter Wolfgang Oberhofer, Elmar Rellich, Hermann Runggatscher und Markus Calliari.

Der Männerchor begrüßte die Watterinnen mit einem Ständchen.

Die Frauen ganz konzentriert beim Watten. Fotos: W. Kalser

Italienischkurse für SchülerInnen
20. - 31.08.2012 in Tramin
und in anderen Orten im Unterland
30.07. - 10.08.2012 in Kaltern
jeweils Montag bis Freitag 9-12 Uhr
alpha beta piccadilly
Bozen, Talfergasse 1A - Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it - www.alphabeta.it
Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol - Deutsche Kultur

Kundmachung

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Mittwoch, den 28.3.2012, um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 26.01.2012
- Schreiben der Flughafenbehörde ENAC - Interpellation vom 28.02.2012 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol"
- I. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2012 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar)
- XXXXV. Abänderung des Bauleitplanes - Umwidmung der Zweckbestimmung von „Wald" in „Landwirtschaftsgebiet" auf der Gp.761 in K.G. Tramin
- Jahresabschlussrechnung der Saison 2011, betreffend die Führung des Gemeindefreischwimmbades - Überprüfung und Genehmigung - unverzüglich vollstreckbar
- Landesstraße 16/bis (ex-Bahnhofstraße) - Übertragung von Grundflächen vom Öffentlichen Gut der Gemeinde (Gp. 1690/2 und 1690/4 in E.Zl.1001/II und Gp. 1690/3 in E.Zl. 2742/II K.G. Tramin) an die Autonome Provinz Bozen: Öffentliches Gut-Straßen
- Genehmigung der Kriterien für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen".- (Gemeinderat)
- Gemeindeverordnung für die Regelung der Unvereinbarkeiten der Häufung von Ämtern und Aufträgen - Genehmigung
- Beauftragung von Verkehrsgehilfen probeweise für drei Monate
- Überarbeiteter Stellenplan - V. Abänderung
- Allfälliges:

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Donnerstag, den 29.3.2012 um 20 Uhr.

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 26. April stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 12. April.

Nächste Bauberatung:
26. April 2012
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423)

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bekanntmachung

Holzverkauf

Da das geschlägerte Holz in der Örtlichkeit "Bannwald" noch nicht zur Gänze verkauft ist, besteht für die Traminer Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit Holzscheiter auf Paletten und/oder Holzlose zu drei Raummeter anzukaufen.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus, 2. Stock oder über ihre Telefonnummer 0471/864421.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Öffentliche Arbeiten

Bauabschlüsse stehen bevor

In der Schneckenthalerstraße im Ortsteil „Bethlehem" wurden in der vergangenen Wochen die letzten Pflastersteine gesetzt. Damit sind die aufwändigen Arbeiten am Trink- und Abwassernetz in diesem Dorfviertel abgeschlossen. Die Gemeinde kann sich neuen Aufgaben zuwenden und die „Bethlehemer" haben nach der mehrjährigen Behinderung durch die notwendigen Bauarbeiten wieder mehr Lebensqualität. Die alte Dorfstraße hat wieder ihr ursprüngliches, typisches Aussehen mit den längsgestellten und quadratischen Porphyrpflastersteinen.

Auch im neuen Friedhofsteil sind die letzten Arbeiten im Gange. Die Wege wurden gepflastert und die Elektroarbeiten abgeschlossen. In die Wannen auf der Mauerbrüstung zur Weinstraße werden bereits Pflanzen gesetzt. Nun sind noch die Gestaltung des Parkplatzes am Südrand sowie die Abgrenzung mit einem Grünstreifen an der Reihe, der den neuen Friedhofteil gegen die Weinstraße hin abschließt. „Wenn alles gut geht, müssten die Arbeiten bis zum Osterfest abgeschlossen sein", meint Referent Siegfried Oberhofer. (hgk)

Berggasthaus
Gummererhof
ab 01. April für Sie geöffnet

Berggasthaus & Weingut

Söll 68 - 39040 Tramin
Tel. +39 0471 860 430
www.gummererhof.com

Tiroler Küche
Sonnenterrasse
Spielwiese
Hofführungen
Wanderziel

Montag Ruhetag

Kundmachung

Termine der Biomüllsammlung

Montag, März 19, 2012
Montag, März 26, 2012
Montag, April 02, 2012
Dienstag, April 10, 2012
Montag, April 16, 2012
Montag, April 23, 2012
Montag, April 30, 2012
Montag, Mai 07, 2012
Montag, Mai 14, 2012
Montag, Mai 21, 2012
Dienstag, Mai 29, 2012
Freitag, Juni 01, 2012
Montag, Juni 04, 2012
Freitag, Juni 08, 2012
Montag, Juni 11, 2012
Freitag, Juni 15, 2012
Montag, Juni 18, 2012
Freitag, Juni 22, 2012
Montag, Juni 25, 2012
Freitag, Juni 29, 2012
Montag, Juli 02, 2012
Freitag, Juli 06, 2012
Montag, Juli 09, 2012
Freitag, Juli 13, 2012
Montag, Juli 16, 2012
Freitag, Juli 20, 2012
Montag, Juli 23, 2012
Freitag, Juli 27, 2012
Montag, Juli 30, 2012
Freitag, August 03, 2012
Montag, August 06, 2012
Freitag, August 10, 2012
Montag, August 13, 2012
Freitag, August 17, 2012
Montag, August 20, 2012
Freitag, August 24, 2012
Montag, August 27, 2012
Freitag, August 31, 2012
Montag, September 17, 2012
Freitag, September 21, 2012
Montag, September 24, 2012
Freitag, September 28, 2012
Montag, Oktober 01, 2012
Montag, Oktober 08, 2012
Montag, Oktober 15, 2012
Montag, Oktober 22, 2012
Montag, Oktober 29, 2012
Mittwoch, Oktober 31, 2012
Montag, November 05, 2012
Montag, November 05, 2012
Montag, November 12, 2012
Montag, November 19, 2012
Montag, November 26, 2012
Montag, Dezember 03, 2012
Montag, Dezember 10, 2012
Montag, Dezember 17, 2012
Montag, Dezember 24, 2012
Montag, Dezember 31, 2012

Parkplätze im Bereich Bürgerhaus/ Turnhalle

In letzter Zeit ist oft aufgefallen, dass bei verschiedenen Veranstaltungen in Turnhalle und Bürgerhaus, die manchmal auch zeitgleich stattfinden, die Parkplätze knapp werden.
Die Veranstalter sind also herzlich eingeladen, alle Besucher und Teilnehmer darauf hinzuweisen, dass in diesen Fällen, bei Veranstaltungen, die außerhalb der Schulzeiten stattfinden, der Pausenhof in der Mittelschule auch als Parkplatz verwendet werden darf. Abends und an Feiertagen ist auch der gebührenpflichtige Mittelschulparkplatz für größere Veranstaltungen geeignet und benutzbar. Besucher wissen dies oft nicht.
Die Veranstalter sind also herzlich eingeladen, die Besucher und Teilnehmer auf diese Parkmöglichkeiten hinzuweisen, damit der Parkplatz vor dem Bürgerhaus nicht überlastet wird.
Für die Mitarbeit bedankt sich bei allen Vereinen Verkehrsreferent und Präsident des Bürgerhauses.
Dr. Franzjosef Roner

Ehemaliges Greif-Haus

Vergabe von Miet-Parkplätzen

Die Gemeinde Tramin teilt mit, dass die sieben neuen Parkplätze, welche durch den Abriss des Gebäudes „Greif Haus“ entstanden sind, den Anwohnern im Ortsteil „Betlehem“ vermietet werden.
Anrecht auf die Zuweisung eines Parkplatzes haben die Anwohner der Zone „Betlehem“, und zwar die Anrainer der St.-Quirikusgasse, Schneckenthalerstraße (von Hausnummer 1 bis einschließlich Hausnummer 24) und Julius-von-Payer-Straße (von Hausnummer 1 bis einschließlich Hausnummer 20).
Interessierte können innerhalb Mittwoch, 02.05.2012 beim Steueramt der Gemeinde Tramin (bei Frau Micheli Evi) das Ansuchen einreichen. Die diesbezügliche Gesuchsvorlage liegt im Meldeamt der Gemeinde Tramin auf.
Referent für Verkehr
Franzjosef Roner

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Kirschtomaten 500 gr	1,39 Euro
Maikönig 1 kg	1,59 Euro
Bergkäse Tirolmilch 100 gr	0,84 Euro
Nudeln De Cecco 500 gr	0,92 Euro
Olivenöl Extrav. Monini 1 lt	3,95 Euro
Weizenmehl 1 kg	0,74 Euro
Kaffee Bristot 2x250 gr	2,49 Euro
Lindt Schokolade 100 gr	1,59 Euro
Waschmittel Dash flüssig 25 Waschein.	4,99 Euro
Spülmittel Nelsen 1 lt	1,28 Euro
Toilettenpapier 4 Ro	2,10 Euro
Waschmittel Burti 22 Waschein.	4,23 Euro
Frosch Neutral- u. Essigreiniger 1 lt	1,83 Euro

Biokiste Südtirol

Elki

Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr
Bitte Schi- und Schlittschuhe baldigst abholen, der Schuhraum des Tauschmarkts platzt aus allen Nähten!

Osterzeit: Basteln & Backen im ELKI
Am Mittwoch, dem 28. März ab 15 Uhr ist wieder Bastelnachmittag! Wir basteln unter Mandys Anleitung ein Osterkörbchen zum Eiersuchen.

Am Montag, dem 2. April ab 15 Uhr backen Elisabeth und Priska für Ostern. Bitte meldet euch spätestens am Vortag an, wenn ihr dabei sein wollt (Tel. 0471/860771)!

Jahrgang 82

Zu unserem 30-Jährigen haben wir eine 2-Tagesfahrt geplant: wir werden das Wochenende vom 12. - 13. Mai in der Toskana (Siena) verbringen.
Anmeldung bis zum 5. April bei Karin: 3397511643 (genauere Infos folgen per Brief/E-Mail)
Heil 82

Suppenkelle gesucht!

Am Suppensonntag ist eine Suppenkelle verwechselt worden. Wer eine Kelle mit diesem Firmenzeichen (Rösle) auf der Rückseite vom Kellenstiel hat, möge sich bitte zum Umtauschen melden. Tel. 0471 860258

Tramin wohin? (Teil I)

Die Geschichte des Tourismus in Südtirol

Südtirol war lange Zeit ein Agrargebiet, nur in den Städten und entlang der Hauptverkehrsrouten entwickelte sich bereits im Mittelalter ein reger Handel. Die Wege waren oft in einem sehr schlechten Zustand und das Reisen durch unser Land war sehr erschwert. Doch schon sehr früh etablierte sich im Alpenraum eine ausgeprägte Bäderkultur, die zu ersten Ansätzen eines Tourismus führte.

Industrialisierung

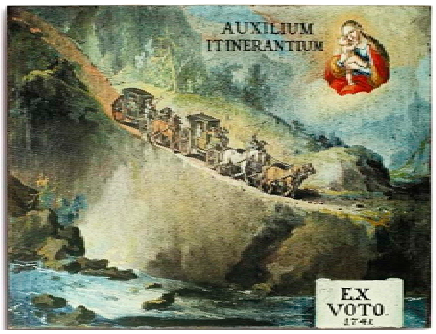
Mit der Industrialisierung in vielen Gebieten Europas wurden viele Bauern zur Landarbeitern und die Stadt wurde zum Lebensraum. Dabei verloren viele Menschen den Bezug zur Natur und Umwelt, und das Bedürnis, dem Arbeitsalltag zu entfliehen war entsprechend groß. Dementsprechend wurde früher das Wort „Tourismus" wie folgt beschrieben: „Tourismus ist der Versuch, die durch die moderne Arbeitswelt zerstörte Einheit der Person wiederherzustellen". Und so zog es viele Industriearbeiter in ihrer spärlichen Freizeit ins Land und später in die Ferne.

Alpinismus

Vor etwa 200 Jahren eroberten vor allem englische Bergsteiger unser Land und waren fasziniert von den sog. „bleichen Bergen", also den Dolomiten, wie man sie heute nennt. Immer mehr Alpinisten strömten ins Land, und die Einheimischen konnten zunächst mit den „Fremden" gar nicht umgehen.

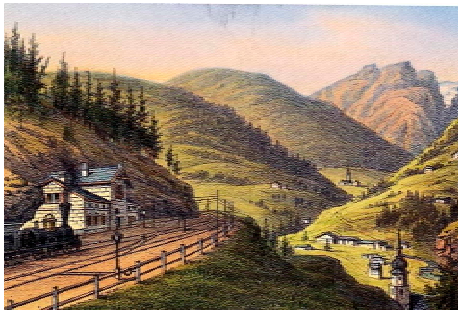
Postkutsche

Vielfach reisten die ersten Touristen mit der Postkutsche, doch eine Fahrt von Innsbruck nach Trient dauerte damals 27 (!) Stunden.
Zu Zeiten Andreas Hofers ging es teilweise kriegerisch zu, aber letztendlich führte dies dazu, dass unser Land auch in anderen Ländern bekannt wurde.



Eröffnung Brennerbahn

Im fernen Jahr 1867 wurde die Brennerbahn eröffnet, damals war es erstmals möglich, konfortabel über weite Strecken zu reisen und auf Pferdekutschen zu verzichten. Durch die Eisenbahn entwickelte sich entlang des Eisacktales und im Wipptal ein lebhafter Tourismus, der sogar dazu führte, dass beispielsweise Gossensass zu einem Luftkurort erhoben wurde.



Doch wie in der Brixner Chronik von 1889 zu lesen ist, „hatte der große Touristenzug für Tirol auch seine Schattenseiten, weil der alte kernige und dabei genügsame Sinn des Volkes immer mehr erschüttert wird und dafür liberalisierende Ideen selbst in die kleinsten Dörfer geworfen werden."

Doch das konnte den immer stärker aufkommenden Tourismus nicht einbremsen und nach und nach entstanden die ersten Tiroler Berg(seil)bahnen:

Achenseebahn	1889
Mendelbahn	1903
Hungerburgbahn	1906
Rittnerbahn	1907
Virgilbahn	1907
Guntschnabahn	1912

Um die Jahrhundertwende des vorigen Jahrhunderts entstanden in mehreren Orten Südtirols sog. Grandhotels, u.a. auch auf der Mendel, welche sich damals zu einem beliebten Aufenthaltsort für Aristokraten aus halb Europa entwickelten.
Um 1910 hatte z.B. das Grandhotel Karersee rund 200 Angestellte, und es entwickelten sich eine ganze Reihe von Berufen im Tourismus:

- Hoteldirektor	- Küchenhilfspersonal
- Ökonom	- Gärtner
- Sekretär	- Heizer
- Buchhalter	- Wäscher
- Kassierer	- Beschließer
- Lagerist	- Tapezierer
- Korrespondent	- Schreiner
- Empfangschef	- Metzger
- Kellner	- Golfjunge
- Kutscher	- Fährmann
- Aufzugsdiener	- Bergführer
- Zimmermädchen	- Postdiener
- Köche	- Kurarzt

Die beiden Weltkriege brachten den Tourismus in Südtirol nahezu zum Erliegen. Erst in den 50er und dann noch stärker in den 60er Jahren (Stichwort Wirtschaftswunder in Deutschland) reisten immer mehr Touristen nach Südtirol. Mit dem Bau der Brennerautobahn und der Massenfertigung von Fahrzeugen brach endgültig das Zeitalter des Massentourismus in Südtirol herein, der bis heute anhält und Südtirol nicht nur zu einer der reichsten Regionen Europas machte, sondern auch extreme Auswüchse wie die totale Verbauung, massiven Verkehr und den Abriss historischer Bauwerke mit sich brachte. (jg)

Tramin wohin? (Teil II)

Die touristische Entwicklung von Tramin – Daten und Fakten

- Bis zum Ende der fünfziger Jahre gab es in Tramin nur eine geringe Bettenkapazität
- Erst nach und nach entstanden verschiedene Beherbergungsbetriebe
- Einige der ersten Betriebe waren:

Pension Weinlandstübl – Eröffnung 1957
Pension Parkblick - Eröffnung 1961
(ab 1978 Hotel Tirolerhof)
Hotel Pension Restaurant Traminerhof – Eröffnung 1962
Gasthof Pernhof – Eröffnung 1962

- 1955 Gründung Verschönerungsverein
- Pflege der Parkanlage und Wanderwege
- 1968 Umbenennung zu Verkehrsverein und später Verkehrsverband
- ab 1993 Tourismusverein

Tramin kann auf eine erfolgreiche Tourismusgeschichte zurückblicken.

Bettenentwicklung von 1963 – 2011

Jahr	Bettenanzahl
1963	400
1972	940
1978	1.392
1983	1.787
1986	1.650
1993	1.464
2001	1.447
2007	1.302
2011	1.415

Werbung

Lange Zeit erfolgte die Werbung durch:
- Kontakte durch Partnerschaften
- Heimatabende – Musikkapellen
- Fußball-Freundschaftsspiele
- Kulturelle Veranstaltungen

1973 wurde in Tramin die Minigolf-Europameisterschaft organisiert, welche viele Teilnehmer nach Tramin zog.
Insgesamt 24 Mal wurde auch die Gewürztraminer-Vergleichsverkostung organisiert, welche den Wein ins Rampenlicht der Öffentlichkeit rückte und wodurch das Weindorf Tramin seinen Ruf als bekannte Weinbaugemeinde stark ausbauen konnte.

Aufgaben des Tourismusvereines

- Betreuung der Mitglieder
- Hilfe bei der Urlaubsplanung der Gäste
- Betreuung der Gäste vor Ort
- Organisation und Abwicklung Wochenprogramm und Urlaubspakete

(Blüten- & Winzerwanderwoche, Radwoche)

- Verschiedene Werbeinitiativen mit unseren Nachbarsgemeinden
- Aktive Mitarbeit in verschiedenen Gremien (Umweltgruppe, Baukommission, TVB, Südtiroler Weinstraße u.a.)
- Broschüren und Homepage, Web 2.0
- Veranstaltungen
- Produktentwicklung vor Ort
- Pflege einiger Wanderwege u.v.m.

MINIATURGOLF
ERÖFFNUNG
am 1. April 2012
von 10 bis 22 Uhr
Auf Euren Besuch freut sich Georg

Große Mode kleine Preise!
Neue Frühjahrsmode –
Schick und elegant,
sportlich und extravagant
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Tramin wohin? (Teil III)

Verkehr, Verbauung, Flugschneise, Klärschlammverbrennung

Lust auf Urlaub?

Anlässlich der Veranstaltung „Tramin wohin" wurden eine ganze Reihe von Themen vorgetragen. Angefangen bei der Geschichte des Tourismus in Südtirol, über die touristische Entwicklung des Dorfes Tramin, bis hin zur aktuellen Situation und den Blick in die Zukunft. Dabei wurden auch kritische Themen angesprochen.

Für viele Einheimische sind die verschiedenen Ansichten von Tramin so selbstverständlich und gewohnt, dass den meisten Bürgern gar nicht mehr auffällt, was gut und was weniger gut im Dorf ist. In den Prospekten des Tourismusvereines, der Weinkellereien, Brennereien und der Traminer Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe werden immer die schönsten Seiten von Tramin abgedruckt. Das historische Dorfzentrum mit Blick auf die Pfarrkirche, der Kastelaz-Hügel, die Kapelle von St. Jakob, bzw. Teile der Hans-Feur-Straße. Bei den Gästen lösen diese Bilder sehr viele positive Emotionen aus. Besonders der Mix aus historischen Bauten, Rebhügeln, Kirchenkunst, Brauchtum und dem milden Klima, zieht jährlich sehr viele Gäste aus dem In- und Ausland an. Ein besonders schöner Anblick des Dorfes Tramin ist der von der Südseite her. Die verwinkelten Häuser mit den typischen Dachziegeln und die sanfte, hügelige Landschaft lösen in den Köpfen der Feriengäste Gediegenheit, Behaglichkeit, Sicherheit, Ruhe und Ordnung aus. Alles Werte, die wir heute in den Großstädten längst verloren haben und nicht selten flüchten gerade deshalb die Gäste in die Landgemeinden um dort genussvoll ihre Ferien verbringen zu können. Doch häufig gaukeln wir in den Hochglanzprospekten eine heile Welt vor, die längst nicht mehr so heil ist, wie sie von den Touristikern gerne angepriesen wird. Fotos zeigen immer nur Bildausschnitte und auf diesen Bildern sieht man immer nur einen schmalen Blickwinkel. Doch ist der Gast einmal im Tramin, trifft er auf reale Bilder und sieht das Dorf und die Landschaft von oben und unten und von allen Himmelsrichtungen. Beiliegend drei Bilder von Tramin, die leider schon Realität sind:

- Ein massives Verkehrsproblem im Dorfzentrum und insbesondere in der guten „Stube" eines jeden Dorfes, dem Rathausplatz;
- Eine massive Verbauung der Talebene durch Handwerkerzonen, Großgärtnerei, Obstgenossenschaften, Kläranlage, Eisenbahn und Autobahn.
- Ausbau des Flughafens Bozen: Tramin und das gesamten Unterland liegen in der Einflugschneise des Flughafens von Bozen. Wird dieser einmal ausgebaut, werden in der Hochsaison und besonders an Samstagen dutzende von Flugzeugen über Tramin und dem Unterland kreisen, Warteschleifen drehen sowie starten und landen.
- Der Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage ist immer noch nicht vom Tisch! Welcher Gast will in seinem Urlaubsort eine Großverbrennungsanlage vor der Haustüre?

Wie sollen wir den Gästen glaubhaft Ruhe, Erholung, Sauberkeit, schöne Landschaft vermitteln, wenn all dies längst nicht mehr der Realität entspricht?? (jg)

Der völlig zugeparkte Rathausplatz enttäuscht unsere Gäste immer mehr.

Tramin liegt in der Einflugschneise des Flughafens, der möglicherweise in den nächsten Jahren stark ausgebaut wird.

Der Blick auf die historische St.-Valentins-Kirche wird durch die massive Verbauung zwischen Tramin und Neumarkt stark beeinträchtigt.

Falls in Tramin eine Klärschlammverbrennungsanlage (im Bild ein Beispiel aus Deutschland) werden unsere Gäste mit rauchenden Schloten begrüßt.

Tramin wohin? (Teil IV)

„Wir brauchen die Marke „Tramin“ und ein geplantes Ortsmarketing“

Wie im letzten Dorfblatt berichtet, fehlt dem Dorf Tramin aus touristischer und wirtschaftlicher Sicht ein klares Profil und ein für alle verständliches Entwicklungskonzept. Dieses Konzept sollte klar definitierte Maßnahmen aufzeigen, wie vereinbarte Ziele erreicht werden können. Zur Umsetzung würde sich sehr gut das Instrument des „Ortsmarketings“ eignen. Sabine Pichler, Mitarbeiterin der Eurac, schildert im folgenden, wie Ortsmarketing in der Praxis aussieht:

Aufgabe der Ortschaften in Südtirol

Die Bedürfnisse der Einwohner, der Unternehmer sowie der Gäste hinsichtlich des Wohn-, Arbeits- und Erholungs-Standorts „Dorf“ zu befriedigen.

Die Lebendigkeit und die Vielfalt der Südtiroler Orte für die Zukunft erhalten und weiter entwickeln.

Rahmenbedingungen der Ortsentwicklung in Südtirol

- Mehrheitlich intakte kleine und mittlere Ortschaften mit funktionierenden dörflichen Strukturen trotz leichter Siedlungskonzentration
- Koordination einer Vielzahl von Ansprüchen auch auf kleinörtlicher Ebene
- Notwendigkeit, die alltäglichen Bedürfnisse der Bevölkerung zu decken
- Orte als Attraktionspunkte für Gäste
- Interdisziplinäre Kooperation zwischen öffentlichen und privaten Akteuren

Herausforderungen für die Ortsentwicklung in Südtirol

- Konkurrenz der kleinen Orte zu den städtischen Zentren
- Erreichbarkeit, insbesondere in peripheren Lagen
- Verlust kultureller und öffentlicher Einrichtungen, welche Besucher-Frequenz erzeugen
- Mangelhafte Gestaltung der öffentlichen Räume
- Sanierungsbedürftige Gebäude i.V.m. Denkmalschutz-relevanten Situationen
- Veraltete Strukturen in der Gastronomie
- Probleme der Betriebsnachfolge

Ziele für die Ortsentwicklung und Ortserneuerung in Südtirol

- Stärkung der Orte als Versorgungsstandort für die Bevölkerung
- Verbesserung des Angebots an Waren, Dienstleistungen und Veranstaltungen
- Steigerung der städtebaulichen Qualität und der Aufenthaltsqualität
- Stärkung der lokalen Identität
- Förderung des lokalen Unternehmertums
- Förderung von Kooperationen
- Branchenübergreifende Standortkonzepte

Ansprüche an das Dorf

- Wohn- und Arbeitsort mit hoher Lebensqualität
- Dorfcharakter pflegen und bewahren
- Vielfältige Freizeitangebote
- Vielseitiges kulturelles Angebot
- Aktive Beteiligung
- Dialog aller Akteure fördern
- Gezielte und ausgewogene Raumordnung
- Ansprechendes Ortsbild
- Gute Erschließung
- Nachhaltige Mobilität sichern
- Ressourcen verantwortungsbewusst einsetzen
- Attraktivität und Bekanntheit steigern
- Lebendiger Wirtschaftsstandort
- Arbeitsplätze halten und ausbauen
- Interessen der Wirtschaftszweige bündeln

These 1

Das Marketing sollte sich nicht nur auf die Destination beziehen, sondern den gesamten Standort mit all seinen Wirtschaftsbranchen und Anspruchsgruppen betrachten.

These 2

Um sich von anderen Orten und Regionen abzugrenzen, muss eine Identität für die Gemeinde Tramin geschaffen werden. Dies kann nur in enger Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren gelingen.

- Ortsentwicklung = Kooperation
- In Bezug auf Produktpolitik:
  - Profilgerechte Angebotsplanung und –entwicklung
  - eine nachfragegerechte Angebotskoordination
  - Durchsetzung von Qualitätsstandards bei Teilleistungen
- In Bezug auf Absatzpolitik:
  - absatzfähige Aufbereitung des Angebotes
  - kooperativ ausgerichtete und engagierte Vermarktung

These 3

Das Einbeziehen aller Akteure gelingt nur, wenn es im Ort eine akzeptierte und zentrale Institution gibt.
Marken sind ganze Erlebniswelten die wir im Laufe der Zeit erfahren haben. Starke Marken sind erzeugte, eindeutige Bilder in unseren Köpfen.

These 4

Destinationen bzw. Standorte können grundsätzlich Marken sein. Voraussetzung dafür ist eine bekannte und unterscheidbare Persönlichkeit.

Anforderung an Markenkonzepte

- Marken schaffen Identität
- Marken brauchen Strategie
- Marken brauchen innovative Produkte
- Marken brauchen unternehmerische Geschäftsmodelle
- Marken kommunizieren im Erlebnisraum
- Marken brauchen eine ordnende Struktur

Wirkung des Markenwertes

- Loyalität gegenüber Destination durch emotionale Bindung und dadurch u.a.
- Akzeptanz höherer Preise
- Wiederholungsbesuche, längere Aufenthalte
- Weiterempfehlung
- Höhere Umsätze durch sog. Cross-buying
- Möglichkeit des Markentransfers

These 5

Bevor von Markenbildung gesprochen werden kann, muss man die Alleinstellungmerkmale eines Ortes definieren und Erkennungsmerkmale schaffen.

Für ein professionelles Ortsmarketing sind Legitimation, Kompetenz und Verantwortlichkeit notwendig.

Grundschule

Erste „Fahrprüfung“ ihres Lebens

Der Donnerstag, 15. März war für die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen ein besonderer Tag. Sie legten an einem eigens aufgebauten Fahrradparcour ihre Fahrradprüfung ab. Diese wird alle zwei Jahre vom Amt für Verkehrserziehung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin und der Grundschule abgehalten.

Bereits in der Schule werden die Kinder im Rahmen der Verkehrserziehung auf die Prüfung vorbereitet. Vor der eigentlichen Prüfung dürfen die sie dann auf den vom Amt zur Verfügung gestellten Rädern noch einige Proberunden drehen. Dann wird es Ernst. Jedes Kind fährt einzeln, mit Argusaugen vom Dorfpolizisten und einem Mitarbeiter des Amtes, durch die Straßen und über die Kreuzungen des Modellstraßennetzes. Dieser ist auf engstem Raum mit Verkehrszeichen und schwierigen, engen Kreuzungen, Ampeln, Zebrastreifen voll gestellt .Deshalb sind höchste Konzentration, genaue Kenntnis der Verkehrsregeln und auch Geschicklichkeit gefragt. Diese Schwierigkeitsgrade führten dazu, dass gar manche Kinder es nicht auf Anhieb schafften den Führerschein zu erhalten. Sie werden ihn nach nochmaliger „theoretischer Prüfung“ in der Schule erhalten. Vor dem Gesetz zählt dieser Führerschein nicht. Ein kleiner Vorgeschmack auf die Motorrollerprüfung in der dritten Mittelschule ist diese erste Fahrradprüfung aber allemal.
Hgk

Konzentriert unterwegs – werden diese zwei Radfahrer den Führerschein erhalten?

Die Kinder einer vierten Klasse mit ihren Lehrpersonen, Dorfpolizist Christian Battisti und den Männern vom Amt für Verkehrserziehung. Fotos: W. Kalser

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebote vom 26. bis 31. März 2012
Jeden Tag ein Produkt zum halben Preis!!

26.03:	Toilettenpapier Foxy 12 Rollen	4,74 Euro
27.03:	H-Milch-teilentrahmt 1 lt	0,44 Euro
28.03:	Kaffee Splendid Classico 4 x 250 gr	3,75 Euro
29.03:	Hartweizennudeln Barilla 1,5 kg	1,14 Euro
30.03:	Parmesan Reggiano Dop 1 kg	10,95 Euro
31.03:	Sekt Mueller Thurgau 0,75 lt	2,34 Euro

Diese Angebote finden Sie in unseren beiden Geschaeftsstellen, solange der Vorrat reicht!

Neue Öffnungszeiten ab 26.03.12: Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

Bezirksversammlung in Tramin

Schützenkompanie lädt zu Messfeier und Heldenehrung

Am Samstag, den 24. März begeht der Schützenbezirk Süd-Tiroler Unterland seine traditionelle Jahresversammlung im Bürgerhaus. Der Zusammenkunft gehen eine Messfeier in der Pfarrkirche und eine Heldenehrung vor dem Kriegerdenkmal voraus. Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Mit einer Ehrensalve und Kranzniederlegung gedenken die Schützen den Opfern aller Kriege.

Der Schützenbezirk Süd-Tiroler Unterland ist mit 12 Kompanien und einer Schützenkapelle der kleinste des Süd-Tiroler Schützenbundes. Die Vertreter der rund 420 Unterlandler Schützen und Marketenderinnen kommen am morgigen Samstag zu ihrer Jahresversammlung im Bürgerhaus zusammen. Diese wird jedes Jahr von einer anderen Kompanie organisiert, in diesem Jahr erstmals in einem größeren und feierlichen Rahmen. Zu letzterem sind alle Traminerinnen und Traminer herzlich eingeladen. Um 18.45 Uhr nehmen die Abordnungen am Hauptplatz Aufstellung und marschieren anschließend zur Pfarrkirche, wo eine hl. Messe gefeiert wird. Diese wird von der Schützenkapelle Unterland umrahmt. Nach der Kirchfeier wird am Hauptplatz mit einer Ehrensalve durch die Traminer Schützen und einer Kranzniederlegung der Gefallenen und Opfer aller Kriege gedacht. Landeskommandant Elmar Thaler wird die Gedenkansprache halten, ehe sich die Abordnungen nach Abspielen der Landeshymne zum Bürgerhaus begeben.

Schützenkompanie Tramin

Vereins für Kultur und Heimatpflege

Vorankündigung: Kulturfahrten

Mittwoch, 9. Mai 2012
Asolo – Follina – Feltre
Fahrt in die Hügellandschaft des Veneto nach Asolo, über die Prosecco-Straße nach Follina und den Piave entlang bis nach Feltre in der Provinz Belluno.

Freitag, 6. Juli 2012
Lienz - Aguntum - Dolomitenstraße - Lavant und Galitzenklamm

Bitte beachten Sie die Ankündigungen mittels Plakaten und Handzetteln!

Die Südtiroler Volksbank stellt sich vor

In der Bevölkerung verwurzelt

Herr Rossi, Sie wurden vor kurzem zum neuen Hauptfilialleiter im Einzugsgebiet Eppan, Kaltern, Neumarkt, Auer und Leifers ernannt. Was genau sind Ihre neuen Aufgaben und Ihre Ziele?
Die Südtiroler Volksbank legt großen Wert auf eine sehr gute und intensive Kundenbetreuung in den Filialen und Beratungszentren. Als Verantwortlicher für die Südtiroler Filialen südlich von Bozen ist es meine Aufgabe und mein Wunsch dafür zu sorgen, dass alle Kunden der Volksbank, egal ob Privat- oder Firmenkunden, einerseits vom richtigen Berater betreut werden und andererseits auch Angebote zu jenen Konten und anderen Bankprodukten erhalten, welche für sie am besten geeignet sind und ihren Bedürfnissen entsprechen.

Worauf wollen Sie in Ihrem neuen Verantwortungsbereich besonders Wert legen?
Die Südtiroler Volksbank ist in den Dörfern, wo sie schon seit Jahrzehnten mit einer Filiale präsent ist, fest in der Bevölkerung verwurzelt. Ich möchte unsere Dienste aber auch den Bürgern jener Gemeinden näherbringen, die keine Filiale im Ort haben. Vielfach werden Amtsgänge, Arztbesuche oder Einkäufe in den Nachbargemeinden erledigt, und diese können mit einem Besuch in einer Volksbankfiliale verbunden werden.

Hauptfilialleiter der Volksbank, Walter Rossi, ein gebürtiger Traminer.

Was heißt das für die Bürger der Gemeinde Tramin?
Ich möchte alle Bürger der Marktgemeinde Tramin einladen, unsere nahe gelegenen Filialen in Neumarkt, Auer oder Kaltern zu besuchen. Wir beraten Sie gerne zu den neuesten Produkten für Privatkunden und Firmen und können mit innovativen und günstigen Kreditformen Ihre Projekte finanzieren. Wir haben mit der Marke Private Banking ein einzigartiges Beratungsmodell für Ihre Ersparnisse entwickelt und bieten mit einfachsten Sparformen, wie zum Beispiel dem altbekannten Sparbuch, Festgeldkonten oder Obligationen, sichere und solide Zinsen für Ihr Geld an.
Kommen Sie einfach auf einen Besuch vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin (Filiale Neumarkt Tel. 0471 944280, Filiale Auer Tel. 0471 944040, Filiale Kaltern Tel. 0471 944220).

BioPlant
Kaufen wo's wächst
KRÄUTER + GEMÜSE

100% Natur! Alle BioPlant-Pflanzen werden rein biologisch und ohne Zusatz von künstlichen Düngern oder chemisch-synthestischen Spritzmitteln in Südtirol produziert. Wo BioPlant draufsteht, ist 100% Natur drin.

VERTRAUEN, DAS WÄCHST
Wie werden BioPlant Pflanzen kultiviert?
- Verwendung von Saat- und Pflanzengut in ökologischer Qualität
- Pflanzenerden mit nachwachsenden Rohstoffen werden bevorzugt
- Verzicht auf den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen
- Produziert wird unter dem Grundsatz der Nachhaltigkeit

0% Chemie
100% Natur
100% zertifiziert
100% Südtirol

GARTENGESTALTUNG
PFLANZENCENTER
Tengler
RICHARD TENGLER www.tengler.it
Neumarkt - St. Nikolaus-Ring 7
Tel. 339 698 12 34 – Fax 0471 861 116
MO – FR: 8.00 - 12.00, 14.00 - 18.30 SA: 8.00 - 12.00

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereins Tramin ein, welche am Freitag, 30. März um 19.15 Uhr in der ersten Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 28. März 2011
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2011
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2011 und statistische Zahlen
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2012
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2012
8. Tätigkeitsvorschau 2012
9. Grußworte des Ehrengastes Landesrat Hans Berger
10. Grußworte
11. Allfälliges

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.
Anschließend sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.
Wolfgang Oberhofer – Präsident

KVW

Einladung zur Jahresversammlung

Der KVW-Ortsauschuss von Tramin lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung, welche am Samstag, den 31. März 2012 um 16 Uhr im Bürgerhaus stattfindet, herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann
2. Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
3. Verlesung des Tätigkeitsberichtes und kurze Vorschau
4. Rückblick auf die Tätigkeit des Patronates
5. Referat vom Frau Martha von Wohlgemuth zum Thema „Patientenverfügung“
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Ehrung langjähriger Mitglieder (25, 40, 50 Jahre Mitgliedschaft)
8. Abschluss der Versammlung mit kleinem Imbiss und Umtrunk

Bäuerinnen-Bezirkswallfahrt

„Gemeinsam auf dem Weg“

So das Motto der diesjährigen Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen. Die Wallfahrt findet am Dienstag, 27. März 2012 statt. Wir treffen uns um 14 Uhr in der Pfarrkirche Tramin und ziehen betend über Rungg bis zur Gnadenmutter in die Pfarrkirche nach Kurtatsch. Nach dem feierlichen Gottesdienst kehren wir wieder gemeinsam zurück. Alle die gerne mit uns beten und danken, sind zur Wallfahrt herzlich eingeladen.

Kurs über Grabgestaltung

Die Diplomfachfrau Maria Gantioler von der Fachschule für Wein-, Obst- und Gartenbau Laimburg gibt Tipps zur etwas anderen Grabgestaltung am Donnerstag, 29.März um 14 Uhr im Bügerhaus.
Anmeldung: Konsumgenossenschaft
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Café Eisdiele Obermaier
Haben Sie unseren Geschenksgutschein für Ihren Anlass?
Tel. 0471 860 439 · Donnerstag Ruhetag

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Meerurlaub 2012: Frühbucherbonus -5% bis Ende April!

Aquarium Genua € 65 Kinder € 35 01.04.2012
Lago Maggiore € 240 21.-22.04.2012
Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum 13.05.2012
Tierpark Hellabrunn in München € 37 Kinder € 18 22.07.2012

****Falkensteiner Club All-inclusive Funimation Borik Zadar 23.06.-01.07.2012 ab € 970
***Valamar Pinia Hotel in Porec
***Apartments Pinia Residence Kroatien 30.06. - 08.07.2012 ab € 699

Öffentliche Bibliothek

Mit den Südtiroler Elternbriefen entspannt durch die Pubertät!

Der Elternbrief „Wenn die Pubertät beginnt" wurde vom Amt für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt und kann kostenlos in der Bibliothek oder in der Gemeinde abgeholt werden.

Frühlingszeit - Gartenzeit!

Der Frühling streckt seine ersten Fühler aus und den Gartenfreunden kribbelt es schon unter den Fingernägeln um die ersten Gartenarbeiten zu erledigen. Damit das Pflanzenjahr gut beginnen kann, bietet die Bibliothek aktuelle Literatur für alle Gartenliebhaber. Eine große Auswahl an Büchern zu speziellen Themen stehen zur Ausleihe bereit: Pflanzen in Töpfen & Kübeln, Gartenspaß für Einsteiger, Familienspaß im Garten, Kräutergarten, Anregungen zum Gestalten von Balkon und Terrasse und vieles mehr.

Die Bibliothek hat auch die Zeitschriften „Kraut & Rüben" und „Mein schöner Garten" im Angebot. Die aktuelle Zeitschrift kann in der Bibliothek eingesehen werden, die älteren Zeitschriften können für jeweils 14 Tage ausgeliehen werden.

AVS und Öffentliche Bibliothek

Einladung zur Buchvorstellung „Frauen im Aufstieg"

„Frauen im Aufstieg", das bedeutet im Aufstieg am Berg und im Leben. Mehr als alpinistische Erfolge stehen Motive, Beweggründe und Entwicklungen im Blickpunkt. Aus einem Mosaik an Lebensgeschichten von Alpinistinnen, Wissenschaftlerinnen, Schriftstellerinnen, Wirtinnen und Trägerinnen entwickelt sich eine weibliche Alpingeschichte, die dem Frauenbergsteigen gleich wie dem Frauenleben im Gebirge Aufmerksamkeit schenkt.
Dieses Buch zeigt, dass Frauen in den Bergen ebenso geklettert sind, ebenso Gipfel erklommen haben, ebenso neue Routen eröffnet haben wie Männer. Doch der Schritt hinauf war für Frauen zuallererst ein Schritt hinaus, ein tastendes und zusehends absichtsvolles Heraustreten aus auferlegten, starren Rollen. Von diesem Aufstieg handelt dieses Buch. Es ist eine Spurensuche: eine Suche nach Spuren von Frauen in der Alpinismusgeschichte und eine Geschichte von Spuren, die Frauen hinterlassen haben – nicht nur im Bergsteigen.

Neuer Dienst im Unterland

Das „Info-Telefon" für pflegende Angehörige

Eine Gruppe von Freiwilligen bietet einen neuen Dienst an. Pflegende Angehörige im Sprengel Unterland können beim INFO-Telefon wöchentlich dienstags und freitags von 18 bis 19 Uhr Informationen zu sozialen und gesundheitlichen Angelegenheiten einholen. Diese können die finanzielle Sozialhilfe, die Hauspflege, das Essen auf Rädern, das Pflege- und Invalidengeld, die Mietbeiträge, die Altersheime, die Dienste des Sozial- und Sanitätssprengels, das Weiße Kreuz usw. betreffen. Die Erfahrung zeigt uns immer wieder, wie schwierig es ist, sich durch die verschiedenen sozialen und sanitären Angebote durchzufragen, um schlussendlich den richtigen Ansprechpartner zu finden. Die Freiwilligen beraten Sie vertraulich und kompetent. Rufen Sie uns an! Wir beantworten Ihre Fragen oder leiten Sie an die richtige Stelle weiter. Das INFO-Telefon 0471 1881077 ist seit 1. März 2011 aktiviert (die Telefongebühren gehen zu Lasten des Anrufers). Der Dienst ist bei der Stiftung „Griesfeld" in Neumarkt angesiedelt. Diese stellt den Freiwilligen die nötigen Räumlichkeiten und den Telefonanschluss zur Verfügung stellen.

Dienstag, den 27.03.2012.

um 20 Uhr in der öffentlichen Bibliothek Tramin mit der Autorin und Kulturreferentin der AVS-Landesleitung Frau Ingrid Runggaldier.

Männergesangsverein

Zu Gast in der Kellerei

Kürzlich durfte der Männergesangsverein in der Kellerei Tramin eine Kellerbesichtigung und eine Weinverkostung der ganz besonderen Art erleben.

Dazu eingeladen haben der Vizeobmann der Kellerei Elmar Rellich und der Kellermeister Willi Stürz. Der Vizeobmann hat gekonnt durch die gepflegten und hochmodernen Räume der Kellerei geführt. Anschließend wurden die Männer des Chores vom Kellermeister in die Geheimnisse der „Weinbeißerei" eingeweiht.

Es wurden Gewürztraminer, Weißburgunder und Blauburgunder verkostet und dann – der Höhepunkt - standen verschiedene Jahrgänge eines köstlichen Rotweines zur Verkostung. Es hat alle erstaunt, wie grundverschieden der Wein ein und derselben Sorte, aber verschiedener Jahrgänge, sein kann. Hochinteressant, kaum zu glauben, noch nie erlebt!

Kellermeister Willi Stürz bei der Verkostung mit den Mitgliedern des Männergesangsvereines.

Für die aufschlussreiche Kellereibesichtigung und für die hoch interessante Weinprobe gebührt dem Elmar und dem Willi der herzlichste Dank des Chores.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

Weinstraße 156 | 39040 Tramin
Tel. 0471 860 444

Öffnungszeit am Valentinstag:
von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr

Wir laden Sie und
Ihre Freunde herzlich zum

Tag der offenen Gärtnerei

am Sonntag, 1. April im Garden Paradise
von 9 bis 18 unter dem Motto
„Mediterrane Gartenlust" ein.

Für unsere kleinen Gäste haben wir eine Hüpfburg,
Luftballons und einen kleinen Streichelzoo.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Auf Ihr Kommen freut sich
das Team von Garden Paradise

„Erzählts ins, wias früher gwesn isch!“

Von der unfreiwilligen Hochzeitsreise bis zum Hennen impfen

Diese und andere Lebensgeschichten von fünf Frauen aus Tramin standen im Mittelpunkt des Erzählabends, zu dem das Traminer Frauenforum am Tag der Frau ins Bürgerhaus geladen hatte.

„Die Frauen werden uns kleine Ausschnitte aus ihrem bewegten Leben erzählen und uns so teilhaben lassen an einzelnen Erinnerungen“, erklärte Brigitte Rellich, die den Abend moderierte. Diese Frauen saßen auf einem gemütlichen Sofa der Bürgerhausbühne und erzählten aus ihrem langen Leben, als sei es erst gestern passiert. Zugleich wurden im Hintergrund Fotos eingeblendet, die die Erzählungen ergänzten und wirklichkeitsnäher erschienen ließen. Im Publikum wäre fast das Fallen einer Stecknadel zu hören gewesen. So aufmerksam folgten die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter auch der Bürgermeister mit seiner Gattin Patrizia, den interessanten, manchmal lustigen, manchmal auch dramatischen Lebensgeschichten. Es schien, als sei es erst gestern passiert, so deutlich haben sich wohl bestimmte Ereignisse in ihr Gedächtnis eingedrückt. Aufgelockert wurde der Abend durch die Volksmusik der „Stickl Spielerinnen„ mit Renate, Ingrid und Margit Dissertori, sowie Uta Praxmarer. „Erinnerungen sind ein kostbarer Schatz und machen uns Vieles bewusster“, zitierte Brigitte Rellich zum Schluss, wohl wissend, dass das Publikum wohl noch gerne länger zugehört hätte. Im Gespräch beim anschließenden Umtrunk war der tiefe Eindruck herauszuhören, den die fünf betagten, bodenständigen Frauen gemacht hatten, vor allem mit welcher Willenstärke, Lebenskraft und Mut sie das Leben gemeistert hatten. Nicht nur einmal hörte man sagen: „Zufriedenheit und eine gelungenes Leben hängen wohl nicht von äußeren Umständen, sondern vor Allem von der inneren Einstellung ab.“

Die fünf Frauen, von erzählten bereitwillig über ihr Leben: von links nach rechts: Rita Piger, Kathi Scarizuaola, Irma Gummerer, Anna Kolmsteiner und Rita Pfraumer. Vorbereitet wurde der gelungene Abend von Brigitte Rellich (ganz links) und Christl Zwerger (ganz rechts).

„Es gibt Leute, die sind wie Leuchtfeuer im Leben eines Menschen“
Rita Piger

Rita Piger, 1934 in Pfatten geboren, besuchte die die erste Klasse Volksschule in Leifers. 1941 starb ihr Vater und nur zehn Tage danach wurde der ganze Besitz versteigert. So kam sie mit Mutter und Schwester nach Tramin, wo ihre Verwandten lebten. Sie fühlte sich hier gleich sehr wohl und träumte schon bald davon Lehrerin zu werden. Mit Hilfe der Pfarrhaushälterin Maridl Innerhofer kam sie nach Meran zum Studium und nach dessen erfolgreichem Abschluss erhielt sie ihre erste Stelle als Lehrerin bereits in Tramin. Nach Heirat und Familiengründung wurde sie Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung,

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

war später auch Tramins erste Gemeinderätin und brachte jahrelang Beruf, Familie und Ehrenamt unter einen Hut.

Kathi Scarizuaola ist als 12. von 13 Kindern 1939 in Kaltern geboren. Sie besuchte den italienischen Kindergarten. „Es war fein, wir haben gut gegessen, viel gespielt und gesungen, " erinnert sie sich gerne zurück. Ihre Familie ist bei der Option ins Zillertal ausgewandert. Nach dem Krieg wollten sie zurückkehren. An der Grenze wurde sie mit ihrer Mutter festgenommen und für zwei Tage ins Gefängnis gesperrt. Schließlich freigelassen, kehrten sie nach einem anstrengenden Fußmarsch wieder in die Heimat zurück. Ihre zweitägige, eher „unfreiwillige" Hochzeitsreise - die „Häuserin des Mannes" wollte vor Monatsende nicht das Haus räumen - führte sie nach Meran. Die tiefreligiöse Kathi wurde Mutter von zehn Kindern, ist inzwischen schon vielfache Oma und Uroma und nimmt sich immer noch Zeit zur Mithilfe in der Dorfgemeinschaft, wo immer sie gebraucht wird.

Rita Pfraumer, 1933 in Bozen geboren, kam als „neugeborenes lediges Kind" gleich in ein Kinderheim. Doch eine Tante sorgte dafür, dass sie schließlich doch in der Familie aufwachsen durfte. Schon als junges Mädchen lernte sie ihren Mann kennen und damit auch die Welt der Autos, besonders der Lastautos. So lernte sie, was für Frauen dieser Generation selten war, nicht nur Vespa und Auto fahren, sondern sogar Lastwagen steuern. Die Hochzeitsreise unternahm das junge Paar

„Den LKW Führerschein machte ich erst später. Da war ich schon eine Weile herumgefahren."
Rita Pfraumer

„Heute geht es allen gut, wenn sie zufrieden sind und Gottvertrauen haben."
Kathi Scarizuola

- wie könnte es anders sein - mit dem Lastauto. Mit neunzehn Jahren gebar Frau Rita das erste Kind. Sieben weiter Kinder folgten, eines davon starb als Kleinkind. Nach dem frühen Tod ihres ersten Ehemannes übernahm sie die Firma und kaufte auch einen neuen LKW. Diese führte sie mit ihrem zweiten Gatten weiter, dem sie noch drei Kinder gebar. Inzwischen wieder Witwe geworden ist sie der immer noch aktive und hochgeschätzte Mittelpunkt einer großen Familie mit zahlreichen Enkel- und Urenkelkindern.

Anna Kolmsteiner ist 1920 in Feldthurns geboren und wurde von allen „Nannele" genannt. Schon früh hatte sie den Wunsch Hebamme zu werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in Innsbruck kam es schließlich zu ihrem ersten dramatischen Einsatz als Hebamme: Es war eine Geburt in einem Eisenbahnwaggon voller Soldaten, der 1944 während eines Fliegeralarms ohne Heizung und Strom bei Schneegestöber in einem Tunnel angehalten wurde. Nach drei Jahren Tätigkeit als Hebamme in Feldkirch (Vorarlberg) kam sie der Liebe wegen nach Tramin. Vom Februar 1950 – das erste Baby war Hansjörg Platter - bis Herbst 1985 war sie hier ununterbrochen als Hebamme tätig. In diesen 35 Jahren hat die „Kolmsteinerin", wie man sie respektvoll im ganzen Dorf nannte, mehr als 2000 Traminer Kindern auf die Welt geholfen. Tag und Nacht war sie mit ihrer blauen Vespa unterwegs. Da zu Hause geboren und gestorben wurde, wurde sie nicht selten auch zum Sterben geholt.
Die betagte Hebamme brachte das Publikum mehrmals zum Lachen, besonders aber als sie Folgendes erklärte: „Ich habe nur dreimal nein gesagt: Als ich helfen sollte beim „Goaß Kitzen", beim „Hennen impfen" und beim „Hühneraugenausschneiden".

Gummerer Irma Jahrgang 1928 wuchs in der Hans Feur Straße, also im Dorfzentrum auf. Als sie von hier zum Gummerer Hof „hinauf heiratete", war dies anfangs schon eine große Umstellung. Die weite und steile Strecke zum höchsten und entlegensten Hof des Gemeindegebietes war schon anstrengend. Sogar als sich ihr Mann einmal beim Tischlern mehrere Fingerspitzen abtrennte, ging er nach einer notdürftigen Versorgung beim Dr. Vitullo wieder zu Fuß heim. Arbeit gab es mit sieben Kindern und der Landwirtschaft genug. Zugleich pflegten die „Gummererleut" auch noch einen schwerkranken ehemaligen Arbeiter, der eines Tages vor der Tür stand, bis zu seinem Tode. „Sechs Kinder sind auf dem Hof geboren, nur beim siebten wollte ich einmal rasten und ging ins Krankenhaus nach Schlanders zum Entbinden, " erzählte die immer noch rüstige Frau Irma, die auch noch am Herd steht, wenn Gäste im Gummererhof einkehren.

SKJ: Hallo liebe Jugendliche!

Die SKJ möchte euch recht herzlich zu folgenden Aktionen einladen:
- Bußfeier für Jugendliche
- Am 30. März um 19:15 Uhr in der Pfarrkirche - Emmausgang
- Am 09. April um 5:00 Uhr beim Winzerhof. Wanderung zum Zoggler, Besinnung und anschließendem gemeinsamen Frühstück
- Jugendgottesdienst mit anschließendem Filmabend
- Am 21. April um 19:15 Uhr in der Pfarrkirche. Alle Jugendliche sind anschließend zu einem lustigen Film im Pfarrsaal eingeladen. Für den kleinen Hunger ist gesorgt.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich die SKJ-Tramin.

Durch ihre Geschichten und die aufrichtige, echte Art des Erzählens hatten die fünf Frauen, die nach eigenen Angaben anfangs auch ein wenig aufgeregt waren, bald alle Herzen der Zuhörer und Zuhörerinnen gewonnen. „Wir sind richtig stolz auf unsere Omas, " meinten z.B. Barbara und Rebekka, und sprachen damit das aus, was auch die anderen mitgekommenen Kinder und Enkelkinder im Saal fühlten.
Hgk

„Drei Geburten in einer Nacht und die Frühmesse am Morgen waren keine Seltenheit"
Anna Kolmsteiner

„Wir waren jung und gesund und mit Gottes Segen schafften wir alles."
Irma Gummerer

Weil miar di Gitschn sein … für Gitschn ab 13 Jahren: Mädchen sein – Frau werden – Leben in vollen Zügen
Ein Nachmittag mit Freundinnen: entspannen, relaxen, genießen und schauen was alles in uns steckt
Dipl. Soz. Päd. Martina Brunner - Dr. Sigrid Zwerger
Samstag 24. März - 15 Uhr /Jugendtreff
Anmeldung (SKJ) 331/2700928

Frauen im Aufstieg – Buchvorstellung
Lebensgeschichten von Frauen – nicht nur im Bergsteigen
Ingrid Runggaldier
Dienstag, 27. März – 20 Uhr / Bibliothek

Frauenliturgie mit Lichterprozession: JA sagen zu …
Dr. Renate Dissertori- Huber
Donnerstag 29.März – 19 Uhr
Treffpunkt St. Anna Kapelle (Altenheim) – Alter Schießstand – St. Jakob Kirche
Bitte Batterien mitbringen!!!
Anschließend: Abschluss der Veranstaltungsreihe

25 JAHRE

Nur bei **SONNTEX** –Wir helfen sparen
mit dem Frühlingsangebot 2012
Markise 3500 cm x 2000 cm mit Kurbelantrieb
Inklusive Montage
Nur 890 Euro
5 Jahre Produktgarantie
Ca. 200 Stoffe zur Auswahl
Massarbeit und Fachmontage inbegriffen
SONNTEX
WAREMA FACHPARTNER SONNTEX
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Tel. 0471631270 - info@sonntex.it - www.sonntex.it
Frangart - Boznerstraße 63
Auch Samstag Vormittag offen
E677

Vortrag

Frauen und Geld – informieren, bevor es zu spät ist

Im Rahmen des Frauenmärz stand am Donnerstag, 15. März das Thema Geld im Mittelpunkt eines Vortrages im Bürgerhaus. Die Vorsitzende des Beirates für Chancengleichheit, Dr. Ulrike Oberhammer (li.) sowie die Vizedirektorin der Sparkassenfiliale in Tramin, Rag. Margit Plunger referierten vor ca. 50 interessierten Frauen jeden Alters zu diesem wichtigen Thema. Es ging dabei um Informationen über das Erbrecht, um finanzielle Rechte und Pflichten in der Partnerschaft, oder den Unterschied zwischen Ehe und Lebensgemeinschaft und deren Konsequenzen, wenn Unvorhergesehenes eintritt. Dr. Plunger klärte über die Gefahr bei Bürgschaften auf und betonte, man solle es sich gut überlegen, bevor man eine solche unterschreibt. Sie zeigte auch den Unterschied von Gemeinschaftskonto und persönlichem Konto auf und erklärte, wie man ein persönliches Konto eröffnen soll. Im Anschluss an diese Informationen konnten die Anwesenden Fragen an die beiden Fachfrauen richten. Besonders interessierten sie sich für das Thema Testament sowie die rechtlichen Möglichkeiten bei finanzieller Unterstützung der erwachsenen Kinder, wenn diese z.B. gemeinsam mit einem Partner eine Wohnung kaufen.

Am Samstagnachmittag, 17. März fuhr ein Bus voller Frauen nach Meran. Dort wurde das Frauenmuseum besichtigt mit der Sonderausstellung „Frauen und Geld". Diese passte inhaltlich bestens zum Themenabend des vergangenen Freitags und führte vor Augen, dass die Frauen auch in früheren Zeiten wirtschaftlich interessiert waren. Zuerst bei der Fahrt mit dem Bus und dann beim Rundgang durch die Stadt zeigte Dr. Bertha Linter Plätze und Gebäude die Frauen durch die Stadt und zeigte ihnen besondere mit Frauen verknüpfte Wirkungsstätten und besondere mit Frauen verknüpfte Sehenswürdigkeiten auf: so das die St.-Barbara-Kirche, das Klarissenkloster, das Institut der engl. Fräulein, die Statue der Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sissi) und das ehemalige Hotel Emma, das den Namen der berühmtesten Wirtin Tirols, Emma Hellensteiner trägt.

Auch heuer wieder:
Voller Pfarrtreff beim Frauenfrühstück – und leere Blumenregale bei dessen Eingang. Alle Primeln waren zugunsten der Krebsforschung verkauft worden.
hgk

PALMSONNTAG UND KARWOCHE

APRIL

1.-7.

Innerhalb weniger Tage!
Himmelhoch jauchzend:
„Viele Menschen breiteten
ihre Kleider auf der Straße aus,
andere schnitten Zweige
von den Bäumen und streuten
sie auf den Weg …"
Zu Tode betrübt:
„Ans Kreuz mit ihm!"

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000 g, 750 g, 500 g)
Das Eis, das schmeckt!
Tel. 0471 860 439 · Donnerstag Ruhetag

Ostern in der Pfarrkirche!

In den Tagen rund um das wichtigste Fest der Christen laden wir alle herzlich ein in die Kirche zu kommen, um gemeinsam zu beten und zu feiern!

Palmsonntag, 1. 04.

Palmweihe im Kirchhof um 9.45 mit anschl. Familiengottesdienst
Pfarrcafè
Kreuzweg in Rungg um 14 Uhr
Freisingerkapelle
Kreuzweg nach St. Jakob um 20 Uhr
Treffpunkt Pfarrkirche

Dienstag in der Karwoche, 3.4.

Bußfeier für alle um 20 Uhr

Gründonnerstag, 5.4.

Gründonnerstagfeier für Kinder 17 Uhr
Abendmahlfeier um 20 Uhr
anschl. Nachtanbetung

Karfreitag, 6.4.

Karfreitagliturgie um 15 Uhr

Karsamstag,7.4.

Osterfeier für Kinder um 17 Uhr
Osternachtfeier um 20 Uhr

Ostersonntag, 8.4.

Gottesdienst um 8 Uhr
Festgottesdienst um 10 Uhr
anschl. Rosenverkauf

Ostermontag, 9.April

Emmausgang für Jugendliche um 5 Uhr
Start: Winzerhof
Ostergottesdienst um 10 Uhr
Alteinheim St. Anna

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

... gestalten, drucken, binden ... in den Händen halten

Feier der runden Ehejubiläen

Jahrzehntelang gemeinsam durch dick und dünn

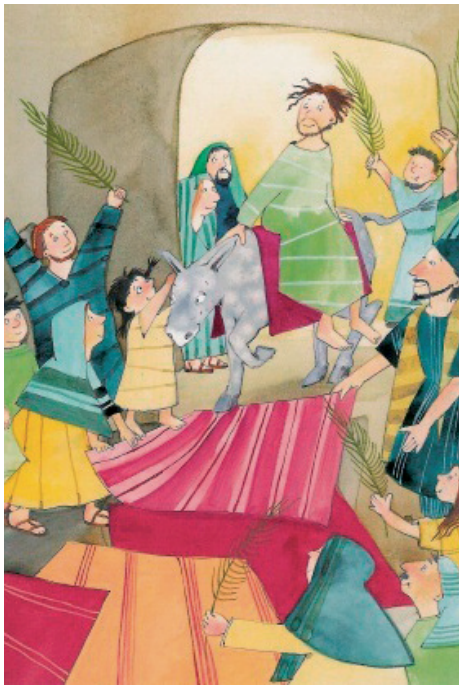
Zum ersten Mal lud die Pfarrgemeinde heuer Ehepaare ein, die im Laufe des heurigen Jahres ein rundes Ehejubiläum feiern. Zehn, zwanzig, dreißig und vierzig Jahre sind die Paare bereits verheiratet, die der Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst gefolgt waren. Dabei wurde für die gemeinsam verbrachte Zeit gedankt und um den Segen für die Zukunft gebeten.
Zu den „Standln" für die Jubelpaare, wie bei der Hochzeit, kam es zwar nicht, wohl aber zu einem kleinen Umtrunk im Pfarrtreff. Dabei wurde den Paaren der Rosenhochzeit (10 Jahre), Porzellanhochzeit (20 Jahre), Perlenhochzeit (30 Jahre) und Rubinhochzeit (40 Jahre) alles Gute gewünscht, und einmal mehr wurde festgestellt: „Wie doch die Zeit vergeht!"
hgk

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Einzug in Jerusalem"

Am Mittwoch, 28. März 2012 um 16 Uhr im Altersheim.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst



Helfen, wo man helfen kann!

Sie helfen den Menschen in den Bauern und Arbeitern der Länder in der weiten Welt:

beim Pfarrkaffee nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, 12. Februar haben sie Kaffee, Tee und Produkte aus dem Weltladen verkauft und dadurch einen Beitrag zum fairen Handel geleistet. Fair heißt, wenn jeder, der mit dem Produkt zu tun hat, sein Auskommen damit findet.

… die Jungs und Mädchen der Katholischen Jugend (SKJ) – hier Christof Gummerer, Simon Dissertori, Ariane Weifner und ihr Leiter Hansjörg Condin, der das Foto geknipst hat.

Immer hier, immer ein ja,
immer für uns alle da,
immer verständnisvoll und tolerant,
immer eine offene Hand,
immer ein Herz, das für uns schlug,
immer Liebe. – Für alle genug,
immer für alle und wenig für sich,
so war sie – „wir lieben dich"

Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Danksagung

Außerstande, allen persönlich zu danken, die unserer lieben Mama, Frau und unvergesslichen Schwester

Maria Oberosler geb. Straudi

in Tramin das letzte Geleit gegeben, uns in Worten und Briefen ihr Mitgefühl ausgedrückt und uns bei den Rosenkränzen in das Gebet eingeschlossen haben, möchten wir auf diesem Wege unseren tief empfundenen Dank aussprechen.

Dank gilt unserem Herrn Dekan Alois Müller, dem Mesner, den Vorbetern, dem Lektor, der Organistin, den Ministranten, der Sängergruppe, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern und dem Bestattungsdienst für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Auch den Jährgangen 1961 und 1987 möchten wir danken.

Danke auch für die Spenden im Gedenken an unsere Mama.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Mama in lieber Erinnerung behalten
und ihrer weiterhin im Gebete gedenken.

In Liebe: die Trauerfamilie **Tramin, Truden, im März 2012**

Du bist ein Teil unseres Lebens-
Für immer in unseren Herzen!

10. Jahrestag

Alfons Lardschneider

In Liebe denken wir an dich ganz besonders bei der Abendmesse
am Samstag, den 31. März in der Pfarrkirche Tramin.
Danke allen, die mit uns die Erinnerung an dich wach halten und für dich beten.

Deine Familie

Familiengottesdienst

am Palmsonntag,
1. April 2012
um 9.45 Uhr

Bringt euren
„Palmbuschn" mit!

Altenheim St. Anna

Sakrament der Krankensalbung

Beweis der besonderen Liebe Jesu zu den Kranken

Einmal im Jahr, meist rund um den 11. Februar, dem Tag der Kranken, wird die Spendung der Krankensalbung angeboten. Heuer geschehen im Rahmen des Freitagsgottesdienstes am 10.Februar.

Dekan Alois Müller feierte in der voll besetzten Kapelle des Heimes den Gottesdienst. Er wies auf die besondere Liebe Jesu zu den Kranken hin, die im Sakrament erfahrbar wird. Er sagte, dass es ein Sakrament der Lebenden ist, man will keineswegs den Kranken vorzeitig dem Tod überantworten. In der Gemeinschaft mit Christus wird der Kranke aber auch das Sterben bestehen, denn der Mensch ist zum Leben bestimmt und nicht zum Tod.
Bevor der Dekan mit dem geweihten Öl das Kreuz auf die Hände der SakramentsempfängerInnen zeichnete, deutete er die dazu gesprochene Formel: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des heiligen Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf!"

Die zwei Musikschullehrerinnen (v. l.) Gabi Morandell und Johanna Gabrielli Kröss trugen durch ihre Mitgestaltung wesentlich dazu bei, der feierlichen Handlung Festcharakter zu verleihen.

Geschichte

Auch in anderen Kulturen war Öl als Heilmittel seit alters her in Gebrauch und diente kultischen Zwecken, z. B. um Könige oder Priester zu salben.
Bis ins Mittelalter wurde (fast) der ganze Mensch mit dem aus reinsten Oliven gewonnenen Öl gesalbt. Später vor allem die fünf Sinne. Heute werden meist Stirne und Hände gesalbt, symbolisch für die Gesamtheit des Menschen.
Früher nannte man das Sakrament der Krankensalbung die „letzte Ölung", also „Salbung für den Tod". Sie war darum auch nur Schwerstkranken und Sterbenden vorbehalten. Heute kann jeder Christ, der schwere Krankheiten oder Schwierigkeiten des Alters durchmacht, das Sakrament empfangen als Trost und Zuversicht von Gott angenommen zu sein. Eine mehrfache Spendung ist möglich.

Dekan Müller bei der Spendung des Sakraments.

EINZAHLUNGSAUFFORDERUNG

FÜR ABONNEMENT TRAMINER DORFBLATT 2012

Erneuerung Dorfblatt-Abo
Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2012 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro.
Falls das ABO bereits bezahlt wurde, so betrachten Sie diese Zahlungsaufforderung als gegenstandslos.

Bankverbindungen:

Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin	Sparkasse Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483	IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: RZSBIT21548	SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben.

Aus der Chronik des Freisinger-Hofes in Rungg (V)

Von Raseln und Profen und dem Problem mit den Gfingen

Was uns das Hauslibell über die Herkunft der allgegenwärtigen Raseln verrät, ist sehr spärlich. Beantworten könnte es hingegen die Frage nach den Erträgen. Diese Antwort soll aber erst als Schluss dieser Reihe folgen. Vorher wollen wir darauf eingehen, welche Schwierigkeiten ein Vergleich mit der heutigen Situation bereitet.

Tausende von Fuhren kleinerer Steine wurden im Laufe der Jahrhunderte in den Weingütern des Freisinger-Hofes bewegt. Meist hat man sie praktischerweise zur Errichtung von Stütz- und Begrenzungsmauern verwendet.

Wenn man sieht, wie genau besonders in den ersten Jahrzehnten alle möglichen Vorgänge und Veränderungen auf dem Hofe notiert sind, dann verwundert, dass Aufzeichnungen über die Herkunft der Raseln weitestgehend fehlen. Es scheint nur zwei Ausnahmen zu geben:
Einmal wurden Raseln von Tisens und „Altpfeif" gekauft, hauptsächlich solche der Sorte Heinische, die sich für den neuen Standort nachher als ungeeignet erwiesen. Im zweiten Toponym ist unschwer Ackpfeif zu erkennen, ein Weiler von Lana, der im „Tiroler Landreim" des Georg Rösch von Geroldshausen im 16. Jahrhundert als elfter unter vierzehn Spitzenweinen unserer Heimat aufgezählt wird. Von Völlan in derselben Gemeinde allerdings schreibt ein Jahrhundert später Marx Sittich von Wolkenstein, dass die Weine dort sauer und nur zum Auffüllen geeignet seien. Die Raseln allerdings verkaufe man im ganzen Land.
Nun, für den Freisinger-Hof taugten sie offenbar nicht; vielleicht waren die klimatischen und andere Verhältnisse zu unterschiedlich.
In dieser Hinsicht sollte ein anderer Einkauf eigentlich unter besseren Vorzeichen stehen: Im Jahre 1702 bezog man vom Wirt zu Gmund 2000 Raseln, wobei das Hundert 6 Kreuzer kostete. Benötigt wurden sie für das obere Stück bei der Etsch und waren demnach wohl nur um einige hundert Meter zu verpflanzen.

Raseln und Profen

Die seltene Erwähnung des Bezuges von Raseln von auswärts legt die Vermutung nahe, man habe auf dem Hofe das Pflanzmaterial selbst produziert, hauptsächlich in Form von Ablegern.
Was für die Raseln in Form von Stecklingen als wahrscheinlich anzusehen ist, ist für die zweite Art der Rebvermehrung die einzige Möglichkeit: Besonders abgestorbene Reben, die in Lücken hinterließen, wurden durch „Profen" ersetzt, Ableger von den daneben stehenden Reben. Dazu wurde im Frühjahr ein an der Rebe belassener langer Trieb in der Lücke eingegraben. Die über der Erde belassenen Augen trieben vollkommen aus uns konnten im Herbst auch schon Trauben tragen, jene unter der Erde aber bildeten Wurzeln. Im darauffolgenden Jahr konnten sie von der Mutterrebe abgeschnitten werden und selbständig weiterwachsen.
Nach der Ausbreitung der Reblaus verschwand diese Art der Pflanzenvermehrung, da die Reben seither eine reblausresistente Unterlage benötigen, um zu überleben. Auf sie wird die gewünschte Sorte aufgepfropft.

Besondere „Feste"

Im Zusammenhang mit dem Raselstoßen ist immer wieder von „Feste" und „festigen" die Rede. Man ahnt bald, was damit gemeint sein könnte. Ein Eintrag von 1686 schafft schließlich Klarheit: „... ist bey der Behausung der Hoff umb und umb mit einer neuen Maur /:das der Pauman Somers Zeit Grauner Vieh einstellen und mehrer ... Fesste machen khünte:/ eingefangen ..." Es geht selbstverständlich um Mist. Er war in unseren Breiten der einzig verfügbare Dünger. Entsprechende Notizen finden sich regelmäßig:
Im Kaiserin-Stückl wurden in „etlich und achtzig" (1680er-Jahre) zwei Lagrein-Zeilen „nieder gelegt und 10 Fueder Fesste darzue gefiert", 1692 hat man „zwo Perglen negst am großen Kofl mit 6 Fueder Tunget einfesstigen lassen", im selben Jahr wurden andernorts „20 Fueder wol abgelegene Tunget" verteilt, in der Schererin sind 1703 „bei der noch darunter stehenden jungen Pergl fast 1 Stangen lang Tunget zuegelegt und Proffen gegen der Anewant herauf gezogen worden" und „1711 im Hörbst ist die anderte Pergl unter dem Curtatscher Steig mit 8 Fueder Misst und beigelegten Rebschäb in abnembenden Manschein befesstigt worden."
Um 1705 wurde sogar einmal vermerkt, dass der Dünger nicht reichte. Hätte man ihn, wie ein anderes Mal wie die Raseln beim Wirt in Gmund käuflich erworben, wäre das bestimmt auch notiert worden.
(Fortsetzung) - rz -

Nur der „große Kofel", auf dem sich früher ein Wetterkreuz befand, trotzte dem Menschenwerk. Foto: rz

Traditionelles „Söller-Watten“

Liesl und Viktoria Tengler haben die besten Karten

Am Sonntag, den 11. März fand im Gerätehaus der FF Söll, dass auch als Mehrzweckgebäude und „Vereinshaus“ für die Fraktion fungiert, das alljährliche Preiswatten der Söller statt. Im Versammlungsraum der Halle traten 24 Söller Wattpaare gegeneinander an. Diese Veranstaltung bietet den gemütlichen Rahmen, die Söller Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr aufs Neue zusammen zu bringen.
Insgesamt sieben Partien musste jedes Paar austragen, gespielt wurde nach dem Punktesystem. Für das leibliche Wohl sorgte Koch Karl Rella , welchem dafür ein aufrichtiges Dankeschön gebührt. Ebenso danken die Organisatoren sehr herzlich allen Frauen, die Süßspeisen für den Nachtisch mitbrachten.
Als ältester Spieler wurde Steinegger Luis prämiert.

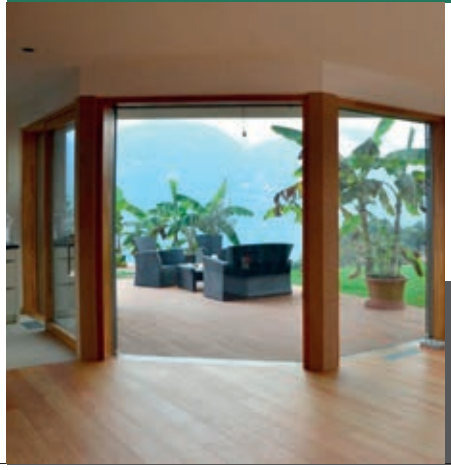
Das Ergebnis:
1. Tengler Viktoria und Tengler Liesl
2. Nessler Rita und Zelger Siegrid
3. Nessler Günther und Nessler Margit

Ein großer Dank gilt schließlich allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben. Es sind dies: Bertol Reinhold, Maier Egon, Mayr Oskar Blumen (Kurtatsch), Oberhofer Meinrad, Oberhofer Otto, Plattenhof, Raiffeisenkasse Tramin, Sparkasse Tramin, Schießstand, Kaneppele Reinhard. Der Freiwilligen Feuerwehr Söll wird für die Zurverfügungstellung der Getränke gedankt.

Restaurant Pizzeria Fischerhof
zurück zu alten Tugenden.
Einfache Hausmannskost, feine Fischgerichte, Mediterranes, raffinierte Dessertvariationen, oder doch unsere Kamutpizza?
Wir bieten Ihnen was Ihr Herz begehrt
Restaurant Pizzeria Fischerhof, Breitbach 5, 39040 Kurtatsch, Tel 0471 880022, Handy 331 9153035
info@fischerhof.com
Mittwoch Ruhetag
FISCHERHOF

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A“ tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

AVS-Wanderfreunde

Wandern am Gardasee

Donnerstag, 29. März 2012
Abfahrt um 8 Uhr!
Eine Frühlingswanderung am Gardasee gehörte schon von Anfang an in unser Programm. Sehr viele für uns geeignete Wege, wo wir noch nicht gewesen sind, gibt es zwar nicht mehr, aber für heuer haben wir einen sicherlich passenden gefunden. Wir wandern von ganz oben in Tremosine eine Runde herunter bis nach Voltino. Die Anreise dauert ein bisschen lang, deshalb müssen wir diesmal schon um 8 Uhr starten.
Wir fahren nach Limone und von dort hinauf auf den großen Parkplatz oberhalb von Vesio oder, je nach Ankunftszeit, etwas weiter bis zur Abzweigung nach Voiandes. Nach einer kurzen Strecke durch das Dorf und durch die Wiesen geht es an den „großen Aufstieg" von ca. 200 Höhenmetern zur Bocca di Nevese, dem höchsten Punkt der Wanderung. Dann kurzer Abstieg und Querung des Waldes bis nach Sermerio. Von hier aus geht es praktisch nur noch bergab bis nach Pieve. Hier oder in Pregasio finden wir ein gutes Restaurant zum Mittagessen. Nach Pieve erfolgt ein leichter Abstieg bis in den Bach bei Ponti und zum Schluss wieder ein leichter Anstieg hinauf nach Voltino, wo der Bus auf uns wartet.
Die Wanderung ist nicht besonders anspruchsvoll (ungefähr so wie jene letzthin bei Levico). Gehzeit 3,5 – 4 Stunden, Anstieg ca. 250 Höhenmeter. Die Wege sind ein Gemisch von allem, was es da so gibt: Fahrstraße, Forstwege und großteils Wandersteige. Ein Stück von 10 – 15 Minuten ist eine etwas steile, betonierte Zufahrt hin zu einem Bauernhof, für Wanderer mit ernsthaften Problemen mit den Beinen vielleicht eher unangenehm. Die Wälder und Wiesen der Gegend sind sehr reich an Blumen, und bei etwas günstigem Wetter haben wir auch eine gute Strecke mit großem Panorama zu erwarten. Tremosine gehört bekanntlich auch deswegen zu den beliebtesten Gegenden am Gardasee. Es dürfte also insgesamt eine sehr hübsche Wanderung werden.
Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel.0471 860509) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288).

Wie immer, wird die Wanderung bei ungünstiger Wetterprognose um eine Woche verschoben. Im Zweifelsfalle anrufen!

Panorama bei Pregasio.

Feuerwehr Tramin

Auto gerät in den Straßengraben

Am vergangenen Mittwoch, 21. März, ereignete sich am frühen Abend auf der Landesstraße zwischen der Gärtnerei Psenner und der Eofrut ein Verkehrsunfall, bei dem ein PKW über den Straßenrand hinausgeriet, einen Leitungsmast umstieß und dann gegen die Obstbäume prallte.

Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt. Die Feuerwehr Tramin war schnell zur Stelle und leuchtete die Unfallstelle aus und führte die Aufräumarbeiten durch. Nach einer halben Stunde konnte die Straße wieder für den Verkehr geöffnet werden.
(jg)

AVS

Halbtagswanderung bei Terlago

Palmsonntag, den 1. April 2012

Wie schon öfter, werden wir auch heuer am Palmsonntag eine Halbtagswanderung durchführen.

Wir starten um 13 Uhr beim Parkplatz in der Mindelheimerstrasse mit privatem PKW und fahren über die Autobahn bis nach Trient und von dort hinauf nach Terlago.

Wanderung: die Wanderung beginnen wir direkt im Ort bei der Kirche. Über angenehme Wanderwege überwinden wir die 300 m Höhenunterschied hinauf auf die „Dossi Alti". Von dort geht es in leichtem auf und ab Richtung Norden zum Lamar See. Dort können wir im Gasthaus einkehren oder auf der Liegewiese am See den Rucksack erleichtern. Über einen schönen Waldweg wandern wir dann Richtung Süden zu den Häusern von Pin und von dort hinunter nach Terlago.

Gehzeit: insgesamt ca. 3,5 Stunden
Höhenunterschied: 350 m
Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 370 3112
Georg Tel. 333 648 3281
Berg Heil!

Der Lamar See

Tag der Dorfsäuberung

Helfen, wo man helfen kann

Sie halfen am Dorfaufräumtag, den Samstag 17. März freiwillig mit, das Dorf von Unrat und achtlos weggeworfenem Müll zu säubern. Die Mitbürgerinnen und Mitbürger hier auf dem Bild und weitere, die bereits unterwegs waren - wie z.B. die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Rungg - waren sich nicht zu schade, das zu tun, was die Verschmutzer sicher nicht tun würden – sich zu bücken und Stück für Stück des Unrates in die von der Gemeinde bereitgestellten Müllsäcke zu geben. Ein sauberes Dorf gefällt schließlich allen.

hgk

ASV – Sektion Boccia

Mitgliederversammlung 2012

Am Montag, den 9. März 2012, lud die Sektion Boccia, ihre Mitglieder zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung ins Restaurant Schießstand.
Der Sektionsleiter Heinrich Nössing begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Besonders begrüßte er die Ehrengäste; den Sportreferent der Marktgemeinde Tramin und Präsident des ASV Tramin, Robert Greif, den Ehrenpräsidenten, Alois Zwerger, den Sektionsleiter vom Ski Club Roen, Hartmann Villgrater und den Obmann vom Boccia Club Kaltern, Peppi Kastl.
Heinrich Nössing verlas nun den umfangreichen Tätigkeitsbericht des abgelaufen Jahres, welchen er unterteilt, in einem sportlichen und einem organisatorischen Teil, gekonnt vortrug.
Im sportlichen Teil erwähnte er besonders die 11 Turniere, welche im letzten Jahr auf der Boccia-Anlage am Schießstand ausgetragen wurden. Sie wurden immer, zur vollen Zufriedenheit der 125 Mitglieder, organisiert und man konnte stets einige heitere, frohe und kameradschaftliche Stunden auf der Anlage verbringen. An den 11 Turnieren beteiligten sich 328 Spieler/innen, welche, zur Ermittlung der einzelnen Turniersieger, 425 Spiele austrugen.
Im organisatorischen Bereiche erwähnte er das Preiswatten im Bürgerhaus, welches zum Traditionspreiswatten in Tramin aufgestiegen ist und im Traminer Dorfleben nun fest verankert ist. Auch der jährliche Familientag am Zoggler, der in Zusammenarbeit mit der Sektion Kegeln organisiert wird, war ein voller Erfolg. Beim Watten und Boccia-Spiel amüsiert sich groß und klein und die Sorgen des Alltags werden für einigen Stunden zur Nebensache.
Sodann verlas der Kassier Hans Oberhofer den Kassebericht. Die Kassegebarung konnte auch 2011 positiv abgeschlossen werden.
Der Präsident, Robert Greif, richtete nun Grußworte an die Versammlung. Er überbrachte die Grüsse der Gemeindeverwaltung und dankte dem Sektionsleiter Heinrich Nössing und seinem Ausschuss für die hervorragende Führung der Sektion, und vor allen für die sportliche Tätigkeit, welche zum Wohle der Traminer Bürger/innen, aller Alterstufen, durchgeführt wird.
Es erfolgten nun einige Ehrungen:

Präsident Robert Greif, Anton Melchiori, Hartmann Villgrater, Sektionsleiter Heinrich Hössing, Herbert Bertignoll.

Präsident Robert Greif überreichte Herrn Anton Melchiori die VSS - Ehrenurkunde mit Ehrennadel, welche, auf Antrag des ASV Tramin, ihm, vom Verband der Sportvereine Südtirols, für langjährige und verdienstvolle Tätigkeit im Sport, verliehen wurde. Die Sektion Boccia ehrte vier verdienstvolle Mitglieder:
1. Heinrich Nössing überreichte Herrn Hartmann Villgrater die Ehrenurkunde für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Vorstand und als Sektionsleiter Stellvertreter.
2. Herr Anton Melchiori erhielt die Ehrenurkunde für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Vorstand.
3. Herr Herbert Bertignoll wurde die Ehrenurkunde für 20 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Vorstand und als Bahnenwart überreicht.
4. Stellvertreter Hartmann Villgrater, überreicht nun dem Sektionsleiter, Herrn Heinrich Nössing, die Ehrenurkunde, in Anerkennung seiner 25-jährigen verdienstvollen Tätigkeit, als Sektionsleiter.

Nach der Verlesung der Tätigkeitsvorschau für das Sportjahr 2012 dankte Heinrich allen für die rege Mitarbeit im Verein. Besonders bedankte er sich beim Obmann Robert Greif für die gute Zusammenarbeit im ASV Tramin, bei der Gemeindeverwaltung von Tramin, den Sponsoren Brennerei Psenner, Raika Überetsch, Würth Italia und privaten Gönnern für die finanzielle Unterstützung in den letzten Jahren. Dankesworte, für die gute Zusammenarbeit, richtete er auch an die Schützengilde von Tramin und an die Führung des Restaurants Pizzeria Schießstand.
Mit einem Umtrunk bei Pizzas und einem Gläschen Rotwein endete die Mitgliederversammlung der Sektion Boccia.
ASV TRAMIN – Sektion Boccia

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Spitzkohl 0,95 Euro/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Damen und Herren I weiterhin im Spitzenfeld

Am 19. Spieltag spielten alle Mannschaften zu Hause. Drei Siegen steht eine Niederlage gegenüber.

1. ASV Tramin D - ASKC Hauenstein D 1978 : 1696 Kegel, 5,5 : 0,5 Punkte, Mannschaftsschnitt = 494 Kegel pro Spielerin, + 282 Kegel. Obwohl der Mannschaftsschnitt nicht überragend war, feierten unsere Damen einen schönen Heimsieg. Der Sieg war nie in Gefahr. Die Gäste spielten einfach zu schwach. Mit zwei Siegen in Folge festigten die Damen, mit 28 Punkten, die Tabellenspitze in der B-Klasse West. Tagesbeste Spielerin war Enikö Tòt mit 521 Kegel, weiters spielten Dorli Nessler 487, Karin Bellutti 487 und Barbara Colaianni 491 Holz.

2. ASV Tramin I - ASKC Rodeneck 3263 : 3216 Kegel, 5 : 3 Punkte, + 47 Kegel. Mit einer kompakten Mannschaftsleistung von 544 Kegeln pro Spieler feierten wir, nach einem sehr spannenden Spiel, einen schönen Heimsieg. Wir starteten gut. Während Roland mit 575 Holz überzeugend den Punkt einfuhr, konnte Luis erst mit den letzten Schüben, mit + 6 Kegel, den 2. Punkt sicherstellen. Mit + 66 Kegel ging es in die zweite Runde. Egon und Elmar fanden nie ins Spiel. Sie gaben, wenn auch knapp, beide Punkte ab. Es stand nun 2 . 2, aber wir lagen noch mit + 48 Kegeln vorne. Im dritten Durchgang ging es dann hin und her. Die Gäste spielten gut und holten mehrmals Kegel um Kegel auf. Heinrich verlor sein Spiel und so lag der Sieg in den Händen von Hubert. Mit Routine und Klasse zog Hubert Kugel um Kugel in die Gasse. Er spielte hervorragend. Er ließ seinem Gegner nicht den Hauch eine Chance und als am Zählwerk stolze 581 Kegel aufleuchteten, war der Sieg Realität. Mit vier Siegen in Folgen, festigten wir den dritten Tabellenplatz und haben gute Aussichten noch weiter vorzurücken. Wir spielten folgendermaßen: Roland Waid 575, Luis Zwerger 531, Elmar Thaler 521, Egon Delladio 521, Heinrich Atz 534 und Hubert Schenk, als tagesbester Spieler, 581 Kegel.

3. ASV Tramin II - ASKC Ahrntal I 3065 : 3178 Kegel, 1 : 7 Punkte, Mannschaftsschnitt = 510 Kegel pro Spieler, - 113 Kegel. Das Ergebnis sagt Alles aus; wir spielen für diese Klasse einfach zu schwach. Bester Spieler war Kurt Chistè mit 543 Kegel, weiters spielten Egon Delladio 523, Walter Maffei 496, Arnold Weis 496, Jakob Zelger 508 und Karl Innerebner 499 Kegel.

Sektionseiter Kurt Chistè

4. ASV Tramin III - ASKC Kaltern II 3157 : 2778 Kegel, 7 : 1 Punkte, + 379 Holz. Endlich spielte auch die III. Mannschaft groß auf. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 526 Kegeln pro Spieler, wiesen sie die Gäste aus Kaltern in die Schranken. Vor allen Hermann, Norbert und Peter zeigten auf, welches Potenzial in ihnen steckt. Tagesbester Spieler war Peter Denks mit 557 Kegel; weiters trafen Beat Hirschi 497, Alexander Bellutti 515, Arnold Rella 505, Hermann Oberhofer 540, und Norbert Franzelin 543 Holz.

Gut Holz – AZ

Herzliche Glückwünsche

Aus Spaß wurde Ernst,
Ernst wird heuer 70 Jahre alt.
70 Jahre sind es wert,
dass man dich besonders ehrt.
Darum wollen wir dir heute sagen,
wir sind froh, dass wir dich haben.

Lieber Tata und Opa!
Am 25. März feierst du deinen Geburtstag,
wir wünschen dir von Herzen alles Liebe,
Gute und Gesundheit.
Deine Familie

schriften meister
Werbetechnik
wir machen Werbung sichtbar

Bahnhofstr. 33 - Neumarkt
Tel. 0471 813024
www.schriftenmeister.com

ASV – Sektion Tennis

Neue Tennisschule

Roland Meliss.

Die Sektion Tennis des ASV Tramin möchte alle tennisbegeisterten Leser/innen informieren, dass nach vielen Jahren die technische Leitung der Tennisausbildung ab April 2012 einer neuen Führung übergeben wird. Dies um den Sport Tennis in unserer Gemeinde einen neuen Aufschwung zu geben und um unsere gut eingerichtete Tennisanlage in der Sportzone voll nutzen zu können.

Die Verantwortlichen für die Tennisausbildung sind die nationalen FIT-Trainer aus der hervorragenden Tennisschule Kaltern (in welcher auch der beste italienische Tennisspieler Andreas Seppi seine Karriere begann) Luca Dallapiazza und Roland Meliss. Ende März werden die Tennislehrer in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Volksschule für jede einzelne Klasse Schnupperkurse in der Turnhalle organisieren. Dabei soll den Kindern der Tennissport näher gebracht werden. Nach dem Ostermontag werden in den Wochen vom 10. April bis 15 Juni für Anfänger und Fortgeschrittene zwischen 5 und 16 Jahre alt Kurse angeboten, welche ein bis zwei Mal wöchentlich abgehalten werden. Den Allerkleinsten werden Tennisschläger geschenkt! Wir erhoffen uns eine zahlreiche Beteiligung. Weiter Informationen bei Tennislehrer Luca Dallapiazza, Tel. 328 378 6609

Luca Dallapiazza.

Tennis

Vorschau Saison 2012

Der Tennisclub Tramin bereitet sich auf die kommende Saison vor. In diesem Jahr können sich die Tennismitglieder, wie auch die anderen Sportbegeisterten auf einige Neuerungen freuen.

Als erstes möchten wir erwähnen, dass wir eine neue Zusammenarbeit mit einer Tennisschule gefunden haben, um unseren Jüngsten den Sport Tennis näher zu bringen und um professionelle und seriöse Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Für unsere langjährigen Mitglieder, aber auch für alle Tennisfreunde, bedeutet diese eine neue Möglichkeit die eigenen Fähigkeiten auszubauen. (siehe auch weiteren Artikel)

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Martin Tappeiner für die langjährige Zusammenarbeit bedanken.

Die Anlage wird neu gestaltet und man wird voraussichtlich statt vier Tennisplätze, nur mehr drei zur Verfügung haben. Ein Tennisplatz wird wahrscheinlich dem Volleyballverein übergeben, damit ein Beach-Volleyplatz errichtet werden kann.

Für die Saison 2012 wurden 4 Mannschaften für die Meisterschaften angemeldet:

- U16 Mädchen mit Werth Anna und Steiner Eva Maria
- 3. Liga Damen mit Estfeller Karin, Tetter Anni und Steiner Caroline
- 3. Liga Herren mit Kaczmarzyk Petr, Widmann Robert, Ritsch Günther, Pernstich Dietmar und Anegg Philipp
- 2. Liga Herren mit Hrusovsky Daniel, Sanoll Markus, Holzner Hannes, Holzner Martin, Giovanett Ivan, Mayr Stefan und Antoniazzi Mauro

Generalversammlung: Am 29.03.2012 findet um 19.30 Uhr im Plattenhof die jährliche Generalversammlung des ASV Tramin Sektion Tennis statt. Eingeladen sind alle Mitglieder der Sektion, sowie die Eltern der aktiv spielenden Kinder.

Pernhof
pension · residence
restaurant

Wir haben ab dem 30. März wieder geöffnet und freuen uns auf Euren Besuch!

Ab 17 Uhr geöffnet - Donnerstag Ruhetag, außer an Feiertagen

Julius-von-Payer-Straße 21 - 39040 Tramin - Tel. 0471 860 624 - Fax 0471 860 858
www.pernhof.com - info@pernhof.com

Landesmeisterschaften im Geländelauf

Traminer wird Landesmeister in der Altersklasse U-14

Die Luft vibriert und die Anspannung wächst. Atemlose Stille, während alles gespannt auf das erlösende Signal des Startschusses wartet. Sobald der Knall der Startpistole die Stille durchbricht, laufen die eng hinter der Startlinie zusammengepferchten Athleten los, jeder bemüht sich gleich am Beginn des Rennens eine gute Position zu verschaffen.

Bald schon trennt sich die Spreu vom Weizen und die laufstärksten Athleten setzen sich an die Spitze des Feldes. Im weiteren Rennverlauf kann sich Paul Kelderer vomSpitzenfeld abzusetzen. Der Traminer Athlet, welcher für den Südtiroler Laufverein startet, schafft es miteinem Vorsprung von 8 Sekunden als erster die Ziellinie zu durchqueren.Dadurch gewinnt Paul Kelderer den Landesmeistertitel im Querfeldeinlauf in der Altersklasse U-14.

Insgesamt starteten am 4. März bei den Geländelauf Landesmeisterschaften auf dem Pferderennplatz von Meran, mehr als 150 Laufsportbegeisterte, welche in verschiedenen Altersklassen, um die heiß begehrten Landesmeistertitel kämpften.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Unterlandsmeisterschaft am 1. April

Es ist eine langjaehrige Tradition, dass die Unterlander Skivereine die Rennsaison mit der Unterlandsmeisterschaft abschliessen. Heuer findet der Riesentorlauf am Sonntag, den 1. April 2012 mit Start voraussichtlich (je nach Schneebedinungen) um 9.00 Uhr statt. Ausrichtender Verein ist der Ski Club Jochgrimm. Gefahren wird wie immer auf der Schwarzhornpiste.
Anmeldungen bitte bis innerhalb Mittwoch, 28. Maerz 2012 bei Elektro Bachmann Tramin, oder mittels SMS unter der Nr. 339-6385155 oder unter der E-Mail Adresse: skiclubroentramin@rolmail.net, jeweils unter Angabe des Namens und des Jahrgangs
Die Startnummernausgabe erfolgt ab 8.00 Uhr in der Bar des Hotel Schwarzhorn. Wir hoffen wiederum auf zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder, da wir immer schon der Verein waren, der die meisten Teilnehmer stellte.
ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Jugendtreff Joy-Auer

Einladung zum Skate-Kurs

Der Jugendtreff JOY Auer organisiert einen Skate Kurs. Es gibt 4 Einheiten zu je zwei Stunden. Jugendliche ab 11 Jahren haben die Möglichkeit sich Infos im Joy einzuholen oder sich telefonisch bei folgender Nummer anzumelden. 329 5341622 (Alex)

Wann: Ende April (4 Samstage)
Wo: Skateanlage in Auer
Anmeldungen bis Sonntag, 15. April
Kosten: 20 Euro für 4 Einheiten x 2 Stunden

RENNSTALL MENDEL SCUDERIA MENDOLA

Der Rennstall Mendel lädt ein zum

FRÜHSCHOPPEN

am Sonntag, 1. April 2012 ab 9 Uhr
Kellerei Erste & Neue Kaltern

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
23.-30.3.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
30.3.-6.4.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

24.-25.3.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
31-3.-1.4.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Freiwillige Feuerwehr Söll

Pulverlöscher-Überprüfung

Samstag, den 31. März 2012 von 16 bis 18 Uhr beim Gerätehaus in Söll.

Wir laden alle Traminer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Übernehme kleinere Reparaturen im Haushalt, an Fahrrädern und Ähnlichem. Tel. 0471 861075

Gebrauchtes Fahrrad für 6-jährigen Jungen zu kaufen gesucht. Tel. 349 3263667.

Küchenhilfe 2mal wöchentlich (Dienstag+Freitag) gesucht. Hotel Winzerhof, Tel. 0471 860183.

Wer hat **„Despar-Karten"** zum Tauschen oder Verschenken? Nadine, Tel. 0471 861115.

Frau sucht Arbeit als **Putzfrau** oder **Zimmermädchen.** Tel. 389 1554204 oder 0471 861273.

Zahntechniker sucht Arbeit in Tramin oder Umgebung. Tel. 348 7595896 oder 0471 861273.

Sommerreifen mit Felgen günstig zu verkaufen: 225 55 ZR 16 99 Y. Tel. 348 8863805.

Yamaha MT03 Motard 660cc mit Extras 15.000 km, BJ 2006, garagegepflegt, neu bereift, zu verkaufen. Tel. 338 4292985.

Für die Saison 2012 suchen wir eine fleißige Frau zum **Reinigen von Ferienwohnungen.** Tel. 339 1074472.

Suche **Kindermädchen** für 1 bis 2 Mal die Woche am Abend. Tel: 338 476 00 31

Verkaufe Ducati Monster 600 gedrosselt (ideal für Führerscheinneulinge) Revision bis Juni 2013. Neue Bereifung / Bremsbacken. Viele Extras. Baujahr 2001. 1800 Euro Tel. 3389786790

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 24. März	13 Uhr	Eröffnungsturnier der Sektion Boccia, Schießstand
Samstag, 24. März	18.45 Uhr	Messfeier anlässlich der Bezirksschützenversammlung
Dienstag, 27. März	14 Uhr	Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen
Dienstag, 27. März	20 Uhr	Buchvorstellung „Frauen im Aufstieg" in der öffentlichen Bibliothek
Mittwoch, 28. März	20 Uhr	Gemeinderatsversammlung im Rathaus
Donnerstag, 29. März	8 Uhr	Wandern am Gardasee, AVS-Wanderfreunde
Freitag, 30. März	19.30 Uhr	Vollvesammlung des Tourismusvereines-Raiffeisen im Bürgerhaus
Samstag, 31. März	16 Uhr	Jahresversammlung des KVW im Bürgerhaus
Samstag, 31. März	16-18 Uhr	Pulverlöscherüberprüfung, FF Söll
Sonntag, 1. April	13 Uhr	Halbtageswanderung bei Terlago, AVS
Sonntag, 1. April	9 Uhr	Unterlansmeisterschaft Ski Alpin am Jochgrimm

6. April 2012
Nr. 7 | 22. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Raiffeisenkasse Überetsch feiert 40-jähriges Bestehen

Angespornt von der Vision des Genossenschaftsgründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) und der Idee eine Raiffeisenkasse auch in der Gemeinde Eppan zu gründen, begann bereits im Jahre 1968 ein Gründungskomitee um Arnold Plunger und Hansjörg Hechensteiner mit seiner Arbeit. Das zukunftsorientierte Organisationskomitee hatte es sich zum Ziel gesetzt in jedem größeren Ort in der Gemeinde Eppan einen Raiffeisen-Bankschalter zu errichten. Auch in der Gemeinde Kaltern wurde in denselben Jahren der Wunsch eine früher bereits bestandene Raiffeisenkasse wieder zu errichten immer stärker.

Am 25. März 1972 erfolgte dann die notarielle Gründung der Raiffeisenkasse St.Pauls/Eppan (später Umbenennung in Raiffeisenkasse Überetsch) und der erste Vorstand mit Arnold Plunger als Obmann gewählt. In den nächsten Jahren wurden nacheinander Zweigstellen in St. Pauls, Kaltern, St. Michael und auch Girlan eröffnet. Der Verwaltungssitz wurde in den Hauptort der Gemeinde Eppan verlegt. Im Jahre 1978 wurde dem Ansuchen der Raiffeisenkasse Überetsch um Erlaubnis zur Ausübung der dauernden Tätigkeit im Gemeindegebiet von Tramin stattgegeben, damit auch die Traminer Bevölkerung die Vorteile einer Raiffeisenkasse nutzen konnten. Es folgten die Eröffnungen der Zweigstellen in Frangart (1985) und in Tramin (1991) und der Agenturen in Kaltern (1994) und in Eppan (1999).

V.l.n.r. Filialleiter Andreas Frötscher, Obmann Philipp Oberrauch und Harald Weis. Foto: W. Kalser

Die Raiffeisenkasse Überetsch bedient heute mit ihren acht Geschäftstellen direkt alle größeren Ortschaften in den Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin und wird vom Verwaltungsrat und Aufsichtsrat, der von der Vollversammlung der Mitglieder aus allen drei Gemeinden des Tätigkeitsgebietes gewählt wird, eigenständig geführt. Mehr als 3.500 Kunden tragen als Mitglieder diese Genossenschaft. Sie ist damit nach Anzahl der Mitglieder an zweiter Stelle unter den Südtiroler Raiffeisenkassen. Das große Vertrauen der Überetscher und Traminer Bevölkerung unterstreicht die Tatsache, dass allein in den letzten beiden Jahren 860 (+ 32,5 %) neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. In den vergangenen 40 Jahren unterstützte und förderte die Raiffeisenkasse Überetsch auch in turbulenteren Zeiten ihre Kunden und Mitglieder, deren Vertrauen das Fundament der Bank bildet. Des Weiteren erfüllte die Bank stets deren Bedürfnisse und sorgte immer für eine kompetente und qualifizierte Beratung in allen Finanz- und Versicherungsangelegenheiten.

Eine besondere Herausforderung galt es in den letzten Jahren zu bewältigen. Außerordentliche Kreditausfälle führten die Raf-

feisenkasse Überetsch in die Verlustzone. Dem galt es in den letzten drei Jahren durch gezielte Maßnahmen entgegenzusteuern. Insbesondere die Konzentration der Tätigkeit auf das Tätigkeitsgebiet in den Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin stand dabei neben einer generell vorsichtigen Kreditpolitik im Vordergrund.

„Zurückblickend kann gesagt werden, dass wir unser Mandat in der Raiffeisenkasse Überetsch in einer äußerst schwierigen Phase angetreten haben. Es bedurfte vieler Anstrengungen und des Einsatzes aller Beteiligten, um die Raiffeisenkasse wieder auf den Erfolgskurs zu bringen. Ich kann Ihnen versichern, dass die Wende geschafft ist – ein Reingewinn von ca. 1,5 Mio. Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr ist ein klares Zeichen dafür“ so der Obmann Dr. Philipp Oberrauch.

Die Raiffeisenkasse Überetsch möchte aber auch in Zukunft zu ihren Werten stehen, dazu zählen die ortsnahe Versorgung der Überetscher und Traminer Bürger mit Bank- und Versicherungsdienstleistungen, den Kunden und Mitgliedern bedarfsgerechte Finanzprodukte anbieten, die Einlagen verstärkt in die Realwirtschaft vor Ort investieren und damit den Betrieben die Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu geben und jungen Familien ein eigenes Heim zu ermöglichen, die Einbindung der Mitglieder der Raiffeisenkasse Überetsch durch exklusive Veranstaltungen und Produkte und die Förderung des Allgemeinwohls durch Sponsoring und Spenden an wirtschaftliche. soziale, kulturelle und gemeinnützige Vereine und Einrichtungen unterstreicht der Obmann abschließend.

Bekanntmachung

Reisedokument für Minderjährige

Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten hat bekannt gegeben, dass ab dem 26. Juni 2012 alle Minderjährigen ihr eigenes Reisedokument haben müssen und daher nicht mehr im Reisepass der Eltern eingetragen sein dürfen. Bis spätestens diesem Datum hat nämlich die Bestimmung der EG-Verordnung Nr. 2252/2004 Anwendung zu finden, wonach Pässe und Reisedokumente in Form von Einzeldokumenten auszustellen sind.

Steuererklärung

Unterstützung sozialer Tätigkeiten der Gemeinde

Liebe Mitbürger!

Heuer kann jeder Bürger wiederum 5 Promille (0,5 %) seiner für das Jahr 2011 geschuldeten Steuer für soziale Tätigkeiten seiner Wohnsitzgemeinde zweckbestimmen, ohne jedwede Belastung.

Dazu genügt eine Unterschrift bei Abgabe der Steuererklärung:

Mit Ihrer Unterschrift können Sie, liebe Mitbürger dazu beitragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt und für soziale Tätigkeiten und für Vereine eingesetzt werden kann.
Ich bitte davon Gebrauch zu machen um mit Ihrer Unterschrift soziale Tätigkeiten der Gemeinde zu unterstützen.

Ihr Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Pflegegeld bei Inanspruchnahme des Wartestandes

Die Landesregierung hat am 19/12/2011 mit Beschluss Nr. 1992 festgelegt, dass in Durführung des Art. 8 Absatz 6 des Landesgesetzes Nr. 9/2007, das Pflegegeld mit der Inanspruchnahme von bezahltem Wartestand für die Betreuung von pflegebedürftigen Personen nur mehr teilweise vereinbar ist. Es handelt sich dabei um zwei getrennte Leistungen mit derselben Zielsetzung.

Die Antragsteller oder Begünstigten des Pflegegeldes sind verpflichtet, die Inanspruchnahme eines bezahlten Wartestandes von Seiten des Angehörigen im Sinne des Art. 42, Absatz 5 des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 151/2001 für mehr als 10 Tage im Monat, für die Betreuung von Personen mit einer schweren Behinderung, im Sinne des Art. 3, Absatz 3 des Staatsgesetzes Nr. 104/1992 mittels Eigenerklärung der Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung mitzuteilen.

Diese Meldung ist für alle ab 01/01/2012 beanspruchten bezahlten Wartestände für mehr als 10 Tage im Monat zu tätigen. Für diese Monate wird das Pflegegeld in Höhe der Stufe 1. (535,00 Euro monatlich) ausbezahlt.

Für jene, die bisher das Pflegegeld der Stufe 1 bezogen haben, ändert sich nichts. Keine Änderungen gibt es weiters für die monatliche Tagesfreistellung und die tägliche Stundenfreistellung laut Art. 33 des Staatsgesetzes Nr. 104/1992.

Die Eigenerklärung ist an die Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung – ASWE, Kanonikus Michael Gamperstr. Nr. 1 zu richten.

Das Formular ist bei der ASWE oder auf der Webseite www.provinz.bz.it/themen/pflegegeld.asp, verfügbar.

Das Patronat KVW/ACLI steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung und ist Ihnen bei ausfüllen und einreichen des Formulars behilflich.

Der Büroleiter
Markus Stolz

Café Eisdiele Obermaier
Haben Sie unseren Geschenksgutschein für Ihren Anlass?
Tel. 0471 860 439 · Donnerstag Ruhetag

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

OSTERSONNTAGSMENÜ

Lachs-Thunfischtartar auf Zupfsalaten
Lasagnette mit frischen Spargeln
Am Stück gebratener Kalbsrücken
mit buntem Frühlingsgemüse und neuen Kartoffeln
Süße Ostervariation

32 Euro | Reservierung unter 0471 090 003

Gerne organisieren wir auch
für Sie Ihre Familienfeier
zu verschiedenen Anlässen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sibilla und Didi

Vorausgeschickt:
Am Samstag, 5. Mai Frühschoppen
mit der Traminer Böhmischen

Aus dem Gemeinderat

Zusätzlicher Polizist in Teilzeitstelle und heiße Phase in Sachen Klärschlamm

Am Mittwoch 28.3. versammelte sich der Gemeinderat. Auf der Tagesordnung standen neben einigen formalen Beschlüssen, vor allem eine Haushaltsänderung, die Jahresabschlussrechnung des Gemeindefreischwimmbades, die Genehmigung der Kriterien für die Ausweisung von Zonen für touristischen Einrichtungen und die Abänderung des Stellenplanes der Gemeindebediensteten.

Es vergeht kaum eine Gemeinderatsitzung auf der nicht das Thema Wasser und Energie zur Sprache kommen. Diesmal war es wieder die Hauptquelle „Klapf" und das geplante E - Werk. Die Sanierung der Quelle erscheint nicht so dringlich. Sie schüttet zur Zeit 19 l/sec. Deshalb will die Gemeindverwaltung den Bau des E- Werkes vorantreiben. Voraussetzung dafür ist ein Hochdruckbehälter und die Trennung der Quellableitung Klapf vom Bach mit Austausch der Leitungen. Diese beiden Investitionen im Wert von 75.000 Euro bzw. 55.000 Euro wurden nun einstimmig beschlossen. Dieselbe Einstimmigkeit herrschte im Rat auch einem anderen Energiethema gegenüber. Für den Bau der Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Kindergartens und der Grundschule wurden insgesamt 310.000 Euro in den Haushalt eingebaut.

Gemeindefreischwimmbad

Robert Greif legte dem Rat in seiner Eigenschaft als Präsident des Schwimmbadkomitees die Jahresabschlussrechnung 2011 vor. Die Einnahmen aus den Eintritten betrugen demnach 271.000 Euro, die Ausgaben 314.500 Euro. Der Fehlbetrag von 43.500 Euro - Greif machte dafür das schlechte Sommerwetter 2011 verantwortlich - wird zu 95 % durch die Gemeinde gedeckt. Er erklärte, dass neuerdings auch Behinderten mit mindestens 50% Invalidität Vorzugspreise gewährt werden. Helmuth Bologna schlug vor, die Einzeleintrittspreise, für nicht in Tramin wohnhafte Personen, etwas zu erhöhen. Robert Greif befürwortete dies zwar grundsätzlich auch, darüber abgestimmt wurde aber nicht. Annemarie Atz meinte, die Vereinbarung der Gemeinde mit dem Schwimmbadkomitee sollte überarbeitet werden, während Konrad Dezini etwas mehr Transparenz in der Verknüpfung Schwimmbadkomitee und Tourismusverein einforderte. Die Bilanz wurde schließlich mit einer Enthaltung genehmigt.

Wegem des schlechten Sommerwetters, hatte die Schwimmbadverwaltung weniger Einnahmen. Foto: W. Kalser

„Unser Schwimmbad ist ein Super Dienstleistungsbetrieb zu einem günstigen Preis – wirtschaftlich aber etwas bedenklich."
Robert Greif

Neue touristische Einrichtungen möglich

Bereits seit einem Jahr steht das neue Tourismusentwicklungskonzept. Dieses sieht für Tramin die Erhöhung der Bettenkapazität um 300 Betten vor. Davon können hundert Betten in bereits bestehende Häuser integriert werden. Die restlichen Betten können in neu zu errichtenden Gebäuden untergebracht werden. Um dem Bauwilligen den Bau eines Hotels genehmigen zu können, muss die Gemeinde den Bauplatz als Zone für touristische Einrichtungen ausweisen. Dafür müssen bestimmte Grundvoraussetzungen und Kriterien erfüllt werden. Diese lagen dem Gemeinderat nun zur Genehmigung vor und wurden auch genehmigt. Sie waren unter der Führung des zuständigen Referenten Wolfgang Oberhofer mit der SVP Ratsfraktion in Absprache mit dem Gemeinderat, dem Bauernbund, dem Tourismusverein und dem Verein für Kultur- und Heimatpflege erstellt worden. Sollte ein Bauwilliger also einen Beherbergungsbetrieb errichten wollen und auch schon einen Baugrund in Aussicht dafür haben, wird eine eigens dafür eingesetzte Fachkommission das Gesuch beurteilen und Punkte anhand der Kriterien vergeben. Die letzte Entscheidungsbefugnis liegt für die Ausweisung liegt dann beim Gemeinderat.

Grundvoraussetzungen für die Ausweisung einer Bauzone für touristische Einrichtungen zwecks Errichtung eines Beherbergungsbetriebes sind u.a.: Die Eignung des vorgeschlagenen Standpunktes unter Berücksichtigung des geltenden Landschaftsschutzplanes, eine vorgesehene Mindestkategorie des Betriebes von drei Sternen und eine Mindestanzahl von 60 Betten.
Zusätzlich zu diesen müssen noch mindestens vier Kriterien einer zwölf Punkte umfassenden Liste erfüllt werden. Vorzugspunkte erhält u.a. wer bereits einen Betrieb führt, wer einen Familienbetrieb plant, wenn sich der zu errichtende Bau besonders schonend

in die Landschaft und in das Ortsbild einfügt, wer die Zusammenarbeit mit der örtlichen Landwirtschaft vorsieht und schon seit fünf Jahren im Gemeindegebiet ansässig ist.
Auch wer ein einfaches Modell vorlegt oder einen Planungswettbewerb mit mindestens fünf Architekten ausschreibt, kann Vorzugspunkte erhalten.

Veränderung des Stellenplanes

Auch das Thema Verkehrskontrollen und Dorfpolizist lässt den Gemeinderat nicht los. Mit großer Mehrheit genehmigte der Rat den Antrag des zuständigen Referenten Franzjosef Roner nach Einstellung eines Polizisten in Teilzeitstelle. Zugleich wurde beschlossen die Teilzeitstelle der Bibliotheksleiterin von 50 auf 65 % zu erhöhen. Mit ihrem bisherigen Zeitbudget könne sie, laut Sekretär, ihre aufwändige Arbeit nicht mehr verrichten und müsse immer wieder Überstunden beantragen.

Auf den Dächern des Kindergartens und der Grundschule werden Photovoltaikanlagen errichtet. Foto: W. Kalser

Klärschlammverbrennungsanlage: Die Zeit drängt

Schließlich informierten Bürgermeister Dissertori und Referent Roner über die neusten Entwicklungen in Sachen Klärschlammverbrennung. Die Betreibergesellschaft Ecocenter-- darin vertreten sind die betroffenen Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, die Gemeinde Bozen und das Land- wird eine zweite, diesmal verfahrensoffene europaweite Ausschreibung für die Entsorgung der Klärschlämme durchführen. (Die erste nur mit dem Verfahren der Karbonisierung ging bekanntlich leer aus). Mit der Betreibergesellschaft wurde vereinbart, dass beim Verfassen des Ausschreibungstextes die Vertrauenstechniker der Gemeinde Tramin auf Kosten des Ecocenters mitarbeiten. Es werden jene sein, die bereits das Verfahren der Karbonisierung vorgeschlagen hatten. „Nur durch das Einwirken auf die Ausschreibung", so der Bürgermeister, „ist gewährleistet, dass diese auch eine andere Entsorgung der Klärschlämme, als die vom Ecocenter bevorzugte Verbrennung, zum Ergebnis haben kann." Als oberstes Prinzip der Kriterien wurde bereits jetzt nicht der ökonomische, sondern der Umweltaspekt festgeschrieben. Dies wird von Seiten der Gemeinde positiv bewertet. Trotzdem ist für sie in dieser heiklen Angelegenheit auf jeden Fall Eile geboten. Bereits am 27. April findet nämlich die Vollversammlung des Ecocenters statt, bei der das neue Ausschreibungskonzept bereits vorgestellt werden soll.

hgk

Gasthof
Goldene Traube
TRAMIN

KÖNIG SPARGEL ÜBERNIMMT DAS ZEPTER!

Kein anderes Gemüse wird so sehnsüchtig erwartet und genussvoll zelebriert.
Unser Köcheteam verwöhnt Sie für kurze Zeit
mit vielfältig zubereiteten Gerichten rund um den Spargel.
Versuchen Sie unsere beliebten Überraschungsmenüs.

„MENU SURPRISE" 5 Gänge 38 Euro

Johann Wolfgang von Goethe schrieb:
Der Spargel ist wahrlich der König aller Gemüse,
bedauerlich nur, dass seine Herrschaft so kurz währt".

Also, ran an den Spargel.

Tischreservierungen:
Tel. 0471 860 164
+39 335 255 7859 (Daniel)

Öffnungszeiten:
12 bis 14.30 Uhr | 18 bis 22 Uhr

Dienstag Ruhetag
Infos: www.goldene-traube.it

Die Obstgenossenschaft EOFRUT lud zum Tag der offenen Tür

Vorstellung der neuen Sortiermaschine

Am Mittwoch, den 28. März lud die Traminer Obstgenossenschaft EOFRUT alle Mitglieder und ihre Familien zu einem Tag der offenen Tür ein. Ein solcher Tag bietet die Gelegenheit, hinter die Kulissen eines Betriebes zu schauen und diesen und seine Arbeitsweise kennenzulernen. Die Mitglieder der Genossenschaft haben diese Möglichkeit in großer Zahl genutzt und mit viel Interesse die Obstgenossenschaft besichtigt.

Obmann Karl Ungerer erklärt einer Besuchergruppe das Funktionieren der neuen Sortiermaschine.

Der Obmann Karl Ungerer betonte in einem kurzen Gespräch mit dem Dorfblatt, dass es dem Vorstand schon lange ein Anliegen gewesen sei, einen derartigen Tag zu organisieren. Die Bauern und ihre Familien sollten die Möglichkeit haben, einen Blick hinter die Mauern der Genossenschaft zu werfen, den Ablauf der Arbeiten kennen zu lernen und zu erfahren, was mit ihren Äpfeln in der Genossenschaft passiere. Die Vorstellung der neuen Sortiermaschine war der ausschlaggebende Anlass für die Abhaltung der Veranstaltung. Die Sortieranlage war im Sommer des vergangenen Jahres gekauft und aufgestellt worden. Im Herbst 2011 wurde die Sortiermaschine in Betrieb genommen und nach einer Probe- und Kennenlernphase arbeitet die Maschine nun sehr gut und wurde nun den interessierten Bauern vorgeführt.

Der Ankauf der neuen Sortieranlage

Der Obmann erklärte, dass die neue Sortiermaschine aus zwei Gründen angekauft werden musste. Zum einen war die bisherige Maschine mit ihren 16 „Dienstjahren" bereits sehr alt und technologisch und mechanisch überholt. Zum anderen hat sich die zu verarbeitende Apfelmenge in den letzten Jahren nahezu verdoppelt. Mit der alten Sortiermaschine war man nicht mehr im Stande diese Mengen zu verarbeiten. Der Ankauf einer neuen Anlage war also dringend notwendig geworden. Die neue Sortiermaschine hat nun eine Stundenleistung von ca. 20 Tonnen.

Die Sortiermaschine in Funktion

Die Großkisten einer angelieferten Partie Äpfel werden in eine mit Wasser gefüllte Wanne entleert. Von Hand müssen nur die faulen Äpfel entfernt werden, den Rest besorgt die Anlage vollautomatisch. Die Äpfel werden - immer im Wasser schwimmend - in die „Fotoanlage" weitertransportiert. Jeder Apfel wird darin 24 Mal abgelichtet. Die so gewonnenen Informationen werden an den Computer weitergeleitet. Dieser gibt dann die Befehle an die ständig kreisenden „Händchen" weiter. Diese Händchen heben die Äpfel einzeln auf, um sie dann schonend in den vorgesehenen Kanal abzulegen. Insgesamt verfügt die Maschine über 48 solcher Kanäle. In jedem Kanal sammeln sich nun die Äpfel, die dieselben Qualitätskriterien aufweisen.

Laut Information des Obmannes kann die Maschine eine Aufsplittung in bis zu 35 verschiedene Qualitätskriterien vornehmen. Die wichtigsten Aufteilungen sind die Größe (Kaliber), die Ausfärbung der Früchte, die Fehlerhaftigkeit (Berostung, Stippe, Sonnenbrand, Schädlingsbefall, Druckstellen, Beschädigungen durch Hagel, usw.) Am Ende

Große Mode kleine Preise!
Neue Frühjahrsmode –
Schick und elegant,
sportlich und extravagant
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

jedes Kanals werden die Äpfel wieder - immer im Wasser schwimmend - in die Großkisten gefüllt, die vorher in der Waschanlage gereinigt worden sind. Jede Kiste wird etikettiert und enthält nun die Äpfel einer bestimmten Qualitätseinstufung. Anschließend werden die Äpfel im Verpackungsraum weiterverarbeitet oder in einer Umschlagzelle zwischengelagert.

Die Verpackung

Der Sortierablauf ist beinahe voll automatisiert. Für die Bedienung der Maschine braucht es insgesamt nur 3 bis 4 Personen. In der nächsten Station des Rundganges bot sich den Besuchern dann ein völlig anderes Bild. Auch im Verpackungsraum werden Maschinen eingesetzt, aber der wichtigste Teil der Arbeit muss noch von Hand erledigt werden. Die Äpfel werden in vielen verschiedenen Verpackungsvariationen verarbeitet, um die Aufträge und Wünsche der Kunden zu erfüllen. Zur Zeit herrscht in diesem Bereich der Obstgenossenschaft Hochbetrieb, ca. 40 Angestellte, vorwiegend Frauen, arbeiten in Schichten von 6.00 Uhr früh bis 20.00 Uhr abends.

Den Besuchern der Obstgenossenschaft wurde am Tag der offenen Tür gezeigt, wie viel Arbeit, Organisation und Technik vom Zeitpunkt der Anlieferung der Ware bis zum Verkauf eingesetzt werden müssen. Die EOFRUT hat sich als fortschrittlicher Betrieb vorgestellt, der über moderne technologische Hilfsmittel und über viele engagierte Mitarbeiter und Verwalter verfügt. Der Obstgenossenschaft sei herzlich zum Erfolg dieser Veranstaltung gratuliert.

gm

Nicht nur funktionell, sondern auch schön zum Anschauen.

Einige Besucher betrachten interessiert die Arbeit und Maschinen im Verpackungsraum. Fotos: W. Kalser

BAR LÖWEN
TRAMIN

Bar Löwen - Team
wünscht allen
FROHE OSTERN!

Ab 6.30 Uhr geöffnet

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Nächtigungsplus von 6,13 %

Vor kurzem fand im Bürgerhaus die Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin / Raiffeisen statt. Dabei wurde Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen und der Jahresbericht 2011 präsentiert. Als Gastredner referierte Landesrat Hans Berger zu verschiedenen aktuellen Themen. Besonderes Thema war dabei die Tourismusabgabe, welche südtirolweit heiß diskuttiert wird. Bei der Vorausschau wurde darauf hingewiesen, dass die einzlnen Tourismusvereine immer mehr zusammenrücken und Kooperationen eingehen um den touristischen Markt noch besser bearbeiten und den Gast vor Ort gut betreuen zu können.

Rückblick 2011

- Blütenrally: Der Tourismusverein präsentierte sich mit einem eigenen Stand am Rathausplatz und half bei der Bewerbung der Veranstaltung
- Bezirksmusikfest am 28. und 29. Mai
- Beteiligung bei der 8. Auflage des Gewürztraminer Symposions und Bewerbung auf der Homepage und mittels Facebook
- Präsentation des Destination Tramin mit Südtiroler Produkte wie Wein, Speck, Käse, Apfelsaft im VIP-Zelt bei der TT-Italienmeisterschaft in Rimini am 30.06.2011.
- Präsentation Tramin und seine Kellereien am 10. und 11. September in Prossedi (LT) gemeinsam mit dem Verein Gewürztraminer.
- Unterhaltungsschießen für Feriengäste vom 26.07. – 27.09.2011
- Kirchenkonzert für Trompete & Orgel in der Pfarrkirche mit Karl Hanspeter und weitere Interpreten am 29.09.2011.
- Törggelefest am 30.09. und 01.10.2011
- Interregionales Projekt „Stiegen zum Himmel, Alpine Strasse der Romanik“: Tag der offenen Tür am 15.10.2011 in St. Jakob.
- Verschiedene Apfelführungen
- 10-jähriges Jubiläum des Traminer Weingasslfeste mit Kultur- Kulinarischer Weinbergführung.
- Mithilfe bei der Gestaltung der Broschüre „Advent in Tramin“
- Pflege der Wanderwege

Neben diesen vielen Arbeiten wurden auch die traditionellen Veranstaltung wie das Nudelfest, Gewürztraminer Weinstraße, Konzerte und Wanderwochen organisiert.

Vorschau 2012: Neue Projekte

- Im Jahr 2012 wird die Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen von Kaltern und Eppan verstärkt. Organisation einer gemeinsamen Pressereise vom 18. – 21. April zum Thema „Architektur und Bike“
- Print-Advertorials (mit Eppan, Kaltern und Bozen) in deutschen ausgewählten Medien.
- Deutsche Fernsehproduktion im Mai 2012 von Tramin (Sendezeit 1 Std.) zusammen mit verschiedenen Musikgruppen (Bürgerkapelle, Böhmische, MGV, Pfarrchor, Marlene&Annemarie, Traminer Gitschn), Interviewpartnern und den Bäuerinnen, die Äpfelkiachl zubereiten.
- Mountainbike Woche mit Radprofi Karl Platt
- Angebotsgruppe fahrradfreundliche Betriebe, welche den Fahrradtourismus stark fördern

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Ananas 1 kg	0,99 Euro
Erdbeer 500 gr	1,49 Euro
Artischocken d. St.	0,44 Euro
Käse Leerdammer 100 gr	0,79 Euro
Käse Ortler 100 gr	0,99 Euro
Rohschinken 100 gr	1,79 Euro
Sterzinger Butter 250 gr.	1,79 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr	0,69 Euro
Coca Cola 1,5 lt	1,19 Euro
Säfte Rauch 2 lt	1,69 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr	6,89 Euro
Olivenöl Extrav. Frachioni 1 lt	2,99 Euro
Weichspüler Fabuloso 1,5 lt	1,49 Euro
Waschpulver Dixan 40 Wascheinh.	6,99 Euro

Biokiste Südtirol

Tourismusverein

Jahresstatistik 2010/2011

Südtirol

Jahr	Ankünfte	%	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage	Betten
2011	5.853.345	+2,70	28.918.309	+1,17	4,9	219.603
2010	5.699.243		28.583.553		5,0	218.964

Südtirols Süden

Jahr	Ankünfte	%	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage	Betten
2011	846.523	+4,1	3.198.366	+3,2	3,8	26.796
2010	813.246		3.100.251		3,8	26.987

Tramin

Jahr	Ankünfte	%	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage	Betten
2011	32.338	+3,15	161.862	+6,13	5,0	1.374
2010	31.349		152.512		4,9	1.323

Gewerbliche Beherbergungsbetriebe

Jahr	Ankünfte	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage
2011	22.676	101.118	+1,32	4,5
2010	22.814	99.802		4,4

Nichtgewerbliche Beherbergungsbetriebe

Jahr	Ankünfte	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage
2011	9.642	60.624	+15,01	6,3
2010	8.535	52.710		6,2

Bettensituation

	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe					
Betten	813	760	769	782	771
Nichtgew. Beherbergungsbetriebe					
Betten	553	532	527	541	644
Totale Betten	1366	1292	1296	1323	1415 Stand Dezember 2011
Nächtigungen	140.491	146.015	146.341	152.512	161.862
Ankünfte	28.476	28.920	29.681	31.349	32.338

Mitglieds – und Pflichtbeiträge 2012

Mitgliedsbeitrag: Euro 15,00.-

Beherbergungsbetriebe	(pro Bett)
**** Sterne Häuser	66,80 Euro
***s Sterne Häuser	65,00 Euro
*** Sterne Häuser	63,20 Euro
** Sterne Häuser	47,90 Euro
* Stern Häuser	41,10 Euro
**** Sonnen/Blumen	44,70 Euro
/* Sonnen/Blumen	34,00 Euro

Bar, Restaurant, Keller	
0 bis 39 Sitzplätze	256,80 Euro
40 bis 59 Sitzplätze	371,60 Euro
60 bis 119 Sitzplätze	518,10 Euro
über 119 Sitzplätze	665,10 Euro

Handwerksbetriebe Jahresfixum 101,60 Euro plus pro mitarb. Person (auch Familienmitglieder) 47,70 Euro

Kaufleute Jahresfixum 168,30 Euro plus pro mitarb. Person (Familienmitglieder ausgeschlossen) 47,70 Euro

* Sonne/Blume	18,60 Euro

Jahreshauptversammlung

An 365 Tagen im Jahr im Dienst für den Nächsten

Vor kurzem hielt die Feuerwehr Tramin ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei konnte die Feuerwehr auf ein abwechslungsreiches und intensives Arbeitsjahr zurückblicken. Kommandant Karl Zöggeler berichtete von insgesamt 37 Einsätzen, welche im letzten Jahr notwendig waren. Hier der Bericht für das Jahr 2011:

Einsätze

Im Jahr 2011 hatte die Feuerwehr Tramin 37 Einsätze.

- Davon waren 9 Brandeinsätze, untergliedert in vier Kleinbrände, drei Mittel- und zwei Grossbrände.
- Für die technische Nothilfe waren insgesamt 27 Einsätze notwendig, untergliedert in 21 kleine und sechs mittlere technische Einsätze.

Von den technischen Einsätzen war der Großteil Einsätze bei Sturm und Gewitter und bei verschiedenen Verkehrsunfällen zu verzeichnen.

- Ein Fehlalarm.
- Dabei hat unsere Feuerwehr mit 380 Feuerwehrmännern insgesamt 3643,03 Arbeitsstunden geleistet.

Bereitschaftsdienste

Es wurden 17 Brandverhütungsdienste und zwei Ordnungsdienste geleistet.
Weiteres wurde während der Sommermonate an sieben Sonntagen der Bereitschaftsdienst ausgeführt.
Für diese Tätigkeiten wurden mit 108 Feuerwehrmännern 836 Stunden geleistet.

Übungen

Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden im Laufe des Jahres folgende Übungen und Schulungen durchgeführt:

- Acht Übungen mit der gesamten Mannschaft, 15 Zugsübungen,
- Drei Atemschutzübungen (in der Kläranlage organisierten wir unter anderem eine Bezirksatemschutzübung) und drei Gemeinschaftsübungen (eine Übung in der KGT sowie zwei technische Übungen mit der Nachbarswehr Kurtatsch).
- Außerdem probten 11 Wehrmänner einen Vormittag lang in der Landesfeuerwehrschule den Ernstfall.
- Bei den bisher aufgezeigten Übungen waren insgesamt 585 Wehrmänner dabei, welche die stattliche Gesamtzahl von 1.328 Arbeitsstunden geleistet haben.
- Außerdem trafen sich die Maschinisten neun Mal zur Fahrzeugkontrolle.
- Insgesamt waren also bei Einsätzen, Bereitschaftsdiensten und Übungen 1099 Wehrleute mit 3.375 Stunden beteiligt.

Bezirksatemschutzübung

Die Feuerwehr von Tramin organisierte für den Bezirk Unterland eine Atemschutzübung in der Kläranlage Tramin, an der sich insgesamt 14 Feuerwehren mit 18 Trupps und 70 Wehrleuten beteiligten. In den unterirdischen Schächten und Leitungsgängen der Kläranlage von Tramin wurde ein anspruchsvoller Hindernisparcours errichtet. Die Atemschutzträger mussten durch Schächte steigen, Gewichte tragen, kriechen und über Leitern steigen. Für den Rundgang benötigte jeder Atemschutzträger ca. 20 Minuten und war am Ende sichtlich gefordert.

Wettkampfgruppe

Die Wettkampfgruppe besteht zur Zeit aus 12 Wehrmännern. Diese sind: Matthias Peer, Hannes Obermaier, Paul Zwerger, Klaus Werth, Florian Franzelin, Alexander Zelger, Stefan Dissertori, Patrik Calliari, Hannes Dissertori, Matthias Rellich, Valentin Zwerger und Martin Straudi.
Im abgelaufenen Jahr absolvierten sie 27 Proben. Wenn man bedenkt, dass eine Probe im Durchschnitt zwei Stunden dauert, wurden von der gesamten Wettkampfgruppe 748 Stunden geleistet, was sicher eine respektable Anzahl darstellt.

Es wurde an vier Bewerben teilgenommen:

- 9. April Kuppelbewerb in Kastelbell
- 14. Mai Kuppelbewerb in Winnebach
- 12. Juni Vorbereitungsbewerb in Jensien
- 8. bis 9. Juli Oberösterreichischer Landesbewerb in Andorf

Feuerwehrjugend

Die Feuerwehr hat seit Jahrzehnten eine schlagkräftige Jugendfeuerwehr, welche von Hannes Dissertori und Thomas Sanin geleitet wird. Hier die Mitglieder:
Straudi Martin, Scarizuola Johann, Bologna ,Enderle; Abram; Nessler Michael, Lechner Fabian, Micheli Andreas, Zelger Simon, Giovanelli Kevin, Dissertori Simon, Kasal Christof.

Mitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin hat derzeit 49 aktive Mitglieder, 10 Ehrenmitglieder, drei Wehrmänner außer Dienst, sowie 12 Mitglieder, welche der Feuerwehrjugendgruppe angehören (Stand 31.12.2011).
(jg)

von Frau zu Frau

Die Grenzen sind oft nur in unseren Köpfen

Interkultureller Begegnungsabend

Am Dienstag, 20. März lud das Frauenforum zu einem besonderen Abend ins Bürgerhaus. In unserem Dorf leben inzwischen auch aus Pakistan, Tunesien, Bangladesh, Ungarn, der Ukraine und anderen Ländern stammende Frauen. Das Ziel des Abends war es, laut den Hauptorganisatorinnen Margareth Gummerer, Johanna Ungerer und Humera Sohail, einander ein bisschen kennen zu lernen und das Gespräch und das Verständnis zwischen Frauen verschiedener Kulturen zu fördern.

Dies kann besonders leicht zum Thema „kochen" geschehen. „Gleich wo Frauen leben, überall braucht es Gewürze, „ erklärte Frau Ungerer nach dem alkoholfreien Begrüßungscocktail im Fojer des Bürgerhauses und stimmte die Frauen damit auf den Abend ein. Anschließend wurde der mit Kerzenlicht und Gewürzen stimmungsvoll hergerichtete Saal geöffnet. Jede Teilnehmerin nahm sich ein Kärtchen mit einem Gewürznamen und suchte damit ihren Tisch.

So wurden alle bunt durcheinander gemischt. Natürlich waren die Einheimischen in der großen Überzahl, aber bei jedem Tisch saßen

Stefanie aus Tramin und Schudesna aus Bangladesh verständigten sich in italienisch. Diese Sprache beherrschen die meisten eingewanderten Frauen und nutzen sie auch um miteinander zu sprechen, wenn sie nicht aus dem gleichen Land stammen. Mit ihren Kindern kann man sich durchwegs auch im Dialekt unterhalten.

Die Gastgeberinnen (v.li.nach re.) Ramsha Sohail, Margareth Gummerer, Humera Sohail und Johanna Ungerer. Frau Ungerer führte in Deutsch durch den Abend, Frau Gummerer meistens in Italienisch, Frau Sohail sprach englisch und ihre Tochter Ramsha übersetzte alles auf Urdu - der Sprache der Pakistanerinnen. Diese Sprache wird auch von anderen Nicht – EU Bürgerinnen verstanden. Ramsha ist ein positives Beispiel der großen Sprachkenntnisse der Jugendlichen mit Migrationshintergrund in unserem Dorf. Sie ist mit ihren drei Geschwistern in Tramin aufgewachsen, hat hier Kindergarten und Pflichtschule besucht und legt nächstes Jahr die Matura des Sprachenlyzeums ab. Neben ihrer Muttersprache Urdu spricht sie deutsch, italienisch, englisch, französisch, kann auch Latein und natürlich den Traminer Dialekt.

Ein Höhepunkt des Abends: einheimische Frauen in Dirndl oder Tracht - tanzen mit eingewanderten Frauen in ihren bunten Gewändern „das Bauernmadl".

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Blumenkohl 0,95 Euro/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

auch einige Frauen aus anderen Kulturkreisen. Anfangs wurden zwei Suppen serviert, eine vertraute Kürbissuppe und eine Linsensuppe aus Pakistan. „Wir essen sie noch schärfer", meinte Frau Humera. Dazu wurde Fladenbrot aus Pakistan und Gewürzbrot aus Tramin gereicht. Später wurde ein fernöstliches, schmackhaftes Reisgericht aufgetragen. Dabei wurde wohl an jedem Tisch über Gewürze, Speisezutaten und andere Essgewohnheiten gesprochen.

Man erfuhr allerhand aus der fremden und doch so nahen Welt. Zwischen den einzelnen Speisefolgen wurde getanzt: Die Frauen aus Pakistan führten mehrere Hochzeitstänze vor und erklärten auch ihre Hochzeitsrituale. Bunte seidene Gewänder, farbige Kissen, glitzernde Stäbe und Tücher, fremdländische Musik und ungewohnte Bewegungen entführten die Anwesenden für kurze Zeit in eine andere Welt. Ähnlich wird es auch den „Ausländerfrauen" ergangen sein, als unsere Volksmusik erklang und die Frauen des Volkstanzkurses mit Renate Kastl den Tanz „Bauernmadl" aufführten.

Beim Tanz mit dem gelben Schal, bei dem Frauen aus Pakistan einheimische Frauen auf die Tanzfläche holten, und dem Reigentanz, zu dem die ausländischen Frauen eingeladen wurden, kam man sich näher. Als Zeichen der Dankbarkeit, dafür, dass sie ihre Kultur vorstellen durften, schenkte Frau Humera jeder Teilnehmerin noch ein selbst genähtes und verziertes Stoffsäckchen mit Datteln und Mandeln.

Hgk

Hochzeitsritual in Pakistan: Die verwandten Frauen des Bräutigams bringen Geschenke für die Braut, singen und tanzen bei ihr zu Hause.

Die Hochzeit dauert drei Tage. Das eigentliche Hochzeitsfest findet am zweiten Tag statt. Die Braut wird in einen geschmückten Stuhl gesetzt und jeder Hochzeitsgast reicht ihr einen Löffel mit einer Süßspeise.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Meerurlaub 2012: Frühbucherbonus -5% bis Ende April!

Lago Maggiore € 240 21.-22.04.2012
Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum 13.05.2012
Tierpark Hellabrunn in München 22.07.2012
€ 37 Kinder € 18

****Falkensteiner Club All-inclusive Funimation Borik Zadar 23.06.-01.07.2012 ab € 970
***Valamar Pinia Hotel in Porec
***Apartments Pinia Residence Kroatien 30.06. - 08.07.2012 ab € 699

Mit einer Brieftaube auf den Mont Blanc

Autorin Ingrid Runggaldier stellt ihr Bergsteigerbuch „Frauen im Aufstieg“ vor

Zu einem interessanten Bücherabend lud die Öffentliche Bibliothek Tramin im Rahmen des Frauenmärz am Dienstag, 27. März.

Die anwesende Autorin erzählte kurz aus ihrer Kindheit in Gröden. Durch ihren Vater, Bergführer und langjähriger Chef der Bergrettung, kam sie zur Bergsteigergeschichte und beschäftigte sich schließlich mit den Bergsteigerinnen. Dabei fiel ihr auf, dass es vor hundert Jahren doch mehr davon gab, als vermutet. Sie hatten ihre Leistungen nur nicht so wie die Männer an die Öffentlichkeit gebracht. Die Bergsteiger -Pionierinnen wurden nämlich oft belächelt, durften keine Hosen tragen, nicht ohne männliche Begleitung klettern und mussten ihr Hobby auch noch rechtfertigen. Monika Oberhofer, Vorsitzende des Bibliothekrates, unterstrich die interessanten Erklärungen der Autorin, indem sie ausgewählte Texte des Buches vorlas. Diese und die an die Wand projezierten Bilder ließen einen kleinen Einblick in eine Welt zu, die für die ca. 30 anwesenden Frauen fast unvorstellbar ist. Einzig die knapp achtzigjährige Trude Dissertori nickte bei den Ausführungen oft bestätigend. Sie hatte als junge und bis ins hohe Alter passionierte Bergsteigerin so manches Geschilderte wohl auch noch selbst erfahren.

Die Geschichte vom Frauenbergsteigen ist eine symbolische Geschichte für die Emanzipation der Frau überhaupt. Frauen versuchten immer schon in auch in den von Männern dominierten Bereichen Fuß zu fassen und so die Welt zu erobern.
Ingrid Runggaldier
hgk

„Bergsteigerinnen waren entweder Gattinnen, Schwestern, Töchter von Bergsteigern oder wohlhabende, unabhängige, meist unverheiratete Frauen, die selbstständig eine Entscheidung treffen konnten“ erklärte Frau Runggaldier (li). Monika Oberhofer (re) las u.a. die Ausrüstungsliste von Henriette d Àngeville. Diese begürtete, alleinstehende Dame bestieg Ende des 19. Jahrhunderts als zweite Frau den Monte Blanc. Zu ihrer Ausrüstung gehörte u.a. eine Hautbürste, ein Fläschchen Riechsalz, eine Gurkensalbe, ein Zigarrenanzünder, 24 Brathühner für die Mannschaft, eine Pelzboa und eine Taube. Diese wurde auf dem Gipfel frei gelassen um den Gipfelsieg in Chamonix zu melden.

„Weil miar Gitschn sein“

Am 24. März besuchten wir die Veranstaltung „weil mir Gitschn sein“ vom Traminer Frauenmärz – von Frau zu Frau. Wir trafen uns im Jugendtreff, wo uns die Referentin Martina und die SKJ Mitglieder Arianne und Melanie begrüßten. Als erstes nahmen wir ein Bild und durften eine Geschichte dazu erfinden. Dann bekamen wir ein Gummibärchen, suchten uns zwei Bilder aus, bei denen eines zu uns passte und eines wiederum nicht. Wir besprachen sie und als Auflockerung spielten wir ein frei erfundenes Theaterstück, wo uns die Situation und die Anfangsbuchstaben des Satzes geben wurden. Zur Stärkung gab es einen Obstkorb, wo wir zwischendurch naschen konnten. Außerdem bekamen wir 15 Minuten für uns alleine, bei denen wir durch Fragen in uns hineingingen. Anschließend spielten wir noch ein Spiel, bei dem jeder eine Frauenperson zugeteilt bekam und sie durch Fragen erraten musste. Zum Abschluss saßen wir in einem Kreis und besprachen was uns gefallen hat und was weniger, wobei alle nur Positives sagten. Uns hat der Mädelnachmittag sehr gut gefallen, weil er sehr gemütlich und interessant war.

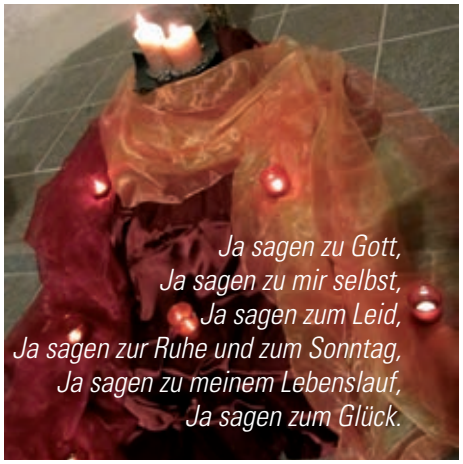
Viktoria Nessler und Sabine Oberhofer

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000 g, 750 g, 500 g)
Das Eis, das schmeckt!
Tel. 0471 860 439 · Donnerstag Ruhetag

Ein tiefgehender und würdiger Abschluss des Frauenmärz

Im Anschluss an die Frauenliturgie wurde die Veranstaltungsreihe „Von Frau zu Frau!“ in der St. Jakob Kirche abgeschlossen.
Nach einem kurzen Rückblick und einer positiven Bilanz des Frauenmärz wurde allen Helferinnen, besonders den Hauptverantwortlichen Christine Dissertori Zwerger und Brigitte Bernard Rellich für ihren großen Einsatz gedankt.
Frau Margareth Gummerer wurde als „Brückenbauerin“ zwischen den Kulturen gewürdigt. Zugleich wurde sie mit Bedauern vom Frauenforum verabschiedet. Abschließend wurde vor dem Kirchlein noch eine Agape bestehend aus verschiedenen selbstgebackenen Broten und Wasser gereicht.
(Hgk)

Frauenliturgie rund um Kastelatz am Donnerstag, 29. März – „Sag Ja zu …“ gestaltet von Dr. Renate Huber Dissertori.



Öffentliche Bibliothek

Bücherzwerge

Singen, reimen, lachen und basteln – vergnügt geht es bei den Bücherzwergen zu, die sich einmal im Monat in der Bibliothek treffen.

Beim letzten Treffen haben sich die Kleinen gemeinsam auf den Vatertag eingestimmt und abschließend ein kleines Geschenk für die Väter gebastelt.

Das nächste Treffen findet am Freitag, den 20. März 2012 um 10 Uhr statt.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Bücherzwerge!

Bookstart
Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitli à gën i libri

EQUAL PAY DAY – 20.04.2012

Aktionstag „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“

Der Gehaltsunterschied zwischen Frauen und Männern liegt in Südtirol bei 17%. Dies entspricht dem europäischen Durchschnittswert. Um auf diese anhaltende Ungleichheit aufgrund des Geschlechts aufmerksam zu machen, haben der Landesbeirat für Chancengleichheit und das Frauenbüro die europaweite Initiative zum Equal Pay Day 2010 erstmals nach Südtirol geholt und führen sie heuer bereits zum 3. Mal durch.
Symbol des „Tages der gerechten Entlohnung“ sind die roten Taschen, welche auf die roten Zahlen auf den Konten der Frauen hinweisen.
Die konkreten Ziele der Initiative sind:

- Die Debatte über Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen beleben
- Das Bewusstsein für das Ausmaß und die Tragweite des Problems schärfen
- Sensibilisierung und Mobilisierung aller beteiligten Akteurinnen und Akteure

Die SVP Frauen Tramin stehen mit einem Informationsstand am 20. 04. 2012 von 8.30 Uhr bis 11.00 am Rathausplatz und verteilen die mittlerweile berühmten roten Taschen und Informationsmaterial um auf diese Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern aufmerksam zu machen.

Ziel des Aktionstages ist es vor allem, die Debatte über Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Südtirol zu beleben, das Bewusstsein über das Ausmaß, die Tragweite und die Auswirkungen des Problems zu schärfen, um letztlich den Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern („gender pay gap“) zu überwinden.

Der geschlechtsspezifische Lohnunterschied bedeutet für Frauen nicht nur, während des Arbeitslebens weniger finanzielle Ressourcen zur Verfügung zu haben als Männer, sondern hat auch Auswirkungen auf die zu erwartende Rentenhöhe: eine geringere Bezahlung schlägt sich in niedrigeren Renten nieder und bedeutet somit ein größeres Armutsrisiko für ältere Frauen. Wir erwarten Sie alle zahlreich an unserem Informationsstand

Elki

„Leichter Leben mit kleinen Kindern“

Im Rahmen des Frauenmärz fand am Donnerstag den 22.März im Bürgerhaus ein Abend für junge Mütter statt. Das Eltern-Kind-Zentrum Tramin, der Kindergarten und die Kindertagesstätte konnten dafür Frau Dr.in Christa Ladurner vom Forum Prävention begrüßen. Ihr gelang es mit Witz und Kompetenz eine lebhafte Gesprächsrunde zu leiten.

„Bevor ich heiratete, hatte ich sechs Theorien über Kindererziehung. Jetzt habe ich sechs Kinder und keine Theorie.“ John Wilmot, Earl of Rochester (1647-80), englischer Dichter

Grundgedanke des Abends war, den Müttern mit einfachen Tipps Unterstützung in der täglichen Erziehungsarbeit zu geben.

Ein Kind fühlt sich dann gut, wenn die Leistungen seinen psychischen und physischen Möglichkeiten entsprechen und es genügend Zuwendung und Geborgenheit bekommt, „denn Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“
Je nach Alter der Kinder ist aber auch die soziale Anerkennung für die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls von großer Bedeutung.
„Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: Es braucht Aufgaben an denen es wachsen kann,es braucht Vorbilder an denen es sich orientieren kann, und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“ Gerald Hüter

Frau Dr.in Christa Ladurner vom Forum Prävention.

Die interessierten jungen Mütter.

Was Kinder wirklich wollen

- Sie wollen etwas Interessantes zu tun haben
- Sie werden alles tun um Langeweile zu vertreiben, auch wenn wir das dumm und zerstörerisch finden
- Sie wollen von uns lernen, beobachten uns genau und ahmen uns nach
- Kinder wollen teilhaben an den Aktivitäten der Erwachsenen

Was Eltern brauchen um es sich leichter zu machen

- Auf das Gute und Schöne am Kind achten („stur“ kann auch selbstbewusst und zielstrebig bedeuten)
- Jede Förderung hat ihre Grenzen (nicht „immer schneller, immer besser“)
- Die Kinder nicht mit anderen vergleichen, denn jedes Kind hat Stärken und Schwächen
- Eltern müssen nicht perfekt sein!
- Dem eigenen Denken und Fühlen vertrauen
- Ja zum Chaos! (Kinder erinnern sich nicht an ein aufgeräumtes Zuhause, sie erinnern sich an die Zeit die man mit ihnen verbracht hat)
- Den Vätern ihren Platz lassen, auch wenn sie es anders machen

Und was wir in unseren Familien niemals vergessen dürfen: „Mit Humor geht vieles leichter“.

Viel Spaß mit euren Kindern!

Elki

Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Die Sommersachen sind schon eingetroffen! Bitte Winterbekleidung und -schuhe abholen!

Grundschule

Zu Fuß zur Schule

Gefährlicher Schulweg – Kreuzung beim „Kubicny": Das Stoppzeichen in der Hans Feur Str. halten Autofahrer und Radfahrer oft nicht ein, die Vorzugsspur von der O.v. Wolkensteinstraße wird nicht bedacht und beim Zebrastreifen hält kaum ein Auto, auch wenn ein Kind darüber gehen will.

Bereits um 7.20 Uhr marschierten bzw. fuhren die Kinder aus Rungg auf dem schönsten Schulweg des Dorfes - mit Blick auf das Dorfzentrum und den Kastelatz Hügel - Richtung Schule.

Auch heuer waren die Kinder der Grundschule wieder zu Fuß zur Schule unterwegs.
Die Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Klassen trugen sogar einen kleinen Schrittzähler bei sich. Dieser zählt jeden Schritt, den die Kinder tagsüber machen.
Wer es ganz genau nahm, konnte die Anzahl der Schritte täglich in ein Schrittetagebuch eintragen und zusammenzählen.

APPARATEBAU

sucht zur Unterstützung der Serviceabteilung einen
Elektriker (m/w)

Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung als Elektriker und sind bereit sich in die Bereiche Pneumatik, Mechanik, Installation und SPS einzuarbeiten.

Sie sind jung, selbstbewußt und sind genaues Arbeiten gewohnt.

Apparatebau
Schotterweg 7-9
39044 Laag/Neumarkt
personal@apparatebau.it

HELFEN - wo man helfen

Die Frauen und Männer an den „Stempelstellen" halfen verlässlich und fleißig. Manche sind schon seit Beginn der Aktion vor mehr als 10 Jahren dabei. Sie sorgten dafür, dass alle Kinder zu den verdienten Pickerlen für ihren Ausweis kamen. „Viele Kinder grüßen und danken, waren aber vergesslicher als die Jahre vorher, " hieß es heuer an den Stempelstellen. (hgk)

Schulsprengel

Tramin steht nach wie vor zu seinem Stundenplan

Die Elternvertreter und Lehrervertreter im Schulrat haben sich einstimmig für die Beibehaltung der derzeitigen Stundenpläne ausgesprochen: für die Grundschule mit alternierend freien Samstagen und für die Mittelschule eine sechs Tagewoche mit fünf freien Samstagen. Durch den um eine Woche vorgezogenen Schulbeginn ergeben sich für das kommende Schuljahr zusätzlich sechs freie Samstage.

Wie kommt der Schulrat zu dieser Entscheidung?

Die Schulautonomie gab uns die Möglichkeit, den Stundenplan gezielt auf die örtlichen Bedürfnisse der Schulen anzupassen. So haben sich Eltern, Lehrpersonen und Schulführung mehrere Jahre sehr intensiv und zeitaufwendig mit dieser Materie auseinandergesetzt (Arbeitsgruppen, Elternabende, Umfragen, Lehrersitzungen, Elternratsversammlungen...).

Die Vorstellungen der Beteiligten gingen teilweise sehr auseinander. Mehrere Modelle wurden erprobt. Durch diesen langwierigen Prozess entstand der derzeitige Stundenplan, vor allem zum Wohle der Kinder.
Aufgrund der aufgezwungenen Vereinheitlichung mussten wir uns erneut mit diesem Thema beschäftigen (Lehrpersonen, Schulführung, Eltern, Elternvertreter und Gemeindeverwaltung von Tramin und Kurtatsch). Bei diesen Versammlungen wurde allen klar, dass bei einer 5-Tagewoche das Stundenkontingent zu hoch ist und die Schüler zu sehr belasten würde.

Lehrpersonen, Eltern und Gemeindeverwaltung sind entschlossen, Eigenverantwortung zum Wohle der Kinder zu übernehmen!
Lehrpersonen und Eltern des Schulrates
Kontaktperson: Erika Rinner 0471 880 500
335 8455 605

Jugendtreff Joy-Auer

Einladung zum Skate-Kurs

Der Jugendtreff JOY Auer organisiert einen Skate Kurs. Es gibt 4 Einheiten zu je zwei Stunden. Jugendliche ab 11 Jahren haben die Möglichkeit sich Infos im Joy einzuholen oder sich telefonisch bei folgender Nummer anzumelden. 329 5341622 (Alex)

Wann: Ende April (4 Samstage)
Wo: Skateanlage in Auer
Anmeldungen bis Sonntag, 15. April

Kosten: 20 Euro für 4 Einheiten x 2 Stunden

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN KURZE WEGE
... Gestalten, Drucken, Binden und Versenden unter einem Dach

Projekt: Streitschlichter an der Grundschule

„Kimm redn miars ins aus!“

Die Grundschule wird von 169 Kindern besucht. In den Klassenräumen sind 15 – 20 Kinder ständig miteinander in engem Kontakt. Im Schulhof treffen plötzlich gar alle aufeinander. Wer Kinder und ihre Energien kennt, wundert sich nicht, dass es da auch immer wieder zu Konflikten und Streitereien kommt. Oft fußen diese auf Missverständnissen, unausgesprochenen Gefühlen und mangelndem Verständnis füreinander. Dies kann für einzelne Kinder belastend sein und sich negativ auf die schulische Arbeit und das Klassenklima auswirken. Auch wenn Erwachsene eingreifen, kann ein Streit unterschwellig weitergehen. Deshalb sollen die Kinder dazu befähigt werden, auch ohne Zuhilfenahme von Erwachsenen, Konflikte zu erkennen und zu schlichten.

Dr. Verena Bertignoll überreicht einem frischgebackenen Streitschlichter die verdiente Urkunde. hgk

Mit diesem anspruchsvollen Ziel haben die Lehrerinnen Patrizia Hauser und Renate Pichler, unterstützt durch die Psychologin und Mediatorin Dr. Verena Bertignoll schon vor Jahren das Projekt „Streitschlichter“ ins Leben gerufen und es in einigen Klassen durchgeführt.

Im heurigen Schuljahr beteiligen sich – und das ist neu - außer den Erstklässlern, alle Klassen. Dabei werden die Kinder schrittweise zu Streitschlichtern ausgebildet. In den zweiten und dritten Klassen steht die innere Zuwendung zur Mitschülerin, zum Mitschüler im Vordergrund. Sie lernen den anderen nicht nur mit den Augen, sondern auch mit dem Herzen anzuschauen und an seinem Gesichtsausdruck und seiner Körperhaltung zu erkennen, wie es ihm innerlich geht. Einfühlungsvermögen und Verständnis füreinander und für eine Situation werden so geschult.
Die eigentliche Ausbildung zum Streitschlichter beginnt dann in der vierten Klasse. Dabei lernen die Kinder Strategien, wie sie Streit unter Gleichaltrigen schlichten können. Wie verstehe ich die Streitsituation? Wie soll ich vorgehen, wenn sich die Kinder mit Schimpfwörtern attackieren? Wie, wenn sie sich schon in den Haaren liegen? Wie kann ich sie dazu bringen, die Situation zu schildern? Wie, dass sie miteinander reden? Wie kann ich mithelfen, den Streit ohne Gewinner und Verlierer zu schlichten? Wie kann ich neutral bleiben, ohne mich in den Streit hineinreißen zu lassen? Diese und andere Fragen beschäftigen die Kinder. Keine leichte Aufgabe. Sie trainieren und üben diese Situationen ein ganzes Schuljahr, unter anderem auch in Form von Rollenspielen. Die Kinder der vierten und fünften Klassen werden dann – heuer ab dem Frühjahr – jeweils zu zweit während der Pause im Schulhof als Streitschlichter unterwegs sein. Sie sind dazu eigens gekennzeichnet und können als Streitschlichter zu Hilfe gerufen werden. Dabei versuchen sie die Konflikte, ohne Lehrpersonen zu schlichten. Erst wenn diese eskalieren und die Streitschlichter eindeutig überfordert sind, wird eine Lehrperson geholt. Je länger das Projekt läuft und je mehr Erfahrung die Kinder damit gesammelt haben, desto weniger oft wird dies wohl der Fall sein. Konflikte zwischen Kindern entstehen ja auch außerhalb der Schule. Das Streitschlichten kann sich langfristig auch außerhalb des „Schonraumes Schule“ bewähren.

„Wir wollen dieses Projekt in den nächsten Jahren weiterführen, sodass wir die „Großen“ in Zukunft immer als Streitschlichter einsetzen können. Vor allem aber geht es uns um einen besseren Umgang der Kinder untereinander. Sie sollen Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein füreinander aufbringen und können zugleich selbstständiger und auch selbstsicherer an schwierige Situationen herangehen. Sie sind die Erwachsenen von morgen und die Gesellschaft braucht mehr denn je sozial einsatzbereite Menschen, die den Konflikten nicht ausweichen und sie auch nicht mit Gewalt, sondern mit Köpfchen und Zivilcourage lösen,“ so die Projektleiterinnen mit überzeugendem pädagogischen Optimismus.

Hgk

APPARATEBAU

sucht einen
Metallfacharbeiter (m/w)

Sie besitzen eine abgeschlossene technische Ausbildung und es macht Ihnen Spaß mit höchstmodernen Fertigungsanlagen zu arbeiten.

Sie sind jung, selbstbewußt und genaues Arbeiten gewohnt.

Apparatebau
Schotterweg 7-9
39044 Laag/Neumarkt
personal@apparatebau.it

Eine Zeitreise in die Vergangenheit

Projekt – Lebendiges Mittelalter

Am 11. Februar 2012 gab es in der Mittelschule Tramin einen tollen mittelalterlichen Markt. Eltern und Verwandte der Schüler der Reformklasse 2C konnten sich in eine längst vergangene Zeit zurückversetzen und dabei viel Interessantes aus dieser Epoche erfahren.

Unsere Projektvorstellung begann mit einem mittelalterlichen Tanz und einem mittelalterlichen Lied. Darauf folgten ein kurzes Theaterstück und die Eröffnung des Marktes mit viel Geschrei.
Nun konnten sich die Besucher zu den verschiedenen Marktständen begeben, sich dort informieren und auch selbst aktiv werden.
Wir haben uns mehrere Wochen intensiv mit dem Mittelalter auseinandergesetzt, recherchiert und uns überlegt, wie wir die Ergebnisse präsentieren können. Unter den verschiedenen Themen waren: Lebensmittel im Mittelalter, Kleidung, die Pest, die Bader, Hexen und Kräuter, Hildegard von Bingen, Burgen, Ritterrüstung, Waffen, eine Schreibstube und das Leben der Bauern.
Die Stände waren sehr abwechslungsreich und mit viel Anschauungsmaterial gestaltet, um die mittelalterliche Welt lebendig werden zu lassen.
Bei einem Marktstand mussten die Besucher z. B. herausfinden, welche Lebensmittel es im Mittelalter schon gegeben hat und welche nicht. Die Gruppe bereitete auch eine sehr leckere mittelalterliche Suppe vor, die dann gemeinsam verspeist wurde. In der Schreibstube konnten die Besucher ausprobieren, wie man mit einer Gänsefeder auf echtem Pergament schreibt. Bei den Waffen und Ritterrüstungen konnte man ein Kettenhemd und einen Helm anprobieren. Einige Buben haben ein Modell einer mittelalterlichen Burg selbst geplant und gebaut und erklärten mit diesem die Angriffs- und Verteidigungsstrategien. Bei einem anderen Stand wurden Informationen über die Ausbreitung und Auswirkungen der Pest weitergegeben. Zum beeindruckenden Leben der Hildegard von Bingen wurde der Physikraum zu einer Kirche umgestaltet und dort eine sehr interessante Präsentation vorgeführt.

Schülerinnen erklären Heilkräuter und bieten selbst hergestellte Salben an.

Theater: Bäuerin vor dem Marktrichter.

Ein schön dekorierter Marktstand.

Den Abschluss bildete ein Buffet, das die Eltern vorbereitet hatten.
Wir möchten uns bei unseren Lehrpersonen bedanken, ohne sie wäre dieser Tag sicher nicht so toll geworden! Auch dem Mittelalterverein „Niedertor" aus Terlan möchten wir danken, der uns freundlicherweise Kleider und Rüstungsteile zur Verfügung gestellt hat. Jetzt können wir nur noch hoffen, dass es im nächsten Jahr noch so ein tolles Projekt gibt…
Annalena Peer, Iris Bertolin & Myriam Franzelin

Gesamttiroler Landeswettbewerb „Prima la Musica“ 2012:

Solisten und Ensembles der Musikschule erfolgreich

Jugendmusikwettbewerbe sind wichtig, um die musikalische Ausdruckskraft zu steigern, technische Fertigkeiten zu verfeinern und um sich mit jungen MusikernInnen derselben Altersstufe zu vergleichen. Der effektive Gewinn von Wettbewerben lässt sich aber nicht an herausragenden Einzelleistungen ablesen, sondern von den dabei gesammelten Erfahrungen und dem dadurch erzielten pädagogisch-didaktischen Gewinn.

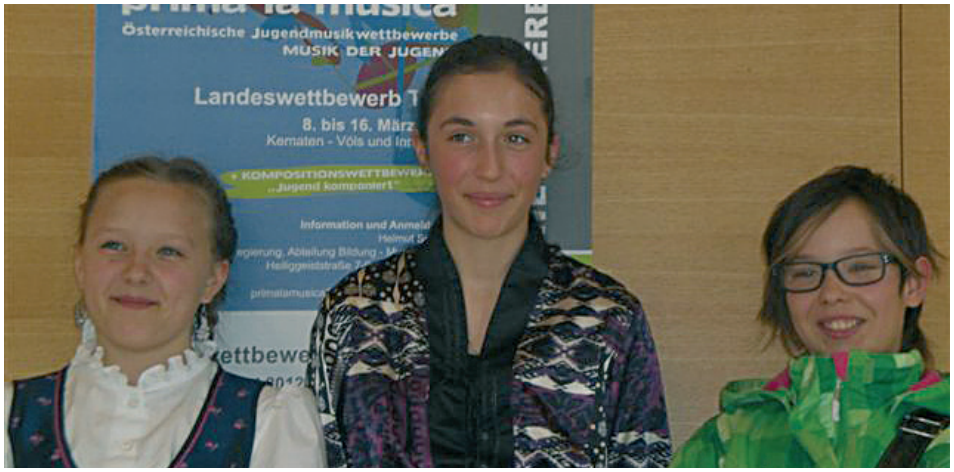
Dieses Jahr haben sich eine Solistin und vier Ensembles der Musikschule Unterland am Gesamttiroler Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Kematen und Innsbruck beteiligt, die allesamt mit einem Preis nach Hause fahren durften.

Die Klavierschülerin Veronika Mayr (Klasse: Monika Bazzanella) ist in der Kategorie „Solo“ angetreten und hat dabei in der Altersgruppe A einen 3. Preis erzielt.

Vier Ensembles haben sich in der Kategorie „Holzbläser-Kammermusik“ beteiligt und sehr erfolgreich abgeschnitten:

- „Drei Freunde“: Klarinettentrio (Marie Gassmann, Sara Pedoth, Jennifer Thaler , Klasse: Uta Praxmarer) einen 3. Preis in der Altersgruppe B erzielt
- „Quintessenza“: Cornelia Messner (Klasse: Lukas Runggaldier) hat als Oboistin zusammen mit Anna Magdalena Passler (Querflöte), Sophie Camper (Klarinette), Matthias Delazer (Hortn), Damian Senoner (Fagott) einen 1. Preis erzielt.
- „Seff Quartett“: Saxofonquartett (Greta Franelin, Lianda Ecker, Tizian Scarizuola, Niklas Foradori, Klassen: Manfred Sinn und Konrad Pichler) hat in der Altergruppe II einen 1. Preis mit Auszeichnung und somit die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erzielt, ebenso wie das Holzbläsertrio:
- „Intermezzo a Tre“: Luca Moranduzzo (Klarinette), Fabian Pedrotti (Saxofon) und Alex Deltedesco (Klavier – privat), Klassen Alexandra Pedrotti und Konrad Pichler

Diese beiden Ensembles dürfen sich darauf freuen, zum Bundeswettbewerb in die Steiermark, der vom Mai 2012 in Judenburg und stattfindet, zu fahren. Die Musikschule Unterland gratuliert sehr herzlich allen Preisträgern und ihren Lehrkräften.



V.l.n.r.: Sara Pedoth, Marie Gassmann, Jennifer Thaler.

V.l.n.r.: Luca Moranduzzo,Alex Deltedesco, Fabian Pedrotti.

V.l.n.r.: Tizian Scarizuola, Greta Franzelin, Niklas Foradori, Lianda Ecker.

Ein blühender Ostersonntag

Rosenaktion der Krebshilfe

Am kommenden Sonntag feiern wir das Osterfest. Für viele Traminerinnen und Traminer gehört es zu Ostern, nach der Messe einen oder mehrere Rosensträuße zu kaufen. Viele wissen sicherlich, dass der Erlös dieser Verkaufsaktion der Südtiroler Krebshilfe zu Gute kommt. Diese Organisation feiert heuer ihr 30-Jahre-Jubiläum. Da der Verein auch in Tramin zahlreiche Mitglieder und Unterstützer hat, hat das Traminer Dorfblatt dieses Jubiläum zum Anlass genommen, den Verein und auch die Rosenaktion kurz vorzustellen.

Vor dreißig Jahren wurde die Südtiroler Krebshilfe von einer Gruppe betroffener Frauen und Männer gegründet. Im Laufe der Jahre ist sie so gewachsen, dass sie inzwischen in verschiedene Sektionen unterteilt wurde. Für unser Gebiet ist die Sektion Unterland zuständig, welche ihren Sitz in Neumarkt hat. In Tramin sind Margareth Maier und Maria Gamper die Ansprechpartner der Organisation. Die Aufgaben der Krebshilfe sind vielfältig. Sie umfassen ärztlichen Beratung, das Angebot von therapeutischem Schwimmen und Turnen, Lymphdrainage, psychologische Unterstützung, Hilfe bei der Erledigung bürokratischer Angelegenheiten und auch die Organisation von Ausflügen und Treffen, von Selbsthilfegruppen und Erholungswochen.
Da die Vereinigung nur durch Spendengelder erhalten wird, werden im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen organisiert, um Spenden zu sammeln. Eine dieser Aktionen ist die Rosenaktion am Ostersonntag, die von der Krebshilfe Südtirolweit organisiert wird. In Tramin wird sie seit über 25 Jahren von einer Gruppe freiwilliger Helferinnen und Helfern unter der Hauptverantwortung von Margareth Maier durchgeführt. Die Vereinigung legt Wert darauf, dass seit einigen Jahren alle Rosen aus dem Fairen Handel stammen.

Die Südtiroler Krebshilfe bieten vielen Krebspatienten und ihren Angehörigen wertvolle Hilfe. Sie hat die Möglichkeit, schnell und unbürokratisch zu helfen oder Hilfe zu vermitteln. Jeder, der Hilfe benötigt, kann sich direkt an die Vereinigung wenden und zwar an ihren Sitz in Neumarkt.
Tramin ist hinsichtlich der Krebshilfe eines der spendenfreudigsten Dörfer in Südtirol. Dafür sagen Margareth Maier und Maria Gamper im Namen der gesamten Vereinigung allen Spendern ein herzliches Vergelt' s Gott. Sollte jemand in Zukunft speziell für die Sektion Unterland der Südtiroler Krebshilfe spenden wollen, die ja für unser Einzugsgebiet zuständig ist, ist er gebeten, dies in der Bank ausdrücklich anzugeben. Ansonsten wird die Spende direkt an den Sitz nach Bozen überwiesen. Mit dem Dank für die vielen Spenden verbinden die beiden engagierten Frauen aber auch gleichzeitig die Aufforderung, Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn sie gebraucht wird. Manchmal ist es nicht leicht, zuzugeben, dass man Hilfe braucht. Doch wenn man den ersten Schritt getan hat, erkennt man, dass man mit und in der Krankheit nicht alleine ist.
Eine Möglichkeit, die Krebshilfe zu unterstützen, ist der Kauf der Rosen am Ostersonntag. Die Rosenaktion setzt einen wunderschönen Gedanken des Osterfestes um: Gutes tun und gleichzeitig auch sich und anderen Freude zu bereiten. Zum Dank für unsere Hilfe werden die Rosen bei uns zu Hause sicher ganz besonders schön blühen. (gm)

Hinaus in Gottes schöne Welt ...

Einladung zur Pfarrwallfahrt

am Sonntag 29. April zur Wallfahrtskirche nach Maria Saalen bei St. Lorenzen

Programm:
Start um 9 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimerparkplatz
Gottesdienst um 11 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Saalen
Mittagessen im „Wirtshaushotel Alpenrose" in Montal
Besuch des neuen Römermuseums „Im Land der Saevaten" in St. Lorenzen
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Die Spesen für Fahrt, Mittagessen und Eintritt ins Museum betragen 35 Euro
Kinder bis 16 Jahren fahren kostenlos und zahlen ihr Mittagessen nach Wahl.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 23. April an.
Der Anmeldeschein liegt in der Kirche auf, es genügt ihn ausgefüllt in den Postkasten des Pfarrwidums zu geben.
Weitere Auskünfte: 0471 860 568

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Pfarrchor

Osterfreude musikalisch erleben

Wir freuen uns schon darauf die Kar- und Ostertage mit der Pfarrgemeinde mitzufeiern und hoffen durch unser Singen und Musizieren zu einem intensiveren Erleben dieser Festtage beitragen zu können.

Mit der Mitgestaltung des Familiengottesdienstes am Palmsonntag haben die Chorjugend und die Schola musikalisch in die Karwoche eingeführt.
Mit dem Gloria am Gründonnerstag, musikalisch gestaltet von der Schola, verstummten die Musikinstrumente und Glocken, die erst zum festlichen Gloria in der Osternacht wieder erklingen werden. Am Karfreitag, gestaltet von allen drei Formationen des Pfarrchores, standen die ausdruckstarken Gesänge ganz im Zeichen des Leidens und Sterbens Jesu und der Kreuzverehrung.
Osternachtfeier: In der Osternacht wird der Pfarrchor zu den Lesungen die laut Leseordnung vorgesehenen Antwortgesänge singen. Mit der feierlichen Messe breve n. 7 in C von Charles Gounod wird auch wieder die Orgel, gespielt von Barbara Bellutti, erklingen. Freuen darf sich die Gottesdienstgemeinde dann auch auf zwei Chöre aus dem Oratorium „Der Messias"; nämlich auf „Wie durch einen der Tod" und auf das das „Halleluja", bei denen wir von einigen Instrumentalisten der Bürgerkapelle begleitet werden.
10 Uhr Festgottesdienst am Ostersonntag:

Pfarrchor in Aktion. Foto: Geier

Der Ostersonntag schließlich steht musikalisch natürlich ganz im Zeichen der Freude über die Auferstehung des Herrn. Dazu werden wir u. a. die Missa in C von Johann Ernst Eberlin für 4 stimmigen Chor, Orgel, Streicher und Bläser aufführen. Es ist dies eine zwar extrem kurze, aber trotzdem sehr feierliche Messe.

Wir laden alle herzlich ein die Festtage mitzufeiern und hoffen Sie durch unser Singen und Musizieren zu erfreuen.

Einladung zur Morgenbesinnung

Liebe Mittelschüler/innen!
Nach den Osterferien geht es wieder auf zu den Morgenbesinnungen! Viele tolle Besinnungen warten auf euch! Also sehen wir uns wie immer samstags an Schultagen um 7.25 Uhr in der Mittelschule. Wir freuen uns auf euch!
Arbeitskreis Morgenbesinnung

Seniorennachmittage

am Dienstag 17. April um 14.30 Uhr – Pfarrtreff

Dr. Robert Anhof: Entwicklungshilfe und Mission –
Dr. Josef Sullmann - der Einsatz eines Lebens

am Donnerstag 19. April um 14.30 – Bürgerhaus

„Seniorenfestl" mit Spiel, Musik und Unterhaltung

Wir freuen uns auf euer Kommen: Pfarrgemeinderat, Seniorenclub und KVW Tramin

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeindeverwaltung.

Pfarrversammlung

Einer oder zwei Gottesdienste am Sonntagvormittag?

Voller Pfarrtreff bei der heurigen Pfarrversammlung am Freitag, 23.März. Dazu konnte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates viele Pfarrmitglieder und den Bürgermeister Mag. Werner Dissertori begrüßen. Die Obfrau des Pfarrchore Gudrun Roner und die Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Rosi Bertignoll waren ebenfalls unter den Anwesenden.

An die Tätigkeitsberichte der einzelnen Fachausschüsse, sowie des Pfarrchores schlossen sich Informationen des Herrn Dekan über den Vermögensstand der Pfarre im Hinblick auf die Kirchenrestaurierung an. Er erklärte die Dringlichkeit der Reparatur der fast dreißig Jahre alten Läutanlage und stellte für den nächsten Winter den Ankauf von Filzunterlagen für die Sitzflächen der Kirchenbänke in Aussicht. Meinrad Oberhofer, Präsident des Jubiläumskomitees, sprach kurz die Anbringung der sog. Sakramententafeln und berichtete über die Fresken der alten Pfarrkirche, von denen ein Teil derzeit restauriert wird und in der Kirche angebracht werden soll.

Die wertvollen Fresken der alten Pfarrkirche wurden hundert Jahre lang im Widum in Kisten gelagert und anlässlich des Jubiläumsjahres wieder hervorgeholt. Sie werden derzeit unter Aufsicht des Landesdenkmalamtes in Frangart zusammengestellt, restauriert und sollen wieder angebracht werden: hier der hl. Daniel.

Monika Vontavon arbeitet seit zehn Jahren ehrenamtlich im Pfarrbüro und führt noch länger weitere unzählige Aufgaben für die Pfarrei aus. Sie freute sich über den Dank der Pfarrverantwortlichen und den langanhaltenden Applaus des Publikums.

WEISSER SONNTAG

APRIL

15.

Was geben wir unseren Kindern und Enkeln weiter jenseits der materiellen Werte? Was bieten wir ihnen jenseits der vollen Schaufenster?
(Roman Herzog - ehem. Bundespräsident Deutschlands)

Ein bleibender Wert
fürs ganze Leben:
Jesus - ein Schatz in meiner Hand!
(Motto der heurigen Erstkommunikanten)

Thema Sonntagsgottesdienst

Die Wortmeldungen auf die Frage, ob in Zukunft eine oder zwei Gottesdienste in der Pfarrkirche angeboten werden sollten, bekundeten eindeutig den Willen die Messenanzahl zu reduzieren. Als es jedoch um den Zeitpunkt der einen Messe ging, gingen die Meinungen stark auseinander. Es zeichneten sich vor allem zwei Trends ab: um neun Uhr in Tramin und Söll oder um 8.30 in Söll und um 9.30 in Tramin. „Da die Pfarrversammlung keinen beschließenden Charakter hat, liegt es nach erfolgter Anhörung der Pfarrmitglieder nun am Pfarrgemeinderat, sich mit diesem Thema zu befassen und eine Entscheidung zu treffen, " meinte die Vorsitzende abschließend.

Zum Wesen des Sonntagsgottesdienstes gehört der Gemeinschaftscharakter. Dieser ist angesichts der schwindenden regelmäßigen Messbesucher bei zwei Gottesdiensten an einem Vormittag nicht immer gegeben.

Dekan Alois Müller
Hgk

Altenheim St. Anna

Firmgruppen zu Besuch

Christine Dissertori (2. v. l.) und Lisa Erschbaumer warten geduldig, bis die zwei Gegner sich für eine Karte entschieden haben. Und doch vergeht die Zeit im Nu!

Alex Celva(Bildmitte)und Friedolin Maier im Watteifer gegen zwei Bewohnerinnen. Gewinner auf beiden Seiten!

Greta Pichler (Bildmitte) und David Pattis beim Brettspiel mit zwei Omas. Verlierer gibt's hier nicht!

Eine der Gruppenleiterinnen Rosi Peer (Bildmitte) ist am Zug. Angelika Nessler wartet ab. Frau Verena (links) und Frau Berta unterhalten sich köstlich.

In den letzten zwei Monaten besuchten vier Firmgruppen mit ihren Leiterinnen die alten Menschen im St. Anna-Heim.

In diesen Aktionen im Rahmen der Sakramentsvorbereitung geht es in erster Linie nicht um Reflexion, bzw. Diskussion von Glaubensthemen, sondern um einen Blick auf einen unserer Lebensabschnitte zu werfen. Licht und Schatten liegen im Alter eng bei einander, und dies mit dem Glauben der Christen zu sehen, darauf soll es wohl ankommen.

Als überaus wertvoll zeigt sich für die jungen Menschen eine gelungene Vorbereitung auf das Sakrament. Sind es ja morgen diese Menschen, die gestärkt und gerüstet die Verantwortung für unsere Gesellschaft tragen werden.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
April	Nr. 08	Freitag, 20. April	Montag, 16. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 4. Mai	Sonntag, 29. April
	Nr. 10	Freitag, 18. Mai	Montag, 14. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni	Montag, 28. Mai
	Nr. 12	Freitag, 15. Juni	Montag, 11. Juni
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni	Montag, 25. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli	Montag, 9. Juli
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli	Montag, 23. Juli

Classic Car Südtirol

2. Weinstraßen Blütenrallye

Nach dem großen Erfolg der "1. Weinstraße Blütenrallye" organisiert Classic Car Südtirol, vertreten durch den Präsidenten Herrn Morandell Elmar, an den Tagen 13., 14. und 15. April die zweite Ausgabe dieses Oldtimertreffens. Die letztjährige, erste Ausgabe dieser Veranstaltung wurde von allen beteiligten Gemeinden, darunter Tramin, Kaltern, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Salurn und Neumarkt sehr gut unterstützt und auch für die diesjährige Edition wurde dem Veranstalter die erneute Unterstützung zugesagt. Dem nicht genug haben weitere Gemeinden, darunter Auer und Montan, um die Teilnahme an dieser Veranstaltung gebeten und das Organisationskomitee dadurch vor die Aufgabe gestellt, eine neue Strecke auszuarbeiten und weitere schöne Straßen in den Rundkurs einzubauen.

Alle Teilnehmer werden sich am Freitag, 13. April mit ihren wunderschönen Oldtimern, darunter ein Triumph von 1968, ein Austin Healey Le Mans von 1964, ein Packard Super Clipper von 1947, ein Ford Failane Sky Liner von 1959, verschiedene Porsche, Fiat sowie Mercedes am Hauptplatz von Tramin einfinden. Um 16 Uhr, nach der erfolgten technischen Abnahme der Fahrzeuge, startet der erste Teilnehmer um den relativ kurzem, dafür jedoch wunderbaren Rundkurs durch die schöne Apfelblüte rund um den Kalterer See, durch das Dorfzentrum von Kaltern, vorbei an den Wäldern entlang der Straße nach Altenburg. Das Ziel wird an diesem ersten Tag in Tramin sein, wo die Teilnehmer auch das erste Geschicklichkeitsspiel dieser zweiten Ausgabe der Weinstraße Blütenrallye erwartet.
Der Samstag, 14. April wird für die Teilnehmer mehr Herausforderungen bereitstellen. Gestartet wird immer vom Hauptplatz in Tramin, der Rundkurs ist jedoch nicht nur länger, sondern auch anspruchsvoller und abwechslungsreicher. Die Teilnehmer müssen auf den Plätzen der Dörfer, welche entlang der Strecke liegen, mehrere Geschicklichkeitsspiele bestehen, von deren Ausgang der Sieg der Veranstaltung abhängt.
Der Samstagabend wird den Bürgermeistern der teilnehmenden Gemeinden, den Sponsoren und den Teilnehmern der „2. Weinstraße Blütenrallye" gewidmet. Im bezaubernden Schloss Rechtenthal in Tramin wird als Dank für alle Unterstützer und Gönner ein Galaabend stattfinden.

Der Veranstalter dankt allen Bürgermeistern und Gemeindereferenten, allen Tourismusvereinen, dem Verein Südtiroler Weinstraße unter Vorsitz des Präsidenten Herrn Vescoli Manfred, der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland mit dem Präsidenten Herrn Oswald Schiefer für das Vertrauen, die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung.
Weitere Infos unter: www.classiccarsuedtirol.org; www.tramin.com

„Ohne Rom in die Zukunft“

Schützenkompanie lädt zu Kundgebung in Bozen

Am 14. April werden die Schützen in Bozen eine Kundgebung unter dem Motto „Ohne Rom in die Zukunft“ abhalten. Die Verabschiedung vom italienischen Staat ist der notwendige Weg um in vielen, für Süd-Tirol so existenziellen Fragen, weiter zu kommen. Politische Instabilität, moralischer Niedergang, wirtschaftlicher Bankrott, nationalistische Auswüchse und ständige Angriffe auf die Autonomie kennzeichnen das Bild Italiens nicht nur in jüngerer Zeit. Es ist der Augenblick gekommen, um Zeichen zu setzen. Die Schützen laden alle Interessierten hierfür ein und stellen einen Gratisbus zur Verfügung.

Traminer Schützen beim letzten Protestmarsch in Bozen 2008. Der Freiheitsmarsch richtet sich nicht gegen die Süd-Tiroler Italiener.

Die jüngere Vergangenheit zeigt allzu deutlich, dass Süd-Tirol für eine gedeihende Zukunft in kultureller, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht die Unabhängigkeit anstreben muss. Die Zukunftsvisionen der deutschen Parteien - Vollautonomie, Freistaat, Rückkehr zu Österreich und Europaregion Tirol - sind bekannt. Gemein ist allen Modellen die Notwendigkeit sich mehr oder weniger von Italien zu lösen. Dass die Überwindung nationaler Grenzen auch im integrierten Europa möglich ist, beweist zur Zeit Schottland. Dieses möchte sich in den nächsten Jahren durch die Ausübung des Selbstbestimmungsrechtes aus dem britischen Staatsverband verabschieden. Der britische Premier David Cameron hat bereits angekündigt, das Ergebnis der Abstimmung über die schottische Unabhängigkeit zu akzeptieren. Für den Traum der Freiheit genügt es daher nicht die Faust im Sack zu ballen und sich über hohe Benzinpreise zu beschweren oder über die oftmals nichtvorhandene Zweisprachigkeit bei Polizei, Bahn, Krankenhaus usw. zu lamentieren. Man muss auch handeln. Oder wie es der Physiker Carl Friedrich von Weizäcker treffend ausdrückte: „Freiheit ist ein Gut, das durch Gebrauch wächst, durch Nichtgebrauch dahinschwindet.“

Schützen organisieren Gratisbus

Die Kundgebung beginnt am 14. April um 19.00 Uhr in der Fagenstraße und führt zunächst zum italienischen Regierungskommissariat, wo Mitglieder der Bundesleitung durch eine Übergabe vor dem Herzogspalast den Abschied Süd-Tirols von Italien bekanntgeben werden. Anschließend marschieren die Teilnehmer/innen zum Landhausplatz, um die Süd-Tiroler Politik aufzufordern, alles Notwendige in die Wege zu leiten. Die Schützenkompanie lädt alle Traminerinnen und Traminer herzlich ein, an der Kundgebung teilzunehmen. Die Abfahrt erfolgt um 18 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Für Fragen und Anmeldung steht Hauptmann Peter Geier unter 3494172598 gerne zur Verfügung.

Schützenkompanie Tramin

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

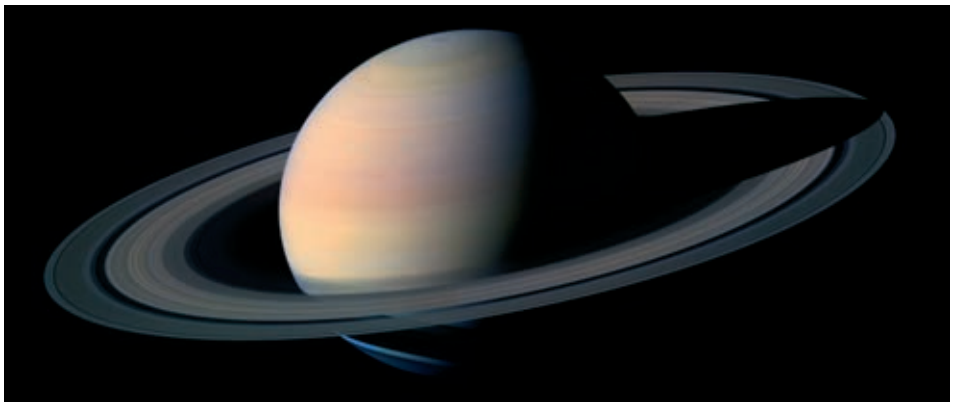
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Kolumne von Günther Geier

Saturn – der Herr der Ringe

Blickt man in den nächsten Wochen in den Nachthimmel, so sieht man neben Mars einen weiteren Planeten am Himmelszelt. Es ist Saturn, mit Ausnahme der Erde, der wohl beeindruckendste und schönste der acht Planeten unseres Sonnensystems.



Aufnahme von Saturn, fotografiert am 6. Oktober 2004 von der Raumsonde Cassini aus einer Entfernung von 6,3 Millionen Kilometer.

Saturn ist der fernste noch mit freien Augen sichtbare Planet. Aber erst Galileo Galilei entdeckte vor mehr als 400 Jahren im Jahre 1610 seine wahre Gestalt. Die Qualität seines Teleskops reichte damals nicht aus, um den Saturnring als solchen zu erkennen. Er bezeichnete ihn mal als Ohren, mal als Henkel des Saturns. Erst der Niederländer Christiaan Huygens erkannte 1655 den Saturnring als erster und entdeckte auch gleich eine weitere Sensation: Außer Jupiter und Erde hatte auch der Saturn Monde. Bis heute wurden insgesamt 62 Monde entdeckt.

Nach ein paar Jahren fand der italienisch-französische Astronom Jean Dominique Cassini eine Lücke im Ring und erkannt, dass es mehrere Ringe gibt. Er vermutete nicht zu unrecht, dass Saturns Ringe aus Felsen und kleinen Monden bestehen.

In der Zwischenzeit haben mehrere Raumsonden den Planeten besucht und die Ringe genauer unter die Lupe genommen. Sie bestehen aus Milliarden Eis- und Gesteinspartikel, die den Planeten umkreisen. Einige sind so klein wie Sandkörner, andere so groß wie ein Wolkenkratzer. Allein die Hauptringe sind so breit, dass sie die Distanz zwischen Erde und Mond komplett einnehmen könnten. Sie sind aber nur einige hundert Meter dick und sehen deshalb von weitem wie eine Scheibe aus.

dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org

Herzliche Glückwünsche

Liebe Eltern!
Auf 40 Jahre Eheglück,
schaut ihr beide jetzt zurück.
Ihr habt in Eurem Leben
so viel uns schon gegeben.
Für alle Mühen, die ihr Euch macht,
sei hier unser Dank dargebracht.
Es möge für Euch im weiteren Leben
noch viel Freude und Gesundheit geben

Am Weißen Sonntag feiert Ihr Euren 40. Hochzeitstag!
Wir gratulieren Euch von ganzem Herzen!

Eure Kinder
Siglinde mit Manfred, Tamara und Simon
Wolfgang mit Stefania

Bauernjugend

Weinland Deutschland

Am 11. und 16. April werden uns Stefan Dissertori und Thomas Scarizuola das Weinland Deutschland näher bringen. Sie haben im Vorjahr Weine aus ganz Deutschland gesammelt, die an diesen zwei Abenden in der Kellerei Tramin verkostet werden. Alle interessierten können sich bis am 08. April telefonisch bei Stefan Dissertori (339/7420227) anmelden. Die Kosten werden ca. 25 Euro betragen. Achtung die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer beschränkt!

Eigenbauweinkost

Die Eigenbauweinkost wird heuer anfangs Mai stattfinden. Alle interessierten sind herzlich eingeladen Ihre selbst eingekellerten Weine zur Verkostung zu stellen. Genauere Informationen folgen noch.

Aus dem Wetterdienst

Wärmster März seit es Wetteraufzeichnungen gibt

Das heurige Wettergeschehen weicht sehr stark vom langjährigen Mittel ab. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes führte dazu mit dem Meteorologen Günther Geier ein Gespräch und im folgenden finden Sie eine Zusammenfassung über das Wettergeschehen der letzten Wochen.

Der heurige März war im Großteil Südtirols der wärmste seit Beginn der meteorologischen Aufzeichnungen. Auch im Unterland war nur der März 1994 ähnlich warm. An der Wetterstation Auer betrug die mittlere Lufttemperatur 12,0°C (langjähriger Mittelwert 9°C) und auch an der Wetterstation bei der Kläranlage von Tramin wurde eine mittlere Lufttemperatur von 11,6° C gemessen.
Verantwortlich für die außergewöhnliche Wärme waren drei markante Hochdruckgebiete, die nur selten von Schlechtwetterfronten unterbrochen wurden.
Den Anfang machte Hoch „Eitel", das kurz darauf von „Gulliver" abgelöst wurde. Dazwischen sorgte eine Kaltfront für etwas Regen. Nach zehntägigem Sonnenwetter folgte um den 19. März eine weitere Kaltfront mit Niederschlägen. Bis Ende März war dann Hoch „Harry" an der Reihe und brachte Spitzentemperaturen bis 26°C.

Die stabilen Hochdrucklagen führten nicht nur zu bemerkenswerten Temperaturen, sondern auch die Sonnenstunden waren heuer im März so zahlreich wie selten zuvor. Gleichzeitig war die sommerliche Luftmasse sogar schon für die ersten Gewitter gut, die sich am 24. März auch über dem Unterland entluden.

Ein wichtiges Thema bleibt nach wie vor die Trockenheit. Zwar waren die Niederschlagsmengen im März nur leicht unterdurchschnittlich, doch das Defizit der vorhergehenden Monate schlägt sich weiter negativ auf die Bilanz nieder. Seit Jahresanfang ist in Tramin mit 51,8 mm nur halb so viel Niederschlag gefallen wie normal. Noch halten sich die negativen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt in Grenzen, die tieferen Grundwasserschichten sind noch nicht so sehr betroffen. Allerdings ist die Trockenheit vor allem in den obersten Bodenschichten zu spüren, die durch Wärme und häufigem Nordföhn zusätzlich abgetrocknet wurden und was eine ungünstige Ausgangslage für die derzeitige Vegetationsperiode darstellt. Entscheidend wird deshalb der Witterungsverlauf der nächsten Wochen, da von der Schneeschmelze aufgrund des trockenen Winters keine großen Wassermengen zu erwarten sind. (jg)

Aufgrund der warmen Temperaturen befinden sich die Obstbäume heuer bereits in Vollblüte. Foto: W. Kalser

RONER

Als Mutterschaftsersatz suchen wir zum frühest möglichen Eintritt eine/-n

BÜROANGESTELLLTE/N
Bereich Verkauf

Sie sind kommunikativ, beherrschen die beiden Landessprachen in Wort und Schrift, sind selbständiges arbeiten gewohnt, und lieben ein abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabengebiet. Dazu gehören v.a. die Vertreterverwaltung, die Erstellung von Verkaufsstatistiken, die Auftragsabwicklung, allgemeine Sekretariatsaufgaben. Der Abschluss einer Oberschule ist Voraussetzung.

Neugierig, dann zögern sie nicht uns zu kontaktieren!

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte an:
Roner AG Brennereien, J.v.Zallingerstraße 44, 39040 TRAMIN
Tel. 0471 864 000 - personal@roner.com Frau Rainer

Theater und seine Südtiroler Dialekte

Herzlich Willkommen zur Theaterwoche in Neumarkt!

Wie bereits vor fünf Jahren bringt die Heimatbühne Neumarkt vom 16. bis 20 April eine besondere Theaterwoche auf die Bühne. Theatergruppen aus den verschiedensten Orten Südtirols bringen dabei einen Einakter zum Besten. Dabei soll vor allem die Eigenart und Besonderheit der dorfeigenen Dialekte zum Vorschein gelangen.
Nach dem Motto „Theater und seine Südtiroler Dialekte", erlebt das Publikum in gemütlicher Runde an drei Abenden (Montag, Mittwoch und Freitag) Theatergruppen aus den südlichen, östlichen und westlichen Landesteilen mit Mundarten, welche unterschiedlichster nicht sein können und doch die deutsche Kultur fördern und beleben.
Auf der Bühne werden die Heimatbühnen aus Tramin, Sarnthein, Tschengls, Neumarkt sowie die Volksbühnen aus Prettau und Natz zu sehen und vor allem mit ihren Dialekten zu hören sein.
Auch diesmal kann eine Einzelkarte (9,00 Euro Erwachsene, 5,00 Euro Kinder) oder eine Wochenkarte für alle drei Aufführungstage (23,00 Euro Erwachsene, 12,00 Euro Kinder) erworben werden.
Reservierungen werden unter der Tel. Nr. 331 270 14 85 angenommen.
Die Theaterabende beginnen jeweils um 20 Uhr und finden im Haus Unterland in Neumarkt statt.
Auf Ihren Besuch freut sich die Heimatbühne Neumarkt.

Volkstanzgruppe

Kinder- & Jugendtanz

Ab 28. April 2011 vier Einheiten im Jugendtreff

Jeweils Samstags:
von 14 bis 15 Uhr ab 3 Jahren (mit Begleitung)
von 15 bis 16 Uhr für 1.-3. Grundschule
von 16 bis 17 Uhr für 4.–5. Grundschule
von 17 bis 18 Uhr für 1.-3. Mittelschule

Der Abschluss findet für alle Gruppen am 20. Mai auf dem Familienfest statt!

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Info & Anmeldung:
Elisabeth Paizoni Tel. 339 6865488 (ab 17 Uhr)

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebote vom 10. bis 19. März 2012

Messina Kekse Bahlsen 125 gr	1,39 Euro
Splendid Kaffee klassisch 1 x 2 500 gr	2,49 Euro
Essiggurken Zuccato süss sauer 670 gr	1,67 Euro
Thunfisch Palmera 2 x 160 gr 320 gr	3,12 Euro
Kitekat Fleischstueckchen sortiert 100 gr	0,29 Euro
Dosenbier Forst Kronen 3 x 330 ml	1,89 Euro
Butter Mila 250 gr	1,48 Euro
Dessert Stuffer „Copppa Panna" 400 gr	0,98 Euro
Mozzarella Bocconcino Bio Brimi 100 gr	1,09 Euro
Pustertaler Bergkàse 1 kg	8,90 Euro
Bianco Bergader Kàse 1 kg	8,70 Euro
Kopfsalat Gentile 1 kg	1,35 Euro
Kirschtomaten 500 gr	1,45 Euro

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Kunden ein Frohes Osterfest!

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Neuer Wanderweg nach Altenburg

Vor rund zwei Wochen, am 21. März machten sich wieder einige freiwillige Helfer auf den Weg nach Söll um von hier aus mit den Arbeiten an dem Wanderweg nach Altenburg zu beginnen.

Mit Motorsägen, Schaufeln und anderen Handwerksutensilien machten sich zahlreiche freiwillige Hände an die Bäume und Büsche heran, welche den alten Wanderweg nach Söll, den sogenannten Römerweg. in den letzen Jahrzehnten langsam langsam verschwinden ließen.

In einem Tag war die Arbeit geschafft und der Wanderweg wieder frei.

Der Tourismusverein möchte alle Bürger und Gäste der Gemeinde Tramin darauf hinweisen, dass ab sofort der neue Wanderweg begehbar ist und Sie in ca. 40 Minuten von Söll nach Altenburg führt. Der Wanderweg beginnt rechts von der Feuerwehrhalle der freiwilligen Feuerwehr Söll und mündet in den Panoramaweg Nr. 7 welcher bis nach Altenburg führt.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern bedanken: v.l. Wolfgang Oberhauser, Hermann Rellich, Gottlieb Gamper, Hubert Maffei, 3 Herren von der Gemeinde Kaltern, Walter Nessler, Armin Pomella, Sepp Dissertori, Siegfried Oberhofer, Franz Gummerer (nicht im Bild: Wolfgang Oberhofer)

Wanderweg nach Söll

Im letzen Jahr wurde auch das Projekt zum Wanderweg nach Söll verwirklicht. Die Abteilung Forstwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin und dem Tourismusverein hat für Wanderfreunde einen schönen Wanderweg errichtet, welcher hinter dem Hotel Winzerhof losgeht. Nach ca. 30 Minuten erreichen Sie den Gasthof Plattenhof in Söll und von dort kann man nun über den neuen Wanderweg nach Altenburg die Wanderung fortführen.
Diese beiden neuen Wanderwege bereichern unser Wandernetz sehr, welches für unsere Gäste von großer Beliebtheit ist und jedes Jahr zahlreiche Wanderer anlockt.

Sozialhilfe

Leichterer Zugang für allein lebende Senioren

Der Zugang zu Sozialhilfe wird für bedürftige, kinderlose Senioren über 75 Jahren ab 1. Mai 2012 einfacher werden.
Senioren, die über 75 Jahre alt und ohne Kinder sind, deren vorwiegendes Einkommen eine Rente ist und die um ein soziales Mindesteinkommen oder für Mietgeld und Wohnungsnebenkosten ansuchen, brauchen nur mehr einmal beim zuständigen Sozialsprengel, (39044 Neumarkt, F. Bonatti Platz 1, Tel. 0471/826611) ein Gesuch abzugeben.
Die Leistung wird dann jedes Jahr von Amts wegen neu berechnet und genehmigt, ohne dass sie nochmals ansuchen müssen.
Durch diese Leistungen erhalten Senioren mit sehr niedrigem einkommen eine Aufstockung auf das Mindesteinkommen von zurzeit 597 Euro im Monat.

Regelung gilt nicht, wenn Senioren Kinder haben

Die vereinfachte Prozedur wird allerdings nicht angewandt, wenn es Kinder gibt. In diesen Fällen sind die Kinder im Sinne der Familiensolidarität zur Unterstützung verpflichtet.
Für Personen im arbeitsfähigen Alter, die sich nicht aktiv um Arbeit bemühen oder nicht an vorgeschlagenen Projekten der Sozialsprengel teilnehmen, werden die Kriterien für das Soziale Mindesteinkommen hingegen verschärft.
Falls eine aktive Arbeitssuche nicht nachgewiesen werden kann, werden die Sanktionen nochmals verschärft, mit vollständiger Streichung der Leistung.
Auch für Personen, dessen einziges Einkommen finanzielle Sozialhilfeleistungen sind, gelten künftig neue Regeln: So gibt es neue Höchstgrenzen für die monatlich ausgezahlten Beiträge, die stärker das Niveau der Arbeitslöhne berücksichtigt.
Bei jenen Personen und Familien, die nicht ausschließlich Sozialhilfeleistungen beziehen, sondern ein eigenes, wenn auch geringes Arbeitseinkommen oder eine Rente beziehen, wird die Leistungshöhe beibehalten.
Der Sozialreferent
Markus Stolz

AVS

Wanderung vom Ledrosee zum Gardasee

Sonntag, 22. April 2012

Zwischen dem Ledrosee und dem Gardasee erstreckt sich ein Bergrücken mit dem Monte Carone (1.621 m) als höchster Erhebung. Wenn es das Wetter einigermaßen gut mit uns meint, genießen wir von oben aus einen weiten Blick über alle Berge ringsum und natürlich auch auf die Seen, wenn nicht, dann wandern wir auf jeden Fall in einem Gebiet mit sehr vielen Bergblumen.
Um 7,30 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Wir fahren bis Molina di Ledro (638 m) und wandern am Seeufer entlang ein schönes Stück auf der Seepromenade. Bei einer Bucht zweigen wir nach links ab auf den Wanderweg Nr. 421, der bald in einen Bergsteig übergeht. Durch das Val Fontanine steigen wir mäßig steil 600 Höhenmeter hinauf bis zum Passo Nota (1240 m). Von dort geht es in leichtem Auf und Ab, vorbei an Kriegsstellungen am Fuß des Monte Carone, hinüber zum Passo Guil (1.209 m), Hier beginnt der

Das Foto zeigt das Gipfelkreuz am Monte Carone (1.621 m) mit Blick auf den Gardasee.

Abstieg über den Passo Rocchetta (1.159 m) Malga Pallaer (1.078 m) mit wunderbaren Ausblicken auf den gesamten Gardasee, bis hinunter nach Pregasina (532 m) wo der Bus auf uns wartet. Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt 4,5 – 5 Stunden zu rechnen. Im Abstieg sind es um ca. 100 Höhenmeter mehr als im Aufstieg. Für etwas Sportlichere gibt es diesmal eine besonders lohnende Variante: den Aufstieg (zusätzliche 350 Hm und 1 Stunde Gehzeit) auf den Gipfel des Monte Carone mit vielen Überresten aus dem Ersten Weltkrieg und einem grandiosen Panorama auf Limone und den Gardasee.
Verpflegung (und genug zu trinken!!) aus dem Rucksack, Sonnenschutz, Wanderstöcke und die übliche Ausrüstung.
Begleitung der Tour und Auskunft: Othmar Peer (Tel. 860155 oder 338 8920876) und Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).
Anmeldung bei Getrud Sinner bis zum 20. April (Tel. 0471 860655 oder 347 2244472)
Berg Heil!

AVS- Jugend

Zeltlager am Gardasee

Nun ist es wieder so weit! Vom 14.-15. März 2012 werden wir wieder nach Laghel (Arco) fahren, um dort unser alljährliches Zeltlager zu verbringen. Wir starten um 14.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zur AVS- Wiese, wo wir beim Klettern und Herumtoben wieder viel Spaß haben werden.
Mitzunehmen: Isomatte, Schlafsack, Kletterausrüstung (wer hat), Rucksack und wer hat, ein Zelt. Für Verpflegung ist bestens gesorgt.
Bitte bis Donnerstag, 12. März 2012 bei Maria anmelden! Tel: 334 1699227

Die besten Glückwünsche!

In diesem Jahr begehen Hertha und Paul Enderle ihren 75. bzw. zum 80. Geburtstag. Wir sagen Dank für diese Zeit und wünschen weiterhin viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit.

Es gratulieren von Herzen Eure Kinder Sieglinde, Helmuth und Michael mit Familien, besonders Eure 7 Enkelkinder!

AVS - Wanderfreunde

Rund um den Ledrosee

Donnerstag, 12. April 2012

Abfahrt wieder um 8Uhr! Ein See wie aus dem Bilderbuch: Tiefblaues Wasser, rundherum dichte Bergwälder, eine nahezu unverbaute Uferlandschaft. Unsere Wanderung am Ledrosee ist sicherlich die gemütlichste Tour im Programm für dieses Jahr, also für jeden machbar, der auch nur ein bisschen Lust zum Wandern mitbringt.

Weil die Anfahrt doch ziemlich lang ist, fahren wir auf Wunsch der Mehrheit unserer Teilnehmer wieder schon um 8.00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Wir beginnen unsere Wanderung in Molina, dem größten Ort am See. Zuerst geht es am Südufer des Sees auf der Uferpromenade bis in eine größere Bucht. Von dort an ist ein lohnender Umweg ein Stück den Berghang hinauf (ca. 80 Höhenmeter) über eine Fahrstraße möglich. Andernfalls geht es immer nahe am Ufer entlang weiter bis nach Pieve di Ledro, am westlichen Ende des Sees. Auf einem Wanderweg am Nordufer des Sees wandern wir dann bis nach Mezzolago, wo wir im Hotel zu Mittag essen werden. Danach geht es nur mehr ca. eine halbe Stunde weit zurück nach Molina.
Die Wanderung verläuft zu mehr als 90% auf ebenem Weg, meistens ganz nahe am Wasser. Die reine Gehzeit wird knappe 3,5 Stunden ausmachen.

Am Ledrosee.

Wenn nach der Wanderung noch Zeit bleibt, ist ein Besuch des Museums am See, sofern geöffnet, sehr zu empfehlen. Man hat am Seeufer bei Molina im Jahr 1929 eine Menge Überreste von 4000 Jahre alten Pfahlbauten gefunden und viele dieser Funde in einem kleinen Museum ausgestellt. Sehr interessant, was die Leute damals schon hatten!
Für Sportlichere könnte bei guten Wetterverhältnissen auch eine Verlängerung der Wanderung talabwärts bis nach Pre oder Biacesa angeboten werden. Das sehen wir dann an Ort und Stelle.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288). Im Zweifelsfall bitte anrufen!
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung um eine Woche verschoben.

Bürgerkapelle Tramin

EINLADUNG ZUM OSTERKONZERT

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit
mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst
zum Osterkonzert ein, welches

am Sonntag, 8. April 2012
um ca. 11 Uhr auf dem Rathausplatz stattfindet.
Bei schlechter Witterung findet das Konzert zur selben Uhrzeit
im Bürgerhaus von Tramin statt.
Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt unser Kapellmeister Norbert Rabanser.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin

In der Zeit der Stille gibt es einen Lichtblick, der uns Trost gibt:
Die schönen Erinnerungen an einen lieben Menschen.

3. Jahrestag

Hedwig Ebner

Vor drei Jahren bist du, liebe Mama, von uns gegangen. Geblieben sind Trauer und dankbare Erinnerungen an die Zeit mit dir.

Wir gedenken deiner bei der heiligen Messe am Ostermontag um 10 Uhr im Anna-Heim.

Deine Lieben.

Auch wenn Ihr nicht mehr unter uns seid, in unseren Herzen lebt Ihr weiter.

25. Jahrestag

Franz Rogger

30.03.1987

9. Jahrestag

Erna Rogger

05.04.2003

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Euer ganz besonders am Ostersonntag, 8. April bei der Hl. Messe um 8 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und unsere Eltern in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe
die Kinder Anna und Kuno mit Familie

Jahrgang 1942

Am Samstag, den 19.05.12 besuchen wir gemeinsam die Abendmesse um 19.15 Uhr mit anschließendem Friedhofsbesuch.
Am Donnerstag, den 24.05.12 treffen wir uns um 8 Uhr früh auf dem Mindelheimer Parkplatz zu dem gemeinsamen Jahrgangsausflug mit Bus. Wir fahren nach Verona zur Stadtbesichtigung und besuchen auf dem Rückweg Malcesine am Gardasee. Meldet euch innerhalb 10.05.12 telefonisch bei Ilse (340 5739742) oder Arnold (340 5048179) an. Die Bezahlung des Spesenbeitrages von 75 Euro erfolgt im Bus am 24.05.12.
Das Komitee

Jahrgang 1970

Ein Spargelessen ist angesagt! Wir treffen uns am 05.05.12 um 12.00 Uhr am Mindelheimerparkplatz und fahren dann mit Privatautos zu den Gärten von Schloss Trautmansdorff; dort erwartet uns ein köstliches Spargelmenü und anschließend werden wir die Gärten besichtigen. Bitte um Anmeldung innerhalb 30.04.2012 bei Sonja (cell. 339/4630810).
Heil 70!
Der Ausschuss.

Jahrgang 1988

Wir treffen uns am Samstag, 14. April, anlässlich der Hochzeit von Evi, um 10 Uhr beim Löwen.

Die Jahrgangskollegen

Der Frühling ist da!

Fotos: W. Kalser

ASV– Sektion Kegeln – BRENNEREI PSENNER

Damen weiterhin auf Aufstiegskurs

Spielbericht über den 21. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 21. Spieltag spielten wir alle zu Hause. Drei Siegen, steht eine Niederlage gegenüber.

1. ASV Tramin D I - ASKC St. Martin 2110 : 1995 Kegel, 5 : 1 Punkte, + 120 Kegel, Mannschaftsschnitt = 527 Kegel pro Spielerin. Mit guten Leistungen von Sonja und Christine ging man gleich mit 2 : 0 Punkten und + 58 Kegel in Führung. Enikö stellte dann im Schlussdurchgang mit der Tagesbestleistung von 562 Kegeln auf 3 : 0. Barbara, welche sehr schwach spielte, musste ihren Punkt abgeben. Mit diesem Sieg festigten die Damen den ersten Tabellenplatz und der Aufstieg in die A – Klasse rückt immer näher. Neben Enikö spielten Christine Oberhuber 537, Sonja Mulser 545 und Barbara Colaianni 466 Holz.

2. ASV Tramin II - ASC Schenna – 3282 : 3233 Kegel, 6 : 2 Punkte, + 49 Kegel. Auch heute gelang uns, mit einer kompakten Mannschaftsleistung von 547 Kegeln pro Spieler, nach einem sehr spannenden Spiel, ein schöner Heimsieg. Wir mussten schon all unser Können abrufen, um unsere Freunde aus Schenna besiegen zu können. Wir kamen gleich gut ins Spiel. Während Roland mit 558 Holz überzeugend den Punkt einfuhr, konnte Luis erst im letzten Satz, mit einem fulminanten Schlussspurt von 155 Kegeln, sich entscheidend vom Gegner absetzen und den 2. Punkt einfahren. Mit + 72 Kegel ging es in die zweite Runde.
Elmar fand auch heute nie ins Spiel. Er lag immer mit einigen Kegeln im Rückstand und so musste er, wenn auch knapp, den Punkt abgeben. Johann hingegen startete gut und legte, mit 397 Kegeln in die Vollen, den Grundstein für den 3. Mannschaftspunkt. Im Schlussdurchgang gaben Heinrich und Hubert den Sieg nicht mehr aus den Händen. Heinrich gewann souverän sein Spiel. Hubert, der auch gut spielte, musste trotz einer guten Leistung den Punkt abgeben, denn sein Gegner spielte mit 575 Kegeln Tagesbestleistung. Mit sechs Siegen infolge, liegen wir weiterhin auf den dritten Tabellenplatz. Unser bester Spieler war Luis

Walter Maffei.

Zwerger mit 570 Kegel vor Roland Waid 558, Elmar Thaler 521, Johann Oberhofer 548, Heinrich Atz 536 und Hubert Schenk 549.

3. ASV Tramin II - ASKC Gröden I 3160 : 32170 Kegel, 2 : 6 Punkte. Trotz der guten Mannschaftsleistung von 526 Kegeln pro Spieler, reichte es heute nicht zum Sieg. Die Gastgeber spielten immer einen Tick besser und so mussten wir, mit – 110 Kegel, die 2 : 6 Niederlage hinnehmen. Bester Spieler unserer Mannschaft war Jakob Zelger mit 572 Kegeln, welche aber nicht ausreichten, um einen weiteren Punkt einzufahren, denn sein Gegenspieler Guido Stuffer erzielte mit 600 Kegeln Tagesbestleistung. Weiters spielten Arnold Weis 529, Egon Delladio 498, Kurt Chistè/Alfons Bologna 459, Walter Maffei 545 und Karl Innerebner 557 Holz

4. ASV Tramin III - KC Eppan III 3025 : 2860 Kegel, 6 : 2 Punkte, + 165 Kegel, Mannschaftsschnitt 504 Kegel pro Spieler. Mit diesen schönen Sieg festigte die III. Mannschaft den 7. Tabellenplatz in der Punktetabelle. Tagesbester Spieler war Peter Denks mit 515 Kegeln; weiters spielten Arnold Rella 494, Hermann Oberhofer 494, Reinhold Zelger 512 und Beat Hirschi 495 Holz.

Gut Holz – AZ

Rheuma-Liga Südtirol

Nordic Walking für Rheuma-Patienten unter Leitung erfahrener Instruktoren

Ab 12. April 2012 wird die Rheuma-Liga Südtirol für Ihre Mitglieder wieder 6 Einheiten Nordic Walking anbieten. Das Nordic Walking Programm findet in der renommierten Rheumaklinik Oberammergau regelmäßig Anwendung und ist bei den Betroffenen sehr beliebt, da es eine gestützte und schonende Bewegung erlaubt.

Donnerstags: 18.30 bis 19.30 Uhr am Kalterer See
Samstags: 9.30 bis 10.30 Uhr in Montiggl
Dauer: (6 Einheiten)
Kostenbeitrag: 10,00 Euro
Für weitere Informationen und den Vormerkungen wenden Sie sich bitte an Frau Karin Pallabazzer Tel: 327/4549854.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Unser Nachwuchs ist Unterlandsmeister 2012

Nach 2 Jahren auf Rang Zwei, hat es heuer endlich wieder geklappt. Unsere VSS Flitzer gewannen den Unterlandsmeistertitel auf der kurzen Strecke! Christian Saltuari, Joachim Peer, David Voglreiter, Simon Ritsch und Vivienne Pernstich waren in der Mannschaftswertung nicht zu schlagen.
Auf der langen Strecke hingegen musste sich der SC Roen mit Rang Vier begnuegen. Ein schwieriger Lauf und eisige Schneeverhaeltnisse sorgten fuer zahlreiche Ausfaelle unserer Athleten. Auch hier gab es in den jeweiligen Kategorien Unterlandsmeistertitel zu feiern.
Der Ski Club Roen Raiffeisen war mit 39 Teilnehmern am Start. Insgesamt waren 160 Teilnehmer der 5 Unterlandler Skiclubs am Start.
Anbei die Platzierungen unserer Teilnehmer in den jeweiligen Kategorien:

Unsere Nachwuchsflitzer konnten heuer wieder die Mannschaftswertung auf der kurzen Strecke fuer sich entscheiden und sind somit Unterlandsmeister 2012.

KURZE STRECKE

Bachmann Hanna	Platz 1	1:31.83
Voglreiter David	Platz 1	1:00.61
Pernstich Yuri	Platz 7	1:12.44
Pernstich Vivienne	Platz 1	1:01.86
Stürz Hanna	Platz 4	1:06.45
Zelger Manuela	Platz 5	1:09.74
Bolongna Marie	Platz 6	1:15.42
Saltuari Christian	Platz 2	58.37
Peer Joachim	Platz 4	59.52
Ritsch Simin	Platz 5	1.01.89
Stürz Daniel	Platz 7	1.02.55
Ritsch Jonas	Platz 12	1.06.62

Der Trainer der VSS Gruppe Klaus Bachmann in Aktion beim Unterlandsrennen.

LANGE STRECKE

Stürz Maximilian	Platz 2	1.18.03
Stürz Alexander	Platz 3	1.18.88
Scarizuola Sebastian	Platz 5	1.23.96
Spiess Philip	Platz 6	1.25.61
Ruatti Daniel	Platz 2	1.15.53
Zelger Simon	Platz 4	1.19.29
Suarizuola Tizian	Platz 5	1.20.75
Saltuari Martin	Platz 6	1.21.56
Bachmann Adolf	Platz 1	1.23.70
Bachmann Anton	Platz 2	1.28.10
Moser Hans	Platz 1	1.17.88
Braito Antie	Platz 2	1.20. 14
Peer Christine	Platz 3	1.32.70
Voglreiter Daniela	Platz 1	1.19. 49
Sattler Miriam	Platz 1	1.13.54
Pernstich Herbert	Platz 3	1.15.89
Bachmann Klaus	Platz 1	1.07.43
Pernstich Wolfgang	Platz 4	1.09.21
Bachmann Ivo	Platz 3	1.12.71
Bologna Christian	Platz 7	1.16.67
Kofler Hannes	Platz 3	1.07.56
Pernstich Igor	Platz 7	1.11. 77
Scarizuola Johann	Platz 3	1.18.49

schriften meister
Werbetechnik
Bahnhofstr. 33 - Neumarkt
Tel. 0471 813024
www.schriftenmeister.com
wir machen Werbung sichtbar
Schilder
Fahnen
Aufkleber
Autobeschriftungen
Werbetransparente

ASV – Sektion Boccia

Eröffnungsturnier 2012

Mit dem Eröffnungsturnier, am 24. März 2012, begann die Sektion Boccia ihre sportliche Tätigkeit 2012 auf der Boccia-Anlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren hart umkämpft. Bei so manchen Spieler/innen konnte man den Trainingsrückstand sehen, oder waren es die Strapazen des letzten Winters! Wie schön, dass wieder Frühling ist.
In der Gruppe A erreichte das Team von Rudolf Gschnell, Bruno Zelger und Josef Pichler mit 48 Punkten und in Gruppe B das Team von Luis Zwerger, Fini Dezini und Siegrid Zelger, mit 60 Punkten (drei Siegen), das Finale.
Im Finale spielte dann das Team aus Gruppe B groß auf, sammelten Punkt um Punkt und landeten einen überzeugenden 12 : 1 Sieg gegen das Team aus Gruppe A. Hervorzuheben sind die Leistungen der zwei Damen. Fini und Siegrid spielten und rudelten hervorragend und Luis glänzte, durch seine Treffsicherheit, beim Stechen.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Dreiermannschaften gefeiert:

Foto der Sieger: v.l. Sektionsleiter Heini Nössing, Siegrid Zelger, Fini Dezini, Luis Zwerger.

1. Luis Zwerger , Fini Dezini und Siegrid Zelger
2. Rudolf Gschnell, Bruno Zelger und Josef Pichler
3. Anton Ladstätter, Reinhold Zelger und Alfred Micheli
4. Herbert Bertignoll, Dora Froner und Viktor Zadra

Mit dem Hinweis auf das Ostermontagsturnier am 09. April 2012, bei dem hoffentlich alle wieder mitmachen, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei allen Beteiligten; besonders bei Herbert für die Pflege der Bahnen und bei Toni für die Zubereitung der Marende.

Feuerwehr Rungg

4. Auflage des Calcetto-Turniers

Auch heuer veranstaltete die Freiwillig Feuerwehr von Rungg das nunmehr fast schon traditionelle Tischfußballturnier in der Feuerwehrhalle von Rungg. Insgesamt fanden sich 19 Teams ein, welche ihr Können unter Beweis stellten. Gespielt wurde im Turniermodus mit einer Sieger- sowie Potzer-Runde. Nach vielen spannenden Partien standen die Sieger fest. In der Siegerunde waren Zwerger & Capello bereits zum zweiten Mal nicht zu schlagen, während beim Potzer das Team Alex Luggin & Simone Bellutti triumphierten. Abschließend bedankten sich die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Rungg bei den Teilnehmern für ihr faires Verhalten und ihren Beitrag für ein gelungenes Turnier. Ein besonderer Dank gilt wiederum den Sponsoren, ohne welche die Organisation einer solchen Veranstaltung unmöglich wäre. Die FF Rungg freut sich jedenfalls bereits auf die Austragung des Turniers im nächsten Jahr.

Die Sponsoren:
Boutique Quintus
Eisenstecken OHG
W & W OHG
Pizzeria Weinstraße
Pizzeria Restaurant Schießstand
Restaurant Bar Gerda
Tischlerei Dignoes
Konsumgenossenschaft Tramin
Mendelspeck
s'Traminer Weinhaus
Metzgerei Codalonga
Bezugsgen. Kurtatsch
Pfraumer & Co. OHG
Fa. Ranzi
Fa. Würth
Friseursalon Haar Manie
Cafè Weiß
Kubicny's
Gemüse Egon
Kellerei Tramin
Brennerei Psenner
Profikleks
Tankstelle Green Valley
Pertoll Reinhold

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Pakistanischer erfahrener Koch sucht Stelle Voll- oder Teilzeit. Spreche deutsch, italienisch und englisch. Tel. 320 9150276 oder Tel. 0471 863 056.

Wer hat einen **Gasherd** (ev. auch Elektroherd) zu verschenken oder zu verkaufen? Tel. 320 9150276 oder Tel. 0471 863 056.

Frau sucht Arbeit als **Putzfrau** oder Zimmermädchen. Tel. 389 1554204 oder 0471 861 273.

Zahntechniker sucht Arbeit in Tramin oder Umgebung. Tel. 348 7595896 oder 0471 861 273.

Suche Arbeit als **2. Koch oder Hilfskoch** (10jährige Erfahrung) in Tramin, Neumarkt oder Auer. Tel. 328 8175625.

Suche ab und zu **Mithilfe beim Reinigen** von Ferienwohnungen. Tel. 339 4851401.

Wohnung in Tramin 120 m² (Altbau) nur an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 6925426.

Schusterpalmen und Kakteen (Königin der Nacht) jede Größe zu verschenken. Tel. 0471 860 070 oder 340 5739742:

Nette Familie mit 2 Kindern sucht ruhige, größere **Wohnung in Tramin oder Umgebung** langfristig zu mieten. Balkon oder Terrasse wären angenehm, gern mit Gartenbenutzung. Tel. 333 4405038

Suchen einheimische **Reinigungskraft** für Appartements und Zimmer. Ansitz Romani, 0471 860 010

Baristin ab sofort gesucht. Arbeitszeit von 17 bis 24 Uhr. Mittwoch Ruhetag,keine Unterkunft. Tel 0471 860310

2 lernwillige Studenten oder Studentinnen über Sommermonate, abends für Pizzeria gesucht. Mittwoch Ruhetag, Tel 0471 860 310.

Einheimischer Hausmeister oder Tuttofare sucht Arbeit ab sofort. Raum Unterland Überetsch. Tel 345 4549706

Einheimische Frau sucht ab sofort bis November Miniwohnung oder Zimmer in Tramin und Umgebung. Tel. 338 6236634.

15-jährige Schülerin sucht **Sommerbeschäftigung** jeglicher Art. Tel. 333 5673104.

Fiat Cinquecento Sporting, Bj. 1995, 1100 cc, 55 PS, gelb, mit 4 Winterreifen zu verkaufen. Preis 800 Euro VB. Tel. 338 3970017.

EINST & JETZT

Foto:VKH

Heute widmen wir uns dem Traminer Kirchturm. Auf dem Bild links ist neben dem Pfarrturm noch die alte Pfarrkirche zu sehen, welche zu Beginn des letzten Jahrhunderts niedergerissen und unter dem damaligen Pfarrer Christian Schrott neu errichtet wurde.

Im Jahre 1911 wurde die neue Kirche ihrer Bestimmung übergeben. Demnach stammt dieses Foto sicherlich vor 1911 und zeigt die Lücke zwischen der alten Kirche und dem Pfarrturm. Auch die Gebäude des Weingutes Hofstätter gab es damals in der heutigen Form noch nicht. Der Bau des Turmes wurde zeitgleich mit der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 vollendet. Der Turm besteht vollständig aus Sandstein und im Bereich des Glockenstuhles wird er von vielen Figuren, Fialen und Kreuzblumen geschmnückt.

Der Kirchturm ist das Wahrzeichen des Dorfes und prägt das Dorfbild wie kein anderes Bauwerk in Tramin. Mit einer Höhe von 86m besitzt Tramin den höchstgemauerten Kirchturm ganz Tirols.
(jg)

Foto: W. Kalser

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
6.-13.4.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
13.-20.4.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

7.-9.4.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027
14.-15.4.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sonntag, 8. April	10 Uhr	Festgottesdienst zum Ostersonntag in der Pfarrkirche
Sonntag, 8. April	11 Uhr	Osterkonzert der Bürgerkapelle am Rathausplatz
Montag, 9. April	13 Uhr	Ostermontagsturnier der Sektion Boccia, Schießstand

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 16.4.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 20.4.2012

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

20. April 2012
Nr. 8 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Die Schattenseiten der modernen Kommunikation

30 Meter hoher Mobilfunk-umsetzer in Tramin geplant

Interview mit Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

TD: Inzwischen pfeifen es die Spatzen schon vom Dach: in Dorfnähe – beim „Choleraweg" Richtung Sportzone – ist ein Mobilfunkumsetzer geplant. Er soll von der Telecom für die Netzbetreiber TIM und VODAFON aufgestellt werden. Was weiß die Gemeindeverwaltung Tramin darüber?

Bürgermeister Dissertori: Am Mittwoch 11. April wurde die Gemeinde offiziell darüber in Kenntnis gesetzt, dass bei der Landesumweltagentur ein Gesuch für ein diesbezügliches Vorhaben eingegangen ist. Dieses sieht tatsächlich einen dreißig Meter hohen Mobilfunkumsetzer in Dorfnähe vor.

In der Nähe der großen Bäume am „Choleraweg" ist der Bau eines Mobilfunkumsetzers geplant. Foto: W. Kalser

TD: Und die Gemeinde? Wird die in diesem Fall gar nicht gefragt?

Dissertori: Das Gesuch muss von der Landesumweltagentur behandelt werden. Diese überprüft die gesetzlichen Parameter und Umweltauflagen und holt ein Gutachten der Gemeinde ein. Dieses abzugeben hat die Gemeinde 30 Tage Zeit. Ich werde das Thema auf jeden Fall vor den Gemeinderat bringen. Unser Gutachten ist aber leider nicht bindend. D.h. auch wenn sich die Gemeinde dagegen ausspricht, kann die Landesumweltagentur die Genehmigung für den Umsetzer erteilen.

TD: Wie sehen Sie die Chancen aus, den Umsetzer zu verhindern?

Dissertori: Die Gemeinde kann, wie gesagt, ein negatives Gutachten abgeben, hat aber leider schlechte Karten. Dafür haben schon die Politiker auf Staatsebene mit ihren Privatisierungsgesetzen gesorgt. Wenn ein Besitzer gefunden wird, der auf seinem Grundstück einen solchen Umsetzer aufstellen lässt, und die gesetzlichen Parameter eingehalten werden, hat die Gemeinde wenig Chancen ihn zu verhindern. Das zeigen jüngste Beispiele aus anderen Gemeinden wie Terlan oder Schluderns. Deshalb bin ich der Meinung, dass wir den Umsetzer nicht gänzlich werden verhindern können.

TD: Was kann die Gemeinde dann tun?

Dissertori: Die einzige Chance sehe ich darin, einen anderen Standort zu finden. Deshalb habe ich mit dem Direktor der Landesumweltagentur Dr. Luigi Minach vereinbart, dass wir gemeinsam mit der Telecom nach einer Lösung suchen werden, die im Sinne aller Bürger und Bürgerinnen unseres Dorfes ist.

TD: Was ist ihre persönliche Meinung zu diesem Thema?
BM: Ich nehme die Ängste und Sorgen der Anrainer absolut ernst. Andererseits wollen alle Leute einen super Empfang für ihre Handys und alle anderen neuesten Geräte in diesem Bereich und es werden immer wieder Klagen wegen zu schlechten Empfangs und zu langsamer Verbindungen laut. Von politischer Seite auf Landesebene wird dies ebenfalls bemängelt. Damit spielt man den Netzbetreibern in die Hände. Die Umsetzer und die damit verbundene Strahlung sind aber die zweite Seite der Medaille.
Hgk

Der Mobilfunkumsetzer

Die Anrainer wehren sich

Das Traminer Dorfblatt hat sich unter den betroffenen und beunruhigten Anrainern des geplanten Mobilfunkumsetzers umgehört und Folgendes in Erfahrung gebracht:
Sie sind vor allem aus drei Gründen dagegen: Erstens wegen der schädlichen Strahlung und der damit einhergehenden gesundheitlichen Bedenken. Zweitens, befürchten sie, dass der einmal in Betrieb genommene Umsetzer mit weiteren Antennen „nachgerüstet" werden wird und sich die von ihm ausgehende Strahlung dadurch verstärkt. Drittens würden auch Landschaftsschutzgründe dagegen sprechen. Der 30 m hohe Umsetzer in der Nähe der Sportzone, neben einem beliebten Spazierweg, beeinträchtige das Landschaftsbild ihrer Meinung nach nämlich erheblich. Die Anrainer verweisen schließlich darauf, dass im Vorfeld auch andere Grundbesitzer in dieser Gegend von der Telecom um die Erlaubnis einen Umsetzer aufzustellen gefragt wurden. Diese hätten aus den obgenannten Gründen aber der Reihe nach abgelehnt – mit leider einer Ausnahme. Dieses eine Einverständnis würde jetzt zu einem Problem für viele führen. Deshalb hoffen die Anrainer darauf, dass die Gemeinde alles in ihrer Macht stehende unternimmt, einen für alle Bürgerinnen und Bürger des Gemeindegebietes akzeptableren Standort für den anscheinend nicht generell vermeidbaren Umsetzer zu finden und wollen sich ihrerseits auf jeden Fall wehren.
Hgk

Fahrsicherheitstraining für junge Autofahrer

Es gibt noch freie Plätze!

Die Gemeinde Tramin organisiert auch heuer wieder einen Fahrsicherheitskurs. Mitmachen können alle bis zu einem Alter von 25 Jahren. Es sind noch Plätze frei.
Die ersten Anmeldungen werden berücksichtigt. Der Kurs findet am Sonntag, 6. Mai, vormittags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Safety-Park statt. Das Sicherheitstraining wird mit dem eigenen Fahrzeug (auch das der Eltern) absolviert.
Für die Anmeldung bitte eine Anfrage zu senden, mit Angabe des Namens, Geburtsdatums Telefonnummer und Email-Adresse.
Bitte die Anmeldung senden an:
anna.oberhofer@gemeinde.tramin.bz.it
Fax-Nr.: 0471 860 848
Für die Teilnahme wird ein Spesenbeitrag von 15 Euro eingehoben. Abgabetermin ist der 2. Mai 2012.
Franzjosef Roner, Referent für Verkehr

Mit Hundetoiletten gegen „Tretminen" am Straßenrand

Seit letzter Woche stehen im Dorf zwei Hundetoiletten: eine in Viertelgraun, die zweite auf der „Bachseite". Laut Referent Siegfried Oberhofer wurden immer wieder Klagen über Hundekot am Straßenrand, in öffentlichen Plätzen und Anlagen laut. Nun hat die Gemeinde darauf reagiert und vorerst zwei sog. Hundetoiletten aufgestellt.
Darin befinden sich Säckchen, die kostenlos entnommen werden und mit der Notdurft der Vierbeiner gefüllt werden können. Die Hundebesitzer können diese dann in der Hundetoilette oder auch in einem normalen Papierkorb entsorgen. Betreut werden die „dogtoiletts „, deren Kosten sich auf ca. 500 Euro je Stück belaufen, von den Gemeindearbeitern. „Ich hoffe", so Oberhofer, „ dass damit allen geholfen ist und herumliegender Hundekot der Vergangenheit angehört. " Er appelliert an alle Hundebesitzer diese Möglichkeit für ihre vierbeinigen Lieblinge anzunehmen und stellt in diesem Falle das Aufstellen weiterer Toiletten im Gemeindegebiet in Aussicht. (hgk)

Die Gemeindearbeiter Oswald Abram und Helmut Zelger haben in „Viertel Graun" die Hundetoilette aufgestellt.

Aus dem Gemeindeausschuss

Instandhaltung der Gemeindestraßen

Emissionskontrolle - Mittelschule Tramin betreffend der Schadstoffemissionen an der holzbetriebenen Feuerungsanlage
Gemäß der Anordnung vom Amt für Luft und Lärm wurde die mit Holz betriebene Feuerungsanlage in der MS Tramin überprüft und eine weitere Messung der Schadstoffemissionen am 14.03.2012 durchgeführt. Aus dieser Messung geht hervor, dass alle Grenzwerte laut L.G. Nr. 8/2000 eingehalten werden. Die Messung wurde an das zuständige Landesamt übermittelt.

Jugenddienst Unterland - Anstellung eines Jugendtreffmitarbeiters ab März 2012 für 12 Monate
Wird im Sinne der getroffenen Grundsatzentscheidung und in Anlehnung an den Haushalt 2012 unter Anlastung auf dem Kap. 3760/36 einstimmig für eine mutmaßliche Ausgabe von 4.542,00 Euro zu Lasten der Gemeinde genehmigt. Die Zahlung erfolgt in trimestralen Raten.

Angebot für Hundekotbeutel
Einstimmig entscheidet der Ausschuss das Angebot der Fa. SEDO anzunehmen und zwei Toiletten zu 379,00 Euro anzukaufen.

Bauhof - Ankauf eines Ortungsgerätes für das Auffinden von Leitungen
Das alte Ortungsgerät ist defekt und muss ersetzt werden. Einstimmig erfolgt der Ankauf eines Gerätes Hydrolux mit allem Zubehör für einen Gesamtbetrag inbegriffen MwSt., von 5.687 Euro.

Erneuerung der Beauftragung des Dorfchronisten für eine Vierjahresperiode
Für die kommende Vierjahresperiode erfolgt die Beauftragung des Dorfchronisten. Wobei der Entgelt von 2.5000 Euro für die filmische Tätigkeit für die Jahre 1 und 2 für die Jahre 3 und 4 auf 3.000 Euro angehoben wird.

Für die Instandhaltung der Gemeindestraßen, hier die Julius-von-Payer-Straße, wird die Firma Varesco beauftragt. Foto: W. Kalser

Instandhaltung der Gemeindestraßen nach der Winterperiode 2011/2012
Auf Bericht und Vorschlag von Referent Siegfried Oberhofer erfolgt einstimmig die Beauftragung der Fa. Varesco GmbH. in Annahme des Angebotes vom 16.03.2012, Prot. Nr. 206-P-2012 und der darin enthaltenen sieben Einheitspreise unter Verpflichtung eines Bruttobetrages von 25.410,00.- Euro

Kirchensteige „Rathausplatz" und „Mühlgasse" - Oberflächengestaltung - Vergabe der Arbeiten in Naturstein mit Nebenarbeiten
Die Arbeiten zur Gestaltung der Kirchensteige werden einstimmig an die Einzelfirma Luciano Michelon aus Ville di Giovo (TN) für den Betrag von 16.737, inbegriffen 800 Euro Sicherheitskosten + MwSt. zuzüglich Regiestunden, in Annahme des Angebotes vom 2.3.2012 vergeben.

Verwendung des Repräsentationsfonds

Aussteller	Beschreibung	Betrag Euro
Kellerei Tramin	Wein für Feier	97,72
Oberhofer-Dallemulle	Lebensmittel und Getränke für Neujahrsempfang	308,93
Restaurant Schießstand	Essen Gemeindearbeiter und Siegfried Oberhofer	152,30
Oberhofer-Dallemulle	Salzgebäck u.a. für Umtrunk Sebastianifeier	109,81
Oberhofer-Dallemulle	Lebensmittel und Getränke für Geburtstagsfeier Dekan	447,72
M. Rabanser OHG	Fleisch für Neujahrsempfang	123,97
Codalonga Karl KG	Fleischwaren für Geburtstagsfeier Dekan	238,56
Konsum Tramin	Torten für Geburtstagsfeier Dekan	138,00
Kultur- und Vereinshaus Tramin	Saalmiete für Geburtstagsfeier Dekan	398,70
Weingut J. Hofstätter	Wein für repr. Anlässe	943,80

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Wildbachverbauung

Höllentalbach weist großes Murpotenzial auf

Vor kurzem haben sich Vertreter der Wildbachverbauung gemeinsam mit Bürgermeister Werner Dissertori und Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer einen Überblick über den Fortschritt der Sicherungsmaßnahmen am Höllentalbach in Tramin verschafft. Die Arbeiten schreiten zügig voran und werden voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen sein – nach knapp drei Monaten Bauzeit.

Die Geschieberückhaltesperre im Höllentalbach. davor von links: Martin Moser (Bauleiter und Sicherheitskoordinator), Werner Dissertori (Bürgermeister), Markus Passler (Vorarbeiter), Wolfgang Oberhofer (Vizebürgermeister), Peter Egger (Amtsdirektor) und Claudio Volcan (Vizeamtsdirektor und Statiker).

Am 23. Juni 1986 ging über Tramin ein gewaltiges Unwetter nieder. Innerhalb kürzester Zeit setzte der Höllentalbach rund 375.000 Kubikmeter Material in Bewegung und vermurte unterhalb der Weinstraße die Weinkellerei, das Schwimmbad und rund 25 Hektar Obst- und Weinkulturen.
„Wie durch ein Wunder hat es damals keine Verletzten gegeben. Bis heute ist zum Glück nichts mehr passiert, was vor allem der Wildbachverbauung zu verdanken ist“, sagt Bürgermeister Werner Dissertori. Heute sei man im Dorf für den Ernstfall gerüstet: „Die Gemeinde hat einen Zivilschutzplan ausgearbeitet und die Freiwillige Feuerwehr kontrolliert bei Unwettern den Bachbereich. Zudem werden neue Wohnbauzonen nur in sicheren Dorfbereichen ausgewiesen.“
Nach dem Unwetter 1986 hat die Landesabteilung Wasserschutzbauten bzw. die Wildbachverbauung unmittelbar nach den Aufräumarbeiten ein Schutzkonzept erstellt und in Folge den Unter- und Mittellauf des Höllentalbaches verbaut. Konsolidierungssperren im Dorfbereich verringern das Gefälle des Wasserlaufs; eine Künette im mittleren Teil des Baches sorgt für einen schnelleren Wasserabfluss. Im Bachabschnitt unterhalb von Tramin wurde ein ca. zwei Hektar großes Ablagerungsbecken angelegt, das heute nicht nur angeschwemmtes Material auffängt, sondern auch wie eine kleine „Öko-Insel“ mitten in der Etschtalsohle ruht. Das von heimischen Laubhölzern umgebene Beckeninnere bietet Lebensraum für Amphibien wie Frösche und Lurche sowie für verschiedene Vogelarten. Sogar eine Eisvogelbrutwand wurde dort errichtet. Schilf, Rohrkolben und Schwertlilien säumen die Teiche im Rückhaltebecken. „Wo es möglich ist, verbinden wir den Schutzwasserbau mit den Belangen der Natur“, erklärt Rudolf Pollinger, Direktor der Landesabteilung Wasserschutzbauten. Die Schutzfunktion des Ablagerungsbeckens werde dabei aber immer im Auge behalten. So mussten 2005 insgesamt an die 20.000 Kubikmeter Material aus dem Becken entnommen werden, um wieder Platz für Murmaterial zu schaffen. Der Unterlauf des Höllentalbaches wurde teilweise ausgeholzt, um die Durchflusskapazität zu erhöhen und die Rückhaltesperre oberhalb des Dorfes musste bereits mehrere Male geräumt werden.
Trotz all dieser Maßnahmen bleibt der Höllentalbach jedoch gefährlich. Eine im Jahr 2006 von Martin Eschgfäller durchgeführte Studie hat aufgezeigt, dass die bestehende Geschieberückhaltesperre am Schluchtausgang oberhalb von Tramin nicht imstande ist, ein so genanntes „mäßig häufiges“ Murs-

Große Mode kleine Preise!
Neue Frühjahrsmode –
Schick und elegant,
sportlich und extravagant
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

zenario zu bewältigen. „Das bedeutet, dass der Höllentalbach ein größeres Murpotenzial aufweist, als wir bisher angenommen haben“, erläutert Peter Egger, Direktor des Amtes für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd der Abteilung Wasserschutzbauten. Die derzeit laufenden Umbauarbeiten an der Rückhaltesperre zielen darauf ab, das Rückhaltevermögen um Einiges zu erhöhen. Im Zuge der Arbeiten wurde bisher die Sperre um ca. zweieinhalb Meter erhöht und in der Mitte mit einem Diamantseil aufgeschnitten. „Durch diese Öffnung sollen künftig kleinere Mengen Murmaterial ‚dosiert‘ in das Ablagerungsbecken unterhalb des Dorfes gelangen, aus welchem es einfacher und kostengünstiger entnommen werden kann. Bei größeren Ereignissen muss natürlich auch das Rückhaltebecken hinter der Sperre geräumt werden“, so Egger.

Die nun elf Meter hohe, verbreiterte Rückhaltesperre wird durch diese Arbeiten zu einem so genannten Schwergewichtsblock, der den großen Kräften einer Mure widerstehen und den ersten großen Schub an Geschiebematerial aufhalten kann. Laut Bauleiter und Sicherheitskoordinator Martin Moser wurden in die Sperre insgesamt 1200 Kubikmeter Stahlbeton eingebaut. Einiges abverlangt hat Moser die Sicherung der Baustelle: „Vor Beginn der Arbeiten mussten wir die Felswand oberhalb der Sperre von lockerem Material befreien und einen Schutzzaun errichten. Der Felsen wird jeden Tag kontrolliert, um Unfälle durch Steinschlag zu vermeiden.“

Fast schon Kunst am Bau: Die weiße Stahlbetonsperre.

Das vorliegende Projekt sieht weiters noch die Anpassung des Zufahrtweges, die Errichtung eines Pflasters unterhalb der Sperre, die Wiedererrichtung der Uferschutzmauern und die Bepflanzung der Uferböschungen mit bewurzelten Laubhölzern vor. Bis Ende Mai sind die rund 320.000 Euro teuren Verbauungsmaßnahmen voraussichtlich abgeschlossen. Für das Projekt zeichnet Hansjörg Prugg vom Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd verantwortlich, für die Ausführung Vorarbeiter Markus Passler mit seinem Bautrupp.

Aus dem Meldeamt

Gestorbene und Geborene

Verstorbene Monat März 2012
Peer Irmgard gestorben am 12.03.2012

Geborene Monat März 2012
Beckova Nika geboren am 07.03.2012
Dibiasi Armin geboren am 11.03.2012

Café Eisdiele Obermaier
Haben Sie unseren Geschenkgutschein für Ihren Anlass?
Tel. 0471 860 439 · Donnerstag Ruhetag

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Auszüge aus unserem Angebot der Woche

Honigmelonen 1 kg	1,99 Euro
Bananen 1 kg	1,29 Euro
Käse Asiago 100 gr	0,69 Euro
Käse Marienberger 100 gr	0,79 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr	1,14 Euro
Olivenöl Extraverg. 1 lt	2,79 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x80 gr	2,15 Euro
Fruchtsaft Yoga 1 lt	0,99 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml	2,39 Euro
Cif Scheuermilch 500 ml	1,49 Euro
Waschpulver Dixan 15 Waschein.	3,89 Euro
Spülmittel Despar 750 ml	0,75 Euro
Weichspüler Coccolino 2 lt	1,59 Euro

Mit der neuen DESPAR-SAMMELPUNKTEAKTION (vom 16.04. bis 08.07.12) erhalten Sie schöne Geschenke!

Biokiste Südtirol

Aus dem Bürgerhaus

Verleih von Einrichtungsgegenständen

Bei der jüngsten Sitzung hat der Vorstand des Bürgerhauses darüber befunden, ob Gläser, Geschirr und andere Einrichtungsgegenstände an Vereine ausgeliehen werden sollen.

Grundsätzlich ist dabei festzuhalten, dass Geschirr und Einrichtung des Bürgerhauses indirekt im Eigentum der Gemeinde Tramin sich befinden und gleich wie das Geschirr des Kindergartens oder die Stühle der Schule eigentlich nicht verliehen werden dürften.

Weil aber im Bürgerhaus auch viele Traminer Vereine vertreten sind, fühlt sich der Vorstand den Vereinen verpflichtet und möchte diese auch so weit als möglich in jeder Hinsicht unterstützen. Also will man auch Veranstaltungen fördern, die nicht im Bürgerhaus stattfinden, dafür aber Gläser, Geschirr und sonstige Einrichtungsgegenstände des Bürgerhauses benötigen.

Das Bürgerhaus stellt also für größere Veranstaltungen außerhalb des Bürgerhauses Utensilien zur Verfügung, aber nicht kostenlos, weil es sich um öffentliches Eigentum handelt. Gegen einen symbolischen Beitrag werden die Utensilien überlassen.

Der symbolische Beitrag ist deshalb wichtig, weil er die Wertschätzung unterstreicht, mit der öffentliches Eigentum behandelt werden soll. Zum Anderen ist auch ein bestimmter Aufwand gegeben, weil die Utensilien ja kontrolliert, gezählt und gereinigt werden müssen.

Der Vorstand des Bürgerhauses findet also, dass man deshalb von einem minimalen symbolischen Beitrag nicht abrücken kann. Damit bekommt die Nutzung einen bestimmten Wert und es wird das Verantwortungsbewußtsein erhöht. Seit Einführung dieser Regelung konnten Besserungen erzielt werden. Die Utensilien werden jetzt genauer, pünktlicher und vollständiger zurückgegeben.

Das Bürgerhaus und dessen Einrichtung soll den Vereinen und Traminern zur Verfügung stehen, unbürokratisch, einfach, aber auch mit der bestimmten Wertschätzung.

Der Vorstand des Bürgerhauses hofft natürlich auch, dass die Vereine und die Traminer das Bürgerhaus vor allem als Einrichtung benützen, um ebendort Veranstaltungen durchzuführen, wofür der eigentliche Zweck des Bürgerhauses ja bestimmt ist.

Für den Vorstand des Bürgerhauses
Präs. Dr. Franzjosef Roner

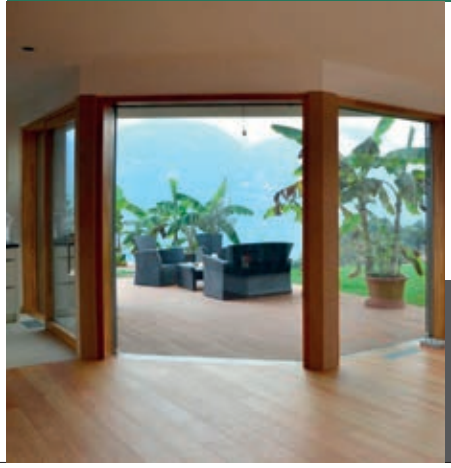
Herzliche Glückwünsche

Liebe Erica,
zum runden Geburtstag alles Gute,
vor allem Gesundheit,
wünschen Dir alle Deine Traminer Freunde!

Auf Wiedersehen im Mai!!!

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A“ tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

Aus dem Landeswetteramt

Frostalarm in den Obstwiesen

In der Nacht vom Ostersonntag auf den Ostermontag gab es erneut Frostalarm. Bei einer Flurbegehung am frühen Morgen konnte beobachtet werden, dass nicht in den tiefen Lagen eine erhöhte Eisbildung an den Bäumen festzustellen war, sondern beim Übergang zu den Hanglagen. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes befragte dazu den Meteorologen Günther Geier.

TD: Herr Geier, welche Temperaturen wurden in der besagten Nacht gemessen?
Geier: Ich habe mir die Temperaturen vom 8. auf 9. April genauer angesehen. Die Lufttemperatur in zwei Meter Höhe an den Stationen Laimburg, Kurtinig, Neumarkt, Tramin und Auer lag kanpp über oder unter 0 °C.

TD: Wie verteilen sich im Frühjahr die kalten Luftmassen?
Geier: Normalerweise werden in einer klaren, windschwachen Nacht die tiefsten Temperaturen im Talboden gemessen. Die kalte Luft ist schwerer als die warme und deshalb bildet sich ein sogenannter Kaltluftsee. Deshalb ist es in der Nacht bei uns im Dorf meistens auch etwas wärmer als unten in den Mösern.

Fotos: W. Kalser

Meteorologe Günther Geier.

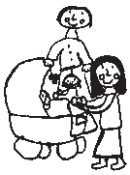
TD: Wie könnten die Obstbaumblüten bestmöglichst vor dem Frost geschützt werden?
Geier: Um die Frostschäden zu verhindern wird seit einigen Jahrzehnten die Frostberegnung eingesetzt. Dabei schützt etwa nicht der Eispanzer als Isolierungsstoff die Blüten, sondern man bedient sich eines einfachen physikalischen Effekts: Wenn Wasser zu Eis gefriert, wird Wärme freigesetzt und ein Teil dieser Wärme schützt die Blüten vor dem Erfrieren, da die Temperatur des Eispanzers nicht unter Null Grad absinkt. Der Effekt erfolgt nur solange ständig Wasser nachkommt und gefriert. Gleichzeitig wird mit der Gefrierwärme auch die Umgebungsluft ein wenig erwärmt.

TD: Würde dieser Umstand erklären, warum die Eisbildung z.B. bei den Obstweisen entlang des Choleraweges festzustellen war?
Geier: Ja genau! Dieser Effekt war wohl am Osterwochenende der Grund, weshalb sich das Eis vor allem im Übergang zu den Hanglagen gebildet hat. Dort wurde die Frostberegnung nicht so massiv eingesetzt, als in der Talsohle und deshalb wurde die Umgebungstemperatur nicht so stark erwärmt.
Bei der Frostberegnung ist aber eines ganz wichtig zu beachten. Unterbricht man die Bewässerung noch bei Minustemperaturen, würde aufgrund der fehlenden Gefrierwärme auch das Eis abkühlen und Minuswerte annehmen. Deshalb darf die Beregnung erst am Vormittag ausgeschalten werden sobald die Temperatur über 0° steigt.

Interview: Jürgen Geier

Eltern-Kind-Zentrum

Miteinander statt gegeneinander: Kinderspielplätze für groß und klein



Einst, vor nicht einmal 25-30 Jahren, war es für jedes Traminer Kind völlig normal auf der Straße zu Spielen, heute ist das kaum mehr möglich. Früher waren die Straßen fast autofrei und damit praktisch ein großer Spielplatz. Fußballspielen, Fangensielen, Fahrradfahren, Völkerball, Boccia, Kreidemalen, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die Straße war der Anziehungspunkt aller Kinder aus der Nachbarschaft. Heute muss den Kindern ein Platz zum Spielen zugewiesen werden, denn die Straßen sind nicht mehr geeignet, da einerseits viel zu gefährlich und anderseits ist alles zugeparkt.

Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume wo sie sich entspannen und abreagieren können. Es gibt heute auch in Tramin einige Spielplätze mit fix installierten Geräten und Bolzplätzen (kleine Ballspielplätze). Diese Spielplätze müssen sich aber Kleinkinder, jüngere Kinder und größere Kinder teilen, da der Platz für die Kinder die im Freien spielen möchten, viel enger geworden ist. Es kommt dadurch auch immer wieder zu kleineren und größeren Reibereien und nicht angemessenen Verhalten sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen! Eine „Aufteilung" der Spielzeiten und Spielplätze unter größeren und kleineren Kindern ist zu beobachten. Kleinere Kinder spielen z.B. meistens nur Ball an den Tagen, an denen die größeren am Nachmittag Schule haben, da sonst die Bolzplätze besetzt sind. Die kleineren Kinder werden nicht von den größeren Kindern vertrieben, aber wenn die größeren Kinder kommen ziehen sich die kleineren Kinder automatisch zurück. Wir möchten alle Spielplatzbenützer, alle kleineren und größeren Kinder auffordern einige Regeln zu beachten. Fahrt nicht mit dem Rad die Rutsche hinunter, bemalt und demoliert keine Sitzbänke, lasst keinen Müll und ganz besonders keine Glasscheiben liegen, die Sitzbank gehört nicht auf die Schaukel, die Hutschen gehören nicht verdreht, deckt den Sandkasten beim Verlassen des Spielplatzes ab und hinterlasst diese Plätze immer so wie ihr sie gerne wieder auffinden möchtet. Durch gegenseitigen Respekt und Hilfe, Akzeptanz und Rücksichtnahme, sowie Freundlichkeit können wir diese Plätze gemeinsam nutzen.

Schäden bei Spielplatzgeräten nimmt das ELKI unter der E-Mail Tramin@elki.bz.it entgegen.

ELKI

Öffnungszeiten

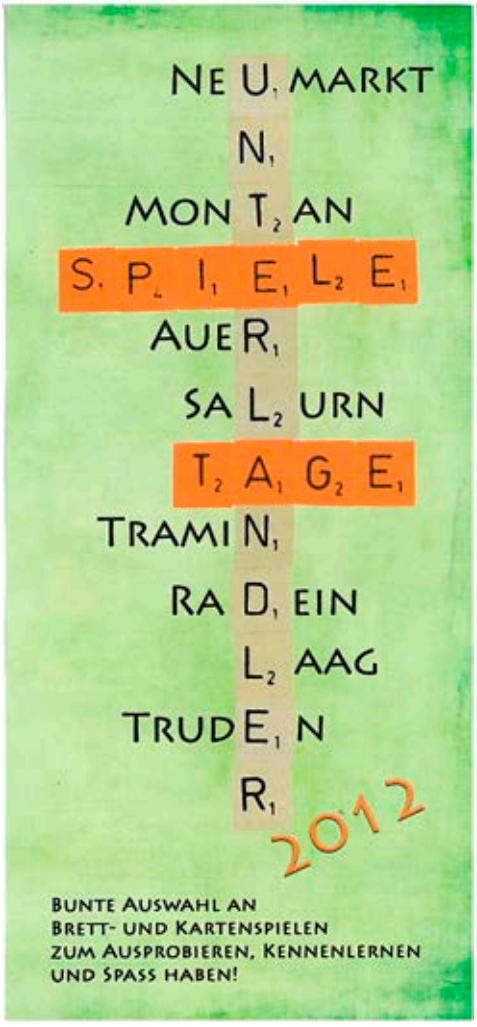
Offener Treff
von Mo bis Fr: von 9 bis 11 Uhr
Mi: von 15 bis 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre

Di: von 9 bis 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Elki am Mittwoch geschlossen
Das Elki weist daraufhin, dass am Mittwoch unsere Einrichtung geschlossen bleibt.



Für Kinder mit Übergewicht: Ich bin Stark!

KFS-Sommerwoche in Kaltern

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) bietet heuer erstmals eine flotte Woche für starke Kinder, für solche mit Übergewicht, an. Die Sommerwoche mit viel spielerischer Bewegung und allerlei Wissenswerten findet von Montag, 16. bis Freitag 20. Juli im Hotel Masatsch, in Oberplanitzing/Kaltern statt. Zielgruppe sind Grundschüler-innen der dritten bis fünfte Klasse und Schüler-innen der ersten Klasse der Mittelschule.
Bei der KFS-Sommerwoche wird bei gemeinsamen Unternehmungen die Selbstsicherheit der Kinder gestärkt und ihre sozialen Kompetenzen gefördert. Auch die Eltern sind eingeladen, sich zu beteiligen. Sie erhalten nicht nur wichtige Informationen zu gesunder Ernährung, richtigem Essverhalten, sondern es werden auch die psychosozialen Aspekte von Übergewicht im Kindesalter angesprochen.
Im Mittelpunkt stehen aber viele Spiele, Spaß und Bewegung für alle.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der INFES, der Fachstelle für Essstörungen und mit Unterstützung des Assessorats für Gesundheitswesen, statt.

Anmeldungen bis 1. Juni und weitere Auskünfte: Katholischer Familienverband Südtirol, Wangergasse 29, Bozen Tel. 0471 974 778.

Für starke Jungs und Mädels: Die KFS-Sommerwoche in Masatsch/Kaltern.

Danke

Wir bedanken uns besonders bei den Helfern, die beim schweren Kletterunfall in Altenburg unseres Sohnes Wolfgang erste Hilfe geleistet haben. Weiters bedanken wir uns auch herzlichst bei der Dorfbevölkerung, Freunden und Bekannten, die uns in diesen schweren Stunden mit Worten und Gesten tröstend beigestanden sind und unseren Sohn in ihrem Gebet eingeschlossen haben.
Rudi und Christine Zwerger

Hallo Jahrgang 1972

Am 2. - 3. Juni, machen wir unseren Ausflug nach München.
Für das detaillierte Programm, sendet bitte so schnell wie möglich eure E-Mail Adresse an Patrizia. Tel. 392 8080907.

Jahrgang 1987

Liebe Jahrgangskollegen, zu unserem 25jährigen fahren wir vom 22. – 24. Juni nach Velden am Wörthersee. All jene, die sich noch nicht angemeldet haben und gerne mitfahren möchten, bitte bei Simone melden! Tel. 328 0381957.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

EINLADUNG

zur 101. ordentlichen Vollversammlung der Konsumgenossenschaft Tramin

Die Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin werden höflichst zur 101. ordentlichen Vollversammlung eingeladen, welche am Montag, den 23. April 2012 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus – Saal B stattfindet.

Tagesordnung

1) Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden, Wahl der Mitfertiger des Protokolls und Ernennung des Schriftführers – Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
2) Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 26. April 2011
3) Bilanzvorlage, sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2011
4) Genehmigung der Bilanz
5) Allfälliges

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich der Vorstand und die Mitarbeiter von der Konsumgenossenschaft!

Handwerk unter den Neumarkter Lauben live erleben

Unterlandler Handwerkschau am 5. Mai

Zahlreiche Tipps aus erster Hand, Vorstellungen neuester Produkte und Ideen, unverbindliche und persönliche Beratung – dazu laden die Unterlandler Handwerker am Samstag, 5. Mai 2012 nach Neumarkt ein. „Unter den Lauben des schmucken Dorfes werden die Besucher ab 10 Uhr anhand von Live-Vorführungen und Mitmacheaktionen das komplette Leistungsspektrum des Unterlandler Handwerks hautnah erleben können", erklärt Robert Pallabazzer, LVH-Ortsobmann von Neumarkt.

Bei diesem Treffpunkt der Ideen im wunderbaren Ambiente der Neumarkter Lauben werden vom Tischler über den Kfz-Mechaniker und Elektrotechniker bis hin zum Floristen die attraktivsten praktischen Berufe vorgestellt. Moderne Arbeitstechniken, innovative Projekte und Analysen der aktuellen Marktnachfrage zeichnen mittlerweile den Arbeitsalltag der Handwerker aus. Davon können sich vor allem auch die jungen Besucher bei einem Rundgang durch die Lauben überzeugen. Allerhand Kurioses hat sich das Organisationskomitee unter der Leitung von LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli für die Unterhaltung ausgedacht, wie zum Beispiel Live-Musik mit der Gruppe Nice Price, kulinarische Köstlichkeiten und Spiele, weiters gibt es im Rahmenprogramm die Möglichkeit Butter zu schlagen, eine Korbflechterin, einen Töpfer, einen Pfeifenmacher, einen Schuhmacher sowie eine Filzerin bei der Arbeit zu beobachten. Während sich die Eltern die einzelnen Handwerksstände anschauen, dürfen die Kinder in der Kinderwerkstatt selbst Hand anlegen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Weitere Informationen auf www.lvh.it.

Raiffeisenkassen unterstützen den Jugenddienst

Der Jugenddienst Unterland als Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit macht es sich zur Aufgabe Ehrenamtliche in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit im Unterland zu fördern, zu unterstützen und zu begleiten. Zusätzlich bietet der Jugenddienst Unterland Eigenprojekte wie z.B. die Sommerferienprogramme, Spieletage, TuDu und einigeweitere Projekte an und dient als Interessensvertreter und Ansprechpartner für Anliegen von Kindern und Jugendlichen.

Die Raiffeisenkassen Überetsch, Deutschnofen-Aldein, Unterland und Salurn haben die Wichtigkeit der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit erkannt und unterstützen auch in diesem Jahr die Tätigkeiten des Jugenddienst Unterland mit einem finanziellen Beitrag.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 20. bis 26. April

Kekse Bucaneve Doria 200 gr	0,58 Euro
Croissant Bauli x 6 240 gr	1,19 Euro
Kaffee Pellini Klassisch 250 gr	1,66 Euro
Bier Dreher Vap 3 x 0,33 ml	1,49 Euro
Shampoo Ultra Dolce sortiert 500 ml	2,99 Euro

Angebote vom 20. April - 3. Mai

Pompadour Tee sortiert	1,99 Euro
Rieper Mehl 00 1 kg	0,65 Euro
Hartweizennudeln Coop 500 gr	nimm 2 zahle 1
Kaltgepresstes Olivenöl 1 lt	4,09 Euro
Passierte Tomaten Mutti 700 gr	0,93 Euro
Mais Bonduelle 3 x 150 gr	2,15 Euro
Thunfisch in Olivenöl 2 x 160 gr	1,67 Euro
Katzenfutter Gold Gourmet sortiert 85 gr	0,49 Euro
Katzenfutter Friskies sortiert 400 gr	1,09 Euro
Coca Cola 1,5 lt	1,39Euro

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

„Ohne Rom in die Zukunft“

Freiheitsmarsch der Schützen ein voller Erfolg

Gut organisiert und diszipliniert ist der Freiheitsmarsch am 14. April in Bozen abgelaufen, welcher unter dem Motto „Ohne Rom in die Zukunft“ stand. Trotz der in den letzten Wochen intensiven - und zum Teil leider auch schmutzigen - Medienkampagne gegen den Marsch und seiner Organisatoren, haben es sich über 6.000 Menschen, davon rund 4.000 Schützen aus ganz Tirol, nicht nehmen lassen, für die Unabhängigkeit aufzumarschieren. An der eindrucksvollen Kundgebung, die man als vollen Erfolg werten kann, nahmen auch eine große Abordnung der Schützenkompanie und mehrere Zivilpersonen aus Tramin teil.

Angeführt von Hauptmann Peter Geier marschierten die Traminer durch Bozen. Die mitgeführte Botschaft „Indipendenza“ richtete sich an die Italiener in Bozen.

Der Freiheitsmarsch begann am Grieser Platz und führte zunächst zum italienischen Regierungskommissariat. Dort wollten Mitglieder der Bundesleitung durch die Übergabe eines Manifestes den Abschied Süd-Tirols von Italien bekanntgeben. Leider hat es der Regierungskommissar nicht für nötig empfunden, die vielen tausend Demonstranten zu empfangen, wie Landeskommandant Elmar Thaler in einer kurzen Erklärung an die zahlreichen Pressevertreter mitteilte. Anschließend marschierte der beeindruckende Tross unter Trommelwirbel und mit Fackeln - vorbei am faschistischen Siegesdenkmal - durch die Bozner Altstadt. Am Straßenrand auf der gesamten Strecke standen, anders als es einige Medien darstellen wollten, viele Zuschauer, die den Demonstranten oftmals applaudierten. Ziel der Teilnehmer war der Landhausplatz. Dort hielten verschiedenen Mitgliedern der Bundesleitung und Bezirksmajore ihre Ansprachen, die auf kulturelle, wirtschaftliche, aktuelle wie historische Gründe für eine Loslösung von Italien eingingen. Nach Verlesung und Verabschiedung des „Freiheitsmanifests“, das anschließend den anwesenden Landtagsabgeordneten überreicht wurde, hielt Landeskommandant Elmar Thaler eine flammende Rede für die Freiheit Süd-Tirols. Mit dem Absingen der Landeshymne und ohne Zwischenfälle endete die Veranstaltung. Abschließend muss betont werden, dass sich die Kundgebung ausdrücklich nicht gegen die italienischsprachigen Süd-Tiroler richtete. Im Gegenteil wurden diese eingeladen, gemeinsam dafür einzustehen, dass es allen Sprachgruppen möglich wird in eine unabhängige und kulturell wie wirtschaftlich sichere Zukunft zu blicken. Es bleibt nur zu hoffen, dass von Seiten der Politik endlich Taten in diese Richtung folgen. Die nächste friedliche Großkundgebung wird bei etwaiger Untätigkeit nicht lange auf sich warten lassen.

Die Teilnehmer aus Tramin am Landhausplatz.

Schützenkompanie Tramin

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Das Interesse gilt den Mitbürgern

KVW-Tramin bietet Hilfestellung in vielerlei Hinsicht

Zur heurigen Jahresversammlung der KVW-Ortsgruppe Tramin konnte der Obmann Karl Kasal außer den Ehrengästen, darunter BM Mag. Werner Dissertori und Gebietsobmann Markus Bertagnolli, auch zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Nach einem kurzen Gedenken für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder wurde von der Schriftführerin der reichhaltige Tätigkeitsbericht verlesen.

„Besser statt mehr - Zukunft Südtirol"

Von den verschiedenen Aktionen im Jahreslauf bildet die Gebietstagung des Bezirkes Unterland den Einstieg, wo im Besonderen das KVW-Jahresthema behandelt wird, welches lautete: „Besser statt mehr - Zukunft Südtirol" und das ganze Jahr hindurch Beachtung findet. Bei den monatlichen Treffen im Pfarrheim werden die geplanten Tätigkeiten besprochen.
Große Wichtigkeit hat nach wie vor die Sozialfürsorge, vor allem aber die Erhaltung der wöchentlichen Sprechstunden im Pfarrtreff durch den Sozialfürsorger Markus Stolz. Solange es gelingt, manches im Dorf und nicht nur über das Bezirksbüro von Neumarkt abzuwickeln, ist es eine enorme Hilfe für viele Mitbürger/innen. So wird der KVW den eingeschlagenen Weg der Hilfestellung weiter gehen, sich aber auch neuen Herausforderungen stellen.

Vielfältige Veranstaltungen

Einige der Veranstaltungen und Aktionen sind zu einer verpflichtenden Tradition geworden. So die Wallfahrt zur Gnadenmutter nach Kurtatsch, dann die erfolgreiche Adventkranzaktion, wobei am Verkaufstag wieder ein Kaffeekränzchen im „Pfarrtreff" verbunden wurde.
Für die Freizeitgestaltung mit gesundheitsförderndem Aspekt gelten die Gymnastikstunden, bzw. das Seniorenturnen mit Musik, was nun schon seit 10 Jahren über die Wintermonate angeboten wird. Im Altenheim St. Anna werden wöchentlich Gymnastikstunden mit den Heiminsassen gestaltet. Weiters wurden 10 Schwimmnachmittage organisiert.
Als traditionelle Unterhaltungsangebote gelten die Faschingsfeier für KVW-Mitglieder und Freunde, ein lustiger Nachmittag mit Musik und Tanz und hausgemachten Leckerbissen, sowie der Seniorenausflug im Mai nach Dorf Tirol für Senioren ab 70 und Alleinstehende ab 65 Jahren. Weiters gab es eine Nachmittagsfahrt nach „Lichtenstern" am Ritten und im Oktober der beliebte Törggeleausflug, der uns nach Barbian führte.
Der KVW beteiligt sich auch bei örtlichen Veranstaltungen wie die Verteilung von „Essen auf Rädern" das Familienfest mit Übernahme der Strauben- und Kaffeeausgabe, Mitwirken bei den Gesundheitstagen oder die Seniorenrunden u.a. An die Traminer Heimatfernen, werden Weihnachts- und Neujahrsgrüße gesandt. Außerdem wurde im Mai eine Delegation der Heimatfernen-Organisatoren in Tramin empfangen, dabei stand die Besichtigung des Dorfmuseums und der Kastelazkirche auf dem Programm.

Die geehrten KVW-Mitglieder.

Vortrag Patientenverfügung

Auf großes Interesse der Anwesenden ist das Hauptreferat von Martha von Wohlgemuth gestoßen. In klarer und sachlicher Weise sprach sie zum Thema „Patientenverfügung". Anschaulich gab sie nützliche Hinweise, wie wir uns mit dieser sensiblen Thematik auseinandersetzen können. Immer mehr Mitbürger haben den Wunsch, dass bei schwerer Krankheit diese nicht künstlich verlängert werden sollte. Abschließend wurde eine Info-Broschüre an die Anwesenden verteilt, die sich mit Applaus bedankten.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Einen feierlichen Höhepunkt bedeuten alljährlich die Ehrungen für langjährige Mitglieder. Mit dankender Anerkennung wurde ihnen eine Urkunde und ein Blumengruß überreicht:
für 50 Jahre: Greif Rita Wwe. Fischer;
für 40 Jahre: Nessler Josefine Wwe. Dezini und Kurt Franzelin;
für 25 Jahre: Condin Josefine Wwe. Jegg, Sommariva Hilde verh. Gruber, Pircher Maria verh. Widmann und Zwerger Erika verh. Bachmann.

Gar manches geschieht sonst noch so „nebenher" und wir danken der Obfrau Hanni Rinner und dem Obmann Karl Kasal dafür.
Ein aufrichtiger Dank ergeht an alle, welche die Ortsgruppe bei den verschiedenen Anlässen bereitwillig und unentgeltlich unterstützen, darunter seit Jahren auch Frau Erika Moscon für die passenden Dekorationen.

KVW

Einladung zum Seniorenausflug nach Völlan

Am Donnerstag, den 10. Mai 2012 starten wir mit zwei Bussen um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz und fahren direkt bis Völlan.

In Völlan angekommen, besuchen wir die dortige Kuratialkirche, die dem Hl. Severin geweiht ist und halten dort eine kurze Andacht.

Anschließend besteht die Möglichkeit das dortige Volkskundemuseum zu besichtigen.

Um 16 Uhr gibt es im Gasthof Kirchsteiger eine Marende mit einem ¼ Wein oder einem anderen Getränk dazu.
Für diese Spesen kommt Dank der fleißigen Frauen und Männer, die bei der Aktion Adventkranz-Verkauf einen Reingewinn erwirtschaften konnten, die KVW-Kasse auf.

Für Unterhaltung und guter Stimmung wird KVW-Obmannstellvertreter Fritz Pernstich auf seiner Zeihharmonika sorgen.

Die Heimfahrt ist je nach Witterung für 18.30 Uhr vorgesehen.
Zu diesem Ausflug sind alle Senioren ab 70 und alleinstehende Personen ab 65 Jahren recht herzlich eingeladen.
Anmeldung: Ab sofort im Konsumverein Tramin oder direkt beim Obmann Karl Kasal unter der Tel. Nr. 0471 860 473.

Der KVW-Ortsausschuss wünscht allen Teilnehmern einen unterhaltsamen Nachmittag.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Asolo - Follina - Feltre

Kulturfahrt am 9. Mai 2012
Die Hügellandschaft des Veneto ist nicht nur wegen des Prosecco berühmt geworden. Dass in dieser heiteren, sonnenüberfluteten Landschaft ein guter Wein gedeiht, kann man sich wohl erwarten. Viel unbekannter als der Prosecco sind hingegen die hübschen Kleinstädte, die es hier gibt, jede ist für sich allein eine Reise wert.

Asolo spielt in diesem Reigen eine besondere Rolle. Die Stadt wäre vermutlich nie bedeutend geworden, wenn sich nicht eine einflussreiche Frau hier niedergelassen hätte: Caterina Cornaro (die letzte Königin von Zypern – 1454 bis 1510).

Die traumhaft schöne Lage Asolos hat natürlich auch in späteren Jahrhunderten Prominente angezogen. Die Schauspielerin Eleonora Duse ist das beste Beispiel dafür.

Nach dem Besuch von Asolo fahren wir am Südrand der Alpen weiter Richtung Osten. Es handelt sich um die Proseccostraße. Bei Valdobbiadene überqueren wir den Piave und kommen bald nach Follina.
Das Mittagessen nehmen wir in einem Agritur ein.
Zentrum der 3.000-Einwohner-Gemeinde Follina ist das ehemalige Zisterzienser Kloster. Die mächtige Kirche und der zierliche Gotische Kreuzgang sind öffentlich zugänglich.

Dem Piave entlang geht es flussaufwärts nach Feltre. Kurz bevor wir die Stadt erreichen, sperrt ein Felsriegel das Tal ab. Auf ihm steht eine altehrwürdige Wallfahrtsstätte, den Heiligen Vittore und Corona geweiht. Das prächtige Ensemble ist nur zu Fuß erreichbar (ca. 15 Minuten). Es handelt sich nicht nur um eine religiöse Pilgerstätte, sondern auch um ein überragendes Kulturdenkmal.

Letzter Programmpunkt ist die Stadt Feltre. Mit ihren 20.000 Einwohnern ist sie die zweitgrößte Gemeinde in der Provinz Belluno. Der ummauerte historische Stadtkern birgt einen kostbaren Baubestand mit wertvollen architektonischen Besonderheiten.

07.30 Uhr: Abfahrt in Tramin
19.30 Uhr: Ankunft in Tramin

Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen
Anmeldung ab sofort: 0471 864211

KINDERTAGESSTÄTTE

Einladung zum Tag der offenen Tür

Kitas Tramin

Vorbeikommen_Schauen_Kennenlernen.
Wir laden Groß und Klein ein, um unsere Kitas kennen zu lernen.

Wann? Samstag, den 28. April von 9 bis 12 Uhr Tag der offenen Tür
Wo? Kitas Tramin, Mindelheimerstrasse 18
39040 Tramin, Tel. 342 1768 508.

Auf Euer Kommen freuen sich das Team der Kitas und die Tagesmütter.

Beginn der Kinder- und Jugendtanznachmittage

Kikeriki, Sandmann und Gänsedieb

Wie jedes Jahr im Frühling halten wir auch heuer wieder die Kindertanznachmittage ab. Getanzt und dazu gesungen werden dabei für Kinder vereinfachte Tiroler Volkstänze und überlieferte und neue Tänze aus dem deutschen Sprachraum. Zwischendurch bauen wir auch einige Singspiele ein.

Wir treffen uns vier Mal ab dem 28. April im Raum neben dem Jugendtreff Tramin. Die Kinder werden je nach Alter und Teilnehmeranzahl in mehrere Gruppen aufgeteilt:
14-15 Uhr: Kinder ab drei Jahren (mit Begleitung)
15-16 Uhr: 1.-3. Klasse Grundschule
16-17 Uhr: 4.-5. Klasse Grundschule
Der Abschluss findet dann für alle Gruppen auf dem Familienfest am 20. Mai statt, wo die Kinder ihre gelernten Tänze vorzeigen dürfen.

Bald beginnen wieder die Kinder- und Jugendtanznachmittage.

Aber auch für die Mittelschüler/innen bieten wir Jugendtanznachmittage an. Sie finden ebenfalls an vier Samstagen ab dem 28. April von 17-18 Uhr statt. Dabei tanzen wir neben einfachen Tiroler Volkstänzen auch allerhand Tänze aus verschiedenen Ländern der Welt, wie aus der USA, Frankreich, England, Slowakei oder der Schweiz.
Wir freuen uns auf abwechslungsreiche und lustige Nachmittage mit euch!
Renate, Elisabeth und Margit
Anmeldung (ab 17 Uhr) bei Elisabeth Paizoni unter 339 6865488

EINST & JETZT

Foto: Archiv VKH

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen die A.-Hofer-Straße im Bereich der Familien Munter, Geier und Straudi. Bei verschiedenen Festen des Dorfes gab es früher häufig einen Einzug mit Musikgruppen oder Schützenkompanien, der von musizierenden Reitern angeführt wurde. Dieses Spektakel zog viele Schaulustige auf die Straßen. Besonders die Kinder am rechten Bildrand scheinen eine große Freude mit den Pferden zu haben und positionierten sich ganz brav neben der Hausmauer. (jg)

Altenheim St. Anna

„Im Schatten deiner Flügel kann ich jubeln“

Festlicher Ostergottesdienst

Es gehört mittlerweile zur Tradition, dass am Ostermontag in der Kapelle des Altenheimes ein Gottesdienst zum Fest der Auferstehung gefeiert wird: auffallend die zunehmende Beliebtheit dieser Feierlichkeit auch über die Mauern des Heimes hinaus, bei Traminerinnen und Traminern.

Pfarrer Alois Wilhelm zelebrierte in einer überaus voll besetzten Kapelle die hl. Messe und verkündete die österliche Siegesbotschaft.
Für die rhythmische, musikalische Gestaltung zeichnete die Jugendsinggruppe um Margit Dissertori- auch schon fast traditionsgemäß. Die jungen Menschen vermittelten Osterfreude in Melodien und Texten. Besonders das Schlusslied - einer Liedersammlung für Jugendliche entnommen- vermag und vermochte auch jeden alten Menschen und jeden Gottesdienstbesucher im Innersten zu berühren.

Pfarrer Alois Wilhelm spendet den feierlichen Segen.

Die Jugendsinggruppe um Margit Dissertori (1. v. r.) beim Gottesdienst.

„Im Schatten deiner Flügel kann ich jubeln“

1. Du bist mein Gott, ich suche dich.
Ich sehne mich nach dir.
Ich dürste nach dir, o Herr,
wie wasserloses Land.

2. Du machst mich satt, du machst mich glücklich.
Mit meinen Lippen preis‘ ich dich.
Mein Leben lang will ich dir danken,
mich nach dir strecken im Gebet.

3. Ich halte mich ganz eng an dich.
Du stützt mich mit deiner Hand.
Ich danke dir für deine Liebe,
die mich begleitet, Tag für Tag, Herr.

Ref: Im Schatten deiner Flügel kann ich jubeln.
Im Schatten deiner Flügel kann ich stärker sein.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

wir machen Werbung sichtbar
schriften meister
Werbetechnik
Bahnhofstr. 33 - Neumarkt
Tel. 0471 813024
www.schriftenmeister.com

Aus dem Kindergarten

„1-1-5 da kommt die Feuerwehr...“

Mit dem Notfalllied, durch passende Bücher, Geschichten und Gespräche haben wir uns gemeinsam mit den Kindern auf die große Räumungsübung im Kindergarten vorbereitet. Besonders interessant und lehrreich war für die Jungen und Mädchen des Kindergartens und der Kitas Tramin ein Besuch in der Feuerwehrhalle Tramin. Einige Feuerwehrmänner zeigten den Kindern die verschiedenen Geräte, Fahrzeuge und Räume und erklärten ihnen auch die Aufgabenbereiche der Feuerwehr. Die Kinder durften sich sogar hinters Steuer des großen Löschfahrzeuges setzen und einen Feuerwehrhelm anprobieren.
Michael erzählt:“ I hon in Helm aufgsetzt und es Atemschutzgerät probiert, zem isch kolte Luft außer kemmen.“

Atemschutzträger der Feuerwehr Tramin üben unter realistischen Bedingungen das Evakuieren der Kinder.

Am Freitag, den 23. März 2012, um 13 Uhr war es dann soweit: die Räumungsübung fand statt. Auf Anordnung der Kindergartenleiterin, Frau Johanna Mayr, verließen die Köchinnen, alle pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens und der Kitas Tramin und alle Kinder geordnet das Gebäude und begaben sich zum Sammelplatz im Garten. Die Jungen und Mädchen staunten, als zahlreiche Feuerwehrmänner durch den Garten in den Kindergarten eilten.

Linus erzählt: “Im Kindergarten war eine Übung, die blaue Gruppe wurde aus dem Raum für Mathematik gerettet.“

Beim Abschlussappell, bei dem auch der Vize –Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer anwesend war, lobte der Feuerwehrkommandant, Herr Karl Zöggeler, das richtige Verhalten aller Beteiligten an der Räumungsübung.

Die Leiterin des Kindergartens stellte erfreut fest, dass die Übung sehr geordnet abgelaufen ist. Sie bedankte sich im Namen des Kindergartenteams bei der Feuerwehr Tramin für die gemeinsame Planung und Durchführung der Räumungsübung.

Für das Kindergartenteam
Verena Eisenstecken

In der Feuerwehrhalle gibt es für die Mädchen und Buben viel zu sehen.

Naturschauspiel

Dieses tolle Foto wurde vor einigen Tagen in den Morgenstunden in Rungg mit Blickrichtung Osten aufgenommen. Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser hat hier ein für unsere Breitengrade seltenes Naturschauspiel auf dem Foto festgehalten. Während über dem Cisloner Berg die Sonne aufgeht, breitet sich im Tal Bodennebel aus.

Verkehr

Fahrradkurs für Senioren

Das Ökoinstitut Südtirol hat im Rahmen des EU- Projektes, „Mobilität ohne Barrieren" einen Fahrradkurs entwickelt, der SeniorInnen die Möglichkeit geben soll, Radfahren zu lernen bzw. ihre Fahrpraxis zu verbessern.

Ziel des Kurses ist nicht nur die Förderung eines umweltfreundlichen Verkehrsverhaltens und mehr Unabhängigkeit in der Nahmobilität, sondern auch ein verbessertes Wohlbefinden und Lebensgefühl zu erlangen, die Lebensqualität und Gesundheit zu steigern und soziale Kontakte zu knüpfen. In acht Trainingseinheiten zu je 2 Stunden wird Fahrradfahren gelernt und geübt. Außerdem werden in den Kursen die für das Fahrradfahren relevanten Verkehrsregeln vermittelt und gelernt, wie man einfache Reparaturen am Fahrrad durchführen kann. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin, vom 14. Mai bis 23. Mai 2012, bei genügend Teilnehmer in Tramin abgehalten.

Anmelden können sich interessierte Senioren ab dem 60zigsten Lebensjahr, beim Gemeindepolizist Tel. 3355640878, innerhalb 30. April 2012

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Blüten soweit das Auge reicht

Tulpenpracht am „Giggerblick"

Am verregneten Weißen Sonntag sind wir zehn Traminer aufgrund eines Geheimtipps auf dem Lochweg in Richtung Karpaten gewandert.

Am „Giggerblick" (Leiten von Günther Bologna oberhalb des Friedhofes) angekommen, standen wir da, mit offenem Mund. Es offenbarten sich uns tausende von Tulpen in den schönsten Farben und Formen, sie leuchteten zwischen den Reben hervor, eine wahre Augenweide!

Respekt dem „Egetmannkönig", der damit auch zum „Tulpenkönig" geworden ist: „HO HO"

Die zehn Traminer bedanken sich auch für die Gastfreundschaft.

»Energie fürs Leben!
Mit deiner Begeisterung
für den technischen Außendienst!«

Wir geben Energie fürs Leben! Dahinter stehen wir mit voller Überzeugung. Wenn du auch ökologische Verantwortung übernehmen willst, dann komm' zu uns.

Für dieses erfolgreiche Team suchen wir

eine Verstärkung für unseren Werkskundendienst

mit Kundenorientierung, ausgeprägtem technischen Verständnis und guten Kenntnissen im Heizungsraum

die/der folgende Aufgaben übernimmt:

- Montage und Inbetriebnahme unserer Biomasseheizanlagen
- Einschulung und Beratung unserer Kundinnen und Kunden
- Wartungen, Reparaturen und Notdiensttätigkeiten

und neben einem erlernten Fachberuf (Hydraulik oder Elektrik), folgendes mitbringt:

- solide Erfahrung im technischen Außendienst
- Gute EDV-Anwender/innen-Kenntnisse
- Bereitschaft zu Notdiensttätigkeiten und Weiterbildung
- Einsatzfreude, Eigeninitiative und Kundenorientierung
- Sehr gute Italienischkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

KWB Die Biomasseheizung
zu Hdn. Herr Dr. Horst Stuffer,
T.A. Edisonstraße 15
I-39100 Bozen
info@kwb.it
www.kwb.it

KWB
Die Biomasseheizung

Erstkommunion

Jesus – ein Schatz in meiner Hand

Am vergangenen Sonntag, den 15. April feierten wir in Tramin das Erstkommunionfest. Einige Monate lang haben sich die 34 Mädchen und Buben der 2. Klasse Grundschule auf dieses Fest vorbereitet. Und damit dieses für die jungen Christen zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden konnte, hatten viele freiwillige Helferinnen und Helfer mit- und zusammengearbeitet.

Die Kirche war gründlich gereinigt und besonders feierlich geschmückt worden, die großen Glocken luden die Festgemeinde zur Messfeier ein, die Bürgerkapelle hatte sich ebenso eingefunden wie der Pfarrchor und der Schulchor.

Die unsichere Witterung ließ zwar keinen Einzug vom Schulhof her zu, aber die Bürgerkapelle stimmte die Anwesenden mit festlichen Klängen im Kirchhof auf die Feier ein. Kurz vor 10 Uhr wurde das große Hauptportal der Kirche geöffnet und der Herr Dekan, die Ministranten und die Erstkommunionkinder, begleitet von ihren Lehrerinnen, zogen feierlich in die Kirche ein. Nachdem Eltern und Kinder ihren Platz eingenommen hatten, begrüßten drei Kinder den Herrn Dekan, die Familien, die Gebetspaten und alle, die sich zum Festgottesdienst versammelt hatten. Die heurige Erstkommunionfeier stand unter dem Motto „Jesus – ein Schatz in meiner Hand" und dieser Leitsatz kam in den Dank- und Fürbittgebeten immer wieder zum Ausdruck. Alle liturgischen Texte des Gottesdienstes, die Gebete und Texte, die von den Kindern vorgetragen wurden und auch die Lieder des Schul- und des Pfarrchores waren aufeinander so gut abgestimmt, dass die Messfeier ein sehr harmonisches und stimmiges Gesamtbild bot.

Die Erstkommunionkinder waren in die gesamte Liturgie eingebunden, durch ihren Gesang, indem sie vorlasen und Gaben zum Altar brachten. Diese Aufgaben erfüllten sie mit viel Freude und Verantwortungsbewusstsein. Sehr andächtig zeigten sie sich beim Höhepunkt der Feier, bei ihren ersten Kommunionempfang. Dekan Alois Müller lobte die Kinder für ihre Andacht und dafür, dass sie mit ganzem Herzen beim Gottesdienst dabei waren.

Zum Abschluss der Feier wünschte er ihnen, dass sie die Freude an Jesus in sich spüren und auch von der Kirche in den Alltag tragen mögen. Einen besonderen Dank richtete der Herr Dekan an Frau Monika Kofler Devalier, die seit Herbst als Pfarrverantwortliche die Hauptverantwortung für die Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunionfeier trägt.

Durch die Mit- und Zusammenarbeit vieler wurde die Erstkommunionfeier 2012 zu einem sehr eindrucksvollen Fest. Und all die Eindrücke werden den Kindern ebenso wie das Kreuz, das sie zum Andenken erhielten, als schöner Erinnerungsschatz in ihrem Gedächtnis und in ihrem Herzen bleiben. (gm)

Achtung Grundschüler!

Einladung zum Kinderfest

Die katholische Jungschar von Tramin organisiert, in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland, am Samstag, den 12. Mai ein großes Kinderfest auf dem Festplatz von Tramin. Das Fest beginnt um 14 Uhr und alle Grundschüler sind herzlich dazu eingeladen. Es erwarten euch lustige, kreative Spiele, aber auch viele Actionecken. Für Trank und Speisen ist gesorgt.

Die Jungschar freut sich auf euer Kommen

Kirchenreinigung

Helfen wo man helfen kann

Seit Jahrzehnten organisiert die Katholische Frauenbewegung in Zusammenarbeit mit Mesner Karl Kerschbaumer in der Woche zwischen dem Osterfest und der Erstkommunion den Großputz in der Pfarrkirche. Unter der Leitung der Vorsitzenden Rosi Bertignoll kehrten, reinigten und wischten auch heuer wieder Muttis der Erstkommunikanten und Firmlinge, sowie weitere Frauen am Dienstag, 10.April die große Kirche. „Den Wassertank mit warmem Wasser und großen Behältern stellt die Firma Roner zur Verfügung, " meint Frau Rosi dankbar. Sie erinnert sich noch gut an die Zeit, wo das Wasser kübelweise vom Nachbarn herbeigeschleppt werden musste.

Am Mittwoch, 11. April kam dann das Pflegen und Polieren des Holzes an die Reihe. „Das schöne, stets der Sonne ausgesetzte Südportal zu erhalten ist eine Ehrensache für uns. Es wurde vor hundert Jahren ja von der Frauenbewegung gestiftet, " erklärt Frau Rita Piger. Sie hat diese Aktion vor vielen Jahren aus Sorge um die wertvollen Kirchenportale und – bänke ins Leben gerufen und koordiniert sie seither. Diese werden zuerst von fleißigen Helferinnen mit einem Holzpflegemittel eingelassen und anschließend poliert. Am Donnerstag, 12. April wurde schließlich noch der schöne Fliesenboden von einem „Erstkommunionpapi" mit einer Putzmaschine geputzt. So war unsere schöne Pfarrkirche auch heuer wieder rechtzeitig zum Fest der Erstkommunion und darüber hinaus auf Hochglanz gebracht worden.
hgk

maler Greif pittore

Malerarbeiten | pitture · Trockenausbau | cartongessi · Fußböden
pavimenti · Klimahausexperte | esperto casa clima

Tramin/Termeno | Neumarkt/Egna
Tel. 0471 1887071 | Handy 335 221414 | malergreif@dnet.it

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

Samstag 28. April um 20 Uhr
Vorabendgottesdienst für die Ehepaare des Jahres 1987
Silberhochzeit

Sonntag 29. April
Pfarrwallfahrt nach Maria Saalen
Anmeldungen noch bis Montag 23. April

Dienstag, 1. Mai
St. Josef
6.30 Uhr – Bittgang nach Rungg mit Gottesdienst um 7 Uhr

Wir freuen uns auf euere Teilnahme!

Man muss den Brunnen graben,
bevor man Durst hat.

(Arabisches Sprichwort)

Vandalismus am Kriegerdenkmal

Die Schützenkompanie reagiert mit Unverständnis auf erfolgte Vandalen Akte am Kriegerdenkmal. Einige Unbekannte hatten vor rund eineinhalb Wochen ihren Spaß daran, den Blumenschmuck um das Denkmal auszureißen und zu zerstören. Für Hinweise ist Hauptmann Peter Geier (3494172598) gerne erreichbar.

Schützenkompanie Tramin

Einladung

Morgenbesinnung für Mittelschüler/innen

Nach den Osterferien starten die Morgenbesinnungen wieder voll durch! Wer ein unglaubliches Wunder der Natur erleben möchte, kann zur nächsten Besinnung am Samstag, 21. April in die Mittelschule kommen. Beginn ist wie immer um 7.25 Uhr. Toll, wenn ihr dabei seid!

Der Arbeitskreis Morgenbesinnung

Anna Maria Gschnell geb. Sparer

Auf diesem Wege möchten wir allen ein aufrichtiges Danke sagen
für die Anteilnahme an unserer Trauer.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber die vielen tröstenden Worte und Briefe lieber Menschen haben uns geholfen und gezeigt, dass wir in dieser schweren Zeit nicht alleine sind.

Familie Gschnell und Sparer.

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die am Sonntagabend, den 18. März, in der Pfarrkirche bei der Verabschiedung unseres lieben „zio"

Raffaele Salvatore

mit uns gebetet haben.

Familie Waldthaler/Piger

Tramin, April 2012

In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen,
an blauen Gezelten des Himmels bewegt.
Du, Vater, du rate!
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!
(Eduard Mörike)

Mariele Nicolussi

Danke

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns durch ihr tiefes Mitgefühl getröstet und unsere Mama im Gebet zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Unsere Mama hinterlässt uns allen Liebe und menschliche Güte, und dafür sind wir ihr unendlich dankbar.

Margareth und Willi Gummerer, Peter, Christoph, Martin und alle Verwandten.

---

2. Jahrestag

Zum 2. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem unser lieber Vati und guter Opa, Herr

Oswald Oberhofer

aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir gedenken ihm in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 21. April um 19.15 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und ihm im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Söhne
Reinhold, Werner und Wolfgang mit Familien

AVS

Wartung und Markierung der Steige

Samstag, den 28. April 2012

Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer den Steig Nr.6 zur Schweiggl-Hütte hinauf und zwar den Abschnitt unterhalb des Grenzlegers (Edelrauthütte) ausgesucht, bei welchem dringende Ausbesserungsarbeiten und kleinere Neutrassierungen wegen der Steilheit des Geländes vorgenommen werden müssen. Die Markierung und Instandhaltung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden. Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.
Zusammenkunft um 7,00 Uhr auf dem kleinen „Gänsplätzen" mit Werkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w.
Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit.

Auskünfte: Georg Hanspeter Tel. Nr. 0471/860558 oder 333/6483281
Günther Enderle Tel. Nr. 340/7367264

AVS - Wanderfreunde

Mühlbach – Spinges

Donnerstag, 26. April 2012

Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
In Mühlbach auf dem „Stöcklvaterweg" Wanderung in Richtung Spinges.
Aufstieg 330 Höhenmeter.
In Spinges Mittagessen in einem Gasthaus.
Am Nachmittag Rückweg nach Mühlbach.
Gehzeit insgesamt ungefähr 3 Stunden.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288).
Im Fall von Regenwetter wird die Wanderung um eine Woche verschoben.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort
Gentile-Salat 0,85 Euro/kg
Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

AVS

Familienwanderung von Mühlbach nach Spinges

Sonntag, den 6. Mai 2012

Wir starten oberhalb von Mühlbach. Ein abwechslungsreicher, nicht anstrengender Wanderweg führt uns durch Wald und Wiesen hinauf zum Dörfchen Spinges (1100 m). Dieses Dorf liegt auf einer Hochebene am Eingang des Pustertals und ist von Feldern und Wiesen umgeben. Es bietet eine schöne Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler.

Spinges kann auch mit seiner aufregenden Vergangenheit aufwarten. Es war Kriegsschauplatz zwischen den Tiroler Freiheitskämpfern und Franzosen. Katharina Lanz, das Mädchen von Spinges, stammt aus diesem Ort und eine Gedenktafel und Bilder an Hauswänden erinnern an sie. Weiters befindet sich hier die „Heiliggrabkapelle", welche genau nach dem Muster der Grabkapelle in Jerusalem erbaut wurde.

In der Nähe des Dorfes befindet sich ein Sport- und Spielplatz wo wir uns aufhalten und spielen können.
Nach gemütlicher Rast erreichen wir über einen Waldweg wieder unseren Ausgangspunkt.

Gehzeit: 3 Stunden
Höhenmeter: 400 Hm

Das Foto zeigt das Dörfchen Spinges.

Startzeit: 9 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz
Verpflegung: aus dem Rucksack

Begleitung und Infos:
Hubert Kofler Tel. 333 4470 958
Heidi Weissensteiner: 0471 860 899 oder 349 0712 849

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Familienausflug!

Der
Kastelaz-
keller
ist am 1. Mai wieder für Sie geöffnet.
Auf Ihren Besuch und nette
Stunden freut sich Liesl.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**
... gestalten, drucken, binden ... in den Händen halten

Öffentliche Bibliothek

Einladung zur Buchvorstellung

„Entdecke das Leben neu“

Der ehemalige Forstinspektor Alberto Fostini hat in seinem Buch „Entdecke das Leben neu - einfach natürlich“, viele Lebenserfahrungen und Ratschläge für ein naturgemäßes und vernünftiges Leben gesammelt. Darin finden sich lebensphilosophische Anschauungen, Ansichten und Einsichten zum Thema Rückgewinnung der mentalen und geistigen Harmonie, gesunde Ernährung sowie über 120 Rezepte zur Herstellung von köstlichen und trotzdem leicht verdaulichen Speisen.
Alberto Fostini stellt sein Buch am Donnerstag, den 03.Mai 2012 um 20 Uhr in der Bibliothek Tramin vor.

Anschließend laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein!

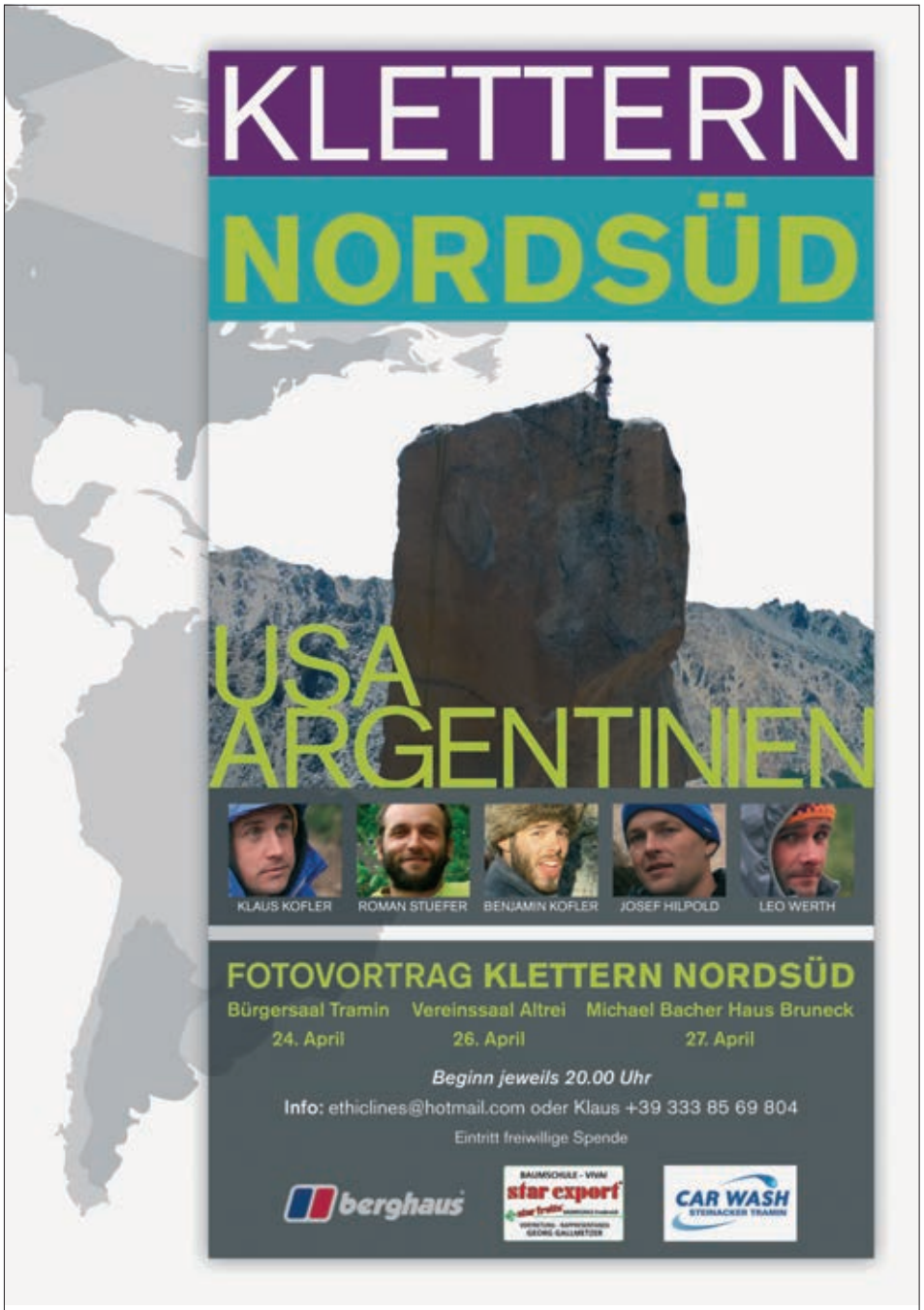
Einladung zur Maschgramarend am Zoggler

1. Mai 2012

Alle Mitwirkenden, Freunde und Gönner des Egetmann-Vereins sind ab 12 Uhr Mittag herzlich zu Plent, Wurst und Gorgonzola eingeladen.

Auf einen schönen Tag und zahlreiches Kommen freut sich der Egetmann-Verein Tramin

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000 g, 750 g, 500 g)
Das Eis, das schmeckt!
Tel. 0471 860 439 · Donnerstag Ruhetag



Abenteuer in den USA und Argentinien

Einladung zum Vortrag „Klettern Nordsüd“

Klaus Kofler (Koufi), Roman Stuefer (Stuafer) und Benjamin Kofler (Benni) zeigen am 24. April um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin Fotos und Filme Ihrer letzten Abenteuer in den USA und Argentinien! Die drei sind aufgebrochen um in fremden Ländern neue Wände zu erschließen und neue Klettergebiete zu erkunden! Der Vortrag wird ebenfalls am 26. April im Vereinssaal Altrei und am 27. April im Michael Bacher Haus in Bruneck gezeigt!

Eishockey

Italienmeister

Die U-16 Hockeymannschaft vom Juniorteam Auer/Neumarkt holte sich am 25. März 2012 in der Würth Arena in Neumarkt den Italienmeistertitel.

Das Team, für das auch der 14-jährige Traminer Patrick Prantl spielt, setzte sich beim Finalspiel gegen den HC Pustertal Junior mit 4 : 3 durch. Wir sind stolz auf euch und gratulieren zu diesem großartigen Erfolg und wünschen weiterhin viel Spaß und Freude beim Hockeyspielen!
Elisabeth und Josef Prantl

Patrick nimmt die Medaille und die Glückwünsche entgegen.

Einsatz

Feuerwehr rückt zur Menschenrettung aus

Am vergangenen Montag wurde die Feuerwehr Tramin um 6.01 Uhr zu einem Einsatz gerufen. In der Julius-v. Payer-Straße verletzte sich eine Dame in ihrer Wohnung und konnte nicht mehr eigenständig Hilfe holen. Als Anrainer auf die Notlage aufmerksam wurden, alarmierten sie die Rettungskräfte. Aufgrund von verschlossenen Türen wurde von den Rettern des Weißen Kreuzes die Feuerwehr Tramin zu Hilfe gerufen, welche mittels Leitern einen Zugang zum zweiten Stockwerk verschaffte. Anschließend konnte die Dame in enger Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst geborgen und in das Krankenhaus gebracht werden. (jg)

In eigener Sache

Vorverlegung des Redaktionsschlusses

Aufgrund des Feiertages 1. Mai wird der Redaktionsschluss von Montag, 30. April auf Sonntag, 29. April vorverlegt. Wir bitten alle Dorfblattschreiber Texte und Fotos innerhalb Sonntag an dorfblatt@tramin.org zu schicken. Das Büro ist wie gewohnt am Montag von 9-11 Uhr geöffnet.

25 JAHRE

Nur bei **SONNTEX** –Wir helfen sparen
mit dem Frühlingsangebot 2012

Markise 3500 cm x 2000 cm mit Kurbelantrieb
Inklusive Montage
Nur 890 Euro
5 Jahre Produktgarantie
Ca. 200 Stoffe zur Auswahl
Massarbeit und Fachmontage inbegriffen

SONNTEX
WAREMA FACHPARTNER SONNTEX
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Tel. 0471631270 - info@sonntex.it - www.sonntex.it
Frangart - Boznerstraße 63
Auch Samstag Vormittag offen

E677

Weißes Kreuz

Werde Teil von uns! – Jeder kann helfen!

Egal in welchem der 13 abwechslungsreichen Bereiche des Weißen Kreuzes sozial eingestellte Südtiroler mitarbeiten wollen – sie sind immer herzlich willkommen: Mit der landesweiten Kampagne „Werde Teil von uns!“ sucht das Weiße Kreuz neue Freiwillige, die ihre Freizeit dazu nutzen, um den Mitmenschen helfen zu können. Denn: „Jeder kann helfen!“ Wie alle anderen Freiwilligenorganisationen hat auch das Weiße Kreuz ständigen Bedarf an neuen Helfern.

Die „Konkurrenz“ der vielen Freizeitangebote, eine allgemein beklagte Zeitknappheit und die veränderte Haltung der Bürger zum freiwilligen Engagement machen ein gemeinsames und entschlossenes Vorgehen des gesamten Vereins notwendig: der Vereinsvorstand entschloss sich für eine entsprechende landesweite Werbekampagne, da die Anzahl der Sektionen mit deutlich hohem Bedarf an Freiwilligen kontinuierlich stieg. Alle Südtiroler sind dazu eingeladen, in einem der 13 Bereiche als Ehrenamtliche mitzumachen. Und niemand muss Angst haben, den Anforderungen etwa nicht gewachsen zu sein. Für alle Tätigkeitsfelder gibt es eigene, intern organisierte Ausbildungen, um wirklich alle entsprechend hochwertig zu qualifizieren. Die Mitarbeit im Weißen Kreuz ist auch stets Teamarbeit. Und gerade diese Erfahrungen in einer Gemeinschaft von Freunden und Kollegen macht die Mitarbeit im Weißen Kreuz so einzigartig, wertvoll und spannend zugleich. Und helfen tut gut und verschafft den Helfern selbst das einzigartige Gefühl, etwas Besonderes zu leisten. Oder wie es ein Helfer ausgedrückt hat: „Wenn wir in die Gesichter der Menschen schauen, denen wir geholfen haben, sehen wir vor allem eines: Dankbarkeit! Das ist ein unglaubliches Gefühl.“

Jeder und jede kann sich entsprechend den Fähigkeiten, Interessen und entsprechend der Zeitverfügbarkeit einen Bereich im Weißen Kreuz aussuchen, in dem er oder sie gerne als Freiwillige/r tätig sein möchten. Das Angebot reicht vom Rettungsdienst und Krankentransport über Tätigkeiten wie Ausbildung, Notfallseelsorge und Zivilschutz bis hin zu vielleicht weniger bekannten Einsatzfeldern wie Jugendbetreuung, Langstreckentransporte, Schnelleinsatzgruppen oder die Notfalldarstellung.

Infos: www.weisseskreuz.bz.it, Grüne Nummer: 800 110911 oder E-Mail: freiwilligaktiv@wk-cb.bz.it.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 21. April	13 Uhr	Frühlingsturnier der Sektion Boccia am Schießstand

ASV – Sektion Boccia

Ostermontagsturnier 2012

Am Montag, den 09. April 2012, lud die Sektion Boccia zum Ostermontagsturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 32 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die Gruppen A, B und C und D mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Doppel drei Spiele um den Einzug ins Halbfinale. Die Spiele waren hart umkämpft und so manches Favoritenpaar musste vorzeitig die Segel streichen.
In der Gruppe A erreichte das Ehepaar Doris - Peter Bellutti souverän mit drei Siegen (60 Punkte) das Halbfinale.
In der Gruppe B qualifizierte sich das Paar Hartmann Villgrater - Markus Peterlin, auch mit drei Siegen, problemlos fürs Halbfinale.
Die Gruppe C war am härtesten umkämpft. Drei Paare mussten je eine Niederlage hinnehmen. So entschieden die Pluspunkte bei den Niederlagen für den Aufstieg. Das Paar, Maria Nessler – Rudolf Gschnell, qualifizierte sich mit 49 Punkten (40 + 9) hauchdünn fürs Halbfinale, vor dem Paar Richard Dissertori – Arnold Enderle, welche 47 Punkte (40 + 7) ereichten.
Die Gruppe D wurde vom Siegrid Zelger - Bruno Zelger klar beherrscht. Auch sie qualifizierten sich ohne Niederlage fürs Halbfinale.
Im 1. Halbfinale spielte das Paar Doris - Peter gegen Hartmann - Markus. Der Spielrausch von Doris – Peter ging fantastisch weiter; sie ließen ihren Gegnern wenig Spielraum und zogen so souverän mit 10 : 3 Punkten ins Finale ein.
Das 2. Halbfinale wurde vom Maria - Rudolf beherrscht. Sie mussten aber hart kämpfen. Mit 10 : 8 Punkten bezwangen sie das Paar Siegrid – Bruno und qualifizierten sich für Finale.
Das Finale war dann sehr spannend. Beide Paare sammelten Punkt um Punkt und bei Stand von 8 . 8 war der Sieg von beiden Paaren noch in Reichweite. Erst in der Endfase des Spiels konnten sich Maria und Rudolf absetzen und gewannen das Finale mit 12 . 8 Punkten. Maria rudelte nun hervorragend und auch Rudolf glänzte sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:
1. Maria Nessler – Rudolf Gschnell
2. Doris Bellutti – Peter Bellutti
3. Siegrid Zelger – Bruno Zelger
4. Hartmann Villgrater – Markus Peterlin

Die Sieger: Rudolf Gschnell, Sektionsleiter Heini Nössing, Maria Nessler.

Mit dem Hinweis auf das Frühlingsturnier am Samstag, den 21. April 2012, zu dem wieder alle herzlich eingeladen sind, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei allen Beteiligten für ihre Teilnahme am Turnier..
ASV – Sektion Boccia - AZ

ASV – Sektion Fussball

Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahlen

Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahlen in 1. Einberufung am 5. Mai 2012 um 6 Uhr und in 2. Einberufung am Montag, 7. Mai 2012 um 20 Uhr im Vereinslokal am Sportplatz.

Tagesordnung:
1) Begrüßung durch den Sektionsleiter
2) Ernennung des Vorsitzenden der Generalversammlung
3) Tätigkeitsbericht des Sektionsleiters
4) Spielbericht der Mannschaftsführer
5) Kassabericht
6) Bericht der Revisoren und Entlastung der Sektionsleitung
7) Ehrungen
8) Neuwahlen
a) Ernennung des Stimmzähler
b) Wahl des Sektionsleiters
c) Wahl des Schriftführers
d) Wahl des Kassiers
e) Wahl des Ausschusses
f) Wahl des Aufsichtsrates
9) Allfälliges

Der Ausschuss

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
20.-27.4.:
Auer, Tel. 0471 810 020
27.4.-4.-5.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

21.-22.4.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411
24.-25.4.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
28.-29.4.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 30.4.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 4.5.2012

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Nette Familie mit 2 Kindern sucht ruhige, größere **Wohnung in Tramin** oder Umgebung langfristig zu mieten. Balkon oder Terrasse wären angenehm, gern mit Gartenbenutzung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 333 4405038.

Familie mit Referenzen sucht **geräumige Wohnung mit Terrasse** ab Herbst. Tel. 347 3867566.

16-Jährige Studentin (Handelsoberschule) sucht leichte Sommerbeschäftigung (Kinderbetreuung, Büromithilfe, o.ä.) für Juli und August.
Tel. 331 9844780 (17- 19 Uhr)

Wohnung in Tramin 120 m² (Altbau) nur an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 6925426.

Frau sucht **Arbeit als Putzfrau oder Zimmermädchen.** Tel. 389 1554204 oder 0471 861273.

Zahntechniker sucht Arbeit in Tramin oder Umgebung. Tel. 348 7595896 oder 0471 861273.

Suche ein gut erhaltenes, etwas kleineres, **leichteres Laufrad** („like a bike" aus Holz, kleines „Puky" oder Ähnliches). Tel. 333 6487 809.

Junge Frau aus der Ukraine sucht Arbeit als **„badante".** Hat Erfahrung als Altenpflegerin, spricht italienisch und hat Empfehlungen. Tel. 328 2477017

Verkaufe neuwertigen **PKW-Anhänger Marke Humbaur,** 1-Achser, auf Gesamtgewicht von 1.100 kg. zugelassen, Maße 230 x 140 cm, inkl. Diebstahlsicherung + Reserverad, ideal für Kleintransporte jeglicher Art, Tel. 345 9780863.

Angehende Lehrerin bietet **Nachhilfeunterricht** in Deutsch. Tel. 333 6910524.

BUSREISEN 2012

walter reisen

Busreise nach Lago Maggiore Euro 240,00 **21. - 22.04.2012**
2 Tagesfahrt

Muttertagsfahrt Euro 95,00 **Sonntag, 13.05.2012**
Innsbruck - Bergisel Tirol - Panorama Museum

Familienausflug Euro 37,00 **Sonntag, 22.07.2012**
Kinder bis 6 Jahre gratis / Kinder von 7 – 15 Jahre Euro 18,00
Tierpark Hellabrunn – München

Frühbucherbonus -5% gültig bis 30.04.12

Familienurlaub in Kroatien/Porec **30.06. – 08.07.12**
*****Valamar Pinia Hotel**
ab Euro 699,00 Halbpension und Busfahrt
*****Apartments Pinia Residence**
ab Euro 1.499,00
für 2 Erwachsene + 1 Kind inkl. Busfahrt

Walter Reisen - 39040 Tramin - Hans-Feur-Straße 18 - Tel. 0471 860337
Fax 0471 863400 - www.walterreisen.com - E-Mail info@walterreisen.com

TRAMINER DORFBLATT

4. Mai 2012
Nr. 9 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Ruhe und Erholung

Neuer Wanderweg von Tramin nach Söll

Wer in den vergangenen Jahren von Tramin nach Söll wandern wollte, hatte es nicht leicht. Es war kein Weg ausgeschildert, man musste – unerlaubt - durch Privatgrundstücke gehen und den letzten Teil über die Söller Straße. Diese Szenarien gehören nun der Vergangenheit an. Seit geraumer Zeit gibt es nämlich einen ausgeschilderten Fußsteig nach Söll. Am Samstag, 21. April wurde dieser nun gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Der neue Wanderweg führt am nördlichen Dorfrand von Tramin beim Haus „Seeblick" zuerst als Feldweg durch Weingüter und dann als Steig durch Buschwald zum schmucken Dörflein Söll hinauf. Hier die geladenen Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Aufstieg nach Söll.

Bei wunderbarem Frühlingswetter wanderten Vertreter der Gemeinde, des Tourismusvereines, der Grundstücksanrainer, der Förster und des Alpenvereines vom Winzerhof auf dem neuen Steig Richtung Söll. Im Wald wurden sie von Dekan Alois Müller erwartet. Vor der eigentlichen Segnung wies dieser auf die Ruhe und geistige Erholung hin, die man beim Wandern finde könne. Vizebürgermeister, Präsident des Tourismusvereines und Referent für das Forstwesen Wolfgang Oberhofer brachte in seiner Begrüßungsansprache seine Freude über die gelungene Verwirklichung des lang ersehnten Steiges zum Ausdruck. Er erinnerte dabei daran, dass der Anstoß dazu von seinem Amtsvorgänger Paul Obermaier, sowie besonders von Armin Pomella, Juniorchef des Traminer Hofes, ausgegangen ist. Zugleich teilte Oberhofer mit, dass man jetzt auch von der Feuerwehrhalle in Söll durch den Wald bis zur Feuerwehrhalle in Altenburg wandern könne. Dieser Steig sei nun ebenfalls frei geschnitten und beschildert worden. Bürgermeister Werner Dissertori ging in seiner Rede auf die Bedeutung der Wanderwege für die Gemeinde ein und dankte in diesem Zusammenhang den Mitgliedern des Alpenvereines von Tramin. Diese würden die Steige ehrenamtlich betreuen und stets dafür sorgen, dass sie begehbar bleiben. Der Projektant des Forstbezirkes Bozen 1, Dr. Rainer Ploner, erklärte daraufhin kurz Planung und Entstehung des neuen Wanderweges und lobte die Forstarbeiter, die ihn großteils in aufwändiger Handarbeit errichtet haben. Nach dem kleinen Festakt wurde beim Plattenhof zum Weißwurstessen geladen. (hgk)

Zahlen und Fakten zum neuen Wanderweg

Beim anschließenden Festakt mit Ansprachen und Segnung des neuen Wanderweges.

Projektierung:
Dr. Rainer Ploner - Forstbezirk Bozen 1
Durchführung der Arbeiten: Forststation Kaltern mit den Traminer Waldarbeitern
Gesamtlänge: 1,5 km

Durchgeführte Arbeiten: Im ersten, 650 m langen Teilstück, waren keine nennenswerten Arbeiten auszuführen. Im zweiten, 850 m langen Teilstück, waren unterschiedliche Eingriffe notwendig.

Diese reichten vom „Freischneiden" des Steiges über Handarbeiten mit Pickel und Schaufel bis zum Einsatz eines kleinen Baggerfahrzeuges im oberen Bereich.

Die Gesamtkosten von ca. 22.000 Euro werden von der Gemeinde Tramin, dem Tourismusverein und der Forstbehörde getragen. (Auskünfte von Wolfgang Oberhofer)

SAMSTAG, 5. MAI

FRÜHSCHOPPEN
IM RESTAURANT
HOFSTÄTTER GARTEN
mit der Traminer Böhmischen

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

Ab 10 Uhr mit Diandl und Lederhose zu Weißwurst und Bier vom Faß

Immer ein originelles Geschenk!
Ein Gutschein für ein nettes Abendessen im Restaurant Garten Hofstätter

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sibilla und Didi

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Schäden in der Schneckenthalerstraße

Im Sinne des Art. 106 der Verordnung über die Vergabe und Ausführung öffentlicher Bauaufträge, D.LH. vom 05.07.2001, Nr. 41. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage Tramin – Teil 3 – Schneckenthalerstraße welche von der Falserbau GmbH, mit Sitz in 39050 Blumau, Gewerbezone Bodner 2, nunmehr abgeschlossen sind.
Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen. Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

SVP-Frauen

„Equal pay day“ in Tramin

Die SVP-Frauen beim Infostand am Rathausplatz gemeinsam mit dem Direktor der Sparkasse, Dietmar Partelli.

Heuer wurde am Freitag, den 20. April in Tramin zum ersten Mal ein Informationsstand zum „Equal pay day – Gleichstellungstag“ errichtet. Damit wollte die SVP-Frauenbewegung darauf hinweisen, dass Frauen auch heute noch wesentlich weniger verdienen als Männer. Das hat zur Folge, dass auch ihre Renten viel niedrigen ausfallen. Auf dem Stand wurden rote Taschen verteilt. Sie stehen für die roten Zahlen in der Geldbörse der Frauen. Die Taschen und das Informationsmaterial konnten innerhalb kurzer Zeit an die Traminer Bürgerinnen und Bürger verteilt werden. Es entwickelten sich auch mehrere sehr angeregte Diskussionen; viele Frauen verwiesen bei dieser Gelegenheit auch auf ihre eigenen, negativen Erfahrungen und konnten bestätigen, dass Frauen auch heute oft und vor allem auch in ökonomischer Hinsicht benachteiligt sind. Die Frauen empfinden vor allem das Fehlen einer gesicherten, rentenmäßigen Absicherung der Erziehungszeiten als einen sehr ungerechten Zustand.
Um dies zu beseitigen braucht es partei- und altersübergreifenden Zusammenhalt von allen Frauen und Männern. Nur gemeinsam können wir etwas erreichen!
SVP-Frauen Tramin

Arbeitsangebot

Sommerpraktikum für Schüler und Studenten

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen

a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr
Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz

Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August 2012 aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird dem/der Jugendlichen kein Urlaub gewährt.
Entgelt:
Das Entgelt wird in Höhe von 600,00 Euro monatlich festgelegt.

Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Montag, 21. Mai 2012 im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.
Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471/864422).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Die Gemeindepolizei informiert

Verkehrsbeschränkungen aufgrund des Alpini-Treffens in Bozen

Vom 11. bis zum 13. Mai 2012 findet das 85. Alpini Treffen in Bozen statt. Aufgrund dieser Veranstaltung werden am Samstag und Sonntag sämtliche Straßen in der Stadt für jeglichen Verkehr gesperrt sein. Einzig die MeBo und die Autobahn bleiben für den Verkehr geöffnet.

Am 13. Mai 2012 wird die Landesstraße Nr. 14 von der Kreuzung mit dem „Kuchlweg" bis zur Gemeindegebietsgrenze Tramin – Kurtatsch für den Verkehr gesperrt. Diese wird als Busparkplatz für die Teilnehmer der Veranstaltung genutzt. Anrainer können die Straße von Nord nach Süd befahren.
Die Gemeindepolizei weist darauf hin, dass ab Freitag, und besonders am Sonntag mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf der Autobahn, der Nationalstraße (L.S. 12) und der Weinstraße zu rechnen ist und es wird nicht ausgeschlossen, dass der Verkehr auch teilweise zum Erliegen kommen könnte.

Abschließend wird allen Verkehrsteilnehmern empfohlen, Autofahrten zu vermeiden und ein autofreies Wochenende einzuplanen.

Die Gemeindepolizei

Sperre des Dorfzentrums

Am Samstag, den 5.5.2012 im Zeitraum von 13 bis 17 Uhr werden im Ortszentrum Filmaufnahmen durchgeführt.
Aus diesem Anlass wird das Dorfzentrum, ausgehend vom Kreuzungsbereich O.-von-Wolkenstein-Straße – Hans-Feur-Straße bis zum Rathausplatz für den Verkehr gesperrt. Außerdem gilt auf dem gesamten Rathausplatz Parkverbot mit Zwangsabschleppung.

Am Freitag, den 18.5.2012 im Zeitraum von 9 bis 13.15 Uhr wird im Ortszentrum die Aktion „Laufwunder" von Seiten des Schulsprengels Tramin organisiert.
Aus diesem Grund wird das Dorfzentrum, ausgehend vom Kreuzungsbereich O.-von-Wolkenstein-Straße – Hans-Feur-Straße bis zum Rathausplatz für den Verkehr gesperrt. Außerdem gilt in den genannten Straßenabschnitten Parkverbot mit Zwangsabschleppung.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Spargeln 4,90 Euro/kg
solange der Vorrat reicht
Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Männergesangsverein

Einladung zum „Chorkonzert zum Muttertag“

Samstag, 12. Mai 2012

Der Männergesangsverein Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger lädt alle Freunde gepflegter Chormusik zum traditionellen Chorkonzert zum Muttertag am Samstag, 12. Mai 2012 um 20.15 Uhr in den Festsaal des Traminer Bürgerhauses herzlich ein. Neben Weisen der gewachsenen alpenländischen Volksmusik wird der Chor auch einen Ausflug in die Klassik wagen.

Es wirken mit: der Männergesangsverein Tramin, die Gruppe Holzklang, der Schulchor der Grundschule Tramin, Marlene Zwerger (Sopran), Johanna Gabrielli und Michele Di Pasquale (Violine), Isabella Schick (Klavier), Uta Praxmarer (Cello). Durch den Abend führt Hermann Toll.

Auf Ihr Kommen freut sich der Traminer Männerchor

Steuererklärung

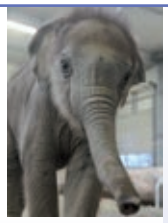
5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer!
Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die Steuererklärung.

Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2011 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift Ihrer Steuererklärung können Sie 5 ‰ Ihrer Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann Heinrich Steinegger



13.05.2012 Muttertagsfahrt Innsbruck Riesenrundgemälde/Olympiaschanze 95 €

22.07.2012 München Tierpark Hellabrunn - Kinder bis 6 J. gratis, 7-15 J. 18 € 37 €

Familienurlaub in Kroatien/Porec 30.06. bis 08.07.2012
***Valamar Pinia Hotel - Halbpension und Busfahrt ab 699 €
***Apartments Pinia Residence - 2 Erw. + 1 Kind inkl. Busfahrt ab 1.499 €

Opernfestspiele in Verona 22. Juni bis 2. Sept ***Tickets Direktverkauf!***
Aida - Don Giovanni - Carmen - Romèo et Juliette - Turandot - Tosca

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Tagesfahrten
Dienstags
Gardasee Rundfahrt - Sirmione
Mittwochs
Große Dolomittenrunfahrt
Donnerstags Venedig
Freitags
Verona mit dt. Stadtführung

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Erfolgreiche Pressereise

An der Südtiroler Weinstraße zieht der Frühling bereits im März ins Land und lässt Bikerherzen höher schlagen. Ob gemütliche Ausflugsrunde oder anspruchsvolle Tour, die vielfältigen Radwege rund um Tramin, Kaltern und Eppan lassen keine Wünsche offen, ebenso wie die Wanderwege. Dies möchte man auch außerhalb den Grenzen des Landes kommunizieren, weshalb die Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin zur gemeinsamen Pressereise einluden. Geladen wurden Journalistinnen und Journalisten aus dem deutschsprachigen Raum, welche vom 18. – 21. April 2012 an einem aktiven Programm in den drei Gemeinden an der Südtiroler Weinstraße teil nehmen durften.

Weinverkostung mit Elena Walch.

Genuss und Aktiv standen dabei im Mittelpunkt, vom Frühlingstal über den Kalterer See bis hin zum neuen Wanderweg nach Söll wurden die Weindörfer ausgiebig erkundet. Als Fortbewegungsmittel dienten brandneue E-Bikes der Firma KTM, die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichten auch weitere Strecken problemlos zurück zu legen.
Die Journalisten zeigten sich äußerst angetan von den wunderschönen Weingütern und zahlreichen Panoramaausblicken und notierten sich allerhand Interessantes rund um jede Gemeinde. „Gemeinsam ist es uns gelungen eine beachtliche Anzahl namhafter Journalisten an die Südtiroler Weinstraße zu locken und ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm zu bieten", waren sich die Präsidenten der Tourismusvereine Eppan, Rudi Christof, Tourismusverein Kaltern, Sighard Rainer und Wolfgang Oberhofer, Tourismusverein Tramin, einig.

Einige Fotos zur Pressereise in Tramin - am neuen Wanderweg nach Söll, in der Kellerei Tramin mit Willi Stürz, im Gewürztraminer Schaugarten der Kellerei Hofstätter mit Franz Oberhofer, mit Elena Walch im Gartenbistrot und in der Brennerei Psenner mit Werner Psenner.

Alle Fotos Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Besuch der Brennerei Psenner.

Besuch des Gewürztraminer-Schauweinberges mit Franz Oberhofer.

Willi Stürz stellt die Kellerei Tramin vor.

Blütenwanderwoche

Kultur, Wein, Wanderlust und Traminer Geselligkeit

Vom 15. – 20. April organisierte der Tourismusverein Tramin wie jedes Jahr die beliebte Blütenwanderwoche. Rund 23 Wanderfans aus Deutschland, welche in einigen unserer Mitgliedsbetriebe übernachteten, genossen in der letzten Woche gemütliche Wanderungen, kulinarische Köstlichkeiten, interessante Begegnungen mit den Einheimischen und viel Südtiroler Lebensfreude.

Die Teilnehmer der Blütenwanderwoche.

Die Etappen der Wanderwoche führten in die schönsten Ecken der Südtiroler Weinstraße bis ins Trentino durch Wälder, vorbei an Seen und Kulturdenkmälern. Jeder Wandertag stand unter einem anderen Motto –zum Start ging es auf der Etappe „Über dem Unterland" von Neumarkt bis in die Baita Garba, einem nahe Salurn gelegenen idyllischen Ausflugslokal, das unsere Wanderfreunde mit frischem Fisch aus dem hauseigenen Forellenteich verwöhnte. Am Dienstag begleitete unser Wanderführer Alfons die Gruppe zu einer schönen Wanderung am Levico See in der Nachbarprovinz Trentino. Die Etappe „Durch die Obstbaumblüte" führte die Wandergruppe am Mittwoch von Tramin aus durch die Weinberge bis zum Kalterer See und zurück. Ein Höhepunkt dieses Wanderabschnitts war die Einkehr zum Mittagessen in die Hütte des Traminer Obstbauern Armin Oberhofer.
Weitere Tourenetappen führten zum Tschöggelberg und dem Hochplateau des Salten und zum Göllersee bei Aldein.

Beim gemeinsamen Mittagessen.

Wir möchten uns hiermit vor allem bei unserem Wanderführer Alfons Anegg recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und dass er unsere Wanderfreunde jeden Tag sicher ans Ziel und wieder zurück brachte, sowie bei Armin Oberhofer für den tollen Nachmittag am vergangenen Mittwoch.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

EINLADUNG

Am Samstag, 5. Mai, segnen wir die neu restaurierte Rynnhofkapelle zum Hl. Florian.

Alle sind ab 11 Uhr herzlich eingeladen.

Hans und Bruni Bellutti

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler/Voreinschreibungen

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen bieten der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in diesem Sommer nun schon zum 14. Mal Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an. Termin: Montag, 6. bis Freitag, 10. August 2012.

Auch heuer werden die Gruppen wieder in Jahrgängen zusammengefasst. In diesem Sinne findet vormittags ein Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und nachmittags ein Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule statt, immer unter der bewährten Leitung von Dietmar Mitterer Zublasing.

Programm

4. und 5. Klasse Volksschule

Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Beispiele die grundlegenden Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie Microsoft Word, Microsoft Excel und Microsoft Powerpoint. Auf korrektes Eingeben von Text, Einfügen und Positionieren von Grafiken sowie das Kopieren und Verschieben von Daten wird das Hauptaugenmerk gelegt. Außerdem werden sie in die Lage versetzt, Dokumente ordnungsgemäß und gezielt abzuspeichern, um sie dann ohne Mühe wieder finden zu können. Weiters wird auf das Arbeiten mit dem Internet eingegangen, wie auf das Suchen von Informationen und das Versenden von E-Mails. Der spielerische Umgang mit dem Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

1. und 2. Klasse Mittelschule

Die Schüler und Schülerinnen erlernen anhand praktischer Übungen Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie dem Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und eines Programmes zur Bildbearbeitung. Die Teilnehmenden lernen wichtige Aufgaben wie das korrekte Schreiben und Formatieren eines Briefes, das Erstellen von rechnenden Tabellen, die Ausarbeitung von Bildschirmpräsentationen, das Bearbeitung und Aufbereiten von Bildern, die Recherche im Internet und die elektronische Kommunikation richtig umzusetzen. Der spielerische Umgang mit dem Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Anmeldungen zu den Kursen werden bis Samstag, 9. Juni 2012 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegen genommen: Telefon 0471/864211. Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Aus dem Meldeamt

Gestorbene und Geborene

Verstorbene Monat April 2012

Sparer Anna Maria gest. am 2.4.12
Zemmer Gertrud gest. am 15.04.12
Mitterer Helene gest. am 18.04.12

Geborene Monat April 2012

Nicolussi Oliver geb. am 3.4.12
Osanna Theresa geb. am 5.4.12
Calliari Damian geb. am 14.4.12
Seppi Mathias geb. am 17.4.12
Manti Greta Maria geb. am 21.4.12

Heimatpflegeverband Südtirol/
Bezirk Überetsch Unterland

Einladung zum Vortrag

Burgen im Unterland und Überetsch
Perspektiven im 21. Jahrhundert:
Restaurierungen, was ist passiert
in den letzten Jahren?

Am Freitag, den 11.Mai um 20 Uhr
in Montan – Johann-Fischer-Saal

Referent:
Burgenhistoriker Dr. Jürgen Fricker

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Fruchtsaft Bravo 1 lt	1,29 Euro
Barilla Nudel 500 gr	0,65 Euro
gewürfelte Tomaten Knorr 250 gr	0,65 Euro
Kaffee Splendid 250 gr	1,49 Euro
Maisöl Ambra 1 lt	1,99 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml	1,19 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr	0,39 Euro
Mineralwasser Despar 1 1/2 lt	0,21 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr	0,59 Euro
Artischocken Despar 290 gr	1,79 Euro
Patatine Despar 180 gr	0,79 Euro
Taschentücher Despar	0,60 Euro
Gorgonzola Despar 200 gr	1,59 Euro

Mit der neuen
Despar-Sammelpunkteaktion
(vom 16.04. bis 08.07.12)
erhalten Sie schöne
Geschenke!

BioKiste Südtirol

Handwerker

Einladung zum Ausflug nach Maranello

Der Handwerkerausflug findet am Samstag, 2. Juni 2012 statt und führt nach Maranello in die „Galleria Ferrari".

Programm

- Abfahrt um 6 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz über die A22 nach Modena (Zwischenstopp mit Kaffeepause).
- Ankunft um ca. 10 Uhr in Rubbiara di Nonantol, wo der traditionelle „Aceto Balsamico di Modena" hergestellt wird.
- Anschließend Besichtigung der „Acetaia Pedroni" mit Führung in deutscher Sprache und Verkostung
- Mittagessen
- Weiterfahrt nach Maranello zur „Galleria Ferrari". Die Galleria kann frei besichtigt werden.
- Anschließend Aufenthalt zur freien Verfügung.
- Rückkehr nach Tramin ca. 20 Uhr

Alle Handwerker-/innen und Althandwerker-/innen sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen.

Preis pro Person Euro 55,00.
Sollte jemand eine Begleitung mitbringen wollen, ist dieser Preis auch für die Begleitperson zu entrichten.

Für Festhelferinnen und Festhelfer gilt dieser Ausflug als Dank für die Mithilfe und ist damit für diese Personen kostenlos.
Da für diesen Ausflug mehrere Reservierungen getätigt werden müssen und teilweise limitierter Eintritt herrscht, ist eine Anmeldung unbedingt nötig!

Anmeldefrist

Innerhalb Freitag, 11. Mai beim Obmann Markus Conci – Tel. 339 6981233
Personen, welche sich innerhalb dieser Frist nicht angemeldet haben, können an der Fahrt nicht teilnehmen!

Auf einen schönen gemeinsamen Tag freut sich der Handwerkerausschuss und der Obmann der Handwerker Tramin.

Bauernjugend

Eigenbauweinkost

Am Freitag, 4. Mai findet um 20 Uhr die heurige Eigenbauweinkost statt.

Die Verkostung wird in der Kellerei Tramin abgehalten.
Alle die ihre Weine zur Verkostung anstellen, können diese am Freitag von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kellerei abgeben.

Die Weine werden in die Kategorien neutrale Weißweine, aromatische Weißweine, Vernatsch, schwere Rotweine und Süßweine eingeteilt.
Zur Verkostung sind alle Interessierten eingeladen.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Bauernjugend Tramin.

Sommermalwoche 2012

von 23. Juli bis 27 in Auer - heuer wieder mit 5 Künstlern. Die Teilnehmer können unter folgenden Themen wählen:
Kalligraphie - mit Karl W. Witschnigg
Mischtechniken - mit Petra Bergerhoff
Akt - mit Johannes Vogl-Fernheim
Bewegte Farben - mit Harald Kstlunger
Aquarell intensiv – mit Heinz Schweizer

Nähere Informationen finden Sie im web unter: www.unterlandler-freizeitmaler.it
e-mail: info@unterlandler-freizeitmaler.it

Anmeldung und weitere Infos unter Feriendestination Castelfeder
Hauptplatz 5, 39040 Auer, Tel. 0471 810231, Fax 0471 811138

25 JAHRE

Nur bei **SONNTEX** –Wir helfen sparen
mit dem Frühlingsangebot 2012
Markise 3500 cm x 2000 cm mit Kurbelantrieb
Inklusive Montage
Nur 890 Euro
5 Jahre Produktgarantie
Ca. 200 Stoffe zur Auswahl
Massarbeit und Fachmontage inbegriffen
SONNTEX
WAREMA FACHPARTNER SONNTEX
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Tel. 0471631270 - info@sonntex.it - www.sonntex.it
Frangart - Boznerstraße 63
Auch Samstag Vormittag offen
E677

Altenheim St. Anna

Weiterbildung: „Schwerstkranke und Sterbende“

Die Mitarbeiter selbst haben dieses Thema zum Schwerpunkt der Weiterbildung für dieses Jahr gewählt. Dazu gab es am 16. April einen ersten Fortbildungstag, dem ein zweiter am 4. Juni folgen wird.

Zum ersten Mal brachte am 19. April ein Informations- und Weiterbildungsabend hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiter an einen Tisch.

Dr. Gottfried Ugolini (1. v. r.) mit vier Mitarbeiterinnen.

Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden

Dr. Gottfried Ugolini, Priester und Psychologe, mit vielfältigen Tätigkeiten als Dozent, Supervisor, in Hilfsorganisationen und Hospizbewegung als Berater und Referent aktiv, versuchte die 19 MitarbeiterInnen des Heimes anhand eines Fragebogens zu „Sterben- Tod- Trauer“ an ihrem Ausgangspunkt abzuholen. Er baute darauf auf und zeigte wichtige Grundsätze für Kommunikation und Begleitung auf, wies auf die wertvollen Eigenschaften eines resilienten Menschen(Resilienz= psychische Widerstandskraft) im Pflegeberuf hin. Denn als hilfreich erweisen sich auf jeden Fall eine optimistische Lebenseinstellung, die Fähigkeit positive Aspekte zu erkennen, Flexibilität in Denken und Handeln und das Vermögen, eine Situation aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und alternative Problemlösungen abzuleiten.

„Palliative Care (= Palliativ- Pflege) dient der Verbesserung der Lebensqualität von PatientInnen und ihren Angehörigen, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Seelsorge gehört zur ganzheitlichen Begleitung, “ sagte Dr. Ugolini. Ein genaueres Eingehen auf die Inhalte des Fortbildungstages würde den Rahmen hier sprengen. Nur die Meinung eines Teilnehmers sei erlaubt: „Das Thema ist mir wichtig. Man glaubt oft, über der Sache zu stehen und empfindet dann doch die eigene Hilflosigkeit. Hier hört man, wie es anderen geht und ist so mit seiner Situation zufrieden. Habe gute Tipps erhalten.“

Vorsorgeplanung- Patientenverfügung

Eine Gruppe von 30 interessierten Mitarbeitern und Freiwilligen folgte der Einladung zum gemeinsamen Informations- und Weiterbildungsabend. Primar Dr. Herbert Heidegger, Präsident des Landesethikkomitees, erläuterte im ersten Teil die heute viel diskutierte Patientenverfügung und wie sich diese aus dem Gedanken von Selbstbestimmung und Fürsorge entwickelt hat. Er wies eingehend auf die Wichtigkeit einer solchen Verfügung hin, die heute mehr denn je den Willen des Patienten berücksichtigen könnte.

Ethikberatung in Altenheimen und Krankenhäusern

Im zweiten Teil desselben Abends referierte Frau Dr. Maria Vittoria Habicher, Verantwortliche des Sekretariates des Landesethikkomitees, an Fallbeispielen über Sinn und Zweck einer Ethikberatung. Diese baut immer auf vier medizinische Prinzipien auf: das Prinzip des Wohltuns, des Nicht- Schadens, dem Respekt der Autonomie des Patienten und der

Eine Gruppe von TeilnehmerInnen am 19. April.

Gerechtigkeit (verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen).

Seit 2008 gibt es in Südtirol mit Beschluss der Landesregierung Beratungsgruppen in allen Bezirken und Krankenhäusern, die im Bedarfsfall angerufen werden können.
Die Möglichkeiten zu Fragestellung und Diskussion wurden von den Teilnehmern gerne genutzt.

Die zwei Referenten des Info-Abends: Dr. Maria Vittoria Habicher und Primar Dr. Herbert Heidegger.

Imkervereinigung

Traminer treffen Sarner

Sarner Imker haben von kurzem den Imkern von Tramin Kurtatsch Margreid einen Besuch abgestattet. Diese beiden Imker Ortsgruppen pflegen schon seit geraumer Zeit freundschaftliche Beziehungen und treffen sich periodisch alle zwei Jahre zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Nach der Besichtigung der Traminer Pfarrkirche hat Herr Stefan Micheli von der Weinkellerei J. Hofstätter die Gruppe durch den Weinkeller der Kellerei Hofstätter geführt und anschließend im schönen Garten der Kellerei zu einer Weinprobe geladen. Die Obmänner der beiden Ortsgruppen, Hannes Göller (Sarntal) und Dieter Weis (Tramin-Kurtatsch-Margreid) bedankten sich beim Herrn Micheli für die aufschlussreiche Führung und weiter ging es zu einem köstlichen Mittagessen in einem Traminer Buschenschank. Dabei nutzten die Imker die Gelegenheit um Erfahrungen in der Bienenhaltung auszutauschen. Zum Abschluss des Treffens unternahm die Gruppe eine Wanderung am Kalterer See und bei Eis, Kaffee und Kuchen klang das Treffen langsam aus. „Und in zwei Jahren", so Obmann Göller, „treffen wir uns im Sarntal wieder".

Die Imker besuchen die Kellerei Hofstätter.

Bienentod in Graun

Bienenschäden wegen Spritzung von bienenschädlichen Mitteln zur Zeit der Obstbaumblüte, gesehen in Graun an einem Imkerstand am 24. April 2012. Zumal solche Schäden alljährlich in Graun während der Obstbaumblüte auftreten, bitten die Imker der Ortsgruppe Tramin Kurtatsch Margreid die Obstbauern um mehr Verständnis für die Bienenhaltung. Herzlichen Dank.

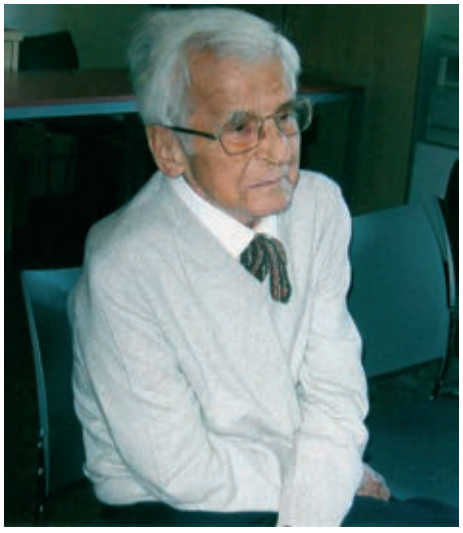
Bienentod durch Spritzmittel.

Seniorennachmittage 2012

Das Lebenswerk des Dr. Josef Sullmann

Pfarrgemeinderat, Seniorenclub und KVW luden am 17. und 19. April zu den zwei Seniorennachmittagen in den Pfarrtreff und ins Bürgerhaus ein und zahlreiche Interessierte waren den Einladungen gefolgt.

Am Dienstag Nachmittag berichtete der Pfarrer und ehemalige Leiter des Missionswerkes Dr. Robert Anhof an Hand von Lichtbildern von den zahlreichen Hilfsprojekten des Dr. Josef Sullmann. Dieser finanzierte mehrere Krankenhäuser und Kirchen in Afrika und Asien. Der anschließend gezeigte Film veranschaulichte die beeindruckende Dankbarkeit und Lebensfreude im ansonsten kargen Leben der Beschenkten.



Dr. Josef Sullmann.

Beim Vortrag im Pfarrtreff. Dr. Josef Sullmanns Lebenswerk wird vorgestellt.

Am zweiten Nachmittag wurden die Senioren zu einem Seniorenfest eingeladen. Bürgermeister Werner Dissertori stattete der Feier einen Besuch ab und begrüßte die Anwesenden.

Auch heuer übernimmt die Gemeindeverwaltung einen Teil der Saalmiete, dafür sei ihr herzlich gedankt. Beim Kartenspiel, beim Ratespiel, dem Tischkegeln, „Boccamonwerfen" und beim „"Poschn" ging es sehr lustig zu. Es gab Kaffee und Kuchen und für Stimmung sorgte Fritz Pernstich mit seiner Ziehharmonika. Allen, die zum Gelingen der beiden Nachmittage beigetragen haben, sei auf diesem Weg im Namen der Pfarrgemeinde herzlich gedankt.

Für den Pfarrgemeinderat
Thomas Mahlknecht

EBNER 2
Ebner Reinhold
329 7394315

EBNER 2 GmbH
Gewerbegebiet Nord 12
39040 Auer BZ
Tel. / Fax: 0471 802427
E-Mail: ebner.gmbh@rolmail.net
Home: www.ebnergmbh.com

Abdichtung
von Terrassen,
Dächer und Flachdächer,
Teiche und Becken aller Art

Wir sind Spezialisten für Abdichtungen.
Wir sind nicht die billigsten, aber günstig sind wir trotzdem.
Ebner hält dicht!

Unterschriftenaktion

Mobilfunkumsetzer

Wie wir bereits wissen, ist in Tramin Choleraweg in unmittelbarer Nähe von Wohnhäusern die Errichtung eines ca. 30 m hohen Mobilfunkumsetzers geplant. Dies zu vermeiden ist nur möglich, wenn die Gemeinde einen geeigneten alternativen Standort ausfindig macht.

Hiermit fordern wir die Gemeindeverwaltung auf, das so schnell wie möglich in Angriff zu nehmen, da die Termine zur Genehmigung des Projektes, von Seiten des zuständigen Landesrates, bereits stehen.

Dabei muss in erster Linie der gesundheitliche Aspekt für Mensch und Umwelt im Vordergrund stehen und auch das Landschaftsbild respektiert werden!!!

Liebe Traminerinnen und Traminer, wir bitten euch diese Unterschriftenaktion zu unterstützen. Die Unterschriftenlisten werden ab nächster Woche in verschiedenen Geschäften und öffentlichen Lokalen aufliegen und zudem werden wir bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein.
Das Bürgerkomitee

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Asolo - Follina - Feltre

Kulturfahrt am 9. Mai 2012

Die Hügellandschaft des Veneto ist nicht nur wegen des Prosecco berühmt geworden. Dass in dieser heiteren, sonnenüberfluteten Landschaft ein guter Wein gedeiht, kann man sich wohl erwarten. Viel unbekannter als der Prosecco sind hingegen die hübschen Kleinstädte, die es hier gibt, jede ist für sich allein eine Reise wert.

Asolo spielt in diesem Reigen eine besondere Rolle. Die Stadt wäre vermutlich nie bedeutend geworden, wenn sich nicht eine einflussreiche Frau hier niedergelassen hätte: Caterina Cornaro (die letzte Königin von Zypern – 1454 bis 1510).

Die traumhaft schöne Lage Asolos hat natürlich auch in späteren Jahrhunderten Prominente angezogen. Die Schauspielerin Eleonora Duse ist das beste Beispiel dafür.

Nach dem Besuch von Asolo fahren wir am Südrand der Alpen weiter Richtung Osten. Es handelt sich um die Proseccostraße. Bei Valdobbiadene überqueren wir den Piave und kommen bald nach Follina.
Das Mittagessen nehmen wir in einem Agritur ein.

Zentrum der 3.000-Einwohner-Gemeinde Follina ist das ehemalige Zisterzienser Kloster. Die mächtige Kirche und der zierliche Gotische Kreuzgang sind öffentlich zugänglich.

Dem Piave entlang geht es flussaufwärts nach Feltre. Kurz bevor wir die Stadt erreichen, sperrt ein Felsriegel das Tal ab. Auf ihm steht eine altehrwürdige Wallfahrtsstätte, den Heiligen Vittore und Corona geweiht. Das prächtige Ensemble ist nur zu Fuß erreichbar (ca. 15 Minuten). Es handelt sich nicht nur um eine religiöse Pilgerstätte, sondern auch um ein überragendes Kulturdenkmal.
Letzter Programmpunkt ist die Stadt Feltre. Mit ihren 20.000 Einwohnern ist sie die zweitgrößte Gemeinde in der Provinz Belluno. Der ummauerte historische Stadtkern birgt einen kostbaren Baubestand mit wertvollen architektonischen Besonderheiten.

07.30 Uhr: Abfahrt in Tramin
19.30 Uhr: Ankunft in Tramin

Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen
Anmeldung ab sofort: 0471 864211

schriften meister
Werbetechnik
Bahnhofstr. 33 - Neumarkt
Tel. 0471 813024
www.schriftenmeister.com
wir machen Werbung sichtbar
Schilder
Fahnen
Aufkleber
Autobeschriftungen
Werbetransparente

Kinder- und Jugendpastoral

„Lasset die Kinder zu mir kommen“ (Mk 10,14)

Seit der Restaurierung unserer geräumigen Pfarrkirche wurde beim geschlossenen südwestlichen Kirchenportal eine Kinderecke eingerichtet. Damit will der Pfarrgemeinderat ein Zeichen für die Kinderfreundlichkeit der Pfarrei setzen. Kinder aller Alterstufen gehören ab der Taufe zur lebendigen Gemeinschaft der Christen und somit zur Pfarrgemeinschaft.

Die Kinderecke in der Pfarrkirche wird gerne genutzt.

Damit sind sie den Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren gleichgestellt. Wir freuen uns, wenn Eltern und Großeltern mit den Kindern den Gottesdienst besuchen und das religiöse Angebot für Kinder annehmen. In der Kirche haben alle Menschen Platz - vom Baby bis zum Greis. Das Erleben der generationenübergreifenden Gemeinschaft macht den besonderen Reichtum der Pfarre aus.

Mit der Kinderecke will unsere Pfarre Kinder und deren Familien, Schulklassen und andere Kindergruppen dazu einladen, auch außerhalb der Gottesdienste in die Kirche zu kommen. Die Kinderecke soll dazu beitragen mit Kindern in der Kirche die Nähe Gottes zu suchen und sich hier aufzuhalten. Die wechselnde Gestaltung des Kindertisches kann Kindern und Familien helfen das Kirchenjahr und seine Rituale kennen zu lernen. In der Kinderecke wird über die kindgerechten religiösen Angebote der Kirche informiert. Die Büchlein aus der Kinderecke dürfen beim Gottesdienst nach vorne in die Kirchenbänke geholt und von den Kindern dort angeschaut werden. In Begleitung der Eltern kann die Kinderecke während der Gottesdienste auch ein Rückzugsort für kleine Kinder sein.

Für den Fachausschuss Kinder und Jugendpastoral, Sybille Oberhofer Frank

Für den Pfarrgemeinderat
Helga Giovanett-Kalser

Pfarrwallfahrt 2012

Bei der heurigen Pfarrwallfahrt am „Hirtensonntag“ 29. April, zur kleinen, schmucken Wallfahrtskirche in Maria Saalen (hier ganz klein im Hintergrund) betete die über sechzigköpfige Pilgergruppe besonders um die Berufung guter Hirten (Seelsorger) und um das Heil junger Familien und werdender Mütter.
hgk

Einladung

Flurprozession nach Unterstein

Sonntag, 6. Mai um 17 Uhr
Bittgänge
Montag, 14. Mai
um 6.30 Uhr nach St. Jakob
Dienstag 15. Mai
um 6.30 Uhr nach St. Valentin
Mittwoch 16. Mai
Bittgottesdienst um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche

Diese seit Menschengedenken vor dem Fest Christi Himmelfahrt abgehaltenen kleinen Prozessionen führen von der Pfarrkirche aus in alle „Riegel“ des Gemeindegebietes.
Dabei wird um eine gedeihliche Witterung und eine gute Ernte gebetet.

Freude und Kraft des christlichen Glaubens neu entdecken

Glaubenskurs für Familien

Im September 2012 startet im Franziskanerkloster von Kaltern ein Glaubenskurs für Familien unter der Leitung von Michaela de Beyer und Pater Thomas Hrastnik. Ein Besuch von Bischof Ivo Muser ist ebenfalls vorgesehen.

An zehn Samstagnachmittagen können Grund- und Mittelschüler in zwei getrennten Gruppen den Reichtum des christlichen Glaubens entdecken. Dabei gibt es auch Zeit zum Spielen. Für Erwachsene steht währenddessen ein Vortrag aus dem Bereich „Familie und Glaube" mit anschließendem Austausch auf dem Programm. Es ist auch möglich, in der Krypta des Franziskanerklosters zur Anbetung zu gehen oder ein seelsorgliches Gespräch zu suchen. Die Veranstalter bemühen sich darum, eine Kleinkinderbetreuung für diesen Zeitraum zu organisieren. Jeder Nachmittag schließt mit einer gemeinsamen liturgischen Feier der Familien ab.

Der Glaubenskurs für Familien richtet sich an Paare oder Einzelpersonen mit ihren Kindern, Enkelkindern, Nichten, Neffen oder Patenkindern.

Ausbildung zu Gruppenleiter

Der Glaubenskurs spricht auch Jugendliche und Erwachsene an, die mit dem Gedanken spielen, später selbst einen kleinen Glaubenskurs für Kinder in ihrer Umgebung zu halten. Diese potentiellen Gruppenleiter können an den Kinderkatechesen als Zuschauer teilnehmen. Sie bekommen dazu Unterlagen, Möglichkeiten das Erlebte zu reflektieren und werden von den Veranstaltern begleitet und ausgebildet.

Infotreffen am Samstag 5. Mai:

Am Samstag, 5. Mai 2012, findet um 15 Uhr im Franziskanerkloster in Kaltern eine unverbindliche Informationsveranstaltung zum Glaubenskurs für Familien statt. Anmeldungen für den Besuch des Glaubenskurses werden bis Mitte September entgegengenommen.

Glaubenskurs für Familien

jeweils samstags von 15.00 – 17.30 Uhr
am 22.9., 20.10., 17.11., 15.12.2012,
am 12.1.,9.2., 9.3., 6.4., 4.5. und 1.6. 2013 im Franziskanerkloster Kaltern, Rottenburgerplatz 3

Kosten

Kleinkinder frei, Kinder ab dem Grundschulalter Euro 40.-,
Erwachsene Euro 60.-

Anmeldung

Michaela de Beyer, In der Flauge 22,
39040 St. Andrä,
0472/801615, 348 91 74 660,
michaeladebeyer@web.de

Arbeitsgruppe Taufbegleitung

Taufnachmittag

Wir laden herzlichst ein zum nächsten Taufnachmittag am Samstag, 26. Mai 2012 um 15 Uhr im Pfarrheim.
Wenn Sie Ihr Kind in den Sommermonaten taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte für diesen Nachmittag an.
Taufsonntage: 3. Juni, 1. Juli, 5. August 2012

Um die Vorbereitungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung innerhalb 21. Mai bei Sybille Oberhofer Frank (Tel 335 70 78 644)

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!
Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung

Katholische Frauenbewegung
Wallfahrt am 23. Mai

Am Mittwoch, den 23. Mai findet die alljährliche Wallfahrt der Katholischen Frauenbewegung von Tramin statt. Ziel ist heuer Monte Berico bei Vicenza. Nähere Informationen über Fahrt, Preis und Anmeldung werden im Pfarrbrief und in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes veröffentlicht. Wir bitten alle Interessierten, sich den Termin vorzumerken.

HL. FLORIAN

MAI

4.

Er starb im Jahre 304 den Martyrertod im heutigen Lorch an der Enns (Oberösterreich). Damals gehörte die Gegend zur römischen Provinz Ufernoricum. Forian (lat. „der Blühende“) war Amtsvorsteher des Statthalters Aquilinus. In der Zeit der Christenverfolgung forschte der Statthalter in Lorch 40 Christen aus, ließ sie martern und ins Gefängnis stecken. Der inzwischen pensionierte und zum Christentum bekehrte Florian eilte herbei und setzte sich bei seinem früheren Vorgesetzten für die Gefangenen ein. Er wurde aber selbst gefangen genommen, zum Tode verurteilt und mit einem Stein um den Hals in die Enns geworfen. Weil bei der Überführung seines Leichnams vor den durstigen Ochsen eine Quelle aufging, zählt er zu den sog. „Wasserheiligen“. Als solcher wurde er zum Patron der Feuerwehr und somit zum Schutzheiligen gegen Feuergefahr.

Firmung 2012

Firmlinge besuchen Bischof Ivo Muser

Der Bischof mit den Firmlingen. Foto: Hansjörg Condin

Vor zwei Wochen haben wir Bischof Ivo Muser in Bozen besucht. Zuerst zeigte uns Hansjörg den Bozner Dom. Anschließend empfing Bischof Muser uns zu einem Gespräch. Er erklärte uns das Sakrament der Firmung und wir durften ihm Fragen stellen. Der Besuch beim Bischof war Teil der Vorbereitung auf die Firmung, die uns am nächsten Sonntag, den 13. Mai, um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Prof. Ulrich Fistill gespendet wird. Zu diesem großen Fest laden wir die ganze Pfarrgemeinde herzlich ein.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

ELKI

Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Bäuerinnen / Vorankündigung

Lehrfahrt der Bäuerinnen

Am Donnerstag, 31. Mai fahren wir nach Modena. Wir besichtigen einen Betrieb in dem der traditionelle und für dieses Gebiet typische Balsamico Essig hergestellt wird.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Genauere Informationen im nächsten Dorfblatt

kinderfest

SPASSNACHMITTAG DER KATH. JUNGSCHAR
ACTION UND KREATIVSPIELE FÜR GRUNDSCHÜLER

12. Mai
Festplatz Tramin
Beginn 14.00 Uhr

Jahrgang 1926

Wir treffen uns am Sonntag, 20. Mai um 12 Uhr im Gasthof Zur goldenen Traube zu einem gemeinsamen Mittagessen. Bitte im Kalender notieren. Sollte jemand verhindert sein, bitte bei Martha abmelden. Tel. 0471 860273.

Hallo Jahrgang 1930!

Wir laden alle 30er herzlich zu einem Jahrgangstreffen am Mittwoch, den 16. Mai ein. Um 12 Uhr treffen wir uns im Gasthof Goldene Traube zu einem guten Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Hallo Jahrgang 1947!

Am Donnerstag, 7. Juni um 08.00 Uhr starten wir in Tramin – Mindelheimer Parkplatz nach Malcesine am Gardasee und fahren mit der Seilbahn auf den Monte Baldo.
Als Anmeldung bitten wir, den Betrag von 52,00 Euro direkt auf das Konto Jahrgang 1947 der Sparkasse einzuzahlen. Für eventuelle Fragen bitte Karl anrufen, Tel. 0471 860708.

Hallo Jahrgang 1977

Vom 19. bis 20. Mai machen wir unseren Jahrgangsausflug nach Gfrill mit Übernachtung in der Trudner-Horn-Alm.
Für Anmeldung und weitere Details könnt Ihr Euch bei Frank, Tel. 346 0916391, melden.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Heimatbühne

Theater und seine Südtiroler Dialekte

Vom 16. bis zum 20. April veranstaltete die Heimatbühne Neumarkt eine Theaterwoche unter dem Motto „Theater und seine Südtiroler Dialekte". Auch die Heimatbühne Tramin wurde dazu eingeladen und leitete die Veranstaltung mit zwei Stücken ein. Peter Frank spielte gemeinsam mit Paul Bolego den Einakter „Theaterveteranen", während im Stück „Der Theaterbesuch" von Karl Valentin, Carmen Bolego und Peter Frank zu sehen waren. Anschließend gab die Volksbühne Prettau das Stück „Dr. Faust kauft Südtirol" in Reimform zum Besten. Ebenfalls an den Theaterabenden beteiligt waren die Heimatbühne Sarnthein, die Heimatbühne Tschengls, die Volksbühne Natz sowie die Heimatbühne Neumarkt.

Die Veranstaltung fand großen Anklang beim Publikum und die Organisatoren konnten sich reger Beteiligung erfreuen.

Carmen Bolego und Peter Frank.

Paul Bolego.

Generalversammlung

Am 21. April 2012 fand die Generalversammlung der Heimatbühne Tramin im Plattenhof in Söll statt. Nach den Begrüßungsworten durch Obmann Peter Frank, folgten die Begrüßungen durch Bürgermeister Werner Dissertori, sowie Bezirksobfrau Annemarie Markart Valersi. Daraufhin ließ die Schriftführerin Renate Kaneppele das vergangene Theaterjahr in ihrem Bericht Revue passieren. Es folgten der Bericht der Kassiererin Evi Maier, sowie der Bericht der Revisoren Rudi Andergassen und Reinhold Steinegger. Obmann Peter Frank trug den Tätigkeitsbericht der Heimatbühne Tramin vor, wobei er auf das Thema Kollaudierung des Theatersaales einging, denn aufgrund eines Landesgesetzes müssen ältere, öffentliche Gebäude überprüft und kollaudiert werden, um weiterhin nutzbar zu sein. Da darunter auch unser geliebter Theatersaal fällt, hoffen wir natürlich auf ein positives Ergebnis der Überprüfung. Schließlich gratulierte Peter Frank, Sepp Dissertori zu seiner Auszeichnung durch den STV für seine 40jährige Tätigkeit im Theater und überreichte ihm ein Präsent.
Auch Neuwahlen fanden in diesem Jahr statt. Obmann Peter Frank übertrug den Vorsitz der Wahl an Hansjörg Bertignoll, welcher anschließend auch das Ergebnis der Wahl vortrug: Peter Frank wurde als Obmann und Elisabeth Dissertori als seine Stellvertreterin bestätigt. Elke Oberhofer wurde als Kassiererin und Evi Weger als Schriftführerin gewählt. Als Beiräte sind Simon Psenner, Armin Moser und Markus Dissertori im Vorstand vertreten. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den scheidenden Vorstandsmitgliedern Renate Kaneppele, Evi Maier, Poldi Dignös und Irmi Maffei für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.
Den Abend ließ man mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Für Senioren ab 60 Jahren

Seniorenurlaub „Unterfennberg“

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen. Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 13,00 und 16,00 Euro/Person.

Für die restliche Verpflegung sorgt heuer wieder Frau Karin Thöni, welche auch den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird.

Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:

1. Turnus: vom Samstag, den 14.07.2012 bis Samstag, den 21.07.2012

2. Turnus: vom Samstag, den 21.07.2012 bis Samstag, den 28.07.2012

An- und Abreisetag ist stets der Samstag!

Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).

Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Nachname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Strasse, Ort und Telefonnummer. Anmeldeschluss 31.05.2012!

Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich beim zuständigen Referenten Markus Stolz Tel. 0471/820346 (Bürozeiten)

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg

Der zuständige Gemeindereferent

Markus Stolz

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Sport- und Erlebnisbad Tramin

Schwimmbad öffnet am 17. Mai Die Badesaison kann beginnen!

Ab Donnerstag, 17. Mai ist wieder jede Menge Wasserspaß garantiert, mit freiem Eintritt an diesem Tag. Das Traminer Sport- und Erlebnisbad öffnet wiederum seine Pforten. Alle Wasserratten, egal ob Jung oder Alt kommen wieder auf vollem Genuss.
Das Sport- und Erlebnisbad ist von 9 bis 19 Uhr, im Mai und September von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Die Eintrittspreise für die Badesaison 2012 wurden im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht. Neu dabei ist der reduzierte Eintritt für Behinderte mit Invaliditätsnachweis ab 50 %.

Saisonkarten

Beim Kauf einer Saisonkarte erhält man erstmals auch eine Plastikhülle zum Schutz der Karte. Die Kaution von Euro 5,00 wird nur mehr erstattet, wenn die Karte nicht beschädigt ist.

Preise für die heurige Saison:

Saisonskarte Erwachsene ansässig: 83,00.-
Saisonskarte Kinder ansässig: 38,00.-
6er-Eintrittsblock für ansässige Erwachsene: 27,00.-
6er-Eintrittsblock für ansässige Kinder: 12,20.-
Einzeleintritt Erwachsene ab 16 Jahre: 5,50.-
Einzeleintritt Senioren ab 65 Jahre: 4,50.-
Einzeleintritt 5 bis einschl. 15 Jahre und Behinderte mit Invaliditätsnachweis ab 50 %: 2,80.-
Eintritt Kinder bis einschl. 4 Jahre: frei
Eintritt Erwachsene ab 15 Uhr: 2,80.-
Eintritt Kinder ab 15 Uhr: 1,70.-

Tel. Schwimmbad direkt: 0471 860823
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen: 0471 860131
Tel. Restaurant: 0471 860933
www.schwimmbad-tramin.com

Herzliche Glückwünsche

Zur Goldenen Hochzeit von

Greti und Otto

gratulieren herzlich die Kinder mit Familien und wünschen Gesundheit, Glück und noch viele gemeinsame Jahre!

Kolumne von Günther Geier

Die Eisheiligen – Mythos oder Wahrheit?

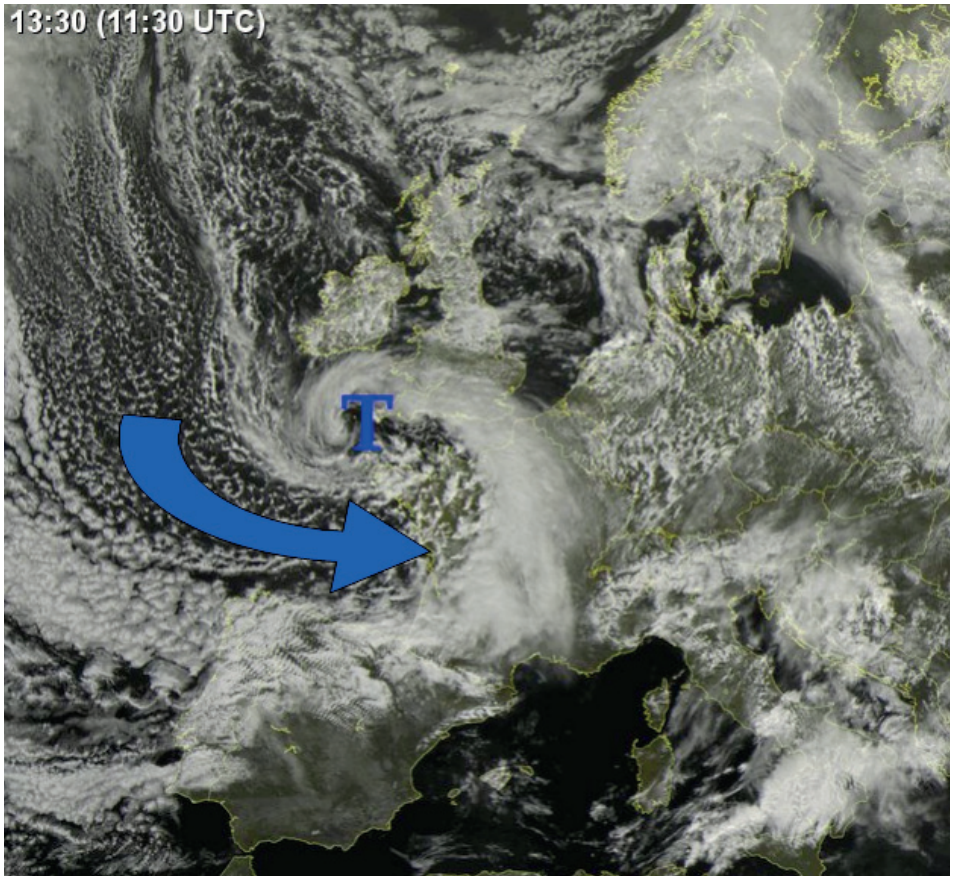
„Pankrazi, Servazi und Bonifazi sind drei frostige Bazi. Und zum Schluss fehlt nie die Kalte Sophie."

So lautet die Bauernregel, die auf die Eisheiligen Bezug nimmt. Bei den Eisheiligen (vom 12. bis 15. Mai) handelt es sich um Bischöfe und Märtyrer aus dem 4. und 5. Jahrhundert und laut Volksglaube ist man erst nach der kalten Sophie vor Kaltlufteinbrüchen sicher.

Solche kalendergebundenen Witterungsregelfälle werden in der Klimatologie „Singularitäten" genannt. Sie beruhen auf jahrhundertealten Beobachtungen und Erfahrungen aus einer Zeit, als es noch keine Messungen und Wetteraufzeichnungen gab.

Heute lassen sich solche Singularitäten oft aber nicht mehr bestätigen. Auch in der fast neunzig-jährigen Temperaturreihe der Station Bozen ist Mitte Mai kein Signal erkennbar, das auf einen regelmäßigen Kaltluftvorstoß schließen lässt.

Von April bis Mai kommt es zwar immer wieder zu Kaltluftvorstößen, denn über der Polarregion lagert nach dem langen Winter noch sehr kalte Luft, die mit einer Nordströmung bis in unsere Breiten transportiert werden kann. So geschehen auch heuer am 24. April, wo in der darauf folgenden Nacht auch in Tramin die Frostsirenen geheult haben. Eine Regelmäßigkeit mit einem gehäuften Auftreten genau zum Zeitpunkt der Eisheiligen ist in den Messdaten aber nicht erkennbar.



Satellitenbild vom 23. April 2012. Der blaue Pfeil zeigt den Kaltluftvorstoß, der am 24. April in Südtirol für Schneefall bis auf etwa 800 m Höhe sorgte.

Wie das Wetter heuer zu den Eisheiligen wird steht derzeit noch nicht fest, wir werden sehen …

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… verlassen Sie sich beim **Druck** beruhigt auf uns

Kinder helfen Kindern

„Laufwunder-2012“

Freitag 18. Mai
im Dorfzentrum von Tramin

Bereits zum vierten Mal organisiert die “Young Caritas” heuer südtirolweit das Projekt “Laufwunder”. Dabei laufen Kinder und Jugendliche aus unseren Breiten für Kinder in ärmeren Ländern. Für jede erlaufene Runde erhalten sie von Sponsoren (Eltern, Freunde, Verwandte, Nachbarn, Firmen …) einen kleinen Geldbetrag. Das gesamte „erlaufene“ Geld kommt dann den Kinderpatenschaftsprojekten der Caritas in Kenia zugute. Im Vorjahr haben mehr als 3000 Schülerinnen und Schüler an diesem großangelegten Solidaritätsprojekt mitgemacht.

Erstmals beteiligen sich heuer auch die Grund – und Mittelschule von Tramin am “Laufwunder.” Die Schülerinnen und Schüler wurden von den Mitarbeitern der “Young Caritas” über den Sinn der Aktion informiert und darauf vorbereitet. Ihre Laufstrecke ist ein Rundkurs im Dorfzentrum mit Start und Ziel vor dem Rathaus. Innerhalb von 90 Minuten laufen sie möglichst viele Runden, denn je Runde erhalten sie 40 Cent für das Projekt. Mit einer schriftlichen Bestätigung über die gelaufenen Runden werden die Kinder und Jugendlichen dann das Geld bei ihren Sponsoren einsammeln, die sie selbst schon vorher gesucht haben. Schuldirektor Stephan Oberrauch ist vom Sinn dieses Projektes überzeugt und meint: „Die Schülerinnen und Schüler freuen sich bereits auf das Laufen und somit den Kindern in Kenia helfen zu können. Sie hoffen natürlich auf zahlreiches Publikum, das sie dabei anfeuert.“ (hgk)

Laufwunder 2012

Freitag, 18. Mai von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Start und Ziel: Rathausplatz; Die Grundschulkinder starten um 9.30 Uhr. Sie laufen einen Rundkurs von ca. einem halben Kilometer Länge. Die Mittelschüler beginnen ihren Lauf um 11 Uhr. Ihr Rundkurs beträgt einen knappen Kilometer.

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen die erste Handwerkerzone von Tramin auf dem Weg zwischen Tramin und Neumarkt. In den letzten Jahren wurde die Zone um einige Betriebe erweitert, bzw. kamen die Handwerkerzonen auf der Hört und in der Steinackerstraße hinzu. Optisch sieht diese Handwerkerzone leider nicht gut aus und fügt sich nur sehr schlecht in das bestehende Landschaftsbild. Mit einigen wenigen Eingriffen wie z.B. die Pflanzung von Bäumen oder Hecken entlang der Häuser, bzw. Zufahrtsstraßen würde sich das Bild sofort positiv verändern. Zweifelsohne ist das Handwerk sehr wichtig, es sichert Arbeitsplätze und Wohlstand und Betriebe sollen und müssen sich entwickeln können um deren Existenz zu sichern. Aber auch für die bestehenden Betriebe wäre eine Begrünung von Vorteil, weil die Betriebsinhaber in dieser Zone zum Teil selbst wohnen und natürlich auch Kunden der Betriebe viel lieber in eine Zone fahren, die einladend auf sie wirkt. (jg)

Immer ‚wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

10. Jahrestag

Erika Bertignoll

Zum zehnten Mal jährt sich der traurige Tag, seit dem Du nicht mehr bei uns bist.

Ganz besonders denken wir an Dich bei einem Gedächtnisgottesdienst am Samstag, 12. Mai

um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

Die Erinnerung ist das Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

2. Jahrestag

Ludwig Bologna

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 5. Mai, bei der Abendmesse um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche in Tramin.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen, sein Grab besuchen und ihn in lieber Erinnerung behalten.

Deine Familie

Die Spuren deines Lebens,
deiner Hände Werk
und die Zeit mit dir,
wird stets in uns lebendig sein.

2. Jahrestag

Anna Mayer geb. Schrott

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 12. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und für Dich beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe und Dankbarkeit

Sieglinde mit Familie, Richard und Ludwig

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Mama

Helene Mitterer Wwe. Mayr

auf vielfältige Weise und so zahlreich zum Ausdruck brachten.

Die Tochter Lisl mit Familie

Tag der Solidarität

Gesellschaft Mitgestalten

Am Sonntag, den 6. Mai 2012 begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität". An diesem Tag sind wir besonders aufgerufen, die Augen für die Not der Menschen zu öffnen.

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung, sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat. Daran arbeiten sowohl rund 3.000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch ca. 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen. Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW.

Es braucht weiterhin die Aufmerksamkeit für die versteckten Nöte der Mitmenschen:
Wir wollen darauf achten, wer in unserem Umfeld zu kurz kommt oder ausgeschlossen ist. Da gibt es die Not der einseitig belasteten Mütter und der Alleinerziehenden, das Problem der zu teuren Wohnungen, die Überlastung der pflegenden Angehörigen, die Einsamkeit von Rentnern, von Kranken und seelisch Belasteten, die Not der jungen Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen, die stille Not vieler Familien und Rentner, deren niedriges Einkommen kaum zum Leben ausreicht usw. Es braucht sowohl neue Formen der Hilfen als auch wieder mehr Nachbarschaftshilfe.

Der unermüdliche Einsatz des Patronates KVW/ACLI hat vielen Menschen zu sozialer Absicherung im Krankheitsfall, im Alter, bei Unfällen, am Arbeitsplatz und in Zeiten der Arbeitslosigkeit verholfen.
Die Große Verwirrung in der sozialen Gesetzgebung ist an einem Punkt angelangt, wo die Menschen nicht mehr sagen können, wann eine Entscheidung ohne Zuhilfenahme des Patronates getroffen werden kann. So ist der Zutritt zum Patronat KVW/ACLI allen Hilfesuchenden offen.

Das Patronat KVW/ACLI ersucht sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 05. und am Sonntag, den 06. Mai 2012, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.

Herzlichen Dank
Der Büroleiter

Markus Stolz

Sozialtisch Tramin

Einladung Zum Vortrag: „Die Patientenverfügung"

Alle Interessierten sind herzlich zum Vortrag die Patientenverfügung als Stärkung der Patientenautonomie am Lebensende eingeladen, welcher am Montag, 14. Mai um 20 Uhr, im Bürgerhaus stattfindet.

Referent: Primar Dr. Herbert Heidegger

AVS

Markierungstag

Am Samstag, den 28. April, hat der Alpenverein zum traditionellen Markierungstag eingeladen. Um 7 Uhr morgens trafen sich 18 arbeitswillige AVS-Mitglieder am Gänsplätzen. Ausgerüstet mit Pickel, Waalhau, Schaufel und Eisenrechen fuhren wir hinauf nach Kaltbrunn. Von dort gingen wir hinauf Richtung Grenzleger, wo von unseren Steigwarten Günther und Georg einige Ausbesserungsarbeiten geplant waren. Durch den fleißigen Einsatz aller anwesenden können nun einige ziemlich steile Wegstücke durch Neutrassierung in diesen Abschnitten angenehmer begangen werden.
Nach der Arbeit gab es bei der Kaltbrunnerhütte ein stärkendes Mittagessen, gekocht von Hubert, Markus und Bernhard. Zum traditionellen Abschluss, waren wir wieder bei Georg und Margareth zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei Bier, Gesang und den Klängen der Ziehharmonika von Markus, ging ein anstrengender, aber auch schöner Tag zu Ende.
Der AVS-Ausschuss bedankt sich bei allen die mitgeholfen haben und bei Margareth und Georg für die Einladung.
Danke und Berg Heil!

Neutrassierung im Bereich des Grenzlegers.

Mit vereinten Kräften konnten auch große Baumstämme verschoben werden.

AVS

Einladung zur Dreitagesfahrt

Wer hat noch Lust über Pfingsten mit dem AVS drei schöne Tage in den sibillinischen Bergen zu verbringen? Wir haben noch sechs freie Plätze.
Infos und eventuelle Anmeldung bei Daniel Steinegger Tel. 339-3866458 oder unter tramin@alpenverein.it

Die fleißigen Helfer.

AVS - Wanderfreunde

Am Lago di Cei

Donnerstag, 10. Mai 2012

Zwei bekannte Bergseen des Trentino haben wir für die nächste Zeit noch im Programm. Der erste ist der kristallklare Lago di Cei am Fuße des Monte Stivo. Wir werden ihn mehr oder weniger umrunden. Er ist 4,5 ha groß, verzweigt sich in mehrere malerische Buchten und ist von hohen Bäumen umgeben. Der Großteil unserer Wanderung geht aber hinauf zu den Almen östlich des Sees.

Lago di Cei.

Die Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße erfolgt um 8.00 Uhr. In der Nähe des Sees beginnt unsere Wanderung zu den Almen. Das erste Wegstück verläuft beinahe eben: Fahrstraße bis zu einem Bauernhof. Dann geht es ca. eine halbe Stunde mäßig steil auf einem guten Wandersteig bergauf. Wir erreichen die ersten Almwiesen und bald darauf die Malga Cimana. Bis hierher sind es 260m Höhenunterschied. Durch Wiesen und Wald geht es dann hinauf zur Malga di Pomarolo, nochmals ungefähr 80 leichte Höhenmeter auf einem bequemen Forstweg. Von den weiten Almwiesen wandern wir durch Hochwald auf einem herrlichen Waldweg wie auf einem Teppichboden zurück zur Malga Cimana, wo wir im vorzüglichen Restaurant der Alm sehr gut zu Mittag essen können. In einer Entfernung von kaum 5 Minuten gelangen wir zu einem grandiosen Aussichtspunkt. Mehr oder weniger auf dem Aufstiegsweg kehren wir zurück zum Bus.
Der Großteil der Wanderung führt uns diesmal durch schattigen Buchenwald in frischem Grün, sehr angenehm zu gehen. Auf den Wiesen und an sonnigen Hängen blühen schon viele Enziane und Pfingstrosen. Alles zusammen ergibt eine super schöne und gar nicht anstrengende Wanderung. Wer die eine Stunde zur Malga di Pomarolo nicht mitkommen will, kann sich inzwischen auf der Malga Cimana aufhalten und auf den nahen Wiesen spazieren gehen.
Gehzeit insgesamt 3,5 bis 4 Stunden, Anstieg ca. 340 Höhenmeter.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288).
Bei ungünstigem Wetter wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Dieses wird auch beim Tourismusbüro bekannt gegeben.

AVS – Jugend

Ausflug zum Gardasee

Klettersteig:
Am 20.5.2012 werden wir mit euch einen schönen Klettersteig in den Dolomiten oder am Gardasee gehen. Je nach Witterung und Gruppe wird er aber erst kurzfristig ausgewählt. Deshalb meldet euch bitte bis Mittwoch, 16.5.2012 bei Maria an.

Anmeldung fürs Hüttenlager:
Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager vom 29.7. bis 4.8. auf der Peitlerknappenhütte im Plosegebiet. Die Anmeldung erfolgt am Freitag, 18.5.12 von 18 bis 19 Uhr im AVS- Lokal (Doktorhaus am Rathausplatz). Dort werden auch die Materiallisten verteilt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, welche das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren. Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 85 Euro, der Betrag wird bei der Anmeldung eingezahlt. Also, anmelden nicht vergessen, dann werden wir zusammen sicher wieder eine tolle Woche erleben!

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Damen wieder erstklassig

1. Die Damenmannschaft war wiederum unser Aushängeschild. Sie spielten eine schöne und gute Meisterschaft; sammelten Punkte um Punkte und gewannen souverän die Meisterschaft der B – Klasse West. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die A – Klasse.
Von den 24 Spielen wurden 17 gewonnen, 4 Spiele endeten unentschieden und 3 Spiele wurden verloren.

1. ASV Tramin D Psenner	24	16	6	2	38
2. ASV Vöran D	24	15	5	4	35

Die acht Damen spielten folgende Jahresdurchschnitte in der Meisterschaft:
Enikö Tòt 23 Spiele = 541,5 Kegel
Christine Oberhuber: 17,5 Spiele = 507,7 Kegel
Barbara Colaianni: 18,5 Spiele = 506,0 Kegel
Dorli Nessler: 11,5 Spiele = 492,2 Kegel
Sonja Mulser: 9 Spiele = 484,4 Kegel

Karin Bellutti: 13 Spiele = 484,3 Kegel
Ariane Prantl: 3 Spiele = 472,3 Kegel
Christine Waid: 1 Spiel = 517,0 Kegel
Der Mannschaftsschnitt 2011/12 betrug pro Spielerin 507,4 Kegel
Enikö Tot spielte mit 589 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft. Außerdem liegt sie, mit 536,8 Kegeln, in der Auswärtsschnitttabelle, der B – Klasse Damen an 2. Stelle und bei den 10 besten Sportkeglerinnen des ISKV, an 6. Stelle.

Sportkapitän Sonja Mulser.

ASV Tramin D – Psenner; stehend: Karin Bellutti, Enikö Tòt, Dorli Nessler; knieend: Barbara Colaianni, Christine Oberhuber.

2. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN I PSENNER spielte in der B-Klasse West und ereichten in der Punktetabelle mit 30 Punkten den 3. Tabellenrang. Sie verfehlten somit um einen Punkt den Aufstieg in die A2 – Klasse. Von den 22 Spielen wurden 15 Spiele gewonnen, 7 Spiele wurden verloren.

1. KC Prad I	22	16	0	6	32
2. ASV Mutspietz Tirol II	22	15	1	6	31
3. ASV Tramin I Psenner	22	15	0	7	30

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Roland Waid: 22 Spiele 545,8 Kegel
Kurt Chistè: 3 Spiele 531,7 Kegel
Luis Zwerger: 22 Spiele 530,1 Kegel
Heinrich Atz: 21 Spiele 529,0 Kegel
Johann Oberhofer: 19 Spiele 527,4 Kegel
Elmar Thaler: 22 Spiele 523,6 Kegel
Hubert Schenk: 16 Spiele 521,1 Kegel
Der Mannschaftsschnitt 2011/12 betrug pro Spieler 529,0 Kegel
Luis Zwerger spielte mit 588 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft. Roland Waid liegt in der Auswärtsschnitttabelle der 10 besten Spieler, in der B – Klasse West, mit 539,3 Kegel, an 7. Stelle.

3. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN II PSENNER spielte in der B-Klasse Ost. Von den 22 Spielen konnten nur 6 Spiele gewonnen werden; 16 Spiele verlor man. Sie belegte somit den letzten Tabellenplatz und steigt nun in die C – Klasse ab.

1. ASV Pfeffersberg I	22	17	1	4	35
12. ASV Tramin II Psenner	22	6	0	16	12

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Jakob Zelger: 19 Spiele 530,8 Kegel
Karl Innerebner: 21 Spiele 523,4 Kegel
Egon Delladio: 18 Spiele 522,1 Kegel
Arnold Weis: 18 Spiele 518,8 Kegel
Kurt Chistè: 7 Spiele 515,0 Kegel
Walter Maffei: 20 Spiele 499,8 Kegel
Alfons Bologna: 17 Spiele 498,0 Kegel

Der Mannschaftsschnitt 2011/12 betrug pro Spieler 515,3 Kegel
Jakob Zelger spielte mit 587 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft

4. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN III PSENNER spielte in der D-Klasse Mitte In der Punktetabelle erreichten unsere Herren mit 21 Punkten den 7. Tabellenrang. Von den 20 Spielen wurden 10 gewonnen, 1 Spiele endete unentschieden und 9 Spiele wurden verloren.

1. ASV Burggräfler III	20	17	0	3
34				
7. ASV Tramin III Psenner	20	10	1	9
21				

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Norbet Franzelin: 17,5 Spiele 511,7 Kegel
Reinhold Bellutti: 6 Spiele 511,7 Kegel
Peter Denks: 13 Spiele 506,4 Kegel
Alexander Brellutti: 10 Spiele 500,4 Kegel
Arnold Rella: 14,5 Spiele 494,6 Kegel
Reinhold Zelger: 19 Spiele 489,3 Kegel
Hermann Oberhofer: 15 Spiele 483,7 Kegel
Peter Bellutti: 11 Spiele 472,2 Kegel
Beat Hirschi: 13 Spiele 471,8 Kegel
Franz Zelger: 1 Spiel 506,0 Kegel
Der Mannschaftsschnitt 2011/12 betrug pro Spieler 493,0 Kegel
Norbert Franzelin spielte mit 567 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft

Die Kegelmeisterschaften sind vorbei, unsere 4 Mannschaften haben sich mehr oder weniger gut durch die Meisterschaft gekämpft. Im kommenden Herbst werden wir wieder, auf den neuen Kegelbahnen, mit frischem Schwung uns den sportlichen Aufgaben stellen. Für den ASV Tramin und den Bürgern von Tramin werden wir weiterhin unser Bestes geben und wir versuchen auch zukünftig die bestmöglichen Erfolge einzufahren. Zurzeit läuft der Umbau der Kegelbahnen im Bürgerhaus. Die Laufflächen, welche nicht mehr den technischen Anforderungen des ISKV entsprachen, werden durch neue Kunststoffplatten ersetzt.
Gut Holz - AZ

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten be-kanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 7. Juni 2012 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 24. Mai 2012

Nächste Bauberatung: 07.06.2012
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423)

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

ASV – Sektion Fussball

Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahlen

Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahlen in 1. Einberufung am 5. Mai 2012 um 6 Uhr und in 2. Einberufung am Montag, 7. Mai 2012 um 20 Uhr im Vereinslokal am Sportplatz.

Tagesordnung:
1) Begrüßung durch den Sektionsleiter
2) Ernennung des Vorsitzenden der Generalversammlung
3) Tätigkeitsbericht des Sektionsleiters
4) Spielbericht der Mannschaftsführer
5) Kassabericht
6) Bericht der Revisoren und Entlastung der Sektionsleitung
7) Ehrungen
8) Neuwahlen
a) Ernennung des Stimmzähler
b) Wahl des Sektionsleiters
c) Wahl des Schriftführers
d) Wahl des Kassiers
e) Wahl des Ausschusses
f) Wahl des Aufsichtsrates
9) Allfälliges

Der Ausschuss

Helfen – wo man helfen kann!

Telefon - Seelsorge
Unter der Rufnummer 840 000 481 stehen telefonisch an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr ausgebildete Freiwillige zur Verfügung. Sie und helfen Menschen in schwierigen Lebenssituationen und stehen ihnen bei.

Große Mode kleine Preise!
Neue Frühjahrsmode –
Schick und elegant,
sportlich und extravagant
MODE LAURA KURTATSCH
seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV - Sektion Volleyball / Meisterschaft U 14 erfolgreich beendet

Die Traminer Spielerinnen gewinnen die Trostrunde

Im November 2011 begann die U14 – Meisterschaft der Volleyballmädchen aus Tramin. Nach insgesamt 10 Spielen wurde die play-off-Runde nur knapp verpasst und so steckten sich die ehrgeizigen Spielerinnen das Ziel, die Trostrunde zu gewinnen.

Sämtliche 8 Spiele der Trostrunde konnten die Traminerinnen überlegen für sich entscheiden. Am Samstag feierten sie, nach dem letzten Sieg gegen die Mannschaft aus Meran, den verdienten ersten Platz.

Verstärkt wurde die Gruppe um Trainer Walter Rellich zeitweise mit 2 Spielerinnen aus Aldein. Natürlich wollten auch alle dabei sein, als der Sieg anschließend bei einer Pizza gebührend gefeiert wurde und schon die ersten Pläne für die nächste Saison geschmiedet wurden.

Im Bild v.l.n.r.: Mara Enderle, Lisa Mair, Laura Giordani, Sabine Oberhofer, Katharina Pernter, Samira Bolego, Madga Platzgummer, Trainer Walter Rellich und liegend Viktoria Nessler. Es fehlte Esther Giovanett.

Für unsere Kellerei in Tramin
suchen wir einen

MAGAZINEUR

zur Bereitstellung der Aufträge und Verwaltung des Flaschenweinlagers.

Wir erwarten uns Verlässlichkeit und Genauigkeit in der Ausführung der Arbeit.

Wir bieten eine gute Entlohnung und ein gutes Arbeitsklima in einem jungen Team.

Weinkellerei Wilhelm Walch GmbH
A. Hofer Str. 1 – 39040 Tramin
0471 860172 – info@walch.it

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mai	Nr. 10	Freitag, 18. Mai	Montag, 14. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni	Montag, 28. Mai
	Nr. 12	Freitag, 15. Juni	Montag, 11. Juni
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni	Montag, 25. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli	Montag, 9. Juli
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli	Montag, 23. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 10. August	Montag, 6. August
September	Nr. 17	Freitag, 7. September	Montag, 3. September
	Nr. 18	Freitag, 21. September	Montag, 17. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober	Montag, 1. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober	Montag, 15. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November	Sonntag, 28. Oktober
	Nr. 22	Freitag, 16. November	Montag, 12. November
	Nr. 23	Freitag, 30. November	Montag, 26. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 14. Dezember	Montag, 10. Dezember

ASV – Sektion Boccia

Frühlingsturnier 2012

Am Samstag, den 21. April 2012, lud die Sektion Boccia zum Frühlingsturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren wieder sehr spannend. Kein Team konnte drei Siege einfahren und so entschieden, in beiden Gruppen, die erspielten Pluspunkte bei den Niederlagen, für den Einzug ins Finale.
In der Gruppe A erreichte das Team von Heinrich Nössing, Peter Bellutti und Maria Nessler, nach einer Auftaktniederlage, mit 49 (40 + 9) Punkten souverän, vor Toni Ladstätter, Josef Stürz und Arnold Enderle, welche 44 (40 + 4) Punkte erspielten, das Finale.
In der Gruppe B qualifizierte sich das Team von Hans Oberhofer, Bruno Zelger und Fini Dezint, nach holprigen Startschwierigkeiten, dennoch mit 47 (40 + 7) Punkten, für Finale. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich, auf Grund der direkten Begegnung, das Team von Elmar Jegg, Reinhold Zelger und Siegrid Zelger, vor dem Team von Hartmann Villgrater, Dora Froner und Josef Pichler. Beide Mannschaften erreichten 41 (40 + 1) Punkte.
Im Finale spielte dann das Team aus Gruppe B groß auf, sammelten Punkt um Punkt und landeten einen überzeugenden 12 : 5 Sieg gegen das Team aus Gruppe A. Hervorzuheben sind die Leistungen von Fini und Hans.

Foto der Sieger: v.l. Fini Dezini, Sektionsleiter Heini Nössing, Bruno Zelger, Hans Oberhofer.

Beide spielten und rudelten hervorragend und Bruno verfehlte beim Stechen, selten eine Kugel.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Dreiermannschaften gefeiert:
1. Hans Oberhofer, Bruno Zelger und Fini Dezint
2. Heinrich Nössing, Peter Bellutti und Maria Nessler
3. Elmar Jegg, Reinhold Zelger und Siegrid Zelger
4. Toni Ladstätter, Josef Stürz und Arnold Enderle

Mit dem Hinweis auf das Raiffeisenturnier am 01. Mai 2012, bei dem hoffentlich viele wieder mitmachen, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei allen Beteiligten. Bei einem Gläschen Wein ließ man den Sporttag gemütlich ausklingen.

maler Greif pittore
Malerarbeiten | pitture · Trockenausbau | cartongessi · Fußböden
pavimenti · Klimahausexperte | esperto casa clima
Tramin/Termeno | Neumarkt/Egna
Tel. 0471 1887071 | Handy 335 221414 | malergreif@dnet.it

Aus der Grundschule

Sporttag in Altenburg

Am 31.März fand heuer der Sporttag der 4. und 5. Klassen der Grundschule statt. Zum ersten Mal wurde er auf dem Leichtathletiksportplatz in Altenburg durchgeführt, da der Sportplatz in Tramin nicht mehr über die notwendigen Anlagen (Weitsprung, Laufbahn) verfügt.

Bereits im Vorfeld bereiteten sich zahlreiche Schüler im Wahlfach „Leichtathletik" auf den Sporttag vor. Und dann war es endlich soweit! Bei strahlend schönem Frühlingswetter ging es mit dem Bus nach Altenburg. Die fleißigen Helfer des Sportvereins, Herr Hartmann Villgrater, Hans Oberhofer und der Präsident Robert Greif erwarteten uns schon und die Wettkämpfe konnten beginnen. Es gab 5 Disziplinen, in denen die Schüler gegeneinander antraten. Im Laufe des Vormittages kam unser Bürgermeister Werner Dissertori dazu und feuerte die jungen Athleten an. Die Kinder zeigten viel Freude, großen Einsatz und faires Verhalten. Wir bedanken uns beim ASV Tramin für die Unterstützung bei der Durchführung der einzelnen Disziplinen, bei der Gemeinde Tramin für die Finanzierung des Transportes nach Altenburg und der Medaillen sowie für die Verpflegung während des Sporttages.

Die Sportlehrerinnen
Evelyn Frainer Fischer, Inge Braun

Ergebnisse der 4.Klassen der Grundschule Tramin

60 m Lauf

Mädchen
1. Emily Gschnell, 9,47 sec.
2. Isabel Franzelin, 9,83 sec.
3. Vivienne Pernstich, 9,96 sec.

Buben
1. Christoph Morandell, 9,32 sec.
2. Jonas Ritsch, 9,37 sec.
3. Alexander Santer, 9,42 sec.

400 m Lauf

Mädchen
1. Isabel Franzelin, 1.32,68 min
2. Indira Fischer, 1.35,86 min
3. Manuela Zelger, 1.38,94 min

Buben
1. Tobias Stenico, 1.28,79 min
2. Maximilian Schwarz, 1.31,44 min
3. Alex Straudi, 1.31,63 min

Weitsprung

Mädchen
1. Isabel Franzelin, 2,90 m
2. Emily Gschnell, 2,65 m
3. Indira Fischer, 2,41 m

Buben
1. Schwarz Maximilian, 2,55 m
2. Christoph Morandell, 2,50 m
3. Elias Gutmann, 2,42 m

Weitwurf
Mädchen
1. Laura Pernstich, 12,50 m
2. Hanna Stürz, 10,35 m
3. Marie-Therese Fischer, 9,95 m

Buben
1. Tobias Stenico, 24,25 m
2. Jonas Ritsch, 24,10 m
3. Alex Straudi, 23,50 m

Staffellauf (400 m):
1. Marie Bologna, Emily Gschnell, Mirjam Hofer, Kathrin Rinner, Elias Gutmann, Josef Oberhauser Alex Straudi; 1,19.14sec.
2. Claudia Paizoni, Indira Fischer, Isabel Franzelin, Annalisa Merler, Christoph Morandell, Maximilian Schwarz, Alex Weis; 1,19.17sec.
3. Isabel Bonadio, Vanessa Dignös, Linda Brigadoi, Caroline Maffei, Jonas, Ritsch, Tobias Stenico, Samuel Zwerger; 1,20.40sec.

Ergebnisse der 5.Klassen der Grundschule Tramin

60 m Lauf
Mädchen
1. Ramona Paizoni, 9,54 sec.
2. Annalena Kaneppele, 9,72 sec.
3. Dunja Boschetto, 9,96 sec.

Buben
1. Josef Trebo, 9,20 sec.
2. Benedikt Bologna, 9,80 sec.
3. Christian Saltuari, 9,90 sec.

400 m Lauf
Mädchen
1. Dunja Boschetto, 1.21,90 min
2. Annalena Kaneppele, 1.25,74 min
3. Isabel Weissensteiner, 1.27,82 min

Buben
1. Josef Trebo, 1.18,96 min
2. Christian Saltuari, 1.20,21 min
3. Daniel Stürz, 1.20,22 min

Weitsprung
Mädchen
1. Annalena Kaneppele, 2,60 m
2. Isabel Weissensteiner, 2,58 m
3. Ramona Paizoni, 2,50 m

Buben
1. Josef Trebo, 3,12 m
2. Daniel Stürz, 2,98 m
3. Benedikt Bologna, 2,94 m

Weitwurf
Mädchen
1. Annalena Kaneppele, 21,95 m
2. Dunja Boschetto, 18,40 m
3. Ramona Paizoni, 17,25 m

Buben
1. Josef Trebo, 28,60 m
2. Joachim Peer, 24,55 m
3. Christian Saltuari, 22,75 m

Staffellauf (400 m):
1. Jana Rita Peer, Christian Saltuari, Dunja Boschetto, Alexander Larcher, Isabel Weissensteiner, Anna Frötscher; 1.11,36 min
2. Sandra Enderle, Daniel Notdurfter, Ramona Paizoni, Josef Trebo, Annalena Kaneppele, Benedikt Bologna; 1.12,36 min
3. Joachim Peer, Simon Ritsch, Davis Grieve, Lukas Campregher, Daniel Stürz, Sophia Mair; 1.14,83 min

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
4.-11.5.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
11.-18.5.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

5.-6.5.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
12.-13.5.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 14.5.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 18.5.2012

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe Scouter Piaggio Beverly 500cc, 22.141 km, BJ 2006 in sehr gutem Zustand! Tel. 335 6902 776 ganztägig auch am Abend!

Fahrrad für ca. 7-jähriges Kind (zu 50 Euro) und für ca. 10-jähriges Kind (60 Euro), gebrauchtes großes 5-Mann Zelt mit Unterboden um 150 Euro, Pro Natura Kindergitarre 3/4 Größe, Mensur 570mm mit Tasche und Fußbank um 50 Euro, E-Gitarre Yamaha EG 112 mit Tasche und Verstärker Behringer GM108 um 150 Euro. Tel. 348 1405 873

Kellner oder „Tuttofare" sucht Arbeit ab sofort. Tel. 348 7595896 oder 0471 861273.

Putzfrau oder Zimmermädchen sucht Arbeit ab sofort. Tel. 389 1554204 oder 0471 861273.

Scooter 50 ccm Yamaha Aerox inclusive Windschutzscheibe und Winterreifen um 250 Euro zu verkaufen. Tel. 338 9350438

Familie mit 2 Kindern sucht ruhige, **größere Wohnung** oder Haus in Tramin zu mieten. Balkon oder Terrasse wären angenehm, gern mit Gartenbenutzung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 333 4405038.

Zweizimmerwohnung zu kaufen gesucht. Tel. 339 7792253.

INFOABEND

über ätherische Öle
im Schloss Rechtenthal
am 17. Mai um 20 Uhr.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

TRAMINER DORFBLATT

18. Mai 2012
Nr. 10 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Männergesangsverein: Chorkonzert zum Muttertag

Musik erfüllt die Luft

Dieses Konzert veranstaltete der aus dem Dorfleben Tramins nicht mehr wegzudenkende Chor am Samstag, den 12. Mai bereits zum 17. Mal.

Nach dem Einzug der jungen und erwachsenen Sänger durch den Mittelgang des vollbesetzten Bürgerhauses begrüßte Moderator Hermann Toll das Publikum. Er leitete während des Abends mit passenden Worten und kleinen Anekdoten geschickt von einem Musikblock zum anderen über. Dabei stellte er immer wieder die Mütter in den Mittelpunkt, so wenn er z.B. meinte, „der Einsatz der Mütter bildet auch die Dorfgemeinschaft." Bereits Tradition hat auch die Zweiteilung des Abends mit leichter klassischer Musik und alpenländischer Volksmusik. Das Publikum dankte es den kleinen und großen Sängern sowie den Instrumentalisten mit viel Applaus. Und dieser wird für alle, besonders den Männergesangverein mit seiner Chorleiterin wohl der beste Dank sein, den sie sich auch ehrlich verdient haben. Am Schluss des Abends dankte Obmann Dieter Weis im Namen des Männergesangsvereines allen Anwesenden, den Interpreten, darunter auch den Instrumentalisten Isabella Schick, Michele Di Pasquale, Johanna Gabrieli und Uta Praxmarer sowie allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten, auf herzliche Art. Im Mittelpunkt des Dankes stand die Chorleiterin Marlene, die es wieder verstanden hatte, ein anspruchvolles und interessantes Programm zusammenzustellen. (hgk)

Der große Bürgersaal war mit vielen Müttern und Großmüttern, Freunden des Männergesangvereines sowie geladenen Ehrengästen voll besetzt.

Zum Auftakt des Konzertabends sang der Traminer Schulchor unter der Leitung von Marlene Zwerger - Matzneller ein Muttertagslied. Zur Liedmelodie aus der Zauberflöte hat die Chorleiterin selbst einen passenden Text unterlegt. Im Anschluss daran liefen die Kinder zu ihren Müttern und überreichten ihnen eine weiße Rose.

„Frau Zwerger ist nicht nur Leiterin von drei Chören, sondern hat noch ein kleines, aber feines Hobby, nämlich den solistischen Gesang", erklärte der Moderator. So trug sie, begleitet von Isabella Schick am Klavier, zwei klassische Frühlingslieder vor und stellte damit einmal mehr ihre großen musikalischen Fähigkeiten unter Beweis.

„Das Leben ist schön- man muss es nur mit den richtige Augen sehn, " sangen die Männer bei der anspruchsvollen „Annenpolka" von Johann Strauß. Die Begeisterung und Freude am Singen sah man ihnen förmlich an, als sie nacheinander die Lieder „Tritsch tratsch Polka", „Rosen aus dem Süden", „Schnaggler", „gearn hobn tuat guat„ und weitere Melodie zum Besten gaben.

Am Schluss des Abends dankte Obmann Dieter Weis im Namen des Männergesangsvereines allen Anwesenden und Interpreten. Im Mittelpunkt des Dankes stand die Chorleiterin Marlene, die es wieder verstanden hatte, ein anspruchvolles und interessantes Programm zusammenzustellen.

Eine der besten Volksmusikgruppen, die Südtirol zu bieten hat: „Holzklang". Sie besteht aus dem Ehepaar Florin und Michaela aus Verdings sowie Markus, ebenfalls aus dem Eisacktal. Alle drei beherrschen mehrere Musikinstrumente.

Raiffeisenkasse Überetsch fördert Kultur

Zusammenarbeit Bürgerhaus mit Raiffeisenkasse Überetsch

Die Kultur- und Vereinshaus GmbH hat für die kulturellen Veranstaltungen im Bürgerhaus mit der Raiffeisenkasse Überetsch – Filiale Tramin wieder einen Werbe- und Sponsorvertrag abgeschlossen.

Die Bank wird die kulturellen Veranstaltungen im Bürgerhaus unterstützen, wie zum Beispiel das Muttertagskonzert, welches der Männergesangsverein am vergangenen Sonntag in dem gut besuchten Saal aufgeführt hat.

Weiters werden im Herbst auch die Konzerte und Kultur-Events unterstützt, die der Tourismusverein gemeinsam mit der Bürgerkapelle Tramin und dem Männergesangsverein Tramin veranstaltet: „Konzert zur Apfelernte“, „Konzert zur Weinlese“ und Alpenländischer Volksmusikabend „'s herbstelet“, alle Veranstaltungen moderiert von Hermann Toll, der nicht nur die musikalischen Einlagen kommentiert, sondern auch Traminer Geschichte den Zuhörern und Gästen lebensnah und humorvoll näherbringt.

Die Traminer sind alle herzlich eingeladen, die im Bürgerhaus stattfindenden kulturellen Momente zahlreich zu besuchen und die vorhandenen Strukturen für ihre eigenen Veranstaltungen zu benützen.

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenkasse Überetsch für ihre wertvolle Unterstützung.

Bürgerhaus Tramin
Kultur- und Vereinshaus GmbH
Dr. Franzjosef Roner

SVP, Ortsstelle Tramin

Mitgliedsbeitrag

Der SVP Ortsausschuss gibt bekannt, dass der Termin für die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge am 30. Mai 2012 abläuft.
Bei der Kandidatennominierung gibt es ab heuer eine wichtige Neuerung. Die SVP Mitglieder dürfen direkt bei der Aufstellung der Kandidaten mitentscheiden.
Wer bei den kommenden Wahlen die Kandidatenauswahl mitentscheiden will, der sollte noch jetzt den Mitgliedsbeitrag von 10 Euro einzahlen, und zwar auf folgendes Konto bei der Südtiroler Sparkasse:
IBAN: IT51A0604558970000000850000

SVP Tramin

Sammlung von Hafnersäcken

Die Gemeindeverwaltung von Tramin organisiert eine Sammlung für leere Spritzmittelbehälter (Hafnersäcke) am Dienstag, 29. Mai 2012 von 14 bis 16.30 Uhr beim Wertstoffhof von Tramin. In einen Sack dürfen maximal 5 Kilogramm eingefüllt werden.
Achtung! Die Säcke können nur angenommen werden, wenn der dafür vorgesehene, komplett ausgefüllte, Abfallerkennungsschein mitgebracht wird.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bekanntmachung

Einbahnstraße

Für den Zeitraum vom 14.5. bis 6.7. jeweils von 7.30 bis 18 Uhr, ausgenommen Samstag und Sonntag, wird auf der L.S. 16 Tramin / Neumarkt ein geregelter Einbahnverkehr eingeführt. Grund dafür ist die Errichtung des Radweges.

Die Gemeindeverwaltung

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

EBNER 2
Ebner Reinhold
329 7394315

EBNER 2 GmbH
Gewerbegebiet Nord 12
39040 Auer BZ
Tel. / Fax: 0471 802427
E-Mail: ebner.gmbh@rolmail.net
Home: www.ebnergmbh.com

Abdichtung
von Terrassen,
Dächer und Flachdächer,
Teiche und Becken aller Art

Wir sind Spezialisten für Abdichtungen.
Wir sind nicht die billigsten, aber günstig sind wir trotzdem.
Ebner hält dicht!

Mobilfunkumsetzer

Unterschriften-aktion geht weiter

Wie in den letzten Dorfblättern berichtet, ist beim Choleraweg die Errichtung eines Mobilfunkumsetzers geplant. Betroffene Anrainer und Bürger haben sich zu einem Bürgerkomitee zusammengeschlossen und eine Unterschriftenaktion gestartet. Mit der Unterschriftenaktion soll die Errichtung des Umsetzers am geplanten Standort verhindert und ein Alternativstandort ausfindig gemacht werden.

Das Bürgerkomitee möchte damit der Gemeindeverwaltung den Rücken stärken und diese bei der Standortsuche unterstützen. Außerdem will man auf die Gefahren von Strahlung aufmerksam machen (siehe dazu das Plakat auf der rechten Seite). Das Bürgerkomitee bedankt sich für die große Beteiligung bei der Unterschriftenaktion. Bisher wurden 1.000 Unterschriften gesammelt, es wird gebeten weitere abzugeben. Die Listen liegen in vielen Traminer Geschäften und Bars auf. Ein herzlicher Dank geht auch an die Betriebsinhaber für die Unterstützung dieser Aktion. Zur Abgabe der Unterschrift sind alle Bürger und Bürgerinnen ab dem 16. Lebensjahr berechtigt, bzw. welche in Tramin ansässig sind oder ihren Beruf ausüben.
Infos erhalten Sie unter, Tel. 0471 863121.
Das Bürgerkomitee

Jahrgang 82

Anlässlich der Hochzeiten von Bettina am 2. Juni und Roland am 16. Juni treffen wir uns jeweils um 9.30 Uhr in der Bar Löwen.
Heil 82

Jahrgang 1975

Am Samstag, 26. Mai 2012, heiratet Uli. Wir treffen uns voraussichtlich um 10 Uhr im Löwen und fahren dann gemeinsam nach Bozen.

MACHT STRAHLUNG KRANK?

Informationsabend

am Dienstag, 22. Mai 2012
um 20 Uhr
im Bürgerhaus Tramin

Namhafte Fachleute vom In- und Ausland informieren über das Thema aus Sicht der Medizin und Technik.

Referenten:
Univ. Prof. Dr. Gerd Oberfeld
Umweltmediziner des Landes Salzburg

Dr. Dietrich Moldan
Ingenieurbüro für Analytik

Dr. Luca Verdi
Amtsdirektor des Landeslabors für physikalische Chemie

Veranstalter:

Bezirksgemeinschaft
Überetsch – Unterland

Gemeinde Tramin

Eine Fotomontage wie der geplante Umsetzer für den Mobilfunk aussehen könnte.

Hallo Jahrgang 2010 und Jahrgang 2011!

Wir treffen uns zum allerersten Mal beim Schnuppertag
am Mittwoch, den 23. Mai um 9 Uhr im ELKI am Rathausplatz!
Für Speis und Trank und die Betreuung unserer Begleitpersonen ist gesorgt, wir können uns unbekümmert ins Vergnügen stürzen! Für Unterhaltung sorgen wir selbst.
Gegen 11 Uhr lassen wir das Treffen, vielleicht mit einem Liedchen, ausklingen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verein Gewürztraminer

Tramin & Kampanien

Anlässlich der diesjährigen Weinbegegnung freut sich der Verein „Gewürztraminer" die Weinbauregion Kampanien als Gast begrüßen zu dürfen.

Die Römer der Antike gaben der fruchtbaren Landschaft ihren Namen: Campania felix, die glückliche Landschaft. Das mediterrane Klima mit dem Einfluss des nahen Meeres, den schützenden Bergen des Apennins sowie nährstoffreiche Böden vulkanischen Ursprungs bieten eine ideale Basis für den Weinbau.

Eine Auswahl exzellenter Winzer aus der Region Kampanien und die Kellereien aus Tramin stellen außergewöhnliche Weine vor. Dazu werden typische Spezialitäten aus beiden Gebieten unsere Gaumen erfreuen. In Zusammenarbeit mit Slow Food Kampanien und dem Restaurant „Ansitz Romani" mit Armin Pernstich aus Tramin verwöhnen wir Sie mit kleinen Gerichten aus beiden Regionen.

Genießen Sie das wunderbare, kontrastreiche Zusammenspiel der kraftvollen Weine dieser Weingebiete!

Tramin & Kampanien
Schloss Rechtenthal, Tramin, Samstag, 02. Juni 2012

Beginn um 17 Uhr mit voraussichtlichem Ende um 22 Uhr. Teilnahmebeitrag für diese edle Verkostung: 25 Euro

Anschließend laden wir zu einer kleinen Wine Party mit gutem Wein und feiner Musik in entspannter Atmosphäre ein. Dazu spielt die bekannte „Bethlehem Revival Band". Ab 21 Uhr bei freiem Eintritt mit offenem Ende.

Infos: Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte zu dieser Veranstaltung.

T. 0039 0471 860 131
info@tramin.com | www.tramin.com

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Große Mode kleine Preise!
Neue Frühjahrsmode –
Schick und elegant,
sportlich und extravagant
MODE LAURA KURTATSCH
seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Was machst du in deiner Freizeit?

Große Umfrage des ELKI zum Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen in Tramin

Das Eltern- Kind - Zentrum Tramin (ELKI) führt von Mitte Mai bis Mitte Juni eine Befragung aller Kinder und Jugendlichen unseres Dorfes durch. Ziel der Umfrage ist es zu erfahren, was Kinder und Jugendliche in Tramin in ihrer Freizeit machen oder machen wollen. Unterstützt wird die Umfrage, die mittels Fragebögen durchgeführt wird, von der Öffentlichen Bibliothek, dem Jugendtreff, dem Frauenforum und dem Traminer Dorfblatt.

„Der Fragebogen soll helfen, das Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen in unserem Dorf, aber auch deren Bedürfnisse zu erheben," so die Initiatoren-Kerngruppe, bestehend aus der Vorsitzenden des ELKI Sabine Bamhackl, ihrer Stellvertreterin Martina Geier und Dagmar Sanin. „Bitte macht alle mit", appellieren sie an alle Kinder, Jugendlichen und Eltern.

Informationen zur Aktion:

Fragebögen:
Die Kinder, Schülerinnen und Schüler erhalten die Fragebögen im Kindergarten, in der Grundschule und in der Mittelschule. Eltern von Kleinkindern bekommen sie in der KITA, im ELKI am Rathaus und in der ELKI Tauschecke sowie beim Familienfest am 20. Mai auf dem Festplatz. Jugendliche werden direkt über den Jugendtreff und über dessen Facebook informiert. Sie können die Fragebögen über E-Mail Tramin@elki.bz.it anfordern. Fragebögen werden den Jugendlichen auch am Morgen an den Bushaltestellen ausgeteilt.
Beginn der Umfrage: Mitte Mai

Abgabe der Fragebögen: Bis Freitag, 15. Juni im Kindergarten, Grundschule, Mittelschule, Öffentliche Bibliothek, ELKI Tauschecke und ELKI Rathausplatz;

Die Auswertung erfolgt durch das Eltern - Kind Zentrum. Die Ergebnisse werden im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt.
hgk

Einladung zum Schnuppertag

am Mittwoch, den 23. Mai

Alle Babys und Kleinkinder, Eltern und auch Großeltern sind am Mittwoch, den 23. Mai ab 9 Uhr ganz herzlich zum Schnuppertag ins Eltern-Kind-Zentrum Tramin eingeladen. In gemütlicher Runde, bei Kaffee und Kuchen, möchten wir uns und unser Tätigkeitsfeld vorstellen.

Das ELKI versteht sich als Familientreffpunkt im Dorf. Während sich die Kinder ins Spielen vertiefen und im ELKI auf Entdeckungsreise gehen, können ihre Begleitpersonen Erfahrungen und Tipps austauschen, in Sachbüchern zu Themen wie Kinder, Elternschaft, Familie, Freizeitgestaltung blättern, sich anhand der Broschüren über Veranstaltungen und Vorträge im Land informieren oder sich einfach nur unterhalten.

Das ELKI bietet Bastel- und Kochkurse an, organisiert Vorträge und gestaltet so manche Veranstaltung im Jahreslauf – vom Nikolausumzug bis zum Familienfest - mit.

Ihr findet uns in Tramin am Rathausplatz 2, über dem „Goldenen Löwen", Eingang hofseitig.

Die ELKI-Mitarbeiterinnen freuen sich auf Euer Kommen!

Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Einen starken Partner an der Seite

Die Raiffeisenkasse Überetsch unterstützt den Tourismusverein

Die gute Zusammenarbeit besteht schon seit Jahren und kürzlich wurde in der Filiale in Tramin unter Anwesenheit des Obmannes Dr. Philipp Oberrauch, Direktor Eduard Huber, Filialleiter Andreas Frötscher und dem Präsidenten des Tourismusvereines Wolfgang Oberhofer der Sponsorvertrag für die nächsten drei Jahre unterzeichnet. „Wir können somit mit mehr Plansicherheit in die Zukunft blicken und danken der Raiffeisenkasse Überetsch für die großzügige Unterstützung," erwähnt Präsident Wolfgang Oberhofer. Die Raiffeisenkasse versucht auch verschiedene Projekte mitzufinanzieren, so zum Beispiel die Wandertafel vor dem neuen Tourismusbüro.

Der Tourisumusverein bedankt sich ganz besonders bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die bisherige Zusammenarbeit und freut sich auch in Zukunft einen zuverlässigen Partner an der Seite zu wissen.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Im Bild von links: Eduard Huber, Direktor Raiffeisenkasse Überetsch, Wolfgang Oberhofer, Präsident Tourismusverein, Dr. Philipp Oberrauch, Obmann Raiffeisenkasse Überetsch und Andreas Frötscher, Filialleiter Tramin

---

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Über Stock und Stein im Bikepark

Vor rund drei Wochen machten sich einige freiwillige Helfer auf den Weg in den Wald oberhalb von Tramin um den Bikepark für Mountainbiker nach dem langen Winter für die laufende Saison wieder fahrtauglich zu machen.
Mit Rechen, Schaufeln und anderen Handwerksutensilien machten sich zahlreiche freiwillige Hände an die Bäume und Büsche heran und machten den Bikepark wieder frei. Den Bikepark erreicht man über den Kastelazweg. Der Bikepark weist einen Höhenunterschied von ca. 60 m auf und ist in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt: Blau, Rot und Schwarz. Bei der roten Linie sind „Brücken" in Form von geteilten Baumstämmen zu überfahren, bei der schwarzen Linie sind Sprünge eingebaut, die blaue Linie ist zwar technisch einfach, aber steil. Die Hindernisse sind in Verbindung mit Felsen entstanden.

Valentin Bologna, Paul Weifner und Siegfried Amplatz.

Heini Marmsoler.

Wir wünschen den Mountainbikern viel Spaß beim Erkunden der eigenen Technik. Die Benützung des Geländes ist auf eigene Gefahr.
Wir möchten uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern bedanken: Paul Weifner, Siegfried Amplatz, Walter Franzelin, Valentin Bologna, Heini Marmsoler, Hermann Rellich, Toni Franzelin und besonders Armin Pomella.

Eigenbauweinkost: Über 60 Eigenbauweine verkostet

Stefan Dissertori's Lagrein ist Wein des Jahres

Die diesjährige Eigenbauweinkost fand am 4. Mai in der Kellerei Tramin statt. Am Mittag konnten die Traminer Bauern ihre selbst eingekellerten Weine bei der Bauernjugend abgeben, um sie anschließend bei der Verkostung von der Jury bewerten zu lassen.
Zahlreiche Bauern und Interessierte sowie die beiden Juroren Luis Oberrauch und Markus Heinel haben bei der Verkostung teilgenommen und die Eigenbauweine verkostet.

Die Juroren Luis Oberrauch und Markus Heinel.

Eine Auszeichnung für ihre gelungenen Weine erhielten:

Neutrale Weißweine:
- Calliari Manfred, Chardonnay
- Geier Peter, Chardonnay
- Enderle Andreas, Weißburgunder

Aromatische Weißweine
- Dissertori Markus, Gewürztraminer
- Enderle Lukas, Gewürztraminer
- Geier Peter, Goldmuskateller

Vernatsch
- Dalprá Daniel
- Dissertori Konrad
- Rellich Klaus

Schwere Rotweine
- Dissertori Stefan, Lagrein
- Rellich Christian, Teroldego
- Dissertori Markus, Lagrein

Süßweine
- Geier Peter, Passito Gewrztraminer

Zum Wein des Jahres wurde der Lagrein von Stefan Dissertori gekürt.

Bezirksweinkost

Die sechs besten Weine haben sich für die Bezirksweinkost welche am 10.5. in der Kellerei Kurtatsch stattfand qualifiziert. Auch dort wurden die Weine von einer hochkarätigen Jury verkostet und bewertet. Stefan Dissertori erreichte mit seinem Lagrein in der Kategorie schwere Rotweine den 1. Platz und hat sich somit für die Landesweinkost qualifiziert.
Die Landesweinkost findet am 25.5. um 19.30 Uhr im Weinmuseum Kaltern statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Bocciaturnier

Am 28. April fand das 2. Bocciaturnier der Bauernjugend auf der Bocciabahn beim Schießstand statt. Acht Teams kämpften mit viel Einsatz und Spaß den ganzen Abend über um den Sieg. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Nach einer langen Zitterpartie gingen Dieter Thaler und Stefan Dissertori als Sieger von der Bahn. Anschließend ließen wir den Abend im Schießstand ausklingen. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Bocciaclub für seine Gastfreundschaft.

Hohe Auszeichnung des Schützenbundes

Hubert Straudi zum Ehrenmajor ernannt

Eine ebenso große wie verdiente Ehre wurde vor kurzem Hubert Straudi zuteil. Im Rahmen der Bundesgeneralversammlung des Süd-Tiroler Schützenbundes in Bozen, wurde der ehemalige Bundesschießreferent zum Ehrenmajor erhoben. Dies ist eine der höchsten Auszeichnungen, die die Schützen auf Landesebene vergeben. Neben Hubert Straudi wurde auch der ehemalige Landeskommandant Paul Bacher geehrt. Die rund 400 Delegierten aller Süd-Tiroler Kompanien würdigten die Ausgezeichneten mit langem, stehenden Applaus.

Hubert Straudi trat bereits 1960, ein Jahr nach der Wiedergründung der Kompanie Tramin, den Schützen bei. Über 40 Jahre lang trug er mit Stolz die Fahne als Fähnrich seiner Kompanie voran. Dabei hat er in all den Jahren wohl keinen Termin der Schützen verpasst und stand in guten und in stürmischen Zeiten immer an vorderster Front. Zehn Jahre lang war Hubert Straudi in der Leitung des Schützenbundes und Bundesschießreferent. Auch hier war sein Einsatz für das Schützen- und Schießwesen vorbildlich. Sein Einsatz für den kameradschaftlichen Zusammenhalt zwischen Nord- und Süd-Tirol sowie in unserer Kompanie, im Bezirk und auch darüber hinaus, ist beispielhaft. Die Traminer Schützen gratulieren Hubert herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen ihm noch viel Freude und Einsatz im Kreis seiner Kompanie.
Schützenkompanie Tramin

Landeskommandant Elmar Thaler zeichnet Hubert Straudi zum Ehrenmajor aus.

Weltladen in Neumarkt

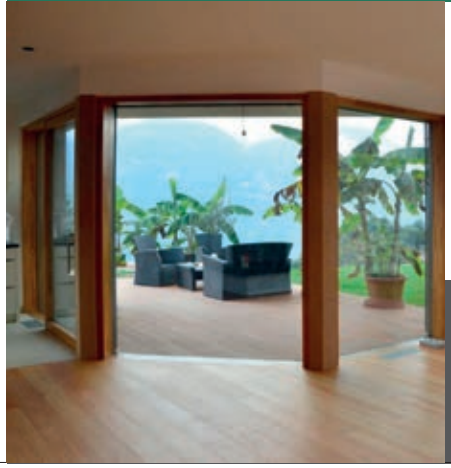
Ehrenamtliche Helfer/Innen gesucht!

Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt Onlus sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für den neuen Weltladen in Neumarkt. Die Mitarbeit kann direkt im Verkauf, im Lager oder in der Verwaltung erfolgen. Interessierte melden sich bitte direkt im Geschäft, Lauben Nr. 14 oder telefonisch unter 0471 812121 (zu Geschäftszeiten) oder senden eine kurze Email an: fairtrade@email.it

Bottega del Mondo Weltladen
Neumarkt - Egna

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A“ tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

Katholische Frauenbewegung Einladung

Wallfahrt nach Monte Berico

Hiermit möchte die Katholischen Frauenbewegung alle Interessierten zur heurigen Frauenwallfahrt am Mittwoch, den 23. Mai, einladen. Wir haben uns heuer ein interessantes und sehenswertes Ziel gewählt, den Wallfahrtsort Monte Berico bei Vicenza.
Start ist um 7.30 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimerstraße. Auf dem Monte Berico werden wir einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Anschließend fahren wir zu einem wunderschön gelegenen „Agriturismo", wo uns ein ausgezeichnetes und reichhaltiges Mittagessen erwartet. Am Nachmittag werden wir dann die Villa Fogazzaro-Colbachini mit dem Glockenmuseum, besichtigen, zu dem unsere Pfarrei eine interessante Beziehung hat. Die Villa selbst kann zwar nicht besichtigt werden, aber der wunderschöne Park wird nicht nur die Gärtnerinnen unter den Frauen begeistern.
Der Preis für die Fahrt beträgt 50 Euro und wird bei der Abfahrt bezahlt. Enthalten sind darin die Fahrtspesen, das Mittagessen und der Eintritt. Die Anmeldungen zur Wallfahrt werden im Konsumverein angenommen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.
Die KFB-Tramin

4. Kalterer Genusstour

„Sie genießen, wir chauffieren"

„Sie genießen, wir chauffieren" - unter diesem Motto geht die Kalterer Genusstour am Donnerstag, 24. Mai 2012 in die vierte Runde. Dabei bietet die HGV-Ortsgruppe Kaltern in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Kaltern und der Initiative wein.kaltern den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Genusserlebnis, das seinesgleichen sucht. Fünf ausgewählte Restaurationsbetriebe in Kaltern verwöhnen Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten und erlesenen Weinen. Kaltern schmecken und erleben bei der Kalterer Genusstour am Donnerstag, 24. Mai 2012! Vom gemeinsamen Treffpunkt um 19.30 Uhr beim Parkplatz Rottenburger werden die Gäste mit dem Genuss-Shuttle von Betrieb zu Betrieb chauffiert. Die erste Station ist das Weinhaus PUNKT, wo der Aperitif mit raffinierten Häppchen und Sekt kredenzt wird. Im Restaurant Weingarten wartet anschließend die Vorspeise mit hausgemachten Ravioli und Auberginenfrischkäse, während bei der dritten Station im Restaurant Gretl am See ein mediterranes Fischgericht serviert wird. Den Hauptgang genießen Sie im Restaurant Haus am Hang: saftig gebratener Kalbstafelspitz mit Thymian dazu gefüllte gebackene Zucchiniblüten mit Kartoffelbuchteln. Der süße Abschluss darf natürlich nicht fehlen und so runden eine süße Überraschung und beschwingte Musik im Restaurant Rottenburgerkeller die 4. Kalterer Genusstour im Frühling ab. Der Preis inklusive Shuttle-Transfer sowie jeweils ausgewählte Weine der Mitgliedsbetriebe von wein.kaltern beträgt 80 Euro. Informationen und Anmeldung beim Tourismusverein Kaltern unter +39 0471 963 169 oder info@kaltern.com. Achtung, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bäuerinnen

Lehrfahrt nach Modena

Donnerstag 31.5.2012.
Programm: Abfahrt um 6.45 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimerstraße. In Modena besichtigen wir die Acetaia Malpighi. Bei einer Führung durch den Betrieb erfahren wir, wie der traditionelle „Aceto Balsamico di Modena" hergestellt wird. Anschließend gibt es noch eine Verkostung der verschiedenen Balsamico-Essige. Mittagessen im Restaurant „La Trattoria" in Sassuolo. Dort werden wir mit Spezialitäten aus der Region verwöhnt. Auf dem Rückweg statten wir noch der Gärtnerei „Flover" in Bussolengo am Gardasee einen Besuch ab. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.
Anmeldung in der Konsumgenossenschaft.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… über **40 Jahre Erfahrung,** Service und Flexibilität

Jugenddienst Unterland / Vollversammlung

„Erster Ansprechpartner der Kinder- und Jugendarbeit“

Kürzlich fand die Vollversammlung des Jugenddienstes Unterlandes im Widum in Neumarkt statt. Präsidentin Helga Ruatti konnte viele Vertreter der 17 Mitgliedspfarreien und der 10 Mitgliedsgemeinden sowie ehrenamtliche Vertreter der Kinder- und Jugendarbeit begrüßen.

In der Vollversammlung wurde über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres berichtet. Dazu zählen die Begleitung der Jugendtreffs, die Erstellung der Umfrage für einen Nightliner im Unterland, Besuche der Pfarrgemeinderäte, Projekttage mit Schulklassen, Jungbürgerfeiern und vieles mehr.
Es wurde auch das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2012 vorgestellt, dessen Höhepunkte zum einen eine Dankesfeier für Ehrenamtliche der Kinder- und Jugendarbeit im Unterland, welche am 19. Mai in Neumarkt stattfinden wird, und zum anderen der Start des Projektes „TuDu“. Hierbei handelt es sich um ein Beschäftigungsprojekt für 14 bis 18-jährige. Jugendliche haben durch das Projekt die Möglichkeit, einige Stunden in sozialen Einrichtungen ehrenamtlich mitzuhelfen, und erhalten je nach geleisteter Stundenanzahl unterschiedliche Sachpreise.
Bei der Vollversammlung wurde der neue Geschäftsführer des Jugenddienst Unterland, Michael Nussbaumer aus Montan, vorgestellt. „Der Jugenddienst Unterlandes ist mittlerweile einer der wichtigsten Ansprechpartner, wenn es um die Unterstützung der Ehrenamtlichen in der Kinder und Jugendarbeit geht“, sagt Helga Ruatti, die Präsidentin des Jugenddienstes, „dies zeigt sich auch an den vielen positiven Rückmeldungen unserer Mitglieder und deren Offenheit für die Anliegen der Kinder- und Jugendlichen.“

Michael Nussbaumer, Geschäftsführer im Jugenddienst Unterland seit 23. April 2012.

Der Jugenddienst Unterland wurde im September 1983 gegründet und konnte seither seine Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche ständig ausweiten, da die Bedürfnisse und Anfragen von Seiten der Mitglieder sowie der Ehrenamtlichen ständig angestiegen sind. Thomas Ebner, Mitarbeiter im Jugenddienst, meint dazu: „Wir dürfen im Jahr 2013 das 30-jährige Gründungsjubiläum des Jugenddienstes Unterland feiern, und meiner Meinung nach soll das ein Ansporn dafür sein, noch viele weitere Jahre gute und fachliche Arbeit im Interesse der Kinder und Jugendlichen des Unterlandes zu leisen.“

KVW

Seniorenausflug

Der KVW Ortsausschuss Tramin, hat am Donnerstag, den 10. Mai 2012 den traditionellen Seniorenausflug nach Völlan organsiert.
In Völlan angekommen, besuchten die Senioren die Kuratialkirche, die dem Hl. Severin geweiht ist und hielten dort eine kurze Andacht. Anschließend waren die Senioren zu einer Marende im Gasthof Kirchsteiger eingeladen. Für musikalische Unterhaltung sorgte Fritz Pernstich auf seiner Ziehharmonika.
Durch Kartenspielen, Besichtigung des Volkskundemuseums und Spaziergänge, verbrachten sie einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag. Über 100 Senioren sind mitgefahren, begleitet wurden sie, neben dem Ortsobmann Karl Kasal, vom Bürgermeister Werner Dissertori und dem Sozialreferenten Markus Stolz.

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Pfirsiche gelb 1 kg	1,99 Euro	Waschpulver Dixan 15 Waschein.	3,49 Euro
Wassermelonen 1 kg	0,99 Euro	Champignon in Öl Despar 290 gr	1,59 Euro
Käse Asiago 1 kg	7,90Euro	Oliven Despar 330 gr	1,49 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kg	8,90 Euro	Getränke 1,5 lt Despar	0,45 Euro
Kaffee Bristot 250 gr	1,39 Euro	Stracchino Despar 180 gr	1,29 Euro
Reis Flora Classico 1 kg	2,49 Euro	Duschschaum XME Despar 300 ml	0,79 Euro
H-Milch teilentrahmt 1 lt	0,79 Euro		
Olivenöl extrav. Del Garda 1 lt	2,99 Euro		
Bier Premium 660 ml	0,79 Euro		
Sprite u. Fanta 1,5 lt	1,05 Euro		

Mit der neuen DESPAR-SAMMELPUNKTEAKTION (vom 16.4. bis 8.7.12) erhalten Sie schöne Geschenke!

Kinderfest der Katholischen Jungschar

Viel Spaß und gute Laune

Am Samstag, den 12. Mai organisierte die Katholische Jungschar von Tramin ein Kinderfest für alle Grundschüler aus Tramin. Als Gäste war außerdem die Jungschargruppe von Auer eingeladen worden.

Die Jungscharleiter/innen Elisabeth, Eva, Anna und Daniel und einige freiwillige Helfer/innen hatten in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst viele interessante und lustige Spiele vorbereitet, Elisabeth Rizzolli zeigte ihre künstlerischen Fähigkeiten in der Schminkecke und eine „Wahrsagerin" sah für die Kinder an Hand von Gummibärchen in die Zukunft. Außerdem stand auch ein großes Trampolin zum Austoben zur Verfügung.

Viel Spaß hatten die Kinder beim Spiel Riesen-Burg-Ritter.

Jasmin freut sich über ihren Sieg beim Kegeln.
Fotos: David Wehnert

Die Siegerinnen der Schatzsuche beim Fototermin.

Auch für Kuchen und vor allem für genügend Getränke war gesorgt, die bei der warmen Witterung von den Kindern auch reichlich konsumiert wurden.
An die 50 Kinder waren der Einladung auf den Festplatz gefolgt, um zu spielen, Spaß zu haben und auch um die Jungschar ein wenig kennen zu lernen. Mit dieser Aktion wollte die KJS von Tramin nämlich zum Einen mit einem großen Fest das Ende des Arbeitsjahres feiern, aber sich zum Anderen auch vorstellen, um neue Mitglieder zu finden.

Die Jungscharstunden werden zur Zeit wöchentlich am Samstag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Jungscharraum im Pfarrheim abgehalten. Wer ein wenig hereinschauen und „Jungscharluft" schnuppern möchte, ist herzlich eingeladen, bei einer der nächsten Gruppenstunden, vorbeizuschauen. Wir werden die Stunden noch bis zum Schulende abhalten. Über einen Besuch und über neue Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Die KJS-Tramin

Einladung zum

Familienfest am 20. Mai

Im Anschluss an den
Familiengottesdienst um 10 Uhr
laden wir zum Familienfest ein!

Spiel und Spaß, Hüpfburg,
Tombola, Bastelecke …
Musik, Volkstanz, Schuhplattlern, …
Speis und Trank !!!

Wir freuen uns auf euch!

PFARRE TRAMIN

Altenheim St. Anna

Erstkommunionkinder feiern Dankgottesdienst

In der Kapelle des Altenheimes fand am Samstagnachmittag, 5. Mai ein Dankgottesdienst statt, an dem nicht nur die Erstkommunikanten, Eltern und Verwandte teilnahmen, auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes durften dabei sein.

Die Mädchen und Buben in ihren schmucken Festtagskleidern zogen angeführt von Dekan Alois Müller und begleitet von der Religionslehrerin Stefanie Piffer Rabanser und von Monika Kofler Devalier zum Gottesdienst ein. Die Kapelle platzte aus allen Nähten, um die ganze Festgemeinde zu fassen. Die Feier war von guter Hand vorbereitet, von gedruckten Liedtexten zum Mitsingen bis zur Instrumentalbegleitung. Besonders sinnig und beeindruckend die veranschaulichte Geschichte von der Schatztruhe, vorgetragen von den Kommunionkindern selbst, genauso wie die Fürbitten. Es war ein würdiger Dank der Kinder an ihren Jesus und an alle, die sie auf dem Weg zu ihrem großen Tag begleitet und geführt hatten.

Einzug in die Kapelle mit Dekan Alois Müller (1. v. l.).

Frau Gertude Folger inmitten der Erstkommunionkinder.

Pfarrgemeindepräsidentin Helga Kalser (1. v. r.) spricht herzliche Dankesworte an alle Verantwortlichen und Begleiter in der Sakramentsvorbereitung:(weiter v. r. n. l.) Evi Lardschneider, Heidi Weissensteiner, Stefanie Rabanser und Monika Devalier, die an der Spitze aller Helferinnen die Vorbereitungen als Mutter und Theologin geplant und geführt hat mit überzeugtem Pflichtbewusstsein im Dienste der ganzen Pfarrgemeinde.

Bedeutung für die Heimbewohner

Welchen Eindruck die Feier bei den alten Leuten hinterlassen hat, kann nach verschiedenen Gesprächen mit BewohnerInnen zusammengefasst werden: Zunächst war da die Freude, die Kinder in den weißen „Gwandlen" zu sehn, dann das Wecken von Erinnerungen an die eigenen Familienfeste zu diesen Anlässen und schließlich das Gefühl und die Gewissheit auch vom Heim aus noch am Pfarrleben teilnehmen zu dürfen.

Altenheim St. Anna

Brandschutzübung mit der Feuerwehr

Alle zwei Jahre ist laut Vorschrift der Arbeitssicherheit neben internen und externen Schulungen eine Brandschutzübung vorgesehen. Diese wurde am 10. Mai um 18.30 Uhr mit der FF-Tramin durchgeführt.

Bei der Übung wurde angenommen, dass in der Küche des Heimes ein Brand ausgebrochen ist der starke Rauchentwicklung zur Folge hatte. Einige Personen wurden als „vermisst" gemeldet.

Daraufhin wurde die Feuerwehr Tramin verständigt, welche mit mehreren Fahrzeugen und rund 30 Wehrmännern ausrückte. Mittels schwerem Atemschutz drangen die Feuerwehrleute ins dicht verrauchte Gebäude ein um einerseits den genauen Brandherd zu lokalisieren und dann fiktiv zu löschen und zum zweiten vermisste Personen in den verschiedenen Räumen zu suchen. Parallel dazu begannen die Mitarbeiter des Heimes mit der Evakuierung einiger Heimbewohner. Mittels Hochdruckbelüfter wurde der künstliche Rauch aus den Räumen geblasen und nach erfolgreichem Auffinden der vermissten Personen konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Übung fand unter realistischen Bedingungen mit künstlichem Rauch statt.

Lagebesprechung.

Pfarrer Wilhalm bei der simulierten Evakuierung.

Vor der Kapelle: Sammelplatz der geretteten Personen.

In der anschließenden Besprechung wurde festgehalten, dass ein Brand in einem Seniorenheim eine delikate Angelegenheit ist. Viele Heimbewohner können sich nicht eigenständig fortbewegen und da im Brandfalle Aufzüge nicht benützt werden dürfen, müssten die Bewohner im Ernstfall aus den Zimmern ins Freie getragen werden. Angesichts der Größe des Heimes mit vielen Räumen, Fluren und Stockwerken ist es auch schwierig, sich einen Überblick über das Geschehen zu verschaffen. Den Mitarbeitern des Heimes kommt diesbezüglich eine Schlüsselrolle zuteil. Sie sind es, die direkt vor Ort sind und anhand ihrer detaillierten Informationen wichtige Informationen an die Einsatzkräfte weitergeben können, bzw. durch erste Lösch- oder Evakuierungsmaßnahmen Schlimmeres verhindern können. Die Übung hat gezeigt, wie wichtig das Zusammenspiel aller Beteiligten ist und dass man im Zuge von Übungen Schwachstellen auffinden kann.

Dank

Die Präsidentin Thekla Kröss dankte den Wehrmännern für den Übungseinsatz und die Bereitschaft zu helfen für 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag!

Auch der Notfallgruppe bestehend aus sechs MitarbeiterInnen wurde für ihre Zusatzaufgabe im Heim zum Schutz der Bewohner und der MitarbeiterInnen gedankt.

Und schließlich erging Lob und Anerkennung an den Hausmeister Daniel Steinegger, der seinen Auftrag als Leiter der Dienststelle für Arbeitssicherheit (DAS) im Betrieb mit vorbildlichem Fleiß ausführt.

Weisses Kreuz – Sektion Unterland

Rückblick auf arbeitsreiches Jahr

Jahresvollversammlung

Am 4. Mai 2012 fand im Zivilschutzzentrum „Guido Furlan" in Neumarkt die Jahresvollversammlung der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes statt. Die Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller bedankte sich bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung des Unterlandes und den anwesenden Ehrengästen für die gute Zusammenarbeit.

In den verschiedenen Referaten wurde auf das abgelaufene Jahr zurückgeblickt, wobei die Verantwortlichen die geleistete Arbeit vorstellten: Sektionsleiter-Stellvertreter Georg Kaneppele für den Bereich Rettungsdienst und Krankenstransporte, Christoph Haas für die Ausbildung, Veronika Vigl für die Notfallseelsorge und Manuel Facchini für die Jugendgruppe (siehe Info-Box).
Das Vorstandsmitglied Helmut Eschgfäller und der Bürgermeister von Neumarkt, Dr. Horst Pichler lobten die Tätigkeit der Sektion und brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass viele freiwillige Helfer ihre Freizeit für diesen wichtigen Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Tag der offenen Tür

Um der Bevölkerung des Unterlandes die Möglichkeit zu geben, Einblicke in unsere Tätigkeit zu bekommen, findet am Sonntag 3. Juni 2012 ab 10.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.

Seit mittlerweilen 10 Jahren sind wir, zusammen mit der Freiwillige Feuerwehr Neumarkt, der Bezirksverband der Freiwilligen Feuerwehren Unterland und dem Bergrettungsdienst des Club Alpino Italiano CNSAS im Zivilschutzzentrum „Guido Furlan" in Neumarkt zu Hause. Zusammen mit diesen Organisationen werden im Laufe des Tages die unterschiedlichen Tätigkeiten vorgestellt und um 14.00 Uhr findet eine Schauübung statt, an welcher sich alle Rettungsorganisationen beteiligen werden.
Dabei können die Einsatzfahrzeuge und die unterschiedlichen Rettungsgerätschaften angeschaut und auch probiert werden, aber auch eine Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse wird angeboten.

V.l.: Christoph Haas (Ausbildungsbeauftragter), Veronika Vigl (Leiterin Notfallseelsorge), Georg Kaneppele (Sektionsleiter-Stellvertreter), Helmut Eschgfäller (Mitglied des Landesvorstandes), Hildegard Pernter Schaller (Sektionsleiterin), Dr. Horst Pichler (Bürgermeister von Neumarkt), Rotolo Mirko (Dienstleiter), Manuel Facchini (Leiter Jugendgruppe)

Weisses Kreuz Sektion Unterland
Das Jahr 2011 in Zahlen:

- Freiwillige Mitarbeiter: 100 davon 17 aus Tramin
- geleistete Dienststunden: 56.000 davon 35.000 von freiwilligen Mitarbeitern
- Jahresmitglieder: 2.380
- Rettungseinsätze: 1.333 davon 36 % mit Sondersignal
- Krankentransporte:4.866
- zurückgelegte Kilometer:263.000 km
- Bereitschaftsdienste:49
- Jugendgruppe:14 Mitglieder
- Notfallseelsorge:19 Mitglieder

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Feuerwehren begehen Florianifeier

Am Sonntag, 6. Mai fand die gemeinsame Florianifeier der Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll in der Pfarrkirche statt. Dekan Alois Müller zelebrierte den Festgottesdienst, welcher von der Bürgerkapelle feierlich umrahmt wurde.
Im Anschluss marschierten die Wehren zum Gerätehaus, wo die Bürgerkapelle einige Märsche zum Besten gab. Im Bürgerhaus fand das Festessen statt, welches vom langjährigen Gönner und Ehrenmitglieder der Feuerwehr Tramin, Herrn Josef Liedl, spendiert wurde.
Im Rahmen der Florianfeier wurden folgende Wehrmänner für Ihren langjährigen Feuerwehrdienst geehrt:
- Christian Albertini erhielt das Verdienstkreuz in Bronze für seine 15-jährige Mitgliedschaft
- Paul Bamhackl erhielt das Verdienstkreuz in Silber für seine 25-jährige Mitgliedschaft

Aus Altersgründen ist Reinhard Zwerger aus dem aktiven Wehrdienst ausgeschieden. Zwerger erhielt allseits Lob für seinen Einsatz zu Gunsten der gesamten Bevölkerung und wurde zum Wehrmann außer Dienst ernannt. (jg)

Werner Dissertori, Stephan Ritsch, Christian Albertini, Paul Bamhackl, Rainhard Zwerger und Karl Zöggeler.

Die Bürgerkapelle umrahmte musikalisch in wunderbarer Weise die Florianifeier.

25 JAHRE

Nur bei **SONNTEX** –Wir helfen sparen
mit dem Frühlingsangebot 2012

Markise 3500 cm x 2000 cm mit Kurbelantrieb
Inklusive Montage
Nur 890 Euro
5 Jahre Produktgarantie
Ca. 200 Stoffe zur Auswahl
Massarbeit und Fachmontage inbegriffen

SONNTEX
WAREMA FACHPARTNER SONNTEX
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Tel. 0471631270 - info@sonntex.it - www.sonntex.it
Frangart - Boznerstraße 63
Auch Samstag Vormittag offen

E677

Pfarrturm

Die Glocken schweigen ...

..wegen der beginnenden Reparaturarbeiten an der Läutanlage läuten von Montag 21. Mai eine Woche lang keine Glocken. In den darauffolgenden Wochen wird dann wieder ein „reduziertes Geläute" mit mindestens drei Glocken zur Verfügung stehen. Bis spätestens zur Fronleichnamsprozession, so ist geplant, sollen wieder alle sechs Glocken in voller Stärke über unser Dorf und die Umgebung erschallen.

Die Reparatur der Läutanlage ist dringend notwendig geworden. Immer häufiger sind einzelne Glocken ausgefallen und mussten notdürftig repariert werden. Verschleißerscheinungen durch das tägliche Läuten treten gezwungenermaßen auf. Ein Problem stellen auch die Blitze dar, die trotz Blitzableitung Schäden verursachen. So wurde vor zwei Jahren z.B. der Motor der 2. Glocke aus der Verankerung gerissen und beschädigt. Drei Glocken erhalten neue Motoren. Fünf Glocken werden mit neuen Fangstangen und neuen Elektromagneten zum Einfangen des Klöppels versehen. Dazu werden alle Klöppel abgenommen und neu aufmontiert.

Außerdem wird der Glockenstuhl kontrolliert und sämtliche Schrauben werden nachgezogen. Auch eine neue elektronische Steuerung wird eingebaut, sodass Schwinghöhe und Geschwindigkeit jeder einzelnen Glocke individuell gesteuert werden können. Diese Maßnahme soll helfen, die Abnützung zu vermindern. Auch der mechanische Teil der Turmuhr, der Schaltkasten und die elektrischen Leitungen werden erneuert. Die ausführende Firma Wolff aus Lana versichert, dass die Läutanlage dadurch deutlich besser vor Blitzen geschützt ist. Der Turm wird in Zukunft nämlich nur mehr während des Läutens mit Strom versorgt werden.

Die Spesen der Glockenreparatur belaufen sich auf ca. 65.000 Euro. 20.000 Euro übernimmt die Gemeindeverwaltung. Die Pfarre bemüht sich den Rest aus Eigenmitteln und Gedächtnisspenden sowie der Klingelbeutelsammlung bei Beerdigungen zu finanzieren.

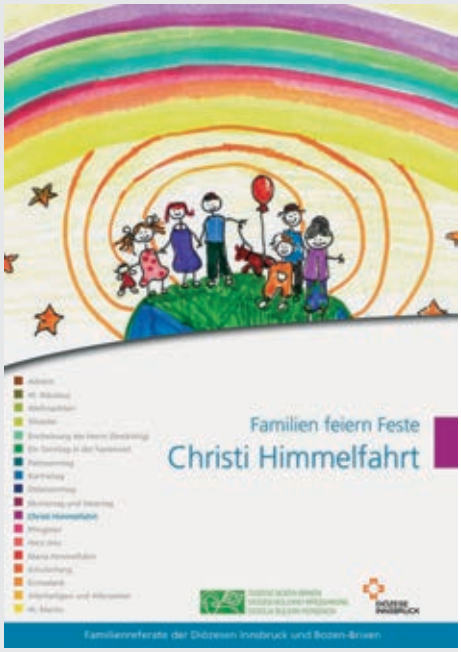
hgk

Einladung zum

Familiengottesdienst

Am 20. Mai um 10 Uhr
feiern wir in der Pfarrkirche
einen Familiengottesdienst
anlässlich von
Christi Himmelfahrt unter
dem Motto
„Mitten unter uns"

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am 20. Mai wird das Heft „Christi Himmelfahrt" aus der Heftserie „Familien feiern Feste" verteilt.



Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Helfen – wo man helfen kann !

Sie hilft oft und setzt ihre vielen Fähigkeiten für die Gemeinschaft ein. Sie ist nicht nur eine ausgezeichnete Köchin, Näherin und Bastlerin, sondern stellt sich seit Jahren auch freiwillig in den Dienst der Südtiroler Krebshilfe …

Maria Nössing-Gamper.

… Frau Maria Nössing-Gamper ("Mariala"). Ungefähr zehn Wochen während des Jahres fährt sie für die Südtiroler Krebshilfe des Bezirkes Unterland mit Patienten in eines der Südtiroler Krankenhäuser. Diese holt sie mit dem Auto der Krebshilfe zu Hause ab und bringt sie nach erfolgter Therapie bzw. Untersuchung auch wieder zurück.

Das Gefühl den Mitmenschen in einer schweren Zeit helfen zu können, spornt Frau Nössing - Gamper zu diesem wertvollen „Nächsten – Dienst" seit ihrer Pensionierung vor acht Jahren an. Diese vertrauensvolle Aufgabe wird stets im Stillen durchgeführt. Demnach hat „Mariala" ihre Einwilligung zur Veröffentlichung dieses Artikels nur gegeben, um auf die vielfältigen Dienste der Südtiroler Krebshilfe aufmerksam zu machen. (hgk)

Herzliche Glückwünsche

Er war dann mal wieder weg …
und als er heimkam hatte er eine „6" als Vorwahl

Alles Gute zum runden Geburtstag wünschen dir lieber

Walter

deine Helga, deine Familie, Freunde, Kollegen und
das Team des Traminer Dorfblattes

Herzliche Glückwünsche

Liebe Traudl

Zum 70. Geburtstag ist wohl ohne Frage,
der schönste aller Ehrentage.
Drum wollen wir keine Zeit verlieren
zum Wiegenfeste Dir gratulieren.
Gesundheit, Freude und Glück,
das wünschen Dir von Herzen
Deine zwei Schwestern mit Familien.

TAG DER SOLIDARITÄT

MAI

22.

Ein Tropfen Liebe ist mehr
als ein Ozean Verstand.
(unbekannt)

Einladung zum letzten Kleinkindergottesdienst

Segen für die Reise

Am Mittwoch, 30. Mai 2012
um 15 Uhr in der Pfarrkirche

Nehmt alle eure Roller, Fahrräder, Dreiräder, Bobby Car usw. mit!

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Für Mittelschüler/innen

Einladung zur Morgenbesinnung

Die letzte Morgenbesinnung des heurigen Schuljahres findet am Samstag, 19. Mai in der Mittelschule statt. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen!
Im nächsten Schuljahr starten wir dann wieder voll durch! Schön, wenn du dann wieder bei den Morgenbesinnungen dabei bist. Bis dahin wünschen wir allen Mittelschülern und Mittelschülerinnen einen guten Schulschluss und einen erlebnisreichen Sommer!

Arbeitskreis Morgenbesinnung

Abendgespräch 2012

am Donnerstag, 24. Mai um 20 Uhr im Pfarrtreff – Tramin

mit Dr. Balthasar Schrott …….
Esotherik – Entdeckung neuer Lebensqualitäten oder geschäftstüchtiger Unsinn?

… Engelsprays, Energiepyramiden, Vollmondwasser Kaffeesatzdiagnosen, neue Einsichten in geheimnisvolle Naturabläufe und Kraftpotentiale, neue Lebensfindungen … Ein geradezu unüberschaubares Marktangebot – bringt es was es verspricht?

Dr. Balthasar Schrott ist Beauftragter in Weltanschauungsfragen der Diözese Bozen Brixen, Er kennt Inhalte und Tätigkeiten religiöser Sondergruppen und sog. Sekten in unserem Land, berät hilfesuchende Betroffene und Angehörige und hat schon mehrere einschlägige Schriften zu dem komplexen Thema veröffentlicht.

Auf euer Kommen und Mitreden freut sich
PGR Tramin – Fachausschuss Erwachsenenbildung

Einladung

22. Mai - Tag der Solidarität

an alle Pflegekräfte aus dem Ausland, die in Tramin arbeiten

zum Kaffeekränzchen im Pfarrtreff
am Dienstag 22. Mai von 14 Uhr bis ca. 16 Uhr

Wir freuen uns auf das Kommen und bitten die Familien ihre Helferinnen auf den Termin aufmerksam zu machen.

Pfarrcaritas Tramin

Einladung zum Rita Treffen

Das Treffen findet
am 22. Mai
um 19 Uhr
im Pernhof statt.
Alle Ritas sind
herzlich eingeladen!

AVS- Jugend

Burrone-Klettersteig

Wir treffen uns am Sonntag, 20. Mai um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Mezzocorona. Dort werden wir den Burrone-Klettersteig begehen, welcher auch für Anfänger gut geeignet ist. Am Nachmittag werden wir uns noch auf der Slackline austoben und gegen Abend wieder nach Hause fahren. Mitzunehmen: Proviant, Trinken und wer hat Kletterausrüstung. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann sich bis spätestens Samstag bei Maria melden.
Tel.: 334 1699227

Verein für Kultur und Heimatpflege

Das Dorfmuseum öffnet am 22. Mai

Wir freuen uns bekannt geben zu können, dass die neu gestalteten Räume des Traminer Dorfmuseums ab 22. Mai 2012 zu den gewohnten Zeiten zugänglich sind.
Die offizielle Öffnung der neuen Räumlichkeiten (Ex-Bibliothek) feiern wir am Freitag, 15. Juni um 18 Uhr. Dazu laden wir jetzt schon alle Traminerinnen und Traminer sowie Interessierte herzlich ein.

Öffnungszeiten
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10 – 12 Uhr, Mittwoch zusätzlich von 16-18 Uhr
Führungen: Mittwoch um 10 Uhr und 11 Uhr; Freitag um 10 Uhr und 11 Uhr

AVS-Jugend: Anmeldung fürs Hüttenlager
Die Anmeldung fürs Hüttenlager, welches vom 29.7. bis 4.8. auf der Peitlerknappenhütte stattfindet, erfolgt heute, am 18.5.2012 von 18 bis 19 Uhr im AVS- Lokal (Doktorhaus am Rathausplatz). Dort werden auch die Materiallisten verteilt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, welche das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren. Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 85 Euro, der Betrag wird bei der Anmeldung eingezahlt. Also, anmelden nicht vergessen, dann werden wir zusammen sicher wieder eine tolle Woche erleben!

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Heute widmen wir uns dem Areal des Kindergartens. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bürgerhauses und des Gemeinschaftshauses der Feuerwehr und Bürgerkapelle. Auf dem Foto links ist der frühere Weinberg zu sehen, der im Besitz der Familie Walch war. Etwas dahinter ist ein alter Stadel zu sehen, der mittlerweile umgebaut wurde und heute von der Firma Pfraumer Roland & Co genutzt wird. Im Weinberg wurde der Kindergarten errichtet, welcher sicherlich zu den schönsten des Landes zählt und vorbildhaft geführt wird. Die Kinder können sich hier optimal entfalten und fühlen sich rundum wohl.

AVS

Radlsee und Königsanger

Sonntag, den 3. Juni 2012
Abfahrt um 7 Uhr beim Parkplatz in der Mindelheimerstrasse mit Privatautos. Das Ziel dieser Wanderung ist die Radlseehütte (2284m) die wir vom Parkplatz beim Perlungerhof (1364m) über Steig Nr. 8 in 2-3 Stunden Aufstieg erreichen. Nach Einkehr in der Hütte werden wir noch auf die Königsangerspitze (2440m) aufsteigen. Für den Abstieg gibt es zwei Varianten zur Auswahl.
Variante 1: Vom Gipfel zurück zur Hütte und nach einem gemütlichen Karterle auf dem Aufstiegsweg hinunter zum Parkplatz.
Variante 2: Diese Abstiegsvariante ist länger, aber wegen der schönen Landschaft sicher lohnend. Vom Königsanger wandern wir hinüber zur Lorenzischarte und in großem Bogen über die wunderschönen Schrüttenseen in ca. 4 Stunden zurück zum Perlunger.
Gehzeiten: Aufstieg bis zum Gipfel 3 Stunden, Abstieg 2,5 bzw. 4-5 Stunden
Höhenmeter: 920 m bis zur Hütte, 1076 m bis zum Gipfel
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Radlseehütte
Schwierigkeit: normale Bergwanderung. Etwas Ausdauer erforderlich.
Ausrüstung: normale Wanderausrüstung
Tourenbegleitung: Manfred, Tel. 338 3703 112 und Peter, Tel. 338 6953 982
Berg Heil!

Fachkreis „Senioren“ – Sprengel unterwegs der Bezirksgemeinschaft

Frühlingswanderung für Senioren

Donnerstag, 24. Mai um 14.30 Uhr.
Start: Sportbar in Montan (Bushaltestelle und Parkplatz); Wanderung entlang der alten Trasse der legendären Fleimstaler Bahn
Gehzeit: Ca. 2 ½ Stunden (gute Laufschuhe und Trinkflasche mitnehmen)
Bei Regen wird die Wanderung auf den 31. Mai verschoben!
Für weitere Auskünfte, steht Ihnen der Sozialreferent der Gemeinde Tramin, während den Bürozeiten, unter der Telefonnummer 0471/820346, zur Verfügung.
Der Sozialreferent
Markus Stolz

AVS - Wanderfreunde

Wanderung zum Tovelsee

Donnerstag, 24. Mai 2012
Abfahrt um 9 Uhr!
Diesmal steht die letzte unserer Trentiner Seenwanderungen auf dem Programm. Wir sehen uns den berühmten Tovelsee an. Er gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und liegt im überaus artenreichen Naturpark Adamello – Brenta, der in letzter Zeit leider auch bei uns wegen einzelner Bären ins Gerede kam. Der Tovelsee ist der größte natürliche Bergsee (37ha groß und 40m tief) des Trentino. Er liegt im nördlichen Teil des Naturparks mit den Bergen der Brenta im Hintergrund.
Wir fahren diesmal noch um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Bei Tuenno im Nonstal zweigen wir ab in das Valle di Tovel. Am Gasthof „Capriolo" beginnt unsere Wanderung. Nach ca. zwei Stunden Wanderung durch den sehr artenreichen Naturpark erreichen wir den See auf 1178m Meereshöhe. Nach einer kurzen Wanderung (20 Min.) am Ufer entlang kommen wir zum Gasthof „Lago Rosso", wo wir die Mittagspause halten. Nach der Mittagsrast setzen wir die Seeumrundung fort. Ab Gasthof eine halbe Stunde Gehzeit. Wer Lust dazu hat, kann dann zusätzlich zum Wasserfall „Risla" aufsteigen (ca. 15 Minuten). Anschließend treffen wir uns am Buswendeplatz, wo wir wieder zur Heimfahrt abgeholt werden.

Der Tovelsee.

Die Gesamtgehzeit wird ca. 3,5 Stunden ausmachen. Der zu bewältigende Höhenunterschied beträgt 400 m. Festes Schuhwerk und ein bisschen Ausdauer sollten mitgebracht werden. Die Steige sind gut begehbar, wobei zwei kurze mäßig steile Teilstrecken zu bewältigen sind. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 869574).
Wie bei uns üblich, wird bei ungünstiger Wetterlage die Wanderung um eine Woche verschoben.

AVS

Familienwanderung von Mühlbach nach Spinges

Samstag, den 2. Juni 2012
Wir starten oberhalb von Mühlbach. Ein abwechslungsreicher, nicht anstrengender Wanderweg führt uns durch Wald und Wiesen hinauf zum Dörfchen Spinges (1100 m). Dieses Dorf liegt auf einer Hochebene am Eingang des Pustertals und ist von Feldern und Wiesen umgeben. Es bietet eine schöne Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler. Spinges kann auch mit seiner aufregenden Vergangenheit aufwarten. Es war Kriegsschauplatz zwischen den Tiroler Freiheitskämpfern und Franzosen. Katharina Lanz, das Mädchen von Spinges, stammt aus diesem Ort und eine Gedenktafel und Bilder an Hauswänden erinnern an sie. Weiters befindet sich hier die „Heiliggrabkapelle", welche genau nach dem Muster der Grabkapelle in Jerusalem erbaut wurde. In der Nähe des Dorfes befindet sich ein Sport- und Spielplatz wo wir uns aufhalten und spielen können. Nach gemütlicher Rast erreichen wir über einen Waldweg wieder unseren Ausgangspunkt.

Gehzeit: 3 Stunden | Höhenmeter: 400 Hm
Startzeit: 9.00 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz; Verpflegung: aus dem Rucksack
Begleitung und Infos:
Hubert Kofler Tel. 333 4470 958

Das Foto zeigt das Dörfchen Spinges.

Heidi Weissensteiner: 0471 860 899 oder 349 0712 849
Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Familienausflug!

Egetmannverein

Fischerei in Tramin

Marx Sittich von Wolkenstein preist in seiner nach 1600 verfassten Landesbeschreibung den Fischreichtum von Tramin: „Es hat Thramin ein herrliche schöne Gemain auf den Moos mit denen von Caltern und Carthatsch …. und hat grosse Wassergräben zue, darinnen von allerley Visch als Karpfen zu 15 und 20 Pfunten (Pfund), grosse Hechten (Hechte), Schleichen (Schleien) zu 9 und 10 Pfunten, Ale (Aale), Alten (Döbel).

Johann Andreas Schmeller spricht in seinem Bayrischen Wörterbuch aus dem Jahr 1828 beim „Alt", bzw. „Alten" vom Aland; als „Alten", „Alte" und „Altfisch" bezeichnete man laut Adelungs Grammatisch-kritischem Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart aus dem Jahr 1808 den Aland in Sachsen und Meissen. Aland und Döbel sind zwei verschiedene Fischarten, vermutlich wurde früher zwischen den beiden nicht genauer unterschieden.), klaine Visch, vil Krebs, Scharlen (In Tramin heutzutage eine für Köderfische gebräuchliche Bezeichnung. In „Brehms Tierleben" aus dem Jahr 1914 ist bei „Scharl" von Rotauge oder Rotfeder die Rede, wobei diese zum verwechseln ähnlichen Fische heute als zwei unterschiedliche Fischarten gelten. In Ostösterreich wird hingegen der Wels als „Schorl" bezeichnet.), Frösch, Schiltkroten, Pfrillen (Elritze) und andere." In der Etsch selbst konnte man laut Wolkenstein auch „Ferchen (Forelle. Johann Andreas Schmeller spricht von „Förchen", „Förchel" von althochdeutsch „forhana", „forhina" für Forelle) zu 20 bis zu 30 Teitsch pfundt (deutschen Pfund), aschen (Äschen), dolben (Koppe. Joseph Baptist Schöpf schreibt in seinem Tirolischen Idiotikon aus dem Jahre 1866 bei „dolb'n" fälschlicherweise von Kaulquappe, meint hier aber die Fischart „cottus gobbio", also die Koppe. Andreas Johannes Jäckel schreibt in seinem Forschungswerk „Die Fische Bayerns" aus dem Jahre 1864, dass diese Koppe auch „Groppe", „Kaulkopf", „Mühlkopp", „Dolp" oder „Dolpe" genannt wird), grudel (Johann Andreas Schmeller spricht bei „Grundel" von der Schmerle), laugen (nach Johann Andreas Schmeller der Name mehrerer Arten von Karpfenfische, gemeint ist aber sicherlich die in Südtirol verbreitete Laube)" fangen. Daneben traf man in den Etschmösern neben Krebsen und Fröschen auch „neinaugen" (Neunaugen, fischähnliche, kiementragende Wirbeltiere mit aalartigem, langgestreckten Körper, sowie flossenartigen Rücken- und Schwanzsaum) an.

Wie hier nach der Überschwemmung von 1940 muss es in Tramin bis zur Entsumpfung ausgeschaut haben.

Fische trifft man auch im handgeschriebenen Kochbuch der Theres Graßmayr (1.Hälfte des 19. Jahrhunderts) einer Köchin in einem gutbürgerlichen Traminer Haushalt an (beim Umbau eines Traminer Anwesens landete dieses Kochbuch im Sperrmüll). Auf ihrem Speiseplan standen unter anderem „Karpfen Karmanadlen" (von franz. Carbonade auf dem Roste saftig gebratenes Fleisch, bei diesem Rezept kann es sich aber nur um panierte Fischstücke handeln) die folgendermaßen zubereitet wurden: „Nim ein Stückl rohen Karpf nim ein wenig eingeriertes darunter wieg alles auf Lemonischelfen (Zitronenschalen) Nagala Pulver (Gewürznelken-Pulver) rier ein wenig Butter mit 3 Eyr ab nim auch Semelbreslen mache sie rund und bestreue sie mit Semelbreslen thue in einen Topf Butter hinein laß sie beyderseits röthlich werden leg sie auf einen Spinat oder auf das Kraut."

Peter Kofler

Fischerei mit Reusen, wie sie den Traminern jedoch verboten war.

Krebsfang in der Drau bei der Lienzer Klause.

Vorankündigung

Fischessen mitn Hansl auf dem Dorfplatz am Sonntag, den 3. Juni 2012

Genaueres wird in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes bekanntgegeben.

Aus der Chronik des Freisinger-Hofes in Rungg (VI)

Der Mühe Lohn - oder auch nicht: Von guten und schlechten Weinjahren

Der - wenn man so will - wissenschaftliche Wert des „Hauslibells" liegt mehr noch als in der Menge der Daten und Fakten in den ungewöhnlich langen Datenreihen. So reichen die Aufzeichnungen der Ernteerträge beinahe lückenlos von den 60er-Jahren des 17. Jahrhunderts, als der Stifter Christoph Friedrich v. Freising noch lebte, bis in die Jahre vor dem Ersten Weltkrieg.

Nun befassen wir uns zuerst mehr überblicksmäßig und jedenfalls nicht ganz systematisch mit den Ernteerträgen und weisen auf nicht immer ganz Offensichtliches hin. Erst zum Schluss werden diese Daten tabellarisch dar- und anderen gegenübergestellt. Dabei soll gezeigt werden, was man aus den Zahlen herauslesen kann und darf, aber auch, welche Daten eines Kommentars bedürfen, um den Leser nicht zu falschen Schlüssen zu verleiten.

Große Ertragsschwankungen

Bei der Betrachtung der Ernteerträge des Freisinger-Hofes fallen die großen Schwankungen innerhalb der einzelnen Jahre auf. Sie erreichen ein Ausmaß, das uns heute vollkommen unbekannt ist.
Die erste aufgezeichnete Ernte aus dem Jahre 1667, also noch zu Lebzeiten des Edlen Herrn von Freising, zeigte sich mit 210 Yhren sehr vielversprechend. Diese Menge entspricht ungefähr 164 Hektolitern. Zu bemerken ist noch, dass sie sich aus 133 Yhren weißer und nur 77 Yhren roter Ware zusammensetzte. Der Weiße Lagrein war also noch die eindeutig dominierende Sorte. Zu den nächsten beiden Jahren muss der Chronist leider feststellen: „in den Wimath Piechern nicht zu finden". Ab 1670 verfügen wir aber für einen langen Zeitraum über die Ertragsdaten, wenn auch bis 1707 nur mehr über den Gesamtertrag, nicht die nach Farbe unterschiedenen Mengen. Jedenfalls müssen die Patres auch 1670, 1671 und 1672 sehr zufrieden gewesen sein, als 182, 210 und 226 Yhren gewimmt werden konnten. Dann folgte ein rapider Rückgang mit dem Tiefpunkt 1678 und der Notiz: „Ertrag des velligen Hoffs war nur 30 Yhrn". Von 71 im Jahre 1680 schnellte der Ertrag dann auf 233 im darauffolgenden. Diese Menge wurde erst 1706 übertroffen, als 260 Yhren eingekellert werden konnten. Seltsamerweise scheint sich keine Notiz darüber zu finden, wie man mit außergewöhnlich großen Mengen fertig wurde. Der Wein vom Vorjahr war nämlich wohl kaum verkauft und getrunken, als im Herbst 1707 gar 311 Yhren (242 hl) und im nächsten nochmals 263 anfielen. Derartige Sorgen werden die Verwalter aber nicht lange geplagt haben; die Menge fiel nämlich gleich wieder auf 101 und 111 Yhren zurück.

Vormarsch der Roten

Darauf hinzuweisen ist, dass sich zwischen der Anfangszeit der neuen Besitzer und dem Jahre 1707 die roten Sorten offensichtlich auf dem Vormarsch befanden. So betrug das Verhältnis Weiß : Rot nunmehr nur noch 163:148 Yhren und 1709 entsprechend 57:44. In den 1720ern erreichte man zweimal Spitzenerträge von mehr als 600 Yhren. In den darauffolgenden Jahrzehnten verringerten sich die Ernteerträge aber wieder auf den Stand von 7 Jahrzehnten früher. 1759 meinte der Chronist, mit 44 Yhrn „das aller unfruchtbarste Jahr, so iehmals gedencket", erlebt zu haben. Freilich, das Hauslibell hielt ja selbst die Erinnerung an 1678 mit den katastrophalen 30 Yhrn wach.

Hagel im Frühjahr und Hitze im Sommer werden als Grund für die Missernte angegeben.
Die 1760er-Jahre wurden dann doch nicht ganz schlecht: Der Jahresdurchschnitt belief sich auf 288 Yhren, das ertragreichste war 1765 mit fast 444 Yhren, im darauf folgenden sorgten aber Kälte, Regen, Jausch und Hagel dafür, dass es weniger als 165 Yhren wurden. Für das nächste Jahrzehnt lässt sich ein Durchschnitt von 299 Yhren errechnen, wobei der Chronist 1774 mit nicht einmal 56 Yhren als „unerhörtes Fehljahr" bezeichnet. Der Spitzenertrag von 507 Yhren im Jahre 1779 war insofern noch höher einzuschätzen, als andernorts Rebensterben zu verzeichnen und darum die Weinpreise recht hoch waren, wie in der Chronik festgehalten ist.

Siebzehn fette Jahre

Erwähnt zu werden verdient der Umstand, dass die Periode von 1776 bis 1792 ungewöhnlich ertragreich für den Freisinger-Hof verlief: Durchschnittlich konnten in diesen 17 Jahren 532 Yhren gewimmt werden, wobei

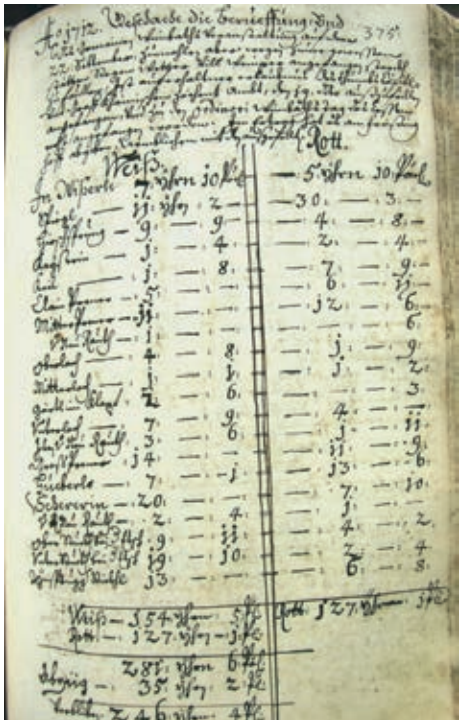
Das moderne Bild täuscht: Im Laufe des 18. Jahrhunderts haben wohl in den meisten Weingütern unserer Gegend ertragreichere rote Sorten wie Edelschwarze und Vernatsch die weißen (insbesondere den Weißen Lagrein) überholt. Foto: rz

am Beginn 410 Yhren standen, der niedrigste Betrag in diesem Zeitraum.

1777 und 1778 war das Glück wohl nicht mehr erwartet worden: Im Ersteren Jahr fiel der lange ersehnte Regen erst anfang Oktober, in letzterem immerhin auch erst im September. Dass freilich die Menge alleine nicht alles bedeutet, zeigt der Vermerk zu den 485 Yhren des Jahres von 1781, der Wein sei - wohl wegen anhaltender Trockenheit - „übl geraten". Wegen dreimaligen Hagels bedauert man im darauf folgenden Jahr die Kurtatscher und Penoner Nachbarn, als man selbst 553 Yhren einfahren konnte.

Nur durch ganz ungewöhnliche Wetterkapriolen scheint die Ernte von 836 Yhren des Jahres 1785 erklärbar zu sein. Wir erfahren, dass das Frühjahr kalt gewesen war und der Wein (und vorher wohl die Trauben) sauer ausfielen. Dass letzteres Ergebnis mit der ungewöhnlich großen Menge zusammenhängen könnte, hat man jedenfalls nicht festgehalten, vielleicht auch nicht verstanden. Der Umkehrschluss wäre 1793 zu ziehen gewesen: Wegen des verhältnismäßig geringen Ertrages, bezeichnet der Chronist 1793 als schlechtes Jahr, bemerkt aber, dass die Ware gut ist.

(Fortsetzung folgt)
- rz -



So sauber und leserlich wie die nebenstehend abgebildete Seite ist das Hauslibell leider nicht immer geschrieben worden. Foto: rz

---

ASV – Sektion Volleyball

Volley U-13 kann „play-out" für sich entscheiden

Als im Herbst 2011 die ersten FIPAV-Meisterschaftsspiele gespielt wurden, waren die Volley-Mädchen noch recht unsicher und fühlten sich auf dem Spielfeld offensichtlich nicht sehr wohl. Aufgrund der fehlenden Turniererfahrung und teilweise auch wegen des zu großen Respekts vor den Gegnern wurde das Hin- und Rückspiel der Meisterschaft nur auf dem vorletzten Rang beendet.

Langsam konnte die Leistung durch das intensive Training mit Maurizio Donnazzolo jedoch gesteigert werden und jedes gewonnene Spiel in der Trostrunde gab den Mittelschülerinnen immer mehr Auftrieb. Nur gegen eine Mannschaft aus dem Vinschgau wurden die Traminer Mädels etwas nervös. Der Schiedsrichter hatte offenbar nicht seinen allerbesten Tag, und so manche Entscheidung war fragwürdig! Als Tramin dann in der Folge das Spiel knapp mit 24:26 verlor, haute es so manche Spielerin regelrecht aus den Schuhen (siehe auch Fußbekleidung auf dem beiliegenden Foto).
Das letzte Spiel der Runde gegen „Nuovo Sport Club Bolzano" konnte aber überzeugend mit 3:0 gewonnen werden.

Letztendlich konnten sich die Traminerinnen, unterstützt von 3 Spielerinnen aus Neumarkt, dank der insgesamt 5 Erfolge in 6 Spielen mit 2 Punkten Vorsprung vor „Volleytime2000" platzieren und somit den Gesamtsieg nach Tramin holen. Natürlich wurde der Erfolg im Beisein von Obfrau Anna Malojer, Trainer Maurizio, einigen Eltern und der gesamten Mannschaft bei einer Pizza gebührend gefeiert.

Die Siegermannschaft: v.l.n.r. Hanna Steinegger, Alexandra Peer, Lea Oberhofer, Julia Stenico, Sandra Anegg, Jana Zwerger, Nora Dibiasi, Lena Brigadoi, Anita Rossi, Annalena Peer (es fehlen Carmen Rainer und Corinne Prearo)

Ballettstudio Renate Kokot

Erfolgreicher Ballettwettbewerb in München

Vom „XVI. Deutschen Ballettwettbewerb für Kinder und Jugendliche", 28.3. - 1.4.2012 in München/FFB, kehrten die 25 Eleven der Ballettschule Neumarkt so erfolgreich wie noch nie zurück.

Von insgesamt 19 Wettbewerbsbeiträgen qualifizierten sich die tanzbegeisterten mit 11 Tänzen zum „Dance World Cup", der heuer vom 25. - 30. Juni 2012 in Villach stattfinden wird. Ganz besonders gefiel die Modern Dance Choreographie von Fabrizio Bernardini mit „Requiem", Musik von Amand Amar nach Mozart. Die 13 Mitwirkenden errangen in ihrer Kategorie einen 1. Preis. Auch Jennifer Häusl aus Montan errang mit einer sehr hohen Punktzahl von 86,7 einen qualifizierten 4. Platz, mit dem Solo „Il vento del deserto", Choreographie von Fabrizio Bernardini. Der aus Trient stammende Fabrizio Bernardini unterrichtet seit 4 Jahren erfolgreich „Modern Dance" in Neumarkt. Er erarbeitet jedes Jahr mit den Schülern neue Choreographien für den Wettbewerb in München/FFB, mit denen auch fast immer Preise gewonnen wurden.
Drei 2. Plätze bekamen „Concerto grosso" von Domenico Scarlatti, „Singing In The Rain", beides choreographierte Renate Kokot, und das von Daphne Seberich aus Bozen getanzte Solo, die Waldwiesenfee aus „Dornröschen".
Die fünf 3. Plätze errangen die Show-Tänze, „Bad", „Shut Up And Dance" und „Cabaret", Choreographie Renate Kokot, sowie die Klassiker „La Bajadere" und „La Vivandiere", in der überlieferten Choreographie der Altmeister Marius Petipa und Saint Leon.
Einen hervorragenden 4. Platz, mit 86 Punkten, belegten Rebecca Sartori aus Branzoll und Francesco Resch aus Bozen, mit dem „Spanischen Tanz" aus der „Puppenfee", Choreographie Renate Kokot.

Antonia Sorocean, Jennifer Häusl, Lena Foradori.

Stepptanz „Singing in the rain".

Am Nachmittag des darauf folgenden Tages ihrer Rückkehr vom Wettbewerb begann ein fünftägiger „Spezialkurs", mit dem Ballettpädagogen Harry Müller, Marta Diminich und der Pianistin Elena Tomova von der „Staatlichen Ballettschule Berlin", einer Eliteschule für professionelle Ausbildung. Neben Schülern der Neumarktner Ballettschule nahmen auch Interessenten von Bozen und Trient an diesem,zweimal jährlich stattfindenden Highlight der Kurse für Tanz teil. Zur Abschlussstunde des Kurses, zu der auch die Eltern und Ballettfreunde eingeladen waren, bekam jeder Schüler ein Teilnahmezertifikat. Mit einem anschließenden Buffet klang für alle dieses großartige Event aus.
Am Samstag, dem 9. Juni 2012, mit Beginn um 20 Uhr, wird im Haus Unterland Neumarkt das Ballettschuljahr mit der Aufführung „Tanz in den Sommer" abgeschlossen. Im Programm zeigen die Jüngsten der Kurse „Kreativer Kindertanz" in liebevoll gestalteten Kindertänzen von Renate Kokot ihr Können. Ebenso kann der Zuschauer eine große Parade von Wettbewerbstänzen miterleben.
Kartenvorverkauf am 8.6.2012 von 17-19 Uhr an der Theaterkasse im Haus Unterland.

ASV – Sektion Tischtennis

Jugend-Italienmeisterschaften: Drei Titel und zwölf Medaillen in Terni

Terni/Bozen – So stark wie noch nie hat sich Tramins Tischtennis-Nachwuchs bei den Jugend-Italienmeisterschaften in Terni präsentiert. Drei Titel und insgesamt zwölf-mal Edelmetall gab es für die TraminerInnen.

Der überragende Athlet war Jordy Piccolin, der gleich dreimal Gold gewann, im Einzel, im Doppel zusammen mit Stefan Kerschbaumer und in der Mannschaft auch mit Stefan und Markus Orsi. Die vierte Goldmedaille gab es dann in der Damenmannschaft der Juniorinnen mit Giorgia Piccolin, Miriam Sattler, Marion Pichler, Katharina Barcatta sowie Tatjana Lotti.

Zwei Silbermedaillen gab es zudem für Ramona Paizoni im Einzel der Allerjüngsten sowie im Damendoppel für Giorgia Piccolin und Tatjana Lotti. Eine ganze Reihe von Bronzemedaillen gab es weiters bei den Allerjüngsten, Schüler und Juniorinnen in denen auch die anderen Spieler und Spielerinnen glänzten. Es sind dies Greta Pichler sowie Lena Maria und Anna Margareth Waldthaler.

Diese großartigen Ergebnisse bescherten uns den beachtlichen dritten Platz in der Gesamtwertung des Turnieres!

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren beiden Trainer Anita und Igor, die einen maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg haben.

Danken möchten wir aber auch den vielen Eltern, die die weite Reise nach Terni angetreten haben, um unsere Schützlinge sicher ans Ziel und wieder nach Hause zu bringen.

Sport- und Erlebnisbad

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Traminer Freibad, vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
vom 18. Juni – 29. Juli 2012
vom 26. Juli – 27.Juli 2012
vom 30. Juli – 10. August 2012

Information:
www.ssvleifers.beepworld.it
Anmeldung:
Sybille Springhetti
Tel. 333 3990 996 (vormittags)

Nachtschwärmer

Biathlon-Wettkampf

Einer der ältesten Traminer Freizeitfußball-Vereine, die "Nachtschwärmer", trafen sich am 27. April in der Sportzone in Auer, um den ersten Vereins-Biathlon-Wettkampf auszutragen. Die sportlichen "Jungs" konnten als ehemalige Fußballer beim Laufen ihre Fitness unter Beweis stellen, und so manchem gelang es gar beim Schießen noch Zeit gut zu machen. Hinter Traditions-Sieger Norbert Wohlgemuth lieferten sich alle Schwärmer einen harten, aber fairen Wettkampf, und wie immer klang der Abend zu später Stunde in freundschaftlicher Runde aus. Ein herzliches Dankeschön möchten wir Herrn Engelbert Zelger und seinem Team für die tolle Unterstützung aussprechen.

Die Nachtschwärmer

Fest- und Freischießen

Erfolgreiches Geburtstagsschießen Josefi 2012

Das Josefi Fest- und Freischießen in Tramin stand heuer ganz im Zeichen von Oberschützenmeister Oswald Dissertori. Dementsprechend rege war die Beteiligung an den fünf Schießwochenenden.

Mit 227 eingeschriebenen Sportschützen konnte die Veranstaltung erfolgreich abgeschlossen werden. 51 Meister-, 43 Eichenlaub-, 39 Gold- und 19 Silberabzeichen wurden als Sofortpreise vergeben. Die Besten wurden bei der Preisverteilung gebührend gefeiert. Besonders erwähnenswert ist die Wertung bei der Festscheibe. Nachdem vor zwei Jahren das erste Mal überhaupt ein Sportschütze einen Treffer mit 0,0 Teiler geschossen hat (damals von Luigi Spizzo), erzielten dieses Jahr gleich drei Schützen dieses Ergebnis! Ausschlaggebend waren dann die zweiten Treffer, um die Rangordnung zu bestimmen. Max Holzer aus Sexten sicherte sich mit seinen Treffern von 0,0 Teiler sowie 27,0 Teiler den ersten Rang. Luigi Spizzo aus Tricesimo erzielte 0,0 sowie 162,0 Teiler und wurde somit Zweiter. Christian Schlund aus Deutschland hatte einen Treffer mit 0,0 Teiler und kam auf den dritten Rang.

Der anwesende Sportreferent Robert Geier überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Tramin und dankte den Sportschützen für die jährliche Ausrichtung dieser traditionellen Veranstaltung. Auch Landesoberschützenmeister Karl Gasser schloss sich dem Dank an und betonte, wie wichtig die Erhaltung des Schießsportes in Südtirol ist. Nachdem alle Preise verteilt waren, überreichte Oswald Dissertori noch einige Urkunden: An die Kassierin Resi Pichler, die seit nunmehr 50 Jahren ihre Tätigkeit gewissenhaft ausführt; an die Schreiberin Annemarie Campregher, die ebenfalls seit 50 Jahren mit dabei ist; und an Siglinde Dissertori, die seit 25 Jahren im Zielergraben die Punkte anzeigt. Der Oberschützenmeister Dissertori bedankte sich auch bei allen Helfern und Spendern für ihren Beitrag. Anschließend fand der Abend in gemütlicher Runde seinen Ausklang.

Wir möchten uns hiermit für jede Spende und jeden Beitrag zum guten Gelingen aufs herzlichste bei folgenden Personen bzw. Firmen bedanken:

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Fa. Profiklexs, Fa. Elektroteam Margreid, Toni Enderle, Oswald Dissertori, Wolfgang Dissertori Allianz Bank, Herta Maffei, s'Traminer Weinhaus Alfons Palma, Hofkellerei Willi und Gerlinde Walch, Weingut Hofstätter, Kellerei Tramin, Weingut Elena Walch, Kellerei Josef von Elzenbaum, Erste + Neue Kellerei Kaltern, Apfelsaft Alfons Bologna, Raiffeisenkasse Überetsch, Sparkasse Tramin, Erich Walter Neumarkt, Greti und Franz Pedrini Bozen, Dr. Getraud und Dr. Meinhard Tasser, Valentin Grüner Schnals, Hafner Gerd Türkheim (D), Maria + Robert Pichler Aldein, Dr. Florian Mussner, Rosa Thaler, Dr. Oskar Peterlini, Jagd und Fischerei Hubertus Bozen, Getränke Rizzolli Neumarkt, New Drink Kurtatsch, Bignami Auer, Granero Pieve di Tesino, Fa. Effekt Neumarkt

Annemarie Campregher, Resi Pichler, Oswald und Siglinde Dissertori mit ihren Urkunden.

Neuwahlen

Unlängst fanden bei der Generalversammlung auch Neuwahlen des Vorstandes statt. Oswald Dissertori wurde als Präsident und Oberschützenmeister wiedergewählt und bestätigt. Weiters kamen in den Ausschuss: Sandra Bonora, Tamara Bonora, Christian Zelger und Siglinde Dissertori.

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Toni Enderle und Walter Bonora haben nicht mehr kandidiert. Oswald Dissertori dankte ihnen für ihre wertvolle Mitarbeit und ihren ehrenamtlichen Einsatz über viele Jahre hinweg. Als Anerkennung überreichte er beiden ein Geschenk und hofft, dass ihre Freude am Schießsport noch lange anhält.

Sportschützengilde Tramin

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Erdbeeren für Marmelade
im Angebot
Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

ASV - Sektion Fußball/Generalversammlung

„Die Zukunft ist vielversprechend“

Der Sektionsleiter Fredi Zwerger begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Namentlich begrüßt wurden der Bürgermeister Werner Dissertori, der Gemeindereferent und Präsident des ASV Tramin Robert Greif, der Ehrenobmann des ASV Tramin Alois Zwerger, Herr Andreas Roner und die Sektionsleiter Heinrich Nössing (Boccia) und Kurt Chistè (Kegeln).

Die Tagesordnungspunkte der Generalversammlung wurden unter dem Vorsitz von Herrn Robert Greif reibungslos abgearbeitet.
Der Sektionsleiter Fredi Zwerger verlas den Tätigkeitsbericht, der in zwei Teil und die Trainer bzw. Mannschaftsführer konnten ihrerseits auf ein größtenteils erfolgreiches Fußballjahr zurückblicken.
Anschließend bedankte sich der Sektionsleiter bei allen Trainern, Betreuern und Helfern aller Mannschaften und beim Jugendkoordinator Michael Nössing.
Der Kassier Harald Zwerger verlas den Kassabericht. Das Sportjahr schloss positiv gegenüber dem Vorjahr ab. Für den Aufsichtsrat teilte Michael Nössing mit, dass die Kassa kontrolliert wurde. Anschließend wurde dem Kassier und der Sektionsleitung einstimmig durch Handerheben die Entlastung erteilt.
Das Ehrenabzeichen des Vereins wurde unter großem Applaus an die Spieler Alex Eheim, Thomas Mairhofer, Manuel Peer und Stefan Weissensteiner überreicht.
Die Stimmung im Saal war sehr positiv und für die Zukunft vielversprechend. Bürgermeister Werner Dissertori lobte den Verein, dankte dem Vorstand und allen anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verein, ohne die die Führung und Organisation der Sektion Fußball in Tramin nicht möglich wäre.
Der Präsident des ASV Tramin Robert Greif betonte, dass bei den jüngeren Jugendmannschaften das Gewinnen nicht im Vordergrund stehen sollte, sondern hautsächlich der Spaß. Auch der soziale Aspekt spielt eine wichtige Rolle in der Vereinstätigkeit.
Bemerkenswert war auch die Ansprache von Herrn Andreas Roner (i. V. der Geschäftsführerin der Firma Roner Frau Karin Roner, Hauptsponsor des ASV Tramin/RONER), welcher vor allem die vorbildliche Jugendarbeit im Verein hervorhob.

Der neu gewählte Vorstand für die nächsten vier Jahre:

Sektionsleiter: Fredi Zwerger
Vize-Sektionsleiter: Walter Pernstich
Schriftführer: Uwe Zwerger
Kassier: Harald Zwerger
Aufsichtsrat: Michael Nössing, Peter Gutmann, Reinhold Mayr
Ausschuss: Dieter Chistè, Christian Dibiasi, Michael Gamper, Kurt Maffei, Alex Eheim, Thomas Dibiasi, Walter Benin.

ASV – Sektion Volleyball

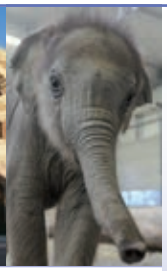
Einladung zur Abschlussfeier auf der Zogglerwiese

Wie jedes Jahr laden wir dich und deine Familie/Freund/in recht herzlich zur Abschlussfeier am Pfingstmontag, den 28. Mai um 10 Uhr auf dem Zoggler ein. Anmeldung bis zum 23. Mai bei Anna (Tel. 349 7520449, auch mit SMS)!

Für Speis, Trank und Volleyballnetze ist bestens gesorgt! Der Ausschuss freut sich auf dein Kommen!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr



22.07.2012 München Tierpark Hellabrunn - Kinder bis 6 J. gratis, 7-15 J. 18 € 37 €

Familienurlaub in Kroatien/Porec 30.06. bis 08.07.2012
***Valamar Pinia Hotel - Halbpension und Busfahrt ab 699 €
***Apartments Pinia Residence - 2 Erw. + 1 Kind inkl. Busfahrt ab 1.499 €

Opernfestspiele in Verona 22. Juni bis 2. Sept ***Tickets Direktverkauf!***
Aida - Don Giovanni - Carmen - Romèo et Juliette - Turandot - Tosca

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Tagesfahrten
Dienstags
Gardasee Rundfahrt - Sirmione
Mittwochs
Große Dolomittenrunfahrt
Donnerstags Venedig
Freitags
Verona mit dt. Stadtführung

ASV – Sektion Boccia

Raiffeisenturnier: Familie Zelger ist Spitze

Am Dienstag, den 1. Mai 2012, organisierte die Sektion Boccia das traditionelle Raiffeisenturnier auf der Boccia-anlage am Schießstand.
Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren wieder sehr spannend. Da wiederum kein Team drei Siege einfahren konnte, entschieden in beiden Gruppen die erspielten Pluspunkte bei den Niederlagen den Einzug ins Finale. In der Gruppe A erreichte das Team von Peter Bellutti, Doris Bellutti und Josef Pichler, nach einer Auftaktniederlage, mit 46 (40 + 6) Punkten, vor Luis Zwerger, Markus Peterlin und Arnold Enderle, welche 44 (40 + 3) Punkte erspielten, das Finale.In der Gruppe B qualifizierte sich das Team der Familie Zelger (Jakob, Siegrid und Sohn Mathias) auch nach einer Auftaktniederlage, dennoch mit 43 (40 + 3) Punkten, knapp fürs Finale; das erreichten sie aber nur aufgrund des Sieges im direkten Duell gegen das Team von Hans Oberhofer, Reinhold Zelger und Siegfried Atz, welches auch 43 (40 + 3) Punkte erzielte. Im Finale startete das Team von Peter hervorragend. Es ging gleich mit 6 : 0 Punkten in Führung und wähnte sich schon als Turniersieger. Aber die Familie Zelger holte zum Gegenschlag aus. Mit einem Fünfer kamen sie heran, schafften dann den Ausgleich und strebten dann zielsicher dem Turniersieg entgegen. Schlussendlich siegten sie verdient mit 12 : 7 Punkten. Hervorzuheben ist die Leistung von Mathias. Der Zwölfjährige spielte sein erstes Turnier; mit den Tipps seiner Mutter und den Ratschlägen seines Vaters spielte er gut mit und hatte maßgeblichen Anteil am Turniersieg. Am meisten freute es Opa Bruno. Vor der Siegerehrung bedankte er sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der schönen Sachpreise. Direktor Andreas Frötscher, von der Zweigstelle Tramin, überbrachte die Grüsse vom Obmann Dr. Philipp Oberrauch. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Verein und vor allen die sportliche, kameradschaftliche und gesellige Tätigkeit der Sektion Boccia zum Wohle der Traminer Jugend und der Junggebliebenen.

Sektionsleiter Heini Nössing mit Familie Zelger.

Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Teams schöne Sachpreise.
1. Jakob, Siegried und Mathias Zelger
2. Peter Bellutti, Doris Bellutti und Josef Pichler
3. Hans Oberhofer, Reinhold Zelger und Siegfried Atz
4. Luis Zwerger, Markus Peterlin und Arnold Enderle

Mit dem Hinweis auf die Vereinsmeisterschaft 2012, welche im Mai/Juni 2012 ausgetragen wird, wurde das Turnier mit einem kleinen Umtrunk auf die Familie Zelger beendet.
Sektion Boccia - AZ

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 18. bis 31. Mai

Kaffee Lavazza „Crema e Gusto" 2 x 250 gr	4,35 Euro
Milka Slurp 400 g	1,99 Euro
Ragu Barilla Baslikum/Arrabiata 400 gr	0,99 Euro
Eistee Coop Zitrone/Pfirsich 1,5 lt	0,76 Euro
Sterzinger Joghurt Snack 150 gr	0,38 Euro
Vollmilch Mila UHT 1 lt	0,79 Euro
Salami Levoni Levonetto 1 kg	13,80 Euro
Meraner Hauswurst Max 200 gr	1,48 Euro

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr
Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48
Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

ASV – Sektion Fußball

Der Klassenerhalt ist geschafft Oberliga, wir bleiben dabei!

Oberliga Mannschaft 2011/2012: Vordere Reihe von links nach rechts: Fabian Psenner, Simon Lotti, Christian Bridarolli, Sektionsleiter Fredi Zwerger, Geschäftsführerin Karin Roner, Walter Pernstich, Thomas Dibiasi, Eugenio Cugnetto und Martin Pichler. Mittlere Reihe von links nach rechts: Jonas Steinegger, Kevin Unterhauser, Alex Pfitscher, Daniel Franzelin, Fabrizio Galvan, Luca Rossato, Andreas Pomella, Michael Palma, Stefan Weissensteiner, Trainer Roberto Pignatelli und Gutmann Peter. Hintere Reihe von links nach rechts: Dieter Chistè, Manuel Peer, Christian Palma, Alex Eheim, Simon Greif, Dieter Franzelin, Stefan Rellich, Andreas Calliari und Co-Trainer Florian Gschnell.

Dass es die 1. Mannschaft des ASV Tramin/RONER Sponsorpool gerne spannend macht, weiß man ja spätestens seit den beiden historischen Entscheidungsspielen gegen Dro vom Juni des vergangenen Jahres. Und auch die gerade beendete Oberligasaison hatte es wieder gewaltig in sich.

Nach einer katastrophalen Hinrunde mit gerade einmal 12 Pünktchen und einem geradezu desaströsen Rückrundenstart hat die Truppe um Trainer Roberto Pignatelli in den letzten 10 Spielen sage und schreibe 22 Punkte geholt (7 Siege, 1 Unentschieden und nur 2 Niederlagen) und war in dieser Phase hinter der Übermannschaft Fersina die zweitbeste Mannschaft der Liga. Sogar die Halbprofis aus Trient wurden mit einer 5-2 Packung nach Hause geschickt. Trotzdem mussten die Fans der Traminer Elf bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen, da auch der Verfolger Rotaliana eine unglaubliche Serie hingelegt und andauernd gepunktet hat. Das letzte Heimspiel gegen Mori vor einer riesigen Zuschauerkulisse war dann eine Demonstration der Willensstärke und des Kampfgeistes der Spieler des ASV Tramin/RONER Sponsorpool. Mit 3-0 wurde Mori aus dem Weg geräumt und somit der Klassenerhalt gesichert. Ein Riesenkompliment der Mannschaft und dem Trainer! Wir sind stolz auf euch!

Jugendabschlussfeier
Samstag, 2. Juni

Alle Spieler und Spielerinnen der Fußballschule, Unter 8, Unter 10, Unter 11, C-Jugend, B-Jugend, A-Jugend und Junioren sind recht herzlich eingeladen, bei der Jugendabschlussfeier am Samstag 2. Juni ab 16.00 Uhr am Sportplatz teilzunehmen.
Wir bitten die Eltern wieder Salate bzw. Nachspeisen mitzubringen!
Der Ausschuss

Fussball-Sommercamp
20. - 24. August

Das Fußball Sommercamp wird unter der Leitung der Traminer Jugendtrainer organisiert. Buben und Mädchen von 6 bis 13 Jahren (Jahrgang 2006 - 1999) können bei diesem sportlichen Sommercamp Fußball neu erleben. Die Trainingseinheiten finden auf dem Sportplatz statt. Von Montag bis Freitag bieten wir den Teilnehmern von 08.00 bis 12.00 Uhr ein reichhaltiges Programm. Info unter www.asvtramin.it und oder bei jedem Jugendtrainer.

Die Sektion präsentiert sich unter www.asvtramin.it!

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
18.-25.5.:
Auer, Tel. 0471 810 020
25.5.-1.6.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

19.-21.5.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
26.-28.5.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

In eigener Sache

Pfingstmontag: Büro geschlossen

Wir weisen alle darauf hin, dass unser Büro am Pfingstmontag geschlossen bleibt. Aus diesem Grund ist das Dorfblatt-Büro am Dienstag, 29. Mai von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe **Motorrad Honda CBR 125R** in super Zustand. Tel. 338 8524555.

Verkaufe **Ducati Monster 600** gedrosselt (ideal für Führerscheinneulinge) Revision bis Juni 2013. Neue Bereifung / Bremsbacken. Viele Extras. Baujahr 2001. 1.800 Euro Tel. 338 9786790

YAMAHA MT 03 MOTARD; Bj. 06, 660 cc, 1-Zylinder, 15000 km, schwarz met., garagengepflegt mit Extras zu verkaufen. Tel. 338 4292985.

Verkaufe **Fahrrad-Kindersitz** (Montage hinten, 9 Monate - 6 Jahre), **kleines Mädchenfahrrad** (für 3-4 jähriges Kind), **Fahrradanhängestange** (zum anhängen und ziehen kleinerer Kinderfahrräder) und **Kinderautositz RÖMER KING** (8 Monate - 4 Jahre). Tel. 338 2201848 oder 0471 863197.

16-jährige Studentin (Handelsoberschule) **sucht Sommerbeschäftigung.** Tel. 3319844780 (17-19 Uhr).

Eine langsam drehende, elektrische **Eisensäge,** Blattdurchmesser 250mm, neuwertig zu verkaufen. Tel. 334 2692373

Amboß, 70 cm breit, 80 kg schwer, zu verkaufen. Tel. 334 2692373

Planierschild, Typ Psenner, 1,8m breit, neuwertig zu verkaufen. Tel. 334 2692373

Alter gebrauchter **VW Polo 1.0 Var. Ideal** für Führerscheinneulinge, vor kurzem revisioniert, für 400 Euro abzugeben. Tel. 334 1629845 oder 0471 860985.

18-jährige Studentin sucht **Sommerjob als Kindermädchen.** Tel. 331 5909245

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni	Montag, 28. Mai
	Nr. 12	Freitag, 15. Juni	Montag, 11. Juni
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni	Montag, 25. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli	Montag, 9. Juli
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli	Montag, 23. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 10. August	Montag, 6. August
September	Nr. 17	Freitag, 7. September	Montag, 3. September
	Nr. 18	Freitag, 21. September	Montag, 17. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober	Montag, 1. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober	Montag, 15. Oktober

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 1.6.2012

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 28.5.2012

TRAMINER DORFBLATT

1. Juni 2012
Nr. 11 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland/Gemeinde Tramin

Wie gefährlich ist Mobilfunk?

Beim Thema Strahlung hört für viele der Spaß auf. Vom Panikmacher bis zum Mobilfunkbetreiber, der keinerlei Gefahr sieht, sind alle Positionen vertreten. Wer hat Recht und wie schützt man sich vor zu viel Strahlung?
Bei einer Informationsveranstaltung der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin versuchten namhafte Referenten, wie Gerd Oberfeld, Umweltmediziner des Landes Salzburg, Dieterich Moldan vom Ingenieurbüro für Analytik, Luca Verdi, Amtsdirektor des Landeslabors für physikalische Chemie und Lino Wegher, Umweltmediziner des Sanitätsbezirkes Bozen Antworten auf diese Frage zu geben.

Das vollbesetzte Bürgerhaus bei der Informationsveranstaltung zum Thema „Macht Strahlung krank". Foto: jg

Das Hauptproblem aller, die sich seriös mit dem Thema beschäftigen, ist die relativ kurze Zeit von etwa 15 Jahren, in denen es Mobilfunk in seiner heutigen Form überhaupt erst gibt. Für die Erforschung von Langzeitwirkungen mittels entsprechender Studien existiert Mobilfunk einfach noch nicht lange genug. Auf der einen Seite stehen jene, die Mobilfunk und Strahlungen der Handyumsetzer überall mit Gefahren für die Gesundheit bis hin zu Leukämie in Verbindung bringen. Auf der anderen Seite stehen Mobilfunknetzbetreiber, die eine diesbezügliche Gefährdung nicht einmal im Ansatz sehen.
Der Einladung zum Infoabend folgten viele Gemeindeärzte, Bürgermeister/innen und Gemeindereferenten und vor allem Interessierte von Tramin und den Nachbargemeinden des Unterlandes. Den Abend eröffneten Tramins Bürgermeister Werner Dissertori und Bezirkspräsident Oswald Schiefer. Als Moderator fungierte in gekonnter Weise Christoph von Elzenbaum.
Dietrich Moldan, Ingenieur für Analytik erklärte in seinen Ausführungen: „Aufgrund der heute durchgeführten Messungen konnte festgestellt werden, dass die Strahlungsbelastung in Tramin, Kurtatsch und Montan noch sehr gering ist und keineswegs gefährliche Ausmaße erreicht hat. Allerdings sollte man, um diese positive Situation zu erhalten, in Zukunft sehr vorsichtig mit der Errichtung von neuen Handyumsetzern sein." Weiters informierte er über die Situation in Deutschland, Österreich und Südtirol anhand von Schaubildern und erläuterte die Problematik aus technisch-analytischer Sicht.
Umweltmediziner Oberfeld beleuchtete die Strahlungssituation aus medizinischer Sicht. „Derzeit können keine nachweisbaren gesundheitlichen Gefahren durch Handyumsetzer direkt festgestellt werden, wohl aber sei Vorsicht mit zu häufigem Handygebrauch in den verschiedenen Funktionen geboten. Dies gilt vor allem im Umfeld von schwangeren Frauen und kleinen Kindern. Deshalb ist auch die Sorge der Frauen für ihre Kinder mehr als verständlich." Laut Gerd Oberfeld könnte anstelle der Masten in Tramin und Montan ein einziger Masten in Gmund an der Südspitze des Mitterberges errichtet werden, welcher

von den Telefonbetreibern gemeinsam benutzt und Montan, Auer und Tramin versorgen könnte.
Luca Verdi erklärte die Gesetzeslage und die Genehmigungsprozedur. „Bei der Errichtung von Handyumsetzern sind die Gemeinden gefordert, gemeinsam mit den Betreibern möglichst Standorte zu vereinbaren, welche aus landschaftlicher und gesundheitlicher Sicht annähernd vertretbar sind. Um den Gemeinden mehr Kompetenzen zu verleihen, müsste das derzeitige Gesetz ergänzt und der Kommunikationsinfrastrukturplan auf zukünftige potenzielle Mobilfunkpositionen ausgerichtet werden."

Bei der anschließenden regen Diskussion wurden die Ängste und Sorgen der Zuhörerinnen und Zuhörer zur Sprache gebracht und konnten größtenteils von den Fachleuten auch beantwortet werden. Es bleiben natürlich immer eine bestimmte Unsicherheit und offene Fragen, weshalb grundsätzlich von vielen Diskussionsteilnehmern Achtsamkeit angemahnt wurde. Dies gilt vor allem für die Genehmigung von zukünftigen, wenn auch für viele notwendigen Mobilfunkantennen, für die nächste Handygeneration.
Die Anliegen der besorgten Bevölkerung wurden ernst genommen und es wurde vereinbart, dass die Gemeinden gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft beim zuständigen Landesrat für Kommunikationsinfrastrukturen intervenieren.

(jg)

Werner Dissertori, Oswald Schiefer, Luca Verdi, Monika Delvai-Hilber, Dietrich Moldan, Gerd Oberfeld und Christoph von Elzenbaum.

Kundmachung

Gemeindepolizist/in

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Teilzeitstelle als Gemeinde- und Lebensmittelpolizist/in V. Funktionsebene mit unbefristetem Arbeitsvertrag (Part-time 50%), ausgeschrieben ist. Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.
Termin für die Gesuchsvorlage um Zulassung zum Wettbewerb ist der 29.06.2012 – 12 Uhr. Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471/864412) wenden.Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Einladung zur Neueröffnung

Wir freuen uns die Neueröffnung unserer Hofschänke mit Segnung durch Dekan Alois Müller bekannt zu geben.
Alle sind herzlich eingeladen.

Robert und Erika Thaler
Rungg - Tramin

Gebäudesteuer (IMU)

Einzahlungstermin für das Akonto ist der 18. Juni

Die neue Gebäudesteuer (IMU) wird wie letztes Jahr die ICI in Eigenregie über das Modell F24 kassiert. Lediglich der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.

Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der gültigen IMU-Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Einzahlungsschein Modell F24 für die Akontozahlung (damit kann bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden).

Jeder Eigentümer von Immobilien erhält dieses Schreiben, unabhängig davon ob die Gebäudesteuer zu zahlen ist oder nicht.

Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder das Modell F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt!

Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand Ende Dezember 2011.

Achtung Landwirte: Die generelle Befreiung für Landwirte gibt es nicht mehr. Es wurde eine vorläufige Einstufung der im Kataster aufscheinenden Immobilien vorgenommen. Bitte überprüfen Sie deshalb die Aufstellung genauestens, am besten mit dem Beistand einer Berufsorganisation, und teilen Sie eventuell gewünschte oder nötige Änderungen mit, damit sie vor Berechnung der 2. Rate im Dezember berücksichtigt werden können.

Wichtiger Hinweis:
Die Zustellung der bereits ausgefüllten Modelle F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es wird deshalb dringend angeraten, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Es gibt viele Fragen, hier einige Antworten:

Rechtsquelle:
Die IMU wurde durch den Staat eingeführt. Sie ist für alle Gemeinden verpflichtend. Vom ordentlichen Hebesatz werden 3,8‰ direkt dem Staat eingezahlt.

Wer muss die IMU bezahlen?
Diese Steuer muss von den Eigentümern, bzw. von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die IMU berechnet?
Für die Berechnung der IMU muss die Steuergrundlage ermittelt werden. Diese entspricht bei Gebäuden dem Katasterertrag, der zuerst um 5% aufgewertet und dann mit den gesetzlichen Multiplikatoren multipliziert wird. Diese sind wesentlich höher als es jene für die ICI waren, z.B. bei einer Wohnung 160 statt 100.

Es gibt folgende Multiplikatoren:
- Katastergruppe A (Wohnungen) ausgenommen A/10 und Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden), C/6 (Garagen), C/7 (Autoabstellplätze): Koeffizient 160
- Katastergruppe B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und Katasterkategorien C/3 (Handwerksbetriebe), C/4 (Sportanlagen), C/5 (Kolonien): Koeffizient 140
- Katasterkategorien D/5 (Banken/Versicherungen) und A/10 (private Büros): Koeffizient 80
- Katastergruppe D (Produktionsstätten): Koeffizient 60 (ab 2013: 65)
- Katastergruppe C/1 (Geschäfte): Koeffizient 55.

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sibilla und Didi Seebacher

Knödelwoche im Restaurant Hofstätter Garten

Von Dienstag 5. Juni bis Sonntag 10. Juni steht bei uns der Knödel im Mittelpunkt!
Traditionell, Fisch, Fleisch, Käse, Gemüse, … süß!

Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

Was versteht man unter einer Hauptwohnung samt Zubehör?
Als Hauptwohnung (gilt auch für die Hauptwohnung der Landwirte) versteht man nur die Immobilieneinheit, in welcher der Eigentümer (bzw. Fruchtnießer, Inhaber des Wohnrechtes) und seine Familienmitglieder den meldeamtlichen Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt haben. Als Zubehör zur Hauptwohnung können maximal ein Keller oder ein Dachboden und eine Garage und ein Autoabstellplatz betrachtet werden.
Das Gesetz sieht einen reduzierten Hebesatz von 4 ‰ und einen Freibetrag von 200 Euro vor, der für jedes Kind unter 26 Jahren, bis maximal 8 Kinder, um weitere 50 Euro erhöht wird.

Wann und wie bezahlt man die 1. Rate?
Bei der 1. Rate kommen die vom staatlichen Gesetz vorgesehenen Hebesätze zur Anwendung ohne etwaige Änderungen oder Ergänzungen durch die Gemeinde. Bei der 1. Rate, welche innerhalb 18. Juni 2012 zu entrichten ist, bezahlt der Bürger die Hälfte der für das ganze Jahr berechneten Steuer. Dafür muss ausschließlich das Modell F24 verwendet werden.
Die staatlichen Hebesätze betragen:
4‰ für die Hauptwohnung und Zubehör;
7,6‰ für alle anderen Immobilien.
Für die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude ist bei der ersten Rate keine IMU geschuldet.
Die landwirtschaftlichen Gebäude – inklusive Wohnungen, welche zur Zeit keinen Ertrag aufweisen, müssen bis spätestens 30. November 2012 ins Gebäudekataster eingetragen werden. Für diese ist die IMU erst im Dezember 2012 mit der 2. Rate einzuzahlen.
Für denkmalgeschützte, unbewohnbare und unbenutzbare Gebäude wird die Steuergrundlage um 50% reduziert.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen werden per Gesetz der Hauptwohnung gleichgestellt. Die IMU muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesenen Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.

Wird die Gemeinde die Vorausberechnung der 1. Rate machen?
Ja. Im Juni schicken die Gemeinden den Bürgern eine Mitteilung zu, mit welcher sie über die staatliche IMU-Regelung, über die besteuerten Immobilien und über die berechnete Steuer informieren. Gleichzeitig wird ein bereits ausgefüllter Zahlschein (Modell F24) ausschließlich für die 1. Rate beigelegt.

Wann und wie bezahlt man die 2. Rate?
Die 2. Rate muss innerhalb 17. Dezember 2012 entrichtet werden.
Bei der 2. Rate kommen die von der Gemeinde festgelegten Hebesätze und Freibeträge zur Anwendung.
Folgende landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude können die Gemeinden bis zu 2‰ besteuern: Urlaub auf dem Bauernhof, Bürogebäude, Wohnungen für landwirtschaftliche Mitarbeiter und Gebäude für die Bearbeitung, Verarbeitung, Aufbewahrung, Veredelung, oder Verkauf der landwirtschaftlichen Produkte. Der Gemeinderat muss bis zum 30. September 2012 die Steuererleichterungen bzw. -erhöhungen beschließen.

Wie wird der Betrag der 2. Rate mitgeteilt?
Auch für die 2. Rate erstellt die Gemeinde die Vorausberechnung. Gegen Ende November schickt sie den Bürgern eine Mitteilung zu, mit welcher sie über die festgelegten Hebesätze und Steuererleichterungen, über die besteuerten Immobilien und über die berechnete Steuer informiert. Bei der Berechnung der 2. Rate wird der im Juni 2012 mit der ersten Rate eingezahlte Betrag berücksichtigt. Der Mitteilung wird auch ein bereits ausgefüllter Zahlschein (Modell F24) für die 2. Rate beigelegt und die Vorgangsweise für eventuelle Rückerstattungen erklärt.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Seniorenbeirat

Mingolfturnier für Senioren ab 60

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin, organisiert am Samstag, den 16. Juni ein Minigolfturnier. Alle Senioren ab 60 sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 14.30 Uhr am Minigolfplatz in Tramin, bei schlechter Witterung wird das Turnier auf Samstag, den 23. Juni, 14.30 Uhr verschoben. Preis pro Person Euro 10,00
Im Preis ist auch ein Getränk und ein kleiner Imbiss inbegriffen. Für die Sieger winken schöne Preise. Anmeldung unter der Telefonnummer 0471/820346 (Bürozeiten)
Der Sozialreferent
Markus Stolz

Nur bei **SONNTEX** –Wir helfen sparen
mit dem Frühlingsangebot 2012
Markise 3500 cm x 2000 cm mit Kurbelantrieb
Inklusive Montage
Nur 890 Euro
5 Jahre Produktgarantie
Ca. 200 Stoffe zur Auswahl
Massarbeit und Fachmontage inbegriffen
SONNTEX
WAREMA FACHPARTNER SONNTEX
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Tel. 0471631270 - info@sonntex.it - www.sonntex.it
Frangart - Boznerstraße 63
Auch Samstag Vormittag offen
E677

Mitbestimmung wird immer wichtiger

Unterschriftensammlungen

Neben den Unterschriften, die zur Zeit im Dorf gegen die Mobilfunkantenne gesammelt werden, laufen derzeit noch drei weitere wichtige Unterschriftensammlungen:

1. Unterschriftensammlung für ein Referendum zur Reduzierung der Gehälter der Landtags - und Regionalratsabgeordneten – bis 2 Juni 2012
Wenn in Südtirol und im Trentino innerhalb 2. Juni insgesamt 15.000 beglaubigte Unterschriften abgegeben werden, kann eine Volksabstimmung durchgeführt werden. Bei dieser Volksabstimmung können alle Wahlberechtigten darüber entscheiden, ob es zu einer gänzlichen Neuregelung der Gehälter kommen soll.

2. Unterschriftensammlung für ein Referendum zur Abschaffung des Tagegeldes (etwa ein Drittel des Gehaltes) der Landtags- und Regionalratsabgeordneten – bis 2 Juni 2012
Wenn in Südtirol und im Trentino innerhalb 2. Juni insgesamt 15.000 beglaubigte Unterschriften abgegeben werden, kann eine Volksabstimmung durchgeführt werden. Bei dieser Volksabstimmung können alle Wahlberechtigten darüber entscheiden, ob es zur Abschaffung des Tagegeldes der Politikergehälter (etwa ein Drittel im Ausmaß von ca. 3200 Euro) kommen soll.
Infos unter: www.coretrentino.org
Kontakte: co.re.trentino@gmail.com - suedtirolcore@gmail.com - 0471/ 324987

3. Volksbegehren „Quorum Zero" – bis 14.Juli 2012
Dieses Volksbegehren will mit 18 Artikeln, darunter der Abschaffung des Beteiligungsquorums bei Referenden, eine Verfassungsreform bewirken. Insgesamt soll den Bürgerinnen und Bürgern mit dieser Verfassungsreform über die Wahlen hinaus eine Stimme gegeben werden. Bezüglich der Volksabstimmungen bedeutet das: Wer abstimmt – soll entscheiden! Ein Referendum, das nur scheitert, weil die Wahlberechtigten nicht hingehen, soll es in Zukunft nicht mehr geben.
Infos unter: www.quorumzeropiudemocrazia.it - www.dirdemdi.org
email: info@dirdemdi.org - 0471/ 324987
Die Unterschriften können im Gemeindeamt von Tramin abgegeben werden!
Hgk

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten be- kanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 21. Juni 2012 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 7. Juni 2012.

Nächste Bauberatung: 21.06.2012
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423)

Der Sommer kann kommen ...

Unser Schwimmbad ist wieder geöffnet

Am 17. Mai wurde im Schwimmbad in Anwesenheit von Vertretern der Gemeinde und des Tourismusvereines die heurige Badesaison eröffnet. Zu diesem Anlass ein kurzes Interview mit dem Präsidenten des Schwimmbadkomitees, Gemeindereferent Robert Greif:

TD: Herr Greif, können sie unseren Leserinnen und Lesern kurz die Öffnungszeiten des Schwimmbades mitteilen?
Greif: Ab heute, 1. Juni bis einschließlich 31. August ist das Schwimmbad durchgehend von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Ab dem 1. September bis zur wahrscheinlichen Schließung am 9. September wird der Badebetrieb auf die Zeit von 10 bis 18 Uhr reduziert.

TD: Und wie sieht es mit den Eintrittspreisen aus?
Greif: Die Eintrittspreise sind grundsätzlich gleich geblieben. Es gibt aber einige positive Neuerungen: Menschen mit besonderen Bedürfnissen erhalten nun eine Ermäßigung. Außerdem hat sich das Schwimmbad an die „Familien & Senioren Karte" der Gemeinde Tramin angeschlossen. Das bedeutet: Senioren ab 60 erhalten eine Ermäßigung und für die Sechserblöcke erhalten die Besitzer dieser Karte ebenfalls eine Vergünstigung.

Robert Greif: „Unser Schwimmbad ist immer attraktiv, aber jetzt zu Beginn der Saison zeigt es sich von seiner schönsten Seite. Die Blumenpracht, die grünen Liegenwiesen, die blühenden Büsche und dazu das Blau der Schwimmbecken sind eine wahre Augenweide. Alles befindet sich in einem super Zustand."

Das Schwimmbad präsentiert sich wie immer in einem gepflegten Zustand.

TD: Obwohl wir, wie Sie sagen, ein sehr schönes Schwimmbad haben, das bei Einheimischen und Gästen aus dem In- und Ausland sehr beliebt ist, wies die Bilanz ein Defizit von ca. 40.000 Euro auf. Wie erklären Sie sich das?
Greif: Der Sommer 2011 war vom Wetter her gesehen leider nicht unbedingt „schwimmbadfreundlich". Es gab mehrere Wochenenden mit Schlechtwetter und im Juli sogar einen Kaltwettereinbruch. Dies wirkte sich natürlich negativ auf die Einnahmen aus. Für die heurige Saison hoffen wir deshalb auf besseres Wetter.

TD: Möchten sie sonst noch etwas los werden?
Ja, unser Schwimmbad ist, wie gesagt, sehr beliebt. Ich möchte aber dem Vorurteil begegnen, dass es stets überlaufen ist und man als Einheimischer keinen Platz findet. Deshalb möchte ich die Traminerinnen und Traminer dazu ermuntern, das Schwimmbad besonders auch an den Werktagen aufzusuchen. Da kann man nämlich sehr gut schwimmen und sich auch richtig erholen.

hgk

Oskar und Günther Mayr sorgen für eine perfekte Pflege des Schwimmbadareals. Walter Albertini (mitte) für einen reibungslosen Ablauf im Restaurant und in der Bar. Fotos: W. Kalser

Altenheim St. Anna

Zum Muttertag: die „Traminer Gitschn“

Ein besonderes Muttertagsgeschenk gab es heuer für alle BewohnerInnen des Heimes: den Auftritt der „Traminer Gitschn“.

Etwas vorgezogen auf Freitag, 11. Mai, wurde der Muttertag gefeiert. Die zwei Schwestern Alina (9) und Leonie(7) sprachen gemeinsam ein gut einstudiertes Wunschgedicht für alle Omis und verteilten anschließend Blumen als Zeichen des Dankes an alle BewohnerInnen. Viel Freude bereitete die aus dem Buch der Traminer Mundartdichterin Lisi Oberhofer „Af Traminerisch“ vorgetragene Geschichte von einem Muttertag, als ihre Kinder noch klein waren. Gerne sahen sich die alten Leute die an die Leinwand projizierten Bilder an, die sie und ihre Angehörigen zeigten anlässlich von verschiedenen Feiern oder bei Ausflügen während des vergangenen Jahres.

Das Schönste an dem Nachmittag war unbestritten der musikalische Beitrag der „Traminer Gitschn“. Ihr flottes Spiel brachte Schwung und Leben in die versammelte Gemeinschaft und drängte alles Schwere und Drückende für kurze Zeit in den Hintergrund. Die Schwarzwälder Kirschtorte und der süße Erdbeerkuchen aus der Heimküche zu einer Tasse Kaffee schmeckten hervorragend und rundeten so auch für die Genießer die Feier ab.

Winziges Medikamentenfläschchen als Vase für unscheinbare Gänseblümchen liebevoll verzaubert in eine wunderschöne Tischdekoration zum Fest - für jede(n) Bewohner(in)- von Marlene Calliari.

Die „Traminer Gitschn“.

Wasserkraftwerk Sankt Florian

Einladung zum Tag der offenen Tür

„Offene Türen“ für die interessierte Bevölkerung gibt es am Samstag, 9. Juni 2012, im Wasserkraftwerk von St. Florian bei Neumarkt: Dieses in den Jahren 1952 bis 1957 von der Region Trentino-Südtirol, der Stadtgemeinde Trient und der Fleimstaler Talgemeinschaft erbaute Kraftwerk gehört zusammen mit jenen von Kardaun und Brixen zu den größten in unserem Land.

Es soll ein Fest für die gesamte Bevölkerung werden. Sieben Stunden lang, von 10 bis 17 Uhr, können Alt und Jung die Anlage besichtigen. Es gibt Führungen in kleinen Gruppen und eine Ausstellung historischer Aufnahmen von der Bauphase, welche in Zusammenarbeit mit der Kulturvereinigung von Laag gestaltet wird. Den Kindern wird sich ein Clown widmen und ihnen auf spielerische Weise das Entstehen von elektrischer Energie erklären. Für Erfrischung ist gesorgt, ebenso für den Personentransport. Ein sympathischer Zug auf Rädern, der SF Energy Express bringt die Besucher vom Dorfzentrum von Neumarkt bis auf das Kraftwerksgelände. Dort führt ein 240 Meter langer Tunnel in die große Kaverne. Der Tag der offenen Tür soll diese interessante und beeindruckende Anlage der Südtiroler Bevölkerung näher bringen.
Die Anlage wird vor den Gesellschaften SEL, Dolomiti Energia und Enel unter dem Namen SF Energy betrieben.

Erste Phase der Erweiterung und Erneuerung unseres Museums vor dem Abschluss

Aus Dorfmuseum wird „Hoamet-Tramin-Museum“

Kleine Eröffnungsfeier am Freitag, 15. Juni um 18 Uhr vor dem neuen Museumseingang

Gut Ding braucht gut Weil. Vor knapp einem Jahr begannen die Arbeiten für die Erweiterung unseres Museums. Die Räume der ehemaligen Bibliothek wurden zu Museum adaptiert, in ihnen findet man heute die Bereiche Vorgeschichte, Geschichte und Zeitgeschichte, dann die Traminer Lebensart in der alten Stube und endlich auch den Vereinsraum für den Verein für Kultur und Heimatpflege, in dem auch das Vereinsarchiv und Büro untergebracht sind .

Wesentlich war die neue Positionierung unseres Museums innerhalb der Südtiroler Museums-landschaft. Dabei sollte aber der Schwerpunkt Heimat nicht verloren gehen. So einigte man sich auf die Bezeichnung „Hoamet Tramin Museum – Leben an der Grenze“. Gerade dieser Bereich „Leben an der Grenze“ wird in der Folgezeit unser Hoamet-Museum in besonderer Weise kennzeichnen und eine Besonderheit über die Grenzen Tramins hinaus darstellen. Alle Beschriftungen werden deshalb in Zukunft mindestens zweisprachig sein. Die Übersetzungen erstellt Dr. Werner Menapace.

Möglich wurden die umfassenden Arbeiten für diese erste Phase in dem denkmalgeschützten Gebäude durch den finanziellen Einsatz der Gemeinde Tramin, des Landesamtes für Museen, der Landesregierung und der Stiftung Sparkasse. Kurator der Verwirklichung des Projektes ist Dr. Christian Terzer, der bereits über jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet besitzt. Die grafische Gestaltung liegt bei der Gruppe GUT aus Bozen, die europaweit mit Erfolg Museumsprojekte betreut. Mehrere große Arbeiten standen an, wie der Einbau einer neuen Stiege, das Verlegen eines Kachelofens vom Zwischenstock in die Stube, das Verlegen der alten Turmuhr in den Geschichte-Raum, die völ-

Der Projektausschuss
Dr. Monika Oberhofer, Dr. Christian Terzer, Dr. Roland Zwerger, Dr. Veronika Steinegger, Architektin Marlene Roner, Peter Kofler, Franz Oberhofer, Christine Enderle, Hermann Toll

V.l.n.r.: Othmar Vontavon, Walter Oberhofer, Hubert Bertolin und Hubert Rinner beim Wiederaufbau der Turmuhr.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

lige Erneuerung der Stromeinrichtungen und Beleuchtung und der Einbau der neuen Schaumöbel mit Vitrinen, Video- und Audiovorrichtungen sowie Tafeln für Texte und Fotos. Dazu kamen Maurer- und Malerarbeiten sowie Arbeiten zur Erneuerung von Böden. Für die Arbeiten konnte man zum größten Teil Betriebe aus Tramin gewinnen.
Die Obfrau Monika Oberhofer und der Projektausschuss des Vereins für Kultur und Heimatpflege konnten den bürokratischen Aufwand auch dank der Unterstützung des Gemeindesekretärs Christian Tetter und des Geometers Viktor Eccli bewältigen. Dies allein hätte aber nicht zum Erfolg geführt, hätten nicht die ehrenamtlichen Helfer das Projekt tatkräftig unterstützt. Im Bereich der historischen Recherchen ist hier einmal Dr. Roland Zwerger zu danken, der die Früchte seiner jahrzehntelangen Forscherarbeit dem Museum großzügig zur Verfügung gestellt hat. Ohne seine Arbeit wäre der Geschichte-Bereich nur Stückwerk. In diesem Zusammenhang darf auch dem Einsatz von Dr. Christian Terzer eigens gedankt werden, da er im Bereich der Recherchen weit mehr geleistet hat als es seine Aufgabe als Kurator vorsehen würde. Und dann waren viele Helfer in praktischen Dingen am Werk, ohne die das Resultat nicht möglich gewesen wäre. Nicht vergessen wollen wir Dr. Franzjosef Roner, der als Referent unsere Anliegen stets flott und kompetent weitergebracht hat.

Die ehrenamtlichen Helfer beim Projekt
Franz Oberhofer, Othmar Vontavon, Walter „Scherer" Oberhofer, Herbert Straudi, Michael und Hubert Rinner, Arnold Dibiasi, die Traminer Schützen

Besonders wertvolle Leihgaben wie die Graburnen aus der Spätbronzezeit oder Exponate der Räter- und Römerzeit erhielten wir von der Landesstelle für Bodendenkmäler, ein wunderschönes steinernes Traminer Wappen von der Familie Martin Nothdurfter und dann verschiedene Exponate von Traminer Zeitzeugen, ferner eine historische Ortstafel (Söll) von Ursus Peer aus Kurtatsch. Die Aufnahmen von geschichtlichen Zeitdokumenten in Ton und/oder Film mit Alois Steinegger, Alois Gutmann, Albin Enderle und Waltraud Pernstich wurden vom Kustos erstellt.

Die beteiligten Firmen
Möbelbau Fine-Line, Elektro Bachmann, Zimmermann Werner Dibiasi, Kunstschmiede Robert Condin, Malerbetrieb Kofler-Psenner, Böden Werth, Ofenbau Heinrich Pedoth, Kurtinig; Maurerbetrieb Matthias Peer, Schriftenmeister Werner Greif, Neumarkt; Uhren Bertolin, Kurtatsch; Eldomar-Electronic-Schlanders

Für die Gesamtorganisation der praktischen Abläufe war für Kustos und Obfrau die Mitarbeit von Franz Oberhofer besonders wertvoll. Hier ist auch den Verantwortlichen der Kellerei Hofstätter zu danken, die Vieles problemlos unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht auch an Herbert Straudi für die gediegenen Schmiedearbeiten.
Ja, und wenn im Museum alles ohne Staub sauber glänzt, dann verdankt man das tüchtigen Frauen wie Erna Geier, Diethild Frainer, Erika Giovanett oder Christine Zwerger , allen voran Doris Adami Bellutti, die auch gemeinsam mit dem Kustos während der Öffnungszeiten nach dem Rechten schaut.
Am Freitag, 15. Juni, wird diese erste Phase der Erneuerung unseres „Hoamet-Tramin-Museums" im Rahmen einer kleinen Feier ab 18 Uhr vorgestellt. Alle Traminerinnen und Traminer sowie Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.
Hermann Toll

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Denk an deine Zusatzrente

Was ist eine Zusatzrente?

Mit der Zusatzrente wird zur Rente aus der Pflichtversicherung eine zweite Altersabsicherung aufgebaut. Dieses zweite Standbein hängt von deinen Entscheidungen ab .
Du entscheidest über deine Bedürfnisse und Projekte von morgen.
Es gibt mindestens 5 gute Gründe:

- Mehr verfügbare Einkommen, wenn Du in Rente gehst
- Zuzahlung durch den Arbeitgeber
- Möglichkeit der Inanspruchnahme des Fonds der Zusatzversorgungskasse
- Unmittelbare und zukünftige steuerrechtliche Vorteile
- Leistungen und Garantien der Region Trentino-Südtirol

Unser Anliegen als Patronat KVW/ACLI ist es, dir eine unabhängige und persönliche Beratung bieten zu können, ausgehend von deiner Arbeitssituation, deiner Versicherungsposition und deinen Beitragszahlungen. Vereinbare einfach einen Termin in unserem Patronatsbüro in Neumarkt, Rathausring, 3/1, Tel. 0471/820346, wir beraten dich gerne.

Der Büroleiter
Markus Stolz

Grundschule – Erdäpfel setzen wie früher

Ein interessantes und lehrreiches Projekt der 2. Klassen

Für viele von uns war es früher selbstverständlich: man wuchs auf einem Bauernhof auf und half bei der Arbeit mit. So musste keinem Kind erklärt werden, woher die Erdäpfel kommen, wie diese gesetzt und geerntet werden. Heutzutage ist das anders: Viele Kinder kennen die Erdäpfel nur mehr aus den Geschäftsregalen. Sie wissen nicht, dass jeder Bauer früher selbst Erdäpfel gesetzt hat und schon gar nicht, welche Geräte man dazu brauchte und wie das vor sich ging.

Damit die Kinder dies erfahren und selbst erleben können, haben die Lehrpersonen der 2. Klassen in Zusammenarbeit mit Manfred Calliari heuer das Projekt „Erdäpfel" ins Leben gerufen. Bereits im Unterricht lernten die Schülerinnen und Schüler allerlei Interessantes über dieses wichtige Lebensmittel und besonders auch die bäuerlichen Begriffe dazu. Den Höhepunkt stellte dann das Erdäpfelsetzen in einem Acker auf dem „Moos" dar. Den Tag hatten die Lehrpersonen mit Eltern, Bauern und Adolf Maier gemeinsam vorbereitet. Diese und auch einige Bäuerinnen halfen dann tatkräftig mit. Einige Väter werden den Acker auch im Sommer betreuen und die Kinder beim „Grasen" und „Häufeln„ unterstützen. Im Herbst schließlich hoffen alle auf eine reiche Ernte, die mit einem kleinen Erntefest abgeschlossen werden soll.

Zuerst pflügte Adolf Maier mit seinem Pferd den Acker. Die Kinder lernten dabei den Pflug und die „Furche" kennen.

Am Dienstag, 17. Mai war es soweit! Die Kinder, viele sogar angekleidet „wie früher", freuten sich schon sehr auf das Erdäpfelsetzen. Lehrerin und Projektleiterin Renate Terzer gab noch letzte Anweisungen bevor es los ging. Im Hintergrund u.a. Ortsbäuerin Angelika Dalprà.

Endlich der große Augenblick: Die Erdäpfel wurden gesetzt. Die Kinder waren sehr konzentriert bei der Sache und nahmen es auch mit dem Abstand einer Fußlänge zwischen den einzelnen Mutterkartoffeln sehr genau. Kinder mit einem blauen Schurz setzten die Erdäpfel auf die traditionelle Art, die anderen nahmen einen Korb zu Hilfe.

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin

Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Schließlich wurden die Furchen wieder geschlossen. Nun können die Erdäpfel unter der Erde keimen und wachsen.

So wie diese beiden Buben waren auch alle anderen Kinder vom Erdäpfelsetzen richtig begeistert. Gemeinsam hatten sie schließlich mehrere Kilo von sechs verschiedenen Erdäpfelsorten gesetzt. Die wetterfesten Holzschildchen dafür hatten sie schon in der Schule vorbereitet: Neben der Sorte „Kennebec" gedeihen nun auf dem Erdäpfelacker auch die „Mona Lisa", die „Rote Emma", der „Blaue Schwede", die „Desiree" und die „Vitelotte".

Die Lehrpersonen und Kinder der 2. Klassen bedanken sich bei allen Eltern, der Bäuerinnenorganisation und den Helferinnen und Helfern, bes. bei Manfred Calliari, Angelika Dalpra`, Christian und Andreas Giovanett, Anton Kieser, Adolf Maier, Hubert Oberhauser, Adalbert Platzgummer und Othmar Vontavon für die wertvolle Beratung und kräftige Unterstützung.
Hgk

Schulsprengel Tramin – Fünf - oder Sechstage Woche?

Schulsprengel Tramin schlägt - vorerst - eigenen Weg ein

Bekanntlich hat das Verwaltungsgericht Bozen den Beschluss der Landesregierung zur Vereinheitlichung des Schulkalenders für den Schulsprengel Tramin bis zur Behandlung des Rekurses am 24.Oktober 2012 ausgesetzt. Das Traminer Dorfblatt erkundigte sich deshalb bei Direktor Dr. Stephan Oberrauch nach den Auswirkungen auf den Schulkalender bzw. Stundenplan im Schulsprengel.

Laut Aussagen des Direktors werden der beschlossene Schulkalender und Stundenplan auch im Falle einer negativen Behandlung des Rekurses am 24. Oktober das ganze Schuljahr 2912 /13 beibehalten werden.

Es wäre schon rein aus organisatorischen Gründen schlichtweg unmöglich in einem laufenden Schuljahr diesbezügliche Änderungen vor zu nehmen. Somit hat sich der Schulrat bestehend aus Direktor, Lehrpersonen und Eltern – zumindest für das kommende Schuljahr – gegenüber der Landesregierung durchgesetzt.

Hgk

Dr. Oberrauch:
Der Schulrat hat am 9. Mai 2012 Folgendes beschlossen:

a) zum Schulkalender:

Das Schuljahr 2012/13 beginnt für alle Schulen des Sprengels am Mittwoch 5. September. Die Ferientage werden dem allgemeinen Schulkalender Südtirols angepasst.

b) zum Stundenplan:

In der Grundschule wird weiterhin das bisherige sog. „alternierende Modell" mit 17 freien Samstagen angewandt, die Unterrichtszeiten am Vormittag und Nachmittag bleiben unverändert. Durch den vorgezogenen Schulbeginn und die dadurch „gewonnene" Unterrichtszeit wird die Anzahl der Nachmittage mit verpflichtendem Unterricht verringert.

In der Mittelschule bleiben die Unterrichtszeiten ebenfalls unverändert: Der Unterricht findet hier ausschließlich am Vormittag (von 7:40 Uhr bis 12:55 Uhr) statt. Aufgrund des früheren Schulbeginns ergeben sich im kommenden Schuljahr für diese Schulstufe wesentlich mehr freie Samstage als im vergangenen Schuljahr.

In der letzten Schulratsitzung des heurigen Schuljahres, die noch vor Unterrichtsende stattfindet, werden weitere Details (z. B. Festlegung der freien Samstage) beschlossen.

Kinder halfen Kindern

„Laufwunder-2012“

Das “Laufwunder “ wurde von der Yuong Cariats vor vier Jahren ins Leben gerufen und inzwischen in vielen Gemeinden Südtirols mit großem Erfolg durchgeführt. Spaß haben, sich bewegen und zugleich anderen Menschen helfen, ist das Erfolgsrezept dieses sympatischen Projektes. Auf Initiative des Direktors Dr. Stephan Oberrauch beteiligten sich heuer erstmals auch die Grund-und Mittelschule Tramins daran.

Am Freitag, 18. war es soweit: Das Dorfzentrum für den Verkehr gesperrt, Start – und Ziel, Stempelstellen und Versorgungsstände hergerichtet, die Laufstrecke eingezäunt, Streckenposten aufgestellt, das Wetter ideal zum Laufen, die Schülerinnen und Schüler hochmotoviert – konnte es losgehen. Die Kinder und Jugendlichen liefen insgesamt drei Stunden lang mehrere tausend Runden. “Dank ihres Einsatzes und zusätzlicher Spenden werden nach Auszahlung der Gelder durch die persönlichen Sponsoren ca. 4500 Euro für das Kinderpatenschaftsprojekt in Kenia zusammenkommen,” freut sich Direktor Oberrauch und bedankt sich zugleich für die großzügige Unterstützung: bei der Gemeindeverwaltung Tramin mit Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, den Referenten Dr. Franzjosef Roner und Christine Zwerger, beim Dorfpolizisten Christian Battisti, bei der Carabinieristation,bei den Firmen Kaneppele und Kurmark, bei den mithelfenden Eltern, bei allen Sponsoren und den zusätzliche Spendern.

Das Projekt soll zeigen, dass wir als Gemeinschaft viel erreichen.
Direktor Dr. Stephan Oberrauch

Hgk

Auf los ging’s los – 170 Grundschulkinder waren nicht mehr zu bremsen!

Jedes Kind trug ein Armband aus Papier, in das nach jeder Runde ein Stempel aufgedrückt wurde.
Je Runde erhielten die Kinder von persönlichen Sponsoren 40 Cent für das Kinderpatenschaftsprojekt in Kenia.
Auch der sportbegeisterte Direktor lief viele Runden mit.

La peluquera
Die Friseurin

Ausgelernte Friseurin gesucht.
Arbeitszeit nach Absprache.

Unterrainer Str. 21/c - 39050 St. Pauls
Tel.: 0471 660256 - Handy: 334-2668962

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Immer wieder konnten die durstigen, hungrigen oder auch etwas ermüdeten Läuferinnen und Läufer an zwei Versorgungsständen eine Trink – oder Essenspause einlegen und „auftanken".
Fotos: hgk und Walter Kalser

Der Rundlauf führte vom Rathausplatz über die Hans Feur – Straße zum „Mittelgässchen" und die Mindelheimerstraße wieder herauf. So wechselten sich leichte und anstrengende Teilstücke ab.
Eine Runde nach der anderen liefen die Kinder. Dabei wurde jede Leistung gewürdigt und gelobt. Der Durchschnitt lag schließlich bei beachtlichen 14 Runden je Kind.

Trotz des gemeinsamen Schulsprengels ein seltenes Bild: Mittelschüler und Grundschüler beteiligen sich am selben Projekt und feuern sich gegenseitig an.

Um 11 Uhr starteten die 186 Mittelschülerinnen und – schüler. Direktor Oberrauch und Bürgermeister Dissertori zeigten sich nicht nur mit Worten vom Projekt überzeugt. Beide beteiligten sich aktiv daran.

Ihrem Alter angepasst bekamen die Mittelschülerinnen und -schüler je Runde nur 20 Cent. Sie mussten also doppelt so viele Runden laufen wie die Grundschulkinder. Sie schafften trotz Mittagshitze durchschnittlich auch etwas mehr Runden als diese. Die applaudierenden Zaungäste motivierten sie zusätzlich immer wieder.

Fernsehproduktion

„Musikalische Entdeckungsreise in Tramin“

Anfang Mai wurden in Tramin Aufnahmen für eine einstündige Fernsehsendung gedreht. Der Titel zu dieser Fernsehproduktion lautet „Musikalische Entdeckungsreise in Tramin“ und wurde unter Beteiligung zahlreicher Traminer Musikgruppen wie der Bürgerkapelle, Traminer Böhmischen, Pfarrchor, Frauenschola, Männergesangsverein, Traminer Gitschn und dem Zweigesang Marlene & Annemarie verwirklicht. Aber auch einige namhafte Interviewpartner standen zur Verfügung und erzählten allerhand Interessantes und Wissenswertes über unsere Dorfgeschichte, unserem Wein und unsere Kulturstätten. Die Moderation dazu führte die Meranerin Frau Susanne Zuber, bekannt auch als Miss Italia 2002.

Wir danken in diesem Zusammenhang Frau Elena Walch, Herrn Willi Stürz, Herrn Dekan Alois Müller, Dorfchronist und Kustos des Museums Herrn Hermann Toll, Herrn Josef v. Elzenbaum, Walter Thaler und Angelika Dalprá.

Ebenso danken wir den Hausbesitzern wo verschiedene Drehmotive entstanden sind und natürlich den Bäuerinnen die köstliche Äpfelkiachl zubereitet haben.

Die Fernsehaufnahmen sind eine private Produktion und werden in verschiedene deutschsprachige private Sender ausgestrahlt. Die Sendezeiten werden wir natürlich zu gegebener Zeit im Dorfblatt veröffentlichen. Erster Ausstrahlungstermin wird voraussichtlich im Herbst sein.

Das Fernsehteam war begeistert von unserem schönen Dorf, seinen Bewohnern und wir sind überzeugt, dass es eine gelungene Sendung wird und darum ein weiterer wichtiger Werbeträger für unser Dorf ist. Verschiedene Studien zeigen, das Fernsehen ist weiterhin ein beliebtes Medium, welches genutzt wird, um sich zu informieren und gleichzeitig unterhaltsam ist.

Den vier Drehtagen ging auch eine vorab Besichtigung des Dorfes voraus mit zahlreichen Gesprächen. Teilweise hat dabei der Tourismusverein die Koordination übernommen und natürlich die Kontakte hergestellt.

Wir danken an dieser Stelle allen Teilnehmern für die Zusammenarbeit um den reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Alle Mitwirkenden werden am Freitag, 15. Juni zu einem gemeinsamen Abendessen im Bürgerhaus eingeladen.

Wolfgang Oberhofer – Präsident

Bei den Drehtagen in Tramin. Alle Fotos: Tourismusverein Tramin

Bürgerkapelle | Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zum Konzert auf Schloss Rechtenthal

Pünktlich zu Fronleichnam, lädt die Bürgerkapelle Tramin, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, zum traditionellen Konzert auf Schloss Rechtenthal ein. Dieses findet am Donnerstag, 07. Juni um 21.00 Uhr im malerischen Schlosshof der Bildungsakademie Schloss Rechtenthal statt. Unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Rabanser werden Werke von Martin Scharnagl, Hans Reiner Schmidt, Vaclav Vackar, Engelbert Wörndle, aber auch vom Kapellmeister selbst, aufgeführt. Somit sollte jeder Konzertbesucher und Freund der Blasmusik auf seine Kosten kommen. Durch den Konzertabend führt wiederum Hermann Toll.

Da im Schlosshof keine Parkmöglichkeit besteht, bitten wir die Konzertbesucher zu Fuß zu kommen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin beim Konzert im letzten Jahr. Foto: W. Kalser

EINST & JETZT

Leihgabe von Imema Pichler

Die beiden Bilder entstanden bei der Weinstraße südlich des Kindergartens. Im letzten Traminer Dorfblatt war die Veränderung des alten Stadels zu sehen, dieses Mal widmen wir uns dem Wohnhaus, welches heute im Besitz von Herrn Pernstich ist. Das Haus bestand früher aus mehreren aneinander gebauten Baukörpern. Heute steht an dieser Stelle ein kompaktes Haus indem mehrere Wohnungen untergebracht sind.
(jg)

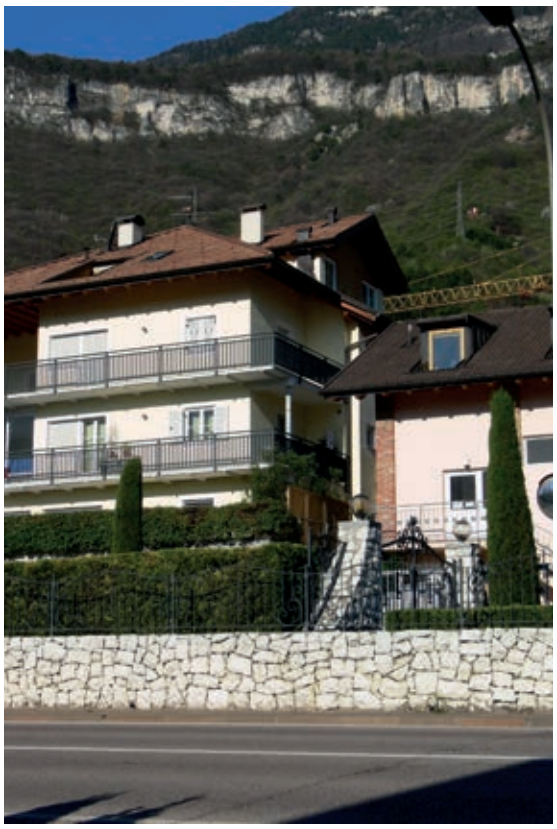


Foto: W. Kalser

Neue Homepage

„www.bibliothek-tramin.com“

Besuchen Sie unsere neue Homepage und informieren Sie sich über Öffnungszeiten, Neuankäufe, Medienpräsentationen und Veranstaltungen der Öffentlichen Bibliothek Tramin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Ferienzeit naht

Reiseführer

Reiseführer und Reiseberichte für alle, die neugierig auf andere Länder sind oder bald verreisen.

Ab sofort steht für alle Reiselustigen eine große Auswahl an Reiseführern aus der Ökobibliothek (Eco-library Bozen) zum Schmökern oder Ausleihen bereit. Egal ob das Urlaubsziel schon fest steht oder noch kurzfristig ein interessanter Urlaubsort gesucht wird – bei uns werden Sie fündig.

Ansonsten besteht auch noch die Möglichkeit über Fernleihe, Reiseführer aus der Landesbibliothek „Dr. Friedrich Tessmann“ für Sie zu bestellen.
Nähere Informationen in der Bibliothek!

Euro 2012

Fußball-Fieber in der Bibliothek

Europaweit grassiert dieser Tage das Fußballfieber und auch an uns geht das natürlich nicht spurlos vorbei.

Zur Fußball-Europameisterschaft laden wir alle fußballbegeisterten Buben und Mädchen zum Mitmachen beim Fußballquiz ein. Das Quiz liegt ab 5. Juni 2012 zum Abholen in der Bibliothek bereit. Abgabeschluss ist der 7. Juli 2012. Wir haben tolle Preise zum Verlosen.

Die Verlosung findet am Mittwoch, den 11. Juli, um 20.00 Uhr in der Bibliothek statt!!
Außerdem steht ein Thementisch mit einer Menge Lesestoff rund um den Fußball für euch bereit. Nicht nur die wilden Fußballkerle und die Teufelskicker warten darauf, ausgeliehen zu werden, auch Hexe Lilli, die Olchi´s und andere Bücherhelden jagen dem runden Leder hinterher!

Umfrage: Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen in Tramin

Fragebogenaktion läuft noch bis zum 15. Juni

Das bisherige Interesse für die Umfrage zum Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen in Tramin ist sehr groß. Im Gespräch mit Jugendlichen und Eltern ist herausgekommen, dass sich aber viele oft nicht getrauen, ihre Meinung zu sagen oder glauben, dass ihre Meinung nicht wichtig ist. Aber das stimmt so nicht. Jede Meinung ist wertvoll.

Wo bekomme ich den Fragebogen?

Das Eltern-Kind - Zentrum Tramin (ELKI) hat viele Fragebögen bereits Mitte Mai verteilt. Die Kinder des Kindergartens, Schülerinnen und Schüler haben die Fragebögen bereits alle erhalten.
Jugendliche und Eltern von Kleinkindern wurden noch nicht alle erreicht. Deshalb unser Aufruf an sie! Es ist sehr wichtig, dass auch ihr an der Umfrage teilnehmt, damit die Freizeitgestaltung und eventuelle Bedürfnisse jeder Altersgruppe (ca. Jahrgang 1993 bis 2012) erfasst werden können.
Bitte holt die Fragebögen in der Öffentlichen Bibliothek, in der ELKI Tauschecke oder im ELKI am Rathausplatz ab. Sie können auch über E-Mail Tramin@elki.bz.it angefordert werden

Zum Fragebogen:

Der Fragebogen ist anonym, aber durch die Angabe des Dorfviertels können Schlüsse darüber gezogen werden, ob in den einzelnen Vierteln unterschiedliche Bedürfnisse vorhanden sind.
Es ist auch wichtig für jedes Kind der Familie einen eigenen Fragebogen auszufüllen. Ein Teenager hat z.B. andere Bedürfnisse als ein Schul - bzw. Kleinkind. Wenn eurer Meinung nach eine wichtige Frage auf dem Fragebogen fehlt wird, kann man diese hinzufügen und beantworten.
Abgabe: Bitte gebt die Fragebögen bis Freitag 15. Juni im Kindergarten, in der Grund – und Mittelschule, in der Öffentlicher Bibliothek, in der ELKI Tauschecke oder im ELKI am Rathausplatz ab.
Auswertung: Diese erfolgt durch das ELKI. Die Ergebnisse werden im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt.

Jede Meinung ist wertvoll!
ELKI Tramin

ELKI

Tauschecke

Öffnungszeiten bis Samstag, 16.Juni:
Mo, Di, Mi, Fr, Sa von 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten

von Montag 18.Juni bis zum Schulanfang:

Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

An den „Langen Mittwochen" ist die Tauschecke – anstatt am Vormittag – von 20 bis 22 Uhr geöffnet.

Am Mo 25. und Mi 27. Juni bleibt wegen Ferien geschlossen!

Zur Zeit gibt es viele bunte, luftige sommerliche Kleidchen, Leibchen, Hosen, Hüte und Mützen. Auf Unternehmungslustige warten lustige Spiele, ein Reisebett, Bergschuhe ...

ELKI: Fragebogenaktion / Sommerpause

Die Fragebogenaktion über das Freizeitverhalten läuft noch bis 15. Juni. – Sommerpause vom 1. Juni bis zum Schulanfang im Herbst.

Das ELKI am Rathausplatz bleibt ab dem 1. Juni den Sommer über geschlossen. Die ELKI-Mitarbeiterinnen bleiben aber nicht untätig: Die Auswertung der Fragebögen über das Freizeitverhalten von Traminer Kindern und Jugendlichen steht noch an. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an der Umfrage und möchten bei dieser Gelegenheit alle, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt und abgegeben haben, daran erinnern, dass bis zum 15. Juni noch die Möglichkeit dazu besteht. Ausgefüllte Fragebögen können in die dafür vorgesehenen Boxen im Kindergarten, in der Tauschecke des ELKI und in der öffentlichen Bibliothek von Tramin eingeworfen werden.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Tomaten 1 kg	1,39 Euro
Honigmelonen 1 kg	1,29 Euro
Nektarien 1 kg	1,79 Euro
Innichner Bergkäse 1 kg	9,90 Euro
Butter Mila 250 gr	1,89 Euro
Rohschinken S. Daniele 1 kg	18,90 Euro
Mozzarella Brimi 125 gr	0,89 Euro
Coca Cola 1 1/2 lt	1,39 Euro
Kaffee Lavazza Crema e Gusto 2x250 gr	4,39 Euro
Olivenöl Extrav. Sasso 1 lt	3,49 Euro
Nudel Ce Cecco 500 gr	0,79 Euro
Dixan flüssig 280 Wascheinh.	4,69 Euro
Waschmittel Burti 22 Wascheinh.	3,99 Euro
Grundreiniger Unyrain 1 lt	2,89 Euro
Eis Magnum x4	3,19 Euro
Eis Despar 500 gr	2,59 Euro

Mit der neuen **DESPAR-SAMMELPUNKTEAKTION** (vom 16.4. bis 8.7.12) erhalten Sie schöne Geschenke!

Kellerei Tramin: Ausstellung „Kostbarkeiten unserer Landschaft“

Felerbam auf Wanderschaft

Wo finden wir sie noch im Überetsch und Unterland, was ist ihre Verwendung heute? Die Kopfweiden im Überetsch und Unterland“ gibt Antwort auf diese Fragen.

Die Kopfweiden oder Felerbam, früher ein typischer und notwendiger Bestandteil der Südtiroler Kulturlandschaft, verschwinden mit der Veränderung der Landnutzung zunehmend aus unserer Landschaft. Mit den seltener werdenden Zeugen unserer Kulturgeschichte gerät aber auch das Wissen um die Kopfweiden immer mehr in Vergessenheit. Die typische Gestalt erhalten die Bäume durch regelmäßigen Schnitt. Die geernteten Ruten (Feler) wurden früher vor allem zum Flechten und Binden genutzt. Heute werden sie hauptsächlich in der Ingenieurbiologie und im Landschaftsbau eingesetzt, aber auch das Flechthandwerk erfährt neuen Aufschwung. Zudem spielen Kopfweiden im Naturschutz eine große Rolle: Alte, dickstämmige Bäume bieten auf kleinster Fläche Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Kopfweidenreihe in den Mösern (Foto: Kathrin Kofler)

Die Stiftung Landschaft hat von der Kalterer Biologin Kathrin Kofler die vorhandenen Kopfweiden im Überetsch, Tramin, Kurtatsch und Margreid sowie das Gebrauchswissen darüber erheben lassen und stellt nun die Ergebnisse in einer Wanderausstellung vor. Die Wanderausstellung wird vom 16. Juni bis zum 23. Juni in der Kellerei Tramin zu sehen sein (Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-17 Uhr).

Jugenddienst Unterland

40 Mitarbeiter für die Sommerferienprogramme

Für die Sommerferienprogramme beschäftigt der Jugenddienst Unterland 40 Mitarbeiter, welche die Kinder im Kindergarten-, Grund- und Mittelschulalter betreuen werden. Am Samstag, 26. Mai und Sonntag 27. Mai 2012 fand ein Schulungswochenende in San Lugano für diese Betreuer statt.

Mit rund 1.400 Teilnehmenden Kindern und Jugendlichen innerhalb von sechs Wochen in insgesamt acht Gemeinden ist der Jugenddienst Unterland der größte Anbieter von Sommerprogrammen im Unterland. Für die Betreuung erhalten 40 Jugendliche einen Arbeitsplatz und beschäftigen in den sechs Wochen die Kinder mit einem umfangreichen Programm, zu dem Lidobesuche, Ausflüge, Kreatives und Spielerisches zählen. „Beim Schulungswochenende erhalten unsere Betreuer einige Praktische Inputs von Seiten unserer Mitarbeiter und haben zudem bereits die Möglichkeit in den einzelnen Teams die Programme inhaltlich zu planen“, sagt Helga Ruatti Mair, Präsidentin des Jugenddienst Unterland und meint weiter: „je besser alles Organisiert und Vorbereitet ist, umso weniger Risiko geht man ein. In den letzten Jahren hatten wir keine größeren Unfälle und Zwischenfälle weil wir versuchen für alles gerüstet zu sein.“ Die Sommerprogramme werden im Auftrag der Gemeinden organisiert und sollen eine Entlastung vor allem für berufstätige Eltern sein, aber auch den Kindern einen Sommer voller Erlebnisse unter gleichaltrigen bieten.

Die Betreuer und Betreuerinnen des Jugenddienst Unterland für die Sommerprogramme 2012.

Jugenddienst Unterland

Ein Danke für die Ehrenamtlichen

Rund 500 Ehrenamtliche gibt es alleine im Südtiroler Unterland in der Kinder- und Jugendarbeit. Der Jugenddienst Unterland als Begleiter und Unterstützer dieser Ehrenamtlichen machte es sich zusammen mit einer Projektgruppe zur Aufgabe genau für sie eine kleine Feier zu veranstalten.

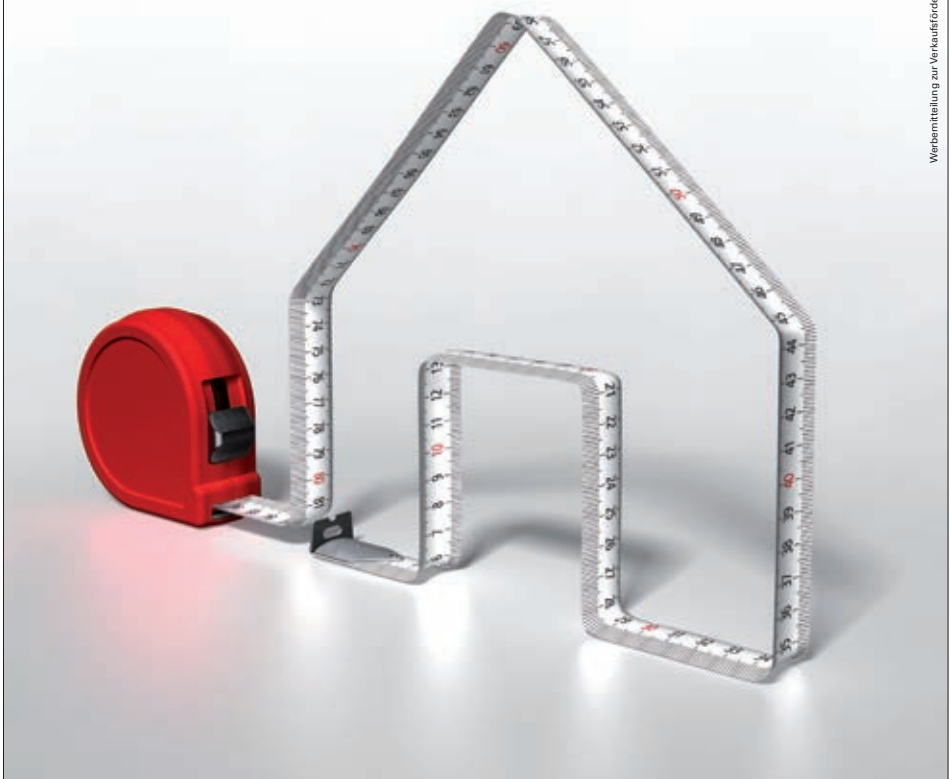
Rund 100 Ehrenamtliche verbrachten am 19. Mai 2012 einen gemeinsamen Abend zusammen, bei dem es nicht nur einiges zu Essen sondern auch Musik und Spiele sowie eine Feuershow als krönenden Abschluss gab. Die Veranstaltung fand im „Klösterle" in St. Florian, Neumarkt statt. Auch einige Bürgermeister/innen und Gemeindejugendreferent/innen ließen es sich nicht nehmen, den Ehrenamtlichen aus ihrer Gemeinde persönlich bei der Feier einen Dank auszusprechen. „Ohne den ehrenamtlichen Einsatz dieser jungen Leute würde in den Dörfern sicher einiges fehlen. Leider sieht man den Umfang der Tätigkeiten unserer Kinder- und Jugendverbände erst dann, wenn etwas nicht mehr getan wird", sagt Thomas Ebner, Projektverantwortlicher und Mitarbeiter im Jugenddienst Unterland, „daher ist es auch wichtig, der Öffentlichkeit zu zeigen was es bedeutet sich ehrenamtlich zu engagieren, nicht nur für die Bevölkerung sondern auch für jeden einzelnen." Und aus diesem Grund wird auch schon an eine weitere Aktion gedacht die an die Öffentlichkeit gerichtet wird, um zu zeigen, was die Kinder- und Jugendvereine im Unterland so alles leisten.

Der Name Tramin in der weiten Welt

Vor kurzem hat Herr Othmar Parteli zufällig in der Fußgängerzone der mährischen Hauptstadt Brünn (Brno) ein Restaurant/eine Vinothek gefunden mit dem klangvollen Namen Tramin. Es scheint dass der Name Tramin gut ankommt nicht nur auf Weinetiketten Weltweit präsent ist …

Firma Elektro W&W GmbH
sucht einheimischen
ELEKTROLEHRLING
für unser junges Team!
Bewerbungen bitte telefonisch unter 0471 813 494 zu Bürozeiten oder schriftlich an info@elektroww.it !

Auf unsere Beratung können Sie bauen. **Maßgenau!**



BAUEN UND WOHNEN:
Bauen, Kaufen, energetisches Sanieren, Umbau oder Renovierung.
Nutzen Sie unsere spezifische Kompetenz.
Kommen Sie uns besuchen!

www.sparkasse.it 840 052 052

Mehr Bank.
SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Weitere Informationen in den Filialen der Sparkasse.

Viereinhalb Tage im Kino

Stefan Frötscher – Jurymitglied beim 20. Kindermedienfestival 2012 in Deutschland

Eine besonders interessante Woche erlebte der zwölfjährige Stefan Frötscher heuer vom 5. bis 12. Mai. Er war unter 958 Bewerbern auserwählt worden, beim Kindermedienfestival in Deutschland als Jurymitglied dabei zu sein. Bei diesem Festival werden Filme, Online Spiele und Websiten für Kinder bewertet. Am Ende wird an jede Medienkategorie der „Goldene Spatz " verliehen. Dazu trafen sich insgesamt 34 Kinder und Jugendliche zwischen neun und dreizehn Jahren aus dem gesamten deutschen Sprachraum in Erfurt und Gera (Bundesland Thüringen). Was liegt nämlich näher als die Kinder selbst ihre eigenen Medien bewerten zu lassen?

Gruppenfoto mit allen Jurys und Gewinnern und natürlich mit dem Goldenen Spatz. Vorne in der Mitte Stefan Frötscher.

Stefan wurde im Jänner von seiner Deutschlehrerin Dr. Laura Giacomozzi dazu ermuntert, sich als Jurymitglied für dieses Festival zu bewerben. Dafür musste er eine Filmkritik zu einem von ihm ausgewählten Film schreiben. Und tatsächlich erreichte ihn schließlich zu seiner Überraschung die Einladung nach Thüringen:

TD: Stefan was ist in dir vorgegangen, als du die Einladung zum Kinderfilmfestival in den Händen hieltst?
Stefan: Ich hatte eine volle Freude. Auch meine Lehrerin hat sich gefreut.

TD: Warst du der einzige Schüler aus Südtirol?
Stefan: Nein, ein Mädchen aus Antholz, namens Sofie, war auch dabei. Sie besucht die dritte Mittelschule.

TD: Ihr seid am 5. April nach Thüringen gefahren und gleich am nächsten Tag ging die „Arbeit„ los?
Stefan: Ja, ich wurde der Filmjurygruppe zugeteilt. Eine zweite Gruppe bewertete die Online Spiele und die dritte Gruppe die Websiten. Nach dem Frühstück im Hotel fuhren wir in ein Kino und schauten bereits am Vormittag einen Film nach dem anderen an. Nach jedem Film bekamen wir mehrere Fragebögen und mussten ihn mithilfe einer Skala von 0 bis 6 bewerten. Nach dem Mittagessen ging's wieder ins Kino.

TD: Wie viele Filme habt ihr denn insgesamt bewertet?
Stefan: Wir haben in viereinhalb Tagen insgesamt 39 Filme gesehen. Einige hatten sogar „Premiere". Die Filme waren unterschiedlich lang. Manche hatten eine Spielzeit von nur einigen Minuten, andere wiederum dauerten eineinhalb Stunden. Sie waren in sechs verschiedene Kategorien eingeteilt: Kino - und Fernsehfilme, Animationsfilme, Unterhaltungsserien, Kurzspielfilm–Serie–Reihe, Info- und Dokumentationsfilme, und Minis. Minis sind Filme, die nicht länger als vier Minuten dauern.

TD: Und - hat das Spaß gemacht?
Stefan: Ja volle! Am Abend haben wir dann noch darüber gesprochen. Mir hat auch gefallen, dass ich neue Kollegen und einen netten Zimmerkamerad kennen gelernt habe. Außerdem konnten wir uns mit vielen Schauspielern unterhalten wie z.B. mit den Hauptdarstellerinnen von Hanni & Nanni 2, Jana & Sophia Münster und Katharina Thalbach.

TD: Und wie seid ihr dann zum besten Film gekommen?
Stefan: Als wir alle Filme gesehen hatten, haben wir uns zusammengesetzt. Es wurden uns die Filme mit unseren besten Bewertungen mitgeteilt. Jeder von uns hat dann dem, aus seiner Sicht, besten Film seine Stimme gegeben. Dabei konnten wir für unseren Favoriten noch Argumente vorbringen und versuchen so Stimmen dazu zu gewinnen.

TD: Welcher Film bekam denn dann den „Goldenen Spatz"?
Stefan: Es war sehr spannend, denn bei den Kino- und Fernsehfilmen gab es ein Kopf - an Kopf Rennen zwischen dem Film: „Blutsbrüder teilen alles" und „Hanni und Nanni 2". Dieser hat dann den ersten Platz erreicht. Mir hat er auch am besten gefallen.

TD: Und wie ging der Abschluss des Filmfestivals vor sich?
Stefan: Am Freitag kamen dann auch die Eltern dazu und es gab eine große Veranstaltung mit den Regisseuren und den Schauspielern im Theater in Erfurt. Dabei erhielten die Siegerfilme jeder Kategorie und der beste Schauspieler den „Goldenen Spatz". Als beste Schauspielerin wurde Katharina Thalbach gewählt. Ihren Preis durfte meine Gruppe übergeben. Die Filme werden auch im Kino oder im Fernsehen gezeigt. Nach der Preisverleihung gab es noch eine coole After-Show-Party.

TD: Und mit welchem Gefühl fuhrst du wieder heim?
Stefan: Mir hat es ganz gut gefallen. Ich habe Spaß gehabt und sehr viel über Filme gelernt. In der Schule haben mich die Mitschüler und Mitschülerinnen gefragt, wie es war. Ich durfte auch im Deutschunterricht darüber erzählen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die es mir ermöglichten, eine solche tolle Woche zu erleben.

hgk

Rynnhof

Hauskapelle gesegnet

Am 5. Mai wurde die Hauskapelle des Rynnhofes gesegnet und der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Zur Vorgeschichte: Der Rynnhof befindet sich im historischen Dorfviertel „Betlehem" in der Schneckenthalerstraße und ist Jahrhunderte alt. Im Hof befindet sich eine Kapelle, welche um 1860/70 errichtet wurde. Damals war im Rynnhof das sogenannte Spital bzw. Altersheim untergebracht, ehe es zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach Schloss Rechtenthal übersiedelt wurde.
1927 hat Oswald Bellutti das Anwesen gekauft. Doch für viele Jahr diente die Kapelle nur mehr als Abstellraum und wurde kaum noch als sakraler Ort wahrgenommen. Der jetzige Besitzer des Rynnhofes, Johann Bellutti und dessen Frau Bruni haben in den Jahren 2010-2011 in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt die Kapelle restauriert und sie auch wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Im Rahmen einer kleiner Feier luden Johann und Bruni alle Interessierten zur Segnung der restaurierten Kapelle am Samstag, 5. Mai ein. Dekan Alois Müller segnete die Kappelle mit dem Patron des heiligen Florian. Paul Bolego, Hannes Obermaier, Andreas Scarizuola und Klaus Zwerger sorgten für eine Gesangseinlage. Der heilige Florian wurde ganz bewußt gewählt, weil es in diesem Viertel schon einmal einen Großbrand gab. Damals breitete sich das Feuer bis zur Gartenmauer des Rynnhofes aus und erlöschte dann. Genau an dieser Stelle gibt es heute noch in der Mauer eine kleine Nische mit dem heiligen Florian zu sehen. So war es naheliegend auch die Kapelle dem heiligen Florian zu widmen. Als Zeichen für die Verbundenheit überreichte die Feuerwehr zu Floriani ein schönes Blumengeschenk, welches in der Kapelle aufgestellt wurde. Zur kleinen Feier kamen u.a. auch Bürgermeister Werner Dissertori, sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, Referent Siegfried Oberhofer, der Kommandant der Feuerwehr Tramin, Karl Zöggeler, Dorfchronist Hermann Toll, Meinrad Oberhofer und Anrainer sowie Traminer Bürgerinnen und Bürger.
Im Anschluss an die Segnung gab es ein zünftiges Holbmittog bzw. Mittagessen mit verschiedenen Köstlichkeiten, welches von Anton Kieser und Hubert Rinner zubereitet wurde. Dazu wurden die Eigenbauweine des Rynnhofes serviert.
(jg)

Dekan Alois Müller, Johann und Bruni Bellutti und Bürgermeister Werner Dissertori.

22.07.2012 München Tierpark Hellabrunn - Kinder bis 6 J. gratis, 7-15 J. 18 € 37 €

Familienurlaub in Kroatien/Porec 30.06. bis 08.07.2012
***Valamar Pinia Hotel - Halbpension und Busfahrt ab 699 €
***Apartments Pinia Residence - 2 Erw. + 1 Kind inkl. Busfahrt ab 1.499 €

Opernfestspiele in Verona 22. Juni bis 2. Sept ***Tickets Direktverkauf!***
Aida - Don Giovanni - Carmen - Romèo et Juliette - Turandot - Tosca

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Tagesfahrten
Dienstags
Gardasee Rundfahrt - Sirmione
Mittwochs
Große Dolomittenrunfahrt
Donnerstags Venedig
Freitags
Verona mit dt. Stadtführung

Kulturfahrt in das Alpenvorland Venetiens

Besuch von Asolo, Follina und Feltre

Die Hügellandschaft des Veneto ist nicht nur wegen des Prosecco berühmt geworden. Dass in dieser heiteren, sonnenüberfluteten Landschaft ein guter Wein gedeiht, kann man sich wohl erwarten. Viel unbekannter als der Prosecco sind hingegen die hübschen Kleinstädte, die es hier gibt, jede ist für sich allein eine Reise wert.

Die Ausflügler auf dem Kirchplatz.

2008 war es die Hochfläche von Asiago, die wir uns von der Bassa Val Sugana aus erschlossen, die Hoga Ebene bon Siben Komoine (zimbrisch). 2011 war es Vicenza und sein Umland, die zerklüftete Landschaft der Colli Berici im Süden der Stadt, die uns lockten und begeisterten. Heuer war es das kleine Städtchen Asolo, dem unser Interesse galt. Es ist dies eine der kleinen Ortschaften, die sich am Saum der abfallenden Hügellandschaft des südlichen Voralpenlandes ausbreiten. Asolo ist als Kunststadt bekannt. Tatsächlich versprüht das Städtchen eine ganz besondere Atmosphäre durch seine wertvolle Bausubstanz, Erbe verschiedener Signorien und von venezianische Herrschaft.

Zur Kunststadt geworden ist Asolo durch Caterina Cornaro, Venezianerin, einstige Königin von Zypern, die in den Wirren von Machtkämpfen ins Exil nach Asolo geschickt wurde. Caterina residierte dort im Kreis von Dichtern, Gelehrten und Künstlern. Aber auch Jahrhunderte später – im ausgehenden 19. Jahrhundert – erlagen prominente Künstler dem Charme der Stadt: Eleonore Duse, hatte ihren Wohnsitz in Asolo, Freya Stark, die englische Forschungsreisende und Reiseschriftstellerin verbrachte ihren Lebensabend dort; beide wurden auf dem Friedhof in Asolo zur Erde gebracht.

Wie besichtigten die Kirche Santa Maria Assunta mit dem Gemälde von L. Lotto, das Maria Himmelfahrt darstellt, und stiegen zu Castello della Regina hinauf. Manche erklommen den Burghügel, vorbei an der Villa Scotti-Pasini aus dem 17. Jahrhundert mit ihren hängenden Gärten. Andere lustwandelten durch die Laubengänge oder suchten Erfrischung

Wie es schon zur Tradition bei unseren Kulturfahrten geworden ist, durften die kulinarischen Genüsse nicht fehlen. In Follina, am Fuße der Belluneser Voralpen, kehrten wir in einen Agritur-Betrieb ein, wo wir uns mit Köstlichkeiten verwöhnen ließen.

Als Sehenswürdigkeit in Follina bot sich uns die Abtei an, ein ehemaliges Zisterzienserkloster mit dem spätromanischen Kreuzgang, der mit seinen reichen Säulen- und Kapitelformen als einer der schönsten in Italien gilt.

Die Fahrt führte uns weiter Richtung Feltre, flussaufwärts dem Piave entlang, durch eine reizvolle Hügellandschaft, die üppig mit Reben bedeckt und mit Gehöften gespickt ist. Auf dem Weg dorthin erfuhren wir viel Wissenswertes über die Kleinstadt (etwa 20.000 Einwohner), die an der Schnittstelle historischer Herrschaftsgebiete einmal zu Venedig, dann wieder zum Habsburger Reich geschlagen wurde. Ihre Geschichte geht auf die Etrusker und Römer zurück, auch ihre strategische Bedeutung, lag sie doch an der Via Claudia Augusta, einer wichtigen Römerstraße von Aquileia nach Augsburg.

Anziehungspunkt ist die historische Oberstadt mit Häusern aus der Renaissance, die auf einem schmalen Bergrücken liegt. Besonders beeindruckend sind die üppigen, vielfältigen Sgraffitoverzierungen.

Die 50 Teilnehmenden an der Fahrt erlebten einen unterhaltsamen Tag, der durch wunderschöne Landschaften führte und auch die kulturellen Ansprüche erfüllte, lag die Reisebegleitung doch in den bewährten Händen von S. Krismer. Seiner ausgewogenen Informationsweitergabe ist es zu verdanken, dass sich selbst die Busfahrt unterhaltsam und gesellig gestaltete. Mit dabei waren auch die beiden Preisträger, die das Los bei der Jahreshauptversammlung ermittelt hatte: Wolfgang Oberhofer und Rita Vontavon.

M. Oberhofer

Die Badesaison beginnt.
In Kaltern, bei Schmidl!

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Familien & Seniorenkarte

Günstiger einkaufen in Geschäften mit diesem Schild!

Die Familien & Seniorenkarte macht dies möglich. Jede in Tramin ansässige Familie mit mindestens einem minderjährigen Kind, einem Studenten bis zum 26. Lebensjahr oder – unbegrenzt - einem Kind mit besonderen Bedürfnissen, sowie Senioren ab dem 60. Lebensjahr erhalten diese Karte im Lizenzamt der Gemeinde. Damit bekommt man in den beteiligten Geschäften, Betrieben und im Gemeindefreischwimmbad eine interessante Ermäßigung.
Bereits 424 Karten (194 für Familien und 230 für Senioren) wurden ausgestellt. Das heißt, mindestens 1000 Menschen können in unserem Dorf jetzt schon günstiger einkaufen. Mit der Familien - & Seniorenkarte werden somit Familien und Senioren, aber auch die Nahversorgung in unserem Dorf unterstützt.
hgk

Foto: W. Kalser

Bürgerkapelle

Jungbläserwoche

Du spielst ein Blasinstrument und hast Lust mit Buben und Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren zu musizieren? Vom Sonntag, 19. August bis Donnerstag, 23. August organisiert die Bürgerkapelle Tramin in Tret (Mendel) eine Jungbläserwoche für alle musikbegeisterten Buben und Mädchen. In diesen Tagen wird von zahlreichen Fachkräften musikalisches Wissen vermittelt und gemeinsam musiziert. Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz.
Für weitere Informationen oder für die Anmeldung stehen wir gerne zur Verfügung und zwar unter den Nummern: 335/6984367 (Obmann Heinrich Steinegger) und 334/3912943 (Chronistin Marion Kofler).

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

GroßesGrabenGelage

Speisekarte

Langer Traminer Haifisch
auf Heu gedämpfter Aal mit Plent, Kren, Wurzelgemüse und Sauce

Großer Graben-Tris
Groggl, Krebs und Karpfen

Kleine Graben-Suppe
vielerlei Fische in ihrem Element

Zander-Saibling-Bis
gegrillt mit Plent und Pilzen

Überraschung
zum guten Schluss Nachspeise und Rechnung

Weine

Profil	Rynnhof	Hofstätter
Chardonnay	*Vernatsch*	*Rosé*
Cuvée weiß	*Gewürztraminer*	
Merlot		

Appetit bekommen?
Dann schauen Sie vorbei
am Sonntag, den 3.Juni von 10 – 22 Uhr
auf dem Dorfplatz!
Auf Ihren Besuch freut sich der Egetmann-Verein Tramin

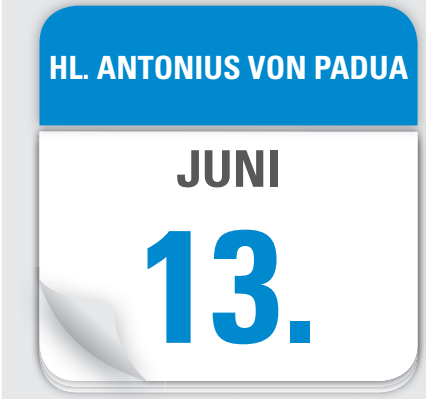
Firmung 2012

Wie Fische im Wasser

Dr. Ulrich Fistill salbte jeden einzelnen Firmling mit Chrisamöl, rief den Hl. Geist auf ihn herab und forderte ihn persönlich auf ein guter Christ zu bleiben.

36 Jugendliche empfingen am Sonntag, den 13. Mai das Sakrament der Firmung. Feierlich zogen sie gemeinsam mit ihren Firmpaten und -patinnen in die schön geschmückte Pfarrkirche ein. Der Firmspender Dr. Ulrich Fistill, Domdekan in Brixen, beeindruckte mit seiner Predigt nicht nur die Jugend, sondern auch zahlreiche Besucher.
Der Festgottesdienst war von einer Gruppe mit Margareth Gummerer, einigen Firmeltern und den Firmlingen zum Thema „Wie Fische im Wasser" vorbereitet worden. Jeder Firmling übernahm eine Aufgabe und leistete dadurch einen guten Beitrag zur Gestaltung des Gottesdienstes. Mit flotten Liedern verlieh der Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler dem feierlichen Gottesdienst einen schönen, schwungvollen Rahmen. An dessen Ende bedankten sich die Firmlinge beim Dekan Alois Müller, beim Firmspender Ulrich Fistill, beim Pfarrverantwortlichen für die Firmung Hansjörg Condin und bei allen, die sie auf dieses Sakrament vorbereitet hatten und die zum Gelingen des Festgottesdienstes beigetragen haben. Dem Dank schloss sich auch Dekan Alois Müller an.

Die Firmlinge.



geb. um 1195 in Lissabon (Portugal)
gest. 13.Juni 1231 in Arcella (heute Stadtteil von Padua)

Der Sohn einer begüterten Adelsfamilie trat mit 15 Jahren in ein Augustinerkloster ein, erhielt eine gründliche wissenschaftliche Ausbildung und wurde zum Priester geweiht. Dann schloss er sich den Franziskanern an und nahm den Namen Antonius an. Bei einer Versammlung von 3.000Ordensbrüdern, bei der auch Franziskus anwesend war, wurde seine Begabung als Redner entdeckt. Antonius wirkte aufgrund seiner franziskanischen Armut als sehr glaubwürdiger Bußprediger in Südfrankreich und Oberitalien. Seine Fastenpredigten hatten großen Zulauf und wirkten sich der Überlieferung nach auf die Gesellschaft der ganzen Region positiv aus. Schon gleich nach seinem Tode wurde er als großer Wundertäter verehrt und ist auch heute noch einer der bekanntesten und beliebtesten Heiligen. Im Volksglauben besonders verankert ist er als Helfer beim Wiederfinden verlorener Sachen.

Traminer Familienfest

Unterhaltung für Jung und Alt

Am Sonntag, den 20. Mai lud unsere Pfarrei wieder alle Traminerinnen und Traminer zum traditionellen Familienfest ein. Dieses fand heuer bereits zum 33-sten Mal statt und ist ein Fest, das besonders auf die Familien und deren Interessen und Wünsche abgestimmt ist.
Nach dem Familiengottesdienst war auf dem Festplatz ab 11.30 Uhr alles fürs Mittagessen vorbereitet. Um 13 Uhr begann dann die Unterhaltung mit Musik, Spielen und verschiedenen Einlagen. Vom Riesenmikado über das Seilziehen bis zur Hüpfburg, vom „Boccamonn-Werfen", über das Glücksrad bis zur großen Ratespiellotterie wurden den Festteilnehmern viele Unterhaltungsmöglichkeiten geboten. Viel Beachtung und Applaus erhielten die Schuhplattler und die Volkstanz-Gruppe mit ihren Einlagen. Die Volkstänzer zeigten auch ihren bekannten und schönen Bändertanz. Die Spiele machten immer wieder hungrig und so fanden die Strauben, die Früchtesspieße, und das Eis, die am Nachmittag angeboten wurden auch reichlich Absatz. Dass das Familienfest Traminer aller Altersstufen anzieht, zeigte sich bei den Ehrungen bestimmter Festgäste. Die Präsidentin des Pfarrgemeinderates Helga Kalser konnte den 87-jährigen Karl Steinegger als ältesten und den erst zwei Wochen alten Paul als jüngsten Festteilnehmer begrüßen. Helga Kalser gratulierte außerdem Evelyn Rellich, die am Sonntag ihren 18. Geburtstag feierte mit einer Geburtstagstorte und den zwei Ehepaaren, die ihren Hochzeitstag begingen, Evi und Walter Lardschneider und Angelika und Franzjosef Roner. Das Familienfest 2012 war wieder eine schöne und gelungene Veranstaltung, bei der viele Vereine, Helferinnen und Helfer mitgearbeitet haben. Einen besonderen Verdienst am Gelingen des Festes haben Paul Devalier und Helga Kalser, die die Hauptverantwortung der Organisation trugen. Die Traminerinnen und Traminer, vor allem die Kinder freuen sich sicher schon auf das nächste Familienfest in Tramin. (gm)

Fotos: H. Condin

Danke

Die Pfarre Tramin dankt allen Helferinnen und Helfern, den Vereinen, Pfarrgruppen, Geschäften, Betrieben und den Banken für die Mithilfe beim Familienfest und dessen großzügige Unterstützung.

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler/Voreinschreibungen

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen bieten der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in diesem Sommer nun schon zum 14. Mal Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an.
Termin: Montag, 6. bis Freitag, 10. August 2012.

Auch heuer werden die Gruppen wieder in Jahrgängen zusammengefasst. In diesem Sinne findet vormittags ein Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und nachmittags ein Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule statt, immer unter der bewährten Leitung von Dietmar Mitterer Zublasing.

Programm

4. und 5. Klasse Volksschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Beispiele die grundlegenden Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie Microsoft Word, Microsoft Excel und Microsoft Powerpoint.
Auf korrektes Eingeben von Text, Einfügen und Positionieren von Grafiken sowie das Kopieren und Verschieben von Daten wird das Hauptaugenmerk gelegt.

Außerdem werden sie in die Lage versetzt, Dokumente ordnungsgemäß und gezielt abzuspeichern, um sie dann ohne Mühe wieder finden zu können. Weiters wird auf das Arbeiten mit dem Internet eingegangen, wie auf das Suchen von Informationen und das Versenden von E-Mails. Der spielerische Umgang mit dem Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Schüler und Schülerinnen erlernen anhand praktischer Übungen Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie dem Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und eines Programmes zur Bildbearbeitung. Die Teilnehmenden lernen wichtige Aufgaben wie das korrekte Schreiben und Formatieren eines Briefes, das Erstellen von rechnenden Tabellen, die Ausarbeitung von Bildschirmpräsentationen, das Bearbeitung und Aufbereiten von Bildern, die Recherche im Internet und die elektronische Kommunikation richtig umzusetzen. Der spielerische Umgang mit dem Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Anmeldungen zu den Kursen werden bis Samstag, 9. Juni 2012 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegen genommen: Telefon 0471/864211. Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Hallo Jahrgang 1979!

Die Nadine heiratet in 9. Juni! Mir treffn ins um oans in Löwn zan Standl mochn! Bitte Lederhosn/ Deandl und Schurz nit vrgessn und olle kemmen.

SVP-Bezirksparteitag

Goldenes Ehrenzeichen für Rosa Roner

Parteiobmann Dr. Richard Theiner überreicht Rosa Gutmann (Bildmitte) die Ehrenurkunde, es graturlieren auch der Gastredner Dr. Herwig von Staa (ganz rechts), der Bezirksobmann Oswald Schiefer (ganz links) und Regionalratspräsidentin Rosa Thaler.

Im Rahmen des ersten SVP-Bezirksparteitages in Kurtinig wurde Frau Rosa Gutmann Roner das Goldene Ehrenzeichen verliehen. Seit dem fernen Jahr 1978 ist sie in der SVP engagiert, zuerst als Prtsfrauenreferentin, später dann als Bezirksfrauenreferentin und nunmehr als Bezirks-Seniorenvorsitzende.

Diese Auszeichung nahm der Seniorenclub Tramin zum Anlass, der Rosl für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Werner Dissertori und Referentin Christl Zwerger wurde beim letzten Seniorennachmittag ausgiebig gefeiert.

AVS - Wanderfreunde

Neue Wege zum Feiern

Donnerstag, 07. Juni 2012

Leute, diesmal wird's hart: Wir gehen wieder einmal feiern. In Abänderung unseres Programmes unternehmen wir die nächste Wanderung in unserer engsten Heimat. Kurt und Toni meinen, einmal im Jahr muss eine Feier auch drinnen sein, und es wäre ja nicht die erste. Die bisherigen waren jedenfalls voll gelungen. Und so erwarten wir es uns auch heuer.

Bus brauchen wir für diese Tour keinen. Wir starten um 8.00 Uhr zu Fuß vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Wer beim Hotel Winzerhof auf uns warten will, kann in der Nähe am Bach parken oder gleich unten auf dem Festplatz. Ungefähr 20 Minuten nach 8.00 Uhr werden wir dann alle von dort aus die Wanderung über den neu angelegten, sehr schönen Weg Nr.11 nach Söll beginnen. In Söll gibt es für einen ersten Zwischenstopp schon die erste Einkehr. Mary Nessler und Annemarie Dibiasi haben für uns etwas Gutes vorbereitet. Weiter geht es hinauf zum Forstweg „Platzereien" und auf diesem ganz gemütlich hinüber bis zum Nussental. Ein kurzer Anstieg durch den Wald bringt uns hinauf zu unserem heutigen Wanderziel, zur Feuerwehrhalle von Altenburg.

Dort ist bereits unser tüchtiges Küchenteam unter der Führung von Toni Melchiori voll in Aktion. Wer letztes Jahr in Laghel dabei war, weiß, wie effizient die arbeiten. Was sie uns zubereiten, wird auch wieder genauso gut schmecken. Und der Preis dafür macht auch keinen arm. Für die Fahrt ist ja nichts zu bezahlen, und für das gute Essen wird nur der nackte Einkaufspreis berechnet, alles zusammen viel günstiger als eine Mahlzeit im Restaurant. Wer da nicht mitkommt, ist selber schuld. Eingeladen sind natürlich alle, die wieder einmal gern mit uns feiern. Auch wenn sie sonst selten oder nie mit uns gewandert sind. Vielleicht gefällt es ihnen bei uns, und sie kommen früher oder später einmal mit uns mit auf die Wanderschaft.

Wenn die Zeit es erlaubt, können wir vor dem Essen auch eine kurze Rundwanderung in Altenburg unternehmen. Wer sich mit dem Aufstieg von Tramin bis Altenburg etwas schwer tun sollte, kann bis zur Feuerwehrhalle von Söll oder auch bis Altenburg mit dem eigenen Auto hinauf fahren.

Langweilig wird es diesmal bestimmt nicht. Markus Calliari hat uns in Aussicht gestellt, für Musik und Gesang zu sorgen.

Einen neuen Weg haben wir nun auch für die Rückkehr nach Tramin. Heuer im Frühjahr wurde zwischen Söll und Altenburg der „Römerweg" hergerichtet. Er verläuft wunderschön durch den Wald. Von Söll aus wandern wir dann über den Höfeweg wieder herunter nach Tramin. Unterwegs könnte es noch eine Einkehr geben, wo Maria Gamper mit etwas Köstlichem auf uns wartet.

Wanderstöcke und ein bisschen Sonnenschutz sind bei dieser Tour sicher von Nutzen. Für den Rest ist schon gesorgt.

Im Voraus danken wir ganz besonders der Feuerwehr von Altenburg, bei der wir unser Fest feiern können. Ebenso freuen wir uns über die Mannschaft in der Küche und über alle, die beim Fest helfen. Wenn das Wetter es ein bisschen gut mit uns meint, erleben wir alle zusammen einen schönen Tag!

Organisiert wird das alles von Kurt Dibiasi und Toni Ladstätter. Von ihnen bekommt jeder gern auch Auskunft über evtl. Verschiebung usw.

Herzliche Glückwünsche

Othmar Peer

feiert seinen 60. Geburtstag

Alles Gute und weiterhin viel Gesundheit
wünschen dir
Maridl mit Familie, dein Sohn Hannes,
deine Mama und deine Brüder mit Familien.

40 Jahre zu Gast in Tramin

Ehrung treuer Gäste

Familie Ilse und Horst Körkel verbringen seit 40 Jahren ihren Urlaub in Tramin. In den ersten Jahren haben sie in drei verschiedenen Häusern die Gastfreundschaft genossen und sind nun schon seit 36 Jahren Gast im Haus Hubertus. Dabei ist zwischen den Familien eine richtige Freundschaft entstanden.
1972 verbrachten sie ihren Urlaub mit ihren Kindern an der Adria und beschlossen heimwärts einen Kurzaufenthalt in Südtirol zu machen. Der Strandnachbar empfiehl ihnen diesen in Tramin zu verbringen und so kamen sie hier her. Da sie von Anfang an von der wunderschönen Umgebung und der netten Gastfreundschaft begeistert waren, wurde Tramin ihr Favorit. So verbringen sie hier nun jedes Jahr, manchmal auch zweimal, ihren Urlaub. Außerdem brachten sie auch mehrmals ihre Verwandte und Bekannte mit. Auch das 25jährige Betriebsjubiläum und der Ausflug der Feuerwehr Buggingen wurden in Tramin gefeiert bzw. verbracht.
Zu diesem Anlass wurde Familie Körkel offiziell von unserem Bürgermeister Werner Dissertori und dem Präsidenten des Tourismusvereins Wolfgang Oberhofer mittels Diplom für die langjährige Treue geehrt. Gefeiert wurde wie schon so oft im Restaurant Plattenhof bei einem vorzüglichen Menü und einem sehr guten Glas Gewürztraminer.

Danke Ilse und Horst für die langjährige Freundschaft und Verbundenheit mit Tramin.
Familie Rosa und Toni Nössing

AVS

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Auch heuer wieder wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag auf dem Roen ein Feuer entzünden und deshalb bereits am Samstag den 16. Juni mit den Vorbereitungen beginnen. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, sind herzlich dazu eingeladen und können sich beim Obmann Kastl Manfred Tel. 338/3703112 oder beim Hüttenwart Zwerger Bernhard 338/4849363 bis Donnerstag den 14. Juni melden, damit die Teilnehmerzahl wegen Proviant, Übernachtungsmöglichkeit auf der Hütte und Fahrgelegenheit in Erfahrung gebracht werden kann.

Der Ortsausschuss des
Alpenvereins Südtirol

Kolumne von Günther Geier

Die schwarze Venus- Jahrhundertereignis am frühen Morgen

Wenn es einen Sonnenaufgang in den nächsten 113 Jahren gibt, den man nicht verpassen sollte, dann ist es der des 6. Juni 2012. Sobald die Sonne über den Bergen aufgeht, wird man auch einen kleinen schwarzen Punkt auf ihrer Oberfläche sehen. Dieser kleine Punkt ist die Venus, die langsam über die Sonne hinweg zieht und dieses Ereignis wird in der Fachsprache als Venustransit bezeichnet.

Die Venus vor der Sonne.

Allerdings sehen wir in Mitteleuropa nur mehr das Ende des Durchgangs und deshalb braucht es eine möglichst freie Horizontsicht nach Nordost, damit man die Sonne bald nach ihrem Aufgang um ca. 5:30 Uhr beobachten kann.
Bis die Sonne im Tal aufgeht ist das Schauspiel schon oft zu Ende, denn genau um 6:37 Uhr verlässt die Venus wieder die Sonnenscheibe.
Deshalb bietet sich ein morgendlicher Ausflug auf die Mendel oder auf den Penegal an, damit man einen möglichst frühen Sonnenaufgang erlebt.
Bei der Beobachtung dieses Ereignisses sollte man aber unter keinen Umständen mit bloßem Auge oder mit einem normalen Fernglas in die Sonne blicken. Man sollte auf alle Fälle Sonnenfinsternisbrillen und geprüfte Sonnenfilter für Ferngläser oder Teleskope verwenden, da sonst das Auge irreparabel geschädigt werden kann.
Venustransite sind ein sehr seltenes Ereignis und der nächste wird in Europa erst wieder am 8. Dezember 2125 zu beobachten sein, also wird es für alle von uns wohl die letzte Gelegenheit sein dieses Schauspiel mitzuerleben. Hoffentlich spielt auch das Wetter mit!

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **SCHNELLIGKEIT**

… fragen Sie uns nach kurzfristigen **Druckterminen**

Deine Abschiedsstunde schlug zu früh,
doch Gott, der Herr, bestimmte sie.
Dich zu verlieren war so schwer,
dich nicht mehr bei uns zu haben
noch viel mehr.

10. Jahrestag

Alex Rungaldier

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 2. Juni um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Eltern und Onkel Walter

Jahresgedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger
geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

Danke, für alles, was ihr für mich getan habt. Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit, am Sonntag, den 10. Juni um 8 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und für Euch beten.

In liebem Gedenken Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

KVW Tramin

Danken ist immer wieder eine neue Bitte

Nach dem gelungenen Seniorenausflug am 10. Mai 2012 nach Völlan, dankt der KVW- Ortsausschuss unserem Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori für seine Teilnahme. Ihm und der Gemeindeverwaltung, sowie der Raiffeisenkasse Überetsch gilt ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die finanzielle Unterstützung dieser Fahrt.

Ein Dankeschön geht auch an den Musikanten Fritz Pernstich, der immer wieder bei verschiedenen Aktionen unentgeltlich mit seiner Ziehharmonika und seiner schöner Stimme für gute Unterhaltung sorgt.
Ebenfalls recht herzlich gedankt sei den fleißigen Frauen und Männern, die bei der Adventkranzaktion (binden und verkaufen) einen Reingewinn erwirtschaftet haben um die Marende und die Getränke für diesen Ausflug zu finanzieren.
Bis zum nächsten Ausflug am 20. Juni 2012 ins Pustertal.

Der KVW-Ortsobmann Karl Kasal mit seinem Ausschuss.

Italienischkurse für SchülerInnen

20. – 31.08.2012 in Tramin
und in anderen Orten im Unterland
30.07. – 10.08.2012 in Kaltern
jeweils Montag bis Freitag 9-12 Uhr

alpha beta piccadilly
Bozen, Talfergasse 1A - Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it - www.alphabeta.it

Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol - Deutsche Kultur

Taekwondo

Kids Cup 2012

Ein Riesenerfolg in jeder Hinsicht war der in der Kurtatscher Sporthalle ausgetragene „kids cup 2012" im Taekwondo bei dem auch die Traminer Taekwondomannschaft teilnahme und teils sehr gute Ergebnisse vor allem in den Formenwettbewerben erzielte.

Das Hauptaugenmerk dieser Veranstaltung, die der Südtiroler Taekwondoverband unter der Leitung von Markus Zadramit dem ASV Zadra-fighting/rothoblaas zusammen organisiert hat, war vor allem die Förderung des Kinder- und Jugendsports in unserer Region.

In den drei Disziplinen Hindernisparcour, Formenwettbewerbe und olympischer Wettkampf nahmen rund 137 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren aus Südtirol, dem Trentino, dem Veneto und aus Tirol teil.

Vor allem die olympischen Wettkämpfe sorgten mit ihren jungen Sportlern dank spektakulärer Darbietungen für Furore.Publikum, Sportler, Funktionäre, Ehrengäste, darunter auch der Ehrenpräsident Andreas Roner zeigten sich begeistert was alle zusammen auf die Beine gestellt haben.

Die besten Sportler des Turniers mit je zwei Goldmedaillen waren Alexander Zadra, Emanuel Zadra und Abdollahi Elias, die alle drei zum einen die Formenwettbwerbe und in souveräner Manier auch die olympischen Wettkämpfe gewannen.

Die Traminer Medaillen:
Gold: Anna Margareht Waldthaler, Katja Wolfensberger
Silber: Johanna Euthum, Julia Unterhofer, Eremita David, Christian Buratti, Alex Celva, Gianluca Marceri, Benedikt Mayr,
Bronze: Alexander Walcher

Die Onlinegallerie zum Kinderturnier finden Sie unter:
http://www.zadra-fighting.it/Zadra-fighting/kids_cup/Seiten/kids_cup_2012.html

Die Traminer Taekwondomannschaft mit ihren Trainern Eva Zadra und Johannes Amplatz.

EINLADUNG ZUR LA LECHE LIGA-STILLGRUPPE

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 8.6.2012 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestr.11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Wir stillen noch
- Stillen über das Jahr hinaus
- Vorteile
- Gedanken zum Abstillen

Leitung: LLL- Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706196

ASV- Sektion Tischtennis

Medaillenregen bei den Jugend-Italienmeisterschaften

Auf den Bildern sind die erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen, sowie Betreuer des Tischtennisvereines zu sehen.

ASV – Sektion Volleyball

Spielerisch dem Sport begegnen

Die Mädchen des Jahrgangs 2004 trainierten 1 x wöchentlich mit Anke und Chiara, immer am Freitag von 15 bis 16.30 Uhr. Der Trainingsschwerpunkt mit dieser jungen Gruppe bestand vor allem darin, spielerisch das Ballgefühl zu bekommen, mit Fangspielen und diversen Wurfübungen. Die Mädchen waren sehr trainingsfleißig und schon bald konnten die ersten Bälle übers Netz gebaggert werden. Am letzten Trainingstag wurde ein kleines Turnier gespielt und zum Abschluss durften sich alle über ein leckeres Eis freuen! Zu den allerjüngsten in unserem Verein, gehören die Mädchen der 1. Klasse Grundschule, Jahrgang 2005! Immer dienstags von 15 bis 16 Uhr fand die Turnstunde unter der Leitung von Elke Bachmann statt. Die 10 Mädchen waren immer mit viel Fleiß und Ehrgeiz dabei! In dieser Stunde wurde zwar noch nicht viel gebaggert und gepritscht, aber auf spielerische Weise wurde den Kindern allgemeine Ballgeschicklichkeit, Koordination und verschiedene Bewegungsabläufe, beigebracht. An oberster Stelle jedoch stand Gemeinschaft, Spaß und Spiel!

Die Mädchen des Jahrganges 2004.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

KSV
KALTERER SPORTVEREIN
VOLLEYBALL

VOLLEY-CAMP 2012

für Mädchen
der Jahrgänge 1999 - 2004

in der
Dreifach-Turnhalle
in Tramin

vom 20. bis 24. August 2012
vormittags

Info + Anmeldung:
Elke: Tel. 339 7994214
Anmeldeschluss: 8. Juni 2012
Einschreibegebühr: Euro 65,00

Selected

Genussveranstaltung

Vor kurzem fand in der Kellerei Tramin eine besondere Verkostung statt.

Die Firma Selected präsentiere Weine, Destillate, Speck- und Wurstwaren, Apfelsaft und Pralinen, die direkt von den Produzenten den vielen interessierten Besuchern angeboten wurden. Im vollbesetzten Nussbaumersaal hatten die Teilnehmer, vor allem Fachhändler und Gastronomen, die Gelegenheit, sich ein Bild von der Vielfalt der verschiedenen Produkte zu machen. Die Veranstaltung wurde von den Vertretern der Kellerei Tramin unter der Federführung von Kurt Chistè organisiert.

Fotos: W. Kalser

Große Mode kleine Preise!

Neue Frühjahrsmode –
Schick und elegant,
sportlich und extravagant

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
1.-8.6.:
Salurn, Tel. 0471 884 139
8.-15.6.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

1.-3.6:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411
9.-10.6.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027

Dr. Alfons Haller
Urlaubsvertretung
11. bis 22. Juni durch
Frau Dr. Dora Bertagnolli.
Vormerkung unter
0471 802 323 oder 333 8715215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Mo: 15:30 - 18 Uhr
Di: 9 - 11:30 Uhr
Mi: 8:30 - 11:30 Uhr
Do: nur auf Vormerkung
Fr: 8:30 - 11:30 Uhr

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 11.6.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 15.6.2012

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Ich (13 Jahre) würde gerne im Sommer geringfügig als **Kindermädchen** arbeiten (Spatziergänge, Spielplatzbesuche …) Anna, Tel 339 1602 034 (bitte ab 14 Uhr anrufen).

Habe im März nähe Brennerei Psenner eine **Kinderbrieftasche gefunden.** Tel. 338 4802894.

Einzimmerwohnung mit Wohnküche, Bad, Südbalkon, Keller und Tiefgarage ab August in Neumarkt längerfristig an Einheimische zu vermieten. Auskunft Tel. 0471 812 525 (abends)

Fleißige und freundliche junge Frau aus der Ukraine, die aushilfsweise bereits in Tramin gearbeitet hat und im Besitz aller notwendigen Dokumente ist, sucht **Arbeit als Altenpflegerin, in der Gastronomie oder im Haushalt:** Tel. 320 2590 262

Nettes freundliches **Lehrmädchen** für Gemischtwarengeschäft sowie Aushilfeverkäuferin ab Juni/Juli gesucht. Tel. 0471 802215 oder 339 4131387.

Zweizimmerwohnung zu kaufen gesucht. Tel. 339 7792253.

Rosenthal Geschirr günstig zu verkaufen: Speiseservice Classic Rose Maria, weiß, für 12 Personen und Kaffeeservice Classic Rose Maria, Sommerstrauß, für 6 Personen. Nie benutzt! Tel. 329 5341883.

Beeren Unterland sucht einheimische **Erntehelfer** ab Mitte Juni. Arbeitszeit: Vormittags von 6-11 Uhr oder nachmittags von 15-19 Uhr. Tel. 339 3989 156 oder 339 1411 262.

Firsche Erdbeeren aus Truden, direkt vom Bauern. Bestellung unter 339 1472 282 Anke.

Unterlandler Dirndl mit Bluse und Schürze, Größe 34, zu verkaufen. Tel. 0471 860919 oder 338 6620039.

Neuwertiges Laufband
(kaum gebraucht) günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860919 oder 338 6620039.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juni	Nr. 12	Freitag, 15. Juni	Montag, 11. Juni
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni	Montag, 25. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli	Montag, 9. Juli
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli	Montag, 23. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 10. August	Montag, 6. August
September	Nr. 17	Freitag, 7. September	Montag, 3. September
	Nr. 18	Freitag, 21. September	Montag, 17. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober	Montag, 1. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober	Montag, 15. Oktober

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Wir heißen Sie herzlich willkommen zur

100-Jahr-Feier

coop KONSUM Tramin

coop

... dein Supermarkt

Am 2. Juni 2012
um 15 Uhr im Bürgerhaus von Tramin

Programm:

- Grußworte
- Umtrunk und Buffet mit musikalischer Umrahmung
- durch den Nachmittag führt Sie Herr Hermann Toll

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

TRAMINER DORFBLATT

15. Juni 2012
Nr. 12 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

1912 –2012

100 Jahre Konsumverein Tramin

Das Gründungsjubiläum zum 100. Geburtstag des größten Gemischtwarengeschäftes in Tramin wurde am 2. Juni im Bürgerhaus mit Ehrengästen, dem Verwaltungsrat, Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern groß gefeiert.

Hermann Toll, Modertor der Feier begrüßte neben Obmann Luis Gutmann und Geschäftsführer Roland Luggin auch Ehrenbürger Erwin Bologna, den Präsidenten des Tourismusvereines Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Dr. Gasser und Dr. Leon vom Raiffeisenverband, sowie den Präsidenten und den Vizepräsidenten der SAIT. Dekan Alois Müller erinnerte in seinen Grußworten daran, dass Pfarrer Christian Schrott ein großer Förderer der Genossenschaftsidee war, weil er schon früh deren soziale Bedeutung erkannte. Bürgermeister Dissertori wusste zu berichten, dass der Dorfälteste Pepi Sommariva am selben Tag Geburtstag hat wie der Konsum: nämlich am 3. März 1912. Er lobte den Geschäftsführer und sein gut geschultes und freundliches Personal. Zeitzeuge Horst Geier sprach zuerst als Präsident der Kaufleutevereinigung zu den Anwesenden, erzählte dann aber auch Interessantes aus seiner Zeit als Angestellter im „Konsum" vor vielen Jahren. Nach einem historischen Aufriss durch Hermann Toll und einem Überblick über die gegenwärtige Situation wurden drei Geschenkskörbe mit jeweils hundert Artikeln verlost. Abschließend bedankte sich der Geschäftsführer Roland Luggin beim Personal und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Zugleich gratulierte er dem Obmann Luis Gutmann zum 82. Geburtstag. Die von einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin musikalisch umrahmte Feier klang mit einem reichhaltigen Buffet aus, das die Bäuerinnenorganisation Tramin zubereitet hatte.

Dem Obmann des Konsumvereines Tramin Luis Gutmann wurde von Geschäftsführer Roland Luggin zum 82. Geburtstag ein Geschenkskorb überreicht. Foto: W. Kalser

„Der Konsum Tramin ist eine Erfolgsgeschichte für die Nahversorgung, wertvoll für die Dorfgemeinschaft, schafft Arbeitsplätze und bringt auch Steuern ein."
Bürgermeister Werner Dissertori
hgk

100 Jahre „Konsum“

Erfolg durch Anpassung und Flexibilität

- 12.02.1912: Erste Aussprache bez. der Gründung eines Konsumvereines mit dem Gemeindeausschuss und - rat und weiteren Persönlichkeiten des Dorfes im Gasthaus „Zum Schwarzen Adler„ (heute „Hofstätterhaus“).
- 3. März 2012: Nach dem nachmittäglichen Gottesdienst: Geburtsstunde des Konsumvereines : durch Gründungsversammlung im „Schwarzen Adler“. 1. Obmann: Quirikus Elena.
- 1. Mai 1912: Eintragung des neugegründeten Konsumvereines beim k.u.k. Kreis- und Handelsgericht Bozen als Genossenschaft mit begrenzter Haftung.
- Faschistenzeit (ca. 1925 – 1940): Umbenennung in „famiglia cooperativa di Termeno“.
- 1947: Neuerliche Anpassung des Namens: Konsumverein Tramin, gegenseitiger Hilfsverein mit beschränkter Haftung.
- 1954: Eintragung des Konsumvereines in das Genossenschaftsregister der Provinz Bozen. Im Konsum wurden neben Lebensmitteln, Kurzwaren und Haushaltsartikeln auch Baumaterialien, Spritzmittel, Tierfutter, Eisenwaren, Gartenartikel und Kunstdünger verkauft.
- 1972: Neuer Name: Konsumgenossenschaft Tramin Gen.m.b.H.
- 1976: Der Verkauf landwirtschaftlicher Artikel wird an den Südtiroler Hauptverband abgetreten.
- 1973: Umbau der Geschäftslokale zum Zwecke der „Selbstbedienung“.
- 1988: Auflassung des Verkaufes von Eisenwaren.
- 1992: Auflassung des Verkaufes von Gartenartikeln-
- 1997: Neuerlicher Umbau und gänzliche Neustrukturierung des Geschäftes.
- 2004/5 Auflösung der Abteilung Kurzwarenartikel.
- 2009: Eröffnung einer Außenstelle beim Haus „Ritsch“ in der Hans Feur Straße.
- 2011: Trotz Krisenstimmung: Umsatzsteigerung und Mitgliederzuwachs.

„Generationen von Mitgliedern, Kunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Verantwortungsträgern haben den sozialen Grundgedanken der Gründungsväter und damit die Genossenschaft über alle politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umwälzungen hinweg erfolgreich ins 21. Jahrhundert getragen. Dem Genossenschaftsgedanken entsprechend ist das Unternehmen in erster Linie ein Kostendeckungsbetrieb geblieben, der seine Gewinne über Angebote und niedrige Preise an Kundinnen und Kunden weitergibt“. (Fotos: W. Kalser)

Teamgeist wurde im Konsumverein schon immer groß geschrieben. Der von der Hauptversammlung gewählte Verwaltungsrat trifft wichtige Entscheidungen und unterstützt die Arbeit im Hintergrund: Von li. nach re: die Angestellten: Gertraud Alber, Manuela Sforzellini - Psenner, Evelyn Amort, Alex Luggin, Manuela Gamper, Obmann Luis Gutmann, Jürgen Rella (Verwaltungsrat) Geschäftsführer Roland Luggin, Martha Platter und Edith Bampi (Außenfiliale), Heinrich Nössing, Birgit Bologna Peer und Adele Lang Bologna (Mitglieder des Verwaltungsrates). Nicht im Bild: Heidi Paizoni (Bedienung) und Christine Dissertori – Zwerger (Mitglied des Verwaltungsrates)

Die Bäuerinnen und andere fleißige Helfer haben ein köstliches Buffett für die Gäste auf die Tische gezaubert.

Aus dem Meldeamt

Gestorbene und Geborene

Verstorbene Monat Mai 2012
Kaneppele Renate gestorben am 14.05.12
Moser Franz gestorben am 30.05.12

Geborene Monat Mai 2012
Mattivi Paul geboren am 07.05.12
Morandell Lisa geboren am 18.05.12
Gutmorgeth Hannah geboren am 25.05.12

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Neugestaltung Zufahrt in Rungg

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Datum der Bekanntmachung
11.06.2012

Auftraggeber
Gemeinde Tramin a.d.W.

Bauvorhaben
Neugestaltung der Kreuzung LS 164 Tramin/ Kurtatsch mit der Zufahrt Rungg

Vertrag Nummer und Datum
Nr. 472/2012 vom 02.02.2012

Vertragssumme
67.524,00.- Euro

BauleiterIn
Geom. Georg Öttl

Projektsteuerer
Geom. Christian Gozzi

Auftragnehmer
Firma Gasser G.m.b.H. mit Sitz in Eppan a.d.W. - Handwerkerzone 21

Hiermit wird, gemäß Artikel 7, Absatz 3, Buchstabe r) des D.L.H. 41/01 und des Artikels 218 des D.P.R. 207/2010, öffentlich bekannt gegeben, dass die obengenannten Arbeiten abgeschlossen sind.

Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzungen von Grundstücken oder Liegenschaften oder wegen Schäden, die während der Bauausführung entstanden sind, gegenüber dem Auftragnehmer Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach dieser Veröffentlichung die Gründe für die Forderung mittels Gesuch auf Stempelpapier vorzubringen und die entsprechenden Unterlagen vorzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Ablauf dieser Frist im Verwaltungswege keine Beschwerden mehr gegen den Auftragnehmer angenommen werden.

Gez. - Geom. Georg Öttl

Bürger wollen keinen Sendemast am Choleraweg

1.339 Unterschriften gesammelt

Am vergangenen Dienstag hat ein Bürgerkomitee dem Bürgermeister und Gemeinderat 1.339 Unterschriften überreicht. Diese wurde gesammelt um die Errichtung einer Mobilfunkantenne am Choleraweg zu verhindern. Sowohl der Gemeinderat, der Gemeindeausschuss als auch die Gemeindebaukommission haben sich einhellig gegen den Bau eines Sendemasten im Bereich des Choleraweges ausgesprochen. Die Gemeindeverwaltung hat zudem ein negatives Gutachten ans Land geschickt. (jg)

Friedhof

Erweiterung des Gemeindefriedhofs St. Valentin

Nach einem langen Anlauf konnte im letzten Sommer die Friedhofserweiterung angegangen werden, sie ist nun fast gänzlich abgeschlossen. Dabei wurden ein Geräteraum mit Duschecke, ein vollautomatisches WC, ein Beinhaus (belüftete, abschließbare Kammer mit Knochenbehältnis), drei Grabreihen zur Anordnung von ca. 35-40 Gräbern und eine Friedwiese realisiert. Weiters konnten auch noch ein kleines überdachtes Areal (Vorhof), zwei neue Brunnen (bei neuer Rampe und Eingang zum neuen Friedhof), einige Parkplätze und eine schon lange erwünschte Rampe in den oberen Friedhof verwirklicht werden, die den oberen Friedhofsteil für Rollstuhlfahrer, Mütter mit Kinderwagen und den motorisierten Grabgeräten erschließt.

Am südlichen Arkadenende befindet sich der Eingang zum neuen Friedhofsareal. Betritt man das neue Areal, so findet man rechter Hand, entlang der oberhalb der Arkaden vorbeiführenden Strasse, die Friedwiese. Sie ist in drei verschieden hohe Abschnitte (bedingt durch die Geländeform) eingeteilt. Hier können in Zukunft Urnen eingegraben oder es kann auch nur der Urneninhalt in die Wiese gestreut werden.
Der Name der/des Verstorbenen kann mit Bild und Geb.-, bzw. Sterbedatum auf einer gemeinsamen Tafel angebracht werden. Für jeden Abschnitt der Friedwiese ist eine solche gemeinsame Tafel vorgesehen.
Diese Tafeln sind noch zu realisieren. Kerzen und eventuelle Blumengrüße können dort deponiert werden. Auf die Wiese selbst, werden keine Grabplatten, Blumen oder Kerzen gestellt, auch darf diese nicht betreten werden.
Natürlich können Urnen, bzw. Urneninhalte weiterhin in bestehenden Gräbern beigesetzt, bzw. eingestreut werden.
Die drei neuen Grabreihen dienen der Aufnahme von Einzel- oder Familiengräber und werden in gleicher Weise wie die Gräber im alten Teil verwaltet.
Das neue vollautomatische WC kann gegen ein Entgelt von 20 Cents genutzt werden. Nach Einwurf von mindestens 20 Cents (es werden auch 50 Cent, 1 Euro usw. Münzen angenommen, jedoch kein Rest ausbezahlt) öffnet sich die Türe automatisch. Nach dem Betreten des WC's hat man bis zu 15 Minuten Zeit um seine Notdurft zu verrichten. Nach Beendigung der Nutzung kann man die Türe intern per Knopfdruck wieder öffnen.
Nachdem das WC verlassen wurde, schließen sich die Türen und der automatische Spülvorgang beginnt. Erst wenn dieser vollständig abgeschlossen ist (Spülung, Desinfizierung, Grobtrocknung dauert ca. 30 Sekunden) erscheint am Münzautomaten wieder ein grünes Signal und das WC steht für die nächste Nutzung bereit.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Neben dem WC befindet sich eine Eingangstür zum Vorraum des Beinhauses. Im Vorraum sind die Wasser- und Energieverteilung des Friedhofs untergebracht. Das Beinhaus selbst ist eine abgeschlossene, belüftete Kammer in dem ein Behältnis für die Knochen angeordnet ist. Es dient der Zwischenlagerung von Knochenresten, die bei Graböffnungen übrig blieben, bzw. bei „Entrümpelungen von Gruften" entsorgt werden müssen.
Sobald das Behältnis seinen Füllstand erreicht hat, werden die Knochen zur Verbrennung nach Bozen überführt und verbrannt. Die Asche wird dann wieder in den Friedhof (z.B. Friedwiese) eingestreut.

Unbefriedigende Grünmüllsituation

Die alte Grünmüllgrube wurde entfernt. An ihrer Stelle wurden braune Grünmülltonnen im überdachten Vorhof aufgestellt. Neben den Grünmülltonnen ist nun auch ein Container für Karton-, Nylon- und Plastikabfällen positioniert. Der große Eisencontainer und die Grünmülltonnen wurden absichtlich im Neubereich angeordnet damit das Erscheinungsbild des Friedhofes möglichst wenig gestört wird.
Weiters hat man auch beobachtet, dass bei ca. 10 Grabbesuchen, nur ein- höchstens zwei Mal Grünmüll anfällt. Meist nimmt der Besucher die Bewässerung vor und entsorgt abgebrannte Kerzen, was in den grünen Tonnen im Friedhof ohne weiteres möglich ist.
Somit kann man den Besuchern auch zumuten, den Grünmüll im Bereich des neuen Einganges zu entsorgen. Falls der Grünmüll mittels Behelfe (Kartonschachtel, Nylontasche, Pflanzschale) zur Entsorgungsstelle gebracht wird, darf nur der reine Grünmüll in den braunen Tonnen entsorgt werden, alle weiteren Friedhofs-Müllarten können entweder mitgenommen oder im nebenstehenden Eisencontainer eingeworfen werden.
Wir hoffen dass sich nächstens die Grünmüllsituation verbessert. Gegenwärtig landen Kartons, Gestecksbehelfe aus Kunststoff, Nylontaschen, Plastikpflanzschalen immer wieder im Grünmüll, sodass uns die Firma schon einige Male drohte den Grünmüll in dieser Form nicht mehr zu entsorgen.
Es ist auch nicht Sinn und Zweck, dass die Friedhofsmitarbeiter stets den Grünmüll im derzeitigen Container sortieren müssen, damit er entsorgt werden kann.
Um nicht strafende Maßnahmen anwenden zu müssen, hoffen wir in Zukunft auf einen vernünftigeren Umgang mit den Pflanzabfällen.

Entsorgung von Kränzen: Die Kränze müssen entbunden (Pflanzenteile von Gestellteilen entfernt) werden. Die Pflanzenteile können im Grünmüll entsorgt werden, Schleifen und Bindematerialien können in den Eisencontainer eingeworfen werden. Die intakten Kranzreifen werden von den Gärtnereien in Tramin zurückgenommen oder müssen privat entsorgt werden.
Abschließend möchte ich allen die am Bau mitgewirkt haben, herzlichst für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit danken. Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Oberhofer Siegfried, Herrn Devalier Paul, meinem Mitarbeiter Vontavon Othmar, dem Gemeindesekretär, dem Bürgermeister, dem Gemeindeausschuss und Gemeinderat von Tramin.
Weiters bedanke ich mich auch bei allen meinen freiwilligen Mitarbeitern, die immer wieder ihre Ideen einbrachten und während des Jahres die notwendigen Aufräum- und Instandhaltungsarbeiten durchführen. Durch ihren Einsatz und die Verwendung der Spendengelder kann unser Friedhof mit durchwegs minimalen Konzessionstarifen seine Zweckbestimmung erfüllen.
Ein herzliches Vergelt's Gott für die Friedhofs-Gedächtnispenden ergehe an dieser Stelle an alle Spender und Gönner.
Der Termin für die offizielle Einweihung (wahrscheinlich im Herbst) wird noch bekanntgegeben.
Abschließend hoffe ich, dass die Erweiterung den Friedhof zweckmäßig in würdiger Form ergänzt und den Traminer Bürgerinnen und Bürgern lange in würdiger Weise zur Verfügung steht.

Calliari Markus
Präsident der Friedhofskommission Tramin

Kellerei Tramin: Ausstellung „Kostbarkeiten unserer Landschaft“

Felerbam auf Wanderschaft

Die Kopfweiden oder Felerbam, früher ein typischer und notwendiger Bestandteil der Südtiroler Kulturlandschaft, verschwinden mit der Veränderung der Landnutzung zunehmend aus unserer Landschaft. Mit den seltener werdenden Zeugen unserer Kulturgeschichte gerät aber auch das Wissen um die Kopfweiden immer mehr in Vergessenheit. Heute werden sie hauptsächlich in der Ingenieurbiologie und im Landschaftsbau eingesetzt, aber auch das Flechthandwerk erfährt neuen Aufschwung. Zudem spielen Kopfweiden im Naturschutz eine große Rolle: Alte, dickstämmige Bäume bieten auf kleinster Fläche Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Die Stiftung Landschaft hat von der Kalterer Biologin Kathrin Kofler die vorhandenen Kopfweiden im Überetsch, Tramin, Kurtatsch und Margreid sowie das Gebrauchswissen darüber erheben lassen und stellt nun die Ergebnisse in einer Wanderausstellung vor. Die Wanderausstellung wird vom 16. Juni bis zum 23. Juni in der Kellerei Tramin zu sehen sein (Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-17 Uhr).

Kopfweidenreihe in den Mösern (Foto: Kathrin Kofler)

Dachverband für Natur- und Umwelt: Flugplatz Bozen

Politik verschleudert unverantwortlich Millionen von Euro

Die Provinz Trient soll bis zu einem Drittel in den maroden Flugplatz Bozen einsteigen. Zudem sollen den Trientner Fluggästen mit finanziellen Anreizen der für sie im Gegensatz zu Verona ungünstigere Flugplatz Bozen schmackhaft gemacht werden. Angesichts der wirtschaftlichen Lage und der beschämend geringen Auslastung ist diese politische Entscheidung nicht zu rechtfertigen.

Die Südtiroler Landesregierung bietet der Provinz Trient einen Einstig in die Führung des Bozner Flugplatzes ein, indem sie bis zu einem Drittel der Gesellschaft übernehmen könne. Um das Defizit zu verringern, das dann ja aufgeteilt würde, wie LH Luis Durnwalder zitiert wird. Die Provinz Trient wird sich aber hüten, den selben Fehler zu begehen wie die Südtiroler Politik, die mittlerweile 15 Jahre an einer vollkommen überflüssigen, ungenutzten und nur durch Steuergeld am Leben erhaltenen Infrastruktur festhält. Übernimmt Trient auch 30 Prozent der bisherigen Kosten des Flugplatzes von gut und gerne 55 Mio. Euro?

Dass der Flugplatz Bozen für die Trientner im Vergleich zu Verona unattraktiv ist, zeigt alleine schon die Tatsache, dass man sie mit „Anreizen“ anlocken will, um von Bozen aus zu starten. Wer wird die Kosten für diese Anreize der Trientner übernehmen.
Einerseits schwört uns die lokale Politik auf eine neue Bescheidenheit, auf öffentliches und privates Sparen ein, auf der anderen Seite werden fröhlich jedes Jahr völlig unverantwortlich Millionen Euro an Steuergeldern zur künstlichen Belebung des Bozner Flugplatzes sprichwörtlich beim Fenster hinaus geworfen. Die aktuellen Zahlen der Passagierbewegungen der Monate März (-23%) und April (-41,5%) im Vergleich zum Vorjahr sind, gelinde gesagt, verheerend. Der Provinzflugplatz Bozen ist mitten in der Bedeutungslosigkeit angekommen. Diese Situation wird sich weder mit dem Einstieg der Provinz Trient noch mit einer neuen Fluggesellschaft entscheidend umkehren lassen. Die heutigen Entscheidungsträger müssen hier endlich Verantwortung für ihre Fehlentscheidungen zum Flugplatz Bozen übernehmen und die einzig richtige Lösung, nämlich die Schließung des Flugplatzes, nicht durch weitere sinnlose Geldspritzen auf ihre Nachfolger abwälzen.

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Aprikosen 1 kg	1,99 Euro
Wassermelone 1 kg	0,59 Euro
Zucchini 1 kg	0,99 Euro
Käse Dolomitenkönig 100 gr	0,89 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	1,19 Euro
Mozzarella Brimi 3 St.	2,29 Euro
Kronenbier 3x330 ml	1,75 Euro
Dosenbier Thüringer 500 ml	0,49 Euro
Hefe-Weizenbier Paulaner 500 ml	0,99 Euro
Kaffee Espresso Bristot 250 gr	1,59 Euro
Eis Cornetto Algida 450 gr	2,99 Euro
Weichspüler Coccolino 2 lt	1,59 Euro
Dash Waschpulver 18 Wascheinh.	4,49 Euro
Frosch Spülmittel 1 lt	1,69 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro	1,99 Euro

Mit der neuen Despar-Sammelpunkteaktion (vom 16.4. bis 8.7.12) erhalten Sie schöne Geschenke!

Erste Gaststätte in Rungg

Neuer Hofschank „Pergola“ eröffnet

Am Samstag 2. Juni schlug die „Geburtsstunde“ der ersten Gaststätte im kleinen Weiler. Nach der Eröffnungsfanfare einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle und Begrüßungsworten des „Neuwirts“ Robert Thaler ergriff Bürgermeister Mag. Werner Dissertori das Wort. Er sprach von einem besonderen Augenblick für Rungg und lobte den gelungenen, von Dr. Arch. Wolfgang Thaler geplanten, und bis ins letzte Detail durchdachten Bau.

„Der Hofschank kann zu einer Begegnungsstätte für die Runggner und Traminer Bürgerinnen und Bürger werden und hat eine ideale Position für Wanderer“, meinte er und gab auch einige Tipps „von Wirt zu Wirt“. Wolfgang Oberhofer richtete in seiner Eigenschaft als Präsident des Tourismusvereines ebenfalls Grußworte an die Gäste. Er sprach davon, dass mit diesem Hofschank nun noch eine Lücke in Tramins Gastronomie geschlossen worden sei. Das Angebot könne sich vom gehobenen Restaurant bis zum Buschenschank durchaus sehen lassen.

Dekan Alois Müller bei der Segnung: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben manche ohne es zu ahnen Engel beherbergt.“

Zufriedene Gesichter bei der Eröffung der „Pergola“: v.l.n.r. Architekt Dr. Wolfgang Thaler, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, die Gastwirtfamilie Alexandra, Robert und Erika Thaler, Dekan Alois Müller und Präsident des Tourismusvereins, Wolfgang Oberhofer. Fotos: W. Kalser

Er wünschte viel Freude bei der Arbeit und zufriedene Gäste. Architekt Thaler, selbst ein gebürtiger Runggner, bedankte sich bei den Auftraggebern für die gute Zusammenarbeit. Anschließend nahm Dekan Alois Müller die Segnung der Räumlichkeiten vor. Dazu hatte er den Bibeltext des Apostels Paulus aus dem Hebräerbrief von der Gastfreundschaft ausgewählt. Im Anschluss an die kleine Feier luden Erika, Robert und Tochter Alexandra alle Anwesenden zu einem schmackhaften Mittagessen ein.
Hgk

Pergola

Der neue Hofschank PERGOLA in Rungg ist von 10 bis 23 Uhr durchgehend geöffnet. Tel. 0471 860 817

Am Montag ist Ruhetag.

24. Mai 2012: Vollversammlung Tourismusverband Südtirols Süden

Erfolgreiche Kooperationen mit großen Unternehmen

Im Rahmen der Vollversammlung des Tourismusverbandes Südtirols Süden konnte der Präsident Sighard Rainer auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Viele Initiativen konnten umgesetzt werden und eine Reihe von weiteren Maßnahmen werden in den nächsten Monaten zum Abschluss kommen, so Sighard Rainer. Es ist gelungen, mehr Betriebe für gemeinsame Aktionen am Markt zu bündeln, es wurde eine eigene Wanderkarte für das gesamte Gebiet produziert, es konnte die erste „Tourismusarena" organisiert werden und durch verschiedene Einsparungsmaßnahmen konnte ein positives Bilanzergebnis erreicht werden. Für 2012 sind die Produktion einer eigenen Radkarte, die Durchführung eines Fotoshootings von Juni 2012 – Juni 2013, die Umsetzung einer neuen innovativen Website mit Responsive Webdesign und das Restyling unseres Corporate Design geplant.

Im Bild (von links) Vizepräsident Rudi Christof, Hedwig Alber, Dieter Frasnelli, Katharina Heer, Präsident Sighard Rainer, Dorothea Pomarolli und Aufsichtsrat Erwin Pomella bei der Versammlung des Tourismusverbandes.

Der Geschäftsführer Hansjörg Mair informiert über die Jahresstatistik und die wichtigsten Maßnahmen am Markt. Es konnte auch hier ein positiver Verlauf verzeichnet werden mit Zuwächsen an Übernachtungen und Ankünften. Viele innovative Projekte konnten umgesetzt werden, darunter z.B. die großen Wirtschafts-Kooperationen mit der Deutschen Bahn, mit Karstadt Sports und mit K & L Ruppert. Sighard Rainer ist der Auffassung, daß es Ziel des Tourismusverbandes bleiben muss, noch stärker in den Hauptmärkten zu investieren, und auch neue, zukunftsträchtige Märkte (wie z. B. Benelux) nachhaltig im Sinne der Wertschöpfung für die Region aufzubauen. Außerdem fordert er dazu auf, sich gemeinsam über die Aufgabenverteilung der verschiedenen Tourismusorganisationen Gedanken zu machen, um eine noch bessere Abstimmung und noch effizientere Arbeitsweise zu erreichen.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… verlassen Sie sich beim **Druck** beruhigt auf uns

[hɔamɐt]
Tramin Museum

Einladung

Am Freitag, 15 Juni 2012, feiern wir ab 18 Uhr die erfolgreiche Neugestaltung der neuen Räumlichkeiten unseres Museums (Ex-Bibliothek)

Programm

Begrüßung durch Obfrau Monika Oberhofer
Eine Neugestaltung ist möglich (Kustos Hermann Toll)
Die Neugestaltung erläutert durch Kurator Dr. Christian Terzer
Grußworte der Behördenvertreter
Segnung der Räume durch Dekan Alois Müller
Musikalische Umrahmung: Bläsergruppe der BKT
Kleiner Umtrunk

Der Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin
lädt alle Mitglieder, Freunde, Förderer sowie Interessierten dazu recht herzlich ein.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Ein Abstecher nach Osttirol

Tagesausflug zu den Nachbarn im Osten

Freitag, 6. Juli 2012
Abfahrt um 7 Uhr Mindelheimer Parkplatz | Rückkehr: ca. 20 Uhr

Einige Programmpunkte:
Besichtigung der Pfarrkirche St. Jakob in Strassen
Aguntum, die Römerstadt bei Lienz, die Lienzer Dolomitenstraße
Lavant (eine Ortschaft in Osttirol, nicht Kärnten)

Anmeldung ab sofort: Tel. 0471 864 211 (Bürozeiten)

EBNER 2
Ebner Reinhold
329 7394315

EBNER 2 GmbH
Gewerbegebiet Nord 12
39040 Auer BZ
Tel. / Fax: 0471 802427
E-Mail: ebner.gmbh@rolmail.net
Home: www.ebnergmbh.com

Abdichtung
von Terrassen,
Dächer und Flachdächer,
Teiche und Becken aller Art

Wir sind Spezialisten für Abdichtungen.
Wir sind nicht die billigsten, aber günstig sind wir trotzdem.
Ebner hält dicht!

Altenheim St. Anna

Validation als Hilfe im Umgang mit demenzkranken Menschen

Drei Fragen an Pflegedienstleiterin Marta Mosca

Zu diesem Thema gab es kürzlich ein Symposium von großem Interesse in Bozen mit der Gründerin der Methode Noemi Feil, an dem auch Sie teilgenommen haben. Was scheint Ihnen daran besonders wertvoll?
„Die Anwendung der Validation ist ein wichtiger Baustein in der Betreuung von Menschen mit Demenz, weil durch diese Kommunikationsmethode sichere und wertschätzende Atmosphäre geschaffen wird".

Sie arbeiten schon lange in der Pflege alter Menschen, die letzten 10 Jahre in unserem Altenheim. Wie sehen Sie die Entwicklung dieses Krankheitsbildes und seine Herausforderungen bei uns?
„Die demographische Entwicklung zeigt, dass jetzt schon die Menschen viel älter und in absehbarer Zeit noch älter werden. Folglich nimmt auch die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen zu. Demente finden sich heute schon unter den so genannten „jungen Alten", sprich ab dem 70. Lebensjahr. Die große Herausforderung wird auch uns treffen und wir müssen daran arbeiten, diesen Menschen im Heim einen Rahmen zu bieten, der ihnen ein Wohlbefinden ermöglicht".

Traurig, aufgebracht, ängstlich, erfreut, das ist die Realität der alten, verwirrten und gebrechlichen Menschen. Für die Betreuer heißt es validieren, d. h. für gültig erklären, in Beziehung treten zu einem Menschen, auch ohne Rückmeldung. Wie versuchen Sie die Mitarbeiter zu sensibilisieren, um den Betroffenen ein Leben in Würde zu bieten?
„In meiner täglichen Arbeit sehe ich, dass die Betreuung von desorientierten Menschen vor allem von der pflegenden oder begleitenden Person abhängig ist, die den Kranken bedingungslos annehmen muss. Auch für mich ist es nicht immer leicht, eine Lösung parat zu haben. Ich versuche mit Geduld und Empathie auf Defizite zu reagieren und in vielen Gesprächen nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch die Angehörigen, Mitbewohner, Freiwilligen und die Gesellschaft zu sensibilisieren. Denn ich bin überzeugt, dass jede noch so gute Struktur, Technik und Therapie allein nicht fähig sind, eine Beziehung aufzubauen, zu gestalten und zu beenden. Und darauf kommt es an".

Pflegedienstleiterin Marta Mosca.

Validation = Sich in eine andere Realität hineinfühlen.
Der Betreuer beobachtet, versteht, fühlt wie der alte Mensch und kommuniziert mit dem Spiegeln der Bewegung, wenn die verbale Verständigung versagt.

Große Mode kleine Preise!

Sommer, Sonne
und das passende Outfit von

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Grundschule

Fünftklässler feiern Abschlussfest

Die Fünftklässler auf dem Podium vom Festplatz.

Es ist fast schon eine Tradition, zumindest eine liebenswerte und schöne Gewohnheit: mit einem kleinen Fest als Dankeschön verabschieden sich die Fünftklässler von ihren Lehrern, die sie durch die Grundschulzeit begleitet haben.

Am letzten Samstag, den 5. Juni trafen sich die Schüler der beiden fünften Klassen der Grundschule Tramin mit ihren Lehrern und Familien auf dem Festplatz, um noch einmal gemütlich zusammen zu feiern. Die Elternvertreter und ihre Helfer hatten ein tolles Mittagessen mit Grillspezialitäten vorbereitet und viele Eltern hatten Salate und leckere Kuchen mitgebracht.

Nach dem Mittagessen überraschten die Schüler ihre Lehrer mit einem kleinen Theaterstück, in welchen sie den Schulalltag auf lustige Weise wiedergaben. Jeder Lehrer konnte sich in seinem kleineren „Ebenbild" wieder erkennen und bei vielen Szenen wurde herzlich gelacht. Später gab jede Klasse noch ein selbst gereimtes Lied zum Besten und bedankte sich bei den Lehrern mit einem kleinen Geschenk: „Das Bäumchen soll wachsen wie wir und euch stets an uns erinnern."

Der Nachmittag endete mit Spielen und einem gemütlichen „Ratscherle". Einen Dank noch mal den Elternvertretern, den Kindern und allen, die bei diesem gelungenen Fest mitgeholfen haben.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Eine neue grüne Insel im Schulhof .....

Der Bambusgarten im Mittelpunkt des traditionellen Schulschlussfestes

Dieses Fest beginnt nun schon seit Jahren auf der Straße. Die Kinder versammeln sich mit den Lehrpersonen an vereinbarten Plätzen und marschieren alle gemeinsam „sternförmig" in den Schulhof. Dort gelang es, wie Schulleiterin Helene Kastl Scarizuola bei der Begrüßung meinte, „die ganze Schulgemeinschaft mit 168 Kindern und ihren Lehrpersonen in einem großen Kreis sichtbar zu machen. Ergänzt wurde dieser noch von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Dekan Alois Müller, den beiden Gemeindereferenten Christine Zwerger und Franzjosef Roner, sowie dem Dorfpolizisten Christian Battisti.

Zu Beginn der Feier bat der Herr Dekan um Gottes Segen für die Kinder, dass sie gesund bleiben und immer heil nach Hause kommen. Auch den neuen Bambusgarten segnete er, der dann auch im Mittelpunkt der anschließenden Feier in der Aula stand. Den Bambusgarten hatten Kinder der 4. und 5. Klassen im Wahlfach mit den Lehrpersonen Anni Puntscher, Thomas Delaiti und Sabine Parteli verwirklicht und stellten ihn in kurzen Beiträgen, untermalt von Fotos vor. Dabei kam die Freude der Kinder über den gelungenen Garten und das Gelernte über dieses „höchste Gras„ der Erde zum Ausdruck. Nach einer Tanzeinlage des Schulchores wurden die Preise für das Projekt „Zu Fuß zur Schule „verteilt. Dieses Projekt wird nun schon seit 15 Jahren an der Grundschule durchgeführt und soll das „zu Fuß gehen" innerhalb des Dorfes fördern. "Von den 168 Schülerinnen und Schülern hatten 158 einen richtig mit „Pickerlen" beklebten Ausweis abgegeben. Sie alle erhielten dafür einen kleinen Anerkennungspreis. Gar einige Schülerinnen und Schüler haben dabei auch den Schrittzähler benutzt, der heuer zu Beginn des Projektes von der „Stiftung Vital" ausgeteilt wurde. Zum Abschluss der kleinen Feier sang die ganze Schulegemeinschaft, dirigiert von Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller, ihre traditionelle „Schulhymne" für diesen Anlass. „Radl fohrn des isch modern…". Das zu Beginn der Feier vom Schulchor gesungene Lied „I frei mi afn Summer" hat wohl allen aus dem Herzen gesprochen,

Zum Anlass des Schulschlussfestes marschieren die Kinder der Grundschule einmal jährlich mit ihren Lehrpersonen sternförmig zur Schule. Mitten in der Kinderschar gingen diesmal auch der Dekan und der Bürgermeister. Ersterer hatte im Schnalstal als Kind täglich zweimal einen zweistündigen Weg vom „Saxalbhof" nach Katharinaberg zurück zu legen. Bürgermeister Dissertori hingegen geht anlässlich des Projektes auch mindestens einmal auf dem neuen Wanderweg zu Fuß von Söll nach Tramin.

Ref. Christine Zwerger: „Ihr habt mit dem Bambusgarten eine grüne Insel in den Schulhof gezaubert."

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

die sich nach dem anstrengenden und teilweise aufregenden Schuljahr auf die wohlverdienten Ferien freuen. hgk

Danke

Die Grundschule Tramin dankt der Umweltkommission der Gemeinde mit Bürgermeister Werner Dissertori und dem Verkehrsreferenten Franzjosef Roner, der Schulreferentin Christine Zwerger, dem Schülerlotsen Hubert Palma, dem Dorfpolizisten Christian Battisti, der Projektleiterin Helga Kalser und den Frauen und Männern an den „Stempelstellen" für die Unterstützung beim Projekt „zu Fuß zur Schule". Ein besonderer Dank geht an die Gemeindeverwaltung auch für die Mitorganisation beim Projekt „Laufwunder" und an die Gemeindearbeiter für die tatkräftige Mithilfe beim Bambusgarten.

Hallo Jahrgang 1966!

Auf geht's zu unserer Sommerpartie! Wir treffen uns am Freitag, 29. Juni um 20 Uhr beim Egetmann Hansl. Günther sperrt auf, Bernhard steht am Grill und jeder kann essen soviel er will! Salate und Nachspeisen werden sicher fleißig mitgebracht!

Hallo Jahrgang 1971!

Am Samstag 23. Juni heiratet unsere Dagi. Wir treffen uns um 11 Uhr bei den Gänsplätzen zum Standlmachen.
Der Ausschuss

Hoi Johrgong '79!

Am Samstag, 23. Juni heiratet Armin in der Jakob Kirche Tramin. Wir treffen uns um halb 11 Uhr im Kastellaz Keller zum Standl! Lederhosn/Dirndl und Schurz nicht vergessen!

Die glücklichen Gewinner eines Buchpreises mit Schulleiterin Heidi Micheli Pernstich, Dorfpolizist Christian Battisti, Schulreferentin Christine Dissertori- Zwerger und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Tobias, Paul, David, Matthias und Kathrin

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot fuer unsere Mitglieder vom 15. bis 21. Juni 2012

Briosh Croissant Bauli sortiert 300 gr	1,39 Euro
Bier Tuborg Vap. 3 x 330 ml	1,69 Euro
Pulverwaschmittel Dash 2160 g	5,59 Euro
Activia Danone 8 x 125 g	3,20 Euro
Sterzinger Joghurt Snack 150 gr	0,38 Euro
Stracchino Nanni Nanni 250	2,60 Euro
Kaltgepresstes Olivenoel La Colombara 6 x 1lt	23,70 Euro

Angebote vom 15. bis 28. Juni 2012

Briosh Kinder Delice Cacao 420 gr	2,70 Euro
Borlotti Bohnen Coop 2 x 380 gr	0,62 Euro
Knax Gurken 670 gr	1,00 Euro
Forst Kronen Bier 3 x 330 ml	1,98 Euro
Svelto Spuelmittel 3 x 1 lt	3,90 Euro
Foxy Toilettenpapier 1 x 4	2,00 Euro
Milch Mila teilentrahmt 1 lt	0,80 Euro

Wir machen unsere werten Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Rueckverguetungen abgeholt werden koennen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

Fischfest am Sonntag, 3. Juni, am Rathausplatz

Egetmanns „Großes-Grabengelage“ ...

Fotos: W. Kalser

helfen wo man helfen kann...

Schulleiterin Heidi Micheli Pernstich überreichte beim Schulschlussfest der Grundschule mit großer Freude an Frau Selina Rinaldi von der „Young Caritas" einen Scheck in der Höhe von 2964, 80 Euro. Der stolze Betrag wurde von den Grundschulkindern gespendet, die beim „Laufwunder" am Freitag, 18. Mai für jede gelaufene Runde im Dorfzentrum von ihren persönlichen Sponsoren 40Cent erhielten. „Mit dem Geld aus diesem landesweiten Projekt können 200 Kinder in Kenia nun zwei Jahre lang eine Schule besuchen, " meinte Frau Rinaldi dankbar an die Schulgemeinschaft gewandt.
hgk

HL. ALOISIUS

JUNI

21.

geb. 9. März 1568 in Castiglione delle Stiviere (Italien)
Luigi, Erbprinz des Markgrafen der Gonzaga wurde von seiner Mutter fromm erzogen. Ab dem 10. Lebensjahr lebte er zuerst als Page am Hofe der Medici in Brescia und dann am Königshof in Madrid. Dabei lernte er führende Leute seiner Zeit kennen, aber auch die Sittenlosigkeit der Oberschicht. Aus Protest dagegen gelobte er ewige Keuschheit. Er trat seine Erbschaftsansprüche an seinen Bruder ab und in den Jesuitenorden in Rom ein. Dabei widmete er sich der Jugendseelsorge und der Krankenpflege. In der Ausübung dieser Arbeit starb er durch Ansteckung während einer Pestepidemie.
(entnommen dem ökumenischen Heiligenlexikon)

Einladung zum „Kirchtag"

St. Julitta und Quirikus

am morgigen Samstag, 16. Juni um 18 Uhr
mit feierlichem Gottesdienst gestaltet vom Pfarrchor.

Anschließend Umtrunk im Kirchhof

Seniorenbeirat

Mingolfturnier für Senioren ab 60

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin, organisiert am Samstag, den 16. Juni ein Minigolfturnier.
Alle Senioren ab 60zig sind dazu herzlich eingeladen.
Wir treffen uns um 14.30 Uhr am Minigolfplatz in Tramin, bei schlechter Witterung wird das Turnier auf Samstag, den 23. Juni, 14.30 Uhr verschoben.
Preis pro Person Euro 10,00.
Im Preis ist auch ein Getränk und ein kleiner Imbiss inbegriffen.
Für die Sieger winken schöne Preise.
Anmeldung unter der Telefonnummer 0471/820346 (Bürozeiten)

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Bäuerliche Organisationen

Einladung zum Herz-Jesu-Feuer

Wie jedes Jahr entzünden wir auch heuer am Herz Jesu Sonntag, den 17.Juni 2012 unser traditionelles Herz Jesu Feuer unter den „Weissen Riesen".
Dazu möchte der Ortsbauernrat alle interessierten Familien recht herzlich einladen.
Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Gummererhof.
Für Speis und Trank ist gesorgt.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Ortsbauernrat von Tramin.

Feierliche Fronleichnamsprozession am Sonntag 10. Juni

Fotos: W. Kalser

EINST & JETZT

Die beiden Fotos entstanden im Ortsteil „Betlehem", genauer gesagt im Bereich der Quirikusgasse. In diesem Ortsviertel hat sich in den letzten Jahren nicht viel an den Häusern verändert und manchmal hat man das Gefühl als ob die Zeit stehen geblieben wäre. Gerade das und die Ruhe, die in diesem Viertel herrscht, macht den besonderen Reiz des historischen Traminer Dorfzentrums aus. Gäste aus nah und fern sind immer wieder begeistert von den alten Häusern, den schönen Innenhöfen, den alten Toilettenhäuschen und den schmalen Gassen. Auf dem linken Foto sticht sofort eine Kutsche ins Auge welche erahnen lässt, wie schwerfällig früher die Fortbewegung war. Das Dach über der Kutsche ist mittlerweile abgetragen worden. An dessen Stelle gibt es heute einen Aufgang zu einer Wohnung. Der alte Brunnen hingegen ist noch sehr gut erhalten und bildet einen festen Bestandteil dieses einzigartigen und malerischen Straßenzuges. (jg)

Foto:: W. Kalser

Gute Laune und viele interessante Erlebnisse

Frauenwallfahrt nach Monte Berico

Am Mittwoch, den 23. Mai lud die Katholische Frauenbewegung von Tramin wieder alle Interessierten zur traditionellen Frauenwallfahrt ein. Ziel war im heurigen Jahr der Wallfahrtsort Monte Berico, der auf einer Anhöhe bei der Stadt Vicenza liegt.

Die Fahrt führte uns über Trient, vorbei am Caldonazzosee durch das Valsugana-Tal und genau an der ehemaligen Grenze zwischen Österreich und Italien machten wir zum ersten Mal Rast. Dekan Müller, der die Gegend aus seiner Zeit als Caritasdirektor durch zahlreiche Fahrten nach Caorle sehr gut kannte, wusste viel Interessantes über Land, Leute und Geschichte der Valsugana zu erzählen.
Im Wallfahrtsort angekommen, feierten wir gemeinsam die Heilige Messe in einer modern gestalteten Kapelle der Kirche und besichtigten anschließend die Wallfahrtskirche selbst. Sehr viel Zeit blieb uns dafür allerdings nicht, denn schon für 13.00 Uhr war das Mittagessen in der „Antica Trattoria Ai Colli Berici" bestellt. Nach einigen Orientierungsschwierigkeiten fanden wir den Gasthof und konnten dort ein wirklich außergewöhnlich reichhaltiges und gutes Mittagessen genießen.
Am Nachmittag stand noch der Besuch der Villa Fogazzaro-Colbachini und des dort untergebrachten Glockenmuseums auf dem Programm. Die Familie Fogazzaro-Colbachini hatte bis vor wenigen Jahren mehrere Glockengießereien betrieben. Auch unsere Pfarrei hat einen engen Bezug zur Glockengießerei Fogazzaro-Colbachini, denn von deren Betrieb in Bassano stammen mehrere Glocken unserer Pfarrkirche. Vor dem Museum wurden wir von einem jungen Mann mit einer ungewöhnlichen Musik begrüßt: er spielte ein Marienlied auf einer Anlage mit verschiedenen Glocken. Im Museum selber wurde von einer kompetenten Führerin der Vorgang des Glockengießens sehr anschaulich erklärt. Und da wir nach dem Essen keinen Verdauungsspaziergang unternommen hatten, nutzten wir die Gelegenheit, den wunderschönen Park der Villa zu besichtigen. Eine außergewöhnliche Baumart aus dem Golf von Mexiko, der Teich, die schön gepflegte Parkanlage und der Rosengarten waren ein besonderes Erlebnis für Augen und Sinne.

Vor der Wallfahrtskirche Monte Berico fanden sich alle Teilnehmerinnen noch zu einem Gruppenbild zusammen.

Nach all diesen beeindruckenden Erlebnissen war die Stimmung unter den Frauen sehr ausgelassen und fröhlich. Und so brachten Rosa Roner und Monika Zanoll auf der Heimfahrt mit lustigen Geschichten alle immer wieder zum Lachen. Natürlich war uns auf der Wallfahrt auch das Gebet ein großes Anliegen. Beim Rosenkranzgebet dankten wir unter anderem auch der Muttergottes für den wunderschönen Tag, den wir gemeinsam erleben durften.
Einen besonderes Vergelt's Gott richtete Monika Zanoll im Namen aller Beteiligten an Frau Rosi Bertignoll, die auch heuer wieder, gemeinsam mit dem Herrn Dekan, die Fahrt ausgezeichnet organisiert hatte. Mit einem großen Applaus drückten alle Anwesenden Rosi und dem Herrn Dekan ihre Anerkennung aus. Der Dank galt aber auch dem großen Einsatz und der Begeisterung, mit welchen Rosi in den vergangenen 13 Jahren die KFB geführt hatte. Sie hatte bereits bei der Vollversammlung angekündigt, dass sie am Ende dieses Arbeitsjahres als Vorsitzende zurücktreten würde. Mit der Wallfahrt nach Monte Berico hat sie sich mit einer sehr gelungenen Veranstaltung von ihrer hauptverantwortlichen Tätigkeit verabschiedet.

gm

Bachkatastrophe

Einladung zum Abendgottesdienst

Heuer jährt sich zum 26. Mal die Bachkatastrophe, die in der Nacht vom 23. auf den 24. Juni 1986 über Tramin hereinbrach. Sie richtete große Sachschäden an.
Wie durch ein Wunder blieben aber alle Anwohner und Helfer vor körperlichem Schaden bewahrt.

Daran erinnern wir uns in Dankbarkeit beim Abendgottesdienst am Samstag, 23. Juni um 20 Uhr in der Pfarrkirche.

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Vergelt's Gott!

Bei unserem letzten Kleinkinder-Gottesdienst haben die Kinder ihre Fahrzeuge segnen lassen, damit alle wohlbehalten und beschützt von ihren Urlauben und Ausflügen in den Sommer-monaten, wieder nach Hause kommen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir all denen danken, die uns im Laufe unseres Arbeitsjahres unterstützt haben:

- dem Herr Dekan Alois Müller und unserem Mesner Karl
- Heidi Maier und Beatrix Moscon für die musikalische Unterstützung bei jeder Feier
- dem gesamten Kindergartenteam und der Leitung des Altenheims „St. Anna"
- Christine Battisti Stürz, Thomas Oberhofer und Fredi Psenner für die Mitgestaltung in der Kinderecke
- den Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, dem Kindergartenteam sowie der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit beim Malwettbewerb zum Jubiläumsfest der Pfarrkirche
- Wolfgang Oberhofer, dem Elki, den Geschäften: Despar Oberhofer, Konsumgenossenschaft Tramin, Gemüse Maier, sowie Hubert Oberhauser, Theo Kofler und Edith Ramoser Zöggeler bei der Mithilfe und Organisation der Nikolausfeier
- den Schützen, den Darstellern , der Heimatbühne Tramin, Hermann Widmann, Robert Dezini und Hubert Oberhauser für die Unterstützung bei der „Lebenden Krippe"
- der Jugendsinggruppe für die musikalische Gestaltung der Tauferinnerungsfeier unter der Leitung von Margit Dissertori
- Frau Erika Moscon für den schönen Blumenschmuck
- Frau Monika Kofler für die Mithilfe bei der Aschermittwochsfeier und der Osterfeier
- den Kaufleuten der Konsumgenossenschaft Tramin, Despar Oberhofer und Bäckerei Morandini Franco & Söhne für die vielen Ostereier.

Wir danken allen Eltern und Kindern, die gemeinsam mit uns dieses vielen Feste gefeiert haben, denn ohne euch wäre unsere Arbeit umsonst.
Wir wünschen allen einen schönen Sommer und bis wir uns nach den Ferien wiedersehn, halte Gott dich fest in seiner Hand!!!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst
Lisi Wohlgemuth Prantl, Adele Lang Bologna, Verena Lechner Geier,
Sybille Oberhofer Frank und Angelika Gruber Roner

Restaurierung der Läutanlage

Neues aus der Glockenstube

Im Zuge der Restaurierung der Läutanlage musste festgestellt werden, dass der über 100 kg schwere Klöppel der großen Glocke schadhaft ist.

Er war vor Jahren heruntergestürzt und im nordseitigen Hof liegen geblieben, wurde fachgerecht von Adalbert Oberhofer geschweißt und von Männern unseres Ortes wieder montiert. Beim Überprüfen der Läutanlage wurde gleich am 1. Tage festgestellt, dass die Schweißnaht am Klöppel der Großen sich geöffnet hatte. So war es nur noch eine Frage von Tagen oder Monaten bis er durchgebrochen und erneut heruntergefallen wäre. Laut Firma Wolf aus Lana könnte der Klöppel zwar noch einmal geschweißt werden, aber Garantie auf Dauer ist dabei nicht möglich. So wurde im Vermögensverwaltungsrat beschlossen, aus Sicherheitsgründen einen neuen Klöppel anfertigen zu lassen. Zugleich wird dabei sein Gewicht

Der alte Klöppel ist bereits einmal vom Turm gefallen und muss jetzt aus Sicherheitsgründen ersetzt werden. (hgk)

etwas verringert, um ihn so besser an das Läuten durch Motorkraft anzupassen. Am Ton der Glocke ändert das nichts, wohl aber am Anschlag. Da der Klöppel von Hand geschmiedet werden muss, wird die Große für wenigstens eineinhalb Monate schweigen. und so frühestens gegen Mitte Juli wieder über unser Dorf und die Umgebung schallen.

AVS – Wanderfreunde

Wandern am Latemar

Vom Karerpass über das Labyrinth zum Karersee und nach Obereggen

Donnerstag, 21. Juni 2012

Nach dem großen Feiern in Altenburg geht es wieder in die Berge, nun wieder bei uns in Südtirol. Die nächsten Wochen sind ja, neben dem Spätherbst, die schönste Wanderzeit überhaupt. Die müssen wir ausnützen. Diesmal gehen wir auf eine interessante und gar nicht schwierige Wanderung am Fuß des Latemar.

Abfahrt vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße mit Bus um 8.00 Uhr.
Wir fahren durch das Eggental bis zum Karerpass. Von dort aus geht es gemütlich über einen Forstweg (Nr. 21) bis zur Abzweigung des Steiges durch das Labyrinth (Nr. 20). Das so genannte Labyrinth ist der Überrest eines gewaltigen Felssturzes, der in Urzeiten vom Latemar herab gebrochen ist. Mitten durch das

Im Labyrinth am Latemar

Felsgewirr wurde ein Wandersteig angelegt, vorbei an manchen hausgroßen Felsbrocken. Immer wieder gute Aussichtspunkte auf Latemar, Rosengarten, Schlern usw. und auf dem ganzen Weg viele Bergblumen. Nach ca. 2 Stunden Gehzeit erreichen wir den Mitterleger, wo wir auf der Wiese unsere Mittagsrast halten. Anschließend wandern wir über den Forstweg Nr. 11 hinunter zum Karersee. Nun wandern wir auf dem bekannten und angenehmen „Templweg", vorbei am Kölbistall, hinüber zum Bewallerhof. Kurz darauf holt uns der Bus an der Straße nach Obereggen wieder ab.
Unser Weg führt großteils durch Hochwald, er ist im Labyrinth natürlich recht steinig und manchmal etwas nass. Gutes Schuhwerk ist also erforderlich.
Verpflegung diesmal aus dem Rucksack!
Gehzeit 3,5 – 4 Stunden, Höhenunterschied im Aufstieg 230m, im Abstieg 480m.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860574).

Bei ungünstiger Wetteraussicht wird die Wanderung auf Donnerstag, 28. Juni, verschoben.

AVS

Klettersteig „Via Ferrata Bepi Zac“ und Wanderung

Sonntag, den 24. Juni 2012

Wir werden über Cavalese und Moena mit Privatautos zum San Pellegrino Pass (1919 m) fahren.
Der Klettersteig verläuft abschnittsweise auf alten Kriegssteigen am Kamm der Costabella, an dem im ersten Weltkrieg die Dolomitenfront zwischen Österreichern und Italienern verlief.
Am Pass startet der ca. 1,5 stündige Aufstieg zur Bergvagabundenhütte am Passo Sella (2528 m), von wo aus der Klettersteig „Via Ferrata Bepi Zac“ startet.
Der westliche (leichte) Abschnitt des „Bepi Zac“ Klettersteiges folgt weitgehend alten Frontsteigen, deshalb gehen wir oft durch Tunnels, Schützengräben und über Holzleitern.
Im Ciastel de Costabellla (2730 m), einem von den Italienern zur Festung ausgebauten Felsturm, ist sogar ein kleines Kriegsmuseum eingerichtet.
Von hier aus startet der etwas schwierigere Teil, der in den letzten Jahren bis zur Uomo-Scharte neu ausgebaut wurde.
Am Ende des Klettersteiges werden wir noch die letzten 170 Hm über den alpinen und schwierigeren Steig auf den Gipfel der Cima dell'Uomo (3010 m) aufsteigen. Von hier aus haben wir einen wunderbaren Panoramablick: Rosengarten, Sellagruppe, Langkofelgruppe, Marmolada, Pale di S. Martino usw.
Der Abstieg folgt zuerst dem Aufstiegsweg zurück bis zur Uomo Scharte und dann über einen Steig durch eine Rinne und über Schotterlahnen bis wir auf den Steig treffen, der uns zurück zum S. Pellegrino Pass führen wird.

Die Fotos zeigen die Cima dell'Uomo und das kleine Kriegsmuseum am Klettersteig „Bepi Zac“.

Wanderung ohne Klettersteig: als Variante unternehmen wir eine Wanderung vom Pellegrino Pass zur „Forca Rossa“. Leichte Wanderung mit ca. 600 Hm Aufstieg und ca. 5 Stunden Gehzeit.
Abfahrt für die Wanderung zur „Forca Rossa“: um 7 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz.

Abfahrt für Klettersteig: um 6 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz
Gehzeit: ca. 7,5 Stunden
Höhenmeter: 1400 Hm (wegen des Auf und Ab am Costabella-Kamm)
Ausrüstung: Tagesproviant, Stirnlampe, komplette Klettersteigausrüstung (kann ev. vorher beim AVS ausgeliehen werden)
Anforderungen: Trittsicherheit, Klettersteigerfahrung und Ausdauer sind erforderlich
Tourenbegleitung:
Klettersteig:
Günther Enderle, Tel. 340 7367 264
Andreas Kofler, Tel. 333 9914 392
Wanderung:
Manfred Kastl, Tel. 338 3703 112

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sommerleseaktion 2012

Lust auf Lesen?

Dann komm in die Bibliothek und hol dir einen Lesefächer. Schon bist du dabei.

Sobald du ein Buch gelesen hast, notierst du den Autor und Titel auf deinem Lesefächer und gibst einen kurzen Kommentar zum Buch ab. z.B. Spannend zu lesen! Das Buch war langweilig, weil …
Hol dir dann für jedes gelesene Buch einen Stempel. Den Lesefächer kannst du in der Bibliothek abgeben, wenn du drei Bücher gelesen hast.

Im Herbst wartet eine Überraschung auf dich!

Bibliothek geschlossen
Am Samstag, den 16. Juni bleibt die Bibliothek geschlossen!

Öffentliche Bibliothek

18. Juni bis 8. September: Sommeröffnungszeiten

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag: von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 18.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: von 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag: von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 17 bis 19.30 Uhr
Samstag: von 8.30 bis 11.30 Uhr

Tel. 0471 861 098
info@bibliothek-tramin.com
www.bibliothek-tramin.com

Der Herr ist unser Friede.

Bei Ihm sind wir geborgen.

Danke für die Zeichen der Freundschaft.
Danke an alle, die ihre Verbundenheit mit Renate zum Ausdruck gebracht haben.
Danke für die vielen Briefe, Besuche, und tröstenden Worte.
Danke für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes und die ehrende Begleitung
auf dem letzten Wege unserer lieben

Danksagung

Renate Paizoni geb. Kaneppele

Ein besonderer Dank geht an Hochwürden Dekan Alois Müller für die bewegende Predigt, an die Vorbeter Meinrad, Adele und Sybille für die einfühlsamen Worte, an das Patenkind Daniela, an Melanie und Petra für die Fürbitten und die Lesung, an die Sänger, an Hilde Pernstich und die Organistin Ursula Torggler für die schöne musikalische Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Ebenfalls ein besonderer Dank an Maresciallo Augusto Ortù für seinen Beistand, sowie an Georg und die Mitarbeiterinnen der Notfallseelsorge.

Herzlichen Dank den Mitschülern von Claudia und Maximilian, deren Lehrpersonen und Eltern, sowie der ganzen Schulgemeinschaft.

Danken möchten wir auch den Freiwilligen Feuerwehren von Rungg, Söll und Tramin, sowie den Kranzträgern, Ministranten und den Jahrgängen 1970 und 1973.

Auch der Heimatbühne Tramin sei für die ergreifende und wertschätzende Abschiedrede für unsere geliebte Renate gedankt.

Danke an Freunde und Verwandte, die in diesen schweren Stunden bei uns waren und sind. Außerstande all jene namentlich zu nennen, die uns zur Seite stehen, hoffen wir niemanden vergessen zu haben und bitten gegebenenfalls um Nachsicht. Besonders danken möchten wir für die vielen großzügigen Spenden.

Wir danken allen, die unsere Betroffenheit teilen und unsere Renate in lieber Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilien Paizoni und Kaneppele

KVW Tramin

Sommerausflug ins schöne Pustertal

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin lädt seine Mitglieder und Freunde zu einem gemütlichen Tagesausflug ins Pustertal ein.
Die Abfahrt erfolgt am Mittwoch, den 20. Juni 2012 um 8.30 Uhr mit dem Reisebus vom Mindelheimer Parkplatz.
Wir fahren bis zur „Lodenwelt" vor Vintl und halten uns dort ca. 40 Minuten auf. Von dort geht die Fahrt weiter bis nach Ehrenburg. In der dortigen Pfarrkirche halten wir eine kurze Andacht zu Ehren der Kornmuttergottes.
Gegen 12.00 bis 12.30 Uhr gibt es im Hotel „Ehrenburgerhof" folgendes Menü:
Lasagne, Kalbsbraten mit Reis und Kartoffeln, gemischten Salat und als Nachspeise Eis oder Kaffee.
Gegen 14.30 Uhr fahren wir weiter bis Pfalzen, dem Heimatort unseres Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder und von dort zum „Issinger Weiher". Dort besteht die Möglichkeit den Kräutergarten „Bergila" sowie die Latschenkieferöl-Fabrik zu besichtigen. Wer will kann auch auf der dortigen Seeterrasse verbleiben oder einen Waldspaziergang machen.
Die Heimfahrt ist für 18.30 Uhr geplant.
Der Preis für die Fahrt sowie für das Mittagsmenü ohne Getränke beträgt für KVW-Mitglieder 30 Euro und für Nichtmitglieder 32 Euro.
Anmeldung und Einzahlung am Samstag, den 16. Juni von 8.30 bis 11 Uhr im KVW Raum oder direkt beim Obmann Karl Kasal.
Nur wer eingezahlt hat, ist auch angemeldet.
Der KVW-Ortsausschuss wünscht allen Teilnehmern eine schöne Fahrt.

ELKI

Tauschecke

Öffnungszeiten
bis Samstag, 16. Juni:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 9 bis 11 Uhr
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten
von Monag 18. Juni bis zum Schulanfang:
Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr

An den „Langen Mittwochen" ist die Tauschecke, anstatt am Vormittag, von 20 bis 22 Uhr geöffnet.

Am Montag 25. und Mittwoch 27. Juni bleibt wegen Ferien geschlossen!

Jugendtreff SkY

Einladung zur Neueröffnung

Der Jugendtreff „SKY" in Tramin wurde vor einigen Jahren von Matthias Vitti, Daniel Gunsch und Julian Kieser übernommen. Die drei Jugendlichen standen vor der Aufgabe einen riesigen Schuldenberg abzubauen. Dies war nicht einfach, da ständig neue Rechnungen dazu kamen. Allerdings ist es ihnen in den letzen anderthalb Jahren, auch mit Untersützung der Gemeindeverwaltung, gelungen die Schulden verschwinden zu lassen und somit eine gute Ausgangslage für den angestrebten Neustart zu schaffen.

Ab 1. Jänner 2012 war der Jugentreff schuldenfrei. Jetzt konnte mit der Renovierung begonnen werden. Zuerst wurde die Inneneinrichtung umgestellt, damit der vorhandene Raum besser genutzt werden konnte. Sobald dies getan war wurden Malerarbeiten in Angriff genommen. Der Raum erstrahlt jetzt in neuem Glanz und sieht sehr viel heller und freundlicher aus. Außerdem wird ab den Sommermonaten der hauptamtliche Jugendarbeiter Alex Dangl in Tramin tätig sein um den drei Jugendlichen die Arbeit zu erleichtern, bzw ihnen mit profesionellen Tips und Tricks zur Seite zu stehen. Am 16. Juni wird im Jugendtreff ein Tag der offenen Tür stattfinden, zu welchem Eltern und Großeltern, Kinder und Jugendliche herzlichst eingeladen sind. Der Nachmittag wird dazu da sein, sich über den Treff zu informieren und natürlich auch um Spaß zu haben. Zu diesem Zweck werden verschiedene Spiele angeboten, welche für genug Spaß sorgen sollten. Am Abend wird eine „Spaghettata" für alle angeboten und später wird noch die Eppaner Band „Frozen Rain"spielen. Eine Woche später wird eine School's out Party mit DJ Fyne für Mittelschüler stattfinden um das Ende des Schuljahres und den Beginn der Sommerferien zu feiern.

Motorradfreunde Tramin

Wir treffen uns am Mittwoch, 20. Juni um 19.30 Uhr im Urbankeller.

Das Sommerprogramm im Filmtreff

Der Filmtreff Kaltern begleitet sein Kinopublikum den Sommer hindurch mit einem abwechslungsreichen Filmprogramm. Spannendes, Unterhaltsames, Abenteuerliches, Fantastisches ist an den Wochenenden im Juli im Kinosaal und im August unter freiem Himmel zu sehen.

In „Men in Black 3" sind die coolsten und bestgekleideten Agenten der Kinogeschichte wieder da. Will Smith und Tommy Lee Jones kehren im dritten Teil der kultigen Sci-Fi-Action-Komödie als J und K zurück. Und diesmal sogar in 3D. Zu sehen vom 6. – 8. Juli um 20.30 Uhr.

Eine Woche später (13. – 15. Juli) lädt „Das Hochzeitsvideo", die neue Komödie von Sönke Wortmann, zu einer Rock'n'Roll-Achterbahnfahrt, die in Erinnerung bleibt. Der Film erzählt schlagfertig und komisch von den Irrungen und Wirrungen einer Hochzeit, von Freundschaft, großen Gefühlen und delikaten Geheimnissen. „Wir kaufen einen Zoo" ist eine humorvolle, bewegende und vor allem eine wahre Geschichte über jene magische Kraft des Zusammenhalts, die eine Familie auch die größten Hindernisse überwinden lässt. Erstmals bringt der gefeierte Filmemacher und Oscar-Gewinner Cameron Crowe eine Geschichte für Groß und Klein auf die Leinwand, die mit Matt Damon, Scarlett Johansson und Thomas Haden Church hochkarätig besetzt ist. Im Filmtreff vom 20. – 22. Juli.

Vom 2. bis zum 20. August findet in diesem Jahr wieder der beliebte Kinosommer des Filmtreffs Kaltern im Innenhof des Ansitzes Windegg statt. Das Programm verspricht interessant und vielseitig zu werden, da sind ganz neue Filme darunter „Wie zwischen Himmel und Erde" und „Lachsfischen in Jemen", aber auch Publikumserfolge wie „Eine ganz heiße Nummer" und der große Oscar-Gewinner „The Artist". Jeweils am Montag- und Donnerstagabend heißt es um 21Uhr: „Film ab". Das detaillierte Programm und alle Infos dazu sind ab Mitte Juli auf der Homepage des Filmtreffs www.filmtreff-kaltern.it veröffentlicht.

filmtreff KALTERN

Juli 2012

Men in Black 3 (3D)
Freitag, 6. Juli um 20.30 Uhr,
Samstag, 7. Juli um 20.30 Uhr
Sonntag, 8. Juli um 20.30 Uhr
USA 2012, Barry Sonnenfeld, 105 Min. Mit Will Smith, Tommy Lee Jones, Josh Brolin, Rip Torn, Emma Thompson, Alice Eve, Nicole Scherzinger u.a.

Das Hochzeitsvideo
FR, 13. Juli um 20.30 Uhr
Samstag, 14. Juli um 20.30 Uhr
Sonntag, 15. Juli um 20.30 Uhr
D 2012, Sönke Wortmann, 85 Min. Mit Lisa Bitter, Marian Kindermann, Stefan Ruppe, Martin Aselmann, Lucie Heinze u.a.

Wir kaufen einen Zoo
Freitag, 20. Juli um 20.30 Uhr
Samstag, 21. Juli um 20.30 Uhr
Sonntag, 23. Juli um 20.30 Uhr
USA 2011, Cameron Crowe, 123 Min. Mit Matt Damon, Scarlett Johansson, Thomas Haden Church, Maggie Elizabeth Jones u.a.

Programmänderungen vorbehalten

Wein, Destillate, Musik und Kulinarisches im Schloss Rechtenthal

Tramin trifft Kalabrien ... eine Fotoauswahl

Fotos: W. Kalser

ASV – Sektion Boccia

Pfingstmontagsturnier 2012

Am Montag den 28. Mai 2012, organisierte die Sektion Boccia das Pfingstturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.
Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen A und B, mit je vier Mannschaften, zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterten so manche Favoriten bei der Qualifikation fürs Finale.
In der Gruppe A erreichte das Team Hans Oberhofer-Markus Peterlin-Pichler Ernst, mit drei Siegen, das Finale. Mit 60 Punkten setzen sie sich klar, nach spannenden Spielen, gegen die Teams von Hartmann Villgrater-Siegrid Zelger-Maria Nessler (48 Punkte) und Jakob Zelger-Arnold Enderle-Mathias Zelger (32 Punkte) durch.
In der Gruppe B qualifizierte sich das Team Reinhold Zelger-Dora Froner-Gabi Guadagnini, trotz einer Auftaktniederlage, dennoch mit 45 (40 + 5) Punkten, knapp fürs Finale, vor dem Teams von Peter Bellutti-Herbert Bertignoll-Toni Wolfensperger und Bruno Zelger-Moritz Nessler-Bruni Zelger. Beide erreichten 42 (40 + 2) Punkte; aber auf Grund Niederlage, im direkten Duell, schied das Team von Bruno Zelger aus.
Im Finale spielte dann das Team aus Gruppe A groß auf, sammelten Punkt um Punkt und landeten einen verdienten 12 : 9 Sieg gegen das Team aus Gruppe B. Hans, Markus und Ernst waren heute einfach die Besten. Sie rudelten hervorragend und Hans glänzte immer wieder beim Stechen.

Ernst Pichler, Hans Oberhofer, Sektionsleiter Heini Nössing, Markus Peterlin.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:
1. Hans Oberhofer, Markus Peterlin, Ernst Pichler
2. Reinhold Zelger, Dora Froner, Gabi Guadagnini
3. Hartmann Villgrater, Maria Nessler, Siegrid Zelger
4. Peter Bellutti, Herbert Bertignoll, Toni Wolfensberger

Der Sektionsleite Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Herbert, Dora und Toni für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

ASV Tramin – Sektion Boccia - AZ

trendflor
flowers & decor

Hochzeitsfloristik | Blumensträuße
Trauerfloristik | Gestecke
Pflanzen für Haus und Garten

Wir möchten unsere geschätzten Kunden darauf hinweisen, dass unser Geschäft vom **18. Juni bis 7. Juli 2012** **wegen Ferien geschlossen** bleibt.

Danach sind wir wieder für alle blumigen Wünsche für Sie da!

Wir bedanken uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen

Das Team von Trendflor
Dagi und Leni

ASV – Sektion Boccia

Vereinsmeisterschaft 2012

Im Monat Mai wurde auf der Boccia – Anlage die Vereinsmeisterschaft 2012 für Damen und Herren ausgetragen. Fast täglich herrschte sportlicher Betrieb. An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 16 Damen und 58 Herren. Die Damen ermittelten in 24 Vorrundenspielen und 12 Zwischenrundenspielen die vier Finalistinnen und die Herren ermittelten in 90 Vorrundenspielen und 48 Zwischenrundenspielen die 16 Finalisten. Mit den 17 Finalspielen erreichte man die stolze Zahl von 191 Spielen. Am Freitag, den 01. Juni 2012 erfolgten die Finalspiele.

Rudolf Gschnell, Sektionsleiter Heini Nössing, Fini Dezini

I. Bei den Damen spielte um den 1. Platz Dora Froner gegen Fina Dezini. Fina spielte von Beginn an konzentriert, ging rasch mit 9 : 0 Punkten in Führung und konnte trotz eines Durchhänger souverän das Spiel mit 12 : 9 Punkten gewinnen und sich als Vereinsmeisterin 2012 feiern lassen. Den dritten Platz sicherte sich Siegrid Zelger mit einem 12 : 10 Sieg gegen Doris Bellutti.

Rangliste der Vereinsmeisterschaft 2012 – Damen.
1. Fina Dezini
2. Dora Froner
3. Siegrid Zelger
4. Doris Bellutti
5. Maria Nessler
6. Bruni Zelger
7. Christl Pichler
8. Dorli Nessler

II. Die 16 Herren ermittelten im KO – System den Vereinsmeister. Im Achtelfinale blieben schon einige Favoriten auf der Strecke. So verloren Peter Belluti, Elmar Jegg und Jakob Zelger ihre hart umkämpften Spiele und schieden aus. Im Viertelfinale erwischte es dann Herbert Bertignoll, Hartmann Villgrater, Klaus Weissensteiner und Arnold Enderle. Alle vier waren ihren Gegnern eindeutig unterlegen. Im Halbfinale kam es zu den Partien zwischen Toni Melchiori gegen Rudolf Gschnell und Heini Nössing gegen Hans Oberhofer. Beide Paare lieferten sich ein packendes Duell. Im Gleichschritt ging es dahin und beim Stande von 11 : 11 zeigte Rudi nochmals seine Klasse, sicherte sich noch einen Punkt und das Finale war erreicht. Heini hingegen erreichte das Finale nur durch die Unterstützung von Hans. Beim Stande von 11 : 10 für Heini glich Hans mit der vorletzten Kugel aus. Dann kam die letzte Kugel; sie rollte und rollte, kollidierte aber mit der Kugel von Heini und der Punkt war verkauft und das Spiel verloren. Heini stand somit als glücklicher Finalist fest. Das Finale war dann die Kür für Rudi. Er konnte weiterhin beim Rudeln sein hervorragendes Zupunktspiel abrufen. Er zwang somit Heini immer wieder beim Stechen zu Fehlern und so konnte er, Punkt um Punkt, für sich verbuchen. Heini bäumte sich zwar noch einmal auf, kam auf 11 : 7 heran, aber zu mehr reichte es nicht mehr. Rudi sicherte sich den 12 Punkt und wurde dann als würdiger Vereinmeister von allen gefeiert.

Ergebnisliste der Vereinmeisterschaft 2011 – Herren.
1. Rudolf Gschnell
2. Heini Nössing
3. Toni Melchiori
4. Hans Oberhofer
5. Arnold Enderle
6. Herbert Bertignoll
7. Klaus Weissensteiner
8. Hartmann Villgrater
9. Ivo Bachmann
10. Jakob Zelger
11. Markus Peterlin
12. Viktor Zadra
13. Heinrich Atz
14. Peter Bellutti
15. Bruno Zelger
16. Elmar Jegg

Zur Preisverteilung begrüßte der Sektionsleiter Heini Nössing den Ehrenpräsident, Luis Zwerger und den Sektionsleiter der Sektion Ski Club Roen, Hartmann Villgrater. Den würdigen Siegern überreichte Heini die Wanderpokale und den jeweils ersten Vier schöne Sachpreise.
Heini bedankte sich nun bei den Spieler/innen für die rege Teilnahme; besonders bedankte er sich bei Hartmann Villgrater und Toni Melchiori für die Leitung und Durchführung der Meisterschaft, bei Herbert und Dora für den Bahnendienst, bei Hans für die Entgegennahme der Einschreibegebühr.
Mit dem Hinweis auf das Turnier am 09. Juni 2011, zu dem alle herzlich eingeladen sind, endete, mit einem Umtrunk auf die neuen Meister, die Vereinsmeisterschaft 2012.

ASV Tramin Sektion Boccia - AZ

In Tramin ist was los...

Betlehemfest in den historischen Gassen des Dorfzentrums

Fotos: W. Kalser

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
15.-22.6.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
22.-29.6.
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

16.-17.6.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
23.-24.6.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS

MONTAG, 25.6.2012

NÄCHSTE AUSGABE

FREITAG, 29.6.2012

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Kellner, Tuttofare oder Erntehelfer sucht Arbeit ab sofort. Tel. 348 7595896 oder 0471 861273.

Putzfrau, Zimmermädchen oder Erntehelferin sucht Arbeit ab sofort. Tel. 389 1554 204 oder 0471 861 273.

Suche Arbeit als **2. Koch oder Hilfskoch** (10jährige Erfahrung) in Tramin, Neumarkt oder Auer. Tel. 328 8175 625.

Für die Sommermonate verlässliche **Studentin** gesucht.
Bistro Egetmann 0471 863 065

Verkaufe **Mercedes C 320 CDI** 4Matic Avantgarde full optional Farbe: Schwarz; BJ 2009; km stand: 21.000; Einziger Besitzer Optional: Ledersitze programmierbar, Parktronik, Tempomat, verdunkelte Scheiben, Navigation, Bi-Xenon, Spiegel-Paket, beheizte Scheibenwaschanlage, Harmann-Kardoon audio-system Preis: 29.000 Euro. Tel. 329 0554499.

Lehrerin sucht ab Ende August eine **autonome Unterkunft** z.B. Ferienwohnung in Tramin, die sie für einige Monate mieten möchte. Tel. 339 8872254 (abends).

Suche gebrauchte **Grosskisten aus Holz oder Ähnliches.** Kontakt unter Tel. 327 4444 813.

Gebrauchter **Weinbausprüher** günstig zu verkaufen. Kontakt unter Tel. 327 4444 813.

Verkäuferin in Jahresstelle (auf Abruf) ab sofort gesucht. Metzgerei Codalonga Tel. 0471 860 176

Verkaufe Himbeeren in 250g Schalen Tel. 339 7705942.

Wer sammelt auch **Fußball EM -Sticker** und möchte mit mir tauschen? Tel. 349 6023486 „

Zweizimmerwohnung zu kaufen gesucht. Tel. 339 7792253.

Firsche Erdbeeren aus Truden, direkt vom Bauern. Bestellung unter 339-1472282 Anke.

Biete **Nachhilfeunterricht in Italienisch** für Grundschüler. Informationen unter 339 3597 899.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 15. Juni	18 Uhr	Einladung zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten im Dorfmuseum
Samstag, 16. Juni		Nacht der Keller
Samstag, 16. Juni	18 Uhr	Kirchtag mit feierlichem Gottesdienst
Donnerstag, 21. Juni	8 Uhr	Wanderung am Latemar, AVS-Wanderfreunde
Samstag, 23. Juni	20 Uhr	Abendgottesdienst anlässlich „26 Jahre Bachkatastrophe“
Sonntag, 24. Junu	7 Uhr	Wanderung und Klettersteig am Pellegrinopass, AVS
Samstag, 24. Juni	ab 10 Uhr	Sonnwendfest in Söll

TRAMINER DORFBLATT

29. Juni 2012
Nr. 13 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Neue Kegelsportanlage feierlich eröffnet

Der Umbau der Kegelsportanlage wurde am 9. Juni 2012 im Bürgerhaus mit Ehrengästen, den Gründungsmitgliedern, den Sektionsvorstand, den Spieler/innen und den Handwerkern groß gefeiert.

Sektionsleiter Kurt Chistè begrüßte neben Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, und Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Ehrenpräsidenten des ASV Tramin, Alois Zwerger, den Sportreferenten und Präsidenten des ASV Tramin Robert Greif, den Präsident der Bürgerhaus GmbH, Dr. Franzjosef Roner, den ISKV Präsident Rag. Hans Tock, die Gründungsmitglieder der Sektion Kegeln, die Sektionsleiter des ASV Tramin, die Kegelobmänner der Nachbargemeinden, den Pressereferenten Walter Kalser, die Wirtin Rosina, sowie alle Mitglieder und Spieler/innen des ASV Tramin Kegeln.
Mit einem gewissen Stolz blickt der ASV Tramin Kegeln, Brennerei Psenner auf 42 Jahre Kegelsporttätigkeit zurück. Im Jahre 1970 wurde der Verein KK Holzwurm von acht jungen begeisterten Keglern – Helmut Brambilla, Konrad Dibiasi, Toni Melchiori, Heini Nössing, Dieter Weis, Herbert Stürz, Oswald Micheli und Luis Zwerger – gegründet. Der erste Obmann war Oswald Micheli (4 Jahre). Unter seiner Führung, traten wir 1973 dem Dachverband des ASV Tramin als Sektion Kegeln, bei. Die Sektionsleiter Helmut Brambilla, Luis Zwerger und Peter Bellutti (alle je 12 Jahre) leiten die Sektion bis 2010. Drei Jahre spielten wir auf den Kegelbahnen der Bar Wartl in Eppan. Ab 1973 war für 18 Jahre die Kegelsportanlage in Kurtatsch unsere Heimbahn. Ein Dank an die Kegelfreunde aus Kurtatsch, mit denen wir heute noch eine freundschaftliche Kameradschaft pflegen.
Im Jahre 1991 konnten wir, nach Fertigstellung des Bürgerhauses von Tramin, unter Sektionsleiter Luis Zwerger, die neue vollautomatische 4-er Kegelsportanlage in Betrieb nehmen. Seitdem beteiligen wir uns jährlich mit fünf bis sechs Mannschaften an den Meisterschaften des ISKV. Die Höhepunkte waren im Jahre 1992 die Organisation und

Austragung des Kegelländerspiels Italien – Deutschland und drei Jahre später der Europäische World Cup für Damen und Herren, bei dem Frau Cilly Ploner aus Brixen, in der Dameneinzelwertung, als Siegerin gefeiert werden konnte.
Unter Sektionsleiter Peter Bellutti wurden die Kegelbahnen 2002 den modernen Anforderungen angepasst. Mit einem erheblichen Kostenaufwand konnte das neue computergesteuerte Programm im Zählwerk, den Anzeigetafeln und Schaltkästen installiert werden.
Mit Sektionsleiter Kurt Chistè wurde 2010 ein weiterer Abschnitt in der Vereinsgeschichte eingeleitet. Die alten, nicht mehr zeitgerechten Asphaltbahnen mit Kunststoffbelag entsprachen nicht mehr den technischen Anforderungen des ISKV. Nach einigen Aussprachen mit der Autonomen Provinz Bozen, der Gewindeverwaltung von Tramin, der Bürgerhaus GmbH und dem Dachverband des ASV Tramin, beschloss man, nachdem die Finanzierung von Euro 45.000,00.-, feststand, die alten Kegelbahnen mit Anlaufbereich abzubauen und durch neue Plattenbahnen, neuem Anlaufbereich, neuen Kegeln und Schlagwänden zu ersetzen. Den Zuschlag für die Durchführung des Umbaues erhielt die Firma Funk aus Deutschland; die Handwerksbetriebe aus Tramin, Böden Werth des Klaus Werth, Elekto Bachmann, Maler Psenner-Kofler und Installateur Pfraumer Roland führten die Zusatzarbeiten aus.
Am 10. 04. 2010 erfolgte durch Eigenregie, die Demontage der Elektronikschaltpulte und der Rücklaufrinnen, welche fachgerecht zwischengelagert wurden, um dann später wieder, frisch gereinigt, eingebaut zu werden. Am 16. 04. 2012 erfolgte, wiederum durch Eigenregie, die Demontage der Asphaltbahnen. Durch die fachgerechte Trennung der

v.l.n.r.: Werner Dissertori, Arnold Weis, Kurt Chistè, Wolfgang Oberhofer, Hans Toch, Franzjosef Roner, Robert Greif, Dorli Nessler, Luis Zwerger. Fotos: W. Kalser

Materialien konnten rund 75 % an Recyclingkosten eingespart werden. Am 24. 04. 2012 wurden die neuen Einbauteile angeliefert. In Eigenregie wurden die schweren Bauteile, Stück für Stück in der Kegelstube zwischengelagert. Tags darauf begann die Firma Funk mit der Montage der neuen Bahnen. Am 09. 05. 2012 war der Umbau abgeschlossen. Noch am selben Abend wurden die Bahnen vom Oberschiedsrichter des ISKV, Herr Stefan Pobitzer abgenommen und für alle Spiele des ISKV als spieltauglich erklärt; er wünschte uns viele sportliche Erfolge mit den neuen Bahnen.
Sektionsleiterstellvertreter, Bahnen- und Gerätewart Arnold Weis, war unser Ansprechpartner für die Techniker der Firma Funk. Er war es, der das Projekt Umbau Kegelbahnen leitete, die Kegler für die einzelnen Arbeiten der Demontage und die Keglerinnen für den Putzdienst suchte und einteilte, sowie selbst viele, viele Stunden als Volontär auf den Kegelbahnen arbeitete. Beim Umbau wurden 317 Stunden in Eigenregie, davon allein 133 Stunden von Arnold Weis, durch die Sektion eingebracht, was einem Kostenersparnis von ca. Euro 5.000,00.- entspricht.
Zu Eröffnung wurde am Nachmittag das traditionelle Trentina Latte Turnier ausgetragen. Dem Geschäftsführer Beat Hirschi und seiner Mitarbeiterin Barbara Colaianni danken wir herzlich für die Bereitstellung der schönen Turnierpreise.
Bevor die Bahnen feierlich eröffnet wurden

Bürgermeister Werner Dissertori beim ersten Wurf.

Beim Abbruch der alten Kegelbahnen.

richteten BM Mag. Werner Dissertori, Obmann Robert Greif, Präsident Rag. Hans Tock und Präsident Dr. Franzjosef Roner Grußworte an die Anwesenden. Alle lobten und gratulierten zum gelungen Umbau und wünschten der Sektion weiterhin viel Erfolg bei der Ausübung ihrer sportlichen Tätigkeit zum Wohle der Traminer Jugend und Bürger von Tramin. Das Fundament für die nächsten 25 Jahre steht, nun liegt es an euch die Jugend für diesen Sport zu begeistern. Mit drei Wurf in die Vollen wurden die Bahnen von BM Mag. Werner Dissertori offiziell als eröffnet erklärt.

Abschließend bedankte sich Kurt Chistè bei Allen die zum guten Gelingen - Umbau Kegelbahnen - beigetragen haben. Für die Finanzierung der Bahnen, bei der Autonomen Provinz Bozen, allen voran Herrn LH Dr. Luis Durnwalder, der Marktgemeinde Tramin Herrn Mag. Werner Dissertori und Sportreferent Robert Greif; beim Präsidenten der Bürgerhaus GmbH Dr, Franzjosef Roner für den Ankauf der Abblockmaschine und der Übernahme der Kosten von den Handwerkern Elektro Bachmann, Maler Psenner-Kofler und Installateur Pfraumer Roland, welche, zur vollen Zufriedenheit, die Arbeiten durchgeführt haben; dem Bodenleger Karl und Klaus Werth für die fachgerechte Verlegung der Böden und für die kostenlose Bereitstellung einiger Maschinen; der Kegelbahnenbaufirma Karl Funk und Mitarbeiter, der Kellereigenossenschaft Tramin, Baumschule R. Kaneppele für die Dekorierung und Holzschnitzerei Walter Maffei für das Anbringen der neuen Stellagen. Ein herzlicher Dank geht auch an die Südtiroler Landessparkasse Herrn Dietmar Partelli für die Übernahme der neuen Kegel. Ein besonderer Dank geht an den Sponsor Brennerei Psenner, Herrn Werner Psenner, welcher uns nun schon 23 Jahre die Treue hält. Zum Schluss geht ein großes Dankeschön an die Pächterin Rosina, die uns ohne Probleme beim Umbau unterstützte; ebenso meinen Mitarbeiter des Vorstandes und allen Kegler/innen allen voran dem Vize Arnold Weis, denn durch eure Unterstützung und fleißige Mitarbeit konnten wir mit Freude den Umbau angehen und auch reibungslos vollenden. Mit einem Umtrunk und kalten Buffet klang die Eröffnung im Wintergarten der Bürgerstube, bei Frohsinn und vielen Anekdoten aus ferner Vergangenheit, zu später Stunde aus. (AZ)

Die neuen Bahnen.

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Kalte Vorspeisenwoche

im Restaurant Hofstätter Garten

Dienstag, 3. Juli bis Samstag, 7. Juli

An warmen Sommerabenden begrüßen wir Sie mit einem Willkommen Aperitif „Rosé Garten“,
leichte erfrischende Vorspeisen vegetarisch, mit Fisch oder Fleisch

Sibilla und Didi freuen sich auf Ihren Besuch
Rathausplatz, 7 Tramin | Tel. 0471 090 003

An der Grenze leben und doch Heimat schaffen

Neue Räumlichkeiten des Traminer Dorfmuseums gesegnet und feierlich eröffnet

Am Freitag, den 15. Juni 2012 waren zahlreiche Ehrengäste und alle interessierten Traminer Bürger ins neu gestaltete Dorfmuseum eingeladen. Die neuen Räumlichkeiten in der ehemaligen Bibliothek wurden von Dekan Müller gesegnet und feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin gestaltete den musikalischen Rahmen der Feierstunde.

Die Eröffnungsfeier

Die Obfrau des Kultur- und Heimatpflegevereins Dr. Monika Oberhofer konnte viele Ehrengäste begrüßen, vor allem Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller und Dr. Renate Mattivi von der Stiftung Sparkasse, die Ehrenbürger, die Zeitzeugen, den ehemaligen Kustos und „Vater" des Dorfmuseums Toni Rinner und seinen Nachfolger, den derzeitigen Hausherrn des Museums, Hermann Toll.

Die Obfrau dankte in ihrer Begrüßungsrede allen, die dazu beigetragen und mitgeholfen haben, das Museum neu zu gestalten: der Gemeinde Tramin, der Landesregierung und der Stiftung Sparkasse für die großzügige finanzielle Unterstützung, den Handwerksbetrieben und allen Förderern und Mithelfern.

Vom Kustos des Museums Hermann Toll erfuhren die Anwesenden kurz die Baugeschichte und den Grund für die Umbauarbeiten. Tramin hatte im Dorfmuseum eine hervorragende Sammlung von Ausstellungsstücken aus den verschiedenen Bereichen des dörflichen Lebens. Was aber fehlte war eine Mindest-Darstellung der Geschichte unseres Dorfes und vor allem eine zeitgemäße Präsentation der Exponate. Die Gemeindeverwaltung und der Kultur- und Heimatpflegeverein als Träger des Museum entschieden sich für die Umbauarbeiten, die in drei Abschnitten verwirklicht werden sollten. Der Abschluss der ersten Bauphase wurde am Freitag gefeiert.

Man beließ es aber nicht bei der äußeren Umgestaltung des Museums, sondern entschied sich auch für die Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Präsentation. Dafür sucht man einen Experten und fand diesen im Kurtatscher Archäologen und Historiker

Hermann Toll und Christian Terzer.

Dr. Christian Terzer.

Das Museumskonzept „Leben an der Grenze" Dr. Terzer stellte das Präsentationskonzept des Dorfmuseums vor. Zuerst war es wichtig, einen unverwechselbaren Namen für das Museum zu finden. Gemeinsam entschied man sich für den Namen „hoamet – Traminer Dorfmuseum". Da sich die Dorfmuseen - was ihre Ausstellungsstücke betrifft - sehr ähneln, hatte man außerdem beschlossen, für das Traminer Dorfmuseum eine klare Grundausrichtung zu wählen. Man fand die Bestimmung unseres Dorfmuseums in der geografischen Lage Tramins und des Unterlandes überhaupt. Unser Tal liegt an der Schnittstelle zwischen zwei verschiedenen Kulturkreisen. Stellvertretend für das gesamte Unterland soll in Zukunft im Traminer Dorfmuseum diese Besonderheit des Zusammenlebens zweier Kulturen zum Ausdruck gebracht werden. Dieser Gedanke des Zusammenlebens der Kulturen drückt sich im Motto des Traminer Museums aus: „Leben an der Grenze". Dadurch wird das Museum auch über die Dorfgrenze hinaus interessant, vor allem für die Schulen, die sich mit dieser Thematik interessieren, aber auch für die kulturinteressierten Touristen, die Traminer und alle Unterlandler.

Der Name und das dazugehörige Motto drückt aus, was der Grundgedanke des Traminer Dorfmuseums sein soll: „An der Grenze leben und doch Heimat schaffen". So fasste Kustos Hermann Toll die Aufgabe des Museums zusammen.

Die neuen Räumlichkeiten des Dorfmuseums

Beim Rundgang durch die neu gestalteten Räume der ehemaligen Bibliothek konnten sich alle Interessierten selber ein Bild von den neuen Räumen des Museums machen. Der größere Raum ist der geschichtlichen

Monika Oberhofer, Christine Enderle Sanoll und Veronika Steinegger Toll.

Entwicklung unseres Dorfes von der Frühgeschichte bis zum heutigen Tag gewidmet. Ausgestellt werden Exponate, die zum Teil vom Archäologiemuseum und dem Bozner Stadmuseum zur Verfügung gestellt wurden und auch interessante Stücke, die von Traminer Familien dem Museum überlassen wurden. Vor allem die jüngere Geschichte wird mit modernen technischen Hilfsmitteln vorgestellt: Zeitzeugen berichten in Interviews vom Ersten und Zweiten Weltkrieg, von der Option und von den Bombenjahren. In der Mitte des Raums steht außerdem die alte Traminer Turmuhr, die originaltreu mit viel Aufwand und Liebe wiederhergestellt worden ist.

Werner Kühbacher betrachtet die neu ausgestellten Tonurnen.

Der kleinere Raum stellt die Traminer und Tiroler Lebensart dar. Außerdem wurde auch ein kleines Büro für den Kustos errichtet.

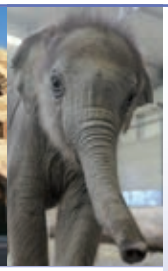
Das Traminer Dorfmuseum hat sich und sein Konzept am Segnungsfest eindrucksvoll vorgestellt und einen Einblick in seine zukünftige Aufgabe vermittelt. Der Bürgermeister gratulierte allen Beteiligen zum gelungenen ersten Teil des Umbaues und schaute auch bereits in die Zukunft. In zwei Jahren werden die Arbeiten vollständig abgeschlossen sein und das Traminer Dorfmuseum kann dann im neuen Kleid sein 25-jähriges Bestehen feiern.

gm

Gemeinde

Einladung zum Tagesausflug in unsere Partnerstadt Schwaz

In Zusammenarbeit mit dem Verein der Städtepartnerschaften von Schwaz organisiert die Marktgemeinde Tramin für Sonntag, den 29. Juli wieder einen Familienausflug in unsere Partnerstadt.
Je nach Vorliebe sind dort gemütliche Wanderungen von von 90 Minuten bis zu über 2 Stunden vorgesehen. Folgendes Programm wurde dabei zusammengestellt:
7 Uhr: Abfahrt vom Mindelheimerparkplatz mit Reisebus Walter Reisen
9.30: Uhr Empfang in Schwaz
Aufteilung je nach Wanderungsschwierigkeit (leicht bis mittel) in zwei Gruppen.
Wanderung bis zum Pirchanger in Schwaz, wo wir auf Einladung des Partnerschaftsvereins bei Musik und gutem Essen den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen werden. Um 18.30 Uhr treten wir dann wieder die Heimreise an, um rechtzeitig (ca. 20.30 Uhr) in Tramin zu sein.
Die Kosten für den Reisebus übernimmt die Marktgemeinde Tramin und für Musik, Speise und Trank der Partnerschaftsverein von Schwaz. Die einzelnen Teilnehmer müssen nur für eine etwaige Verpflegung während der Wanderung und auf der Hin- und Rückfahrt aufkommen. Alle Traminerinnen und Traminer, egal ob groß oder klein, sind zu diesem nun schon zur Tradition gewordenen Ausflug nach Schwaz herzlichst eingeladen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt (entsprechendes Alternativprogramm). Interessierte müssen ihre Teilnahme bis spätestens 23. Juli im Sekretariat der Gemeinde bei Frau Anna Oberhofer unter der Telefonnummer 0471/864400, bekanntgeben. Aus organisatorischen Gründen können leider nur die ersten fünfzig Gemeldeten berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung und einen schönen Tag in unserer Partnerstadt Schwaz.
Die Gemeindeverwaltung
i. A. der Partnerschaftsreferent
Wolfgang Oberhofer



22.07.2012 München Tierpark Hellabrunn - Kinder bis 6 J. gratis, 7-15 J. 18 € 37 €

Familienurlaub in Kroatien/Porec 30.06. bis 08.07.2012
***Valamar Pinia Hotel - Halbpension und Busfahrt ab 699 €
***Apartments Pinia Residence - 2 Erw. + 1 Kind inkl. Busfahrt ab 1.499 €

Opernfestspiele in Verona 22. Juni bis 2. Sept ***Tickets Direktverkauf!***
Aida - Don Giovanni - Carmen - Romèo et Juliette - Turandot - Tosca

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Tagesfahrten
Dienstags
Gardasee Rundfahrt - Sirmione
Mittwochs
Große Dolomittenrunfahrt
Donnerstags Venedig
Freitags
Verona mit dt. Stadtführung

Gemeinde

Geburtstagsfeier auf dem Zoggler

Rund 50 Traminer und Traminerinnen mit 70, 75, 80, 85 und 90 Jahren nahmen heuer am Sommerausflug auf den Zoggler teil, zu dem die Gemeindeverwaltung geladen hatte, um gemeinsam die runden Geburtstage zu feiern.

Bei traumhaften Sommerwetter fanden sich die Senioren und Dekan Alois Müller, Ehrenbürger Erwin Bologna, Altbürgermeister Meinrad Oberhofer, Präsidentin des Seniorenclubs Rosa Roner, Präsidentin des Pfarrgemeinderates Helga Giovanett Kalser, Präsidentin des Altenheimes Frau Thekla Peer Kröss und der Gemeindeausschuss um 11 Uhr auf der Zogglerwiese ein, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde.
Im Anschluss daran sprach Bürgermeister Werner Dissertori, der mit den Gemeindereferenten vertreten war, den Senioren seinen Dank für ihren Einsatz in der Gemeinde, in Beruf und Familie aus. „Ihr seid unsere Vorbilder. Ihr habt dazu beigetragen, dass die heutigen jüngeren Generationen in Frieden und Wohlstand leben können“, so der Bürgermeister.
Nach dem Mittagessen unterhielten sich die Anwesenden unter den Klängen der Ziehharmonika mit Fritz Pernstich bei Boccia- und Kartenspiel oder beim Plaudern. Zur Marende gab es heuer eine besondere Überraschung. Fleißige Hände hatten Strauben gebacken, die sich alle zum Abschluss des Tages schmecken ließen. Die heurige Feier für die „runden Geburtstagskinder“ war ein gelungenes Fest und zeigte wieder einmal, dass die Gemeindeverwaltung von Tramin ein Herz für die Senioren hat.

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 2. August stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 19.07.2012.
Nächste Bauberatung: 02.08.2012
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423).
Der Bürgermeisterstellvertreter
Wolfgang Oberhofer

Große Mode kleine Preise!

Tolle Sommermode
zu super Preisen

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Juli und Augutst Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen
Ab 6. Juli Ausverkauf

Fest

Gewürztraminer kennenlernen, erleben und genießen...

… bei der Kultur Kulinarischen Weinbergwanderung und der Gewürztraminer Weinstraße am Freitag 13. Juli 2012 im Weindorf Tramin.

Ob als kulinarische Begleitung oder als sinnliches Geschmackserlebnis, ein Glas Gewürztraminer verwöhnt Ihre Sinne vom Feinsten. Malerisch eingebettet in die weinbauliche Kulturlandschaft von Tramin finden Sie diese weltbekannte und allseits beliebte Weißweinsorte zur Genüge. Ein fachkundiger Führer begleitet Sie bei der Kultur Kulinarischen Weinbergwanderung zu den reizvollsten Plätzen und erzählt über die Geschichte des Dorfes, dabei wandert man durch „Bethlehem", den ältesten Dorfkern von Tramin und weiter nach St. Jakob, wo die bekannte St. Jakobs Kirche mit ihren berühmten romanischen Fresken besichtigt wird. Der Wein und vor allem der Weinberg stehen im Mittelpunkt bei dieser Führung.
Im Weinberg werden gute Traminer Weine verkostet und anschließend erhalten Sie bei der Gewürztraminer Weinstraße sommerliche Gerichte, passend zu den angebotenen Weinen.

Am 13. Juli verwandelt sich der Rathausplatz in eine Genussmeile.

Gewürztraminer Weinstraße – das Highlight am Marktplatz

Ab 19.30 Uhr bieten über 20 Kellereien und Weingüter aus 9 Ortschaften der Südtiroler Weinstraße ihre besten Gewürztraminer zur Verkostung an. Neben der beliebten Weißweinsorte finden Weinliebhaber auch eine kleine Auswahl an exzellenten Rotweinen. Vor Ort kann man sich auch direkt beim Produzenten über die Weine erkundigen.
Für die passende Unterhaltung sorgt Karl Hanspeter mit seiner Band und für das leibliche Wohl werden kleine, sommerliche Gerichte gereicht.

Besucher aus Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch können auf einen kostenlosen Busshuttle zurückgreifen und daher auch gern ein Gläschen mehr trinken.
Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Bürgerhaus von Tramin statt.

Teilnehmende Kellereien:

Weingut J. Hofstätter
Hofkellerei W&G Walch
Kellerei Wilhelm Walch
Kellerei Tramin
Weingut A.v.Elzenbaum
Weingut Plattenhof
Weingut Gummererhof
Weingut Rynnhof
Kellerei Bozen
Kellerei Laimburg
Kellerei Nals/Margreid
Kellerei St. Pauls
Wein.kaltern (ca. 10 Kellereien)
Weinkellerei Castelfeder
Kellerei Kurtatsch
Weinhof Kobler Armin

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131 | www.tramin.com

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Wasser heißt Leben

Klasse 2A und 2B der Mittelschule besuchten die Wasserschule in Osttirol

Vom 07. bis 09. Mai 2012 haben wir die Wasserschule in St. Jakob im Defereggental besucht. Begleitet haben uns die Professoren Piger Beatrix, Gang Evelyn, Ebner Helene und Ecker Peter. Nach einer vierstündigen Fahrt wurden wir von den Nationalparkbetreuern im „Haus des Wassers" freundlich begrüßt und wir haben im nahe gelegenen Lärchenhof Quartier bezogen.

Die Klasse 2A und 2B mit Betreuern.

Wir waren in 3- und 4-Bett -Zimmern mit Dusche und WC untergebracht. Im Lärchenhof gab es auch ein sehr gutes Frühstücksbuffet, Mittag-, und Abendessen.
Nach einem kleinen Mittagessen haben wir uns in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekam einen Nationalparkbetreuer („Ranger"). Das Programm durften wir bereits vorher auswählen. Es war in vier Module gegliedert:
- Wetter und Wetterprognose
- Auwald-Wasserwald, Wassererlebnisweg, Wasserfall
- Bachuntersuchung: Leben und Lebensraum
- Trinkwasser- Untersuchung und Wasserexperimente

Wetter und Wettervorhersage

Unsere erste Aufgabe bestand darin uns mit dem Wetter zu beschäftigen. Wir erfuhren eine Menge über Niederschlagsformen, Temperatur, Hoch- und Tiefdruckgebieten, Windverhältnisse und andere Wetterfaktoren. Wir konnten auch die hauseigene Wetterstation besichtigen und durften als „Wetterfrösche" eine Wettervorhersage gestalten und das Ergebnis den anderen Gruppen präsentieren. Das hat uns allen einen großen Spaß gemacht.

Auwald-Wasserwald, Wassererlebnisweg, Wasserfall

In diesem Modul wanderten wir entlang eines Erlebnisweges durch den nahe gelegenen Auwald an der Schwarzach, konnten einen Wasserfall besichtigen und verschiedenste Waldspiele ausprobieren. Wir erforschten die Baumarten des Waldes, seinen Schichten-aufbau, was uns eine Baumscheibe erzählen kann und welche verschiedene Funktionen der Wald hat: Er liefert uns den Rohstoff für Möbel-, und Baumaterialien, schützt uns vor Erosionen, Lawinen und Steinschlag, bietet uns Erholung und beherbergt viele Tier und Pflanzenarten. Nicht zuletzt sorgt er für ein ausgeglichenes Klima und gute Luft.

Bachuntersuchung: Leben und Lebensraum

Wir machten auch eine Exkursion zur naturbelassenen Schwarzach am Talgrund. Wir maßen die Wassertemperatur, erstellten ein Wasserprofil und errechneten die Durchflussrate. In einem zweiten Arbeitsgang bekamen wir vom Ranger einen Behälter und Pinsel, und suchten im Bachbett nach Wasserinsektenlarven, die unter den Steinen verborgen waren. Wir fanden Larven von Eintags-, Köcher-, und Steinfliegen. So mancher von uns hat sich dabei ziemlich nasse Füße geholt. Danach untersuchten wir im hauseigenen Labor die Insektenlarven mit dem Stereomikroskop. So haben wir erfahren, dass die Wasserinsekten Spezialisten sind und sehr gut an den extremen Lebensraum angepasst sind. Sie werden auch für die Beurteilung der Gewässergüte herangezogen.

Unsere Unterkunft – der Lärchenhof.

Trinkwasser- Untersuchung und Wasserexperimente

Im Wasserlabor konnten wir verschiedene Wasserproben mit einem praktischen Ökotest-Koffer auf Säuregehalt, Wasserhärte, Ammonium-, Nitrat-, und Phosphatgehalt prüfen. Diese Kennwerte sind mitunter ein Maß für den Verschmutzungsgrad eines Gewässers. Bestimmte Grenzwerte im Trinkwasser dürfen dabei nicht überschritten werden. Wir haben gelernt, dass es weltweit relativ wenige Trinkwasserreserven gibt und es gilt diese für die nächsten Generationen zu erhalten.

Freizeit, Spiel und Spaß

Neben den Programmpunkten hatten wir genügend Freizeit, die wir reichlich nutzten. Am Nachmittag konnten wir in der Freizeitanlage Fußball spielen, im Lärchenhof gab es abends Gelegenheit für verschiedene Spiele und Unterhaltung. Wir unternahmen auch zweimal eine Wanderung. Höhepunkt dabei war ein Fackelzug der Klasse 2B. Am Abfahrtstag bedankten wir uns bei allen für die sehr gute Betreuung, Verpflegung sowie Gastfreundschaft und traten glücklich die Heimreise an. Auf dieser Klassenfahrt haben wir unsere Klassenkameraden und die Professoren von einer ganz anderen Seite kennen gelernt und sind als Klassengemeinschaft noch enger zusammengewachsen. Wir haben sehr viel erlebt und dazu gelernt, und konnten das schöne Wetter genießen. Wir hätten nichts dagegen gehabt unseren Aufenthalt zu verlängern. Abschließend möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die uns dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht haben.

Die Klasse 2A und 2B
der Mittelschule Tramin

Bar
URBANKELLER
Tramin

Wir machen Urlaub
vom 8. bis 16. Juli 2012.
Ab Mittwoch, 18. Juli
haben wir wieder für Sie geöffnet.
Das Team vom Urbankeller
wünscht schöne Ferien!

Haus des Wassers.

MINIATURGOLF TRAMIN

Liebe Musikfreunde der Dorfgemeinschaft

Wie schon mein Vater Karl sich mit dem Musikalischen gut verstand und auch meine Mutter singend fröhlich zu sein bedarf, so bin auch ich der Musik sehr angetan.

In unserem Dorf gibt es viele Vereine, doch wenn ich einem Verein was Gutes zukommenlassen kann, dann unserer Musikkapelle, denn sie sind diejenigen die Frohsinn und auch Emozionalität hervorrufen.

Darum lade ich jeden Musikant der Bürgerkapelle Tramin ein, bei einem gemütlichen Zusammentreffen und am wahrlich zutreffenden Miniaturgolf-Turnier teilzunehmen.

Hierfür soll das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, somit spendiere ich zuzüglich zum Turnier eine anständige Marende mit Getränken. Dafür wäre eine kurze Anmeldung angebracht, entweder unter Eurem Obmann oder unter Tel. 328 459 2042. Das Datum wird Euch bei einer Musik-Probe noch mitgeteilt.

Damit auch kein Musikant Rockmusik hören muß, bitte ich um die Leihe einiger Blasmusik-CD's bzw eines USB-Stik's, denn so wird das Turnier auch festlich umrahmt.

An einem zahlreichen Erscheinen freue ich mich mit vielen anderen Interessierten,
der Pächter, Georg

Grundschule Lengmoos und Mittelschule Tramin

Gewinner des Schulklassen-Wettbewerbs in Trauttmansdorff

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff haben den Gewinnerklassen der Schülerwettbewerbe „Zauberpflanzen" und „Lebende Fossilien" ihre Preise überreicht.

SchülerInnen der Mittelschule Tramin mit Chefgärtner Oliver Urlandt, Gartenkuratorin Karin Kompatscher, Gartendirektor Daniel Bedin, Schuldirektor Stephan Oberrauch, Bürgermeister Werner Dissertori, Gemeindereferentin Christl Zwerger und Lehrerin Alexandra Oberhofer (v.l.n.r.)

Für ihre ausgezeichneten Schätzleistungen im Rahmen der gleichnamigen Schülerführungen im Herbst 2011 wurden der Grundschule Lengmoos und der Mittelschule Tramin jeweils ein Ginkgobaum gestiftet. Im Herbst 2011 haben die Gärten von Schloss Trauttmansdorff bereits zum dritten Mal didaktische Führungen für Schulklassen angeboten, im Rahmen derer botanisches Wissen spannend verpackt und hautnah erlebbar vermittelt wird. Die Themen „Zauberpflanzen – Pflanzenzauber" und „Lebende Fossilien" zogen in nur 2 Monaten über 140 interessierte Schülergruppen aus ganz Südtirol an. Im Anschluss an die Führung stellten sich die Schüler kniffligen Rateaufgaben: Die Teilnehmer an der Führung „Zauberpflanzen-Pflanzenzauber" sollten die Anzahl der Sporenbehälter-Häufchen – der so genannten Sori – auf einem Farnblatt schätzen, während die Teilnehmer der Führung „Lebende Fossilien" das Alter eines Ginkgobaums erraten sollten. Nun wurden den stolzen Gewinnern der Schätzwettbewerbe „lebendige" Preise überreicht: Beide Schulen schmücken sich jetzt mit jeweils einem Ginkgobaum, den die Trauttmansdorffer Gärtner speziell zu diesem Anlass in den Schulhöfen gepflanzt haben.

Die Lengmooser Grundschüler der Klassen 3A und 3B unter der Leitung der Lehrpersonen Irene Braun und Sigrid Ramoser, tippte auf 1237 Sporenbehälter-Häufchen (Sori) und verfiel damit die exakte Anzahl um nur 10 Stück! Die Aufgabe hatte es in sich, denn der durchschnittliche Durchmesser eines solchen Häufchens von Sporen beträgt nicht mehr als 2 Millimeter! „Den Farnsporen des gemeinen Wurmfarnes, die nicht größer als Staubkörnchen sind, werden in vielen Märchen und Erzählungen magische Kräfte zugeschrieben", erklärte Gartenkuratorin Karin Kompatscher, die gemeinsam mit dem Gartendirektor Daniel Bedin die Preise übergab. Auch der Rittner Bürgermeister Paul Lintner und die Gemeindereferentin für Schule, Kindergarten und Kultur, Julia Fulterer wohnten der Preisübergabe bei und zeigten sich mehr als begeistert von den musikalischen Einlagen der Schüler. Die Traminer Mittelschulklasse 1B, unter der Leitung der Lehrpersonen Alexandra Oberhofer und Monika Sandri, lag mit ihrer Schätzung von 31,5 Jahren nur 6 Monate entfernt vom exakten Alter des Ginkgobaumes und war damit der unangefochtene Sieger der Kategorie „Lebende Fossilien". Dass die Aufgabe gar nicht so einfach war, beweist auch die Tatsache, dass der Schuldirektor Stephan Oberrauch und der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori, die der Preisübergabe beiwohnten, mit ihren Schätzungen (80 bzw. 99 Jahre) weit entfernt vom exakten Ergebnis waren. Lediglich die Vizedirektorin Christl Zwerger schätzte auf 35 Jahre und verfiel damit das Ergebnis um „nur" 3,5 Jahre. „Diesem Ausflug in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff ist es zu verdanken, dass unsere Schüler gemeinsam, als Team Erfolge erzielt haben. Ich bin sehr stolz auf ihre Leistung und wünsche ihnen, dass sie auch so schnell wachsen, wie der gewonnene Ginkgobaum", erklärte der Bürgermeister Dissertori abschließend. Zum Abschluss erhielten alle Gewinner auch einen Familiengutschein zum Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff: Eine tolle Gelegenheit, die neue Sonderausstellung der Gärten „Wurzel, Knolle & Co." Zu besichtigen und sich somit auf die neue Schülerführung zum Thema Wurzeln und Knollen vorzubereiten: Im Herbst 2012 startet nämlich die nächste Ausgabe dieser überaus beliebten Aktion.

Beim Schülerwettbewerb musste das Alter des Ginkgo-Baumes geschätzt werden.

Umtrunk im Kirchhof

Patrozinium Quirikus und Julitta am 16. Juni

Heuer wurde der Namenstag unserer Kirchenpatrone in etwas kleinerem Rahmen gefeiert. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates nahm das Patrozinium zum Anlass allen zu danken, die für das religiöse Leben in unserem Dorf Verantwortung tragen bzw. ehrenamtlich und einsatzfreudig in verschiedenen Rollen mitarbeiten.

Sie dankte auch der Gemeindeverwaltung und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank für ihre wertvolle Arbeit sprach sie schließlich der Vorsitzenden, den Frauen im Ausschuss und den Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung aus, denen ein Führungswechsel bevorsteht. (siehe dazu eigner Bericht) Anschließend lud sie alle zu einem kleinen Umtrunk im Kirchhof ein. An dem lauen Sommerabend konnte man sich bei Musik, kleinen Häppchen und einem Getränk noch eine Weile gemütlich unterhalten.

An dieser Stelle sei nachträglich den drei Personen unseres Dorfes zum Namenstag gratuliert, die die seltenen Namen unserer Kirchenpatrone tragen: Julitta Enderle – Pernstich und Julitta Atz – Kastl.

Die Pfarre Tramin dankt dem Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler für die würdige Gestaltung des Festgottesdienstes. Besonders gedankt sei auch der „Traminer Böhmischen" unter der Leitung von Walter Thaler, die anschließend in der vollen Besetzung im Kirchhof aufspielte und so dem Kirchtag auch als gesellschaftlichem Ereignis einen festlichen Rahmen gab.

Schützenhauptmann Peter Geier verteilt Gaumenfreuden an die Kirchbesucher.

Toni Oberhofer und Quirikus Greif. Der einzige Mann namens Quirikus, nämlich Quirikus Greif, hier anlässlich des Patroziniums, würde sich nach eigenen Angaben freuen, wenn wieder einmal ein Kind auf den Namen seines Patrons getauft werden würde. Fotos: W. Kalser

---

Seniorenbeirat

Wir entfliehen der Hitze!

Einladung zum Sommerfest in Matschatsch für alle Frauen und Männer ab 60

Montag, den 9. Juli 2012
Abfahrt um 13.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz (Bus)
Für Speis und Trank, Musik und Spiel ist bestens gesorgt
Umkostenbeitrag: 12,00 Euro
Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, Hans-Feur-Straße 18
Tel. 0471 860337
Auf euer kommen freut sich der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

Pfarrchor

Chorreise nach Rankweil und in die Schweiz

Am 2. und 3. Juni haben sich die Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores Tramin auf die Reise gemacht und dabei die schöne Stadt Zürich erkundet, die Idylle der Insel Ufenau genossen, und in Richterswil den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.

Der Pfarrchor vor der Basilika in Rankweil (A).

Dieses Jahr hat der Pfarrchor für seine Mitglieder an Stelle des Familienausfluges wieder einen zweitägigen Chorausflug organisiert. Dabei stand natürlich die Geselligkeit, die Stärkung der Gemeinschaft im Mittelpunkt, ergänzt mit kulturellen Eindrücken.

Das erste Zwischenziel auf der Fahrt nach Zürich war die Stadt Rankweil in Österreich. Dort besichtigten wir die schöne Wallfahrts-Basilika auf dem Liebfrauenberg. Es war schon fast ein mystisches Erlebnis als wir das ‚Salve Mater' und das ‚Großer Gott' in der Kirche sangen.

Gestärkt vom Mittagessen, machten wir uns wieder auf die Fahrt Richtung Zürich.

Dort angekommen, hatte jeder die Möglichkeit die Stadt auf seine Weise zu erkunden: die großen etwas hektischen Einkaufsstraßen, die engen, malerischen Gassen der Altstadt und natürlich die wichtigsten Kirchen. Der Großteil der Mitglieder besuchte die St. Peter-Kirche, die Wasserkirche, das Fraumünster und das Großmünster. Letzteres ist mit seinen zwei Türmen eines der Wahrzeichen der Stadt. Einen der beiden Türme, den Karlsturm, konnte man über eine schmale Wendeltreppe erklimmen. Dafür wurde man jedoch mit einem herrlichen Rundblick über die Stadt Zürich entlohnt.

Quartier bezogen wir in Horgen direkt am Zürichsee. Nach dem Abendessen war der Abend zur freien Verfügung: einige nutzten den warmen Abend für einen Spaziergang am See, andere unterhielten sich noch gemütlich in der Hotelbar und manche erkundeten Zürich bei Nacht.

Während der Probe in der Pfarrkirche in Richterswil (CH).

Am Sonntag fuhren wir nach Richterswil, wo wir den Gottesdienst am Dreifaltigkeits-Sonntag zusammen mit Organistin Helene Weis mit der Missa brevis von Théodore Dubois, weiteren passenden Gesängen und Liedern aus dem Kirchengesangbuch musikalisch mitgestalteten. Die Kirchbesucher bedankten sich dafür am Ende der Messfeier mit einem lang anhaltenden Applaus und spendeten viel Lob für den schönen Gesang. Die Pfarre von Richterswil entlohnte uns außerdem mit einem reichhaltigen „Apero", wie ein Umtrunk nach einer Feier in der Schweiz genannt wird.
Leider drängte die Zeit, da wir das Schiff zur Insel Ufenau erreichen mussten. Auf der Insel angekommen, genossen wir die Idylle und die Ruhe, die die Insel ausstrahlt. Die im Besitz des Klosters Einsiedeln befindliche Insel ist nur sehr klein und beherbergt zwei alte Kirchlein aus dem 10 Jahrhundert (die Kirche St. Peter und Paul und die Kapelle St. Martin), sowie einen Gutshof mit angeschlossenem Restaurant, in dem kleine typische Gerichte angeboten werden. Auch Wein wird auf der kleinen Insel angebaut, den wir im Restaurant trinken und kaufen konnten.

Viel zu schnell verging die Zeit, und wir mussten uns wieder auf die Heimfahrt begeben.
Die Fahrt war für uns alle ein beeindruckendes Erlebnis, von dem wir noch lange zehren werden.

Chorjugend

Biblisches Singspiel: „David und Goliath“

Am Sonntag 10. Juni begeisterte die Chorjugend des Pfarrchores Tramin, die Zuhörer mit dem biblischen Singspiel „David und Goliath“ in der Kirche von St. Jakob.

Ursula Torggler hatte heuer mit der Chorjugend ein besonderes Erlebnis vorbereitet: das biblische Singspiel „David und Goliath“ von Ulrich Gohl zur Bibelstelle 1. Samuel 17,1-54. Als Rahmen für die Aufführung wurde die Kirche St. Jakob ausgewählt, da dort diese Geschichte als Fresko eindrucksvoll abgebildet ist.

Die Chorjugend eröffnete den Vortrag mit dem Lied „Alle Dinge dieser Welt“ von John Rutter, ein Loblied auf die Schöpfung Gottes und Schönheit unserer Welt.

Dekan Alois Müller begrüßte die Anwesenden und führte diese durch das Verlesen der Geschichte aus der Bibel auf das Thema ein.

Die 6 Mädchen und 2 Jungen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren begeisterten die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren kräftigen und schönen Stimmen, die sie als Gruppe, aber auch zu zweit und einzeln erklingen ließen. Untermauert wurde ihr Gesang mit schönen Begleitmelodien, einfühlsam dargeboten von Evelyn Rellich mit der Querflöte und Ursula Torggler am Klavier. Eine Powerpoint-Präsentation mit passenden Illustrationen und den Liedtexten begleitete den Vortrag der Jugendlichen.
Am Ende verwies Dekan Müller darauf, dass in dieser Begebenheit aus dem Alten Testament schon der Anklang des Magnificats, nämlich der Triumph der Kleinen und Schwachen über die Großen und Mächtigen, vorhanden sei. Mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen des Herrn Dekan endete diese Feierstunde.

Die Chor-Jugend beim Singspiel in der Apsis der St.-Jakobs-Kirche.

PETER UND PAUL

JUNI

29.

„Peter und Paul hell und klar
bringt ein gutes Jahr.
Regnet es an Peter und Paul
wird des Winzers Ernte faul.“
(Quelle: Ökum. Heiligenlexikon)

Helfen – wo man helfen kann !

Caritas Männerberatung:
Beratung, Einzelgespräche, Gruppentreffen, Rechtsberatung
Bozen – Laubengasse 9, Tel. 0471 324 649
Montag,Dienstag, Mittwoch von 15- 18 Uhr
mb@caritas.bz.it

Seit der Eröffnung der Beratungsstelle vor 11 Jahren haben 3600 Männer hier Unterstützung gesucht und der Andrang lässt nicht nach.
„Viele Männer spüren, dass sie anstehen und alleine oftmals nicht mehr weiter können, “ sagt Erich Daum, einer der kompetenten Berater dieser wichtigen sozialen Einrichtung Südtirols im Katholischen Sonntagsblatt.

Obstgenossenschaft Società Cooperativa
Egma Kaltern
Landwirtschaftliche Gesellschaft Società agricola

Die Obstgenossenschaft EGMA KALTERN sucht für den Zeitraum September – Oktober eine/n

WAAGMEISTER/IN

für die Annahme des Mitgliederobstes und Ausstellung des Lieferdokumentes.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro unter der Tel. 0471 810 001 oder thomas.werth@egma-kaltern.vog.it

Generationswechsel

Umbruchzeit bei der Katholischen Frauenbewegung

Seit gut zwölf Jahren steht Frau Rosi Bertignoll der Katholischen Frauenbewegung in Tramin vor. Anlässlich des Patroziniums am 16. Juni haben sie und der Ausschuss offiziell ihr Amt zurückgelegt. Sie wollen die traditionsreiche Bewegung nun in jüngere Hände legen und haben auch schon die Weichen dafür gelegt.

Festlich gekleidete Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung vor dem Kirchenportal mit der Frauenfahne, die bei den Prozessionen stets mitgetragen wird. Das Portal wurde anlässlich der Erweiterung der Pfarrkirche vor 100 Jahren vom „Katholischen Frauenbund" gespendet und zeugt vom bereits damals starken Selbstbewusstsein und Einsatz der Frauen in Tramin.
v.l.n.r.: Rosa Roner, Hilde Sinner, Klara Pernstich, Paula Osanna, Margareth Maier, Anni Sommariva, Martha Platter, Rosi Bertignoll, Monika Zanoll und Gerta Roner, die ebenfalls 12 Jahre lang Vorsitzende der KFB war. Nicht im Bild: die langjährige Vorsitzende Frau Rita Piger, sowie Ausschussmitglied Gabi Mahlknecht, die auch künftig in diesem engsten Kreis mitarbeiten wird. Foto: W. Kalser

Die Katholische Frauenbewegung gibt es nun schon seit über fünfzig Jahren in unserem Dorf. Einmal monatlich trifft sich die „Frauenrunde" seither nach dem Abendgottesdienst am Herz Jesu Freitag (erster Freitag im Monat) - mit Ausnahme der Sommermonate- im Pfarrheim. Die Katholische Frauenbewegung ist durch ihr Selbstverständnis eine wichtige Säule in der Pfarrei. Sie arbeitet jahraus jahrein ohne viel Aufhebens und prägt das sozial - caritative und das religiöse Leben in der Dorfgemeinschaft wesentlich mit. Im sozialen Bereich sind besonders die großen Aktionen Suppensonntag, Weihnachtsaktion, der Rosenverkauf am Ostersonntag und die Rumänienhilfe zu nennen. Die Frauen legen mit diesen Taten lebendiges Zeugnis ihrer Liebe zu den Menschen und damit des wahren Christseins ab. Sehr aktiv wirken sie auch im religiös liturgischen Bereich mit: sie organisieren zweimal jährlich die Nachtanbetung, halten Mai- und Kreuzwegandachten, beten bei Prozessionen und Beerdigungen vor, gestalten den monatlichen Herz Jesu Freitag Abendgottesdienst und den Weltgebetstag mit und sind so eine nicht wegzudenkende Hilfe für die Pfarre. Frauen aus der Frauenbewegung sind als Lektoren und Kommunionhelferinnen tätig, sind im Pfarrgemeinderat, im Frauenforum und sogar in der Umweltschutzkommission der Gemeinde vertreten. Sie gehen auf die Menschen in der Dorfgemeinschaft zu und nehmen Anteil an ihrem Leben. So besuchen sie Hochzeitspaare, junge Eltern, trauernde Angehörige und seit vielen Jahren in regelmäßigem zweiwöchigem Abstand die Insassen des Altenheimes. Als gut organisierte und verlässliche Gruppe mit Eigeninitiative unterstützt die Katholische Frauenbewegung die Arbeit der Pfarrei auch im praktischen Sinn. Sie führt alljährlich die große Kirchenreinigung durch, übernimmt den Babysitterdienst bei Taufnachmittagen und backt Kuchen für Pfarrkaffee und andere gemeinschaftliche Veranstaltungen. Schließlich ist den Frauen auch noch die religiöse Fortbildung und Vertiefung ein Anliegen. So veranstalteten sie im vergangenen Jahr einen gut besuchten Kurs zur Glaubenserneuerung, der auch im kommenden Arbeitsjahr fortgesetzt wird. Neben den vielen caritativen, religiösen und praktischen Tätigkeiten hinterließ die Katholische Frauenbewegung durch das Aufstellen des Kreuzweges in St. Jakob und das Anbringen des Halbreliefs des hl. Josef Freinademetz in der Pfarrkirche auch sichtbare Spuren in unserem Dorf.

Die Pfarre Tramin dankt der Vorsitzenden Rosi Bertignoll, den Ausschussmitgliedern Gabi Mahlknecht, Hilde Sinner und Monika Zanoll, sowie den Mitarbeiterinnen Carmen Bolego, Margareth Gummerer, Margareth Maier, Paula Osanna, Klara Pernstich, Martha Platter, Gerta Roner, Rosa Roner, Irene Rossi, Anni Sommariva, Rita Piger, Frieda Sparer und Beatrix Thaler für all ihren großen ehrenamtlichen Einsatz im Dienste Gottes und der Menschen in den langen Jahren ihrer Tätigkeit. Sie bittet sie als wichtige Ansprechpartnerinnen und Förderinnen des Pfarrlebens auch weiterhin um die Unterstützung und Hilfe.

Dekan Alois Müller
Helga Giovanett – Kalser -Vors. des PGR

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Sakramententafeln in Traminer Pfarrkirche

Lebendige Zeugen unseres Glaubens

Im Rahmen des Hauptgottesdienstes am Pfingstsonntag wurden die Sakramententafeln in der Traminer Pfarrkirche von Dekan Alois Müller ihrer Bestimmung übergeben. Die sechs Tafeln aus gewachstem Eisen stellen die Sakramente der Taufe, Erstkommunion, Versöhnung, Firmung und Ehe dar und erinnern an die Verabschiedung der Verstorbenen aus unserer Mitte.

Die linearen schlichten Tafeln an den Innenwänden der Pfarrkirche laden ein zum Innehalten. Man erlebt sie, indem man den Kirchenraum vom Marienaltar her im Uhrzeigersinn bis zum Josefsaltar abschreitet. Über eine ansprechende Symbolik und ein Bibelzitat (meist ein „ICH-BIN-Wort" Christi), kann der Kirchenbesucher tiefer in die Geheimnisse der Sakramente der Initiation (Taufe, Eucharistie und Firmung), der Heilung (Versöhnung und Krankensalbung) und der Gemeinschaft (Ehe) eindringen. Sollte aus unserem Dorf ein Priester berufen werden, würde auch das Sakrament der Priesterweihe seinen Platz in der Kirche finden.

Darstellung des Traminer Pfarrlebens

Neben einer Glaubensvertiefung erfüllen die Sakramententafeln eine weitere Aufgabe: Sie dokumentieren das religiöse Leben unserer Pfarrei. So werden die Tafeln von verschiedenen Arbeitsgruppen im Laufe des Kirchenjahres mit Plakaten und Fotos aus dem Pfarrleben inhaltlich immer wieder neu gestaltet. Auf diese Weise wird die Bedeutung der sakramentalen Riten für den christlichen Lebensweg in unserer Glaubensgemeinschaft lebendig gehalten.

Gemeinschaftsprojekt

Die Anregung zu den Sakramententafeln kam vom Fachausschuss für Kinder- und Jugendpastoral. Die Vorschläge dazu wurden vom Architekten Peter Paul Amplatz in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Liturgiekommission der Diözese Professor Dr. Ewald Volgger OT, mit Dekan Müller, dem Jubiläumskomitee und Mitgliedern des Pfarrgemeinderates ausgearbeitet. Die Tafeln selbst wurden vom Traminer Kunstschmied Robert Condin angefertigt und von privaten Spendern, sowie der Schützenkompanie finanziert. Dafür sei ihnen an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

PFG-Rätin Evi Sinner Zwerger

Das Sakrament der Taufe: Bevor wir uns für Gott entscheiden, hat sich Gott für uns entschieden. Foto: hgk

Was ist ein Sakrament?

„Der Begriff Sakrament (vom lat. sacramentum =Fahneneid) wird meist als Übersetzung des griechischen Wortes mysterion (=Geheimnis) verwendet. Für Christen sind Sakramente von Jesus eingesetzte, sichtbare Zeichen, die auf die liebende und heilende Gegenwart Gottes hinweisen. In der Feier der Sakramente wird der Mensch als Ganzes angesprochen. Er darf mit all seinen Sinnen zu Gott kommen, nicht nur mit dem Intellekt." zitiert aus dem Jugendkatechismus der kath. Kirche.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 29. Juni bis 12. Juli 2012

Kinder Briosh x 10 280 g	1,99 Euro
Kaffee Espresso Lavazza Crema gusto 250 gr	2,39 Euro
Hartweizennudeln Coop Fior Fiore 500 gr	0,69 Euro
Eierteignudeln Barilla 250 gr	0,95 Euro
Kaltgepresstes Olivenoel Coop 1 lt	4,38 Euro
Fritieroel Coop 1 lt	1,50 Euro
Apfelessig Rauch 0,75 lt	1,09 Euro
Mais in Dosen Coop 326 gr	Kaufe 2 zahle 1
Haushaltsrolle Foxi Mega x 2	Kaufe 2 zahle 1
Zahnpaste Colgate 75 ml	Kaufe 2 zahle 1
Joghurt Mueller sortiert 150 gr	Kaufe 2 zahle 1
Kochsahne UHT Peri 200 ml	Kaufe 2 zahle 1
Mozzarella Ciliegine Brimi 125 gr	Kaufe 2 zahle 1
Meraner Wuerstel Senfter 180 gr	Kaufe 2 zahle 1

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

17. Juni

Herz-Jesu-Prozession

Fotos: W. Kalser

Seniorenclub

Jahresrückblick 2011/2012

Für den Sommer haben sich nun die Tore des Seniorenclubs Tramin wieder geschlossen. In der Hitze ist man lieber zuhause oder auf dem Berg. Auf das vergangene Arbeitsjahr rückblickend können wir wieder verschiedene Tätigkeiten aufweisen:

Vorträge mit und ohne Lichtbilder, Besuche im Kindergarten und Bibliothek.
Einmal erklärte und der Herr Dekan die wertvollen und interessanten Fresken in der Valentinskirche. Auch unternahmen wir eine Wallfahrt nach Maria Weißenstein und eine Fahrt nach Truden, wo wir das interessant ausgestattete Naturparkhaus besuchten.
Der Höhepunkt des heurigen Jahres waren wohl der Film und die Lichtbilder der Entwicklungshilfe für die Mission anlässlich der Seniorennachmittage. Dr. Josef Suhlmann aus Neumarkt, Gemeindearzt in Ruhe, finanzierte 45 verschiedene Projekte in Afrika und Bolivien. Er kam mit seiner Frau und dem ehemaligen Leiter des Missionsamtes, Dr. Robert Anhof, zu uns in den Pfarrtreff. Wir hatten noch das Glück den 90-jährigen Wohltäter begrüßen zu dürfen, denn leider verstarb er am 12. Juni in Neumarkt. Gott möge ihm all seine Großzügigkeit vergelten.

Einen herzlichen Dank an die Sparkasse Tramin, die uns immer wieder bei verschiedenen Aktionen unterstützt.

Allen Senioren und Mitarbeiterinnen einen erholsamen schönen Sommer wünscht die Leiterin des Seniorenclubs Rosa Roner.

Achtung! Alle Senioren, die sich für das Festl „Hirschbett" gemeldet haben, müssen sich am Freitag, den 6. Juli pünktlich um 11 Uhr am Mindelheimer Parkplatz zur Abfahrt einfinden. Bitte Teller und Besteck mitnehmen!

GASTHAUS - ALBERGO
Pernter
GUTES AUS DER KÜCHE | SONNENTERRASSE

HAUSGEMACHTE VORSPEISEN
UND BRETTLMARENDE
ganztags
jeden Tag, außer Dienstags
Sich treffen, essen und die „Sommerfrische" genießen!
Idealer Bikerstopp
Renata und Richard freuen sich auf Ihren Besuch
39040 Gschnon bei Montan 11 | T 0471 819 554 | www.gasthof-pernter.com

Altenheim St. Anna

Ein Grillabend mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern

„Die Leistung der Freiwilligen kann in der Form von keinem hauptamtlichen Mitarbeiter erbracht werden. Sie schenken nämlich Zeit für soziale Kontakte, die jeder Mensch braucht, " sagte die Präsidentin anlässlich des Grillabends am 14. Juni im Berggarten des Altenheimes, zu dem 28 Freiwillige gekommen waren.

Ein kleines Zeichen der Anerkennung sollte die Einladung von Seiten der Verwalter und Verantwortlichen des Heimes sein für die überaus wertvollen Einsätze der Freiwilligen in den verschiedensten Bereichen. Ein kurzer Rückblick zeigte beeindruckend, wie vielfältig und wie oft durch die Ehrenamtlichen im Haus Grosses bewirkt wurde.

Leistungen

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die geleisteten Freiwilligen- Stunden- von Juni 2011bis Jun2012- um 25% gesteigert werden, nämlich von 626 auf 786. Ein Teil erwuchs aus dem Neuzugang von fünf Freiwilligen (heute insgesamt 39Personen), ein Teil vom neuen wöchentlichen Angebot des Zeitung- Vorlesens. Beeindruckend für alle zu hören, dass es vier Mitarbeiter gibt, die wirklich einmal pro Woche- 52 Mal im Jahr- sich Zeit nehmen für die alten Leute im Heim. Die meisten der Freiwilligen kommen 14tägig ins Haus zum Beten, Singen oder Spielen.

Ein angenehmer lauer Sommerabend und der herrliche Berggarten- ein toller Rahmen für die Feier und den Dank an so wunderbare Menschen

Die Präsidentin Thekla Kröss (stehend) dankt den Freiwilligen mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Pfarrer Alois Wilhelm (1. v. r.), auch er ein Freiwilliger, Frau Veneranda Vitti(2.v.r.) mit den meisten Einsätzen; anschließend im Bild die Ansprechpartnerinnen für den Freiwilligen-Bereich im Haus Verena und Doris.

Geschichte

Der regelmäßige Einsatz von Freiwilligen im Altenheim hat eine beachtliche Geschichte. Seit dem Jahr 1974, lange bevor das Berufsbild der Freizeitgestalterin in den Heimen Einzug hielt, gab es in Tramin schon eine Gruppe aus der katholischen Frauenbewegung, die die alten Leute regelmäßig besuchte. Auf das Bemühen dieser Frauen hin entstand dann 1982 eine Bastelgruppe, die ebenfall regelmäßig versuchte, den Heimbewohnern etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Mit der Anstellung einer Hauptamtlichen für diesen Bereich wurde aus der Bastelgruppe die Singgruppe, die also genau heuer auf eine 30jährige Tätigkeit zurückblicken kann. Heute ist Freiwilligenarbeit überall dort im Haus möglich und willkommen, wo jemand bereit ist, seine besonderen Fähigkeiten in den Dienst der guten Sache zu stellen.

Gelungene Maßnahmen in St. Josef am See/Kaltern

Hunderte Amphibien dank Schutzzaun gerettet

Bis zu tausend Frösche, Kröten, Molche und Salamander fallen jährlich am Straßenabschnitt der LP14 Kaltern-Aichholz nahe dem Campingplatz St. Josef am See dem Straßenverkehr zum Opfer. „Bei einem gemeinsamen Projekt mit der Umweltgruppe Kaltern konnten wir im heurigen Frühjahr diesem Massensterben durch das Aufstellen von Schutzzäunen erfolgreich entgegentreten", erklärt der Präsident des Vereins Herpeton Ivan Plasinger.

Der ONLUS-Verein Herpeton widmet sich dem Schutz einheimischer Amphibien und hat das Jahr der Erdkröte zum Anlass genommen, gemeinsam mit der Umweltschutzgruppe Kaltern das Projekt „Amphibienschutzzaun in St. Josef am See" ins Leben zu rufen. „Die Sicherung der Laichwanderwege ist eine wesentliche Aufgabe des Amphibienschutzes", erklärt Projektleiter Roland Luggin die Beweggründe der Aktion.

Durch das Aufstellen von Amphibien-Schutzzäunen konnten die Amphibien zu mehreren im Boden eingegrabenen Fanggefäßen geleitet werden. Dort wurden die Tiere in Plastikeimer eingesammelt und auf die andere Straßenseite gebracht. „Die Eimer mussten mindestens einmal pro Tag kontrolliert werden", so Luggin. Diese aufwändige Tätigkeit wurde in Zusammenarbeit mit der Grundschule Tramin und der Umweltgruppe Kaltern durchgeführt. Die ins Netz gegangenen 123 Springfrösche (Rana dalmatina), 171 Erdkröten (Bufo bufo), 1 Grasfrosch (Rana temporaria), 1 Ringelnatter (Natrix natrix), 1 Feuersalamander (Salamander salamander) und 3 Mauereidechsen (Podarcis muralis) wurden in Feldprotokolle aufgenommen. Die Vorkommen fließen in die Datenbank des Vereins ein und werden für die Kartierung der einheimischen Reptilien und Amphibien festgehalten. Im Rahmen des Projektes wurden zudem das zweite Vorkommen des Teichmolchs (Lissotriton vulgaris meridionalis) in Südtirol und die kaum nachgewiesene Zwergmaus (Micromys minutus) entdeckt.
„Es wäre sicher sinnvoll, mehrere unterirdische Durchgänge für Amphibien und Kleintiere zu schaffen", unterstreicht Ivan Plasinger. „Zurzeit ist dieses Unterfangen jedoch sehr kostenaufwendig und aus arbeitstechnischen und wirtschaftlichen Aspekten nur im Falle einer Neuasphaltierung der Straße LP14 in Betracht zu ziehen", so Plasinger.

Springfrosch.

Teichmolch.

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Feuerwehr Tramin

Die Feuerwehrjugend gehört zu den besten Südtirols!

Die Traminer Feuerwehrjugendgruppe hat dieses Jahr wieder ihr Können unter Beweis gestellt. Vom 22. bis 24. Juni 2012 fand der 36. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Eppan statt. Den Teilnehmern ging es darum, ihr erlerntes und in unzähligen Trainingseinheiten vertieftes Können bei Hindernisübung und Staffellauf zu beweisen.

Unser hartes Training hat sich bezahlt gemacht. Unsere Jugendgruppe erreichte in der Kategorie Bronze Platz 11, in der Kategorie Silber den 16. Platz und das immerhin von 80 Jugendgruppen aus ganz Südtirol. Der Vorbereitungsbewerb in Prissian lief noch besser. In der Kategorie Silber erreichten wir den 4. Platz und in Bronze holten wir den 7. Platz. Heuer wurde zum ersten mal auch ein Parallelbewerb in Tscherms ausgetragen, wo die besten 16 Gruppen aus Südtirol teilnahmen. Die Traminer Jugendgruppe war natürlich auch dabei und erreichte den hervorragenden 2. Platz hinter Pfalzen. Das machte uns natürlich stolz und motivierte die Jungs sehr. Unserer Jugendgruppe – das sind Burschen von 12 bis 16 Jahren wünschen wir alles Gute. Die Bewerbsergebnisse sind aber nicht das Wichtigste. Wichtiger sei es, das Gruppendenken, den Zusammenhalt und die Teamarbeit zu fördern, damit die Jungs später einmal mit viel Freude und Einsatz bei der freiwilligen Feuerwehr dabei sind.

Im Bild: v.l.n.r. stehend: Otto Pernstich, Daniel Bologna, Josef Abram, Fabian Lechner, Andreas Micheli, Michael Nessler, Hannes Dissertori und Markus Zöggeler; v.l.n.r. kniend:Thomas Sanin, Johann Scarizuola, Simon Zelger, Kevin Giovanelli und Simon Dissertori.

Beim Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Eppan.

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Honigmelonen 1 kg	0,99 Euro
Nektarinen 1 kg	1,79 Euro
Kirschtomaten 500 gr d. St.	0,99 Euro
Käse Crucolo 100 gr	0,99 Euro
Käse Leerdammer 100 gr	0,79 Euro
Käse Pustertaler 100 gr	0,89 Euro
Kaffee Segafreddo 2x250 gr	2,99 Euro
Reis Flora „il Classcio“ 1 kg	1,69 Euro
Olivenöl E.V. Carapelli 1 lt	2,99 Euro
Sugo Tomaten-Basilikum Despar 400 gr	0,79 Euro
Thunfisch Nostromo 3x80	1,49 Euro
Getränke San Bened. 1 1/2 lt	0,59 Euro
Fruchtsäfte Joga 1 lt	0,79 Euro
Taschentücher Tempo 6x9 d. St.	0,79 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,85 Euro
Spülmittel Nelsen 1 lt	0,99 Euro
Waschmittel Dixan 25 Wascheinh. d. St.	4,69 Euro

Mit der DESPAR-SAMMELPUNKTEAKTION (vom 16.4. bis 8.7.12) erhalten Sie schöne Geschenke!

Feuerwehr Söll

Einsatzübung mit der Bergrettung Kaltern

Am 24. Mai wurde eine Einsatzübung mit den Männern der FF Söll und der Bergrettung Kaltern durchgeführt.
Die Rettungsmannschaft hatte die Aufgabe einen Bauern, der mit seinem Traktor in unwegsamen Gelände 40 Meter abgestürzt war zu versorgen, mittels Hebekissen zu befreien und dann mit Seilwinde und Gebirgstrage zu den Einsatzfahrzeugen zu bringen.
Bei einer gemütlichen Marende in der Feuerwehrhalle Söll wurde die gesamte Aktion besprochen und diskutiert.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Wie die Zeit vergeht! Die beiden Fotos zeigen die Herz-Jesu-Prozession im Kreuzungsbereich zwischen der Weinstraße und Oswald-von-Wolkensteinstraße. Auf dem Bild links ist zu sehen, dass es die Weinstraße in heutiger Form noch gar nicht gab und die Wolkensteinstraße sich in einer geschungenen Kurve (siehe links unten) nach Norden fortsetzt. Die Begrenzungsmauer auf der rechten Seite ist heute wesentlich höher als früher. Auf dem historischen Foto ist festzustellen, dass die Prozessionsteilnehmerinnen vorwiegend lange Röcke und selten Hosen trugen. Auch die Teilnehmerzahl an den Prozessionen dürfte früher wesentlich höher als heute gewesen sein. (jg)

AVS - Wanderfreunde

Perlenweg unter dem Rosengarten

Donnerstag, 5. Juli 2012

Anfang Juli stehen die Wiesenhänge am Rosengarten zwischen dem Karersee, dem Karerpass und der Kölner Hütte in schönster Blüte. Die beste Zeit, eine Wanderung in dieser Gegend zu unternehmen. Seit Kurzem ist ein bequemer Weitwanderweg im Rosengartengebiet als „Perlenweg" markiert. Einen Teil davon, der vor allem durch Wiesengelände führt, wollen wir diesmal durchwandern.
Abfahrt mit Bus pünktlich um 8.00 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Wir fahren bis auf den Karerpass und wandern von dort aus in Richtung Nigerpass großteils über Wiesen in voller Blütenpracht bis hinüber zum Alpengasthof „Jolanda" zum Mittagessen. Nach einer ausgiebigen Rast geht es weiter, leicht bergab, durch die Almwiesen der Haintz-Alm und Moseralm. Wenn es das Wetter gut mit uns meint, spazieren wir nun durch Hochwald auf dem Wandersteig Nr.7 leicht hinab nach Welschnofen, wo der Bus auf uns wartet. Andernfalls kann uns der Bus am Karersee einfangen, und wir machen nur den kurzen Abstecher von der Moseralm zum See.
Die Wanderung ist insgesamt recht bequem und für jeden zu schaffen. Der Anstieg ist unbedeutend, höchstens eine Viertelstunde leicht aufwärts. Gehzeit insgesamt ca. 3,5 Stunden

Sommerblume Arnika.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701).
Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, den 12. Juli, verschoben.

AVS

Hinterer Seelenkogel 3489m in Pfelders

Sonntag, den 8. Juli 2012

Eingehtour für die Gletschertour am 20.-21. Juli „Piz Morteratsch" 3751m

Wir fahren mit Privatautos durch das Passeiertal nach Pfelders (1622m). Von dort folgen wir dem Steig Nr. 6A über steile Gras- und Geröllhänge zur Schneidalm und wandern anschließend westwärts hinauf zur Zwickauer Hütte (2980m). Von dort steigen wir über den Ostgrat großteils auf Steigspuren, über Felsblöcke und Platten empor zum Gipfelkreuz (3489m). Am Gipfel werden wir mit der schönen Aussicht auf die Ötztaler Alpen belohnt.
Der Gipfelanstieg ist bei normalen Verhältnissen für trittsichere Bergsteiger leicht, weist allerdings einige ausgesetzte Stellen (teilweise seilgesichert) und ein paar leichte Kletterstellen auf.
Der Abstieg erfolgt über den Aufstiegsweg.
Abfahrt: 4:30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Gehzeit: ca. 8,5 Stunden
Höhenmeter im Aufstieg: 1850Hm
Strecke: ca. 12km

Zwickauerhütte.

Ausrüstung: Tagesproviant (viel Flüssigkeit), Sonnenschutz (Kopfbedeckung), Teleskopstöcke, gutes Schuhwerk, Regenschutz, Helm
Anforderungen: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Ausdauer

Tourenbegleitung: Günther Enderle, Tel 340 7367 264
Hubert Kofler, Tel. 333 4470 958
Daniel Steinegger Tel. 339 3866 458

AVS - Ortsstelle Neumarkt

Sektionswanderung auf die Serles 2717 m - Stubaier Alpen

Sonntag, den 8. Juli 2012
Abfahrt: Tramin, Mindelheimerst. um 6.50 Uhr – Neumarkt, Bar Sonne um 7.00 Uhr – Vill um 7.05 Uhr. Wir fahren über den Brenner bis Matrei, und auf der Mautstraße hinauf nach Maria Waldrast auf 1638m.

Die Wanderung: von Maria Waldrast steigen wir auf dem Weg Nr. 121 in ca. 2 Std. auf zum Serlesjöchl (2384m). Wer den Gipfel nicht besteigen möchte, kann hier auf die Rückkehr der Gipfelgeher warten.

Vom Jöchl über eine kurze gesicherte Felspassage und dann den schotterbedeckten Südwestrücken in etwa 1 Std. hinauf zum Gipfel der Serles 2717m, mit einer unvergleichlichen Aussicht. Abstieg: über das Kalbenjoch und die Ochsenalm erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt.
Kurzinfos: mittelschwere Bergwanderung mit wenigen ausgesetzten gesicherten Stellen; gute Kondition und Schwindelfreiheit bei Gipfelbesteigung erforderlich; Gehzeit ca. 5-5½ Std. – Höhenunterschied 1160m – normale Bergausrüstung – Verpflegung vom Rucksack – Einkehr Maria Waldrast u. Matreier Ochsenalm – unterwegs keine Einkehrmöglichkeit! Anmeldung bei der jeweiligen Ortsstelle bis spätestens Freitag, 29. Juni 2012! Begrenzung: 7 TeilnehmerInnen je Ortsstelle.
Anmeldung für die Ortsstelle Tramin: bei Manfred Tel.338 3703112
Wetterbedingte kurzfristige Programmänderung vorbehalten.
Berg Heil!

Für unsere Betreuungseinrichtung in der Gemeinde Neumarkt suchen wir **eine Betreuerin/einen Betreuer** in Teilzeit für einige Stunden nachmittags für den Zeitraum vom 17.9.2012 bis zum 7.6.2013

Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert? Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihres Bewerbungsbogens, den Sie unter www.kinderfreunde.it finden und umgehend an unsere E-Mail-Adresse info@kinderfreunde.it senden.

Bürgerstube Tramin

Restaurant Bürgerstube Tramin

Neue Telefonnummer
0471 863 058

Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume.
Ich leb' in euch und geh' durch eure Träume.

Danksagung

Franz Moser

Möchten wir uns auf diesem Weg für die große Anteilnahme, einen Dank aussprechen. Für jedes tröstende Wort, jedem Händedruck, jede Umarmung ist uns in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens ein großer Trost.

Danken möchten wir allen lieben Bekannten und Freunden, die an den Seelenrosenkränzen teilgenommen und unsern geliebten Mann und Tata auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein großer Dank gilt der Feuerwehr Tramin / Söll und den freiwilligen Helfern.

Unser innigster Dank gilt dem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, ebenso den Vorbetern, Kreuz-, Kranz- und Lichtträgern, sowie dem Jahrgang ´55.

Ein Vergelt´s Gott für die Gedächtnisspenden, die Beileidsbekundungen und allen, die unseren leiben Mann und Tata im Gebet gedenken und ihn guter und lieber Erinnerung behalten.

In stiller Trauer
Annamarie mit Gerlinde, Barbara und Andrea

Wo früher euer Leben war,
ist jetzt nur noch Stille.
Wo früher euer Platz war,
ist jetzt nur noch Leere.
Jedoch behalten wir euch in unserem Herzen,
als wäret ihr nie von uns gegangen.

Zum Jahrestag

Max Kerschbaumer
+ 06.07.2009

Emma Kerschbaumer geb. Straudi
+ 10.07.2011

In Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an die schöne Zeit mit euch, die ihr uns geschenkt habt, und beten für euch am Samstag, 7. Juli 2012, bei der hl. Messe um 20 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank.

In Liebe
Lotte, Erika und Christl mit Familien

Tramin, im Juli 2012

Kolumne von Günther Geier

„Chemtrails“ – Unser Himmel voller chemischer Wolken?

Chemtrails wurden nun auch in Südtirol zum Thema. Am vergangenen Freitag fand in Algund auf Initiative zweier Bürgermeister ein Vortrag zum Thema „Unser Himmel voller chemischer Wolken? - Wird unser Wetter durch gezieltes Versprühen von Chemikalien aus den Flugzeugen manipuliert?“ statt.

Kondensstreifen bei Sonnenaufgang über dem Unterland.

Dabei geht es um die Behauptung, dass im Rahmen geheimer Projekte der USA und anderer Regierungen militärische und zivile Flugzeuge absichtlich Chemikalien in die Atmosphäre ausstoßen, aus denen sich diese Chemtrails - ähnlich der Bildung von Kondensstreifen - entwickeln würden.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) untersucht seit Jahrzehnten die Auswirkungen der Luftfahrt auf die Atmosphäre und diese Messungen liefern keinerlei Hinweise, dass von Flugzeugen chemische Verbindungen im großen Stil in die Atmosphäre geschleudert werden.

Auch die Deutsche Flugsicherung bestätigte, dass sie im Rahmen der Luftraumüberwachung keine auffälligen Flugbewegungen beobachtete, die etwas mit dem beschriebenen Sachverhalt zu tun haben könnten.

Im Internet lässt sich eine große Menge an Material und Fotos zum Stichwort Chemtrails finden, die allerdings keinen Anlass geben, dahinter etwas anderes als gewöhnliche Kondensstreifen oder Wolken zu vermuten. Kondensstreifen entstehen in hinreichend kalter Atmosphäre als Folge der Wasserdampfemissionen aus Flugzeugtriebwerken. Bei niedriger Feuchte lösen sich Kondensstreifen rasch wieder auf. Ist die Atmosphäre jedoch hinreichend feucht, können Kondensstreifen länger existieren und weiter wachsen.

Eine offizielle Stellungnahme des Deutschen Umweltbundesamtes kommt deshalb zum Schluss, dass die aufgestellten Behauptungen nicht glaubwürdig sind.

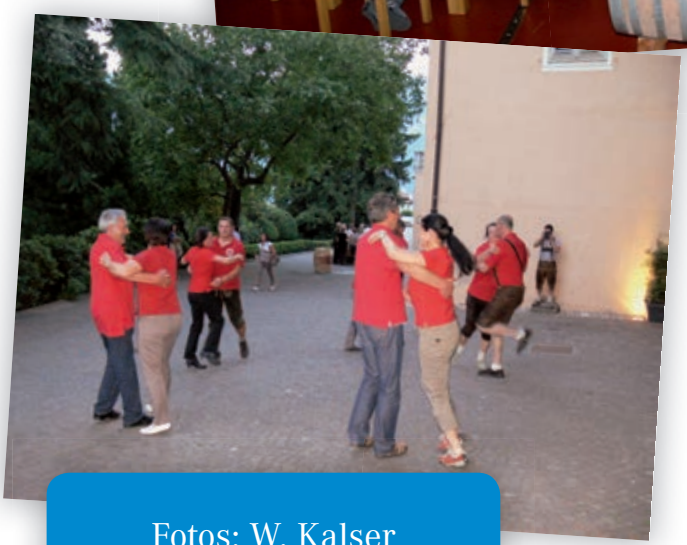
FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… verlassen Sie sich beim **Druck** beruhigt auf uns

16. Juni

Nacht der Keller



Fotos: W. Kalser

ASV - Sektion Tennis | Kursangebote

Tennisferien für Kinder der Jahrgänge 1997 – 2007

Turnus vom 2. bis 6. Juli: Tennis + Italienisch Kurs, Beginn 8.30 Uhr.
Montag bis Donnerstag: 9-12.30 Uhr: 90 Minuten Tennis, 90 Minuten Italienisch Kurs
Freitag 9-12.30 Uhr: Kleines Tennis Turnier, Spiele und Party mit Pizza und Coca Cola
Tennislehrer: Luca Dallapiazza – Roland Meliss – Aaron Dapunt
Italienisch Lehrerin: Maddalena Taddei

Turnus vom 20. bis 24. August: Tennis + Schwimmen, Beginn 8.30 Uhr.
Montag bis Donnerstag: 9-12.30 Uhr: 90 Minuten Tennis, 90 Minuten Schwimmkurs
Freitag: 9-12.30 Uhr: Kleines Tennis Turnier mit Spiele, 90 Minuten Schwimmkurs
Tennislehrer: Luca Dallapiazza – Roland Meliss – Aaron Dapunt
Schwimmlehrer: Schwimmlehrer des SSV Leifers ASV

Kosten pro Turnus 95,00 Euro.
Schläger und Bälle werden von der Tennisschule zur Verfügung gestellt.

Infos:
Tennislehrer Luca,
Tel. 347 698 7943 oder in der
Tennisbar Tramin, Tel. 0471 860 812.

Tenniskurse für Erwachsene

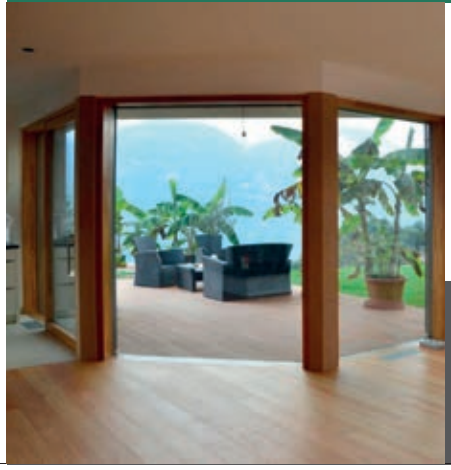
Im Monat Juli, Dauer und Termin nach Vereinbarung.
Interessierte melden sich bitte innerhalb 2. Juli 2012 beim Tennislehrer
Roland Meliss, Tel. 328 4830767.

Farbenprächtiger Regenbogen

Vor kurzem knipste Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser ein besonders schönes Naturschauspiel zwischen Tramin und Neumarkt. Nach einem kurzen Regenschauer war über der Handwerkerzone von Tramin ein farbenprächtiger Regenbogen zu sehen. Dieses Naturschauspiel dauerte nur wenige Minuten. Doch Walter Kalser hat immer seine Kamera mit dabei und so entstand dieses beeindruckende Foto.
(jg)

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A“ tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
29.6.-6.7.:
Auer, Tel. 0471 810 020
6.-13.7.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

30.6.-1.7.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027
7.-8.7.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 9.7.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 13.7.2012

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Firsche Erdbeeren aus Truden, direkt vom Bauern. Bestellung unter 339 147 2282 Anke.

Motorradhelm Größe S zu verkaufen. Tel. 338 676 9078

10 Jahre Erfahrung als 2. Koch. Suche Arbeit als **2. Koch oder Kochhilfe.** Raum Auer, Tramin oder Neumarkt. Tel. 328 817 5625

Servicemitarbeiter/in Abends ab September für unser Restaurant Taberna Romani gesucht. 0471 860 010

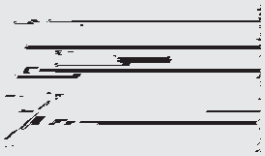
Einheimische Frau sucht **Arbeit in Bar, Geschäft oder Haushalt.** 2 x die Woche Nachmittags oder Abends. Tel 339 834 4263

Wir suchen fleißige **Verkäuferin** für einige Stunden in der Woche. Metzgerei Codalonga Tel.0471 860176

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten Sommer 2012: vom 20. Juni bis 8. September

Montag: geschlossen
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 18.30 bis 21 Uhr
Freitag von 8.30 bis 11.30 und von 17 bis 19.30 Uhr



Mindelheimerstraße 12 | T 0471 861 098
www.bibliothek-tramin.com | info@bibliothek-tramin.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sonntag, 29. Juli	7 Uhr	Tagesausflug nach Schwaz für alle Interessierten
Donnerstag, 5. Juli	8 Uhr	Wanderung unter dem Rosengarten, AVS-Wanderfreunde
Samstag, 7. Juli	ab 19 Uhr	Waldfest in Graund
Sonntag, 8. Juli	4.30 Uhr	Gletschertour in Pfelders, AVS
Sonntag, 8. Juli	6.50 Uhr	Sektionswanderung auf die Serles, AVS-Neumarkt
Sonntag, 8. Juli	ab 11 Uhr	Waldfest in Graun
Freitag, 13. Juli	ab 19.30 Uhr	Gewürztraminer-Weinstraße am Rathausplatz

Wir suchen fleißigen, ortsansässigen Mitarbeiter mit evtl. Kenntnissen im Abdichtungsbereich.

FRANK KG
Tel. 0471 964848

Hallo Jahrgang 1979!

Die Ulli heiratet am Samstag, 7. Juli, darum treffen wir uns um 13 Uhr beim Löwen! Dirndl, Lederhosen und Schurz nicht vergessen!

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

13. Juli 2012
Nr. 14 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

„Jugend in Europa“ trifft sich in Schwaz

Vom 21. bis 24. Juni trafen sich Jugendgruppen aus Tramin, Trient, Mindelheim und Schwaz unter dem Motto „Jugend in Europa“ zu gemeinsamen Spielen und Unterhaltung in Schwaz.

Dazu gab es am Donnerstagabend im Schwazer Rathaus einen Empfang, bei dem der zuständige Gemeinderat Walter Egger sowie Vizebürgermeister Martin Wex alle Jugendlichen und Begleitdelegationen aus den Partnerorten begrüßten. Neben Altbürgermeister und Ehrenbürger Hubert Danzl aus Schwaz wurden als Ehrengäste u.a. auch Egidio Dalla Costa aus Trient, Birgit Fröhlich aus Mindelheim und Wolfgang Oberhofer aus Tramin willkommen geheißen.

Am Freitag fand dann bei herrlichem Wetter im Sportzentrum das große Fußballturnier statt. Zahlreiche Schulkinder aus Schwaz feuerten die insgesamt acht Mannschaften an. Auch die Delegationsteilnehmer aus den Partnerorten, darunter der Traminer Bürgermeister und sein Stellvertreter sowie die beiden Betreuer Nathalie Bellutti und Mathias Peer, drückten die Daumen für ihre Mannschaft. Nach insgesamt sechs Spielen ging schließlich die Mannschaft aus Mindelheim als Sieger vom Feld. Tramin wurde guter Zweiter, Trient landete auf dem dritten Platz vor Gastgeber Schwaz.

Die Jugendlichen vor Beginn des Fußballturniers mit Bürgermeister Werner Dissertori und Vize Wolfgang Oberhofer.

Hart aber fair. Fotos: W. Kalser

Am Nachmittag trafen sich die Jugendlichen zum Kulturparcour „Quer durch Schwaz“. Bei Puzzle, Bogenschießen und Quiz konnten die Gruppen, zusammengelost aus Jugendlichen der verschiedenen Partnerorte, ihre Geschicklichkeit, ihren Teamgeist, aber auch ihre Kenntnisse über Europa unter Beweis stellen. Die Mitglieder der Delegationen hingegen nahmen an einem Europaquiz teil, bei dem knifflige Fragen zu beantworten waren. Dabei teilten sich Mindelheim und Trient schließlich den ersten Platz, Tramin und Schwaz den dritten. Dafür erhielt jeder Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille.

Beim Abendessen am Freitag im Restaurant der Sporthalle dankte unser Bürgermeister Werner Dissertori der Partnerstadt Schwaz für ihre Gastfreundschaft und die gute Organisation der Veranstaltung.

Am Samstag lud Bürgermeister Hans Lintner zu einem „Europavortrag“ mit anschließendem Mittagessen ins Tenniscenter Schwaz ein. Der Tiroler EU-Abgeordnete Richard Seeber referierte über die jetzige Situation in Europa und fragte die Jugendlichen nach ihren Wünsche und Erwartungen an die Europapolitik.

Am Nachmittag ging es mit dem Sessellift auf den Arbesserkogel. Bei einer kurzen Wanderung konnten alle das herrliche Panorama genießen. Am späten Abend schließlich unterhielten sich die Jugendlichen im Jugendtreff „Yunit“ bei einem Lifekonzert, während sich die Delegationsteilnehmer im Rittersaal auf der Burg Freundsberg trafen. Dabei wurde die zukünftige Marschrichtung der Partnerschaftstreffen besprochen. Mit einer Jugendmesse in der Pfarrkirche „St. Barbara“, die von einer peruanischen Musikgruppe und dem Chor der Landesmusikschule Schwaz gestaltet wurde, endeten diese erlebnisreichen Tage am Sonntag in unserer Partnerstadt Schwaz.

Ein kleiner Wermutstropfen war, dass die bei dieser grenzüberschreitenden Jugendveranstaltung üblicherweise auch mitbeteiligten Städte Bourg de Peage (F) East Grinstead (GB) Sant Feliu de Guixols (E) und Verbania (I) diesmal nicht teilnahmen. Die Jugendlichen der anwesenden Partnerorte haben jedenfalls sicher mit vielen neuen Eindrücken, aber auch neuen Freundschaften die Heimreise angetreten.

WK

Konzentration beim Bogenschießen.

Am Nachmittag musten verschiedene Aufgaben bewältigt werden.

Werner Dissertori dankte Walter Egger für die gute Organisation und Gastfreundschaft.

Bergwanderung am Arbesser Kogel. Fotos: W. Kalser

Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

Mitarbeiter für freiwilligen Zivildienst gesucht

Willst du für ein Jahr den freiwilligen Zivildienst in der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland leisten? Du bekommst monatlich 433,80 Euro und eine Zweisprachigkeitszulage, sofern du den entsprechenden Nachweis besitzt.. Für interessierte Personen zwischen 18 und 29 Jahren (nicht vollendet) von Oktober 2012 bis Oktober 2013.

Bereich: Begleitung von Menschen mit Behinderung oder Menschen mit psychischer Krankheit in den Tageseinrichtungen im Ansitz Gelmini Salurn oder im Sozialzentrum Kurtatsch.

Die Erfahrung als freiwilliger Zivildiener kann als Teil des Praktikums oder in Form von credits für das Studium anerkannt werden
Arbeitsstunden: 30 Stunden/Woche
Fortbildung: 30 Stunden allgemeine Ausbildung und 60 Stunden spezifische Ausbildung
Plätze: 6 (5 Plätze mit Verpflegung, 1 Platz mit Unterkunft und Verpflegung)
Anrecht auf 20 Tage Beurlaubung

Interessierte Personen können sich bei der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Lauben 26, 39044 Neumarkt bei Frau Lydia Engl unter 0471 826420 oder lydia.engl@bzgue.org melden.

Die Ansuchen können innerhalb 31.August 2012, 12 Uhr im Sitz der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, 39044 Neumarkt abgegeben werden. Die Vordrucke können auch von der Homepage www.bzgcc.bz.it heruntergeladen werden.

Seniorenbeirat

Wir entfliehen der Hitze ...

… und fahren am Dienstag, 24. Juli nach Tagusens und Kastelruth.
Mittagessen in Kastelruth, Besuch des Schulmuseums, Andacht.
Für alle Frauen und Männer ab 60 Jahren.
Abfahrt um 8 Uhr beim Mindelheimerparkplatz.
Rückkehr um 20 Uhr.
Unkostenbeitrag 35 Euro.
Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, H.-Feuer-Straße, Tel. 0471 860 337
Auf Euer Kommen freut sich
der Seniorenbeirat

Aus dem Meldeamt

Gestorbene und Geborene

Verstorbene Monat Juni 2012
Elgar Froner, geb. am 13.5.1939, gestorben am 25.6.2012 in Tramin
Erna Erna Dissertori, geb. am 12.4.1918, gestorben am 26.6.2012 in Tramin

Geborene Monat Juni 2012
Anna Platzgummer, geb. am 21.6.2012
Emily Roncador, geb. am 17.6.2012

18. Juli bis 5. September

Lange Mittwochabende in Tramin

Die von Einheimischen und Fereiengästen allseits beliebten langen Mittwochabende finden heuer wieder vom 18. Juli bis zum 5. September im Dorfzentrum von Tramin statt. Das detaillierte Programm dazu können Sie der beigelegten Broschüre entnehmen. Aus organisatorischen Gründen müssen die betroffen Straßen von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr für den Verkehr gesperrt werden. Zudem gilt ein allgemeines Parkverbot.

Wir bitten die Traminer Bevölkerung, besonders aber die Anrainer, um ihr Verständnis.

Das Organisationskomitee

Aus unserer Partnergemeinde

Frundsbergfest in Mindelheim

Vom 28. Juni bis zum 8. Juli 2012 fand in der Traminer Partnerstadt Mindelheim wieder das Frundsbergfest statt. Alle drei Jahre erinnern die Mindelheimer damit an den „Vater der Landsknechte" Georg bzw. Jörg von Frundsberg, und die gesamte Altstadt zeigt sich im mittelalterlichen Gewand.

Spielmannszug, Copyright: Frundsberg Festring Mindelheim e.V. / Bernd Feil M.i.S.

Kaum ein männlicher Bewohner der sonst so friedlichen Partnerstadt ist wieder zu erkennen, denn fast jeder Teilnehmer des Festes hat sich schon seit Monaten einen Bart wachsen lassen, wie dies bei den wilden Rotten Frundsbergs damals üblich war, und viele haben zudem eine Hellebarde, einen Langspieß oder eine Armbrust geschultert. Die Straßen und Gassen des Ortes sind voll von Landsknechten, Marketenderinnen, Edelleuten, Bürgern, Gauklern, Handwerkern, Bauern, Jägern, Schenkmägden und -knechten und allerlei Händlern. Aber auch Fanfaren, Spielmannszug, Fahnenschwinger, Tanzgruppen, Henker und Steckenknechte, Bettler, die Stadtwache oder der Nachtwächter gehören zum Fest und versetzen den Besucher in die besondere Atmosphäre der Zeit zwischen ausklingendem Mittelalter und beginnender Renaissance. Die Luft ist erfüllt vom Duft der vielen kulinarischen Köstlichkeiten, die in den verschiedenen Lagern angeboten werden, wie z. B. Spanferkel, Steckerlfisch, Wildspezialitäten, Rahmflecken, Gulaschsuppe, Kesselfleisch, Kaiserschmarrn, Apfelküchle und vielem mehr. Neben den allgegenwärtigen Trommeln der Fähnlein können Musikinteressierte auch Landknechtsgesängen, mittelalterlichen Liedern und Renaissancestücken lauschen, die sehr authentisch auf historischen Instrumenten vorgetragen werden.

Neben dem historischen Altstadtfest und den beiden großen Festzügen jeweils am Sonntag gehören zum Rahmenprogramm weiterhin die aufwändige Nachstellung der Schlacht von Peutelstein (einer Burg bei Cortina d'Ampezzo) mit etwa 500 Mitwirkenden, verschiedene anspruchsvolle Theater- und Musikdarbietungen, Festgottesdienste und Veranstaltungen für Kinder.

Es ist ein buntes Spektakel, das Mindelheim alle drei Jahre für zwei Wochenenden in einen fröhlichen Ausnahmezustand versetzt und das die Mindelheimer Bevölkerung immer mit viel Liebe zum Detail organisiert.

Georg von Frundsberg

Der Namensgeber des Festes, Georg von Frundsberg (1473 – 1528), zog im Auftrag der Habsburger Kaiser Maximilian I. und Karl V. in zahlreiche Schlachten und errang dabei einige bedeutende Siege. Die sogenannten Italienischen Kriege um die Vorherrschaft in Italien und Europa führten ihn dabei häufig nach Norditalien, u. a. nach Verona, Bologna, in die Valsugana und in die Gebiete um Cortina d'Ampezzo, Mantua, Vicenza und Mailand, wo er in Zeiten ständig wechselnder Bündnisse gegen Franzosen, Schweizer, die Republik Venedig und später auch gegen den Bauernführer Michael Gaismair kämpfte. Als sein wichtigster Erfolg gilt seine entscheidende Rolle in der Schlacht von Pavia im Jahre 1525, bei der er mit einem Veteranenheer aus Schwaben und Tirolern gegen Franzosen und Schweizer gewann und bei der der französische König gefangen genommen wurde. Berühmt wurde auch sein Wahlspruch „Viel Feind!', viel Ehr'!", sowie die Worte, die er angeblich zu seinem Zeitgenossen Martin Luther auf dem Reichstag in Worms gesagt haben soll: „Mönchlein, Mönchlein, du gehst einen schweren Gang."

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Enge Verbindungen zu Tirol

Georg von Frundsberg war zwar ein gebürtiger Mindelheimer und starb auch auf der Mindelburg. Seine Ahnen väterlicherseits stammten aber aus unserer anderen, Traminern und Mindelheimern gemeinsamen Partnerstadt , nämlich aus dem Adelsgeschlecht der „Fruntsperg" aus dem Inntal mit Stammsitz Schloss „Freundsberg" über Schwaz. Es bestanden enge Verbindungen Georg von Frundsbergs zum heutigen Nord- und Südtirol und zum Trentino. Die Frundsberg hatten neben der Mindelheimer Herrschaft zwei Häuser in Innsbruck und waren Gerichtsherren über St. Petersberg in Nordtirol (mit Mieminger Plateau, dem gesamten Ötztal und dem Inntal zwischen Roppen und Rietz), sowie über Straßberg und Sterzing mit den umliegenden Seitentälern und einem Gebiet vom Brenner bis nach Franzensfeste im heutigen Südtirol. Zudem erhielten sie vom Brixener Bischof zahlreiche Höfe im Eisacktal als Lehen. Kaiser Maximilan I., der zur damaligen Zeit übrigens auch das berühmte Tiroler Landlibell erließ, ernannte Georg von Frundsberg zum „Obrist Feldhauptmann von Tirol" und übertrug ihm die Burghut für Schloss Runkelstein bei Bozen, die er bis zu seinem Tod innehatte. Während seiner Kämpfe in Oberitalien zog er mit seinem Landsknechtsheer auch unzählige Male durch das Unterland an Tramin vorbei. Im Jahr 1517 lieh er sich von Bauern aus Kurtatsch, Margreid, Salurn und Tramin Geld aus, um seinen Landsknechten den Sold bezahlen zu können. Georgs Bruder Ulrich von Frundsberg war Fürstbischof von Trient und Georg hielt sich mit seinen Landsknechten sehr häufig in der Stadt auf, die damals zum Heiligen Römischen Reich unter den Habsburger Kaisern gehörte. Nach dem Tod seiner ersten Frau Katharina aus dem Nordtiroler Geschlecht der „von Schrofenstein" heiratete Georg seine zweite Frau, Anna von Lodron, aus dem Adelshaus der Lodron mit Sitz nördlich des Idrosees. Sein Sohn Caspar vermählte sich mit Margareta von Firmian, deren Familie vormals auf dem heutigen Schloss Sigmundskron beheimatet war.

(Quelle: Reinhard Baumann: Georg von Frundsberg - Vater der Landsknechte – Feldhauptmann von Tirol, 2. erweiterte Auflage, Strumberger Verlag, München 1991)

Schlacht von Peutelstein 1511, Copyright: Frundsberg Festring Mindelheim e.V. / Bernd Feil M.i.S.

Besucher und Teilnehmer aus Tramin

Auch dieses Jahr machten sich an beiden Wochenenden wieder einige Traminer auf, um das Frundsbergfest selbst mitzuerleben. Neben den privaten Besuchern reisten am zweiten Wochenende auch eine Gruppe von offiziellen Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Tramin sowie Mitglieder der Traminer Feuerwehr nach Mindelheim.

In diesem Jahr konnte erstmals auch ein kleiner Traminer am Fest teilnehmen und beim großen historischen Umzug mitgehen: Der 15monatige Jacob Greif. Da seine Mutter aus Hausen bei Mindelheim stammt und sein Großvater bei der Sängervereinigung Mindelheim mitwirkt, ist Jacob der jüngste Neuzuwachs beim Fähnlein Lodron. (Zur Erklärung: ein „Fähnlein" ist die Untereinheit eines Landsknechtsregiments, vergleichbar einer Kompanie).

Im Bild sieht man Jacob Greif mit seiner Mutter Karin, die beim Kindernachmittag die Gelegenheit hatten, Georg von Frundsberg mit seiner zweiten Gattin Anna von Lodron persönlich zu treffen. Das nächste Frundsbergfest findet übrigens erst wieder 2015 statt.

Jacob trifft Georg von Frundsberg
Foto: Alexander Eben

Gratulation

Liebe Silvia,

wir gratulieren Dir herzlich
zum erfolgreichen Maturaabschluss (95/100)
und wünschen Dir
für Deinen weiteren Lebensweg
viel Erfolg und Alles Gute.

Von Herzen,
Deine Familie

Tierwelt

Schwalbenglück in Bethlehem

Im Hause Oswald Sommariva in Bethlehem sind Schwalben stets willkommen. Nach mehrjähriger Pause war heuer bereits wieder zum zweiten Mal ein Schwalbenpärchen zum Brüten in den geräumigen Innenhof eingezogen. Doch man staunte nicht schlecht, als plötzlich gleich fünf hungrige Schwalbenkinder die Schnäbelchen aus dem Nest reckten. Sie gediehen prächtig. Nach drei Woche fleißiger Fütterung durch ihre tüchtigen Eltern sind die jungen, stets hungrigen Schwalben schon fast flügge. Nun werden sie bald ihre ersten Probeflüge durch Bethlehem machen.
„Die Schwalbenfamilie bringt viel Freude ins Haus“, freut sich Frau Anni, “ und wenn sie davonfliegen, wünschen wir ihnen viel Glück für die lange Reise übers Meer und hoffen natürlich, dass sie nächstes Jahr wieder kommen.“

Rauchschwalben sind die bei uns am häufigsten anzutreffende Schwalbenart. Als reine Insektenjäger vertilgen sie täglich eine Vielzahl der uns oft lästigen Tierchen und sind deshalb sehr willkommen. Für ihren Nestbau in den Innenräumen der Häuser brauchen die Schwalben Schlamm und feuchten Lehm.
Wir können diesen nützlichen und sympatischen Vögeln helfen, indem wir regelmäßig Wasser in austrocknenden Pfützen nachgießen oder gar kleine Schlammpfützen anlegen. Auch soll man Fenster zu Ställen und Scheunen, Holzlagern und Garagen offen lassen, um ihnen die Möglichkeit zum Nestbau zu bieten.
Gegen den Schmutz evtl. können kleine waagrechte Brettchen unter den Schwalbennestern angebracht werden. Alte Schwalbennester sollen nicht beseitigt werden, denn sie bilden den Grundstock für einen Neubau im kommenden Jahr. Katzen verscheuchen!!!
(aus: Wir tun was für Singvögel)
Hgk

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **KURZE WEGE**

... Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Fotos und Tafeln gesucht

Schützen organisieren Ausstellung der „Leaslerstafeln“

Wohl jeder Traminer hat so seine Erinnerungen an das „Leasln“ und jedermann verbindet heitere und nostalgische Anekdoten damit. Obwohl die Wehrpflicht schon vor einigen Jahren abgeschafft wurde, ist diese Tradition, singend und mit Jahrgangstafel durch die Gassen zu ziehen, bis heute erhalten geblieben. In keinem anderen Dorf ist das „Leasln“ noch so lebendig wie in Tramin. Die Schützenkompanie hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, diesen einzigartigen Brauch zu dokumentieren. Neben einem Buch ist auch eine Ausstellung aller Jahrgangstafeln im Bürgerhaus geplant. Dazu braucht es die Hilfe der Dorfgemeinschaft.

In früheren Zeiten begab man sich für das Leaslerfoto eigens in ein Fotoatelier. Hier die „Traminer Musterbuam“ 1933. Die Schützen möchten alle Fotos und Tafeln sammeln.

Sie stehen in Garagen, liegen verstaubt auf einem Dachboden oder hängen zumeist in einem Keller: die Jahrgangstafeln. Mit Adlern und Motiven aus dem Dorf bemalt, unter dem Motto eines Trinkspruches oder patriotischen Gedichtes sind sie wertvolle Fingerabdrücke unserer Dorfkultur und Identität. Die Schützen möchten nun möglichst alle noch erhaltenen Tafeln zusammen in einer großen Ausstellung präsentieren. In wochenlanger Recherche wurden schon viele Tafeln ausfindig gemacht. Die unten Aufgelisteten fehlen allerdings noch. Wer diese bei sich zuhause hat oder weiß, wo sich die jeweilige Tafel befindet, wird gebeten sich bei Stefan Steinegger unter 333 6316483 zu melden.

Neben den fehlenden Leaslertafeln werden auch die Jahrgangsfotos aller Jahrgänge gesammelt. Diese sollen digitalisiert und zusammen mit den Tafeln, geschichtlichen Hintergründen und Anekdoten in einem Buch verewigt werden. Wer diese Fotos zuhause hat, ist ebenfalls gebeten sich bei obiger Nummer zu melden oder an info@schuetzen-tramin.com zu senden. Aufgrund der aufwändigen Organisation und Recherchearbeit wird die Ausstellung wohl 2013 durchgeführt. Genauere Informationen folgen natürlich im Vorfeld. Helft uns diesen einzigartigen Brauch für die Nachwelt zu erhalten!

Wer weiß, wo sich diese Jahrgangstafeln befinden:
1979, 1977, 1973, 1970, 1969, 1964, 1963, 1962, 1961, 1959, 1954, 1951, 1949, 1945, 1942, 1935, 1933 und älter!

Wir sind auch für Leaslerfotos dankbar!

Schützenkompanie Tramin

Tagesfahrten 2012
DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.30
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung Abf. 08.45 - R. 17.00
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

Opernfestspiele in Verona
Aida - Don Giovanni - Carmen - Roméo et Juliette
Turandot - Tosca 22. Juni bis 02. Sept. 2012
Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen in deutscher Sprache!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

Jeder Euro zählt

Äthiopien: „Schau dich um und hilf“

„Schau um dich und hilf“, sprach vor rund 150 Jahren der Bischof von Rimini zu Teresa Zavagli, die daraufhin einen Franziskanerinnenorden gründete. Und vor genau 40 Jahren sind fünf Missionarinnen dieses Ordens schließlich nach Äthiopien aufgebrochen, um ihr Leben dort den Armen zu widmen.

„Erziehung, Gesundheit und Frauenförderung bilden den Schwerpunkt unserer Aktivitäten in den mittlerweile acht Missionsstationen, die wir in Äthiopien führen“, erzählt Sr. Margherita Simeon. Die Oberin des Landes war am 22. Juni in Neumarkt zu Besuch, um gemeinsam mit einigen SüdtirolerInnen von der Situation im Land und ihren laufenden

Projekten zu erzählen. „Es ist einfach beeindruckend, was diese knapp 50 Äthiopierinnen vor Ort alles leisten und mit welcher Motivation, Ausdauer und Kraft sie dabei auch den größten Schwierigkeiten trotzen“, sind sich Martine Robatscher und Eva Burger, die im Winter einige Zeit in Addis Abeba verbracht haben, einig. Angeregt durch die Bilder und Erzählungen der Schwestern aus Afrika diskutierten die gut 50 ZuhörerInnen des Abends, organisiert vom Verein Friedensbrücken Neumarkt und vom Weltladen Neumarkt, bei einem kleinen Umtrunk dann noch lebhaft mit den Schwestern. Die gesammelten Spendengelder werden direkt in den Bau einer Frauenberufsschule fließen (www.francescanemissionariedicristo.org).

Rumänienhilfe

Helfen – wo man helfen kann!

Sie helfen schon seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Verein „il girotondo“ den ärmsten Familien in Bothos`ani (Rumänien). Dabei lassen sie sich immer wieder etwas Neues einfallen. Bereits zum zweiten Mal haben Margareth und Willi Gummerer sowie Hedwig Dellavaja aus Neumarkt dazu heuer im Frühjahr die Aktion „Sanitärartikel“ gestartet. Sehr tüchtig unterstützt wurden sie dabei von den beiden Firmlingen des Vorjahres Viktoria Nessler und Vera Kofler. Die kleine Gruppe bat die Kunden vor den großen Geschäften in Neumarkt und Kaltern darum, einen Sanitärartikel für die Rumänienhilfe zu spenden. Auf diese Weise sind vier Großkisten voller Dinge für den täglichen Bedarf - von Windeln bis Zahnbürsten und Seifen - gesammelt worden. Diese wurden vom Verein „il girotondo“ direkt nach Bothos`ani geliefert.

Die gespendeten Sanitärartikel werden in Rumänien dankend angenommen.

Sour Lucia und Sour Bianca und mit ihnen die ärmsten Familien freuten sich sehr über die vielen brauchbaren und für sie teilweise unerschwinglichen Artikel. Die Kleidung, die die Kinder auf dem Foto tragen, wurde übrigens zu einem anderen Anlass ebenfalls großteils gespendet.
hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Die Freiwillige Feuerwehr Rungg bedankt sich nachträglich bei der Fa. Car Wash - Steinacker Tramin für die Sponsorisierung des Calcetto-Turniers.

Esoterik

Entdeckung neuer Lebensqualitäten oder geschäftstüchtiger Unsinn?

Mit dieser Frage beschäftigte sich eine Gruppe von 30 interessierten Personen im zweiten Abendgespräch unserer Pfarre im Mai dieses Jahres. Esoterik als Oberbegriff für zahlreiche spirituellen und religiöse Bewegungen und Strömungen ist wie ein großer Schirm, der sich über unendlich viele Gruppierungen spannt. Unter diesem Schirm haben gute und sinnvolle Ideen, aber auch okkulte Praktiken, Spiritismen und Aberglauben Platz, meist verbunden mit Geschäftemacherei. Gerade darin bestehe auch die Gefahr für labile, nicht im Glauben verankerte und auch junge Menschen.

In der regen und sehr offen geführten Diskussion kam zu Tage: Der große Zulauf zu esoterischen Strömungen zeigt, dass der Mensch auf der Suche nach innerer Erfüllung und Sinn ist. Dem Zeitgeist entsprechend will er einfache und schnelle Antworten auf komplexe Fragen.

Die esoterischen Strömungen sind jünger und flexibler, aber auch beliebiger als die Kirche mit ihrer Jahrtausende alten Geschichte und ihren teilweise etwas schwerfälligen Strukturen. Deshalb findet die Sinnsuche des Menschen heute häufig außerhalb der Kirche statt. Kirchliche Räume und Feiern seien oft zu groß und unpersönlich, hieß es da, und sprächen den Einzelnen nicht immer an, wurde angemahnt, und die persönliche Betreuung des einzelnen Menschen in der Kirche scheine oft etwas schwach. Im Sinne einer gewissen Offenheit sollten gute Elemente anderer religiöser Strömungen in die Praxis unserer katholischen Religion Eingang finden z.B. Meditation in kleinen Gruppen und kleineren Räumen.

Dabei wurde die zunehmende Bedeutung der Klöster mit ihren mystisch- meditativen und spirituellen Elementen positiv hervorgehoben. Von den Mitarbeitern in unserer Pfarre wurde auch daran erinnert: Um Kirche von unten weiter entwickeln zu können, braucht es das Mitdenken, Mitmachen und die Mitarbeit der Menschen. Es wurde deshalb den Anwesenden für das Mitreden und das Einbringen ihrer Ideen gedankt. Auch wurde an bereits bestehende in diese Richtung gehende Angebote unsere Pfarre erinnert.

hgk

Einladung zum Christine-Treffen

Dienstag, 24. Juli 2012 um 20 Uhr in der Pizzeria Pernhof statt.
Alle Christine, Christopher und Christian sind herzlich eingeladen.
Anmeldung bis Montag, 23.7 unter
Tel. 335 1370943.

Auf Euer kommen freuen sich
Christine und Christl

Jahrgang 1941

Wir treffen uns am Mittwoch, den 18. Juli 2012 um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Wir fahren bis Sigmundskron und dann weiter mit dem Zug bis nach Glurns.
Wichtig: Abo 60+ nicht vergessen.
Auskunft: 320 0365199.
Wir hoffen auf rege Beteiligung.
Die Organisation

Einladung zum Kirchtag in St. Jakob

am Mittwoch, 25. Juli um 8 Uhr

feierlicher Gottesdienst

Ab 18 Uhr Kirchtagsfest!

Jahrgang 1987

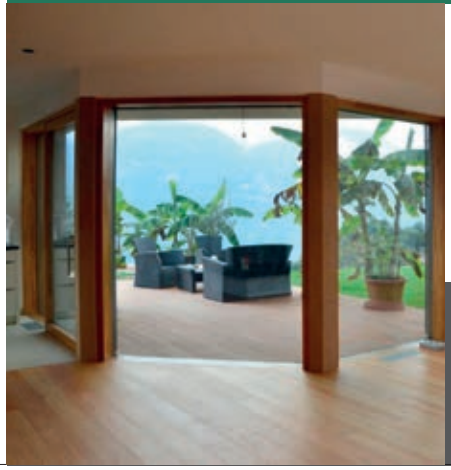
Zum 25-jährigen nach Velden am Wörthersee

25 Jahre müssen ausgiebig gefeiert werden! Das ließen sich die 87er und –innen, genau 17 an der Zahl, nicht zweimal sagen und fuhren anlässlich des Jubiläums für drei Tage nach Velden am Wörthersee.

Am Freitag, den 22. Juni trafen wir uns in aller Früh, um dann mit Privatautos Richtung Wörthersee zu fahren. Nach einigen Stopps und kleinen Umwegen fanden wir uns dann früher oder später in der Tscheppa-Schlucht ein, wo wir uns im Hochseilgarten austobten. Anschließend fuhren wir zu unserer Pension nach Velden, wo wir uns für den Abend bereit machten. In der Salud Alm, einem traditionellen Biergarten in Klagenfurt, nahmen wir ein zünftiges Abendessen zu uns und ließen den Abend in der Innenstadt ausklingen. Der nächste Tag stand jedem frei zur Verfügung: einige machten mit dem Schiff eine Fahrt auf dem Wörthersee, andere bummelten durch Velden und wieder andere erholten sich am Hotel-Pool von den Strapazen der vergangenen Nacht. Am Abend trafen wir uns dann in Dirndl und Lederhose zu einem gemeinsamen Grillabend im Garten der Pension, wo wir unter anderem Fotos aus der Grundschulzeit anschauten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Evelyn Frainer, unserer Grundschullehrerin bedanken, welche ein Fotoalbum über unsere Grundschulzeit zusammenstellte und es uns kürzlich schenkte. Später brachten uns einige Taxis auf Empfehlung hin in ein Nachbarsdorf, wo ein Zeltfest der Freiwilligen Feuerwehr stattfand. Dort und anschließend im Zentrum von Velden feierten wir bis in die Morgenstunden, denn 25 wird man schließlich nur ein Mal. Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntag nach dem Frühstück wieder Richtung Heimat. Alles in allem verbrachte unser Jahrgang drei schöne Tage, und wir freuen uns schon aufs 30-Jährige!

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A“ tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

AVS

Auf dem Kellerbauerweg

Sonntag, 29. Juli 2012

Über den Bergkamm zwischen Mühlwald und Weißenbach im Ahrntal führt einer der schönsten und bekanntesten Höhenwege unseres Landes. Vor 120 Jahren wurde er von der Sektion Chemnitz des DAV unter der Führung von Dr. Kellerbauer errichtet und erhielt so seinen Namen. Der etwas lange (12 km), aber leicht begehbare Weg, verbindet den Speikboden mit der uns wohlbekannten Chemnitzer Hütte. Wir starten mit dem Bus um 7 Uhr am Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Zuerst der Speikbodenlift und dann der Sonklarlift bringen uns auf eine Höhe von 2400 Metern. Hier beginnt der erste Teil unserer Wanderung, der großteils eben durch die Wiesen über den Kamm verläuft. Der zweite Teil, der viel abwechslungsreicher ist als der erste, verlagert sich an die Nordseite der Berge. Da geht es schon mehr auf und ab, aber nirgends recht lang oder steil. Der ganze Weg ist bestens ausgebaut und gefahrlos. Kurz vor der Chemnitzer Hütte kommen wir an den wunderbar gelegenen Tristensee. Von allen Teilen des Weges aus hat man, bei entsprechendem Wetter, einen sehr schönen Blick auf den Zillertaler Hauptkamm und auf viele andere Berge des Ahrntales. Der ganze Weg verläuft auf einer Höhe zwischen 2200 und 2400 m. Gehzeit bis zur Chemnitzer Hütte 4 – 5 Stunden, dann ungefähr zwei weitere Stunden Abstieg nach Weißenbach.
Verpflegung aus dem Rucksack.
Sollte es Probleme mit dem Wetter geben, wäre nach dem ersten Teil der Wanderung ein Abstieg auf gutem Weg vom Gorner Joch nach Mühlwald oder Weißenbach möglich. Dieser Abstieg eignet sich gut auch für jene Wanderer, denen der gesamte Weg zu weit ist. Sie können sich in Weißenbach, wo der Bus auf uns wartet, so lange unterhalten, bis der Rest der Mannschaft gute zwei Stunden später nachkommt.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509) und Bernhard Zwerger (Tel. 0471 860419).
Sollte sich das Wetter auf einer Höhe von 2400 m als nicht günstig erweisen, können wir auch eine Wanderung in tieferen Lagen unternehmen.

Der Tristensee am Kellerbauerweg.

Normale Wanderausrüstung und etwas Sonnenschutz wird empfohlen.
Anmeldung bei Gertrud Sinner (Tel. 0471 860655 oder 347/2244472) oder, falls Gertrud im Urlaub ist, bei den Tourenbegleitern.

Gewürztraminer kennenlernen, erleben und genießen

… heute Abend ab 19.30 Uhr bei der Gewürztraminer Weinstraße. Über 20 Weinproduzenten freuen sich, Ihnen ihre besten Gewürztraminer und leichte Rotweine zu präsentieren.
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus statt.

AVS

Piz Morteratsch (3751 m) - Bernina (Schweiz)

Gletschertour 20.- 21.Juli

Die heurige Gletscher-Hochtour führt uns auf den „Piz Morteratsch" in die Berninagruppe (Schweiz). Der Gipfel liegt zentral und ist wohl einer der schönsten Aussichtsberge der gesamten Gruppe. Bei schönem Wetter hat man einen phantastischen Ausblick auf einen der schönsten Firngrate der Alpen, den Biancograt. Auch auf Piz Bernina, Bellavista, Piz Palü und viele andere umliegende Gipfel und Gletscher ist die Aussicht einmalig.

Ausgehend von der Bovalhütte, möchten wir den Piz Morteratsch von Ost nach West überschreiten.

Schon beim Anmarsch von der Station Morteratsch (1900 m) – zur Bovalhütte (2495 m) – bekommt man einen Eindruck über den Gletscherschwund, welcher in den letzten 100 – 150 Jahren stattgefunden hat. Jahrestafeln zeigen den unerbittlichen Schwund dieses Gletschers an.

Voraussetzung für diese Tour: gute Kondition und Trittsicherheit!

Start: Freitag, den 20. Juli um 13 Uhr von der Bushaltestelle Mindelheimerparkplatz; Anfahrt: Von Tramin fahren wir mit Privatautos durch den Vinschgau über den Ofenpass und Zernez nach Morteratsch.

Aufstieg zur Boval Hütte: 600 Hm. 2 St. ca. Dort gibt es Unterkunft und Verpflegung

Gipfelanstieg: 1250 Hm. 4 St. ca. Von der Boval-Hütte, auf den Piz Morteratsch

Abstieg: 4 St. ca. Über einen felsigen Grat steigen wir vorbei an der Tschervahütte hinunter ins Rosegtal und kommen nach strammem Marsch in Pontresina an.

Ankunft Tramin: je nach Lust und Laune, Samstagabend, oder später …

Ausrüstung: Neben angemessener Bekleidung, Verpflegung, steigeisentauglichen Bergschuhen, Gamaschen u. Wanderstöcken, die gesamte Gletscherausrüstung!

Steigeisen, Pickel, Klettergurt und Karabiner können beim AVS ausgeliehen werden. Bei der Anmeldung bitte gleich angeben!

Tourenbegleitung: Günther und Hubert

Anmeldung und Infos: Günther 340/7367264, Hubert 333/4470958

Aus organisatorischen Gründen bis spätestens Dienstag 17. Juli!

Berg Heil!

Der Biancograt vom Piz Morteratsch aus gesehen.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop … dein Supermarkt

Angebote für unsere Mitglieder vom 13. bis 19. Juli 2012

Kekse Bucaneve Doria 200 gr	0,58 Euro
Olivenoel extraverg. Farchioni 1 lt	2,90 Euro
Fruchtsaefte Coop sortiert 1 lt	1,00 Euro
Bier Forst Premium 3 x 330 ml	1,59 Euro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Sie finden uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

AVS - Wanderfreunde

Vom Rosskopf nach Ladurns

Donnerstag, 19. Juli 2012

Bei dieser Wanderung kommen wir in ein Gebiet, das uns noch ziemlich unbekannt ist: die Almlandschaft hinter dem Rosskopf. Die Wanderung ist nicht gerade ein Spaziergang, es geht wohl etwas bergauf und bergab, aber immer auf sicheren Wegen und nie besonders steil.

Die Vallming-Almen.

Abfahrt mit Bus pünktlich um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Wir fahren bis zur Talstation des Rosskopfliftes und mit dem Lift hinauf zur Bergstation. Für die Fahrt zahlen die Wanderer nichts, das übernimmt unsere Kassa. Von der Bergstation aus geht es zunächst über Wiesen wenig steil nach oben (ca. 100 Höhenmeter), dann in das Tal des Vallmingbaches hinunter zur großen Vallmingalm. Wir wandern weiter am Bach abwärts, bis wir das Tal verlassen. Nun geht es auf guten Wegen ca. 300 Hm bergauf bis zur Ladurnser Alm. Dort werden wir zu Mittag essen. Wer es auf die gemütliche Art haben will, fährt am Nachmittag mit dem Lift hinunter nach Pflersch zur Talstation. Die anderen gehen auf Wandersteigen und Forstwegen zu Tal (Abstieg knappe 600 Hm). Die Wanderung bis zur Ladurnser Alm dauert höchstens drei Stunden, es dürfte auf den Wiesen noch einiges an Bergblumen blühen, und bei passendem Wetter gibt es gute Aussichtspunkte. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509).
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung um eine Woche verschoben.

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
SOMMER Schluss Verkauf
6. Juli bis 18. August 2012
SCHMIDL JUNG ...zieht Kinder an

Für Herren:

Pullover u. Pullunder „Commander"	29,95	-33,39 %	= 19,95 €
Hemden 1/2 Arm kariert	16,50	-42,43 %	= 9,50 €
Hemden 1/2 Arm „Commander"	19,95	-35,09 %	= 12,95 €
Hemden 1/2 Arm „Commander"	29,95	-33,39 %	= 19,95 €
Hemden lang Arm „Commander"	19,95	-50,13 %	= 9,95 €
Schlafanzug kurz „Commander"	29,95	-33,39%	= 19,95 €
Schlafanzug kurz „Schiesser"	59,95	-40,04%	= 35,95 €
Boxershort gemustert „Schiesser"	26,60	-40,03%	= 15,95 €
Herren-Slip gemuster „Schiesser"	18,25	-40,00%	= 10,95 €
Boxershort einfärbig „Schiesser"	15,95	-25,08%	= 11,95 €
Herren-Slip einfärbig „Schiesser"	9,95	-30,16%	= 6,95 €
Sportslip weiß „Schiesser"	14,95	-40,14%	= 8,95 €
Boxershort „Bugatti"	19,95	-50,13%	= 9,95 €
Herren-Slip „Bugatti"	14,95	-46,83%	= 7,95 €

Für Damen:

Damen T-Shirts, Tops, Damenröcke, Damenblusen			-50% reduziert
Nachthemden 1/2 Arm „Clarina"	29,95	-33,39%	= 19,95 €
Sleepshirt 1/2 Arm „Schiesser"	54,95	-30,95%	= 37,95 €
Damen Kurz-Pyjama „Schiesser"	57,95	-31,07%	= 39,95 €
Damen Top „Schiesser"	19,50	-41,03%	= 11,50 €
Damen Rio-Slip „Schiesser"	13,90	-38,58%	= 8,50 €
Damen Slip „Speidel"	6,95	-28,78%	= 4,95 €
Trägerhemd mit Spitze „Speidel"	15,95	-37,62%	= 9,95 €
Hüftslip mit Spitze „Speidel"	9,95	-30,16%	= 6,95 €

Für Kinder:

Kindermoden der Marken „Mayoral"-„BFC"-„LCKR",-„Staccato" und „Creation Stummer"	reduziert um 50%
Kinder - Schlafanzüge von „Schiesser"	reduziert um 40%

Schmidl 2 x in Kaltern:
A.-Hofer-Straße 17 und Marktplatz 9

Aus der Chronik des Freisinger-Hofes in Rungg (VII)

Vom Auf und Ab der Ernteerträge im 19. Jahrhundert und seinen Ursachen

Dass die Ertragsschwankungen ein heute ungekanntes Ausmaß erreichten, ist bereits in der 6. Folge unseres Aufsatzes geschrieben worden. Dies gilt ganz besonders auch für das 19. Jahrhundert. „Es war immer wieder etwas los", könnte man sarkastisch kommentieren. Relative wirtschaftliche Sicherheit, wie sie zumindest für die Generation heutiger junger Erwachsener noch bis vor Kurzem beinahe selbstverständlich war, scheint jedenfalls in der Landwirtschaft vor hundert und zweihundert Jahren unbekannt gewesen zu sein.

Im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts konnten in den Weingütern des Freisinger-Hofes im Schnitt beachtliche 579 Yhren gewimmt werden. Eine Besonderheit stellt das Jahr 1807 dar, als der Chronist lakonisch vermerkte: „1807 waren die Gütter von seite seiner königl. Majestät unter Sequester, indessen war ein reichliches Jahr, man erziegelte bey 700 Yhren." Die einmalige Beschlagnahme war wohl zu verkraften; der Erntesegen der vorherigen Jahre hatte bestimmt wirtschaftliche Reserven geschaffen.

Die globale Katastrophe

Die Situation änderte sich aber bald vollkommen: Man kann sich anhand der Zahlen gut vorstellen, was es bedeutet haben muss, wenn der Durchschnittsertrag im folgenden Jahrzehnt auf 194 Yhren, also nur rund ein Drittel der Menge, fiel.

Eine der Ursachen war der Ausbruch des Vulkans Tambora auf der indonesischen Insel Sumbawa im April 1815, der in vielen Teilen der Welt für das „Jahr ohne Sommer" sorgte, freilich ohne dass sich damals die Bevölkerung des Auslösers bewusst war. (vgl. Traminer Dorfblatt 2003, Nr. 22) Aufgrund der durch Asche in der Atmos- und Stratosphäre verringerten Sonneneinstrahlung, der daraus resultierenden Kälte, des Schnees und Regenwetters belief sich der Gesamtertrag im Jahre 1816 nur auf 85 Yhren. Trotz dieses geringen Ertrages wurde die Weinlese erst am 21. Oktober abgeschlossen - wohl später als je zuvor. Zweifellos wollte man sie wegen mangelnder Reife lange hinauszögern, wahrscheinlich wartete man auch einen Zeitpunkt ab, an dem die Trauben nicht zu sehr vom Regen nass waren. Eine schriftliche Notiz hierüber gibt es allerdings nicht.

Das nächste Jahrzehnt hingegen fing mit 730 Yhren optimal an. Von dieser Menge waren übrigens 588 Yhren rote Ware. Das Ergebnis der folgenden drei Jahre belief sich auf 316, 345 und 590 Yhren.

Von einschließlich 1824 bis 1837 scheint leider eine Lücke in den diesbezüglichen Aufzeichnungen zu klaffen. 1838 beginnt wieder das große Auf und Ab: 378, 413, 618, 355, 356, 678, 256 und 463 Yhren bis zum Jahre 1845. Die 40er-Jahre kommen auf einen Schnitt von 381 Yhren mit dem Tiefpunkt bei 130 im Jahre 1849.

Als Kuriosum sei erwähnt, dass der Chronist zu 1848 schreibt, in diesem Jahre sei das Faustrecht (!) eingeführt und kein Zehent abgeführt worden. Als man den ihm zustehenden Teil dem Pfarrer von Tramin liefern wollte, habe er darauf verzichtet, weil er ihn auch von anderen nicht bekommen hätte.

Die Auswirkungen der 48er-Revolution auf den Freisinger-Hof hielten sich aber offenbar in Grenzen. Schon im nächsten Jahr scheint alles wieder normal gewesen zu sein.

Eine neue Bedrohung

Die acht Jahrgänge, zu denen ein exakter Ernteertrag aufgeschrieben ist, ergeben einen Durchschnitt von 245 Yhren. Zum Jahre 1853 geht aber erstmals von einer Krankheit die Rede. Wie wir wissen, handelte es sich um die Peronospora. Man hat damals mit Praschglt und Wasser (!) 11 kleine Stander gefüllt. Im darauffolgenden Herbst konnten nur 64 Yhren eingeführt werden; die Traubenkrankheit war laut Eintragung am 1. Juli diagnostiziert worden. Bis 1858 gab es trotz Traubenkrankheit wieder einen Anstieg auf immerhin 262 Yhren, doch wird bemerkt, dass von den alten Reben zwei Drittel abgestorben waren. Der Jahrzehnt-Ausgang brachte wieder nur „5 Standerlen ganz trockene Prastlet".

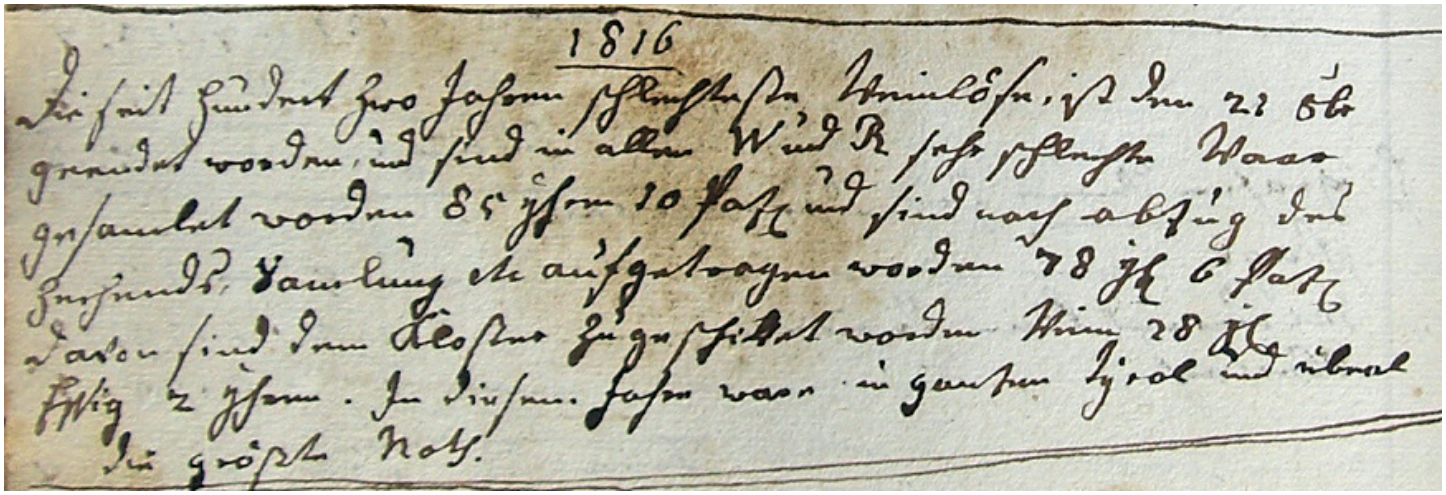
Die 1860er-Jahre setzten mit mageren 109 Yhren ein, doch die Notiz im Jahr 1861, man habe mit Erfolg Schwefel appliziert, wird durch die Erträge bestätigt: 405 Yhren waren es im Durchschnitt. Interessant sind hier auch die Kommentare, etwa 1862, dass trotz Ertrages von 420 Yhren viel Verlust durch Wespen und Bienen zu beklagen war, im darauffolgenden, dass, wer nicht geschwefelt hatte, sich die Weinlese ersparte. 1864 gerieten die Trauben sehr süß, die Reben wurden aber von Patillen (Rebstecher) in großen Mengen heimgesucht. Dieselben Schädlinge traten auch im nächsten Jahr massenhaft auf und wurden von den Reben auf - wohl am Boden ausgebreitete - Leintücher geklopft bzw. geschüttelt und anschließend vernichtet. Wer sich die Mühe macht, die Erträge der einzelnen Güter für das Jahr 1866 zu addieren, erfährt, dass die Gesamtsumme tatsächlich genau 400 Yhren und keine Pazeide mehr ergibt.

Neue Erziehungsart

Mit 677 Yhren war 1867 ein hervorragendes Jahr. Die Weinlese begann am 26. September und war am 1. Oktober wohl kaum beendet, als es weit herab schneite und die Temperatur auf 0° sank. Den neuen Raseln, die man ab 1867 setzte, darunter, wie wir schon gehört haben, auch Traminer, machte das offenbar nichs aus. Zwei Jahre später findet sich bei einem Gesamtertrag von 606 Yhren nämlich der Zusatz „Strahreben 11 Yhren". Strahreben bzw. Straler sind auch in den beiden darauffolgenden Jahren erwähnt. Dass es sich dabei um die Erziehungsart und keineswegs um eine Sortenbezeichnung handelt, erfährt man, wenn man das nicht schon weiß, durch die nächsten Eintragungen: Die „Steckelen" tragen 1872 18 Yhren, die „Strahler" in den nächsten 20 und 42 Yhren. Immer stellt diese Menge aber nur einen geringen Prozentsatz des Gesamtertrages dar. 1875 belief er sich zwar auf 60 Yhren, aber es war ein ganz besonderes Jahr. Die 1014 Yhren stellen den höchsten jemals erreichten Ertrag dar, solange die Chronik geführt wurde. Die Menge entspricht 780 Hektolitern, und 764 wurden erst im Jahre 1903 wieder erreicht, 720 hingegen 1909. Das Jahrzehnt ergab den schönen Durchschnitt von 506 Yhren, auch wenn Ausreißer wie das Jahr 1875 die Statistik verfälschen. Die 1880er Jahre fielen denn auch um genau 70 Yhren auf 436 zurück.

Hektoliter folgen Yhren

Im Jahre 1883 wird die Erntemenge noch in Yhren angegeben, der Preis jedoch erstmals pro Hektoliter. Drei Jahre später hat sich das neue Dezimalmaß auch beim Ertrag durchge-


1816

Das Zeugnis einer sehr schweren Zeit im Original-Wortlaut (Hauslibell, S. 1122): „1816. Die seit hundert zwo Jahren schlechteste Weinlöse ist den 21 8ber geendet worden und sind in allem W[eiß] und R[ot] sehr schlechte Waar gesamlet worden 85 yhrn 10 Paz. und sind nach abzug des Zehends, Samlung etc. aufgetragen worden 78 yhrn 6 Paz. Davon sind dem Kloster zugeschicket worden Wein 28 Yhrn, Essig 2 Yhrn. In diesem Jahre ware in ganzen Tyrol und überal die größte Noth."

setzt, doch wird er zusätzlich noch in Yhren angegeben.
Sollte übrigens die Angabe von 1886 stimmen, wonach 509 hl 716 Yhren entsprachen, dann wäre die Yhre nur zu 71 und nicht zu den üblichen 78 Litern berechnet. (In der Literatur wird oft auf 80 Liter aufgerundet.) Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass die ungewohnte Berechnung noch Schwierigkeiten bereitete und das Ergebnis fehlerhaft ausfiel! Nach der üblichen Umrechnung kommen wir für die 1890er-Jahre im Durchschnitt jedenfalls auf 442 hl oder 567 Yhren.
Die ersten elf 1900er-Jahre verliefen nach einem krassen Start - der Ertrag fiel von 600 hl im Jahre 1900 auf 150 im Jahre 1901 - insgesamt recht gut. Bei 764 hl 1903, einem Jahr „wie seit Menschengedenken keines", war sogar die „Qualität vorzüglich".
Im Jahre 1911 wird zwar das Personal gelobt, doch findet sich zum Ertrag einzig die Notiz „Quantität mittel". Trotz längerer Einträge, z.T. über den I. Weltkrieg, unterbleiben die uns hier interessierenden Daten forthin.
Erst ab 1921 setzen sie für vier Jahre wieder ein: Bis 1924 konnten 350, 310, 180 und 278 hl gewimmt werden. Die letzte diesbezügliche und vieles erklärende Nachricht besagt, dass 1927 nur 120 hl geerntet werden konnten und wegen der Reblaus alles bis auf ca. 1 ha neu gerautet worden war.

Feldfrüchte in Massen

Kultur- und besonders ernährungsgeschichtlich bemerkenswert sind schließlich Angaben zu Getreide bzw. Feldfrüchten, die der Hof hervorbrachte und die den Eigenbedarf der Bewohner überstiegen haben müssen. Eher wurde der Überschuss wohl verkauft als dem Vieh verfüttert. Es handelte sich im Jahr 1922 um 520 kg Gerste, 725 kg Roggen, 250 kg Weizen, 1500 kg Kartoffeln und 1700 kg Mais. Für die beiden folgenden Jahre lauten die Mengen in derselben Reihenfolge 649 bzw. 800 kg, 889 bzw. 700 kg, 420 bz. 500 kg, 3000 bzw. 2500 kg und 2500 bzw. 1600 kg.
In der achten und letzten Folge wollen wir anhand tabellarischer Darstellungen zeitgleicher Erträge des Freisinger-Hofes der Serviten von Maria Luggau in Kärnten und des Leitnerhofes an der Wegscheid in Tramin, damals im Besitz des Benediktinerstiftes Ettal in Oberbayern, untersuchen, welche Schlüsse man aus den Daten ziehen kann, wo es Parallelen und wo es eventuelle Widersprüche gibt.
- rz -

(Schluss folgt)

GASTHAUS - ALBERGO
Pernter
GUTES AUS DER KÜCHE | SONNENTERRASSE

HAUSGEMACHTE VORSPEISEN
UND BRETTLMARENDE
ganztags
jeden Tag, außer Dienstags
Sich treffen, essen und die „Sommerfrische" genießen!
Idealer Bikerstopp
Renata und Richard freuen sich auf Ihren Besuch
39040 Gschnon bei Montan 11 | T 0471 819 554 | www.gasthof-pernter.com

Mit Kindern über unseren Glauben sprechen

Wieso kann man Gott nicht sehen?

Sehen, Riechen, Hören, Schmecken und Tasten – das sind die 5 menschlichen Sinne. Durch sie nehmen wir vieles in der Welt wahr.
Aber gleichzeitig lässt sich nicht alles in unserem Leben über die Sinne allein begreifen – zum Beispiel, dass uns jemand gern hat. Und so ist es auch mit Gott. Die Sinne verschaffen uns keinen direkten Zugang zu Gott. Doch in allem, was uns umgibt, worüber wir staunen und uns freuen, können wir Gott erahnen: in den Pflanzen, in den Tieren und in vielen anderen Dingen der Natur. Auch im täglichen Miteinander und Füreinander erahnen wir Gottes Wirken. Dieses Gespür für den unsichtbaren Teil der Welt ist bei jedem Menschen unterschiedlich ausgeprägt.

Auszug aus dem Buch: „Wo hat sich der liebe Gott versteckt? Kinder fragen", Hg. Eugen Runggaldier, Athesia, 2011

SCHWIMMKURSE

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit mit dem ASV Tramin und dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler: vom 16. Juli bis 27. Juli 2012.

Information:
www.ssvleifers.beepworld.it
Anmeldung: Sybille Springhetti -
Tel. 333-3990996 (vormittags)

Ich suche in Tramin einen **Hobbyraum** für die private (reguläre) Terrarien-Haltung von exotischen, ungiftigen Schlangen. Er sollte ca.eine Größe von 15-20 qm. haben, Wasser und Stromanschluß und mindestens ein Fenster zur Belüftung, zu einem angemessenen Preis! Danke im vorraus! Tel. 339 2478231 roland.luggin@rolmail.net

Lee Devils

Einladung zur Bergmesse auf der Lawinenspitze

Liebe Pilotinnen, liebe Piloten, liebe Fliegerfreunde!
Die Lee Devils feiern auch heuer wieder die traditionelle beliebte Bergmesse auf der Lawinenspitze. Die heilige Messe findet am Samstag 28. Juli um 10 Uhr statt. Der Regenbogenchor ist wieder mit dabei! Sollten es die Wetterbedingungen zulassen, werden wir anschließend mit Gleitschirm oder Drachen zum Kalterer See fliegen. Alle Mitglieder, Freunde und Wanderer sind herzlich dazu eingeladen, mitzufeiern. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Die Lee Devils

Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles,
aber niemals die gemeinsam verbrachte Zeit.

40. Jahrestag

In Dankbarkeit denken wir an unseren lieben

Rudolf Gabalin

bei der hl. Messe am Samstag, den 21. Juli, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen die sich mit uns an ihn erinnern, danken wir herzlich.

Deine Frau mit Kindern und Enkelkindern

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme
in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden
sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte
beim Heimgang meiner lieben Mutter und Oma

Erna Geier

sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank.

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt sie war. Wir sind alle sehr dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir alle mit ihr verbringen durften.

Unser besonderer Dank gilt Dekan Alois Müller für die tröstenden Worte, Helene Weis an der Orgel sowie den Sängerinnen und Sängern des Pfarrchores Tramin für die würdevolle Gestaltung des Requiems, Meinrad Oberhofer, Angelika Roner und Rosa Roner für das Vorsprechen der Seelenrosenkranzgebete und der Fürbitten.

Dank gilt auch unserem Gemeindearzt Dr. Alfredo Regini, dem Hauspflegedienst und den Krankenschwestern und nicht zuletzt unserer geschätzten Anna, die stets mit viel Geduld und Hinwendung unserer lieben Mama und Oma zur Seite stand.

Horst Hubert Geier mit Familie

Kurti und Christoph Walter mit Familien.

1. Jahrestag

Karl Bologna

Nun ist schon ein Jahr vergangen, seit du uns für immer verlassen hast.
In lieber Erinnerung gedenken wir deiner bei einer heiligen Messe
am Samstag, 14. Juli, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Norma, Georg, Helmut mit Alexandra, Philipp und Jannik.

Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme anlässlich des Todes
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin

Helga Roncador geb. Froner

und möchten auf diesen Weg allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein großes Vergelt's Gott aussprechen. Ein herzlicher Dank gilt Hochwürden Dekan Alois Müller für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Mesner, den Ministranten und der Orgelspielerin.

Weiters bedanken möchten wir uns bei den Vorbetern, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern, dem Hauspflegepersonal und dem Weißen Kreuz, dem Hausarzt Dr. Regini für ihre Mithilfe.

Wir danken allen, die an der Beerdigung teilgenommen haben, für die Beileidschreiben und Gedächtnisspenden und all jenen, die unsere Verstorbene in guter Erinnerung behalten und ins Gebet einschließen.

Die Angehörigen

Öffentliche Bibltiohek

Frischer Wind im Zeitschriftenregal

Seit kurzem gibt es zwei neue Zeitschriften zum Lesen in der Bibliothek oder zum Ausleihen, und zwar das Bergmagazin „Alpin“ sowie die Zeitschrift „Cinema“.
Die Zeitschrift **„Cinema“** erscheint monatlich und enthält das Wichtigste aus der Welt des Films, wie Besprechungen der kommenden Filmstarts, Informationen über Stars und Top-Ten-Listen der amerikanischen und deutschen Filme.
Das Bergmagazin **„Alpin“** enthält spannende Reportagen, Tourenberichte zum Nachwanderen und fundierte Hintergrundberichte. Interessante Zeitschrift für alle aktiven Bergfans.

DVD-Ring Weinstraße

Es sind wieder 30 neue DVDs für Groß und Klein vom DVD-Ring Weinstraße in der Bibliothek eingetroffen! Die DVDs rotieren im Dreimonatstakt zwischen den 14 beteiligten Bibliotheken. Die Ausleihfrist ist auf einer Woche begrenzt, um sie möglichst vielen Benutzern zugänglich zu machen!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Wassermelonen 1 kg	0,59 Euro	Olivenöl Del Garda 1 lt	3,15 Euro
Pfirsiche 1 kg	0,99 Euro	Fanta, Sprite 1 1/2 lt	0,99 Euro
Tomaten 1 kg	1,39 Euro	Bier Forst Kronen 3x330 ml	1,99 Euro
Käse Edamer 100 gr	0,59 Euro	Spülmittel Despar 750 ml	0,69 Euro
Essiggurken Knax 360 gr	1,25 Euro	Weichspüler 750 ml	1,49 Euro
Kaffee Lavazzo Oro 2x250 gr	6,89 Euro	Katzenfutter Molly 100 gr	0,29 Euro
Nudel De Cecco 500 gr	0,89 Euro	Trockenfutter Whiskas 400 gr	1,19 Euro

EINST & JETZT

Foto: Leihgabe Alfons Anegg

Foto: W. Kalser

Das Foto rechts zeigt das Wohnhaus von Waltraud und Alfons Anegg. Es befindet sich südlich des Rathauses und unterhalb des Gebäudes der Sparkasse. Früher befand sich an dieser Stelle ein Stadel und rechts daneben das Wohnhaus. Das Viertel, in dem sich diese Gebäude befinden, nannte man früher „Im Rosengarten“. In diesem Dorfabschnitt kam es bei starken Regenfällen immer wieder zu Vermurungen. Nicht selten ließ man das angeschwemmte Erdreich an Ort und Stelle und so wurde das Straßennievau immer höher. Räumlichkeiten, die ursprünglich ebenerdig waren, wurden so zu Kellern. So auch in diesem Haus. Im Keller des Hauses, der heute über Treppen erreichbar ist, sieht man noch den alten Torbogen, von wo man früher ins Freie gelangte. In Folge einer Vermurung wurde der Hof vor dem Haus mit Erdreich aufgeschüttet. Der Torbogen wurde nutzlos und schließlich zugemauert. Die Reste des zugemauerten Torgbogens kann man noch heute im Keller sehen. (jg)

ASV Tramin – Sektion Volleyball

Sonne Sand Volley – Einladung zur Eröffnungsfeier

Der Amateursportverein Tramin – Sektion Volleyball freut sich auf die zwei neuen Beach-Volley-Plätze und möchte alle Mitglieder, Sportbegeisterten, Interessierten und alle Sponsoren zur Eröffnungsfeier am Samstag, 21. Juli 2012 einladen.

Ab 10 Uhr Frühschoppen, ab 11.30 Uhr offizielle Segnung, anschließend Festbetrieb mit Essen, Spielen und viel Gaudi!

Die Feier findet in der Sportzone Tramin bei den Tennisplätzen statt und wird bei Schlechtwetter auf Sonntag, den 22. Juli verschoben.

Wir erwarten Euch, um gemeinsam auf diese neue Sportanlage in Tramin anstoßen zu können!

Anlässlich der Eröffnung, organisieren wir ein **Gaudi Turnier,** bei dem sich jede Altersgruppe beteiligen kann. Bei der Anmeldung bitte Namen und Geburtsjahr angeben (keine Mannschaften, jeder muss sich einzeln anmelden). Wenn sich genügend Teilnehmer melden, wird nach Altersgruppen ausgelost. Die Teilnahme ist spesenfrei. Die Anmeldung kann mittels SMS, bei Anna Malojer 349 7520449, erfolgen.

Für den gesamten Ausschuss,
Sektionsleiterin Anna Malojer

Sportschützengilde

Unterhaltungsschießen für Feriengäste

Herzlich laden wir alle Feriengäste und Interessierten ein:
vom 24. Juli bis zum 11. September 2012

findet jeden Dienstag im Vereinslokal der Sportschützengilde das alljährliche Unterhaltungsschießen für Feriengäste im 10 Meter Luftgewehr Schießstand statt. Nach wie vor erfreut sich dieses Angebot großer Beliebtheit unter den Feriengästen. Sie freuen sich, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen, oder überhaupt in diese interessante Sportart reinzuschnuppern. Es geht nicht darum, die meisten Punkte zu erzielen, sondern vor allem um die Unterhaltung, den Spaß und das gesellige Beisammensein.

Wir freuen uns schon darauf, recht viele Feriengäste in unserem Schießstand begrüßen zu dürfen und wünschen allen jetzt schon angenehme und unterhaltsame Stunden!
Auf diesem Wege möchten wir uns beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Nochmals die Termine:

Vom 24. Juli bis zum 11. September 2012
jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Sportschützengilde Tramin

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
13.-20.7.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
20.-27.7.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

4.-15.7.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411
21.-22.7.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ERSCHEINUNGSTERMINE

TRAMINER DORFBLATT NR. 15
FREITAG, 27.7.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 16
FREITAG, 10.8.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 17
FREITAG, 7.9.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 18
FREITAG, 21.9.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 19
FREITAG, 5.10.2012

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe neuwertiges, kaum benutztes **Laufband** um 300 Euro (verhandelbar)! Tel. 0471 860919 oder 338 6620039.

Verkaufe **Mini Cooper S** Baujahr Dez. 04 mit vielen Extras in Topzustand. Preis verhandelbar! Tel. 333/8917127 oder 338/6620039

Landwirtschaftlicher Betrieb Martin Foradori sucht verantwortungsbewussten **Mitarbeiter mit Erfahrung im Weinbau** zur Bewirtschaftung der Weinberge in Tramin und Neumarkt. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihren Lebenslauf an die Mailadresse martin.foradori@hofstatter.com freuen.

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 23.7.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 27.7.2012

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mittwoch, 18. Juli	ab 20 Uhr	Langer Mittwoch
Freitag, 20. Juli	18 Uhr	Runggner Höfefest
Samstag, 21. Juli	18 Uhr	Runggner Höfefest
Mittwoch, 25. Juli		Kirchtag in St. Jakob
Samstag, 28. Juli	10 Uhr	Bergmesse auf der Lawinenspitze

Große Mode kleine Preise!

AUSVERKAUF TOPAKTUELLER MODE

30 % 40 % 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Juli/August Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

TRAMINER DORFBLATT

27. Juli 2012
Nr. 15 I 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Grünes Licht für Campingplatz auf Gemeindegebiet

Am Montag 9. Juli versammelte sich der Gemeinderat in einer etwas reduzierten „Sommermannschaft" zu seiner dritten Sitzung in diesem Jahr. Auf der Tagesordnung standen neben der Aufstockung des Gesamtkontingentes für die Campingstellplätze die Rechnungslegungen der drei Feuerwehren des Gemeindegebietes für 2011, die Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für 2011 und der Bilanzausgleich – also lauter Haushalt und Buchhaltung betreffende Entscheidungen. Sie wurden allesamt einstimmig durch gewunken.

Touristisches

Im Zuge des Tourismusentwicklungskonzeptes erhielt Tramin von Seiten der Landesregierung nicht nur 300 zusätzliche Gästebetten, sondern auch 70 Stellplätze für einen neu zu errichtenden Campingplatz zugewiesen. Dazu fehlte schließlich nur noch der formelle Beschluss des Gemeinderates, der einstimmig erfolgte.

In diesem Zusammenhang wurde ein Fachbeirat eingesetzt, der bei der Ausweisung von touristischen Zonen angehört werden muss. Dieser Fachbeirat hat beratende Funktion und besteht neben einem Gemeindetechniker aus zwei Vertretern der Gemeindverwaltung und je einem des Bauernbundes, des Tourismusvereines und des Vereines für Kultur – und Heimatpflege. (siehe eigener Kasten)

Tramin soll bald einen Campingplatz erhalten. Dann wird das illegale Abstellen von Campingwagen wohl ein Ende haben. Foto: W. Kalser

„Ein Campingplatz in Tramin ist absolut zu befürworten. Er stellt nämlich ein zusätzliches touristisches Angebot dar und bringt eine Aufwertung für das ganze Dorf mit sich. Mit einem Campingplatz wird eine neue Gästeschicht angesprochen und dies ist ein weiterer Baustein für die Wirtschaftsförderung in unserem Dorf."
Bürgermeister Werner Dissertori

Finanzielles

Die Rechnungslegungen für das Jahr 2011 der Freiwilligen Feuerwehren von Tramin, Söll und Rungg wurden einstimmig genehmigt.

Die FF Tramin hatte demnach Einnahmen von 55.171 Euro und Ausgaben von 35.882 Euro. Somit blieb ihr ein Verwaltungsüberschuss von 19.288 Euro.

Die FF von Söll verbuchte 33.602 Euro an Einnahmen und11.760 Euro an Ausgaben, sodass 21.841 Euro in ihrer Kasse blieben. Die

FF Rungg nahm hingegen 5.871 Euro ein, gab 4.967 Euro aus und hat somit noch 904 Euro an Finanzüberschuss.

Die Gemeinde muss ein besonderes Augenmerk auf die hohe Zinsbelastung und Gesamtverschuldung legen.

Rechnungsrevisor in seinem abschließenden Bericht

Vor der Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde meinte der Sekretär der Sparkurs der römische Regierung gäbe Anlass zur Sorge, da Auswirkungen auf den Landeshaushalt und indirekt auf die Gemeindekasse zu erwarten sind.

Der Jahresbetrag für Schuldentilgung betrug im Jahre 2011 2.075.499 Euro (1.170.499 Euro Kapital/ 905.000 Euro Zinsen). Davon sind 1.585.553 Euro mit Landesbeiträgen gedeckt. Die Eigenbelastung der Gemeinde beträgt somit 489.945 Euro.

Im anschließenden Bilanzausgleich wurden als Eigenfinanzierung 279.000 Euro für das erste Baulos der Trinkwasserleitung und Oberflächengestaltung an der Weinstraße und 30.000 Euro zur Errichtung der Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden der Grundschule und des Kindergartens genehmigt.

Allfälliges

Gemeinderätin Annemarie Atz bemängelte, dass mit dem Sommerfahrplan eine wichtige Buslinie gestrichen wurde und bat darum, sich dafür einzusetzen, dass diese mit dem Winterfahrplan wieder eingerichtet. Der Bürgermeister versprach dies und bemängelte in diesem Zusammenhang die etwas schwache Rücksichtsnahme auf lokale Bedürfnisse von Seiten des zuständigen Amtes. Siegfried Oberhofer erklärte in seiner Funktion als Referent für öffentliche Arbeiten, dass der kleine Parkplatz in der Bachgasse Ende Juli begonnen werden wird, jener in der Rechtentalstraße im September. Ebenso im September sollen die Photovoltaikanlagen auf Grundschule und Kindergarten errichtet werden. Der Arbeitsbeginn des ersten Bauloses für die Trinkwasserleitung und Oberflächengestaltung an der Weinstraße wird hingegen frühestens im Spätherbst erfolgen. Diskutiert wurde schließlich noch über das „Hofstätterareal". Sollte dieses einer neuen Zwecksbestimmung zugeführt werden, müsste im Hinblick auf die Lage im Dorfzentrum mit größter Sensibilität vorgegangen werden, war man sich im Rat einig.

Schließlich erklärte Verkehrsreferent Roner noch, dass für Bau einer Anrainertiefgarage unter dem Rathausplatz zu wenig Interesse bestünde, sodass dieser Plan wieder fallen gelassen würde. Mit der neuen IMU - Verordnung wird sich der Rat am 20. August in einer internen Sitzung beschäftigen.

Mitglieder des Fachbeirates für die Ausweisung touristischer Zonen:
Für den:
Gemeindeausschuss:
Wolfgang Oberhofer (Ersatzmitglied Christine Dissertori - Zwerger)
Gemeinderat:
Ivan Bott (Ersatzmitglied Annmearie Atz - Teutsch)
Bauernbund:
Markus Bologna (Ersatzmitglied Angelika Stolz – Dalprà)
Tourismusverein:
Hubert Maffei (Ersatzmitglied Erwin Pomella)
VereinfürKulturundHeimatpflege:
Marlene Roner – Trojer (Ersatzmitglied Franz Oberhofer)
Gemeindetechniker:
Christian Gozzi (Ersatzmitglied Viktor Eccli)

Nachgefragt bei Gemeinderätin Annemarie Atz - Teutsch:

TD: Sie haben in der Gemeinderatsitzung das Auflassen einer wichtigen Busverbindung ins Überetsch bemängelt. Können Sie uns dazu nähere Informationen geben?
Atz: Es geht dabei um zwei Busverbindungen zwischen Tramin und dem Überetsch: jene am Morgen mit Start um 7.22 Uhr Richtung Kaltern und jene am Abend mit Start gegen 17 Uhr wieder heimwärts. Beide wurden vom Sommerfahrplan gestrichen. Dafür fährt nun zwar um 7.45 Uhr der sog. „Unterland Express". Dies ist aber für die Berufstätigen, die um acht Uhr im Überetsch sein müssen, zu spät. Außerdem hält er nur der Weinstraße entlang, was teilweise ein neuerliches Umsteigen erfordert. Am Abend Richtung Tramin heißt es nun außerdem eine Stunde länger warten. Aber meiner Anfrage ist schon etwas vorausgegangen:

TD: Nämlich?
Atz: Bereits vor Erscheinen des Sommerfahrplanes habe ich die Streichung dieser wichtigen Verbindungen im Internet bemerkt. Daraufhin habe ich sofort an unsere Gemeindeverwaltung und an die Bezirksgemeinschaft einen Brief geschrieben mit der Bitte sich noch vor Inkrafttreten des Sommerfahrplanes für die Erhaltung dieser beiden Linien einzusetzen. Leider war es aber schon zu spät. Bei der letzten Gemeinderatsitzung hat der Bürgermeister nun versprochen sich für die Wiedereinsetzung dieser wichtigen Verbindungen beim Winterfahrplan einzusetzen.
hgk

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Mitteilung an die SVP Mitglieder der Ortsgruppe Tramin

Rückzugserklärung als Ortsobmann der SVP

Mit gegenwärtigem Schreiben möchte ich den geschätzten Mitgliedern der SVP Ortsgruppe Tramin zur Kenntnis bringen, dass ich als SVP Ortsobmann vorerst den Rückzug in die zweite Reihe antreten werde und die Führung der Ortsgruppe meiner Stellvertreterin Christl Zwerger anvertraue.

Letzthin hat sich herausgestellt, dass ich nicht mehr die nötige Motivation aufbringe, welche nötig ist, um das Amt eines SVP Ortsobmannes zu bekleiden. Die Gründe hierfür sind hinlänglich bekannt und auch schon oft diskutiert worden. Die Summer aller Gründe und die Ereignisse der letzten Monate haben in mir diesen Entschluss reifen lassen.

Enttäuschung mit Entscheidung bei Flughafen

Entgegen der internen Beschlüsse und Mediationsergebnisse wird der Ausbau vorangetrieben.

Enttäuschung bei Klärschlammverbrennungsanlage

Obwohl die Landesregierung 2009 schon dem ausgehandelten Kompromiss zugestimmt hatte, wurde der Kompromiss ad acta gelegt und die ganze Diskussion von Neuem begonnen, mit bislang ungewissem Ausgang.

Enttäuschung bei Vorgängen Militär-Schießstand Klughammer

Seit fast einem Jahrzehnt spricht der SVP Bezirk Unterland von der Naherholungszone Klughammer. Statt dessen wurden mit dem Militär Verträge über die Nutzung des Geländes abgeschlossen, ohne den Bezirk einzubeziehen.

Enttäuschung bei Entwicklung Direkte Demokratie

Ich kann nicht verstehen, wie weite Teile der Partei die Verdoppelung der Zugangshürde von 13.000 Unterschriften auf 27.000 als einen Fortschritt finden können. Das Null-Quorum kann den erschwerten Zugang doch kaum aufwiegen.

Enttäuschung mit Entwicklung der Autonomie

Schon seit Jahren hoffen wir Südtiroler darauf, die Autonomie ausbauen zu wollen. In

Franz Josef Roner.

den letzten 12 Jahren wurde die Autonomie, mit Ausnahme des Energiesektors unter Regierung Prodi, von Rom aber immer nur in Frage gestellt und beschnitten wo man konnte.

Für jemanden, dem Volkstum und Heimatpolitik sehr wichtig ist, ist dies äußerst frustrierend.

Die Autonomiebestimmungen wurden vor 40 Jahren ausgearbeitet, wo Europa noch nicht so weit fortgeschritten war, wo noch nichts von Bürokratieabbau, Vergaberichtlinien öffentlicher Arbeiten, Sicherheits-

TRAMIN
KELLEREI

KULINARISCHES SOMMERNACHTSFEST
in der Kellerei Tramin

SAMSTAG,
11.8.2012
ab 18 Uhr

- **Weingenuss** in entspannter Atmosphäre unter freiem Himmel
- **Risotto-Spezialitäten** aus der Riseria Ferron, zubereitet von Küchenchef Gabriele Ferron
- Soul, Rock&Blues und Jazz Standard mit dem **Pippo Guarnera Quartett**

Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin
Tel. 0471 096 634 | www.KellereiTramin.it

bestimmungen am Arbeitsplatz, Senkung von Lohnnebenkosten, Umweltpolitik mit SISTRI, Kreditwürdigkeit Italiens und Rating unserer Banken und Refinanzierungskosten unserer Betriebe, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit zu hören war, sondern wir Südtiroler einfach froh waren, wenn die Wohnbaupolitik in unsere Kompetenz gelangte und die Steuereinnahmen großteils wieder nach Südtirol zurückkamen.

Statt Ausbau unserer Autonomie kam es in letzter Zeit zur Aushöhlung. Heute mehr denn je bestimmt die römische Politik, gestärkt durch Regierungskommissariat und Rechnungshof, die politischen Handlungsspielräume in Südtirol, wo wir dafür bestraft werden, wenn wir deutsche AVS-Schilder aufstellen, während Beipackzettel, INPS und andere staatliche Organisationen ruhig alles auf rein italienisch machen können.

Ich meine, es ist höchst an der Zeit, Rom, Wien und Brüssel darauf hinzuweisen, dass Rom vertragsbrüchig ist und grundlos unsere Autonomie aushebelt. Unsere Autonomie ist ja bekanntlich international abgesichert. Also müssen wir auch die Einhaltung der Autonomie auf internationaler Ebene einfordern.

Sehr gefährlich und zweischneidig ist es, wenn wir als SVP eine heile Welt feiern. Dann könnten Dritte ja glauben, alles wäre in bester Ordnung?
Im Forum Heimat in der SVP haben wir eine Vielzahl von Vorschlägen ausgearbeitet, wie man die Autonomie, die Beziehungen zu Nord-Tirol und die Volkstumspolitik ausbauen und stärken kann.
Wenn dies in der Partei künftig verstärkt wieder zum Thema gemacht wird, dann könnte ich mir auch vorstellen, gerne wieder mitzuarbeiten und bei der Entwicklung von Ideen mitzuwirken, wo für Südtirol ein Mehr an Eigenstaatlichkeit bzw. ein Mehr an Verwaltungshoheit herauskommt.
In der Hoffnung, dass mein Rückzug nicht ungehört bleibt und bestimmte Themen wieder verstärkt in den Mittelpunkt gestellt werden, verbleibe ich
Mit Dank für das Vertrauen, welches mir von den SVP Mitgliedern bisher erteilt wurde
Mit Dank für die vielen Mitarbeiter im und außerhalb des Ausschusses, welche das Tun und Auftreten unserer Ortsgruppe mitbestimmt haben
Mit freundlichen Grüßen
Dr. Franzjosef Roner

La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Mittwoch, dem 01.08.2012 von 09.00 bis 11.00 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestr.11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Sommerstillfest
- Sommer-Sonne-Stillen
- Singen mit unseren Kleinen
- Stillerfahrungen austauschen
- Gemütliches Zusammensitzen mit leckeren Knabbereien

Leitung: LLL- Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706196

Wir entfliehen der Hitze .....

Fahrt in die „Regelen“ – Regole di Malosco

Für alle Frauen und Männer ab 60

Am Dienstag, den 7. August 2012.
Abfahrt um 13.30 Mindelheimer Platz mit Bus.
Die Fahrt geht über die Mendel nach Malosco bis in die Regelen/Regole auf 1350 m.
Wer möchte kann zu Fuß vom „Kalchofen – Hotel Paradiso“ bis in die Regelen wandern (ca. 40 min).Dort gibt es weitere Wander- und Spaziermöglichkeiten.
Abendessen im „Rifugio Regole“ bei Riccardo.
Rückkehr nach Tramin ca. 19 Uhr.
Umkostenbeitrag: 22,00 Euro
Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, Hans-Feur-Straße 18 – Telefon 0471 860337

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag, der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

SVP-Frauenbewegung/Frauen gehen in Führung

Neues grenzüberschreitendes Netzwerk für Frauen in Führungspositionen vorgestellt

Wenn es um Führungs- und Entscheidungspositionen geht, sind Frauen noch immer in der Minderzahl. Dem entgegen zu wirken ist Auftrag des Intereg IV Italien-Österreich Projekt „Frauen entscheiden".

Projektträger für den Partner Südtirol sind der Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und das Frauenbüro der Autonomen Provinz, die politischen Mandatarinnen und Vertreterinnen des Bezirkes Überetsch/Unterland in die Erste + Neue Kellerei Kaltern zur Projektvorstellung geladen haben.

Kernstück des Projektes ist die Entwicklung der neuen E-Plattform www.donne-eu.net, die eine virtuelle Vernetzung der beteiligten Frauen über deine Komponentendatenbank ermöglicht und Erfolgsbeispiele garantiert. Den Umgang mit den neuen Medien ist web2.0 erlernen die Frauen in fünf regionalen Seminaren ab Herbst 2012. Über gemeinsame Veranstaltungen sowohl auf Landesebene als auch überregionale wird der persönliche Erfahrungsaustausch gestärkt. Die Verbreitung des Projektiele durch eine gezielten Öffentlichkeitsarbeit und somit die Gewinnung möglichst vieler Frauen stellt eine weitere Die Gemeinderätinnen wiesen darauf hin, dass es für die Bezirke Überetsch/Unterland sehr wichtig sei sich am Projekt aktiv zu beteiligen, um die Frauen auf ihrem Weg zum weiblichen Unternehmertum oder in die wirtschaftlichen Führungspositionen und in die Verwaltungs- und Aufsichtsräte zu stärken, vor allem aber Mut zu machen für ihr Engagement in der Politik. Weitere Informationen zum Projekt: Frauenbüro der Autonome Provinz Bozen unter Tel. 0471 416950 oder im Internet unter www.provinz.bz.it/chancengleichheit.

Heimatbühne Tramin

Mit 66 Jahren ... (da fängt das Theaterleben an)

So manche Frau und mancher Mann aus der Generation 60+ hatte in jungen Jahren kaum Freiraum für Aktivitäten, wie das Theaterspielen. Die Heimatbühne Tramin, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin, möchte allen Interessierten ab sofort die Gelegenheit bieten, herauszufinden, ob sie ihr Talent jahrelang vergeudet haben. So kann bei den Schnuppertagen Jedermann und jede Frau erkennen ob er und sie am besten gleich seiner Bestimmung folgen sollten, um wiederum Jung und Alt zu erfreuen.
Dass die Freunde an der Verwandlung in den Traminern verwurzelt ist, kann man schon an der Tradition des Dorfes erkennen. Wer aber der langen Zeit des Wartens überdrüssig ist, kann hier die Gelegenheit nutzen, in eine andere Rolle zu schlüpfen und dem Alltag zu entfliehen.

Einladung zu den Schnuppertagen!!
Wer: Alle die sich angesprochen fühlen, jene die schon immer versuchen wollten Theaterzuspielen, die, die sich aber erst jetzt trauen
Wo: Seniorenraum Pfarrheim Tramin
Wann: 09.August 2012, um 15.00Uhr
Was: Mitzubringen ist gute Laune, Zeit und die Bereitschaft sich ein paar gemütliche, humorvolle Stunden zu machen
Leitung: Dolores Mair 347 0345513
Seniorenbeirat: Brigitte Rellich 0471 860636, 329 1872558
Obmann der Heimatbühne Tramin:
Peter Frank
Wir freuen uns auf euer Kommen

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **SCHNELLIGKEIT**

... eine überraschend flexible **Druckerei**

Aus dem Gemeindeausschuss

Bau von Photovoltaikanlagen

Bau eines Photovoltaik Kraftwerkes auf dem Dach des Kindergartens

Einstimmig wird das Ausführungsprojekt sowie den Sicherheits- und Koordinierungsplan, ausgearbeitet durch das technische Büro I.M. des Per. Ind. Meinhard von Lutz für die Errichtung eines Photovoltaik-Kraftwerkes auf dem Dach des Kindergartens Tramin mit einem Kostenvoranschlag von insgesamt 287.380,71 Euro, davon 232.145,78 Euro für auszuschreibende Arbeiten und 55.234,93 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung, endgültig genehmigt.
Ebenso wird der Bau eines Photovoltaik Kraftwerkes auf dem Dach der Grundschule mit einem Kostenvoranschlag von insgesamt 84.998,68 Euro, davon 64.748,72 Euro für auszuschreibende Arbeiten und 20.249,96 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung, endgültig genehmigt.

Errichtung von Autoabstellplätzen in der Bachgasse

Das ausgearbeitete Projekt wurde durch die Gemeindebaukommission in der Sitzung vom 15.12.2011 ohne Auflagen genehmigt und die Baukonzession Nr. 20/2012 vom 23.04.2012 ausgestellt. Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Projektes mit mutmaßlichen Gesamtkosten in der Höhe von 18.219,70.- Euro, MwSt. und technische Spesen inbegriffen.

Ankauf von 50 Müllcontainern mit Zubehör

Der Ankauf von 50 Müllcontainern mit Zubehör für einen Betrag von 1.914,80.- Euro,in Annahme des ökonomisch günstigeren Angebotes der Fa. GIANT GMBH, wird einstimmig genehmigt.

Schriftzug auf Stahlblechtafel

Gemäß Angebot der Firma Condin KG d. Condin Robert & C. - Kostenangebot vom 26.4.2012, wird die die Herstellung und die Montage eines Schriftzuges „ HISTORISCHE PERGL STORICA“ auf 3,4 m x 0,36 m Stahlblechtafel Euro 780,00 zuzüglich MwSt., genehmigt. Die Tafel wird bei der Kreuzung Weinstraße/Kalterer See Straße aufgestellt.

Sanierung bzw. Meliorierungsarbeiten am Festplatz von Tramin

Für die Sanierung des Festplatzes Tramin wird ein Beitrag in Höhe von Euro 50.000,00 gewährt.

Kultur- und Vereinshaus Tramin GmbH. – Abdeckung des Verwaltungsfehlbetrages des Bürgerhauses

Der Verwaltungsfehlbetrag des Bürgerhauses wird einstimmig im Betrag von 19.000,00.- Euro unter Zugrundelegung der letztjährigen Bilanz gewährt.

Ankauf von Poller

Die Firma Katmetal hat am 16.05.2012 für die Lieferung von 10 Pollern folgendes Angebot eingereicht.
Standartpreis für Lieferung von Pollern aus Gusseisen zum einbetonieren: 1 Poller/ 298 Euro. Die Poller mit der vom Gemeindeausschuss geforderten Verankerung (herausnehmbare Bodenhülsen und Schloss) haben einen Aufpreis von 124,00 Euro pro Stück.
Voraussichtlich drei werden in der Schneckenthalerstraße oberhalb Haus Oberhammer anstatt der bisher dort aufgestellten Blumenkästen, benötigt.
Weitere drei beabsichtigt er vor bzw. unter dem Konsumgeschäft zu montieren, zwei zwischen Konsum und Ansitz Elzenbaum.

Gewährung eines Una Tantum Beitrages an den Verein „Classic Car Südtirol“

Bei der Classic Car Südtirol handelt es sich um eine Oldtimer Rally. Hierfür wird einstimmig ein Betrag von 1.500,00 Euro gemäß getroffener Vorentscheidung, genehmigt.

Innstandhaltung der Gemeindestraßen nach der Winterperiode 2011/2012

Es berichtet dazu der Referent für öffentliche Arbeiten Siegfried Oberhofer über die Notwendigkeit und Dringlichkeit auf Grund der Aufforderung durch die Autonome Provinz Bozen Amt für Straßendienst Überetsch/Unterland. Einstimmig erfolgt die Genehmigung im Sanierungswege der bereits durchgeführten Arbeiten im Betrag von insgesamt 7.609,12 Euro 21% MwSt. inbegriffen. Die Rechnung Nr. 142 vom 23.04.2012 wird zur Zahlung angewiesen.

Pfarre Tramin - Gewährung eines Beitrages für die Restaurierung der Glocken des Pfarrturmes und der Restaurierung der gotischen Fresken

Erfolgt einstimmig im Betrag von 27.000,00 Euro, davon 5.000,00 Euro für die Sanierung/Restaurierung der Fresken und 22.000,00 für die Sanierung der Glocken / Glockengeläutes.

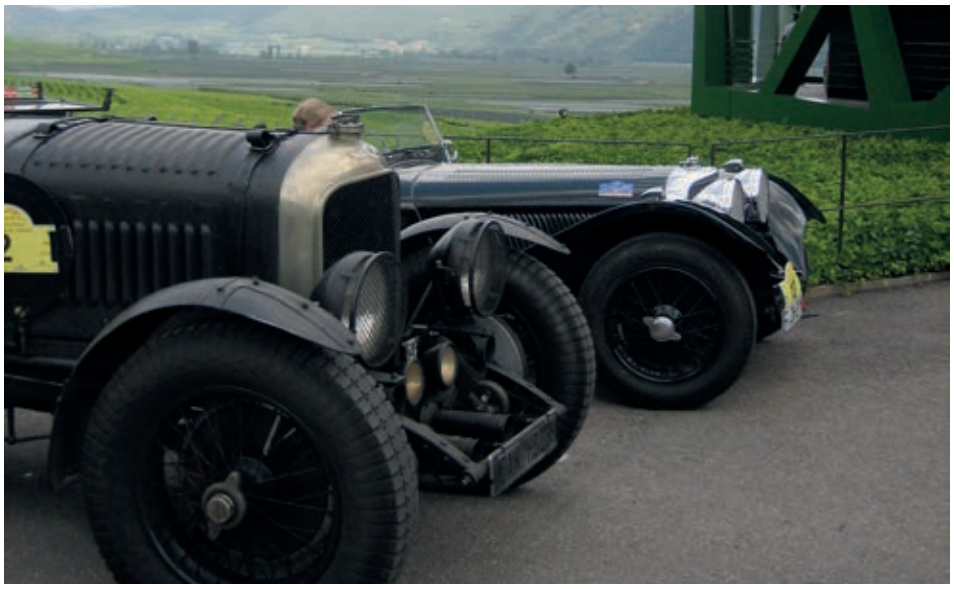
Una Tantum Beitrag an den „Verein Gewürztraminer“

Für die Veranstaltung „Tramin und Kampanien“ wird dem Verein Gewürztraminer ein Beitrag von 2.500,00.- Euro gewährt.

Oldtimer Rally

Südtirol Classic zu Gast in Tramin

Am 14. Juli waren in Tramin ganz besondere Fahrzeuge zu bestaunen. Im Rahmen der Oldtimer Rally „Südtiroler Classic“, organisiert vom Tourismusverein Schenna, legten rund 120 historische Fahrzeuge einen Zwischenstopp in der Kellerei Tramin ein. Dort wurden die Teilnehmer von Petra Micheli (Tourismusverein Tramin) und Jürgen Geier (Kellerei Tramin) empfangen und mit einem Glas Gewürztraminer, Äpfeln und Apfelsaft begrüßt. Die 27. Auflage der Rally war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Die rund 240 Teilnehmer waren von den einzelnen Streckenführungen sehr begeistert. Bei der Rally zählen nicht Hubraum und Geschwindigkeit, sondern Fahrspaß und Fingerspitzengefühl wenn es darum geht, legendäre Kultautos exakt in der vorgegebenen Zeit ins Ziel zu fahren. (jg)



Fest

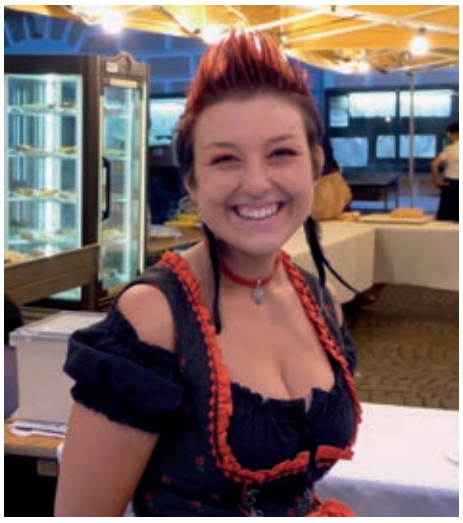
30 Gewürztraminer standen zum Vergleich

Zum vollen Erfolg und einem herrlich lauen Sommerabend wurde die Gewürztraminer Weinstraße auf dem Marktplatz von Tramin.
20 Kellereien entlang der Südtiroler Weinstraße boten insgesamt 30 Gewürztraminer zur Verkostung an, darunter auch mit dem Gambero Rosso – Drei Gläser prämierte Weine. Weinproduzenten und Kellermeister waren u.a. vor Ort, um den Weinliebhabern die gewünschten Informationen über die exzellenten Weine zu geben.
Sommerliche Köstlichkeiten wurden zubereitet und schwungvolle Musik von Karl Hanspeter und Band sorgte für die richtige Stimmung. „Diese Veranstaltung zieht jedes Jahr mehr Besucher nach Tramin und ist gleichermaßen beliebt bei Gästen wie auch bei der einheimischen Bevölkerung. Wir danken allen Mitgliedern, die den Tourismusverein bei dieser Veranstaltung freiwillig unterstützen und somit einen großen Teil zum Gelingen beitragen, ebenso danken wir der Weinwirtschaft", so Wolfgang Oberhofer, Präsident des Tourismusvereines.

Auch die Kultur Kulinarische Weinbergwanderung am Nachmittag, welche ebenfalls vom Tourismusverein organisiert wurde fand reges Interesse. Zwei erfahrene Weinführer begleiteten 25 Gäste in den Weinberg und in eine Kellerei, wo allerhand Wissenswertes über den Weinbau, die bäuerliche Kultur und die Verarbeitung der autochthonen Rebsorten erklärt wurde. Dabei wurden auch verschiedene Weine verkostet. Auch Bethlehem, der ältesten Dorfkern von Tramin und das Kirchlein St. Jakob in Kastelaz wurden besichtigt. Wir danken in diesem Zusammenhang Christl Zwerger, Jürgen Geier, Fam. Pernstich-Tirolerhof, Weingut A. von Elzenbaum.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Fotos: W. Kalser



Traminer Nudelfest

Samstag | sabato

4|8|2012

Ore 18 – 24 Uhr
(überdachter Festplatz | Piazza delle Feste)

Es unterhalten Sie | Suona il gruppo

Tiroler Alpenklang

Köstliche Nudelgerichte und
erlesene Traminer Weine

Piatti di pasta e vini locali

Kinderspielecke – Giochi per bambini

Tramin
Südtiroler Weinstraße
www.tramin.com

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Hans-Feur-Straße 6 und 48 | 39040 Tramin

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Kulturfahrt des Vereins für Kultur und Heimatpflege nach Ostirol

Unter dem Titel „Unsere Nachbarn im Osten" war die Ausschreibung zu der Kulturfahrt nach Osttirol am 6. Juli erfolgt. Ein voll belegter Bus zeugte vom Interesse vieler Mitglieder und Freunde des Vereins an der geschichtsträchtigen Talschaft im östlichen Tirol.

Die Teilnehmer der Kulturfahrt vor der Kirche St. Jakob.

Folgende Sehenswürdigkeiten standen auf dem Programm, das wiederum mit Sepp Krismer vereinbart worden war: St. Jakob auf Strassen, Aguntum, die Lienzer Dolomitenstraße mit der Dolomitenhütte, der Kirchbichl von Lavant sowie die Galitzenklamm.

Auf der Fahrt durch das Südtiroler Pustertal gab der Reisebegleiter Geschichtliches über die Talschaft von der Mühlbacher bis zur Lienzer Klause zum Besten. So brachte er die Auseinandersetzung der Bajuwaren unter Herzog Tassilo I. und der Alpenslaven auf dem Toblacher Feld ins Gespräch, die beide um die Ausweitung ihres Gebietes bemüht waren. Die Gründung des Klosters Innichen unter Tassilo III. unweit davon galt der Slavenmissionierung. Im 13. Jahrhundert kam das Pustertal unter die Herrschaft von Meinhard I., dem Grafen von Tirol, nach seinem Tod im Jahre teilten dessen Söhne Meinhard II. und Albert das gemeinsame Herrschaftsgebiet, das vom Engadin bis nach Istrien reichte, wobei das Pustertal Albert zufiel, dessen Linie, die Grafen von Görz, 1500 ausstarb. Gemäß Erbvertrag übernahm Maximilian I. von Habsburg die Herrschaft über das Gebiet.

Die erste Besichtigung führte uns auf den Kirchhügel von St. Jakob in Strassen im Tal der Drau. Dort beeindruckte der reiche Freskenschmuck des Simon von Taisten, was ein Beleg für einen regen Austausch über das gesamte Pustertal ist. Es kann von einer Pustertaler Künstlerriege um 1500 gesprochen werden, deren bedeutsame Mitglieder Michael und Friedrich Pacher waren.
An Lienz vorbei führte die Fahrt nach Aguntum, wo wir mittels einer Filmvorführung einen umfassenden Einblick in die Römersiedlung erhielten, die ihre Blütezeit ca. 50-450 n. Chr. erlebte. Angelockt von den zahlreichen Metallen der Tauern wie Gold, Bleiglanz, Antimon und Kupfer waren die Römer nämlich bereits früh im östlichen Tirol aufgetreten. Dabei entwickelte sich die Stadt Aguntum mit ihrem Hinterland zum dominierendes Zentrum. Dieses Hinterland entsprach dabei in etwa dem heutigen Osttirol und dem Pustertal mit seinen Nebentälern. Das Einflussgebiet der Stadt reichte dabei im Norden bis zum Felber Tauern, im Osten bis zum Kärntner Tor, im Westen bis Mühlbach (Pustertal) und im Süden bis zu den Übergängen zum Gailtal, Kreuzbergsattel und Enneberg. Der Besuch des großzügigen Museums veranschaulichte darüber hinaus Kultur und Zivilisation der Römerzeit in den Alpen. Kleidung, Alltagskultur, Reliefs aus Aguntum und aus anderen Gebieten der Provinz Noricum, Keramik, Schmuck, Münzen usw. werden wirkungsvoll präsentiert.

Bei strömendem Regen – dem war die Besichtigung der Ausgrabungen von Aguntum zum Opfer gefallen – brachte uns der Bus über die Lienzer Dolomitenstraße bis knapp vor die Dolomitenhütte (1.602 m ü. d. M.), wo wir unser Mittagessen bestellt hatten. Spektakulär auf einen Felssporn gelegen, gleicht die Hütte einem Adlerhorst. Bald schon hörte der Regen auf, sodass wir von der Terrasse aus einen herrlichen Panoramablick auf die Lienzer Dolomiten genießen konnten. Gar mancher der Gäste war der Meinung, dass

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

sich die Dolomitenhütte als Ausgangspunkt von herrlichen Wanderungen anbieten würde.

Der größere Teil der Gruppe wählte den urigen Abstieg am Rande der Schlucht des stark geschiebeführenden Dorfbaches hinunter zum Kirchbichl von Lavant (810 m), der mit seinen zwei Kirchen einen der markantesten Punkte über dem Lienzer Talboden bildet. Auf der Spitze des Kirchbichls steht die dem hl. Petrus und hl. Paulus geweihte Kirche, etwas weiter unten liegt die spätbarock umgebaute alte Pfarrkirche St. Ulrich. Aufgrund seiner Lage bietet der Kirchbichl natürlichen Schutz und erschien seit je als ein ideal zu verteidigender Ort. Die Blütezeit dürfte Lavant wohl im 3. nachchristlichen Jahrhundert erlebt haben. Die Germanen bedrohten die gesamte Provinz und so wurde der Hügel zur Rückzugssiedlung der Bewohner von Aguntum. Ab dem 5. Jahrhundert war Lavant auch Bischofssitz, wie die Ausgrabung einer frühchristlichen Kirche bekundet. Ein wahrhaft geschichtsträchtiger heiliger Berg, der Spuren keltischer, römischer sowie früh christlicher und mittelalterlicher Besiedelungen aufweist und heute noch ein bedeutsamer Wallfahrtsort ist!.

Zum Abschluss unserer Tagesfahrt gab es noch einen kleinen "Kick". Die Galitzenklamm bei Lienz ist auf einem künstlich angelegten Pfad begehbar. Entlang einer Weg- und Brückenanlage kann man die Urgewalt des Galitzenbaches und seiner Wasserfälle erleben. Die Gruppe bezwang die Steganlage mühelos, genoss einen wunderbaren Ausblick auf die imposanten, tosenden Wasserfälle und das Gebirgsmassiv der Lienzer Dolomiten und konnte so nebenbei waghalsigen Kletterern in den Wänden unterhalb und oberhalb der Stege zuschauen.

In der Galitzenklamm.

Die Kirche von Lavant.

Monika Oberhofer, die Obfrau für Kultur- und Heimatpflege, organisierte den tollen Ausflug in professioneller Art und Weise.

Tagesfahrten 2012

DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.30
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung Abf. 08.45 - R. 17.00
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

Opernfestspiele in **Verona**
Aida - Don Giovanni - Carmen - Roméo et Juliette
Turandot - Tosca 22. Juni bis 02. Sept. 2012
Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen in deutscher Sprache!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

Altenheim

Patrozinium zu St. Anna

Die Patronin des Hauses wurde am 21. Juli gebührend gefeiert. Obwohl wegen des Regens sich alles im Hausinneren abspielen musste, konnte das der guten Stimmung nichts anhaben.

Blick in die Festgemeinde: v. r. Vizepräsident Markus Bologna, der vor der Segnung eines neuen Traktors kurz den landwirtschaftlichen Betrieb des Heimes vorstellte; weiter Freddy Facchinelli, der Vorarbeiter der Landwirtschaft und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori.

Ein fleißiges Küchenteam um Heinrich Ungerer hatte ein vorzügliches Mittagessen bereitet.

Beim Gottesdienst: v. l. Direktor Kurt Niedermayr bei der Lesung, Dekan Alois Müller und der Pfarrchor.

Die Bäuerinnen: v. l. Angelika Dalprà, Sieglinde Matzneller und Christine Zwerger bevor sie sich anschickten die heiß- geliebten Strauben zu backen. Im Bild fehlt Waltraud Kaneppele.

Die Böhmische der BKT spielte zünftig auf.

Altenheim St. Anna

Einblick in die Arbeitswelt

In den Sommermonaten Juli und August arbeiten auch heuer fünf junge Menschen im Rahmen der von einem Landesgesetz vorgesehenen Ausbildungs- und Orientierungspraktika im Altenheim.

Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit, denn schon ein halbes Jahr vorher gehen die Anfragen dazu ein. Neben dem didaktischen Wert eines solchen Sommerpraktikums sind es die primären Erfahrungen in der Berufswelt, die als Ziel angepeilt werden. Dem Betrieb obliegt die Pflicht der Absicherung der jungen Menschen durch eine Versicherung gegen Unfall und zivilrechtliche Haftung Dritten gegenüber.

Einsatzbereiche

Anna Scarizuola arbeitet in der Wäscherei, Elisabeth Ploner in der Raumpflege, Magdalena Matzneller in der Küche, Markus Jageregger aus Montan in der Landwirtschaft und Jürgen Wieser aus Graun/Kurtatsch im Bereich des Hausmeisters.

Meinung der Praktikantinnen und Praktikanten

Anna sagt: „Ich will den Sommer über jobben und zugleich etwas Gutes tun." „Für mich ist diese Arbeit eine Gelegenheit neben der Theorie in der Schule die Praxis kennen zu lernen," meint Elisabeth. Magdalena findet, dass es nicht viele Angebote dieser Art für

(v. l. n. r. sitzend) Elisabeth, Anna und Magdalena aus Tramin; (v. l. stehend) Markus und Jürgen.

Studenten gibt. Sie hat sich für diesen Einsatz entschieden, auch weil der Arbeitsplatz im Dorf günstig liegt, und sie die Möglichkeit nutzen möchte, um den alten Menschen zu helfen. Markus kennt den landwirtschaftlichen Vorarbeiter Freddy gut: „Ich glaube, ich kann von ihm und eben in einem anderen Betrieb einiges lernen." Jürgen freut sich dem Hausmeister Daniel zur Hand gehen zu dürfen.

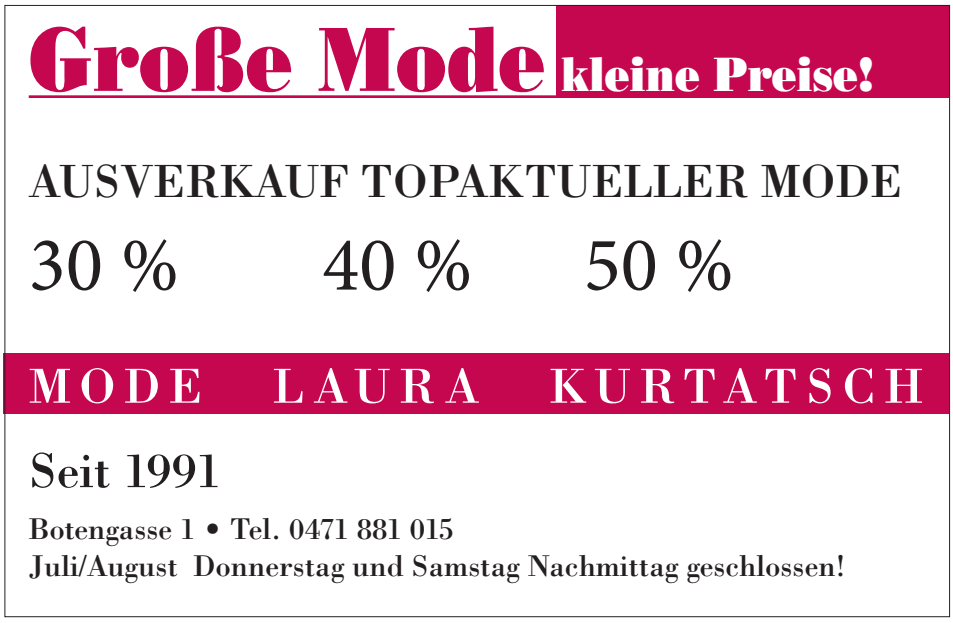
Altenheim St. Anna

Herzlichen Glückwunsch

zum erfolgreichen Abschluss der 2jährigen berufsbegleitenden Ausbildung zur Pflegehelferin unseren Mitarbeiterinnen.

Die Hausgemeinschaft vom St. Anna- Heim

v.l.: Naya Zlatareva und Karin Fischer.



11.-16. Juni

Ausflug der Schuhplattler nach Mallorca

Da wir die letzen Jahre immer mehr als 30 Auftritte hatten, haben wir heuer, wie schon vor 5 Jahren, einen Ausflug auf die Insel Mallorca unternommen.

Also sind 12 Plattler am 11. Juni Frühmorgens mit der Lederhose im Koffer und der Ziehorgel im Handgebäck auf der Insel gelandet.
Natürlich waren wir nicht nur am Ballermann: Da ein Mitglied immer dienstags zum Volleyballtraining muss, haben wir auch gleich am 2. Tag im Nachbarhotel ein Volleyballspiel organisiert.

Wir haben auch einen Ausflug mit der 100-jährigen Eisenbahn von Palma in die Berge gemacht. Die Fahrt ging durch unzählige Tunnel und an Orangenfeldern vorbei und endete im schönen „Port de Soller".
Da einigen der Ausflug so gut gefallen hat, sind diese am Tag darauf mit einem Leihwagen nochmals ins Westgebirge gefahren. Während sich dann ein paar in der Bucht bei Sa Calobra abgekühlt haben, waren zwei in einem Klettergarten in der Nähe.

Die Traminer Schuhplattler auf Mallorca.

Den Rest der Zeit haben wir am Strand verbracht und den Urlaub genossen.
Am letzten Abend hatten wir einen Auftritt im Hotel RIU Festival. An diesem Abend haben wir es so richtig krachen lassen: zuerst haben wir im Hotel und dann in der Disco Oberbayern geplattelt.

Das war wieder ein richtig toller Ausflug, und wird auch nicht der Letzte bleiben.

30 Jahre Ziehorgelspieler der Schuhplattler

Dankesfeier für Theo Giovanett

Am Samstag, den 5. Mai haben die Schuhplattler Tramin eine Überraschungsfeier für ihren langjährigen Ziehorgelspieler Theo Giovanett geplant.

Theo mit Obmann Klaus.

Unter dem Vorwand eines Auftrittes, trafen sich die Schuhplattler auf dem Gänsplätzen und fuhren mit Theo in die Egetmannhalle, wo ihn seine gesamte Familie und die Schuhplattler empfingen. Theo ahnte von diesem Vorhaben nichts und war sehr erfreut und überrascht. Um seinen Einsatz als Ziehorgelspieler in den letzten 30 Jahren zu feiern, wurden Hähnchen gebraten, Kuchen gegessen, ein- zwei Gläschen Wein getrunken und ordentlich gefeiert.
Als kleines Dankeschön für seinen Einsatz hat die Schuhplattlergruppe Theo eine geschnitzte Ziehorgel mit einem Gruppenfoto überreicht. Theo wird nun von zwei weiteren Orgelspielern (Christoph Thaler und Felix Weifner) unterstützt, da wir die letzen Jahre immer 30-40 Auftritte hatte.
Weiters wurden Hubert Kofler und Günther Enderle für ihren über 30-jährigen Einsatz bei den Schuhplattlern geehrt. Ihnen wurde als Dankeschön ein Geschenkskorb überreicht.

Bauernjugend

Tolle Platzierungen bei Bezirks- & Landesveranstaltungen

Fuß- und Volleyballturnier

Heuer lud der Bezirk Unterland wieder alle angehörigen Ortsgruppen zum traditionellen Fuß- und Volleyballturnier ein, welches am 7. Juli auf dem Sportplatz der Laimburg stattfand. Mit viel Einsatz und Spaß kämpften die verschiedenen Ortsgruppen trotz großer Hitze den ganzen Nachmittag über um den Sieg. Nach zahlreichen Spielen, ging am Ende des Tages die Mannschaft aus Tramin als Sieger vom Platz.

Sommerolympiade

Die heurige Sommerolympiade der Bauernjugend fand am 19. Juli im Lido von Neumarkt statt. 43 Mannschaften aus ganz Südtirol nahmen an der Olympiade teil. Bei den vier verschiedenen Spielen war Geschicklichkeit, Wissen sowie Teamgeist gefragt. Aus Tramin beteiligten sich heuer gleich zwei Mannschaften welche mit viel Ehrgeiz den hervorragenden 5. bzw. 10. Platz erreichten. Die guten Ergebnisse wurden bei der anschließenden Beachparty gefeiert.

Die Mitglieder der Bauernjugend.

Ausflug in die Baumschule Kaneppele

Am Samstag, 11. August fahren wir nach Chioggia um dort die Baumschule Kaneppele zu besichtigen. Gestartet wird um 07:00 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Am Vormittag steht der Besuch der Baumschule mit anschließendem Mittagessen auf dem Programm. Nachmittags haben wir dann noch genug Zeit die Stadt Chioggia zu besichtigen. Den Abend lassen wir mit einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Alle Interessierten können sich bis Mittwoch 08.08. bei Bernd (333 4699227) anmelden. Auf euer kommen freut sich der Ausschuss der Bauernjugend Tramin.

Leser schreiben

Grösste Traube der Welt ist gescheitert

Sehr geehrte Damen und Herren, der Tourismusverein von Tramin arbeitete bis gestern emsig und über bald zwei Jahre an einem Projekt, welches, wenn es denn umgesetzt worden wäre, über die Grenzen Südtirols hinaus, marketingtechnische Bedeutung und nachhaltige Aufmerksamkeit erzielt hätte.

Der Gedanke, die Identität Tramins als Weindorf aufzuwerten, der Weinwirtschaft Tramins, ein authentisches Wahrzeichen zu setzen – der Heimat, des mittlerweile weltbekannten Gewürztraminers, ein Denkmal zu schaffen, scheiterte, weil Teile der Traminer Weinwirtschaft, dem Ganzen nicht das notwendige Interesse abgewinnen konnten.

Die Idee, welche vom Traminer Siegfried Unterkircher dem Tourismusverein vorgeschlagen wurde, sah den Bau der „Grössten, lebenden Gewürztraminer Traube" vor: eine Stahlkonstruktion von sieben bis acht Metern Höhe - mit entsprechendem traubenförmigem Volumenkörper, welcher zur Erntezeit im Herbst, mit frisch geernteten Trauben behängt hätte werden sollen. Die Geschichte des Weinbaus und der Weinproduktion hätte sich dann mit dem „Wimmen" von eben dieser Traube, bis zu einer Sonderabfüllung, fortsetzen sollen. In der Folge wäre die leere Konstruktion in eine bleibende Traube aus Stahl mit entsprechenden Elementen umgewandelt worden. Aufgrund der Höhe und Breite, ein von weit her sichtbarer Anziehungspunkt.

Mittels einer Internetplattform plante man die redaktionelle Begleitung des Weinbaus in Tramin, also vom Schnitt der Rebe bis zum Genuss des fertigen Weines. Man hätte damit bereits vor dem eigentlichen Höhepunkt, über ein ganzes Jahr hindurch, laufend das Thema Wein für Tramin lancieren können.

Die vorbereitenden Arbeiten seitens des Tourismusvereines von Tramin, welche sich über einen Zeitraum von mittlerweile zwei Jahre erstrecken, brachten das Projekt in die Startblöcke. Sprich, von der Wahl eines strategischen Standortes, die Anmietung desselben bis zur technischen und statischen Planung ist alles so weit gediehen, um konkret an die Umsetzung zu gehen. Die Kosten, welche sich mit ca. 80.000 Euro beziffern, konnten bis zu 80% abgedeckt werden. Die restlichen 20% - grobe 15.000 Euro, konnten trotz immenser Anstrengungen nicht aufgetrieben werden, weil, wie eingangs erwähnt, Teile der Traminer Weinwirtschaft, nicht zu überzeugen waren - wenn auch diese letztendlich am meisten davon profitiert hätte!

Vor dem Hintergrund der moderaten Gesamtkosten des Projektes und den zu erwartenden Werbeeffekt für Tramin und seinem Wein, entschieden sich die Verantwortlichen im Tourismusverein bei ihrer gestrigen Sitzung nur schweren Herzens gegen das Projekt. In Tramin ist man aber sicher, dass die „Grösste Traube der Welt" irgendwann und irgendwo auf der Südtiroler Weinstrasse entstehen wird und somit „nur" mehr eine Traminer Idee bleibt.

Mit besten Grüßen Siegfried Unterkircher

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Auszahlung Pflegegeld bei gleichzeitiger Inanspruchnahme eines bezahlten Wartestandes für Pflege

Die Landesregierung hat am 19.12.2011 mit Beschluss n. 1992 festgelegt, dass, in Durchführung des Artikels 8 Absatz 6 des Landesgesetzes Nr. 9/2007, das Pflegegeld mit der Inanspruchnahme von bezahltem Wartestand für die Betreuung von pflegebedürftigen Personen nur mehr teilweise kumulierbar ist. Es handelt sich dabei um zwei getrennte Leistungen mit derselben Zielsetzung.

Die Antragsteller oder Begünstigten des Pflegegeldes sind verpflichtet, die Inanspruchnahme eines bezahlten Wartestandes von Seiten des Angehörigen im Sinne des Art. 42, Absatz 5 des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 151/2001 für mehr als 10 Kalendertage im Monat, für die Betreuung von Personen mit einer schweren Behinderung,
im Sinne des Art. 3, Absatz 3 des Staatsgesetzes Nr. 104/1992 mittels einer Eigenerklärung der Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung mitzuteilen.
Diese Meldung ist für alle ab 01.01.2012 beanspruchten bezahlten Wartestände für mehr als 10 Kalendertage im Monat zu tätigen. Am 18. Juni 2012 hat die Landesregierung mit Beschluss Nr. 920 die Ausbezahlung des Pflegegeldes für diese Monate in Höhe der jeweils unteren Stufe beschlossen. Dies bedeutet, dass das Pflegegeld im Ausmaß des Betrages der ersten Pflegestufe ausbezahlt wird, falls die pflegebedürftige Person in der ersten oder zweiten Pflegestufe eingestuft ist. Ist die pflegebedürftige Person in der dritten Pflegestufe eingestuft, erhält sie den Betrag der zweiten Pflegestufe. Ist sie in der vierten Pflegestufe, erhält sie den Betrag der dritten Pflegestufe.
Für jene, die bisher das Pflegegeld der Stufe eins bezogen haben, ändert sich somit nichts. Keine Änderungen gibt es weiters für die monatliche Tagesfreistellung und die tägliche Stundenfreistellung laut Art. 33 des Staatsgesetztes Nr. 104/1992.

Militärdienst - Rentenerhöhung für Männer

Viele männliche Rentner können sowohl Versicherungszeiten als Arbeitnehmer als auch als Selbständiger vorweisen. Wenn vor der Eintragung in die Sonderverwaltung der Handwerker, Kaufleute und Bauern eine lohnabhängige Tätigkeit durchgeführt wurde oder wenn Eintragungen in verschiedenen Verwaltungen als Kaufmann und/oder Handwerker und/oder Bauern vorgewiesen werden können, steht den Rentnern, die den Militärdienst geleistet haben, möglicherweise eine Rentenerhöhung zu.

Damit die Rentenerhöhung gewährt wird, muss ein Antrag auf Rentenneufestsetzung mit der Begründung der günstigeren Neuberechnung des Militärdienstes eingereicht werden. Dieser Antrag kann über das Patronats KVW-ACLI gestellt werden.

Folgende Unterlagen sind für den Antrag notwendig:
- gültige Identitätskarte und Gesundheitskärtchen des Antragstellers und Ehepartnerin
- Datum Angabe des Zivilstandes (Hochzeitsdatum, Trennungs- oder Scheidungsdatum, Witwenstand)
- persönliche vorläufige Einkommensmitteilung und jene von der Ehefrau (ersichtlich aus der letzten Steuererklärung; auch die Erstwohnung muss angegeben werden)

Der Büroleiter
Markus Stolz

Ein Kartengruß aus Norwegen

Zu seinem 70. Geburtstag, den er im Jänner feiern konnte, erhielt unser Dekan von der Dorfgemeinschaft einen Reisegutschein. Damit unternahm er im wohlverdienten Urlaub eine Reise nach Norwegen. Diese seine Karte erreichte uns Mitte Juli.

Geiranger, am 09.07.12
So strahlend wie auf der Karte war das Wetter heute leider nicht, aber schön war die Reise trotzdem. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, diese Reise zu finanzieren. Morgen geht's nach Bergen und in den längsten Fjord. Herzliche Grüße aus dem interessanten Norwegen
Alois Müller

Helfen – wo man helfen kann!

Kirche für ein Armenviertel

Er hilft seit 37 Jahren den Menschen in Turmalina, einem Armenviertel am Rande der Stadt Governador Valadares, 600km nordöstlich von Rio de Janeiro in Brasilien …

…der St. Josefs Missionär Florian Jud, geboren im Jahre 1928 in Olang.

Am Samstag 14. und Sonntag 15. Juli hielt er die Gottesdienste in unserer Kirche und bat zugleich um Spenden für seine Pfarrei. Er erinnerte an den aus Tramin stammenden Priester und St. Josefs Missionär Gottfried Möltner, der auf tragische Weise in Chile ums Leben gekommen war. Dann erzählte er von seinem Wirken im fernen Brasilien: „Bereits als junger Priester habe ich immer davon geträumt einmal in der Welt eine Pfarrei aufzubauen. Nun ist mein Traum in Brasilien sogar vierfach in Erfüllung gegangen. Drei Pfarreien sind schon in die Hände von einheimischen Priestern übergegangen. Nur Turmalina leite ich noch selbst als Seelsorger. Das wegen Kriminalität, Prostitution und Drogenhandel verrufene Armenviertel hat sich besonders durch das Vorhandensein einer Pfarrei positiv verändert. Durch Sozialarbeit, Katechese, Kurse, Exerzitien, Gründung von Kleingemeinden und Besuche konnten wir viel für die Verbesserung des Zusammenlebens der Menschen in Turmalina beigetragen."

Warum eine so schöne Kirche für ein Armenviertel?

„Die neue Pfarrkirche ist von großer Bedeutung", meinte der von großem Idealismus beseelte Missionär. „Seitdem sie dasteht hat Turmalina ein anderes Gesicht - ein religiöses Zentrum mit Strahlkraft. Das Kreuz auf dem Kirchturm, das in die dunkle Nacht hinein leuchtet, erinnert an jenen, der vor 2000 Jahren Licht in die Welt gebracht hat. Brasilien ist nicht Europa. Viel mehr Menschen praktizieren hier noch den Glauben, besuchen die Gottesdienste und finden darin Halt und Hilfe. „

Die in vier Jahren erbaute Kirche wird am 19. August dieses Jahres eingeweiht. Bis dahin werden, nicht zuletzt mit Hilfe der Spenden aus unserem Lande, die letzten Arbeiten abgeschlossen sein. Die Einweihung dieser Kirche, die bereits genützt wird, wird eine der größten Freuden im Leben des betagten, aber noch sehr aktiven Missionars sein. Am Ende des Jahres wird er sie und die Pfarrei in die Obhut seines aus Brasilien stammenden Kooperators Marcio geben.

Missionär Florian Jud bedankt sich herzlich bei allen Kirchenbesuchern für die Spenden aus der Klingelbeutelsammlung in Höhe von 2.256 Euro, die zur Gänze in die Fertigstellung der Kirche in Turmalina fließen werden.

Hgk

Mit Kindern über unseren Glauben sprechen

Kann der liebe Gott durch Mauern schauen?

Gott sieht alles. Das heißt aber nicht, dass er uns streng beobachtet und gar durch Mauern schaut. Es bedeutet vielmehr, dass Gott immer bei uns ist. Die Menschen der Bibel freuten sich darüber und riefen Gott mit dem Namen: „Jahwe", das heißt übersetzt: Ich bin da (für euch). Wie Kinder die Fürsorge der Eltern erwarten dürfen, vertrauen auch wir darauf, dass Gott auf uns schaut. Am besten erkennen wir die Zuneigung Gottes, wenn wir darauf achten, was Jesus alles tat und wie er sich verhielt.

Auszug aus dem Buch: „Wo hat sich der liebe Gott versteckt? Kinder fragen",
Hg. Eugen Runggaldier, Athesia, 2011;

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Aus der Kindertagesstätte

Auf in den Kindergarten!

„Alle Kinder hier im Kreis wollen Abschied nehmen. Sagen dir auf Wiedersehen, denn du wirst bald in den Kindergarten gehen. La – la – la – la . . . „ (nach der Melodie von Alle Vöglein sind schon da).
Dieses Lied kann man zurzeit in der Kitas Tramin öfters hören, denn für einige Kinder steht nun bald eine aufregende Zeit im Kindergarten bevor. Wir durften die Kinder begleiten, immer wieder Neues entdecken, mit ihnen gemeinsam lachen und auch manche Träne trocknen. Nun wünschen wir allen Kindergartenkindern viel Spaß und Freude auf einem neuen Abschnitt auf ihrem Lebensweg.
Burgi und Nadine
Kitas-Team Tramin

Fußball-Fieber in der Bibliothek

Tolle Preise für die Gewinner

Zur Fußball-Europameisterschaft 2012 hat die Öffentliche Bibliothek Tramin alle fußballbegeisterten Buben und Mädchen zum Mitmachen beim Fußballquiz eingeladen. Die Bibliothek hat die Europameisterschaften 2012 als Anlass genommen allerlei Medien rund um „das runde Leder“ zu präsentieren. Gleichzeitig gab es für alle Fußballfans ein Quiz mit 16 bzw. 13 Fragen rund um den Fußball und die EM 2012 zu lösen.
Mit großem Eifer beteiligten sich viele Kinder am Wettbewerb. 33 richtige Quiz kamen in den Verlosungstopf, aus welchem dann am 11. Juli die Gewinner gezogen wurden. Die Spannung und Vorfreude war groß, denn es gab dank den Sponsoren „Sport Sigi“ und „FC-Südtirol“ tolle Preise zu gewinnen, wie: Tango-Bälle, zwei Eintrittskarten für ein Spiel des FC-Südtirol, einen Einkaufsgutschein beim Sport Sigi in Kaltern und weitere kleine Sachpreise. Die glücklichen Gewinner sind Morandell Niklas (Eintrittskarten FC-Südtirol), Oberhauser Armin (Einkaufsgutschein Sport Sigi); die fünf Bälle gingen an Geier Paul, Weissensteiner Peter, Oberhauser Josef, Peer Annalena und Chistè Tizian.
Ein Dankeschön den Sponsoren Sport Sigi und FC-Südtirol für die Zurverfügungstellung der Preise.

Die Öffentliche Bibliothek Tramin
lädt alle Kinder ab 5 Jahren zum

Bilderbuchkino

am Donnerstag, den 09. August 2012
um 10 Uhr ein!
Mach dich mit Freddi und dem
Nilpferd auf eine abenteuerliche Reise …
anschließend wollen wir
gemeinsam spielen und basteln!

AVS

Klettersteig und Wanderung am Piz Boè (3152 m)

Sonntag, den 5. August 2012
Der Piz Boè ist der einzige Dreitausender der Sellagruppe. Er gilt als „leichtester Dreitausender" der Dolomiten und ist von der Bergstation der Seilbahn zum Gipfel des Sass Pordoi in gut einer Stunde zu erreichen, wobei einige schwierigere Passagen mit Drahtseilen gesichert sind. Auf dem Gipfel befindet sich seit 1969 der Rifugio Capanna-Fassa, eine kleine, im Sommer bewirtschaftete Schutzhütte. Damit sich die Anfahrt mit Bus lohnt, werden wir diesmal drei Varianten anbieten.

Verlauf des Klettersteiges zum Piz Boè.

1. Über den als sehr schwierig eingestuften "Cesare Piazzetta" Klettersteig.
(Klettersteigerfahrung ist unbedingt Voraussetzung). Der Klettersteig besteht aus 2 sehr schwierigen Einzelstellen, wird dann aber leichter. Eine besondere Attraktion ist eine Hängebrücke über eine Schlucht. Wir starten am Pordoi Joch (2242 m) und wandern über Wiesen in etwa 1¼ Stunden zum Einstieg des Klettersteiges (400 Hm). Dieser führt uns mit einigen Kraftakten durch festen Fels in ca. 2 - 2½ h ungefähr 380 Hm nach oben. Am Ende des Steiges muss noch ein wenig geklettert werden und zum Schluss wandern wir noch auf gut markiertem Pfad zum Gipfel, den wir in einer ½ Stunde erreichen werden.
Abstieg: nach ausgiebiger Gipfelrast wandern wir Richtung Osten über einen Felsgrat hinunter zur Franz Kostner Hütte und von dort hinunter nach Corvara wo uns der Bus abholt.
Höhenmeter: im Aufstieg 910 Hm, Abstieg bis Corvara 1650 Hm.
Gehzeiten: Aufstieg 3,5 – 4 Stunden, Abstieg 3,5 Stunden
Ausrüstung: Tagesproviant + komplette Klettersteigausrüstung (kann eventuell vorher beim AVS ausgeliehen werden).
2. Wanderung: wir nehmen am Pordoi Joch den Normalweg hinauf zur Pordoischarte 2950 m, (Bergstation der Seilbahn) und gehen von dort in leichter Wanderung hinauf zum Gipfel des Piz Boè. Für den Abstieg nehmen wir denselben Weg wie die Klettersteiggeher. Über den Felsgrat (Trittsicherheit erforderlich) hinunter zur Kostnerhütte und dann weiter nach Corvara. Gehzeit Aufstieg: ca. 3 Std. Abstieg und Höhenmeter siehe Klettersteig.
3. Leichte Wanderung: Schauen und genießen bei nur wenig Anstrengung. Das geht auf dem »Sella-Ringbandweg« besonders leicht. Ein nur kurzer Anstieg am Beginn, dann jede Menge Aussicht. Blickfang ist die Marmolada (3343 m), deren glitzernder Firnschild einen faszinierenden Kontrast zum dunklen Vulkangestein des Padon-Kammes bildet. Vom Pordoi Joch erreichen wir in gemütlicher Wanderung über den Sella-Ringbandweg in ca. 3 Stunden und nur 300 Hm Aufstieg die Franz Kostner Hütte (2540 m). Dort Einkehrmöglichkeit.
Abstieg von der Kostnerhütte nach Corvara: in 2 Stunden und 1022 Höhenmetern erreichen wir Corvara, wo uns der Bus abholt. Es besteht auch die Möglichkeit nur bis zum Campolongo Pass abzusteigen, der schon nach 1½ Stunden und 700 Höhenmetern erreichbar ist.

Abfahrt: um 6,30 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz
Tourenbegleitung: Klettersteig: Rupert Condin 328 2788602 und Günther Enderle 340 7367264, Wanderung: Manfred Kastl 338 3703112.
Anmeldung: bis Freitag, den 3. August bei Manfred Tel. 338 3703112 oder E-Mail an tramin@alpenverein.it

St. Lorenzi
Kirchtag am
Buschenschank Lenzenhof
in Graun bei Kurtatsch
Freitag, 10. August 2012 ab 11 Uhr
Es unterhalten Sie: Die 2 lustigen 3
für Speis und Trank ist bestens gesorgt

AVS - Wanderfreunde

Wanderung nach Pufels

Donnerstag, 2. August 2012
Die als letzte Sommerwanderung geplante Tour in die Novella-Schlucht haben wir zugunsten unserer Feier in Altenburg entfallen lassen. Weil wir jetzt mitten im Hochsommer sind, unternehmen dafür eine sehr schöne und besonders gemütliche Wanderung vom Panider Sattel oberhalb von Kastelruth hinüber nach Pufels (Fraktion von St. Ulrich) auf knapp 1500m Meereshöhe.
Abfahrt mit Bus pünktlich um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Am Panider Sattel, Übergang von Kastelruth in das Grödnertal, beginnt unsere Wanderung. Sie führt durch Wald und Wiesen mit ganz geringem Anstieg hinüber in das Dörfchen Pufels auf der Grödner Seite des Puflatsch. Es gibt mehrere schöne Aussichtspunkte auf das Tal und auf die Berge nördlich davon (Seceda, Geisler). In Pufels haben wir ein sehr gutes Restaurant, wo wir zu Mittag einkehren werden. Nur fünf Minuten davon entfernt gibt es eine besonders interessante Sehenswürdigkeit zu bewundern. Eine Bäuerin hat einen großen Garten voll mit allen möglichen Rosensträuchern bepflanzt, die um diese Zeit voll in Blüte stehen (wurde vor ein paar Tagen auch im Fernsehen gezeigt).
Nach ausgiebiger Mittagspause wandern wir auf dem Hinweg wieder zurück zum Panider Sattel. Das ist der bequemste Weg, also bleiben wir dabei.
Gehzeit hin und retour insgesamt drei Stunden. Höhenunterschied minimal. Diese Wanderung eignet sich somit wirklich für jeden, auch für ältere oder untrainierte Geher.
Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288).
Sollte ausnahmsweise einmal nicht gutes Wetter zu erwarten sein, verschieben wir die Wanderung auf Donnerstag, den 9. August.

Pufels bei St. Ulrich.

ELKI

Tauschecke

Öffnungszeiten von Montag 18.6. bis zum Schulanfang: Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. An den „Langen Mittwochen" ist die Tauschecke – anstatt am Vormittag – von 20 bis 22 Uhr geöffnet.

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 27. Juli bis 9. August 2012

Jodler Akazienhonig 500 gr	4,30 Euro
Jodler Waldhonig 500 gr	4,30 Euro
Kaffee Klassisch Hag 250 gr	2,20 Euro
Toastbrot Mulino Bianco 285 gr	0,50 Euro
Gehackte Tomaten Coop 3 x 400 gr	1,00 Euro
Grillsossen Develey 250 ml	1,60 Euro
Eistee Coop Zitrone/Pfirsich 500 ml	0,40 Euro
Bier Forst Pils 3 x 330 ml	1,50 Euro
Toilettenpapier Coop 1 x 4 Rollen	1,00 Euro
Mila Knusperjoghurt 150 gr	0,50 Euro
Mozzarella Ovoline Brimi 200 gr	1,50 Euro
Ungarische Salami Levonetto 350 gr	13,90 Euro/kg

Angebot unsere Mitglieder vom 3. bis 9. August 2012

Monini Olivenoel extraverg. 1 lt	3,80 Euro
Toilettenpapier Foxy Seta 1 x 6 Rollen	2,00 Euro

Öffnungszeiten Filiale
von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr, Samstag Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

ASV – Sekton Tischtennis

Tramin stärkster Verein Italiens bei der Italienmeisterschaft in Riccione

In Riccione fanden Anfangs Juni die diesjährigen Tischtennis Italienmeisterschaften statt. Zur Erinnerung, vor nunmehr vier Jahren fand diese Großveranstaltung in Tramin statt. Unsere fast zwanzig Mann starke Delegation aus Tramin, konnte mit insgesamt 9 Medaillen nach Hause zurück kehren und somit wurde unser Verein stärkster Verein Italiens!

Bei der Italienmeisterschaft in Riccione war Tramin stärkster Verein Italiens.

Die Medaillenträger von Riccione sind:
Jordy Piccolin 3 Medaillen davon 2-mal Gold im Doppel und gemischten Doppel
Giorgia Piccolin Bronze im Einzel
Katharina Barcatta holte Gold im gemischten Doppel
Greta Pichler und Anna Margareth Waldthaler Gold im Damendoppel
Miriam Sattler Silber im Einzel sowie Silber im gemischten Doppel
Mirko Ghetta Bronze im Doppel
Nadia Baldo und Egon Bertignoll Bronze im gemischten Doppel

Mendelfeier am 29. Juli - Tischtennis Schnupperkurs für Kinder im August sowie Tischtenniskurs für Erwachsene ab Schulbeginn

Wir möchten, auf das an diesem Sonntag stattfindenden traditionelle Sommerfest auf der Mendel hinweisen, welches bei Theo stattfinden wird. Beginn ist 11.00 Uhr bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung. Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde Sponsoren und Gönner des Vereins.

Im August starten wir heuer wieder einen Tischtennis – Kinderschnupperkurs für Anfänger. Beginn ist am 13. August und zwar ab 9.30 Uhr in der Turnhalle. Alle interessierten Kinder und Jugendliche egal welchen Alters sind recht herzlich dazu eingeladen. Die weiteren Trainingstage finden dann täglich statt, immer vormittags ab 9.30. Am besten ist es aber direkten Kontakt mit den Trainern aufzunehmen, nähere Infos und Auskünfte geben Anita und Igor gerne weiter:
Igor Milic igor.milic72@gmail.com – 3332357757
Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 3482201247

Ankündigen möchten wir auch bereits jetzt schon, einen Tischtennskurs bzw. ein Tischtennstraining für erwachsene Freizeitspieler. Wir werden voraussichtlich mit Schulbeginn damit starten. Welche Tage und an welchen Uhrzeiten er dann tatsächlich stattfinden wird, wird noch bekanntgegeben. Für nähere Infos stehen wir aber gerne jetzt schon unter egon.bertignoll@gmail.com zur Verfügung.

Abschließend wünschen wir allen Mitgliedern, Gönnern und Fördernden Mitglieder einen angenehmen und erholsamen Sommer.

Jahrgang 1955

„Teats guat lesen und gebs ocht:
ba dr Lotte afn Moos
weards Grillfeschtl gmocht!
Luschtig und durschtig
wia miar holt so sein,
hobmr a Hetz und lodn drzua olle ein!"

Termin: Samstag, 4. August
Ort: Etschmoos
Nähe Autobahneinfahrt
Zeit: 18 Uhr

Infos: Bruno, Tel. 335 5812689 oder Rita, Tel. 335 6063864.

Jahrgang 1969

Grillfete bei Arnos Hütte am Freitag, 10. August.
Treffpunkt 18.30 Uhr am Rathausplatz
Anmeldung innerhalb 7. August bei Pepi (339 1361997)

Jahrgang 1976

Am Samstag, 28. Juli, heiratet unser Jahrgangskollege Christian Rogginer. Deshalb treffen wir uns am Samstag um 10:00 Uhr beim Löwen und fahren dann gemeinsam nach Eppan.
Heil ,76!

Schachclub

Schachlegende Oleg Romanischin zu Gast in Tramin

Der ukrainische Schachlegende Oleg Romanischin spielte beim diesjährigen Open in Gröden mit. Der Traminer Schachklub hat gleich die Gelegenheit genutzt und Romanischin nach Tramin eingeladen. An mehreren Abenden hat er sein Wissen und seine Erfahrung an die Traminer Schachspieler weitergegeben.

Romanischin Oleg wurde 1952 in Lemberg geboren, ist seit 1976 Großmeister, hat zahlreiche internationale Turniere gewonnen und zählte in der Vergangenheit zur absoluten Weltelite im Schach.

Herr Romanischin, ihre Begeisterung für's Schach ist nach wie vor vorhanden. Sie haben ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Sehen sie sich diesbezüglich als eine der wenigen Ausnahmen, die in ihrem Alter nach wie vor Freude an diesem Spiel haben?
Das kann ich nicht genau beantworten, da müsste man schon mehrere gleichaltrige Berufsspieler befragen. Ich denke jedoch schon, dass es in meinem Alter nur mehr wenige Berufsspieler im aktuellen Turnierzirkus gibt, die ihr Spiel mit voller Leidenschaft angehen.

Waren sie niemals „schachmüde" oder hatten sie nie daran gedacht ein Jahr zu pausieren?
Ich bin grundsätzlich immer optimistisch. Natürlich bin ich manchmal nach einer schlecht gespielten Partie enttäuscht, aber meist will ich sofort die nächste Gelegenheit nutzen, um alles wieder gut zu machen. Nein, nein, eine Pause kam für mich nie in Frage, zwischen den einzelnen Turnieren habe ich genug Zeit mich zu erholen.

Als ich in der Vergangenheit noch ambitionierter war, war eine Niederlage noch etwas schlimmer. Eigentlich versuchte ich immer zu gewinnen und nicht auf Remis zu spielen. Heute denke ich ein wenig anders darüber, nehme es gelassener und bin auch mit so manchen Ausgleich zufrieden. Ein Turnier, das ich mit einer Niederlage in der letzten Runde beende, hat nach wie vor seine schlechten Nachwirkungen. Die Wiedergutmachung muss bis zum nächsten Turnier warten.

Das heißt sie spielen Schach bis an ihr Lebensende?
Ja, ganz nach dem Motto des Spielers Victor Kortschnoi, der einmal auf die Frage, wie lange er noch Schach spiele, antwortete: "Ich habe eine Lebenserwartung von 84 Jahren, also spiele ich bis 84 Schach".

Wie lange spielen sie schon Schach, bzw. wer hat es ihnen beigebracht?
Ich spiele schon Schach seit ich fünf bin, beigebracht hat es mir mein Vater. Er nahm sich viel Zeit, um mir dieses Spiel gut beizubringen, wir spielten unzählige Partien miteinander.

Können sie dem Schachspiel auch einen erzieherischen Wert abgewinnen?
Ja natürlich, Schach hat für Kinder einen sehr hohen pädagogischen Wert. Man lernt frühzeitig mit Niederlagen umzugehen und den Gegner stets zu respektieren.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Nektarinen 1 kg	1,29 Euro
Zucchini 1 kg	0,99 Euro
Hochpustertaler Käse 1 kg	9,90 Euro
Käse Asiago 1 kg	7,90 Euro
Mozzarella Brimi 3x125 gr	1,79 Euro
Nudel Barilla 500 gr	0,65 Euro
Olivenöl extrav. S. Giovanni 1 lt	2,99 Euro
Champignon in Öl Despar 290 gr d. St.	1,99 Euro
Säfte Despar 1,5 lt	1,29 Euro
Bier Heineken 660 ml.	1,15 Euro
Bier Beck`s 500 ml	0,85 Euro
Shampoo Pantene 250 ml	2,49 Euro
Toilettenpapier Soft Flower 4 Maxi Ro	1,69 Euro
Spülmittel Nelson 1 lt	1,19 Euro
Waschmittel Bio Presto 20 Wascheinh.	2,99 Euro
Katzenfutter Kitekat 410 gr	0,69 Euro

Was war ihr größter Erfolg in ihrer bisherigen Schachkarriere?
Eigentlich war es der erste Sieg gegen meinen Vater. Wir spielten hunderte von Partien bis ich endlich eine gewann, das war für mich der erste große Erfolg.
Als ich im Jahre 1973 Einzel-Jugendeuropameister, sowie später 1975-76 zwei mal sowjetischer Vizemeister wurde, war die Anerkennung in meinem Land sehr groß.

Sie haben bei Turnieren gegen einige Schachikonen schon gewonnen (Tal, Spasski, Smyslov, Petrosjan, Kasparov...) welche Persönlichkeit in der Schachszene hat sie am meisten beeindruckt?
Da gab es mehrere.Ich hatte das Glück mit mehreren Champions, unter anderem auch Michael Tal zusammenarbeiten zu können. Zwischen mir und Karpov herrschte ein sehr respektvoller Umgang und wir hatten ein gutes Verhältnis zueinander. Bei seinem Weltmeisterschaftskampf lehnte ich die Einladung in sein Beraterteam ab. Er akzeptierte das, da er vielleicht erkannte, dass es mir prinzipiell schwer fällt, mich in einem Team unter zu ordnen.

Sie sind als großer Schachtaktiker bekannt, sowie weiß man, dass sie kein Freund vom Schnellschach sind, warum?
Im Schnellschach wird vielfach ein schlechtes Schach gespielt, nur auf sehr hohem Niveau werden wenig Fehler begangen, ansonsten bringt es einen nicht weiter. Eine Schnellschachpartie kann nützlich sein, eine neu gelernte Eröffnung oder Variante durchzuspielen.

Was hat sich im Schach von früher auf heute wesentlich verändert ?
Im Prinzip nicht viel. Natürlich hat die ganze Computersoftware die Schachwelt revolutioniert, viele Varianten der wichtigsten Eröffnungen sind mittlerweile sehr gut berechnet. Früher schleppte ich die ganze Eröffnungsenzyklopedie in Büchern mit mir herum, um die ganze Übersicht der Eröffnungen zu haben. Heute genügt dazu ein Programm, gleichzeitig findet man dort auch alle aktuellen internationalen Spiele.
Auf dem Brett hingegen, entstehen immer wieder neue Stellungen und der Mensch kann sich nicht zu allen gespielten Varianten an den besten Zug erinnern. Ich spiele jetzt beinahe 50 Jahre auf hohem Niveau und es

gibt immer noch alte und neue „Baustellen" die genau analysiert werden müssen.

Welche Rolle spielt die Psychologie im Schach?
Die psychische Verfassung eines Spielers kann einen starken Einfluss auf eine Partie haben. So ist es auch wichtig, das sich der Schachspieler in einen gewissen Turnierrhythmus kommt. Ich bin gegen zwei Runden am Tag, da man sich am frühen Vormittag generell noch nicht in der Lage befindet, wichtige Entscheidungen zu treffen. Das kann sich im Spiel negativ auswirken.

Was sind ihre Hobbys außerhalb von Schach?
Mich interessiert Sport im Allgemeinen, bin aber vor allem ein großer Tennisfan. Ich spiele selbst ein wenig Tennis, hauptsächlich Doppel, weil dies mehr Spaß macht.

Sie haben eine Frau und eine Tochter zu Hause, fällt es ihrer Frau nicht manchmal schwer, dass sie so wenig zu Hause sind ?
Wissen sie, als wir uns kennen lernten war ich damals ein angesehener Großmeister, der in der Sowjetunion gut leben konnte, aber meine Frau wusste schon damals, dass sie einen Schachspieler heiratet, bei dem sich alles um die Schachwelt drehen wird. So muss sie auch heute noch damit leben.

Wie hat ihnen der Aufenthalt hier in Südtirol gefallen?
Danke gut, Südtirol gefällt mir sehr, das Klima ist angenehm und die Landschaft ist sehr schön und abwechslungsreich.

Armin Sinner

Herzliche Glückwünsche

Lieber
Toni, Tata, Opa
75 Jahre
sind es wert,
dass man dich besonders ehrt.
Und eines möchten wir dir sagen,
es ist schön, dass wir dich haben.
Doch was wären wir ohne dich,
vergiss es nicht, wir brauchen dich.
Viel Gesundheit, ein langes Leben
Und viel Gottes Segen
Deine Familie

Herzlichen Glückwunsch

Ich gratuliere dir,
liebe Marion,
recht herzlich zur erfolgreich bestandenen Matura
(95/100).
Ich freue mich mit dir über dein beachtliches Ergebnis und
wünsche dir weiterhin viel Erfolg und alles Gute
Tante Greti

ASV – Sektion Volleyball

„Walter's Beach-Volley"-Plätze feierlich eröffnet

Trotz anfangs strömenden Regens wurden am Samstag den 21.07.2012 die 2 neuen Beach-Volley-Plätze feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Da nach, beziehungsweise dank der Segnung durch Dekan Alois Müller die Sonnenstrahlen den Regen vertrieben, konnte am Nachmittag das geplante Turnier durchgeführt werden und der Festbetrieb, begleitet von der Unterhaltungsmusik der Traminer Band „Volle Tschodo" , ging bis in die späten Nachtstunden hinein.

Walter Rellich zeigt stolz die Aufschrift. Im Bild Dekan Müller, Ehrenpräsident Zwerger, Obfrau Anna Malojer, Dagmar Andergassen, Walter Rellich, Otmar Straudi, Bürgermeister Dissertori, Sportassessor Greif.

Es war einmal

Bereits seit diversen Jahren liebäugelt der Ausschuss der Sektion Volleyball mit der Idee eines Sandplatzfeldes, damit auch im Sommer Volleyball gespielt werden könnte. Natürlich war es nicht einfach die Bedürfnisse der Sektion Tennis, welche ja den nördlichsten und dritten Tennisplatz dafür hätten zur Verfügung stellen müssen, und die Vorstellungen des Volleyballvereins unter einen Hut zu bringen. Da aber seitens der Leitung der Sektion Tennis freundlicherweise im letzten Jahr die Bereitschaft dazu bekundet wurde, konnte das Projekt in Angriff genommen werden.

Die Finanzierung

Als das langersehnte Projekt nun zum Greifen nahe war, wollte der Ausschuss der Sektion Volley, allen voran Obfrau Anna Malojer, keine Zeit mehr verlieren. Da die Realisierung dieser 2 Plätze jedoch eine Unmenge an Geld kostete, hatte sich der Stellvertreter der Sektion, Walter Rellich, mächtig ins Zeug gelegt und konnte auch in diesen schwierigen Zeiten eine Vielzahl von Sponsoren mit der Idee begeistern und somit einen großen Teil der Spesen abdecken. Nachdem auch der Kassier des Volleyball, Otmar Straudi, sein OK für die Restfinanzierung gegeben hatte, wurden die diversen Arbeiten und Lieferungen in Auftrag gegeben. Es muss an dieser Stelle bemerkt werden, dass der Volleyballverein für die gesamte Finanzierung keine öffentlichen Gelder in Anspruch genommen hat und auch aus diesem Grund besonders stolz sein kann auf die neue Sportstätte.

Der Realisierung

Ein hoher Kostenfaktor war der Sand. Um einzusparen fuhr eine Delegation des Ausschusses direkt an das Ufer des Flusses Po, begutachtete vor Ort den Sand und handelte dann einen angemessenen Preis aus. Anfangs konnte sich keiner so recht vorstellen, wie viel Sand in einen Tennisplatz passen würde. Erst als die 7 Sattelschlepper an der Autobahnausfahrt in Empfang genommen wurden und die gut 220 Tonnen (!) Sand in das Tennisfeld gekippt wurden, wurden dem Ausschuss die Dimensionen des Projektes bewusst. Der bestehende Tennisplatz wurde mit einem Vlies abgedeckt, Seitenwände montiert, die Basis für die Installation der Netze gelegt und dann der Sand ausgebreitet. Um den Spielern ein Höchstmaß an Komfort bieten zu können, wurde sogar eine Dusche installiert und der Eingang zu den Plätzen mit Kunstrasen abgedeckt. Alle manuellen Arbeiten wurden von den Ausschussmitgliedern und vielen anderen freiwilligen Helfern verrichtet. Auch hier hat Walter Rellich viel Freizeit investiert und auch mit privaten Maschinen, zusammen mit Hans Waid, wochenlang gearbeitet.

Die jungen Spielerinnen fühlen sich offensichtlich wohl auf dem Sandplatz.

Die Segnung

Obwohl die Wetterprognosen eine baldige Wetterbesserung versprachen, regnete es bis nach Mittag in Strömen. Obfrau Anna Malojer begrüßte die Anwesenden, unter anderen Bürgermeister Werner Dissertori, welcher auch seinen Geburtstag feierte, sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, Sportassessor und Sportpräsident Robert Greif, Ehrenpräsident Luis Zwerger, Gemeinderatsmitglied Brigitte Rellich, Herrn Dekan Alois Müller, den Ausschuss und alle Anwesenden, alle Sponsoren und Gönner, alle Sektionsleiter, aber besonders die Vertretung der Sektion Tennis. Weiters dankte sie dem Egetmannverein, welcher die Küche und den Ausschank übernahm.

Nachdem kurz der Werdegang der Realisierung beschrieben wurde, bedankte sich Obfrau Anna nochmals herzlich bei ihrem Stellvertreter Walter Rellich und „taufte" das Beachvolley-Feld, als Anerkennung für den selbstlosen Einsatz, auf den Namen „Walter's Beach-Volley".

Anschließend ergriffen noch der Bürgermeister Dissertori und Sportasessor Greif das Wort, lobten die Initiative und besonders der Bürgermeister würdigte ausdrücklich die organisatorische Leistung der Sektion Volleyball und die Tatsache, dass die Gemeinde Tramin keinen finanziellen Beitrag für die Realisierung der Anlage leisten musste.

Dekan Alois Müller segnete die Sportstätte mit dem Wunsch, dass sich niemand verletzen würde und sie ein Ort der Gemeinschaft werden würde.

Im Anschluss und bei herrlichem Sonnenwetter konnte das Beach-Volley-Turnier mit 13 eingeschriebenen Mannschaften, davon 3 Jugendmannschaften mit 15 Kindern, durchgeführt werden, welches erst nach 20 Uhr endete und die letzten Gäste gingen erst nach Mitternacht nach Hause.

Der Spielbetrieb

Die 2 Felder können von allen genutzt werden. Der Schlüssel ist an der Bar des Tennisvereins erhältlich, wo auch die Vormerkungen vorgenommen werden. Abends kann auch mit Flutlicht gespielt werden. Natürlich sind täglich einige Stunden für die Mannschaften des Volleyballvereins reserviert.

Die Sponsoren

Ermöglicht wurde diese tolle Einrichtung nur dank vieler Sponsoren, welchen hiermit recht herzlich gedankt werden soll:

Reco Ballsportdirect.it GmbH, Dentales Implantologiezentrum OHG, Alka OHG-SNC, Dibiasi Kg Sas, Reinhold Bertol, Heizungen Widmann GmbH, Bodenleger Kofler Theodor, Zöggeler Bau GmbH, Hermes KG, Autotransporte Brunner Armin, Schriftenmeister Greif Werner & Co Kg, Elektro Bachmann des I. Bachmann &Co. KG, Weingut A. von Elzenbaum, Foppa GmbH, Scarizuola Markus, Schnellreinigung Mayer Siglinde, Pfraumer Roland & Co OHG, Fischer GmbH- Srl, Hotel Arndt OHG, Despar Oberhofer A. u C. SNC, Codalonga Metzgerei, Rebschule Thaler, Metall Former OHG des Kofler Hubert &Co., Raiffeisenkasse Filiale Tramin, Peer Richard, Peer Matthias, Rellich Werner.

Obfrau Anna Malojer bei der Ansprache.

Das Turnier wurde bei Flutlicht beendet.

Der Sand wird mit zwei Baggern auf den Tennisplatz befördert. Fotos: Walter Rossi

Zivildienstprojekt 2012/2013

„Offene Jugendarbeit“ im Jugend-Kultur-Zentrum Point

Als offene Jugendeinrichtung bereichern wir das Angebot für Jugendliche in unserer Gemeinde. Jugendliche können sich im Jugendzentrum frei treffen.
Die Offenheit der pädagogischen Arbeit im Treff fördert die aktive Beteiligung der Jugendlichen. Diese schaffen sich Freiräume im Inneren aber auch außerhalb der Einrichtungen.

Wer kann freiwilligen Zivildienst leisten:
- Italiensche/r Staatsbürger/in
- Mindestens 18 Jahre alt und das 28. Lebensjahr noch nicht überschritten

Was bieten wir:
Die pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung führen die Zivildienstleistenden in die mannigfaltige Arbeit des Jugendzentrums (Beziehungsarbeit, freizeitpädagogische Arbeit, Organisieren von Events, Ausflügen, usw.) schrittweise ein.
Die Zivildienstleistenden werden auch ermuntert und unterstützt, gemeinsam mit den Jugendlichen eigenständige Projekte zu entwickeln.
Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Fortbildungsangebote im Bereich der Jugendarbeit in Anspruch zu nehmen.

Arbeitszeit und Entlohnung
30 Wochenstunden, 5 Tagewoche, 12 Monate Zivildienst, inklusive Urlaube und sonstige Freistellungen; Bezahlung 433,80 Euro (zuzüglich der etwaigen Zwei- bzw. Dreisprachigkeitszulage, welche direkt vom Land Südtirol ausbezahlt wird).

Grundkenntnisse in der deutschen und italienischen Sprache werden erwartet.

Weitere Vorteile
Anrechenbarkeit für die Pension
Anspruch auf die staatliche Gesundheitsversicherung
Bildungsguthaben für bestimmte Einrichtungen (Universitäten, Praktika, usw.)

Ansuchen
Ein Ansuchen um Zulassung zum Zivildienst kann bis September 2012 gestellt werden. Genauere Infos erfragst Du am bestem im Jugendzentrum Point, Bahnhofstraße 14 Neumarkt, tel. 0471/813302 oder info@point-bz.it.

EINST & JETZT

Haus von Frieda Sparer, Fotos: Frieda Sparer

Heute widmen wir uns einem Haus in der Mühlgasse, unweit der Brücke über den Höllentalbach in Richtung Söll. Das Haus wird von Frieda Sparer und Armin Schwarz zusammen mit Doris Ritsch und deren Kindern bewohnt. Früher stand hier ein kleines, unauffälliges Gebäude. Vor einigen Jahren wurde das Haus umgebaut und erweitert und bietet heute Platz für drei Generationen.
(jg)

MARIA HIMMELFAHRT

AUGUST

15.

Kräutersegnung
Schon immer haben die Menschen das Bedürfnis gespürt, Gott dafür zu danken, dass er ihnen mit den Kräutern ein Mittel gegen die vielen bedrohlichen Krankheiten gegeben hat. Seit dem neunten Jahrhundert ist der Brauch bezeugt, in der höchsten Blütezeit des Sommers Kräuter in Form eines Sträußchens oder in einem Korb in die Kirche zu bringen. Dort werden sie vom Priester gesegnet. Dies zum Dank für die Heilkraft der Kräuter und als Sinnbild für das gesamte Heil, das Gott uns schenkt.
(aus Wikipedia)

Unterland rockt!

„Rocking Mountain"-Festival am 17. und 18. August am Fennberg

Der Sommer ist da! Das dürfte am Wochenende vom Freitag, 17. und Samstag, 18. August definitiv zutreffen, denn, das „Rocking Mountain Festival" findet nicht nur mitten im traumhaften Gebiet von Unterfennberg statt, das sich neben kühlenden Wäldern und einem märchenhaften Bergsee, auch durch ein (fast) neues Festival auszeichnet, das zum einen jede Menge Livebands, zum anderen aktuelle elektronische Musik (sprich: Dubstep & Drum&Bass) bietet.

Letztes Jahr hatten die drei Jugendzentren „Point" Neumarkt, „Joy" Auer und „Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig" noch das „Rock in Dörfl" in Neumarkt sehr gut über die Bühne gebracht, während die Band „Blind Alley" schon an eine Neuauflage ihres „Rocking Mountain Festivals" für 2012 nachdachten. „Blind Alley" aus Margreid und Tramin würden dann nämlich ihr 10jähriges Bestehen feiern. Einige Gespräche und Treffen später wurden die Kräfte kurzerhand vereint und mit der Organisation eines gemeinsamen, zweitägigen Openairs begonnen.
Jetzt steht das Festival vor der Tür und weiß mit Zeltplatz, kostenlosem Eintritt und einem musikalisch sehr abwechslungsreichen Programm zu locken. Hauptband am Freitag ist die aus Kalifornien stammende Hardcoreband „Death By Stereo" auf der Bühne, während am Samstag, nach den Livebands und dem Headliner „Downtown Struts" aus Chicago einige hiesige DJs aus Südtirol und als Höhepunkt die Spanier „Dub Elements" ihr Set spielen werden.

Diese Verbindung von Rockmusik in unterschiedlichen Schattierungen und neuer elektronischer Musik, vor allem Dubstep, ist einigermaßen neu hierzulande, und es wird spannend zu sehen, wie das Publikum das annehmen wird.
Zu erwähnen ist beim „Rocking Mountain"-Festival zudem, dass sich vor allem die rockige Seite des Unterlandes zeigen wird, es stehen nämlich gar einige aktuelle Unterlandler Bands auf der Bühne. Hier ein Auszug:

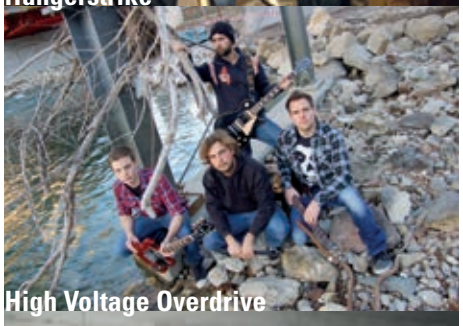
- „The Living Targets" (Montan)
- „Hungerstrike" (Truden)
- „High Voltage Overdrive" (Kurtatsch)
- „Crazy Meers" (Kurtinig/Auer)
- „Cemetery Drive" (Auer)
- „Naked Flavour" (Tramin/Aldein)
- „Dark Ligh" (Neumarkt/Kaltern)

und natürlich die Geburtstagskinder „Blind Alley". Des weiteren sind noch andere südtiroler und internationale Livebands am Start: „Slowtorch" (Bozen), „The Lubbers" (Ritten). Doch auch die elektronische Seite kommt teilweise aus dem Unterland, aus Neumarkt um genau zu sein. Das Dubstep-/Drum'n'Bass-Label „Culture Assault hat dort nämlich seine Basis und präsentiert beim „Rocking Mountain Festival" einige seiner Acts wie beispielsweise „The 3Eyed" (Pustertal) und „Brainlag" (Bozen). Auch die Labelchefs selbst, „Corax", werden zu hören sein.

Es kündigt sich also eine sehr runde Sache an, zumal für viele Geschmäcker etwas dabei ist und das Kind mit vereinten Kräften gut geschaukelt werden wird.

Hungerstrike

Blind Alley

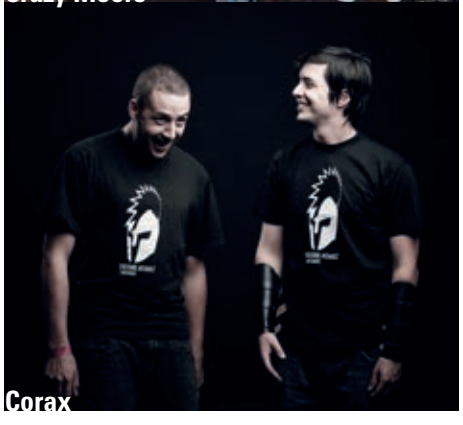

High Voltage Overdrive

Naked Flavour

The Living Targets

Cemetery Drive

Crazy Meers


Corax

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
27.7.-3.8.:
Tramin, Tel. 0471 860 487
3.-10.8.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

28.-29.7.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027
4.-5.8.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 6.8.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 10.8.2012

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Traminer Familie sucht einheimische deutsche **Putzfrau** für zwei Tage die Woche (zirka 6 Stunden). Tel. 334 3054506.

Einheimische Frau mit Erfahrung sucht **Arbeit als Zimmermädchen/Zugehfrau.** Durchgehende Arbeitszeit bevorzugt. Tel. 340 1028553.

Mithilfe/Betreuung von Gärten/Gartenanlagen geboten. Tel.340 1028553.

Nachhilfe in Italienisch für Oberschülerin der 2. Klasse ab sofort gesucht. Tel. 339 2024605.

Trampolin Hudora 305 mm mit Sicherheitsnetz gut erhalten (1,5 Jahre alt) um 100 Euro zu verkaufen (für Selbstabholer) Tel. 335 6092413.

Mini Fantic 50ccm, Baujahr 1980 zu verkaufen. Tel. 338 9350438

Junge **Zwerghäschen** zu verschenken. Tel. 340 1562130

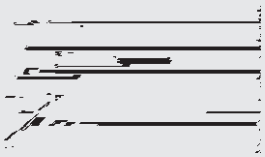
Yamaha, 660ccm, Baujahr 2006, bestens erhalten, zu verkaufen. Tel. 338 4292985

Verkaufe **Fadenmäher 42cm,** sowie Mähmaschine FC85 Goldoni mit Zwillingsrädern und Mulchmesser, Breite 96cm. (Zubehör: Zwei Ackerräder mit kleiner Schaufel, Schneepflug mit vier Schneeketten). Tel. 338 8008257.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten Sommer 2012: vom 20. Juni bis 8. September

Montag: geschlossen
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 18.30 bis 21 Uhr
Freitag von 8.30 bis 11.30 und von 17 bis 19.30 Uhr



Mindelheimerstraße 12 I T 0471 861 098
www.bibliothek-tramin.com I info@bibliothek-tramin.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 27. Juli		Höfefest in Rungg
Samstag, 28. Juli		Höfefest in Rungg
Donnerstag, 2. August	8 Uhr	Wanderung nach Pufels, Wanderfreunde
Samstag, 4. August	ab 18 Uhr	Traminer Nudelfest, Festplatz
Sonntag, 5. August	6.30 Uhr	Klettersteig/Wanderung am Piz Boé, Alpenverein
Donnerstag, 9. August	10 Uhr	Bilderbuchkino in der öffentlichen Bibliothek
Samstag, 11. August	ab 18 Uhr	Kulinarisches Sommernachtfest in der Kellerei Tramin

TRAMINER DORFBLATT

10. August 2012
Nr. 16 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Tirol isch lei oans ...

Gelungener Familienausflug nach Schwaz

Die Gemeinde Tramin und der Verein der Städtepartnerschaften von Schwaz hatten am Sonntag, 29. Juli zu einem Familienausflug in unsere Partnerstadt geladen. Knapp fünfzig Traminerinnen und Traminer folgten der Einladung und starteten am frühen Sonntagmorgen nach Nordtirol.

Am Vormittag stand eine kleine Wanderung mit Einkehr in der Burg Freudsberg oberhalb von Schwaz auf dem Programm. Das schmackhafte Mittagessen wurde dann beim sog. „Pirchanger„ neben dem Haus des ehemaligen Bürgermeister von Schwaz Hubert Danzl serviert. Eine „Böhmische" sorgte für Feststimmung nach guter Tiroler Tradition. Das gegenseitige Kennenlernen und das Gespräch zwischen Traminer und Schwazer Bürgerinnen und Bürgern kamen dabei nicht zu kurz. Es wurde auch getanzt und vor allem viel gesungen. Dazu trug das Ziehharmonika Spiel von Markus Calliari und einem Vereinsmitglied aus Schwaz mit seiner Steirischen Harmonika ganz wesentlich bei. Der Partnerschaftsreferent Wolfgang Oberhofer und der Obmann des Vereines für Städtepartnerschaften von Schwaz Stadtrat Walter Egger mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatten den Tag sehr gut vorbereitet. Die Gäste aus Tramin konnten ihn nur genießen, fühlten sich herzlich aufgenommen und wurden sehr aufmerksam und gut bewirtet. Wer Lust hatte – und das waren besonders die mitgekommenen Kinder und ihre Eltern- konnte am Nachmittag das Silberbergwerk besuchen. Die anderen kamen sich bei Musik und Gesang näher und so fiel das Abschiednehmen nicht ganz leicht. Alle waren sich einig, dass der Familienausflug – trotz Regenwetters am Vormittag und kleiner Programmänderung - gelungen war. Die gute Stimmung unter den Ausflüglern setzte sich mit Liedern und Musik auch noch im Bus auf der Heimfahrt fort.

Während in Tramin Partnerschaftsreferent Wolfgang Oberhofer für alles was mit den Partnerstädten Mindelheim, Urberach/Rödermark und Schwaz zu tun hat, zuständig ist und dies auch, wie am Sonntag bewiesen, mit viel Freude ausführt, gibt es in Schwaz dafür eine eigenen Verein. Er besteht seit dem Jahre 2000 und zählt mehrere hundert Mitglieder. Vorsitzender und unermüdlicher Organisator mit Herz und Verstand ist Walter Egger, seines Zeichens Stadtrat der ca. 13.000 Seelen zählenden Partnerstadt.

Hgk

Von mehr als dreißig Mitgliedern des Vereines für Städtepartnerschaften wurden die Ausflügler aus Tramin erwartet und herzlich begrüßt.

Gleich nach der Ankunft führte die Wanderung zur Burg Freundsberg, einem Wahrzeichen der Stadt. Gerade rechtzeitig vor einem starken Regenguss wurde die Burg erreicht. In der Burgschenke konnte man sich stärken und bei einer Burgführung allerhand Interessantes erfahren. So z.B. dass die Schwazer über die Burg Freundsberg mit den Mindelheimern „verwandt" sind und sie deshalb auch eine lange Partnerschaft verbindet.

Diesen beiden Männern, Wolfgang Oberhofer und Walter Egger, die sich menschlich gut verstehen und seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten ist sicher ein Großteil der gelungenen Partnerschaft Schwaz – Tramin zu verdanken.

Die Traminer Gäste wurden bestens bewirtet.

Für viele Jahre Mitgliedschaft und die tatkräftige Mithilfe im Partnerschaftsverein erhielten mehrere Mitglieder eine Traminer Schürze umgehängt.

Aus der Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 20.9.2012 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 06.09.2012

Nächste Bauberatung: 20.09.2012
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Der Bürgermeister, Werner Dissertori

Große Mode kleine Preise!

AUSVERKAUF TOPAKTUELLER MODE

30 % 40 % 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Juli/August Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!
Von 26. August bis 6. September machen wir Ferien.

Aus dem Schulsprengel

Informationen zum Schulbeginn

Grundschule Tramin

Am 5. September 2012 findet um 8 Uhr der Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin statt.
Anschließend gehen die Schülerinnen und Schüler zur Schule. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen werden von den Eltern zum Schulhof begleitet und dort von den Lehrpersonen empfangen. Die Materiallisten werden am 3. September 2012 ab 13.00 Uhr beim Eingang der Grundschule Tramin aufgeschlagen und auf der Homepage des Schulsprengels Tramin unter www.snets.it/SSP-Tramin veröffentlicht.

Mittelschule Tramin

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich am 5. September 2012 um 07.40 Uhr im Pausenhof der Mittelschule Tramin.
Die Schülermesse findet am 12. September 2012 um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche Tramin statt. Die Schülerinnen und Schüler gehen gemeinsam von der Schule zur Messe. Die Klassen- und die Materiallisten werden ab 27. August 2012 beim Haupteingang der Mittelschule Tramin und auf der Homepage des Schulsprengels Tramin unter www.snets.it/SSP-Tramin veröffentlicht.

Der Unterricht endet am 1. Schultag in allen Schulen um 10 Uhr.

In eigener Sache

Die Redaktion des Dorfblattes macht Ferien

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes macht im Monat August die traditionelle Sommerpause.
Aus diesem Grund erscheint das nächste Dorfblatt am Freitag, 7. September. Das Büro ist wieder ab 3. September für Sie geöffnet.

Nacht der Aromen

Die Kellerei Tramin lädt zum kulinarischen Sommernachtsfest an diesem Samstag

TRAMIN
KELLEREI

Am morgigen Samstag findet im Hof der Kellerei Tramin ab 18 Uhr ein Sommerfest statt. Erstmals in der Firmengeschichte werden von der Kellerei erlesene Weine in Kombination mit Risotto-Spezialitäten unter freiem Himmel angeboten.

Der Reis kommt aus der Riseria Ferron aus der Ortschaft Isola della Scala (südlich von Verona), wo die Familie Ferron seit vielen Generationen verschiedene Reistypen wie Carnaroli, Riso Venere oder den Vialone Nano Reis anbaut. Küchenchef Gabriele Ferron und seine Mitarbeiter werden direkt im Hof der Kellerei acht verschiedene Risottis zubereiten. Zwei davon sind kalte Reisgerichte und sechs weitere warme Risotto-Spezialitäten, welche alle halben Stunden wechseln. Die Portionen sind bewusst klein gehalten, ebenso die Preise, damit die Besucher die Möglichkeit haben, an einem Abend auch mehrere Risottis mit den dazu passenden Weinen zu verkosten.
Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Pippo Quarnera Quartett. Der Eintritt ist frei und es ist auch keine Platzreservierung notwendig.
Die Kellerei Tramin freut sich auf Ihr Kommen!

Öffentliche Bibliothek

Vorlesestunden mit Spiel und Spaß

Sommerleseaktion
Im Rahmen der Sommerleseaktion 2012 finden an folgenden Tagen Vorlesestunden mit Spiel und Spaß für Kinder ab 5 Jahren statt:
Donnerstag, den 23.08.2012
Beginn um 10.00 Uhr
Donnerstag, den 30.08.2012
Beginn um 10.00 Uhr

Nähere Infos in der Bibliothek oder auf unserer Homepage: www.bibliothek-tramin.com.

Wanderparadies Südtirol
Allerlei Wanderführer für reife Bergfreunde, Untrainierte, die ganze Familie, Erfahrene und Ambitionierte können in der Bibliothek ausgeliehen werden. Ausgestellt sind auch wieder die vom Alpenverein Südtirol herausgegebenen Wanderführer „Wandern ohne Auto".

Unsere letzten Neuerwerbungen:
Die schönsten Seilbahnwanderungen in Südtirol (Niedrist Antonia)
Südtirols schönste Wanderungen für 1-2-3 Stunden (Menara Hanspaul)
Südtirols schönste Wanderungen für 4-5-6 Stunden (Menara Hanspaul)
Wandern mit gehfaulen Kindern (Plattner Thomas und Weithaler Marlene).

Sommerleseaktion 2012

Lesefächer abgeben nicht vergessen!

Seit Schulende läuft in der Bibliothek Tramin die Sommerleseaktion. Drei Bücher gilt es zu lesen und zu bewerten. Die Rückgabe der Lesefächer hat bereits begonnen. 82 Fächer liegen schon in der Rückgabebox, also haben unsere lesefreudigen Kinder bereits 246 Bücher gelesen – super!
Die allerletzte Abgabechance der Lesefächer bietet sich am Mittwoch, den 05. September 2012.
Mitmachen lohnt sich, auf alle teilnehmenden Kinder wartet im Herbst eine Überraschung.

Dieses Gedicht verfasste Felix Maier bei der Sommerakademie „Sapientia Ludens" im Schloss Rechtenthal.

Er hat es dem Traminer Dorfblatt freundlicher Weise zur Veröffentlichung überlassen.

Die Topfpflanze

Eingezwängt in einem kleinen Topf,
oh ich armer armer Tropf!
Meine Wurzeln können sich nicht ausbreiten
in unendlich große Weiten.
Nun muss ich so klein bleiben
und mein ganzes Leben leiden.
Könnt ich, ach, nur größer sein,
leider nein, leider nein,
denn dazu bräuchte ich einen größeren Topf,
o ich armer armer Tropf!

Felix Maier

Auch im neuem Design steckt bewährte Qualität

Auszeichnungen für die Brennerei Roner

2012 ist ein Jahr der Veränderungen in der Brennerei Roner. Neuer Brennmeister und neuer Auftritt, aber weiterhin die bewährte Qualität der Produkte.

Geschäftsführerin Karin Roner betont, dass sich mit dem neuen Erscheinungsbild einiges ändert, die Philosophie dahinter ist aber immer noch dieselbe: „Die Qualität, die Fruchtigkeit und Vollmundigkeit der Fruchtdestillate und Grappa wird immer unser oberstes Ziel sein."

Das sich in der Qualität nichts geändert hat, zeigen die Ergebnisse der internationalen und nationalen Verkostungswettbewerbe, bei denen die Brennerei Roner wiederholt mehrere Auszeichnungen für seine Produkte erhalten hat.
Für den Caldiff, ein Destillat aus Gravensteineräpfeln, welches nach der traditionellen Solera Methode verfeinert wird, gab es beim Internationalen Spirituosen Wettbewerb (ISW) und bei den Acquaviti d'oro gleich zwei Mal Gold.

Der Williams Reserv und die Sonderabfüllung der Grappa Cabernet gelagert aus wurden beim ISW ebenfalls mit Gold ausgezeichnet. Mit Best Gold wurde die Grappa Gewürztraminer gelagert bei den Acquaviti d'oro ausgezeichnet. Die junge Grappa Gewürztraminer erhielt beim Verkostungswettbewerb in Brüssel ebenfalls die Goldmedaille.

Für weitere Informationen:
www.roner.com
facebook.com/brennerei.roner

ASV Tramin – Boccia und Kegeln

Einladung zum Familientag am Zoggler

Die Sektionen Boccia und Kegeln ladet alle Mitglieder und Gönner, am 19. August 2012, zum alljährlichen Familientag am Zoggler, ein.

Ab 10 Uhr treffen wir uns, wie immer, mit Familie, Freund/in auf der Zogglerwiese.
Für Spiel, Spaß und Unterhaltung, sowie für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Sektionsleiter Heini Nössing und Kurt Chistè.

ERSCHEINUNGSTERMINE

TRAMINER DORFBLATT NR. 17
FREITAG, 7.9.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 18
FREITAG, 21.9.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 19
FREITAG, 5.10.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 20
FREITAG, 19.10.2012

Das Kultur- und Vereinshaus Tramin
lädt Sie herzlich zum
Konzert der bekannten

„Innsbrucker Böhmischen"

am Freitag, 28. September 2012 um 20 Uhr ein.

Mit dem Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin Norbert Rabanser

Böhmische Blasmusik der Extraklasse

Eintritt 10 Euro
Karten an der Abendkasse ab 19 Uhr
Kartenreservierung ab 20.08.2012 unter
Tel. 335 816 0951 oder buergerhaus.tramin@rolmail.net.

mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch

Besuchen Sie unsere neue Homepage **www.buergerhaus-tramin.com**

Feuerwehr Tramin

Schwerer Verkehrsunfall und heftiger Windsturm

In den letzten Tagen hatte die Feuerwehr alle Hände voll zu tun. Hier zwei Einsatzberichte:

Vor kurzem prallte ein Motorradfahrer gegen einen PKW. Dabei wurde der Motorradfahrer auf die Straße geschleudert und blieb schwer verletzt am Boden liegen. Zwei zufällig vorbeikommende Ärzte leisteten dem Verletzten erste Hilfe. Binnen weniger Minuten traf die Feuerwehr Tramin ein, welche ebenfalls erste Hilfe leistete bis der Rettungswagen und die Notärztin am Unfallort eintrafen.
Durch die Wucht des Aufpralles wurde dem Motorradfahrer der linke Fuß schwer verletzt. Die Notärztin leitete unverzüglich die ersten Rettungsmaßnahmen ein. Die Feuerwehr Tramin unter der Einsatzleitung von Stephan Ritsch stand mit rund 15 Mann im Einsatz.

Nach dem Motorradunfall musste die Weinstraße gesäubert werden.

Kurzer, aber heftiger Sturm fegt über Tramin

Am späten Sonntag Abend zog in Tramin gegen 23.30 Uhr ein Gewitter auf. Begleitet wurde das Gewitter von einem kurzen aber heftigen Sturm der gleich sieben Bäume im Gemeindegebiet von Tramin entwurzelte. Ein großer Baum fiel dabei unterhalb des Rathausplatzes auf die vielbefahrene Mindelheimerstraße und versperrte die Straße völlig. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt. Ein weiterer, größerer Baum fiel auf ein Hausdach und einen danebenstehenden PKW. Insgesamt wurden auf dem Traminer Gemeindegebiet durch den heftigen Wind sieben Bäumen entwurzelt. Die freiwillige Feuerwehr von Tramin war mit rund 35 Mann zwei Stunden lang im Einsatz um die umgefallenen Bäume zu entfernen und die Straßen zu säubern. (jg)

Der heftige Wind entwurzelte diesen Baum bei der Mindelheimstraße.

Aus dem Landeswetterdienst

Daten zum Gewitter

Die Gewitter sind am Sonntagabend über der Poebene entstanden und mit der Südwestströmung Richtung Südtirol gezogen. An der Wetterstation bei der Kläranlage von Tramin haben wir Windspitzen von knapp 80 km/h gemessen. Innerhalb kurzer Zeit fielen dabei 12,2 mm Niederschlag. In der Folge ist das Gewitter weiter Richtung Bozen gezogen.
Günther Geier

Kurz vor der Ernte fielen diese Obstbäume dem Wind zum Opfer.

Fachmesse für Busunternehmer und Gruppenreisen-Anbieter

Tourismusverband Südtirols Süden auf RDA in Köln

Auch dieses Jahr war der Tourismusverband Südtirols Süden auf der RDA, der wichtigsten Fachmesse für Busunternehmer und Gruppenreisen-Anbieter präsent.

Der Tourismusverband Südtirols Süden hat eine eigene starke Angebotsgruppe, in welcher Hotels zusammenarbeiten, die auf den Bustourismus spezialisiert sind. Über eine halbe Million Nächtigungen werden jährlich in der Ferienregion Südtirols Süden in diesem Segment generiert.

Der Tourismusverband Südtirols Süden koordiniert diese Angebotsgruppe und setzt eine Reihe von Maßnahmen um. Dazu gehören der eigene spezifische Buskatalog mit drei themenbezogenen Ausgaben, welcher über Fachzeitschriften, mittels gezielter Online-Maßnahmen und Sales Promotion bei Busunternehmern vertrieben wird, sowie auch der gemeinsame Auftritt auf der RDA in Köln. In diesem Jahr konnte letzterer größer gestaltet werden dank einer Kooperation mit der Angebotsgruppe Eisackbus des Tourismusverbandes Eisacktal.

Aufgrund der guten persönlichen Kontakte konnte der Tourismusverband Südtirols Süden am Eröffnungstag eine Delegation von Vertretern aus Wirtschaft und Politik auf dem Stand empfangen, darunter waren auch der Bürgermeister der Stadt Köln, Hans-Werner Bartsch sowie der Präsident des internationalen Verbandes für Bustourismus, Richard Eberhardt und Klaus Brähmig, MdB und Vorsitzender des Ausschusses für Tourismus des Bundestages.

Im Bild: Klaus Brähmig, Hansjörg Mair, Richard Eberhardt, Hans-Werner Bartsch auf dem Messestand des Tourismusverbandes Südtirols Süden.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

FRANZELIN
Papier · Büro · Bücher · Spielwaren · Bastelartikel

ÖFFNUNGSZEITEN:
8.30 – 12.00 Uhr / 15.00 – 19.00Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
am 05. September 8.30 – 19.00 Uhr

SCHULANGEBOT
27.08.12 - 08.09.12

- Tintenschreiber FRIXION 2,49 €
- Refil FRIXION (3 Stück) **4,99 €**
- Holzfarben JOLLY **0,59 €**
- Klebestick PRITT 21 gr. **1,69 €**
- Klebestoff UHU 31 ml. **1,99 €**
- Ölkreiden JAXON (12) **4,99 €**
- Wasserfarben PELIKAN (12) **5,99 €**
- Verstärkte Ringhefteinlagen A4 **1,89 €**

Ab jeden Einkauf von **€ 50,00** (ausgenommen sind Schulbücher) erhalten Sie einen Gutschein über € 4,00 für Ihren nächsten Einkauf.

BÜCHER INNERHALB 24 STUNDEN ERHÄLTLICH. WIR BINDEN IHRE BÜCHER EIN!

Weiteres finden Sie bei uns viele andere Artikel mit reduzierten Preisen!

Alte Landstraße 18/d · 39040 Auer · Tel.+ Fax 0471 811 129 · franzelinpapier@gmail.com

Altenheim St. Anna

Musik ist Trumpf

Ein guter „Trumpf“ beim Watten ist Glücksache. Wenn im Altenheim Musik Trumpf ist, dann gibt es viele Gewinner. Das bewiesen einmal mehr einige Freizeitangebote im Laufe des Sommers.

Musik- Nachmittage

Heini, Fritz und Theo erfreuten im Juni gleich 4mal die Heimbewohner mit ihrer Unterhaltungsmusik live. Für August sind zwei weitere Musik. Nachmittage geplant. Auch der junge Ziehharmonika- Spieler Matthias bereitete den alten Leuten viel Freude.

Essen im Freien

Die tollen, sorgsam gepflegten Außenbereiche des Heimes bieten Gelegenheit in der warmen Jahreszeit die Mahlzeiten im Freien zu genießen. Einmal wurde im Berggarten Polenta gekocht, dann wiederholt im Innenhof oder auf der Terrasse zu Abend gegessen. Eine besondere Note erhält das Abendessen durch Begleitmusik auf der Ziehharmonika. Viele Bewohner genießen so einen lauen musikalischen Sommerabend in vollen Zügen.

Jugendliche im Heim

Im Rahmen von „Sommer kreativ“ verbrachten fünf Jugendliche den 10. und 12. Juli mit den alten Leuten. Sie boten Begleitung an, turnten und spielten mit ihnen oder führten Gedächtnisübungen aus.
Am 11. Juli bevölkerten 18 Jugendliche des Jugenddienstes Unterland das Haus.

„Musik ist Trumpf“: Fritz Pernstich.

Matschatsch: Auf der Tanzfläche drehen sich im Kreis Heimbewohnerinnen und Direktor Niedermayr (1. v. l.) und die Pflegedienstleiterin Marta Mosca (Bildmitte).

Freizeitgestalterin und Hausmeister hatten alle Hände voll zu tun, sie alle irgendwie zu beschäftigen. Eine Gruppe versuchte sich beim Rollstühle- oder Bänke- Putzen, eine andere machte mit einigen Bewohnern den wöchentlichen Dorfbesuch. Am Nachmittag wurde ausgiebig gespielt, so dass echt Kurzweil aufkam.

Matschatsch

Einen ganzen Tag voll Musik gab es beim Treffen der Altenheime des Bezirkes in Matschatsch am 23. Juli, wo das Duo Theo und Gottfried unermüdlich aufspielte und für gute Stimmung sorgte.15 Bewohner aus unserem Haus mit acht Begleitern mischten sich unter etwa 200 alten Menschen aus elf Seniorenwohnheimen des Bezirkes. Der Plent zu Mittag darf nie fehlen, während zum Nachmittagskaffee leckerer Kuchen serviert wurde. Die Mitarbeiter der verschiedenen Heime bemühten sich um einen reibungslosen Ablauf und fanden immer wieder die Zeit zur großen Freude der Senioren, mit ihnen das Tanzbein zu schwingen.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Unser Geschäft bleibt vom
15. August bis 15. September
Nachmittag geschlossen

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Männergesangsverein

Geburtstage und Namenstage gefeiert

Am, 21. Juli feierte unser Herr Bürgermeister Mag. Werner Dissertori seinen Geburtstag. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass der Männergesangsverein Tramin ihm im Gasthof Plattenhof mit einem musikalischen Ständchen zum Geburtstag gratuliert.

Nach Mitternacht (22. Juli) wurde mit dem Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer sein Geburtstag gefeiert und nachdem am 22. Juli im Kalender Maria Magdalena steht, gab es auch für die Chorleiterin Marlene Zwerger Glückwünsche zum Namenstag.

Bei einer guten Pizza, Gewürztraminer (auf Einladung von Herrn Bürgermeister) und schönen Liedern dachten weder die Chormitglieder, noch die vielen anwesenden Gratulanten nicht so schnell ans Heimgehen.

Gottesdienst auf der Mendel

Der Männergesangsverein Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger wird zu Maria Himmelfahrt (Mittwoch, 15. August 2012) wieder in der Kapelle auf der Mendel (Pigerwiese) um 10,30 Uhr den Gottesdienst mit alpenländischen Liedern musikalisch umrahmen. Dazu sind alle „Mendlerinnen und Mendler“ und selbstverständlich auch alle Sommerfrischler herzlich eingeladen.

Der Männergesangsverein mit den Jubilaren.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

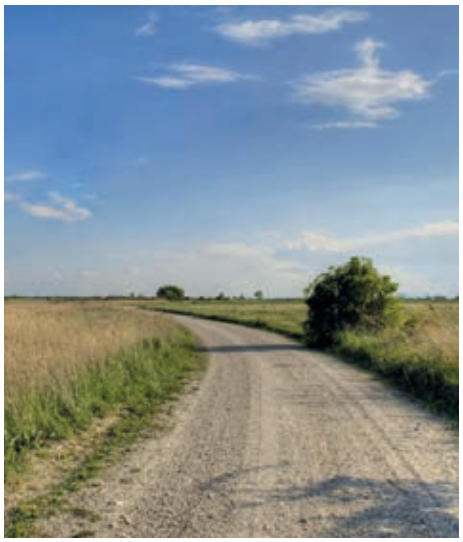
… über **40 Jahre Erfahrung,** Service und Flexibilität

Mit Kindern über unseren Glauben sprechen

Wie kommt man in den Himmel?

Gott sieht alles. Eine häufige Antwort auf diese Frage lautet: „Wenn man Gutes tut." Doch diese Antwort ist nicht vollständig. Unser Leben enthält viel Gutes, aber niemand schafft es sein Leben so zu gestalten, dass alles gut und gelungen ist. Der Himmel ist ein Geschenk Gottes, das wir uns eigentlich nicht verdienen können. Indem wir Gutes tun, pflegen wir die Freundschaft mit Gott und mit den Menschen. Dass wiederum hilft uns, dass wir den Himmel als Geschenk Gottes annehmen können.

Textauszug aus dem Buch: „Wo hat sich der liebe Gott versteckt? Kinder fragen",
Hg. Eugen Runggaldier, Athesia, 2011.



Bäuerinnen

Kräuterweihe am Hochunserfrauentag

Seit Jahrhunderten bringen die Menschen, als Zeichen des Dankes, aber auch als Bitte, Kräuter in die Kirche zur Segnung. Dieser Segen soll Unheil von Familie, Haus und Hof fernhalten.
Die Bäuerinnen binden auch heuer wieder Kräutersträuße, die am 15. August Maria Himmelfahrt um 9 Uhr beim Gottesdienst gesegnet und anschließend an die Messbesucher verteilt werden.
Um schöne Sträuße zu binden benötigen die Bäuerinnen sehr viele Kräuter und Blumen, wer davon vielleicht etwas im Garten übrig hat, der kann diese bei der Baumschule Kaneppele am 14. August abgeben. Ein herzliches Vergelt"s Gott dafür.

SCHUTZENGELSONNTAG

SEPTEMBER

2.

Rituale wie das Abendgebet vor dem Einschlafen stabilisieren die Kinder emotional.
(Lifestyle Magazin „Elle")
Wir erinnern uns: „Schutzengele mein …"

Wir laden herzlichst ein zum nächsten

Taufnachmittag

am Samstag, 25. August 2012 um 15 Uhr im Pfarrheim.

Wenn Sie Ihr Kind in den Sommermonaten taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte für diesen Nachmittag an.
(Taufsonntage: 2. September, 7. Oktober 2012)

Um die Vorbereitungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung innerhalb 20. August bei Sybille Oberhofer Frank (Tel. 335 70 78 644)

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!
Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung

31. August

Lange Nacht der Betriebe

Die „Lange Nacht der Betriebe“ am 31. August 2012 bietet allen Interessierten die Möglichkeit, einen Einblick in die Wirtschaft des Südtiroler Unterlandes zu bekommen. Einerseits präsentieren sich Betriebe dieser Region, andererseits bieten die teilnehmenden Gemeinden Rahmenveranstaltungen an. Bei der „Langen Nacht der Betriebe“ geht es darum, in einer lockeren, ungezwungenen Atmosphäre aufzuzeigen, welche interessanten Berufe und spannenden Möglichkeiten die Gemeinden des Unterlandes bieten. Ein permanent zwischen den Gewerbezonen pendelnder Shuttle-Bus bringt die Besucher von einem spannenden Event zum nächsten. Check’ weitere Infos auf Facebook und www.job-idee.it!

Das Programm in Tramin

19 - 23.30 Uhr: Gleich fünf Gewerbezonen öffnen hier ihre Türen für einen interessanten Rundgang durch die einzelnen Betriebe. Schon während der Besichtigung ist genaues Hinsehen und Zuhören gefragt, um Fragen eines aufliegenden Fragebogens zu lösen. Der Gewinner wird um Mitternacht bekannt gegeben. Vor Ort, in den einzelnen Betrieben, wird man zusätzlich durch kleine Snacks, Getränke usw. verwöhnt. Ein eigens dafür eingerichteter Shuttle vor Ort ermöglicht das Switchen zwischen den einzelnen Gewerbezonen. 24 Uhr: Gemeinsamer Treffpunkt in der Zone Steinacker beim „Bistro Egetmann“. Hier findet die Mitternachtsverlosung statt, bei welcher der Fragebogen mit den meisten richtigen Antworten ermittelt wird. Mit ein bisschen Fleiß und Wissen kann man so tolle Preise gewinnen. Musik und gutes Essen runden das Event ab.

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten und Stimmzähler bei Wahlen

Die Antragsformulare können direkt im Gemeindeamt(1. Stock - Meldeamt) abgeholt werden. Personen, welche in das Verzeichnis eingetragen werden wollen, können innerhalb Oktober 2012 eine diesbezügliche Anfrage im Gemeindeamt Tramin abgeben.

Voraussetzungen Präsident:

- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Reifediplom und Zweisprachigkeitsnachweis B

Voraussetzungen für Stimmzähler:

- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Pflichtschule

AVS

Auf den Hirzer

Sonntag, 2. September

Der zwischen dem inneren Sarntal und dem äußeren Passeiertal im Sarntaler Westkamm aufragende Hirzer, ist der höchste Gipfel der gesamten Sarntaler Alpen und dementsprechend bietet er eine Aussicht, die vom Ortler bis zum Großglockner reicht.

Wegverlauf: Anfahrt vom inneren Sarntal kurz hinauf zum Weiler Aberstückl 1320 m und weiter bis zum Lahnerhof 1566 m. Von da auf Steig 7 zur Anteran-Alm 2053 m; ab Lahnerhof 1 ½ Stunden; nun von den Hütten kurz westwärts zum Steig 4 und auf diesem mit zunehmender Steilheit über steinige Grashänge und zuletzt an der Gipfelflanke über Schrofen und Geröll (stets markierter Steig) empor zum Gipfelkreuz; ab Alm 2 Stunden.

Höhenunterschied: ca. 1.250 m.
Gehzeiten: Aufstieg 3 ½ Stunden, Abstieg 2 ½ Stunden, insgesamt 6 Stunden.
Orientierung und Schwierigkeit: für Gehtüchtige und Bergerfahrene unschwierig, stellenweise etwas ausgesetzt. Auf dem Rückweg besuchen wir Steinegger Stefan und seine Familie auf der Durralm.

Variante: Gemeinsamer Aufstieg mit den Gipfelstürmern bis zur Anteran Alm und von hier auf Steig Nr. 4 fast eben, in 1 Sunde zum Kratzberger See 2119 m.

Abstieg über die Kratzberger Alm zur Kaserhütte und auf Steig Nr. 13 zurück. Auf der Durralm 1.893 m, welche heuer von Steinegger Stefan und seiner Familie geführt wird, machen wir Halt.
Höhenunterschied: ca. 600 m. Gehzeiten: Aufstieg 2,5 bis 3 Stunden, Abstieg 2 St.

Abfahrt: am Sonntag, den 3. September 2012 um 7,00 Uhr mit Privatautos vom Parkplatz in der Mindelheimerstraße.

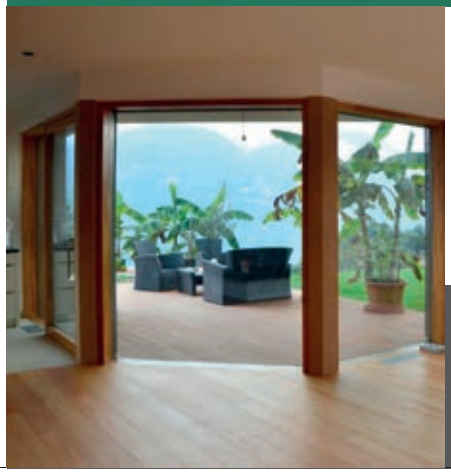
Tourenbegleitung und Auskunft: Manfred 0471/860511- 338/3703112

Sommerfrische in Söll

Man muss nicht umbedingt ins Schwimmbad gehen um sich abzukühlen. Zur Not kann man auch in den Brunnentrog steigen um sich zu erfrischen. Foto: W. Kalser

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A“ tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

AVS

Gipfeltour Rote Wand 2818 m im Antholzertal

Sonntag, 26. August

Diese Bergtour führt uns ins wunderschöne Antholzertal, Heimat der Rieserfernergruppe. Gegenüber liegt die Rote Wand, von welcher wir einen herrlichen Ausblick auf die Berggipfel mit den klingenden Namen wie Schwarze Wand, Schneebiger Nock, Magerstein, Hochgall, Wildgall usw. genießen können.

Abfahrt in Tramin: Sonntag 26. August um 6:30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit Bus Ankunft Tramin: gegen 19 Uhr, nach Lust und Laune auch ein wenig später.

Die Tour: Wir wandern vom Parkplatz am Antholzersee 1642 m über Steig Nr.7a von der unteren zur oberen Montal Alm und weiter hinauf zum Gipfel auf 2818 m.
Hier lassen wir uns bei schönem Wetter vom herrlichen Panorama beeindruckt unser „Rucksack-Menü" schmecken.
Den Abstieg nehmen wir über Steig Nr.7, welcher uns durch das Ackstal auf den Staller Sattel führt. Dieser Grenzübergang nach Österreich wurde bis vor wenigen Jahren noch kontrolliert, davon zeugt das noch erhaltene „Grenzerhäuschen". Ab hier geht es über einen Pfad oder die alte Passstraße zurück zum Ausgangspunkt.
Gehzeit: ca. 6 Stunden.
Höhenunterschied: ca. 1.200 m

Kurze Variante: Vom Parkplatz ca. 800 m über die Strasse weiter, bis zur Abzweigung einer Forststrasse, welche auf die Montal Alm führt. Weiter über Steig Nr. 7a zum höchsten Punkt auf 2270 m. Abstieg auf den Staller Sattel und zurück zum See, welcher auch umrundet werden kann.
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden.
Höhenunterschied: ca. 600 m

Schwierigkeit: Keine besonderen Schwierigkeiten, Trittsicherheit und genügend Kondition sind Voraussetzung.

Ausrüstung: Neben angemessener Bekleidung und gutem Schuhwerk sind Wanderstöcke von Vorteil, Proviant aus dem Rucksack.

Tourenbegleitung & Infos:
Daniel & Hubert
Tel. 0471 860881 / 339 3866458
Tel. 0471 962242 / 333 4470958

Anmeldung bis spätestens Freitag, den 24. August, 11 Uhr

Berg Heil!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Lotterie für guten Zweck

Firmlinge besuchten Stefan Oberberger

Am Samstag, 20. August 2011 startete Stefan voller Aufregnung mit vier Betreuern der Lebenshilfe und einigen anderen Menschen mit Behinderung in den Urlaub. Im Laufe des Vormittags setzte Stefan sich in eine Hängematte, verlor das Gleichgewicht, kippte nach hinten und verletzte sich schwer.

Da er keinen Schmerz verspürte stand er auf und ging mehrere Schritte zu einem nahestehenden Tisch, wo er zusammensackte. Der Hubschrauber brachte Stefan mit einem Wirbelbruch in die Universitätsklinik nach Ancona. Stefan schwebte in Lebensgefahr und wurde einer Notoperation unterzogen. Während der OP musste eine Platte vor dem 4. und 5. Halswirbel gelegt werden und ein Kehlkopfschnitt zur Beatmung vorgenommen werden. Stefan konnte sich nur durch Lippenbewegungen verständigen. Stefan blieb 16 Tage in Ancona, dann wurde er nach Bozen verlegt, wo er nach 14 Tagen nach Deutschland in die Schönklinik Bad Aibling kam. Anschließend kam er ins Martinsheim in Kastelruth bis er einen Platz im Krankenhaus Brixen für die Reha bekam.
Am 16. April schlussendlich durfte Stefan nach Hause zurück. Das ganze Jahr hindurch war seine Mutter an seiner Seite und hat jede Höhe und Tiefe mit ihm ausgestanden.
Die Firmlinge beschlossen den Erlös der Lotterie Ihm zu schenken.
Am Samstag besuchten einige Firmlinge Stefan damit Sie ihn den Erlös der Lotterie von 1265 Euro überreichen konnten.

V.l.n.r. Angelika Nessler, Melanie Ruedl, Mutter Theresia, Alex Celva, Annalena Peer und Stefan Oberberger.

Stefan freute sich sehr darüber, damit wird er einen Beistelltisch und andere Hilfsmittel fürs tägliche Leben kaufen.
Trotz des schweren Schicksalschlag den er erlitten hat, hat er nie seinen Humor und seine Lebensfreude verloren. Wir freuten uns sehr Stefan kennen gelernt zu haben und wünschen ihn viel Kraft und Mut für die Zukunft.

PSENNER & KOFLER
25 JAHRE
MALER - PITTORE
Einladung zur Nacht des Handwerks
am 31. August
ab 13.00 Uhr
TRAMIN - Bahnhofstr. 5
Tel. 0471 861229 - 335 7032560
www.psenner-kofler.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Pfirische 1 kg	0,99 Euro
Aprikosen 1 kg	1,99 Euro
Käse Alta Badia 1 kg	9,90 Euro
Rohschinken 1 kg	18,90 Euro
Olivenöl Extrav. Sasso 1 lt	3,49 Euro
Thunfisch Maruzzella 2x160 gr	2,49 Euro
Kaffee Lavazzo Cr. & Gusto 2x250 gr	4,39 Euro
Saft Bravo 1 lt	1,19 Euro
Ice Tea Despar 1 1/2 lt	0,75 Euro
Prosecco Zonin 750 ml	4,99 Euro
Geschirrspülmittel Dixan 650 ml	0,99 Euro
Creme Nivea Soft 200 ml	2,79 Euro

Verein für Kultur und Heimatpflege/Ankündigung

Die Ahnenforschung – Einführung

Wie erstelle ich eine Vorfahren- und Nachfahrentafel?
Wo finde ich weitere Quellen und Hinweise?
Wie baue ich eine Familienchronik auf?
Wo kann ich mein Familienwappen finden?
Sie erhalten hilfreiche Tipps beim Recherchieren in der Familie und in den Archiven.
Ein Schwerpunkt liegt dabei im Lesen der alten Schrift
sowie dem Schriftverkehr mit den Archiven und das Arbeiten mit genealogischen Programmen.

Dieses und einiges mehr vermittelt dieser Kurs zur Ahnenforschung. Samstag, 20. Oktober 2012, von 10 bis 17 Uhr (48,00 Euro)
Hoamat Tramin Museum, Rathausplatz 9, Tramin
Referent: Hans-Peter Haberditz
(Der Aufbaukurs findet in Kaltern am 17. November 2012 statt)

Information und Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols,
0471-061450 – www.volkshochschule.it

Gesundheitsturnen
Beginn: Freitag, 12. Oktober 2012
10 Treffen von Oktober bis Dezember 2012 jeweils freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1) und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2) in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (mit Bernardette Morandell)
(bei Teilnehmerzahl unter 17 nur eine Gruppe von 9 – 10 Uhr)
Fortsetzung 2013 möglich
Anmeldung ab September: Tel.: 0471 864211 (Bürozeiten)

EINST & JETZT

Die beiden Fotos zeigen die Straße nach Söll. In früheren Jahren war die Straße sehr schmal, kurvenreich und staubig. Im Gegensatz zu heute gab es früher keine asphaltierten, bzw. befestigten Straßen. Auch fehlte jegliche Straßenbegrenzung sodass Sträucher und Bäume bis in die Straße hineinwuchsen. Den meisten „Verkehr" verursachten die Ochsen- und Pferdefuhrwerke. Sie dienten als Transportmittel während die Fußgänger vielfach auch kleinere Steige benutzten um nach Tramin zu gelangen.
(jg)

Fotos: W. Kalser

[redacted]

J.-v.-Payer-Straße 7, 39040 Tramin
Tel. 0471 860 237 . 335 588 0944

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

TV GERÄTE GRUNDIG
von 26 bis 55 ZOLL
FULL HD / DVBT-SAT HD silver 3D
direkt aus Deutschland importiert!

Kundendienst frei Haus!
bei Manfred & Felix Pernstich

Nachruf

Gerne denken wir an die liebe

Erna Geier

die uns Turnerinnen für viele Jahre ein leuchtendes Vorbild war und uns oft nach der Turnstunde mit ihrem Super-Apfelstrudel verwöhnt hat. Erna war Mitbegründerin des Frauenturnens in Tramin und hat bis zu ihrem 80. Lebensjahr begeistert mitgemacht. Leider mussten wir Ende Juni von ihr Abschied nehmen. Wir werden uns immer gerne an sie erinnern.

Der ehemalige Freundeskreis mit Turnlehrern
i. A. Isolde und Sieglinde

In unserem Herzen
lebst du weiter.

Zeit heilt keine Wunden
Zeit hilft mit dem Schmerz
und dem Verlust zu leben.
Nur das Warum
bleibt unbeantwortet.

8. Jahrestag

Egon Rinner

Seit acht Jahren bist du nicht mehr bei uns, aber es vergeht kein Tag, wo wir nicht an dich denken und von dir sprechen, und unfassbar bleibt für uns, warum du uns so früh verlassen musstest. Du fehlst uns sehr.

Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten und mit uns der Gedächtnismesse beiwohnen, welche am Samstag, 11. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

In Liebe
Deine Familie

Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt
in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.

13. Jahrestag

Roland Nössing

Wir gedenken deiner in liebevoller Erinnerung am Samstag, den 25. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die am Gedächtnisgottesdienst teilnehmen, die deine Grabstätte besuchen, die dir ein Kerzenlicht oder ein Gebet schenken, die an dich denken und dich in Erinnerung behalten, ein herzliches Vergelts' Gott.

Deine Eltern und Schwestern mit Familien

In unseren Herzen lebst du immer weiter.

5. Jahrestag

Robert Pernstich

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 11.08.12 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir danken allen herzlich, die daran teilnehmen und seiner gedenken.

In Liebe
Deine Familie

8. Jahrestag

Fini Sanin geb. Puntscher

Zum neunten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Jahresmesse am Samstag, den 11. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die Deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

1. Jahrestag

Maria Luise Paizoni geb. Pellegrin

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner ganz besonders beim Abendgottesdienst am Samstag, 25. 08.12 um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

Auch wenn Du nicht mehr unter uns bist,
in unserem Herzen lebst du weiter.

2. Jahrestag am 12. August

Mitzi Gabalin geb. Mengon

Zwei Jahre sind es schon her, dass du uns liebe Mama und Oma verlassen hast.

In dankbarer Erinnerung an die schöne Zeit mit Dir, gedenken wir deiner am Samstag, den 11. August bei der Abendmesse um 19.15. Uhr in der Pfarrkirche.

In Liebe
Deine Kinder und Enkelkinder

Besonderes Himmelsschauspiel

Sternschnuppen – Wünsch Dir was!

Kolumne von Günther Geier

Mitte August erleben wir jedes Jahr ein besonderes Himmelsschauspiel. Bis zu 100 Sternschnuppen pro Stunde kann man nach Einbruch der Dunkelheit beobachten, also reichlich Gelegenheiten sich etwas zu wünschen.

Täglich dringen mehr als 180 Tonnen Materie-Trümmer in die Erdatmosphäre. Der Großteil dieser Trümmer besteht aus Steinen, nur etwa 5% bestehen hauptsächlich aus Eisen. Die Geschwindigkeit, mit der sie in die Atmosphäre stürzen, reicht von 11 km/s bis 72 km/s und schon ein Sandkorn kann eine helle Spur am Himmel ziehen.

Auffallend viele Sternschnuppen kann man zwischen dem 17. Juli und 24. August beobachten. In diesem Zeitraum kreuzt die Erde auf ihrer Bahn um die Sonne die Staubspur, die der Komet 109P/Swift-Tuttle hinterlassen hat.

Diese Sternschnuppen, Perseiden genannt, sind meist kleiner als 1 mm und bestehen aus einem Gemisch aus Eis und Silikaten. Sie stürzen mit Geschwindigkeiten von bis zu 59 km/s Richtung Erde.

Die beste Beobachtungszeit ist am 12. August in den frühen Morgenstunden vor Beginn der Dämmerung. Das Maximum ist aber breit, daher kann man sowohl in der Nacht vom 11. auf den 12. sowie vom 12. auf den 13. August mit zahlreichen Sternschnuppen rechnen.

Da das Erscheinen der Perseiden mit dem Namenstag des Märtyrers Laurentius (10. August) zusammenfällt, werden sie im Volksmund auch Laurentiustränen genannt.

Aufnahme einer Sternschnuppe vor der Milchstraße.

Jahrgang 1969

Nicht vergessen!
Grillfete heute Abend
Treffpunkt: 19 Uhr Rathausplatz

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hans-Feurstraße 6

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen!
Hans-Feurstraße 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

Kletterhalle Tramin

Kursprogramm 2012 - 2013

Die Kletterhalle Tramin wurden im Juli wieder komplett gereinigt und die Kletterrouten werden zurzeit auch wieder neu geschraubt, damit wir sie im Herbst, mit Schulbeginn, in neuem Glanz und mit neuen Herausforderungen für alle Kletterer öffnen können.
Sie wird wieder 4 x unter der Woche von 18 - 22 Uhr geöffnet sein, donnerstags bleibt sie geschlossen, da dort immer die Kletterkurse stattfinden.

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 20. September 2012
Uhrzeit: 20 - 22 Uhr
Leiter: Andreas Kofler & Andreas Psenner
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: andreaskofler@gmail.com
oder 333 9914392

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 22. November 2012
Uhrzeit: 20 - 22 Uhr
Leiter: Daniel Steinegger & Matthias Steinegger
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: stoan@schnappviecher.com
oder 333 6578289 (ab 19 Uhr)

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 24. Jänner 2013
Uhrzeit: 20 - 22 Uhr
Leiter: Daniel Steinegger & Matthias Steinegger
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung:stoan@schnappviecher.com
oder 333 6578289 (ab 19 Uhr)

Sportklettern für 13-20 Jährige (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 10. Jänner 2013
Uhrzeit: 18 - 20 Uhr
Leiter: Andreas Gschleier
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 9
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it oder
333 6316483

Sportklettern für 7-12 Jährige (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 20. September 2012
Uhrzeit: 16 - 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Anna Stanghier
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: peter.stuefer@yahoo.de oder
339 3361133

Sportklettern für 7-12 Jährige (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 10. Jänner 2013
Uhrzeit: 16 - 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Anna Stanghier
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: anna.stanghier@gmail.com
oder 349 0938240 (abends)

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.
Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.

Jugend-Italienmeisterschaften

David Springhetti schwimmt allen davon

Die heurigen Jugenditalienmeisterschaften im Schwimmen vom 2.bis 4. August in Rom liefen für den 16-jährigen Traminer äußerst erfolgreich. In seiner Spezialdisziplin über 200 m Brust wurde er Italienmeister und errang somit die Goldmedaille. Dabei brach er mit 2.20.12 Minuten die bestehenden Landes- und Regionalrekorde aller Klassen. „Ganz nebenbei" holte David auch noch die Bronzemedaille in der Disziplin über 100 m Brust.

Der frischgebackene Italienmeister freut sich über den ersten Platz in seiner Spezialdisziplin aber auch bei über die Bronzemedaille in 100m Brust.

Über seine sensationellen Leistungen freut sich seine Familie, seine Mannschaft vom SSV Leifers und besonders sein Trainer Paul Dalsass. Dieser beschrieb den bisherigen Karrierehöhepunkt seines Schützlings so: „David war am Freitag über 200 m Brust einfach Spitze. Es war unglaublich mit welcher Abgeklärtheit er das Finale gewann, besonders wenn man bedenkt, dass seine Mitkonkurrenten aus Italien bereits internatonale Erfahrung sammeln konnten und zur Spitze Europas zählen."

Das TD führte mit dem freundlichen Jungsportler, der im fernen Rom so große Erfolge feiern konnte, ein kurzes Gespräch:

TD: Herzlichen Glückwunsch David zu deiner Spitzenleistung. Wie fühlst du dich als schnellster Schwimmer Italiens in deiner Spezialdisziplin über 200m Brust?
David: Ich fühle mich gleich wie vorher. Mir wird aber bewusst, dass ich im nächsten Jahr noch mehr werde trainieren müssen. Ich habe die Motivation noch weiter zu kommen.

TD: Warst du vor dem großen Wettkampf am Freitag eigentlich aufgeregt?
David: Nein eigentlich nicht. Am Vormittag waren die Vorläufe. Um beim Finale starten zu können, muss man dabei unter die ersten zehn kommen. Ich habe da schon meine Zeit gemacht und hatte dann nicht so viel Druck. Ich konnte mich nur auf mich konzentrieren.

TD: Eines ist die technisch – sportliche Vorbereitung. Lernst du aber auch wie man mental mit solchen Wettkampfsituationen umgeht?
David: Ja, man muss entschlossen sein und an nichts anderes denken. Wenn man zum Beispiel denkt, dass man müde ist, läuft es nicht mehr.

TD. Worauf führst du deinen großen Erfolg denn zurück?
David: Regelmäßiges Training und eine gute Zusammenarbeit mit meinem Trainer Paul Dalsass. Man muss auch ganz bewusst trainieren und den Anweisungen des Trainers genau folgen. Auch meine Eltern unterstützen mich fest. Meine Mutter fährt mich immer zum Schwimmen nach Leifers. Ohne sie käme ich gar nicht zum Training.

TD: Wie bist du denn eigentlich zum Wettkampfschwimmen gekommen?
David: Da war ich noch klein und der Doktor hat mir wegen meiner Haltung geraten viel zu schwimmen. In Leifers gab es das Hallenbad und ich besuchte dort die Schwimmkurse. Oben war auch die Trainerin Karin Silvestri. Sie sah mich, sagte, dass ich einen guten Stil hätte und lud mich zu den ersten Trainingsstunden ein. Das Schwimmen hat mir gefallen, aber ich habe nebenbei auch noch Fußball gespielt und bin Schi gefahren.

Liaber Tata!

Unaufholtsom, still und leise
mehren sich die Johreskreise.
Auf oanmol mocht im Gong dr Zeit
a runde Zohl sich breit.
Wenn Du am 26. August in der Friah aufwoachsch,
hosch Du die 80 voll gmocht.
A jeds Johr hot seinen Sinn,
so wia's kimp, so nimm es hin.
Für olls, wos Du tuasch, hob tausend Donk!
Bleib ollm gsund und wer nia kronk!

Olls Guate zum 80. Geburtstog
wünscht Dir Deine Familie!

TD: Ist irgendwann dann der Zeitpunkt gekommen, ab dem du dich nur mehr auf das Schwimmen konzentriert hast?
David: Ja, ab der 2. Klasse Mittelschule konzentrierte ich mich nur mehr auf das Schwimmen. Da wurde Paul Dalsass mein Trainer. Bis zur 3. Klasse Grundschule waren Karin Silvestri und nachher Olympiateilnehmerin Sara Parise meine Trainerinnen.

TD: Apropos Training. Wieviel trainierst du eigentlich?
David: Während des Schuljahres trainiere ich an fünf Wochentagen jeweils zwei Stunden von halb sechs bis halb acht abends. Vor Wettbewerben schwimme ich zusätzlich am Morgen eineinhalb Stunden. Im Sommer schwimme ich täglich vier Stunden, zwei davon oft vormittags im Traminer Schwimmbad.

TD: Du besuchst die Handelsoberschule in Auer und diese auch mit Erfolg. Wie schaffst du es denn, Schule und Sport so gut unter einen Hut zu bringen?
David: Ich muss es mir einteilen. Drei mal wöchentlich ist kein Nachmittagsunterricht. Da erledige ich gleich die Aufgaben, gehe dann zuerst zum Kraftraining und nachher zum Schwimmen. Wenn Nachmittagsunterricht ist fahre ich nach der Schule direkt nach Leifers und schwimme nur mehr.

TD. Hast du bei soviel Training auch noch Zeit für Freunde oder Hobbys außerhalb des Schwimmbeckens?
David: Viel Freizeit habe ich nicht, aber ein bisschen. Ich muss sie mir einteilen und verbringe sie mit meinen Kollegen.

TD: Gibt es jetzt nach den Jugendschwimmmeisterschaften schon wieder neue Termine oder kannst du erst mal ausspannen und die Ferien genießen?
David: Jetzt gibt's keine neuen Termine und bis September habe ich frei. Ich fahre noch ans Meer, gehe auf den Berg oder treffe mich mit den Kollegen.

TD. Hast du bereits ein weiteres großes Ziel als Schwimmsportler?
David: Ich denke nicht zu weit nach vorne und möchte immer einen Schritt nach dem anderen machen. Im März gibt es wieder die Italienmeisterschaften im Hallenbad und im Sommer im Freien. Da möchte ich wieder dabei sein, denn es gefällt mir. Dazwischen sind noch einige andere Wettkämpfe.

Auch Davids jüngere Schwester Katharina gilt als Nachwuchshoffnung in derselben Disziplin. Mit Julia Gabloner, Sara Messner und Anna Unterthiner stellte sie anlässlich der Italienmeisterschaft bei der Staffel über 4mal 200m Freistil einen neuen Landesrekord auf.

TD: Dann wünschen wir dir zuerst mal gute Erholung und alles Gute für die kommende Schwimmsaison.
David: Danke hgk

MUSIKFEST IN TRAMIN
MIT FRÜHSCHOPPEN

1. und 2. September 2012

Samstag, 1. September 2012
16.30 Uhr: Einmarsch der Musikkapellen
17 bis 20 Uhr: 1. OÖ Hubertusmusikkapelle Attnang Puchheim (Österreich)
20.15 bis 23.30 Uhr: Stadtkapelle Gundelfingen (Bayern)

Sonntag, 2. September 2012
10.30 – 13.30 Uhr: Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und der 1. OÖ Hubertusmusikkapelle Attnang Puchheim
16.00 Uhr: Einmarsch der Musikkapellen
16.30 bis 18.15 Uhr: Musikkapelle Gufidaun (BZ)
18.30 bis 20.00 Uhr: Corpo Bandistico di Caldonazzo (TN)
20.15 bis 23.00 Uhr: Stadtkapelle Gundelfingen (Bayern)

Downhill bei Italienmeisterschaft 2012

Brozemedaille für Veronika Widmann

Mit der Bronzemedaille bei der Italienmeisterschaft im Downhill, welche am Wochenende um den 22. Juli 2012 in Sestriere stattfand, hat die junge Traminerin Veronika Widmann für Aufmerksamkeit gesorgt.

Dieser Erfolg stellt den Höhepunkt in der Bikekarriere der Veronika Widmann, welche das rote Trikot des Bike Clubs von Neumarkt trägt, dar. Jedoch war die heurige Saison für die sympathische Traminerin nicht von Beginn an von Erfolg gekrönt. Denn nach einem unglücklichen Skiunfall am Jahresbeginn musste sie für einige Wochen aufgrund einer Knieverletzung ihr Mountainbike ruhen lassen und sich auf die baldige Genesung konzentrieren. Des Weiteren musste sich Veronika, die sich heuer im letzten Oberschuljahr befand, auf die bevorstehende Matura vorbereiten und somit auf das Bikevergnügen weitgehend verzichten. Veronika bestand die Abschlussprüfungen mit Bravour und kann sich nun auf das erste Studienjahr freuen.

Die 19- jährige Abfahrtspezialistin wurde von ihrem Cousin Georg Widmann, welcher des Öfteren auf Downhillstrecken und -rennen anzutreffen ist, dem professionellen Downhill näher gebracht. Das letzte von beiden downhillbegeisterten Widmanns bestrittene Abfahrtsrennen, war jenes in Sestriere, welches zugleich die Italienmeisterschaft darstellte. Veronika konnte sich den dritten Platz in der Kategorie der Elite Damen sichern, während Georg sein Rennen als hervorragender 39. in seiner Kategorie der Elite Sport beendete. Der Bike Club Neumarkt wünscht den beiden sympathischen Traminern weiterhin viel Erfolg und Ausdauer!

Veronika Widamm bei der Abfahrt.

Herzliche Glückwünsche

Liebe Oma Gisi!
70 Jahre sind es wert,
dass man dich besonders ehrt.
Und eines möchten wir dir sagen,
es ist schön, dass wir dich haben.
Doch was wären wir ohne dich,
vergiss es nicht, wir brauchen dich.
Weiterhin Gesundheit und viel Glück
wünschen dir Fabio, Werner und Anuschka
Peter und Kathi und ganz besonders
Manuel, Lena und Linda.

Tagesfahrten 2012
DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.30
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung Abf. 08.45 - R. 17.00
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

Opernfestspiele in **Verona**
Aida - Don Giovanni - Carmen - Roméo et Juliette
Turandot - Tosca 22. Juni bis 02. Sept. 2012
Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen in deutscher Sprache!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg aus Rödermark zu Gast in Tramin

Beim Zeltlager auf dem Zoggler

Fotos: W. Kalser

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
10.-17.8.:
Auer, Tel. 0471 810 020
17.-24.8.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
24.-31.8.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
31.8.-7.9.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

11.-12.8./14.8.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027
18.-19.8./25.-26.8.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
1.-2.9.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 3.9.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 7.9.2012

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkäufer für Marktstand gesucht. Tel.393 8765054.

Vermiete **3-Zimmerwohnung** (74m²) in Kurtinig. Tel. 338 8236185.

Einheimische zuverlässige **Zugehfrau** mit Kochkenntnissen von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr von Montag bis Freitag gesucht. Tel. 347 2244472.

Gut erhaltenes **Damenmountainbike,** Marke WILIER, zu verkaufen. Tel. 338 5289588.

Herrenmountainbike, Marke CANNONDALE, zu verkaufen. Preis verhandelbar. Tel. 345 6069113.

Frau aus der Ukraine sucht **Arbeit als „Badante".** Spricht Italienisch und hat bereits Erfahrungen in der Altenpflege. Tel. 339 6665196.

Verkaufe **Englisch- Schulbücher** „New Snapshot Elementary" (Students Book und Language Booster) und „New Snapshot Intermediate" (Students Book und Language Booster) sowie Italienisch- Übungshefte „Spazio lingua" Nr. 2- 5. Tel: 349 8692533

Gartenbau und Gartengestaltung, Schnittarbeiten (Hecken, Sträucher u.a.), Beregnungsbau und Gartenzäune, große Auswahl an Heckenpflanzen und Bäumen. Kultiva OHG Tel. 331 1711347.

TRAMINER DORFBLATT

7. September 2012
Nr. 17 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Helfen wo man helfen kann

Frieda Runggatscher-Sparer erhält die Verdienstmedaille des Landes Tirol

Die aus dem schönen Villnösstal stammende Frau Frieda lebt seit 48 Jahren in Tramin. Seit 1970 ist sie Mitglied der Katholischen Frauenbewegung. Von 1975 – 1990 gehörte sie dem Pfarrgemeinderat an und seither ist sie für die Pfarrcaritas tätig. Lange Zeit war sie deren Vorsitzende. Am 15. August - dem Festtag Maria Himmelfahrt - hat Frau Sparer in Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten. Es ist dies nach der Ehrenurkunde der Gemeinde Tramin, die sie im Jahre 2002 erhielt, die zweite öffentliche Auszeichnung für die sozial stets engagierte Frau.

TD: Frau Sparer, herzliche Gratulation zu der hohen Auszeichnung.
Sparer: Vielen Dank.

TD: Wann und wie haben sie die Botschaft erfahren?
Sparer: Im Juli kam ein Brief mit der Mitteilung und einige Tage darauf stand es auch in der Zeitung.

TD: Wie ist es ihnen da ergangen?
Sparer: Ich war überrascht und habe mich sehr gefreut. Dann musste ich es erstmal zwei Tage verdauen. Ich war dankbar, dass ich das noch erleben durfte und dass die Arbeit der Pfarrcaritas insgesamt damit aufgewertet wurde.

TD: Sie haben die hohe Auszeichnung laut Aussage der Landeshauptleute von Tirol für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz im sozialen Bereich auf Gemeindeebene und bei der Pfarrcaritas im Besonderen erhalten. Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?
Sparer: Die Arbeit für die Caritas ist Meiniges. Ich bin dankbar und es ist eine Bestätigung, dass Gutes tun wohl Beachtung findet und für die Gemeinschaft wertvoll ist. Zugleich ist es auch ein Ansporn so gut es geht noch ein bisschen weiter zu machen.

Frieda Sparer nach der Auszeichnung in Innsbruck: „Ich habe alles gerne getan und mich oft belohnt gefühlt."

TD: Sie waren die Frau der ersten Stunde der Pfarrcaritas von Tramin. Können Sie uns erzählen, wie es damals angefangen hat?
Sparer: Ja gerne. Ab dem Jahre 1975 war ich im Pfarrgemeinderat. Da kam der damalige Dekan Josef Chronst zu mir und meinte: „Im sozialen Bereich müssen wir hier in Tramin einen Schwerpunkt setzen. Hast du eine Idee?" Da ich ja im Pfarrgemeinderat war, wusste ich, dass dies die Sache war, die zu mir passt. So wurde die Pfarrcaritas gegründet. Ich dachte als erstes an die Nachbarschaftshilfe. Dabei kam mir zugute, dass ich auch Mitglied bei der Katholischen Frauenbewegung war.

Ich suchte also für jedes Dorfviertel eine Mitarbeiterin. Diese sollte sich umschauen, ob im Umfeld irgendwo Hilfe nötig ist.

TD: Können sie uns einige ihrer damaligen Mitarbeiterinnen in der Pfarrcaritas nennen?
Sparer: Ja das mache ich gerne, ich hoffe aber niemanden zu vergessen. Ich legte großen Wert darauf, dass alle verschwiegen waren. Bei der Pfarrcaritas waren damals die Frauen Agnes Oberhofer (sie arbeitet übrigens immer noch mit) dann Elisabeth Micheli, Kathi Sacrizuaola, Maridl Kasal (gest.), Marianna Giovanett und Thilde Steinegger. Elmar Kofler und Anni Dissertori halfen auch mit und dann besonders Josef von Elzenbaum. Er war mein wichtigster Ansprechpartner und übernahm den Vorsitz, als ich es aus familiären Gründen nicht mehr schaffte. Besonders erwähnen möchte ich noch die gute Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung. Diese hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und uns stets mit Rat und Tat unterstützt. So konnten wir viel helfen.

TD: Zum Beispiel?
Sparer: Es waren oft nur Kleinigkeiten, aber trotzdem muss jemand da sein und sie machen. Anfangs pflegten wir auf dem Friedhof verlassene Gräber, sowie die Priestergräber. Oft machten wir Taxidienste nach Bozen bzw. nach Neumarkt zu den Untersuchungen. Auch Kranke besuchten wir regelmäßig in den Spitälern oder führten die im St. Annaheim tätigen Klosterfrauen zu ihren Stammhäusern.
Die Pfarrcaritas wurde dann langsam zu einer Anlaufstelle für Menschen in echten Notsituationen. So kam in den achtziger Jahren einmal unser heutiger Dekan Alois Müller als Präsident der Landescaritas zu mir und bat um Hilfe für die Not in Afrika. Da haben wir zuerst im Pfarrheim und dann im Hause der Andergassen - Schwestern Nandl und Tona viele gebrauchte Kleider gesammelt und nach Meran befördert. Dort wurden sie von den Schwestern des Antonianums im Magazin der Firma Zuegg sortiert, dann gepresst und waggonweise nach Afrika zu Pater Kuppelwieser und Pater Fischnaller geschickt. In den neunziger Jahren haben wir zudem einen ganzen Lastwagen voller Kleider und Alltagsgegenstände für Rumänien bepackt. Zugleich war ich auch Ansprechpartnerin für die Menschen in unserem Dorf. Da konnte ich auch Gutes tun und habe vom Strampelhöschen über Kinderwagen bis zu Schlittschuhen Vieles an bedürftige Familie vermitteln können. Auch mit der Vereinigung Frauen helfen Frauen standen wir in Verbindung. Jetzt gibt es die große Kleidersammlung der Caritas im November und es freut mich, dass meiner Bitte nach einem Altkleidercontainer auf dem Recyclinghof nachgekommen wurde. Ich möchte auch noch sagen, dass wir immer wieder Kurse und Seminare organisiert haben. So z.B. den Kurs "Krankenpflege zu Hause", der sehr gut besucht war.

TD: Das war eine große Leistung, besonders wenn man weiß, dass sie ja auch zu Hause, in der Landwirtschaft und mit der Pflege ihrer älteren Familienmitglieder sehr viel Arbeit hatten. Was hat ihnen die Energie gegeben sich zusätzlich noch so zu einzusetzen?
Sparer: Ich habe es getan um anderen eine Freude zu machen. Die Freude kommt zurück durch die Dankbarkeit der Mitmenschen– diese bekommt man nicht zu kaufen. Ich brauchte auch wirklich den Kontakt zur Dorfgemeinschaft. Außerdem kann man selbst auch einmal in eine schwierige Lage kommen und jemanden brauchen. Dann ist man auch um die Hilfe froh.

TD: Bisher helfen aber immer noch Sie den anderen.
Sparer: Wenn man Augen hat für den Nächsten, kann man immer noch etwas machen, wenn auch nicht mehr an vorderster Front. Heuer gab ich die Mitarbeit bei „Essen auf Rädern" ab, die ich zehn Jahre lang ausgeführt habe. Bei der Pfarrcaritas und beim Vinzenzverein, der zu Dekan Webhofers Zeiten wieder neu belebt wurde und auch sehr aktiv ist, arbeite ich aber noch gerne mit.

TD: Sie blicken jetzt auf fast vier Jahrzehnte sozialer Arbeit in unserem Dorf zurück. Hat sich diesbezüglich etwas verändert?
Sparer: Ich glaube, dass die Menschen eher sensibler gegenüber dem Nächsten geworden sind. Wenn es braucht, sind Leute, Vereine und Verbände da, die helfen.

TD: Was erscheint ihnen in der Begegnung mit den Mitmenschen besonders wichtig?
Sparer: Wichtig ist, dass man einander grüßt, ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn hat, einander mit Aufmerksamkeit begegnet und hellhörig ist für deren Nöte. Das heißt: Man soll auf die Menschen zugehen. Wenn man jemanden sieht, von dem man glaubt, dass es ihm nicht gut geht - hingehen und nach seinem Befinden fragen. Ein Beispiel dazu: Einmal saß eine Frau auf einer Bank auf dem Rathausplatz. Ich kam vorbei, sah, dass sie schwitzte und es ihr nicht gut ging. Ich holte mein Auto, brachte sie nach Hause und von dort organisierten wir dann den Krankenwagen, der sie ins Spital brachte. Zum Glück machen viele Menschen in unserem Dorf solche kleine Hilfeleistungen ohne viel Aufheben. Das macht das Miteinander leben wertvoll.

TD: Frau Frieda, danke für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft.
Hgk

Auszeichnungen des Landes Tirol

Das Land Tirol (Nord – Süd - und Osttirol) vergibt insgesamt vier hohe Auszeichnungen an verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger.
1. Ehrenring
2. Ehrenabzeichen
3. Verdienstkreuz
4. Verdienstmedaille.

Die ersten drei Auszeichnungen werden am 20. Februar eines jeden Jahres auf Schloss Tirol, die Verdienstmedaille hingegen stets am 15. August, dem Festtag „Hochunserfrau" in der Hofburg in Innsbruck verliehen.

21 Bürgerinnen und Bürger unseres Dorfes erhielten seit dem Jahre 1993 die Verdienstmedaille des Landes Tirol. (in alfabetischer Reihenfolge)

Margarethe Andergassen
Erwin Bologna
Franz Bologna
Richard Gutmann
Rosa Gutmann - Roner
Hubert Liedl (+)
Dr. Hermann Maier (+)
Anton Oberhofer
Meinrad Oberhofer
Emil Perdeniger (+)
Rita Piger
Erwin Pomella
Anton Rinner
Erich Ritsch
Frieda Runggatscher - Sparer
Johanna Thaler - Rinner
Anna Torggler - Kolmsteiner
Hilde Unterkofler – Kofler
Irene Zelger - Steinegger
Alois Zwerger
Franz Zwerger (+)

Aus dem Rathaus

Die Gemeinde Tramin hebt Gebühren des Jahres 2011 ein

Die 1. Rate war am 30. August fällig, die zweite Rate ist am 30. Oktober fällig

In den vergangenen Tagen haben alle Haushalte die Rechnungen für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung und die Müllabfuhrgebühr erhalten. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31.12.2011. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2011 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge, bzw. der im Jahr 2011 produzierten Müllmenge. Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2011 gültigen Tarife:

Müllabfuhrgebühr

Der Einheitstarif für das Jahr 2011 beträgt 0,05091 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen und hat sich unwesentlich verringert (0,00137 Euro). Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint). Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers.
Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2011 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt.

Trinkwasser/Abwassergebühr

Im Vergleich zum Jahr 2010 hat sich der Tarif unwesentlich erhöht (0,014 Euro).

Um zwischen den jährlichen Kosten für die Durchführung des Dienstes und den Kosten für die Darlehenstilgung zu unterscheiden, wurde der Tarif in diese zwei Tarifgruppen unterteilt, die auch getrennt auf der Rechnung ausgewiesen werden.

Trinkwasser:

Gebühr 350 Kbm / Familie: 0,35 Euro, MwSt. inbegriffen,
Gebühr über 350 Kbm / Familie: 0,55 Euro, MwSt. inbegriffen,
Gebühr private Schwimmbäder: 1,30 Euro, MwSt. inbegriffen. Tarif für Ammortisation: 0,414 Euro, MwSt. inbegriffen.

Abwasserentsorgung:

Im Vergleich zum Jahr 2010 hat sich der Tarif leicht erhöht (0,1055 Euro).

Gebühr: 1,2055 Euro / Kbm für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen. Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Einhebungsform:

Die Gemeinde Tramin hebt seit voriges Jahr die Gebühren selbst ein, und nicht wie früher über die Equitalia. Das bedeutet einerseits eine Kostenersparnis, andererseits einen erhöhten Arbeitsaufwand, da jede Einzahlung kontrolliert, verbucht, und ausständige Beträge angemahnt werden müssen. Diese Aufgabe hatte bis voriges Jahr die Equitalia erledigt, und dafür eine Hebegebühr in Rechnung gestellt.

Bedenkt man, dass die Gemeinde 2.455 Rechnungen verschickt hat, die in zwei Raten bezahlt werden können, sind 4.910 einzelne Einzahlungen auf das Schatzamtskonto möglich. Bei diesem Umfang ist es verständlich, dass eine Inkassoform gewählt werden muss, die einige Arbeitsschritte automatisiert.

Die freccia Erlagscheine ermöglichen diese Automatisierung. Bei Bezahlung mit diesen freccia Erlagscheinen, werden die einzelnen Einzahlungen beim Inkasso gebündelt, dann aber automatisch dem richtigen Steuerschuldner zugeordnet, und es entfällt die Kontrolle und die Verbuchung.

Wird ohne freccia Erlagschein direkt auf das Schatzamtskonto eingezahlt, muss diese Einzahlung einzeln verbucht, und im Steuerprogramm dem richtigen Steuerschuldner zugeordnet werden. Deshalb werden die Bürger ersucht, nur mit den freccia Erlagscheinen zu bezahlen.

Auf den Rechnungen sind alle nützlichen Angaben wie Tarife, Verbrauch, Gesamtbetrag, Betrag der einzelnen Raten usw. ersichtlich.

Sollten noch Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt (Rathaus 3. Stock – Tel. 0471/864425) nachgefragt werden.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

20. Gewürztraminerverkostung am Plattenhof

„Nussbaumer“, „Kleinstein“ und „Flora“ punkten

Am 27. August fand mit der 20. Ausgabe eine „Jubiläums“ - Gewürztraminer - Vergleichsverkostung statt. Dazu standen zwanzig Weine aus Tramin und anderen Anbaugebieten Südtirols bereit. Der Einladung von Juniorwirt Werner Dissertori waren rund 80 Personen aus Politik, Wirtschaft und dem gesellschaftlichen Leben gefolgt.

Zu den Gästen gehörte neben Fachleuten aus den teilnehmenden Kellereien und der Weinwirtschaft auch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder. Dieser zeigte sich von der hohen Qualität der Weine beeindruckt und ermunterte Dissertori die Veranstaltung auch weiterhin zu organisieren. „Solche Verkostungen sind wichtig“, meinte er in seiner Ansprache, „weil sich Kellermeister, Weinliebhaber und Leute aus der Wirtschaft und Politik in einem gemütlichen Rahmen treffen können.“

Dissertori organisiert die kleine, aber feine Verkostung nach eigenen Angaben aus drei Gründen: Er ist erstens der Meinung, dass sich Söll mit seiner einmaligen Gewürztraminerlage für eine solche Veranstaltung geradezu anbietet. Zweitens erlangt der edle Weißwein in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung. Schließlich sei es für die Südtiroler Weinwirtschaft förderlich, wenn sich Weinkenner und Fachleute zum Vergleichen und Bewerten treffen. So können sie auch ihre eigenen Produkte besser beurteilen und einordnen. Kredenzt wurden die Verkostungsweine wie schon in den letzten Jahren von fachkundigem Personal, das auch die Auswertungen am Computer vornahm. Die mit Spannung erwarteten Ergebnisse wurden schließlich nach dem guten Abendessen bekannt gegeben. Den ersten Platz mit 17, 82 Punkten erreichte einmal mehr der Gewürztraminer der Weinlinie „Nussbaumer“ der Kellerei Tramin. Auf dem 2. Rang mit 16,38 Punkten kam die Weinlinie „Kleinstein“ der Kellerei Bozen. Die Kellerei Girlan erzielte mit ihrer Weinlinie „Flora“ 16,31 Punkte und damit den dritten Rang. Auf den vierten Platz der 20 verkosteten edlen Tropfen wurde mit 16,14 Punkten die Weinlinie „Kolbenhof“ der Weinkellerei Josef Hofstätter platziert und auf den fünften Rang die Weinlinie „Crescendo“ des Ritterhofes Kaltern mit 16,04 Punkten.

Wk

Werner Dissertori, Willi Stürz, Luigi Spagnolli und Landeshauptmann Luis Durnwalder.

SVP-Ortsausschuss

Christl Dissertori Zwerger neue SVP-Ortsobfrau

Einziger Tagesordnungspunkt der Sitzung vom 20. August des SVP-Ortsausschusses Tramin war die Regelung der Nachfolge des zurückgetretenen Ortsobmannes Dr. Franzjosef Roner.

Zu Beginn der Sitzung nahm der scheidende Ortsobmann die Gelegenheit wahr, noch einmal die Ausschussmitglieder über seine Beweggründe zu informieren. Mit Bedauern reagierten die einzelnen Funktionäre auf seine endgültige Entscheidung.
Der SVP-Ortsausschuss bestimmte infolgedessen die bisherige Stellvertreterin Christl Dissertori Zwerger einhellig zur neuen SVP-Ortsobfrau und stellte ihr Dr. Jürgen Rella als künftigen Stellvertreter zur Seite. Ausschussmitglied Dr. Peter Möltner wurde als Schriftführer bestätigt.
Die neue Ortsobfrau Christl Dissertori Zwerger dankte vorab Dr. Franzjosef Roner für sein zwölf Jahre anhaltendes Engagement für die

Christine Dissertori Zwerger.

dörflichen und bezirksmäßigen Belange und seine geleistete Arbeit. Des Weiteren dankte sie dem Ausschuss für das große Vertrauen und bekundete ihre feste Absicht, gemeinsam mit allen Ausschussmitgliedern in guter Teamarbeit die politische Arbeit fortzuführen. Gemeinsam wolle man sich noch mehr auf „Traminer" Themen und Anliegen konzentrieren und die dörflichen Interessen in den Bezirks- und Landesgremien der Volkspartei bestmöglich vertreten, so Christl Dissertori Zwerger abschließend.

Herzlichen Glückwunsch zur neuen SVP-Ortsobfrau

Dazu gratulieren die Frauen des SVP-Frauen Ausschuss von Tramin und wünschen ihr bei der neuen Aufgabe viel Freude, Kraft und Erfolg zum Wohle unserer gesamten Dorfgemeinschaft.

Öffentliche Bibliothek

Neue Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	14.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag	geschlossen	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	

Handzettel mit den neuen Öffnungszeiten liegen in der Bibliothek zum Mitnehmen auf!

Wissenswertes!
Sie schaffen es nicht, die Medien innerhalb der vorgegeben Frist zurückzubringen. Kein Problem - Verlängerungen der Medien können telefonisch oder über E-Mail durchgeführt werden. Auf unserer Homepage www.bibliothek-tramin.com findet man auch ein Verlängerungsmodul.
Tel. 0471 861098
info@bibliothek-tramin.com

J.-v.-Payer-Straße 7, 39040 Tramin
Tel. 0471 860 237 . 335 588 0944

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

TV GERÄTE GRUNDIG
von 26 bis 55 ZOLL
FULL HD / DVBT-SAT HD silver 3D
direkt aus Deutschland importiert!

Kundendienst frei Haus!
bei Manfred & Felix Pernstich

Verein der Vereine

Sanierung des Traminer Festplatzes

Der Traminer Festplatz ist mittlerweile ein Fixpunkt des Traminer Dorflebens. Ursprünglich bestand dieser lediglich aus einer Wiese und dem Riesenfass. Die restlichen Buden mussten mit erheblichem zeitlichem Aufwand bei jedem Fest neu aufgestellt und wieder abgebaut werden. Die ältere Generation wird sich noch gut an diese erste Form der Feste erinnern. Die Struktur, wie wir sie heute kennen, mit überdachtem Riesenfass, Musikpavillon, Kaffeebude und sämtlichen anderen Buden in dieser Form, besteht seit 1973. Da seitdem bereits wieder fast 40 Jahre vergangen sind, waren Umbau- und Verbesserungsarbeiten dringend notwendig.

Der alte Belag am Festplatz musste vollständig abgetragen werden.

So fasste man im Jahre 2010 den Entschluss, diese Arbeiten in einem 5jährigen Sanierungsprogramm in Angriff zu nehmen.
2011 wurden die Buden intern saniert und den gesetzlichen Bestimmungen über Hygiene, Sicherheit und Brandschutz angepasst.
2012 wurde der größte und auch kostenintensivste Teil dieses Plans in die Tat umgesetzt, welcher die Sanierung des kompletten Bodenbelags des Festplatzareals beinhaltete.

Durchgeführte Arbeiten:

- Entfernen der Plantane Südseite, welche durch ihre Wurzeln den gesamten Bereich zwischen Musikpavillon und Kaffeebude beschädigt hat.
- Entfernen des Nadelbaums bei den Toiletten, welcher durch seine Wurzeln die gesamten Toiletten mittig hochgehoben hat, mit Rissen im Dach.
- Reparatur der kaputten Trinkwasserleitung und Schwarzwasserleitung.
- Verlegen einer neuen Trinkwasserleitung sowie Abflüssen und Stromleitungen zum Weizenbierzelt und zur Herbstküche.
- Verlegung einer Stromleitung für die Festplatzbeleuchtung am Eingang.
- Setzen von 22 Metallplatten für die Befestigung des Zeltfestes beim Herbsttag.
- Verlegung von Stromschächten und Boxenkabeln von den überdachten Sitzplätzen zum Musikpavillon.
- Versetzen der Müllkübel beim Nordeingang.
- Setzen von Lampensockeln, Schachtabdeckungen, Wasserablaufrosten.
- Versetzen der Fahnenstangen.
- Abgraben und Auffüllen des Festplatzareals.

Diese Arbeiten bzw. die gesamte Unterkonstruktion unter dem fertigen Bodenbelag musste genauestens geplant und ausgeführt werden, da nach der Aufbringung des Asphalts keine Änderungen ohne größeren finanziellen Aufwand mehr möglich sind.
Die gesamten oben aufgelisteten Arbeiten wurden von der Firma Varesco aus Neumarkt durchgeführt und schlagen sich mit Euro 28.145,00 + MwSt. zu Buche.
Anschließend brachte die Firma Varesco eine zweilagige Bitumendecke auf dem gesamten Festplatzareal (Gesamtmenge ca. 2000 m²) an. Diese Arbeiten sind mit Euro 19.855,00 + MwSt. verbucht.
Das Festplatzareal hat nun eine komplett versiegelte, benutzerfreundliche Oberfläche in Asphalt und Beton.

Um die Toilette durch die Baumwuzeln nicht zu beschädigen wurde dieser Nadelbaum abgeholzt.

Arbeiten und Kosten:

Firma Metallformer des Kofler Hubert & Co. Anfertigung von 22 Metallplatten für Befestigung des Zeltfestes beim Herbsttag, Anfertigung von neuen Unterkonstruktionen in Metall sowie Reparatur der Fahnenstangen, Umänderung der Metallabdeckung bei den Brathühnern Euro 2.900,00 + MwSt.

Firma Artecon des Ritsch Günther, Reparatur sowie Austausch der beschädigten Porphyrplatten am Podium des Musikpavillons, Euro 550,00 + MwSt.

Firma Profiklexs KG – Maler Fassade des WC's neu streichen, Dach des WC's: Risse versiegeln sowie mit Latexfarbe streichen, WC-Türen streichen, Bestehende Fahnenstangen abschleifen, grundieren und neu lackieren, Riesenfass neu lasieren, Neue Theke beim Riesenfass farblich streichen, Euro 2.150,00 + MwSt.

Elektro Bachmann Verlegung der notwendigen Elektroleitungen für Beleuchtung und Stromversorgung, Euro 2.404,00 + MwSt.

Tischlerei FINE LINE OHG Anfertigung der neuen Tresenplatte beim Riesenfass (ca. 17,5 lfm), Anfertigung eines Spülmaschinenunterschranks für die neue Gläserspülmaschine in der Weinkost (Spitzenweine), Euro 3.800,00 + MwSt.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Obmann des Vereins der Vereine recht herzlich für die großzügige Spende der Firma Hofstätter in Form einer „Winterhalter"-Gläserspülmaschine für die Weinkost (Spitzenweine) bedanken.

Die oben genannten Beträge werden wie folgt finanziert:
Euro 50.000,00 in Form einer Beitragszusage unseres geschätzten Landeshauptmanns Dr. Luis Durnwalder
Euro 12.000,00 in Form einer Beitragszusage der Gemeinde Tramin
Euro 8.000,00 Eigenmittel des Vereins der Vereine

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Obmann für die fachgerechte Durchführung sämtlicher Arbeiten und die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Handwerkern auf dem Festplatz bedanken.
Nur durch den kompetenten, unproblematischen Einsatz der oben angeführten Handwerker und die hervorragende Organisation

Bei den Asphaltierungsarbeiten.

der Arbeiten konnten die heuer geplanten Arbeiten so einwandfrei und so kostengünstig wie nur möglich mit relativ engem Terminplan durchgezogen werden. Die Umänderungsarbeiten konnten so gestaltet werden, dass die Abhaltung der verschiedenen Sommerfeste, welche eine Haupteinnahmequelle für unsere Vereine darstellen, gewährleistet war.
Weiters bedankt sich der Obmann beim Platzwart, Herrn Hans Oberhofer, sowie bei den Helfern Richard Sinn und Arnold Enderle für ihren Einsatz auf dem Festplatz zum Wohle der Vereine und der Traminer Dorfbevölkerung.
Der Obmann wünscht allen Traminer Vereinen eine gute Festsaison 2012 und der Traminer Dorfbevölkerung ein paar nette Stunden auf dem Festplatz.
Der Obmann des Vereins der Vereine
Markus Conci

Der Einsatz hat sich gelohnt: Der Festplatz präsentiert sich nunmehr sauber und gepflegt.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Pfarrturm

Die Glocken läuten wieder

Nach den dringend notwendigen Reparaturen am Geläute sind nun seit Maria Himmelfahrt alle Glocken wieder in Betrieb.

Als Letztes wurde der neue Klöppel in die große Glocke eingebaut. Da der alte Klöppel nach Auskunft der Sachverständigen für den Motorantrieb zu lang und zu schwer war und deshalb bereits zweimal geschweißt werden musste, ist dieser nun etwas kürzer und leichter. Er besteht aus handgeschmiedetem Eisen von einer ganz bestimmten und für Glocken besonders geeigneten Härte. Dadurch hofft man auf eine längere Haltbarkeit des Klöppels. Erneuert wurden außerdem die Motoren von drei Glocken. Zwei davon hatten noch die alte mechanische Steuerung, die in den letzten Jahren wegen zunehmender Verschleißerscheinungen öfters ausfiel. Der dritte war durch einen Blitzschlag beschädigt worden. Die neuen Motoren sind sogenannte „Langsamläufer" und ermöglichen den Antrieb der Glocken über Gummiriemen, die viel schonender sind als die Ketten. Die übrigen Glocken werden weiter durch Ketten angetrieben. Diese sind erneuert worden, genauso wie die Klöppelfänger aller sechs Glocken. Die elektrische Schaltanlage, die durch Blitzeinschläge im Laufe der letzten Jahre öfters beschädigt worden war, ist - zusammen mit der Verkabelung der gesamten Anlage - durch eine neue ersetzt worden. Neu ist auch das Stunden – und Viertelstundenschlagwerk der Turmuhr, sowie der Uhrenantrieb selber. Um einen besseren Blitzschutz zu gewährleisten, wurde die Stromversorgung der Turmuhr geändert, was eine neue Zuleitung von der Sakristei aus verlangte.

Unerwartet war schließlich ein Defekt im Motor der Sterbeglocke. Im Zuge der Neuinstallation des Turmes wurde auch diese Reparatur vorgenommen.

Die Kirche ist zwar gegen Blitzschäden versichert. Da in den letzten Jahren aber kaum ein Sommer ohne Einschlag verging, machte der Selbstkostenanteil bei jedem Schadensfall schon einen bedeutenden Betrag aus. Es bleibt zu hoffen, dass die neuen Schutzmaßnahmen uns von diesen Ausgaben befreien. Die Glocken klingen nun etwas weicher und sind in der Lautstärke besser auf einander abgestimmt. Man kann sagen, dass die Firma eine saubere und korrekte Arbeit geleistet hat. Die endgültige Abrechnung liegt noch nicht vor, da – wie so oft – der Kostenvoranschlag wegen obgenannter zusätzlich aufgetretener Arbeiten nicht mehr stimmt. Zu guter Letzt werden die Arbeiten wohl gegen 70.000 Euro kosten. Davon hat die Gemeinde 22.000 übernommen und bereits bezahlt. Dafür danken wir herzlich. Zusammen mit den dankenswerterweise immer wieder eingehenden Privat- und Gedächtnisspenden der Traminer Bürgerinnen und Bürger, denen die Glocken und das Geläute ein Anliegen sind, hoffen wir, ohne Schulden abzuschließen und die Arbeiten – wie vereinbart – noch innerhalb des Jahres bezahlen zu können.

Pfarrer Alois Müller

Der neue Antrieb der Läutanlage.

Montage des neuen Klöppels.

Auflösung des Dekanates Tramin

Die Auswirkungen des Priestermangels machen sich auch bei uns bemerkbar. Mit Wirkung ab 1. September 2012 wurde ein neues Kapitel der Kirchengeschichte Tramins aufgeschlagen. Das seit 1949 bestehende Dekanat Tramin, zusammengesetzt aus den Pfarreien Tramin, Kurtatsch, Margreid, Penon, Graun und Fennberg, wurde nun mit dem Dekanat Kaltern zusammengeschlossen. Dem neugeschaffenen Dekanat Kaltern – Tramin steht Hochw. Dr. Erwin Raffl als Dekan vor. Hochw. Alois Müller ist amtlich zwar sein „Prodekan", als geistliches Oberhaupt unseres Dorfes bleibt er für uns wohl auch weiterhin der „Herr Dekan." Ausführliches zur Geschichte unseres Dekanates können Sie im nächsten Traminer Dorfblatt lesen.

hgk

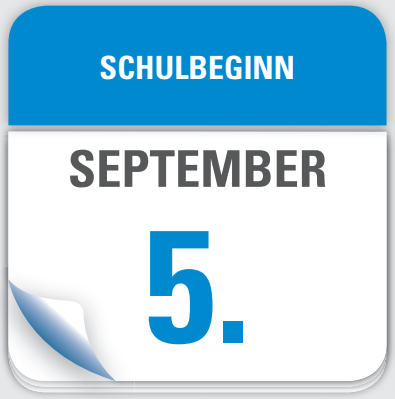
Maria Himmelfahrt

Kräuterweihe

Auch heuer wurden beim Gottesdienst am Fest Maria Himmelfahrt (15. August) Kräuter und Blumen gesegnet.

„Damit bringen wir die Schönheit der Schöpfung und die Heilkräfte der Natur in den Gottesdienst, der so zu einem sommerlichen Fest der Freude wird, " so der Herr Dekan. Die Messbesucher konnten sich anschließend über die duftenden Sträußchen freuen, die die Bäuerinnen von Tramin verschenkten. Diese hatten die bunten Sträuße unter der Leitung der Ortsbäuerin Angelika Dalpra` am Vortag in den Räumen des Betriebes Kaneppele gebunden. Die Blumen und Kräuter bezogen die Bäuerinnen teilweise aus dem eigenen Garten oder bekamen sie dankenswerterweise geschenkt. Gar manche Frau hat auch selbst einen Strauß zur Kräuterweihe in die Pfarrkirche gebracht und so wie die Bäuerinnen mitgeholfen den Sinn – vollen Brauch lebendig zu erhalten.
hgk

v.l.n.r. Sieglinde Matzneller, Angelika Dalprà, Erika Giovanett und Waldtraud Kaneppele. Foto Hgk



Erziehung ist Vorbild und Liebe.
J.H. Pestalozzi

Kleinkindergottesdienst

Hallo du!?!

· Du bist Mutter/Vater von einem Kleinkind?
· Hast etwas Zeit?
· Möchtest deinem und auch anderen Kindern den christlichen Glauben singend, betend und spielend er-leb-bar machen?

Wir organisieren einmal monatlich einen Kleinkindergottesdienst und basteln gerne zusammen Mitgebsel für die Kinder.
Komm in unser Team, denn wir brauchen dringend Verstärkung!!!
Melde dich bei Lisi (Handy 339 8752677)
Wir freuen uns auf dich
Adele, Angelika, Lisi, Sybille und Verena

Burgltreiber

Einladung zum Grillen

Am heutigen Freitag, 7. September, um 20 Uhr im Egetmannhaus.
Eingeladen sind alle Burgelen & Burgltreiber die beim Egetmannumzug dabei waren.

Für einen guten Gedanken auf dem Weg

Weihe der neuerrichteten Bildstöcke am Radweg Tramin – Neumarkt

Am Samstag, den 1. September fand am Radweg zwischen Tramin und Neumarkt auf der Höhe der Obstgenossenschaft Eofrut eine kleine Einweihungsfeier statt. Yvonne und Karl Werth ließen die auf ihrem Grund neu errichteten zwei Bildstöcke weihen. Sie hatten dazu ihre Familie und Freunde und als Ehrengäste Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer und den Bauunternehmer Norbert Varesco eingeladen.

Schon seit vielen Jahrzehnten stehen an der Straße nach Neumarkt zwei Bildstöcklein, die zuerst von der Familie Postal, dann von der Familie Pernter und nun von der Familie Werth erhalten und geschmückt wurden. Vor sechs Jahren wurde eines der beiden Bildstöcke von einem Lastwagen niedergefahren und zerstört. Auf Anregung von Yvonne Pernter Werth wurde im Zuge der Errichtung des Radweges zwischen Neumarkt und Tramin das zerstörte Bildstöcklein hinter dem Radweg neu errichtet und das zweite zurückversetzt. Die Familie Werth ließ beide Bildstöcke weißeln und das Gitter erneuern bzw. anfertigen. Außerdem wurden im Inneren die Bilder der zwei Heiligen angebracht, denen die Bildstöcke geweiht sind, der Hl. Antonius, der Abt, in Tramin bekannt als „Fockn-Toni" und der Hl. Rochus.

Wann genau und warum die beiden Bildstöcke errichtet wurden, ist nicht feststellbar. Da sie aber zwei Heiligen gewidmet sind, die in Notzeiten angerufen werden, ist es sehr wahrscheinlich, dass sie als Bitte oder Dank im Zuge einer Pestepidemie aufgestellt wurden. Der Heilige Rochus wird gerade bei schweren Krankheiten und Seuchen um Beistand angerufen, vor allem bei der Pest, die bis 1884 immer wieder unser Land heimsuchte.

Heute haben die Bildstöcke nicht mehr ihren ursprünglichen Zweck. Aber sie regen vielleicht den einen oder anderen Autofahrer oder die vorbeifahrenden Radfahrer zu einem guten Gedanken oder zu einer kurzen Besinnung an. Außerdem macht sie ihre schlichte Schönheit auch zu einer Zierde für die Landschaft.

Der Herr Dekan segnete die beiden Bildstöcke. Er und auch die übrigen Ehrengäste dankten den Familien Pernter und Werth für ihren Einsatz für den Erhalt dieser Baulichkeiten, die von ihren Vorfahren zum Wohle der Bevölkerung aufgestellt worden sind und für uns eine wertvolle Erinnerung an einstige religiöse Traditionen darstellen.

gm

Der Bildstock wird mit einem Kran versetzt.

Die Familien der Geschwister Pernter und ihre Ehrengäste versammelten sich nach der Weihe vor dem Bildstock des Hl.Rochus.

Herzliche Glückwünsche

Lieber Tata und Opa!

Wir wünschen Dir das Allerbeste
zu Deinem 75. Geburtstag
und möchten Dir einen
ganz besonderen Dank sagen,
was Du für uns alles tust und getan hast.
Bleib recht gesund und noch
viel Freude mit den Schützen.
Das wünscht Dir Deine Familie

Einladung

Schützen feiern ihr traditionelles Fest

Dieses Wochenende lädt die Schützenkompanie alle Freunde aus nah und fern zu ihrem traditionellen Fest am überdachten Festplatz von Tramin ein. Neben den traditionellen Einzügen der Schützen und Musikkapellen, und den ausgelassenen Feierlichkeiten, steht am Sonntag außerdem ein Frühschoppen auf dem Programm.

Los geht's am Samstag um 17 Uhr mit dem Einmarsch der Schützenabordnungen, begleitet von der Blaskapelle Unterroth und der Musikkapelle Görisried, beide aus Bayern, sowie dem Fanfarenzug aus Baienfurt bei Ravensburg. Die Musikkapellen unterhalten mit schwungvoller Stimmungs- und Marschmusik bis in die Nachtstunden. Am Festplatz werden Tiroler Köstlichkeiten und edle Traminer Weine geboten. Geübte Schützen können sich in diesem Jahr wieder am Schießstand beweisen, die weniger Begabten am Glücksrad versuchen.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Görisried. Um 15 Uhr starten die Abordnungen der Schützen, die Bundesmusikkapelle Angath (Nordtirol) und die Blaskapelle Unterroth in der Andreas-Hofer-Straße und marschieren unter traditionellen Klängen Richtung Festplatz. Anschließend unterhalten die Bundesmusikkapelle Angath (Nordtirol) mit altösterreichischer Marschmusik und die Kapellen Görisried und Unterroth mit Stimmungsmusik. Der Festbetrieb läuft dann noch bis 23 Uhr.

Die Traminer Schützen beim Einmarsch.

Festprogramm

Samstag, 8. September 2012:
17.00 Uhr: Aufstellung der Abordnungen auf dem Dorfplatz; Einmarsch zum Festplatz mit der Blaskapelle Unterroth und der Musikkapelle Görisried, begleitet vom Fanfarenzug aus Baienfurt
17.30 Uhr: Konzert und Stimmungsmusik mit der Musikkapelle Görisried
18.00 Uhr: Konzert und Stimmungsmusik mit der Blaskapelle Unterroth

Sonntag, 9. September 2012:
10:30 Uhr: Frühschoppen am Festplatz mit der Musikkapelle Görisried
15:00 Uhr: Abmarsch von der Andreas Hofer Straße zum Festplatz mit der Bundesmusikkapelle Angath und der Blaskapelle Unterroth. Anschließend Altösterreichische Marschmusik mit der Bundesmusikkapelle Angath
16.30 Uhr: Konzert und Stimmungsmusik mit der Blaskapelle Unterroth (D)
19.30 Uhr: Konzert und Stimmungsmusik mit Musikkapelle Görisried (D)
mit Luftgewehrschießstand und Glücksrad

TRAMINER DORFBLATT

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Große Mode kleine Preise!

GROSS UND KLEIN
KLEIDEN SICH BEI MODE LAURA EIN

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Nur Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Jugenddienst Unterland

Spiel, Spaß und Abenteuer bei den Sommerferienprogrammen

Wie schon in den vergangenen Jahren organisierte der Jugenddienst Unterland auf Anfrage der Gemeinden auch heuer Sommerferienprogramme für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 15 Jahren in mehreren Ortschaften des Unterlands. Neben Auer, Kurtatsch, Margreid, Montan, Neumarkt und Tramin, wurde zum ersten Mal auch in Laag ein Programm angeboten.

Im Klettergarten von Altenburg.

Das Sommerferienprogramm für Grundschüler in Tramin fand ganztags über einen Zeitraum von sechs Wochen statt und bot insgesamt 110 Plätze.
Bereits im Vorfeld traf sich das Betreuerteam zur groben Planung der Aktivitäten. Bei der inhaltlichen Gestaltung ging es den Betreuern in erster Linie darum, den Kindern eine spannende und erlebnisreiche Zeit zu ermöglichen, in der sie unter Freunden sein, sich austoben und ihren persönlichen Interessen nachgehen können. Die Bedürfnisse und das Wohlbefinden jedes Einzelnen standen dabei im Vordergrund. Neben einer Menge Spiele auf dem Gelände der Mittelschule, Bastelarbeiten und kreativen Angeboten passend zum jeweiligen Wochenthema, versprachen wöchentliche Lidobesuche im Sport- und Erlebnisbad von Tramin sowie verschiedene Ausflüge abwechslungsreiche Unterhaltung für die Kinder. Der Canyon Rio Sass in Fondo, der Hochseilgarten in Kaltern, das Naturparkhaus in Truden und der Bogenschießparcours am Ritten waren nur einige der Ziele, die den Kindern die Möglichkeit boten, viel Neues und Spannendes zu erfahren und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war der Besuch der Hundestaffel des Roten Kreuzes.
In Tramin wurde außerdem eine „Action- und Aktivwoche" und eine „Soziale Woche" für Mittelschüler aus dem gesamten Unterland angeboten. In der ersten Woche trafen die Jugendlichen auf große Herausforderungen und bewiesen ihr Können beim Klettern, Mountainbiken und Windsurfen. In der „Sozialen Woche" ging es zwar ruhiger, aber keinesfalls weniger spannend zu: ein Besuch im Altersheim und Besichtigungen verschiedener Unterlandler Betriebe gewährten den Jugendlichen einen Einblick in diverse Bereiche der Arbeitswelt. Zur Entspannung war in jeder Woche auch ein Schwimmtag vorgesehen.
Während der gesamten Zeit kümmerten sich die Köchinnen des Kindergartens um das leibliche Wohl der Kinder und Betreuer. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön!
Zum Abschluss bereiteten die Grundschüler eine Feier vor, zu der Verwandte, Freunde und alle Interessierten eingeladen waren und ließen die gemeinsame Zeit in einer Diashow Revue passieren. Anschließend waren die Gäste zu einem kleinen Buffet eingeladen. Die Mittelschüler feierten ihr Abschlussfest im Jugend-Kultur-Zentrum „Point" in Neumarkt.
Auch in diesem Jahr wurden die Sommerferienprogramme von den Gemeinden, dem Amt für Schulfürsorge, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, den Raiffeisenkassen des Überetsch und Unterland sowie mit den Teilnehmerbeiträgen finanziert.

Bei den Sommerferienprogrammen stand die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Sommerkindergarten

„Natur mit allen Sinnen erleben“

Auch im heurigen Sommer fand der Sommerkindergarten, welcher in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin und der Kindergartendirektion Neumarkt organisiert wurde, statt. Der Sommerkindergarten Tramin zählte insgesamt 42 eingeschriebene Kinder.

Das Thema lautete „Natur mit allen Sinnen erleben“: Die Kinder hatten die Möglichkeit sich mit den Elementen Erde und Wasser intensiv zu beschäftigen und die Natur ganzheitlich zu erfahren. Der Bereich der Wasserpumpe war sehr attraktiv, deshalb gestalteten wir die Steine des Wasserlaufs. Zudem beobachteten wir die Bäume des Gartens, deren Blätter und Früchte. Die Natur war oft Ausgangspunkt der kreativen Arbeiten der Kinder. Das Sommerkindergartenteam bestand aus den pädagogischen Fachkräften Judith Scarizuola, Erika Facchini, Sonja Mair Öttl und Julia Pedoth. Wir bedanken uns vor allem bei Ines Zelger, welche für die Kinder und die Familien die Kontinuität gewährleistet- sie ist die Brücke, die den Regelkindergarten mit dem Sommerkindergarten verbindet und sie war uns eine riesengroße Unterstützung. Ein Dankeschön geht auch an die Leiterin Frau Johanna Mayr, die für uns immer ein offenes Ohr hatte, an die Eltern für die Zusammenarbeit, an die hervorragenden Köchinnen und schließlich an die gewissenhaften Raumpflegerinnen!

Die Kinder und das Sommerkindergartenteam

Aus der Baukommission

Nächste Bauberatung: 20.09.2012

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Der Bürgermeister, Werner Dissertori

Herzliche Glückwünsche

Liebe Oma Leni!
Alles Gute und Liebe
zum 80. Geburtstag,
den du am 12. September 2012 feierst.
Wir wünschen dir weiterhin
viel Gesundheit, Glück und Frohsinn.

Deine Kinder Karl, Martha,
Anita und Alfons mit Familien

Jugendzentrum Westcoast

Hausaufgaben machen im Jugendtreff

Das Jugendzentrum Westcoast - Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, startet am Montag, 1. Oktober 2012 mit dem Projekt „Westcoast-Students". MittelschülerInnen der ersten bis zur dritten Klasse haben dabei die Möglichkeit, sich Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben zu holen.

Die Hausaufgaben-Betreuung findet jeden Montag von 15 bis 17 Uhr im Jugendtreff in Kurtatsch statt. Die SchülerInnen werden von den beiden Jugendarbeitern – Andrea und Reinhold – betreut und können dieses Angebot nutzen, um gemeinsam Gruppenarbeiten auszuarbeiten, im Internet zu recherchieren oder um ihre alltägliche Hausaufgabe zu erledigen. Dieses Angebot gilt für die SchülerInnen der Mittelschulen von Tramin und Salurn, also Kurtatsch, Margreid, Kurtinig und Tramin, so wie den umliegenden Dörfern. Eine telefonische Anmeldung ist notwendig, da die Teilnahme von maximal 16 SchülerInnen vorgesehen ist.

Wichtig: Die Anmeldung erfolgt vom 10. bis zum 15. September 2012 unter der Telefonnummer 345/0489895. Unter dieser Nummer werden auch nähere Auskünfte zu „Westcoast-Students" weitergegeben.

Am 1. Oktober startet das Projekt „Westcoast-Students".

Neue Öffnungszeiten im Jugendtreff Kurtatsch ab 1. September 2012

Der Jugendtreff Kurtatsch öffnet nach der Sommerpause wieder seine Tore und im Prinzip bleiben die Öffnungszeiten gleich. Hinzu kommt lediglich die Verlängerung am Samstag von 21 Uhr auf 22 Uhr, die von einigen Eltern gewünscht wurde. Die Öffnungszeiten im Jugendtreff von Kurtatsch sehen also wie folgt aus: Montag: 15 bis 17 h (Projekt „Westcoast-Students ab 1. Oktober); Donnerstag, 20 bis 22.30 Uhr; Freitag, 19 bis 22 Uhr; Samstag, 17 bis 22 Uhr; Sonntag, 20 bis 22 Uhr (nur für „Westcoast"_Mitglieder).

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Bilder wurden auf der Weinstraße im Bereich des Supermarktes mit Blickrichtung St. Jakob aufgenommen. In früheren Zeiten war das Gelände um das Kirchlein nur spärlich bebaut. Auf dem linken Bild ist im unteren Bereich ein großer Weinberg zu sehen. Nach und nach wurden hier Wohnhäuser errichtet und hier befindet sich heute eine ganze Siedlung, die über die Schwazer Straße erschlossen ist. (jg)

Heftreihe „Familien feiern Feste“

Schulanfang

Die Pfarrei Tramin beteiligt sich mit vielen anderen Pfarreien unserer Diözese an der Verteilung der Heftreihe „Familien feiern Feste“. Diese führt Familien durch christliche Feste und Bräuche und besondere Anlässe im Jahreskreis. Mit gut verständlichen Anleitungen und bunten Bilder regt das Heft „Schulanfang“ dazu an, sich gemeinsam auf den Schulalltag einzustimmen.
Liebe Familien!
Die Sommerferien sind für Familien meist eine besondere Zeit. Oft geht es in den Urlaub oder ins Freibad – der Schul- und Arbeitsalltag bleibt zurück. Auch wenn arbeitende Elternteile die Ferien meist nicht zur Gänze mit ihren Kindern verbringen können, haben sie doch die Chance die Ferienstimmung mit ihnen zu teilen: Kein Hausaufgabenstress, mehr Zeit zum Ausruhen undRasten. Wenn das Ende der Ferien naht, sind die Gefühle oft gespalten: Notendruck, aber Freunde wiedersehen, Prüfungsstress aber von den Erlebnissen erzählen. Die Ideen im Heft „Schulanfang“ sollen Mut machen und eine Brücke schlagen zwischen Freizeit und Schulzeit. Da gerade Kinder an Übergängen und Lebenswenden Begleitung und Schutz brauchen, spielen die Engel eine wichtige Rolle in diesem Heft. Engel versinnbildlichen die schützende Macht Gottes.

Alfred Natterer und Toni Fiung
Familienreferate der Diözesen Innsbruck und Bozen-Brixen

Das Heft „Schulanfang“ wird von den Religionslehrern an alle Klassen der Grundschule verteilt.

Leser schreiben

Danke für den Rettungseinsatz

Nach meinem schweren Kletterunfall am 25. März dieses Jahres in Altenburg, ist es mir ein ehrliches Bedürfnis all jenen zu danken, die mit vorbildlicher Sachkenntnis und selbstlosem Einsatz, wesentlich dazu beigetragen haben, dass ich mich heute auf dem Weg der Besserung befinde.

Schnelle und demnach entscheidende Soforthilfe kam vom Rettungsteam der Südtiroler Flugrettung „Pelikan 1“, welches zusammen mit der Bergrettung von Kaltern die Bergung am Unfallort vornahm. Mein Dank gilt meinen Kletterfreunden und Herrn Hermann Rellich, welche mir in den dramatischen ersten Minuten ihren Beistand und ihre Hilfe schenkten.
Uneingeschränktes Lob und Anerkennung dem Ärzteteam der Abteilung Orthopädie des Krankenhauses Bozen, welches mehrere erfolgreiche Operationen durchgeführt hat.
Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Primar Dr. Peter Zelger, Frau Dr. Elisabeth Hofer und Frau Dr. Martina Haba von der Physischen Rehabilitation des Krankenhauses Bozen mit Team.
Nicht zuletzt möchte ich dem Weissen Kreuz Unterland für die entgegengebrachte Freundlichkeit und stete Hilfsbereitschaft bei den zahlreichen Fahrten zu den Therapien danken. Danke auch dem Hauspflegedienst Unterland für die liebevolle Pflege.

Wolfgang Zwerger

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Bananen 1 kg	0,99 Euro
Kirschtomaten 500 gr d. St.	1,29 Euro
Käse Crucolo 1 kg	9,90 Euro
Käse Ortler 1 kg	8,90 Euro
Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	1,79 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 500 gr	4,99 Euro
Briosch Bauli 300 gr	1,49 Euro
Olivenöl Extr Verg. Olive Olio 1 lt	2,99 Euro
Nudel De Cecco 500 gr	0,89 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x160 gr	4,79 Euro
Säfte Bravo Rauch 2lt	1,75 Euro
Bier Forst Premium 660 ml d. St.	0,89 Euro
Prosecco Zonin 750 ml d. St.	4,99 Euro
Spülmittel Svelto 1 lt	1,49 Euro
Waschmittel Dash flüß. 25 Wascheinh. d. St.	3,79 Euro
Toilettenpapier Regina x6 d. St.	3,29 Euro

Kinder helfen Kindern

„Laufwunder-2012“

Bei der Aktion „Laufwunder“ am 18. Mai 2012 haben die Schüler/innen der Grund- und Mittelschule Tramin dank der Spenden von Sponsoren (zumeist Eltern und Verwandte) die großartige Summe von 5. 019 Euro erlaufen.

In einem Brief, der kürzlich im SSP Tramin eingelangt ist, dankt die Caritas für diese großzügige Spende. Mit dem Geld wird das Sozialzentrum „New Life“ in Nairobi-Kenia unterstützt. Träger des Sozialzentrums ist der von der Deutschnofner Missionarin und Caritas-Projektpartnerin Lydia Pardeller gegründete Verein „Hands of Care and Hope“.
Das Sozialzentrum liegt inmitten von Korogocho, dem drittgrößten Elendsviertel der Hauptstadt Nairobi und bietet 200 Kindern zwischen 8 und 13 Jahren die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Das Sozialzentrum ist für die meisten Kinder in Korogocho, wo Hunderttausende Menschen unter äußerst erbärmlichen Bedingungen leben, die einzige Möglichkeit zur Schule zu gehen und ärztliche Versorgung zu bekommen. Die staatlichen Schulen sind nämlich heillos überfüllt und viele Menschen können deshalb weder lesen noch schreiben.

Dieses Schulzentrum in „Korogocho“ wurde mit Spendengeldern der Caritas erbaut. Mit den Geldern aus dem südtirolweiten Projekt „Laufwunder“ wird das Schulzentrum geführt. Das heißt: voraussichtlich für zwei Jahre können die laufenden Spesen, wie Schul- und Unterrichtsmaterialien, Strom u.s.w gedeckt werden.
Foto: Caritas

Direktor Dr. Stephan Oberrauch
Korogocho ist der drittgrößte Slum der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Der Name „Korogocho“ bezieht sich auf das Wort „kurugucu“ aus der Sprache der Kikuyu und bedeutet so viel wie „Durcheinander, Chaos, Abfall“. In Korogocho leben laut Schätzungen mindestens 150.000 Menschen, die hauptsächlich durch ungeregelte Tätigkeiten für ihren Lebensunterhalt sorgen. Nur ein Bruchteil der Bevölkerung bezieht Einkommen aus geregelter Beschäftigung, vor allem in den umliegenden Industriegebieten. Auf der angrenzenden Müllhalde von Dandora suchen Tausende von Menschen nach Essbarem oder Wiederverwertbarem. Dinge, die zur weiteren Verarbeitung verwendet oder weiterverkauft werden.
(aus Wikipedia)

Bayern Fanclub

Es war ein aufregendes Jahr

Auf eine aufregende und ereignisreiche Saison blickt der FC Bayern München Fanclub in Tramin zurück. Am Ende war es den Fans nach drei zweiten Plätzen in Bundesliga, Pokal und Champions League zwar nicht vergönnt einen Titel zu feiern, jedoch wurden einige unvergessliche Momente miterlebt.
Zahlreiche Mitglieder konnten mit Eintrittskarten für die Münchner Allianz Arena versorgt werden. Ein Unterfangen, das angesichts der hohen Nachfrage immer schwieriger wird. Bereits Anfang Juli waren alle Heimspiele des FC Bayern für die kommende Saison ausverkauft. Auch zwei Busfahrten zu UEFA Champions League Spielen gegen Manchester City und Real Madrid konnten organisiert werden. Gut besucht war außerdem der Stand beim Katharinimarkt, wo bei Livemusik und Glühwein gefachsimpelt wurde. Einige wichtige Spiele wurden zusammen auf Großleinwand verfolgt. Höhepunkt war mit Sicherheit das Finale der Champions League in München. Zahlreiche Mitglieder erlebten das wichtigste Spiel im Vereinsfußball auf einem der vielen Plätzen in Bayerns Hauptstadt oder sogar im Stadion. Die Bundesliga ist heuer in ihre 50. Saison gestartet, wobei die Traminer wieder bei vielen Spielen mitfiebern werden. Nähere Informationen zum Fanclub sind unter dieroatntraminer@hotmail.com erhältlich.

Die roatn Traminer freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen und hoffen auf eine gute Saison des Fc Bayern München.
FC Bayern Fanclub „Die roatn Traminer“

Altenheim St. Anna

Auf ein Eis zum Nachbarn

Wer genießt nicht die köstliche Schleckerei in diesem heißen Sommer?

Gleich zweimal im August packte die Freizeitgestalterin Verena Heimbewohnerinnen und -bewohner, die mitkommen konnten und wollten mit Rollstuhl oder Rollator zusammen und machte sich mit ihnen auf den Weg zum benachbarten Hotel/ Restaurant Schneckenthaler- Hof. Auf Wunsch gab es wunderbares Eis oder ein erfrischendes Getränk.

Erinnerung

Frau Erika Geier erzählt in diesem Zusammenhang: „Meines Gedenkens geht das erste Eisangebot in Tramin auf die Mitte der fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Ich sehe noch heute, wie meine Nachbarin Frau Rogger mit ihrer Familie zu ihrem Urlaub nach Altrei aufbricht. Da schenkte sie in wohlwollender Weise jedes Jahr meinen Kindern Geld. Und damit durften sie sich den Sommer über - nur Sonntags- in der nahen Bar ‚Gerda' die neue Schleckerei, ein ‚Ballele' Eis auf der Tüte, holen um 50 Centesimi."

Seit wann gibt's es eigentlich?

Bekanntlich reichen die Anfänge der Speiseeisherstellung 3000 Jahre vor Christus zurück. Auch Kaiser Nero ließ sich mit Eis verwöhnen, allerdings hatte das Eis damals mit dem heutigen nicht viel Ähnlichkeit. Es bestand aus Gletscherschnee, der mit schnellen Boten herbeigebracht werden musste und man vermischte es mit Honig, Fruchtmark, Zimt oder Rosenwasser. Der vermutlich erste Eissalon wurde um 1660 von einem Sizilianer in Paris eröffnet. Er war es, der als erster die bis heute verwendeten Grundzutaten vermengte: Eidotter, Schlagsahne, Milch und Zucker. Mit dem Aufkommen des künstlichen Kühlverfahrens um 1870 entwickelte sich das Speiseeis, wie wir es heute kennen und wie es wohl von vielen genossen wird - in unserem heutigen Bericht von den BewohnerInnen und Begleiterinnen des St. Anna- Heimes im Hotel/ Restaurant Schneckenthaler- Hof.

Vier, die sich's trotz Wind schmecken ließen: v. l. Frau Frieda O., Frau Olga T., Herr Johann T. und Frau Erika G.

Ein leckerer Eiskaffee, liebevoll zubereitet.

Verein für Kultur und Heimatpflege
Ankündigung

Die Ahnenforschung – Einführung

Wie erstelle ich eine Vorfahren- und Nachfahrentafel?
Wo finde ich weitere Quellen und Hinweise? Wie baue ich eine Familienchronik auf?
Wo kann ich mein Familienwappen finden?
Sie erhalten hilfreiche Tipps beim Recherchieren in der Familie und in den Archiven.
Ein Schwerpunkt liegt dabei im Lesen der alten Schrift
sowie dem Schriftverkehr mit den Archiven und das Arbeiten mit genealogischen Programmen.
Dieses und einiges mehr vermittelt dieser Kurs zur Ahnenforschung.

Samstag, 20. Oktober 2012, von 10 – 17 Uhr (48,00 Euro)
Hoamat Tramin Museum, Rathausplatz 9, Tramin
Referent: Hans-Peter Haberditz
(Der Aufbaukurs findet in Kaltern am 17. November 2012 statt)

Information und Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols,
0471-061450 – www.volkshochschule.it

Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

Seniorenausflüge: „Der Hitze entflohen“

„Wir entfliehen der Hitze …“ unter diesem Motto standen heuer die drei Ausflüge, welche der Seniorenbeirat der Gemeinde für die Senioren organisiert hat. Jedes Mal herrschte herrliches Sommerwetter mit viel Sonne und Hitze.

Anfangs Juli ging es am Nachmittag zum Ferienschlössl Matschatsch. Dieser herrliche Ort oberhalb Kaltern hat den Senioren schon im vorigen Jahr sehr gut gefallen. Daher nahmen auch in diesem Jahr sehr viele an der Fahrt teil. Dort wartete eine Handvoll freiwilliger Helferinnen auf die älteren Mitbürger und servierte Kaffee und Kuchen. Verschiedene Spiele wie Poschn und Schätzen sowie Oswald auf der Zither sorgten für Unterhaltung und Kurzweil. Abends gab es noch eine zünftige Marende mit Kartoffeln und Aufschnitt.

Ende Juli brachte Walter Reisen einen Bus voll Reiselustiger zu einem Ganztagesausflug nach Tagusens und Kastelruth. Der Besuch des Schulmuseums erinnerte so manchen mit Wehmut an die eigene Schulzeit. Das dort eingerichtete Schulzimmer war genau so wie es alle selbst erlebt haben. Das Dörfchen Tagusens bietet einen herrlichen Ausblick auf die umliegenden Wiesen und Berge. Zu Mittag ging die Fahrt nach Kastelruth. Nach dem Essen beim Turmwirt in Kastelruth konnte jeder das Dorf besichtigen, im Spatzenladen schnuppern oder am großen Reiterhof die gute Luft genießen. Nach einer kurzen Führung durch die große Pfarrkirche vom dortigen Mesner und einer kurzen Andacht fuhren alle zufrieden nach Hause.

Die letzte Fahrt hatte die „Regelen“ zum Ziel. Bei herrlichem Wetter erreichte die Gesellschaft über die Mendel fahrend die grünen Wiesen in den Regelen. So manche kannte dieses Plätzchen nur vom Hörensagen und staunte über die weiten Wiesen und schattigen Wälder. Beim Spazieren gehen, Spielen und einfach Plaudern verging der Nachmittag wie im Nu. Am frühen Abend gab es dann ein köstliches Abendessen. Dann ging es wieder heimwärts.

Alle drei Fahrten waren gut besucht und bestens organisiert. Da gebührt Frau Brigitte Rellich wirklich ein großes Lob für die gute Auswahl der Ziele und für die vorbildliche Vorbereitung. Danke Brigitte.

Raiffeisen-News

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

heute weihen wir den Informationskasten der Raiffeisenkasse Überetsch ein. Alle zwei Monate werden wir aktuelle Themen, Produkte und Leistungen rund um die Raiffeisenkasse behandeln und im Traminer Dorfblatt sowie im Überetscher Gemeindeblatt von Eppan und Kaltern veröffentlichen.

Als Lokalbank liegt unser Schwerpunkt in den Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin. Daher haben wir beschlossen, unsere Beiträge, neben den verschiedenen Veranstaltungen für Mitglieder und Kunden, auch über die Presse hier im Ort zu verbreiten.

Wir möchten über unseren monatlichen Beitrag die Werte von Raiffeisen vermitteln, die weit über das kommerzielle Bankengeschäft hinausgehen.

Bei uns hat die ortsnahe Versorgung durch die vielen Filialen im Gebiet Vorrang, vor der Profitabilität der einzelnen Geschäftsstelle.

Die Raiffeisenkasse sorgt für den Kreislauf des Geldes im Ort. Die Einlagen der Kunden fließen in die Realwirtschaft ihres Tätigkeitsgebietes. Wir sind bodenständig, unsere Mitarbeiter haben ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt im Ort. Spekulationsgeschäfte, Dienstwagen und andere Extras, wie aus der Bankenwelt bekannt, sind bei uns verboten.

Wir wickeln über 70% unseres Kundengeschäftsvolumens mit unseren 3.600 Mitgliedern ab und legen diesen jährlich bei der Vollversammlung Rechenschaft ab.

Mit einem Teil der Gewinne wird die lokale Gemeinschaft gefördert, indem Vereine und Organisationen gesponsert sowie örtliche Einrichtungen und Aktivitäten durch Spenden unterstützt werden. Auch im Jahr 2012 werden wir wieder über 450.000 Euro an Fördergeldern in unserem Tätigkeitsgebiet ausgeben.

Raiffeisen ist aber auch ein Garant für moderne und effiziente Dienste. Das Raiffeisen On-line Banking zählt zu den sichersten überhaupt. Zur Unterstützung unserer Mitglieder und Kunden in der komplizierten Finanzwelt stehen Ihnen im Firmenkundenbereich, sowie für Wohnbau, Energie, Sanierungen, Altersvorsorge, Versicherungen, Anlagegeschäfte usw. kompetente Berater zur Verfügung.

In turbulenten Zeiten suchen die Kunden verstärkt einen kompetenten Ansprechpartner. Wir bauen auf langfristige Beziehungen in unserem Gebiet und dies seit über 40 Jahren.

Philipp Oberrauch
Obmann der Raiffeisenkasse Überetsch

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Jungbläserwoche

Musik liegt in der Luft

Am Sonntag, 19. August 2012 war es wieder soweit. Die 14. Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin begann. Dieses Jahr fand sie wiederum in Tret (nähe Mendel) statt.

Der musikalische Leiter Karl Hanspeter.

15 Jungen und Mädchen – zwölf aus Tramin, drei aus Penon – entflohen für vier Nächte der Hitzewelle im Tal und beherbergten die „Casa Alpina" in Tret, auf ca. 1150 Höhenmeter. Die „Casa Alpina" war schon zwei Mal Schauplatz einer Jungbläserwoche gewesen. In den vier Tagen wurde sehr viel geübt und geprobt. Alleine, in kleinen Gruppen, aber auch mit allen zusammen. Dieses Jahr belief sich das Durchschnittsalter der Musiker auf 12,9 Jahre, was sehr niedrig ist. Viele der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten haben noch nie in einem Ensemble oder einer größeren Gruppe musiziert. So galt es für sie erste Erfahrungen zu sammeln.

Der Stabführer der Bürgerkapelle Tramin Arno Überbacher stattete den Jungmusikern am Montag, 20. August mit seiner Familie einen Besuch ab und nutzte die Gelegenheit die Jungen und Mädchen in die Welt des Marschierens einzuführen. Am Schlagzeug wurde er dabei von der Klarinettenlehrerin Uta Praxmarer unterstützt.

Am selben Abend fand das traditionelle Mau-Mau-Turnier statt. Der 1. Platz ging an Tizian Scarizuola und Alex Pernstich, der 2. Platz an Alexandra Peer und Evelyn Rellich und der 3. Platz an Sebastian Scarizuola und Michael Steinegger. Sie alle gewannen einen Gutschein für eine Pizza bzw. einen Eisbecher. Alle anderen Spielpaare erhielten einen Trostpreis.

Nach einem anstrengenden zweiten Übungstag freuten sich die Jungmusiker über Gegrilltes, das von Obmann Heinrich Steinegger persönlich zubereitet wurde. Anschließend konnten sie sich am nahegelegenen Waldfußballplatz austoben.

Am Mittwochabend bekamen die Jungen und Mädchen Besuch von einem kleinen Ferkel, das um das Haus herum streunte. Die 15 Musiker ließen es sich nicht nehmen und stürmten dem Schweinchen hinterher. Leider erfolglos.

Am Morgen des letzten Tages stand das ausgebüchste Tier vor der Haustür der „Casa Alpina". Keine Minute später stürmten wiederum einige Kinder dem Ferkel hinterher. Am selben Abend fand das Abschlusskonzert statt. Als Ehrengast konnte dazu Frau Christine Zwerger, Kulturreferentin der Gemeinde Tramin begrüßt werden. Die Jungmusikerinnen und Jungmusiker zeigten zuerst in kleinen Gruppen ihr Können, bevor sie alle zusammen einige Musikstücke zum Besten gaben. Der musikalische Leiter dieser Woche und der Jugendkapelle Karl Hanspeter stellte fest, dass die Jungen und Mädchen in diesen vier Tagen mehr gelernt haben, als innerhalb eines gesamten Schuljahres. Nach Abschluss des Konzertes gab es Gegrilltes und zahlreiche Nachspeisen, die von den Eltern der Musiker mitgebracht wurden.

An dieser Stelle sei den Eltern gedankt, die ihre Kinder den Lehrkräften und Betreuern anvertrauten, denn ohne sie hätte diese Jungbläserwoche nicht stattfinden können. Der Sparkasse Tramin sei für die Übernahme eines Teiles der Lebensmittelspesen ge-

Die Jungmusiker mit ihren Instrumenten.

dankt. Des Weiteren sei Inge Weis - die zwei Mal die Zeit fand, zum Kochen nach Tret zu fahren – gedankt, ebenso wie Evelyn Rellich, die die gesamte Woche als Betreuerin anwesend war. Danke auch an Uta Praxmarer, die nicht nur das Holzblasregister auf das Konzert vorbereitete, sondern auch immer dann zur Stelle war, wenn jemand gebraucht wurde. Ein weiteres Dankeschön gebührt Paul Hilber, der das tiefe Blech unterrichtete, dem musikalischen Leiter der Jungbläserwoche Karl Hanspeter, der neben der Jugendkapelle auch das hohe Blech unterrichtete und unserem Kapellmeister Norbert Rabanser, der das Schlagzeugregister ordentlich schulte. Ein großer Dank geht auch an Obmann Heinrich Steinegger und Chronistin Marion Kofler, die diese Woche organisierten, die Kinder betreuten und auch des Öfteren als Köche fungierten.

Konzert am Rathausplatz

Am Sonntag, 26. August 2012 konzertierte um 10.30 Uhr am Rathausplatz von Tramin die Täldra Musigbande. Diese Jugendkapelle, die von Karl Tasser geleitet wurde, besteht aus jungen Musikantinnen und Musikanten der Ortschaften St. Jakob und Steinhaus im Ahrntal. Sie begeisterte die Traminer Bevölkerung mit einer eindrucksvollen Marschshow und einem anspruchsvollen Konzertprogramm. Zwischendurch gab es eine kurze Einlage der Kinderschuhplattlergruppe St. Peter/Ahrntal. Die Schuhplattlergruppe – vorwiegend Mädchen – imponierte auch manch jungen Traminer Schuhplattler. Abschließend zeigte noch kurz die Jugendkapelle Tramin, was sie in der vorherigen Woche in Tret gelernt hatte, bevor sich alle gemeinsam bei Wienerschnitzel mit Pommes und Vanilleeis mit heißen Himbeeren im Bürgerhaus von Tramin stärkten.

Während des Mau-Mau-Turnieres in Tret.

Die Täldra Musigbande begeisterte mit ihrer Marschshow.

KLIMABÜNDNIS

AKTIONSWOCHE ZUR MOBILITÄT

6. AUTOFREIER RADTAG
AUF DIE MENDEL

Samstag, 22. September 2012

Straßensperre für den motorisierten Verkehr
von 9.00 bis 16.30 Uhr
ab Kreuzung Oberplanitzing bis zur Mendelpass-Höhe

Strecke ~ 13 km
Höhenunterschied ~ 860 m

Vor Ort Verpflegung durch drei Erfrischungsstände
(1 Matschatsch und 2 Mendelpass), **Klimaquiz mit Sachpreisen**

Gratis-Transport der Fahrräder
mit der Mendel-Standseilbahn bis 15.00 Uhr
mit freundlicher Unterstützung von

Organisatoren
Umweltgruppe Eppan – Gemeinde Eppan
Umweltgruppe Kaltern – Gemeinde Kaltern
Dachverband für Natur- und Umweltschutz
in Zusammenarbeit mit
Azienda per il Turismo Val di Non, Associazione Amici della Terra e Comune di Ruffrè

Information
Dachverband für Natur- und Umweltschutz, Tel. 0471 973700
Mail: info@umwelt.bz.it, Internet: www.umwelt.bz.it > Aktuelles

Auftraggeber: Dachverband für Natur- und Umweltschutz I Druck: eigene Vervielfältigung I Auflage: 1000 Stück

AVS-Jugend

Tolle Bergerlebnisse beim Hüttenlager 2012

Wie jedes Jahr organisierte die AVS-Jugendgruppe Tramin auch heuer wieder ein aufregendes Hüttenlager. Für 27 Kinder ging es am Sonntag, den 29. Juli, auf die Peitlerknappenhütte (2.000m) unterhalb der Plose nahe am Würzjoch.

Ankunft bei der Peitlerknappenhütte.

Bei der Hütte angekommen und die meisten Sachen schon verstaut, wurden wir erstmals mit einem köstlichen Mittagessen gestärkt. Am Nachmittag hieß es dann schon Rucksack packen für die erste kleine Wanderung zu den daruntergelegenen Almwiesen. Nach der ersten aufregenden Nacht war auch schon unser erster Gipfel der Woche an der Reihe: der Große Gabler (2.574m) oberhalb der Gableralm. Für alle Gipfelstürmer war die Tour ein Erlebnis. Wieder bei unserem Quartier angekommen ließen wir den Tag mit Spielen und Rutschen über die Wiese ausklingen. Am nächsten Tag fuhren wir mit Autos zum Würzjoch und spazierten zum dortigen Klettergarten. Hier konnten sich alle zur Genüge austoben und auch so manche Höhenangst wurde an den leichten Kletterrouten überwunden. Nach diesem eher gemütlichem Tag folgte am Mittwoch unsere große Gipfeltour. Der Peitlerkofel (2.875m) wurde von den allermeisten Kindern mit großer Begeisterung in Angriff genommen. Mit den Autos bis zum Fuße des Berges gefahren, wanderten wir gemeinsam hinauf bis zur Peitlerscharte. Dort trennten wir uns von den Jüngsten der Gruppe, welche eine schöne Rundwanderung um den Peitler machten. Die Größeren hingegen marschierten tatenfreudig weiter Richtung Gipfel. Das letzte Stück Klettersteig hinter uns gelassen waren alle froh, die Spitze erreicht zu haben und freuten sich auf die Brote zum Mittagessen. Wir knipsten noch ein Gipfelfoto und machten uns schließlich fertig zum Abstieg. An der Scharte wieder angelangt folgten wir den Jüngeren und schlossen an unserem Gipfelsieg auch noch die Rundwanderung an. Bei einer Alm kamen wir wieder alle zusammen und machten uns auf dem Weg zum Würzjoch, wo wir mit den Autos abgeholt wurden.

Nach diesem anstrengenden Tag folgte am Donnerstag der Spieletag. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und schminkten sich als Eingeborene bzw. Entdecker. In diesen Rollen verteilt, machten sie sich auf in den Wald und bewältigten dort verschiedene Spiele. Dabei war Schnelligkeit, aber auch Geschicklichkeit und Teamgeist gefordert. Anschließend gab es noch für beide Gruppen gemeinsam eine aufregende Schatzsuche. Am Abend waren alle geschafft, sodass sie sogar die tägliche „Gruslgschicht" nicht mehr abwarteten und schnell einschliefen.
Am Freitag meinte es der Wettergott leider

Die ganze Gruppe am Gipfel des „Großen Gablers".

Abstieg vom Peitlerkofel über den Klettersteig.

nicht gut mit uns. Es hat die ganze Nacht geregnet und auch noch am Morgen ließ es nicht nach. Erst im Laufe des Vormittags hörte es etwas auf, sodass wir einen kurzen Spaziergang ausgerüstet mit Regenjacke versuchen konnten. Zu Mittag waren wir schon wieder zurück, da man dem Wetter trotz allem nicht trauen konnte. Die Gruppe hatte aber dennoch ihren Spaß bei diversen Spielen vor und in der Hütte. Am Abend fand dann noch das traditionelle Lagerfeuer statt, begleitet von mehr oder weniger traditionellen Liedern. Dabei durften natürlich die leckeren Apfelkiachel unserer Köchinnen und der beiden „Hilfsköche" Maximilian und Sebastian, nicht fehlen.
Am Samstag hieß es dann auch schon wieder Koffer packen und das große Aufräumen und Putzen begann. Da alle recht fleißig mithalfen, war auch dieser Teil des Hüttenlagers bald erledigt und die Heimfahrt stand bevor. Für alle war es wieder eine erlebnisreiche, schöne, wenn auch etwas anstrengende Woche. Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Köchinnen Andrea Steinegger und Klementine Kofler, die uns auch heuer wieder die ganze Woche über mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt haben.

Berg Heil!
Maria Kofler & Kathrin Enderle

Die beiden Köchinnen Tine und Andrea.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 10. bis 22. September 2012

Kaltgepresstes Olivenòl „La Colombara" 6 x 1 lt	23,70 Euro

vom 10. bis 29. September 2012

Kaffee Lavazza „Qualità Rossa" 12 x 250 gr	24,60 Euro

vom 14. bis 20. September 2012

Kekse Pavesi „Gocciole Cioccolato" 500 gr	1,58 Euro
Weichspüler Vernel 750 ml	1,35 Euro
Mozzarella Tris Brimi 375 gr	2,50 Euro
Schollenfilet Findus 400 gr	4,50 Euro

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hans-Feurstraße 6

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen!
Hans-Feurstraße 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

AVS

Langkofel-Plattkofel: Umrundung oder Klettersteig

Sonntag, den 23. September 2012

Die Umrundung des Langkofel-Plattkofel-Massivs ist eine der schönsten Rundwanderungen in den Dolomiten.

Das Langkofel-Plattkofel Massiv.

Wir starten um 6.30 Uhr mit unseren Pkws vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren durch das Grödnertal hinauf bis zum Sellajoch 2.180 m. Dort beginnt unsere Wanderung durch die „steinerne Stadt" hinüber zur Comici-Hütte. Dann geht es weiter auf der Nord-Westseite des Massivs in stetigem auf und ab bis zur Gabelung zur Langkofelhütte. Nach der Mittagsrast wandern wir zur Plattkofel-Hütte oder der gleichnamigen Alm. Dort warten wir auf die Klettersteiggeher, welche vom Plattkofel herunterkommen. Der letzte Teil der Wanderung führt uns über den Friedrich August Weg in ca. 2 Stunden zurück zum Sellajoch.
Leichte aber lange Wanderung, 650 Höhenmeter, 6 Stunden ca. Verpflegung aus dem Rucksack.
Variante: Wer den Oskar Schuster-Klettersteig begehen möchte, kann mit dem Korblift oder zu Fuß vom Sellajoch hinauf die Langkofelscharte 2.681 m, dann zwischen Fünffinger-Spitze und Langkofel hinunter die Langkofelhütte 2.253 m erreichen. Von dort geht es durch das Plattkofelkar zum Einstieg des mittelschweren Oskar Schuster Klettersteiges, der dann über ca. 700 Hm hinauf auf die Plattkofelspitze 2.964 führt. Der Abstieg erfolgt über den Plattkofelsüdhang, den wir in seiner typischen Schräglage schon oft bewundert haben, hinunter zur Plattkofelhütte oder Alm und mit den Wanderern auf dem Friedrich August Weg zurück zum Sellajoch.
Klettersteig: mittelschwer, insgesamt 1.200 Höhenmeter, 6-7 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack.
Tourenbegleitung und Auskunft:
Heidi 0471/860899 oder 3490712849,
Othmar 0471/860155 oder 3388920876,
Manfred 3383703112

Wer den Klettersteig begehen möchte, soll sich bitte bis Samstag bei einem der Tourenbegleiter anmelden.

Pilates- und Gymnastikkurs für Alle

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 16.10. - 11.12.2012
- jeweils Dienstags von 19.15 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 333 71 81 550

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
September	Nr. 18	Freitag, 21. September	Montag, 17. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober	Montag, 1. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober	Montag, 15. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November	Sonntag, 28. Oktober
	Nr. 22	Freitag, 16. November	Montag, 12. November
	Nr. 23	Freitag, 30. November	Montag, 26. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 14. Dezember	Montag, 10. Dezember

Mit Glasfaser und Harz gegen Wasser im Fischerboot

Hobbyhandwerker Toni Scartezzini entwickelt neues Boot

Immer wieder klagen Bootsbesitzer, allen voran die Fischer, dass das Regenwasser im Boot liegen bleibt, wenn dieses nicht ausgeschöpft oder umständlich zugedeckt wird. Laut Toni Scartezzini gehört dieses Problem Dank seiner Entwicklung nun der Vergangenheit an.

In langwieriger Tüftelei und Arbeit hat er aus Glasfaser und Harz dieses einfache, aber genau durchdachte Fischerboot gebaut. Das Besondere daran ist dabei das ausgetüftelte „Abwassersystem". Am tiefsten Punkt des Bootsbodens befindet sich nämlich eine kleine, mit Löchern versehene Luke. Scartezzini lässt mit dem Gartenschlauch Wasser in das Boot fließen und siehe da! Das Wasser bleibt nicht im Boot liegen, sondern rinnt durch die Löcher der Luke ab. Unter der Luke, befindet sich eine kleine rechteckige Wanne mit Wasser. Dieses muss laut Auskunft des Bastlers für die noch lebenden Köder so sein. Aber wenn man auch noch so viel Wasser ins Boot schüttet, der Pegel in der Wanne bleibt immer gleich hoch. Das überschüssige Wasser rinnt nämlich durch ein ausgeklügeltes System wieder in den See zurück. Auch wenn es noch soviel regnet - im Boot bleibt kein Wasser liegen, demonstriert Scartezzini mit Freude. Sollte es einmal besonders viel regnen, so bleibt das Schiff stets obenauf und trocken.

Toni Scartezzini ist ein genialer Tüftler: Im Hof seines Wohnhauses hat er ein kleines Becken errichtet um dort das neue Boot zu testen.

Auch das Wasser neben dem Sitzdeckel unter dem sich ein praktischer kleiner Stauraum befindet, rinnt wie bei einer Regenrinne ab. Schließlich zeigt der passionierte Heimwerker noch, dass man das mittlere Sitzbrett herausnehmen und so im kleinen Boot sogar liegen kann, wenn die Fische einmal gar nicht anbeißen wollen. Bei seiner Arbeit wurde Toni von seiner Frau tatkräftig unterstützt. „Sie hat mir fest geholfen," meint er abschließend und betrachtet noch einmal zufrieden sein gelungenes Werk.

hgk

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

… ein überraschend flexibler Träger Ihrer **Kommunikation**

Curiosity

Dem Roten Planeten auf der Spur

Kolumne von Günther Geier

Am 6. August ist auf dem Mars der Forschungsrover „Curiosity" erfolgreich gelandet und erforscht seitdem Tag für Tag seine nähere Umgebung. Mit dieser Marsmission der NASA soll die Möglichkeit von Leben auf unserem äußeren Nachbarplaneten untersucht werden.

Panorama von der Landungszone. Zu sehen ist der 5000 m hohe „Mount Sharp", der ungefähr 20 km von Curiosity entfernt ist. © NASA/JPL

Für mindestens zwei Jahre soll der Rover mit seinen zehn Messgeräten die Oberfläche und Atmosphäre vom Mars genauestens untersuchen und die Wissenschaftler erwarten sich davon viele neue Erkenntnisse. Dazu wurde der Rover mit Zoom-Kameras, einer kleinen Laserkanone und einem Roboterarm ausgerüstet. Mit der Kanone wird Marsgestein verdampft, um seine Zusammensetzung zu ergründen und der Roboterarm befördert Gesteins- und Bodenproben in mehrere Chemielabors an Bord.

Als Landungszone wurde ein alter Einschlagskrater namens Gale ausgewählt. Er hat 154 km Durchmesser und liegt 4,6 km unter dem Normalniveau des Mars. Da der Krater so tief liegt, ist praktisch sicher, dass hier irgendwann flüssiges Wasser landete und Spuren hinterließ. Bereits im ersten Monat auf dem Mars hat Curiosity erste Experimente durchgeführt und hochaufgelöste Bilder zur Erde geschickt.

Derzeit befindet er sich auf dem Weg zum ersten Untersuchungsgebiet, das rund 400 m von der Landungszone entfernt liegt und wo erstmals mit einem Bohrer auch unter der Oberfläche nach Leben gesucht werden soll. Vielleicht gibt es also schon in den nächsten Monaten die Gewissheit, ob es auch außerhalb der Erde Leben gibt oder zumindest die Grundbausteine dafür vorhanden sind.

In eigener Sache

Dank an die Stiftung Südtiroler Sparkasse

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes geht mit der Zeit und hat vor Kurzem die Mitarbeiter mit neuen Arbeitsgeräten ausgestattet.

Dank der Unterstützung durch die Stiftung Südtiroler Sparkasse konnte ein neuer Fotoapparat und ein Mobiltelefon angekauft werden. Die Geräte ermöglichen es, gestochen scharfe Digitalbilder zu machen und verschiedene Arbeiten mobil durchzuführen.

Im Bild Dorfblatt-Fotograf und der presserechtlich Verantwortliche, Walter Kalser sowie Schriftleiter Jürgen Geier, welche sich im Namen der gesamten Redaktion bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse herzlich bedanken.

Das Patronat KVW/ACLI Informiert

Familiengeld Region 2013

Ab 1. September 2012 können die Anträge um Verlängerung des Familiengeldes der Region für das Jahr 2013 wieder eingereicht werden.

Ausbezahlt wird das Familiengeld an Familien mit

- 1 Kind unter 7 Jahren oder
- 2 minderjährigen Kindern oder
- 1 Kind mit anerkannter Behinderung von mindestens 74 % unabhängig vom Alter.

Weiters müssen folgende Voraussetzungen bezüglich Wohnsitz erfüllt werden:

Italienische StaatsbürgerInnen oder der Ehepartner müssen den Wohnsitz in der Region Trentino-Südtirol mindestens 1 Tag vor Antragstellung vorweisen können. Nicht-EU-BürgerInnen müssen mindestens 5 Jahre ununterbrochen den Wohnsitz in der Region Trentino-Südtirol vorweisen. EU-BürgerInnen, die in der Provinz Bozen ansässig sind, müssen mindestens 1 Tag vor Antragstellung den Wohnsitz in der Region Trentino-Südtirol vorweisen können. Für EU-BürgerInnen, die nicht in der Provinz Bozen ansässig sind, aber ein Arbeitsverhältnis in der Region haben, können auch das Familiengeld der Region beantragen. Der Zugang der EU-BürgerInnen zum regionalen Familiengeld wird in diesen Fällen nicht mehr an die Voraussetzung des Wohnsitzes gebunden sondern an das Arbeitsverhältnis. Werden im Ausland bereits Familiengelder ausbezahlt, wird das regionale Familiengeld verrechnet. Damit das Familiengeld dann auch tatsächlich ausbezahlt wird, müssen auch vom Gesetz vorgeschriebene Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Die Einkommens- und Vermögenswerte werden für jedes Mitglied der Familie mittels EEVE-Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung KVW Service kostenlos abgefasst werden kann.

Bevor man den Antrag um Familiengeld der Region für das Jahr 2013 einreichen kann, muss die EEVE für jedes Familienmitglied für das Einkommensjahr 2011 gemacht werden.

Notwendige Unterlagen für die EEVE-Erklärung

1. Anagrafische Daten

- Gültiger Personalausweis des Erklärers
- Steuernummer (bzw. neue Gesundheitskarte)
- Eventuelle Bestätigung einer Invalidität
- Wohnadresse

2. Einkommenssituation des Jahres 2011

- Modell 730/12 oder Modell UNICO/12
- Modell CUD/12 und eventuelle Bestätigungen von anderen Einkommen
- MwSt.-Erklärung (IVA)
- IRAP-Erklärung
- Auslandseinkommen, die nicht im Modell 730/12 oder UNICO/12 erklärt wurden

3. Landwirtschaftliche Einkommen

- Nachweis der Erschwernispunkte
- Kulturgrund (ha) für: Obstbau, Gemüseanbau, Weinbau, Beerenobstanbau, Gartenbau auf dem freien Feld, Gartenbau im Gewächshaus, Bearbeitung von Feldern und Wiesen ohne eigenes Vieh
- Großvieheinheiten

4. Einnahmen und Ausgaben, die nicht in der Einkommenssteuererklärung ersichtlich sind

- Trennungsurteil und eventuelle Unterhaltszahlungen, die für die Kinder erhalten/geleistet wurden
- Mietvertrag für die Hauptwohnung sowie dafür erhaltene öffentliche Beihilfen (Mietbeitrag)

5. Immobilienbesitz im Jahr 2011

- Grund- bzw. Gebäudekatasterauszug
- Alter des Fruchtnießers oder der Person, die das Wohnrecht zum 31.12.2011 hatte
- Immobilien im Ausland: Staat, Stadt/Gemeinde, Anschrift, in der sich die Immobilie befindet

6. Bewegliches Vermögen (Ersparnisse) zum 31.12.2011. Das bewegliche Vermögen ist nur anzugeben, falls es über 100.000,00 Euro beträgt

- Daten des Finanzvermittlers einschließlich der Agentur/Filiale
- Kontokorrent- und Sparbucheinlagen bei Banken und bei der Post
- Kapitalisierungsverträge, Versicherungspolizzen mit Kapitalisierungszweck, Lebensversicherungsverträge mit Finanzierungscharakter
- Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einer Gewinnbeteiligung von nicht mehr als 10%
- Staatspapiere, Schuldverschreibungen, Depotscheine, verzinste Coupons, Investmentfonds

Notwendige Unterlagen für das Familiengeld

- historische Wohnsitzbescheinigung, falls der Gesuchsteller nicht seit der Geburt in der Provinz/Region ansässig ist
- Angabe eines Arbeitsverhältnisses und Bezug eines Familiengeldes im Ausland
- eventuelle Bestätigung einer Invalidität von 74% oder mehr
- Bankkoordinaten IBAN

Zu beachten:

1. Das Abfassen der EEVE für jedes Familienmitglied ist Voraussetzung für den Antrag um Familiengeld der Region und Landes.
2. Jede Änderung der Familienzusammensetzung, des Wohnsitzes sowie der Bankdaten müssen innerhalb kürzester Zeit den Mitarbeitern des Patronats KVW-ACLI mitgeteilt werden.
3. Auch wenn Sie im letzten Jahr keinen Antrag um Familiengeld der Region eingereicht haben, da Sie die Einkommens- und Vermögensgrenzen überschritten haben, reichen Sie heuer den Antrag um Familiengeld ein, da sich die Bewertungskriterien im Laufe des letzten Jahres geändert haben.

Info für Terminvereinbarung: www.kvw.org und Telefonnummern des call-centers

Sprechstunde im Pfarrsaal von Tramin:
Dienstag, den 11.09.2012 ab 15.00 Uhr

Ausweis für Personen mit Zivilinvalidität

Alle Personen, deren Zivilinvalidität über 45 Prozent liegt, oder denen eine Zivilblindheit oder Gehörlosigkeit bescheinigt wurde, werden einen Brief erhalten, dem ein Formblatt beigelegt ist, das ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben an die angegebene Adresse mittels Post oder Fax zurückgeschickt werden soll.

Das Projekt „Ausweis für Personen mit Zivilinvalidität" ist von der Autonomen Provinz Bozen ausgearbeitet worden. Wird die Anfrage um Zusendung des Ausweises ausgefüllt und verschickt, wird ein „Zivilinvalidenausweis" kostenlos per Post übermittelt. Mit diesem Ausweis soll unter anderem auch der Datenschutz bezüglich des persönlichen Krankheitsbildes gewährleistet werden. Der Ausweis kann zum Beispiel auch vorgelegt werden, um Vergünstigungen in Kinos, Schwimmbädern, Museen, Geschäften, Parks usw. innerhalb der Autonomen Provinz Bozen in Anspruch zu nehmen.

Der Büroleiter
Markus Stolz

Erstes kulinarisches Sommernachtsfest

Nacht der Aromen mit hohem Besuch aus Bayern

Am Samstag, 11. August, fand in der Kellerei Tramin erstmals die Nacht der Aromen statt.

Beim kulinarischen Sommernachtsfest, das sich im Hof der neu erbauten Kellerei abspielte, standen drei Themen im Mittelpunkt:
- Acht verschiedene Risottospezialitäten
- Weingenuss unter freiem Himmel
- Jazz, Soul & Blues mit dem Pippo Guarnera Quartett

Der Reis stammt von der Riseria Ferron aus der Gegend südlich von Verona, wo die Familie Ferron seit Jahrhunderten Reis anbaut. Küchenchef Gabriele Ferron und sein Team bereiteten acht verschiedene Risottis zu die mit acht verschiedenen Weinen der Kellerei Tramin in Kombination gesetzt wurden. So konnten die Teilnehmer die Vielfalt der Duft- und Geschmacksaromen kennenlernen und in gemütlicher Atmosphäre den lauen Sommerabend genießen.

Unter den rund 500 Gästen befand sich auch der bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmuth Brunner und dessen Gattin. Der Obmann der Kellerei Tramin, Leo Tiefenthaler, stellte den Gästen die neuen Kellerräume vor und Kellermeister Willi Stürz servierte eine Auswahl erlesener Weine.

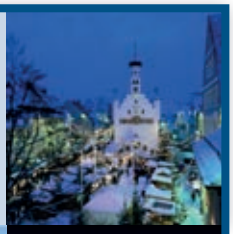
dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Rund 500 Gäste besuchten die Nacht der Aromen.

Leo Tiefenthaler und Willi Stürz mit dem bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmuth Brunner und dessen Gattin.

walter reisen
I-39040 Tramin | Hans-Feur-Straße 18
T 0471 860 337 | F 0471 863 400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

BUSREISEN 2012



Tagesfahrten nach MÜNCHEN
Sa 24.11. | Sa 01.12 | Fr 08.12. | Sa 15.12.
KEMPTENER Weihnachtsmarkt - Allgäu
Fr 30.11. bis Sa 01.12.2012
STUTTGARTER Weihnachtsmarkt
So 02. bis Mo 03.12.2012
Hotel mit Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad

ULMER Weihnachtsmarkt und nach AUGSBURG zum Christkindlesmarkt
Sa 08. bis So 09.12.2012
SHOPPING in MÜNCHEN
Fr 14. bis Sa 15.12.2012
NÜRNBERG die Stadt der Lebkuchen
Sa 15. bis So 16.12.2012
Hotel mit Hallenbad, Sauna und Fitnessecke

Gästeehrung

50 Jahre Treue zu Tramin

Dieses Jahr konnte das Ehepaar Helga und Rudolf Benz für mehr als 50 Jahre Treue zu Tramin und für Ihre 15jährige Wiederkehr im Hotel Mühle Mayer geehrt werden.

Zu diesem Anlass übereichten der Bürgermeiste von Tramin, Mag. Werner Dissertori und der Vizebürgermeister und Präsident des Tourismusvereins, Herr Wolfgang Oberhofer im Rahmen einer schönen Feier die Ehrenurkunde und die traditionelle blaue Schürze.

Das Ehepaar Benz freut sich auf noch viele kommende Urlaube bei der Gastfamilie Mayer Bohring im Hotel Mühle Mayer.

Kalterer Weintage

Ein Mekka für Weinliebhaber

Jedes Jahr zu Beginn der Weinlese laden Kalterns Weinproduzenten zu den Kalterer Weintagen am Marktplatz, heuer bereits zum 27. Mal. An diesen beiden Tagen wird mit über 150 Kalterer Weinen praktisch „das ganze Weindorf verkostet". Dazu gibt es kulinarische Leckerbissen und ein interessantes Rahmenprogramm.

Heuer findet das Weinevent bereits zum 27. Mal statt, und zwar am Freitag, 7. September, von 18 bis 23 Uhr. Die Eröffnung fand am 6. September um 18 Uhr am Marktplatz in Kaltern statt.

Über 150 Weine können bei den Kalterer Weintagen am 6. und 7. September in besonders stimmungsvollem Ambiente am Marktplatz verkostet werden./ Bild:allesfoto.com

ASV – Sektion Tischtennis

Start in die Tischtennissaison Erstmals Erwachsenen-Training für Anfänger

Auch heuer bietet die Sektion Tischtennis Tramin, wieder viele Möglichkeiten an diesen so schönen Sport näher kennenzulernen. Ab Schulbeginn gibt es heuer zudem die Möglichkeit auch für Erwachsene Tischtennis zu erlernen. Wie üblich, bieten wir aber auch für Kinder und Jugendliche Trainingsmöglichkeiten an.
Ort: Raiffeisen Dreifachturnhalle Tramin
Die Zeiten sind wie folgt vorgesehen:
Ab Schulbeginn, von Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Allerjüngste und Jugendliche. Nähere Auskünfte dazu geben gerne die Trainer: Igor Milic igor.milic72@gmail.com – 3332357757, Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 3482201247
Ebenfalls ab Schulbeginn, (freitags ab 20.00 bis 22.00 Uhr) Trainingsmöglichkeiten für Erwachsene Anfänger und Fortgeschrittene .
Nähere Infos unter egon.bertignoll@gmail.com

Großes Internationales Jugendturnier in Tramin

Am Samstag, 20 und Sonntag, 21 Oktober findet in der Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin der Internationale Transalpinencup statt. Teilnahmeberechtigt sind Jungendauswahlmannschaften aus Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland. Beginn ist um 9.00 Uhr am Samstag, die Finalspiele sind für Sonntagmittag geplant. Eintritt ist frei. Inn der Halle ist ein Barbetrieb eingerichtet

In ehrendem Gedenken

Ältester Traminer ist von uns gegangen

Am Sonntag, 4. März, feierte der älteste Traminer Bürger bei guter Rüstigkeit noch in der Pfarrkirche und anschließend im Pfarrtreff seinen 100. Geburtstag. (Das Dorfblatt berichtete darüber.) Am Sonntag, 19. August verstarb er nach kurzer Krankheit und wurde am darauffolgenden Dienstag im Friedhof von Tramin beigesetzt. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe!

Anton Rinner (geb. 1925), Gründer und langjähriger Kustos des Dorfmuseums, Träger der Traminer Ehrennadel und der Verdienstmedaille des Landes Tirol, erinnert sich an den Pepi, als dieser zwanzig Jahre alt und einer der ersten Schuhplattler unseres Dorfes war: „Es war Anfang der dreißiger Jahre und ich war ein Bub von fünf oder sechs Jahren. Da gehörte Pepi Sommariva der ersten Schuh-

*Pepi Sommariva (*1912 +2012)*

plattlergruppe unseres Dorfes an. Diese bestand nur aus vier Männern und zwar: Konrad Anegg, Otto Oberhofer, Fritz Weis (gefallen im 2. Weltkrieg) und eben Pepi. Adolf Froner hat mit der Ziehharmonika gespielt. Deshalb haben die Schuhplattler in der „Ansetz" des Hauses Froner in der Zallingerstraße (heute Familie Roncador) geübt. Dabei durfte ich zuschauen. Dafür musste ich aber für die durstigen Burschen immer wieder in den Keller gehen und ihnen einen Wein holen. Sie stellten mich dazu an, weil sie schwitzten und sich im Keller verkühlt hätten. Die vierköpfige Schuhplattlergruppe ist beim Frühlingsfest, welches damals noch im Park stattfand, aufgetreten. Öfters haben sie auch auf dem Tanzboden im Bad Klapf „geplattelt".
Während die anderen Kollegen alle schon lange „unter der Erde" sind, ist mit Pepi Sommariva nun nicht nur der älteste Traminer, sondern auch der letzte Schuhplattler aus der Gründungszeit von uns gegangen. (Hgk)

Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meines Mannes und unseres Vaters

Arnold Bologna

Besonders möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken, beim Hochwürden, Pfarrer Alois Müller für die ansprechende Gestaltung der Trauerfeier, beim Mesner Karl, den Ministranten und der Organistin, den Vorbetern, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern und allen, die sonst noch bei der Trauerfeier mitgeholfen haben.

Wir danken weiterhin allen, die an den Rosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben, die für unseren lieben Verstorbenen beten und die ihn in guter Erinnerung behalten. Vielen Dank schließlich auch für die zahlreichen Spenden zugunsten wohltätiger Zwecke.

Die Trauerfamilie

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung

Otmar Gamper

Lieber Tata,
vier Jahre sind nun schon vergangen, seit wir von dir Abschied nehmen mussten …
In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der Abendmesse am Samstag, den 8. September 2012 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten!

Deine Familie

Rocking Mountain Festival 2012

Der Berg hat gerockt!

Dazu beigetragen haben vor allem die zahlreichen Besucher, die den Fennberg mit seiner abenteuerlichen Straße gestürmt haben und natürlich das Wetter: Petrus hat uns nicht im Stich gelassen.

Vom 17. bis 18. August 2012 fand am Festplatz in Fennberg im Unterland das Rocking Mountain Festival statt, das nach 5 Jahren Pause in Zusammenarbeit der Rockband „Blind Alley" aus Margreid und den Jugendtreffs „Westcoast" (Kurtatsch, Margreid, Kurtinig), „Joy" (Auer) und „Point" (Neumarkt) ein Revival erlebte.
Neben den zahlreichen Bands und Musikern überzeugte das zweitägige Festival vor allem mit tollem Wetter, einer Location der Superlative und freundschaftlichem Flair.
Das bunt gemischte Publikum kam zu unserem Erfreuen aus ganz Südtirol: Bruneck, Meran, Schlanders, Sarntal, Lajen, Brixen und Ritten – um nur einige zu nennen - waren mit von der Partie.
Das Organisatorenteam rund um den Vorsitzenden Vincent Pünsch zeigt sich über den Ablauf des Festivals äußerst zufrieden und bedankt sich bei den fabelhaften Bands und DJ's, allen freiwilligen Helfern, Gönnern und den tanzenden und lachenden Gästen!

ASV – Volley Überetsch

Eine heiße Woche beim Volley Camp

Wiederum haben wir die heißeste Sommerwoche genutzt um unser Volley Camp in Zusammenarbeit mit dem ASV Volley Überetsch auszutragen.

Vom 20.-24.08.2012 schwitzten 50 Mädchen in der Dreifachturnhalle von Tramin um gemeinsam eine tolle Trainingswoche zu verbringen. Durch das Camp führte der Trainer Gianni Zanelli aus Mailand. Ihm standen fleißige Helfer und Trainer aus den verschiedenen Vereinen zur Seite, denen wir für ihren wertvollen Einsatz herzlichst danken. Die jungen Athletinnen haben in diesen Tagen enorme Forschritte gemacht und konnten beim Abschlussturnier ihr Können präsentieren. Alle Mädchen waren begeistert und bekamen zum Abschluss eine Trinkflasche und ein Foto als Erinnerung überreicht. Nach einem köstlichen Mittagessen, das von einigen Muttis vorbereitet wurde, schickten wir alle unversehrt aber „nass-fröhlich" nach Hause.
Ein besonderer Dank gilt den Hauptsponsoren Sparkasse Tramin und Raika Überetsch, der Firma Stuffer Bozen, welche uns verschiedene Jogurts für die ganze Woche zur Verfügung gestellt hat und der Obstgenossenschaft Egma für die Äpfel.
Nach dieser intensiven Trainingswoche wünschen wir allen Mädchen einen guten Start in die neue Volleysaison und vor allem auch viel Freude am Sport.

ASV – Sektion Volleyball

Knödelfest

Wie jedes Jahr fand am Hochunserfrauentag das traditionelle Knödelfest am Festplatz von Tramin statt. Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter heuer sehr gnädig und bereits kurz nach 18 Uhr fanden sich die ersten Gäste ein.

Wie üblich präsentierte der Volleyballverein eine reiche Auswahl an Knödelspezialitäten und schon bald waren einige Knödelsorten ausverkauft. Wegen der sehr warmen Temperaturen, welche uns den ganzen August über verwöhnten, waren die Gäste aber nicht nur hungrig, sondern auch sehr durstig. Das Fest wurde für die vielen einheimischen und ausländischen Gäste zu einem gelungenen Abend und klang gegen Mitternacht gemütlich aus.
Ein so arbeitsaufwändiges Fest kann aber natürlich nur organisiert werden, wenn viele Freiwillige mithelfen und an dieser Stelle möchte der gesamte Ausschuss der Sektion Volleyball allen danken, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Da es unmöglich ist alle Helfer aufzuzählen, geht der Dank an alle Frauen, welche die Speisen vorbereitet haben, alle Helfer hinter und vor den Schankbuden, KellnerInnen und Kassiere, die vielen Kinder, welche fleißig abgeräumt haben und natürlich auch an die Männer, welche nach dem letzen Gast bis spät in die Nacht hinein den Festplatz gesäubert und aufgeräumt haben.
Der Ausschuss des Volleyball-Verein-Tramin möchte diese Gelegenheit auch nützen um allen aktiven Spielerinnen und Spielern einen guten Start in die neue Saison zu wünschen. Viele haben ja auch in den Sommermonaten die zwei neuen Beachvolleyfelder in der Sportzone Tramin zum Training genutzt und sind nun bereit für die neuen Meisterschaften. Trainingszeiten und Spieltermine werden in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes bekanntgegeben.

ASV – Sekton Tennis

Tenniskurse im September und Winter 2012/2013

Die neue Tennisschule in Tramin, Tennis Academy Service, organisiert in Zusammenarbeit mit dem ASV Tramin Sektion Tennis mit Beginn am 12.09.2012 die letzten Tenniskurse für die Sommersaison 2012 in Tramin.
In 3 Wochen werden 6 Tennisstunden immer Mittwochs und Freitags organisiert. Kostenpunkt 50 Euro pro Teilnehmer!
Im Oktober beginnen die Tenniskurse in Auer und vor allem in Kaltern. Dafür sind alle Kinder ab dem Jahrgang 2009 eingeladen! Die Tennisstunden in der Halle bzw. im Ballon werden bis Ende März angeboten.
Die bisherigen Kurse sind mit großer Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen worden!

Weiter Informationen bei
Tennislehrer Luca Dallapiazza
328 3786609

Ballett

Medaillenregen zum Ballettschuljahrende

Der Ausklang des Ballettschuljahres endete am Sonntag, den 22.Juli 2011, für neun der engagiertesten Ballettschüler der Ballettschule Neumarkt besonders erfolgreich.

Beim Ballettwettbewerb „PREMIO & EXCELLENT“ in Bozen errangen Romy Berton/Leifers, Lena Foradori/Tramin, Alma Kelderer/Bz, Regina Sanin/Auer, Daphne Seberich/Bz und Matthias Kastl/Kaltern, mit „La Vivandière“, Musik Cesare Pugni, Choreographie Saint Leon, einen 1. Preis. Alma Kelderer erzielte mit ihrer Variation der Kirschblütenfee aus „Dornröschen“, Musik P. Tschaikowsky, Choreographie M. Petipa, einen 2. Platz. Mit dem „Tanz der vier kleinen Schwäne“ aus dem weltberühmten Ballettklassiker „Schwanensee“, erkämpften sich Franziska Amplatz/Tramin, Alma Kelderer, Regina Sanin und Daphne Seberich einen 3. Preis.
Aber auch vom diesjährigen „Dance World Cup“, vom 25.-30. Juni 2012 in Villach, kehrten die 23 Teilnehmer mit drei Medaillen im Gepäck nach Südtirol zurück.

Daphne Seberich errang mit der Variation der Waldwiesenfee aus „Dornröschen“ eine Silbermedaille. Bronze gab es für Francesco Resch/Bz und Rebecca Sartori/Branzoll, mit dem Duett der spanischen Puppen aus der „Puppenfee“.

Mit „La Vivandière“ ertanzten sich die sechs Mitwirkenden ebenfalls eine Bronzemedaille. Einen 4. Rang erzielten die Tänzerinnen in der Kategorie Modern Dance mit „Requiem“, Choreographie Fabrizio Bernardini/Trient, sowie mit dem Stepp Tanz „Singing in The Rain“, Choreographie Renate Kokot.

Matthias Kastl wird ab September ein dreijähriges professionelles Studium an der Hochschule für Tanz, der traditionsreichen „Paluccaschule Dresden“ antreten.

Renate Kokot hat schon einer Reihe von tanzbegabten Schülerinnen und Schülern einen professionellen Weg geebnet, einige von ihnen konnten das Berufsziel auch erreichen und tanzen zur Zeit beispielsweise an der Staatsoper in Wien und im Friedrichstadt-Palast, Berlin.

Für einen Großteil der Schüler von Renate Kokot sind die Internationalen Wettbewerbe die beste Messlatte ihres Könnens, aber auch der größte Ansporn, so viel wie nur möglich Interessantes zu tanzen.

Da das Interesse für den „Dance World Cup“, an dem die Ballettschule Neumarkt schon seit 1994 teilnimmt, seit drei Jahren italienweit zugenommen hat, wird 2013 ein Qualifikationswettbewerb für Südtirol und das Trentino am 26. Jänner im Waltherhaus Bozen stattfinden. Die Organisation liegt in den Händen des „Vereines für Ballettfreunde“. Interessierte können sich unter www.dwcworld.com informieren und unter wettbewerb.suedtirol@gmail.com oder concorso.altoadige@gmail.com anmelden.

Ballettschule Neumarkt

Kursbeginn am 17. September

„Kreativer Kindertanz“ - für Anfänger - ab 5-6 Jahre, zweimal wöchentlich

- „Klassisches Ballett“ - auch für Anfänger - ab 8 Jahre, zweimal wöchentlich
- „Klassisches Ballett“ - Spezialausbildung - ab 11 Jahre, dreimal wöchentlich
- „Klassisches Ballett für Erwachsene“ - auch für Anfänger - einmal wöchentlich
- „Jazz Dance“ - für Anfänger - ab 8 Jahre, einmal wöchentlich
- „Modern Dance“ - nur mit klassischer Vorbildung - ab 12 Jahre, einmal wöchentlich
- „Steptanz“ - für Anfänger - ab 10 Jahre, einmal wöchentlich
- „Fitness“ Aerobic-Plates-Mix- für Erwachsene-auch für Anfänger - einmal wöchentlich
- „Feldenkrais - Methode“ in Vorbereitung

ballettstudio@virgiloi.it oder 339 1696354

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheitsturnen

Beginn: Freitag, 12. Oktober 2012
12 Treffen von Oktober bis Dezember 2012 jeweils
freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)
in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
(mit Bernardette Morandell)
(bei Teilnehmerzahl unter 17 nur eine Gruppe von 9.00 – 10.00 Uhr)
Fortsetzung 2013 möglich

Anmeldung ab September: Tel.: 0471 864211 (Bürozeiten)

ASV – Sektion Boccia

WILD - WEST Turnier

Im Monat Juli und August, organisierte die Sektion Boccia das Wild – West Turnier auf der Bocciaanlage am Schießstand. Dieses Turnier wurde nach den alten Regeln des „Wiesenboccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und der Achter zählen.

Sektionsleiter Heini Nössing mit den prämierten Paaren.

Am Turnier beteiligten sich 64 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die verschiedenen Gruppen gelost wurden. In 48 Vorrundenspielen qualifizierten sich 16 Paare für die Finalrunde, welche dann im Ko-System ausgetragen wurde, wobei in 15 Spielen das Siegerpaar ermittelt wurde. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoritenpaar bei der Qualifikation fürs Finale.
Auf Bahn I erreichten die Paare Fini Dezini/ Mathias Zelger und Siegried Zelger/Toni Wolfensberger ohne Probleme das Halbfinale. Spieler/innen, wie Heini Nöösing, Nessler Moritz, Bruni Zelger und Dora Froner scheiterten am guten Spiel obgenannter Paare.
Auf Bahn II waren die Spiele härter umkämpft; während Doris Bellutti/Hans Oberhofer mit Riesenschritten das Halbfinale erreichten, zitterten sich Klaus Weissensteiner/Ernst Pichler ins Halbfinale. Spieler, wie Peter Bellutti, Josef Stürz, Herbert Bertignoll und Bruno Zelger, mussten klein beigeben und sich vom Turnier verabschieden.
Im I. Halbfinale spielten Matthias und Fini großartig weiter. Mit 18 . 4 Punkten erreichten sie souverän das Finale; Siegried, die Mutter von Mathias, und Toni hatten nicht den Hauch einer Schanze. Neidlos applaudierten sie dem Paar zum Erreichen des Endspiels. Zu bemerken ist, dass Fini, unsere treueste Spielerin, mit Mathias, dem jüngsten Mitglied des Vereins, ein Paar bildete, in dem sich Lebenserfahrung und Jugend ausgezeichnet ergänzten.
Das II. Halbfinale verlief spannender. Klaus und Ernst hielten lange gut mit. Schlussendlich scheiterten sie am guten Spiel ihrer Gegner. Doris und Hans zeigten keine Schwächen und so stürmten sie mit einem Sieg von 18 : 8 Punkten ins Endspiel.
Das Finale war dann das Traumspiel für das Paar Doris und Hans. Zu Beginn des Spiels leisteten Mathias und Fini noch ein wenig Widerstand; aber dann, als der Bann gebrochen war, sammelten Doris und Hans Punkt um Punkt und gewannen souverän das Endspiel. mit 18 : 8 Punkten.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:
1. Doris Bellutti – Hans Oberhofer
2. Fini Dezini – Mathias Zelger
3. Klaus Weissensteiner – Ernst Pichler
4. Siegried Zelger – Toni Wolfensberger

Der Sektionsleite Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Toni, Hartmann, Hans, Herbert und Dora für dessen Organisation.
Mit dem Hinweis auf das Herbstturnier im Oktober 2012, zu der wieder Alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.
Sektion Boccia - AZ

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Lieferwagen in gefährlicher Schieflage

Vor kurzem geriet auf einer Baustelle unterhalb der Weinstraße ein Lieferwagen über eine Böschung und drohte umzufallen. Binnen weniger Minuten traf die Feuerwehr Tramin ein und brachte den Lieferwagen mittels Hebekissen und Seilwinden sicher auf die Straße zurück. Dank des raschen Einsatzes konnte ein beträchtlicher Sachschaden verhindert werden. (jg)

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
7.-14.9.:
Auer, Tel. 0471 810 020
14.-21.9.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

8.-9.9.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411
15.-16.9.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 17.9.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 21.9.2012

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Landwirtschafliches Grundstück, ideal als Bauplatz für Hofstelle, angrenzend an Wohnbauzone zu verkaufen. Tel. 333/5453695.

Sehr gut erhaltener Holzherd der Marke „Küppersbusch" zu verkaufen. Breite 50 cm, Kaminanschluss hinten in der Mitte. Tel. 349 4910814.

Junges einheimisches Paar **sucht Mietwohnung** in Tramin und Umgebung. Tel. 340 7272075

Wer hat einen noch **funktionsfähigen Holzofen / Holzherd** zu verschenken? Tel. 0471 880157, 349 9320293, 329 5341883.

Kleine teilmöblierte Wohnung im Zentrum von Tramin an Einzelperson zu vermieten. Tel. 333 8652174

Wer kann meinem Kind (3 Jahre) spielerischen **Englischunterricht** erteilen (1 Stunde per Woche). Tel. 0471 860344

Wohnung 130 qm in Kurtatsch zu vermieten. Grosses Wohnzimmer, 2 Kinderzimmer, Küche mit Essbereich (bereits möbliert), Bad. Weiterer Stock mit Schlafzimmer und Bad. Inklusive überdachter Autoabstellplatz. Tel. 338 1945581, Vormittags.

Geschäftslokal in Tramin, direkt an der Weinstraße, zu vermieten. Klimahaus B, sehr sonnig, 140 m² , Behindertenteingang, doppelte WC, 8 Parkplätze. Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte an. Tel. 348 8863805

Gebrauchte **Tischtennistische** für den Innenbereich samt Tischtennisnetze günstig zu verkaufen - Selbstabholung. Tel. 335 404374

Gartenbau und Gartengestaltung, Schnittarbeiten (Hecken, Sträucher u.a.), Beregnungsbau und Gartenzäune, große Auswahl an Heckenpflanzen und Bäumen. Kultiva OHG Tel. 331 1711347.

„Großkisten Wagele" mit Batterie zum Apfelpflücken zu verkaufen. Tel. 0471 860955.

19jährige Maturantin sucht Arbeit, gerne im Büro, im Raum Unterland/Überetsch. Tel. 349 0020985.

Verkaufe wunderschönes Brautkleid (perlweiß), Modell 2012 Gr. 44, mit Schleppe um 750,00 Euro verhandelbar. Für Fragen oder Bilder bitte die Tel. 333/3024130 kontaktieren

Im Dezember holen wir bei Bekannten in der Toskana (Sorano, Elmo) **Olivenöl erstklassiger Qualität.** Gerne bringen wir auch Interessierten welches mit. Nähere Informationen eventuell am Tel. 0471 880157, 349 9320293, 329 5341883.

Obstwiesen „Etschmoos" ca. 8000m² sowie 4000m² „Auf der Hört" unter Hagelnetzer zu verkaufen. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813545.

Zwei- und Dreizimmerwohnung zu vermieten. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813545.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 7. September	Kalterer Weintage
Samstag, 8. September	Schützenfest
Samstag, 9. September	Schützenfest
Sonntag, 23. September	Wanderung am Lang-Plattkofel, AVS

ANGEBOT FREIER MARKT

Etschwerke Trading bietet allen Neukunden Skonti, die man sich nicht entgehen lassen darf:

- **10% auf den Energiepreis PE** des geschützten Strommarktes, welche die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas dreimonatlich veröffentlicht.
- **5% auf den CCI-Anteil des Gaspreises** für den geschützten Gasmarkt, welche die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas dreimonatlich veröffentlicht.

Kontaktieren Sie uns!

Kundenservice
800 007645

www.eltrading.it

kundenservice@eltrading.it

azienda energetica trading srl
etschwerke trading gmbh

TRAMINER DORFBLATT

21. September 2012
Nr. 18 | 22. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Schulbeginn erstmals am 5. September

Sinkende Schülerzahlen in der Grundschule / 50-Jahr-Jubiläum der Mittelschule

Noch nie in der Schulgeschichte hat das Schuljahr so früh begonnen wie heuer. Bis zum Jahre 1976 war der 1. Oktober das „magische Datum„ des Schulbeginns. Im Jahre 1977 wurde dieser erstmals auf den 20. September vorverlegt. Lange Zeit begann die Schule dann zwischen dem 10. und 15. September. Im Zuge der Vereinheitlichung des Schulkalenders und der Einführung der Fünf - Tage Woche öffneten die Schulen und Kindergärten in Tramin - wie im ganzen Land - heuer erstmals bereits am 5. September ihre Türen. Für den Schulsprengel Tramin gilt die Fünf - Tage Woche als einzige deutschsprachige Schule Südtirols zumindest heuer noch nicht und so hat sich im Stundenplan wenig geändert.

Die Kinder der Schmetterlingsklasse und der Blumenklasse freuen sich mit ihren Lehrerinnen auf den neuen Lebensabschnitt.

In der Grundschule dauert der Unterricht somit wie im Vorjahr von 7.50 Uhr bis 12.35 Uhr. Mit Ausnahme der Erstklässler haben alle Kinder auch am Dienstagnachmittag Pflichtunterricht. Wahlfächer werden an den Donnerstagnachmittagen angeboten. Es gibt auch heuer wieder 17 schulfreie Samstage. Wegen des früheren Unterrichtsbeginns haben alle Grundschüler zudem acht Wochen lang (vier zu Schulbeginn und vier am Schuljahresende) keinen Nachmittagunterricht. Die Erstklässler bleiben am Nachmittag immer zu Hause.

In der Mittelschule dauert der Unterricht – ebenfalls wie im Vorjahr – von 7.40 Uhr bis 12.55 Uhr. Wegen des früheren Unter-

richtsbeginns haben die Mittelschülerinnen und – schüler nun an zwölf Samstagen unterrichtsfrei. Am Nachmittag drücken sie – abgesehen vom freiwilligen Wahlfachunterricht - nie die Schulbank.

Ferienzeiten:
Der Schulkalender des Schulsprengels Tramin wurde - was die Ferienzeiten betrifft – an den Schulkalender der Schulen Südtirols mit Fünftagewoche angepasst. Größte Neuerung ist hierbei neben dem vorgezogenen Schulbeginn eine ganze freie Woche anlässlich des Allerheiligenfestes.

Projekte und didaktische Schwerpunkte:
In allen Schulen des SSP Tramin bildet heuer die Weiterentwicklung des Unterrichts einen Tätigkeitsschwerpunkt.
Da sich Wissen in der heutigen Zeit sehr schnell verändert und vergrößert, gewinnt die Fähigkeit, sich Wissen selbständig organisieren und dieses in verschiedenen Situationen anwenden zu können, an Bedeutung. Die Schülerinnen und Schülern sollten sich laut Direktor Dr. Stephan Oberrauch am Ende eines Lernprozesses nicht nur neues Wissen angeeignet haben, sondern sie müssen befähigt werden – und dieser Aspekt gewinnt immer mehr an Bedeutung – sich Wissen selbständig zu organisieren und es bei der Lösung von Aufgaben und Problemen anwenden zu können. Ein Pädagogischer Tag zu diesem Thema, die Weiterführung verschiedener, in den vergangenen Jahren begonnener Projekte, z. B. eines Projektes zur Stärkung der Klassengemeinschaft und Vorträge zu aktuellen Themen, gehören ebenfalls zu den Tätigkeitsschwerpunkten in diesem Schuljahr.
Das Jahresthema der Grundschule **„Man sieht nur man mit dem Herzen gut…"** zieht sich als roter Faden durch das ganze Schuljahr. Zu diesem sozialen Thema passt auch das Projekt „Streitschlichter" das heuer weiter geführt wird (das Traminer Dorfblatt berichtete darüber.) Weitergeführt wird das Projekt „Reformpädagogik", an dem sich heuer vier Klassen beteiligen.
Ein halbes Jahrhundert:
Im Schuljahr 1962/63, also vor genau fünfzig Jahren -wurde die sog. „Einheitsmittelschule" eingeführt. Sie löste die damalige achtjährige „Volksschule" ab. Dieses 50 Jahr - Jubiläum will man in der Mittelschule heuer ebenfalls feiern, allerdings steht noch nicht fest, in welcher Form dies geschehen wird. In den vergangenen 50 Jahren haben sich nicht nur die Unterbringung der Schüler, sondern auch die Unterrichtsformen verändert. Ein Klassenzug hat einen Teil seiner Unterrichtsstunden demnach auch heuer wieder nach reformpädagogischen Prinzipien ausgerichtet. In den anderen Klassen wird das Projekt „Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten" (EVL/EVA) weitergeführt.

Zahlen der eingeschriebenen Kinder der letzten fünf Schuljahre und heuer:

Schuljahr	Grundschule	Mittelschule
2007/08	182	214
2008/09	175	215
2009/10	187	222
2010/11	185	197
2011/12	171	186
2012/13	161	188

Morgenbesinnung
Als religiöses Angebot haben die Mittelschülerinnen und - schüler bereits im zweiten Jahr - die Kinder der Grundschule heuer erstmals- die Möglichkeit vor Unterrichtsbeginn einmal wöchentlich in ihrem Schulgebäude die sogenannte Morgenbesinnung zu besuchen. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Pfarre – Fachausschuss Kinder und Jugendpastoral- organisiert.

hgk

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 1.10.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 5.10.2012

ERSCHEINUNGSTERMINE

TRAMINER DORFBLATT NR. 19
FREITAG, 5.10.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 20
FREITAG, 19.10.2012

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **QUALITÄT**
… bei jedem einzelnen Ihrer **Druckaufträge**

Vereinheitlichung des Schulkalenders

Der Stundenplan bleibt für heuer gleich
Interview mit dem Schuldirektor

Zur Vorgeschichte: Bekanntlich haben die Lehrergewerkschaften gegen den Beschluss der Landesregierung zur Vereinheitlichung des Schulkalenders mit Einführung der Fünftagewoche rekurriert. Diesem Rekurs haben sich auch Lehrpersonen und Eltern des Schulsprengels Tramin angeschlossen. Nach einem Beschluss des Verwaltungsgerichts Bozen wurde die Einführung der Fünftagewoche für unseren Sprengel vorerst ausgesetzt. So war es für heuer möglich, die bisherigen Stundeplanmodelle bei zu behalten. Am 24. Oktober wird obiger Rekurs nun beim Verwaltungsgericht behandelt. Dabei wird sich entscheiden, wie es in den kommenden Jahren bezüglich des Stundenplanes weiter geht.

Dazu ein Kurzinterview mit Direktor Dr. Stephan Oberrauch:

TD: Herr Direktor, können sie uns die wichtigsten Gründe sagen, warum Lehrpersonen und Eltern des Schulsprengels Tramin gegen den Beschluss der Landesregierung rekurrierten?

Dir. Oberrauch: Mir ist bekannt, dass in unserem Schulsprengel jahrelang über verschiedene Stundenplanmodelle für die Grund- und Mittelschule diskutiert wurde. Mit dem sog. „alternierenden Modell" für die Grundschule (die Schülerinnen und Schüler haben an jedem zweiten Samstag unterrichtsfrei) und einem Modell für die Mittelschule, das bisher 5 freie Samstage vorsah, hat man sich auf zwei Stundenplanmodelle geeinigt, die sich für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern als vorteilhaft erwiesen haben. Dies zeigte sich u. a. dadurch, dass sich sowohl das Lehrerkollegium als auch der Elternrat mit großer Mehrheit für die Beibehaltung der derzeit geltenden Modelle und gegen die Einführung der Fünftagewoche ausgesprochen haben.

TD: Eine Blitzumfrage des TD unter einzelnen betroffenen Eltern gab dem bisherigen Weg des Schulsprengels Recht. Die Eltern bestätigten demnach ihre Akzeptanz für das bisherige Stundenplan-

Direktor Dr. Stefan Oberrauch.

modell. Als Hauptargumente gegen die Fünftagewoche nannten sie Zeitmangel am Nachmittag zur Ausübung außerschulischer Tätigkeiten und zu viel Stress bei zusätzlichem Nachmittagunterricht für die Kinder. Wie würde denn der Stundenplan bei einer reinen Fünf Tage Woche denn eigentlich aussehen?

Dir. Oberrauch: Der Schulrat hätte sich bei Einführung der Fünftagewoche für folgende Stundenplanmodelle entschieden:

A) Grundschule:
- 5 Minuten längere Unterrichtszeit am Vormittag
- für die 2.- bis 5. Klassen 35 Wochen mit einem und 20 Wochen mit einem zweiten Tag verpflichtenden Nachmittagsunterricht
- für die Erstklässler einmal wöchentlich Nachmittagsunterricht

B) Mittelschule
- verpflichtender Nachmittagsunterricht an zwei Wochentagen (zwei Unterrichtseinheiten zu je fünfzig Minuten)
- unveränderte Unterrichtszeiten am Vormittag

TD: Sollte der Rekurs gegen die Vereinheitlichung des Schulkalenders durch die Landesregierung vom Verwaltungsgericht angenommen werden, bleibt im Schulsprengel wahrscheinlich auch in den kommenden Jahren das bewährte Stundenplan - Modell erhalten. Was, wenn der Rekurs aber abgewiesen wird?

Dir. Oberrauch: Sollte der Rekurs zurückgewiesen werden, können wir laut Auskunft des Schulamtes im heurigen Schuljahr die derzeit geltenden Unterrichtszeiten beibehalten.

hgk

Große Mode kleine Preise!

Die neue Herbstmode
findet man bei

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Nur Donnerstag Nachmittag geschlossen!

24. September, 20 Uhr

Einladung zur Gemeinderatsversammlung

- Gp. 156/8 in E.Zl. 136/II K.G. Tramin - Gemeindestraße (Sackgasse)

führend zur Erweiterungszone „C-Elzenbaum / Zelger - Benennung

- Gemeindeverordnung für die Regelung der qualitativen und quantitativen Kriterien zur Bestimmung der nicht gefährlichen Sonderabfälle, die dem Hausmüll gleichgestellt werden können - I. Abänderung
- Ermächtigung zur Unterzeichnung der Vereinbarung für die Zusammenarbeit der Gemeinden des optimalen Einzugsgebietes Nr. 2 zur Führung des einheitlichen Abwasserdienstes gemäß Art. 5 des Landesgesetzes vom 18 Juni 2002, Nr. 8 und Ermächtigung zum Abschluss des entsprechenden Konzessionsvertrages mit der Eco-Center AG (unverzüglich vollstreckbar).
- II. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2012 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar)
- IMU - Gemeindeverordnung zur Anwendung der Gemeindesteuer auf Liegenschaften(G.D. vom 06.12.2011, Nr. 201, Art.13, umgewandelt in Gesetz vom 22.12.2011, Nr. 214) - Genehmigung
- IMU - Festlegung des Steuersatzes für die Gemeindesteuer auf Liegenschaften - Jahr 2012
- Allfälliges

Pilates- und Gymnastikkurs für Alle

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 16.10. - 11.12.2012
- jeweils Dienstags von 19.15 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 333 71 81 550

Nachzahlungen für Erdgas nur teilweise gerechtfertigt

Friedensgericht erkennt Kunden von Selgas Rückvergütung zu

Die Energas-Südgas GmbH (heute SELGAS GmbH) hatte 2006/2007 von ihren Kunden eine Nachzahlung für eine rückwirkende Erhöhung der Verteilertarife für Erdgas in Rechnung gestellt. Die Rückforderungen betrafen das Heizjahr 01.10.2004 bis 30.09.2005.

Gegen die Nachzahlungen für das Heizjahr 2004/2005 ist ein Verbraucher vor das Friedensgericht gezogen. Das Friedensgericht von Bozen hat die Forderung der Nachzahlungen durch die SELGAS prinzipiell anerkannt, wenn auf den betreffenden Rechnungen den Kunden ein Vorbehalt mitgeteilt wurde. Dieser Satz lautete wie folgt: „Betrag/Einheit laut Beschluss 138 vom 4.12.03 der Aufsichtsbehörde Autorità per l'energia elettrica e il gas" vorbehaltlich Ausgleich". Hingegen hat das Friedensgericht alle jene Nachforderungen für ungesetzlich erklärt, wo auf den Rechnungen die Anmerkung fehlte, dass der Rechnungsbetrag nicht endgültig sei.

Die Verbraucherzentrale Südtirol hat nun mit den Gesellschaften SELTRADE AG und SELGAS GmbH ein sogenanntes paritätisches Schlichtungsabkommen abgeschlossen. Im vorliegenden Falle können die Kunden dieses Instrument nutzen. Für eine unbürokratische Abwicklung ist folgendes notwendig:

- eine Kopie der 1. Rechnung von 2007 (bzw. der letzten Rechnung von 2006).
- eine Kopie aller Rechnungen für den Zeitraum September 2004 bis einschließlich September 2005.
- bei den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale, entweder im Hauptsitz, beim Verbrauchermobil oder auch bei der Außenstelle in Neumarkt, KVW-Sitz, Rathausring 3/1, jeden Donnerstag von 15-17 Uhr. können die entsprechenden Anträge gestellt werden. Für die Konsumenten entstehen keine Kosten.
- Bis spätestens 10. November 2012 müssen die Schlichtungsanträge für die Nachzahlungen für dieses Urteil eingereicht sein.
- Wichtig ist, dass die Verbraucher noch über die Rechnungen verfügen, da von SELGAS GmbH keine Rechnungskopien angefordert werden können. Die Schlichtung gilt nur für Haushaltskunden.

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule, Büro, Zeitungen, Tabak, Geschenksartikel sowie Qualitätsprodukte von Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol

Gesuche um Zuweisung einer Wohnung

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können vom 01. September 2012 bis 31. Oktober 2012 beim Wohnbauinstitut in Bozen, Mailandstr. 2, oder in der Außenstelle des Institutes in Neumarkt Mühlbachweg 2 sowie bei jeder Gemeinde eingereicht werden, wo auch die Gesuchsformulare erhältlich sind.

Voraussetzungen

Die Gesuchsteller müssen ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz seit mindestens fünf Jahren in der Provinz Bozen, und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde haben, in der sie das Ansuchen stellen. Solange die Gesuchsteller die vorgesehene Mindestdauer der Ansässigkeit oder des Arbeitsplatzes nicht erreichen, sind sie berechtigt in der Herkunftsgemeinde anzusuchen.

Sie müssen auch die allgemeinen Voraussetzungen für die Wohnbauförderung erfüllen und dürfen die vorgesehene Einkommensgrenze für die Zuweisung einer Wohnung des Wohnbauinstitutes nicht überschreiten (für das Gesuch 2012 ist das Einkommen des Jahres 2011 ausschlaggebend, und darf den Betrag von Euro 15.800,00 nicht überschreiten).
Es wird auch das Vermögen der Eltern und Schwiegereltern bewertet.

Achtung

Bei unwahren Angaben erfolgt der Ausschluss und diese Falscherklärung muss der Staatsanwaltschaft gemeldet werden.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Internationaler Tag der Senioren

Einladung zum geselligen Treffen

Der Fachkreis Senioren – Sprengel unterwegs der Bezirksgemeinschaft Überetsch – Unterland ladet alle Senioren des Sprengels Unterland anlässlich des Internationalen Tages der Senioren, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kartenspiel, Musik und einer Marende
Wo?
Im „Karl Anrather Haus" von Margreid am Samstag, den 13. Oktober 2012, ab 15 Uhr.

Telefonische Anmeldung bitte innerhalb 8. Oktober 2012 im Sozialsprengel Unterland, Tel. 0471/826611.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

's Traminer Dorfleben

Öffentlicher Dank

Die langen Mittwochabende unter dem Namen's Traminer Dorfleben haben auch heuer wieder großen Zuspruch bei unsere MitbürgerInnen und Feriengästen erfahren.
Um jeden Abend ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können, bedurfte es der Mithilfe vieler Vereine, Verbände, Gruppen, öffentlicher Institutionen, Betriebe und Privatpersonen.

Ihnen allen möchten wir auf diesem Wege für ihren ehrenamtlichen Einsatz herzlichst danken und Ihnen unsere Wertschätzung aussprechen.
Durch Ihr Mitwirken haben sie wesentlich am guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen.
Das Organisationskomitee
i.A. Wolfgang Oberhofer

Öffentliche Bibliothek

Neue Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	14.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag	geschlossen	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	

Handzettel mit den neuen Öffnungszeiten liegen in der Bibliothek zum Mitnehmen auf!

Jahrgang 1964

Auf geaht's zum Minigolf spielen!

Am Donnerstag, den 4. Oktober treffen wir uns um 19 Uhr beim Georg Bologna zum Minigolf spielen und Pasta essen.
Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (0471/860166) bis Samstag, den 29. September wird gebeten.
Auf einen „sportlichen" Abend verbunden mit viel Spaß freut sich Dein Jahrgangsausschuss.

Jahrgang 1987

Einladung zum Törggelen

Wir treffen uns am Samstag, 13. Oktober um 20 Uhr beim Ansitz Romani zum gemeinsamen Törggelen.
Heuer lassen wir wieder Bauernschürzen mit unserem „Logo" drucken. Wer gerne eine hätte, soll sich bitte schnellstmöglich bei Simone (328 0381957) melden, genauso für die Anmeldung zum Törggelen.

Erste „Lange Nacht der Betriebe“ im Südtiroler Unterland

Tramin war mit dabei!

Begonnen hatte alles im Jahr 2010, als sich Gemeindevertreter und Wirtschaft der Bezirke an einem Tisch trafen. Ziel war es, attraktive Jobs für die Jugend von heute zu finden, innovative Beschäftigungsfelder zu erschließen und diese auch ins Gespräch zu bringen. Jungen Menschen sollte der Einstieg in die heimische Wirtschaft erleichtert werden. Eine der unzähligen Ideen war die Lange Nacht der Betriebe. Am 31. August 2012 war es dann soweit, erstmals in Südtirol wurde dieses Event im Unterland umgesetzt.

Acht Gemeinden zusammen mit über 100 Unternehmen waren beteiligt. Die Koordination übernahm die EURAC, während die Landesabteilung Arbeit und die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland ihre Unterstützung zusicherten. Finanziell ermöglicht wurde alles durch den Europäischen Sozialfonds. Die Resonanz sprengte die Erwartungen aller Beteiligten. Über 230 Personen beteiligten sich in Tramin allein an der Fragebogenaktion. Die teilnehmenden Traminer Betriebe konnten jedoch eine weit größere Anzahl an Besuchern begrüßen. Das Organisationskomitee hatte eigens für diese Veranstaltung einen Fragebogen entworfen, der während der Besichtigungstour durch die Betriebe gelöst werden konnte. Interessante Preise lockten. Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer war Ansprechpartner vor Ort für die 20 Betriebe. Bereits im Vorhinein hatte sich Tramin darauf geeinigt, allen Betrieben die Chance zu geben sich in ihren eigenen Räumen zu präsentieren. Aus diesem Grund wurde von der Gemeindeverwaltung ein gemeindeinterner Shuttle zur Verfügung gestellt, der die einzelnen Gewerbezonen miteinander verband. So individuell die Betriebe auch waren, so individuell war das Rahmenprogramm bei jedem einzelnen von ihnen. Beispielsweise feierte ein Betrieb sein 25-jähriges Jubiläum, während ein anderer seinen Besuchern durch ein Glücksrad einen zusätzlichen Gewinn sicherte. Eines hatten sie jedoch alle gemeinsam: Sie gaben Einblick in ihre interessante Arbeitswelt und brachten so manchen Besucher zum Staunen. Um Mitternacht fand die Verlosung der Preise für die richtig ausgefüllten Fragebögen statt. Nach kurzen Ansprachen durch Koordinator Wolfgang Oberhofer, Bürgermeister Werner Dissertori und Katharina Niedermüller (EURAC) klang bei geselliger Musik und einem guten Umtrunk die Lange Nacht der Betriebe aus.
Doch nicht nur in Tramin, sondern auch in anderen Gemeinden boten Gemeindeverwaltung und Wirtschaft einen natürlichen und spannenden Rahmen. Das Engagement und die gute Zusammenarbeit unter den Betrieben koordiniert durch Gemeindekoordinatoren vor Ort ließen die Lange Nacht der Betriebe zu einem großartigen Event werden. Es kamen Menschen zusammen, konnten das reichliche Informationsangebot nutzen, sich austauschen und gemeinsam an einem Strang für eine positive wirtschaftliche Zukunft für Südtirol ziehen. Auch Tramin blieb damit – wie es die Gemeinde schon vorab formulierte – am Puls der Zeit.
Text und Fotos:
Katharina Niedermüller (EURAC)

Das Kultur- und Vereinshaus Tramin
lädt Sie herzlich zum
Konzert der bekannten

„Innsbrucker Böhmischen“
am Freitag, 28. September 2012 um 20 Uhr ein.

**Mit dem Kapellmeister
der Bürgerkapelle Tramin Norbert Rabanser**

Böhmische Blasmusik der Extraklasse

Eintritt 10 Euro
Karten an der Abendkasse ab 19 Uhr
Kartenreservierung ab 21.08.2012 unter Tel. 0471 861 043
von 8.30 bis 11.30 Uhr oder buergerhaus.tramin@rolmail.net.

mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch

Besuchen Sie unsere neue Homepage **www.buergerhaus-tramin.com**

Ortsbauernrat

Spende für Unwetteropfer

Der Ortsbauernrat von Tramin hat sich auch heuer mit einem eigenen Stand an einem verkaufsoffenen Mittwoch Abend am Hauptplatz beteiligt.

Dabei wurden unseren Feriengästen und auch Einheimischen eine Vielzahl von Apfel- und Traubensorten vorgestellt und verschiedene Weine zur Probe ausgeschenkt, die dankenswerterweise von den Traminer Kellereibetrieben zur Verfügung gestellt wurden.

Die dabei erzielten Einnahmen in Höhe von 650 Euro wurden zur Gänze dem bäuerlichen Notstandsfonds als Spende für die von einem schweren Unwetter heimgesuchte Bevölkerung des Pfitschertales übergeben.

Bei der Scheckübergabe von links: SBB Obmann Leo Tiefenthaler , Ortsbauernrat Werner Rellich , BNF Vertreterin Kathi Mittermeier , Ortsbauernrat Toni Kieser , Ortsobmann Markus Bologna und Bezirksobmannstellvertreter Reinhard Dissertori. Foto: W. Kalser

Aus dem Meldeamt

Unsere Verstorbenen im Monat August

Josef Zwerger,
geb. am 20.11.1935, + 15.08.2012
Josef Sommariva,
geb. am 03.03.1912, + 19.08.2012
Arnold Bologna,
geb. am 05.04.1933, + 21.08.2012
Margareth Kerschbamer,
geb. am 29.08.1932, + 22.08.2012

Das Licht der Welt erblickten im August

Liam Prantl, geb. am 10.08.2012
Liam Frank, geb. am 14.08.2012
Lena Pirpamer, geb. am 18.08.2012
Lilli Osanna, geb. am 24.08.2012

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot vom 21. bis 27. September 2012

Kaese Marienberger 1 kg	8,40 Euro
Pragerschinken 1 kg	9,80 Euro
Zucchini 1 kg	1,29 Euro
Gala Aepfel 1 kg	0,98 Euro

Angebote vom 28. September bis 11. Oktober 2012

Milka Schokolade 300 gr	2,00 Euro
Kornflakes Coop 500 gr	1,80 Euro
Bier Forst Premium 660 ml	0,79 Euro
Weichspueler Frosch 750 ml	1,59 Euro
Entfetter Marsiglia Coop 750 ml	1,30 Euro
Mascarpone Mila 250 gr	1,50 Euro
Salami Levoni „Levonetto“ 1 kg	13,90 Euro
Mortadella Coop 500 gr	3,25 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 10. September 2012

Kaffee Lavazza „Qualità Rossa“ 3 kg	24,60 Euro

Wir freuen uns auf Dich!

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook facebook

Beherzt – bewegt – begeistert

Katholische Frauenbewegung mit neuem Vorstand

Bei der Vollversammlung der KFB Tramin am 2. Februar 2012 gab die langjährige Vorsitzende der Frauenbewegung, Rosi Bertignoll aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt bekannt. Nach einiger Zeit der Suche und der Neuorientierung traf sich im Sommer 2012 eine Gruppe Frauen zur Klausurtagung und dabei wurde auch ein neuer Ausschuss bestellt.

Das neue Vorstandteam der katholischen Frauenbewegung von links: Christl Zwerger, Carmen Bolego, Margareth Maier, Margareth Gummerer, Brigitte Rellich, Gabi Mahknecht, Monika Devalier.

Den Vorsitz der KFB Tramin übernimmt nun Brigitte Rellich, Gabi Mahlknecht ist ihre Stellvertreterin und gleichzeitig Schriftführerin, Christl Zwerger übernimmt das Amt der Kassierin. Außerdem sind Monika Devalier, Margareth Maier, Margareth Gummerer und Carmen Bolego im Ausschuss vertreten. In verschiedenen Arbeitsgruppen helfen weitere Mitarbeiterinnen tatkräftig mit und vor allem die ehemaligen Mitglieder der Frauenrunde haben ihre Mitarbeit bei verschiednen Aktionen zugesagt. Die Tätigkeit der KFB Tramin ist also auch für die nächste Zeit garantiert.
Das Traminer Dorfblatt hat ein Gespräch mit der neuen Vorsitzenden Brigitte Bernard Rellich geführt über die zukünftigen Aufgaben und Schwerpunkte ihrer Tätigkeit.

TD: Für einige Zeit sah es so aus, als hätte die KFB in Tramin keinen Bestand mehr. Nun hat sich ein neuer Ausschuss gebildet und Sie haben sich bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen. Was hat sie zu dieser Entscheidung bewogen?
Brigitte Rellich: Der Grund für meinen persönlichen Entschluss zur Mitarbeit liegt sicher in meiner eigenen Erfahrung mit der Frauenbewegung. Als junge Frau wurde ich Mitarbeiterin der KFB Tramin, ich gleich schon Dekanatsvertreterin und auch in den Diözesanvorstand gewählt. Außerdem war ich 10 Jahre lang hauptamtlich für das Büro der Katholischen Frauen- und Männerbewegung tätig. Ich habe also eine sehr enge Verbindung zur KFB. Uns so habe ich zugesagt, auch Verantwortung in der Pfarrei zu übernehmen, als ich gefragt wurde, ob ich den Vorsitz der KFB übernehmen wolle. Außerdem arbeite ich mit einem Vorstandsteam zusammen, das aus einer erfahrenen und kompetenten Stellvertreterin und sehr engagierten Frauen besteht, die mitdenken, mitplanen und mitarbeiten.

TD: Die KFB ist in Tramin seit mehr als 60 Jahren tätig und in der Pfarre präsent. Wird ihre Tätigkeit wie bisher weitergeführt? Welche Schwerpunkte haben Sie und ihr Ausschuss für das kommende Arbeitsjahr gewählt?
B. Rellich: Bei unserer Klausurtagung haben wir die einzelnen Aktionen und Aufgaben der KFB besprochen und entschieden, was wir beibehalten und was wir verändern möchten oder müssen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit den bisherigen Vorsitzenden und allen Frauen der Frauenrunde ein großes Kompliment für ihren außerordentlichen Einsatz aussprechen.
Einige der Aktionen und Tätigkeiten, die wir uns für das heurige Arbeitsjahr vorgenommen haben, werden bereits seit vielen Jahren von der KFB durchgeführt. Dazu gehört die Taufbegleitung, der Besuch bei den Brautleuten, der Suppensonntag, die Rosenaktion am Ostersonntag, die Gebetsrunde, die Besuche im Anna Heim und die Nachtanbetungen. Auch über die Wallfahrt haben wir uns bereits Gedanken gemacht. Gerade die gemeinsame Wallfahrt ist sehr wichtig. Sie ist kein gewöhnlicher Ausflug, sondern ein gemeinsames Beten und auf dem Weg sein. Besondere Bedeutung kommt auch dem Weltgebetstag der Frauen zu. Es ist ein Eintauchen in fremde Kulturen und Traditionen, die Begegnung mit starken Frauen und bewegenden Schicksalen und Lebensgeschichten. Das Besondere daran ist, dass Frauen mit anderen Frauen zum gemeinsamen Anliegen beten.
Außerdem möchte ich auch bereits auf die Vollversammlung am 2. Februar 2013 hinweisen, zu welcher wir Professor Luis Gurndin als Referenten gewinnen konnten. Da der Lichtmesstag auf einen Samstag fällt, beginnt die Versammlung bereits um 17.00 Uhr.

TD: Zum Abschluss des Frauenmärz 2012 wurde eine Lichterprozession und ein Kreuzweg nach St. Jakob organisiert. Wird es ähnliche Veranstaltungen auch heuer geben?
B. Rellich: Für das heurige Jahr haben wir uns als einen Schwerpunkt auch die Frauenliturgie gewählt. Dies ist sicher ein neuer As-

pekt in der Arbeit der KFB, auf den wir aber sehr großen Wert legen. In der Frauenliturgie suchen Frauen neue Formen, von ihrer Gottsuche zu erzählen. Die Frauen feiern dabei ihr Glücksgefühl, ihre Trauer und ihre Freude und spüren der Lebendigkeit und der Sinnlichkeit ihres Glaubens nach. Drei mal wird heuer eine solche Frauenliturgie angeboten. An allen anderen Herz-Jesu-Freitagen werden wir wie bisher, gemeinsam die Messe feiern.

TD: Im Logo der KFB von Südtirol liest man die Schlagworte „beherzt – bewegt – begeistert". Was sagen Ihnen diese Worte?
B. Rellich: Mir sind die Ziele der Frauenbewegung ein großes Anliegen und diese sind in den drei Worten kurz und aussagekräftig zusammengefasst. Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen in der Kirche und in der Gesellschaft, die einander unterstützten und ermutigen. Mit Herz und Begeisterung sollen wir unsere Anliegen vorbringen und umsetzen. Mir ist vor allem der sozialpolitische Aspekt unserer Tätigkeit wichtig. Frauen sollen den Mut haben, ihre Anliegen und Interessen zu erkennen, sie einzubringen und öffentlich zu vertreten. Ich sehe unser Bewegung als eine Gemeinschaft, die offen ist für alle Frauen, für Ehefrauen und Alleinstehende, für Getrennte, Geschiedene, Alleinerziehende und Kinderlose, für Frauen jeden Alters.

TD: Wann und wie beginnt das heurige Arbeitsjahr für die KFB?
B. Rellich: Wir möchten das Arbeitsjahr auch heuer wieder mit einer gemeinsamen Messe beginnen und so unsere Arbeit unter den Schutz und den Segen Gottes stellen. Darum feiern wir am 5. Oktober, am Herz-Jesu-Freitag eine Eucharistiefeier.
Alle Frauen und natürlich auch die Männer sind dazu ganz herzlich eingeladen.

TD: Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Ihre neue Aufgabe.

Gm

Katholische Jungschar

„Danke für die Unterstützung"

Die Jungscharleiter/innen freuen sich über den neuen Einbauschrank im Jungscharraum.

Im Sommer dieses Jahres wurde im Jungscharraum im Pfarrheim ein neuer Einbauschrank aufgestellt. Der bisherige Schrank bot kaum Platz für das Bastelmaterial, die Spiele und Ordner, die die Jungschar und die Zirkusgruppe für ihre Arbeit brauchen. Nun ist genügend Stauraum vorhanden, das Material hat seinen Platz gefunden und wir möchten uns herzlich für diesen neuen Schrank bedanken. Vergelt's Gott sagen wir der Stiftung Sparkasse und der Raiffeisenkasse Überetsch für ihre finanzielle Unterstützung beim Ankauf des Schrankes und natürlich dem Herrn Pfarrer und der Pfarrei für ihre Bereitschaft und ihr Entgegenkommen.
Ein Dank geht auch an die Sparkasse von Tramin, die uns im vergangenen Jahr einen Beitrag für unsere Arbeit hat zukommen lassen.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Arbeitsjahr viele Kinder und Jugendliche im Jungscharraum bei den Gruppenstunden willkommen heißen können. Bei diesen Stunden wollen wir für Unterhaltung, Spaß und auch ein wenig Ernst sorgen, wir spielen, basteln, reden und beten miteinander und werden so zu einer tollen Gemeinschaft.

Erste Gruppenstunde

Alle Grundschüler sind herzlich zum ersten Treffen eingeladen, das am 6. Oktober um 15 Uhr im Pfarrtreff stattfindet. Genauere Infos gibt es im nächsten Dorfblatt.
Die Leiter der katholischen Jungschar freut sich auf zahlreiches Erscheinen der Grundschüler.
Anna, Daniel, Elisabeth, Eva und Verena

Wir sind immer auf dem Weg

Einladung zum Glaubenskurs

Am Dienstag, den 30. Oktober beginnt wieder der Glaubenkurs mit Frau Michaela de Beyer. Er findet an jedem zweiten Dienstag an insgesamt 15 Abenden statt.
Für Informationen Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Rosi Bertignoll, Tel. 0471 860 746, mobil 339 3452 070.
Die ersten beiden Abende können gern zum Hereinschnuppern genutzt werden. Der erste Teil des Glaubenskurses wurde im vergangenen Jahr angeboten und es gab es sehr viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer. Wir hoffen auch heuer wieder darauf, dass sich viele Suchende und Fragende gemeinsam auf den Weg zu einem tieferen Verständnis unseres Glaubens machen. Der Kurs gibt uns die Chance zu entdecken, welche Freude, Kraft und Orientierung der Glaube schenkt.

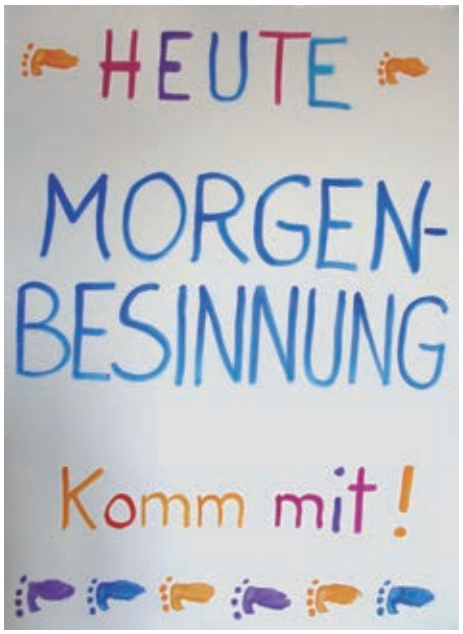
Katholische Frauenbewegung

Dankgottesdienst

Einladung zum Dankgottesdienst der Firmlinge 2012 am Samstag, den 6. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche. Auch die Firmlinge 2013 sind herzlich eingeladen.

Schulsprengel

Morgenbesinnungen in der Grund- und Mittelschule



Im vergangenen Schuljahr sind die Morgenbesinnungen in der Mittelschule erfolgreich gestartet. Heuer wird das Projekt auch auf die Grundschule ausgedehnt. Einmal pro Woche können sich die Schüler und Schülerinnen in der jeweiligen Schule treffen. Heuer finden die Besinnungen an beiden Schulen immer donnerstags statt. Sie dauern jeweils 10 Minuten und werden kurz vor Unterrichtsbeginn abgehalten. Lehrpersonen, Eltern und Mitarbeiter/innen aus der Pfarrei gestalten spannende 10 Minuten mit Geschichten, Bildern und Liedern. Es gibt Zeit zum Nachdenken, zum Träumen, ins Kerzenlicht zu schauen und Gemeinschaft zu erleben. Da die Morgenbesinnungen von verschiedenen Personen gestaltet werden, ist stets für Abwechslung gesorgt. Anschließend können sich die Schüler und Schülerinnen direkt in ihre Klassen begeben. Auch alle Eltern sind herzlich eingeladen, sich 10 Minuten Zeit zu nehmen und zur Ruhe zu kommen. Das Projekt der Morgenbesinnungen wird vom Schulsprengel und der Pfarrei Tramin getragen.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Ein verborgener Schatz“

Am Mittwoch, 26. September 2012 um 15 Uhr in der Pfarrkirche

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Die Notfallseelsorge

Menschliche Erste Hilfe für Menschen in Akutsituationen

In schweren Stunden nahe zu sein, Mut zu machen oder einfach nur zuzuhören: Diesen wertvollen Dienst leisten die freiwilligen Mitarbeiter der Notfallseesorge im Weißen Kreuz den Angehörigen, Verwandten und Freunden von verstorbenen oder schwer verletzten Menschen gegenüber.

In akuten Krisensituationen helfen sie, indem sie den Angehörigen in der ersten Zeit nach einem tragischen Ereignis beistehen. Im Team garantieren sie eine ganzheitliche menschliche Betreuung sowie psycho-soziale Unterstützung für betroffene Menschen.
Für diese Tätigkeit werden die Freiwilligen bestmöglich qualifiziert und durch die regelmäßigen Gruppentreffen wird gewährleistet, dass das Erlebte auch gut verarbeitet werden kann.

Die Gruppe Unterland besteht im Moment aus 20 NotfallseelsorgerInnen. Die Mitglieder sind rund um die Uhr im Einsatz, sie stehen laut Dienstplan auf Abruf bereit. Untertags gehen sie ihrer Arbeit bzw. ihrer gewohnten Tätigkeit nach und werden telefonisch von der Einsatzzentrale verständigt, wenn ihr Einsatz erforderlich ist.

Interessierte melden sich bitte beim Notfallseelsorge Gruppenleiter unter der Nummer 339 8095773, 335 1050422 oder 0471 962395.

NOTFALLSEELSORGE SUPPORTO UMANO ONLUS UNTERLAND BASSA ATESINA

Im Herbst 2012 werden folgende Informationsabende angeboten:
15.10.2012 in Brixen von 19.30 bis 22.00 Uhr im Sitz des Weißen Kreuzes
17.10.2012 in Naturns von 19.30 bis 22.00 Uhr im Sitz des Weißen Kreuzes
18.10.2012 in Bozen von 19.30 bis 22.00 Uhr im Sitz des Weißen Kreuzes

Einladung zur ersten Probe am 29. September

Die Jugendsinggruppe startet in ein neues Jahr

Am Sonntag, den 5. August gestalteten wir, die Jugendsinggruppe Tramin, auf der Mendel die heilige Messe. Anschließend grillten wir gemeinsam und verbrachten den Nachmittag mit singen, Karten spielen und viel „Hetz". Aber nicht nur der Ausflug auf die Mendel steht im Laufe eines Jahres an

Wir singen bei den Jugendmessen, Familiengottesdiensten und einigen Taufen in Tramin. Auch in Söll und am Ostermontag im Altersheim gestalten wir einige Messe musikalisch. Im vergangenen Jahr kamen noch eine Hochzeit und die Herbergssuche dazu. Ein besonderer Höhepunkt war der Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge, bei dem wir von einigen Männerstimmen unterstützt worden sind. So kamen wir im vergangenen Arbeitsjahr auf insgesamt 23 Messfeiern und andere kirchliche Feiern, bei denen wir gesungen und gespielt haben. Doch auch die Gemeinschaft soll bei uns nicht zu kurz kommen: Deshalb gingen wir zusammen Kastanien essen und veranstalteten ein „Spaghettata".
Nun starten wir wieder in ein neues Jahr! Bei unseren Proben, die immer samstags im Treffpunkt Pfarrheim stattfinden, singen wir vor allem rhythmische geistliche Lieder, Gospels und Spirituals. Auch in diesem Jahr werden wir vorwiegend die Lieder aus dem neuen Gesangsbuch „Ein Kreis beginnt zu leben 2" lernen. Dazu werden wir wieder eine Referentin einladen, die uns und allen Interessierten aus der Pfarrgemeinde mit viel Schwung diese Lieder beibringt. Hast du Lust bekommen mit uns mit zu singen? Oder spielst du Gitarre, Klavier, Querflöte oder ein anderes Instrument? Und du bist mindestens 12 Jahre alt? Dann komm' doch am Samstag, 29. September um 18 Uhr in den Treffpunkt Pfarrheim zu unserer ersten Probe! Wir freuen uns auf jede und jeden von euch!

Einladung zum

„Kirchtag" St. Mauritius in Söll

am Sonntag, 23. September
um 9 Uhr feierlicher Gottesdienst,
gestaltet vom Pfarrchor.

Anschließend
Umtrunk im Kirchhof

Arbeitskreis Morgenbesinnung

Lust zum Träumen

Liebe Schüler und Schülerinnen!
Hast du Lust, am Morgen noch ein wenig zu träumen? Oder spannenden Geschichten zu lauschen? Flotte Lieder zu singen und den Tag mit einem guten Gedanken zu beginnen? Dann haben wir genau das Richtige für dich: Komm doch mit zu den Morgenbesinnungen! Sie dauern nur 10 Minuten und finden immer am Donnerstag in deiner Schule statt:

- In der Grundschule jeden Donnerstag um 7.30 Uhr in der Aula
- In der Mittelschule jeden Donnerstag um 7.25 Uhr im Versammlungsraum

Achtung: Start ist in beiden Schulen am Donnerstag , 4. Oktober 2012!
Wir freuen uns alle sehr auf dich!
Arbeitskreis Morgenbesinnungen

Helfen – wo man helfen kann!

Pflegefamilien gesucht

Die familiäre Anvertrauung von Kindern ist eine besondere Form von „Hilfe auf Zeit".

Pflegefamilien, auch Paare und Einzelpersonen können den Kindern eine Zeit lang einen Platz in ihrem Leben und in ihrem Haus anbieten. Dabei geht es einerseits um den Schutz des Kindes, andererseits hat die Herkunftsfamilie eine Chance sich so zu verändern, dass dem Kind eine Rückkehr ermöglicht wird. Die „Hilfe auf Zeit „ soll nicht länger als zwei Jahre dauern und kann einen vollzeitigen, aber auch einen teilzeitigen Aufenthalt in der Pflegefamilie bedeuten. Auch in Tramin hat eine Familie ein Kind aufgenommen.

Es werden aber noch Pflegefamilien gesucht. Interessierte können sich an den Sozialsprengel in Neumarkt wenden.

Altenheim St. Anna

Einladung zum internationalen Tag der Senioren am 1. Oktober

Es ist die dritte Auflage der gemeinsamen Initiative der Südtiroler Alten- oder Seniorenwohnheime. Sie steht als Aktion zur Förderung sozialer Kontakte zwischen den HeimbewohnerInnen und der lokalen Bevölkerung. Das Altenheim möchte sich an diesem Tag ganz besonders als einen öffentlichen Ort der Begegnung erlebbar machen.

- Von 14 bis 17 Uhr können Sie, liebe DorfblattleserInnen, in unserem Altenheim Kaffee und Kuchen kostenlos genießen bei flotter Musik mit Fritz Pernstich.
- Als Rahmenprogramm gibt es einen Flohmarkt organisiert von der Tochter einer Bewohnerin: Frau Marlene Calliari.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Hausgemeinschaft des Altenheimes

TAG DER SENIOREN

OKTOBER

1.

Wenn die ganz jungen Leute mit der Überlegenheit ihrer Kraft und ihrer Ahnungslosigkeit hinter uns herlachen und unseren beschwerlichen Gang, unser paar weißen Haare und unsere sehnigen Hälse komisch finden, dann erinnern wir uns daran, dass wir, einst im Besitz der gleichen Kraft und Ahnungslosigkeit ebenfalls gelächelt haben. Freuen wir uns darüber, dass wir dieser Lebensstufe entwachsen und ein klein wenig klüger und duldsamer geworden sind.

(H. Hesse)

Tag der Senioren, Tag der Begegnung!

Der 1. Oktober ist der internationale Tag der Senioren: Feiern wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen!

Kommen Sie zwischen 14:00 und 18:00 Uhr in folgenden Seniorenwohnheimen vorbei, wir freuen uns!

Wo?

Bozen - Überetsch - Unterland
Auer, Bozen (Don Bosco, Villa Europa, Villa Harmonie, Villa Serena, Rauschertor-Stiftung), Eppan (Wohn- und Pflegeheim St. Pauls, Altenheim Sonnenberg), Kaltern, Kurtatsch, Leifers (Seniorenheim, Pflegeheim Domus Meridiana), Montan, Neumarkt (Griesfeld, Haus der Senioren), Salurn, Terlan, Tramin.

Salten Schlern
Deutschnofen, Jenesien, Karneid-Steinegg, Kastelruth, Mölten, Ritten-Klobenstein, Sarnthein, St. Ulrich, Tiers, Völs am Schlern.

Vinschgau - Burggrafenamt
Algund, Laas, Lana (Lorenzerhof, St. Anna), Latsch, Mals, Meran (Altenheim Eden, Seniorenheim Bethanien, Seniorenheim Untermais, Pflegeheim St. Antonius, Seniorenheim Villa Petersburg), Naturns, Partschins, Schlanders, Schluderns, St. Leonhard in Passeier, St. Martin in Passeier, St. Pankraz, St. Walburg, Tirol, Tisens (Altersheim St. Michael), Tscherms.

Eisacktal - Pustertal - Wipptal
Brixen (Bürgerheim), Bruneck, Innichen, Klausen, Niederdorf, Olang, Sterzing, St. Johann im Ahrntal, St. Martin i. Thurn, Villnöss, Wiesen/Pfitsch.

Nähere Infos und Adressen der teilnehmenden Einrichtungen unter www.vds-suedtirol.it; Tel. 0471 32 36 35.

50 Jahre Modehaus Globus

Traminer Senioren als Models auf dem Laufsteg

Anlässlich des 50. Geburtstages des traditionsreichen Modehauses Globus in Bozen trat der Besitzer und Seniorchef Heinrich Oberrauch an die SVP Seniorenvereinigung Südtirols heran.

Er bat sie in jedem Bezirk eine Geburtstagsveranstaltung mit zu gestalten. Die Senioren mit ihrem Präsidenten Otto von Dellemann ließen sich nicht zweimal darum bitten, passte ihr heuriges Jahresthema „Senioren aktiv" doch genau zu Oberrauchs Anliegen. Für den SVP Bezirk Unterland wurde daraufhin eine Modenschau für Senioren geplant.

So kam es, dass zwölf Seniorinnen und Senioren aus verschiedenen Gemeinden des Unterlandes am Nachmittag des Samstags, 8. September auf dem Bozner Rathausplatz „wie die Profis" über den Laufsteg schritten.

Dem großen Auftritt gingen in den Tagen vorher verschiedene Anproben und Gehübungen voraus. Diese machten den aktiven und jung gebliebenen Senioren genauso viel Spaß, wie die Modenschau selbst.
hgk

Die SVP Senioren - Bezirksvertreterin des Unterlandes, Rosa Roner, hatte die Models gesucht und zum Auftritt ermuntert. Demnach kam auch die Hälfte davon aus Tramin.

Die sechs „mutigen" Traminer Seniorenmodels machten auf dem Laufsteg eine gute Figur und ernteten vom Publikum, darunter einer großer „Fangruppe" aus Tramin, begeisterten Applaus für ihren einmaligen Auftritt.

Wein

Architektengruppe zu Besuch im Hause Walch

Am vergangenen Freitag traf im Weingut Elena Walch der Schwäbische Architekten- und Ingenieurverein ein, um sich das neue Bistrot „Le verre capricieux" anzuschauen. Das stimmungsvolle Bistrot, idyllisch inmitten des Parks im privaten Betriebsgelände gelegen, zieht immer wieder Architekten aus dem In- und Ausland an.

Die Architekten gemeinsam mit David Stuflesser, Elena Walch und Sissi March vor dem Gartenbistrot.

Es wurde im Buch „Neue Architektur in Südtirol 2006 – 2012" publiziert, da es eines der 36 gewählten Südtiroler Bauwerke aus 280 eingereichten war. Unter Kurator Flavio Albanese, langjährigem Direktor der Zeitschrift Domus, und einer internationalen Jury, fiel die Entscheidung 36 Bauwerke besonders hervorzuheben, in diesem Buch zu veröffentlichen und eine Ausstellung zu organisieren, die als Wanderausstellung demnächst in Venedig und München gezeigt wird. Zu diesen Projekten gehört auch das Bistrot des Weingutes Elena Walch, welches vom aufstrebenden, jungen Grödner Architekten David Stuflesser geplant wurde. Er war am Freitag mit dabei, um die architektonischen Details den deutschen Kollegen zu erläutern, während Sissi March, die Verantwortliche für den Bereich PR des Weingutes die Verkostung des Gewürztraminer Kastelaz 2011 vornahm. Dieser wurde auch heuer mit den „3 Gläsern" des italienischen Weinführers Gambero Rosso ausgezeichnet. Eine Bestätigung für das stetige Streben nach Qualität im Hause Walch!

Herzliche Glückwünsche

Liebe Emily!

Herzlichen Glückwunsch
zur Teilnahme
an der PONYADI 2012
(Ponyolympiade) in Rom.
Weiterhin viel Spaß und Erfolg
wünschen Dir
Deine Familie und Freunde

Medizin

Dr. Bellutti erhält Stipendium für ein Forschungsprojekt

Der Traminer Dr. Michael Bellutti lebt seit 2005 in Magdeburg (D) und ist dort Assistenzarzt an der Otto von Guericke Universität. Vier Jahre lang war er in der Klinik für Gastroenterologie (Magen - Darmerkrankungen) tätig. 2009 wechselte er dann in die Dermatologie (Hauterkrankungen). Von den Erfahrungen in den beiden medizinischen Bereichen ausgehend, möchte er nun Zusammenhänge zwischen der chronisch entzündlichen Darmerkrankung Morbus Crohn und der entzündlichen Hauterkrankung Psoriasis (Schuppenflechte) erforschen. Vor Kurzem wurde seine Projektidee vom Deutschen Psoriasis Bund (DPB) mit einem Forschungsstipendium von 12.000 Euro gewürdigt. Der große Selbsthilfeverein will damit die Erforschung der weit verbreiteten Hautkrankheit vorantreiben.

Das TD hat dies zum Anlass genommen, um mit dem Mediziner ein kurzes Gespräch zu führen:

TD: Dr. Bellutti, herzliche Gratulation zum erhaltenen Forschungsstipendium!
Dr. Bellutti: Danke, aber die Gratulation und die Meldungen in der deutschen medizinischen Presse kommen eigentlich zu früh. Das Stipendium für unser Studienprojekt ist nämlich erst der Anfang des Weges. Nun stehen mindestens zwei Jahre intensiver interdisziplinärer Forschungsarbeit an. Erst wenn wir dann vielleicht ein Stück weiter gekommen sind, gibt es richtigen Grund zur Freude.

Dr. Michael Bellutti.

TD: Trotzdem, man setzt offensichtlich große Hoffungen in Ihre Projektidee. Was bedeutet das Forschungsstipendium dafür?
Dr. Bellutti: Forschungsarbeit ist sehr kostspielig und das Stipendium ist eine gute Basis um das Projekt auf die Beine zu stellen.

TD: Können sie uns kurz erklären worum es dabei geht?
Dr. Bellutti: Gerne- man weiß zwar, dass Menschen mit Schuppenflechte siebenmal häufiger auch an der entzündlichen Darmerkrankung Morbus Crohn erkranken und es gibt auch Untersuchungen dazu was die Genetik betrifft. Aber über die eigentlichen ursächlichen Zusammenhänge zwischen den beiden Krankheiten weiß man noch nicht viel. Wenn es durch die Forschung gelingt, diese besser zu verstehen, kann den Betroffenen eines Tages vielleicht auch gezielter geholfen werden.

TD: Dazu wünschen wir Ihnen viel Erfolg – und zuletzt noch ein persönliche Frage: Während des mehrjährigen Forschungsprojektes werden Sie sicher noch in Magdeburg bleiben. Wie sehen aber ihre langfristigen Zukunftspläne bezüglich der Rückkehr in die Heimat aus?
Dr. Bellutti: Ja, das Forschungsprojekt bindet mich noch einige Jahre in Deutschland. Auch möchte ich dort meine Facharztausbildung abschließen. Langfristig könnte ich mir eine Rückkehr nach Südtirol aber durchaus vorstellen.

TD: Das hören wir angesichts des Fachärztemangels in Südtirol natürlich gerne. Vorerst aber alles Gute für ihre Forschung und ihre Pläne und danke für das Gespräch.

hgk

Frauenturnen

Das Frauenturnen beginnt am Dienstage, den 23. Oktober um 20 Uhr unter der Leitung von Alex. Anmeldung bitte bei Sieglinde unter Tel. Nr. 320 0365199.

Jugenddienst Unterland

„Tu Du – Dein Einsatz punktet“

Es ist Herbst und für die meisten Kinder und Jugendlichen fängt nach der erholsamen Sommerpause wieder der Alltag an: Der Unterricht beginnt, die Musikschule öffnet ihre Tore, Volleyball- und Fußballspieler nehmen ihr Training auf. Obwohl das Angebot breit gefächert ist, sind Jugendliche oft auf der Suche nach einer etwas anderen Art der Beschäftigung. Aus diesem Grund wurde Anfang Oktober im Unterland und im Überetsch das Projekt „Tu Du“ gestartet.

Dieses bietet Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren die Möglichkeit, in sozialen und öffentlichen Einrichtungen mitzuhelfen und dabei eine Vielzahl an Arbeitsfeldern und Berufsbildern kennenzulernen, ihre Interessen zu entdecken und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Außerdem haben sie im Rahmen des Projekts die Chance, Kontakte zu knüpfen und leisten nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl. Als Dank für ihren Einsatz erhalten die Jugendlichen für jede geleistete Stunde einen „Tu Du - Punkt“. Die gesammelten Punkte können dann in den Jugenddiensten Unterland und Überetsch gegen Gutscheine für eine Pizza, einen Kinobesuch, eine Telefonwertkarte, Treibstoff und vieles mehr eingetauscht werden. Wo die Gutscheine überall eingelöst werden können, ist in der Broschüre und auf der Homepage www.tudu.bz angeführt. Ebenfalls in der Broschüre und auf der Homepage finden die Jugendlichen alle Informationen zu den Einrichtungen, in denen sie mithelfen können. Sie wählen selbst einen Betrieb, setzen sich mit der Kontaktperson in Verbindung und vereinbaren einen oder mehrere Termine, an denen sie zum Einsatz kommen möchten.

Das Projekt „Tu Du“ wird von den Jugenddiensten Unterland und Überetsch, den Sozialsprengeln sowie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland getragen und von der Bezirksgemeinschaft, dem Amt für Jugendarbeit sowie den Gemeinden, die sich am Projekt beteiligen, finanziert. Dies sind die Gemeinden Aldein, Auer, Eppan, Kurtatsch, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Tramin und Truden.

Fischerverein

Gaudipreisfischen am Zoggler

Wie bereits üblich fand auch heuer am ersten Sonntag im September das traditionelle Gaudipreisfischen des Fischervereins Tramin auf dem „Zoggler“ statt.

Bereits um 8 Uhr früh trafen sich ca. 20 Fischer rund um den „Zoggler“-Weiher zum Fischen ein. Schon bald wurde klar, als der Gemeinde-Helmuth uns ein Glasl „Weißn“ spendierte, dass das Angeln leichter ging. So verging die Zeit recht schnell und schon bald freuten sich alle über ein köstliches Mittagsessen, welches von unserem Vizeobmann Karl Rella und Fischer-Mutti Rita Enderle bestens zubereitet wurde. Nach einer ausgedehnten Mittagspause fischte man ohne Zwang weiter bis zur Preisverteilung. Der erste Preis ging an Toni Innerebner mit 6,885 , gefolgt von Martin Saltuari mit 5,650 kg und Luis Enderle mit 5,545 kg. Bei den Jungfischern unter 14 Jahren gingen die Preise an Christian Saltuari mit 3,230 kg und Arnold Dignöss mit 2,585 kg.

v.l.n.r: Christian Saltuari, Vizeobmann Karl Rella, Luis Enderle, Toni Innerebner, Erich Luggin, Martin Saltuari, Obamann Alex Luggin.

Abschließend möchte sich der Fischerverein Tramin bei allen Helfern für das gute Gelingen bedanken. Ein besonderer Dank gilt den nachstehend angeführten Gönnern und Sponsoren:

Garden Paradise, Maier Egon, Despar Oberhofer, Konsumverein Tramin, Agrar Handel Unterland, Weingut Elzenbaum, Enderle Rita, Viktor’s Imbiss, Pizzeria Schießstand, Baumschule Kaneppele, Brennerei Psenner, Bertol Reinhold, Hirtenhof – Fam. Platter, Zelger Helmuth, Brigadoi Fabio & Co, Petri Heil – St. Pauls, Sparkasse Tramin, Weingut Hofstätter, Papiergeschäft Bellutti, Metzgerei Codalonga, Dezini Vroni, Zimmerei Dibiasi Werner, Erich Luggin.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Törggeletage in Tramin

Am ersten Wochenende im Oktober lädt Tramin wiederum zu den traditionellen Törggeletagen. Am Freitag, 05. Oktober ab 17 Uhr und Samstag, 6. Oktober ab 12 Uhr stehen Traminer Spitzenweine der Traminer Kellereien und typische Gerichte zur Törggelezeit zur Auswahl.

Gefeiert wird im Festzelt, das mit reichlich dekorierten Ernteabgaben geschmückt wird. Für die nötige Stimmung sorgen die bekannten Musikgruppen wie die Gruppe „Vollbluet", „die Haderkrainer" und die Bürgerkapelle Tramin mit dem neuen Kapellmeister Norbert Rabanser.

Umrahmt wird das bunte Treiben am Festplatz durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von den Traminer Schuhplattlern und der Volkstanzgruppe aus Tramin.

Beim Stand der Bauernjugend erfahren Sie interessante Informationen zum Obst- und Weinanbau in Südtirol und erhalten auch eine Kostprobe einiger bekannter Apfelsorten.

Während des Festes steht ein kostenloser Shuttledienst von Kaltern, Kalterer See und Kurtatsch zur Verfügung.

Es spielen für Sie:
Freitag, 5. Oktober 2012
17 Uhr - 19 Uhr
Tanzlmusik Jettingen
19 Uhr - 19.30 Uhr
Schuhplattergruppe Tramin
19.30 Uhr - 24.00 Uhr
Vollbluet

Samstag, 6. Oktober 2012
12.30 Uhr - 17 Uhr
Haderkrainer
17 Uhr - 19.30 Uhr
Tanzlmusik Jettingen
19.30 Uhr - 20 Uhr
Volkstanzgruppe Tramin
20 Uhr - 24 Uhr
Bürgerkapelle Tramin

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471-860131, www.tramin.com

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheitsturnen

Beginn: Freitag, 12. Oktober 2012
10 Treffen von Oktober bis Dezember 2012 jeweils
freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)
in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
(mit Bernardette Morandell)
(bei Teilnehmerzahl unter 17 nur eine Gruppe von 9 bis 10 Uhr)
Fortsetzung 2013 möglich

Anmeldung ab September: Tel. 0471 864211 (Bürozeiten)

Feuerwehr Tramin

Auto gerät in Obstwiese und überschlägt sich

Am Freitag, 14. September ereignete sich gegen 19 Uhr auf der Moosstraße zwischen Tramin und Kurtatsch ein Verkehrsunfall. Dabei geriet auf der langen Geraden aus unbekannten Gründen ein Fahrzeug ins Schleudern, fuhr in den Straßengraben und überschlug sich. Eine junge Person aus Kurtatsch wurde dabei unbestimmten Grades verletzt. Das Weiße Kreuz barg die die verletzte Frau und brachte sie unverzüglich ins Krankenhaus. Im Einsatz stand auch die Feuerwehr Tramin, welche die Unfallstelle absicherte, das Auto barg und Straßensäuberungen durchführte. Während der Bergungsarbeiten blieb die Straße für rund eine Stunde lang gesperrt. Im Bild das verunfallte Fahrzeug, welches von der Feuerwehr Tramin abgesichert und geborgen wird.

Foto: Jürgen Geier

Mixmelodium, Vokalensemble Harmonisch Komisch & die Theaterkiste Lengmoos

Kraut & Ruabm – Welch eine Szene!

Endlich ist es wieder soweit: der Rittner Chor Mixmelodium tritt erneut mit einer unterhaltsamen Konzertreihe auf die Bühne. Er wird dabei nicht alleine sein. Das Vokalensemble Harmonisch Komisch und die Theaterkiste Lengmoos werden den Gesangsverein dabei tatkräftig unterstützen.

Im diesjährigen Programm werden Lieder aus den verschiedensten Gattungen und Stilrichtungen aufgeführt. Zwischendurch inszeniert die Theaterkiste den einen oder anderen Sketch.
Unter der Leitung von Sandra Auer wird Mixmelodium mit einer 4-köpfigen Band Stücke aus den 70ern singen und spielen, während das Vokalensemble Harmonisch Komisch zu den Ruabm noch das Kraut dazu mischen wird!
Die Konzerte finden an folgenden Tagen statt:

- **Samstag, 6. Oktober 2012** im Vereinshaus von Unterinn (Premiere mit anschließendem Buffet)
- **Sonntag, 7. Oktober 2012** im Haus Unterland in Neumarkt
- **Samstag, 13. Oktober 2012** im Vereinshaus von Lengmoos
- **Sonntag, 14. Oktober 2012** im Vereinshaus von Feldthurns

Beginn der Konzerte ist jeweils samstags um 20 Uhr und sonntags um 19 Uhr.
Kartenreservierungen können unter der der Nummer 392 84 00 795 von Montag bis Freitag von 18 bis 20 Uhr vorgenommen werden, oder über E-Mail: info@mixmelodium.com (SMS und Anrufe in Abwesenheit können nicht berücksichtigt werden)
Eintrittspreise: Kinder bis 14 Jahre 6 Euro
Erwachsene 12 Euro

AVS

Familienwanderung Cima Cavallazza (Rollepass)

Sonntag, den 7. Oktober 2012

Wir fahren bis zur Malga Rolle kurz unterhalb des Rollepasses (1.880 m). Hier inmitten des Naturparks startet unsere Rundwanderung.
Über einen interessanten Steig gelangen wir zur Cima Cavallazza (2.324 m), welche eine traumhafte Aussicht auf die umliegenden Gipfel der Palagruppe bietet. Die Palagruppe ist mit ihrer Vielfalt an Türmen und Zinnen eine der schönsten Berggruppen des gesamten Dolomitenraumes.
Die Berge um den Rollepass waren auch Schauplatz im ersten Weltkrieg und die Schützengräben sind noch heute entlang der Wege erkennbar.
Nach dem tollen Gipfelerlebnis steigen wir zu den Laghi di Colbricon (1.927 m) ab und werden eine längere Pause einlegen und sicher tolle Ideen zum Spielen haben. Nachher wandern wir gemütlich zum Ausgangspunkt zurück.
Auf der Heimfahrt können wir in Paneveggio beim Hirschgehege anhalten und mit etwas Glück sehen wir ein paar Prachtexemplare.
Gehzeit: 3 ½ Stunden
Höhenmeter: 450 Hm
Startzeit: 8.30 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz
Verpflegung: aus dem Rucksack
Begleitung und Infos:
Heidi Weissensteiner:
0471 860 899 oder 349 0712 849
Hubert Kofler: Tel. 333 4470 958
Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Familienausflug!

Der Colbricon-See.

AVS- Jugend

Klettern für Grundschüler

Ab dem 5. Oktober 2012 bis Ende April, ist die Kletterhalle Tramin wieder jeden Freitag (außer an schulfreien Tagen) für die AVS-Jugend reserviert. Alle Mitglieder ab der zweiten Klasse Grundschule, können unter Aufsicht von 17 bis 18 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben. Wir Jugendführer freuen uns schon auf euch und hoffen, wieder einige Neumitglieder gewinnen zu können!

Tennis

Vereinsturnier

Das Vereinsturnier wird am 28. und 29. September ausgetragen. Beginn ist Freitag um 19 Uhr.
Anmeldung bitte bis Donnerstag, 27. September, 20 Uhr in der Tennisbar, Tel. 0471 860812. Auf eine rege Teilnahme freut sich Sieglinde.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten: 7.00 bis 18.30 Uhr | Ruhetag: Sonntag

obereinsel CAFÉ | BISTRO

In unserem Cafè Bistro servieren wir Ihnen neben **Getränken** und kleinen **Snacks,** auch **Mittagessen** (von 11.30 bis 14.30 Uhr) mit **verschiedenen warmen Gerichten** und **frischen Salaten**.

Außerdem bieten wir auch Arbeitermenüs mit interessanten Preisen, sowie E-Lunch, Bluticket und Lunchtronic an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Bei Jungmann in Neumarkt mit großem Parkplatz
Das Obere Insel Team

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Jedoch zu wissen, wie viele ihn schätzten und gern hatten, gibt uns Trost. Wir sagen allen Danke, die uns in der Trauer nicht allein ließen, die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben. Danke allen, die uns tröstende Worte sagten oder schrieben und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserem geliebten Mann, Tata, Opa, Onkel und Schwager.

Sepp Zwerger

Für die vielen Jahre voller Liebe, Harmonie und Zuneigung, die wir mit ihm verbringen durften, sind wir unendlich dankbar.
Einen besonderer Dank aussprechen möchten wir Dekan Alois Müller für seine Krankenbesuche und die tröstenden Worte im Rahmen der Trauerfeier, Meinrad und Sybille Oberhofer sowie Angelika Roner für die würdevolle und persönliche Gestaltung der Seelenrosenkranzgebete, Annemarie und Marlene Zwerger, Sonja Matzneller sowie Helene Weis für die berührende musikalische Gestaltung der Trauerfeier, sowie Rosa Roner für das Vorsprechen der Lesung.
Herzlichen Dank auch an die Kellerei Tramin, den Sportverein Tramin und die Konsumgenossenschaft Tramin für die Anteilsbekundungen in der „Dolomiten" sowie an den ASV Tramin/Fußball für die ehrende Begleitung.
Einen großen Dank auch an alle Verwandten und Freunden, die vor, während und nach diesen schweren Stunden bei uns waren und sind. Ebenso danken wir für die zahlreichen Beileidsbekundungen, die Blumen und für die vielen großzügigen Gedächtnisspenden.

Nochmals danke an alle, die unsere Trauer teilen und unseren Sepp in lieber Erinnerung behalten.

Tona, Fredi und Evi mit Samuel sowie Harald und Barbara mit Lara, Jana und Erik

Von dem Menschen, den man geliebt hat, wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen, Hoffnungen, von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

12. Jahrestag

Walter Dibiasi

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, 30. September um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche von Graun bei Kurtatsch.

Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in guter Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Herta mit Werner, Rainer und Familie

5. Jahrestag

Helmut Mayer

Zum fünften Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.
Wir gedenken Deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 6. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

In Liebe
Deine Familie

Herzlichen Dank

sagen wir allen die sich mit uns in Trauer verbunden fühlten
und mit uns Abschied von unserer lieben Mutter

Gretl Kaneppele geb. Kerschbamer

genommen haben.
Einen besonderen Dank Hochwürden Alois Müller für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienst und seinen tröstenden Worte, den Vorbetern, dem Messner, den Ministranten, den Sarg- Kranz- und Lichtträgern, der Organistin, den Sängerinnen und der Bläsergruppe für die musikalische Gestaltung der Trauerfeier und all jenen die an den Rosenkränzen und an der Beerdigung teilnahmen sowie all denen die mit einer Spende an die Verstorbene gedachten.
Ein herzliches Vergelt's Gott unserer Nachbarin Christine Waid und Dr. Hennig für die liebevolle Unterstützung und Betreuung.

Die Trauerfamilie

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns fühlten, uns Trost in Wort und Tat spendeten und mit uns von unserem lieben Vater, Opa und Uropa

Josef Sommariva

Abschied nahmen.

Besonders möchten wir uns bei Hochw. Dekan Alois Müller für die Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Messner und bei den Vorbetern bedanken. Danke sagen wir den Sarg-, Licht- und Kranzträgern, den Ministranten sowie den Sängern des Pfarrchors, den Frontkämpfern, der Bläsergruppe und allen Helfern bei der Beerdigung.
Für die Spenden ein herzliches Vergelts' Gott.
Herrn Ernst Bologna und Herrn Arnold Zelger möchten wir auf diesem Wege für die Besuche, über die sich Pepi immer gefreut hat, danken.

Danke sagen wir auch allen, die an den Rosenkränzen und der Beerdigung teilgenommen haben.

Die Kinder mit Familien

Wir vermissen dich so oft
und hatten doch gehofft,
die Tür geht auf, du kommst herein,
und alles wird wie früher sein.

Die Zeit ist schnell vergangen,
doch unsere Trauer nicht,
du bist von uns gegangen,
aber aus unserem Herzen nicht.

3. Jahrestag

Luis Psenner

Zum dritten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem du, lieber Tata, uns verlassen hast. In Liebe verbunden und dankbar für die schöne Zeit, denken wir ganz besonders an dich bei der hl. Messe am Sonntag, den 23. September, um 9 Uhr in der Kirche von Söll.

All jenen, die daran teilnehmen und für unseren lieben Luis beten, ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

In Liebe deine Familie

ASV – Sektion Kegeln - Brennerei Psenner

Kegler starten in die 43. Spielsaison

Mit dieser Woche beginnt wieder die Spielsaison der Sportkegler/innen im ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner. Mit der Meisterschaft 2012/13 gehen wir, seit der Gründung im fernen Jahr 1970, in die 43. Spielsaison.

An den Meisterschaften im ISKV nehmen eine Damen- und drei Herrenmannschaften, mit insgesamt 31 Kegler/innen, teil.

Die vier Mannschaften spielen in folgenden Klassen:

ASV Tramin D – Brennerei Psenner - A-Klasse
Spielerinnen: Eniko Tòt, Barbara Colaianni, Christine Oberhuber, Dorli Nessler, Karin Bellutti, Sonja Mulser, Christine Waid, und Ariane Prantl

ASV Tramin I – Brennerei Psenner - B-Klasse West
Spieler: Johann Oberhofer, Elmar Thaler, Luis Zwerger, Egon Delladio, Karl Innerebner, Jakob Zelger und Roland Waid

ASV Tramin II – Brennerei Psenner - C-Klasse Süd
Spieler: Arnold Weis, Kurt Chistè, Hubert Schenk, Alfons Bologna, Walter Maffei und Norbert Franzelin.

ASV Tramin III – Brennerei Psenner - D-Klasse Mitte
Spieler: Peter Bellutti, Franz Zelger, Reinhold Zelger, Arnold Rella, Reinhold Bellutti, Beat Hirschi, Alexander Bellutti, Bastian Oberhofer, Peter Dencs und Hermann Oberhofer.

Aufstiegsmannschaft ASV Tramin D – Brennerei Psenner; knieend: Barbara Colaianni, Christine Oberhuber; stehend: Karin Bellutti, Enikö Tòt, Dorli Nessler.

Unsere Damenmannschaft ASV Tramin D I hat im Frühjahr zum zweiten Mal den Aufstieg in die A – Klasse geschafft. Den Damen wünschen wir besonders viel Erfolg in der Meisterschaft. Wir sind auch überzeugt, dass sie sich tapfer schlagen werden und den ASV Tramin Brennerei Psenner erfolgreich, in der höchsten Liga, vertreten werden.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Milka Schokolade 100 gr d. St.	0,79 Euro
Joghurt Mila 125 gr d. St.	0,40 Euro
Pustertaler Bergkäse 1 kg	8,90 Euro
Leerdamer 1 kg	8,90 Euro
Rohschinken Parma 1 kg	19,90 Euro
Coca Cola 1,5 lt . St.	1,39 Euro
Fruchtsaft Valfrutta 1,5 lt d. St.	1,19 Euro
Konfitüre Darbo 450 gr d. St.	2,29 Euro
Kaffee Lavazza Carmencita 500 gr d. St.	3,95 Euro
Olivenöl Extrav. S. Giovanni 1 lt	2,69 Euro
Reis Flora classico 1 kg	2,39 Euro
Thunfisch Maruzzella 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Eis Magnum x4 d. St.	2,99 Euro
Waschpulver Dash 40 Wascheinh. d. St.	7,90 Euro

An 18. September große Sticker-Sammelaktion über die Welt der Ozeane.

ASV Tramin Kegeln - Brennerei Psenner

Tramin I erreicht Silber im Italienpokal

Seit Anfang August stehen alle Spieler/inner im vollen Training. Trainiert wird zweimal wöchentlich auf der Kegelsportanlage in der Bürgerstube von Tramin.
Zur Vorbereitung auf die Meisterschaft beteiligten sich alle Mannschaften am Italienpokal des ISKV.

I. ASV Tramin Damen
Mit zwei schönen Siegen über den ASKC Ratschings D III und den ASV Burgräfler D II, mit jeweils 5 : 1 Punkten, qualifizierte man sich sicher fürs Viertelfinale. Dann ging es nach St. Vigil zum ASKC Mareo D. Auf der schwierig zu spielenden Bahn verloren unsere Damen verdient mit 0 : 6 Punkten und aus war der Traum für die Finalrunden.

II. ASV Tramin III
Die Herren der III. Mannschaft scheiterten schon in der 1. Runde. Gegen den stark aufspielenden ASV Villnöss II verloren sie das Spiel, trotz guter Leistung mit 2 : 6 Punkten.

III. ASV Tramin II
Die II. Herrenmannschaft siegte in der 1. Runde mit 7 . 1 Punkten gegen den KC Eppan II. In der 2. Runde ging die Reise nach Mölten zum SV Mölten II. Trotz guter durchschnittlicher Leistung verlor man gegen einen stark aufspielenden Gegner mit 1 : 7 Punkten und schied somit aus.

IV. ASV Tramin I
Die 1. Mannschaft, welche in der 1. Runde Freilos hatte, qualifizierte sich dann mit drei schönen Siegen für das Finale. Gegen den AKC Leifers siegten wir mit 5 : 3 Punkten, + 37 Kegel, Mannschaftsschnitt 521 Kegel pro Spieler. In der 3. Runde besiegten wir den ASV Villnöss II mit 6 : 2 Punkten, + 24 Kegel und einen ausgezeichneten Mannschaftsschnitt von 543 Kegel. Das Halbfinale war das schwerste Spiel. Wir siegten, ganz knapp, gegen den ASKC Rodeneck III, mit 5 : 3 Punkten, + 19 Kegel und einem Mannschaftsschnitt von 521 Kegel.
Im Finale in Bozen war unser Gegner der KC Naturns II. Vom Anfang fanden wir nie ins Spiel und so war nach dem ersten Durchgang, wir lagen mit – 158 Kegel im Rückstand, schon alles entschieden. Nur Elmar Thaler, 550 Kegel, Jakob Zelger, 548 Kegel und vor allem Johann Oberhofer zeigten gute, ja hervorragende, Leistungen. Johann spielte heute überragend. Mit 391 Vollen und 210 Abräumer erzielte er seinen ersten 600-deter. Mit 601 Kegeln wurde er als Tagesbester Spieler gefeiert. Bravo Johann und Glückwunsch zu dieser Meisterleistung. Trotz dieser guten Zahlen verloren wir eindeutig das Spiel mit 2 : 6 Punkten, - 157 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 520 Kegeln.
Bei der Siegerehrung, welche der Präsidenten des ISKV, Herr Rag. Johann Tock, vornahm, wurden folgende Mannschaften der B – Klasse gefeiert:
1. KC Naturns II
2. ASV Tramin I – Brennerei Psenner
3. ASV Jenesien III
4. ASKC Rodeneck III

Gut Holz und eine guten Start in die Meisterschaften wünscht die Sektion Kegeln Brennerei Psenner. - AZ

Johann Oberhofer.

ASV Tramin I – Brennerei Psenner, stehend: Roland Waid, Jakob Zelger, Karl Innerebner; kniend: Johann Oberhofer, Elmar Thaler, Luis Zwerger.

ASV – Sektion Tischtennis

Internationales Jugendturnier in Sardinien
Erste Nationale Turniere und Meisterschaftsbeginn

Anfangs September fand in Muravera (Sardinien) ein Internationales Jugendturnier mit Traminer Beteiligung statt. Dabei waren die beiden Spieler Jordy Piccolin und Stefan Kerschbaumer sehr erfolgreich und konnten mit einer sehr guten Leistung überzeugen. Dabei haben Nationalmannschaften wie Italien und Slowenien teilgenommen, gegen die Stefan und Jordy angetreten sind, um schlussendlich den ausgezeichneten sechsten Rang zu erzielen.

Letztes und vorletztes Wochenende fanden in Treviso, Livorno und Turin gleich drei nationale Turniere statt, an denen mehrere Traminer Spieler ebenfalls erfolgreich teilgenommen haben. Hervorzuheben sind die Medaillenplätze von Ramona Paizoni, Katharina Barcatta, Tatjana Lotti, Greta Pichler sowie Anna Margareth Waldtaler in Treviso und Livorno. In Turin hingegen, spielten die höheren Kategorien, dort gab es im Doppel eine Silbermedaille für Miriam Sattler und den Neuzugang Martina Eheim, welche in der heurigen Saison für den ASV Tramin TT in der Serie A2 spielen wird. Wobei wir auch schon bei der in kürze beginnenden Meisterschaft angelangt sind, am 7. Oktober spielen die Damen der A2 Heimwärts das erste Meisterschaftsspiel aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe des Traminer Dorblatts.

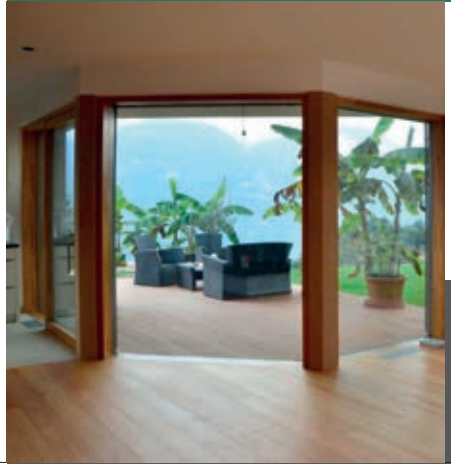
Kinder und Erwachsenentraining

Die Sektion Tischtennis Tramin, bietet wieder viele Möglichkeiten, diesen so schönen Sport näher kennenzulernen. Ab sofort gibt es zudem die Möglichkeit auch für Erwachsene Tischtennis zu erlernen. Wie üblich, bieten wir aber auch für Kinder und Jugendliche Trainingsmöglichkeiten an.

Ort: Raiffeisen Dreifachturnhalle Tramin
Die Zeiten sind wie folgt vorgesehen:
Ab Schulbeginn, von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Allerjüngste und Jugendliche.
Nähere Auskünfte dazu geben gerne die Trainer: Igor Milic: igor.milic72@gmail.com
Tel. 333 2357 757
Anita Szabo Paizoni: paizoni@gmail.com
Tel. 348 2201 247
Ebenfalls ab Schulbeginn, (freitags ab 20.00 bis 22.00 Uhr) Trainingsmöglichkeiten für Erwachsene Anfänger und Fortgeschrittene .
Nähere Infos unter egon.bertignoll@gmail.com

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere NEUE PRODUKTLINIE:
in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A“ tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

ASV – Sektion Volleyball

Wir starten in die neue Saison!

Mit Beginn der Schule startet auch der ASV Tramin Volleyball in die neue Saison und möchte hiermit alle Volleyball begeisterten Mädchen wieder so zahlreich zum Training einladen.
Wie auch im Vorjahr trainiert Claudio Calzoni die Spielerinnen der 2. Division und dieses Jahr auch die Mädchen der U-16 und U-14. Der Trainer Giovanni Zanelli trainiert heuer erstmals die Mannschaften der U-13 und U-12. Die Mädchen des Minivolley werden wieder von Elke Bachmann betreut, zusammen mit Elke Zelger und Gudrun Oberhofer. Die Trainingseinheiten der Mannschaften finden wie immer in der Raiffeisenhalle Tramin statt:

Minivolley und Supermini:
Mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr
(Jahrgang 2003/2004)
Freitags von 16.30 bis 18 Uhr
(Jahrgang 2003/2004/2005)

U-12 + U-13(Jahrgang 2000/2001/2002):
Dienstag und Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr

U-14 + U-16 (Jahrgang 1997/1998/1999):
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 18 bis 20 Uhr

Das Training der II. Division Damen hat ebenfalls bereits begonnen
und findet montags, mittwochs und freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr statt.

Wir wünschen allen Spielerinnen einen guten Start in die neue Saison!
ASV Tramin Volleyball

Der Trainer Claudio Calzoni und die Mädchen der U-16/U-14 beim Sommertraining auf dem neuen Beachfeld.

Schachklub

Schachkurs für Kinder und Jugendliche

Zeitraum: September 2012 – April 2013
Wann: wöchentlich jeden Montag von 18 bis 19 Uhr
Start: Montag, 24. September 2012
Wo: Altes Doktorhaus (oberhalb der Bank für Trient und Bozen) am Rathausplatz

Spesen: Der Kurs ist kostenlos

Wir hoffen dass möglichst viele schachinteressierte Kinder und Jugendliche die Gelegenheit nutzen, um das Schachspiel zu erlernen oder ihr Schach-Wissen zu erweitern.

walter reisen
I-39040 Tramin | Hans-Feur-Straße 18
T 0471 860 337 | F 0471 863 400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

BUSREISEN 2012

Tagesfahrten nach MÜNCHEN
Sa 24.11. | Sa 01.12 | Sa 08.12. | Sa 15.12.
KEMPTENER Weihnachtsmarkt - Allgäu
Fr 30.11. bis Sa 01.12.2012
STUTTGARTER Weihnachtsmarkt
So 02. bis Mo 03.12.2012
Hotel mit Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad

ULMER Weihnachtsmarkt und nach AUGSBURG zum Christkindlesmarkt
Sa 08. bis So 09.12.2012
SHOPPING in MÜNCHEN
Fr 14. bis Sa 15.12.2012
NÜRNBERG die Stadt der Lebkuchen
Sa 15. bis So 16.12.2012
Hotel mit Hallenbad, Sauna und Fitnessecke

Super-Sprint-Triathlon

Josef Trebo mit dabei

Seit kurzem gehört Josef Trebo der Kinder-Trainingsgruppe des Kalterer Sportvereins Triathlon an, die von Ingid Pernstich trainiert werden. Josef nahm deshalb am Samstag, 15. September am Super-Sprint Triathlon am Kalterersee teil. Josef erreichte auf Anhieb den zweiten Platz in der Gesamtzeit von 29.50 Minuten hinter seinem Mannschaftskollegen Matthias Messmer (24.18 Minuten). Der dritte Rang ging an Alexander Zadra vor seinem Bruder Emanuel Zadra. Die Distanzen für die Nachwuchs-Triathleten des Kalterer Sportvereins, waren 100m Schwimmen, 5 km Mountainbiken und 1 km Laufen.
Bei den Damen ging der Sieg an Laura Unterhofer. Laura mußte die doppelte Distanz der Kinder bewältigen, was sie souverän meisterte.

Nordic Walking

Vereinigung vorgestellt

Der Verein „Associazione Sportiva Nordic Walking, Alto Adige" ist am Donnerstag, den 2. August anlässlich eines Abendessens im Restaurant Plattenhof dem Bürgermeister Herrn Werner Dissertori vorgestellt worden.
Dieser Verein hat den Sitz in Neumarkt und ist im Überetsch/Unterland, in Meran und in Bozen tätig. Es gibt ein reichhaltiges Programmangebot welches die Lehrer (unter anderem auch unsere Landsfrau Dora Spoto) mit großem Enthusiasmus und großem Erfolg vorantreiben. Es gibt Kurse verschiedenen Niveaus. Nordic-Fitness und wunderschöne Ausflüge um diesen wunderbaren Sport auszuführen und zu perfektionieren.
Nordic Walking verbessert nicht nur das körperliche Wohlbefinden (optimal gegen Rückenschmerzen oder um das Idealgewicht zu erreichen und zu halten), sondern auch für das Wohlbefinden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.nordicwalkingaltoadige.it

EINST & JETZT

Das historische Foto auf der linken Seite wurde bereits in der Dorfblatt-Ausgabe Nr. 16 veröffentlicht und wurde mit einem Foto von Söll gegenübergestellt. Als das Foto der Dorfblatt-Redaktion überreicht wurde war nämlich von Söll die Rede. Doch aufmerksame Dorfblatt-Leser haben bald herausgefunden, dass es sich um die Kirche von Altenburg handelt und wir danken für den wertvollen Hinweis.
Dorfblatt-Fotograf hat nun dem historischen Foto ein aktuelles Foto von Altenburg gegenübergestellt und damit grüßen wir alle unsere Dorfblatt-Leser aus Altenburg.

(jg)

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
22.-28.9.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
29.9.-5.10.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

29.-30.9.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027
22.-23.9.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

DR. REGINI INFORMIERT

"Spät"-Sommerferien vom
18.Oktober bis 29. Oktober
18. bis 22. Oktober: Vertretung durch Dr. Josef Sulzer in Margreid oder Kurtinig, Tel. 0471 860 448
25. bis 29. Oktober: Vertretung durch Dr. Jörg Hennig in Kurtatsch, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche Parkplatz nähe Julius von Payerstraße zu mieten. Tel. 333 4711 277

Weingut ca. 3000 m² an der Weinstraße in Entiklar zu verpachten. Tel. 342 7635 453.

Ehrenamtliche Helfer/-innen gesucht! Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt Onlus sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für den Weltladen in Neumarkt. Die Mitarbeit kann im Verkauf, im Lager oder in der Verwaltung erfolgen, jeder kann sich nach individuellem Wunsch und eigenen zeitlichen Möglichkeiten einbringen. Interessierte melden sich bitte direkt im Geschäft, Lauben Nr. 14 oder telefonisch unter 0471 812121 (9-12 und 15.30-19 Uhr) oder senden eine kurze Email an: fairtrade@email.it

Lehrer bietet Nachhilfe und Unterstützung bei Hausaufgaben und Prüfungen. Tel. 340 2268 340.

Kartoffeln zu verkaufen, Graun, Tel. 0471 880 145

Kellner, Tuttofare oder Erntehelfer sucht Arbeit ab sofort. Tel. 348 7595 896.

Putzfrau, Zimmermädchen oder Erntehelferin sucht Arbeit ab sofort. Tel. 389 1554 204.

Kleine teilmöblierte **Wohnung** im Zentrum von Tramin an Einzelperson zu vermieten. Tel. 333 8652 174

Baby-Strickjacke der Marke Zara auf dem Cholera-Weg gefunden! Tel. 339 2013 880.

Gut erhaltene Dreizimmerwohnung mit sonniger Terrasse, Keller und Garage in Zentrumsnähe zu verkaufen. Wohnart Immobilien Tel.0471 813 545.

Zweizimmerwohnung in Tramin zu vermieten. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813 545.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 22. September	17 Uhr	Weinfest am Festplatz, Handwerkerfest
Sonntag, 23. September	9 Uhr	Kirchtag St. Mauritius in Söll
Montag, 24. September	20 Uhr	Gemeinderatsversammlung
Freitag, 28. September	20 Uhr	Konzert der Innsbrucker Böhmischen im Bürgerhaus
Samstag, 29. September	17 Uhr	Herbstfest, Verein der Vereine
Montag, 1. Oktober		Tag der Senioren
Freitag, 5. Oktober	ab 17 Uhr	Törggelefest
Samstag, 6. Oktober	ab 12 Uhr	Törggelefest
Sonntag, 7. Oktober	8.30 Uhr	Familienwanderung am Rolle Pass, AVS

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

ANGEBOT FREIER MARKT

Etschwerke Trading bietet allen Neukunden Skonti, die man sich nicht entgehen lassen darf:

- **10% auf den Energiepreis PE** des geschützten Strommarktes, welche die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas dreimonatlich veröffentlicht.
- **5% auf den CCI-Anteil des Gaspreises** für den geschützten Gasmarkt, welche die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas dreimonatlich veröffentlicht.

Kontaktieren Sie uns!

Kundenservice
800 007645

www.eltrading.it

kundenservice@eltrading.it

azienda energetica trading srl
etschwerke trading gmbh

5. Oktober 2012
Nr. 19 | 22. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Schwierige Finanzsituation der Gemeinde

IMU und IRPEF bleiben unverändert hoch

Mit einer Würdigung und einer Gedenkminute für den unlängst verstorbenen, langjährigen und verdienten Gemeindepolitiker Viktor Gruber (siehe eigener Bericht) begann die Sitzung des Gemeinderates am Montag, 24.September. Auf der Tagesordnung stand neben zwei formellen verwaltungstechnischen Punkten bezüglich der Sonderabfälle für Betriebe und der Kläranlage, sowie der Abänderung des Haushaltsplanes für 2012, hauptsächlich der Beschluss zur Gemeindeverordnung und zur Tarifgebarung bezüglich der Gemeindesteuer auf Liegenschaften (IMU).

Die Straße in die neue Erweiterungszone Elzenbaum - Zelger wird „Im Bad" heißen. Dieser Riegelname ist heute noch allgemein im Gebrauch und wurde auf Vorschlag des Gemeindeausschusses und der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner vom Gemeinderat einstimmig gut geheißen. Die 14 Wohnungen des geförderten Wohnbaues werden laut Bürgermeister wahrscheinlich bis Weihnachten bezugsfertig sein. Die Fertigstellung der Sozialwohnungen wird noch etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Als Grundlage für die Tarifgestaltung bezüglich der IMU musste der Gemeinderat zuerst die dazu gehörende Gemeindeverordnung genehmigen. Diese wurde als Musterverordnung vom Gemeindenverband ausgearbeitet. Die Gemeinden haben bekanntermaßen grundsätzlich sehr wenig Möglichkeiten, den Steuerdruck abzufedern. Der Gemeinderat hat deshalb weder die in der Verordnung vorgesehenen Erhöhungen, noch die Reduzierungen angewandt, sondern ist vorerst bei den staatlichen Hebesätzen geblieben.

Viel mehr Steuern - die Gemeindekasse spürt nichts davon

Der Gesamtbetrag der von der Traminer Bevölkerung bezahlten IMU beläuft sich auf ca. 1.100.000 Euro. Davon verbleiben der Gemeinde 665.000 Euro (100% der IMU auf Erstwohnungen und landwirtschaftlichen Immobilien und 50% der IMU auf alle anderen Gebäude.) Den Rest von ca. 435.000 Euro kassiert der Staat. Aufgrund der Sparmaßnahmen des Staates bei der öffentlichen Verwaltung wird dem Land Südtirol aber Kapital entzogen. Die Folge davon ist, dass die Zuweisungen des Landes an die Gemeinden reduziert werden. Tramin bekommt im laufenden Haushaltsjahr demnach 297.000 Euro weniger. Dieser Betrag muss von den IMU Einnahmen abgezogen werden. So bleiben der Gemeinde durch die IMU nur mehr 368.000 Euro. Das sind nur 15.000 Euro mehr, als die Gemeinde noch im Vorjahr durch die ICI kassierte. Im Klartext heißt das: Obwohl die Bürger Tramins heuer viel mehr Immobiliensteuer

zahlen, hat die Gemeinde nur gleich viel in der Kasse. Dazu der Sekretär: „Wenn der Provinz vom Staat weiterhin Kapital entzogen wird, werden die Zuweisungen an die Gemeinde noch weiter gekürzt. Die laufenden Einnahmen reichen nicht mehr aus die laufenden Ausgaben zu bestreiten. Dazu gehören neben Personal- und Verwaltungsspesen auch ca. 350.000 Euro Eigenkapital auf Darlehen. (Die großen Posten daraus sind: ca.141.000 Euro für den Kindergarten, ca.68.000 Euro für die Mittelschule, ca. 49.000 Euro für das Altenheim und weitere kleinere Darlehensposten.) Inflationsbedingt werden die Ausgaben auch noch steigen und es muss mit weiteren Einsparungen gerechnet werden. So wird immer schwieriger, den vorgeschriebenen Wirtschaftsausgleich zu erzielen."

Die Gestaltung der Kreisverkehrsinsel Richtung Neumarkt ist nun fertig gestellt und hat der Gemeinde ca. 42.000 Euro gekostet. Fotos: W. Kalser

Keine Erleichterungen für die Bürger/innen

In der Behandlung des Tarifbeschlusses schlug der Gemeindeausschuss und mit ihm auch Sozialreferent Markus Stolz dem Rat dementsprechend vor, für das Jahr 2012 die staatlichen Hebesätze der IMU unverändert zu übernehmen (Bericht dazu in einer der nächsten Ausgaben des TD). Die Gemeinderäte Annemarie Atz und Konrad Dezini plädierten in der Diskussion dafür, den Freibetrag für die Erstwohnung zu erhöhen oder den IRPEF Zuschlag für Kleinverdiener zu reduzieren. Auch der Vorschlag, die IMU auf Zweitwohnungen anzuheben, stand kurz im Raum. „Derzeit braucht die Gemeinde alle Einnahmen aus IRPEF und IMU dringend und Steuererleichterungen auf der einen Seite, sind ohne Steuererhöhungen auf der anderen Seite nicht zu finanzieren, " so der Bürgermeister. Er und der Ausschuss meinten, im nächsten Haushaltsjahr hätte man genauere Zahlen und Erfahrungswerte und könne dann gegebenenfalls Erleichterungen vornehmen. Noch seien nämlich nicht alle landwirtschaftlichen Liegenschaften katastermäßig erfasst und erst wenn diese Zahlen bekannt sind, kann man die IMU Einnahmen endgültig benennen. Der Rat schloss sich dieser Haltung schließlich mit einer Enthaltung an und übernahm somit die staatlichen Steuersätze.

IMU statt ICI

Die IMU wurde heuer, wie bekannt, statt der Gebäudesteuer ICI eingeführt. Die größte Neuerung bei der IMU gegenüber der ICI ist, dass sie für alle Erstwohnungen – auch jene der Landwirtschaft – entrichtet werden muss. Die Berechnungsgrundlage dafür ist der in diesem Zusammenhang vom Staat neu festgelegte Katasterwert der Immobilie. Für die Erstwohnung zahlen alle Besitzer 4 Promille des Katasterwertes (multipliziert mit 160). Davon werden ein Freibetrag von 200 Euro und 50 Euro je Kind bis 26 Jahren abgerechnet. Alle anderen Liegenschaften – sei es privat, Tourismus, Gewerbe, Handel … – werden mit 7,6Promille besteuert. Eine Ausnahme stellen hierbei die landwirtschaftlichen Liegenschaften dar. Für diese sind nur 2 Promille zu entrichten. Dazu gehören: Wohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof, Räumlichkeiten für landwirtschaftliche Mitarbeiter, als Büro zweckbestimmte Räume und Gebäude von Genossenschaften und deren Verbände. Von der IMU gänzlich befreit sind hingegen alle landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude(Ställe, Scheunen, Lagerräume für Erzeugnisse, sowie für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.s.w.). Diese Liegenschaften sind noch nicht alle katastermäßig erfasst und müssen bis Ende November eingetragen sein. Die IMU muss nachgezahlt werden.

Änderung des Haushaltsvoranschlages

Für die Adaptierung der Räume des Traminer Dorfmuseums wurden der Gemeinde vom Land 50.000 Euro und für das ELKI in der neuen Zone im Weis Anger 50% der mutmaßlichen Ankaufskosten (ca. 240.000 Euro) gewährt und zweckbestimmt. Für die Verbesserung der Kirchensteige nach St. Jakob wurden 26.000 Euro, für den Hauptsammler der Trinkwasserleitung entlang der Weinstraße (1. Baulos: Kreuzung Zallingerstraße bis Kreuzung Mindelheimerstraße) 341.000 Euro festgeschrieben. Neu ins Investitionsprogramm aufgenommen wurden vom Gemeinderat 10.000 Euro für die Stabilisierung der Forststraße zum Zoggler, 30.000 Euro für die komplette Erneuerung des Tiefbrunnens in der Sportzone, 12.000 Euro für die Erneuerung der Kalt- und Warmwasserleitung im Fußballhaus und schließlich 13.000 Euro für die vorgeschriebene Ausarbeitung des Masterplanes für das Breitbandnetz. Die Sinnhaftigkeit der Ausgabe von 16.000 Euro für die Kollaudierung des Pfarrsaales wurde im Rat teilweise angezweifelt, aber doch genehmigt.

Mobilfunkmast

Am Ende der Sitzung kamen von Seiten der Gemeinderäte noch folgende Themen zur Sprache: der Bedarf eines Schülerlotsen beim Kaffee Weis über die Weinstraße, ein Nachtfahrverbot für Motorräder in den Sommermonaten, die Gestaltung und die Kosten des Kreisverkehr bei der EOFRUT, der Verbindungsweg von der neuen Wohnzone im Weis Anger zum Bürgerhaus, sowie die Position des umstrittenen Sendemastens. Dazu meinte der Bürgermeister: „Die Antenne wird nun ca. 600m östlich des ursprünglich vorgesehenen Standortes auf dem Gebiet der Katastralgemeinde Kaltern errichtet." Siegfried Oberhofer stellte die Fertigstellung des Radweges von Neumarkt nach Tramin für das kommende Frühjahr in Aussicht. Hgk

IRPEF - unverzichtbare 150.000 Euro für die Gemeindekasse

Ende der neunziger Jahre haben Tramin und weitere 18 Gemeinden Südtirols die ICI auf die Erstwohnung abgeschafft und dafür den sog. IRPEF Zuschlag auf die Einkommensteuer eingeführt. Damit glaubte man etwas mehr Steuergerechtigkeit bezüglich der Immobiliensteuer herbei zu führen. Die Landwirtschaft brauchte damals für die Erstwohnung z.B. keine Steuer zu entrichten. Seither zahlen alle Bürgerinnen und Bürger Tramins den sog. IRPEF Zuschlag. Das heißt: 4 Promille des besteuerbaren Einkommens bzw. der Pension werden automatisch vom Lohnstreifen abgezogen. Der IRPEF Zuschlag trifft aber wieder besonders die Arbeitnehmer/innen, da bei ihnen das komplette Einkommen aufscheint. Andere Sparten haben Möglichkeiten ein niedrigeres Steuereinkommen zu erklären und zahlen damit auch weniger IRPEF. Der Gemeinderat könnte den IRPEF Zuschlag jederzeit wieder abschaffen, bzw. reduzieren. Dieser bringt zur Zeit aber ca. 150.000 Euro in die Gemeindekasse und auf dieses Geld kann derzeit – so der einhellige Ton aus dem Rathaus- nicht verzichtet werden. Somit werden heuer viele Traminer Bürgerinnen und Bürger heuer doppelt zu Kasse gebeten: sie zahlen den IRPEF Zuschlag und die IMU.

St. Jakob war schon immer über drei Kirchensteige erreichbar. Jener im Süden mit Start beim Rathausplatz, sehr steil und ausgetreten, wird häufig begangen. Der zweite im Norden von der Mühlgasse hinauf, weniger bekannt und genützt. (im Bild) Diese beiden Kirchensteige wurden nun für die Fußgänger und Wanderer hergerichtet. Von Seiten der Gemeindeverwaltung will man dadurch das Zu Fuß innerhalb des Dorfes fördern – und zugleich das Wanderwegenetz aufwerten. Der mittlere Kirchensteig von der Julittagasse nach St. Jakob wurde mit dem sog. „Milleniumsgeld" bereits um die Jahrtausendwende hergerichtet.

Keine ICI Ausfallentschädigung für Tramin

Einige Jahre nachdem der Traminer Gemeinderat den IRPEF Zuschlag statt der ICI auf die Erstwohnung eingeführt hatte, wurde die ICI auf die Erstwohnungen von der Regierung Berlusconi staatsweit abgeschafft. Den Gemeinden entgingen dadurch Einnahmen, für die sie vom Staat eine Ausfallentschädigung. erhielten. Die Gemeinde Tramin erhält diese Entschädigung aber nicht, da sie die ICI auf Erstwohnungen zum Zeitpunkt der Abschaffung auf Staatsebene bereits nicht mehr einhob. Somit hat sie auch kein Anrecht auf die Entschädigung.

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

TÖRGGELEN

IM RESTAURANT GARTEN HOFSTÄTTER

Im Oktober bereiten wir Ihnen jeden Mittwochabend mit unseren hausgemachten Südtiroler Törggelespezialitäten, den dazu passenden Weinen des Weingutes und den köstlichen gerösteten Kastanien mit „Sußer" (Traubenmost) einen genussreichen Herbst!

Reservierung unter 0471 090 003

Sibilla und Didi freuen sich auf Ihren Besuch

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse

Kletterhalle Tramin - Erhöhung der Eintrittspreise
Das Schreiben des Alpenvereins Tramin und die neue Preisliste vom 04.09.2012 wird zur Kenntnis genommen.
- Einzeleintritt Erwachsener 5,00 Euro
- Einzeleintritt Jugendliche bis 18 Jahre 1,50 Euro
- 10er Karte Erwachsene 45,00 Euro
- 10er Karte Jugendliche bis 18 Jahre 10,00 Euro

Ampelanlage Kellerei/Kreuzung in der Au - Austausch der Lampen
Die Glühbirnen der Ampelanlage werden nicht mehr produziert. Aus diesem Grund wurden drei verschiedene Angebote für LED-Lampen eingeholt.
Das günstigste Angebot Nr. 31 vom 08.09.2012 der Fa. C & M Tec d. Gamper Christian wird zum Betrag von 1.932,00 Euro zzgl. 21% MwSt. angenommen.

Grundschule: Lieferung und Montage von Maßmöbeln für die Einrichtung eines Klassenzimmers
Einstimmig erfolgt im Sinne des anlässlich der vorhergehenden Sitzung getroffenen Grundsatzentscheides die Auftragserteilung an die Firma Fine Line OHG des Lotti G. & Conci M., mit Sitz in 39040 Tramin, Gewerbezone „Auf der Hört" 6, in Annahme des Angebotes vom 07.09.2012 für den Betrag von 4.356,00.- Euro, inbegriffen 21% MwSt.

Kapitalzuweisung an den Sportverein Tramin
Dem Sportverein Tramin wird eine Kapitalzuweisung für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Sportplatz gewährt und zwar im Betrag von Euro 6.000,00.

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 8. November 2012 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 25. Oktober 2012.

Nächste Bauberatung:
8.11.2012
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423)

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Schließung der Gemeindeämter

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeindeämter
am Freitag, 2. November 2012, geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

trendflor
flowers & decor

Hiermit geben wir unseren werten Kunden bekannt,
dass wir **vom 25. bis 31. Oktober 2012** wieder
unseren **Verkaufsstand am Friedhof** haben.

Unsere liebe Leni steht mit schönen **Gestecken, Pflanzen, Erde, sowie Kerzen** von 7.30 bis 17 Uhr durchgehend bereit.

Außerdem ist unser Geschäft ganztägig für Sie geöffnet.

Wir erwarten Sie mit vielen schönen Geschenksideen für jeden Anlass, wunderschönen Orchideen, Pflanzen und Blumensträußen und allem was Sie für Ihre Familiengräber in Hinblick auf Allerheiligen benötigen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 8 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 8 bis 12 Uhr

Das Team von Trendflor

TIP: Tulpen, Narzissen, Ranunkeln, Lilien, Amaryllis und Co. …
Blumenknollen sind gerade eingetroffen!
Jetzt setzen!
Damit ihr Garten im Frühling in vielen prächtigen Farben erblüht!

Bekanntmachung

Zuweisung von öffentlichen Parkplätzen

Die Gemeinde Tramin teilt mit, dass auf dem neuerrichteten Parkplatz in der EWZ-Rechtenthal Autostellplätze zu einem Betrag von 25,00 Euro monatlich vermietet werden.

Interessierte können innerhalb Freitag, 26.10.2012 beim Steueramt der Gemeinde Tramin (3. Stock - Evi Micheli) ein Ansuchen einreichen. Die diesbezügliche Gesuchsvorlage liegt im Meldeamt der Gemeinde Tramin auf. Sie kann auch von der Gemeindehomepage (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Ausweisung Campingplatz / Zonen für touristische Einrichtungen

Ansuchen liegen bereit

Die Gemeindeverwaltung teilt allen Interessierten mit, dass mit Beschluss Nr. 231 vom 10.09.2012 die Kriterien für die Ausweisung eines Campingplatzes in der Gemeinde Tramin genehmigt worden sind.
Demzufolge können nunmehr die Ansuchen um Ausweisung eines Campingplatzes, sowie jene um Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen (Erweiterung bzw. Neuerrichtung von Beherbergungsbetrieben) im Bauamt der Gemeinde abgeholt oder direkt von der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Die Gesuche müssen bis spätestens 31.12.2012 eingereicht werden.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Befähigungsnachweises für die Verwendung von Giftgasen

Prüfungstermine für die Erlangung des gemäß Königl. Dekret vom 09.01.1927, Nr. 147, in geltender Fassung.

Der Einreichetermin zur Gesuchsvorlage ist der 31.10.2012. Interessierte können sich an das Landesamt für Hygiene und öffentliche Gesundheit, 39100 Bozen, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 – Frau Mirella Redi (Tel. 0471 418162) wenden. Zusätzliche Informationen finden Sie unter der Internetadresse http://www.provinz.bz.it/gesundheitswesen, wo Sie unter anderem auch die Anmeldeformulare zum Herunterladen finden.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bauunternehmen SALTUARI
Einheimischer Mitarbeiter
zum sofortigen Eintritt
GESUCHT!
Bewerbung und Information unter 335-443529

Gasthof
Goldene Traube
TRAMIN

Zum Abschied

Hoi, es liabe Traminerleit,
miar bittn um Geduld und Aufmerksomkeit!
6 Johre hobn miar fiar enk kocht,
ober iatz werd zuagemocht.
Es tuat ins load, es isch so kemmen,
miar geahn, und wos miar mitdernemmen,
sein Bilder von a guatn Zeit,
mit enk, liabe Traminerleit,
mit feine Leit und guate Kundn,
die beschtn, de miar bis iatz gfundn.
So viele sein do ein und aus
in insern oltehrwürdign Haus.
Ob Traube, Betta, Durnpeater,
einergfundn hot an jeder:
Die oane moger, der ondere foaster
oder sogor Bürgermoaster,
Miatr, Kindr, Nenn und Nadl,
Konrad mit die kurzn Wadl,
Leit aus Finnlond, Tripolis,
aus Bethlehem und visavis -
Kriagg homm olle guat und gnua,
obr leider isch boll zua.
Holt! A bissl isch nou Zeit
fiar enk, liabe Traminerleit.
In die negschtn, leschtn Wochn
tean miar gern nou fiar enk kochn.
Odr derfs a Glasl sein,
a Glaggala Traminer Wein?
Der hilft fiar Durscht und fiar Verdruss,
obr schleint's enk, schusch isch Schluss!

Pfiat enk!

Familie. Verdorfer
Gasthof Goldene Traube

Tischresiervierungen:
Tel. 0471 860 164
+39 335 255 7859 (Daniel)

Öffnungszeiten:
12 bis 14.30 Uhr I 18 bis 22 Uhr

Dienstag Ruhetag
Infos: www.goldene-traube.it

Ecocenter/Kläranlage Tramin

1.000 MWh Energie aus Biogas

Die Eco-Center AG führt die wichtigsten Anlagen zur Abfallentsorgung und Abwasserreinigung in Südtirol. Innerhalb des täglichen Betriebes produziert Eco-Center jährlich 33.000 MWh Energie, während es wiederum 43.000 MWh verbraucht. 70 % der Energie werden zur Abwasserreinigung benötigt.

In den letzten Jahren hat die Eco-Center AG verschiedene Projekte zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit und zur Nutzung der von ihren Anlagen produzierten Restenergie realisiert. Auf der Kläranlage Tramin wurde unlängst das bestehende Blockheizkraftwerk durch ein neues mit zwei modernen Motoren ersetzt. Weiters wurde eine Anlage für die Biogasbehandlung installiert, welche eine längere Lebensdauer der Maschinen gewährleistet. Durch die neuen Motoren werden 2 KWh elektrische Energie pro m³ Biogas erzeugt, mit den alten Motoren waren es lediglich 1,6 KWh pro m³. Die jährliche Produktion an elektrischer Energie wird auf ca. 1.000 MWh geschätzt und umfasst insgesamt ca. 50% des gesamten Energieverbrauchs der Kläranlage Tramin (die alten Motoren deckten 37%). Die zusätzliche mit dem Biogas erzeugte Energie ermöglicht eine jährliche Kostenersparnis von ca. 50.000 Euro. Weiters wird auch eine leichte Steigerung der Produktion der thermischen Energie erreicht, wodurch sich der Ankauf von Methangas für die Heizung verringert. Durch den Austausch der beiden Gasmotoren werden auch die Abgasemissionen in die Atmosphäre beträchtlich verringert: Der Wert der Stickoxide liegt nun unter 1 mg/m3 (Grenzwert: 500 mg/m³) und der Kohlenmonoxidwert liegt bei 70 mg/m³ (Grenzwert: 800 mg/m3). Die neuen Motoren wurden mit Schallhauben versehen und sind daher sehr leise: die Geräuschemissionen liegen bei 70 db (A), was dem Lärm eines modernen Staubsaugers entspricht. Die Investition belief sich auf ca. 780.000 Euro und wurde zu 70% von der Autonomen Provinz Bozen finanziert.

Große Mode kleine Preise!

Tolle Herbstmode
für kühle Tage

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Nur Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

Maria Dibiasi,
geb. am 04.04.1914, + 02.09.2012
Mario Zelger,
geb. am 10.06.1928, + 03.09.2012
Richard Rogginer,
geb. am 11.12.1930, + 10.09.2012
Viktor Gruber,
geb. am 15.01.1926, + 21.09.2012
Leopoldine Zwerger,
geb. am 19.06.1926, + 24.09.2012
Anna Struffi,
geb. am 25.03.1922, + 26.09.2012

Wir gratulieren den neuen Erdenbürgern:

Teresa Lantschner,
geb. am 04.09.2012
Mike Wenter,
geb. am 21.09.2012
Tanja Mayr,
geb. am 23.09.2012
Luis Greif,
geb. am 30.09.2012
Julia Andrea Rossi
geb. am 30.09.2012

Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol

Im Gedenken an Viktor Gruber (1926- 2012)

Träger der Ehrennadel der Marktgemeinde Tramin

Am Freitag, 21. September, verstarb mit Herrn Viktor Gruber eine große Persönlichkeit unseres Dorfes. Am darauffolgenden Montag wurde er im Friedhof von Tramin unter großer Beteiligung der Bevölkerung, der Gemeindepolitik und der Sportwelt beigesetzt.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori würdigte die Verdienste Viktor Grubers für die Dorfgemeinschaft zu Beginn der Gemeinderatsitzung am Montagabend und bei der Grabrede u.a. mit folgenden Worten:
„Viktor Gruber war von 1975 bis 1995 Gemeindereferent für Sport, Umwelt - zuletzt auch für das Verkehrswesen. Von 1985 bis 1990 bekleidete er zusätzlich das Amt des Bürgermeisterstellvertreters des damaligen Bürgermeisters Erwin Bologna. In diese Zeit fiel der große Wiederaufbau der - 1986 von der Bachkatastrophe zerstörten - Sportzone und des Erlebnisschwimmbades, wofür er eine große Mitverantwortung trug. Als Präsident der Bürgerhaus GMBH leistete er in derselben Legislaturperiode einen wesentlichen

Viktor Gruber bei der Segnung des Schwimmbades (Archivfoto).

Beitrag bei der Errichtung des Bürgerhauses. Dieses war bis zuletzt sein Herzensanliegen und es ließ ihn auch als „Politpensionist“ bis zuletzt nie ganz los. In den Neunzigerjahren setzte er sich als Referent für Umweltfragen für die Gründung der Umweltkommission ein und war deren Vorsitzender. Auch die getrennte Müllsammlung nach dem Verursacherprinzip und der Bau des Wertstoffhofes gehen auf seine Initiative zurück.
Außerhalb der Gemeindepolitik – und bereits vorher - galt Viktor Grubers ganzer ehrenamtlicher Einsatz dem Sport. Er war Gründungsmitglied des Schiklubs Tramin, 25 Jahre lang dessen Präsident und nachher Ehrenpräsident. 20 Jahre lang vertrat er den Bezirk Überetsch Unterland im Verband der Sportvereine Südtirols (VSS). Von 1978 bis 1985 war er Präsident des Sportvereines Tramin (ASV) und anschließend dessen Ehrenpräsident. In den siebziger Jahren war er auch noch sechs Jahre Vizepräsident beim Landesschisportverband (FISI), dem er nachher als langjähriger Rechnungsrevisor treu blieb.
Viktor, wir danken dir für deinen großen Einsatz als pflichtbewusster, äußerst korrekter und verlässlicher Verwalter. Du warst trotz deiner Gehbehinderung – zugezogen in jungen Jahren unschuldigerweise durch einen schweren Autounfall - ohne Klagen treu und verlässlich Tag und Nacht für die die Gemeinschaft im und außerhalb des Dorfes unterwegs. Der Herr schenke dir nun die verdiente, ewige Ruhe!“ (hgk)

Sozialtisch

Italien erlaubt Gemeinden sich selbst zu bedienen

Seit 1998 können die Gemeinden in freier Entscheidung eine kommunale Zusatzsteuer auf das steuerbare Einkommen festlegen. Diese Steuer bleibt zu 100 % der Gemeinde. Tramin hat bereits, seit dies gesetzlich möglich ist, diese Steuer auf Einkommen zu Lasten der in dieser Gemeinde ansässigen Personen eingeführt. Auch diese Zusatzsteuer wird auf Löhne und Renten und andere steuerbare Einkommen eingehoben und kann je nach Gemeindebeschluss zwischen 0,1% und 0,8% des steuerpflichtigen Jahreseinkommens betragen. In Tramin haben wir den höchsten Steuersatz von ganz Südtirol, nämlich 0,4%.

Die Gemeindezusatzsteuer wird von folgenden Gemeinden in Südtirol verlangt:

Gemeinde	Steuersatz 2012
Auer	0,20
Bozen	0,20
Branzoll	0,20
Brixen *	0,20
Eppan	0,30
Leifers	0,30
Meran	0,10
Montan	0,30
Salurn	0,20
Sarntal	0,35
Terlan	0,20
Tramin	0,40
Villanders	0,20

* nur für Einkommen über 15.000,- Euro

Die wirtschaftliche Lage der Familien mit niedrigem Einkommen hat sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert und laut Studie der Astat musste bereits 2009 jede 4. Familie in Südtirol (51.000 Familien) Sozialhilfe in Anspruch nehmen, um über die Runden zu kommen. 36.000 Haushalte lagen unter der Armutsgrenze.
Seitdem hat sich die Lage der Familien nicht verbessert. Im Gegenteil, aufgrund neuer direkter Steuern (Regionaler Irpef Zuschlag von 0,9 auf 1,23%) und indirekter Steuern (Mehrwertsteuer auf 21%, sprunghafter Anstieg der Treibstoff- und Energiespesen, sowie für den öffentlichen Nahtransport) hat sich die Situation noch massiv verschlechtert.
Wenn nun im Gemeinderat die Höhe der IMU festgelegt wird, bleibt zu hoffen, dass alle möglichen Resourcen wahrgenommen werden, damit für den Bürgen die beste Entscheidung getroffen werden kann.

Für den Sozialtisch der Gemeinde Tramin:
Die Vorsitzende Anne-Marie Atz

[hɔamət]
Tramin Museum

Erlesenes vom Wein

Lesung mit Hermann Toll
Musik: Barbara Grimm (Zither, Drehleier)
Mittwoch, 10. Oktober 2012 um 20 Uhr
Im Hoamet Tramin Museum

Zum Abschluß kleine Weinverkostung

Eintritt frei

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **SCHNELLIGKEIT**

... eine überraschend flexible **Druckerei**

Schützenfest

Fanfarenzug Löwen - Baienfurt zu Gast in Tramin

Beim diesjährigen Schützenfest in Tramin war der Fanfarenzug Löwen aus Baienfurt (Landkreis Ravensburg) zu Gast. Die ersten Fanfarenklänge ertönten bereits am späten Samstagnachmittag beim Einmarsch auf den Festplatz. Abends gaben die Löwen dann noch eine gekonnte Kostprobe ihres Könnens mit einem kleinen Konzert auf dem Festplatz. Am Sonntagvormittag erfreute der Fanfarenzug die Dorfbewohner von Tramin durch den von ihnen von St. Jakob herab gespielten Weckruf. Im Anschluss daran maschierten sie hinaus nach Viertelgraun. Doch bevor die Fanfaren und Trommeln an diesem Tag verhallten nahmen sie noch nachmittags am Festumzug teil. Im Rahmen der Grußworte lud der erste Vorstand Nico Habnitt die Schützenkompanie Tramin recht herzlich zum Marktplatzfest 2013 nach Baienfurt ein. Bekräftigt wurde dies auch durch den Bürgermeister von Baienfurt, Robert Wiedemann. Der nicht nur die Schützen, sondern auch die örtlichen Vereine hierzu einlud.

Das Markplatzfest 2013 in Baienfurt findet unter dem Motto „Freundschaft Tramin / Baienfurt“ statt.
Bevor der Fanfanrenzug Löwen an Montagvormittag seine Heimreise antrat, fand ein Empfang beim Bürgermeister von Tramin, Herrn Werner Dissertori statt. Dieser wurde vor dem Rathaus musikalisch begrüßt. Der letzte Schluck vom guten Südtiroler Wein wurde dann noch bei der von Jürgen Geier hervorragend durchgeführten Kellereibesichtigung getrunken.
Dieses Wochenende bleibt den Baienfurter Gästen in unvergesslicher und sehr schöner Erinnerung. Vor allem die Gastfreundschaft der Traminer. Oft wurden sie von Dorfbewohnern angesprochen, welche die Fanfarenklänge und das Trommeln aus ihrer Kindheit und Jugend noch sehr gut kannten.
Aufgrund einer Einladung der Schützenkompanie besuchte der Fanfarenzug Löwen 1968 zum ersten Mal Tramin an der Südtiroler Weinstrasse. Zwischen den beiden Vereinen entwickelte sich eine Freundschaft. Unvergessen sind auch die in Baienfurt durchgeführten Weinfeste unter der Beteiligung einzelner Traminer Vereine. Jedoch nahmen die aktiven des Fanfarenzuges Löwen das letzte mal1989 offiziell am Schützenfest teil. In den letzten Jahren spielten die ehemaligen der Löwen immer wieder mal am Schützenfest auf. Nach nunmehr 23 Jahren war deshalb die Freude umso größer, als der aktive Fanfarenzug die Reise nach Tramin wieder antrat und somit die freundschaftliche Verbindung zu der Schützenkompanie wieder belebt wurde.

Schützen werden Zuschüsse gekürzt

Traminer Kompanie kritisiert das Machtsystem Durnwalders

Die Schützenkompanie Tramin reagiert mit Unverständnis und Empörung auf Landeshauptmann Durnwalders Ankündigung, den Schützen aus politischen Gründen die Beiträge zu kürzen. Dem Schützenbund wird nicht aus Geldmangel der Hahn zugedreht, sondern weil er eine andere Volkstumspolitik vertritt als der Landeshauptmann. Durnwalders Behauptungen, die Schützen würden wie eine Partei agieren und sich politisch vereinnahmen lassen, entsprechen in keiner Weise den Tatsachen.

Traminer Schützen bei der letzten Kundgebung für die Unabhängigkeit in Bozen im April. Wer nicht nach Durnwalders Pfeife tanzt, wird abgestraft.

Gerade der Schützenbund ist einer der wenigen Verbände und Vereine in Süd-Tirol, der nicht am Gängelband der SVP hängt. Die Schützen sind politisch, sie betreiben Heimat- und Kulturpolitik, allerdings keine Parteipolitik. Noch im August 2010 wollte die SVP, dass der Schützenbund ihrem Kulturausschuss beitritt. Damals hatte Durnwalder kein Problem mit einer parteipolitischen Vereinnahmung. Der Bund lehnte mit Verweis auf seine Überparteilichkeit ab. Es sind im Gegenteil Vertreter von HGV, LVH, HDS und vor allem Bauernbund, die regelmäßig auf Kandidatenlisten der SVP auftauchen. Warum kritisiert Durnwalder diese Verbände nicht? Warum werden diesen Vereinigungen, die offen Parteipolitik betreiben, nicht die Beiträge gestrichen?
Der Schützenbund ist bei weitem nicht jener Kulturverband, der am meisten Förderungen erhält. In dieser Kategorie ist er vielmehr jener, der die geringsten Beiträge bekommt. Durnwalder tut so, aus Unwissenheit oder mit Absicht, als würde alleine das Land die Tätigkeiten der Schützen finanzieren. Der Haushalt des Schützenbundes ist allerdings viermal so hoch wie die Landeszuschüsse. Würden die Schützen ihre Tätigkeit von Beiträgen abhängig machen, müssten sie nach den Wünschen von Parteien und Politikern agieren und damit ihre Unabhängigkeit verlieren.

Der Landeshauptmann behandelt redliche Süd-Tiroler Bürger, welche sich ehrenamtlich für Kultur und Heimat einsetzen, schlechter als politische Gegner in Bozen oder Rom und lässt jegliches Verständnis für Demokratie und Meinungsfreiheit vermissen. Nichtsdestotrotz werden sich der Schützenbund und die Traminer Schützen auch in Zukunft unbeirrt für heimatpolitische Themen einsetzten und sich weder vom Landeshauptmann noch anderen Politkern, egal welcher Partei, erpressen lassen.

Konzert der Innsbrucker Böhmischen

Foto: W. Kalser

Böhmische Blasmusik der Extraklasse, aber auch moderne Rythmen hat die Innsbrucker Böhmische am 28. September im Bürgerhaus dem Publikum geboten. Tramins Kapellmeister Norbert Rabanser der die Gruppe leitet, hat mit seinen Musikern dem Publikum ordentlich eingeheizt.
Hermann Toll stellte vor Beginn des Konzertes die Musiker wie immer gekonnt und humorvoll vor.

Südtirols Süden / Tourismuswerbung

TV-Aufnahmen mit dem Bayerischem Fernsehen

Am Donnerstag, 17. Oktober ab 15.30 Uhr berichtet Reiseredakteurin Annette Eckl in der Sendung „Wir in Bayern" auf BR aus Südtirols Süden

Der Tourismusverband Südtirols Süden, in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen Tramin, Kaltern und Ritten, hat Reiseredakteurin Annette Eckl bei Planung, Organisation und Dreharbeiten, welche circa 200.000 Zuschauer erreicht, tatkräftig unterstützt.

Die Familiensendung für den Nachmittag mit Themen aus Bayern, mit Live-Kochen mit Starköchen beinhaltet an diesem Termin in der Rubrik Reisen, einen circa 10-minütigen Beitrag aus unserer Ferienregion, inklusive Informationen über die Region und Tipps für Übernachtungen und Restaurants. Schwerpunkt des Beitrags ist die Südtiroler Weinstraße, besonders Tramin und Kaltern sowie Eppan, als Familienregion und auch als Urlaubsziel für jeden.

Tramin ist im Herbst sicher eines der schönsten Reiseziele, wenn es den neuen Wein gibt und kulinarische Köstlichkeiten sowie das Törggelen einlädt: vom Weingut Hofstätter, vom Weingasslfest, von romantisch Essen und Übernachten im Ansitz Romani und vieles andere mehr berichtet die Sendung.

Der Tourismusverband und der Tourismusverein dankt allen Mitwirkenden für die professionelle Hilfe bei den Dreharbeiten.

Musikschule Unterland: SEFF-Quartett

Jungmusiker gewinnen Bundeswettbewerb

Die Musikschule Unterland bildet schon seit Jahren junge Musiker aus. Dabei haben sich immer wieder große Talente entpuppt, die beachtliche musikalische Leistungen erbringen.

So z.b. das Quartett SEFF, welches aus Niklas Foradori (Tramin), Linda Ecker (Auer), Greta Franzelin (Truden) und Tizian Scarizuola (Tramin) besteht. Aus ihren Nachnamen leitet sich auch der Quartett-Name ab. Im März haben sie beim Wettbewerb „Prima la musica" in Innsbruck teilgenommen, wo sie sich mit Auszeichnung für den Bundeswettbewerb in der Steiermark qualifizieren konnten. Zwei Monate später fuhren die Jungmusiker für drei Tage lang in die Steiermark und haben dort wiederum den ersten Platz auf Bundesebene in der Kategorie „Holzbläser-Kammermusik"erreicht. In der Jury saßen hochkarätige Musikprofessoren und Direktoren aus den Musikhochschulen von Salzburg und Wien, welche die Jungmusiker/innen zu einer interessanten Nachbesprechung einluden. Die Redaktion gratuliert den begabten Musikern recht herzlich!
(jg)

Öffentliche Bibliothek

Im Oktober ist was los in der Bibliothek!

Samstag, 6. Oktober 2012
Großes Lesefächerfest mit dem VKE-Spielebus – Nur mit Eintrittskarte!

Freitag, 12. Oktober 2012
Der Geschichtenerzähler Klaus Adam aus Deutschland kommt. Er wird den Grundschülern auf unterhaltsame Weise die Geschichten „Der kleine Däumling" für die 1.,2. und 3. Klasse und „Tom Sawyer" für die 4. und 5. Klassen erzählen.

Freitag, 19. Oktober 2012, 15 Uhr:
MÄH! – Ein musikalisches Puppenspiel von und mit Eva Sortriffer und Max Castlunger. Für alle ab 3 Jahren!

Samstag, 20. Oktober 2012, 9-11 Uhr:
Treffpunkt Bibliothek – Im Rahmen des landesweiten Tages der Bibliotheken laden wir alle zum Stöbern, Schmökern und Ratschen bei Kaffee und Kuchen ein.

Samstag, 27. Oktober 2012
ICE AGE 4 Voll Verschoben
Gemeinsamer Kinobesuch im Filmtreff Kaltern für alle Mittelschüler (1. Klasse) die einen Lesefächer abgegeben haben.
Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.bibliothek-tramin.com. Auch über unsere laufenden Neuanschaffungen können sie sich auf unserer Homepage informieren!

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 15.10.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 19.10.2012

Sommerleseaktion 2012

Abschlussfest

Großer Erfolg in den Sommerferien! 65 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Tramin haben in den Ferien tatsächlich drei (oder mehr) Bücher gelesen. Insgesamt wurden 149 Lesefächer abgegeben mit teilweise sehr originellen Kommentaren zu den gelesenen Büchern.
Als Dankeschön bzw. Anerkennung gibt es für alle TeilnehmerInnen an unserer Sommerleseaktion am Samstag, den 6.10.2012 das Abschlussfest mit dem VKE-Spielbus mit Kreativ-Ecken, Brettspielen in Großformat, Rollrutsche und noch einiges mehr. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Also – Eintrittskarte nicht vergessen - und um 14 Uhr geht's los.

Für die teilnehmenden Mittelschüler gibt es Ende Oktober einen gemeinsamen Kinoabend im Filmtreff Kaltern. Die Teilnehmer wurden bzw. werden informiert.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Diese beiden Bilder wurden in der oberen Bachgasse aufgenommen. Links im Bild eine Alltagsszene mit vielen arbeitenden Menschen. Interessant ist die Kleider der Bürger. Die Bauern mit dem typischen Schurz, die Damen mit auffallend langen Röcken. Der durchfließende Bach war wohl auch Namensgeber für diese Straße. Mit dem Wasser konnten früher Mühlen betrieben werden und in trockenen Perioden diente es wohl auch für Beregnungszwecke. Heute verläuft der kleine Bach größtenteils unterirdisch durch Rohrleitungen. Das Rauschen ist an bestimmten Stellen aber immer noch zu hören. Die Häuser wurden im Laufe der Zeit saniert und erweitert sowie den modernen Wohnbedürfnissen mit großzügigen Balkonen und großen Glasfenstern angepasst. Während es früher wenige Ochsenfuhrwerke gab, hat heute praktisch jede Familie ein oder mehrere Autos vor den Häusern stehen. (jg)

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Altenheim St. Anna/1.Oktober

Tag der Senioren, Tag der Begegnung!

Lassen wir die Bilder davon erzählen!

Unser Fritz, Garant für flotte Unterhaltung von 14 bis 18 Uhr!

Sie starteten an der Bar mit guter Laune und vieieiel Freude.

Interessierte Flohmarktbesucherinnen

Zwei, die sich gut verstehen.

In netter Gesellschaft schmeckten die Köstlichkeiten wunderbar.

Schöne, alte Handarbeiten am Flohmarkt erinnerten unter anderem an den Fleiß tüchtiger Frauen und an eigene Kunstwerke mit der Nadel.

Gespräche zu Aktuellem im Vordergrund, im Flohmarkt-Raum hinter der Glasscheibe im Hintergrund über Vergangenes

Die am längsten aushielten und die Geselligkeit genossen.

Brennerei Roner

Langjähriger Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet

42 Jahre lang hat Willibald Palma in der Brennerei Roner gearbeitet. Er hat Andreas und Günther Roner beim Aufbau der Brennerei geholfen und war stets eine verlässliche Stütze. Als Verantwortlicher für die Abfüllanlage und das Magazin, hat er stets alles am Laufen gehalten.

Nun wurde Willbald (Willi) Palma in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Andreas und Günther Roner überreichten ihm eine Nachbildung des Bildes einer Brennerei, welches seit jeher in den Räumlichkeiten der Brennerei hängt.

Geschäftsführerin Karin Roner verbindet die Brennerei immer mit Willi. „Es wird seltsam sein ihn nicht jeden Tag zu begegnen", so Roner.

Die Mitarbeiter haben sich ebenfalls von ihrem Kollegen verabschiedet und ihm für den Ruhestand eine 3l Flasche Caldiff geschenkt, sowie einen Gutschein für ein Spiel seines Lieblingsfussballvereins in der Deutschen Bundesliga. Wir wünschen einen genussvollen Ruhestand und sagen: „Danke Willi!"

v.l.n.r. Andreas Roner, Günther Roner und Willi Palma, der 42 Jahre lang im Hause Roner arbeitete.

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Samstag, 20. Oktober im Katholischen Vereinshaus von Kaltern
Warenannahme: Freitag, 19. Oktober 2012 von 16 bis 18 Uhr
Tauschmarkt: Samstag, 20. Oktober 2012 von 08.30 – 13 Uhr
Warenrückgabe und Ausbezahlung: Samstag, 20. Oktober 2012, von 16 bis 17 Uhr

Für die Vergabe der Teilnehmernummer (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!) bitte wenden Sie sich an die Telefonnummer 0471 960144 (Rosmarie Maran – Remichhof) bis spätestens Freitag, 19. Oktober um 12 Uhr.

Wichtige Hinweise:
- es werden maximal 30 Artikel angenommen
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren!)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe bzw. Alter, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- bitte Preise günstig kalkulieren
- 10 % des Verkaufserlöses werden karitativen Zwecken auf Gemeindeebene zugeführt
- Ware, die am Samstag bis 17 Uhr nicht abgeholt wird, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas
- Verkaufserlöse, die am Samstag bis 17 Uhr nicht abgeholt werden, reichen wir ebenfalls umgehend der Pfarrcaritas weiter
- für eventuelle Verluste wird nicht gehaftet

Angenommen werden:
- Herbst- und Winterbekleidungsartikel (Frühlings- und Sommerartikel könnt ihr gerne bei unserem Frühlingstauschmarkt im März verkaufen!)
- Kinderwagen, Autositze u. ä., Wintersportartikel
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle, Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

… und denk daran: gebrauchte Kleidung spart Ressourcen, ist günstiger, schadstoffärmer und somit gesünder.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Die Katholische Frauenbewegung und das Tauschmarkt Team

geb. in Antiochia (heute Türkei)
gest. um 80 n. Chr.
Lukas war Heidenchrist und der Überlieferung nach von Beruf Arzt. Über seine Bekehrung ist nichts bekannt. Er schloss sich Paulus an und begleitete diesen als treuer Freund auf zwei Reisen nach Rom. Lukas gilt seit dem 2. Jahrhundert als Verfasser des Lukasevangeliums und Autor der Apostelgeschichte.
(Quelle : Ökumenisches Heiligenlexikon)

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop … dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 5. bis 11. Oktober 2012

Coca Cola 1,5 lt	0,87 Euro
Philadelphia 2 x 80 gr	1,20 Euro

Angebot für unsere Mitglieder vom 12. bis 18. Oktober 2012

Marmelade Bio Rigoni sortiert 260 gr	1,98 Euro
Bier Forst Kronen Dose 3 x 330 ml	1,69 Euro
Badeschaum Malizia 1000 ml	1,75 Euro
Toilettenpapier Foxi Mega 1 x 12	5,90 Euro
Meraner Joghurt sortiert 2 x 125 gr	0,78 Euro

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Öffnungszeiten Hauptsitz: Hans-Feurstraße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale: Hans-Feurstraße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen!

Jubiläum

15 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Tramin

Seit fünfzehn Jahren gibt es das Eltern–Kind–Zentrum in unserem Dorf als Anlaufstelle und Treffpunkt für Familien mit Kindern. Viele Kinder und Eltern haben wir in diesen fünfzehn Jahren begleitet und mit ihnen gemeinsame, fröhliche Stunden erlebt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer/innen und ehemaligen Mitarbeiter/innen, die uns all die Jahre tatkräftig unterstützt haben! Und natürlich auch an euch, liebe große und kleine Besucher/innen, die ihr mit viel Interesse unsere Einrichtung besucht!

Manch eine/r unserer kleinen Besucher/innen konnte das Ende der Sommerpause kaum noch abwarten, doch nun ist es endlich wieder so weit, seit Montag, dem 1. Oktober stehen unsere Türen wieder für euch offen! Es ist jedes Jahr wieder ein reges Kommen und Gehen, ein Kennenlernen und neues Begegnen. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter!

Offener Treff

Ist es nicht schön in entspannter Atmosphäre mit anderen Familien in Kontakt zu treten? Eure Kinder beim intensiven und aktiven Spielen mit anderen zu erleben? Sich ein wenig zurück zu lehnen und mit anderen Mamis zu plaudern? Auch Väter, Großeltern … sind immer herzlich willkommen!

Unser gemeinsames zweites Frühstück in gemütlicher Morgenrunde wird euch und euren Kindern gefallen! Falls ihr mal etwas Zeit für euch braucht, bieten wir während der Öffnungszeiten stundenweise Kinderbetreuung an.

Spielgruppe am Dienstag

Ab Dienstag, 9. Oktober, treffen sich von 9 - 11 Uhr die Kinder, die an der Spielgruppe teilnehmen (insgesamt zehn Treffen). In einer festen Gruppe verbringen wir gemeinsam fröhliche Stunden. Die Kinder können Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, mit ihnen singen, spielen und basteln. Wenn es dann nächstes Jahr in den Kindergarten geht, sind sie einander schon vertraut. Wir stärken den Gemeinschaftssinn und leben ein liebevolles Miteinander.

Anmeldung und nähere Informationen:

Während der Öffnungszeiten ins ELKI (Rathausplatz 2, Eingang im Hof) oder in den Tauschmarkt reinschauen (Julius-von-Payer-Straße 16), eine E-Mail senden (tramin@elki.bz.it) oder anrufen: 0471 86 07 71 (ELKI Rathausplatz) oder 334 70 32 25 (ElKI-Tauschmarkt).

ELKI-Tauschmarkt

Wir bieten gebrauchte, gut erhaltene Kinderbekleidung und Babyausstattung sowie Spielzeug an. Die Herbst- und Winterbekleidung ist schon eingetroffen! Wenn ihr euch selbst von Dingen, die ihr nicht mehr benötigt, trennen wollt, so könnt ihr diese zum Tausch anbieten. Mehr Informationen gibt's im Tauschmarkt.

Öffnungszeiten

Offener Treff: Montag von 9 bis 11 Uhr
Mittwoch von 15 bis 17 Uhr
(mit kleinem Kreativprogramm)
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr (Krabbelrunde)
Freitag von 9 bis 11 Uhr

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

Dienstag von 9 bis 11 Uhr

ELKI-Tauschmarkt

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,
Samstag von 9 bis 11 Uhr
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

Traminer Weingassl-Fest am 20. Oktober

Goldener Herbst an der Weinstraße

Der Traminer Weingassl", beliebt bei Gästen und Einheimischen, findet im verkehrsfreien historischen Ortskern von Tramin statt. Es werden Spitzenweine in eigens dafür kreierten Weingläsern der sechs Traminer Weinkellereien angeboten.

Bei Äpfelkiachl und allerlei Kulinarischem und Folklorischem sollte sich diesen Herbsthöhepunkt niemand entgehen lassen.

Verschiedene musikalische Darbietungen von der Traminer Böhmischen, den Haderkrainern und der Band Volle Tschodo sorgen für stimmungsvolle Unterhaltung.

Kostenloser Busshuttle von Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131, www.tramin.com

Kinder und Familie – Sozialpädagogin Astrid Egger gestaltet 10-teilige Artikel Serie zum Thema:

„Wie schaffen wir es eine tragfähige und befriedigende Beziehung zu unseren Kindern aufzubauen“

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes freut sich mitzuteilen, dass wir die Sozial- und Erlebnispädagogin Astrid Egger für eine Artikelserie zum Thema „Beziehung zwischen Kindern und Eltern“ gewinnen konnten. Frau Egger ist seit 1999 Sozialpädagogin und hat viel Erfahrung mit Kindern und Eltern.

Dazu Frau Egger: „Eltern geben immer ihr Bestes, aber manchmal scheint ihre Liebe die Kinder nicht zu erreichen. Das heißt, so wie Eltern diese ausdrücken, können die Kinder diese nicht spüren. Dann gibt es viel Lärm und lautstarke Konflikte innerhalb der Familie, in der sich alle Beteiligten nicht mehr wohlfühlen.“ Und genau hier beginnt ihre Arbeit. Denn die wohl wichtigste Frage in Familien ist die, wie man seine liebevollen Gefühle füreinander ausdrücken kann, sodass die anderen diese Liebe auch spüren können, ohne sich selbst dabei aufzugeben. Frau Egger arbeitet beziehungsorientiert, das heißt, die Beziehungen in der Familie werden analysiert um herauszufinden, was die Beteiligten oft auch unbewusst machen. Daraus leiten sich Lösungsansätze ab, welche von der Denkschule von Jesper Juul geprägt sind.

„Viele Eltern suchen heute nach Wegen, wie sie ihre elterliche Autorität und Verantwortung leben und dabei die Kinder so gut wie möglich ins Leben begleiten können“, so Egger. Die Erfahrung zeigt, dass Eltern heute auch oft ziemlich ratlos sind. Die einheitlichen Erziehungsrichtlinien, die es noch vor 40 Jahren gegeben hat, sind verschwunden. Jede Familie kann und muss sich heute selbst an ihren eigenen Werten orientieren. Das schafft einerseits viel Freiheit und gleichzeitig viel Unsicherheit. Wo liegen die Grenzen? Wie oft darf/muss ich nein sagen? Welche Wünsche haben Priorität? Wie geht man mit Konflikten um?
„Es gibt heute einschneidende Erkenntnisse darüber, unter welchen Bedingungen Kinder ihre Persönlichkeit gut entwickeln. Weiters wissen wir sehr viel darüber, welch großen Einfluss die familiären Beziehungen auf die Entwicklung der Kinder haben. In dieser Artikelreihe geht es darum, wie wir es schaffen eine tragfähige Beziehung zu unseren Kindern aufzubauen, die allen Beteiligten gut tut“, so Egger abschließend. (jg)

Astrid Egger.

Folgende 10 Artikel werden demnächst im Dorfblatt verfasst:

- Beziehung (I)
- Gleichwürdigkeit (II)
- Liebevolle Gefühle in liebevolles Verhalten verwandeln (III)
- Integrität (IV)
- Persönliche Sprache (V)
- Nein sagen (VI)
- Das Verhalten der Kinder macht immer Sinn (VII)
- Grenzen (VIII)
- Selbstwert und Vertrauen (IX)
- Partnerschaft (X)

Teil I: Beziehung

Ob wir uns in einer Gemeinschaft wohl fühlen und gut entwickeln, hängt von der Art der Beziehungen ab, die wir zueinander haben. Beziehung meint unser Zusammenspiel, wie wir einander begegnen. Dazu gehören wie wir miteinander reden, welche Worte wir benutzen, unser Tonfall, unsere Körpersprache und unsere innere Haltung zueinander. Wir leiden nicht unter den „Macken“ der anderen, sondern unter der Art unserer Begegnung.
Viel entscheidender als WAS wir Kindern vermitteln (Inhalt), ist WIE (Zusammenspiel) wir es vermitteln. WIE wir miteinander umgehen, bestimmt die Atmosphäre in der Familie und somit das Wohlbefinden der einzelnen Familienmitglieder.
Begegnen wir uns mit Achtung oder Respektlosigkeit? Wird man anerkannt oder kritisiert? Hören wir uns gegenseitig zu? Werden die Grenzen und Bedürfnisse aller respektiert? Darf jeder seine Wünsche äußern oder ist es gefährlich sich selbst zum Ausdruck zu bringen? Wenn Erwachsene und Kinder sich begegnen, tragen die Erwachsenen die alleinige Verantwortung für die Qualität der Beziehungen. Kinder sind mit dieser Verantwortung überfordert.

Die Atmosphäre in der Familie hat direkte Auswirkung auf die psychische Entwicklung der Kinder. Auf die Entwicklung ihres Selbstwertgefühls, auf die Entwicklung ihrer Eigenverantwortung und auf die Entwicklung eines sozialen Verantwortungsgefühls.

Feuerwehr Tramin

Verkehrsunfall zwischen Kaltern und Tramin

Mann erliegt schweren Verletzungen

Am Mittwoch, 26. September ereignete sich gegen 15.40 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall auf der Landesstraße zwischen Kaltern und Auer-Tramin, unweit des Lagers der Obstgenossenschaft von Kaltern.

Auf der Landesstraße stießen ein PKW und ein Traktor samt Anhänger zusammen. Ein drittes Fahrzeug war ebenso in den Unfall verwickelt.
Der Zusammenstoß zwischen PKW und Traktor war so heftig, sodass der Fahrer des PKW in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Unverzüglich wurden die Rettungskräfte alarmiert. Binnen weniger Minuten traf die Feuerwehr Tramin ein, welche den Mann mit den Helfern des Weißen Kreuzes und dem Notarztteam des Rettungshubschraubers aus dem Fahrzeug barg. Doch alle Wiederbelebungsversuche waren vergeblich, der Mann, Bruno Sinn aus Kaltern, verstarb noch am Unfallort. Weitere drei Personen wurden beim Unfall verletzt.
Im Einsatz standen rund 20 Mann der Feuerwehr Tramin, Helfer des Weißes Kreuzes, der Landesflugrettung, die Carabinieri, die Notfallseelsorge und der Straßendienst. Die Landesstraße war für rund zwei Stunden gesperrt. Die Carabinieri ermittelten den genauen Unfallhergang.
(jg)

Gleitschirmfliegen

Schnupperkurs

Am 27. Oktober laden die Lee Devils wieder ein zum traditionellen Schnupperkurs in Tiers, um diesen wunderbaren Sport näher kennenzulernen. Mitzubringen sind Bergschuhe, sportliche Kleidung und vor allem gute Laune. Und wenn das Wetter wieder mitspielt, sind am Nachmittag die ersten kleinen Flüge möglich!
Genaue Informationen und Anmeldung bei Präsidenten Meinhard Bonell unter Tel. 328 7326187.

Die Lee Devils freuen sich auf Euer Kommen!

Männergesangsverein

Der Summer isch außi ...

Der Sommer ist vorbei und der Ernst des Sängerlebens hat mit den wöchentlichen Chorproben wieder begonnen. Die Chorleiterin Marlene hat für die Saison 2012/13 wieder viel vor; wir sind gespannt, lassen wir uns überraschen.

Der Sommer war aber auch ohne Chorproben für die Sänger nie langweilig, es gab einiges zu tun: kleine Auftritte und viel Gesellschaftliches waren auf dem Programm. Neben den Teilnahmen in Tracht und Formation an den beiden Prozessionen im Juni (Fronleichnam und Herz Jesu), gratulierte der Chor im Juli, wie bereits Tradition, dem Herrn Bürgermeister zu seinem Geburtstag mit einem musikalischen Ständchen. Bei Gewürztraminer und Pizza wurde bis spät in die Nacht hinein im Plattenhof gefeiert. Anfangs August gingen

Ehrenmitglied Pepi Pernstich.

die Sänger in Begleitung ihrer Frauen auf Reisen. Sie besuchten in Kufstein auf der Festung Kufstein die Operette „Gräfin Mariza“, ein humorvolles, musikalisches Erlebnis, an das man sich gerne erinnern wird. Am „Hoch unser Frauen Tag“ hat der Chor auf der Mendel wieder die hl. Messe musikalisch umrahmt. Anschließend, nach einem „guatn Glasl“ bei der Mendelhütte von Dieter und Ernst (danke), wurde beim Andreas im Golf mit den Familien und vielen Ehrengästen bis spät in den Abend hinein bei Wurst, Polenta, Strauben und anderen Köstlichkeiten gefeiert und gesungen (danke Andreas). Im September war es für den Chor eine besondere Ehre dem Ehrenbürger, Altbürgermeister und Gönner des Traminer Männerchores mit

Dieter Weis gratuliert dem Ehrenbürger Erwin Bologna zu seinem runden Geburtstag.

einem musikalischen Ständchen zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren und ihm für sein Schaffen für das kulturelle Leben in unserer Heimatgemeinde zu danken. Ein weiterer Höhepunkt war das Geburtstagssingen beim Ehrenmitglied des Chores Pepi Pernstich. Eine gute Marende wurde von der Tiroler Hof Wirtin den Chormitgliedern aufgetischt (danke Herta). Beiden Jubilaren wünscht der Chor nochmals alles Gute zu ihren runden Geburtstagen und dankt ihnen für ihre langjährige Unterstützung für den Chor. Ende September war dann der Chor in Begleitung der Frauen beim Sängerkollegen Hartwig auf seiner Lärchenwiese oberhalb Truden zu Gast: Hirschgoulasch, Polenta, Strauben und viele Lieder, es war ein gelungener Tag (danke Hartwig). Wie man sieht, Langeweile kam beim Männerchor im heurigen Sommer sicherlich nicht auf und wenn jemand Lust hat beim Chor mitzumachen, der ist herzlich willkommen.

Herzliche Glückwünsche

an Margaret und Franz Wolfensberger

80 und 85 Jahre sind es wert,
dass man Euch besonders ehrt!

Zu diesen beiden besonderen Geburtstagen,
die ihr im Oktober und Dezember feiert,
wollen wir von Herzen gratulieren.

Eure Kinder, Schwiegerkinder und ganz
besonders Eure elf Enkelkinder.

Alpenländischer Volksmusikabend

„'s herbstelet“

Der Männergesangsverein Tramin veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein und dem Bürgerhaus am Donnerstag, 11. Oktober 2012, um 20.30 Uhr im Bürgersaal den traditionellen alpenländischen Volksmusikabend „'s herbstelet.“

Es wirken mit: Männergesangsverein, Zweigesang Annemarie u. Marlene, Traminer Gitschn, Schuhplattler und Volkstanz. Durch den Abend führt Hermann Toll. Alle Freunde der alpenländischn Volksmusik sind dazu herzlichst eingeladen.

Freizeitmaler/Ortsgruppe Kaltern

Zeichenkurs mit dem akademischen Künstler Lars Klauser

Für Anfänger und Fortgeschrittene:
Die Freizeitmaler Kaltern organisieren einen Zeichenkurs mit dem Titel „Linie und Schraffur.

Bei diesem Kurs lernen wir die Grundlagen der Naturzeichnung unter Verwendung verschiedener Techniken und Materialien. Die Beobachtungsgabe wird geschult und deren Umsetzung in die Zeichnung.
Termine: Freitag, 12.10.2012, Montag, 15.10.2012, Freitag, 19.10.2012, Montag, 22.10.2012 und Freitag, 26.10.2012 jeweils von 20 bis 22 Uhr
Kursort: Lokal der Freizeitmaler Kaltern, Altes Spital – 3. Stock.
Kursbeitrag: 80,00 Euro für Mitglieder, 90,00 Euro für Nichtmitglieder
Anmeldung bei Patrizia - Tel. 0471 962132
Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.freizeitmaler.it

Geburtstagsfeier

Bei der Geburtstagsfeier von Magdalena und Lorenz auf dem 24iger Moos waren die Gäste sehr kurios.

Leih dem Pfarrchor Tramin Deine Stimme...

Sängerinnen und Sänger gesucht

Aufruf an alle, denen eine festliche und würdevolle musikalische Gestaltung der Gottesdienste in unserer Pfarrkirche und Gemeinschaft beim Singen ein Anliegen ist.

Mit viel Freude, Enthusiasmus und Einsatz stehen die Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores im Dienst der Gottesdienstgemeinde, um liturgische Feiern und besonders die Gottesdienste an den großen Hochfesten feierlich und würdevoll mitzugestalten.

Zur Verstärkung unserer Chorgemeinschaft suchen wir Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen. Mit Deiner Stimme kannst Du den Gottesdienst aktiv mitgestalten, zum schönen, runden Chorklang beitragen und eine harmonische Gemeinschaft erleben.

Trau Dich und melde Dich bitte bei einem Chormitglied, bei der Obfrau Gudrun Roner (Tel. 333 7550 872) oder bei der Chorleiterin Ursula Torggler (Tel. 0471 863 206) oder komm einfach zu einer unserer Proben, immer mittwochs um 20 Uhr im Probelokal des Pfarrchores im Pfarrhaus (Eingang vom Fußgängerweg).

Die Frauenschola probt heuer am Montag von 20 bis 21.30 Uhr (ab 15. Oktober) und die Chorjugend (Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse Grundschule) am Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr (ab 8. Oktober).

Wir freuen uns auf Dich!
Pfarrchor

Vinzenzgemeinschaft

Gesamttiroler Wallfahrt

Am morgigen Samstag, 6. Oktober findet in Tramin eine große Wallfahrt statt. Rund 500 Vinzenzbrüder und Vinzenzschwestern aus Nord-, Ost- und Südtirol werden um 9.00 Uhr am Friedhof eintreffen und um 9.30 Uhr von dort aus die Fußwallfahrt in die Traminer Pfarrkirche antreten. Um 10.30 Uhr feiern die Wallfahrer gemeinsam den Festgottesdienst in der Pfarrkirche, bevor sie dann in Bussen zum Mittagessen in die Sportzone Schwarzenbach nach Auer fahren. In der St-Peters-Kirche in Auer findet um 14.30 Uhr eine gemeinsame Schlussandacht statt.

Die Vinzenzgemeinschaft Tramin freut sich auf die vielen Wallfahrer aus allen drei Landesteilen Tirols. Selbstverständlich ist auch die Traminer Bevölkerung zur Teilnahme am Festgottesdienst herzlich eingeladen.
Vinzenzgemeinschaft Tramin

Die Katholische Frauenbewegung, Pfarre Tramin, ladet zum
Eröffnungsgottesdienst „Heilendes Miteinander“
am Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche ein. Anschließend sind alle herzlichst zu einer Agapefeier in den Pfarrtreff eingeladen.

Neuer Steuerabzug für Gebäudesanierung

Helfen wo man helfen kann

Patrozinium in Söll / Ehrenamtliche leisten wertvolle Dienste

Die Kirche zum hl. Mauritius in Söll ist ein Schmuckstück unter den Kirchen unserer Gemeinde. Dank Pfarrer Alois Wilhelm (Bildmitte), der jeden Sonntag einen Gottesdienst feiert, und vielen verlässlichen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wird das religiöse Leben in der sonnigen Fraktion noch gut aufrecht erhalten. Anlässlich des Patroziniums am Sonntag 23. September ist es gelungen, wenigstens einen Teil von ihnen vor die Linse zu holen und ihnen für ihre wertvolle Arbeit zu danken.
hgk

Sie versehen den Mesner- und Ministrantendienst, putzen die Kirche, kümmern sich um den Blumenschmuck, um das tägliche Auf- und Zusperren, die Ordnung im Kirchhof, das Läuten der Glocken und viele andere Dienste, die hiermit alle eingeschlossen sind. Besonders erwähnt werden sollen Elisabeth Tengler (mittl. Reihe 2. von re.) und Helga Dissertori (nicht im Bild), die das Kirchlein jahraus, jahrein verlässlich an jedem Samstag putzen. Dr. Monika Oberhofer und ihre Schwester Maridl versehen seit Jahrzehnten den Lektorendienst. Margareth Gummerer (2. Reihe 2. von li.)kümmert sich um die musikalische Gestaltung jedes Gottesdienstes, ihr Gatte Willi (li. außen) um alle technischen Belange. Elisabeth Psenner (mittl. Reihe re. außen) schmückt seit genau 20 Jahren anlässlich des Patroziniums den Eingang und das altwehrwürdige Kreuz im Kirchhof mit Kränzen und herbstlichen Blumengebinden. Der ehemalige Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Meinrad Oberhofer, ist Ansprechpartner in Sachen Kirchengebäude und pfarrliche Liegenschaften und Hertha Dissertori für die Kassagebarung, organisatorische Fragen und Informationsarbeit. Rita Nessler (letzte Reihe li. hinter Hochw.Wilhelm) übt seit etlichen Jahren den „Mesnerdienst aus." Vor ihr war Frau Thilde Steinegger jahrzehntelang fleißige und treue Mesnerin in der Söller Kirche. Foto: hgk

„Auf zur Schatzsuche"

Jungschar beginnt ihre Tätigkeit

Hallo Grundschülerinnen und –schüler!
Am morgigen Samstag, den 6. Oktober beginnt das neue Jungscharjahr. Zum Einstieg und zum Kennenlernen haben wir ein ganz besonderes Programm für euch vorbereitet. Wir treffen uns um 15 Uhr im Pfarrheim zu einer kleinen Einstiegsrunde. Danach geht's auf große Schatzsuche im Dorfkern von Tramin. Anschließend lassen wir den Nachmittag dann im Jungscharraum mit einer kleinen Feier ausklingen. Wir freuen uns darauf, euch am Samstag begrüßen zu können und darauf, ein schönes und interessantes Jahr mit euch zu verbringen.
Die JungscharleiterInnen
Anna, Elisabeth, Eva, Daniel und Verena

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zur Weinlese

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Weinlese ein, welches am **Donnerstag, den 18. Oktober** um 20 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Danksagung

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meines Mannes, unseres Vaters und Großvaters

Mario Zelger

Besonders möchten wir uns auf diesem Wege bei Dekan Alois Müller für die Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Messner, den Vorbetern, den Ministranten, der Organistin, den Kranz- und Lichtträgern und allen, die bei der Trauerfeier mitgeholfen haben, bedanken.

Danken möchten wir auch allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Danke sagen wir auch allen, die an den Rosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben, für unseren lieben Verstorbenen beten und ihn in Erinnerung behalten.

Vielen Dank für die zahlreichen Spenden zugunsten wohltätiger Zwecke.
Ebenso danken wir für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift.

In Liebe
Deine Familie

Gedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit für alles, was ihr für mich getan habt, am Sonntag, den 14. Oktober um 10 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und für Euch beten.

In liebem Gedenken Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

Einladung zur

Bibelausstellung in Auer mit Führung

für alle Interessierten:
am Donnerstag, 18. Oktober um 19.30 Uhr
Treffpunkt Mindelheimerparkplatz mit Privatautos, Keine Anmeldung erforderlich

für Senioren:
am Donnerstag, 25. Oktober um 14 Uhr
Treffpunkt Mindelheimerparkplatz – Mitfahrgelegenheit, Anmeldung beim 1. Treffen des Seniorenclubs oder bei Rosa Roner Tel. 0471 860 258 von 11 bis 12 Uhr
Die Bibelausstellung in der öffentlichen Bibliothek in Auer ist geöffnet vom 13.- 28. Oktober
Dienstag und Samstag von 9Uhr – 11Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr

Pfarre Tramin - Fachausschuss Ehe/ Familie und Erwachsenenbildung

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die für unseren lieben Bruder, Onkel Großonkel und Schwager Herrn

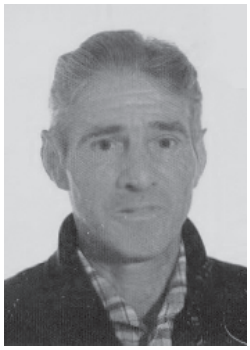
Richard Rogginer

bei den Rosenkränzen und beim Trauergottesdienst gebetet und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier danken wir dem Hochwürden Pfarrer Alois Müller, der Organistin , dem Mesner und den Ministranten, den Sarg-, Kreuz- und Kranzträgern sowie den Vorbetern.

Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die ihn durch Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, sowie in Form von Gedächtnisspenden für einen guten Zweck, geehrt haben.

Einen herzlichen Dank allen die unseren Richard in guter Erinnerung behalten weiterhin ins Gebet einschließen.

Die Geschwister
mit Familien



8. Jahrestag

Viktor Thaler

Zum achten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von unserem lieben Gatten, Vater und Opa Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 13. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die Deiner gedenken und mit uns beten, ein aufrichtiges Dankeschön.

In Liebe
Die Gattin und die Kinder mit Familien

Danke

Für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mama, Oma und Uroma

Maria Brunner geb. Dibiasi

Einen besonderen Dank Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Messner Karl, den Ministranten, der Organistin, den Vorbetern und den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.

Danke auch Herrn Dr. Alfredo Regini für die ärztliche Betreuung.

Einen großen Dank für die vielen großzügigen Gedächtnisspenden, die zahlreichen Beileidsbekundungen und allen, die an den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung teilgenommen haben.

Roselinde und Waltraud mit Familien

Tänze aus aller Welt

An alle tanzfreudigen Frauen und Männer!

Wir laden alle zur ersten Tanzstunde am Montag, den 5. November von 16 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Tramin, mit 14 Einheiten ein.

Mit dem Tanz fördert man die Lebensqualität, vermittelt Freude, fördert die Gesundheit, stärkt das Gedächtnis und das Selbstbewusstsein, fördert die Beweglichkeit und die Geselligkeit. Wir tanzen alle neuen und alten Tänze aus allen Ländern, Kreis- und Blocktänze.
Bei genügend Teilnehmern, 14 Personen, möchten wir gerne eine Anfängergruppe bilden. Anmelden bei Rosa Roner von 11 bis 12 Uhr mittags. Tel. 0471 860258

Seniorenturnen

Wir beginnen wieder mit dem Turnen für Männer und Frauen im Bürgerhaus. Beginn am Donnerstag, den 8. November. Dauer von November bis April, jeweils von 18 bis 19 Uhr. Bitte im Konsum anmelden. Turnlehrer ist Helmut Reif. Er unterrichtet uns schon jahreslang und alle sind sehr zufrieden. Er überfordert die Teilnehmer nicht.

Frauenturnen!

Das Frauenturnen beginnt am Dienstage, den 23. Oktober um 20 Uhr unter der Leitung von Alex. Anmeldung bitte bei Sieglinde unter Tel. Nr. 320 0365199.

Hallo Senioren!

Auch wir wollen uns wieder treffen und zwar am 16. Oktober. Wie schon Tradition ist, möchten wir wieder nach Maria Weissenstein fahren. Dort feiern wir eine hl. Messe, anschließend Kaffee und Kuchen bei Pitschl in Aldein.
Alle Interessierten können sich im Konsum anmelden. Treffpunkt am 16. Oktober um 14 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Wer vorne sitzen will, bitte beim Anmelden sagen.
Der Seniorenausschuss freut sich auf euer Kommen
i.A Rosa Roner

Aus der Grundschule

Vergessene Kleider bitte abholen

In der Grundschule sind noch Kleidungsstücke der Kinder vom vorigen Schuljahr liegen geblieben. Sie können noch bis Samstag 20. Oktober vormittags während der Unterrichtszeiten abgeholt werden. Nachher werden sie der Caritas übergeben. Die Schulleitung

Volkstanzgruppe

„Tanz dich fit für Frauen“

Tanzen hält Körper, Geist und Seele fit!
An alle Frauen und Mädchen!

Wir von der Volkstanzgruppe Tramin, möchten Frauen/Mädchen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten.
Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte … oder man wird es werden!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreitstänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Es sind ganz verschiedene Arten von Tänzen, manche sehr langsam, manche sehr schwunghaft.

Die Einheiten dürfen wir in der Mittelschule abhalten. Der Eingang ist vom Schulhof der Mittelschule erreichbar und befindet sich hinter dem Eingang der Turnhalle. Der Raum grenzt südlich an die Bibliothek.

Zeitraum: Montags, vom 29. Oktober 2012 – 25. März 2013
1. Turnus: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Turnus: von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

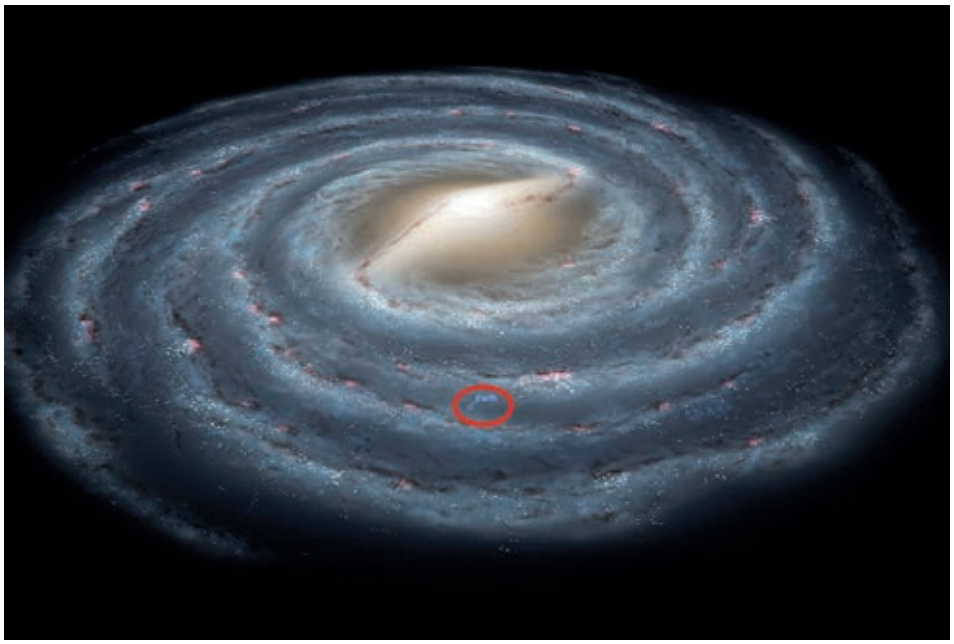
Anmeldung und Info ab 18 Uhr (oder per SMS mit Name): Tel. 333 2650506 Renate Kastl
Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Die Milchstraße

Unsere Heimatgalaxie

Kolumne von Günther Geier

Wenn man jetzt im Oktober an einem klaren Abend einen Blick zum Himmel wirft, sieht man genau in der Himmelsmitte ein milchiges Band. Das ist die Milchstraße und von ihrem Aussehen hat sie auch ihren Namen bekommen. Erst Galileo Galilei erkannte 1609 mit seinem Fernrohr, dass sich dieses milchige Band aus Milliarden von einzelnen Sternen zusammensetzt.



Schematische Darstellung der Milchstraße, wie sie ein Beobachter von außerhalb sehen würde. Rot eingekreist ist die ungefähre Lage des Sonnensystems. © NASA/JPL

Die Milchstraße ist eine Spiralgalaxie in deren Zentrum sich ein Schwarzes Loch befindet. Sie hat einen Durchmesser von etwa 110.000 Lichtjahren und ihre Dicke beträgt 3.000 bis 16.000 Lichtjahre.

Alle Sterne, die wir mit dem freien Auge oder mit einem Fernrohr von der Erde aus betrachten können, gehören zur Milchstraße. Sie beheimatet 100 bis 300 Milliarden Sterne und einer dieser Sterne ist unsere Sonne, die gemeinsam mit den Planeten in einem Abstand von 25.000 bis 28.000 Lichtjahren das Zentrum der Milchstraße umkreist. Für einen Umlauf um das Zentrum der Galaxis, ein so genanntes galaktisches Jahr, benötigt sie 220 bis 240 Millionen Jahre, was einer Rotationsgeschwindigkeit von etwa 220 km/s entspricht. Neben der Milchstraße gibt es im Universum noch Milliarden anderer Galaxien, die wiederum aus Milliarden von Sternen bestehen. Die Galaxien sind sehr unregelmäßig verteilt und bilden untereinander Gruppen und Haufen. Unsere Heimatgalaxie bildet zusammen mit der Andromeda-Galaxie, dem Dreiecksnebel und einigen anderen kleinen Galaxien die Lokale Gruppe. Alle Mitglieder der lokalen Gruppe bewegen sich aufeinander zu und in etwa sechs Milliarden Jahren werden diese Galaxien zu einer riesigen elliptischen Galaxie verschmelzen.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher

Beginn: Mittwoch, 17. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 17. Oktober 2012. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.

Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2013.
Auf rege Teilnahme freut sich der
SC Roen Raiffeisen

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

AVS - Wanderfreunde

Von Reinswald nach Durnholz

Donnerstag, 11. Oktober 2012

Endlich tut sich wieder was mit unseren Wanderungen! Der Großteil der Ernte dürfte bis gegen Mitte Oktober eingebracht sein, also hoffen wir, dass sich viele Wanderfreunde wieder die Zeit für eine schöne Tour nehmen können. Es ist bei uns ja schon Tradition, dass wir im Herbst gemütlichere Wanderungen aussuchen als im Sommer. Diese vom nächsten Donnerstag gehört auf jeden Fall zu der Sorte und ist für alle problemlos zu schaffen.

Abfahrt ist noch einmal um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Wir fahren bis zum großen Parkplatz in Reinswald. Dort kurze Kaffeepause. Unsere Wanderung führt auf dem Weg Nr.22 mit wenig Höhenunterschied in leichtem Auf und Ab auf der Ostseite des Tales an mehreren Höfen vorbei nach Durnholz. Großteils handelt es sich um Forstwege und Wandersteige durch Nadelwald mit vielen Zirben. Von den Wiesen aus, die wir queren, kriegen wir immer wieder einen sehr schönen, freien Blick auf die westliche Talseite mit ihren Höfen, Wäldern und Bergen.

Gemütlich zu wandern sind wir nach knappen 2,5 Stunden in Durnholz. Unterwegs dürfte sich eine kurze Einkehr im Krösshof ausgehen.

In Durnholz können wir im Gasthaus Pfarrhof gut zu Mittag essen. Am Nachmittag unternehmen wir den Rundgang um den See, der ca. 45 Minuten dauern wird. Der See liegt auf 1540m Höhe, er ist 900m lang, 350m breit und 12m tief.
Zum Schluss besuchen wir die Pfarrkirche zum Heiligen Nikolaus mit ihren von wertvollen Fresken aus dem 13. Jahrhundert bemalten Wänden, ein wirklich sehenswertes Kunstwerk.
Auf der Talstraße in der Nähe der Kirche wartet dann der Bus auf uns.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288).

Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 18. Oktober, verschoben. Im Zweifelsfalle anrufen!

Durnholz am See.

AVS- Jugend

Herbstprogramm

Ab dem 5. Oktober 2012 bis Ende April, ist die Kletterhalle Tramin wieder jeden Freitag (außer an schulfreien Tagen) für die AVS-Jugend reserviert. Alle Mitglieder ab der zweiten Klasse Grundschule, können unter Aufsicht von 17 bis 18 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben.

Unser Pogramm:

3. bis 4. November 2012
Törggelen auf der Schweigglhütte

21. November 2012
Diashow im Veranstaltungsraum der Mittelschule

3. bis 5. Jänner 2013
Winterlager in Zans (Villnöß)

Alle Aktionen werden nochmals genauer im Dorfblatt bekannt gegeben.
Wir Jugendführer freuen uns schon auf euch und hoffen, wieder einige Neumitglieder gewinnen zu können!
Berg Heil!

Hallo Jahrgang 1971!

Wir törggelen heuer am Samstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im Weis-Keller.

Bitte unbedingt bis Montag, 22. Oktober bei Anita, Tel. 339 3265928, anmelden.

Der Ausschuss

Jahrgang 1966!

Liebe Jahrgangskolleginnen,
liebe Jahrgangskollegen!

Heuer treffen wir uns zu einem guten Nachtmahl im Kastelazkeller am Freitag, den 19. Oktober um 19.30 Uhr.
Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Dein Jahrgang 1966

AVS

Herbstwanderung zum „Lago Santo“

Sonntag, 14. Oktober 2012

Im Oktober beginnen unsere Laubwälder und die Lärchen ihre Herbstfärbung anzunehmen. So ist es eine der schönsten Zeiten für eine Wanderung durch die Wälder. Im heurigen Herbst haben wir uns dafür die Gegend um den „Lago Santo“ ausgesucht. Die geplante Wanderung ist eine von der gemütlichen Sorte und könnte recht angenehm werden, auch wenn die Herbstfarben heuer noch nicht besonders kräftig leuchten.

Wir starten mit unseren privaten Pkw um 8.00 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Am Salomonhof (660 m) oberhalb Salurn beginnt unsere Wanderung. Auf Waldsteigen und teilweise auf Forstwegen geht es mäßig steil hinauf zum Sauch-Sattel und auf längeren Forstwegen weiter zum See auf 1200 m Meereshöhe. Vom Sattel aus gelangt man auf drei verschiedenen kürzeren oder längeren Wegen zum See. Welchen von den dreien wir dann nehmen, lassen wir von Wind und Wetter abhängig sein. Wer es weniger anstrengend haben will, kann auch den kürzesten davon wählen.

Am See halten wir unsere Mittagspause, wenn das Wetter schön und der Boden trocken ist, mit Verpflegung aus dem Rucksack (auf jeden Fall etwas mitnehmen!). Ansonsten kann man im Gasthaus am See sehr gut und auch preiswert essen, das steht jedem frei. Als Rückweg wählen wir dann einen der beiden kürzeren Wege.

Für die kurze Wanderung müssen wir mit ungefähr vier Stunden Gehzeit rechnen, für die lange um eine gute Stunde mehr.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470) und Daniel Steinegger (Tel. 0471 860881 oder 339 3866458)

Für diese Wanderung ist keine Anmeldung erforderlich.

Lago Santo.

Traubenlese 2012

„Beim Wimmen und Einkellern“

Impressionen von der Ernte und Weinproduktion in den Traminer Kellereien

Fotos: W. Kalser

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Burgi Pernstich beim Wimmen.

Erwin Pernstich beim „AusgratIn".

Anlieferung der Trauben und Feststellung des Gewichtes.

Bei der Zuckergradation mit Franz Oberhofer.

Michael Rinner bei der Abladestation.

Markus Heinel kontrolliert ein Gärfass.

Peter Werth beim „Abziehen" des neuen Weines.

Wolfgang Mair und Günther Bologna beim Verkosten des „Nuin".

ASV – Kegeln / Brennerei Psenner

Makellose Heimspielbilanz

Spielbericht über den 2. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 2. Spieltag der Hinrunde spielten alle vier Mannschaften des ASV Tramin zu Hause; Es konnten vier überzeugende Heimsiege errungen werden.

1. Die Damenmannschaft ASV Tramin D – Brennerei Psenner spielte gegen den ASV Burggräfler D I. Nach der klaren Auswärtsniederlage gegen den ASV Deutschnofen D I, 2 : 4 Punkte, - 102 Kegel, war Wiedergutmachung angesagt. Nach den 1. Durchgang stand es zwar 1 : 1, aber dank der ausgezeichneten Leistung von Christine Oberhuber, welche mit 573 Kegel ihr bestes Resultat erzielte und Karin Bellutti mit 499 Holz nur wenige Kegel verlor, ging man mit + 25 Kegel in entscheidende Schlussrunde. Barbara Colaianni und Enikö Tòt ließen nichts mehr anbrennen. Mit soliden Ergebnissen von 490 und 541 Kegeln spielten sie auch 1 : 1. aber auf Grund der Gesamtkegelanzahl von + 88 Kegel war der schöne Heimsieg, von 4 ; 2 Punkten, bei einem Mannschaftsschnitt von 525 Kegeln, unter Dach und Fach.

2. Das 2. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin I - Brennerei Psenner I gegen die Mannschaft des ASKC Rodeneck III. Mit einem schönen Auswärtssieg im ersten Spiel gegen den ASKC Passeier II, mit 6 : 2 Punkten, + 47 Kegel, ging man ohne Druck ins

Christine Oberhuber.

Roland Waid.

Spiel. Der Start war gut; Roland spielte, wie immer, ausgezeichnet und mit 596 Kegeln verfehlte er nur knapp den 600-deter. Nach zwei Durchgängen lagen wir mit 4 : 0 Punkten und + 181 Kegel vorne. Der Sieg lag in Reichweite. Jakob und Luis, welcher heute nie ins Spiel fand, spielten in der Schlussrunde 1 : 1, aber der Kegelvorsprung von + 156 Kegel konnte gehalten werden. Wir gewannen souverän das Spiel mit 7 : 1 Punkten, bei einen mäßigen Mannschaftsschnitt von 525 Kegeln pro Spieler. Überragender tagesbester Spieler war Roland Waid mit 596 Kegeln; weiters spielten Egon Delladio 525, Karl Innerebner 509, Elmar Thaler 516, Jakob Zelger 519 und Luis Zwerger 488 Holz. Außer Roland müssen wir uns alle in den nächsten Spielen steigern, wenn wir die derzeitige Tabellenführung verteidigen wollen. 49 Fehlwürfe waren auch einige zu viel.

3. ASV Tramin II – Brennerei Psenner spielte gegen den ASV Latzfons. Auch die II. Mannschaft war noch ohne Punkte. Sie verlor das 1. Auswärtsspiel gegen den AKC Überetsch klar mit 0 : 8 Punkten, - 180 Kegel. Heute drehten sie das Resultat um und siegten mühelos gegen Latzfons mit 8 : 0, + 152 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 509 Kegeln pro Spieler. Tagesbester Spieler war Hubert Schenk mit 525 Kegel; es folgten Arnold Weis mit 487, Alfons Bologna 519, Walter Maffei 505, Norbert Franzelin 517 und Kurt Chistè 503 Holz.

4. ASV Tramin – Brennerei Psenner III spielte gegen den ASKC Kaltern III. Auch die dritte Mannschaft ging, nach einer Niederlage im ersten Spiel, gegen den ASC Algund II, 3 : 5 Punkte, - 117 Kegel, ins erste Heimspiel. Der Start war gut. Nach zwei Durchgängen lag man mit 4 : 0 Punkten in Front. Auch der dritte Durchgang wurde klar mit 2 : 0 Punkten gewonnen. Somit stand der schöne Heimerfolg mit 8 : 0 Punkten, + 234 Kegel, Mannschaftsschnitt 499,7 Holz, fest. Spannend war das Vater/Sohn Duell, Peter gegen Alexander. Peter lag immer vorne; ein Sieg gegen seinen Sohn war, nach vielen Niederlagen, wieder in Reichweite. Aber Alexander räumte im Finale hervorragend und konnte so seinen Vater noch abfangen und Kegelgleichstand erreichen. Nichts war mit den ersten Sieg; ja, man soll die Jugend nicht unterschätzen. Tagesbester Spieler war Peter Denks mit 519 Kegeln, vor Alexander Bellutti mit 511, Peter Bellutti 511, Hermann Oberhofer 478, Reinhold Bellutti 476 und Reinhold Zelger 503 Kegel.

Gut Holz – AZ

Wir danken den Sponsoren

Im Monat Juni 2012 erfolgte auf Initiative der Sektion Kegeln der Umbau der Kegelsportanlage im Bürgerhaus von Tramin. Großteils erfolgte die Finanzierung durch die Autonome Provinz Bozen, der Marktgemeinde Tramin und der Südtiroler Sparkasse. Die Beiträge obgenannter Institutionen reichten aber nicht aus, um den Kostenaufwand von Euro 45.000, vollständig abzudecken.
Aus diesem Grund kontaktierte Sektionsleiter Kurt Chistè verschiedene Firmen in Tramin und Umgebung; er unterbreitete Ihnen unser Umbauprojekt mit der Bitte, ob sie bereit wären, durch einen einmaligen Sponsorbeitrag, den Umbau der Kegelsportanlage zu unterstützen. Und siehe da, fast alle angesprochen Firmen waren bereit uns finanziell zu helfen.

Den 16 Sponsoren, welche auf der Sponsorentafel mit ihrem Firmenlogo angeführt sind, möchten wir von ganzen Herzen danken und ein aufrichtiges Vergelt`s Gott aussprechen. Mit diesem finanziellen Beitrag, tragen sie dazu bei, dass der Sport weiterhin in Tramin groß geschrieben wird. Danke!

ASV – Sektion Tischtennis

Erstes Heimspiel der A2 Damenmannschaft –

Großes Intenationales Turnier in Tramin am 20. und 21. Oktober

Wie schon in der vorigen Ausgabe angekündigt, wird die A2 Damenmannschaft am 7. Oktober ihr erstes Meisterschaftsspiel in Tramin bestreiten. Dabei werden Miriam Sattler, Giorgia Piccolin und der Neuzugang aus Eppan Martina Eheim, teilnehmen. Es wird gegen drei Mannschaften gespielt, unter anderem auch gegen Eppan. Wir hoffen auf einen guten Saisonstart und wünschen den Spielerinnen viel Glück.

Die A2-Mannschaft der Damen: Martina Eheim, Giorgia Piccolin und Miriam Sattler.

Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Oktober findet in Tramin der Internationale Transalpinencup statt. Dabei wird die Südtiroler Auswahl, mit Traminer Beteiligung, gegen die besten Spieler anderer Regionen aus Italien, Österreich und der Schweiz, antreten. Es wird zu spannenden und hochdramatischen Spielen kommen. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt und man hofft auf eine große Zuschaueranzahl.

Nationales Jugendturnier in Este

Am vergangenen Wochenende fand in Este ein nationales Jugendturnier statt. Dabei konnten drei Spieler mit hervorragender Leistung überzeugen. Für die größte Überraschung sorgte Anna-Margareth Waldthaler, die in der Kategorie Zöglinge den unerwarteten 2. Platz erreichte. In der Kategorie Junior Damen gewann Giorgia Piccolin und ihr Bruder Jordy erreicht in derselben Kategorie der Jungs den 3. Rang. Herzlichen Glückwusch an alle drei Spieler.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Vinschger Bergkäse 1 kg	8,90 Euro
Edamer Käse 1 kg	5,40 Euro
Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,79 Euro
Speck 1 kg	15,90 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,58 Euro
Essiggurken Hengstenberg 360 gr d. St.	1,19 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	3,49 Euro
Konf. Zuegg 330 gr d. St.	1,69 Euro
Sprite, Fanta 1 1/2 lt d. St.	0,99 Euro
Waschmittel General 25 Wascheinh. d. St.	2,95 Euro
Spülmittel Dixan 650 ml d. St.	0,99 Euro
Flüssigwaschmittel Burti 1,5 lt d. St.	3,49 Euro
Küchenrollen Regina x3 d. St.	1,65 Euro

Ab 18. September große Sticker-Sammelaktion über die Welt der Ozeane.

Farbendekor
Julius-von-Payer-Straße 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Große Auswahl an Kerzen und Zubehör

- Für Allerheiligen, auch dekorierte Grabkerzen
- Für Herbstgestecke
- Batterie-Teelichter für Martinumzug
- Für Advents- und Weihnachtsgebinde

ASV – Sektion Taekwondo

Es geht wieder los!

Mit dem 9. Oktober beginnt für die Taekwondoschule Tramin bereits ihr achtes Tätigkeitsjahr. Hauptaugenmerk ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Breitensport mit Übungen zur Koordination und Konzentration, sowie der Wettkampfsport mit dem langfristigen Ziel Olympiateilnehmer zu formen wie etwa Carlo Molfetta und Mauro Sarmiento die heuer in London Gold und Bronze gewonnen haben.

In Tramin sind es die staatlich diplomierten Trainer der FITA-CONI, Eva Zadra Albanesi und Urban Stanghier sowie ihr Assistenztrainer Johannes Amplatz die bereits über 30 Kinder und Jugendliche für diese olympische Kampfsportdisziplin gewinnen konnten.
Die Kursstunden in der Turnhalle Tramin:
- Kinder von 6 bis ca. 9/10 Jahren: dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
- Jugend ab 10 Jahre: dienstags von 18.30 bis 19.30 (20.00) Uhr

Für Erwachsene gibt es Kurse in Kurtatsch, Bozen oder Terlan.
Informationen kann man sich vor oder nach den Trainingsstunden, unter der Rufnummer 349 7202 144 (Eva) oder im Internet auf der Homepage des Sportvereins www.taekwondo-tramin.it oder auf offiziellen Südtiroler Verbandsseite www.fita-bz.it einholen.

Clemens Calliari, höchster Schülergrad der Taekwondoschule Tramin, inmitten seiner Trainer Johannes Amplatz und Eva Zadra

Laura und Enzo schaffen den Meistergrad

Laura Unterhofer und Enzo Buono haben vor kurzem in Valeggio sul Mincio (VR) die nationale Prüfung der FITA-CONI zum Schwarzgurt (1.Dan) geschafft. Dies ist ein wichtiger Moment im Leben eines jeden Kampfsportlers. Angetreten sind 28 Teilnehmer und 17 davon haben bestanden. Laura hat die beste Prüfung bei den Damen abgelegt. Dies ist für äußerst talentierte Traminerin ein weiterer Meilenstein Richtung Nationalmannschaft, zumal bei den A-Klasse Turnieren in Italien der schwarze Gürtel Voraussetzung ist. Bereits bei ihrem Sieg bei den Juniorenitalienmeisterschaften in Verona wurde der italienische Verband auf sie aufmerksam und sie hat alle Voraussetzungen auch diesen Schritt zu schaffen.

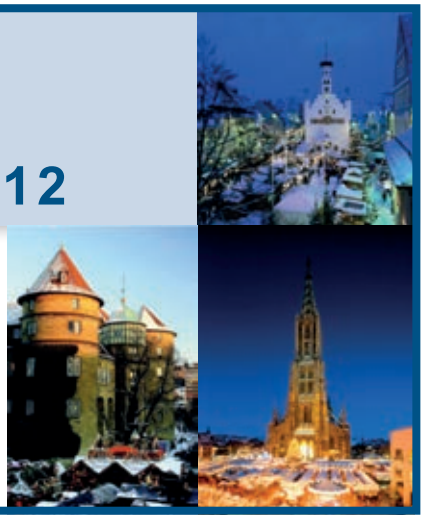
Carabinierimaresciallo Enzo Buono und Laura Unterhofer, beide nun Träger des schwarzen Gürtels im olympischen Taekwondo.

walter reisen
I-39040 Tramin | Hans-Feur-Straße 18
T 0471 860 337 | F 0471 863 400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

BUSREISEN 2012

Tagesfahrten nach MÜNCHEN
Sa 24.11. | Sa 01.12 | Sa 08.12. | Sa 15.12.
KEMPTENER Weihnachtsmarkt - Allgäu
Fr 30.11. bis Sa 01.12.2012
STUTTGARTER Weihnachtsmarkt
So 02. bis Mo 03.12.2012
Hotel mit Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad

ULMER Weihnachtsmarkt und nach AUGSBURG zum Christkindlesmarkt
Sa 08. bis So 09.12.2012
SHOPPING in MÜNCHEN
Fr 14. bis Sa 15.12.2012
NÜRNBERG die Stadt der Lebkuchen
Sa 15. bis So 16.12.2012
Hotel mit Hallenbad, Sauna und Fitnessecke



NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
6.-12.10.:
Tramin, Tel. 0471 860 487
13.-19.10.:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

6.-7.10.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
13.-14.10.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

DR. REGINI INFORMIERT

"Spät"-Sommerferien vom
18.Oktober bis 29. Oktober
18. bis 22. Oktober: Vertretung durch Dr. Josef Sulzer in Margreid oder Kurtinig, Tel. 0471 860 448
25. bis 29. Oktober: Vertretung durch Dr. Jörg Hennig in Kurtatsch, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wenig gebrauchter, kleiner **Küchen-Holzherd** (Lohberger, braun) günstig zu verkaufen. (H 86cm, Breite 40 cm, Tiefe 53) cm. Keramikplatte, auch als Einbauherd geeignet, Kamin hinten und seitlich. Tel. 328 56 03 645, Tramin.

Taekwondo-Anzug (ca.8-10 Jahre) und Körperschutz zu verkaufen. Tel. 339 1285648 (Abends).

Kochmulde Gas der Fa. Zanussi-Rex, neuwertig, Glas-Stahl, 5 Flammen, Montagemaße 47x55 , Außenmaße 68,50 x 51,50, preisgünstig zu verkaufen. Tel. 335 7527254.

„Leiten" 4.138 m² „Gewürztraminer" mit Beregnung zwischen Tramin und Rungg zu verkaufen. Tel. 339 7600363.

Junge Frau sucht **Lehrstelle als Köchin** in einem Gastbetrieb oder Hotel, Tel. 328 0938538.

Lokal (60 m²) in der Hans Feur Straße 40 (Ex Schneiderei) zu vermieten. Tel. 335 6872143.

Pensionist sucht Arbeit: Rebenschneiden, Binden und Laubarbeiten. Tel. 349 5878857.

Selbständiges, einheimisches Zimmermädchen von Mitte März bis Mitte November 2013 sucht Pension Weinlandstuebl. Tel. 0471 860150

Habe zwei **Fussballkarten Bayern München-Bate Borisov** zu verkaufen. Tel. 335 261604.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 5. Oktober	ab 17 Uhr	Törggelefest, Festplatz
Samstag, 6. Oktober	ab 12 Uhr	Törggelefest, Festplatz
Sonntag, 7. Oktober		Tag der Brennereien
Sonntag, 7. Oktober	19 Uhr	Konzert „Kraut & Ruabm" im Haus Unterland in Neumarkt
Mittwoch, 10. Oktober	20 Uhr	Erlesenes vom Wein, Hoamet Tramin Museum
Donnerstag, 11. Oktober	8 Uhr	Wanderung in Reinswald, AVS-Wanderfreunde
Donnerstag, 11. Oktober	20.30 Uhr	Alpenländischer Volksmusikabend, Bürgerhaus
Sonntag, 14. Oktober	8 Uhr	Herbstwanderung zum Lago Santo, AVS
Donnerstag, 18. Oktober	20 Uhr	Konzert zur Weinlese, Bürgerhaus
Samstag, 20. Oktober		Traminer Weingasslfest

Romanik

Tag der offenen Tür in St. Jakob

Samstag, 13. Oktober 2012
St. Jakob in Kastelaz
Ganztägig geöffnet
Führungen um 10, 11 und 15 Uhr

Tag der offenen Grappabrennereien

www.suedtirolergrappa.com

Sonntag, 7. Oktober 2012

10:00 - 17:00 Uhr

Erleben Sie einen unvergesslichen Tag mit viel Wissenswertem über Hochprozentiges.
In jeder der teilnehmenden Brennereien wartet ein spezielles Programm auf Sie.

Teilnehmende Betriebe:

- Hofbrennerei Fischerhof – Girlan
- Bauernbrennerei Lahnerhof – Marling
- Brennerei Psenner – Tramin
- Hofbrennerei Zu Plun – St. Valentin/Seis

Qualität Südtirol

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

19. Oktober 2012
Nr. 20 | 22. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Helfen wo man helfen kann
Tag der Begegnung, des Austausches und der Freundschaft

Gesamttiroler Wallfahrt der Vinzenz-Konferenz

Wie oft hört man abwertend den Spruch, wenn es ums Helfen geht: „Ich bin ja nicht beim Vinzenzverein!" Wie wohltuend ist deshalb die Erfahrung: Es gibt den Vinzenzverein und es gibt Menschen, die dabei sind und aus sozialer Mitverantwortung und Nächstenliebe – ohne eine Gegenleistung zu erwarten – einfach helfen.

Mehrere hundert davon kamen aus Süd- und Nordtirol, aus Bayern und dem Trentino am Samstag, 6. Oktober zu ihrer heurigen Wallfahrt nach Tramin. Die vielen Vinzenzbrüder und – schwestern versammelten sich vor dem Friedhof entlang des St. Valentin – Weges. Von dort zogen sie betend durchs Dorf in die Pfarrkirche hinein. Diese war – mit zusätzlichen Stühlen im Mittelgang – fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Vorsitzende der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft Ulrich Graf Toggenburg, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Dekan Alois Müller begrüßten die vielen Menschen in der Kirche. Menschen, die sich die Hilfsbereitschaft und den Dienst am Nächsten zur Aufgabe gemacht haben und dafür Mühen, Sorgen und Laufereien auf sich nehmen. Dies war während des von allen intensiv mitgefeierten Gottesdienstes regelrecht zu spüren und wurde auch durch die vielen gebenden Hände bei der Klingelbeutelsammlung bewiesen. Der Erlös daraus ging an eine Familie, die durch die Unwetterschäden im Wipptal in Not geraten war.

„Manchmal scheint es, man ist allein auf weiter Strecke, heute sehen wir, wie viele wir sind, " meinte Ulrich Graf Toggenburg mit Genugtuung, als er die vielen Vinzenzschwestern und -brüder sah. Foto: W. Kalser

Den Festgottesdienst für die große Gemeinschaft feierte Kanonikus Johannes Noisternigg in Konzelebration mit Don Menapace. Die musikalische Gestaltung hatte die Frauenschola des Pfarrchores unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler übernommen.

Wir sind von einer Sintflut an philosophischen Irrlehren bedroht. Wo aber sind die Werke, die den Glauben beweisen? Jesus hat heute nur unsere Augen, unsere Hände, unser Herz.
Frédéric Ozanam, Gründer der 1. Vinzenzkonferenz

Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen. (Matthäus-Evangelium) Jesus ist auf die Menschen zugegangen und hat Mitmenschlichkeit geübt. Die Kraft dieser 2000 Jahre alten Botschaft ist auch heute noch zu spüren: Wir müssen die Not erkennen und helfen. Sie ist die Grundlage unseres Wirkens, denn auch heute ist die Not überall und hat viele Gesichter. Kanonikus J. Noisternigg

Die Vinzenzkonferenz

In der Welt ist sie eine große Gemeinschaft, die auf die christliche Botschaft der Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft baut. Sie besteht weltweit aus Millionen von Vinzenzschwestern und – brüdern, die konkret soziale Mitverantwortung und Nächstenliebe für Menschen in Not ausüben. Gegründet wurde sie im Jahre 1833 von Frédéric Ozanam in Paris, der die Nöte seiner Zeit erkannte. Der Name der Gemeinschaft geht auf den hl. Vinzenz von Paul (1581-1660) zurück. Der hl. Vinzenz gilt als Begründer der neuzeitlichen Caritas. Er rief eine Volksküche und zahlreiche Hilfsorganisationen ins Leben, die sich für die Alten, Kranken, Hilfsbedürftigen, Kriegsopfer und Galeerensträflinge einsetzten. Ab 1845 gab es auch in Deutschland und ab 1849 in Österreich Vinzenzkonferenzen.

In Tramin wirkt die Vinzenzkonferenz „Zum Heiligsten Herzen Jesu" ohne Unterbrechung seit dem Jahr 1936. Anfangs waren es vor allem Lebensmittel (Tirgg, Erdäpfel, Speck), die gesammelt und wöchentlich an bedürftige Mitmenschen verteilt wurden. Lange Zeit gab es auch Lebensmittelkarten, die in den Geschäften gegen Grundnahrungsmittel eingetauscht werden konnten. Hauptmerkmal der Vinzenzkonferenz sind die Hausbesuche. Es geht darum, die Leute da aufzusuchen, wo sie sind.

Heute treffen sich die Mitglieder einmal monatlich und kümmern sich ohne viel Aufhebens um finanzielle und moralische Unterstützung einzelner Mitmenschen in Not. Sie besuchen kranke und alte Menschen, sowie die Namenstagskinder im Altenheim. Armut ist heutzutage nicht nur Geldnot. Es gilt, offen zu sein für die Nöte unserer Zeit. Es braucht heute viel Gespür für die Vielfältigkeit der menschlichen Not. Treu und gewissenhaft verwalten die stillen Helfer und Helferinnen die Spendengelder, die sie aus Gedächtnisspenden und aus der Sammlung am Allerheiligentag auf dem Friedhof beziehen. Dreißig Jahre lang stand Hermann Paizoni der Vinzenzgemeinschaft vor, Kassaverwalter war jahrzehntelang Otto Gamper. Seit 1999 ist Josef Kofler der Vorsitzende, sein Stellvertreter und Kassier ist Josef Gamper, Geistlicher Beirat ist Hochw. Alois Müller. Weitere Mitglieder sind Ewald Bamhackl, Herbert Maier, Frieda Sparer, Agnes Oberhofer, Ida Pichler von Elzenbaum, Elisabeth Paizoni und Monika Kofler Devalier. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Hgk

In einer langen Prozession zogen die Mitglieder der Vinzenzkonferenzen betend in die Pfarrkirche, um Erntedank zu feiern für das, was sie empfangen haben und geben konnten.

Vergelt's Gott!

Die Vinzenzgemeinschaft Tramin bedankt sich ganz herzlich sich bei Rudi Andergassen und den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Tramin. Sie übernahmen den Ordnungsdienst für die Busse der Wallfahrer, so dass alles reibungslos und ohne Verzögerung ablaufen konnte. Ebenso gilt unser aufrichtiges Vergelt's Gott der Frauenschola unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler. Ihr Mitwirken gab dem Festgottesdienst eine ganz besondere Note!

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Weinstraße 156 | 39040 Tramin
T 0471 860 444

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 18 Uhr

Sonntag, 28. Oktober von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 1. November von 9 bis 12 Uhr

Hofer Siegfried vom Garden Paradise bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmern entlang der Gärtnerei für die Geduld, die sie während der letzten Wochen hatten, da die Straße wegen Arbeiten zeitweise nur einseitig zu befahren war.

Tipp: Geht die Blütezeit der Geranien oder Surfinia langsam zu Ende? Kein Problem! Wir bepflanzen Ihnen gerne für die Herbst- und Winterzeit Balkonkästen, damit Ihr Balkon auch im Winter blüht.

Das Team von Garden Paradise freut sich auf Ihren Besuch

Pädagogischer Tag - Schulsprengel Tramin

Bildung ist mehr als die Summe messbarer Kompetenzen

Mit diesem Satz plädierte Dr. Erika Risse, Leiterin des diesjährigen Pädagogischen Tages am 10. September des Schulsprengels Tramin, für eine Pädagogik „vom Kinde aus", aber auch für eine Schulkultur, die dies ermöglicht. Die Schülerinnen und Schüler hatten schulfrei. Die ca. 70 Lehrpersonen setzten sich indes zuerst als Zuhörer/innen, dann in Gruppenarbeiten und Gesprächen den ganzen Tag mit der Frage nach kompetenzorientiertem Unterricht auseinander.

Dr. Risse brach das schwierige Thema bereits in ihrem Eingangsvortrag auf die Realität des Unterrichtes und des Lernens herunter. Sie verknüpfte wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Beispielen. Dabei ermunterte sie die Lehrpersonen dazu, ihre Schülerinnen und Schüler in ihrer Ganzheitlichkeit zu sehen und möglichst alle ihrer Stärken und Fähigkeiten - egal ob in der Schule oder außerschulisch erworben- wahr zu nehmen und in den Unterricht einzubauen. „Auf keinen Fall darf Schule die vielen Kompetenzen der Kinder aber übersehen und schon gar nicht kaputt machen, „ meinte sie und weiter „Kinder lernen gut, wenn sie Mitverantwortung für das eigene Lernen übernehmen". In der Praxis bedeute dies u.a. aktives Lernen durch offenen, gut geregelten Unterricht, Lernmaterialien mit hoher Selbstlernqualität, Mitbestimmung der Lerninhalte z.B. durch Lernplakate, und nachdenken über das eigene Lernen z.B. durch Lerntagebücher. Lehrpersonen sollten immer mehr zu Lernberatern ihrer Schülerinnen und Schüler werden und gemeinsam mit ihnen an ihren Kompetenzen arbeiten.

Prof. Risse ging immer wieder lobend auf die Schulrealität im Lande und im Schulsprengel Tramin im Besonderen ein. Sie erwähnte in diesem Zusammenhang das Reformpädagogik - Projekt und das Projekt EVAL (eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen) in der Mittelschule. Den Grundschulen stellte sie bezüglich ihrer pädagogischen Grundhaltung, der Förderung der Lernkompetenz der Kinder und der Ausstattung ebenfalls ein gutes Zeugnis aus. Am Ende des Pädagogischen Tages meinte der Direktor: „Wir

Referate, Diskussionen und Gruppenarbeiten wechselten einander am Pädagogischen Tag ab. Dabei standen die Kinder mit ihren Kompetenzen im Mittelpunkt, auch wenn sie nicht anwesend waren.

Frau Dr. Risse in mitten der Lehrer des Schulsprengels Tramin.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

müssen uns noch mehr an den Stärken der Schülerinnen und Schüler orientieren als an deren Schwächen."
Hgk

Wir wissen nicht, was auf die Schüler/innen zukommt, doch müssen wir sie fit machen für die Zukunft. Deshalb ist es wichtig, eine Schulkultur aufzubauen, in der die Kinder schrittweise selbst Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen.
Dr. Risse

Frau Dr. Risse kennt die Schulsituation ganz Europas und auch die Südtiroler Schule sehr gut. Sie war lange Jahre Lehrerin und Direktorin am vielfach ausgezeichneten Gymnasium in Oberhausen (Ruhrgebiet), arbeitet auf wissenschaftlicher Ebene an Schulprogrammen und Schulentwicklungsprozessen im ganzen deutschsprachigen Sprachraum mit. Auch hält sie Seminare, Lehrgänge, berät ganze Bildungsregionen, aber auch Einzelschulen und ist eine sehr gefragte Referentin. Dementsprechend erfreut zeigte sich Dir. Stephan Oberrauch in seiner kurzen Begrüßungsansprache darüber, Frau Dr. Risse für den Pädagogischen Tag in Tramin gewonnen zu haben.

Wassergymnastik mit Annette

Im Hotel Traminer Hof
Jeden Mittwoch
von 19 bis 20 Uhr
oder von 20 bis 21 Uhr.
15 Einheiten
Start am 7. November 2012
Anmeldung unter
Tel. 347 5899181
(ab 17 Uhr)

Elki

Zwergenmusik

Das ELKI Tramin veranstaltet bei genügender TeilnehmerInnenzahl vom 31. Oktober bis zum 5. Dezember jeweils am Mittwoch ab 9 Uhr für Kinder von sechs bis siebzehn Monaten wieder die „Zwergenmusik".

Die Musikpädagogin Frau Mag.a Andrea Wechner-Matzneller stellt den Kleinen und ihren Begleitpersonen Kniereiter, Finger- und Handgestenspiele, Kreisspiele und -tänze, Fortbewegungsspiele u. a. m. vor. Es werden gemeinsam Lieder gesungen und Klanggeschichten mit einfachen Instrumenten begleitet.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich! Wer noch unsicher ist, kann gerne beim ersten Termin am 31. Oktober zum „Schnuppern" kommen und dann entscheiden, ob sie/er auch weiterhin kommen möchte. Bitte aber auch in diesem Fall anmelden!

Anmeldung und nähere Informationen:
Während der Öffnungszeiten im ELKI (Rathausplatz 2, Eingang im Hof), per E-Mail (tramin@elki.bz.it) oder unter der Telefonnummer 0471 86 07 71 (ELKI Rathausplatz).

Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo 9 – 11 Uhr | Mi 15 – 17 Uhr (mit kleinem Kreativprogramm) | Do 9 – 11 Uhr (Krabbelrunde) | Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe
für Kinder ab 2 Jahren: Di 9 – 11 Uhr
Zwergenmusik (31.10.-5.12.)
Mi 9 Uhr

ELKI-Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

walter reisen
I-39040 Tramin | Hans-Feur-Straße 18
T 0471 860 337 | F 0471 863 400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

BUSREISEN 2012

Tagesfahrten nach MÜNCHEN
Sa 24.11. | Sa 01.12 | Sa 08.12. | Sa 15.12.
KEMPTENER Weihnachtsmarkt - Allgäu
Fr 30.11. bis Sa 01.12.2012
STUTTGARTER Weihnachtsmarkt
So 02. bis Mo 03.12.2012
Hotel mit Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad

ULMER Weihnachtsmarkt und nach AUGSBURG zum Christkindlesmarkt
Sa 08. bis So 09.12.2012
SHOPPING in MÜNCHEN
Fr 14. bis Sa 15.12.2012
NÜRNBERG die Stadt der Lebkuchen
Sa 15. bis So 16.12.2012
Hotel mit Hallenbad, Sauna und Fitnessecke

Erste Termine der Fernsehsendung

„Eine musikalische Entdeckungsreise in Tramin“

Der Hauptteil der ca. einstündigen Sendung wurde Anfang Mai gedreht. Zahlreiche Traminer Musikgruppen, sowie Interviewpartner nahmen daran teil. Wir haben bereits im Dorfblatt darüber berichtet. Kürzlich wurden noch weitere Detailaufnahmen über die Erntezeit gemacht, so dass die Sendung eine sehr gelungene Dokumentation über unser schönes Dorf geworden ist.

Nun wurden uns die ersten Ausstrahlungstermine mitgeteilt und wir freuen uns diese hiermit bekannt geben zu dürfen:

Auf K-TV (erhältlich über Satelliten)

3. November 2012, 22.30 Uhr
6. November 2012, 10.00 Uhr
7. November 2012, 18.00 Uhr
8. November 2012, 11.00 Uhr
12. November 2012, 03.00 Uhr
14. November 2012, 03.00 Uhr
16. November 2012, 03.00 Uhr

Wir wünschen allen Interessierten viel Spaß und freuen uns wenn möglichst viele Gäste und Traminer den Fernseher einschalten und die Sendung sehen.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

EINST & JETZT

Foto: von Werner Menapace zur Verfügung gestellt.

Foto: W. Kalser

Die kolorierte Postkarte (links) zeigt drei Häuser des Rathausplatzes. Ganz links das Haus der Familie Menapace, in der Mitte das sogenannte Doktorhaus, das sich in Gemeindebesitz befindet und gleich dahinter das ehemalige Benefiziatenhaus, in welchem heute das Traminer Dorfmuseum untergebracht ist. Die Hausfassaden kamen früher ohne Bäume deutlich besser zum Ausdruck. Die Bäume schränken nicht nur die Sicht auf die Häuser ein, sondern machen den Rathausplatz mitunter auch etwas finster. An heißen Tagen hingegen findet man dort ein schattiges Plätzchen. Im „Menapace-Haus“ war früher ein Gastbetrieb untergebracht, das Haus war damals auch um ein Stockwerk niedriger. Vor dem ehemaligen Benefiziatenhaus ist auch klar das Kaiserdenkmal von 1908 zu sehen. Dazu schreibt Roland Zwerger im Traminer Bildkalender des Jahres 2000 folgendes: Das Denkmal erinnerte an das 60. Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josephs. Tramin errichtete dem Monarchen auf dem Rathausplatz ein Denkmal, das aufgrund der nachfolgenden politischen Ereignisse nicht langen Bestand haben konnte. Nur wenige Jahre wurde die Reminiszenz an die alte Zeit von den neuen Machthabern noch geduldet, dann mußte das Denkmal beseitigt werden. Das Medaillon mit dem Portrait des Kaisers sowie die Plakette mit der Inschrift sind verschwunden. Der Stein fand für das Kriegerdenkmal im Traminer Friedhof Verwendung. An der Stelle des Kaiserdenkmales wurde am Rathausplatz ein Springbrunnen mit niedrigem, runden Becken, gesäumt von Blumenbeeten, errichtet. Am 12. Juni 1960 schließlich wurde an der Stelle des Springbrunnens das vom Künstler Hans Plangger entworfene Kriegerdenkmal eingeweiht, das seither dort seht und an 205 Traminer Opfer beider Weltkriege erinnert. (jg)

Messfeiern

Zeit zum Danken und zum Gedenken

Sonntag, 28. Oktober
8 Uhr – Erntedankfest mit Gottesdienst und großer Prozession

Allerheiligentag, Donnerstag, 1. November
10 Uhr – Festgottesdienst in der Pfarrkirche
14 Uhr – Totengedenkfeier auf dem Friedhof
Die Nachtanbetung von Allerheiligen – auf den Allerseelentag in der Pfarrkirche findet statt, wenn diese ein Bedürfnis ist. Genauere Informationen dazu auf dem Anmeldeblatt, das in der Kirche beim hinteren Haupteingang aufliegt.

Allerseelentag, Freitag 2. November
14. Uhr - Gottesdienst in der Friedhofskirche
19.15 Uhr - feierliches Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres

Sonntag, 4. November
10 Uhr – Jubiläumsgottesdienst für die „goldenen", „diamantenen" und 55-jährigen Hochzeitspaare (Hochzeit 1962, 1957 und 1952)!

Der Mensch geht, die Gedanken an ihn bleiben ...

Wir gedenken aller Verstorbenen, die uns seit Allerheiligen 2011 verlassen haben ...
Olga Melchiori- Pernstich, Martin Kompatscher, Alois Morandell, Arnold Platzgummer, Helene Oberhofer Wwe.Morandell, Maria Gamper Wwe. Sinn, Erika Bellutti Wwe. Bazzolo, Hilde Zwerger Wwe. Tomasi, Hildegard Weger Wwe. Geschnell, Maria Stauder Wwe. Thaler, Erika Postal Wwe. Pernter, Maria Straudi - Oberosler, Irmgard Peer Wwe. Frenademez, Anna Maria Sparer Gschnell, Gertrud Zemmer Wwe. Micheli, Helene Mitterer Wwe. Mayr, Renate Kaneppele-Paizoni, Maria Rogginer, Franz Moser, Elga Froner Wwe. Roncador, Erna Dissertori Wwe. Geier, Josef Zwerger, Josef Sommariva, Arnold Bologna, Margareth Kerschbamer Wwe. Kaneppele, Maria Dibiasi Wwe. Brunner, Mario Zelger, Richard Rogginer, Viktor Gruber, Leopoldine Zwerger Wwe. Sinner, Anna Struffi Wwe. Zwerger, Moritz Tengler, Otto Zelger, Ludmilla Bellutti, beim **feierlichen Requiem am Allerseelen – Tag Freitag, 2. November, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.**
Alle Pfarrmitglieder und besonders die Angehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Einladung zur

Bibelausstellung in Auer mit Führung

Für Senioren:
am Donnerstag, 25. Oktober um 14 Uhr
Treffpunkt Mindelheimerparkplatz – Mitfahrgelegenheit, Anmeldung beim 1. Treffen des Seniorenclubs oder bei Rosa Roner Tel. 0471 860 258 von 11 bis 12 Uhr
Die Bibelausstellung in der öffentlichen Bibliothek in Auer ist geöffnet vom 13.-28. Oktober
Dienstag und Samstag von 9 Uhr – 11 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr
Pfarre Tramin – Fachausschuss Ehe/Familie und Erwachsenenbildung

Einladung zum Familiengottesdienst

am 21. Oktober um 10 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin.
Thema: „Weltkirche-
Ein Platz für alle bei Jesus"

Sie möchten ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen?
Einladung zum Taufnachmittag!

Am Samstag, 27. Oktober treffen sich alle Familien mit angehenden Taufkindern um 15 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim, gegenüber der Apotheke, um sich auf das Sakrament Taufe vorzubereiten. Am Samstag, 24. November um 15 Uhr findet der letzte Taufnachmittag im heurigen Jahr statt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter Tel. 335 7078644 (Oberhofer Sybille) erforderlich!
Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrer Alois Müller, AG Taufbegleitung

Altenheim St. Anna

Allerheiligen/Allerseelen – Wir gedenken unserer Toten

Der Oktober neigt sich dem Ende zu. Die zwei Festtage zu Beginn des Monats November und das damit verbundene christliche Brauchtum lenken unsere Gedanken unseren Verstorbenen zu.

Wird im Altenheim das Fest Allerseelen nicht so sehr mit dem Gräberbesuch oder dem Schmücken der Grabhügel begangen, so versucht man doch in einem gemeinsamen Gottesdienst- heuer genau am Allerseelentag, Freitag,2. November/ 10 Uhr- alle lieben Menschen ins Bewusstsein zu rücken, die uns einmal nahe standen. Ganz besonders jene wollen wir ehren und an sie erinnern, die im Laufe des vergangenen Jahres aus der Gemeinschaft des St. Anna- Heimes verstorben sind: das sind neun TraminerInnen und drei BewohnerInnen von Nachbargemeinden. Dazu bereitet die Freizeitgestalterin Verena ein sinniges Schaubild vor mit den Fotos der Verstorbenen geschmückt mit Blumen und Kerzen. Natürlich sind zum Gottesdienst auch die Angehörigen der Verstorbenen herzlich eingeladen.

Pfarrer Luis Wilhelm.

Allerheiligen- Totengedenken am selben Tag?

Auf diese Frage antwortet Pfarrer Luis Wilhelm: „Eigentlich sind es zwei getrennte Festtage. Zu Allerheiligen wird an diejenigen gedacht, die das Lebensziel der Heiligkeit schon erreicht haben, an die Menschen in der Anschauung Gottes, nicht nur an die von der Kirche offiziell heilig gesprochenen. Zu Allerseelen feiert man Bittgottesdienste begleitet von christlichem Brauchtum in der Überzeugung, dass die Menschen auf Erden, die Heiligen im Himmel und die armen Seelen in Gott verbunden sind. Ein besonderer Ausdruck der Auferstehungshoffnung findet sich zu Allerseelen im Brauch der Gräbersegnung mit Weihwasser, einem Symbol des österlichen Lebens. Meiner Meinung nach sollte man die beiden Feste trennen, aber der Staat verhindert es."

Der Totenraum mit dem wunderschönen Kreuz. Letzte Rast für unsere Verstorbenen im Haus.

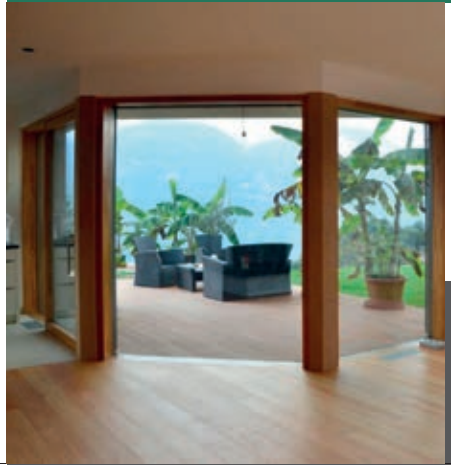
Christliches Brauchtum- wozu?

Das sind die kleinen Dinge, die uns helfen können, unser tägliches Leben gläubig zu gestalten: in unserem Falle Blumen, Kerzen, Sterbebildchen u. a. m. „Das religiöse Brauchtum," so Josef Hohenegger treffend im Buch Sonne ins Leben, „ist die Liturgie der Familie, der Gemeinschaft, die sich äußerlich von der liturgischen Frömmigkeit der Kirche unterscheidet, aber in ihrem Wesen genau wie die liturgische Frömmigkeit die Ausrichtung auf Gott ist."

Und Tatsache ist, dass gerade diese kleinen Dinge im letzten Lebensabschnitt für viele an Bedeutung gewinnen.

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A" tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama" mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

10. November

Gebrauchtkleidersammlung der Caritas

Die Caritas Diözese Bozen-Brixen bittet auch in diesem Jahr wieder darum, nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen abzugeben. Damit die Qualität der abgegebenen Ware bei der Gebrauchtkleidersammlung weiterhin gut ist, braucht es das Verständnis und die Verantwortung eines jeden Einzelnen.

Die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt. Minderwertige Bekleidung und Textilien und löchrige, abgetragene Schuhe müssen hingegen über den Restmüll entsorgt werden. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute.

Allgemeine Informationen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung sind bei der Caritas unter Tel. 0471 304 302, gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it, www.caritas.bz.it erhältlich. Über den konkreten Ablauf der Sammlung in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.

Einladung zur Ausstellung:

An heiligen Orten, Glaube – Mythos - Legende

Dienstag, den 30. Oktober 2012, um 19 Uhr und Mittwoch, den 31. Oktober von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr in den Räumen des Bürgerhauses Tramin.

Die KVW Ortsgruppe Tramin organisiert in Zusammenarbeit mit den Chronistinnen und Chronisten des Bezirkes Überetsch-Unterland die Ausstellung „An heiligen Orten" mit einem Vortrag über Friedhofe in Südtirol von Hochw. Dr. Karl Gruber, Bozen.

Programm

Dienstag, den 30. Oktober 2012 - 19.00 Uhr :
- Begrüßung
- Diavortrag von Dr. Karl Gruber, Diözesaner Referent für kirchliche Kunst und Denkmalpflege, zum Thema: Friedhöfe in Südtirol
- Umtrunk und Besichtigung der Ausstellung

Mittwoch, den 31. Oktober 2012 :
- Öffnungszeiten für die Besichtigung der Ausstellung:
- Am Vormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spende
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Dankbarkeit macht das Leben reich.
Dankbarkeit wirkt befreiend auf die Seele.
Dankbarkeit lässt uns Glück fühlen - von Kindesbeinen an.
Danke für…

Seniorenturnen

Wir beginnen wieder mit dem Turnen für Männer und Frauen im Bürgerhaus. Beginn am Donnerstag, den 8. November. Dauer von November bis April, jeweils von 18 bis 19 Uhr. Bitte im Konsum anmelden. Turnlehrer ist Helmut Reif. Er unterrichtet uns schon jahreslang und alle sind sehr zufrieden. Er überfordert die Teilnehmer nicht.

Frauenturnen

Das Frauenturnen beginnt am Dienstage, den 23. Oktober um 20 Uhr unter der Leitung von Alex. Anmeldung bitte bei Sieglinde unter Tel. 320 0365199.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Verschluckt und ausgespuckt"

Am Mittwoch, 31. Oktober 2012 um 16 Uhr im Altersheim
Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Hobbymarkt in Montan

Hallo FreizeitmalerIn und HobbykünstlerIn!
Möchtest Du Deine Werke einem größeren Publikum vorstellen bzw. verkaufen?
Wir organisieren am Sonntag, 02.12 2012 einen Hobbymarkt in Montan.
Falls Du daran teilnehmen willst, melde dich bei Maria Theresia Jageregger, Tel. 339 8264366.

KVW

Auf zum Törggelen nach Barbian

Die KVW-Ortsgruppe Tramin organisiert einen Ausflug nach Barbian zum Törgglen. Wir fahren am Donnerstag den 25.Oktober 2012 um 10.00 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab. Die Fahrt geht durch das Eisacktal bis nach Barbian.

Zirka um 11Uhr sind wir in Barbian wo wir im Gasthaus „Zur Traube" törggelen und einen gemütlichen Tag verbringen werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Heini Marmsoler.
Der Preis für die Fahrt und das Mittagessen (mit Getränke) beträgt Euro 35 für die KVW-Mitglieder und Euro 38 für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung am Samstag, den 20. Oktober von 8 bis 9 Uhr und am Montag, den 22. Oktober von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal,

Nur die Einzahlung gilt als Anmeldung!

Der KVW-Ortsausschuss Tramin wünscht einen schönen Tag

Eventuelle Auskünfte unter der Telefonnummer: 0471 .820346.

Seniorenclub

Tätigkeitsprogramm bis Dezember

Dienstag, 16.10.: Fahrt nach Maria Weißenstein
Dienstag,23. 10.: Erntedank
Dienstag, 30.10.: Freier Nachmittag
Dienstag, 6. 11.: Törggelen im Plattenhof
Dienstag, 13..11.: Villnösser Frauen erzählen
Dienstag, 20. 11.: Freier Nachmittag
Dienstag, 27. 11.: Hildegard Kreiter spricht zum Thema: „Alte und hilfreiche Hausmittel für winterliche Beschwerden"
Dienstag, 4. 12.: Adventliche Besinnung
Dienstag, 11. 12.: Wir basteln für Weihnachten
Dienstag. 18. 12.: Weihnachtsfeier

Der Ausschuss wünscht gute Unterhaltung!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

W. Trauben 1 kg 1,59	Euro
Paprika 1 kg 1,59	Euro
Olivenöl Carapelli 1 lt	2,99 Euro
Saft Bravo 1 lt d. St.	0,89 Euro
Käse Assiago 1 kg	7,90 Euro
Käse Marienberger 1 kg	8,90 Euro
Fruchtjog. Sterzinger 500 d. St.	0,89 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,79 Euro
Trinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,44 Euro
Kaffee Lavazzo Oro 2x250 gr d. St.	6,89 Euro
Sekt Zonin 750 ml d. St.	4,99 Euro
Waschmittel flü. Dixan 1,84 lt d. St.	3,90 Euro
Waschpulver Burti 22 Waschein. d. St.	3,99 Euro
Neutralseife Sopur 1 lt d. St.	2,49 Euro

Machen Sie mit bei der großen Sticker-Sammelaktion über die Welt der Ozeane.

Senioren

Tänze aus aller Welt

Wir laden alle zur ersten Tanzstunde am Montag, den 5. November von 16 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Tramin, mit 14 Einheiten ein.

Mit dem Tanz fördert man die Lebensqualität, vermittelt Freude, fördert die Gesundheit, stärkt das Gedächtnis und das Selbstbewusstsein, fördert die Beweglichkeit und die Geselligkeit. Wir tanzen alle neuen und alten Tänze aus allen Ländern, Kreis- und Blocktänze.
Bei genügend Teilnehmern, 14 Personen, möchten wir gerne eine Anfängergruppe bilden. Anmelden bei Rosa Roner von 11 bis 12 Uhr mittags. Tel. 0471 860258

Baukommission
8. November 2012

Die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, müssen innerhalb 25. Oktober 2012, im Gemeindebauamt abgegeben werden.

Nächste Bauberatung
8. November 2012

Telefonische Vormerkung: 0471 864 423

Törggelefeiern

Jahrgang 1926

Wir möchten uns wieder treffen und gemeinsam Mittagessen
Am Sonntag, 4. November, um 12 Uhr im Gasthof Goldene Traube.
Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen, da wir etwas zu besprechen haben. Sollte jemand verhindert sein, bitte bei mir melden. Tel. 0471 860273 (Martha)

Jahrgang 1944

Wir treffen uns am Samstag, 27. Oktober 2012, um 20 Uhr im Restaurant Plattenhof in Söll.

Jahrgang 1956

Die 56er sind 56! (Oder werden es noch...) Es ist Zeit zum Törggelen!
Wir treffen uns am Mittwoch, 31. Oktober um 19.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren nach Gschnon zum Gasthof „Pernter".
Da wir einen Shuttle-Bus organisiert haben, ist diesmal eine Anmeldung erforderlich. Bitte melde dich bei Hildegard, Cafè Obermair, Tel. 0471 860439 oder 335 5788644.
Wir freuen uns auf dich!
Der Jahrgang 1956

Jahrgang 1960

Heuer findet unser Jahrgangstörggelen am 10. November beim Lexnhof in Glen statt. Wir treffen uns um 18 Uhr beim Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Von dort fahren wir gemeinsam nach Montan, um von dort zu Fuß zum Lexnhof zu wandern.
Anmeldungen bitte innerhalb
6. November bei Rita Psenner,
Tel. 0471 860340.

Jahrgang 1967

Auf zum Törggelen! Am Freitag, den 2. November 2012 gehen wir in den Oberpartegger in Villanders zum Törggelen. Treffpunkt: 18.30 Uhr in der Bürgerstube. Anmeldung bei: Reinhold, 348 5404756/Armin 338 9048703, bis zum Mittwoch, den 2. November 2012. Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich der Ausschuss 67.

Jahrgang 1974

Heuer haben wir wieder einen gemütlichen Törggeleabend organisiert und zwar am Samstag, 27. Oktober um 20 Uhr im Hofschank zur Pergola in Rungg/Tramin. Wir treffen uns um 19.30 Uhr am Dorfplatz, um dann gemütlich zu Fuß nach Rungg zu spazieren (oder um 20 Uhr direkt dort). Anmeldung bis 25.10. mittels SMS bei Antie unter 339 6385155. Auf einen tollen und geselligen Abend freut sich der Ausschuss 1974.

Jahrgang 1975

Hallo Jahrgang, wir treffen uns am Samstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr beim Löwen, von dort aus starten wir zusammen zum Gamperkeller, wo gegen 20 Uhr ein Törggeleschmaus auf uns wartet. Bitte bis Donnerstag, 25. Oktober bei Klaus mittels SMS anmelden. Tel. 333 6304538.

Jahrgang 1979

Auf geht's zum Törggelen am Samstag, 3. November, im Ansitz Zinnenberg (Eppan Berg).
Anmeldung bitte bis 25. Oktober bei Evi, Tel. 333 1775942.
Auf Wunsch wird ein Taxi organisiert (bitte bei der Anmeldung bescheid geben) Treffpunkt 19 Uhr, Mindelheimer Parkplatz.

Jahrgang 1984

Auf geaht's zum Törggelen. Wir treffen uns am 26. Oktober um 19 Uhr auf den Mindelheimerparkplatz und fahren dann gemeinsam zum Hofschank Lexnhof in Glen. Anmeldung bitte bis Dienstag, 23 Oktober, bei Klaus, Tel. 335 1244270. Der Ausschuss

Jahrgang 1985

Wir treffen uns am Freitag, 2. November um 19.30 Uhr am Mindelheimerparkplatz und fahren zum Lexnhof nach Montan. Telefonische Anmeldung bis 28. Oktober bei Christoph (338 5001869), auf Wunsch wird ein Taxi organisiert.

AVS- Jugend

Törggelen auf der Schweigglhütte

Das Wochenende vom 3.-4.11.12 werden wir gemeinsam auf der „Schweigglhütte" verbringen und dort zwei gemütliche Tage mit Wandern und Spielen erleben. Natürlich darf auch das Törggelen nicht fehlen.
Start: Wir starten am Samstag um 13.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz, dort können evtl. Fahrgemeinschaften gebildet werden. Dann fahren wir nach Graun zur oberen Stange und wandern von dort aus zur „Schweigglhütte".
Mitzunehmen: Rucksack mit Trinkflasche, warme Kleidung, Stirnlampe, Schlafsack.
Kosten: 15 Euro
Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Bitte bis Mittwoch, 31.10. bei Maria anmelden!
Tel. 334 1699227

„Tanz dich fit für Frauen“

Einige Plätze sind noch frei!

Tanzen hält Körper, Geist und Seele fit!

An alle Frauen und Mädchen!
Wir von der Volkstanzgruppe Tramin, möchten Frauen/Mädchen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten.
Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte … oder man wird es werden!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreistänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Es sind ganz verschiedene Arten von Tänzen, manche sehr langsam, manche sehr schwunghaft.
Die Einheiten dürfen wir in der Mittelschule abhalten. Der Eingang ist vom Schulhof der Mittelschule erreichbar und befindet sich hinter dem Eingang der Turnhalle. Der Raum grenzt südlich an die Bibliothek.
Zeitraum: Montags, vom 29. Oktober 2012 – 25. März 2013
1. Turnus: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Turnus: von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Anmeldung und Info ab 18 Uhr (oder per SMS mit Name): Tel. 333 2650506 Renate Kastl
Begrenzte Teilnehmeranzahl!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Volkstanzgruppe

Kindertanz & Jugendtanz

Ab 27. Oktober 2012 fünf Einheiten im Jugendtreff

Jeweils Samstags:
von 14 - 15 Uhr ab 3 Jahren (mit Begleitung)
von 15 - 16 Uhr für 1.-3. Grundschule
von 16 - 17 Uhr für 4.-5. Grundschule
von 17 - 18 Uhr für 1.-3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt! Da musst unbedingt auch du dabei sein! Bei geringer Teilnehmeranzahl werden die Gruppen zusammengelegt

Info & Anmeldung:
Elisabeth Paizoni, Tel. 339 6865488
(ab 17 Uhr)

trendflor
flowers & decor

Heuer noch neuer!!!
Inovative und individuelle Dekorationen für ihren Grabschmuck, wir bieten interessante Neuigkeiten für Allerheiligen!
Zudem bieten wir Ihnen individuelle Gestaltung ihrer Gräber an, sie wählen, wir gestalten ihr Grab nach Ihren Angaben!

Außerdem geben wir unseren werten Kunden bekannt, dass wir **vom 25. bis 31. Oktober 2012** wieder unseren **Verkaufsstand am Friedhof** haben.

Unsere liebe Leni steht mit schönen **Gestecken, Pflanzen, Erde, sowie Kerzen** von 7.30 bis 17 Uhr durchgehend bereit.

Außerdem ist unser Geschäft ganztägig für Sie geöffnet.

Wir erwarten Sie mit vielen schönen Geschenksideen für jeden Anlass, wunderschönen Orchideen, Pflanzen und Blumensträußen und allem was Sie für Ihre Familiengräber in Hinblick auf Allerheiligen benötigen!

Es erwarten sie viele interessante Neuigkeiten!
Schauen Sie vorbei - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 8 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 8 bis 12 Uhr | Samstag, 27. Oktober, ganztägig geöffnet

Das Team von Trendflor

TIP: Tulpen, Narzissen, Ranunkeln, Lilien, Amaryllis und Co. …
Blumenknollen sind gerade eingetroffen!
Jetzt setzen!
Damit ihr Garten im Frühling in vielen prächtigen Farben erblüht!

Öffentliche Bibliothek

Einladung zum Tag der Bibliotheken

Am Samstag, 20. Oktober 2012 findet in Südtirol bereits zum vierten Mal der „Tag der Bibliotheken" statt.
Über 100 Bibliotheken öffnen an diesem Tag ihre Pforten und laden mit einer besonderen Veranstaltung Jung und Alt zu einem Besuch ein. Wir beteiligen uns an dieser landesweiten Aktion mit folgenden Veranstaltungen:

Mäh!
Ein musikalisches Puppenspiel von und mit Eva Sortriffer. Musik Max Castlunger
Freitag, 19.Oktober um 15 Uhr in der Bibliothek
Für alle ab 3 Jahren. Dauer ca. 40 Minuten!

Treffpunkt Bibliothek
am Samstag, 20.Oktober von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Bibliothek Ein etwas anderer Bibliotheksbesuch: bei Kaffee und Kuchen stöbern, schmökern, ratschen …

Auf viele kleine und große Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Kinder und Familie | Teil II

Gleichwürdigkeit

Eltern stellen oft die Frage, wie sie das Selbstwertgefühl der Kinder fördern können. Entscheidend ist, dass man Kindern gleichwürdig begegnet. Gleichwürdig heißt, dass die Wünsche, Bedürfnisse, Grenzen und Gedanken eines jeden Familienmitgliedes gleich wahr und ernst genommen werden. Niemand wird für das, was er fühlt und denkt gekränkt, kritisiert, gedemütigt oder lächerlich gemacht. Diese wahr und ernst nehmen, erfüllt das fundamentale menschliche Bedürfnis gesehen und gehört zu werden. Das lässt Kinder ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln, denn sie fühlen sich „richtig", so wie sie sind. Mit jeder Kritik, jedem Sarkasmus und jeder Respektlosigkeit fühlen sich Kinder falsch und schuldig. Gleichwürdigkeit ist eine innere Haltung, die vor allem dadurch ausgedrückt wird, wie wir miteinander sprechen. Nur weil ich jemanden in seinem Wunsch ernst nehme, heißt das nicht, dass ich ihn erfüllen muss. Aber es macht einen Unterschied ob ich seinen Wunsch anerkenne und dann nein dazu sage oder ob ich ihn dafür kritisiere, dass er einen Wunsch äußert. „Ich will dir diese Puppe jetzt nicht kaufen", ist eine klare Aussage, die niemanden kränkt. „Hör auf zu quengeln mit deiner Puppe", ist eine Antwort, die das Kind erniedrigt. Es kommt nicht auf den Inhalt an, ob ich ja oder nein zu etwas sage, sondern wie ich etwas sage, ob ich die Würde des Kindes respektiere. Astrid Egger

Das Kultur- und Vereinshaus Tramin
lädt Sie herzlich zum

klassischen Konzert

am Freitag, 26. Oktober 2012 um 20 Uhr ein. (freiwillige Spende)

Es spiel das mehrfach ausgezeichnete

Ludus Quartet

mit Ivo Crepali, Andrea Ferroni,
Alexander Monteverde und Ivo Brigadoi.

mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch

Besuchen Sie unsere neue Homepage **www.buergerhaus-tramin.com**

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Impressionen vom „Törggelefest“ am 5. und 6. Oktober

Fotos: W. Kalser

Ein Jahr Weltladen Neumarkt

Feier am 3. November zugunsten der Hilfsprojekte vom Verein Friedensbrücken

Anfang November 2011 wurde der Weltladen in den Lauben von Neumarkt nach intensiven Vorbereitungen eröffnet. Das anfänglich noch bescheidene Sortiment wurde in den vergangenen Monaten zu einer vielfältigen und interessanten Palette erweitert und umfasst neben köstlichen Lebensmitteln und Kosmetika vor allem schöne und liebevoll gefertigte handwerkliche Objekte wie Schmuck, Spiele, Körbe, Teppiche und verschiedene Accessoires für Haus und Heim.

Ein Jahr später kann sich das Weltladenteam mit seinen mittlerweile 80 Mitgliedern der „Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt" über sehr großes Kundeninteresse freuen und den Laden daher erfolgreich führen. Um den ersten Geburtstag des Weltladens Neumarkt zu feiern, organisiert die Sozialgenossenschaft am Samstag, 3. November 2012, von 9 bis 13 Uhr eine kleine Feier direkt im und vor dem Weltladen.

Der Verein Friedensbrücken Neumarkt / Ponti di Pace Egna wird zu diesem Anlass Getränke und kleine kulinarische Köstlichkeiten anbieten, der Erlös aus dem Verkauf dieser Speisen und Getränke kommt den Hilfsprojekten der Friedensbrücken in Äthiopien zugute. Der bolivianische Musiker Felipe Rossel wird den musikalischen Rahmen zur Feier schaffen. Der Weltladen Neumarkt freut sich auf ein gemütliches Fest gemeinsam mit Freunden, Mitgliedern, Helfern und Kunden.

Der Weltladen in Neumarkt.

Herzliche Glückwünsche

Auf 40 Jahre Eheglück, schaut Ihr beide jetzt zurück.
Ihr habt in Eurem Leben so viel uns schon gegeben.
Für alle Mühe die Ihr Euch macht,
sei hiermit ein DANKE angebracht.
Es möge für Euch im weiteren Leben
noch viel Freude und Gesundheit geben!
Zur RUBIN-HOCHZEIT gratuliert Euch herzlichst
Eure Familie

Restaurant
Pizzeria

Zerzer
Restaurant Pizzeria

Kurtatsch
Tel. 0471 880 219

Der ideale Treffpunkt für Firmenessen, Jahrgangsfeiern und zum Törggelen. Bei Bedarf abgeschlossener Raum vorhanden.

Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen. Rechtzeitig vormerken!!
Außerdem empfehlen wir uns mit unseren schmackhaften Pizzas.

AVS - Wanderfreunde

Herbstwanderung am Nonsberg

Donnerstag, 25. Oktober 2012

Durch Freunde bin ich vor einem Jahr auf einen Wanderweg am Nonsberg gekommen, der sich im Spätherbst von seiner schönsten Seite zeigt. Zwar ist er ein kleies bisschen anstrengender als der im Sarntal, aber immer noch recht gemütlich zu gehen.

Pünktlich um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Von Sanzeno aus erreichen wir nach wenigen Minuten den Wald, durch den wir nach einem kurzen, mittelsteilen Anstieg bequem bis zu den Ostwiesen unterhalb von Tavon spazieren. Es folgt ein Fahrweg (wenig aufregend) hinauf bis an das obere Ende des kleinen Dorfes. Dort beginnt der schönste Teil der Wanderung, ein beinahe ebener Waldweg, weithin zwischen riesigen Lärchen, bis kurz vor Coredo. An einem Schulzentrum vorbei kommen wir hinunter zum Dorf selbst und biegen dort gleich nach links in eine Promenade („Viale dei Sogni") ein, die uns direkt zu den beiden Seen von Tavon führt.

Im Ristorante Due Laghi haben wir schon einmal ein sehr gutes Mittagessen serviert bekommen. Auch diesmal öffnet es eigens für uns, denn es wäre eigentlich ihr Ruhetag

Herbst an den Seen von Tavon.

(natürlich gibt es eine etwas reduzierte Speisekarte). Nach der Mittagspause wandern wir auf einem guten Waldweg hinunter in die Schlucht bei San Romedio, wo uns nach einem kurzen Besuch des Heiligtums der Bus erwartet.
Es ist mit ca. drei Stunden Gehzeit zu rechnen mit einem Aufstieg von 250 Höhenmetern.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470). Achtung wegen Verschiebung!! Wir können diese Wanderung nicht evtl. um eine Woche verschieben, wie es sonst bei Bedarf geschieht. Der Donnerstag nach dem 25. Oktober fällt ja auf Allerheiligen. Falls es am 25. Oktober nicht möglich ist zu wandern, verschieben wir die Tour nur um zwei Tage auf den Samstag, 27. Oktober.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN KURZE WEGE
... Gestalten, Drucken, Binden und Versenden unter einem Dach

AVS

Törggelewanderung

Sonntag, 4. November 2012

Ein weiteres Bergjahr neigt sich seinem Ende zu. Begonnen hat es mit einem Winterausflug am 15. Jänner und am 04. November lassen wir es mit einer gemütlichen Törggele-Wanderung ausklingen. Als Wanderziel haben wir uns für dieses Jahr ein schönes, altes Bauerngasthaus in Völser Aicha ausgesucht.

Das Foto zeigt Schloss Prösels und den Schlern.

Bei gutem Wanderwetter fahren wir, wie beim Törggelen üblich, mit dem Bus um 10.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz ab, bei Regenwetter erst um
14.00 Uhr. Im Zweifelsfall anrufen!!
Wir werden unsere Wanderung kurz vor Seis beginnen und immer am Fuß des Schlerns auf sehr guten, meist ebenen Wegen zum Völser Weiher, dann weiter über Ums und Prösels bis zum Fronthof in Völser Aicha gelangen. Es ist mit
ca. 3,5 Stunden Gehzeit durch eine prächtige Herbstlandschaft zu rechnen. Unterwegs gibt es einen Aufenthalt zum Halbmittag aus dem Rucksack. Bei unsicheren Wetterverhältnissen bestehen mehrere Möglichkeiten, die Wanderung zu verkürzen oder Einkehr zu halten.
Im Fronthof haben wir vor Jahren schon einmal bestens getörggelt und dies ist auch für heuer zu erwarten. Gegen 16 Uhr werden wir dort essen. Für Musik und Unterhaltung sorgen wieder die Musikanten vom letzten Jahr. Heimfahrt nach Lust und Laune gegen 20 Uhr oder später.

Eine frühzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich: innerhalb Freitag, den 2. November, bei Gertrud Sinner Tel. 0471/860655 oder 347/2244472.
Die ersten 50 die sich melden, können mitkommen.
Preis für Bus, Musik, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft) für Erwachsene und Jugendliche 30 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 15 Euro.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Manfred Kastl (Tel. 338/3703112) und Josef Gamper (Tel. 0471/860509).

Heizungen Widmann GmbH - s.r.l.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

BÜROLEHRLING

in Tramin.
Tel. 348 0076 564

Steinackerstrasse 19
I-39040 Tramin (BZ)
T +39 0471 860 097
F +39 0471 863 132
info@widmann-heizungen.it
www.widmann-heizungen.it

Informationsabend über Ätherische Öle

Körperlich und emotional gestärkt durch den Winter

Termin: 25.Oktober 2012
Beginn: 20 Uhr
Ort: Schloß Rechtenthal, Tramin

8. Jahrestag

Max Moser

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 20. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Deiner im Gebet gedenken, danken wir herzlich.

Die Frau Maria und die Kinder mit Familien

Von dem Menschen, den man geliebt hat,
wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen, Hoffnungen,
von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

1. Jahrestag

Florian Dissertori

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von unserem lieben Gatten, Vater und Opa Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 20. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in guter Erinnerung behalten.

In Liebe die Gattin und die Kinder mit Familien

Das Leben ist für kurze Zeit, die Erinnerungen bleiben ewig.

Im Herzen halten wir die Erinnerungen in Liebe fest umschlungen.

Danksagung

Zum Tode unserer geliebten Mama, Oma und Uri

Anna Zwerger geb. Struffi

möchten wir uns auf diesem Weg bei allen ganz herzlich bedanken, die uns in dieser schweren zeit nahestanden. Jede Umarmung, jeder Anruf, die zahlreichen Beileidschreiben aus nah und fern und die Gespräche waren uns ein Trost.

Danke dem Hochw. Alois Müller für die Gestaltung des Trauergottesdienstes. Ein inniger Dank geht an Meinrad und Sybille für das Beten der Seelenrosenkränze und dem Messner. Danke den Sarg-. Licht- und Kranzträgern, dem Chor aus Leifers und den Sängern des Pfarrchores Tramin. Gedankt sei auch Dr. Regini und Dr. Sulzer für den Beistand. Dem Hauspflegedienst Unterland danke für die liebevolle Unterstützung in der Pflege.

Danke all jenen die unserer lieben Uri im Gebet gedenken. Vergelt's Gott.

In Liebe

ASV – Sektion Tischtennis

Internationales Jugendturnier in Tramin

Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Oktober findet der Transalpinencup in Tramin statt. Dabei treten jeweils die besten Spieler einer Region (bis 13 Jahre) gegeneinander an. Auch Spieler aus Österreich und der Schweiz werden dabei sein. Die 13-jährige Greta Pichler wird mit der Landesauswahl um den Titel kämpfen. Da dieses Turnier in Tramin stattfindet, dürfen die Spieler Ramona Paizoni und Anna-Margareth Waldthaler bei den Mädchen und Fabian Enderle, Daniel Notdurfter und Simon Enderle bei den Buben für den Verein ASV Tramin TT antreten. Alle sind herzlich eingeladen, die jungen Athleten zu unterstützen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Zwei Spiele – zwei Niederlagen

Nach zwei Spielen sind Manuel Atz, Egon Bertignoll, Mirko Ghetta und Jordy Piccolin immer noch sieglos. Unglücklich wurde das erste Spiel mit 4:5 gegen ASD Tennistavolo San Paolo knapp verloren. Am letzten Wochenende verlor Tramin auch noch das Derby gegen die starken Spieler aus Sarntal mit 5-1. Den Ehrenpunkt erzielte der Bozner Jordy Piccolin.

Meisterschaftsbeginn B Damen

In der Serie B der Damen gehen heuer drei Mannschaften an den Start. Am letzten Wochenende wurden in Eppan die ersten drei

Spiele absolviert. Dabei starteten Tatjana Lotti, Marion Pichler und Katharina Barcatta (Tramin B) mit drei Siegen erfolgreich in die neue Saison. Stephanie Franzelin, Simone Pichler und Nadia Baldo (Tramin C) konnten zwei Siege einholen und mussten sich nur Tramin B geschlagen geben. Für die jüngsten in der Runde, Ramona Paizoni, Anna – Margreth Waldthaler und Greta Pichler (Tramin A), reichte es noch zu keinem Sieg.

Viel Erfolg weiterhin den Spielerinnen!

EUREGIO

4. Umweltpreis

Der EUREGIO Umweltpreis ist der Wettbewerb zum Thema Umwelt in Tirol, Südtirol und Trentino

Sie haben eine gute Idee, ein Projekt oder Verbesserungsvorschläge zum Thema Umwelt? Sie haben sich durch Engagement im Umweltschutz, ihren Aktivitäten bzw. ihrer Arbeit im Umweltbereich ausgezeichnet? Dann bewerben Sie sich! Einreichtermin ist Freitag, 2. November 2012. Preise im Gesamtwert von Euro 7.000. Alle Informationen unter www.transkom.it/umweltpreis

Der Umweltpreis EUREGIO Tirol-Südtirol-Trentino ist ein Gemeinschaftsprojekt der Abteilung Umweltschutz/Tirol, der Landesagentur für Umwelt/Südtirol, Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente/Trentino und der Transkom KG.

Traminer Advent

Im Rahmen des „Traminer Advent" soll es auch heuer wieder einen kleinen Adventmarkt geben.

Dazu werden, zusätzlich zum „ Egetmannstandl", noch weitere drei Stände am Rathausplatz aufgestellt. Diese sollen an allen vier Samstagen und Sonntagen im Advent geöffnet bleiben. Die Stände werden Vereinen, Kaufleuten und kreativen Privatpersonen kostenlos zur Verfügung gestellt. Infos unter: Tel 333 2907519.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 17. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 17. Oktober 2012. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.

Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2013.

Auf rege Teilnahme freut sich der
SC Roen Raiffeisen

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

ASV Sektion Kegeln - Brennerei Psenner

Makellose Heimspielbilanz der Damen

Spielbericht über den 4. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 4. Spieltag der Hinrunde spielten alle vier Mannschaften des ASV Tramin zu Hause; einem Sieg und einem Unentschieden stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. Die Damenmannschaft ASV Tramin D – Brennerei Psenner spielte gegen den SSV Pfalzen D I. Nach der klaren Auswärtsniederlage gegen den ASKC Fugger D I, 2 : 4 Punkte, - 136 Kegel, war auch diesmal Wiedergutmachung angesagt. Nach den 1. Durchgang stand es 2 : 0 und man erarbeitete sich trotz mäßiger Leistung einen Kegelvorsprung von + 90 Kegel. Im Schlussdurchgang gab Christine Waid zwar einen Punkt ab, aber Enikö Tòt erzielte mit ausgezeichneten 553 Kegel den dritten Punkt und der zweite Heimsieg mit 5 : 1 Punkten, + 108 Kegel, konnte gefeiert werden. Der Mannschaftsschnitt war mit 498 Kegel nicht überragend. Neben Enikö spielten: Barbara Colaianni 484, Christine Oberhuber 497 und Christine Waid 461 Holz.

2. Das 4. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin I - Brennerei Psenner I gegen die Spitzenmannschaft des KC Naturns II. Nach einer unglücklichen Auswärtsniederlage, im 3. Spiel, gegen den SV Lana II, mit 2 : 6 Punkten, - 10 Kegel, wollten wir unbedingt dieses Spiel positiv beenden. Der Start war etwas holprig. Während Egon Delladio mit 541 Kegeln souverän den Punkt machte, musste Roland Waid mit 543 Kegeln, + 16 Holz mehr als sein Gegner, den Punkt abgeben, weil er jeweils drei Sätze ganz knapp verlor. Mit + 48 Kegel ging es in den zweiten Durchgang. Karl Innerebner mit 522 und Elmar Thaler mit 513 Kegeln fanden nie ins Spiel und so mussten sie beide Punkte abgeben. Mit 1 : 3 Punkten, aber mit + 19 Kegel zu unseren Gunsten, ging es in die Schlussrunde. Während Luis Zwerger, mit 563 Kegeln, als tagesbester Spieler, souverän den 2. Punkt einfuhr, mussten um die zwei Mannschaftspunkte bis zum Schluss gezittert werden. Nach jedem Durchgang, lagen wir nur mit + 15 Kegel in Front. Da Johann Oberhofer nach drei Sätzen aussichtslos mit 0 : 3 zurücklag, war nur mehr das Unentschieden in Reichweite. Im letzten Satz lief es endlich bei Johann wie geschmiert; mit 143 Kegel nahm er seinem Gegner 27 Kegel ab und da Luis nur 9 Kegel verlor hielten wir das Gesamtholz und bauten es sogar auf + 33 Kegel aus. Das gerechte Unentschieden, 4 : 4 Punkte, war gerettet; beide Mannschaften waren zufrieden und mischen weiterhin im Spitzenfeld mit. Der Mannschaftsschnitt betrug 531 Kegel pro Spieler.

Vorne: Karin Bellutti, Barbara Colaianni, Christine Oberhuber, Christine Waid, Dorli Nessler; Hinten: Enikö Tòt, Ariane Prantl, Sonja Mulser

Arnold Weis.

3. ASV Tramin II – Brennerei Psenner spielte gegen den ASKC Ratschings II. Mit einem schönen Auswärtssieg im dritten Spiel, wel-

SPORT SIGI
Für Paten die Wärme schenken wollen!
ONEILL adidas asics NIKE
TOMMY HILFIGER SALEWA
KALTERN, GOLDGASSE 22 • NEUMARKT, BAHNHOFSTRASSE 3

ches gegen den AKC Bozen mit 6 : 2 Punkten, + 30 Kegel gewonnen wurde und Arnold Weis mit 577 Kegel als tagesbester Spieler gefeiert wurde, ging man ohne Druck ins Spiel. Alle drei Durchgänge endeten 1 : 1; die Gesamtkegelanzahl sprach aber immer zu Gunsten der Gäste. Schlussendlich verlor man das Spiel mit 3 : 5 Punkten, - 67 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 505 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Arnold Weis mit 521 Kegel; weiters spielten Walter Maffei 516, Norbert Franzelin 516, Alfons Bologna 483, Kurt Chistè 485 und Hubert Schenk 513 Holz.

4. ASV Tramin – Brennerei Psenner III spielte gegen den KC Schlanders II. Auch die dritte Mannschaft ging, nach einer Niederlage im 3. Spiel, gegen den ASC Nals II, 2 : 6 Punkte, - 99 Kegel, ins 2. Heimspiel. Nach zwei Durchgängen stand es 2 : 2, aber man lag mit – 52 Kegel hinten. Als dann im letzten Durchgang auch beide Spiele an die Gäste gingen, war die Heimniederlage Realität. Man verlor das Spiel mit 2 : 6 Punkten, - 145 Kegel, bei einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 475 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler war Alexander Bellutti mit 518 Kegeln, vor Hermann Oberhofer 469, Reinhold Bellutti 463, Reinhold Zelger 493, Beat Hirschi 408 und Peter Dencs 501 Kegel.
Gut Holz – AZ

ASV - Sektion Kegeln - Brennerei Psenner

Wir Danken den Sponsoren

Wir danken den Sponsoren nochmals recht herzlich für die finanzielle Unterstützung beim Umbau der Kegelbahnen und nennen sie nun namentlich, wie sie, auf der Sponsorentafel, in der Kegelsportanlage im Bürgerhaus, mit ihrem Firmenlogo aufscheinen.

ASV – Sektion Kegeln

Einladung zum Mau-Mau Turnier

Die Kegler organisieren am Samstag, den 12. Jänner 2013
ein Mau-Mau Turnier im Bürgerhaus.
Anmeldung und Infos bei Kurt Chistè, Tel. 335 261604 oder chiste.kurt@brennercom.net

Sportschützengilde

Neues von der Sportschützengilde

Vor kurzem ging das Unterhaltungsschiessen für Feriengäste zu Ende. Nach wie vor erfreut sich diese Veranstaltung großer Beliebtheit bei den Urlaubern, die auch aus den Nachbargemeinden zu uns kommen. Der Spaß war riesengroß; der Ehrgeiz, ein gutes Ergebnis zu erzielen genauso. Fast alle konnten ein Bronze-, Silber- oder Goldabzeichen mit nach Hause nehmen. Viele Gäste freuen sich schon auf das kommende Jahr, wo sie wieder ihre Treffsicherheit beweisen wollen. Auf diesem Wege möchte sich die Sportschützengilde beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Erfreuliches gibt es aus den Reihen der aktiven Sportschützen zu berichten. Stefania Gaspari Dissertori und Tamara Bonora konnten sich für die Endrunde der Italienmeisterschaften in Mailand qualifizieren, die Anfang September stattfanden. In der Kategorie Kleinkaliber 60 Schuss liegend Damen wurde Tamara ausgezeichnete Dritte, Stefania klassierte sich gleich hinter ihr auf dem vierten Platz. Die Leistungsdichte ist sehr groß, deshalb ist der Erfolg unserer Damen umso höher zu bewerten. In Bologna fanden vor kurzem die Italienmeisterschaften im Sportschießen für Bankangestellte statt. Wolfgang Dissertori beteiligte sich auch heuer an diesem Wettbewerb. Mit einer hervorragenden Leistung konnte er sich unter den vielen Teilnehmern in der Kategorie „allgemeine Klasse“ durchsetzen und holte sich nach 2008 zum zweiten Mal den Italienmeistertitel! Die Sportschützengilde gratuliert herzlich zu diesen tollen Leistungen und wünschen noch viel Freude am Schießsport! In der Zwischenzeit hat das Training auch für alle anderen aktiven Sportschützen wieder begonnen. Hier die Trainingszeiten: Montag und Donnerstag von 19 Uhr bis 21 Uhr Wir laden Euch herzlich ein, zu uns in den Schießstand zu kommen und diesen faszinierenden Sport kennen zu lernen!

Vorankündigung: Dorfschießen

Vom 7.-24. November 2012 findet wieder das Dorfschießen im Schießstand statt. Beteiligen können sich wiederum alle, die in Tramin wohnen und arbeiten. Geschossen wird sitzend aufgelegt mit Standgewehren jeden Mittwoch, Freitag und Samstag. Zu gewinnen gibt es tolle Sachpreise in den verschiedenen Kategorien und bei den Glücksscheiben. Nähere Informationen gibt es im nächsten Dorfblatt.

Schachclub

Schach und Schule

Das Denkspiel Schach fördert die Konzentration, das räumliche Denken sowie das Planen und Vorausdenken und steigert nachweislich die Schulleistungen. Der größte Vorteil von Schach spiegelt sich im Spiel selbst wider und lässt sich gut mit dem Motto des bekannten Schokoladen-Eies von „Kinderüberraschung" vergleichen: „Spiel, Spaß, Spannung ..."

Zahlreiche Studien belegen, dass Schach die geistige Entwicklung von Kindern fördert und sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung auswirkt. Das Strategie-Spiel verhilft zu einer höheren Konzentrationsfähigkeit. Einige Studien belegen auch eine Verbesserung der schulischen Leistungen insbesondere in der Lese- und Sprachkompetenz sowie im Fach Mathematik.

Bei Mannschaftswettkämpfen lernen die Kinder Teamgeist und auch den Umgang mit Niederlagen. All diese Fähigkeiten sind besonders gut geeignet, dass sie von den Kindern auch auf Alltagssituationen übertragen werden können.

Der Schachklub Tramin informiert

Es sei nochmals auf die Schachkurse für Kinder und Jugendliche hingewiesen:
Wann: wöchentlich jeden Montag von 18 - 19 Uhr
Wo: Altes Doktorhaus (oberhalb der Bank für Trient und Bozen) am Rathausplatz
Spesen: der Kurs ist kostenlos

Wichtig: am 18.November 2012 findet in Tramin im Bürgerhaus ein provinzübergreifendes Schachjugendturnier statt (Teilnehmerzahl über 100 Jugendspieler).

Dieser Termin sollte für alle Interessierten als Open Day wahrgenommen werden, um live vorort einen Eindruck eines solch großen Events mitzuerleben!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Traminer Jugendspieler, die im letzten Schachjahr bei den Schullandesmeisterschaften erfolgreich teilnahmen und jeweils ein Team für die Grund- und Mittelschule Tramin stellten.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 19. bis 25. Oktober 2012

Schokolade Novi sortiert 130 gr	1,50 Euro
Reis Arborio Curti 1 kg	1,50 Euro
Slipeinlagen Carefree 20 St.	1,40 Euro
Milch 1,8 % Fett Coop 1 lt	0,58 Euro

Angebot vom 26. Oktober 2012 bis 1. November 2012

Tomatensosse Mutti 3 x 400 gr	1,60 Euro
Zahnpasta AZ ultraweiss 2 x 75 ml	2,90 Euro
Parmesan Trentingrana 1 kg	16,20 Euro
Wuerstel Wuberone 1 x 3 250 gr	1,10 Euro
Kartoffelnocken Patamore 500 gr	1,40 Euro

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen!
Wir freuen uns auf Dich!
Hans-Feurstraße 6 | Hans-Feurstraße 48

Leser schreiben

Krampusse

Tramin ist gemeinhin als renommiertes Weindorf, als die Perle unter den Weindörfern Südtirols bekannt geworden. Der Fasching und damit der legendäre, seit dem fernen Jahre 1591, immer an den ungeraden Jahren ausgetragene, „Egetmann-Umzug" in Tramin, steht unmittelbar dahinter auf der Liste der Highlights im Jahreslauf. In die bezaubernde, vorwiegend von Reb- und Obstanlagen geprägte Landschaft, mischt sich ein geselliger Menschenschlag, der nachhaltig auf den Erhalt von Tradition und Brauchtum setzt. „Traminer Dorfleben" nennen die Traminer in den Sommermonaten ihren „langen Mittwoch". Dabei wird ein weiter Bogen über die Schaffensfreude und Kreativität der Traminer, die Kultur, das Brauchtum, das Vereinsleben, das Handwerk wie es früher war und wie es heute ist, gespannt. Was man sich in diesem Zusammenhang nicht erwartet, ist die Kunst des Holzschnitzens. Die ansehnlichen Werke des Traminers Walter Maffei leuchten geradezu exotisch aus dem herkömmlichen Handwerk. Neben beschaulichen Heiligenfiguren, wie Madonnenstatuen, Kruzifixen, Krippenfiguren, Holzspielzeug usw., haben es dem Traminer Kunsthandwerker dämonische Krampusmasken angetan. Diese fertigt Maffei auf Maß für jede Gesichtsgröße an und lässt keinen Zweifel daran, dass es ihm mit seinen Werken besonders um den Erhalt von Tradition und alten Werten geht. Walter Maffei hat es sich mit seiner Werkstatt und einem Ausstellungsraum im Traminer Ortsteil „Bethlehem" gemütlich gemacht.

Verkehr

Neben den zahlreichen Schülerinnen und Schülern, welche tagtäglich ihren Weg zur Schule über die enge Hans-Feur-Straße nehmen, drängen sich immer wieder Fahrzeuge, deren Lenker augenscheinlich in dieser Straße weder einkaufen, einen Kaffee trinken, noch einen anderen Dienst verrichten. Diesen sei an Herz gelegt, dass sie zumindest während jenen Zeiten, in welchen unsere Schulkinder unterwegs sind, über die Weinstraße ausweichen. Damit würde all jenen, welche sich den Luxus leisten können, ein paar Schritte zu Fuß zu gehen, mehr Sicherheit und weniger Abgase beschert. Zudem wäre es mir ein Anliegen, das Autofahrer und Mopedlenker dem Zebrastreifen seine ureigenste Aufgabe, nämlich davor anzuhalten, nicht willkürlich nehmen, als ob dieser gar nicht da wäre.

Siegfried Unterkircher

Freunde Deutscher Schäferhunde Eppan

Haushunderkurs

Die Ortsgruppe Eppan organisiert vom 27. Oktober bis 25. November 2012 einen Haushundekurs. Lernen mit Spaß für Hund und Mensch - ist für uns ein Grundsatz bei der Hundeerziehung! Unser Ziel ist eine tiergerechte Ausbildung mit Motivation und Freude. Mit Hunden aller Hunderassen vermitteln wir Ihnen in kleinen Gruppen das 1x1 der Hundeerziehung.

Beginnend mit einer theoretischen Einführung über das Wesen der Hunde, deren Pflege und richtige Ernährung, werden wir Ihnen anschließend in praktischen Übungseinheiten das notwendige Wissen und Handling vermitteln.
Das praxisbezogene Training findet auf unserem Übungsplatz in der Sportzone Rungg statt.
Samstags von 14 bis 16 Uhr
Sonntags von 9 bis 11 Uhr
Die Anmeldungen zum Kurs sind am Übungsplatz, am Samstagnachmittag direkt, über das Telefon: 0471 665 666, über die E-Mail: schaeferhunde.eppan@rolmail.net, oder auch über folgende Handynummer 339 4624 425 ab sofort möglich.

Leider nur begrenzte Teilnehmerzahl

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
20.-26.10.:
Salurn, Tel. 0471 884 139
27.10.-2.11.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

31.10.- 1.11.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
3.-4.11.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

VORVERLEGUNG DES REDAKTIONSSCHLUSSES WEGEN ALLERHEILIGEN

SONNTAG, 29.10.2012

Das Büro ist am Montag, 30. Oktober, von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

NÄCHSTE AUSGABE

FREITAG, 2.11.2012

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Dipl. Informatikerin bietet **Nachhilfe in Italienisch und Englisch** für Kindergartenkinder und Grundschüler an. Tel. 348 4676419.

Junge Frau sucht für nachmittags Arbeit als **Babysitterin, Kindermädchen** oder **Bürokraft**! Tel. 334 2459 504.

Honda CRE Cross 125, Baujahr 2003, mit neuem Zylinder, günstig zu verkaufen. Tel. 335 1017058.

Scooter **„Malaguti F12 Phantom"** (Farbe rot), in sehr gutem Zustand, um Euro 700 zu verkaufen. Tel. 335 6030055.

Pensionist sucht Arbeit: **Rebenschneiden, Binden** und **Laubarbeiten.** Tel. 349 5878857.

Suche Grundstück (2.000-4.000 m²) Äpfel von Privaten zu kaufen. Tel. 338 5672562

Einheimische Frau sucht 2-4 mal wöchentlich **Arbeit als Haushaltshilfe** oder **Senioren- oder Kinderbetreuerin.** Tel. 328 7516 729.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 20. Oktober		Tag der Bibliotheken
Samstag, 20. Oktober		Internationales Tischtennisturnier
Samstag, 20. Oktober	ab 14.30 Uhr	Traminer Weingasslfest
Sonntag, 21. Oktober		Internationales Tischtennisturnier
Donnerstag, 25. Oktober		Herbstwanderung am Nonsberg, AVS-Wanderfreunde
Freitag, 26. Oktober	20 Uhr	Klassisches Konzert im Bürgerhaus
Sonntag, 28. Oktober	8 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Prozession
Donnerstag, 1. November	14 Uhr	Totengedenken am Friedhof
Sonntag, 4. November	10 Uhr	Törggelewanderung des AVS

Große Mode kleine Preise!

Tolle Herbstmode
für kühle Tage

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Nur Donnerstag Nachmittag geschlossen!

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

2. November 2012
Nr. 21 | 22. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

20. Oktober | Tag der Bibliothek

Schmöckern, plaudern, sich bilden

Wie über 100 Bibliotheken in ganz Südtirol hat sich auch die öffentliche Bibliothek von Tramin am jährlich um diese Zeit stattfindenden „Tag der Bibliotheken" beteiligt. In Werbung und Organisation für diesen Tag wurde die Bibliothek vom Bibliotheksverband unterstützt.

Die Aktion begann für die Kinder bereits am Freitagnachmittag mit einem Puppentheater. Am Samstagvormittag wurden die Besucherinnen und Besucher gar mit Kaffee, Tee und Kuchen verwöhnt. So konnte man schmökern, plaudern und zugleich etwas Süßes genießen.

Die Bibliotheksleiterin Gudrun Orian meinte auf das Ziel dieser Aktion angesprochen: „Wir sind mit dem Besuch unserer Bibliothek zufrieden und konnten die Ausleihtätigkeit und das Angebot, Dank der neuen, größeren Räumlichkeiten und der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erweitern.

Trotzdem wollen wir mit dem „Tag der Bibliothek„ auf diese wichtige Bildungseinrichtung im Dorf aufmerksam machen. Er soll eine zusätzliche Werbung für uns sein und alle zum Entdecken der Bibliothek als Platz zum Lesen, sich Bilden und sich Unterhalten einladen."

hgk

Gespannt verfolgen die Kinder das Puppentheater „Mäh" von Eva Sottriffer und Max Castlunger.

Die Besucherinnen und Besucher wurden am „Tag der Bibliothek" besonders herzlich empfangen und auch noch bewirtet. Fotos: hgk

Öffentliche Bibliothek

Vorlesestunde, Vortrag und Buchvorstellung

„Das Schönste Martinslicht“

Martin hat selbst eine Martinslaterne gebastelt. Die leuchtet nun in den schönsten Farben. Als er sie zum ersten Mal beim Martinssingen stolz vor sich her trägt, trifft er den kleinen Thomas, dessen Laterne in Flammen aufgegangen ist …
Musikalisch umrahmt wird die Vorlesestunde von Schülern der Musikschule Tramin.
Wann und Wo?
Am Freitag, den 09. November um 17 Uhr in der Bibliothek.
Wir freuen uns, viele Kinder mit ihren Laternen, in der Bibliothek begrüßen zu dürfen.

Eltern als Coach fördern den Lernerfolg

Die richtige Lernweise, gute Motivation und das Stärken der Selbstsicherheit verhindern die tägliche Stressfalle, in die Eltern und Schüler im Lernalltag geraten.
Mit vielen praktischen Alltagstipps unterstützen und fördern Eltern ihre Kinder somit ganz gezielt im Lernprozess.
Ort: Öffentliche Bibliothek Tramin – Aula Magna
Termin: Dienstag, den 13. November um 20 Uhr
Referentin ist Frau Dorothea Kofler Klotzner, dipl. Lernberaterin und Coach, praktische Pädagogin.
Organisiert wird die Veranstaltung vom Bildungsausschuss Tramin, der Volkshochschule Auer/Tramin/Neumarkt und der Bibliothek.

Einladung zur Buchvorstellung

„Frauenmantele“
Geschichten aus dem Frauenleben
am Dienstag, den 13. November 2012
um 14 Uhr in der Bibliothek Tramin.
In diesem Büchlein haben einige Frauen aus

dem Villnösser Tal ihr persönliches Frauenmantele abgestaubt, aufgefrischt und aufgemacht. Darunter fand man bunte und persönliche Geschichten. Und so entstanden die Herzensgeschichten aus dem unauffälligen Leben einfacher, aber mutiger Frauen.
Auf Einladung von Frau Rellich Brigitte kommen die Villnösser Frauen nach Tramin um ihr Büchlein vorzustellen und ihre Geschichten zu erzählen.
Eine Veranstaltung organisiert vom Seniorenclub Tramin, vom Seniorenbeirat der Gemeinde und der Bibliothek Tramin.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, auf Jung und Alt!

Bookstart
Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitli à gën i libri

Die Bücherzwerge legen wieder los

„Die Bücherzwerge“ wollen eineinhalb- bis dreijährige Kinder an den Umgang mit Büchern heranführen und so den Spaß am Buch wecken.

Am 09. November 2012 um 09.30 Uhr ist es soweit. Lisi Nössing und Lisi Wohlgemuth freuen sich wieder die Bücherzwerge in der Bibliothek zu begrüßen. Das Thema des ersten Treffens wird St. Martin sein.
Die Bücherzwerge treffen sich einmal im Monat. Es wird ein Bilderbuch vorgelesen, das auf eine „erfahrbare Weise“ aufbereitet wird. Ein Bilderbuch also „zum Anfassen“, bei dem die Kleinen aktiv mitmachen und eingreifen können. Umrahmt wird jede Buchvorstellung mit Liedern, Fingerspielen und verschiedenen Aktionen.

Öffnungszeiten: 7.00 bis 18.30 Uhr | Ruhetag: Sonntag

obereinsel
CAFÉ | BISTRO

In unserem Cafè Bistro servieren wir Ihnen neben **Getränken** und kleinen **Snacks,** auch **Mittagessen** (von 11.30 bis 14.30 Uhr) mit **verschiedenen warmen Gerichten** und **frischen Salaten**.

Außerdem bieten wir auch Arbeitermenüs mit interessanten Preisen, sowie E-Lunch, Bluticket und Lunchtronic an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Bei Jungmann in Neumarkt mit großem Parkplatz
Das Obere Insel Team

Bäuerinnen

Törggelen

Einladung zum Törggelen

Die Bäuerinnen laden am Donnerstag, 22. November, zum traditionellen Törggeleausflug ein.
Unser Ziel ist Völs wo wir die Kaffeerösterei Caroma und die Antoniusbrauerei besichtigen werden.
Für Musik, Speis und Trank ist auch heuer bestens gesorgt.
Nähere Informationen gibt es im nächsten Dorfblatt

Kurs: Kurrentschrift

Einführung in die Schriftenkunde und lesen lernen von allen Schriftstücken des 19. und 20. Jahrhundert.
Ort: Haus Unterland Neumarkt
Zeit: 22.November von 9 Uhr bis 16.30 Uhr.
Referent: Dr. Gustav Pfeifer, stellvertretender Direktor des Landesarchiv Bozen
Gebühr: 40 Euro
Anmeldung unter Tel. 329 1878703(Hildegard Ursch)

ELKI

Öffnungszeiten ELKI Tauschmarkt

Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr
Die Wintersachen sind einge-troffen! Sie finden bei uns eine Auswahl an Skianzügen (bereits ab Größe 68! Unter den kleinen Größen viele Einteiler, sonst vorwiegend Zweiteiler), Schlittschuhe, Winterstiefel, Winterjacken, Sweatshirts …

ELKI Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr (mit kleinem Kreativprogramm)
Do 9 – 11 Uhr (Krabbelrunde)
Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe
für Kinder ab 2 Jahren
Di 9 – 11 Uhr

Zwergenmusik (31.10. - 05.12.)
Mi 9 Uhr

Bekanntmachung

Schließung der Gemeindestraße „13er Weg“

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die Gemeindestraße „13er Weg“ aufgrund der Bauarbeiten zur Errichtung des Abwasserhauptsammlers Kurtatsch-Tramin ab Montag, den 29. Oktober 2012 bis Freitag, den 21. Dezember 2012 (und auf jeden Fall bis Beendigung der Arbeiten) ab der Kläranlage in Richtung Süden bis zur Kreuzung mit der LS 58 für den Verkehr gesperrt bleibt. Die Zufahrt für die Anrainer wird auf jeden Fall gewährleistet.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Lust auf Fiorentina?

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Die „Fiorentina“ ist ein Fleischschnitt, bestenfalls von der Rinderrasse Chianina, bekannt auch als T-Bone steak. Die klassische Beilage zur Fiorentina ist die weiße Bohne „fagiolo cannellino“. Vom **10. bis 24. November** gibt es abends im *hofstätter garten* saftige Fiorentine mit „Fagioli cannellini“. Und natürlich haben wir auch die richtige Weinempfehlung! — Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Sibilla & Dieter Seebacher*

Reservierungen erbeten: 0471/090003 · **www.garten-hofstatter.com**

P.S.: Der *hofstätter garten* ist auch ein idealer Ort für Firmenfeiern und Weihnachtsessen!

Ein Gutschein! Immer eine gute Idee!

Gemeindesteuer auf Immobilien (IMU)

Steuersatz für das Jahr 2012 beschlossen

Anlässlich der Sitzung des Gemeinderates vom 24.9.2012, hat die Gemeinde Tramin die IMU Verordnung und den IMU Steuersatz für das Jahr 2012 beschlossen.

Für Tramin wurden die staatlichen Bestimmungen gänzlich übernommen, es werden keine wie auch immer gearteten Steuererleichterungen, aber auch keine Steuererhöhungen angewendet. Somit gilt für das Jahr 2012 folgendes:

Für alle Immobilien, mit Ausnahme der selber genutzten Hauptwohnung und deren Zubehör gilt der ordentliche Steuersatz von 7,6 Promille, wovon 3,8 Promille der Gemeinde verbleiben und 3,8 Promille direkt an den Staat gezahlt werden.

Für die Hauptwohnung samt Zubehör gilt der Steuersatz von 4 Promille; dieser Betrag verbleibt gänzlich der Gemeinde.

Die 2. Rate der IMU ist am 16.12.2012 fällig. Foto: W. Kalser

Als Hauptwohnung (gilt auch für die Hauptwohnung der Landwirte) versteht man die Immobilieneinheit, in welcher der Eigentümer (bzw. Fruchtnießer oder Inhaber des Wohnrechtes) und seine Familienmitglieder den meldeamtlichen Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt haben. Als Zubehör zur Hauptwohnung können maximal ein Keller oder ein Dachboden und eine Garage und ein Autoabstellplatz betrachtet werden, entsprechend den Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7.
Dies gilt auch für Wohnungen, die im Eigentum oder Fruchtgenuss von Senioren oder Menschen mit Behinderung sind, die aufgrund der dauerhaften Unterbringung in Alters- oder Pflegeheimen ihren Wohnsitz von den oben genannten Hauptwohnungen dorthin verlegen müssen.
Von der geschuldeten Steuer wird ein Freibetrag von 200 Euro abgezogen, der für jedes Kind unter 26 Jahren, bis maximal 8 Kinder, um weitere 50 Euro erhöht wird.

Unentgeltliche Nutzungsleihe

Eine Steuervergünstigung für die in unentgeltlicher Nutzungsleihe überlassenen Wohnungen, wie es sie bei der ICI gegeben hat, wurde für die IMU nicht eingeführt. Das bedeutet, dass Wohnungen, die in unentgeltlicher Nutzungsleihe überlassen werden, dem normalen Steuersatz von 7,6 Promille unterliegen.

Wohnungen von Getrennten und Geschiedenen

Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen werden per Gesetz der Hauptwohnung gleichgestellt. Die IMU muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.

Unbenutzbare oder unbewohnbare Gebäude

Eine Steuerreduzierung von 50 % gibt es für gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 29. März 2000, Nr. 12 als unbewohnbar erklärte Immobilien.

Die Unbenutzbarkeit oder Unbewohnbarkeit einer Immobilie kann auch mit einer Ersatzerklärung gemäß DPR Nr. 445/2000 selbst bei der Gemeinde erklärt werden.

Gebäude unter Denkmalschutz

Für denkmalgeschützte Gebäude gibt es eine Steuerreduzierung von 50 %.

Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude

Für die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude gilt unter Berücksichtigung der mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1134 vom Juli 2012 festgelegten Kriterien ein Steuersatz von 2 Promille. Auch dieser Betrag verbleibt gänzlich der Gemeinde.

Dies betrifft Immobilien mit folgender Nutzung: Urlaub auf dem Bauernhof, Bürogebäude, Wohnungen für landwirtschaftliche Mitarbeiter und Gebäude für die Bearbeitung, Verarbeitung, Aufbewahrung, Veredelung, oder Verkauf der landwirtschaftlichen Produkte.

Magazine und Garagen, die ausschließlich für landwirtschaftliche Gerätschaften genutzt werden, sind von der IMU befreit.

Die 2. Rate der IMU ist am 16.12.2012 fällig. Die Gemeinde Tramin wird Anfang Dezember ein Schreiben an alle Steuerpflichtigen verschicken, in dem sich auch ein bereits ausgefüllter Einzahlungsschein (Modell F24) für die Saldozahlung befindet.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Wo geht's hier nach Schilda?

Schilder entlang des Radweges bzw. „Radrouteweges" wieder reduziert

„Nicht weniger als 32 Schilder sollten auf dem bereits errichteten Abschnitt des Radweges von Neumarkt nach Tramin aufgestellt werden, „erklärt der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer auf Anfrage des Traminer Dorfblattes.
Bekanntermaßen ist diese Körperschaft Auftraggeber des Radweges und somit auch letztlich dafür verantwortlich. Die Hintergründe für die von Schiefer selbst „Schildbürgerstreich" genannte übertriebene Beschilderungsaktion erklärt dieser folgendermaßen:

„Das zuständige Amt für Straßenbeschilderung hat den Plan mit dem Beschilderungsvorschlag so kurzfristig hinterlegt, dass der Bezirksausschuss nicht mehr in der Lage war diesen zu begutachten. Die Schilder wurden somit kurzerhand ohne unser „Plazet" aufgestellt. Als ich den Schilderwald daraufhin sah, stoppte ich die Arbeiten sofort. Sonst wären nämlich noch mehr Schilder aufgestellt worden. Es kam zu einer Besprechung mit den zuständigen Technikern und der ausführenden Firma. Dabei wurde nach einer sinnvolleren Beschilderung gesucht. Diese musste zwar dem gültigen Straßenkodex entsprechen, aber auch mit dem normalen Hausverstand vereinbar sein. Die gefundene Lösung ist eigentlich nur bürokratischer Natur. Die Strecke heißt auf dem Papier demnach nun offiziell nicht mehr Radweg, sondern „Radroute". Für diese gibt es eine andere Schilderbestimmung als für einen normalen Radweg. Entlang der „Radroute" genügt es nun, die runden, blauen Schilder an deren Anfang und Ende aufzustellen, sowie bei Querung durchgehender Straßen (z.B. zum Rotentorweg).Zusätzlich muss bei jeder Grundstückseinfahrt parallel zur Straße ein Schild aufgestellt werden, wie wir es von den Anrainerwegen kennen. Insgesamt können auf diese Art die Anzahl der Schilder auf die Hälfte verringert werden. Ganz erspart werden uns die Schilder wegen der Rechtslage nicht. Sonst haben wir bei Unfällen mit Schadenersatzklagen und zu rechnen und die gehen ja wieder auf das Konto der Steuerzahler."

vorher …

… nachher. Aus dem Radweg wird auf dem Papier ein „Radrouteweg" und schon braucht es weniger Schilder. Leben wir eigentlich nicht doch im Lande Schilda?

Auf die Frage, ob das die Techniker nicht vorher gewusst hätten, meinte Schiefer: „Techniker und Beamte arbeiten oft buchstabengetreu, und ich konnte mit dieser bürokratischen Spitzfindigkeit nichts anfangen. Es wird uns aber eine Lehre sein. Der Radweg nach Truden wurde nun auf den Plänen bereits „Radroute" genannt." (hgk)

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Einladung zum Preiswatten 2012

Samstag, den 1. Dezember 2012 im Bürgerhaus von Tramin.
Beginn 16 Uhr – Einlass 15 Uhr
Anmeldung bei: Toni Melchiori, Tel. 339 3272079

Kinder und Familie - Teil III

Liebevolle Gefühle in liebevolles Verhalten verwandeln

In Familien gibt es eine sehr entscheidende Frage. Wie verwandeln wir unsere liebevollen Gefühle in liebevolles Verhalten, dass die anderen als Liebe empfinden können, ohne uns selbst dabei aufzugeben.

Foto: Rolf van Melis, pixelio.de

Wenn ich nach Hause komme und Liebe in mir spüre für meine Partnerin oder meine Kinder, haben diese von meinen Gefühlen noch gar nichts. Das ist nur für mich ein schönes Erleben. Wenn ich dann Pralinen mitbringe, als Ausdruck meiner Liebe und nicht weiß, dass meine Frau keine Pralinen mag, dann wird sie meine Liebe nicht so recht fühlen können. Ich muss mich also dafür interessieren wer sie ist, was sie mag, wie sie Liebe empfindet. Genauso ist es mit Kindern. Auch wenn wir bereits fünf Jahre mit ihnen zusammenleben, sind sie doch individuelle Menschen, die wir nie ganz kennen werden. Schauen wir da noch hin und fragen uns: Wer ist mein Kind? Wie fühlt es sich von mir geliebt und wahrgenommen? Das ist ein andauernder sich verändernder Prozess. Um jemanden zu sehen, anzuerkennen und zu respektieren, brauche ich aktives Interesse für ihn und muss auch bereit sein von seinen Rückmeldungen zu lernen. Zeigen Erwachsene Interesse für das Innenleben des Kindes, hilft ihm das, selbst mehr über sich zu lernen und somit ein Gefühl für sich selbst aufzubauen. Wer bist du? Was gefällt dir? Was fühlst du? Was meinst du dazu? Wie geht es dir in unserer Familie?

Astrid Egger, Elternberatung
astrid_egger@hotmail.com

Freizeitmaler - Ortsgruppe Kaltern

Einladung zum Vortrag „Druckgrafik“

Der Verein Südtiroler Freizeitmaler Ortsgruppe Kaltern organisiert einen Vortrag mit Dr. Mag. Petra Polli.
Wann: Freitag, 16. November 2012
Wo: im Vereinslokal Altes Spital Kaltern, 3. Stock, von 19.30 bis 21.30 Uhr.
Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Druckgrafik sein, wobei auch verschiedene zeitgemäße Künstler, die sich mit diesem Medium auseinandergesetzt haben, vorgestellt werden. Die Referentin wird auch auf unterschiedliche Drucktechniken eingehen. Eintritt frei. Weitere Informationen bei Rosmarie Tel. 334 9598427
Besuchen Sie uns auf www.freizeitmaler.it

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Gesundheit

Ticketbefreiung

Für die Befreiung vom Gesundheits-Ticket ist ab 01. November 2012 keine Eigenerklärung mehr auszufüllen. Die Vereinfachung gilt für die Ticketbefreiung für fachambulante Leistungen oder zur Verschreibung von Medikamenten aus Alters- und Einkommensgründen.

Ab 1. November 2012 haben allerdings nur noch jene Personen das Recht, die Ticketbefreiung aus Einkommensgründen (ausgenommen jene mit Kodex 99) in Anspruch zu nehmen, wenn sie in der nationalen Datenbank des Systems der Gesundheitskarte aufscheinen. Darüber hinaus muss ab 01. November der Kodex für die Ticketbefreiung aus Einkommensgründen ausschließlich vom Arzt am Rezept vermerkt werden. Der Bürger muss hierfür den Arzt darauf aufmerksam machen, dass er im Besitz der entsprechenden Voraussetzungen für die Ticketbefreiung aus Einkommensgründen beanspruchen möchte. Der Arzt überprüft, ob der Bürger tatsächlich im Verzeichnis aufscheint und trägt, falls dies der Fall ist, den entsprechenden Ticketbefreiungskodex in die Verschreibung ein.

Kriterien für die Erstellung der Datenbank

Das Verzeichnis jener Personen, die zur Ticketbefreiung aus Einkommensgründen berechtigt sind, wird anhand einer spezifischen Datenbank der Steuerbehörde und aufgrund eines eigenen Informationsflusses des nationalen Institutes für soziale Fürsorge NISF/INPS erstellt. Im Speziellen müssten dort bereits die Angehörigen der nachfolgend aufgezählten Kategorien verzeichnet sein:

- Personen unter 6 oder über 65 Jahren mit einem jährlichen Familiengesamteinkommen unter Euro 36.151,98 (Kodex E01)
- Personen, die das Sozialgeld (ehem. Sozialrente) beziehen und ihre zu Lasten lebenden Familienmitglieder (Kodex E03)
- Personen älter als 60 Jahre, die eine Mindestrente beziehen – und ihre zu Lasten lebenden Familienmitglieder, mit jährlichen Familieneinkommen unter Euro 8.263,31 erhöht auf Euro 11.362,05 bei Ehepaaren und um weitere Euro 516,00 für jedes zu Lasten lebende Kind (Kodex E04)
- Kinder ab 6 und unter 14 Jahren mit jährlichen Familiengesamteinkommen unter Euro 36.151,98 (Kodex E21)
- Zu lasten lebende Kinder (Kodex E22).

Um zu überprüfen, ob der eigene Name im Verzeichnis jener Personen, die Anrecht auf Ticketbefreiung aus Einkommensgründen haben, aufscheint, kann man sich an den eigenen Gesundheitssprengel wenden, oder den Haus- bzw. Kinderarzt fragen.
Wenn sich jemand sicher ist, Anspruch zu haben, der eigene Name oder der eines zu Lasten lebenden Familienmitgliedes aber nicht im Verzeichnis aufscheint, so ist es notwendig, sich an den eigenen Gesundheitssprengel zu wenden, wo nach einer Eigenerklärung eine „Befreiungsbescheinigung“ ausgestellt und die Eintragung in die genannte Datenbank vorgenommen wird.
Was die Ticketbefreiung von Bedürftigen betrifft, werden die geltenden Bestimmungen bezüglich der entsprechenden Feststellung durch die Dienste für die finanzielle Sozialhilfe angewandt. Die Arbeitslosen und ihre zu Lasten lebenden Familienmitglieder scheinen nicht im Verzeichnis auf.

Sie müssen sich an den zuständigen Gesundheitssprengel wenden, um mit einer Eigenerklärung die Ausstellung einer Ticketbefreiungsbescheinigung zu beantragen und damit in die Liste aufgenommen zu werden.

Der Sozialreferent,
Markus Stolz

Erntedank

Drum dankt Ihm, dankt!

Wegen des kalten, stürmischen, regnerischen und Wetters am Erntedanksonntag konnte die traditionelle Prozession nicht abgehalten werden. Dafür wurde das Fest in der Pfarrkirche besonders feierlich abgehalten.
In der Predigt, den Fürbitten, versch. Texten und bei der Gabendarbringung stand die Dankbarkeit für die gute Ernte und das Wohlergehen der Menschen im Vordergrund. Es wurde aber auch des Hungers ind er Welt gedacht und unsere Verpflichtung zum Teilen angemahnt. Die Kirche war gefüllt mit zahlreichen Gläubigen, mit Fahnenabordnungen der großen Vereine, den Männern der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützenkompanie und des Männergesangsvereins, mit Bäuerinnen, sowie Mitgliedern der Volkstanzgruppe, der Bauernjugend und der Katholischen Frauenbewegung in Tracht. Von der Chorempore aus wurde der Festgottesdienst mit der anschließenden Erntedankfeier durch den Gesang des Pfarrchores und den Klängen der Bürgerkapelle mit gestaltet. Die Musik gab den Feierlichkeiten einen besonders festlichen Charakter.

Die Pfarrkirche bildete mit dem Erntekranz, dem mit Äpfeln umrahmten Herz- Jesu Bild auf dem Hochaltar, den verzierten Statuen, den sauber aufgereihten Äpfeln auf allen Altären, dem Erntedankkorb sowie den kunstvollen Gestecken einen würdigen Rahmen für den Dankgottesdienst. Zu ver – DANK –en ist dieser Erntedankschmuck den Spenderinnen und Spendern der Früchte und Pflanzen, den Bäuerinnen mit Ortsbäuerin Angelika Dalpra`, Erika Moscon, dem Mesner Karl Kerschbaumer, sowie Sybille Oberhofer. Foto: W. Kalser

Foto: H.J. Condin

AUFGEPASST!

Matratzen und Lattenroste, qualitativ und preisgünstig, in verschiedenen Maßen, günstiger als im Möbelhaus zu verkaufen.
Tel. 320 5545 344

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Pfarrkirche

Erntedank – Zeit zum Danken

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche und die Reparatur der Läutanlage betrug am 29. Oktober 2012

233.744,87 Euro

Danke

den Spenderinnen und Spendern von der Hundertjahrfeier, am Sonntag 30. Oktober 2011 bis zum Erntedankfest am 28. Oktober 2012

- Petra Kaneppele (Girlan), Julitta Kastl, Helene Oberhofer, Gottfried Geier und Maria Covi, Otto und Greti Zelger, Platzgummer, Johann Bellutti, AlbinSinn, Oswald Sommariva, Erich Atz und Erika Wolfensberger, Wilhelm Trebo, Franz Rogginer und dem ungenannten Spender
- allen, die das Jubiläumsbuch „100 Jahre Pfarrkirche Tramin" erstanden haben
- den Familien Robert Condin, Klaus Matzneller, Meinrad Oberhofer , Robert Piger, der ungenannten Spenderfamilie und der Schützenkompanie Tramin für die großzügige Finanzierung der Sakramententafeln
- der Obstgenossenschaft EOFRUT
- sowie dem Pfarrkaffee mit der Organisatorenfamilie Margareth und Willi Gummerer, allen Kuchenbäckerinnen und freiw. Helferinnen und den KVW Frauen und Mitarbeiter/ innen für den Erlös aus der Adventkranzaktion

Ein aufrichtiger Dank für die Gedächtnisspenden im Gedenken an die Verstorbenen: Olga Melchiori - Pernstich, Martin Kompatscher, Alois Morandell, Arnold Platzgummer, Erika Bellutti Wwe. Bazzolo, Hilde Zwerger Wwe. Tomasi, Hildegard Weger Wwe. Gschnell, Erna Postal Wwe. Pernter, Maria Straudi Oberosler, Anna Maria Sparer – Gschnell, Gertrud Zemmer Wwe.Micheli, Helene Mitterer Wwe. Mayr, Renate Kaneppele Paizoni, Maria Rogginer, Franz Moser, Helga Froner Wwe. Roncador, Sr. Thea Sulzer, Erna Dissertori Wwe. Geier, Josef Zwerger , Josef Sommariva, Arnold Bologna, Margareth Kerschbamer Wwe. Kaneppele, Maria Dibiasi Wwe. Brunner, Mario Zelger, Richard Rogginer, Viktor Gruber, Leopoldine Zwerger Wwe.Sinner, Anna Struffi Wwe. Zwerger, Moritz Tengler, Otto Zelger, Ludmilla Bellutti, Karl Flaim. Gottfried Geier, Martah Mayer, und Josefa Rinner –Thaler.

Diese Spendernamen wurden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Pfarrblatt bekanntgeben.

Pfarrer Alois Müller, Meinrad Oberhofer – Präsident des JK,
Helga Giovanett Kalser - Vors. des PGR

Einladung zum

Familien-gottesdienst

am 11. November um 10 Uhr in der Pfarrkirche.
Thema: Heiliger Martin- Schenke mit ganzem Herzen

Wir laden herzlich ein!

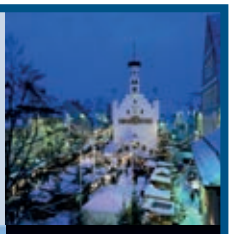
Freitag 2. November - Allerseelen
14.00 - Gottesdienst in der St. Valentin Kirche
19.15 - Requiem für die Verstorbenen ab Allerheiligen 2011

Sonntag 4. November - 8 Uhr
Jubiläumsgottesdienst
für Goldene, 55 jährige und Diamantene Hochzeit

Samstag 10. November – 19.15
Jugendgottesdienst
zur Volljährigkeit der Jugendlichen des Jahrganges 1994
(gestaltet von der Jugendsinggruppe)

walter reisen
I-39040 Tramin | Hans-Feur-Straße 18
T 0471 860 337 | F 0471 863 400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

BUSREISEN 2012



Tagesfahrten nach MÜNCHEN
Sa 24.11. | Sa 01.12 | Sa 08.12. | Sa 15.12.
KEMPTENER Weihnachtsmarkt - Allgäu
Fr 30.11. bis Sa 01.12.2012
STUTTGARTER Weihnachtsmarkt
So 02. bis Mo 03.12.2012
Hotel mit Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad

ULMER Weihnachtsmarkt und nach AUGSBURG zum Christkindlesmarkt
Sa 08. bis So 09.12.2012
SHOPPING in MÜNCHEN
Fr 14. bis Sa 15.12.2012
NÜRNBERG die Stadt der Lebkuchen
Sa 15. bis So 16.12.2012
Hotel mit Hallenbad, Sauna und Fitnessecke

Rund um den Martinstag

Von Laternen, Weimerlen und Maischeraten

Der Lichterbrauch zum Martinstag geht auf den Geburtstag Martin Luthers am 10. November zurück. Am Vorabend des Festes versammelten sich Kinder mit Papierlaternen auf dem Domplatz von Erfurt (Thüringen) um des großen Reformators zu gedenken. Der Martinsumzug wurde in der katholischen Kirche Teil der Lichtersymbolik. Diese beginnt am Allerseelentag 2. November und reicht über die Advent- und Weihnachtszeit bis zum Lichtmesstag am 2. Februar.
(aus ökumen. Heiligenlexikon)

Martin und Martina

Der Name Martin (lateinisch Martinus) bedeutet „dem römischen Kriegsgott Mars geweiht"!
In unserem Dorf leben zur Zeit 31 Kinder, Jugendliche und Männer und mit dem Taufnamen Martin. Der Älteste ist 54, der Jüngste drei Jahre alt! Wir gratulieren allen Martins und den 12 Martinas unseres Dorfes, die den hl. Martin auch als ihren Namenspatron feiern können.
Alle „Martins und Martinas" unseres Dorfes sind besonders herzlich beim Familiengottesdienst und beim Martinszug „Mit Martin durch das Dorf" am Sonntag 11. November eingeladen.

„Martini" früher:

„Martini" am 11. November war früher in unserem bäuerlich geprägten Dorf ein wichtiger Tag. Martini bildete den Abschluss des Arbeitsjahres, denn die Ernte war großteils eingebracht. An diesem Tag wurde nicht gearbeitet – es war ein richtiger Bauernfeiertag. Mit einer sauberen blauen Schürze gingen die Bauern zu ihrem Weinhändler bzw. in die Kellerei. An diesem Tag wurde nämlich die erste Rate für die Maische ausbezahlt. Damit konnten u.a. auch die „Wimmerinnen", „Zummträger" oder Fuhrleute entlohnt werden, die bei der Ernte geholfen hatten. Auch offene Rechnungen und der „Hauszins" wurden beglichen, Dienstboten ausbezahlt bzw. neu eingestellt. Es war lange Zeit außerdem ein ungeschriebenes Gesetz, dass die Pachtverträge von „Martini bis Martini" liefen und so an diesem Tag erneuert werden mussten.

Martini-Weimerlen. Foto: W. Kalser

Anton Rinner, Jahrgang 1925 und langjähriger Kellermeister bei der Weinkellerei Walch erinnert sich:
„Auch beim Walch wurde zu Martini an die Bauern die erste Rate für die Maische ausbezahlt. Gegenüber dem oberen Eingang zum Kellereigelände in der Andreas Hofer Straße hatte der „Broschek" Huf - Wagenschmied seine Werkstatt. Die Bauern waren während des Jahres immer wieder auf seine Dienste angewiesen, ließen sich ihre Fuhrwerke reparieren oder gar etwas neu machen. Oft blieben sie ihm aber das Geld dafür schuldig bzw. vertrösteten ihn mit der Bezahlung auf „Martini". Also stellte sich der „Broschek„ an diesem Tag auf die Straße vor seiner Werkstatt. So konnte er die Bauern, die mit gefüllter Brieftasche aus dem Kellereigelände heraufkamen, anhalten und sie um die Bezahlung der Schulden bitten. Das wussten die Bauern aber und so „stellten" ihm gar manche aus. Sie gingen nicht oben, sondern beim unteren Haupteingang hinaus und der Broschek musste sehen, wie er doch noch zu seinem verdienten Geld kam".

„Martini Weimerlen"!

„Martini Weimerlen" sind kleine, erst nach der eigentlichen Weinlese abreifende Träubchen. Sie hängen oft ganz versteckt zwischen den bereits abwelkenden Weinblättern und es ist ein besonderer Reiz, sie in den bereits abgeernteten Weingütern zu „spiegeln." (d.h. entdecken, pflücken und essen) Die im Volksmund so liebevoll genannten „Martini Weimerlen" wachsen aus den nachtreibenden „Augästen" bzw. „Geiztrieben" heraus. Sie reifen deshalb auch später und müssen beim Wimmen, wenn sie überhaupt gesehen werden, noch hängen bleiben. Nicht alle Rebsorten setzen gleich viel „Martini Weimerlen" an. Bei der Vernatschrebe sind sie z. B.nur spärlich zu finden, bei den Reben des Gewürztraminers und Cabernets hingegen häufiger. Im Spätherbst, um „Martini" herum sind sie dann reif und können auch süß sein. So wurden sie früher von den armen Leuten sogar „gespiegelt" um einen „Hausleps" daraus zu gewinnen. Es war und ist nämlich ein ungeschriebenes Gesetz: „Spiegeln" darf man soviel man will und in jedem Weingut.
hgk

(Die Beiträge wurden mit Hilfe von Lisi Morandell, Elisabeth und Meinrad Oberhofer, Anton Rinner und Othmar Vontavon geschrieben. Anmerkung der Redaktion)

Martini in Tramin

LATERNEN UND EIN HALBER MANTEL

Freitag, 9.11.

9.30 Uhr **Martinsgeschichten** für Bücherzwerge - Öff. Bibliothek
17.00 Uhr **Bilderbuch im Laternenlicht** für Kinder - Öff. Bibliothek
19.15 Uhr **Frauenliturgie** zu den Heiligen Martin u. Elisabeth - Pfarrkirche

Sonntag, 11.11.

10.00 Uhr **Familiengottesdienst** - anschließend Pfarrkaffee
17.00 Uhr **„Mit Martin durchs Dorf“** - Start: Grundschulhof
Anschließend: gemeinsames Teilen im Kirchhof
(Bei Regen in der Pfarrkirche)

Mitwirkende:
Pfarre Tramin mit Bäuerinnen, Bürgerkapelle, Freiw. Feuerwehr, Grundschule, Heimatbühne, Jugendsinggruppe, Kath. Frauenbewegung, Kindergarten, Öff. Bibliothek, Schützenkompanie;

WILHELM WALCH 1869

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetrieb im Raum Tramin/Kaltern suchen wir einen einheimischen, fleißigen

Arbeiter

zum baldigen Eintritt.
Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima.

Weingut Wilhelm Walch GmbH
Tramin – 0471/860172

geb. 316/17 ? in Ungarn
gest. um 397 ? in Frankreich

Martin war Sohn eines heidnischen Tribuns. Er wurde in Pavia, der Heimatstadt seines Vaters, christlich erzogen. Mit 15 Jahren musste er in den Soldatendienst eintreten, mit 18 ließ er sich taufen. Im Jahre 356 schied er vor einem neuen Feldzug gegen die Germanen aus dem Militärdienst aus, weil sich Christ - Sein und Soldatentum nicht vereinbaren ließen. Zuvor geschah die Legende von der Mantelteilung, die ihn berühmt machte. Dabei teilte er am Stadttor von Amiens hoch zu Ross seinen Soldatenmantel mit einem frierenden Bettler. Nach seinem Ausscheiden aus dem Militärdienst lebte Martin zuerst als Einsiedler in Frankreich. Aus dieser Zelle wuchs das erste Kloster Galliens. Martin beeindruckte das Volk durch sein asketisches Leben, seine Fürsorge für die Armen und seine Wundertaten. Schließlich wurde er beliebter und treusorgender Bischof von Tours, gründete eine Klostergemeinschaft und Landpfarreien. Das Kloster wurde ein bedeutendes religiöses Zentrum mit missionarischer Strahlkraft. Auf einer Missionsreise starb der bereits zu Lebzeiten legendäre Bischof und wurde im Beisein einer riesigen Menschenmenge in Tours begraben. Über seinem Grab wurde eine Kapelle, später eine Basilika errichtet, die ein vielbesuchtes Pilgerziel und fränkisches Nationalheiligtum wurde.
(aus ökumen. Heiligenlexikon)

In Liturgie Leben feiern

Frauenliturgie

Die Katholische Frauenbewegung hat im heurigen Jahr als einen Schwerpunkt die Frauenliturgie gewählt. Wie das nebenstehende Logo der Frauenliturgie ausdrückt, kommen Frauen dabei zusammen, um gemeinsam ihren Glauben zu feiern.

Doch was macht eine Frauenliturgie eigentlich aus?

Es geht darum, dass Frauen mit Symbolen den Gottesdienst erarbeiten, leiten und gestalten. Der biblische und kirchengeschichtliche Hintergrund werden von der Seite der Frauen her beleuchtet. Biblische Frauengestalten und Lebensgeschichten werden als Teil der Geschichte Gottes mit den Menschen interpretiert.

Was macht Frauenliturgie so besonders?

Frauen unter sich haben andere Themen. Liturgie bedeutet: das eigene Leben vor Gott bringen. Frauenliturgie ermöglicht intensive Gespräche und Auseinandersetzung. Ein Austausch von Gedanken und Erfahrungen kann im Gottesdienst Platz finden. In der Frauenliturgie suchen Frauen neue Formen, um von ihrer Gottsuche zu erzählen. Sie feiern ihr Glücksgefühl, ihre Trauer und ihre Freude am Frau-Sein. Frauen spüren der Lebendigkeit und Sinnlichkeit ihres Glaubens nach. Die Sehnsucht der Frauen wird in frauengerechter Sprache, in Bildern und Symbolen ausgedrückt. Die erste Frauenliturgie feiern wir am Freitag, 9. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche. Gemeinsam werden wir den heiligen Martin und die heilige Elisabeth neu entdecken. Alle sind sehr herzlich dazu eingeladen!

Katholische Frauenbewegung
Frauenliturgie

Natur-Wissen

Weißt du wie viel Sternlein stehn?

Kolumne von Günther Geier

Ein jeder kennt das alte Kinderlied „Weißt du wie viel Sternlein stehn?" und wenn man in einer mondlosen, klaren Nacht ohne störender Straßenbeleuchtung zum Himmel schaut, ist die Zahl der Sterne schon beeindruckend. Doch wie viele Sterne kann man wirklich mit dem freien Auge am Himmel in einer Nacht beobachten?

Die Milchstraße über der Sternwarte „Max Valier" in Gummer.

Ist der Himmel dunkel und abseits der bewohnten Gebiete kann man in Mitteleuropa in einer Nacht etwa 3.000 bis 4.000 Sterne sehen. Ob man all diese Sterne auch tatsächlich beobachten kann, hängt jedoch von vielen Faktoren ab. Zunächst schränken bei uns die Berge und damit der natürliche Horizont meist die Sicht des Himmels ein.
In der Nähe von Städten lässt die Lichtverschmutzung die Zahl der beobachtbaren Sterne auf ein paar hundert sinken.
Auch das menschliche Auge spielt eine Rolle. Kinder können mehr Sterne sehen als Erwachsene, da ihre Pupillen sich weiter öffnen und sie deshalb mit den Augen mehr Licht „einfangen" können.
Müdigkeit, Alkoholgenuss und die Anpassung der Augen an die Dunkelheit beeinflussen die Zahl der sichtbaren Sterne ebenfalls beachtlich.
Am besten kann man jetzt im Herbst und in den Wintermonaten den Sternenhimmel auf einer Hochalm, fern von den Dunstglocken der Städte und Dörfer, in einer Nacht ohne Mondlicht beobachten. Bei sehr guten Bedingungen werden dann etwa 15.000 Sterne mit bloßem Auge sichtbar. Nimmt man dann noch ein Fernglas zu Hilfe steigt die Zahl auf 750.000 Sterne!

Abendgespräch – Glaubwürdig christlich handeln

Woran erkennt man Christen, wenn sie nicht gerade beten?

Donnerstag, 15. November,
um 20 Uhr im Pfarrtreff – Tramin
mit Prof. Paolo Renner
Professor für Fundamentaltheologie
an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen.

Der Großteil der Südtiroler Bevölkerung sind Katholiken. Die Diskussion um die Sonntagsöffnungszeiten zeigt aber z.B., dass unser Leben keineswegs nur von christlichen Werten bestimmt ist. Deshalb wollen wir im Abendgespräch gemeinsam der Frage nachgehen: Was heißt es konkret christliche Werte zu leben – im Jahre 2012 in Südtirol?

Auf euer Kommen und Mitreden freut sich
Pfarre Tramin – Fachausschuss Erwachsenenbildung

Pfarrcaritas

Nahe sein in Zeiten der Trauer

Caritas

Weiterbildung mit Irene Volgger am Freitag, 16. November, von 14 bis 17 Uhr im Pfarrtreff.
Wie gehe ich mit meiner eigenen Trauer um? Es ist wichtig zu wissen: Trauer ist ein Ausdruck der Liebe – einmalig und individuell. Sie braucht Raum, Zeit und ihren eigenen Ausdruck, um gelebt zu werden.
Wie begegne ich Trauernden?
Viele Menschen haben Schwierigkeiten, Trauernden zu begegnen. Sie wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen. Trauernde suchen und brauchen Verständnis und ein glaubwürdiges Mitgefühl. Dies kann geschehen über das verständnisvolle Gespräch, im Dasein oder auch im augenblicklichen Begreifen eines Bedürfnisses oder eines Gefühls.

Anmeldung:
Bitte geben Sie ein Blatt mit Ihrem Namen und dem Titel „Fortbildung Caritas" in den Postkasten des Widums! Wir laden zu dieser kostenlosen Veranstaltung herzlich ein!
Pfarrcaritas Tramin

Restaurant
Pizzeria

Zerzer
Restaurant Pizzeria

Kurtatsch
Tel. 0471 880 219

Der ideale Treffpunkt für Firmenessen, Jahrgangsfeiern und zum Törggelen. Bei Bedarf abgeschlossener Raum vorhanden.

Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen. Rechtzeitig vormerken!!
Außerdem empfehlen wir uns mit unseren schmackhaften Pizzas.

Altenheim St. Anna

Kundenbefragung gestartet

In den strategischen Zielen- in der Kompetenz des Verwaltungsrates- steht unter anderem die Durchführung einer Befragung über die Zufriedenheit von Bewohnern, bzw. Angehörigen oder Bezugspersonen mit den Leistungen des Hauses. In der ersten Novemberhälfte wird diese Erhebung nun stattfinden.

Modus

Anhand von Fragebögen zu den Leistungen und Angeboten quer durch alle Bereiche und die Struktur des Hauses möchten die Verantwortlichen versuchen, Wünsche, Kritik, aber auch Lob zu den Leistungen heraus zu filtern. Die Fragebögen werden einerseits den Angehörigen oder Bezugspersonen zugesandt mit der Bitte, diese ausgefüllt bis 15. November in eine im Eingangsbereich bereitgestellte Urne ein zu werfen.

Parallel dazu werden- so weit als möglich- auch die Bewohner selbst zu den Dienstleistungen befragt. Unsere Ergotherapeutin Angelika wird diese Befragung durchführen. Am 22. November 19.30Uhr steht die Einladung zu einem Informationsabend für alle Beteiligten, an dem dann die Ergebnisse bekannt gegeben werden.

Doris Gamper Pichler, Mitarbeiterin im Pflegebereich, mit Heimbewohner Erich Rogger.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Himmel und Wolken spiegeln sich im Teich des Südgartens und der Kirchturm grüßt aus der Ferne.

Realistische Erwartungen

Wir möchten uns in Form einer Befragung ein Meinungsbild verschaffen, in wie weit Bewohner und deren Bezugspersonen mit den Leistungen des Betriebes zufrieden sind. Das Befragungsergebnis soll dazu dienen, unsere Angebote und Leistungen nach Möglichkeit noch besser nach den Wünschen und Vorstellungen der Kunden auszurichten.

Bleibt zu wünschen, dass möglichst viele diese Gelegenheit nutzen, damit aus einer hohen Beteiligungsquote heraus die bestmögliche Ausgangssituation geschaffen werden kann, Bedürfnisse zu klären, eventuell widersprüchliche Botschaften zu beseitigen und daraus Verbesserungen ab zu leiten.

Denn nach wie vor ist uns der erste Satz des gültigen Leitbildes wichtig:

„Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen."

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebote für unsere Mitglieder vom 2.bis 8.November 2012

Briosh „Saccatino „ Mulino Bianco 336 gr	1,95 Euro
Bier Becks 3 x 330 ml	2,00 Euro
Shampoo/Balsam Pantene 500 ml	3,90 Euro
Eis sortiert in Becher Coop 80 gr	0,60 Euro

Angebote vom 09.11.2012 – 15.11.2012

Kaffee Splendid Aroma Classico 500 gr	2,50 Euro
Hartweizennudeln Coop sortiert 500 gr	0,35 Euro
Bueffelmozzarella Mandara 3 x 100 gr	2,90 Euro

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag: von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag: von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 7 bis 12 Uhr und von
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hans-Feurstraße 6 I Hans-Feurstraße 48

Fachkreis Senioren – Sprengel unterwegs – der Bezirksgemeinschaft Unterland

Ein gelungenes Fest im „Karl Anrather Haus“ von Margreid

Der Fachkreis „Senioren“ hat heuer zum fünften Mal anlässlich des internationalen Tages der Senioren einen „unterhaltsamen Nachmittag“ organisiert. Die Freiwilligen des Fachkreises waren schon einige Stunden vor Beginn des Festes fleißig bei der Vorbereitung des Saales am Werk, der herbstlich dekoriert wurde. Um 15 Uhr war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Über 200 Senioren aus allen 11 Gemeinden des Sprengels sind nach Margreid gekommen.

Die Senioren in Margreid.

Fritz Pernstich aus Tramin sorgte mit seiner Ziehharmonika für gute Stimmung. Das Tanzbein wurde fleißig geschwungen, aber auch die Watter kamen auf ihre Kosten.
Für das leibliche Wohl – Pellkartoffel mit Aufschnitt – sorgten die fleißigen Helfer des Fachkreises Senioren.
Ein herzliches Dankeschön richtete die Vorsitzende Herta Zelger an alle, die am Gelingen dieses Feste mitgewirkt haben. Alle ehrenamtlichen Mitglieder des Fachkreises waren erfreut, dass ihr Bemühen bei der Organisation dieses Festes durch stets zunehmende Teilnehmern belohnt wurde.

Als Ehrengäste begrüßt wurden die Frau Bürgermeister Theresia Gozzi, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland Oswald Schiefer, der Sprengelleiter Dr. Alessandro Borsoi und der Präsident des Sprengelbeirates Markus Stolz. Sie freuten sich alle über den großen Zuspruch der Unterlandler Senioren für dieses Fest.
Einen großen Applaus erhielten die ältesten Teilnehmer im Saal. Es feierten mit uns zwei rüstige 93jährige und zwar Frau Paula Pomella aus Margreid und Herr Erwin Schwienbacher aus Auer. Sie erhielten als Andenken von Frau Bürgermeister Gozzi das Büchlein „Geahm'r zen Plent“.

Die Ehrengäste betonten in ihren Begrüßungsreden vor allem, dass wir „Jüngeren“ Dankbarkeit und Anerkennung den älteren Generationen entgegenbringen sollten. Sie haben mit Fleiß und Sparsamkeit zum heutigen gesellschaftlichen Wohlstand geführt. Gerade deshalb können wir von ihnen lernen auch mit „etwas Weniger“ zufrieden zu sein. Solidarität zwischen den Generationen wird in Zukunft wichtiger denn je. Die öffentlichen Geldmittel werden immer geringer und wichtige Dienste wie z. B. die Zustellung vom „Essen auf Rädern“ soll nur mehr durch Freiwillige erfolgen. Der Bezirkspräsident betonte, dass im Unterland bereits in vier von elf Gemeinden die Zustellung der Essen die ganze Woche und in den restlichen Gemeinden das Wochenende mit nur Freiwilligen erfolgt. Dieses Projekt „Essen auf Rädern – Zustellung durch Freiwillige“ wurde von diesem Fachkreis Senioren vor 11 Jahren gestartet.

Die Vorsitzende des Fachkreises „Senioren“
Herta Zelger Frainer

Heizung Sanitär Gas Solar
FEDRIGOTTI RAMOSER
Ob Neubau oder Reparatur,
es genügt ein Anruf nur!
Wir sind sofort zur Stell,
sauber, zuverlässig, schnell.
BERATUNG | INSTALLATION | REPARATUR | SERVICE
Fedrigotti Martin, Mobil: 339 88 62 197, Ramoser Fritz, Mobil: 334 89 75 779
fedrigotti.ramoser@alice.it KALTERN

Winzer Wanderwoche

Wandern in der schönsten Jahreszeit

Es ist schon Tradition, dass der Tourismusverein im Herbst die bei Gästen beliebte Winzer Wanderwoche organisiert. Vom 14. bis 19. Oktober nahmen rund 135 Gäste aus Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg und Frankreich daran teil, darunter viele Stammgäste, aber auch rund 30 Teilnehmer die zum ersten Mal nach Tramin gekommen sind. Alle Gäste waren in Traminer Betriebe untergebracht.

Von Montag bis Freitag wurde ein abwechlungsreiches Programm geboten, wobei der Gast entscheiden konnte zwischen täglich ca. 18 km, oder ca. 10 km Wegstrecke mit geringeren Höhenmetern. Erfahrene Wanderbegleiter führten die fünf Gruppen durch unsere wunderschöne Berglandschaft, nach Tisens, über den Völser Höfeweg, nach San Romedio im Nonstal und durch die romantische Rastenbachklamm. Beliebt bei den Stammgästen ist auch die Wanderung zum Zoggler, wo ein zünftiges Mittagessen zubereitet wurde. Zum Abschluss gab es ein köstliches Abendessen im Bürgerhaus, wo bei Musik und in geselliger Runde begeistert über die schöne Woche gesprochen wurde und uns bereits einige ein Wiederkommen im nächsten Jahr zugesichert haben. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei den Helfern am Zoggler und im Bürgerhaus und natürlich bei den kompetenten Wanderbegleitern.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

135 Gäste nahmen an der Winzer-Wanderwoche teil.

Bei der Kirchenruine St. Peter in Altenburg.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

… ein überraschend flexibler Träger Ihrer **Kommunikation**

AVS - Wanderfreunde

Törggelewanderung am Ritten

Donnerstag, 8. November 2012

Sehr einladend für eine Wanderung schaut das Wetter im Moment (28.10.) noch nicht aus, aber das kann sich, hoffen wir, bis zum 8. November noch ändern. Wenn es sich irgendwie machen lässt, wollen wir schon am 8. November und nicht erst, wie geplant, am 22. unsere Törggelewanderung unternehmen. Als Gasthaus haben wir dafür den Lengsteiner Hof am Ritten gewählt, in welchem auch der AVS Neumarkt voriges Jahr recht gute Erfahrung gemacht hat.

Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt um 9 Uhr, wie immer vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Für die Wanderung haben wir ein Stück des bekannten „Kestnweges" ins Auge gefasst. Wir gehen von Unterinn nach Lengstein, in leichtem Auf und Ab mehrere Bäche querend, vorbei an schönen alten Bauernhöfen und an der Burgruine Stein. Das sind ungefähr 3,5 Stunden Gehzeit bis zum Lengsteiner Hof. Der Weg ist an sich problemlos und gut gesichert, ein kleines bisschen Schwindelfreiheit sollte man aber schon mitbringen. Immer im Blickfeld haben wir unterwegs das Untereisacktal mit den Bergen im Osten (Schlern u.a.). Wir starten auf einer Meereshöhe von 900m, Lengstein liegt auf 970m.

Es bleibt auch genug Zeit für einen Kaffee in Unterinn und evtl. für eine Einkehr beim Riedlinger nach ca. einem Drittel des Weges.

Nun hoffen wir, dass alles so ablaufen kann wie geplant. Sollte der „Kestnweg" aber nicht gut begehbar sein, müssen wir uns andere Wege suchen. Sicher problemlos und auch etwas kürzer wäre der Weg von Lengmoos, vorbei an den Erdpyramiden, hinüber nach Maria Saal und von dort hinunter nach Lengstein.

Gegen 14 Uhr kommen wir zum Essen. Dafür haben wir eine typische Törggelemahlzeit vorgesehen. Es ist aber ohne weiteres möglich, etwas anderes als die übliche Schlachtplatte zu bestellen, falls dies jemand wünscht. Der Preis für Fahrt und Törggelemahlzeit steht noch nicht ganz fest, er wird aber auf jeden Fall nicht höher ausfallen als die Ausgaben für eine andere Wanderung in diesem Jahr.

Auf dem „Kestnweg"

Eine Verschiebung der Tour ist diesmal nur um einen Tag (auf den 09.11.) möglich, da nachher der Gasthof schließt. Die Verschiebung wird evtl. bei unserem Tourismusbüro angeschlagen. Bitte im Zweifelsfall anrufen!
Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701) und Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).

Große Mode kleine Preise!

Tolle Herbstmode
für kühle Tage

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Nur Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Bauernjugend

Einladung zum Törggelen

Am 17.11. ist es wieder soweit, dass traditionelle Törggelen der Bauernjguend Tramin findet statt.

Heuer werden wir am Nachmittag eine Kellerführung mit Weinverkostung im Kloster Neustift machen, deshalb treffen wir uns schon um 14:45 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Am Abend fahren wir dann weiter nach Villanders zum Pschnickerhof. Für Unterhaltung sorgt das Höllentaltrio. Anmeldung bis 10. November nur telefonisch bei Hannes Dissertori 3387953946.

Bezirksminigolfturnier

Am Freitag, 12.10.12 wurde am Traminer Minigolfplatz das heurige Bezirksminigolfturnier der Bauernjungend Unterland ausgetragen.

37 Teilnehmer waren gekommen um gegeneinander anzutreten. Wie immer stand der Spaß an erster Stelle. Nach ca. 1 Stunde Spielzeit und einigen Regentropfen ging der Salurner Ivan Mattivi als Sieger hervor. Knapp dahinter auf den zweiten Platz kam Thomas Enderle aus Tramin. Den dritten Platz belegte der Montaner Lothar Guadagnini. Neben den Einzelwertungen gab es auch noch eine Teamwertung. Dabei wurden von jedem Dorf die Punkte der besten vier Teilnehmer zusammengerechnet. Die Traminer Bauernjugend musste sich auch hier knapp der Ortsgruppe aus Salurn geschlagen geben. Nach dem Turnier ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

Die drei Gewinner des Bezirksturniers mit Bezirksleiterin Renate Pedrotti.

Die besten Glückwünsche

Lieber Walter Oberrauch
zum 70. Geburtstag!
Du hast dich wirklich toll gehalten
und zählst noch lang nicht zu den Alten.
Bleibe froh und stets gesund,
heute und zu jeder Stund'.
Glück und recht viel Sonnenschein
sollen dir beschieden sein.
Deine Familie.

Kaneppele R&Co.
Baumschule - vivaio - tree nursery

Tramin
Südtiroler Bauernjugend

Oliven anbauen, Olivenöl produzieren

am Samstag 10.November
08:00 – 12:30
in der Baumschule R. Kaneppele & Co.

die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung unter: 0471 810 671

Workshop mit den Experten aus der Toskana:
Uni. Prof. Dr. Massimo Ferasin und Massimo Busdraghi
-Die richtigen Sorten für unser Klima
-Anbau, Pflanzweiten, Schnitt, Ertrag, Ernte, Oliven einlegen, Ölproduktion, u.v.m.

Jahrgangsfeiern

Hallo Jahrgang 1926

Wir möchten uns wieder treffen und gemeinsam Mittagessen:
Am Sonntag, 4. November um 12 Uhr mittags im Gasthof Goldene Traube.
Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen, da wir etwas zu besprechen haben. Sollte jemand verhindert sein, bitte bei mir melden. Tel. 0471 860273 (Martha)

Jahrgang 1938

Hallo Jahrgang 1938, wir treffen uns zu einem gemeinsamen Abendessen oder zu einer Pizza im Restaurant Schießstand am Freitag, 9. November 2012, um 19 Uhr.
Auf ein geselliges Miteinander freut sich der Ausschuss

Jahrgang 1942

Auf geaht's zum Törggelen!
Wir treffen uns am Mittwoch, den 7. November um 18 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zum „Hofschank zur Pergola" nach Rungg!
(Mitfahrgelegenheit ist möglich)

Jahrgang 1947

Törggelen
Endlich ist es so weit, wir treffen uns am Dienstag, 6. November um 12:30 Uhr beim Gummererhof.
Wer zu Fuß zum Gummerer möchte: wir starten um 10.30 Uhr beim Gänsplätzen-Parkplatz.
Für eventuelle Fragen bitte Karl anrufen Tel. 0471 860708.

Jahrgang 1958

Hallo Jahrgang. Auch wir treffen uns wieder zu einem gemütlichen Abendessen am Samstag, 17. November um 19.30 Uhr im Restaurant Bürgerstube. Voranmeldung bitte bis Do. 15.11. bei Christine Pernstich, 339 1405906 oder TV 0471 860131.

Jahrgang 64

Hallo 64erin! Hallo 64er!
Es ist wieder soweit! Hoffentlich habt Ihr alle Zeit! Am Samstag, den 01. Dezember treffem wir uns um 19.30Uhr im Restaurant "Schießstand" zum Abendessen. Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (Tel. 0471/860166) bis zum 28. November wird gebeten. Auf einen gemütlichen Abend freut sich
Dein Jahrgangsausschuss

Hallo an alle 68er!

Es ist Herbst und Törggelezeit! Heuer gehen wir nach Rungg zum „Hofschank zur Pergola" und wir treffen uns am Samstag, 17. November 2012, um 19.30 Uhr am Mindelheimer-Platz. Anmeldung erbeten bei Vroni und Emil: Tel. 0471 861015 oder 340 5836312; Anmeldeschluss: 11.11.12.

Jahrgang 1969

Liebe 69ger, jetzt ist es soweit, es ist wieder Törggelezeit! Am Freitag, den 16.11. um 19 Uhr brechen wir auf, vom Rathausplatz wandern wir nach Rungg hinauf(s). Bei der Pergola gibt es Knödel, Kastanien und Wein, wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein. Damit ich die Tische reservieren kann, melde dich bei Brigitte (334 3677259) an. Dieser Ausflug im Dorf wird sicher ein Hit, drum komm auch du und bring viel gute Laune mit!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Clementine 1 kg	0,99 Euro
Radicchio 1 kg	1,49 Euro
Stilferser Käse 1 kg	7,90 Euro
Joghurt Sterzing 125 gr d. St.	0,33 Euro
Milka Schokolade 100 gr d. St.	0,89 Euro
Olivenöl Extraverg. 1 lt	3,19 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Thunfisch Nostromo 3x80gr d. St.	1,99 Euro
Bier Premium 660 ml d. St.	0,89 Euro
Coca Cola 1 1/2 lt d. St.	1,35 Euro
Weichspüler Vernel 750 ml d. St.	1,60 Euro
Waschpulver Dixan 25 Wascheinh. d. St.	3,80 Euro
Frischreiniger Unyrain 1 lt d. St.	2,99 Euro
Küchenrollen Regina x2 d. St.	1,59 Euro

Machen Sie mit bei der großen Sticker-Sammelaktion über die Welt der Ozeane.

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Volksliedgut

„25 Jahre alpenländisch gsungen“

Seit 25 Jahren hat sich die AVS-Singgemeinschaft Unterland der Pflege des echten, historisch gewachsenen Volksliedgutes verschrieben. Am 17. November wird dieses Jubiläum bei einem Volksmusikabend im Bürgerhaus von Tramin gebührend gefeiert.

Die AVS-Singgemeinschaft Unterland feiert am 17. November im Bürgerhaus von Tramin ihr 25-jähriges Bestehen.

Das Singen war im Alpenverein schon immer beliebt. Daher kam dem ehemaligen AVS-Sektionsobmann Andreas Roner vor 25 Jahren der Gedanke, die im AVS in lockerer Runde gesungenen Lieder in einer Chorgemeinschaft bewusst zu pflegen. Am 17. November wurde die AVS-Singgemeinschaft Unterland aus der Taufe gehoben. Mit Marlene Zwerger fand Andreas Roner eine kompetente Chorleiterin. Zwerger reichte die anfängliche Idee, das bergsteigerische Liedgut zu pflegen und zu verbreiten, nicht: „Für mich als junge Chorleiterin war von Anfang an klar, dass das Singen in der Gruppe nur im vierstimmigen gemischten Satz pflegenswert und zielführend sein kann.“ Die Entscheidung, sich ausschließlich dem echten Volkslied zu widmen war neben der Freude am Singen ausschlaggebend dafür, dass die AVS-Singgemeinschaft Unterland seit nunmehr 25 Jahren besteht.

Jubiläumsabend am 17. November

Nach dem Motto „25 Jahre alpenländisch gsungen“ wird das Jubiläum am 17. November 2012 ab 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin gebührend gefeiert. Franz Hermeter, Leiter des Bezirkes Bozen im Südtiroler Volksmusikkreis und anerkannter Volkmusikexperte, führt durch den Abend. Mit dabei sind auch die Traminer Gitschn, der Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene Zwerger, die musikalisch vielseitige Familie Waldauf aus Schwaz und die Mundartdichterin Lisi Oberhofer. Beim Volksmusikabend wird das neue Liederbuch des Chores, mit einer Auswahl alpenländischer Lieder im vierstimmig, gemischten Satz vorgestellt.

50 Chormitglieder/-innen

Heute setzt sich die AVS-Singgemeinschaft aus über 50 Sängerinnen und Sängern aus zehn Gemeinden des Unterlandes und aus dem Überetsch zusammen. Neben der Zahl an Chormitglieder/-innen steigt der Kreis an Freunden und Gönnern ständig. „Dies ist nicht zuletzt auch der Unterstützung durch die AVS-Landesleitung und die AVS-Sektion Unterland zu verdanken, welche den kulturellen Wert der Chorgemeinschaft anerkennen und wertschätzen“, so die Obfrau Renate Mayr. Zu weiteren langjährigen Förderern zählen die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, die Gemeinde Tramin sowie die Raiffeisenkassen Salurn und Überetsch.

Singgemeinschaft im Fernsehen

Der Rai Sender Bozen stellt am 3. November um 20.20 Uhr und am 5. November um 21.50 Uhr die Chorgemeinschaft in der Sendereihe “Klingendes Land” vor. Die Fernsehaufnahmen wurden im Frühjahr im Garten der Kellerei Walch gemacht.

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen Einladung

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen“ einladen. Die Versammlung findet am Freitag, den 16. November 2012, um 19.30 Uhr in erster und um 20.00 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.
An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2011/2012 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2012/2013 wagen und anschließend die Neuwahl des Ausschusses vornehmen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

Erneuerung Sponsorvertrag

Mit Freude geben wir außerdem bekannt, dass der bereits seit einigen Jahren bestehende Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch für ein weiteres Jahr verlängert werden konnte. Wir bedanken uns bei Herrn Andreas Frötscher, dem Filialleiter der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin, für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Samstag, 20. Oktober

Eindrücke vom 11. Weingassl-Fest

Fotos: W. Kalser

Paris Frühling 2011

… und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand

Wir möchten allen danken, welche sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten:

Gertrud Micheli geb. Zemmer

Ein besonderer Dank geht an alle, die unsere Mutter in ihren letzten Monaten und bei der häuslichen Pflege beigestanden haben, der Tante Maria, Hermine Moscon, den Nachbarn Stolz, Devalier, Kröss, Rinner, Maier und Steinegger, allen Tanten, Onkeln, Cousinen und übrigen Verwandten. Danken möchten wir auch all unseren Freunden, es ist nicht selbstverständlich wie sehr ihr uns beigestanden habt und beisteht! Auch die Südtiroler Krebshilfe war stets eine wertvolle Anlaufstelle! Herzlichen Dank!

Wir danken der Palliativstation des Krankenhauses Bozen vor allem Frau Dr. Gapp, welche für uns rund um die Uhr erreichbar war. Wir danken dem Pflegedienst, besonderes Theresa, ihr habt alle Unglaubliches geleistet. Wir danken der Kindergartenleitung Tramin und der „Tante Maria".

Ein herzliches Dankeschön geht an Hochwürden Dekan Alois Müller für seine Geduld und die einfühlsame Predigt. Den Vorbetern und vor allem Sybille für die exklusive Unterstützung in der Vorbereitung der Trauerfeier. Unserer Cousine Irene Sölva und Gerhard für das wunderschöne Lied.

Wir danken allen Kranzträgern, Ministranten, den Vereinen welche bei der Beerdigung mitgewirkt haben und dem Rest des Rades, welches eine so würdevolle Verabschiedung überhaupt ermöglicht. Die scheinbar selbstverständliche Anteilnahme der Traminer Dorfgemeinde ist einzigartig und sucht seinesgleichen. Danke

Anni und Heini mit Familie

Danksagung

Ich danke allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die für meinen lieben Gatten, Herrn

Gottfried Geier

beim Trauergottesdienst und bei den Rosenkränzen gebetet und ihn auf seinen letzten Weg begleitet haben.

Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier danken wir den Hw. Dekan Alois Müller, dem Organisten, dem Mesner und den Ministranten, den Sarg- Kreuz- und Kranzträgern, den Vorbetern, den Musikanten und den Sängern.

Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die ihn durch Beleidsbekundungen in Wort und Schrift sowie in Form von Gedächnissspenden für eine guten Zweck, geehrt haben.

Ein herzliche Dank geht an allen, die meinen lieben Gottfreid weiterhin ins Gebet einschließen.

Die Gattin Maria

1. Jahrestag

Martin Kompatscher – Martl

Am 5. November jährt sich der Tag, an dem du uns für immer verlassen hast.

In lieber Erinnerung gedenken wir deiner bei der heiligen Messe am Sonntag, den 11. November um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Deine Emily, Ingrid und Lorenz

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

1. Jahrestag

Olga Pernstich geb. Melchiori

Es ist jetzt schon ein Jahr her, dass Du nicht mehr bei uns bist, aber wir tragen Dich für immer in unseren Herzen. Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht in Dankbarkeit und Liebe an Dich denken.
Ganz besonders gedenken wir Deiner bei der heiligen Messe am Sonntag, den 4. November um 10 Uhr. Allen die daran teilnehmen und sie in ihr Gebet einschließen gilt ein herzliches Vergelt's Gott.

Karl, Reinhold und Margarete

Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Tante

Ludmilla

auf ihrem letzten Weg begleitet und bei den Rosenkränzen für sie gebetet haben.

Ein Dank allen Beileidsbekundungen und Spenden, welche in ihrem Gedenken gemacht wurden. Nicht zuletzt ein Vergelt's Gott dem Hochwürdigen Herrn Dekan für die würdevolle Trauerfeier und allen, die zur Gestaltung der Verabschiedung beigetragen haben.

Die Angehörigen

Der Mensch geht, die Gedanken an ihn bleiben.

10. Jahrestag

Imelda Giovanett

Am Freitag, 16. November gedenken wir unserer lieben Tante beim Gottesdienst um 8 Uhr.

Wir danken allen, die sich an sie erinnern und für sie beten.

Die Nichten Helga, Erika und Margit mit Familien, sowie Schwägerin Marianna

Ein herzliches Dankeschön

Für das liebevolle Gedenken in Form von Kerzen- und Blumenschmuck auf dem Grab von

Franz und Siegfried Niederseer

möchten wir uns auf diesem Wege beim Organisationskomitee Jahrgang 1937 und Jahrgang 1942 herzlichst bedanken.

Die Angehörigen

In eigener Sache

Gedächtnisanzeigen – Danksagungen

Gedächtnisanzeigen und Danksagungen können auch mittels E-Mail an dorfblatt@tramin.org geschickt werden.

Bitte geben Sie dabei auch Ihre Rechnungsdaten samt Steuernummer an, damit wir Ihnen die Rechnung mittels Post zuschicken können.

Danksagung

Wir möchten uns für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Opas und Bruders

Moritz Tengler

herzlich bedanken! Ein besonderer Dank gilt Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie Pfarrer Paolo Crescini aus Salurn für die Mitgestaltung der Messe. Wir danken dem Messner Karl, den Vorbetern Thekla, Herta und Meinrad, dem Jugendchor Tramin für die schönen Lieder, unserer Cousine Leni für den musikalischen Gedanken und Herrn Sepp Dentinger für die ergreifenden Zitherklänge. Weiters bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Söll, bei den Kranz- und Lichtträgern und bei allen lieben Menschen, die uns in dieser traurigen Zeit zur Seite gestanden sind.

Wir bedanken uns bei allen, die ein Stück seines Lebensweges gemeinsam mit unserem Vater Moritz gegangen sind und ihn nun auf dem letzten Weg in ihr Gebet eingeschlossen haben!

Vielen Dank für die zahlreichen Beileidsbekundungen und für die großzügigen Spenden zugunsten wohltätiger Zwecke!

Luis, Richard und Angelika mit Familien
sowie Schwester Liesl

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die für unserer lieben Mama, Oma, Tante, Schwester, Schwägerin und Schwiegermutter Frau

Poldi Sinner

bei den Rosenkränzen und beim Trauergottesdienst gebetet und sie auf ihren letzten Weg begleitet haben. Für die würdevolle Gestaltung der Messfeier danken wir dem Dekan Herrn Alois Müller, den Vorbeterinnen Rosl und Rosi, dem Mesner und den Ministranten, den Sarg-, Kreuz- und Kranzträgern, sowie den lieben Nachbarinnen Marlene und Annemarie für die wunderschöne musikalische Darbietung. Dank geht auch an das Pflegeheim St. Anna und Frau Dr. Pizzinini.

Ebenso herzlichen Dank für die vielen großzügigen Gedächtnisspenden zugunsten wohltätiger Zwecke und die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift.

Die Trauerfamilie

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
(Goethe)

7. Jahrestag

Walter Enderle

Am 2. November jährt sich der Tag, an dem uns unser Vater, Großvater und Schwiegervater verlassen hat. Wir gedenken seiner beim Gottesdienst um 14 Uhr in der Friedhofskirche.

Allen, die daran teilnehmen, sei gedankt.

Die Kinder mit Familien
und die übrigen Verwandten.

Nahversorgung und Erhalt der kleinen Geschäfte

„Besser leben“

„Besser leben“: So hat sich vor Kurzem ein bekannter deutscher Handelsriese umbenannt. Entsprechend groß ist die begleitende Werbekampagne. Mit diesem neuen Claim will der Riese die Wahrnehmung bei den Kunden verbessern – trotz einem bereits hohen Bekanntheitsgrad von 97 Prozent und den zweiten Platz im Handelsranking.

Wieso also diese Umbenennung? Die Verantwortlichen erklären das so: Der Kundennutzen soll in den Vordergrund rücken, z.B. die Nähe zum Kunden, der direkte Kontakt im Geschäft, die Bedeutung bewusster Ernährung für das Leben, Frische, Einfachheit oder die Verantwortung auch im Sinne der Nachhaltigkeit. Auf den Punkt gebracht: die Lebensqualität. Was hat das jetzt mit Südtirol zu tun? Die vielen Geschäfte und Nahversorger in Südtirols Dörfern, meist Klein- und Familienbetriebe, brauchen ihren Namen nicht zu ändern. Mit ihrer flächendeckenden Präsenz von Abtei bis Wolkenstein, ihrer Nähe zu den Menschen und ihrem persönlichen Service sorgen sie bereits für Lebensqualität in unseren lebendigen Dörfern.

Südtirols Gemeinden verfügen über eine noch großteils intakte Nahversorgung. Sie ermöglicht den Einkauf vor Ort und schafft Arbeitsplätze (16.000 in ganz Südtirol) in den Orten. Auch in kleineren Gemeinden können sich die Kunden direkt vor Ort mit dem Notwendigsten versorgen. In vielen Ortschaften geht das Angebot sogar noch darüber hinaus. Südtirols flächendeckende Handelsstruktur ermöglicht zudem ein ökologisches Einkaufsverhalten: Die meisten Kunden (über 50 Prozent) tätigen ihre Einkäufe zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit der Bahn. Über 60 Prozent der Südtiroler kaufen täglich in der Nähe der eigenen Wohnung ein.

Das ist europaweit einzigartig und ein unschätzbarer Wert, den es zu erhalten und weiter zu entwickeln gilt.

Mauro Stoffella, Leiter des Bereichs Kommunikation im Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)

Katholische Frauenbewegung

Einladung zur Impulstagung

Alle interessierten Frauen sind herzlich zur Impulstagung der Pfarreien Tramin, Kurtatsch, Penon, Graun, Margreid und Kurtinig eingeladen, die am Samstag, 10. November um 14.30 Uhr im Seniorenraum in Penon stattfindet. Wir treffen uns um 14.00 Uhr auf dem Mindelheimer-Parkplatz.

Kfb-Tramin

ERSCHEINUNGSTERMINE

TRAMINER DORFBLATT NR. 22
FREITAG, 16.11.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 23
FREITAG, 30.11.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 24
FREITAG, 14.12.2012

EINST & JETZT

Foto: Archiv W. Kalser

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen den Traminer Ortsfriedhof samt der schönen St.-Valentinskapelle, welche direkt an der Weinstraße liegt. Die Kapelle wurde nach Angaben von Roland Zwerger (Traminer Bildkalender 2000) erstmals 1276 genannt. Lange Zeit stand diese Kapelle ziemlich einsam und abseits des Dorfes. Der Friedhof befand sich bei der Pfarrkirche im Dorfzentrum. Nachweislich schon im 16. Jahrhundert, wahrscheinlich beim Ansteigen der Todesfälle in Seuchenzeiten, und endgültig seit 1797 werden nur mehr hier die Traminer Pfarrangehörigen zur letzten Ruhe gebettet.

In den letzten Jahren wurde der Friedhof in Richtung Süden erweitert (rechtes Bild). Dabei entstanden unter anderem ein Urnengräberfeld, ein Beinhaus, ein Lagerschuppen, eine Toilettenanlage und einige Parkplätze. (jg)

Aus unserer Nachbargemeinde Kurtatsch

3.500 + 40 Jahre Kupferschmelzöfen von Fennberg

Vor genau 40 Jahren entdeckte der versierte Amateur-Archäologe Luis Hauser den bronzezeitlichen Kupferschmelzplatz in Fennhals oberhalb Kurtatsch. Einzigartig ist, dass am Fennberg auch die Schmelzöfen selbst erhalten geblieben sind. Sie brachten neue Erkenntnisse und warfen neue Fragen auf. Die konservierten Schmelzöfen können original derzeit nur im „Museum Zeitreise Mensch" in Kurtatsch erlebt werden. Im Südtiroler Archäologiemuseum sind sie durch die Ötzi-Ausstellung abgedeckt.

„40 Jahre Schmelzöfen" am Samstag, 24. November

14 Uhr: Begehung des Schmelzplatzes in Fennhals (1160 m). Treffpunkt 14 Uhr beim Rathaus in Kurtatsch. Führung: Heinrich Hauser
17.15 Uhr: Gesamtführung durch das „Museum Zeitreise Mensch", Kurtatsch, Botengasse. Führung: Siegmund und Wolfgang Schweiggl
19.15 Uhr: Kurzführung (nur Kupferschmelzöfen) im „Museum Zeitreise Mensch"
20 Uhr: Information und Bilddokumentation im Ansitz Freienfeld, Kurtatsch

Grußworte

Bürgermeister Dr. Martin Fischer, Landeskonservator Dr. Leo Andergassen.

Die Besonderheit der Fennhalser Kupferschmelzöfen

Referent: Dr. Hans Nothdurfter, Archäologe und wissenschaftlicher Grabungsleiter

Die schwierige Bergung und merkwürdige Geschichte der Schmelzöfen

Referent: Heinrich Hauser

Kontakt: Heinrich Hauser, Tel. 338 9215868

Der Schmelzofen im Museum „Zeitreise Mensch" in Kurtatsch.

Martha Treffen

Wir treffen uns am Freitag, 16. November 2012 um 20 Uhr im Restaurant Pizzeria Schießstand.

Weinstraßenlauf

Josef Trebo dritter in Girlan

Am 20. Oktober fand in Girlan die 15. Auflage des Weinstrassenlaufes statt. Am Start war auch Josef Trebo, der von Ingrid Pernstich beim Kalterer Sportverein Triathlon trainiert wird.
Der Nachwuchs-Triathlet des KSV, Jahrgang 2001, startete in der Kategorie Schüler C und erreichte auf Anhieb bei seinem ersten Laufrennen den ausgezeichneten dritten Rang in der Zeit von 1.59 Minuten. Der Sieg ging auf der 600 m langen Strecke an Matthias Unterkofler (1.50 Minuten) aus Jenesien .

Prachtvolle Yuccapalme

Diese schöne Yuccapalme blüht in der St. Julitagasse. Mit ihren wunderschönen Blüten erfreut sie die Vorbeigehenden, besonders jetzt in der schon etwas kühlen, vorwinterlichen Zeit.

Foto: W. Kalser

ASV - Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Schwarzes Wochenende für die Kegler

Mit vier Niederlagen am 6. Spieltag, war es ein rabenschwarzes Wochenende.

1. ASV Tramin Damen Psenner I – ASC Plose D I,
1993 : 2017 Kegel, 1 : 5 Punkte, - 24, Mannschaftsschnitt = 498,3 Kegel pro Spielerin. Nachdem man im 5. Meisterschaftsspiel in Dorf Tirol eine knappe Niederlage hinnehmen musste, ging man mit Zuversicht in dieses Heimspiel; unsere Damen fanden aber nie ins Spiel und konnten ihre guten Leistungen der letzten Spiele einfach nicht abrufen. So geriet man sofort mit 0 : 2 Punkten, - 53 Kegel, im Rückstand. Die Hoffnung, das Spiel zu drehen, lag in den Händen von Barbara und Enikö. Aber auch Barbara fand nie ins Spiel; sie verlor ihr Spiel und so versuchte Enikö wenigstens das Unentschieden zu retten. Mit 539 Kegeln wurde sie tagesbeste Spielerin. Den Kegelrückstand konnte sie zwar auf – 24 Kegel verringern, aber die Niederlage war nicht mehr zu verhindern. Neben Enikö spielten noch Karin 468, Christine Oberhuber 510, und Barbara Colaianni 476 Kegel.

2. ASV Tramin Psenner I – AKSV Montan I,
3038 : 3122 Kegel, 3 : 5 Punkte, - 84 Kegel, sehr schlechter Mannschaftsschnitt von 506,3 Kegeln pro Spieler. Nachdem wir in Sarnthein im 5. Spiel einen schönen Auswärtssieg einfuhren, gingen wir mit guten Gefühlen in das Heimspiel gegen unsere Freunde aus Montan. Wir starteten gut und gingen mit 2 : 0 Punkten und + 14 Kegel in Führung. Im zweiten Durchgang drehten die Gäste das Spiel, stellten auf 2 : 2 und lagen mit + 56 Kegel in Führung. Im Schlussdurchgang holte Jakob mit weniger Kegel den dritten Punkt. So lag es nun an Luis und Johann, welcher nach 60 Schüben eingewechselt wurde, wenigsten das Unentschieden zu retten. Bis drei Schübe vor Spielende war das Unentschieden immer auf unserer Seite. Aber Norbert, unserer Gegenspieler, zauberte in den letzten drei Schüben und so verloren wir den 4. Punkt, welcher zum Unentschieden gereicht hätte, im letzten Satz des vierten Durchgangs, mit – 4 Kegel. Schade, das Unentschieden war weg und die Niederlage war Realität. Der Mannschaftsschnitt muss einfach gesteigert werden, wollen wir in Zukunft auch in den Heimspielen positiv Punkten. Tagesbester war Roland Waid mit 537 Kegeln. Weiters spielten Egon Delladio 498, Elmar Thaler 511, Karl Innerebner 501 und Luis Zwerger/Johann Oberhofer 483 (232+251) Kegel.

Die Herrenmannschaft. Stehend v. l. Roland Waid, Jakob Zelger, Karl Innerebner; Kniend v. l. Johann Oberhofer, Elmar Thaler, Luis Zwerger, (Egon Delladio fehlt im Bild)

3. KK Neumarkt III - ASV Tramin Psenner II,
3018 : 2949 Kegel, 3 : 5 Punkte, - 69 Kegel, Mannschaftsschnitt = 491,5 Kegel pro Spieler. Bester Spieler war Norbert Franzelin mit 504 Kegel; weiters spielten Alfons Bologna 493, Arnold Weis 493, Hubert Schenk 491, Walter Maffei 476 und Kurt Chistè 492 Holz.

4. ASV Tramin Psenner III – KC Radein II.
Mit 2 : 6 Punkten, - 241 Kegel musste auch die 3. Mannschaft eine schwere Heimniederlage hinnehmen. Der Mannschaftsschnitt von 445 Kegeln pro Spieler ist einfach zu schwach um das Spiel positiv zu beenden. Zu bemerken ist, dass unser Nachwuchsspieler Bastian Oberhofer sein erstes Meisterschaftsspiel im ASV Tramin absolvierte und mehr oder weniger gut, mit viel Lampenfieber, über die Bühne brachte.
AZ

Aus der Kletterhalle

Freie Plätze für Kletterkurse

Sportkletterkurs für Erwachsene
(Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 22. November 2012
Uhrzeit: 20 - 22 Uhr
Leiter: Daniel Steinegger & Matthias Steinegger
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro

Anmeldung: stoan@schnappviecher.com oder 333 6578289 (ab 19 Uhr)

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.
Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.

ASV – Sektion Tischtennis

Bronze für Südtirol

Am 20. und 21. Oktober fand in der Traminer Turnhalle der Transalpin-Cup statt. Greta Pichler erzielte mit der Südtiroler Auswahl in der Mannschaftswertung den 3. Rang. Den 1. Platz erreichte die Lombardei, knapp vor der Zentralschweiz. Tramin landete dabei auf Platz vier. Im Einzel scheiterte Greta im Viertelfinale an der Schweizer Siegerin Nicole Brunner.

Erfolgreiches VSS Turnier in Eppan

Am letzten Wochenende fand in Eppan ein VSS Turnier statt. Dabei erzielten die Spieler Georg Paizoni, Daniel Notdurfter im Einzel und Daniel Notdurfter mit Florian Maier im Doppel den 1. Platz. Während Johannes Terzer im Einzel, sowie im Doppel mit Simon Enderle zwei Silbermedaillen holte, konnten Nadine Enderle, Simon Enderle und Anass Oualed Khouia eine Bronzemedaille erreichen. Mit dabei waren auch Linda Kofler, Lena Terzer und Leonie Armenia, welche keine Medaille holten, jedoch mit einer guten Leistung überzeugten.

Johannes Terzer, Simon Enderle, Anass Oualed Khouia, Trainer Igor Milic, Georg Paizoni, Nadine Enderle, Ramona Paizoni, Leonie Armenia, Florian Maier, Trainerin Anita Paizoni und Daniel Notdurfter.

Raiffeisen-News

Pensionsvorsorge

Heute schon an morgen denken. Allein die Tatsache, dass ein heute 40-jähriger bei einem Renteneintritt mit 65 Jahren nur mehr ca. 63% seines letzten Gehaltes bekommt, zeigt auf, wie wichtig eine zusätzliche Pensionsvorsorge ist. Dies war die Kernaussage von Rentenexperte Helmuth Renzler im Rahmen der Mitgliederinformationsveranstaltung am 13. September d. J. in Kaltern.

Um dieser Situation entgegen zu wirken bietet sich der **Raiffeisen Offener Pensionsfonds** an, der ähnlich einfach und erfolgreich funktioniert wie das gute, alte Sparbuch: Je mehr eingezahlt wird, desto größer ist das zur Verfügung stehende Kapital beim Eintritt in den Ruhestand.

Das heißt aber auch, je früher Sie mit der Ansparung beginnen, desto kleiner können die Einlagebeträge sein, um einen angemessenen Rentenausgleich erzielen zu können.

Die steuerlichen Anreize sind dabei sehr interessant: Das besteuerbare Einkommen kann durch die in den Pensionsfonds eingezahlten Beträge um bis zu max. € 5.164,00 reduziert werden. Je nach persönlichem Steuersatz können jährlich bis zu € 2.200,00 an Steuern gespart werden.

Bei Pensionsantritt entscheiden Sie dann, wie die Auszahlung erfolgen soll: Als Zusatzrente bis zum Lebensende oder als einmalige Kapitalausschüttung in Kombination mit der Rente.

Eine vorzeitige Auszahlung aus dem Raiffeisen Pensionsfonds kann z.B. für außerordentliche medizinische Belange oder den Kauf einer Erstwohnung beantragt werden.

In den Raiffeisen Pensionsfonds können Sie auch für Ihre Familienmitglieder einzahlen. So kann Vorsorge auf breiter Ebene geschaffen werden.

Objektiv betrachtet, verkörpern Pensionsfonds aufgrund ihrer Langfristigkeit die ideale Veranlagungsform um auch schwierige Marktphasen zu überbrücken. Gerade junge Leute sollten sich nicht nur auf die staatliche Pensionsvorsorge verlassen, sondern sich frühzeitig mit einem Pensionsfonds ein zweites Standbein aufbauen. Schließlich geht es um die Sicherung eines angemessenen Lebensstandards im wohlverdienten Ruhestand!

Gerne beraten wir Sie diesbezüglich in unserer Geschäftsstelle.

Andreas Frötscher
Leiter der Geschäftsstelle Tramin

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenreformen - vor dem Beitritt lesen Sie das Informationsblatt und die Geschäftsordnung.

7. bis 24. November 2012

4. Traminer Dorf- und Vereinsschießen

Die Sportschützengilde Tramin möchte alle Freunde des Schießsports zum 4. Dorfschießen recht herzlich einladen.

Vom 7. bis 24. November 2012 könnt ihr eure Treffsicherheit wiederum unter Beweis stellen und dabei großartige Preise gewinnen: Reisegutscheine im Wert von 400,00 bzw. 200,00 Euro, Übernachtung im Wellness Hotel Gassenhof Ridnaun, INOX-Grillplatte, 2 x SAT-Receiver, Holzgrill, Gutscheine, Geschenkskörbe und vieles mehr. Mitschiessen darf jeder ab vollendetem 10. Lebensjahr. Natürlich könnt ihr auch wieder als Mannschaft antreten. Dazu werden die vier besten Schützen eines jeden Traminer Vereines, bzw. Traminer Betriebes gewertet. Jeder Teilnehmer darf nur für eine Mannschaft schießen. In einer Mannschaft dürfen keine aktiven Sportschützen mitschießen. Der teilnehmerstärkste Verein/Betrieb erhält einen schönen Sachpreis.
Schießtermine: 7., 9., 10., 14., 16., 17., 21., 23.und 24. November 2012. Der Schießstand ist jeweils am Mittwoch und Freitag von 19 bis 22 Uhr geöffnet und am Samstag, von 17 bis 22 Uhr. Die Preisverteilung findet am Mittwoch, 28. November 2012 um 20 Uhr im Vereinslokal statt. Unter allen Anwesenden bei der Preisverteilung werden schöne Preise verlost.
Achtung! Neu: Unter den Teilnehmern der ersten Woche wird ein schöner Sachpreis verlost.
Es würde uns freuen, wenn sich zu diesem Anlass viele Traminer Bürger, ob jung oder alt, an diesem sportlichen Wettkampf beteiligen würden.
In diesem Sinne wünschen wir allen Teilnehmern Gut Schuss und viel Spaß!

Sportschützengilde Tramin

ASV Tramin – Sektion Boccia

Turnier: „Fallende Blätter“

Am Samstag, den 27. Oktober 2012, lud die Sektion Boccia zum Herbstturnier „Fallende Blätter“ auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Die prämierten Paare.

Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann als Zweierteams in die Gruppen „A“ und „B“ mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug ins Finale. Wiederum waren fast alle Spiele hart umkämpft.
In der Gruppe A war das Paar Herbert Bertignoll/Dora Froner eine Klasse für sich. Mit drei Siegen qualifizierten sie sich problemlos für das Finale. Um den Einzug ins kleine Finale lieferten sich die Paare Reinhold Zelger/Fini Dezini gegen Luis Zwerger/Sepp Pichler ein spannendes Entscheidungsspiel. Beide Paare spielten gut und es war ein Kopf an Kopfrennen. Schlussendlich konnten Reinhold und Fini, nach mäßigen Start, dennoch das Spiel mit 10 : 8 Punkten zu ihren Gunsten entscheiden und so ins kleine Finale einziehen.
In der Gruppe B war es ähnlich. Das Paar Rudi Gschnell/Bruni Zelger spielte gut, zeigte keine Schwächen und zog mit drei Siegen souverän ins Finale ein. Im Entscheidungsspiel fürs kleine Finale siegte das Paar Heini Nössing/Mathias Zelger mit 10 : 6 Punkten gegen das Paar Hans Oberhofer/Alfred Micheli.
Im Finale spielte dann Herbert und Dora groß auf, sammelten, nach Anfangsschwierigkeiten, Punkt um Punkt und landeten einen überzeugenden 12 : 9 Sieg gegen das Team Rudi und Bruni.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:
1. Herbert Bertignoll – Dora Froner
2. Rudi Gschnell – Bruni Zelger
3. Heini Nössing – Mathias Zelger
4. Reinhold Zelger – Fini Dezini

Mit dem Hinweis auf das Weihnachtsturnier am 29. Dezember 2012, zu dem wieder alle herzlich eingeladen sind, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei allen Beteiligten; ganz besonders bei Herbert, Dora und Toni.

ASV – Sektion Boccia - AZ

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
3.-9.11.:
Tramin, Tel. 0471 860 487
10.-16.10.:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

3.-4.11.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
10.-12.11.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027
17.-18.11.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 12.11.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 16.11.2012

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Snowboard „F2-Silberpfeil" in guten Zustand, eventuell auch mit Schuhe oder Helm, günstig zu verkaufen. Tel. 342 7690060.

Teilmöbilierte Wohnung, bestehend aus: 2 Etagen: Etage 1: bestehend aus: Küche, Wohnzimmer, Zimmer , WC/ Bad u. Balkon; Etage 2: bestehend aus: 3 (drei) Zimmer, WC/Dusche und Abstellraum, in Tramin an Einheimische zu vermieten. Die Wohnung ist bis 31. März 2013 bewohnt. Es besteht aber die Möglichkeit, die Wohnung auch fürher beziehen zu können. Auskunft unter Tel. 335 6038993.

Verkaufe **neuwertige Winterreifen** samt Felgen der Marke Dunlop 225/50R17 94H für A4 oder A6! Ganztägig erreichbar auch am Abend, Tel. 335 6902776.

Weingut in Tramin Unterstein, 4.400 m² zu verkaufen. Tel. 334 3022090.

Ein **neuwertiges Laufband** sehr günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860919 oder 338 6620039.

Zwei schöne Reitpferde (Oldenburger Wallach und Appaloose Stute) zu verkaufen. Tel. 0471 860919, Mobil 338 6620039 oder 339 8874236.

Wir suchen für die kommende Saison einheimische **Frau für die Reinigung unserer Appartements** auf Abruf. Ansitz Romani Tel. 0471 860010.

Verkaufe Wohnküche (5,75 lmt) - guten Zustand (18 Monate alt) inbegriffen Spülmaschine, Backherd, Mikrowelle. Interessanter Preis.

4 Stück fast neuwertige Winterreifen der Marke Kleber 195/50 R15 günstig abzugeben. Tel. 338 3703 112

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag, 8. November	9 Uhr	Törggelewanderung am Ritten, AVS-Wanderfreunde
Samstag, 10. November	19.15 Uhr	Jugendgottesdienst zur Volljährigkeit
Sonntag, 11. November	10 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag, 11. November	17 Uhr	Martinsumzug
Dienstag, 13. November	14 Uhr	Buchvorstellung „Frauenmantele", Öffentliche Bibliothek
Donnerstag, 15. November	20 Uhr	Konzert mit Sepp Messner Windschnur im Bürgerhaus
Donnerstag, 15. November	20 Uhr	Abendgespräch mit Prof. Paolo Renner
Freitag, 16. November	20 Uhtr	Mitgliederversammlung der ASV - Sektion Ski Club im Bürgerhaus
Samstag, 17. November	20 Uhr	„25 Jahre alpenländisch gsungen" im Bürgerhaus
Samstag, 1. Dezember	16 Uhr	Preiswatten im Bürgerhaus, ASV - Sektion Boccia

HOSEN-WOCHEN

Vom Samstag, 5. bis Samstag, 17. November

30 – 70% Skonto

von Größe 38 bis 60

Greifen Sie zu, es lohnt sich!

MODE am Platzl

Andreas-Hofer-Straße 9, Kaltern - Tel. 0471 963417
Rathausplatz 3, Tramin - Tel. 0471 860760

E2141

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

16. November 2012
Nr. 22 | 22. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Martinsfeier

Laternen und ein halber Mantel

Hunderte von Kindern und Erwachsenen versammelten sich am verregneten Sonntagabend des 11. November im Schulhof der Grundschule zur Martinsfeier. Diese war der Höhepunkt der Martinstage, die mit Frauenliturgie, Morgenbesinnung, Vorlesestunden in der öffentlichen Bibliothek in den Tagen vorher begonnen hatten. Die Martinsfeier, vorbereitet von einer kleine Arbeitsgruppe mit Sybille Oberhofer, Renate Dissertori und Lisi Wohlgemuth sollte das vorbildhafte Leben und Handeln des hl. Martin in Form eines Spieles uns Menschen der heutigen Zeit näher bringen. Mitmenschlichkeit, das ist daraus zu lernen, ist zu allen Zeiten aktuell.

Trotz ungemütlichen, regnerischen Wetters begleiteten sehr viele Kinder mit ihren Laternen und Erwachsene den hl. Martin auf seinen drei wichtigsten „Lebensstationen".

Danke

Die Pfarre Tramin dankt allen, die zum Gelingen des „Martini in Tramin" beigetragen haben für ihre wertvolle Unterstützung: den Bäuerinnen, der Bläsergruppe der Bürgerkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindepolizisten, den Kindern und Lehrerinnen der Grundschule, der Heimatbühne, der Jugendsinggruppe, der Katholischen Frauenbewegung, den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens, der Öffentlichen Bibliothek, der Schützenkompanie, Brigitte Frötscher, Adolf Maier mit seinem Pferd und Theo Kofler. Ohne sie und allen ungenannten Helfern und Helferinnen für große und kleine Gefälligkeiten wären diese Tage und besonders die Martinsfeier nicht durchführbar gewesen. Vergelt`s Gott auch für die freiwilligen Spenden!

Der hl. Martin, dargestellt von Adolf Maier, muss dem Willen der Eltern folgend, Soldat werden, obwohl das mit seiner christlichen Gesinnung nicht richtig vereinbar ist.

Die historische Figur des Sulpicius, dargestellt vom Obmann der Heimatbühne Peter Frank, kannte den hl. Martin persönlich und hat das erste Buch über ihn geschrieben. Er erzählte das Leben des beliebten Heiligen.

Martin verlässt schließlich doch das Heer und wird auf Wunsch vieler Menschen ein äußerst beliebter Bischof. Er trägt aber zeitlebens eine Mönchskutte.

Die Kinder des Kindergartens hatten schöne Laternen gebastelt und bereicherten die Feier in der Kirche mit einem Martinslied.

Martin bewahrt auch als Soldat seine Mitmenschlichkeit und teilt trotz Gespött der Leute eines Tages seinen Mantel mit einem armen Mann.

Die Jugendsinggruppe und eine kleine Bläsergruppe der Bürgerkapelle gestaltete das Martinsspiel mit passender Musik.

Die Kinder 3. Klasse Grundschule hatten Fürbitten und ein Andenken zum Aufstecken vorbereitet. Aus den Grundschulfenstern leuchteten gelungene von den Kindern gebastelte Martinsbilder. Fotos: W. Kalser

Öffentliche Bauarbeiten

Sanierung der Feuerwehrhalle in Rungg

Das Traminer Dorfblatt befragte den beauftragten Planer Arch. Dr. Wolfgang Thaler zu den anstehenden Veränderungen im Innen- und im Außenbereich der Feuerwehrhalle. Diese ist neben der St. Josefs Kirche das einzige öffentlich nutzbare Gebäude im kleinen Weiler.

Die größten Eingriffe werden laut Thaler im Erdgeschoss vorgenommen. Hier wird die derzeitige Küche von der Nordseite unter die südseitige Terrasse verlegt. Dadurch entsteht im Innenbereich etwas mehr Platz. Das Tor zur Halle wird so vergrößert, dass zwei Fahrzeuge parallel und unabhängig voneinander ein und ausfahren können. Die Decke muss verstärkt werden. Der Aufenthaltsraum im ersten Stock bleibt unverändert, lediglich die Eingangstür wird ausgetauscht. Im Außenbereich wird die Terrasse vergrößert, da sie um die darunterliegende neue Küche erweitert wird. Die Stiege wird in einer etwas anderen Form wieder errichtet. Mit dem Gemeindeausschuss wurde schließlich vereinbart, den Brunnen auf die obere Straße hin zu verlegen. Hier soll auch die Mauer zur Halle hin erhöht werden, sodass ein kleiner, ebener Platz entsteht. Die Kosten der Sanierung, die im Frühjahr fertig gestellt werden sollte, werden ca. 200.000 Euro betragen.

Hgk

Nach Allerheiligen wurde mit den Arbeiten zur Sanierung der Feuerwehrhalle in Rungg begonnen. Zur Einrichtung der Baustelle mussten zuerst der Nussbaum an der West- und der Brunnen an der Südseite, sowie die Außenstiege weichen.

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 20.12.2012 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 06.12.2012.
Nächste Bauberatung: 06.12.2012
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423).

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:
Moritz Tengler, geb. am 25.11.1931, + am 6.10.2012
Otto Zelger, geb. am 27.12.1935, + am 10.10.2012
Ludmilla Bellutti, geb. am 4.1.1923, + am 12.10.2012
Karl Flaim, geb. am 22.7.1956, + am 16.10.2012
Gottfried Geier, geb. am 2.10.1918, + am 18.10.2012
Martha Mayer, geb. am 12.8.1926, + 20.10.2012
Josefa Rinner, geb. am 15.2.1928, + am 22.10.2012
Hertha Höller, geb. am 25.5.1921, + am 29.10.2012

Wir gratulieren zur Geburt:
Ariane Demattia, geboren am 29.9.2012
Michl Kerschbaumer, geboren am 19.10.2012
Josefine Carli, geboren am 26.10.2012

Terzer
Restaurant Pizzeria

lädt ein zu den
Pizzawochen
vom 13. bis 25. November 2012

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Arbeiten bei der Weinstraße / Umleitung

Neue Verkehrsregelung in der Julius-von-Payerstraße

Es wird bekanntgegeben, dass aufgrund der Bauarbeiten am Hauptregenwasserkanal - Hauptsammler „Weinstraße" mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen - I. Baulos, 3. Auszugsprojekt, folgende Maßnahmen betreffend den Straßenverkehr mit Beginn am 19.11.2012 bis voraussichtlich Ende März 2013 durchgeführt werden:

- Fahrverbot für Fahrzeuge jeglicher Art auf der Weinstraße, im Teilstück zwischen der Kreuzung J.-von-Zallinger-Straße bis zur Kreuzung Mindelheimerstraße;

Damit die Citybusse und die Traminer in das Dorfzentrum fahren können, muss die Einbahnregelung für die Julius von Payer Straße aufgehoben werden. Deshalb gilt eine neue Verkehrsordnung:
- Aufhebung der Einbahnregelung in der J.-von-Payer-Straße;
- Parkverbot mit Zwangsabschleppung in der J.-von-Payer-Straße;
- Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von über 7,5 Tonnen in der J:-von-Payer-Straße, ausgenommen Einsatz- und Rettungsfahrzeuge und die Fahrzeuge der Müllabfuhr;
- Aufhebung des Durchfahrtsverbotes in der J.-von-Payer-Straße an Schultagen;
- Fahrverbot auf der Verbindungsstraße J.-von-Zallinger / Weinstraße für Fahrzeuge jeglicher Art.

Citybus – Neue Regelung

Für die Benützer des City-Busses ändert sich die Haltestelle am Festplatz, die nur mehr für die Fahrgäste von Auer nach Kurtatsch angefahren wird und benützbar ist. Die Fahrgäste nach Auer müssen die Haltestelle am Park / Mini Golf benützen.
In Richtung Kurtatsch fährt der Citybus über den Rathausplatz, ohne an der Haltestelle Mindelheimer-Parkplatz zu halten.

Die Arbeiten an der Weinstraße sind schon sehr lange geplant und sollen nun zügig umgesetzt werden. Wir ersuchen Sie um Verständnis für etwaige Unannehmlichkeiten wegen der Baumaßnahmen.

Gemeindeverwaltung Tramin

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 9. bis 22. November 2012

Kuvertüre Lona Vollmilch 200 gr	0,98 Euro
Kuvertüre Lona Bitter 200 gr	0,98 Euro
Kuvertüre Lona weiss 200 gr	0,98 Euro
Honig Jodler 1 kg	5,20 Euro
Backpulver 0,80 gr Cameo	1,25 Euro
Kakaopulver gezuckert Icam 250 gr	1,59 Euro
Kakaopulver bitter Icam 250 gr	2,09 Euro
Kuchenglasur Dr. Oetker 125 gr	1,09 Euro
Kuchenglasur Bitter Dr. Oetker 125 gr	1,09 Euro
Vanillezucker Cameo	0,85 Euro
Staubzucker 125 gr Paneangeli	0,59 Euro
Marmelade vers. Sorten Uwe 600 gr	3,58 Euro
Weizenmehl Rieper blau 1 kg	0,74 Euro
Rhum Creola Ciemme 40	6,90 Euro
Haesluesse 250 gr	1,59 Euro
Mandeln 250 gr	1,59 Euro
Sultaninen 250 gr	0,74 Euro
Kokosflocken	1,75 Euro
kandidierte Früchte sortier	0,68 Euro
Uht Milch blau 1 lt	0,84 Euro
Alpenbutter 250 gr	1,29 Euro
Margarine Prinzess 250 gr	0,85 Euro
Sahne Delberg 200 ml	0,75 Euro

Diese und weitere Angebote finden Sie in beiden Geschäften solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hans-Feurstraße 6

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen!
Hans-Feurstraße 48

Aus dem Wertstoffhof

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 20. November 2012 und am 21. November 2012 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung.stattfindet.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 50 vom 29.11.2011 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von :
- 15,00 Euro.- pro Auto;
- 50,00 Euro.- pro Traktor, Lieferwagen usw., und
- 100,00 Euro.- für jeden LKW zu entrichten ist.

Achtung: Am Donnerstag, den 15. November bleibt der Wertstoffhof am Nachmittag geschlossen!

Der Bürgermeister
Werner Dissertori

Egetmann Verein

Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes

Am Montag, den 19. November um 20 Uhr finden die Neuwahlen des EVT-Ausschusses im Saal Parterre des Bürgerhauses Tramin statt.

Ablauf der Wahlen:
- Begrüßung durch den Obmann
- Grußworte des Bürgermeisters (bzw. Stellvertreters)
- Tätigkeitsbericht
- Kassabericht
- Entlastung des Schriftführers, Kassiers und der Kassarevisoren
- Ernennung des Wahlleiters und der zwei Stimmzähler
- Wahl des Obmannes
- Wahl der 12 Ausschussmitglieder
- Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- Wahl und Bekanntgabe des Vize-Obmannes, Schriftführers, Kassiers und Archivars

Es würde uns freuen, auch Sie bei dieser Versammlung begrüßen zu dürfen.

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Weinstraße 156 | 39040 Tramin
T 0471 860 444

www.gardenparadise.it

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 18 Uhr

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur

Adventausstellung
Festliche Trends

am Samstag, 24. und Sonntag, 25. November von 9 bis 18 Uhr ein.

RAHMENPROGRAMM:

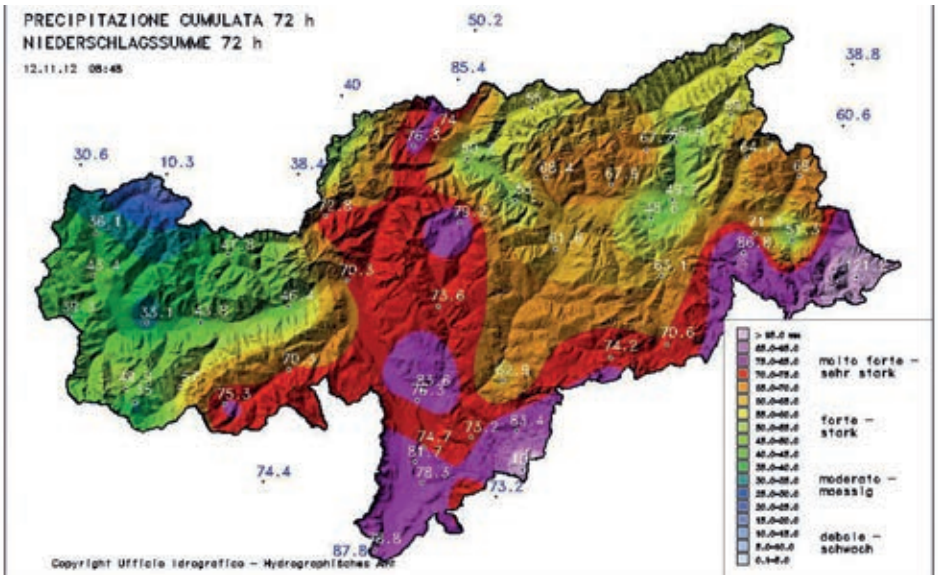
Gärtnerei in Leifers:
Am Sonntag können Sie in Leifers Herrn Goller Guido, Bildhauer vom Gröden, live beim Schaffen zusehen und einige Werke bestaunen.

Gärtnerei in Tramin:
In Tramin verführt Sie am Sonntag die **Sarner Latschenbrennerei** in die Kunst des Entspannens und Wohlfühlens mit deren bekannten Produkte, weiteres werden die typischen **Sarnar Topar** live angefertigt.

Aus dem Wetteramt Bozen

Heftige Niederschläge sorgen für 240 Feuerwehreinsätze im ganzen Land

Das vergangene Wochenende wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben. Zum Teil regnete des in Strömen und sehr anhaltend. Die intensiven Niederschläge führten zu Murenabgängen, Hangrutschen und kleineren Überflutungen. Auch im gesamten Südtiroler Unterland waren die Feuerwehren pausenlos im Einsatz. Die drei Feuerwehren unseres Ortes, Tramin, Rungg und Söll standen auch im Einsatz, größere Schäden wurden aber glücklicherweise keine verzeichnet. Vielmehr galt es Kontrollen durchzuführen und auf etwaige Gefahren rechtzeitig aufmerksam zu machen.



Die Niederschlagsverteilung vom letzten Wochenende.

Die Redaktion des Dorfblatt führte in Bezug auf dieses außergewöhnliche Wetterereignis ein Interview mit Günther Geier, Koordinator des Landeswetteramtes in Bozen.

TD: Herr Geier, wie werden die Niederschläge von Ihnen gemessen?

Geier: Wir haben aufs ganze Land Südtirol verteilt Wetterstationen, die uns die aktuellen Wetterdaten liefern. Die Werte der Wetterstationen sind jederzeit unter www.provinz.bz.it/wetter abrufbar. Am vergangenen Samstag und Sonntag sind in weiten Teilen Südtirols enorme Regenmengen gefallen. Insgesamt sind zwischen 30 und 120 mm Regen zusammengekommen.

TD: Wo waren die größten Niederschläge zu verzeichnen?

Geier: Die größten Mengen von über 70 mm gab es in den zentralen und südlichen Landesteilen: Ridnaun, Sarntal, Tschögglberg, Etschtal, Ultental, Unterland, Überetsch, Regglberg und Dolomiten. Absoluter Spitzenreiter ist unsere Wetterstation Sexten Rotwandwiesen mit 121 mm, gefolgt von Obereggen Absam mit 104 mm und Bozen mit 84 mm. An der Station auf dem Gelände der Kläranlage von Tramin haben wir genau 80 mm Niederschlag gemessen. Beiliegend zeigt einer Karte die Niederschlagsverteilung vom Wochenende.

Diese Bahnunterführung bei den Etschmösern wurde überflutet.

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

TD: Welche Folgen hatten diese heftigen Niederschläge?

Geier: Im ganzen Land verzeichneten die Feuerwehren ca. 240 Einsätze in Folge von Murenabgängen, Hangrutschungen und kleineren Überflutungen. Der Zivilschutz hat die sogenannte „Aufmerksamkeitsstufe" ausgerufen. Doch größere Katastrophen blieben zum Glück aus.

TD: Im Vergleich zu anderen Regionen Italiens scheint Südtirol mit einem blauen Augen davon gekommen zu sein?

Geier: Dass nicht mehr passiert ist ist auch der relativ tiefen Schneefallgrenze zu verdanken. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1.000 m (kurzzeitig schneite es bis Sterzing) und 2400 m. Damit wurde der Niederschlag gespeichert und ist nicht sofort in die Flüsse gelangt. Wäre diese landesweit bei 2.500 m gelegen, hätte es auch auf den großen Flüssen (Etsch, Eisack und Rienz) Probleme gegeben. Viel schlimmer war es in anderen Regionen Italiens. Unsere Regenmengen sind nichts im Vergleich zu den Südlichen Karnischen Alpen: In Chievolis (nordöstlich von Belluno) sind am Wochenende über 400 mm gefallen!

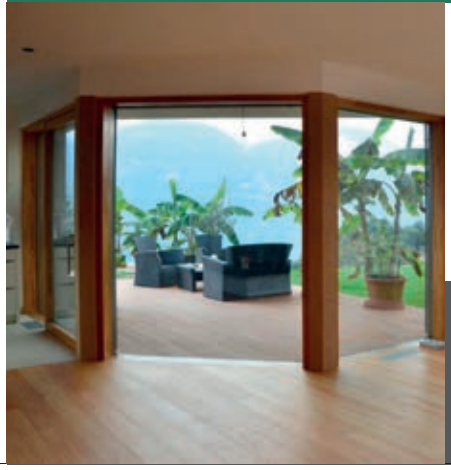
TD: Muß man zukünftig öfters mit solch großen Regenmengen in kurzer Zeit rechnen?

Geier: EinTrend zu solchen Niederschlägen ist nicht erkennbar. Solche Ereignisse hat und wird es immer wieder geben, wenn auch zum Glück nicht alle Jahre.
-jg-

Der kleine Graben unterhalb der Brennerei Roner schwoll so kräftig an, dass er die angrenzenden Obstwiesen überflutete.

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A" tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama" mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

Internationale Fachmesse des Apfels

Interpoma 2012 im Zeichen der neuen Märkte

Nach zwei Jahren ist es wieder so weit. Seit gestern ist die weltweite Apfelwelt zu Gast in Bozen auf der internationalen Fachmesse für Anbau, Lagerung und Vermarktung des Apfels „Interpoma", die vom 15. bis 17. November 2012 vom dreitägigen Kongress „Der Apfel in der Welt" begleitet wird. Die Messe ist noch heute und morgen von 9-18 Uhr in der Messehalle von Bozen geöffnet.

Bis morgen Abend um 18 Uhr findet in Bozen die Aofelfachmesse Interpoma statt.

Bozens Messedirektor Reinhold Marsoner erklärt in diesem Zusammenhang: „Die aktuelle wirtschaftliche Konjunktur zwingt uns dazu über die Zukunft des gesamten Sektors zu reflektieren und weitere Strategien zu entwickeln. Interpoma 2012 mit seinem internationalen Kongress stellt eine ideale Möglichkeit dar, über die aktuellsten und wichtigsten Themen aus der Apfelwelt zu diskutieren und sich auszutauschen".

Kurt Werth, weltweit anerkannter Experte im Obstanbau und Verantwortlicher für die Organisation des Kongresses „Der Apfel in der Welt" fügt hinzu: „Sehen die Prognosen für die europäische Apfelproduktion im Jahr 2012 zwar eher düster aus, so gibt es doch einige wichtige Ausnahmen wie das Beispiel Polen zeigt. Auch andere osteuropäische Länder wie Ungarn und Moldawien sowie einige Gebiete im Süden Russlands verzeichnen einen Anstieg in der der Apfelproduktion. In Nordafrika und im Mittelorient steigt hingegen die Nachfrage an Äpfeln. Wie sieht also die Zukunft einer qualitätsorientierten Produktion, wie wir sie in Südtirol haben, aus? Welche Märkte können in Zukunft erschlossen werden? Antworten darauf werden auf dem Kongress „Der Apfel in der Welt" gesucht. Interpoma versteht sich als Dreh- und Angelpunkt dieser Branche wo die Fachwelt zusammentrifft, um sich auszutauschen".

Die Messe ist noch heute und morgen von 9-18 Uhr in der Messehalle von Bozen geöffnet. 2010 lockte die Interpoma mit ihren 354 Fachausstellern aus 18 Nationen 14.200 Besucher aus 58 verschiedenen Ländern an.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **KURZE WEGE**

... und **Druckaufträge** von lokalen Kunden

AVS-Wanderfreunde

Der Graf-Volkmar-Weg

Donnerstag, 22. November 2012

Zum guten Ende haben wir heuer noch eine sehr schöne und gar nicht schwierige Wanderung im Programm: den vor bald 50 Jahren angelegten Graf- Volkmar-Weg oberhalb von Burgstall. Er ist ideal als Tour im Frühling wie auch im Herbst und ist als Spaziergang entsprechend beliebt. Als Tagesleistung für uns ist dieser Weg allein aber ein bisschen wenig, deshalb nehmen wir einen hübschen Abstecher zum Wieslerhof dazu.

Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße um 9 Uhr.

Wir fahren bis zur Talstation der Vöraner Seilbahn. Dort beginnt unser Weg mit einem kurzen, bequem angelegten Aufstieg von ca. 100 Höhenmetern. Oben angekommen, verläuft der Weg über weite Strecken wie eine Promenade, in ganz leichtem Auf und Ab, bis zum Gasthof „Förstler". Auf ungefähr halbem Weg biegen wir nach rechts ab und wandern auf Forst- oder Fahrweg hinauf zum Wieslerhof. Das sind noch einmal gute 200 Höhenmeter nicht steiler Aufstieg. Der große Weinhof steht in einer herrlichen Lage mit einem Panorama fast wie vom „Knottenkino" aus. Beim Wiesler bekommen wir unser Mittagessen, gute bäuerliche Küche.

Nach ausreichender Ruhezeit steigen wir wieder herunter zum Graf-Volkmar-Weg und wandern auf seinem nördlichen Abschnitt leicht abwärts bis an das Ende dieses Weges beim Gasthof „Förstler", wo uns der Bus erwartet.

Herbst beim Wieslerhof.

Gesamte Gehzeit: 3 – 3 ½ Stunden mit einem Aufstieg von knapp 300 Höhenmetern.

Begleitung der Wanderung und Auskunft für diesmal noch: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).

Bei ungünstiger Wetterlage wird die Wanderung auf Donnerstag, 29. November verschoben.

AVS-Jugend

Einladung zum Diaabend

Am 21. 11. 12 treffen wir uns um 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Mittelschule (Eingang unter der Bibliothek) zu unserem Diaabend, wo wir euch lustige und spektakuläre Bilder vom vergangenen Bergjahr zeigen werden. Alle Mitglieder, Eltern und Freunde sind herzlich dazu eingeladen.

walter reisen
I-39040 Tramin | Hans-Feur-Straße 18
T 0471 860 337 | F 0471 863 400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

BUSREISEN 2012

Tagesfahrten nach MÜNCHEN
Sa 24.11. | Sa 01.12 | Sa 08.12. | Sa 15.12.
KEMPTENER Weihnachtsmarkt - Allgäu
Fr 30.11. bis Sa 01.12.2012
STUTTGARTER Weihnachtsmarkt
So 02. bis Mo 03.12.2012
Hotel mit Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad

ULMER Weihnachtsmarkt und nach AUGSBURG zum Christkindlesmarkt
Sa 08. bis So 09.12.2012
SHOPPING in MÜNCHEN
Fr 14. bis Sa 15.12.2012
NÜRNBERG die Stadt der Lebkuchen
Sa 15. bis So 16.12.2012
Hotel mit Hallenbad, Sauna und Fitnessecke

Gelungenes Festjahr 2012

Tourismusverein bedankt sich bei allen Helfern

Das heurige Festjahr hätte fast nicht besser laufen können. Bei der Gewürztraminer Weinstraße Mitte Juli lies uns das Wetter wiedermal bis zum Schluss bangen, aber der Wettergott war glücklicherweise nochmal gnädig mit uns, beließ es bei ein paar Regentropfen und zahlreiche Gäste und Einheimische konnten bis in den frühen Morgenstunden feiern.

Viele Gäste, Kinder, aber auch einheimische Familien genossen einen schönen Abend beim Nudelfest. Das Elki kümmerte sich liebevoll um unsere kleinen Gäste, während die Erwachsenen ein gutes Glas Wein zu einem guten Teller Pasta genießen konnten.

Das beliebte Törggelefest ging fast reibungslos über die Bühne. Es waren zwei erfolgreiche Festtage, die zahlreiche Besucher aus Nah und Fern anlockten.

Highlight unserer Veranstaltungen war heuer sicherlich das traditionelle Traminer Weingassl Ende Oktober. Bei herrlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein genossen die zahlreichen Besucher die Traminer Spitzenweine unserer Kellereien bis spät in die Nacht hinein.

Die Besucher waren bei allen Veranstaltungen begeistert, nicht zuletzt dank der tollen Dekorationen, der Weine, der Musik und des umfangreichen Angebotes.

Ich möchte mich im Namen des gesamten Tourismusvereines Tramin recht herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken. Nur durch die Mithilfe unserer Mitglieder, Partner und Freunde ist es uns möglich, solche tollen Veranstaltungen über die Bühne zu bringen.

Wir hoffen auch weiterhin auf die freiwillige Mithilfe der Mitglieder zählen zu können, damit die Veranstaltungen des Tourismusvereines auch in Zukunft durchführbar sind.

Vielen Dank!
Wolfgang Oberhofer
Präsident Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Tourismusverein / Raiffeisen

Mitteilung

Im Tourismusbüro Tramin sind wieder Weihnachtskarten mit Kuverts (siehe Abbildung) ab sofort erhältlich. Preis bis 100 Stück: 0,60 Euro, ab 100 Stück: 0,55 Euro.

GUT ESSEN IN TRAMIN

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines
Ansitz Romani, Ruhetag Sonntag und Montag (22.-26. November geschlossen)
Bistro Egetmann, Küche mittags geöffnet, Ruhetag Sonntag
Gerda, geöffnet wieder ab 21.11., Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag
Plattenhof, geöffnet bis 25.11, Ruhetag Montag
zur Pergola, Ruhetag Montag
Schießstand, Ruhetag Mittwoch
(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Die AVS-Singgemeinschaft Unterland
lädt Sie anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens
herzlich zu einem

alpenländischen

Volksmusikabend

mit Vorstellung unseres neuen Liederbuches

am Samstag, 17. November 2012

um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin ein.

Mitwirkende:
AVS-Singgemeinschaft Unterland
Traminer Gitschn
Traminer Zweigesang: Annemarie und Marlene
Familienmusik Waldauf – Schwaz
Mundartdichtung: Lisi Oberhofer

Musikalische Gesamtleitung:
Marlene Zwerger Matzneller

Moderation: Franz Hermeter

Anschließend wird zu einem Umtrunk geladen,
welcher von den Traminer Gitschn und der Familie Waldauf umrahmt wird.

Freiwillige Spende

Große Mode kleine Preise!

Lauras tolle Wintermode
schützt vor Kälte und Wind!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Nur Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Altenheim St. Anna

Die Kapelle - Ort des Gebetes und der Begegnungen

Wer in der Morgensonne die Kapelle betritt, wird von einem zauberhaften Lichtspiel durch die bunten Glaswürfelfenster der Rundmauer empfangen. Ein stimmungsvoller Raum für einen andächtigen Rückzug allein oder in der Gemeinschaft. Aber nicht nur: in der Kapelle finden im Laufe des Jahres bei verschiedenen Anlässen neben den wöchentlichen Freitagsgottesdiensten viele wertvolle Begegnungen statt, auf die die Behauptung von Peter Sereinigg zutrifft, nämlich „Jede Begegnung, die unsere Seele berührt, hinterlässt in uns eine Spur, die nie ganz verweht".

Beim Jubiläumsgottesdienst. In der 1. Reihe die Gefeierten: v. l. Ernst Zwerger mit Frau Mathilde und Hans Sulzer mit Frau Irmgard. Im Hintergrund mitfeiernde Messbesucher.

Kleinkindergottesdienst

Am 31. Oktober bei einem der zwei jährlich geplanten Gottesdienste bevölkerte eine lustige, quirlige Schar von Kleinkindern mit Muttis, Omis und Geschwisterchen die Kapelle. Die Senioren des Hauses folgten der bildhaften Erzählung von Jona genauso wie die Kinder. Gar manche Bewohnerin freute sich am Ende über einen der netten liebevoll gebastelten Fische, welche an alle verteilt wurden, und die wohl die Erinnerung an die Geschichte und an den verzeihenden Gott wach halten sollen. Ein Kompliment der rührigen Arbeitsgruppe der Kleinkindergottesdienste und ein Dank für die Feier in unserem Altenheim!

Jubiläumsfeier

50 gemeinsame Ehejahre erleben zu dürfen ist Grund genug zum Innehalten, zu danken und darauf an zu stoßen. Beim Gottesdienst am 9. November wurde mit den zwei Jubelpaaren Ernst(Heimbewohner) und Mathilde Zwerger sowie Hans(unser Gärtner) und Irmgard Sulzer dieses ihr Ereignis gefeiert, und zwar im Kreis der Heimbewohner und Gottesdienstbesucher aus dem Dorf. Prodekan Alois Müller segnete dabei die Paare. Die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Kalser überbrachte die Wünsche der Pfarre mit einer Kerze, eine Bewohnerin die Wünsche des Hauses in einem Gedicht. Zugleich wurde auch der verstorbenen Gatten der zwei im Haus lebenden Witwen gedacht, deren Hochzeiten bereits 55 Jahre zurück liegen: Veneranda Vitti und Maria Dezini.

Abschied- nehmen

Treffpunkt ist die Kapelle auch immer wieder beim Abschiednehmen von einem(r) verstorbenen Bewohner(in). Meist am ersten oder zweiten Tag nach dem Todesfall wird gemeinsam der so genannte Seelenrosenkranz gebetet. Es wird versucht, die oder den Verstorbene(n) nochmals in die Gemeinschaft herein zu holen, ihn zu ehren, ihm zu danken und für ihn zu beten. Im Haus ein alter Brauch seit Jahrzehnten. In letzter Zeit nehmen vermehrt auch die Angehörigen der(s) Verstorbenen das Angebot wahr, das Angebot des gemeinsamen Gedenkens in der Kapelle des Heimes mit den alten Leuten.

Blick in die Kapelle beim Kleinkindergottesdienst.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Jahrgangsfeiern

An alle 53ger!

Wir treffen uns am Freitag, den 23. November um 20.00 Uhr in der Pizzeria Schiesstand von Tramin, um den Termin für den Ausflug zum runden Geburtstag fest zulegen.

Vroni & Gerti

Jahrgang 1963

Am Donnerstag, 29.11.2012 treffen wir uns um 19:30 Uhr in der Pizzeria Schiessstand.
Ihr solltet natürlich Appetit auf eine leckere Pizza mit bringen, aber auch eine Menge guter Vorschläge, wie wir nächstes Jahr unseren 50er feiern wollen.
Viele Leute, viel Spaß, viele Ideen.
Also kommt alle!

Jahrgang 1965

Hallo JahrganglerInnen!
Wir treffen uns heuer am Freitag den 30. November, um 19.30 Uhr im Restaurant Bar Gerda zu einem leckeren Abendessen. Anmeldung bitte bis Dienstag, 27.11. mittels SMS bei Anna, Tel.349 7520449.
Auf Euer Kommen freuen sich Anna & Elke

Hallo 70er

Zur Abwechslung haben wir heuer mal ein Weihnachtsessen organisiert und zwar für 30.11.2012 beim Hofstätter. Wir treffen uns dort um 19.30 Uhr und werden sicher einen gemütlichen Abend verbringen. Bitte meldet Euch bis 21.11.2012 bei Sonja an (Tel. 339/4630810).
Auf ein zahlreiches Kommen freut sich der Ausschuss!

Hallo Jahrgang 1973

Jetzt ist es wieder soweit. Am Samstag, den 1. Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Abendessen im Lexnhof.
Abfahrt um 19.30 Uhr am Mindelheimerparkplatz. Anmeldung bitte innerhalb
23.11.2012 bei Barbara (338 2510020) oder Evi (338 8668545). P.S. bitte weiter sagen!

Öffentliche Bibliothek

Der Kasperl kommt

Das Branzollner Kasperltheater spielt für uns ihre neue Kasperlgeschichte nach einem Buch von Otfried Preußler. „Die Räuberjagd" findet am Samstag, den 24. November 2012 um 15.30 Uhr statt.
Auf viele kleine und große Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Bäuerinnen

Einladung zum Weinseminar

Weinkost für „SIE"
An zwei Abenden erleben wir Wein mit allen Sinnen!
An Hand von verschiedenen Rot- und Weißweinen aus dem In- und Ausland werden Verkostungstechniken vermittelt.
Weitere Themen sind:
- Welches Glas passt zu welchem Wein?
- Der passende Wein zum Essen.
- Kurz, in diesem Seminar werden wir alles rund um den edlen Tropfen erfahren!

Referent: Leopold Larcher.
Termin: Donnerstag, 29.und Freitag, 30. November um 19.30 Uhr in der Kellerei Tramin im Nussbaumersaal.
Seminargebühr: 30 Euro
Anmeldung bei Ingrid, unter Tel. 320 3677406 oder 0471 861057
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl.

Auf zum Törggelen!

Die Bäuerinnen laden am Donnerstag, 22.11. 2012 zum traditionellen Törggeleausflug ein.
Abfahrt ist um 13.30 Uhr beim Mindelheimerparkplatz.
Unser Ziel ist Völs, wo wir die Kaffeerösterei Caroma und die Antoniusbrauerei besichtigen werden.
Für Musik, Speis und Trank ist bestens gesorgt. Alle, die gerne einen gemütlichen Nachmittag verbringen wollen, sind herzlich eingeladen.
Anmeldung im Konsumverein.

Die besten Glückwünsche!

Liebe Brigitte,

wir freuen uns mit Dir über den erfolgreichen Abschluss des Doktorat Studiums an der Universität für Bildungswissenschaften und gratulieren Dir recht herzlich!

Deine Großeltern Edith & Erich

Ehejubiläum

Ein „Ja“ das jahrzehntelang Bestand hat

Am Sonntag 4. November lud die Pfarrgemeinde die Jubelpaare ein, die im heurigen Jahr die goldene, diamantene und fünfundfünfzigjährige Hochzeit feierten. Sie hatten sich alle in den fernen Jahren 1952, 1957 und 1962 vor dem Traualtar das „Ja Wort“ gegeben. Der Einladung waren fast alle Paare gefolgt, sowie auch einige Eheleute, die ihren Partner bereits verloren haben.

Über 40 Eheleute waren der Einladung zum Jubiläumsgottesdienst gefolgt. Mit dabei waren auch die zwei der ehemals 19 Hochzeitspaare des Jahres 1952: die beiden Brüder Luis und Siegfried Steinegger mit ihren Gattinnen Irene bzw. Ottilie. Sie feiern noch heuer die diamantene Hochzeit. Foto: hgk

Der feierliche Gottesdienst, musikalisch von Mag. Ursula Torggler passend zum Thema gestaltet, wurde auf das Thema Liebe und Treue abgestimmt. Am Altar wurden Kerzen für die Jubelpaare angezündet, als Symbol der Wärme, die entsteht, wenn Menschen sich lieben. Schließlich segnete der Herr Dekan die Jubelpaare mit einem Teil des Brautsegens, der schon bei ihrer Hochzeit ausgesprochen wurde. Es wurde den Jubilaren auch für das gute Beispiel gedankt, das sie durch ihre Treue ihren Familien und der Dorfgemeinschaft vorleben.
Beim anschließenden gemütlichen Umtrunk im Pfarrtreff standen die Jubelpaare und ihr Hochzeitstag im Mittepunkt der Erinnerungen.

Vor fünfzig bis sechzig Jahren wurde teilweise noch sehr früh am Morgen geheiratet:
Den Rekord schlugen dabei Franz Maffei und seine Frau Marianne. Sie heirateten am 20. Juli morgens um 5 Uhr 15! Die beliebtesten Heiratsmonate waren Oktober, November, Dezember, Jänner und Februar. Also die Wintermonate, wo man “Zeit dazu hatte“. Zwei Paare, nämlich Siegfried und Ottilie Steinegger, sowie Franz und Mathilde Sinner heirateten gar in der Weihnachtszeit, nämlich am 27.bzw. am 29. Dezember. Nach einem einfachen Frühstück im kleinen Kreis, ging es oft zum Fotografen nach Bozen und dann auf die Hochzeitsreise. Dabei konnte man als frisch getrautes Brautpaar allerhand erleben: So erzählte Franz Maffei z.B.
„ Das Ziel unserer Hochzeitsreise war Meran. Im Hotel wollten wir ein Doppelbettzimmer belegen. Das wurde uns aber verwehrt. Wir konnten nämlich die Traupapiere noch nicht vorlegen. Wir zeigten ihnen unsere neuen Eheringe, doch das reichte nicht aus. “Solche Ringe“ so hieß es, „kann jeder tragen.“ Wir machten den Vorschlag sich im Pfarrwidum zu erkundigen. Als dies auch noch nicht ausreichte, sagte ich als Kellerarbeiter beim Walch: „Ruft halt beim Walch an!“ Das zählte dann plötzlich, denn die Familie Walch war in diesem Hotel gut bekannt. So wurde uns endlich Glauben geschenkt, dass wir ein „rechtmäßig angetrautes Ehepaar“ waren und wir konnten das Doppelbettzimmer beziehen. Und noch an etwas erinnerte sich Franz: „Als wir im Sommer 1957 geheiratet haben, wurde gerade die Kirche neu verweist. Überall stand das Gerüst herum und so blieb uns nichts anderes übrig, als am Seitenaltar zu heiraten. Das war zwar nicht so schön, aber gehalten hat die Ehe trotzdem, wie man sieht, “ so der rüstige Jubilar schmunzelnd.
hgk

Seniorenclub | Einladung zum Vortrag

„Alte und hilfreiche Hausmittel für winterliche Beschwerden“

Frau Hildegard Kreiter, Kräuterpädagogin und Gesundheitstrainerin,
hält in Tramin den interessanten Vortrag zum Thema
„Alte und hilfreiche Hausmittel für winterliche Beschwerden“
am Dienstag, 27. November 2012, um 14 Uhr im Pfarrtreff.

Der Seniorenclub lädt alle Interessierten herzlich ein!

Frauenliturgie

Gemeinsam auf den Spuren der großen Heiligen

Am Freitag, den 9. November feierte die Katholische Frauenbewegung von Tramin die erste Frauenliturgie dieses Arbeitsjahres. Im Mittelpunkt der Feier standen die beiden großen Heiligen des Monats November: der Hl. Martin und die Hl. Elisabeth.

Die Wortgottes-Feier wurde von Renate Dissertori Huber vorbereitet und gestaltet. Sie ließ mit Hilfe von verschiedenen Gestaltungselementen das Leben und Wirken der beiden Heiligen gegenwärtig werden und nahm alle Anwesenden mit auf eine interessante und spannende Entdeckungsreise in die Geschichte dieser beiden herausragenden Gestalten. Außerdem hatte sie treffende Texte und Bibelstellen ausgewählt, die zum Nach- und Mitdenken anregten.
In der Feier fanden typische Elemente eines Gottesdienstes, wie Evangelium, Kyrie-Rufe und Fürbitten ebenso Platz wie Meditationen, Bildbetrachtungen und eine kreative Bildbearbeitung. Es entstand dadurch eine ergreifende Feier, die allen Anwesenden eine einmalige liturgische Erfahrung ermöglichte.
gm

Kirche kann man auch anders erleben: die Frauen bei der Wort-Gottes-Feier am Freitag, 9. November.

Jugendsinggruppe

„Ich möchte singen vor lauter Freude“

Die Jugendsinggruppe lädt ein zum Singnachmittag am 24. November ab 16 Uhr im Jungscharraum im Pfarrtreff Tramin.

Programm: Kennenlernen von geistlich-rhythmischen Liedern aus dem neuen Buch „Ein Kreis beginnt zu leben 2“

Referentin: Eva Klotzner (SKJ-Leiterin und begeisterte Sängerin aus Schenna)
Wir freuen uns auf viele Interessierte aus der Pfarrgemeinde, besonders auf Jugendliche!

Informationen bei Margit Dissertori (Tel: 338 1238567)

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

BACKWOCHEN VOM 12. BIS 24. NOVEMBER

Hans- Feur- Str. Nr. 9 Tel. 0471/860166
Einige Produkte aus unserem Angebot:
(Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb 1 kg	0,79 Euro
Mandeln 250 g	1,73 Euro
Backpulver Cameo 5 St.	1,15 Euro
Marm. Zuegg 700 gr	1,89 Euro
Vanillezucker Cameo 5 St.	0,75 Euro
Kand. Früchte 70 gr	1,15 Euro
Frumina 250 g	0,79 Euro
Pinienkerne 100 gr	3,79 Euro
Kochschokolade sort. 200 g	1,15 Euro
Tiroler Butter 250 gr	1,39 Euro
Staubzucker 125 g	0,59 Euro
Margarine Prinzess 250 gr	1,34 Euro
Haselnüsse 250 g	2,34 Euro
Blütenhonig Jodler 1 kg	5,69 Euro

Fensterbilder

... und in den dunklen Gassen leuchten heimelig die Fenster ...

In dieser Zeit, in der es früh finster wird, erstrahlen die Fenster der Häuser besonders hell. Fensterbilder mit weihnachtlichen bzw. christlichen Motiven schmücken die Häuser auf beinahe meditative Weise. So können sie uns alle auf besinnliche Art erfreuen, wenn wir abends durch die Straßen gehen und uns auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. hgk

Taufnachmittage

Sie möchten ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen?

Besuchen Sie einen Taufnachmittag!
Am Samstag, 24. November treffen sich alle Familien mit angehenden Taufkindern um 15 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim, gegenüber der Apotheke, um sich auf das Sakrament Taufe vorzubereiten.
Eingeladen sind besonders die Eltern und Paten, die ihr Kind in den Monaten Dezember und Jänner taufen lassen möchten.
Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter Tel. 335 7078644 (Oberhofer Sybille Frank) erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrer Alois Müller
AG Taufbegleitung

Firmung 2013

Einladung zum Elternabend

Am Montag, den 26. November 2012 findet ein Elternabend für die Firmung 2013 um 20 Uhr im Pfarrtreff statt. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

HL. ELISABETH VON THÜRINGEN

NOVEMBER

19.

gest. am 17. November 1231
in Hessen

Sie war eine ungarische Königstochter und wurde bereits mit vier Jahren mit dem Landgrafensohn Herrmann von Thüringen verlobt. Zur Erziehung in deutscher Umgebung durch ihre zukünftige Schwiegermutter kam sie schon als kleines Kind auf die Wartburg bei Eisenach. Nach dem frühen Tod des jungen Verlobten wurde Elisabeth mit 14 Jahren mit dessen Bruder Ludwig verheiratet. Der glücklichen Ehe entsprossen drei Kinder. Als die Franziskaner nach Eisenach kamen, hatten sie aufgrund ihres Ideales der Besitzlosigkeit großen Einfluss auf die junge Adelige. Diese kümmerte sich um die Bedürftigen und besuchte die Armenviertel. Nach dem Tod ihres Gatten wurde sie mit ihren Kindern mit der Begründung der Geldverschwendung aus der Burg vertrieben. Mit ihrem Witwenerbe gründete Elisabeth schließlich in Marburg ein Spital zum hl. Franziskus. Dort arbeitete sie als Pflegerin bis zu ihrem frühen Tod im Alter von 24 Jahren, aufgezehrt von der Fürsorge für andere. Elisabeth wurde bald zu einer der liebenswertesten Heiligen des Mittelalters und keine Frau außer der Muttergottes erfuhr so viel Verehrung wie sie.

(Quelle: ökum. Heiligenlexikon)

Caritas

Helfen, wo man helfen kann

Der Festplatz von Tramin ist zugleich auch die Sammelstelle für die Altkleider aus Kurtasch, Penon und Graun. Diese wurden auch heuer wieder mit mehreren Traktoren herbeigebracht. Schließlich war der Lastwagen derart randvoll bepackt, dass die Helfer die letzten Säcke nur mehr durch „Kletteraktionen" von außen in die Ladefläche stopfen konnten. Der LKW fuhr dann zur Sammelstelle nach Bozen und die Helfer hatten damit ihre wertvolle Arbeit für heuer erledigt. Fotos: A. Zwerger

CARITAS - Altkleidersammlung

Sie helfen seit vielen Jahren im November freiwillig mit, die Altkleidersammlung der Diözesancaritas in unserem Dorf durchzuführen: die Mitglieder der Pfarrcaritas Tramin, allen voran deren Vorsitzender Josef von Elzenbaum, Arthur Zwerger und Frieda Sparer. Gemeinsam mit Josef Kofler vom Vinzenzverein, Bernhard Zwerger, Meinrad und Thomas Oberhofer sowie Pepi Ritsch verluden sie auch am heurigen Samstag 10. November die gelben Säcke mit den gebrauchten Kleidern auf einen LKW, den die Diözesancaritas zur Verfügung stellt.

CARITAS heißt Nächstenliebe

Heilige gaben ein Beispiel – Christen orientieren sich noch nach Jahrhunderten daran.

10. November – Altkleidersammlung
11. November – hl. Martin
18. November – Caritassonntag
19. November – hl. Elisabeth von Thüringen

Wie geht es mit den Altkleidern weiter?

Laut Guido Osthoff von der Diözesancaritas und Koordinator dieser Aktion fallen bei der südtirolweiten Altkleidersammlung im November jährlich ca. 1.000 Tonnen an gebrauchten Textilien an. Diese werden auf Lastwagen verladen und, nach einem Bericht der Wochenzeitung FF, an die Firma FWS – Boer Deutschland, einem Unternehmen aus Bremen, verkauft. Das Unternehmen mit ca. 400 Mitarbeitern sortiert die Textilien. Gut erhaltene Kleidung wird in Europa weiter verkauft, weniger gute Kleider werden weltweit vertrieben (laut FWS ca. 7,2% nach Afrika) oder kommen in ein Kleiderlager für den Katastrophenfall. Kaputte Kleider werden zu Putzlappen weiterverarbeitet oder gehen ins Rohstoffrecycling. Etwa 10 % ist Abfall. Die Bremer Firma hat laut Caritas, einen strengen Ethikvertrag unterschrieben, in dem sie sich verpflichtet soziale und ökologische Kriterien einzuhalten. Für eine Tonne Altkleider erhält die Caritas von dieser Firma gut 300 Euro. Das Geld bleibt in Südtirol und wird für die Obdachlosenarbeit, die Schuldnerberatung, die Hospizbewegung und die Freiwilligenarbeit der Diözesancaritas genutzt.

hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland/Handymasten

Mehrere Mobiltelefonumsetzer im Unterland geplant

Zu einem Informationstreffen mit Amtsdirektor Luca Verdi vom Labor für physikalische Chemie in der Umweltagentur hatte Bezirkspräsident Oswald Schiefer alle Bürgermeister/innen, bzw. Stellvertreter und Referenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland geladen. Ziel des Treffens war, die Unterlandler Gemeinden über die vorgesehenen Projekte der Mobiltelefonbetreiber, zwecks Errichtung von Umsetzern im Jahr 2013 zu informieren.

Nachdem es im Südtiroler Unterland in jüngster Zeit immer wieder zu heftigen Diskussionen über die Errichtung neuer Mobiltelefonumsetzer in einigen Gemeinden wie Montan, Kurtatsch und Tramin gekommen war, versuchte man im Rahmen einer Aussprache die Lösung der Probleme vorab durch entsprechende Informationsgespräche in den Griff zu bekommen.

Dazu informierte Amtsdirektor vom Labor für physikalische Chemie in der Umweltagentur Luca Verdi die Unterlandler Bürgermeister deshalb bei ihrem Zusammentreffen über die geplanten Projekte im kommenden Jahr, welche von den vier Betreibern Wind, Tim, Vodafone und Tre in verschiedenen Gemeinden der Bezirksgemeinschaft bereits eingereicht wurden. Während in Salurn und Kaltern vorerst keine Gesuche eingelangt sind, sind in anderen Gemeinden, wie zum Beispiel Leifers, Eppan, Kurtatsch, Tramin, Neumarkt gleich mehrere Umsetzer geplant. Auf Vorschlag von Verdi sollten die Gemeinden nun direkt mit den Mobiltelefonbetreibern in Kontakt treten und ihnen akzeptable mögliche und der Bevölkerung zumutbare Standorte auskundschaften. „Die gesetzliche Lage ist sehr genau geregelt und lässt wenig Spielraum, aber ein Kompromiss liegt auch im Interesse der Handynetzbetreiber", erklärte Verdi. Bezirkspräsident Schiefer ist über den Informationsaustausch erfreut: „Die Bürgermeister können jetzt schon vorab Absprachen treffen und mit den Betreibern über die Positionierung neuer Mobiltelefonumsetzer diskutieren.

Amtsdirektor Verdi empfahl den Bürgermeistern in ihrer Gemeinde jeweils die Ausweisung sogenannter sensibler Zonen im Umfeld von Schulen, Kindergärten, Altersheimen, und intensiv bewohnten Gebieten vorzusehen. Dadurch kann man bereits von vorne herein bestimmte Positionen für die Umsetzer kategorisch ausschließen. In diesem Sinne haben bereits einige Gemeinden, wie Kaltern, Kurtatsch und Margreid entsprechende Beschlüsse gefasst.

„Durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Landesamt und den Bürgermeistern können die Gemeinden nun direkt an die Handynetzbetreiber herantreten und verhandeln, um eine technisch vertretbare und der Bevölkerung zumutbare Lösung zu finden", betonte Bezirkspräsident Schiefer nach dem Treffen und äußerte sich anerkennend über die kompetente Unterstützung und die technische Hilfestellung vonseiten des Amtsdirektors Luca Verdi.

Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die für unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hertha Menapace

bei den Rosenkränzen und beim Trauergottesdienst gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes und der Verabschiedung danken wir dem Hochw. Herrn Dekan, dem Mesner und den Ministranten, den Vorbeterinnen und dem Vorbeter, dem Chor sowie den Kranz- und Lichtträgern.

Wir bedanken uns auch für die Gedächtnisspenden und für die persönlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen.

Ein besonderer Dank geht schließlich an Dr. Regini, den Hauspflegedienst Unterland und an Zofia für die vorbildliche Betreuung und Pflege.

Werner Menapace mit Josi, Gita und Chandra Kala

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Wir Danken

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Jedoch zu wissen, wie viele ihn schätzten und gern hatten, gibt uns Trost.

Wir sagen allen Danke, die uns in der Trauer nicht alleine ließen, die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Danke allen, die uns tröstende Worte sagten oder schrieben und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserem lieben

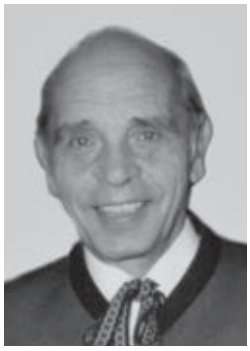
Karl Flaim

Besonders möchten wir uns bei Hochw. Dekan Alois Müller und Hochw. Josef Ploner für die Gestaltung der Trauerfeier, dem Mesner und den Ministranten, der Organistin für die musikalische Umrahmung, Rosa Ungerer für das Vorbeten und die Fürbitten, den Sarg,-Licht- und Kranzträgern, Jahrgang 1956 bedanken.

Dank an Freunde und Verwandte, die in diesen schweren Stunden bei uns waren und sind.

Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Spenden, besonders dem Jahrgang 1956 und dem Jahrgang 1987.

Rosemarie, Manuel und Samantha



Danksagung

Für die zahlreiche Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas, Schwagers, Herrn

Otto Zelger

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung an den Rosenkränzen und an der Beerdigung unseren innigsten Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Dekan Alois Müller für die würdige Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten.

Ein Vergelt's Gott dem Kirchenchor Tramin mit den Chorleiterinnen Ursula Torggler und Helene Weis, und dem Organisten Frater Arno Hagmann, sowie dem Männergesangsverein Tramin und der Musikkapelle Kurtatsch für ihr ehrenvolles Geleit.

Ein Dankeschön den Vorbetern Mainrad Oberhofer und Angelika Roner.

Herzlichen Dank all jenen, die durch Gedächtnisspenden, mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen ihre Verbundenheit und ihr Mitgefühl zum Ausdruck gebracht haben.

Weiters danken wir allen, die unseres lieben Verstorbenen im Gebete gedenken und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Tramin, 8. November 2012

Die Gattin Greti und die Kinder mit Familien

ASV – Sektion Volleyball

Die Traminer Spielerinnen sind für die ersten Wettkämpfe bereit

Nachdem heuer bereits im Sommer auf den neuen Beachvolleyballfeldern fleißig gebaggert wurde, konnte zum Schulanfang nahtlos mit dem Training in der Halle weitergemacht werden. Bereits seit Anfang September trainieren die diversen Mannschaften bis zu 3 mal wöchentlich in der Traminer Sporthalle und nun ist es endlich soweit. Am Samstag finden die ersten Spiele der Saison 2012/2013 statt. Trainer, Eltern und natürlich die Spielerinnen sind schon gespannt auf die neuen Gegner und vor allem hoffen alle, dass das harte Training auch zum Sieg führen wird.

Der Spielplan für die Heimspiele der kommenden 2 Wochen:

Samstag, 17.11.2012
Tramin Unter 13 „B" gegen Volley San Giacomo um 15 Uhr
Tramin Unter 14 gegen AS Meran Volley um 16 Uhr
Tramin Unter 16 gegen SC Meran um 19 Uhr

Freitag, 23.11.2012
Tramin 2. Division gegen VT Eppan um 20.30 Uhr
Samstag, 24.11.2012
Tramin Unter 13 „A" gegen SSV Brixen um 15 Uhr

Wie immer sind alle Traminer herzlich eingeladen ihre „Mädels" lautstark zu unterstützen und in den nächsten Wochen werden die einzelnen Mannschaften im Dorfblatt einzeln vorgestellt werden.

Einladung zum Mau-Mau-Turnier am 12. Januar 2013 im Bürgerhaus in Tramin

- **Einzelwertung**
- **30 wertvolle Preise**
- **Nenngeld 25 Euro**
- **Essen inbegriffen**
- **1 Geschenk für jeden Teilnehmer**

Anmeldung bei: chiste.kurt@brennercom.net | Tel. 335 261 604 oder bei peter.bellutti@gmail.com | Tel. 345 8487 260
Auf eure Teilnahme freut sich der Kegelclub ASV Tramin Psenner

ASV– Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen" einladen. Die Versammlung findet am Freitag, den 16. November 2012, um 19.30 Uhr in erster und um 20.00 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.

An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2011/2012 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2012/2013 wagen und anschließend die Neuwahl des Ausschusses vornehmen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 25 Euro.

Skipässe Obereggen/Fleimstal

Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Obereggen/Fleimstal bzw. den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen.

Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann sich bis spätestens Freitag 23.11.2012 bei unserem Sektionsleiter Hartmann Villgrater unter der Nummer 3357634655 melden. Er wird euren alten Skipass bzw. ein Foto mit euren Daten sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen, und ihn euch ein paar Tage später wieder aushändigen.

Anbei die Preise für Skiclubmitglieder für das Skigebiet Val di Fiemme/Obereggen (ohne Gewähr). Die Preise für den Dolomiti Superski findet man unter www.obereggen.com/skipasspreise/

Skipass-Preise			Preise für Skiclubmitglieder	Plus 3 Tage Dolomiti Superski
Erwachsene	Vorverkauf bis 24.12.2012		Euro 345,00	Euro 450,00
	ab 25.12.2012		Euro 500,00	Euro 605,00
Senior	über 65	geb. vor 01.12.1947	Euro 345,00	Euro 450,00
Grundschüler	4 bis 11	geb. nach 01.12.2001	Euro 75,00	Euro 165,00
Mittelschüler	12 bis 16	geb. nach 01.12.1996	Euro 150,00	Euro 240,00
Oberschüler	16 bis 18	geb. nach 01.12.1994	Euro 220,00	Euro 325,00
Jugendliche	18 bis 25	geb. nach 01.12.1987	Euro 270,00	Euro 375,00

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Einladung zum Preiswatten 2012

Samstag, den 1. Dezember 2012 im Bürgerhaus von Tramin.
Beginn 16 Uhr – Einlass 15 Uhr
Anmeldung bei: Toni Melchiori, Tel. 339 3272079

ASV – Sektion Tischtennis

Erfolgreiche Turniere für Tramin

Am 5. November fand in Savigno (Bologna) ein Turnier der 4./5. Kategorie statt. Dabei konnten unsere Spielerinnen mit guten Ergebnissen überzeugen. Während Simone Pichler in der 5. Kategorie im Einzel, sowie im Doppel klar dominierte, konnte Lena-Maria Waldthaler im Einzel den 3. und im Doppel den 2. Platz erreichen.

Auch in der 4. Kategorie überzeugte Anna-Margreth Waldthaler mit dem Turniersieg und Ramona Paizoni mit dem dritten Platz.
Zur gleichen Zeit fand in Arezzo ein Turnier der 3. Kategorie statt. Überraschender Weise erreichte Greta Pichler im Einzel den 2. Platz. Mit ihrer Schwester Marion Pichler konnte sie auch im Doppel die Silbermedaille erreichen.

Anna – Margreth Waldthaler und Ramona Paizoni in Aktion.

Kinder und Erwachsenentraining

Wie schon öfters erwähnt bietet die Sektion Tischtennis Tramin wieder viele Möglichkeiten, diesen Sport näher kennenzulernen. Dafür gibt es zudem die Möglichkeit auch für Erwachsene Tischtennis zu erlernen. Wie üblich, bieten wir aber auch für Kinder und Jugendliche Trainingsmöglichkeiten an.
Ort: Raiffeisen Dreifachturnhalle Tramin

Die Zeiten sind wie folgt vorgesehen:
Von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Allerjüngste und Jugendliche
Nähere Auskünfte dazu geben gerne die Trainer: Igor Milic igor.milic72@gmail.com – Tel. 333 2357757 oder Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – Tel. 348 2201247
Ebenfalls ab Schulbeginn, (freitags ab 20 bis 22 Uhr) Trainingsmöglichkeiten für Erwachsene Anfänger und Fortgeschrittene .
Nähere Infos unter
egon.bertignoll@gmail.com

EINST & JETZT

Archiv: Verein K.u.H. Tramin

Foto: W. Kalser

Die beiden Bildstöcke östlich der Eofrut stehen immer noch unweit der Straße. Sonst wäre der „untere Steinweg" kaum mehr zu erkennen. Der Straßenbelag ist ein anderer, die mächtigen Murbäume sind längst verschwunden, und zu beiden Seiten der Straße breiten sich nicht mehr Weinpergeln, Äcker und Wiesen sondern nur mehr Apfel-Monokulturen aus. Selbstverständlich würde man nach einem langsam dahinziehenden Ochsengespann vergeblich Ausschau halten. (aus: Traminer Bildkalender, Roland Zwerger). Vor einigen Jahren wurde ein Bildstock durch einen Schneepflug versehentlich zerstört und dann abgetragen. Die angrenzenden Grundeigentümer, die Familie Werth, machte die öffentliche Verwaltung auf die ehemals beiden Bildstöcke aufmerksam und regte den Wiederaufbau des zweiten Bildstockes an. Der verbliebende Bildstock wurde im Zuge der Errichtung des Radweges von der Straße hin zum Grundstück der Familie Werth verlegt und daneben wurde ein zweiter, Neuer, errichtet. (jg)

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
17.-23.11.:
Salurn, Tel. 0471 884 139
24.-30.11.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

17.-18.11.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
24.-25.11.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 26.11.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 30.11.2012

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Weingut in Tramin Unterstein, 4.400 m² zu verkaufen. Tel. 334 3022090.

Suche gut erhaltene **Snowboard-Schuhe** der Größe 45 zu kaufen. Tel. 345 5986584

Moos-Auto mit Anhängerkupplung und Riesigem Kofferraum um 500 Euro zu verkaufen. Ford Focus Familiare, Bj 2000, Tel. 338 1947217.

Kleinwagen (Citroen silbergrau) für Führscheinneulinge günstig abzugeben. Tel. 349 4562093.

Verkaufe umständehalber neuwertige zusammenklappbare **Massageliege.** Das Gestell besteht aus Massivholz. Nähere Auskunft Handy 333 7642483.

Frau mit Erfahrung aus der Ukraine sucht **Arbeit als Pflegerin** ganztägig. Tel. 328 3449039 (Mariya)

Gut erhaltene **Küchenzeile** günstig abzugeben. Tel. 331 7209254.

Zweizimmerwohnung mit Balkon, teilmöbliert, ab sofort zu vermieten. Tel. 328 7024977.

Schöne Zweizimmerwohnung (mit Garage) im Dorfzentrum von Tramin zu vermieten. Tel. 0471 860344 oder 335 6484500.

Zimmermädchen für die Sommersaison 3-4 x wöchentlich vormittags gesucht. Tel. 348 2891920.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 16. November	20 Uhr	Mitgliederversammlung der ASV - Sektion Ski Club im Bürgerhaus
Samstag, 17. November	20 Uhr	„25 Jahre alpenländisch gsungen" im Bürgerhaus
Samstag, 1. Dezember	16 Uhr	Preiswatten im Bürgerhaus, ASV - Sektion Boccia
Montag, 19. November	20 Uhr	Generalversammlung des Egetmannvereines, Bürgerhaus
Dienstag, 20. November		Sperrmüllsammlung
Mittwoch, 21. November		Sperrmüllsammlung
Donnerstag, 22. November	9 Uhr	Wanderung in Burgstall, Wanderfreunde

Aus dem Rathaus

Gemeinderatsversammlung

Einladung zur Gemeinderatsversammlung am Donnerstag, den 29. November um 20 Uhr.
Die Tagesordnung ist auf der Homepage der Gemeinde Tramin zu finden.

ERSCHEINUNGSTERMINE

TRAMINER DORFBLATT NR. 23
FREITAG, 30.11.2012

TRAMINER DORFBLATT NR. 24
FREITAG, 14.12.2012

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

30. November 2012
Nr. 23 | 22. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

„Heint spielt die Musig ...“

25 Jahre AVS Singgemeinschaft Unterland

Zu einem außergewöhnlichen Volksmusikabend lud die AVS Singgemeinschaft Unterland am Samstag 17. November ins Bürgerhaus. Der Anlass dazu war das fünfundzwanzigjährige Bestandsjubiläum dieses gemischten Chores, der auf den Tag genau am 17. November 1987 zum ersten Mal zum Singen zusammengekommen war. Den Anstoß dazu hatte damals Andreas Roner gegeben. Er wollte als damaliger Sektionschef des AVS Unterland das Singen im Alpenverein wieder fördern. Dabei war er anfangs eher von Bergsteigerliedern und allgemeinen Volksliedern ausgegangen. Nachdem man Marlene Zwerger als Leiterin gewinnen konnte „bekehrte„ sie die sangesfreudigen AVS - ler aber zum echten, alpenländischen Volksliedgut und so entstand die AVS Singgemeinschaft Unterland.

Nach dem musikalischen Auftakt durch die „Traminer Gitschn“ und den Jubiläumschor begrüßte Moderator Franz Hermeter das zahlreich erschienene Publikum aus dem ganzen Unterland und Überetsch. Die Obfrau der Singgemeinschaft Dr. Renate Maier stellte daraufhin das Jubiläumsgeschenk vor, das sich der Chor selbst gemacht hat: „Ein Liederbuch, mit Liedern, die uns die besonders ans Herz gewachsen sind“, so die die Obfrau und weiter, „ wir wollen dieses Buch allen zur Verfügung stellen, die gerne singen!“ Sie dankte der Bezirksgemeinschaft Unterland, den Raiffeisenkassen Salurn und Tramin, den AVS Ortstellen des Bezirkes, sowie der AVS Landesleitung für die finanzielle Unterstützung.
Georg Simeoni, der Vorsitzende des Südtiroler Alpenvereines und Herrmann Bertolin, Sektionschef des AVS Unterland überbrachten dem Chor in ihren Ansprachen die Glückwünsche und sparten nicht mit Lob und Anerkennung für den einzigen AVS - Chor

Seit 25 Jahren dirigiert „Naturtalent“ Marlene, den fünfzigköpfigen Chor und ganzen Stolz des Alpenvereines.

Mundartdichterin Elisabeth Kaneppele Oberhofer schenkte dem Chor ein eigens zum Jubiläum verfasstes Gedicht. Mit weiteren humorvollen Texten wie „die folschn Zähn", „um elfe" oder die „vier Elemente" brachte sie alle im Saal zum Lachen. Rechts im Bild Moderator Franz Hermeter.

Die „Traminer Gitschn" mit Gabi Morandell, Marlene Matzneller, Barbara Bellutti, Verena Matzneller, Katharina Huber, Christine Dezini und Sonja Matzneller erfüllten den vollbesetzten Bürgersaal mit schwungvoller, wohlklingender Volksmusik.

des Landes. Besonderen Dank sprachen sie der Chorleiterin Marlene aus, die seit fünfundzwanzig Jahren ehrenamtlich ihr ganzes Herzblut in den Chor steckt und die AVS Singgemeinschaft zu einer musikalischen Botschafterin des Unterlandes gemacht hat. Der Bezirksobmann des Südtiroler Chorverbandes Georg Patauner dankte ebenfalls allen Sängerinnen und Sängern für ihren Einsatz und die Zeit, die sie sich nehmen, um jede Woche zu den Proben nach Tramin zu kommen. Schließlich überreichte er den langjährigen sangesfreudigen Mitgliedern wohlverdiente Ehrenurkunden. Die Musik kam trotz der Ansprachen an diesem Abend nicht zu kurz. Allen Chormitgliedern, die Musikantinnen und Musikanten war die Freude am Singen und Musizieren anzusehen und dieser Funke sprang auf die Liebhaber der Volksmusik über. Zum Abschluss des Abends, der von Lisi Oberhofer mit Mundartgedichten bereichert wurde, dirigierte Chorleiterin Marlene noch den „Saalchor". Aus Hunderten von Kehlen erklang das Lied „in die Berg bin i gearn" und der Moderator schloss den gelungenen Abend mit den Worten: „Willst du glücklich sein ein Leben lang, pflege Musik und Gesang."

Mutter Annemarie und Tochter Marlene stehen als Traminer Zweigesang immer wieder auf der Bühne. Ihre Liebe zur echten Volksmusik hat durch die AVS Singgemeinschaft, die „Traminer Gitschn", aber auch den Männergesangsverein und den Schulchor weite Kreise gezogen.

Für mich, kam nie etwas anderes in Frage, als das überlieferte, historisch gewachsene Volksliedgut zu pflegen.
Marlene Zwerger Matzneller

Es ist etwas vom Schönsten den Kindern die musikalischen Wurzeln weiter geben zu können.
Martin Waldauf

Die AVS Singgemeinschaft besteht derzeit aus fünfzig Sängerinnen und Sängern, die aus zehn verschiedenen Orten des Unterlandes – und seit Kurzem auch aus dem Überetsch kommen. Marlene Zwerger - Matzneller leitet den Chor seit dessen Gründung vor 25 Jahren. Dieser hat sich der Pflege des alpenländischen weltlichen und geistlichen Volksliedes verschrieben und ist sehr aktiv. Er wird zu Auftritten bei Volksmusikveranstaltungen im ganzen Land ebenso eingeladen wie zu Feiern des Alpenvereins. Die Singgemeinschaft organisiert auch selbst Volksmusikabende und pflegt ihren gemeindeübergreifenden Charakter, indem sie u.a. Advent- und Mariensingen sowie Gottesdienste - besonders Rorateämter - in

Georg Simeoni, Renate Maier und Hermann Bertolin.

den verschiedenen Kirchen des Unterlandes musikalisch gestaltet. Dr. Renate Maier steht dem Chor seit zehn Jahren als Obfrau vor, der einen Tonträger und jetzt das Liederbuch „Alpenländisch gsungen“ herausgegeben hat. Die Verwurzelung mit der Tradition und Heimat zeigt sich zusätzlich zum Liedgut auch im Tragen des Unterlandler Werktagsdirndls durch die Frauen. Dieses wurde nun mit einer roten „Strickjacke„ ergänzt. Die Männer tragen ein weißes Hirtenhemd und einen gestrickten ärmellosen „Janker“. Für ihre jahrelange Treue zum Chor wurden folgenden Sängerinnen aus unserem Dorf eine Urkunde überreicht: Ilse Bott (10 Jahre), Hilde Sinner (11 Jahre), Karin Roner (12 Jahre), Heidi Gamper-Jageregger (15 Jahre), Elisabeth Figl (21 Jahre), Helga Zelger, Walburga Sölva, und Margareth Folie (23 Jahre). Trude Dissertori, Annemarie Amplatz und Elisabeth Gamper gehören der Singgemeinschaft gar schon seit deren Gründung vor 25 Jahren an.

hgk

Familie Waldauf aus Schwaz mit Vater Martin, Mutter Elisabeth, der 10jährgen Laura Maria und der vierzehnjährigen Magdalena ernteten beim beeindruckten Publikum viel Applaus für ihre mit außergewöhnlicher Kunstfertigkeit aufgespielten anspruchsvollen Musikstücke. Die beiden Mädchen haben das Geigenspiel bereits im zarten Alter von vier bzw. fünf Jahren begonnen und haben schon verschiedene Auszeichnungen erhalten. Fotos: W. Kalser

Advent im Restaurant Hofstätter Garten

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Weihnachtsmenü zum Christtag

Rosa gebratenes Entenbrüstchen mit Birnenstrudel

Doppelte Rinderkraftbrühe mit Speck-und Leberknödel

Filetsteak vom Nebraska Stier in Blauburgundersauce auf Gemüse Risotto

Apfel-Mohn Törtchen mit hausgemachtem Zimteis und Glühweinsauce

36,00 Euro

An jeden Advendwochenende Weihnachtsstand im Innenhof | Geöffnet von 18 bis 22 Uhr

Zu Silvester schon was vor? Silvestermenü mit anschließendem Tanz

Sibilla und Didi freuen sich auf Euern Besuch
Reservierungen unter Tel. 0471 090 003 | Rathausplatz 7 | 39040 Tramin

Gebäudesteuer (IMU)

Einzahlungstermin für den Saldobetrag ist der 17. Dezember

Der Saldobetrag für die neue Gebäudesteuer (IMU) wird wie bereits im Juni in Eigenregie über das Modell F24 kassiert.
Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
a) eine Zusammenfassung der gültigen IMU-Bestimmungen,
b) eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
c) vollständig ausgefüllter Einzahlungsschein Modell F24 für die Saldozahlung (damit kann bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden).

Jeder Eigentümer von Immobilien erhält dieses Schreiben, unabhängig davon ob die Gebäudesteuer zu zahlen ist oder nicht.

Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen!
Die Einzahlung muss in diesem Fall wie folgt erfolgen:
a) selbst mittels Homebanking oder
b) durch Weitergabe des Modells F24 an einen Steuerberater, der die Zahlung telematisch durchführt.

Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt alle jene Daten, die bis 31. Oktober 2012 im Kataster eingetragen wurden. Spätere Änderungen sind nicht erfasst.

Achtung Landwirte

Laut Art. 13, Abs. 14-ter des G.D. Nr. 201/2011 müssen alle im Gebäudekataster noch nicht eingetragenen Gebäude innerhalb 30. November 2012 eingetragen werden. Dies unabhängig davon, ob sie von der IMU befreit sind oder nicht.

Die generelle Befreiung für Landwirte gibt es nicht mehr. Alle Immobilien, die vom Kataster in die Kategorie D/10 (Gebäude für Produktionszwecke in Verbindung mit landwirtschaftlicher Tätigkeit) eingetragen wurden, sind von der Bezahlung der IMU befreit.

Alle anderen, möglicherweise auch landwirtschaftlichen Immobilien, die nicht in die Kategorie D/10 eingestuft sind, wurden, soweit zulässig, als Zubehör zur Hauptwohnung eingetragen, und als solche mit dem Steuersatz von 4 Promille besteuert.

Überprüfen Sie deshalb die Aufstellung genau, am besten mit dem Beistand einer Berufsorganisation, und teilen Sie eventuell notwendige Änderungen mit, damit sie vor Bezahlung der Saldorate berücksichtigt werden können.

Achtung Familien mit Kindern

Neben dem Freibetrag von 200 Euro für die Erstwohnung steht Familien mit Kindern ein zusätzlicher Freibetrag von 50 Euro für jedes Kind unter 26 Jahren zu, bis maximal 8 Kindern (zusätzlich maximal 400 Euro). Ausschlaggebend dafür ist die Familiensituation laut Meldeamt.

Dieser zusätzliche Freibetrag wurde mittels eines Abgleichs der Datenbanken des Steueramtes und des Meldeamtes automatisch vom IMU-Programm berechnet.

Sollte ihre Familiensituation bzw. Eigentumssituation die automatische Berechnung des zusätzlichen Freibetrages nicht zulassen, wurde der Freibetrag fehlerhaft oder gar nicht berechnet. Bestehen die Voraussetzungen, wird dies auf Anfrage sofort berichtigt. Alle weiteren Informationen über die IMU Verordnung und den IMU Tarifbeschluss finden Sie in der Ausgabe des Traminer Dorfblattes Nr. 21 vom 2. November und werden an dieser Stelle nicht nochmals wiederholt.

Wichtiger Hinweis:

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Modelle F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es wird deshalb dringend geraten, die mitgeteilten Daten genau zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen.

Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Die Datenbank wird daraufhin richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet.

Für alle weiteren Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock, Tel. 0471/864422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Große Mode kleine Preise!

Tolle Weihnachtsgeschenke
für alle Modebewussten!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Silberner und Goldener Sonntag geöffnet!
Nur Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Aus dem Rathaus

Tramin hat wieder einen zweiten Gemeindepolizisten

Seit 1. November arbeitet ein zweiter Gemeindepolizist in Tramin. Er hat eine 50%ige Teilzeitstelle inne, heißt Andreas Gschnell und kommt, wie sein Kollege Christian Battisti, aus der Nachbargemeinde Kaltern.

Christian Battisti und Andreas Gschnell. Foto: W. Kalser

Den Beruf des Dorfpolizisten übt Gschnell laut eigenen Angaben seit zwei Jahren aus. Seine vorherigen Stellen waren Terlan bzw. Eppan. Jetzt unterstützt er Christian Battisti in Tramin in allen Arbeitsbereichen. Die Anstellung des zweiten Dorfpolizisten geht auf die Initiative des zuständigen Verkehrsreferenten Mag. Franzjosef Roner zurück, der den Gemeinderat letztendlich von dessen Notwendigkeit überzeugen konnte. „Durch den zweiten Polizisten kann die Kontrolltätigkeit verstärkt und damit die Ordnung auf den Straßen besser gewährleistet werden. Die zahlreichen Veranstaltungen in unserem Dorf bringen für einen Polizisten viel zeitraubende Büroarbeit mit sich, die auf Kosten der Kontrolle gehen. Es gibt aber gewisse Situationen, die man kontrollieren muss, damit die im Dorf gültigen Regelungen einen Sinn haben. Durch diesen zweiten Polizisten ist vernünftige Kontrolle machbar und das trägt hoffentlich zu mehr Lebensqualität für alle bei, “erklärt Roner dem TD. (hgk)

Neues System für die Ablesung der Trinkwasseruhren

Das System zur Ablesung der Trinkwasseruhren wird umgerüstet. Dafür ist es notwendig, jede einzelne Wasseruhr mit einem Chip (Transponder) auszurüsten.Auf diesem Chip sind die Daten der Uhr und des Benutzers gespeichert.

Der Chip wird mit einem Kabelbinder an der Trinkwasseruhr befestigt und darf nicht mehr entfernt werden.
Die Anbringung des Chip erfolgt durch die Gemeindearbeiter und wird zusammen mit der Ablesung der Wasseruhr vorgenommen.

Die Gemeindearbeiter werden Anfang Dezember mit dieser Arbeit beginnen.
Ich bitte Sie daher dafür zu sorgen, dass Ihre Wasseruhr für die Gemeindearbeiter frei zugänglich ist.
Der Bürgermeister, Werner Dissertori

Baustelle an der Weinstraße

Neue Verkehrsregelung in Kraft

Der südliche Teil der Weinstraße ist zwar derzeit eine Baustelle, aber nicht komplett gesperrt. Laut Auskunft der Dorfpolizisten ist sie für die Fußgänger auch im Baustellenbereich begehbar. Man kommt z.B. auch weiterhin über die Weinstraße zu Fuß bis zum Friedhof.

Das Blumengeschäft „Trendflor", das „Traminer Weinhaus" und der Hydrauliker-betrieb Pfraumer sind von der Kreuzung Mindelheimerstraße – Weinstraße aus auch mit dem Auto erreichbar. Fotos: W. Kalser

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 30. November bis 6. Dezember

Briosh „Flauti" Mulino Bianco 280 gr	1,65 Euro
Weizenbier Franziskaner 0,5 lt	0,98 Euro
Dash Waschmittel in Pulver 3200 gr	5,98 Euro

Angebot für unsere Mitglieder vom 7. bis 13. Dezember

Pavesini Kekse 200 gr	1,54 Euro
Mutti Tomatensosse 700 gr	0,82 Euro
Zahnpasta „Capitano"	1,95 Euro

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hans-Feurstraße 6

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!
Hans-Feurstraße 48

Die Julius von Payr Straße ist zu einer „Umleitungsstraße„ geworden. Hier ist nun verstärktes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen, da die frühere Einbahnstraße nun in beiden Richtungen befahrbar ist. Das strikte Parkverbot mit Abschleppzone wird laut Verkehrsreferent Roner sehr gut eingehalten. Die Kaufleute weisen die Kunden darauf hin, dass man vom Mittelschulparkplatz aus die Geschäfte in der Julius von Payr Straße und dem Zentrum über die Stiege beim Grund- und Musikschulgebäude gut erreichen kann. hgk

Spritzmittelsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin organisiert am Mittwoch, 5. Dezember 2012 von 14,00 bis 16,30 Uhr eine Spritzmittelsammlung beim Wertstoffhof von Tramin.Für die Abgabe der Spritzmittel ist ein Spesenbeitrag von 1,50 Euro pro Kilo zu bezahlen.

Die Spritzmittel werden nur in einer hermetisch verschlossenen Verpackung angenommen. Auch Schwefel oder ähnlich Pulverförmiges darf nicht in Säcken abgegeben werden, sondern nur in verschlossenen Behältern (wir empfehlen einen Weißölkübel mit Deckel).

Achtung!
Die Spritzmittel können nur angenommen werden, wenn der dafür vorgesehene, komplett ausgefüllte Abfallerkennungsschein (Kodex 020108) mitgebracht wird.

Sammlung von Spritzmittelbehälter
Die Gemeindeverwaltung von Tramin organisiert am Mittwoch, 5. Dezember 2012 von 14 bis 16.30 Uhr eine Sammlung für leere Spritzmittelbehälter (Hafnersäcke) beim Wertstoffhof von Tramin. In einem Sack darf maximal fünf Kilogramm eingefüllt werden.

Achtung!
Die Säcke können nur angenommen werden, wenn der dafür vorgesehene, komplett ausgefüllte Abfallerkennungsschein (Kodex 150110) mitgebracht wird.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Dr. Regini informiert

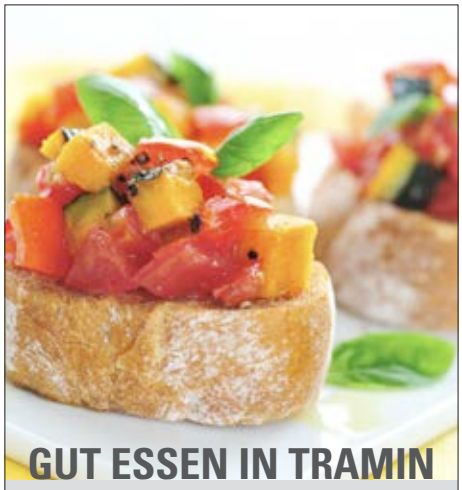
Grippeimpfung 2012/2013

Dr. Regini gibt bekannt, das ab dem 8. November 2012 die Grippeschutzimpfung startet und fortsetzend jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr verabreicht wird.

Die Kampagne wird mit dem 20.12.2012 enden. Jeder Patient mit einem Mindestalter von 65 Jahren und Pateinten mit wichtigen Erkrankungen erhalten die Grippeimpfung kostenlos und unverbindlich.

Für die genügende Abdeckung des Territoriums hoffen wir auf eine zahlreiche Beteiligung.

Dr. Regini



GUT ESSEN IN TRAMIN

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag
zur Pergola, Ruhetag Montag
(ab Dezember nur Sa.-So. geöffnet – bis 23. Dezember)
Schießstand, Ruhetag Mittwoch
Taberna Romani, Ruhetag Sonntag und Montag

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Herzliche Glückwünsche

Am 1.Dezember feiern
Hilda und Otto Geier
ihre Goldene Hochzeit!
Zu diesem Anlass gratulieren herzlichst
Eure Söhne Werner und Robert mit Familien
und wünschen Euch
noch viele gemeinsame glückliche Jahre!

Herzliche Glückwünsche

Am 4.Dezember 2012 feiert
Antonia Kerschbaumer
ihren 85. Geburtstag.
Dazu wünscht ihr Tochter Herta und Schwester Herta
alles Gute, weiterhin viel Gesundheit
und noch viele fröhliche Stunden
mit ihrem Sonnenschein Lydia.
Ein dickes Bussi auch von Lydia.

Konzert

Sepp Messner Windschnur begeistert im Bürgerhaus

Das Konzert von Sepp Messner Windschnur im Bürgerhaus Tramin war ein großer Erfolg.

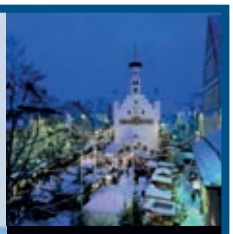
Vor ca. 200 Fans präsentierte Sepp Messner seine neuen Hits. Aber auch seine Klassiker von Damals wurden vom begeisterten Publikum mit viel Beifall belohnt.

Foto: H. Geier

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

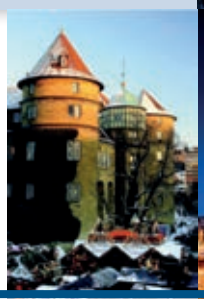
walter reisen
I-39040 Tramin | Hans-Feur-Straße 18
T 0471 860 337 | F 0471 863 400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

BUSREISEN 2012



Tagesfahrten nach MÜNCHEN
Sa 01.12 | Sa 08.12. | Sa 15.12.
KEMPTENER Weihnachtsmarkt - Allgäu
Fr 30.11. bis Sa 01.12.2012
STUTTGARTER Weihnachtsmarkt
So 02. bis Mo 03.12.2012
Hotel mit Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad

ULMER Weihnachtsmarkt und nach AUGSBURG zum Christkindlesmarkt
Sa 08. bis So 09.12.2012
SHOPPING in MÜNCHEN
Fr 14. bis Sa 15.12.2012
NÜRNBERG die Stadt der Lebkuchen
Sa 15. bis So 16.12.2012
Hotel mit Hallenbad, Sauna und Fitnessecke



Traminer Weihnachtskarte

Diese schöne Weihnachtskarte ist in folgenden Geschäften erhältlich:
- Despar Oberhofer
- Elio Morandini, Tabak-Zeitungen

Betriebe, die Weihnachtskarten auf Rechnung beziehen wollen, können diese direkt unter der Telefonnummer 349 61 75 468 bestellen.

„Frauenmantele“

Ein Projekt und ein Buch von Villnösser Frauen

Auf Einladung des Seniorenklubs und der Öffentlichen Bibliothek fanden sich kürzlich sieben Frauen aus Villnöss in unserer Bibliothek ein, um ihr neues Buch „Frauenmantele“ – Geschichten aus dem Leben von Frauen vorzustellen. Brigitte Rellich, welche die Lesung organisiert hatte, konnte zahlreiche Seniorinnen und Senioren begrüßen.

Das vorgestellte Buch entstand auf Initiative von Frau Anna Kaserer Robatscher, einer pensionierten Lehrerin, welche sich für Seniorenarbeit einsetzt. So ist es ihr gelungen, in Villnöss eine Erzählrunde ins Leben zu rufen. Gerne haben sich einige Frauen bereit erklärt, aus ihrem Leben zu erzählen und ihre Erinnerungen auch aufzuschreiben. Dabei entstand ein interessantes Büchlein, aus dem die Villnösser Frauen unseren Senioren in der Bibliothek manch heitere und auch ernste Anekdote vortrugen. Zwischendurch sangen und spielten zwei Sängerinnen aus Villnöss bekannte Lieder. Beim anschließenden geselligen Teil des Nachmittags gab es eine Menge an verschiedenen Kuchen, den die Gastgeberinnen gebacken hatten. Dabei tauschten die Villnösserinnen und die Traminerinnen ihre Erinnerungen aus, gab es doch da und dort ähnliche Schicksale. In dieser Runde meinte eine der ältesten Traminerinnen: „Ich könnte mit meinen Erlebnissen allein ein ganzes Buch schreiben.“ Es war ein kurzweiliger und interessanter Nachmittag für alle Beteiligten.

Das Buch „Frauenmantele“ ist um 10 Euro bei Brigitte Rellich erhältlich. Tel. 0471 860636.

Der Männergesangsverein Tramin und der Pfarrgemeinderat laden ein

Alpenländisches Adventsingen

Samstag, 8. Dezember 2012
in der Pfarrkirche Tramin
um 17.00 Uhr

Es singen und musizieren

- Männergesangsverein Tramin
- AVS Singgemeinschaft Unterland
- Weisenbläser
- Schulchor der Grundschule
- Traminer Gitschn
- Traminer Zweigesang
- Okarinaquartett
- Lisi Oberhofer (Besinnliches)

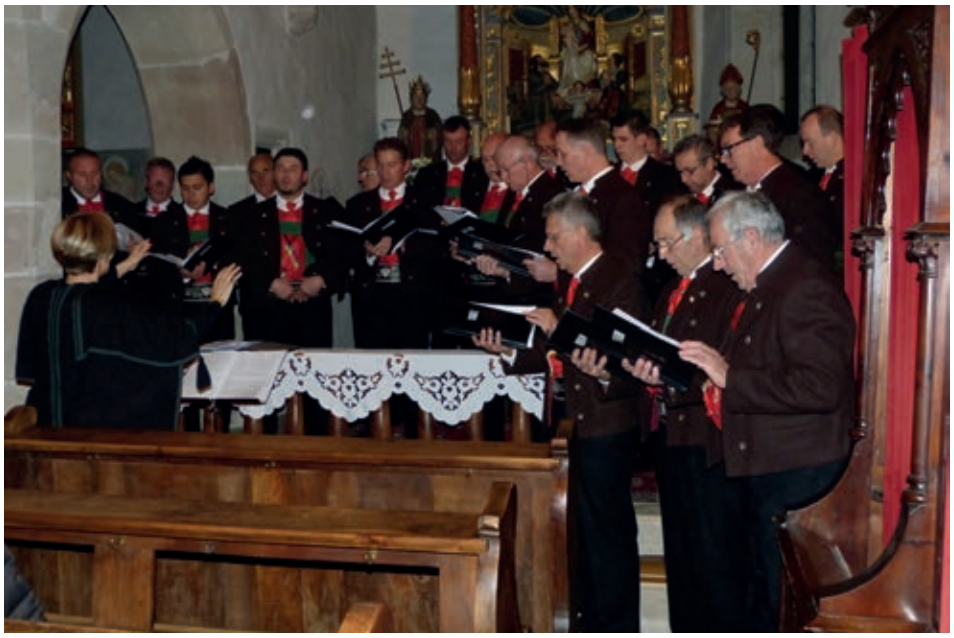
Herr Dekan Alois Müller spendet den Segen

Musikalische Leitung: Marlene Zwerger

Fest der hl. Cäcilia

Ernst Lechner für 40 Jahre Chormitgliedschaft geehrt

Die Sänger des Männergesangsvereins feierten gemeinsam mit ihren Frauen, Freunden und Gönnern am Freitag, 23. November 2012 das Feste der hl. Cäcilia, Schutzpatronin aller Sänger und Musikanten. Der Festgottesdienst in der Kirche zum hl. Mauritius in Söll wurde vom Pfarrer Alois Wilhelm zelebriert und vom Männergesangsverein musikalisch umrahmt.



In der Kirche von Söll, gestaltete der Männerchor heuer erstmals eine Messe zum Fest der hl. Cäcilia. Foto: W. Kalser

Anschließend ging es zum Gasthof Plattenhof zum traditionellen Festessen. Nach einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Ehrenchorleiter Otto Zelger konnte der Obmann Dieter Weis neben den Frauen der Sänger die viele Festgäste begrüßen. Besonders begrüßt wurden unser Hochw. Dekan Alois Müller, der Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, vom Südtiroler Chorverband der Bundesobmann Erich Deltedesco und der Bezirksobmann Georg Pattauner, und Helmut Gschnell, Gönner des Chores und Träger des Ehrenhutes des Männergesangsvereins Tramin. Der Obmann Weis bedankte sich bei ihm für seine jährliche großzügige Unterstützung zugunsten des Chores. Weiter wurden begrüßt: die Ehrenmitglieder Toni Oberhofer, Pepi Pernstich und Arnold Dibiasi, sowie der Freund des Chores Hermann Toll und vom Traminer Dorfblatt Walter Kalser. Besonders begrüßt wurden auch Wolfgang Oberhofer (Präsident Tourismusverein), Heinrich Steinegger (Obmann Bürgerkapelle), Gudrun Roner (Obfrau Pfarrchor), Peter Geier (Hauptmann Schützenkompanie), Margit Dissertori (Obfrau Volkstanzgruppe), Klaus Werth (Obmann Schuhplattler) sowie Horst Geier (Obmann Kaufleutevereinigung).

Ein herzliches Grüß Gott ging an die Klavierspielerinnen des Chores Gaby Morandell und Isabella Schick. Mit einem lange anhaltenden Applaus wurde die Chorleiterin Marlene Zwerger begrüßt. Als kleines Zeichen des Dankes für ihre 11jährige aufopferungsvolle und kompetente Arbeit für den Chor wurde ihr vom Obmann ein bunter Blumengruß überreicht. Nach den Grußworten des Bürgermeisters „der Männerchor ist ein fester Bestandteil des Traminer Kulturlebens und ist als solcher nicht mehr wegzudenken“

Bezirksobmann Georg Patauner überreicht Ernst Lechner die Urkunde für 40 Jahre Chormitgliedschaft.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

und den Grußworten von Dekan Alois Müller „ein Vergelt's Gott dem Chor für seinen großen Beitrag auch für das kirchliche Leben in Tramin", wurden verdiente Sänger für ihre langjährige Chortätigkeit geehrt. Als Dank und Anerkennung für ihre 10 jährige uneigennützige Tätigkeit zum Wohle der Chormusik in Südtirol wurden mit einer Ehrenurkunde Paul Möltner und Jürgen Rella geehrt. Für seine 40jährige Chortätigkeit überreichten der Bezirksobmann und die Chorleiterin dem Sänger Ernst Lechner die Ehrenurkunde des Südtiroler Chorverbandes und des MGV Tramin. Die Sänger und die Ehrengäste würdigten die Verdienste von Ernst um die Chormusik in Südtirol, aber auch in Tramin mit einem herzlichen „standing ovation".

Nach dem Tischgebet durch Dekan Alois Müller und dem köstlichen Festessen im festlich geschmückten Saal im Plattenhof hat Markus auf seiner „Orgl" schwungvoll aufgespielt. Es wurde bis in den späten Abendstunden hinein viel gesungen, getanzt und gefeiert.

v.l.n.r. Hannes Obermaier, Werner Dissertori, Jürgen Rella, Dieter Weis, Marlene Zwerger, Ernst Lechner, Paul Möltner und Dekan Alois Müller.

trendflor
flowers & decor

Wir geben unseren werten Kunden bekannt, dass wir mit einem Stand auf der Herbstmesse vom 28.11. bis 2.12. vertreten sind.

Wunderschöne Adventskränze, Weihnachtsgestecke mit Kerzen, weihnachtliche Tür und Fensterhänger und vieles mehr!
Außerdem werden wir am 1. und 2. Dezember, sowie am 22. und 23. Dezember einen Stand am Weihnachtsmarkt im Dorfkern haben!

Wichtiger Hinweis!
Trotz der Sperre an der Kreuzung ist die Zufahrt zu unserem Geschäft frei! Wir haben auch heuer wieder schöne Adventskränze und Gestecke sowie Geschenksideen für die Advents und Weihnachtszeit!

Kommen sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dagi und Leni
Trendflor

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 8 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 8 bis 12 Uhr | Samstag, 27. Oktober, ganztägig geöffnet

Einladung zur Ausstellung

Bilder von Evi Andergassen

Wo: Tramin - Hans Feur Straße 18
Untergeschoss - Büro Walter Reisen

Wann: Sonntag, 2.12.2012
von 9 bis 18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 339 3941325

Cäcilienfeier

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Am vergangenen Sonntag, den 25. November 2012 hielt die Bürgerkapelle Tramin ihre diesjährige Cäcilienfeier im Bürgerhaus ab. Zahlreiche Ehrungen standen im Mittelpunkt der Feier, die von der Jugendkapelle musikalisch umrahmt wurde.

Zahlreiche Ehrungen standen im Mittelpunkt der Feier. Obmann Heinrich Steinegger, die Geehrten Martin Mitterer (15 Jahre), Eva Kaneppele (10 Jahre), Alex Dissertori (15 Jahre), Sonja Morandini (15 Jahre), Thomas Scarizuola (10 Jahre), Julia Rellich (15 Jahre, zurzeit in Babypause) und Kapellmeister Norbert Rabanser.

Der Festtag - der Schutzpatronin der Musik der Hl. Cäcilia - begann mit einem Einmarsch zur Pfarrkirche. Dort umrahmten wir den feierlichen 10 Uhr Gottesdienst, welcher von Dekan Alois Müller zelebriert wurde. Anschließend marschierten wir, begleitet von den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr zum Bürgerhaus, wo die Feier mit einem Aperitif begann. Nebst unseren Partnern waren auch die Ehrenmitglieder und Vertreter der verschiedenen Traminer Vereine und Institutionen unserer Einladung gefolgt. Von unserer Jugendkapelle wurden wir mit flotten Musikstücken willkommen geheißen. Diese wurde, aufgrund der Abwesenheit des Leiters der Jugendkapelle Karl Hanspeter, von Kapellmeister Stellvertreter Mirko Morandini dirigiert.

Obmann Heinrich Steinegger hielt Rückschau auf ein ereignisreiches Jahr, welches wieder rasch vergangen ist. Im abgelaufenen Jahr konnte die Kapelle mehrere musikalische Akzente setzen, an die sie sich sicherlich immer wieder erinnern werde. Akzente könne man aber nur erreichen, wenn gesteckte Ziele erreicht und Aufgaben erfolgreich bewältigt werden. Dass es sich lohne dafür kameradschaftlichen Einsatz zu leisten, oft auch Opfer zu bringen und einen großen Teil seiner Freizeit dafür zu investieren, zeige sich an der Wertschätzung der Traminer Dorfbevölkerung. Damit musikalische Ziele ein Volltreffer werden, benötigt es natürlich einen Kapellmeister. Unser Kapellmeister Norbert Rabanser ist ein Volltreffer. Er verstehe es die Musikantinnen und Musikanten immer wieder aufs Neue zu motivieren, sie zur Höchstform auflaufen zu lassen und neue Ziele vor allem in musikalischer Hinsicht zu setzen, betonte Heinrich Steinegger in seiner Ansprache. Zudem können wir uns glücklich schätzen, einen Vollblutmusiker wie Norbert Rabanser unseren Kapellmeister nennen zu dürfen. Im ganzen Lande würde man uns dafür beneiden, strich der Obmann hervor. Als Zeichen der Wertschätzung und der Anerkennung seiner Arbeit überreichte er dem Kapellmeister eine Flasche Wein. Kapellmeister Norbert Rabanser bedankte sich bei allen Musikantinnen und Musikanten für ihren Fleiß und lobte die Ehrenmitglieder für ihren Einsatz in den vergangenen Jahrzehnten. Denn sie waren es, die die Kapelle dorthin geführt haben, wo sie heute ist. Er fühle sich bereits wie ein Traminer und wünsche sich für so eine anerkannte, gute Kapelle geeignete Räumlichkeiten.

Hermann Toll wurde für 25 Jahre Moderation des Konzertes zum Bauernsonntag gedankt und seiner Frau ein Blumenstrauß überreicht.

Der Obmann dankte allen Musikantinnen und Musikanten für ihren freiwilligen Einsatz und deren Partnern für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme auf die Arbeit der Bürgerkapelle Tramin. An die Vertreter der Traminer

Vereine und Verbände richtete er den Dank und die Bitte auf eine weiterhin so angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Dem Bürgermeister - stellvertretend für die gesamte Gemeindeverwaltung - dankte er für die finanzielle Unterstützung im Laufe des vergangenen Musikjahres.

Ehrungen

Im Mittelpunkt des Festtages zu Ehren der Hl. Cäcilia, stand die Ehrung von zahlreichen Mitgliedern. Eva Kaneppele (Klarinette) und Thomas Scarizuola (Horn) erhielten eine Dankesurkunde für 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden vier Musikantinnen und Musikanten mit dem VSM-Verbandsabzeichen in Bronze ausgezeichnet. Diese wurden von Bezirksobmann Stefan Sinn an Julia Rellich (Klarinette), Sonja Morandini (Klarinette), Alex Dissertori (Bariton) und Martin Mitterer (Flügelhorn) überreicht.

Tätigkeitsbericht

Die Chronistin Marion Kofler brachte den Anwesenden die rege Tätigkeit der Kapelle seit der letzten Cäcilienfeier zu Gehör. Im abgelaufenen Musikjahr kamen die Musikantinnen und Musikanten zu 56 Vollproben und 8 Teilproben zusammen. Insgesamt rückten wir zu 35 Auftritte in- und außerhalb unseres Heimatdorfes aus. Dazu kommen noch 9 Ausschusssitzungen, aber auch Proben und Auftritte der Traminer Böhmischen, der Big Band und diverser Bläsergruppen. Somit ist jedes Mitglied der Bürgerkapelle an über 113 Tagen im Jahr, das wäre durchschnittlich jeder dritte Tag, für den Verein im Einsatz und trägt hiermit viel für das kulturelle und gesellschaftliche Wohl im Heimatdorf bei. Es gibt wohl keine kulturelle Veranstaltung in Tramin, der so viele Menschen beiwohnen, wie dem Konzert zum Bauernsonntag.
Aktuell zählt die Bürgerkapelle 61 Mitglieder, davon zahlreiche Studenten. Zudem sind 13 Ehrenmitglieder der Kapelle verbunden, davon sind vier immer noch aktive Musikanten. Das Durchschnittsalter der Musikantinnen und Musikanten zählt 30,5 Jahre. Insgesamt sind 30 Mitglieder, also die Hälfte, jünger wie 25 Jahre.

Im Anschluss dankte Vize-Obmann Hubert Oberhauser Obmann Heinrich Steinegger für seinen unermüdlichen und aufopferungsvollen Einsatz zum Wohle der Bürgerkapelle. Er betonte, dass es wohl keinen Tag im Leben des Obmannes gebe ohne irgendwelche organisatorische und bürokratische Aufgaben zu bewältigen. Dafür überreichte Hubert Oberhauser dem Obmann, als Anerkennung seiner Arbeit und seines Einsatzes eine Flasche Wein. Seiner Lebensgefährtin, Anita Bologna, selbst seit 1977 Musikantin der Bürgerkapelle, überreichte der Vize-Obmann einen Blumenstrauß, verbunden mit dem Dank für ihre Unterstützung und ihr Verständnis, aber auch als kleine Entschädigung für viele einsame Abende, an denen der Obmann im Dienste der Bürgerkapelle unterwegs ist.

Obmann Heinrich Steinegger wurde für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bürgerkapelle und seiner Lebensgefährtin Anita Bologna für ihr Verständnis gedankt. Im Bild: Obmann-Stv. Hubert Oberhauser, Musikantin Marion Bologna, Obmann Heinrich Steinegger, Beirätin Uta Praxmarer.

Nach Grußworten von Bürgermeister Werner Dissertori und Dekan Alois Müller, ließen wir den Festtag in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

Bürgerkapelle Tramin

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Klementine 1 kg	1,49 Euro
Brasilianer-Salat 1 kg	1,49 Euro
Speck geschn. 1 kg	14,90 Euro
Pusterer Bergkäse 1 kg	8,90 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr 1 St	1,10 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	0,99 Euro
Kaffee Dallmayr Prodomo 250 gr d. St.	2,49 Euro
Kaffee Lavazza Carmencita 2x250 gr d. St.	4,25 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt d. St.	3,39 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,69 Euro
Pondoro, Panettone Ca`Dolce 1 kg d. St.	2,99 Euro
Fruchtsaft Despar 1,5 lt d. St.	1,29 Euro
Sekt Rotari 750 ml d. St.	6,99 Euro

Bauernjugend

Olivenanbau in Tramin

Am 10. November holte die Baumschule R. Kaneppele & Co - in Zusammenarbeit mit der Bauernjugend Tramin - die beiden Experten für den Olivenanbau, Univ. Prof. Dr. Massimo Ferasin und den Baumschüler Massimo Busdraghi aus der Toskana zu einem Workshop über den Olivenanbau nach Tramin. Etwa 30 Interessierte folgten unserer Einladung. Einen ganzen Vormittag ging es um die Theorie im Olivenanbau und auch die Praxis kam nicht zu kurz. Mittlerweile gibt es schon ein paar kleine Olivenbauern in Tramin und vielleicht gibt es in naher Zukunft auch ein Traminer Olivenöl?!

Grundlagen des Anbaues

- Das natürliche Wuchsverhalten des Olivenbaumes ist ähnlich wie jenes eines Strauches. Dieses Verhalten wird ausgelöst durch lauter latenter Knospen, welche durch Reizen, wie zum Beispiel Schnittwunden, zum Austrieb kommen.

- Der Olivenbaum ist sehr resistent gegenüber Trockenheit und hohen Temperaturen. Bei Temperaturen von über 30°C und Mangel an Wasser, tritt der Baum in eine Ruhephase und stellt jegliches Wachstum und Reifephase ein. In diesem Zustand kann der Baum mehrere Monate überdauern. Auch im Winter verfällt der Olivenbaum in einen ähnlichen Zustand, wobei er im Gegensatz zu anderen Bäumen, die grünen Blätter nicht abwirft. Vielleicht auch deshalb ist der Olivenbaum etwas empfindlich gegen Fröste, verträgt jedoch trotzdem auch bis zu -13/-15°C.

- Weiters braucht der Olivenbaum sehr viel Licht, deshalb sollte er an sehr sonnigen Plätzen gepflanzt werden. Auch der Ertrag steht direkt mit der Sonneneinstrahlung in Verbindung, da die Blüten auf stark belichteten Baumzonen leichter Früchte bilden können. Auch in das Bauminnere sollte Licht gelangen, sonst sterben Äste ab.
- In der Phase der Blüte, sollte der Olivenbaum ausreichend mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden. Sollte der Baum in dieser Periode in einer Stresssituation sein, so können große quantitative Einbußen selten verhindert werden. Die Blüten und Früchte sind immer auf dem zweijährigen Holz zu finden. Weiters ist der Olivenbaum alternanzanfällig, d.h. dass nach einem sehr ertragsreichem Jahr meist ein ertragsarmes folgt.

Erklärungen zum Anbau des Olivenbaumes.

- In der Reifephase sollte ein Olivenbaum immer einem geringen Trockenstress ausgesetzt sein. Ist dies nicht der Fall und ist ein großes Angebot an Bodenfeuchte vorhanden, wird zu viel Wasser in die Früchte transportiert. Dies bedeutet Qualitätseinbusen!

Befruchtung

Der Olivenbaum ist ein Selbstbefruchter, jedoch sind die meisten Sorten selbststeril, d.h. der Pollen einer Sorte kann nicht für die Befruchtung und somit den Fruchtansatz derselben sorgen. Somit sollten in einer Anlage eine Vielzahl verschiedener Sorten angepflanzt werden um eine gute Befruchtung und einen sicheren Ertrag zu erhalten. Die Befruchtung der Olivenbäume erfolgt ausschließlich über den Wind.

Sorten

In Italien gibt es an die 500 verschiedene Sorten. In unserer Gegend kommen jedoch, wegen den klimatischen Voraussetzungen, nur einige wenige in Frage und zwar ähnliche Sorten, welche am Gardasee angebaut werden. Diese wären Frantoio und Leccino, welche sich auch hervorragend als Befruchtungspartner eignen. Die Sorte Pendolino oder Maurino eignen sich hervorragend als reine Befruchter für andere Sorten. Grignano aus dem Veroneser Raum wäre auch eine interessante Sorte, da sie sehr robust ist.

Boden

Der Olivenbaum braucht viel Sauerstoff im Boden, deshalb sind schwere Tonböden, die

Lions Club Unterland

Einladung zum Weihnachtsmarkt

Der Lions Club Unterland organisiert am Samstag und Sonntag, den 15. und 16. Dezember 2012
ab 10 Uhr im „Palazzo Zenobio Albrizzi" - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt den traditionellen Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre.
An verschiedenen Ständen können Geschenksartikel der geschützten Werkstätte Kurtatsch und Kardaun, selbstgemachte Unikate aus Wolle, Stoff, Glas und Schallplatten, Käse der Sennerei Algund und hausgemachte „Mostarde"erworben werden. „Besonderheiten der Tischkultur" der Firma Table Top werden versteigert, Mila-Geschenkkörbe werden durch ein Schätzspiel verlost. Für den kleinen Hunger werden Original Münchner Weißwürste und Leberkäse angeboten; zum Aufwärmen gibt es feinen Apfel- und Rotweinpunsch nach „Großmutters Rezept". Die Veranstaltung ist musikalisch umrahmt. Der Reinerlös geht als Spende an eine Südtiroler Familie in Not.

zu Staunässe neigen, nicht geeignet. Gut geeignet sind luftige, skelettreiche Böden. Der pH-Wert des Bodens sollte im basischen Bereich liegen, weshalb Kalkböden sehr gut geeignet sind.

Schnitt

Grundsätzlich sollte der Schnitt der Olivenbäume am Ende des Winters erfolgen, wenn die Gefahr von starken Frösten vorüber ist. Das um und auf beim Schnitt des Olivenbaumes ist der Erziehungsschnitt in den ersten Standjahren. Der Olivenbaum sollte in Form einer Hohlkrone erzogen werden. Dabei müssen beim Erziehungsschnitt drei bis vier Grundäste ausgewählt werden, auf welchen später die Krone aufbaut. Diese Grundäste sollten stets wechselständig gewählt werden da somit der Baum stabiler und resistenter gegen mechanische Kräfte, wie z.B. Schnee wird. Ist diese Hohlkrone einmal aufgebaut, so sollte man keine großen Eingriffe mehr durchführen da der Olivenbaum meist mit starkem Wuchs reagiert. Um Oliven zu produzieren muss nun auf einjährige Triebe zurückgeschnitten werden, da der Ölbaum auf den Trieben welche im vergangenen Jahr gewachsen sind, Blüten bildet. Auch altes, abgetragenes Holz im Inneren der Baumkrone sollte entfernt werden. Sollten Größere Eingriffe gemacht werden müssen, so ist es ratsam diese Schrittweise durchzuführen und die entstandenen Wunden mit Wundbalsam anzustreichen.

Ernte

Der Ölgehalt der Oliven beginnt nach der Ruhephase des Sommers zu steigen und steigt bis zu einem gewissen Punkt. Ist dieser Punkt erreicht so bleibt der Ölgehalt konstant bzw. fällt wieder langsam ab. Dies ist auch der optimale Erntezeitpunkt, welcher somit je nach Sommerruhephase (Klima) verschieden ist. In unserer Gegend wird dieser Zeitpunkt auf die ersten beiden Novemberwochen fallen. Auch zwischen den verschiedenen Sorten gibt es Unterschiede, jedoch nur geringe. Das Erntefenster sollte nicht größer als ein paar Tage sein da der Erntezeitpunkt direkt die Qualität des Öls beeinflusst. Nach der Ernte sollten die Oliven innerhalb 24 Stunden verarbeitet werden da sonst das Fett oxidiert. Also je schneller und schonender die Verarbeitung, desto besser ist die Qualität des Öls.

Im Idealfall liegt die Ausbeute an Öl bei ungefähr 15 %. Das heißt aus 100 Kilogramm Oliven kann man 15 l Öl gewinnen.
Ein Dank gilt der Baumschule R. Kaneppele & Co für die Organisation dieser Veranstaltung. Für weitere Informationen in Sachen Olivenanbau steht Ihnen die Baumschule R. Kaneppele & Co gerne zur Verfügung.

Stefan Dissertori, Daniel Dalprà

Vollversammlung

Die heurige Vollversammlung mit Neuwahlen findet am Mittwoch, 12. Dezember um 19:30 im Keller des Schloss Rechtental statt. Da heuer wieder ein neuer Ausschuss gewählt wird, bitten wir um zahlreiches kommen. Wenn sich jemand zur Wahl stellen will und Interesse hat im Ausschuss mitzuarbeiten, kann er sich bei Hannes Dissertori melden.

Fischerverein Tramin

Achtung!

Die Fischerjahreskarten müssen bis am 5. Dezember in der Pizzeria Schiesstand abgegeben werden.

Herzliche Glückwünsche

Liebe Hanni und lieber Hubert!

Zur eurem 55. Hochzeitsjubiläum
wünschen wir euch von Herzen Gesundheit,
Lebensfreude und noch
viele glückliche Jahre miteinander.

Eure Kinder, Schwiegerkinder und
ganz besonders die neun Enkelkinder

Berufserkundungstag

Welcher Beruf ist der Richtige für mich?

Mit dieser Frage setzen sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse im Laufe des Schuljahres mehrmals auseinander. Gilt es für sie doch noch während des Schuljahres die ersten Weichen für den Lebensabschnitt nach der Pflichtschule zu stellen. Die Einschreibungen in die weiterführenden Schulen finden ja bereits im März statt. „Deshalb", so Direktor Dr. Stephan Oberrauch, „sieht es die Mittelschule als ihre Aufgabe an, den jungen Leuten Orientierungshilfen bei der richtigen Schul- bzw. Berufswahl anzubieten.

So wurde schon vor Jahren das Berufsorientierungsprojekt ins Leben gerufen. Dank der intensiven Vorarbeit der zuständigen Koordinatorin Dr. Laura Giacomozzi - Terzer konnten im Rahmen dieses Projektes auch heuer wieder drei größere Aktionen durchgeführt werden: die gemeinsame Fahrt zur Bildungsmesse „Futurum" in Bozen, der Besuch eines Berufsberaters in der Schule und schließlich der Berufserkundungstag am Freitag 23. November."

An diesem Tag schnupperten die heurigen Mittelschulabgängerinnen und – gänger in verschiedene Berufswirklichkeiten hinein. „Ziel ist dabei, " so Koordinatorin Dr. Giacomozzi den Schülerinnen und Schülern konkrete Einblicke in verschiedene Berufssparten zu ermöglichen, damit sie zusätzliche Orientierungshilfen für die evtl. Schul- bzw. Berufswahl gewinnen können. Sie erhalten „vor Ort" Informationen über die vielfältigen

Die wichtigsten Informationen wurden in kurzer Gruppenarbeit als Vortragshilfe auf Plakaten festgehalten.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld für ein Berufsbild entschieden, das sie näher kennen lernen wollten. Diese zwei Gruppen waren auf dem Weg zum Altenheim bzw. zum Bauamt.

Jede Gruppe stellte ihre Informationen zum erkundeten Beruf den Mitschülerinnen und - Schülern vor. So lernten sie alle Berufe ein bisschen kennen. Hier eine Bubengruppe, die eine Tischlerei besucht hatte. Rechts im Bild die Koordinatorin des Berufsorientierungsprojektes Dr. Laura Giacomozzi Terzer. Fotos: hgk

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Radicchio variato, Radicchio Trevisano
und Lattuga Romana jeweils 0,75 Euro/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Tätigkeiten, Anforderungen, die Ausbildung und Herausforderungen eines Berufsbildes."

Die Schülerinnen und Schüler, die - in Gruppen aufgeteilt - je einen Betrieb bzw. eine Institution besucht hatten, sammelten ihre gewonnenen Eindrücke und Informationen noch am Vormittag auf Plakaten und stellten diese schließlich allen vor. Dabei stellte sich heraus, dass die Jugendlichen in der kurzen Zeit einen durchwegs positiven, aber auch realistischen Blick von den verschiedenen Berufen erhalten haben. „Es war interessant, „ war ihre häufigste Antwort auf die Frage, was sie an diesem Tag gesehen und gehört hatten. Auf die Frage: „Möchtest du diesen Beruf, den du heute kennen gelernt hast, vielleicht auch einmal ausüben?" antworteten die meisten ausweichend. Sie sind sich klugerweise wohl bewusst, dass so oder so noch ein weiter Weg mit vielen Abzweigungen vor ihnen liegt, bis sie – hoffentlich - ihren „Traumberuf" finden werden.
Hgk

Eine kleine Gruppe interessierter Mädchen wurde im Geschäft Osanna über das Berufsbild der Verkäuferin informiert. Eine größere Gruppe fuhr nach Girlan ins Hotel Weinegg. Für den Beruf des Tischlers, Schlossers, Gerätebauers und Mechanikers interessierten sich hauptsächlich die Buben.

Danke

Die Mitteschule Tramin bedankt sich bei folgenden Betrieben bzw. Institutionen für die freundliche Aufnahme und die wertvollen Erklärungen: Altenheim St. Anna, Auto Pichler, Bauamt der Gemeinde Tramin, Farbendecor Osanna, Hotel Weinegg Girlan, Kunstschlosserei Robert Condin, Mulchgeräte Christian Fischer, Tischlerei Fineline. Für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung sei dem Landesverband der Handwerker LVH und dem Hotelier - und Gastgewerbeverband gedankt.

Zur Goldenen Hochzeit

Es sind jetzt wirklich 50 Jahre
Ein dreifach Hoch dem gold´nen Paare!
Gemeinsam habt ihr es erreicht.
Der Weg war lang, nicht immer leicht
Doch habt ihr mit vereinter Kraft
Trotz Hindernissen es geschafft
Nun darf die 50 golden strahlen
Martha und Konrad Calliari
Wir freun uns auf noch höh're Zahlen

Liebe Omi und Opi
Alles, alles Gute zur Goldenen Hochzeit wünschen Euch
Eure Enkelkinder Christiane, Hannes, Patrick, Maria,
Simon, Miriam, Marion, Alexander und Greta

Herzliche Glückwünsche

Zum 95. Geburtstag von
Anna Pernstich
am 3. Dezember 2012.
Alt ist man erst dann, wenn man an der Vergangenheit mehr Freude hat als an der Zukunft.

Liebe Uroma,
alles, alles Gute zu deinem Geburtstag und weiterhin viel Gesundheit und Freude wünschen
deine Söhne, die Schwiegertöchter, deine Schwester,
die Enkel, die 7 Urenkelen Patrick, Alexandra, Philipp,
Viktoria, Dominik, Manuel und Raphael
und das Ururenkele Veronika

Terzer
Restaurant Pizzeria

Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon alle ausgewählt?
Wie wäre es mit einem

Essensgutschein
für Ihre Lieben im Restaurant Terzer

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Informationsabend für Angehörige und Bewohner

Am 23. November waren Angehörige und auch Bewohner zu einem Informationsabend eingeladen, bei dem es um den Tagessatz 2013 ging, um die bereits getroffenen und geplanten technischen Sicherheitsvorkehrungen im Haus für Menschen mit Demenz, und die Vorstellung der Umfrage nach der Zufriedenheit mit den Leistungen- und zwar bei Angehörigen und Bewohnern.

Tagessatz 2013

Zwischen Land und dem Verband der Südtiroler Seniorenwohnheime wurde ein neuer Finanzierungsmodus ausgearbeitet mit dem Ziel, Bürokratie abzubauen und den Heimen eine größere Planungssicherheit zu geben.
Der Tagessatz setzt sich wie bisher aus dem Pflegegeld (je nach Einstufung 1-4), dem Grundtarif oder der Eigenbeteiligung und dem vom Pflegegesetz vorgesehenen Zusatzbetrag zusammen.
Den Heimbewohnern werden in Zukunft nur mehr Pflegegeld(laut LG vom 12. Oktober 2007) und Grundtarif in Rechnung gestellt. Der Zusatzbetrag wird dem Altenheim direkt ausbezahlt. Das heißt auch, dass den pflegebedürftigen Personen der genannte Zusatzbetrag nicht mehr mit dem Pflegegeld überwiesen wird, sondern ohne diesen Umweg sofort an das Heim ausbezahlt werden wird.
Der Verwaltungsrat beschloss in seiner Sitzung vom 13. Nov., dass der Grundtarif für 2013 unverändert bleibt.

Tagessatz Pflegestufe 1	
Einzelzimmer	69,09 Euro
Pflegegeld	17,59 Euro
Eigenbeteiligung	51,50 Euro
Zweibettzimmer	66,52 Euro
Pflegegeld	17,59 Euro
Eigenbeteiligung	48,93 Euro
Tagessatz Pflegestufe 2	
Einzelzimmer	81,09 Euro
Pflegegeld	29,59 Euro
Eigenbeteiligung	51,50 Euro
Zweibettzimmer	78,52 Euro
Pflegegeld	29,59 Euro
Eigenbeteiligung	48,93 Euro

Der Verwaltungsrat bei seiner Sitzung am 13. November 12. v. l. Franz Scarizuola, Rag. Reinhold Pernstich, Vizepräsident Markus Bologna, Andreas Frötscher, Präsidentin Thekla Peer Kröss und Direktor Kurt Niedermayr

Die Gruppe der Angehörigen, die der Einladung zum Informationsabend gefolgt waren.

Tagessatz Pflegestufe 3	
Einzelzimmer	95,88 Euro
Pflegegeld	44,38 Euro
Eigenbeteiligung	51,50 Euro
Zweibettzimmer	93,31 Euro
Pflegegeld	44,38 Euro
Eigenbeteiligung	48,93 Euro

Tagessatz Pflegestufe 4	
Einzelzimmer	110,68 Euro
Pflegegeld	59,18 Euro
Eigenbeteiligung	51,50 Euro
Zweibettzimmer	108,11 Euro
Pflegegeld	59,18 Euro
Eigenbeteiligung	48,93 Euro

Ergebnis Umfrage

Wie weit entsprechen Struktur und Dienstleistungen? Wo soll der kontinuierliche Verbesserungsprozess einhaken? Das der Hintergrund der Umfrage im November 2012.

Von den an die Angehörigen verteilten 41 Fragebögen wurden 22 ausgefüllt und abgegeben. Hier die konkreten Ergebnisse zur Frage nach der Zufriedenheit bei den Angehörigen:

Die verschiedenen Bemerkungen der Befragten wurden alle vorgelesen und zum Teil diskutiert. Der Informationsabend schloss gemütlich bei Tee und Kuchen.

	trifft zu [%]	trifft meist zu [%]	trifft meist nicht zu [%]	trifft gar nicht zu [%]
Struktur entspricht Erwartungen	81,8	13,7	0	4,5 %
Berücksichtigung der Angehörigen-Wünsche	59,1	36,4	4,5	0
Freundlichkeit der Pflegemitarbeiter	57,1	42,9	0	0
Information von Seiten der Pflegemitarbeiter	52,4	33,2	9,6	4,8
Pflege/Betreuung	50	45,5	0	4,5
Attraktive Freizeitangebote	52,4	42,8	4,8	0
Ergotherapie	66,7	27,8	5,5	0
Ärztliche Betreuung	63,7	31,8	4,5	0
Essen, Speiseplan	66,7	33,3	0	0
Saubere Reinigung von Zimmern, Gemeinschaftsräumen	76,2	14,3	9,5	0
Wäscheversorgung	75	20	5	0
mit der Einrichtung grundsätzlich zufrieden	66,7	28,5	4,8	0

Zufriedenheit der Bewohner

Die Umfrage konnte bei 26 von 41 Bewohnerinnen und Bewohnern durchgeführt werden. Hier das Ergebnis:

	zufrieden [%]	meist zufrieden [%]	meist nicht zufrieden [%]	unzufrieden [%]
Essen	57,7	42,3	0	0
Speiseplan	80,8	19,2	0	0
Reinigung	92,3	7,7	0	0
Wäsche	96,2	3,8	0	0
Reparaturen im Zimmer	92,0	8,0	0	0
Ergotherapie	88,0	12,0	0	0
Körperpflege	76,0	24,0	0	0
Verhalten der Pflegemitarbeiter	65,4	34,6	0	0
Betrieb allgemein	84,0	16,0	0	0

Elki

Winter- und Weihnachtszeit im Elki

Weihnachtlich-kreative Mittwochnachmittage, ein Backtag und gemeinsames Frühstücken verkürzen in der Adventszeit das Warten auf das Christkind. Gleich nach den Weihnachtsferien stimmt ein „Wudelebaukurs" auf die „Maschgrazeit" ein.

Im Advent werden die Mittwochnachmittage im ELKI zu Kreativnachmittagen. Jeweils um 15 Uhr treffen sich die Bastelfreudigen:

Mittwoch, 5. Dezember: „Es schneit!" - Wir basteln Schneekugeln
Bitte ein kleines Schraubglas mit Deckel mitbringen und, wenn ihr habt, eine Figur aus einem Überraschungsei.

Mittwoch, 12. Dezember: Weihnachtsbasteln - Geschenkanhänger, Kärtchen, Faltsterne …

Mittwoch, 19. Dezember: Wir basteln noch ein kleines Weihnachtsgeschenk! Was, wird nicht verraten. Einfach kommen und mitmachen!

Am Montag, den 3. Dezember ab 9 Uhr sind alle Familien und DorfbewohnerInnen herzlich zum „adventlichen Familienfrühstück" im ELKI eingeladen, und am Samstag, den 15. Dezember, ebenfalls ab 9 Uhr, begrüßen wir die Kinder mit ihrem Tata/Papa zu einem weiteren „adventlichen Frühstück", bei dem Kinder miteinander und mit ihren Vätern spielen und sich auch einmal Väter untereinander unterhalten können.

Weihnachtliches Backen (für Kinder ab ca. vier Jahren) steht am Montag, den 17. Dezember ab 15 Uhr auf dem Programm. Elisabeth und Heidi helfen beim Anfertigen so mancher Leckerei, geben den einen oder anderen nützlichen Tipp und vielleicht sogar ihre Geheimrezepte preis. Eine Anmeldung (telefonisch unter 0471 86 07 71 oder 3347032256, gerne auch via E-Mail: tramin@elki.org) ist erforderlich, die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Bei großer Nachfrage wird ein zweiter Backtag organisiert.

Der „Wudelebaukurs" (vier Treffen, für Kinder ab ca. sechs Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person) ist für Freitag, 11., Samstag, 12., Freitag, 18. und Samstag, 19. Jänner geplant. Unter der Anleitung von Andrea und Daniel und unterstützt von unserer erwachsenen Begleitperson bauen wir ein kleines „Tisch-Schnappvieh". Eine rechtzeitige Anmeldung (unter 0471 86 07 71 oder tramin@elki.org) ist unbedingt erforderlich! Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Farbe das „Wudelefell" haben soll (zur Auswahl steht schwarz oder weiß).
Zuletzt möchten wir noch auf die neue, gemeinsame Homepage der ELKIs in Südtirol - www.elki.bz.it - hinweisen, von der aus ein Link zur nun ebenfalls neu gestalteten Homepage des ELKI Tramin mit Programmhinweisen und aktuellen Mitteilungen führt. Ab Jänner besteht die Möglichkeit, regelmäßig einen Newsletter mit unseren Informationen zu beziehen.

Elki Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr (mit kleinem Kreativprogramm)
Do 9 – 11 Uhr (Krabbelrunde)
Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe
für Kinder ab 2 Jahren
Di 9 – 11 Uhr

Zwergenmusik (31.10. -05.12.)
Mi 9 Uhr

Kinder und Familie – Teil IV

Integrität

In Beziehungen ist es für eine gesunde Entwicklung aller Beteiligten wichtig, dass die Integrität eines jeden gewahrt wird. Unter Integrität versteht man die Erfüllung der Bedürfnisse und die Wahrung der Grenzen.

Kinder können ihre Integrität, also ihre Grenzen, alleine nicht wahren und ihre Bedürfnisse alleine nicht erfüllen. Sie spüren zwar, wenn sie jemand verletzt, z.B. durch Schläge oder kränkende Worte, aber sie können sich nicht davor schützen. Ein Säugling kann ausdrücken, wenn er genug intensiven Kontakt hat, wenn er satt ist, wenn er Sehnsucht nach Begegnung hat. Aber für die Achtung seiner Grenzen tragen die Erwachsenen die Verantwortung. Die Grenzen des eigenen Kindes lernt man Schritt für Schritt kennen, indem man seine Reaktionen im Auge behält, ernst nimmt und respektiert. Diese Haltung haben die meisten Eltern, wenn das Kind ein Säugling ist. Da fragen sich die Eltern andauernd, was will mein Kind ausdrücken, was hat es jetzt wohl, was braucht es im Moment. Eltern versuchen das Verhalten des Babys zu verstehen. Es ist sinnvoll diese Neugierde auch nach dem 18. Lebensmonat des Kindes beizubehalten und sich täglich zu fragen: Wer ist mein Kind? Was will es mir mit seinem Verhalten sagen?
Indem wir das, was in Kindern vorgeht ernst nehmen - ihre Gefühle, Bedürfnisse, Grenzen - wahren wir ihre Integrität. Wenn ein Fünfjähriger wütend wird, dann macht es Sinn, sich nicht gleich angegriffen zu fühlen, sondern ihn zu fragen: „Ich sehe dass du sehr wütend bist. Was macht dich so wütend? Hab ich etwas getan, das dich verletzt hat?"
Wenn der Säugling drei Mal den Brei ausspuckt, kann ich einfühlend zum Baby sagen: „Ah, du bist satt." So nehme ich seine Signale, seine Grenzen ernst und gleichzeitig gebe ich dem Kind Worte für seine Gefühle.
Warum ist das so wichtig? Weil Kinder sich zu sich selbst so verhalten, wie sich die Erwachsenen ihnen gegenüber verhalten. Wenn die Erwachsenen die Kinder ernst nehmen und ihre grundlegenden Bedürfnisse erfüllen und ihre Grenzen wahren, dann werden sich die Kinder später selbst ernst nehmen und die Verantwortung für sich übernehmen können. Ein gesundes Selbstwertgefühl und Eigenverantwortung sind die Folge.

Astrid Egger, Elternberatung
Astrid_egger@hotmail.com

Aus der Kindertagesstätte

Florian geht in die Kitas: Eine Mutter erzählt

Aufgrund der veränderten Lebensmodelle und Familienstrukturen stellt die Kindertagesstätte für viele Kinder unter 3 Jahren neben der Familie einen weiteren Lebensraum dar, in dem sie gemeinsam mit den Kindern, aber auch mit den Eltern und den Kinderbetreuerinnen auf Entdeckungsreise gehen. Wie eine Mutter die Betreuung ihres Sohnes erlebt, erzählt sie im folgenden Beitrag:

„Unser Sohn Florian wurde am 30.April 2012, 2 Jahre alt. Seit dem 16. August 2011 besucht er die Kitas in Tramin. Bei seiner Anmeldung fiel mir gleich die herzliche und offene Art der Kitasmitarbeiterinnen auf. Obwohl die Erzieherinnen mir damals recht jung erschienen, um eine solche Aufgabe zu bewältigen, so überzeugten sie mich sofort vom Gegenteil.
Wenn ich Florian am Morgen abgebe, weint er nicht, sondern verabschiedet sich mit einem flüchtigen „Luftbussi" und das auch nur, wenn ich Glück habe. Mein Eindruck ist, dass Florian seit dem Kitas Besuch viel ausgelasteter ist. Eine so intensive und vielseitige Erfahrung können wir ihm zu Hause gar nicht bieten. Es wird gespielt, gemalt, gebastelt, getanzt, verkleidet und ganz viel gelacht. Er hat rasend schnell dazu gelernt. Besonders seine sozialen Kompetenzen erweitern sich stetig. Ich staune jeden Tag. Er erzählt was er gemacht hat, mit wem er gespielt hat, gestritten hat, wer ihm „Aua" getan hat oder dass er jemandem weh getan und sich entschuldigt hat.
Auch eine enge und positive Beziehung zwischen Kind und Erzieherinnen hat sich mit der Zeit aufgebaut. Für mich ist es auch sehr wichtig, dass Florian sich von den Bezugspersonen in der Kitas gut beruhigen lässt und Nähe spürt. Das einfühlende Verstehen der Welt des Kindes, das Kind in seiner Persönlichkeit akzeptieren und wert schätzen, genaues Beobachten, Unterstützen, aber auch Grenzen setzen als Hilfe für das Kind, sehe ich als Stärken der Kitasmitarbeiterinnen. Dieses Erleben gegenseitigen Respekts und Wertschätzung ist besonders für meinen Sohn, aber auch für uns als Eltern sehr wichtig. Zu wissen, dass man jemandem das Wertvollste anvertrauen kann ist ein gutes Gefühl. Florian von seiner Burgi und seiner Nadin mit einer Begeisterung erzählen zu hören, beruhigt uns als Eltern sehr. Natürlich haben wir auch großes Glück und die Hauptbezugspersonen haben nie gewechselt. Aber auch die Springerin und Pädagogin leisten hervorragende Arbeit.
Nach meiner Meinung schaffen sie es den Kindern Raum und Zeit zu geben, mit ihnen zu fühlen, betroffen oder hilflos zu sein, lebendig zu sein, Vertrauen zu schenken, die Kinder zu halten oder loszulassen und mit den Eltern sehr gut zusammenzuarbeiten.
Für unsere Familie war es die richtige Entscheidung Florian in der Kitas unterzubringen. Davon abgesehen bin ich auch glücklicher, wenn ich neben Mama sein auch wieder etwas arbeiten darf."

Öffenliche Bibliothek

Der Kasperl in der Bibliothek

Auf Einladung der Bibliothek gastierte das Branzollner Kasperltheater mit seiner jungen Mannschaft in Tramin.
Vorhang auf für den Kasperl und seine Freunde hieß es am Samstag, den 24. November um 15.30 Uhr im Veranstaltungssaal der Mittelschule. Zahlreiche kleine und große Zuschauer fanden sich ein, um das Stück „Die Räuberjagd" zu sehen. Die Freude und Begeisterung waren groß.

Warten auf Weihnachten mit den Bücherzwergen

Das nächste Treffen der Allerkleinsten in der Bibliothek findet am Freitag, den 14. Dezember 2012 um 09.30 Uhr statt. Da Weihnachten naht, werden wir eine weihnachtliche Geschichte hören und anschließend gemeinsam basteln.

Auf viele kleine Besucher freuen sich Lisi und Lisi!

Rund 120 Kasperl-Fans kamen in die Bibliothek.

Unterwegs für die Nächstenliebe Sibirien

Sternsinger gesucht!

Foto: H. Condin

Die Sternsingeraktion steht diesmal unter dem Motto „Unterwegs für die Nächstenliebe Sibirien".

Die Pfarre Tramin sucht Mädchen und Jungen, die am 3. Jänner 2013 Menschen zu Hause besuchen, den Segen bringen und Spenden sammeln. Ebenso wichtig wie die Kinder und die Jugendlichen sind auch die Begleitpersonen, die mit den Kindern durch die Straßen ziehen und sie betreuen. Interessierte können sich bei Hansjörg Condin (Tel. 328 4954603) bis Montag, 10. Dezember melden.

Am Dienstag, den 11. Dezember um 16.30 Uhr werden die Gruppen eingeteilt und der Film „Die Kinder der Kälte" vorgeführt.

Außerdem suchen wir noch Freiwillige, die uns beim Nähen und Gestalten der Sternsingerkleider und -kronen helfen. Auch Stoffe, Knöpfe und Perlen können wir gut gebrauchen. Bitte beim Messner abgeben. Danke!

Unterwegs mit dem Hl. Nikolaus

Wir starten am Donnerstag, 6. Dezember 2012, um 13.30 Uhr auf dem Festplatz.

Auf dem Weg in die Pfarrkirche hören wir Legenden aus dem Leben des Hl. Nikolaus an verschiedenen Stationen. Wir freuen uns auf viele Kinder!

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst und ELKI

Einladung zum Familiengottesdienst

am Sonntag, 2. Dezember um 10 Uhr in der Pfarrkirche zum Thema: „1. Adventsonntag -eine Handvoll Advent"

HL. LUCIA

NOVEMBER

13.

geb. 286 in Syrakus/Sizilien
gest. um 310 ebendort

Der Legende nach gelobte Lucia schon als Kind ewige Jungfräulichkeit, während ihre Mutter sie bereits verlobte. Als die Mutter nach einer Wallfahrt mit ihrer Tochter zum Grab der hl. Agatha von einer Krankheit geheilt wurde, bekehrte sie sich zur Christin. Fortan unterstützte sie ihre Tochter beim Bau einer Armen und Krankenstation. Um verfolgten Glaubensgenossen mit beiden Händen Lebensmittel in die dunklen Verstecke tragen zu können, setzte sich Lucia einen Lichterkranz aufs Haupt. Lucia starb schließlich als Martyrerin nach mehreren Tötungsversuchen. Dazu hatte sie ein Präfekt auf Intervention des abgewiesenen Verlobten, wegen angeblichen Verschenkens des Erbes verurteilt. Besonders im winterlich dunklen Schweden hat sich der Lucia – Lichterbrauch sehr lebendig gehalten. Am 13. Dezember ziehen dort junge Mädchen als Lucia mit einem Kranz von brennenden Kerzen auf dem Kopf singend durchs Haus.

(Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon)

Abendgespräch

Sonntagsöffnungszeiten und Bettelverbot

Was heißt es konkret christlich zu handeln – im Jahre 2012 in Südtirol?

Dieser Frage gingen beim Abendgespräch am 15. November über dreißig Interessierte nach. In seinem Einleitungsreferat spannte der renommierte Fundamentaltheologe und Dekan der philosophisch theologischen Hochschule in Brixen, Prof. Paolo Renner, den Bogen von den Tugenden und Werten der Urchristen über die Verfehlungen des Christentums im Laufe der Jahrtausende bis hin zu den aktuellen Problemen, mit denen sich die Menschen in der heutigen Zeit herumschlagen bzw. als Christen bewähren müssen. Anschließend entwickelte sich ein Gespräch darüber, woran man ein christliches Dorf - unabhängig von den christlichen Zeichen und dem Kirchenbesuch- erkennen könnte. Als Prüfsteine, die uns im täglichen Handeln als Christen begegnen, wurden u. a. die Aushöhlung des Sonntags, unser Umgang mit Bettlern, die Thematik des Zahlens der Mehrwertsteuer und der Einsatz chemischer Wirkstoffe in der Landwirtschaft genannt.

Prof. Paolo Renner verknüpft als - auch in Wirtschaftskreisen - gefragter Redner theologische Grundwahrheiten mit dem Alltag der Menschen. Foto: hgk

Zusammenfassende Thesen des Abendgesprächs:

Christen sollen durch ihr Handeln als Zeugen der Frohen Botschaft wirken. Man sollte Christen im täglichen Leben daran erkennen, dass sie hoffungsfroh, wahrhaftig und redlich sind und sich um Echtheit in ihren Handlungen bemühen. Auch sollten sie das übergeordnete Gemeinwohl und nicht sosehr den eigenen Vorteil im Auge haben. Christen sollte man weiters am aufmerksamen, hilfsbereiten und liebevollen Umgang mit den Mitmenschen als „Brüder und Schwestern" erkennen: an ihrem Einsatz für Gerechtigkeit und menschenwürdiges Leben, an ihrer Dankbarkeit und Bereitschaft zur Versöhnung, an ihrer Solidarität mit leidenden Menschen, am „Maß halten", sowie am verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung.

Christen sind Menschen, die die Welt lieben.
Prof. Renner

ROMANI
taberna

Weihnachtsessen für Firmen in der Taberna Romani

Ein spektakulärer Rahmen für Ihre Weihnachtsfeier

Im festlich dekorierten Ansitz Romani verwöhnen wir Ihre Mitarbeiter und Geschäftspartner mit erlesenen Menüs, guten Weinen und einmaliger Atmosphäre. Die innovative regionale Küche von Armin Pernstich basiert auf Rohwaren höchster Qualität und liebevoller Zubereitung. Ihr Festmenü kreieren wir individuell nach Ihren Vorgaben und Wünschen.
Bequemer eigener Parkplatz.

Reservierungen unter 0471 860 010

Das Restaurant ist auch zur Mittagszeit von 12 bis 14 Uhr für Sie geöffnet!

Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

Caritas

Altkleider Sammlung

Die heurige Caritas-Sammlung von Tramin, Söll, Kurtatsch, Graun und Penon hat wiederum einen ganzen Sattelschlepper randvoll abgegeben.

Das Aufladen ab 8 Uhr morgens verlief trotz des Regens reibungslos und diszipliniert und zu aller Zufriedenheit. Es mussten heuer keine Fahrzeuge/Traktoren an andere Sammelstellen weitergeleitet werden. Allerdings sei erinnert, dass es mehr als sinnvoll ist, die Säcke innerhalb Freitag abzugeben. Hoffentlich dient das Ganze wieder guten Zwecken und vielen Dank auch den vielen freiwilligen Traminer Helfern.
Josef von Elzenbaum

Foto: H. Condin

Caritassonntag

Der Caritassonntag stand heuer ganz im Zeichen der Hl. Elisabeth von Thüringen, die bei uns als Patronin der Nächstenliebe gilt. Ihr Leitsatz „Wir müssen die Menschen froh machen", zog sich gleichsam als roter Faden durch den gesamten Gottesdienst.
Auch durch kleine Gesten können wir im täglichen Leben „Menschen froh machen". „Froh machen" heißt auch, mit unseren Nächsten teilen.
Als Zeichen dieses „Teilens" wurden an den Ausgängen des Gotteshauses kleine, gesegnete Brote verteilt. Sie sollten uns zum Teilen anregen, aber auch zum Nachdenken.
Allen Spendern, die unsere Caritas Ortsgruppe immer wieder unterstützen, sei ein aufrichtiges „Vergelt's Gott" ausgesprochen. Die Spenden werden nach gründlicher Abwägung der Bedürftigkeit an in Not geratene Familien weitergeleitet.
Die Caritas Ortsgruppe Tramin.

Der Advent beginnt

Treffpunkt Pfarrheim

Adventkränze, Bücher für die ganze Familie, Kaffee, Tee und Kuchen

Samstag 1.Dezember

8 bis 12 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr

1. Adventsonntag 2. Dezember

9 bis 12 Uhr | 10 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze

Adventkalenderaktion der SKJ

Der Erlös wird für Sitzunterlagen in der Pfarrkirche, für den Seniorenausflug und die CARITAS verwendet.

Pfarre und KVW Tramin

Helfen wo man helfen kann

Der „Dorf – Christbaum“ steht wieder!

Jahr für Jahr besorgt der „Christbaumverein“ rund um Meinrad Oberhofer das Aufstellen des großen Christbaumes auf dem Rathausplatz. Heuer ist dies eine vierzig Jahre alte Douglastanne aus dem Garten von Othmar Sepp.

Der Baum war für das Grundstück neben dem Haus zu groß geworden und spendete auch zu viel Schatten. Das Bauunternehmen Josef Zöggeler hatte mit seinem gratis zur Verfügung gestellten Autokran wesentlichen Anteil am – nicht ungefährlichen - Schlägern und Aufstellen des Christbaumes, während Arnold Rella ihn mit seinem Traktorfuhrwerk sicher auf den Rathausplatz brachte. Nun hat der stattliche Nadelbaum zu seinem Lebensende nochmals einen schönen Platz und eine würdige Aufgabe gefunden. Besonders wenn am Abend die Lichter an ihm brennen, wird er als „Dorfchristbaum„ vielen Menschen in der Advent - und Weihnachtszeit Freude bereiten. Zugleich wird er bis Dreikönig auf dem Rathausplatz - der guten Stube unseres Dorfes - für weihnachtliche Stimmung sorgen.
Hgk

Im „Christbaumverein“ den es seit dem Jahre 1961 gibt, arbeiten zweiundzwanzig Männer mit. Sie kümmern sich nicht nur um den „Dorfchristbaum“, sondern setzen auch einmal jährlich im Traminer Wald junge Bäumchen und putzen den Jungforst aus. Dies geschieht stets in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung in Person des Referenten für Forstwirtschaft Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer. Foto: W. Kalser

Für einen guten Zweck

Weihnachtsstand am Rathausplatz Tramin

Samstag, 1. Dezember, von 9 bis 22 Uhr und Sonntag, 2. Dezember, von 10 bis 22 Uhr.

Der Verein AUTòS freut sich über Ihren Besuch! Der gesamte Reinerlös dieser Veranstaltung fließt in das Projekt „Autismus & Freizeitgestaltung“.

Infos zum Verein

Autismus ist eine neurobiologische Störung und äußert sich durch einer starken Beeinträchtigung der Kommunikation und sozialen Interaktion, Stereotypen und Zwanghaftigkeit (die Häufung liegt bei 1/1000 – 1/170, je nach Schweregrad).

Seit März 2012 bietet der Verein AUTóS in Zusammenarbeit mit der Caritas Meran, Kindern und Jugendlichen mit Autismusspektrumsstörungen eine spezialisierte Nachmittagsbetreuung mit sportlichen Aktivitäten an. „Mit unserem Angebot möchten wir die in der Region bestehende Lücke bei den Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche mit Autismusspektrumsstörungen füllen.“ So Elisabeth Vallazza, Initiatorin des Projekts und selber Mutter eines 15-jährigen autistischen Sohnes.

“Unser Hauptziel ist es, Kindern und Jugendlichen mit dieser Störung frühzeitig eine spezialisierte Entwicklungshilfe und somit eine bessere Perspektive für das Erwachsenenleben zu geben.

Geplant ist, dass das Betreuungspersonal vor Ort geschult und beraten wird und nach individuellen, auf das jeweilige Kind abgestimmten Förderprogrammen arbeiten kann.“

Ein wichtiger Nebeneffekt des neuen Betreuungsangebotes ist die Entlastung der Angehörigen autistischer Kinder und Jugendlichen.

Terzer
Restaurant Pizzeria

Haben Sie schon an Ihre heurige Betriebsweihnachtsfeier gedacht
Wir beraten Sie gerne
Weihnachtsfeiern für Firmen, Freunde und Familien.

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Der Herbst ist ein Maler ...

Fotos: W. Kalser

Weltuntergang

Die 2012 – Paranoia

Kolumne von Günther Geier

Bereits seit einigen Jahren hört man immer wieder: Am 21. Dezember 2012 wird die Welt untergehen. Laut den Verschwörungstheorien, die vor allem im Internet kursieren, soll an diesem Tag unsere Erde von Naturkatastrophen, Sonnenstürmen, verirrten Planeten und noch mehr heimgesucht werden. Das Datum ist jedenfalls bekannt, denn am 21. Dezember „endet" der astronomische Kalender der Maya. Was ist also dran an diesen Behauptungen?

Die Maya waren nicht nur großartige Baumeister, sondern auch hervorragende Astronomen und diese berechneten einen sehr genauen Kalender.

Kurz gesagt: Gar nichts! Schon die Aussage, dass der Maya - Kalender an diesem Tag endet ist falsch, denn es beginnt nur ein neuer Zyklus in der langen Zählung der Maya und die Welt wird sich auch danach wie gewohnt weiterdrehen.

Eigenartiger Weise führen die Verschwörungstheoretiker verschiedene Ursachen für den Weltuntergang ins Feld. Ein Planet namens „Niribu" soll auf einmal aus den Weiten des Alls auftauchen, sich der Erde nähern und sie aus ihrer gewohnten Umlaufbahn schubsen. Oder alle Planeten sollen in einer Linie hinter der Sonne stehen. Dadurch sollen Naturkatastrophen wie Tsunamis, Erdbeben und Vulkanausbrüche die Erde zerstören.

Dass die Planeten Ende 2012 eher wahllos im Sonnensystem verteilt sind, stört die Befürworter dieser Theorie ebenso wenig, wieder Umstand dass auch eine solche Konstellation keine Auswirkungen auf unseren Heimatplaneten hätte. Nach einer anderen Theorie soll die Sonne verrücktspielen und gewaltige Sonnenstürme die Erde heimsuchen. Natürlich kann es bei starken Sonnenausbrüchen in den nördlichen Ländern zu Störungen im Stromnetz kommen, eine Zerstörung der Welt hätten diese aber natürlich nicht zur Folge und deshalb können wir uns auch heuer beruhigt auf das Weihnachtfest freuen, denn eines ist sicher: Die Welt geht am 21. Dezember NICHT unter!

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Nur das Beste für die bevorstehenden Feste!
Weine, Destillate, Öle, Honig, Essig uvm., in dekorativen Verpackungen oder Geschenkskörben!

Nützen Sie die Aktion „Weihnachtsglück im Unterland!"
Wegen Straßenarbeiten sind wir zur Zeit nur aus nördlicher Richtung erreichbar.

Weinstraße 15 | 39040 Tramin | Tel.: 0471 863225

„Was der Einzelne alleine nicht imstande ist, sich gemeinsam besser lösen lässt“

Große Jubiläumsfeier der Raiffeisenkasse Überetsch

Die Veranstaltung anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Raiffeisenkasse Überetsch war ein voller Erfolg. Rund 650 Mitglieder folgten am Abend des 16. November 2012 der Einladung der Bank, um zusammen mit den Führungskräften, zahlreichen Vertretern anderer Raiffeisenkassen Südtirols und den rund 80 Mitarbeitern das große Jubiläum zu feiern. Die Raiffeisenhalle in Eppan erwies sich in diesem Zuge als geeigneter Austragungsort für die Feierlichkeiten.

„Wir feiern heute Abend ein besonderes Geburtstagsfest, nämlich 40 Jahre Raiffeisenkasse Überetsch“, mit diesen Worten begrüßte der allseits bekannte Moderator Günther Heidegger das Publikum und die zahlreichen geladenen Ehrengäste in den ersten Reihen. Der Abend bot dem Obmann, Dr. Philipp Oberrauch, die perfekte Gelegenheit, um zusammen mit den Gästen auf die Geschichte der Lokalbank zurückzublicken und um die Werte des Genossenschaftsgründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen hervorzuheben. Denn aufbauend auf seiner Idee wurde die Raiffeisenkasse Überetsch am 25. März 1972 gegründet und ist im Laufe der vergangenen 40 Jahre zu einer Lokalbank mit acht Geschäftsstellen in allen größeren Ortschaften in den Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin herangewachsen.

Hierzu erzählten die „Männer der ersten Stunde“ Richard Meraner, Hansjörg Hechensteiner und Wilfried Battisti Matscher wie sie als Zeitzeugen die Gründung der Raiffeisenkasse miterlebt hatten und wie sie von Anfang an überzeugt waren, dass das „Modell Raiffeisenkasse“ auch im Überetsch funktionieren würde.

Soziales Engagement

Die anschließenden Interviews der Bürgermeister der Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin durch den Moderator unterstrichen das Engagement der Raiffeisenkasse Überetsch in ihrem Tätigkeitsgebiet: in den letzten 10 Jahren sind rund 5,5 Millionen Euro an Spenden und Werbung für soziale, sportliche und kulturelle Vereine und Organisationen verteilt worden. Die Kalterer Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard lobte vor allem den Einsatz für die Senioren in ihrer Gemeinde, während Herr Wilfried Trettl in seiner Funktion als Bürgermeister der Gemeinde Eppan den hohen Stellenwert der Bank trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse hervorhob. Und obwohl die Geschäftsstelle in Tramin erst im Jahre 1991 eröffnet worden war, unterstrich der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori die unermüdliche Förderung der Jugend durch die Bank und ihre Unterstützung zur Schaffung von Sporteinrichtungen.

Jahr der Genossenschaft

Der Obmann des Raiffeisenverbandes, Dr. Heiner Nicolussi-Leck, sprach über das „Internationale Jahr der Genossenschaft“, das die Vereinten Nationen für das Jahr 2012 ausgerufen hatten. Er betonte, dass die Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen „Was der Einzelne alleine nicht imstande ist, sich gemeinsam besser lösen lässt“ gerade für ein kleinstrukturiertes Land wie Südtirol von großer Wichtigkeit ist. Die Raiffeisen-Genossenschaften sichern heute landesweit 8.000 Arbeitplätze und weisen eine Gesamtbilanz von 15 Milliarden Euro auf. Allein im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Überetsch sind rund 25 Mitgliedsgenossenschaften tätig.

3.666 Mitglieder

Der Obmann klärte in seiner Rede die zahlreichen anwesenden Neu-Mitglieder über die vielen positiven Aspekte einer Mitgliedschaft auf, die sich über Zinsvorteile bis hin zu Begünstigungen bei einer Vielzahl an Produkten, wie dem Kontokorrent, den Spareinlagen, Krediten und Bankgarantieren erstrecken. Die hohe Anzahl von 3.666 Mitgliedern zum 31.10.2012 unterstreicht die starke Verbundenheit der Überetscher Bevölkerung mit der Bank.
Der Direktor Eduard Huber informierte über die aktuellen Daten und die Entwicklung der

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

... gestalten, drucken, binden ... in den Händen halten

Rund 650 Mitglieder folgten am Abend des 16. November 2012 der Einladung der Bank, um zusammen mit den Führungskräften, zahlreichen Vertretern anderer Raiffeisenkassen Südtirols und den rund 80 Mitarbeitern das große Jubiläum zu feiern.

Raiffeisenkasse und stellte die Mitglieder als Träger und Fundament der Bank und die Mitarbeiter als Humankapital in den Mittelpunkt.

Kabarett

Für einen humorvollen Abschluss sorgte der Kabarettist Dietmar Prantl, der bereits seit rund 30 Jahren für die Raiffeisenkasse Überetsch arbeitet und aus seiner Sicht die geschichtlichen Höhepunkte der letzten 40 Jahre Revue passieren ließ.

Der offizielle Teil der Veranstaltung wurde vom Bläserensemble der Raiffeisenkasse Überetsch musikalisch umrahmt, das sich aus Mitarbeitern, eines Vertreters des Aufsichtsrates und Mitgliedern zusammensetzte und somit ganz das Motto der Feier „Mitarbeiter für Mitglieder" widerspiegelte.

Genussmeile

Im Anschluss wurden die Mitglieder zu einem gemütlichem Beisammensein auf die Genussmeile eingeladen und dort von der Musik der „St. Pauls Tschäss Band" begleitet.

Leser schreiben

Gutes Spielzeug ist wertvoll und unerlässlich für die „Arbeit" unserer Kinder. Aber müssen es immer noch originalgetreue Pistolen und Gewehre sein, welche die Gewalt verherrlichen und an Kriege und Tragödien erinnern? Renommierte Spielzeughersteller verzichten schon lange auf den Verkauf von Kriegsspielzeug. Doch schleicht sich diese ethische Unzulänglichkeit immer wieder ein, so auch auf dem Kathrini-Markt. Meine Bitte an die zuständigen Behörden: Macht es den Händlern auf unseren Märkten zur Auflage, diese Artikel nicht verkaufen zu dürfen.

Siegfried Unterkircher

Jugendzentrum Westcoast

Informationstreffen zum Breakdance-Kurs 2013

Wir haben es bereits angekündigt: Das Jugendzentrum Westcoast plant in Zusammenarbeit mit dem Amateursportverein „Fantasy" aus Mezzocorona nächstes Jahr, voraussichtlich ab Jänner, einen Breakdance-Kurs für Breakdancer ab 10 Jahren.

Am Mittwoch, 19. Dezember, von 17 bis 18 Uhr, wird im Jugendtreff von Kurtatsch ein Informationsabend stattfinden, bei dem die Einschreibungen möglich sind und natürlich alle Infos weitergegeben werden. Der Kursleiter wird anwesend sein und wird auch für Fragen zur Verfügung stehen. Anmeldungen werden natürlich auch per Email (info@westcoast.bz.it) oder Telefon (3450489895, Andrea) entgegengenommen.

„Net-Crawler 3" im Kulturhaus von Kurtatsch

Für alle, die Lust zum Zocken haben: Das Jugendzentrum Westcoast organisiert mit Hilfe der Traminer „A.o.D." die dritte Auflage der LAN-Party Net.Crawler. Sie wird wie letztes Jahr drei Tage dauern und in den Weihnachtsferien stattfinden: Start ist Donnerstag, 27. Dezember, 12 Uhr.

Abgebaut wird am Sonntag, 30. Dezember am späten Nachmittag. Anmeldung ist notwendig. Einfach eine Mail an info@westcoast.bz.it schicken. Die LAN läuft durchgehend, es wird ein Bardienst geboten und eine PS2-Ecke so wie einige Oldschool-Konsolen zum Entspannen. Die LAN-Party findet wieder im Kulturhaus von Kurtatsch statt.

TRAMIN FOTO GEIER

Große Auswahl an Digitalkameras
Ein beliebtes Weihnachtsgeschenk für Sie oder Ihn! Digitalkameras verbreiten viel Freude unter dem Weihnachtsbaum und helfen gleichzeitig die schönsten Weihnachtsmomente festzuhalten.

AGRIFIX

NEUHEIT!
AGRIFIX | Steinacker 33 | Tramin
Tel. 0471 802280
info@agrifix.it | www.agrifix

Arbeiten für Dritte
mit einem Spatengerät BIVANGA
- Gewicht 1800 kg
- Arbeitstiefe 70 cm
- Arbeitsbreite 220 cm
- Traktor 150 PS

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Snowboardclub Snowflys

Mit dem Bus ins Skigebiet

Der Snowboardclub Snowflys organisiert auch dieses Jahr wieder einen Busservice nach Pampeago, Rollepass und Lusia. Willkommen sind alle von jung bis alt. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt betragen 10 Euro. Der Bus ist auch ideal um eine Wanderung in den Skigebieten zu unternehmen.

Info: 3892728109 info@snowflys.it

Termine Busservice:
Samstag, 29.12.2012 – 1. Busservice:
Pampeago Obereggen
Mittwoch, 2.1.2013 – 2. Busservice:
Lusia, Bellamonte
Samstag, 5.1.2013 – 3. Busservice:
Pampeago Obereggen
Sonntag, 13.1.2012 – 4. Busservice:
Passo Rolle mit Photoshooting

Start:
7.25 Uhr in Salurn, Hauptplatz
7.35 Uhr in Kurtinig, Bushaltestelle
7.45 Uhr in Margreid, Bushaltestelle
7.55 Uhr in Kurtatsch, Bushaltestelle im Feld
8.05 Uhr in Tramin, Mindelheimer
8.20 Uhr in Neumarkt, Busbahnhof
8.30 Uhr in Auer, Bushaltestelle Lonaplatz
Rückfahrt: um 16.00 Uhr vom Skigebiet

EINST & JETZT

Leihgabe: Fam. Anegg

Dieser Stiegenaufgang befindet sich in der Nähe des Rathausplatzes, gleich hinter jenem Haus, indem das Feinkostgeschäft Irene untergebracht ist. Diesen Ort nannte man früher „Im Rosengarten". Das Haus war früher im Besitz der Familie Robert Pichler. Dann gehörte es 16 Jahre lange Familie Helga und Walter Kalser und vor einigen Jahren wurde es von Familie Alfons und Waltraud Anegg gekauft. Das Haus wurde im Laufe der Jahre immer wieder saniert und den modernen Wohnraumbedürftnissen angepasst.
(jg)

Foto: W. Kalser

8. Jahrestag

Helene Andreaus in Weissensteiner

Unvergesslich bleibt der Tag, an dem du uns so plötzlich verlassen musstest.
Wir denken ganz besonders an Dich, am Dienstag 11. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

Wir sind die Rettung von Morgen

Jugend beim Weißen Kreuz

Ganz Südtirol kennt das Weiße Kreuz, aber wer weiß, was die Jugend beim Weißen Kreuz macht? In fast jeder Sektion gibt es eine Jugendgruppe so auch bei der Sektion Unterland in Neumarkt.

Die WK-Jugend ist eine Gemeinschaft von Jugendlichen im Landesrettungsverein Weißes Kreuz. Sie ist als Jugendorganisation im Landesrettungsverein integriert.
Die WK-Jugend arbeitet nach den Grundsätzen:
- Menschlichkeit
- Ehrenamtlichkeit
- Unparteilichkeit.

Im Allgemeinen will der Landesrettungsverein Weißes Kreuz durch die Jugendarbeit folgende Ziele erreichen:
- die Entwicklung Jugendlicher zu selbstverantwortlichen Persönlichkeiten
- Jugendlichen eine positive Lebenseinstellung vermitteln,
- sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung ermutigen und zu sozialem Handeln anleiten,
- die Jugend gewinnen, sich freiwillig in den Dienst der in Not geratenen Mitmenschen zu stellen,
- Jugendlichen das sanitäre Grundwissen vermitteln und die Ausbildung in der Ersten Hilfe und Hygiene fördern,
- Jugendlichen eine Freizeitgestaltung bieten,
- Jugendliche zu Themen der Um- und Mitwelt sensibilisieren.
- Sensibilisierung der Jugendlichen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten, insbesondere in unserem Verein,
- Ausbildung von Rettungshelfern und Förderung der Breitenausbildung.

Wir haben die Aufgabe den Gedanken des Weißen Kreuzes unter den Jugendlichen zu wecken, zu pflegen und in die Tat umzusetzen.

Die WK-Jugend arbeitet mit anderen Jugendorganisationen zusammen und ist Mitglied beim Südtiroler Jugendring mit dem Ziel, die Anliegen der Jugend in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Haben wir dein Interesse geweckt und würdest du gerne zu uns kommen, dann melde dich einfach beim Weißen Kreuz in Neumarkt, Boznerstraße 95/3.
unterland.jugend@wk-cb.bz.it ;
www.weisseskreuz.bz.it.
Wir freuen uns auf dein Kommen.

Weisses Kreuz Salurn – Schnupperkurs im Jugendtreff

Die ersten Handgriffe bei einem Unfall sind unter Umständen wesentlich für das Überleben der in den Unfall verwickelten Personen. Aber was wäre genau zu tun, wenn man Zeugln eines Unfalls ist? Was sind die ersten Schritte? Wer ist anzurufen und wie soll man sich ganz generell in einer derartigen Situation verhalten? Antworten auf diese Fragen geben Vertreter des Weissen Kreuzes Salurn, die am Freitag, 30. November im Jugendtreff von Kurtatsch einen Schnupperkurs für junge Leute geben werden. Die Teilnahme ist kostenlos und mit

Sicherheit von großem Interesse. Wir vom Jugendzentrum Westcoast haben bereits zwei gemeinsame Aktionen gemacht mit dem Weissen Kreuz Salurn, eine im Jugendtreff von Kurtinig und eine im Jugendtreff von Margreid.

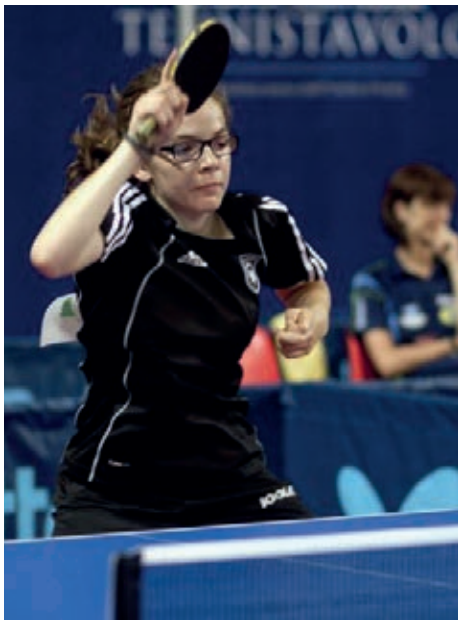
Im Bild Jugendarbeiterin Andrea Gruber und Westcoast-Präsident Vincent Pünsch (vorne links, bzw. rechts) mit Stefan Franceschini (Bildmitte hinten) und zwei Mitgliedern des Jugendgruppe des Weissen Kreuzes Salurn auf dem Dorfplatz von Margreid am 14. November.

ASV – Sektion Tischtennis

Meisterschaft in Tramin

Am 17. und 18. November fanden in Tramin zahlreiche Meisterschaftsspiele statt. In der Serie C2 der Herren konnte Tramin A mit Walter Kerschbaumer, Josef Hofer und Christian Unterhauser gegen Sarntal gewinnen.Während die Herrenmannschaft in der Serie B1 (1:5) und die Jungendmannschaft (Tramin B) in der Serie C2 (4:5) verloren haben, konnten die Damen in der Serie B gute Ergebnisse erzielen.

Die jüngsten, Greta Pichler, Anna Margreth Waldthaler und Ramona Paizoni (Tramin A), erreichten noch keinen Sieg. Tramin B konnte hingegen alle beiden Spiele gewinnen, gegen Lavis sowie Eppan, wobei Katharina Barcatta mit dem Sieg (in der Mannschaft mit Tatjana Lotti) gegen Elisa Vivarelli für die Überraschung des Tages sorgte. Stephanie Franzelin, Nadia Baldo und Simone Pichler (Tramin C) konnten das Spiel gegen Eppan für sich entscheiden, verloren jedoch gegen Villazzano.



Damenmannschaft

Die Damenmannschaft in der Serie A2, Miriam Sattler, Giorgia Piccolin und Martina Eheim, verloren in Castel Goffredo die beiden letzten Spiele der Hinrunde, hatten jedoch beide Male die Chance den Ausgleich zu erzielen.

Wir wünschen allen Spielern noch viel Glück für die weiteren Spiele.

Nationales Jugendturnier in Riva del Garda

Am letzten Wochenende fand in Riva del Garda ein großes Jungendturnier statt, wobei Spieler aus ganz Italien um den Sieg kämpften. Am Samstag fand die Qualifikation der jeweiligen Kategorien für die Top 8 statt, welche am Sonntag ausgespielt wurden. Bei den Zöglingen schaffte es Greta Pichler mit dem dritten Platz aufs Podium und Anna Margreth Waldthaler wurde siebte. Giorgia Piccolin konnte sich bei den Juniorinnen den Titel holen, Miriam Sattler wurde fünfte und Marion Pichler erreichte den siebten Platz. Bei den Junioren wurde Jordy Piccolin vierter als Bester des Jahrgangs 1997.

Sonntag, 2. Dezember

Erster Montaner Advent

Adventsstimmung pur wird es erstmals am Sonntag, 2. Dezember, von 10 bis 17 Uhr im Dorfzentrum von Montan geben.

Die Vereine im Dorf haben sich dazu etwas Besonderes einfallen lassen: An verschiedenen Schauplätzen wird es viele interessante Angebote passend zur Weihnachtszeit und kulinarische Köstlichkeiten (Glühwein, Apfelküachlein, Gulaschsuppe usw.) geben. Der Parcours startet am Festplatz von Montan und zieht sich ins Dorfszentrum bis zum Pinzoner Keller hin. So stellen beispielsweise die Freizeitmaler Unterland und Hobbyfotografen im alten Bahnhof der Fleimstaler Bahn ihre Bilder aus und die Jäger stellen Interessantes aus der Tierwelt zur Schau. Die Kräuterexpert/-innen Sigrid Thaler und Brigitte Zelger warten mit einer Verkostung von Produkten aus Kräutern auf. In der Bibliothek werden eine Lesung und ein Flohmarkt abgehalten, im Vereinshaus findet ein Hobbymarkt statt und im Pinzonerkeller werden viele kreative Gestaltungsideen für die Adventszeit dargeboten. Auch für die Unterhaltung der Kinder ist besten gesorgt. Der Katholische Familienverband richtet dafür eigens eine Bastelecke ein. Die Veranstaltung dauert von 10 bis 17 Uhr.

WILHELM WALCH 1869

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetrieb im Raum Tramin/Kaltern suchen wir einen einheimischen, fleißigen

Arbeiter

zum baldigen Eintritt.
Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima.

Weingut Wilhelm Walch GmbH
Tramin – 0471/860172

ASV – Sektion Volleyball

Nachwuchs ist gesichert: Heuer erstmals zwei U-13 Mannschaften

Die Mädchen der Jahrgänge 2000/2001/2002 trainieren zweimal wöchentlich, immer dienstags und donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
Durch das Training führt Giovanni Zanelli zusammen mit Elke Bachmann. Aufgrund der großen Anzahl der Spielerinnen (insgesamt 26 Mädchen), wurden heuer erstmals zwei U-13 Mannschaften in die Meisterschaft eingeschrieben. Im Bild sehen wir die Mädchen des ASV Tramin Volleyball B. Für diese Mädchen ist es die erste Spielerfahrung im großen Volleyballfeld, da sie bisher nur an der VSS-Minivolley-Meisterschaft teilgenommen haben. Die Meisterschaft ist bereits im Gange, ein Sieg wurde bereits eingefahren, danach folgten zwei knappe Niederlagen.
Wir laden alle Interessierten für die nächsten Heimspiele ein, um die Mädels lautstark zu unterstützen:
Tramin Unter 13 B – Sportclub Meran B
Samstag, 1.12.2012 um 15 Uhr

Tramin Unter 14 – Bozen Jodler
Samstag, 1.12.2012 um 16 Uhr

Tramin 2. Division – SSV Brixen
Montag, 10.12.2012 um 20.30 Uhr

Tramin Unter 13A – Volleytime
Samstag, 15.12.2012 um 15 Uhr

Tramin Unter 16 – Leifers
Samstag, 15.12.2012 um 18 Uhr

Elke Bachmann, Valentina Ortú, Anna Frötscher, Jasmin Peer, Lena Zelger, Jana Rita Peer, Ilena Greif, Laura Gruber, Tanja Nessler. Vordere Reihe von links nach rechts: Julia Unterhofer, Linda Brigadoi, Anika Bachmann, Dunja Boschetto.

Weihnachtsaktion
vom Löwenzahn

Löwenzahn
Naturkostladen Cibi naturali
Rathausplatz 8 · Tramin 39040 · Tel und Fax: 0471 863223

5% bei jedem Einkauf ab 15 Euro
20% auf Schmuck- und Steinsortiment
Bis 24. Dezember 2012, Reinschauen lohnt sich
Das Team vom Löwenzahn

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Gelungene Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Am Freitag, den 16. November 2012 lud die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin „Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen" ins Bürgerhaus. Der Sektionsleiter Hartmann Villgrater konnte neben dem Präsidenten des ASV Tramin und Vertreter der Gemeinde Herrn Robert Greif zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einem ausführlichen Rückblick auf die gelungene Saison 2011/2012 mit Berichten der Trainer und des Kassiers, begleitet von einer Diashow mit tollen Schnappschüssen des letzten Winter, wagte man einen Ausblick auf die kommende Saison 2012/2013.

Dann schritt man zu den Neuwahlen, wobei Herr Hartmann Villgrater als Sektionsleiter, Frau Sybille Wegener-Springhetti als Kassier und Frau Barbara Thaler-Saltuari als Schriftführerin in ihren Ämtern bestätigt wurden. Der Ausschuss besteht weiters aus Antie Braito-Zwerger, Hannelore Villgrater, Daniela Voglreiter, Klaus Bachmann, Christian Bologna, Christof Pichler, Igor Pernstich und Josef Zelger.
Anschließend bedankte sich der Sektionsleiter mit einem Geschenk beim scheidenden Ausschussmitglied Herrn Dietmar Moser für die langjährige Mitarbeit im Verein und Ausschuss.
Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein mit Gesprächen über - wie sollte es auch anderes sein – Ski, Schnee und den kommenden Winter.

Einladung zum Weihnachtsskikurs

Endlich, ist es wieder soweit. An diesem Wochenende öffnen die meisten Südtiroler Skigebiete ihre Lifte und Pisten. Auch die Kinder unserer Renngruppen haben ihre Skier schon gewachst und mit ihrem Training begonnen.

Da ein Verein von der Begeisterung seiner Mitglieder und seinem Nachwuchs lebt, möchten wir auch heuer wieder möglichst vielen Kindern das Skifahren beibringen und ihnen die Freunde an dieser Sportart vermitteln. Aus diesem Grund organisieren wir auch heuer wieder unseren traditionellen

Der neue Ausschuss der Sektion Skiclub.

Weihnachtsskikurs

vom 26. bis 30. Dezember 2012-13 am Jochgrimm. Auch dieses Jahr wird der Kurs auf Skifahrer begrenzt. Gestartet wird um 8.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz und die Rückkehr erfolgt um ca. 17.00 Uhr. 4 Tage

STUDIO ZANI & PARTNER
Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung

Dr. Arnold Zani
Dr. Manfred Mayr
Dr. Arik Dejori

Unsere Steuerberater, Unternehmensberater und Bankexperten bieten Ihnen kompetente Beratungen in den Bereichen:

- **Finanzoptimierung, Sanierung von Betrieben, Finanzierungen;**
- **Abfassung von Rekursen;**
- **Beratung in Steuerrecht und Gesellschaftsfragen**

Für eine Terminvereinbarung:
Sitz in Bozen, Lauben 9, Tel. 0471 977730, Fax 0471 977741
Filiale Neumarkt, Fleimstalerstraße 4b, Tel. 0471 820742, Mi. u. Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Filiale Eppan, J. G. Plazerstr. 34, Tel. 0471 661501, Do. 15.00 – 19.00 Uhr

info@studiozani.com | www.studiozani.com

Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei am 5ten und letzten Tag das Abschlussrennen auf der kurzen Schwarzhornpiste stattfindet. Dabei können sich die Kinder untereinander messen. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird ein jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.

Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht! Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder ab 5 Jahre. Die Teilnahmegebühr beträgt 220,00 Euro und beinhaltet den Mitgliedsbeitrag, die FISI-Versicherung, Skikurs und Mittagessen, sowie die Busfahrten.

Die Anmeldung erfoglt bis Samstag, den 17. Dezember 2012 vormittags bei Sybille unter der Handynummer 333.3990996.

Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte" oder eines „Go-Card-Ausweises" bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von Euro 5,00.-

Skikurse für fortgeschrittene Kinder und Jugendlichen

Hast du Lust auf Skifahren mit Freunden und Gleichgesinnten? Möchtest du gemeinsam mit anderen Skibegeisterten die Pisten hinuntersausen oder einmal einen Torlauf bezwingen?
Der Skiclub möchte auch heuer den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit geben das Gelernte aus den Skikursen vertiefen. Während die Kleineren spielerisch ihr Können auf verschiedenen Pisten in der Umgebung steigern können, steht für die größeren neben freiem Skifahren mit vielen Tipps und Unterstützung vom Trainer auch so manches Training zwischen den Toren auf dem Programm.
Interessierte Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren, die bereits einen Skikurs besucht haben, können sich bis zum 10.12.2012 bei Hartmann unter der Nummer 335763455 melden und erhalten dabei genauere Informationen. Die Gruppen werden nach Alter und Vorkenntnissen gebildet, damit jeder seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert werden kann.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.

Ehrung von Herrn Dietmar Moser - scheidendes Ausschussmitglied.

Katharinamarkt am 24. November

Fotos: W. Kalser

Erscheinungstermine 2013

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 11. Jänner	Montag, 7. Jänner
	Nr. 02	Freitag, 25. Jänner	Montag, 21. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 8. Februar	Montag, 4. Februar
	Nr. 04	Freitag, 22. Februar	Montag, 18. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 8. März	Montag, 4. März
	Nr. 06	Freitag, 22. März	Montag, 18. März
April	Nr. 07	Freitag, 5. April	Sonntag, 31. März
	Nr. 08	Freitag, 19. April	Montag, 15. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 3. Mai	Sonntag, 28. April
	Nr. 10	Freitag, 17. Mai	Montag, 13. Mai
	Nr. 11	Freitag, 31. Mai	Montag, 27. Mai
Juni	Nr. 12	Freitag, 14. Juni	Montag, 10. Juni
	Nr. 13	Freitag, 28. Juni	Montag, 24. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 12. Juli	Montag, 8. Juli
	Nr. 15	Freitag, 26. Juli	Montag, 22. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 9. August	Montag, 5. August
September	Nr. 17	Freitag, 6. September	Montag, 2. September
	Nr. 18	Freitag, 20. September	Montag, 16. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 4. Oktober	Montag, 30. September
	Nr. 20	Freitag, 18. Oktober	Montag, 14. Oktober
	Nr. 21	Donnerstag, 31. Oktober	Sonntag, 28. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 15. November	Montag, 11. November
	Nr. 23	Freitag, 29. November	Montag, 25. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 13. Dezember	Montag, 9. Dezember

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Gutschein für ein Dorfblatt-Abo

Schenken Sie Ihren Lieben ein Dorfblatt-Abo 2013. Geschenksgutscheine sind im Büro des Dorfblattes am Montag, 3. Dezember und am Montag, 10. Dezember von 9 bis 11 Uhr, sowie in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.

Weihnachtsglückwünsche und Werbeinserate

Geschäfte und Unternehmen haben die Möglichkeit, in der Dorfblatt-Ausgabe vom 14. Dezember Werbeinserate und Weihnachtsglückwünsche zu inserieren. Texte und Fotos, bzw. auch druckfertige Inserate können an dorfblatt@tramin.org gesendet werden. Redaktionsschluss: Montag, 3. Dezember, 24 Uhr.

Öffnungszeiten Dorfblatt-Büro

Unser Büro ist am Montag, 3. und am Montag, 10. Dezember von 9-11 Uhr für Sie geöffnet. Danach macht die Redaktion Weihnachtsferien. Das Büro ist dann wieder am Montag, 7. Jänner 2013 von 9-11 Uhr geöffnet. Das erste Dorfblatt im neuen Jahr erscheint am Freitag, 11. Jänner.

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2013

Mit Beginn des neuen Jahres wird die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2013 fällig. Im Dorfblatt Nr. 1/2013 finden Sie den dazu notwendigen Einzahlungsschein samt Angabe der Bankkoordinaten für die Überweisung. Wir bitte Sie höflichst, das Abo 2013 erst ab Erhalt des Einzahlungsscheines zu begleichen.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
1.-7.12.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
8.-14.12.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

1.-2.12.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
7.-9.12.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

An alle 43ger!

Wir treffen uns am Freitag, den 7. Dezember um 19 Uhr in der Pizzeria Schiessstand in Tramin, um den Termin für den Ausflug zum runden Geburtstag festzulegen.
Auf ein zahlreiches Kommen freut sich der Ausschuss.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Ca. ein **Hektar Leiten** in der GemeindeTramin langfristig zu verpachten, geeignet auch für Bio. Tel. 0171 4060167, E-Mail: Stich-Helmut@web.de

Verkaufe neuwertige, braune **Brandschutztür** (für Garage oder Kellerräume). Maße: Höhe 2m, Breite 1m. Tel. 338 6953982.

Fräulein aus dem Unterland sucht Arbeit für den Sommer 2013 als **Kellnerin oder Zimmermädchen.** Spricht italienisch, deutsch und englisch. Chiara, Tel. 3458222331.

Traktor „Piccolo Fiat 215" mit dreier Pellets Anhänger abzugeben. Tel. 334 8221280.

Reinigungskraft für die Sommersaison 2013 für circa 1,5 bis 2 Stunden vormittags gesucht. Weis Keller Tel. 0471 860851 oder 333 4320937.

Ehrenamtliche Helfer/-innen gesucht! Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt Onlus sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für den Weltladen in Neumarkt. Tel. 0471 812121 (9-12 und 15.30-19 Uhr).

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 11.12.2012

LETZTE DORFBLATT-AUSGABE DIESES JAHRES
FREITAG, 14.12.2012

TRAMINER DORFBLATT
ERSTE AUSGABE 2013
FREITAG, 11.1.2013
REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 7.1.2013

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 1. Dezember	16 Uhr	Preiswatten im Bürgerhaus, ASV – Sektion Boccia
Donnerstag, 6. Dezember	13.30 Uhr	Unterwegs mit dem Nikolaus

JETZT EXKLUSIVES GESCHENK VORMERKEN!
TRAMIN

Erhältlich in der Kellerei Tramin
Tel. 0471 096 634 | Mo. - Fr. 9 -18 Uhr | Sa. 9 -17 Uhr

Die **Geschenksidee** für **Genießer**

Käseaffineur **Hansi Baumgartner** hat exklusiv für die Kellerei Tramin diesen **Rohmilchkäse** kreiert. Er wird mit Gewürztraminer, Koriander, Szechuanpfeffer, Fenchel und Anis verfeinert. Die Einbettung in ein Blatt der Gewürztraminer-Rebe entspricht einer antiken Konservierungstechnik.

Dieses **originelle Geschenk** wird in Kombination mit einer **Flasche Gewürztraminer** angeboten und ist in einer ansprechenden Holzkiste verpackt.

14. Dezember 2012
Nr. 24 I 22. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Weihnacht 2012

Lass dich beschenken
von den kleinen
Aufmerksamkeiten,
mit denen Menschen dir
begegnen.

Lass dich beschenken
von den guten
Erfahrungen,
die dich bereichert und
gestärkt haben.

Lass dich beschenken
von einem Lob und
leuchtenden Augenblicken,
die deiner Seele gut getan
haben und dich beflügeln.

Lass dich beschenken
von all dem, was dir in
unterschiedlichen Situationen
zur Bereicherung wurde für
deinen persönlichen Weg.

Lass dich beschenken
von dem kleinen Kind mit
der großen Botschaft:
Gott ist bei dir!

(Verfasser unbekannt)

Foto: W. Kalser

Aus dem Gemeinderat

Kleine Steuererleichterung für Geringverdiener beim IRPEF-Zuschlag

Lauter einstimmig gefasste Beschlüsse bestimmten die 15 Tagesordnungspunkte umfassende Gemeinderatssitzung vom 29. November, bei der fünf Gemeinderäte abwesend waren. Die zwei wichtigsten Punkte betrafen den Zuschlag auf die Einkommensteuer IRPEF für das Jahr 2013 und die Festsetzung der Tarife für Trink – und Abwasser, sowie den Hausmüll.

Bisher im Dienst des Müllkonsortiums - bald der Bezirksgemeinschaft – immer aber im Dienst der Bürger: Sepp Dezini! Er ist zweimal wöchentlich frühzeitig, pünktlich und verlässlich mit dem Müllwagen unterwegs. Der Abtransport des Hausmülls klappt vor allem auch seinetwegen zur vollsten Zufriedenheit der gesamten Dorfbevölkerung. Dies wurde bei der Gemeinderatsitzung ausdrücklich hervorgehoben. Foto: hgk

Bezüglich des IRPEF Zuschlages beschloss der Gemeinderat eine kleine Reduzierung. Dieser ungeliebte, nur von wenigen Gemeinden seinerzeit statt der ICI auf Erstwohnungen eingeführte Zuschlag, belastet besonders die lohnabhängigen und einkommensschwachen Bürgerinnen und Bürger, sofern sie seit heuer auch noch die IMU zahlen müssen. Seit der Einführung des IRPEF Zuschlages zahlten alle Bürgerinnen und Bürger ab einem besteuerbaren Jahreseinkommen von 7.500 Euro 4% IRPEF Zuschlag.
Nun wurde Folgendes beschlossen: im kommenden Jahr zahlen Geringverdiener mit bis zu 10.000 Euro besteuerbarem Jahreseinkommen keinen IRPEF Zuschlag mehr. Wer jährlich 10.000 Euro bis 15.000 Euro besteuerbares Einkommen erzielt, zahlt nur mehr 0,2% und wer auf 15.000 Euro bis zu 26.000 Euro Einkommen kommt, nur mehr 0,3 %. Für alle anderen bleibt der IRPEF Zuschlag wie bisher bei 0, 4%. Mit diesem Beschluss sinkt die Zahl der voll IRPEF zahlenden Bürger und Bürgerinnen Tramins von ca. 2000 auf ca. 550. Das bedeutet für das kommende Jahr ca. 29.000 Euro an Mindereinnahmen für die Gemeindekasse. Trotzdem rang sich der Rat zu diesem ersten Schritt Richtung Steuerentlastung durch und er wurde allgemein begrüßt. Das Ziel sei es aber, so Markus Stolz, den IRPEF Zuschlag langfristig ganz wegzubringen. Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang schließlich noch der Vorschlag von Konrad Dezini, die Zweitwohnungen mit dem

ROMANI
taberna

Mit Hochgenuss ins Neue Jahr!

Feiern Sie Silvester im historischen Ambiente des Ansitz Romani!

Unser Silvestermenü * Aperitif mit delikaten Häppchen * 6-Gang-Galamenü * ein Glas Sekt zum Feuerwerk * Kulinarische Stärkung zu später Stunde

Preis pro Person: € 79 (Auf Wunsch Weinpaket zusätzlich € 23)

Reservierungen erwünscht 0471 860 010. Geschlossene Gesellschaft.
Pünktlicher Beginn um 19,30 Uhr

Wir bedanken uns bei unseren Gästen und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2013
Armin und Sabine

Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

Höchstsatz von 10,6 Promille zu besteuern. Annemarie Atz schlug dies zusätzlich für die leerstehenden Wohnungen vor. Der allgemeine Tenor war aber, dies nicht zu tun. Man befürchtet, dass die Zusatzkosten vom Vermieter auf die Mieter abgewälzt würden. Damit würde es wieder die Schwächeren treffen. Stefan Zelger von der Südtiroler Freiheit meinte, um evtl. Einnahmen quantifizieren zu können, bräuchte es eine Erhebung der betreffenden Wohnungen,

Durch die IMU müssen Leute mit weniger Einkommen den Staat retten. Annemarie Atz

Die Tarife für das Trink – und Abwasser, sowie die Hausmüllentsorgung für das kommende Jahr wurden einstimmig festgelegt. Dabei wird für das Trinkwasser eine Spesendeckung von 99% vorgesehen. Für Abwasser und Hausmüll müssen von den Bürgern nur 97% der Gesamtspesen gedeckt werden. Die restlichen 3% der mutmaßlichen Kosten übernimmt die Gemeinde. Man will damit die Belastung für die Bürger möglichst gering halten. (Tarife siehe eigener Kasten)

Die Stromrechnung für die öffentliche Beleuchtung schnellte um 10.000 Euro in die Höhe. „Wie ist das möglich?", fragt man sich in der Gemeindestube und will der Sache auf den Grund gehen. Foto: W. Kaser

Im laufenden Haushalt gab es einige Veränderungen, die der Rat beschließen musste. So wurden 175.000 Euro Landesbeitrag für

Christmas Party
im
Hofstätter Garten

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Samstag **22. Dezember** ab **18 Uhr** wird im Innenhof gefeiert
Für Musik und gute Stimmung sorgt DjKlama

Sibilla und Didi freuen sich auf Euern Besuch
Rathausplatz 7 | 39040 Tramin

Tanz und Galadinner

Silverstermenü

Willkommens-Aperitif
mit Häppchen und Fingerfood
* * *
Trio aus Rindertartar auf Toastbrot,
Bresaola mit eingelegten Steinpilzen,
Entenbrustschinken mit Birnenstrudel
* * *
Klare Ochsenschwanzsuppe
mit Fleisch und Gemüse
* * *
Hausgemachte Kartoffelnocken
in leichter Parmesancreme mit
frischen Babyspinatblättern
* * *
Pochiertes Bachsaiblingfilet
auf Lauchpolenta mit Wachtelspiegelei
* * *
Erfrischendes Zitronensorbet mit Basilikum
* * *
Kalbsfiletsteak mit Peperonikruste,
feinem Kartoffelbrei und Broccoliröschen
in Mandelbutter
* * *
Dessertbuffet zum Jahresbeginn

75 Euro

Reservierungen: Tel. 0471 090 003

das ELKI im Weis Anger eingebaut. Die Heizkosten der Grundschule erhöhten sich von 20.000 auf 27.000 Euro. Die größte und für alle unerklärliche Steigerung von 10.000 Euro war jedoch bei der Stromrechnung für die öffentliche Beleuchtung zu verzeichnen. „Dies bedarf", so der Bürgermeister, „einer Überprüfung", und er stellte eine Aussprache mit dem Stromlieferanten SEL in Aussicht.

Erster Schritt Richtung Breitbandversorgung mittels Glasfasernetz

Schließlich wurden noch 27.700 Euro für die Breitbandversorgung von Tramin mittels Glasfasernetz bereitgestellt. Mit diesem Geld wird der Masterplan erstellt und in der Tiefgarage des Bürgerhauses die Verteilerzentrale (POP) eingerichtet.

Fünf weitere Beschlüsse:

- Rag. Alfred Rizzi wurde für die nächsten fünf Jahre zum Rechnungsprüfer der Gemeinde Tramin gewählt.
- Grünes Licht erhielt eine Abänderung des Wiedergewinnungsplanes bez. der Bautätigkeit im Ex - Pfanzelter Areal, das derzeit verbaut bzw. saniert wird. Mehrere Ratsmitglieder mahnten dazu die genügende Anzahl von Tiefgaragenplätzen an. Dies um zu verhindern, dass die Autos der zukünftigen Wohnungsbesitzer auf der Straße stehen.
- Manfred Wimpissinger darf nach einstimmigem Beschluss des Rates in der Katastralgemeinde Söll 1300m², Helmuth Kofler 1100 m² Wald roden und in landwirtschaftliches Grün umwandeln.
- Die Erschließungsstraße innerhalb der Gewerbezone Steinacker wurde als Gemeindestraße klassifiziert.
- Schließlich wurde die Auflösung des 1986 gegründeten Müllentsorgungskonsortiums zwischen Auer Branzoll, Aldein und Tramin mit Sitz in Auer genehmigt. Dazu der Bürgermeister: „Der kürzlich verstorbene ehemalige Umweltassessor Viktor Gruber war die treibende Kraft für die Gründung dieses Konsortiums, das den wichtigen Dienst über 25 Jahre zur besten Zufriedenheit der Bürger und Bürgerinnen abwickelte. Inzwischen sind solche Konsortien gesetzlich nicht mehr erlaubt. Die Führung übernimmt die Bezirksgemeinschaft mit der derzeitigen Entsorgungsfirma. Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich nichts."

Unter Punkt Allfälliges schlug Konrad Dezini vor, den Zebrastreifen in der Mindelheimerstraße auf der Höhe der Mittelschule aus Sicherheitsgründen besser erkennbar zu machen. Annemarie Atz ersuchte den Bürgermeister bei der Bezirksgemeinschaft zu intervenieren, dass die geplante Streichung einer weiteren Zuglinie von Bozen nach Auer nicht geschieht. Der Bürgermeister versprach dies und meinte dazu, dass die Zuglinie von Meran nach Bozen und dessen Anschluss zum Brenner der Hauptlinie aus dem Unterland gegenüber anscheinend eine Bevorzugung erhält, da diese Seitenlinie vom Land betrieben werde.

Gebühren für das Jahr 2013:

Trinkwasser je m³ (inbegriffen 10% Mwst.):
0,35 Euro bei einem Verbrauch bis 350 m³
0,56 Euro bei einem Verbrauch über 350 m³
1,32 Euro für private Schwimmbäder
Tarif für Amortisationskosten(Darlehensrückzahlung zu Lasten der Gemeinde auf Investitionen im Trinkwasserbereich) 0,395 Euro

Die Abwassergebühren (Kosten für Sammlung, Reinigung und Ableitung) wurden mit 1,3346 Euro je m³ nur unwesentlich erhöht.

Die Tarife für die Hausmüllentsorgung bleiben praktisch gleich und betragen 5, 2 Cent je Liter Müll. Eine Entleerung des in Tramin am häufigsten benutzten 80 l Containers kostet demnach 4,23 Euro.

Die Tarife für den Sperrmüll bleiben ebenfalls unverändert:
PKW 15 Euro Traktor 50 Euro
LKW 100 Euro
Für giftig schädliche Abfälle muss je Lieferung 2 Euro gezahlt werden.

Die **Entsorgung des Grünmülls** in den braunen Tonnen war bisher kostenlos. Für das Jahr 2013 wurden nun Pauschaltarife festgesetzt. private Haushalte zahlen demnach 40 Euro, Betriebe 100 Euro.

(hgk)

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 19. bis 27. Dezember 2012

Thunfisch Rio Mare 4 x 80 gr	2,98 Euro
Maionese Kraft 250 gr	0,85 Euro
Rauch Fruchtsaft 2 lt	1,50 Euro
Bier Forst Premium 3 x 330 ml	1,65 Euro
Bier Warsteiner 660 ml	1,19 Euro
Spumante Brut Rotari 750 ml	6,90 Euro
Haushaltsrolle Foxi Ultra 1 x 2	1,60 Euro
Ricotta Brimi 250 gr	0,84 Euro
Mascarpone Galbani 500 gr	2,98 Euro
Toastkaese Kraft 1 x 8 200 gr	1,34 Euro
Strauchtomaten 1 kg	1,49 Euro
Clementinen 1 kg	1,29 Euro

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Kunden ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest!

Öffnungszeiten Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse

Zentrale Heizanlage für gemeindeeigene Gebäude - Reparatur des Gasheizkessels

Einstimmig erfolgt die Annahme des Angebotes der Fa. Egger GmbH aus Bozen für den Betrag von 4.279,00 Euro netto zzgl. MwSt.

Pfarrsaal/Überprüfung der statischen Eignung

Erfolgt einstimmig für den Betrag von netto 9.880,00 Euro zzgl. 21% MwSt. unter Beauftragung der Firma 4 EMME. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass sich der Theaterverein bereit erklärt hat, sich an den anfallenden Kosten mit insgesamt 2.000,00 Euro zu beteiligen.
Das Büro Obrist & Partner wird mit der technischen Prüfung einstimmig für den Betrag von netto 2.000,00 Euro, zzgl 4% CNPAIA und 21% MwSt. beauftragt.

Bauhof - Fuhrpark: Reparatur des Fahrzeuges Multicar M 30

Es liegt das Angebot Nr. 482 vom 24.10.2012 der Firma Hell Landmaschinen GmbH über einen Betrag von mutmaßlich Euro 979,60 zzgl. MwSt. vor. Das Angebot wird einstimmig befürwortet.

Ansuchen um Übernahme der Saalmiete im Bürgerhaus

Das Altenheim S. Anna ersucht mit Schreiben vom 16.10.2012 um Übernahme der Saalmiete für Saal B und Küche im Bürgerhaus anlässlich der Weihnachtsfeier der Mitarbeiter am 20.12.2012 für einen Kostenpunkt von 280,00 Euro zzgl. 21% MwSt. Es wird entschieden 50% zu übernehmen.

Masterplan Glasfasernetz Gemeinde Tramin - Honorarangebote für die Ausarbeitung des Masterplanes

Wird einstimmig an die Planungsgemeinschaft IN.GE.NA. Aus Bozen für den Betrag von netto 8.450,00 Euro zzgl. 4% CNPAIA und 21% MwSt., erteilt in Annahme des günstigsten Honorarangebotes.

Projekt Verbindungsweg „Weisanger": Honorarangebot

Einstimmig erfolgt im Sinne der getroffenen Besprechungen und Grundsatzentscheidungen die Auftragserteilung für die Planungsphase an Arch. Dr. Wolfgang Thaler für den Betrag von 7.066,40 Euro, inbegriffen 4% CNPAIA und 21% MwSt.

Neugestaltung des Parkplatzes in der Erweiterungszone „Rechtental I/Söllweg

- Vergabe der Lieferung und Montage der vertikalen und horizontalen Straßenbeschilderung.
Einstimmig genehmigt für den Betrag von 1.198,74 Euro.

Mittelschule - Ankauf von fünf Senkrechtmarkisen für die Verdunkelung des Medien-/Vorführraumens –

Der Auftrag ergeht an die Firma Sonntex aus Frangart für den Betrag von 4.658,50 Euro inbegriffen 21% MwSt.

Essen auf Rädern – Neuregelung 2013

Mit Schreiben vom 25.10.2012 Prot. Nr. 0027256 teilt die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland folgendes mit:

a) für die Gemeinde Tramin wird ein Maximaltarif von 11,50 Euro für die Leistung im Jahr 2013 festgesetzt.
b) sollten die Essen auf Rädern nicht ausschließlich von Freiwilligen, sondern zum Teil auch von Mitarbeitern der BZG zugestellt werden, wird am Ende des Geschäftsjahres (Hauspflegedienst) zusätzlich 2,00 Euro pro Zustellung verrechnet.

Zur Zeit beziehen zehn Personen Essen auf Rädern. Von Montag bis Donnerstag wird zur Zeit das Essen durch Mitarbeiter der Bezirksgemeinschaft ausgefahren. Freitag und Samstag durch Ehrenamtliche. Es sind Bestrebungen im Gange eine weitere Gruppe an ehrenamtlichen Mitarbeitern zu suchen und einzusetzen.

Dringliche Straßensicherungsarbeiten auf der Gemeindestraße Tramin/Rungg

Es berichtet Referent Siegfried Oberhofer: Ein Teil der Stützmauer auf der Verbindungsstraße Tramin nach Kurtatsch – ca. 60 bis 70 m nach dem Freisingerhof – ist herab gebrochen und die Straße wurde für den Verkehr gesperrt. Zur Vermeidung größerer Schäden war eine dringliche Behebung erforderlich. Die Firma Zöggeler Bau GmbH hat ihre Bereitschaft bekundet die Reparatur/Wiederherstellung dringlich durchzuführen. Einstimmig erfolgt die Genehmigung und Auftragserteilung für den mutmaßlichen Betrag von 10.902,10 Euro

Trinkwasserleitung – Verlegung Betonschacht, eines Absperrschubers und Nebenarbeiten unterhalb der Weinstraße

Einstimmig wird auf Vorschlag des Referenten Siegfried Oberhofer das Angebot der Firma Brigadoi F. & Co. OHG im Betrag von 2.958,45 Euro genehmigt.

Übernahme der Saalmiete im Kultur- und Vereinshaus Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin ersucht mit Schreiben vom 29.10.2012 um Übernahme der Saalmiete für die Abhaltung der Cäciliafeier am 25.11.2012. Einstimmig wird entschieden die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Montage eines Handlaufes in Inox-Stahl auf der Steinmauer auf dem Verbin-

dungsweg zwischen Mittelschulgelände und Vorhof des Kulturhauses „Bürgerhaus“
Wird einstimmig genehmigt im Betrag von 2.178,00 Euro inbegriffen MwSt., im Sinne der getroffenen Vorentscheidungen.

Gewährung eines Una Tantum Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr Söll.
Wird einstimmig gewährt im Betrag von 1.804,00 Euro, entsprechend 50% der Kosten für den Ankauf von 14 Paar neuen Einsatzstiefeln.

Ansuchen um Übernahme der Saalmiete im Kultur- und Vereinshaus Tramin durch verschiedene Vereine:
- Pfarrchor Tramin: Er ersucht mit Schreiben vom 22.11.2012 um teilweiser Übernahme der Saalmiete für die Abhaltung des „Tag des Pfarrchors“ am 08.12.2012.
- Schachklub Tramin: Er ersucht mit Schreiben vom 16.11.2012 um Übernahme der Saalmiete für die Abhaltung des „Südtiroler Schach Jugend Grand-Prix 2012“.

Die Kosten werden jeweils zu 50% übernommen.

Bürgergenossenschaft Tramin - Neubau einer Tiefgarage mit Parkdeck auf den Gpp.55 und 56 K.G. Tramin - Neugestaltung der Einfahrt von der Kreuzung Hans-Feur-Straße - O.-v.-Wolkenstein-straße
Gemäß der von Dr. Ing. Egon Kelderer hinterlegten Dokumentation ist durch die Verbreiterung der Einfahrt im Straßenbereich eine Bodenabsenkung von ca. 20 cm (laut Planunterlage 22 cm) erforderlich; weiter ist die Versetzung eines Hydranten notwendig.
Zudem wird der Gehsteig bzw. die Fußgängerverbindung durch eine Grüninsel/Verkehrsteiler abgegrenzt.
Der Ausschuss erteilt für die Belange und Zuständigkeiten der Gemeinde einstimmig positives Gutachten. Sämtliche Kosten für diese Änderungen gehen zu Lasten des /der Bauwerber.

Sportanlagen/Fußballhaus (Bp. 550 K.G. Tramin) - Erneuerung der schadhaften sanitären Zirkulationsleitungen für Kalt- und Warmwasser
- Vergabe der Hydraulikerarbeiten:
  Einstimmig erfolgt die Beauftragung der Fa. Pfraumer Roland mit den Hydraulikerarbeiten für den Betrag von 11.983,96 21% MwSt. inbegriffen.
- Vergabe der Fliesenlegerarbeiten:
  Einstimmig erfolgt die Beauftragung der Einzelfirma Walter Steinegger für den Betrag von 3.600,96 Euro inbegriffen 21% MwSt.

Kapitalzuweisung an das Bonifizierungskonsortium „Gmund-Salurn“ für Asphaltierung eines Feldweges.
Einstimmig genehmigt im Betrag von 14.611,95 Euro. (jg)

Herzliche Glückwünsche

Vor kurzem feierte Frau **Anna Pernstich** (Bildmitte) ihren 95. Geburtstag.
Die äußerst rüstige Jubilarin erfreut sich noch bester Gesundheit.
Dazu gratulierten recht herzlich Dekan Alois Müller, Referent Markus Stolz,
Bürgermeister Werner Dissertori, Seniorenclub-Cheffin Rosa Roner und Fritz Pernstich.

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Schönste Weihnachtsgeschenke und Dekorationen.
Auf mehr als 150m²
LEIMGRUBER
Dekoration & Geschenke • Schenken mit Stil!
am Paterbichl in Kaltern • Tel. 0471 96 45 68
www.leimgruber.it

Marktgemeinde Tramin

Frohes Fest

Der Bürgermeister,
der Gemeindeausschuss,
der Gemeinderat,
und die Mitarbeiter

wünschen der gesamten
Bevölkerung ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:
Oberhofer Elsa, geb. am 08.04.1923, + am 03.11.2012
Dezini Oswald, geb. am 15.11.1942, + am 04.11.2012
Maier Johanna, geb. am 07.04.1926, + am 10.11.2012
Oberhofer Frieda, geb. am 01.06.1929, + am 15.11.2012

Wir gratulieren zur Geburt:
Haroon Rashid Abdullah, geb. am 19.11.2012
Zanelotto Jonas, geb. am 30.11.2012

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zum Jahreswechsel

Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten.
Am **Sonntag,**
30. Dezember 2012
zieht sie wieder ab 9 Uhr ausgehend vom Rathausplatz durch das gesamte Dorf, um sich bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken und allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013 zu wünschen.

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Weinstraße 156 | 39040 Tramin
T 0471 860 444

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 18 Uhr

Sonntag, 16. & 23. Dezember von 9 bis 12 Uhr
und von 14 bis 18 Uhr
Heiligabend, 24. Dezember von 8 bis 13 Uhr
Silvester, 31. Dezember von 8 bis 13 Uhr

Das Team von Garden Paradise bedankt sich
für Ihr Vertrauen und wünscht

frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2013

Tipp: Nutzen Sie den Traminer Familien- und Seniorenpass.
Sie erhalten damit das ganze Jahr einen Rabatt von 5% auf das gesamte Warensortiment

Vom 1. Dezember 2012 bis 6. Jänner 2013 erhalten Sie bei jedem Einkauf von mindestens 15 Euro einen Gutschein von 10 % des Wareneinkaufs.
Den Gutschein können Sie vom 7. bis 31. Jänner 2013
bei Garden Paradise einlösen.

Veranstaltungsreihe

Advent in Tramin

Am Sonntag 1. Dezember begann die Adventzeit. Dank der intensiven Vorarbeit der Gemeindeverwaltung und des Tourismusvereines mit allen Vereinen und Organisationen des Dorfes ist der „Advent in Tramin" großteils eine besinnliche Zeit mit wertvollen Initiativen geblieben. Neu sind heuer drei kleine Verkaufsstände am Rathausplatz, die von Vereinen und Privaten an den Wochenenden genützt werden können. Alle Wochentage hindurch gut besucht ist der Stand des Egetmannvereines, der am ersten Adventsonntag stets einem gemeinnützigen, sozialen Verein zur Verfügung gestellt wird. Heuer war dies der Verein „ AUTo'S – Familie" , der sich für autistische Kinder und Jugendliche einsetzt.

Den offiziellen Adventauftakt machte am Sonntagmorgen eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle vor dem Pfarrtreff. Familiengottesdienst, Pfarrkaffee, Buchausstellung, der kleine Adventmarkt und eine Bilderausstellung schlossen sich an. Die Bäuerinnen und die Frauen der Katholischen Frauenbewegung stellten sich mit verschiedenen Tees und Keksen am vergangenen Wochenende in die Verkaufstände. Am Montag gab es ein Adventfrühstück im ELKI, am Mittwoch, 5. Dezember machten die „Krampusse„ das Dorf und sogar Rungg unsicher, während am Donnerstag der Nikolaus die Kinder und die Senioren erfreute. Jeden Abend wird ein Licht mehr auf dem „Weg zur Krippe" wird in der Oswald von Wolkensteinstraße angezündet. Das tägliche – von verschiedenen Musikgruppen gestaltete - feierliche Rorate lädt zur inneren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ein. (hgk)

Weisenbläser der Bürgerkapelle Tramin.

Buchausstellung im Pfarrtreff.

Bei uns findet jeder sein Buch!

LEIMGRUBER

BUCH- UND PAPIERHANDLUNG
Kaltern • A. Hofer Str. 9 • Tel. 0471 96 30 41
Fax 0471 96 42 93 • buchhandlung@leimgruber.it

www.leimgruber.it

Weitere adventliche Veranstaltungen:

Samstag, 15. Dezember, 19.15 Uhr
Vorabendrorate – anschließend Fackeltanz im Kirchhof
3. Adventsonntag, 16. Dezember, 17 Uhr, Herbergsuche der Heimatbühne Tramin, ausgehend vom Haus v. Elzenbaum
Dienstag, 18. Dezember
- 16.30 Uhr Musikalischer Advent in der Aula Magna der Grund – und Musikschule
- 18.30 Uhr Adventmusik einer Bläsergruppe der Musikschule am Rathausplatz

(Achtung – der im Faltblatt angegebene adventliche Bußgottesdienst findet nicht an diesem Dienstag, sondern am 4. Adventsonntag statt!)
Mittwoch 19. Dezember, 20 Uhr
Wie die Hirten unterwegs … aus dem Schatzkästchen des Hoamet Tramin Museums, in der Stube

Die Pfarre Tramin bedankt sich beim KVW und allen beteiligten Helferinnen und Helfern für die großzügige Spende anlässlich des 1. Adventsonntages für die Sitzunterlagen in der Pfarrkirche. Weiters dankt sie dem „Nikolaus", dem „Knecht Ruprecht", allen Helfern und Helferinnen, sowie den Sponsoren, die zum Gelingen der Nikolausfeier beigetragen haben.

Wilder Krampus.

Der Nikolaus verteilt seine Gaben.

Adventstimmung auf dem Dorfplatz. Foto: W. Kalser und Edith Zöggeler.

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Vorstand der Kfb-Tramin

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin hat sich heuer erstmals beim Traminer Advent auf dem Rathausplatz beteiligt und auf einem Stand Kekse verkauft.

Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei allen bedanken, die bei dieser Aktion beteiligt waren: bei den fleißigen Kekse-Bäckerinnen, bei den Frauen, die beim Verpacken und beim Verkauf mitgearbeitet haben und natürlich auch bei allen Besuchern, die die Kekse gekauft haben. Ein Teil des Erlöses war für die Pfarrei bestimmt, ein Teil für den Verein Il Girotondo, der sich für die Kinder in Rumänien einsetzt.

dorfblatt@tramin.org

Helfen – wo man helfen kann !

Frau Enderle - die gute Seele der St.-Jakobs-Kirche

Frau Erika Enderle ist die gute Seele der Kirche in St. Jakob. Jahraus jahrein legt sie mehrmals täglich den Gang von ihrem Haus zum Kirchhügel zurück. Sie sperrt das ganzjährig vielbesuchte Kirchlein am Morgen verlässlich auf und verschließt es jeden Abend wieder. Damit aber nicht genug. Sie schaut nach dem Rechten und kümmert sich darum, dass stets ausreichend Informationsbroschüren und Karten aufliegen. Auch achtet sie, dass die Alarmanlage und die Glocken ihren Dienst tun.

Ein besonderes Anliegen sind ihr der Blumenschmuck und vor allem die Sauberkeit im Kirchlein. Dazu ist sie bei den vielen Besuchern häufig zum Reinigen gefordert. Auch rund um die Kirche ist Frau Enderle stets auf Ordnung bedacht. Bei der Pflege der Pflanzen, Stauden und der Wiese wird sie dabei von ihrem Mann Arnold und einigen Anrainern unterstützt.

Mit diesem Beitrag wird die Serie „ helfen – wo man helfen kann" beendet, da dieses Jahresthema der Pfarre ausläuft. „Helfen" bleibt aber immer aktuell – und deshalb wird auch in Zukunft von Zeit zu Zeit über „helfende Menschen im Dorf" berichtet werden.

Das weit über die Grenzen unseres Landes berühmte Kirchlein ist Dank Frau Enderles Einsatz, Fleiß und Verlässlichkeit in den besten Händen. Foto: hgk

TRAMIN FOTO GEIER
Danke und frohes Weihnachtsfest
Lesevergnügen unterm Tannenbaum!
Ob jung oder alt, Frau oder Mann,
alle freuen sich über ein gutes Buch.

Besinnliche Weisen in der Vorweihnachtszeit

Alpenländisches Adventsingen in Tramin

Wir sind nun schon mitten in der Adventszeit, die ja die stillste Zeit im Jahr sein sollte und doch inzwischen so laut und hektisch geworden ist. In dieser Zeit feiern wir das Hochfest Maria Empfängnis. Für viele Traminerinnen und Traminer und auch für viele Besucher aus der Umgebung ist das Alpenländische Adventsingen am Marienfeiertag, den 8. Dezember fester Bestandteil des Advents. Auch heuer wieder ließ diese Veranstaltung in den Herzen der zahlreichen Besucher eine ruhige und besinnliche Stimmung aufkommen. Es war die Gelegenheit sich durch die stimmungsvollen adventlichen Weisen mittragen zu lassen und ein wenig zur Ruhe zu kommen.

Die Gruppen, Sänger und Musikanten die am Adventsingen in der Traminer Pfarrkirche teilnahmen, boten ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Drei Chöre unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller trugen stimmungsvolle Adventlieder vor: der Männergesangsverein Tramin, die AVS-Singgemeinschaft und der Schulchor der Grundschule Tramin. Außerdem sorgten der Traminer Zweigesang, die Traminer Gitschtn, das Okarina-Quartett und die Aurer Weisenbläser für besinnliche Klänge.

Gedanken zum Advent

Treffend und beeindruckend waren die Gedanken zum Advent, die von Lisi Oberhofer zwischen den Musikstücken vorgetragen wurden. Sonja Matzneller auf der Ziehharmonika und Gabi Morandell mit dem Kontrabass zeigten sehr eindrucksvoll, dass sich mit diesen Instrumenten ruhige und besinnliche Weisen spielen lassen.

Begeistertes Publikum

Sehr viele Besucher waren zum Adventsingen gekommen und drückten durch den langen Schlussapplaus ihre Begeisterung für die gelungene Veranstaltung aus. Es hat sich wieder erwiesen, wie viel und vielfältig die musikalischen Begabungen in unserem Dorf sind. Die Besucher zeigten sich auch in der anschließend gesammelten freiwilligen Spende großzügig, die einem guten Zweck zu Gute kommt. (gm)

Drei der Mitwirkenden am Adventsingen waren der MGV und der Kinderchor der Grundschule unter der Leitung von Marlene Matzneller und die Mundartdichterin Lisi Oberhofer verbreiteten vorweihnachtliche Stimmung.

Das Okarina-Quartett unter der Leitung von Gabi Morandell besteht aus Sonja und Verena Matzneller, Barbara Bellutti und Katharina Huber.

Danke

Die Pfarre Tramin dankt Frau Marlene Zwerger - Matzneller als Organisatorin, dem Männergesangsverein Tramin als Hauptveranstalter und allen Mitwirkenden aufrichtig für den Reinerlös des Alpenländischen Adventsingens, das zur Finanzierung der Sitzunterlagen in der Pfarrkirche verwendet wird.

Ein Dank geht auch an die katholische Frauenbewegung für das Gebäck.

Die Weisenbläser aus Auer hießen die Besucher mit ihren festlichen Klängen willkommen.
Fotos: Manfred Huber

[hɔamət]
Tramin Museum

Mittwoch, 19. Dezember 2012
um 20 Uhr

in der Stube des Museums

Wie die Hirten unterwegs ...

Erzählungen von Traminer Zeitzeugen
für eine besinnliche Zeit

Musikalische Umrahmung
von Roland Prenner (Zither)

Im Anschluss Köstlichkeiten aus Omas Backrohr, vorbereitet von Traminer Bäuerinnen.

Große Mode kleine Preise!

Tolle Weihnachtsgeschenke für alle Modebewussten!

Allen Kunden frohe Weihnacht
und ein gutes Neues Jahr

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Silberner und Goldener Sonntag geöffnet!
Nur Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Restaurant
Pizzeria

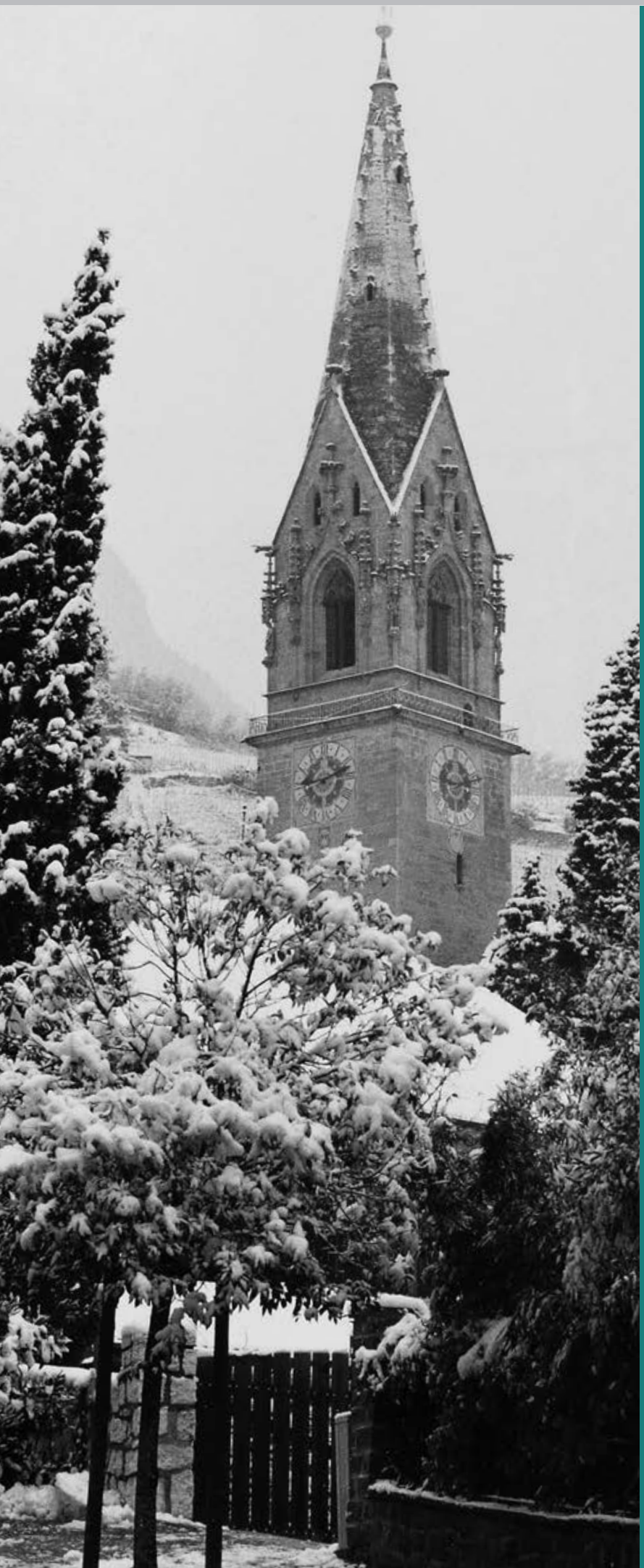
Terzer
Restaurant Pizzeria

Kurtatsch
Tel. 0471 880 219

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden
und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen,
Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen
sowie Privatzimmervermietern der Umgebung
für die gute und treue Zusammenarbeit.
Familie Otto Terzer und Mitarbeiter

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219 | www.gasthof-terzer.it



Wir
Traminer
Kaufleute
wünschen allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute für
das kommende
Jahr 2013!

Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag
9 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
Heiliger Abend
sowie Silvester
durchgehend
bis 13 Uhr
geöffnet.

Gesegnete Weihnacht!

4. Adventsonntag, 23. Dezember

Adventlicher Bußgottesdienst um 19.15 Uhr

Heiliger Abend, 24. Dezember

Kindermette um 15.30 Uhr
Kinder bringt bitte eure Laternen für das Betlehem - Licht mit!
Engelamt um 17 Uhr
Austeilen des Betlehem – Lichtes!
Weihnachtliche Klänge einer Bläsergruppe vom Pfarrturm
und auf dem Friedhof

„Lebende Krippe“ im Kirchhof

Christtag, 25. Dezember
Geburt des Herrn - 1. Gebetstag

Gottesdienst um 8 Uhr
Festgottesdienst um 10 Uhr gestaltet von Pfarrchor und Orchester

Montag, 26. Dezember - hl. Stephanus
Fest der hl. Familie 2. Gebetstag

Gottesdienst um 8 Uhr
Gottesdienst um 10 Uhr gestaltet vom Männergesangsverein Tramin
Andacht um 15 Uhr mit Gebetspredigt und Segen
Gedenkfeier am Gefallenendenkmal

Am Dienstag, 27. Dezember - hl. Johannes 3. Gebetstag

Gottesdienst um 10 Uhr gestaltet von der Jugendsinggruppe
Feierliche Vesper um 15 Uhr mit Gebetspredigt, Segen und Gebetsschluss

Das vierzigstündige Gebet mit dem „Stundenknialn“ haben in Tramin eine lange Tradition. Gebetsprediger ist heuer der Leiter des Franziskanerklosters von Kaltern: Pater Thomas Hrastnik OFM.

Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Unsere Firmengruppe möchte Ihnen allen für das uns im letzten Jahr entgegengebrachte Vertauen danken. Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013.

Green Valley
EMT
Moos bar

Drei Kapitel Kirchengeschichte (I)

Dreimal Dekanat Tramin an der Etsch

Mit Hochwürden Alois Müller als bis 1. September 2012 vorläufig letztem Dekan und nun Prodekan ging ein Abschnitt kirchlichen Lebens in unserer Gemeinde zu Ende, der am 19. Jänner 1949 mit der Errichtung des Dekanates und dem ersten Amtsinhaber Oswald Mayr begann. Fünf weitere Dekane zwischen diesen beiden koordinierten die Seelsorge in ursprünglich fünf Pfarreien und vier Kuratien, aus denen das Dekanat bestand. Mit neun anderen Dekanaten bildeten sie bis zum Sommer 1964 den so genannten „deutschen Anteil des Bistums Trient", der dann der Diözese Bozen-Brixen angegliedert wurde. Daran können sich zweifellos noch viele ältere Traminer erinnern.
Kaum bekannt sein dürfte hingegen die Tatsache, dass unsere Gemeinde schon viel früher, nämlich im 16. und im 18. Jahrhundert, Dekanatssitz gewesen war.

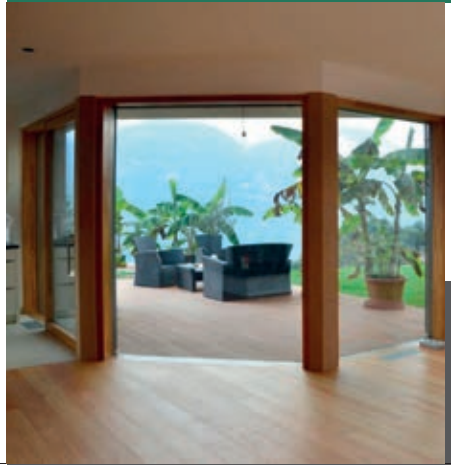
Der Begriff Dekan geht auf das Altgriechische oder Lateinische zurück. „Deka" bzw. „decem" bedeutet in diesen Sprachen zehn. (Ein Dekagramm sind bekanntlich zehn Gramm, die biblischen Zehn Gebote werden als Dekalog bezeichnet.)
Der Decanus, um den es uns hier geht, ist dem ursprünglichen Sinn nach der Vorsteher einer Gruppe von zehn Priestern, wobei er den Bischof vertritt. Die Zahl ist nicht so genau zu nehmen, wurde aber jahrhundertelang leicht erreicht und meist noch überstiegen. Weil das jetzt aber in vielen alten Dekanaten nicht mehr zutrifft, werden sie aufgelöst beziehungsweise mit anderen zusammengelegt, so wie aufgrund des Priestermangels ehemals selbständige Pfarreien nicht mit einem eigenen Pfarrer besetzt werden können und deshalb zu so genannten Seelsorgeeinheiten mit einem gemeinsamen Priester zusammengeschlossen werden.
Die Entwicklung ging vor einem halben Jahrtausend genau in die andere Richtung:
Kurtatsch suchte sich gerade von der Pfarrei Tramin loszulösen und erreichte dieses Ziel im Jahre 1515 auch tatsächlich.

Dekan Alois Müller anlässlich der Segnung des Museums. Foto: rz

Da um diese Zeit aber nachweislich fünf Benefizien mit ebensoviel verschiedenen Priestern besetzt waren und der Pfarrer wohl noch über mindestens einen eigenen „Hilfspriester" verfügte, – so lautet die deutsche Bezeichnung für den Kooperator –, gab es auch nach der Abtrennung von Kurtatsch in der Mutterpfarre immer noch wenigstens sieben Priester.
Frömmigkeit allein hätte nicht genügt; es mussten die wirtschaftlichen Voraussetzungen hinzukommen, um uns hinterlassen zu können, was tatsächlich an Kunstwerken in gotischem Stil aus dem 15. Jahrhundert zu einem großen Teil bis heute erhalten blieb. Da sind die Fresken in der Pfarrkirche, jene im südlichen Schiff von St. Jakob und - was man oft vergisst - gleich zwei Schichten übereinander in St. Valentin. Söll dürfte man außer Acht lassen, ginge es nur um weltliche Dinge, doch kirchlich unterstand der Weiler wohl bereits seit der Loslösung Tramins von Kaltern im Jahre 1414 ebenfalls Tramin, so dass der Ort ebenso mit einbezogen werden kann.
Neben den Malereien wird die Architektur oft nicht entsprechend geschätzt, zumal wenn es sich wie beim alten Chor unserer Pfarrkirche nicht um Herausragendes handelt. Ganz anders verhält es sich freilich mit dem gotischen Turm der Pfarrkirche. Der filigrane Turm der Stadtpfarrkirche von Bozen wurde von Fachleuten manchmal als zu klein im Verhältnis zum Kirchenschiff angesehen. Das kann dem Traminer Turm nicht nachge-

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu
Mit der Erweiterung unseres Tischlereibetriebes sind wir auf dem neuesten Stand der Technologien



Wir präsentieren Ihnen unsere **NEUE PRODUKTLINIE: in HOLZ 78/92 und HOLZ-ALU 78/92**
1) mit thermisch getrenntem Rahmenprofil auch bei niederen Bodenschwellen und Hebe-Schiebetüren
2) „Klimahaus A" tauglich mit modernstem Design
3) einbruchhemmend mit den neuesten Beschlägen
4) mit verschiedenen Verglasungen, je nach Wunsch
5) flächenbündig außen und 90° kantig innen

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama" mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

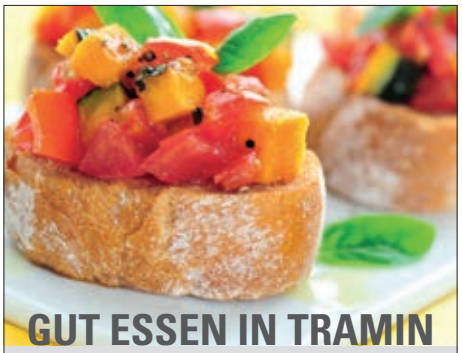
sagt werden, und ist er Letzterem künstlerisch auch nicht ganz ebenbürtig, so gehört er doch unbestritten zu den aufwändigsten Steinmetzarbeiten des Landes.
Die frühe Förderung ihres Marktes Tramin durch die Fürstbischöfe von Trient schuf jedenfalls günstige Voraussetzungen für eine weitere Auszeichnung, nämlich jene, worum es uns in diesem Aufsatz geht: die Erhebung von Pfarrern in den Rang eines Dekans.

Dekan vor Dekanat?

Tatsächlich scheint es, als ob nicht immer schon wie in den vergangenen Jahrzehnten der Ort mit dem Amt verbunden sein musste. Der Titel wurde wohl oft „ad personam" verliehen, kann also gewissermaßen als Auszeichnung einer Person gelten.
Nur so ist es erklärlich, dass für das 16. Jahrhundert zwei und für das 18. vier Pfarrer von Tramin hier auch als Dekane nachgewiesen werden können, im 17. und 19. Jahrhundert jedoch kein einziger. „Caspar Dinklspühler als derzeit Pharrer zu Tramynn als unnsres gnedigen Herrn Bischove zu Trient über die Priesterschaft Dechant" lautet ein Eintrag vom 11. Februar 1544 im Verfachbuch des Gerichtes Tramin. Pfarrer war Dinkelsbühler, der aus der Diözese Chur stammte – aber dazu gehörte ja auch der Vinschgau –), bereits seit Anfang 1534. Ausgerechnet dieser allererste bekannte Dekan führte keinen vorbildlichen Lebenswandel. Er schlug sich mit dem Schulmeister, worauf diesem verboten wurde, die Kirche zu betreten (!). Der Dekan lebte im Konkubinat mit seiner Häuserin und er liebte auch die Schlemmerei. Zu seiner Entschuldigung kann man aber anführen, dass in jener Zeit (Reformation durch Martin Luther u.a.) von einem Großteil der Bevölkerung wahrscheinlich nur die erstgenannte Verhaltensweise getadelt wurde. Der Zölibat stand zur Diskussion, und nicht nur gut gegessen, sondern geschlemmt hat damals, wer es sich leisten konnte, jedenfalls der Adel bei jeder Gelegenheit.
Dinkelsbühler war zu Weihnachten 1545 bereits tot.

Dekan vom Nonsberg

Als Nachfolger trat Mathia Avancini von Brez am Nonsberg am 4. Januar 1546 sein Amt an. Von ihm ist wenig, aber auch nichts Negatives bekannt. Noch zum 7. Dezember 1556 steht von ihm als „Matheusen Auencin, Pharrer vnd Techent zu Tramynn" in der Pfarrkirchenraitung geschrieben. Der Nonsberger wird wohl italienischer Muttersprache gewesen sein, die deutsche Sprache, ohne welche die Seelsorge in Tramin auch damals nicht hätte durchgeführt werden können, zumindest ganz passabel beherrscht haben.
Das steht für die nächsten zwei Herren, die freilich viel später auf den Plan traten, außer Zweifel. Sie stammten nämlich aus einer alteingesessenen Familie, die trotz ihres Adelsprädikates den Wohnsitz schon lange in Tramin selbst hatte.
(Fortsetzung folgt) (rz)



GUT ESSEN IN TRAMIN

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag (Ferien 25.12. bis 7.1.2013)
Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag (genaue Öffnungszeiten siehe eigene Anzeige)
zur Pergola, geöffnet Sa. bis So. bis 23.12.2012.
Schießstand, Ruhetag Mittwoch (Ferien 25.12. bis 2.1.2013)
Taberna Romani, Ruhetag Sonntag und Montag (24./25.12 geschlossen und ab 1. Jänner)
(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Frohe Weihnachten

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und das Team im Büro wünschen den Mitgliedern, Partnern und Helfern ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, harmonisches Neues Jahr.

Das Tourismusbüro bleibt am 24. und 31. Dezember, sowie an den Feiertagen geschlossen; am 27. und 28. Dezember geöffnet.

Weihnachtliche Grüße an die Traminer Senioren

Weihnachtsaktion 2012

Es ist schon seit vielen Jahren Tradition in Tramin, dass die Katholische Frauenbewegung in dieser Zeit ihre große Weihnachtsaktion vorbereitet und organisiert. Im Rahmen dieser Aktion werden die über 80jährigen und die alleinstehenden Traminer Bürgerinnen und Bürger von Traminer Kindern und Jugendlichen besucht und ihnen werden die Grüße der Pfarrgemeinde überbracht.

Die Weihnachtsaktion ist der Kfb ein großes Anliegen. Dies kam auch bei der Klausurtagung des neuen Vorstandes der Kfb-Tramin im Sommer dieses Jahres klar zum Ausdruck. Es wurde einhellig beschlossen, diese wertvolle Aktion auch weiterhin zu organisieren und durchzuführen. Eine Neuerung gibt allerdings im heurigen Jahr. Es werden ausschließlich Gestecke und Grußkarten überbracht.
Durch diese Neuerung ist es uns auch möglich, die Kosten durch den Beitrag der Gemeinde, der Banken, der Obstgenossenschaft EOFRUT, des Vinzenzvereins und der Caritas größtenteils zu decken. Die Betriebe und Privatpersonen werden nicht mehr einzeln aufgesucht, freiwillige Spenden sind aber natürlich jederzeit herzlich willkommen.
Es ist immer wieder eine große Freude zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche, Mädchen und Frauen sich Jahr für Jahr bereit erklären, bei der Weihnachtsaktion mitzuwirken. Die älteren Mitbürger freuen sich immer ganz besonders darüber, dass ihnen das Geschenk der Pfarrei gerade von den Traminer Kindern überbracht wird. Vor allem wird durch diese Aktion die Verbundenheit der Senioren mit der gesamten Pfarrgemeinde ausgedrückt.

Heuer brechen die verschiedenen Gruppen am Samstag, den 22. Dezember ab 14.00 Uhr zu ihren Besuchen auf. Wir bitten die Senioren, wenn möglich, sich um diese Zeit zu Hause aufzuhalten.
Wir freuen uns sehr auf die Aktion und hoffen, dass es uns und allen MitarbeiterInnen gelingt, diese Freude auch an unseren älteren oder alleinstehenden Mitbürger weiter zu tragen.

Weihnachtsgrüße

In diesem Sinne wünscht die Katholische Frauenbewegung von Tramin allen Traminerinnen und Traminern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2012.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„... Freuet euch, ‘s Christkind kommt bald!“

Geglückte „Geschenke der Freude“ an die Heimbewohner in der vorweihnachtlichen Zeit

Es gibt viele Aphorismen zur Freude. Eine „ekstatische Verzauberung der Seele“ nennt sie Altbischof Reinhold Stecher in seinem Buch „Die leisen Seiten der Weihnacht“, die „sicher ein wirklich segensreicher, ansteckender Bazillus in der Gesellschaft ist.“ Und anstecken ließen sich in unserem Fall alle Beteiligten - Heimbewohner, Besucher, Beschenkte und Verteiler.

1. Advent: Den ersten Adventgottesdienst in der Kapelle des Altenheimes erlebten alle TeilnehmerInnen besonders feierlich. Frau Mag. Ursula Torggler gestaltete ihn gekonnt mit einer Gruppe von Sängerinnen und Sängern des Pfarrchores. Dabei segnete Prodekan Alois Müller auch die herrlich duftenden frischen Adventkränze aus Tannenzweigen, die mit Fleiß und Ausdauer im Kreis der HeimbewohnerInnen unter der Anleitung von Frau Lisi Oberhofer gewunden worden waren.

6. Dezember: Gedenktag des heiligen Nikolaus. Im Rahmen einer netten Feier am Nachmittag wurde zunächst mit einer Legende an den heiligen Mann erinnert, bis dann auch schon vom Dorf her der Zug des Nikolaus ins Altenheim gelangte begleitet vom Knecht Ruprecht und einer Schar von Kindern. Diese spielten und sangen, klatschten in die Hände,

Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores mit Mag. Ursula Torggler.

Sie alle schenkten Freude wie der Heilige Mann selbst.

KFZ Werkstatt Bekanntmachung

Ich möchte mich bei allen meinen Kunden für das langjährige Vertrauen bedanken und teile Ihnen mit, dass mit **1. Jänner 2013** der langjährige Mitarbeiter, Herr Kurt Amegg meine Werkstatt weiterführen wird.
Es würde mich freuen, wenn Sie auch ihm dasselbe Vertrauen entgegenbringen würden.

Mit herzlichen Grüßen
Karl Innerebner
KFZ Werkstatt
Weinstraße 84, Tramin

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

trugen ein Gedicht vor, kurz: sie erfüllten das Heim mit vorweihnachtlicher Freude. Danke der Arbeitsgruppe der Kleinkindergottesdienste, die das ermöglichte, dem Nikolausdarsteller, der die Säckchen verteilte, seinem Begleiter und den Muttis mit den Kindern!

10. Dezember: Eine ganze Schar von jungen Musikern und Musikerinnen, Sängern und Sängerinnen überraschte mit den Lehrpersonen der Musikschule die alten Leute mit einem umfangreichen Konzert aus lauter Weihnachtsliedern und - melodien. Es war eine gelungene Initiative, die hineinhorchen ließ, die Erinnerungen weckte und zugleich mehr schenkte als die Zeit vergessen zu lassen, sie erfüllte diese mit Freude.

Ein Blick ins Weihnachtskonzert. Der leere Stuhl- Platzhalter für die drei darauf abwechselnd vortragenden Ziehharmonikaspieler.

Pfarrchor

Herzlichen Dank und ein frohes Weihnachtsfest

Wir Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores Tramin bedanken uns herzlich bei allen, die uns im Laufe des letzten Jahres wieder durch Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Ihre Unterstützung ist Ausdruck der Wertschätzung unseres Einsatzes und zugleich Motivation für uns.

Heiligabend/Christtag

Mit der festlichen Gestaltung der Gottesdienste am Heiligabend und am Christtag um 10 Uhr möchten wir Ihnen frohe und weihnachtliche Stimmung schenken.

Weihnachtshochamt

Beim Weihnachtshochamt am 25. Dezember 2012 um 10 Uhr werden wir eine sehr melodische, stimmungsvolle Weihnachtsmesse von Franz Krieg (1898–1985) mit Orchesterbegleitung aus dem alten Notenarchiv des Pfarrchores aufführen, die vermutlich vor ca. 60 Jahren zum letzten Mal in Tramin erklungen ist.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für 2013.

Pfarrchor Tramin

Ein musikalisches Fest des Traminer Pfarrchors

„Wenn des Singen nit war, war die Welt wohl lei lar“

Am Samstag, den 8. Dezember, am Hochfest Maria Empfängnis feierte der Pfarrchor wie in jedem Jahr seine Patronin, die Heilige Cäcilia mit einem großen Fest. Der heurige Tag des Pfarrchores begann musikalisch mit der feierlichen Gestaltung des Hochamtes als Dank an Gott für das erfolgreiche Chorjahr. Begleitet von zwei Instrumentalisten der Bürgerkapelle sang der Pfarrchor die Messe „Ave Maria zart“ von Georg Strassenberger.

Anschließend waren die Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern zum Festakt in das Bürgerhaus geladen. Der musikalischen Begrüßung und Einladung der Gäste „kemmts lei einer in die Stubn“ folgte die Begrüßung durch die Obfrau des Pfarrchores Gudrun Roner Rainer. Sie hieß die Ehrengäste, die Partner der Chorsänger und vor allem die Mitglieder des Chores herzlich willkommen. Rückblickend auf die Ereignisse des vergangenen Chorjahres hob sie zwei Besonderheiten hervor. Zuerst erinnerte sie an das Weinkonzert im Roten Keller der Kellereigenossenschaft Tramin. Ein solches Konzert ist für einen Pfarrchor zwar recht ungewöhnlich, aber der Erfolg des Abends zeigte, dass der Pfarrchor auch diese Art der Musik gut wiedergeben kann. Außerdem erinnerte Gudrun Roner an den zweitägigen Chorausflug in die Schweiz. Dieser gelungene Ausflug brachte allen Beteiligten viele schöne Eindrücke und Erlebnisse und ließ den Chor als Gemeinschaft noch mehr zusammenwachsen.
Aber auch in der Chorgemeinschaft gibt es aber neben den heiteren Momenten noch traurige Erlebnisse. So musste der Chor heuer von zwei Menschen Abschied nehmen, die eng mit dem Traminer Pfarrchor verbunden waren: Lenz Torggler, der Vater der Chorleiterin und Otto Zelger. Bei beiden gestaltete der Pfarrchor die Beerdigungsfeier mit.
Mit einem Dank für die Kameradschaft unter den Chorsängern und für die Bereitschaft ihre Freizeit für das Mitwirken im Chor bereit zu stellen, schloss Gudrun Roner ihre Ansprache. Sie wünschte allen Sängerinnen und Sängern und allen Messbesuchern, dass der Funke der Begeisterung, mit der eigenen Stimme Anderen Freude zu bereiten, überspringen möge. Das Lied „Wenn des Singen nit war“ das der Chor anstimmte, drückte genaue diese Freude und Begeisterung an der Musik aus, die die Sänger empfinden.

Dass der Pfarrchor durch die Begeisterung und den Einsatz der Sänger die liturgischen Feiern immer wieder bereichert und vertieft, wurde dann durch die Festredner, Pfarrer Alois Müller, die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Kalser und Bürgermeister Werner Dissertori hervorgehoben. Sie lobten den Fleiß und das Engagement aller Sängerinnen und Sänger, die gute Arbeit der Obfrau und ihres Ausschusses und vor allem die unermüdliche Tatkraft der Chorleiterin Ursula Torggler. Ohne die Musik wäre das religiöse Leben der Pfarrei nicht vorstellbar, meinte Helga Kalser und betonte, wie schön es sei, dass der Pfarrchor eine Gemeinschaft sei, in der jeder von den Grundschülern bis zu den Senioren Platz finden würde.

Die Cäcilienfeier ist auch die Gelegenheit, langjährige Mitglieder zu ehren und ihnen für ihre Mitarbeit zu danken. Heuer erhielten eine Sängerin und drei Sänger eine Ehrung: Willi Gummerer erhielt als Anerkennung für seine 10-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel und die Ehrenurkunde und Ivo Baldo wurde für 25-jährige Treue zum Pfarrchor ausgezeichnet. Und zwei weitere Chormitglieder erhielten eine Auszeichnung für ein ganz besonderes Jubiläum: Traudl Bologna und Albin Enderle wurde für ihre 60-jährige Tätigkeit als Chorsänger von Ursula Torggler im Namen des Verbandes der Kirchenchöre eine Ehrenurkunde und eine kleine Statuette der Schutzmantelmadonna überreicht. Für so viel Einsatz und Durchhaltevermögen erhielten die Geehrten einen besonderen Applaus aller Anwesenden.

Zur guten Stimmung des Tages trugen sowohl das gute Essen als auch die musikalischen Einlagen von Frauenschola und Chorjugend bei.
Nach dem offiziellen Teil der Feier saß man noch in geselliger Runde zusammen und ließ die Feier ausklingen. Anlässe wie der Tag des Pfarrchores sind wichtige Anregungen und Förderer der Harmonie und lassen die große Chor-Gemeinschaft, wie die Obfrau den Pfarrchor in ihrer Begrüßung nannte, weiter zusammenwachsen. (gm)

Die Geehrten Traudl Bologna, Albin Enderle, Ivo Baldo und Willi Gummerer wurden von der Obfrau Gudrun Roner und der Chorleiterin Ursula Torggler sowie von Pfarrer Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori und PGR-Präsidentin Helga Kalser gratuliert.

PHOS-Chor

Adventskonzerte

Der Phos-Chor wird im Dezember 2012 mit vier Konzerten wieder viele Besucherinnen und Besucher stimmungsvoll in die Advents- und Weihnachtszeit begleiten. Die Konzertreihe wird diesmal in Zusammenarbeit mit dem Ensemble „Silvester Sisters" aufgeführt.

Das Ensemble „Silvester Sisters" besteht aus der Chorleiterin des Phos-Chores, Barbara Oss Emer, ihrer Schwester Petra Oss Emer und dem Pianisten Dietmar „Diddi" Oberrauch, beide aktive Mitglieder des Phos-Chores. Dritte Dame im Bunde ist Sandra Auer, ehemaliges Mitglied des Phos-Chores. An einem Silvesterabend haben die vier beschlossen, ein eigenes Ensemble zu gründen – daher der Name. In den letzten Jahren haben sie ein breites Repertoire auf die Beine gestellt. Swing und Jazz, aber auch Gospels, Spirituals, Popsongs, Musicals und Volkslieder finden sich darin.

Das Ensemble „Silvester Sisters".

Der Phos-Chor.

Für das Adventskonzert haben der Phos-Chor und die „Silvester Sisters" ein weihnachtliches Programm zusammengestellt, mit alpenländischen Adventsliedern sowie modernen Songs, die in die Weihnachts- und Adventszeit passen. Ein vielseitiges Progamm, in dem für jeden etwas dabei ist.
Der Chor freut sich über eine freiwillige Spende.
Vielleicht gelingt es dem Chor und dem Ensemble, mit ihrer Musik etwas Ruhe und Besinnung in die doch manchmal sehr hektische Vorweihnachtszeit zu bringen …

Konzerttermine:

- **Samstag, 15. Dezember 2012:**
  Pfarrkirche St. Jakob/Leifers,
  Beginn: 20 Uhr
- **Sonntag, 16. Dezember 2012:**
  Pfarrkirche Neumarkt,
  Beginn 20 Uhr
- **Donnerstag, 27. Dezember 2012:**
  St.-Josef-Kirchlein, Karersee,
  Beginn: 20.30 Uhr
- **Samstag, 29. Dezember 2012:**
  Pfarrkirche Lengmoos,
  Beginn 20.30 Uhr

Weitere Infos über den Phos-Chor und seine Tätigkeit finden Sie im Internet www.phos-chor.it

Weihnachten, das Fest der Liebe, steht vor der Tür.
Schenken Sie dieses Jahr Ruhe, Entspannung und Regeneration in Form eines Massagegutscheins.

Ich freue mich darauf, sie persönlich zu beraten.
Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr nur das Beste.

Julianna Köcse
Medizinische Masseurin, Shiatsu und Raindrop – Praktikatin
Weinstraße 106, Tramin
Tel.: 335 5924465.

Elki

Advent und Weihnachten im Elki

Das ELKI bietet auch in den letzten zehn Tagen vor Weihnachten Gelegenheit zum Basteln, Backen und gemütlichen Beisammensein.

Am Samstag, dem 15. Dezember lädt das ELKI mit Günther Geier ab 9 Uhr zu einem Adventsfrühstück für Väter mit Kindern.
Weihnachtliches Backen mit Elisabeth und Heidi (für Kinder ab ca. vier Jahren) steht am Montag, dem 17. Dezember ab 15 Uhr auf dem Programm. Eine Anmeldung (telefonisch unter 0471 860 771 oder 334 7032256, gerne auch via E-Mail: tramin@elki.org) ist erforderlich, die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Bei großer Nachfrage wird ein zweiter Backtag organisiert.
Am Mittwoch, dem 19. Dezember ab 15 Uhr können Kinder und Erwachsene im ELKI noch ein kleines Weihnachtsgeschenk basteln. Was, wird nicht verraten. Einfach kommen und mitmachen!
Der „Wudelebaukurs" (vier Treffen, für Kinder ab ca. sechs Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person) ist für Freitag, 11., Samstag, 12., Freitag, 18. und Samstag, 19. Jänner geplant. Unter der Anleitung von Andrea und Daniel und unterstützt von einer erwachsenen Begleitperson bauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kleines „Tisch-Schnappvieh".
Eine rechtzeitige Anmeldung (unter 0471 860 771 oder tramin@elki.org) ist unbedingt erforderlich! Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Farbe das Fell des Wudeles haben soll (zur Auswahl steht schwarz oder weiß).

Elki Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr (mit kleinem Kreativprogramm)
Do 9 – 11 Uhr (Krabbelrunde)
Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe
für Kinder ab 2 Jahren
Di 9 – 11 Uhr

Weihnachtsgrüße

Das ELKI wünscht allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns im zu Ende gehenden Jahr unterstützt haben!

Kinder und Familie – Teil V

Persönliche Sprache

Wie wir miteinander sprechen, beeinflusst unsere Beziehungen fundamental. Die persönliche Sprache ist eine Sprache, die Nähe, Kontakt, Respekt und Klarheit in Beziehungen fördert. „Ich will/ich will nicht." „Ich mag/ich mag nicht." Diese Ausdrucksformen zeigen dem Gegenüber wer ich im Augenblick bin. Ich zeige mich offen und gleichzeitig rede ich von mir und kränke das Kind nicht. Dabei kann ich ruhig freundlich bleiben. „Ich will, dass du meinen Computer in Ruhe lässt." „Ich will jetzt ein halbe Stunde rasten. Ich will, dass du leise bist." Kindern gibt diese Ausdrucksweise Sicherheit. Sie erkennen wo die Grenzen ihrer Eltern verlaufen und was sie wollen. An persönlichen Aussagen kann man sich gut orientieren. Diese Aussagen können auch heftig, wütend oder frustriert sein: „Ich will, verflixt noch mal, dass du die Musik jetzt leiser machst. Mir geht das auf die Nerven. Ich will jetzt Ruhe haben." Das Wichtige ist, hier gibt es keine Kritik, keine Drohung, keine Demütigung. Mit der persönlichen Aussage spreche ich über mich und das macht Eindruck. Gleichzeitig gebe ich das Vorbild, dass es in dieser Familie erlaubt ist, über sich selbst zu sprechen. Das schafft Beziehung und Nähe. Kinder wollen immer mit ihren Eltern zusammenarbeiten und wertvoll für sie sein. Wenn Erwachsene sich persönlich ausdrücken, können Kinder Respekt vor deren Persönlichkeit entwickeln, anstatt Angst vor Konsequenzen und Strafen zu haben.

Astrid Egger, Elternberatung
Astrid_Egger@hotmail.com

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

FROHE WEIHNACHTEN
und ein glückliches Jahr 2013

Männergesangsverein

Gesegnete Weihnacht

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, allen Gönnern und allen Freunden der Chormusik wünscht der Männergesangsverein Tramin und die Chorleiterin Marlene Zwerger ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Das Neuer Jahr 2013 soll allen Gesundheit, Frieden und viel Glück bringen.

Alpenländische Weisen am Stephanstag

Wir dürfen darauf hinweisen, dass der Männerchor am Stephanstag (26. Dezember) die heilige Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche Tramin wieder mit alpenländischen Weisen musikalisch umrahmen wird.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Einladung zu einer

„Krippenfahrt“

Axams/Tirol

Donnerstag, 10. Jänner 2013

Abfahrt mit Bus von Tramin (9.30 Uhr), Mittagessen in Götzens
Nachmittags: gruppenweise geführte Besichtigung verschiedener Krippen in Privathäusern
17 Uhr ca. Heimfahrt

Anmeldung: 0471 864211 (Bürozeiten) (Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass die Anmeldung bis 22. Dezember 2012 erfolgt.)

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Fam. Alfons Palma wünscht all seinen werten Kunden und Lieferanten ein frohes Weihnachtsfest sowie ein zufriedenes Jahr 2013!

Weinstraße 15 | 39040 Tramin | Tel. 0471 863 225

Hl. Ambrosius

Die Imker feiern

Die Imker der Ortsgruppe Tramin-Kurtatsch-Margreid im Südtiroler Imkerbund feierten am Festtag des Schutzpatrons aller Imker (hl. Ambrosius), ihr traditionelles Fest. Nach der hl. Messe in der Kirche zum hl. Georg in Graun, zelebriert vom Pfarrer Campidell, trafen sich die Imker mit ihren Frauen und Ehrengästen in Graun zum gemeinsamen Abendessen. Der Obmann Dieter Weis begrüßte neben den Imkerfrauen besonders den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch – Unterland Oswald Schiefer, den Bürgermeister von Tramin Mag. Werner Dissertori und den Vize-Obmann der Bauernbund Ortsgruppe Kurtatsch Jochen Schweiggl. Oswald Schiefer bedankte sich bei den Imkern der drei Gemeinden (Tramin, Kurtatsch, Margreid) für die vorbildliche und harmonische Zusammenarbeit und der Bürgermeister von Tramin hob besonders die Verdienste der Imker für die Natur und der Umwelt hervor. Jochen Schweiggl wünscht sich auch für die Zukunft fruchtbringende Kontakte mit den Imkern der drei Gemeinden. Der Abend klang beim Abendessen, beim Fachsimpeln über die Honigbiene und bei den besten Wünschen einer ruhige Adventzeit und einer gesegneten Weihnachtszeit gemütlich aus.

Im Bild v.l. Dieter Weis, Jochen Schweiggl, Oswald Schiefer, Mag. Werner Dissertori, Martin Dibiasi

Herzliche Glückwünsche

Josef Maier

75 Lebensjahre liegen hinter dir,
zu diesem Ehrentag gratulieren herzlich wir.
Auch auf diesem Wege wollen wir dir sagen,
es ist schön, dass wir dich haben.
Bleib wie du bist, wie man dich kennt,
noch viele Jahre sind dir vergönnt.

Alles alles Liebe und Gute,
vor allem Gesundheit, wünscht dir
deine Familie,
besonders deine sieben Enkelkinder.

Egetmann Verein

Versammlung der Wagenchefs

Liebe Maschgrafreunde!

Wieder sind die Jahre übers Land gezogen und der Egetmann-Umzug steht vor der Tür. Um einen geregelten Ablauf dieser und weiterer Veranstaltungen zu gewährleisten, laden wir die Wagenchefs bzw. deren Stellvertreter am Mittwoch, 9. Jänner 2013 um 19.30 Uhr in der Egetmann-Halle zu einer Versammlung ein.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel lustiges und kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Ex-Bibliothek, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 29. Jänner 2013, hinweisen.

Egetmann-Verein Tramin

Norbert Rier, Mitglied seit 2008
Bauer und Haflinger-Pferdezüchter

„Was mir die Arbeit einbringt, investiere ich alles im eigenen Land.
Meine Bank macht das auch so.

100% überzeugt. Von meiner Bank.“

Auer – Bahnhofstraße 8 | **Neumarkt –** Rathausring 22
Kaltern – Marktplatz 13 | **Kaltern –** Bahnhofstraße 10

www.volksbank.it

Willkommen im Leben.

Volksbank

Werbeinformation. Die Konditionen und Informationsblätter liegen zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.

Jugendtreffs SKY

Neuer Jugendarbeiter: Alexander Dangl

Mit der Gemeindeverwaltung wurde ein Vertrag festgelegt, der eine vorläufige Teilzeitanstellung eines Hauptamtlichen Jugendarbeiters für ein Jahr vorsieht.

„Ich heiße Alexander Dangl und bin seit 2007 Jugendarbeiter im Jugendtreff JOY Auer. Seit Oktober dieses Jahres bin ich auch im Jugendtreff SKY Tramin tätig.
Diese Arbeit mache ich, weil Jugendarbeit kreativ ist, man verschiedene Methoden der Konfliktlösung leben kann und von den Jugendlichen täglich viel lernt. Zudem bemerke ich bei meiner Arbeit, wie wichtig der Moment ist und wie schnell auch ich vergesse, wie das für mich in meiner Jugendzeit ebenfalls wichtig war."

Aufgabenfelder:
- Garantie der Öffnungszeiten
- Vertrauens- und Beziehungsarbeit mit Jugendlichen aufbauen

- Organisation und Planung
- Vernetzung mit Gemeindevertretern/ Jugendienst/Jugendarbeiter im Bezirk
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit

Neue Öffnungszeiten im Jugendtreff:
Dienstag: 16 bis 19 Uhr
Donnerstag: 18 bis 21 Uhr
Freitag: 17 bis 21 Uhr
(1. + 3. Freitag im Monat)

Während den Weihnachtsferien ist der Treff geschlossen. Der Betrieb wird mit Anfang der Schule wieder aufgenommen.

Herzliche Glückwünsche

Zum 100. Geburtstag von Frau Margarethe von Fraxola

Frau Margarethe von Fraxola geb. Maier feierte am Freitag, den 30. November in Tramin ihren 100. Geburtstag.

Zusammen mit fünf weiteren Geschwistern, darunter der im Dorf sehr beliebte Gemeindearzt Dr. Hermann Maier, verbrachte sie ihre Jugend zeitweise in Tramin und Innsbruck, wo sie auch ihren späteren Ehemann Josef von Fraxola kennenlernte und diesen 1947 heiratete.
Aus dieser Ehe entsprangen die Kinder Georg und Margareth. Der Sohn lebt in Tramin, die Tochter in Meran mit ihren jeweiligen Familien.
1995 verstarb allzu früh ihr Ehemann Josef, der für sie immer eine große Stütze war.
Von da an bewältigte sie ihr Leben selbstständig und im Kreise ihrer Familie, bis sie vor zwei Jahren Unterstützung von einer Betreuerin bekam.
Trotz ihres Alters verfolgt sie immer noch mit großem Interesse die Nachrichten im Fernsehen und sehr wichtig ist ihr der Radiosender Grüne Welle, der ihr täglich die Heilige Messe und den Rosenkranz ins Haus „liefert".
Immer noch besucht sie jeden Montag ihre liebe Freundin Medi in Montan, wo sie sich bei Kaffee und Kuchen viel zu erzählen haben.
Die Familie, alle Freunde und Verwandte, der Gemeinderat und die ganze Dorfgemeinschaft wünschen ihr auf diesem Wege viele weitere gesunde und fröhliche Jahre.

Frau Margarethe von Fraxola feierte ihren 100. Geburtstag. Dazu gratulierten Vertreter der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs, der Pfarrei und die gesamte Familie.

Weißes Kreuz

Johann Zambaldi ist Ehrenmitglied der Sektion Unterland

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier, welche am 7. Dezember in Tramin im Festsaal der Brennerei Roner stattfand, wurde dem langjährigen ehrenamtlichen Helfer Johann Zambaldi aus Neumarkt die Ehrenmitgliedschaft auf Sektionsebene verliehen.

In der Laudatio würdigten Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller und Bezirksleiter Reinhard Mahlknecht den Einsatz des Geehrten innerhalb des Vereins, anfänglich in der Sektion Bozen und über viele Jahre hinweg in der Sektion Unterland. Trotz gesundheitlicher Probleme war der Hons, wie er von allen genannt wird, immer zur Stelle, wenn Hilfe notwendig war. Während der unzähligen Dienststunden, konnte er aber auch seine Passion fürs Backen und Kochen zum Wohle der anderen Freiwilligen nützlich einbringen.

Gleichzeitig wurde die Feier auch zum Anlass genommen, den beiden langjährigen festangestellten Mitarbeitern, David Terleth aus Montan und Herbert Zwerger aus Auer, welche im abgelaufenen Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind, zu danken. Sie bleiben der Sektion aber weiterhin als ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten.

Der Präsident der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer, und der Bürgermeister von Tramin, Mag. Werner Dissertori, dankten in ihren Ansprachen allen Mitarbeitern für ihren unbezahlbaren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung des gesamten Unterlandes.

Ehrungen

Anschließend wurden folgende ehrenamtliche Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit innerhalb der Sektion Unterland ausgezeichnet: Marion Sanin (Tramin) für 10 Dienstjahre, Christoph Haas (Truden), Manuel Warner (Neumarkt) und Hildegard Pernter Schaller (Neumarkt) für 15 Dienstjahre, Helmuth Pfitscher (Montan) und Susanne Quircio (Graun) für 25 Dienstjahre, Marco Mini (Neumarkt) und Karl Sinn (Tramin) für 30 Dienstjahre, Massimo Scremin (Neumarkt) für 35 Dienstjahre sowie Roland Trentini (Auer) für 40 Dienstjahre.

Ehrungen (von links Oswald Schiefer, Hildegard Pernter Schaller, Mag. Werner Dissertori, Johann Zambaldi, Reinhard Mahlknecht).

Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Tramin. (Foto: WK Unterland)

Ein gesegnetes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013 wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten,

bau- und vermessungsbüro
geometer katrin thaler

39040 kurtatsch - obergasse 16 | tel-mobil: 338 1485909
tel-fax: 0471 880492 | email: katrin.thaler@alice.it

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher!

Schneeschuhtouren in den Südtiroler Bergen
Schneeschuhwandern ist ein populärer Sport wie noch nie: von Jung bis Alt gehört das Schneeschuhwandern zu den beliebtesten Wintersportarten. In diesem Führer werden 60 der schönsten Schneeschuhrouten in Südtirol mit spektakulären und informativen Luftbildern vorgestellt. Jede Tour ist versehen mit den wichtigsten technischen Daten wie Anfahrt, Ausgangspunkt, Parkmöglichkeiten, Gehzeiten, Höhenunterschied, Karten sowie einer detaillierten Wegbeschreibung. Eine phantastische Luftbildaufnahme mit eingezeichneter Route vervollständigt die jeweilige Schneeschuhroute.

Südtiroler Zeitreisen von Ulrich Ladurner
Wo liegt Südtirol? Geographisch gesehen lässt sich diese Frage leicht beantworten. Vom Weltall aus ein kleiner Punkt, verlaufen die Grenzen im Norden entlang des Alpenhauptkamms, im Süden grenzt es an das Trentino. Aber wo sind die wahren Grenzen zu ziehen? Vielleicht gar im Inneren, entlang der Sprachgruppen?
In einer geistreichen Auseinandersetzung mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft Südtirols geht der ZEIT-Journalist Ulrich Ladurner diesen Fragen nach. Aus acht unterhaltsamen Episoden fügt er ein vielschichtiges, aufschlussreiches und oft auch provokantes Bild des Lebens in Südtirol zusammen.

Myboschi – mützenuundmehr
myboshi mützen und mehr - Mützen, Accessoires und Taschen im boshi-style. Dank der dicken Garne sind die „boshis" schnell gehäkelt. Hier finden sie die Anleitungen zum Häkeln von trendigen boshis (= Mützen) auch in Kindergrößen, Schals, Stulpen und Handschuhe sowie Taschen im typischen boshi-Look.

Tolle Taschen selbst genäht
Ob es Handtaschen, Henkeltaschen, Clutchbags, Schultertaschen, Shopper oder Strandtaschen sind - all diese verschiedenen Formen und Größen von Handtaschen lassen sich problemlos mit den tollen Anleitungen in diesem Buch nacharbeiten. Die ganz persönliche Lieblingstasche wird mithilfe von Schnittmustern in Originalgröße und genauen Anleitungen ganz einfach individuell selbst genäht.

Über die laufenden Neuankäufe können sie sich auf unserer Homepage www.bibliothek-tramin.com informieren!

Bibliothek bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Am Samstag, den 22. Dezember 2012 ist der letzte Öffnungstag vor Weihnachten. Von 9 Uhr bis 11 Uhr besteht noch die Gelegenheit, sich mit Bücher und Medien für die Festtage einzudecken. Am Mittwoch, den 2. Jänner 2013 öffnet die Bibliothek wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Medienverlängerungen können auch während der Ferien über Email durchgeführt werden.
Unsere Emailadresse lautet info@bibliothek-tramin.com.

Das Team der Bibliothek wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013!

SILVESTER
DEZEMBER
31.

„Dem Vergangenen Dank –
dem Kommenden Ja"

Facharzt für innere Medizin
Dr. Alex Toniutti
Enrico-Fermi-Straße 20/A
39100 BOZEN

Unsere neuen Telefonnummern
Handy 349 51 37 737
Tel. 0471 914 416

Herzliche Weihnachtsgrüße und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünschen wir allen Freunden, Gäste und Bekannten!

Ein Dankeschön auch allen Zimmervermietern für die gute Zusammenarbeit!

Fam. Morandell mit Mitarbeiter

SCHIESS STAND
RESTAURANT PIZZERIA

Unser Betrieb bleibt vom 24.12.2012 bis 02.01.2013 geschlossen

Haus Unterland, Neumarkt

Weihnachtsballett am 16. Dezember

Am Sonntag, dem 16. Dezember 2012, zeigen um 16 und um 18.30 Uhr im Haus Unterland Neumarkt, die Kinder und Jugendlichen der Ballettschule Neumarkt ihr traditionelles Weihnachts-Märchen-Ballett.
Zur Aufführung gelangen das Märchen „Aschenputtel" und die Erzählung der Gebrüder Grimm „Die sieben Schwaben"

Im zweiten Teil zeigen die Schüler Tänze aus den verschiedensten Stilrichtungen, von der Klassik über Show und Musical, bis hin zum Modern-Dance.

Kartenvorverkauf ist am Samstag, 15. Dezember 2012 von 17 bis 19 Uhr an der Theaterkasse im Haus Unterland.

Egetmann
BISTRO · TRAMIN

Siwe

Weihnachten: Momente der Ruhe, des Friedens und der Stille.

Wir wünschen allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2013.

Bistro Egetmann & Siwe Elektro Silke & Werner !

Ferien vom 25. Dezember 2012 bis 9. Jänner 2013

SÜDTIROLER KREBSHILFE

Die Südtiroler Krebshilfe wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spender herzlich bedanken, die uns dieses Jahr unterstützt haben.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass wir keine Spendensammlung über Telefon oder über Hausbesuche tätigen. Wenn Sie uns mit Ihrer Spende helfen möchten, können Sie auf folgenden Spendenkonten eine Überweisung vornehmen:

Südtiroler Sparkasse
IBAN:
IT 50 V 06045 58370 000000533300

Raiffeisenkasse Salurn Filiale Neumarkt
IBAN:
IT 22 O 08220 58371 000304202317

Vielen Dank
für Ihre Unterstützung!

walter reisen

I-39040 Tramin | Hans-Feur-Straße 18
T 0471 860 337 | F 0471 863 400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

BUSREISEN 2013

Februar | Karneval in Venedig | So, 3. Februar
März | 4 Tage Busfahrt nach San Remo – Monte Carlo | 7. bis 10. März
April | Tagesfahrt zum Aquarium nach Genova | 14. April
2 Tagesfahrt Insel Mainau (Meersburg – Konstanz) | 20. und 21. April

Juni | 8 Tage Familienurlaub in Porec Kroatien
****Valamar Club Tamaris oder im
***Valama Pinia Hotel vom 15. bis 23. Juni
Juli | Tagesfahrt Chiemsee
August | Tagesfahrt nach Legoland
2 Tagesfahrt nach Straubing zum Gäubodenvolksfest

Wir wünschen Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2013!

Freiwillige Feuerwehr

Mit vereinten Kräften Menschen in Not helfen

Die Freiwillige Feuerwehr von Tramin möchte sich auf diesem Wege recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und für Ihr Wohlwollen bedanken.
Sie helfen uns mit ihrer moralischen und finanziellen Unterstützung, unseren freiwillig übernommenen Pflichten ordnungsgemäß, mit zeitgemäßer Ausrüstung und Idealismus nachzukommen. Der Reinerlös unseres alljährlichen Kalenderrundganges, der am Jahresende immer durchgeführt wird, ist für uns eine sehr große finanzielle Hilfe zur Bewältigung unserer Arbeit und Hilfe am Nächsten.
Dafür möchten wir uns hier und jetzt auf das herzlichste bedanken. Vergelts Gott.
Die Feuerwehr von Tramin möchte allen alles Gute für das neue Jahr 2013 wünschen. Viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit sollen eure Begleiter im Jahreslauf sein.

In kameradschaftlicher Verbundenheit
Ihre Freiwillige Feuerwehr Tramin.

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin
wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest
und gutes neues Jahr.

Wie in jedem Jahr findet auch heuer wieder der
traditionelle Kalenderrundgang statt.

Die Feuerwehrmänner werden am
Samstag, 29. und Montag, 31. Dezember die einzelnen
Haushalte besuchen, um den Kalender zu überbringen.

Die Feuerwehr informiert

Tipps zur Vermeidung von Christbaumbränden

Aufbewahrung: Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.

Aufstellung: Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.

Standort: Christbäume immer so aufstellen, daß im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtwegmöglichkeiten freihalten!). Schutzabstand Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

Christbaumschmuck: Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

Aufsicht: Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen. Kinder nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich anzünden können.

Sternspritzer: Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dürren Ästen anbringen. Kerzen sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen.

Dürre Bäume: Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher (z.B. Wasserlöscher) in der Nähe bereithalten. (jg)

Möbeltischlerei GSCHNELL

Wir wünschen Ihnen und allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest,besinnliche Feiertage,
und alles Gute im neuen Jahr
und danken für das entgegengebrachte Vertrauen

Möbeltischlerei Gschnell Günther
Altenburg, Tel. 338 7750 012

1. Jahrestag

Hildegard Zwerger

In Liebe denken wir an Dich, ganz besonders bei der Hl. Messe am
Freitag, den 28. Dezember um 10 Uhr in der Kapelle des St. Anna Heimes.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Gerhard mit Christine und die Geschwister Herbert und Zita

Gedenken zum 2. Jahrestag an

Anna Thaler geb. Stauder

geb. 19.11.1928 – verst. 1.1.2011

Die Zeit vergeht doch die liebende Erinnerung bleibt.

Dankbar für die schöne Zeit mit dir und verbunden in Liebe, feiern wir am
Dienstag 1 Jänner 2013, um 8 Uhr den Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Tramin.

Allen, die daran teilnehmen oder in Stille ihrer gedenken, danken wir herzlich.
Deine Familie

Danksagung

Wir möchten uns für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Johanna Dissertori geb. Maier

herzlich bedanken.

Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier danken wir dem Hochw. Dekan Alois Müller und den Ministranten, sowie Pfarrer Reinhard Lazzeri für die Mitgestaltung.

Ein besonderer Dank den Vorbetern Meinrad und Adele, dem Messner Karl, dem Kirchenchor Tramin, sowie den Licht- und Kranzträgern.

Ebenso danken wir für die vielen Gedächtnisspenden und die zahlreichen Beileidsbekundungen.

Herzlichen Dank auch Hochw. Gottfried Ugolini für seine Krankenbesuche und seelischen Beistand und dem Hauspflegedienst Unterland.

Irene, Richard und Siegfried mit Familien

ATP Challenger Tennisturnier in St. Ulrich/Gröden

Traminer Kinder mit Roland Melis als Zuschauer dabei

Vom 3. bis 11. November 2012 wurde in St. Ulrich/Gröden zum zweiten Mal das Int. ATP Challenger Turnier ausgetragen, an dem auch der Südtiroler Tennisspieler Andreas Seppi, derzeit der beste Spieler Italiens auf Rang 23 der Weltrangliste, teilnahm.

Herr Roland Melis aus Kaltern, Tennislehrer der Tennisschule Tramin, ermöglichte es 9 Kindern der Tennisschule, beim Halbfinalspiel am 10. November 2012 als Besucher anwesend zu sein. Der Kalterer Andreas Seppi ging schließlich als Sieger aus dieser Begegnung hervor. Für die 9 tennisbegeisterten Kinder war dies eine einmalige Gelegenheit, bei so einem großen Turnier dabei zu sein und es wird für sie sicherlich ein unvergesslicher Tag gewesen sein.

hinten: Markus Sanoll, Eva Maria Steiner, Andreas Seppi, Caroline Steiner, Roland Melis, Anna Werth
vorne: Milena Köfele, Matthias Geier, Finja Steiner, Jonas Ritsch, Philipp Paizoni.

„Krampusse“ in Rungg

Heuer sind am 5. Dezember einige Krampusse nach Rungg gezogen. Zur Freude der Runggner haben sie auch im ruhigen Weiler für ein bisschen Furore gesorgt.

Foto: W. Kalser

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Orangen 1 kg	0,99 Euro
Roter Radicchio 1 kg	1,49 Euro
Schabser Butter 250 gr.	1,54 Euro
Norweg. Räucherlachs 200 gr d. St.	6,99 Euro
Grödner Almkäse 1 kg	7,90 Euro
Burrata Pugliese 120 gr d. St.	1,59 Euro
Knusperjog. Sterzing 150 gr d. St.	0,54 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Ölivenöl extra verg. San. Giov. 1 lt d. St.	3,49 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	0,99 Euro
Mayonaise Calvè 150 ml d. St.	0,59 Euro
Kaffee Lavazza Crema & Gusto 2x250 gr d. St.	4,35 Euro
Prosecco Zonin 750 ml d. St.	4,99 Euro
Sekt Brut Ferrari 750 ml d. St.	12,90 Euro

ASV - SEKTION BOCCIA

Freitag, 28. Dezember 9 Uhr Weihnachtsturnier in Salurn

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Preiswatten 2012 – Damenpaar mit bestem Blatt

Am 1. Dezember 2012 fand heuer bereits zum 12. Mal das traditionelle Preiswatten der Sektion Boccia im Bürgerhaus statt. Sektionsleiter Heini Nössing konnte wiederum 104 Spielerpaare begrüßen. Ebenso herzlich begrüßte der den Ehrenpräsidenten des ASV Tramin Alois Zwerger und unsere allseits geschätzte Hebamme a. D. Frau Anna Kolmsteiner.

Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass, das Turnier bei den Traminer/innen und den vielen Gästen aus den Nachbargemeinden sehr beliebt ist. Es war ein geselliger und spannender Abend.
Nach fünf spannenden Partien, wurden zu später Stunde, die Sieger verkündet. Vor der Siegerehrung wurde den Frauen, eine Rose überreicht und aus der Küche, wurden die Teilnehmer, mit dem traditionellen, aber köstlichen Wiener Schnitzel mit Beilagen, verwöhnt. Heuer konnten nur zwei Paare alle fünf Spiele für sich entscheiden. Den Turniersieg ging, ganz knapp, an das Frauenpaar Peterlin/Zelger, welche mit 68 : 69 Minuspunkten, die Herren noch abfangen konnten.

1. Rita Peterlin – Helga Zelger
100 : 68 Punkte
2. Richard Sepp – Karl Galvani
100 : 69 "
3. Arnold Enderle – Karl Dibiasi
97 : 65 "
4. Peter Bellutti – Josef Nessler
97 : 75 "
4. Walter Gallmetzer – Margot Tschöll
97 : 75 "
6. Anna Fäckl – Gertraud Dalsass
96 : 44 "

Anton Melchiori, Arnold Enderle, Karl Dibiasi, Richard Sepp, Karl Galvani, Rita Peterlin, Helga Zelger, Heini Nössing.

7. Alfons Dipoli – Erwin Caminada
96 : 46 "
8. Hermann Dibiasi – Helmuth Gschnell
96 : 51 "
9. Hermann Pernthaler – Flor Peterlin
96 : 64 "
10. Christl Pichler – Rosmarie Mayer
96 : 83 "

Auf diesem Wege möchten wir allen Spieler/innen für die Telnahme am Turnier und das faire Verhalten während der Spiele danken. Ebenso ein herzliches Vergelt`s Gott geht an die vielen Sponsoren und Gönnern, der Sektion Boccia, welche nachstehend aufgelistet sind. Ohne diese wertvolle Unterstützung, wäre eine solche Veranstaltung nicht mehr möglich.
Ein herzlicher Dank geht auch an die Schuhplattler Gruppe von Tramin, mit ihrem Obmann Klaus Werth an der Spitze, für ihren professionellen Auftritt mit den wunderbaren folkloristischen Darbietungen, sowie der Mithilfe bei der Essensausgabe.
Ein Danke geht auch an die vielen freiwilligen Helfern, besonders an den Sektionsleiter Heini Nössing und Toni Melchiori, welche, gemeinsam mit dem Organisationskomitee, wiederum das Turnier hervorragend und zur Zufriedenheit aller Beteiligten organisiert und geleitet haben.
Die Sektion Boccia wünscht allen besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Noch eine kurze **Vorankündigung** an alle Mitglieder; am 28. Dezember 2012 findet in Salurn das Weihnachtsturnier statt. Bitte beteiligt euch. Anmeldung bei Toni Melchiori Tel. 339 3272079.

ASV – Sektion Boccia

Danke den Sponsoren

Maler Weissensteiner Christian – Montan, Elektro Ebner – Auer, Gemüse Maier Egon, Ambach Christian – Generali Versicherung – Kaltern, Metzgerei Gasser – Kaltern, Fischer Christian, Frischwaren Irene, Beautystudio Herlinde, Elektro Manfred Pernstich, Restaurant Bürgerstube, Tourismusverein Tramin, Mayer Siglinde Trockenreinigung, Salon Christa, `s Traminer Weinhaus, Getränke Rizzolli – Neumarkt, Oberhammer Arnold Bäckerei, Brennerei Psenner L, Südtiroler Landessparkasse – Zweigstelle Tramin, Kellerei Elena Walch, Obstgenossenschaft Eofrut, Obstversteigerung Unterland, Stampfer Georg, Walter Bott, Urbankeller, Metzgerei Winnischhofer – Auer, Autowerkstätte Innerebner Karl, Fam. Edwin Biasi – Lana, Fliesen Walter Steinegger, Bäckerei Pitschl Paul – Aldein, Schornsteinfeger Günther Rella, Fliesen Artecon des Ritsch Günther, Gottlieb Gamper, Rudolf Gschnell, Frei & Runggaldier – Kaltern, Steiner Uli, Oberrauch Lorenz – Kaltern, Würth Italia – Neumarkt, Metzgerei Codalonga, Weiskeller, Maler Profiklexs KG, Bankinstitut Trient u. Bozen – Zweigstelle Tramin, Autosalon Unterland – Auer, Baumschule Kieser, Zöggeler Bau, Saltuari Josef – Neumarkt, Carli Paolo – Mezzocorona, Creativ Holz, Möbeltischlerei Gschnell Günther – Altenburg, Platter Christian, Fliesenleger Atz Heinrich, Chistè Kurt, Robert Geier, Harald Zwerger, Georg Dezini, Raiffeisenkasse Überetsch – Zweigstelle Tramin, Restaurant Pizzeria Schiesstand, Hofkellerei Willi Walch, Oberhauser Wolfgang, Springhetti Kurt, Morandell Elmar, Rebschule Thaler, Alfons Bologna, Zanotti Alfred, Kellereigenossenschaft Tramin, Bernard Bau – Montan, Rebschule Gutmann Alois & Söhne, Zimmerei Dibiasi Werner, Despar Market Oberhofer, Brigadoi Werner & Co., Bezirkgemeinschaft Unterland – Neumarkt, Kastellatz Keller, Stimpfl German – Margreid, Dibiasi Erich, Karl Peer – Penon, Bertol Reinhold, Dibiasi Peter – Kurtinig, Friseursalon Bamhackl Ewald, Elektro Bachmann, Baumschule Kaneppele, Tengler Richard, Gutmann Andreas, Konsumgenossenschaft Tramin, Tiefbrunnenbau Peer Richard, Guadagnini Gabi, Helmut Karbon, Tendsystem des Trafoier Hubert – Lana, Unterkircher Siegfried, Dibiasi Hermann, Trentinalatte AG, Witz Reinhart – Auer, Baufirma Saltuari OHG, Schenk Hubert, Stuefer Georg – Kaltern, Gasthof Seeperle – St. Josef am See, Möbel Ambach – Kaltern, Tankstelle Agip – Auer, Maffei Kurt, v. Fioreschi Paul, Nessler Moritz, Viktor's Imbiss, Platter Hansjörg, Robert Dezini – Söll, Visintin Uli, Metallformer Hubert Kofler, Rotho Blaas GmbH – Kurtatsch, Kellerei Ritterhof – Kaltern, Franzelin Gaby – Auer, Werth Martin, Castell Herrnhofer – Kaltern, Mendelspeck GmbH, Rellich Elmar, Obstgenossenschaft Egma, „Car Wash" des Baldo Ivo, Rella Arnold, Perwanger Paul, Hydrauliker Heinz Moritz – Auer, Baumaterialien Terzer – Neumarkt, Landw. Hauptgenossenschaft – Tramin, Böden Werth, Weis Hansjörg, Lichtstudio Margreid, Platzgummer Adelbert, Battisti Stefan – Kaltern, Agrifix, Lexnhof – Montan, Getränke Zuber – Eppan, Modyf – Neumarkt, Mechanische Werkstätte Alfred Psenner, Prader Toni – Auer, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellerei J. Hofstätter, Plattenhof, Trend Flor, Daum Christian, Weis Dieter, Rella Karl, Walter Reisen, Salon Haar Manie, Komitee zur Führung des Schwimmbades.

Asv - Sektion Kegeln - Brennerei Psenner

Damen und Herren I mit Siegen in die Winterpause

Spielbericht der Kegelmeisterschaften. Am letzten Spieltag der Hinrunde 2012/13 spielten alle Mannschaften zu Hause. Zwei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D - ASKC Ratschings D 2065 : 1897 Kegel, 5 : 1 Punkte, + 168 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 516 Kegel pro Spielerin. Nachdem unsere Damen nach den ersten Durchgang schon mit 2 : 0 Punkten und + 72 Kegeln in Führung lagen, war der Sieg in greifbarer Nähe gerückt. Als dann Enikö Tòt im zweiten Durchgang wie von einem anderen Stern spielte, war den Damen der Sieg nicht mehr zu nehmen. Enikö bot, mit 582 Kegeln, eine weltklasse Leistung. Sie wurde deshalb auch von allen Spielerinnen gebührend gefeiert. Weiters spielten: Dorli Nessler 470, Karin Bellutti 502 und Barbara Colaianni 511 Holz.
Mit diesem Sieg liegen unsere Damen in der A-Klasse mit 6 Punkten im hinteren Mittelfeld. Es bestehen konkrete Aussichten, dass der Klassenerhalt in der Rückrunde gehalten werden kann.

2. ASV Tramin I – ASV Aldein II 3152 : 305 Kegel, 7 : 1 Punkte, + 97 Kegel, Mannschaftsschnitt = 525 Kegel pro Spieler. Gegen den Spitzenreiter der B-Klasse West, erwartete uns, im letzten Spiel der Hinrunde, ein schweres Heimspiel. Voll motiviert und konzentriert gingen wir ins Spiel. Egon Delladio, der mit 559 Kegeln hervorragend spielte, gewann ohne Mühe den ersten Punkt. Roland Waid hingegen fand nie so richtig ins Spiel; er musste mit einer mäßigen Leistung von 508 Kegeln den Punkt abgeben. Es stand 1 : 1 und wir lagen mit – 17 Kegel im Rückstand. Im zweiten Durchgang drehten wir das Spiel zu unseren Gunsten. Johann Oberhofer mit 511 Kegel und Norbert Franzelin mit 534 Kegel, gewannen mühelos beide Spiele. Wir gingen nun, mit 3 : 1 Punkten und + 36 Kegeln, in Führung. Im letzten Durchgang bäumten sich die Gäste zwar noch ein wenig auf; aber Elmar Thaler mit 529 Kegel und Jakob mit 511 Kegel, hielten gut mit und gaben sich keiner Blöße. Auch sie konnten beide Spiele für sich entscheiden. Der wichtig Heimsieg, mit 7 : 1 Punkten, + 97 Kegel, war geschafft und konnte gefeiert werden. Dem Egon gratulierten alle zur Tagesbestleistung von 559 Kegeln.
Mit diesem Sieg hielt die I. Mannschaft, nach der Hinrunde 2012/13, mit 11 Punkten, den Anschluss zur Tabellenspitze in der B – Klasse West.

Enikö Tòt.

3. ASV Tramin II – ASKC Kaltern I 3016 : 3172 Kegel, 1 : 7 Punkte, - 156 Kegel, Mannschaftsschnitt = 502 Kegel pro Spieler. Der Spitzenreiter der C-Klasse Süd spielte groß auf und ließ unseren Spielen nicht den Hauch einer Schanze. Überzeugen konnte nur Hubert Schenk, welcher mit 549 Kegel den einzigen Punkt holte; weiters spielten Arnold Weis 484, Alfons Bologna 473, Walter Maffei 514, Norbert Franzelin 499 und Kurt Chistè 497 Holz.

K.V.W.

„Schwimmen hält Leib und Seele gesund“

Der KVW – Ortsausschuss von Tramin organisiert ab 19. Jänner 2012
fünf Busfahrten (jeweils am Donnerstag – Nachmittag)
nach Meran zu den schönen Therme Anlagen.
Erste Fahrt am Donnerstag den 17. Jänner 2013 und
fünfte Fahrt am 14. Februar 2013.

Abfahrt: Jeweils um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus.
Von 14.30 bis 17.30 Uhr Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken bei einer Wassertemperatur von 18° bis 34° Grad.
Heimfahrt: Jeweils um 17.40 Uhr.

Der Preis, alles inbegriffen beträgt:
85 Euro für KVW-Mitglieder
90 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung:
Ab sofort im KVW-Büro Neumarkt bei Markus Stolz, oder jeden Montag von 8 bis 9 Uhr im KVW-Raum (Pfarr-Treff), Hans-Feur-Straße/Tramin.

Achtung! Nur Einzahlung gilt als angemeldet!

NB: Sollte JEMAND bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken.
Geldbetrag wird keiner mehr rückerstattet!

Der KVW-Ortsausschuss wünscht gute Unterhaltung.
Eventuelle Auskunft unter der Tel. 0471 820346

Egon Delladio.

Nach der Hinrunde liegt die II. Mannschaft in der Punktetabelle mit 8 Punkten im hintern Mittelfeld

4. ASV Tramin III – AKSV Montan II 2851 : 2883 Kegel, 3 : 5 Punkte, - 32 Kegel, Mannschaftsschnitt 475 Kegel pro Spieler. Lange sah es danach aus, als ob unsere Mannschaft den 2. Heinsieg erringen könnte. Nach zwei Durchgängen lagen wir mit 3 : 1 Punkten und + 21 Kegel in Führung. Auch im letzten Durchgang war der Sieg immer noch in Reichweite. Aber das Glück stand nicht auf unserer Seite. Die Gäste holten Kegel um Kegel auf. Sie gewannen beide Spiele und somit war die Niederlage, mit – 32 Kegel, Realität. Tagesbester Spieler war Alexander Bellutti mit 525 Kegeln; weiters spielten Beat Hirschi 435, Reinhold Zelger 467, Reinhold Bellutti 476, Bastian Oberhofer 452 und Peter Dencs 496 Holz.
Auch die III. Mannschaft lieg nach der Hinrunde in der Punktetabelle mit 6 Punkten im hintern Mittelfeld. (AZ)

Weihnachtsgrüße

Die Sektion Kegeln wünscht allen besinnliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2013.

Traminer Weihnachtskarte

Diese schöne Weihnachtskarte ist in folgenden Geschäften erhältlich: Despar Oberhofer, Elio Morandini, Tabak-Zeitungen

Betriebe, die Weihnachtskarten auf Rechnung beziehen wollen, können diese direkt unter der Telefonnummer 349 61 75 468 bestellen.

ASV- Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Weihnachtsskikurs

Der Kurs findet vom 26. bis 30. Dezember am Jochgrimm mit Abschlussrennen am 30.12. statt. 4 Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei am 5ten und letzten Tag das Abschlussrennen auf der kurzen Schwarzhornpiste stattfindet. Dabei können sich die Kinder untereinander messen. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.

Auch dieses Jahr wird der Kurs auf Skifahrer begrenzt.
Abfahrt um 8.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz.
Rückkehr um ca. 17 Uhr.
Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht!
Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder ab 5 Jahre.

Die Teilnahmegebühr beträgt 220 Euro und beinhaltet:
- den Mitgliedsbeitrag,
- die FISI-Versicherung,
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen
- Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers

Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro
Die Anmeldung erfolgt bis Samstag, den 17. Dezember 2012 vormittags bei Sybille unter der Handynummer 333 3990996

Skikurse für fortgeschrittene Kinder und Jugendliche

Der Skiclub möchte auch heuer den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit geben das Gelernte aus den Skikursen vertiefen. Während die Kleineren spielerisch ihr Können auf verschiedenen Pisten in der Umgebung steigern können, steht für die größeren neben freiem Skifahren mit vielen Tipps und Unterstützung vom Trainer auch so manches Training zwischen den Toren auf dem Programm. Interessierte Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren, die bereits einen Skikurs besucht haben, können sich bis zum 17. Dezember 2012 bei Hartmann unter der Nummer 335 7634655 melden und erhalten dabei genauere Informationen. Die Gruppen werden nach Alter und Vorkenntnissen gebildet, damit jeder seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert werden kann.

PSENNER & KOFLER
MALER - PITTORE
wünscht eine frohe & besinnliche
Weihnachtszeit
39040 TRAMIN (BZ)
Tel. 0471 861 229
Mobil 335 7032560
www.psenner-kofler.com

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch

Die Raiffeisenkasse Überetsch steht der Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen seit Jahren als starker Partner zur Seite. Auch heuer erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass der Sponsorvertrag aufgrund des Bemühens des Filialleiters Herrn Andreas Frötscher und des Vorstandsmitglieds Herrn Harald Weis um ein weiteres Jahr verlängert werden konnte. Im November fand die offizielle Übergabe an den Sektionsleiter Herrn Hartmann Villgrater in den Räumen der Raiffeisenkasse Überetsch, Filiale Tramin statt.

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen des ASV-Tramin bedankt sich herzlich für die jahrelange positive Zusammenarbeit und für die neuerliche Bereitschaft der Raiffeisenkasse Überetsch unsere Arbeit finanziell zu unterstützen. Da das Hauptaugenmerk des Vereins auf die Jugendarbeit gelegt wird, ist dieser Beitrag unverzichtbar, um die Kosten für die Skikurse und Trainingseinheiten für die Eltern in Grenzen zu halten.
Im heurigen Winter trainieren 11 Kinder der Jahrgänge 2001-2003 in der VSS Gruppe betreut von Klaus Bachmann und Daniela Voglreiter und nehmen an den verschiedenen Rennen der VSS-Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft teil. In der zweiten Renngruppe trainieren 7 Kinder der Jahrgänge 1998-2000 und nehmen an den Rennen der Grand-Prix-Raiffeisen-Skimeisterschaft teil. Außerdem organisiert der Ski Club Roen/Raiffeisen den traditionellen Weihnachtsskikurs, Skikurse für Fortgeschrittene und das Vereinsrennen.
Alle diese Tätigkeiten wären ohne die großzügige Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch nur schwer durchführbar, weshalb wir uns noch einmal herzlich für dieses Entgegenkommen bedanken.

Der Ausschuss und die Mitglieder des ASV Tramin – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

---

Sportschützengilde

129 Teilnehmer beim Traminer Dorfschießen

Mit großem Erfolg ging das 4. Traminer Dorfschießen über die Bühne. Alle 129 Teilnehmer hatten großen Spaß am Schießen, der Großteil konnte aufgrund der erreichten Punktezahl ein Abzeichen mit nach Hause nehmen: 66 Gold-, 22 Silber- und 9 Bronzemedaillen wurden vergeben. Erfreulich ist vor allem, dass sich 18 Jugendliche am Dorfschießen beteiligt haben.

Gewinner der Dorfscheibe: v.r.n.l. Toni Enderle, Andreas Stimpfl, Günter Endere und Vorstandsmitglied Christian Zelger.

Bei der Preisverteilung konnte der Oberschützenmeister Oswald Dissertori unter anderen den Bürgermeister Mag. Werner Dissertori begrüßen. Er berichtete kurz über den Verlauf des Dorfschießens und freute sich über die tolle Beteiligung der Traminer. Der Bürgermeister dankte der Sportschützengilde im Namen der Gemeinde für die Organisation dieser Veranstaltung. Er betonte, dass man beim Schießen nicht nur eine ruhige Hand braucht, sondern auch innere Ruhe, Ausdauer und Konzentration. Mit Blick auf die vorbereiteten Preise meinte der Bürgermeister, dass Weihnachten schon jetzt ist, da es wirklich schöne Preise sind. Nachdem die Namen der Sponsoren vorgelesen wurde, führte Oswald Dissertori die Preisverteilung durch.
Die Dorfscheibe, bei der die Teiler der zwei besten Zehner zusammengezählt wurden, gewann Toni Enderle mit insgesamt 11,0 Teilern denkbar knapp vor Andreas Stimpfl, der mit 11,1 Teiler Zweiter wurde. Dritter wurde Günther Enderle mit 19,0 Teiler. Die Mannschaftswertung gewannen die „Jäger Tramin“ mit einer Gesamtanzahl von 400 Punk-

ten vor den „Wudelen“ mit 399 Punkten und dem AVS Tramin mit 398 Punkten. Als teilnehmerstärkste Mannschaft wurde der Alpenverein prämiert. Zu guter Letzt wurden unter den Anwesenden einige tolle Preise verlost, sowie unter den Teilnehmern des ersten Wochenendes.

Zum Abschluss gratulierte Oswald Dissertori den Gewinnern herzlich zum Erfolg und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen. Ein großer Dank ging auch an die freiwilligen Helfern, die mit großem Einsatz zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Auch allen Spendern und Gönnern dankte er herzlich, die nachstehend angeführt sind. Mit diesen Dankesworten und mit den besten Glückwünschen für die kommenden Feiertage und das neue Jahr schloss Dissertori die Preisverteilung, womit der gesellige Teil des Abend beginnen konnte.

Die Sportschützengilde Tramin

Jäger: Rupert Frainer, Franz Überbacher, Horst Grunser, Andreas Stolz.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen und Privaten Sponsoren:

Walter Reisen, Profiklexs Malerbetrieb, Elektro Team Margreid, Oswald Dissertori, Christian Zelger, Toni Enderle, Walter Bonora, Reginails Nagelstudio, Gemeinde Tramin, Konsumverein Tramin, Despar Oberhofer, Frischwaren Irene, Gemüse Maier Egon, Bioladen Löwenzahn, Bäckerei Morandini+ Söhne, Metzgerei Rabanser Fritz, Metzgerei Codalonga, Mendelspeck, Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Tramin, Bank Trient & Bozen Tramin, Brennerei Psenner, Brennereien Roner, Weis Hansjörg Plonhof, Kellerei Tramin, Weingut v. Elzenbaum J., Rest. Pizzeria Pernhof, Rest. Pizzeria Plattenhof, Rest. Pizzeria Schießstand, Cafè Weis, Bar zum Löwen, Autowerkstätte Zwerger, Auto Pichler, Hotel Traminerhof, Metallformer Kofler Hubert, Böden Werth Klaus, Condin Robert, Fliesenleger Andreas Nessler, Fliesen Steinegger Walter, Arte-Con Ritsch Günther, Rella Karl, Tischlerei Fine Line, Tischlerei Dignös Josef, Creativ Holz, Zimmerei Dibiasi Werner, Elektro Pernstich Manfred, Elektro Bachmann, Elektromechanik Elmes, Elektro W & W, Bertol Reinhold, Platzgummer Adalbert, Baumschule Reinhard Kaneppele, Rebschule Thaler Hansjörg, Rebschule Gutmann Peter, Salon Lisa, Salon Christa, Salon Style Ingrid, Farbendekor Paula Osanna, Foto Geier, Mode am Platz'l, Mode Oh Lalà, Trendflor, Schuhwaren Rita, Lederwaren Zanoll Rainer, Autotransporte Armin Brunner, Landw. Hauptgen. Tramin, Rest. Pizz. Terzer Kurtatsch, Pizzeria Weinstraße Kurtatsch, Metzgerei Gruber Kurtatsch, Rest. Schwarzer Adler Kurtatsch,

Jugend: v.l.n.r. Mathias Enderle, Lisa Zanotti, Renè Cavosi.

Bäuerinnen: Heidi Enderle, Erika Giovanett, Lisa Zanotti, Evelyn Kofler

Bezugsgenoss. Kurtatsch, New Drink Paulaner Kurtatsch, Rest. Goldener Adler Graun, Effekt Druckerei Neumarkt, Fa. Würth, Elektro Ebner Auer, Esso Tankstelle Auer, Nordwal Auer, Franzelin Papier Auer, Metzgerei Winnischhofer, Maskottchen Eppan, Bauexpert Eppan, Planzencenter Reider Bozen, Haselburg Bozen, Allianz Bozen, Orsolandia Bozen, Brandschutz Andrian, Studio Energy Lana Hotel Gassenhof Ridnaun

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Dorfschießen: die Ergebnisse

Jugendschützen		Zöglinge	
1. Matthias Enderle	485 Punkte	1. Jannik Bologna	496 Punkte
2. Lisa Zanotti	483 Punkte	2. Matthias Tengler	485 Punkte
3. Rene Cavosi	483 Punkte	3. Leo Nessler	475 Punkte

Herren		Damen	
1. Horst Grunser	500 Punkte	1. Evelyn Rinner	495 Punkte
2. Andreas Stimpfl	500 Punkte	2. Karin Steinegger	495 Punkte
3. Andreas Stolz	500 Punkte	3. Heidi Enderle	490 Punkte

Veteranen Sportschützen		Aktive Sportschützen	
1 .Toni Enderle	491 Punkte	1. Christian Zelger	481 Punkte
2. Hubert Straudi	482 Punkte	2. Mauro Nicolussi	468 Punkte
3. Josef Thaler	460 Punkte	3. Wolfgang Dissertori	465 Punkte

Gästeklasse	
1. Karlheinz Pomella	497 Punkte
2. Hannes Schullian	481 Punkte
3. Michaela Perktold	465 Punkte

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Endivien Salat 0,99 Euro
Geschenkskisten mit Obst oder Gemüse

Frohe Weihnachten und alles gute
im neuen Jahr wünscht Fam. Egon Maier

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

EINST & JETZT

Auf dem Bild rechts ist Frau Ingrid Biasi vor dem Modegeschäft „Mode Oh lala“ zu sehen.
Links auf dem Bild sieht man sie hingegen im zarten Alter von 3 bis 4 Jahren an derselben Stelle.
Früher befand sich hier der Installationsbetrieb des Vaters Emil, später war hier eine Zahnarztpraxis untergebracht und nun das Modegeschäft.

Leihgabe: Ingrid Biasi

Foto: W. Kalser

ASV – Sektion Tischtennis

Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch wurde für ein weiteres Jahr verlängert

Wir danken der Raiffeisenkasse Überetsch, vor allem dem Filialleiter Andreas Frötscher und dem Vorstandsmitglied Harald Weiss, für die erneute Verlängerung des Sponsorvertrages um ein Jahr, sowie für die jahrelange positive Zusammenarbeit.

Im Bild vl. Theo Calliari, Andreas Frötscher, Harald Weiss, Egon Bertignoll.

Ramona Paizoni siegt in Bozen

Am 2. Dezember fand in Bozen ein Turnier der 4. Kategorie statt. Dabei erreichte Ramona Paizoni den ersten Platz, knapp vor Anna-Margreth Waldthaler. Stefan Kerschbaumer konnte hingegen einen sehr guten 3. Platz erreichen. Beim Absolut Turnier, welches am Nachmittag stattfand, wurde Ramona ausgezeichnete Dritte hinter Elisa Viverelli (Eppan) und ihrer Mannschaftskollegin Giorgia Piccolin.

Erwachsenentraining

Wie schon öfters erwähnt bietet die Sektion Tischtennis Tramin wieder viele Möglichkeiten, diesen Sport näher kennenzulernen. Dafür gibt es die Möglichkeit auch für Erwachsene Tischtennis zu erlernen. Trainingsmöglichkeiten gibt es für Anfänger und Fortgeschrittene.
Ort: Raiffeisen Dreifachturnhalle Tramin
Die Zeiten sind wie folgt vorgesehen:
Am Montag und Freitag ab 20 bis 22 Uhr.
Infos unter egon.bertignoll@gmail.com

Vorankündigung Weihnacht - Neujahrsfeier der Sektion Tischtennis

Die Sektion Tischtennis organisiert auch heuer wieder eine Weihnacht - Neujahrsfeier, allerdings werden wir diesmal die alljährliche Generalversammlung mit Neuwahlen am gleichen Abend abhalten. Termin ist der Sonntag, 13. Jänner 2013 im Bürgerhaus von Tramin. Der Voraussichtliche Beginn ist um 18 Uhr. Genauere Infos werden wir aber in der nächsten Ausgabe des Dorfblatts mitteilen.

Eingeladen sind wie jedes Jahr alle Mitglieder, Spieler, Gönner fördernde Mitglieder, sowie Sponsoren des ASV Tramin Tischtennis

Auf euer Kommen freut sich jetzt schon
Der Ausschuss des ASV Tramin Sektion Tischtennis

TRAMIN FOTO GEIER
Alles gute im neuen Jahr

Das ideale Weihnachtsgeschenk!
Große Auswahl an Bücher für Hobby und Freizeit.

JETZT EXKLUSIVES GESCHENK VORMERKEN!
TRAMIN

Erhältlich in der Kellerei Tramin
Tel. 0471 096 634 | Mo. - Fr. 9 -18 Uhr | Sa. 9 -17 Uhr

Die Geschenksidee für Genießer
Käseaffineur **Hansi Baumgartner** hat exklusiv für die Kellerei Tramin diesen **Rohmilchkäse** kreiert. Er wird mit Gewürztraminer, Koriander, Szechuanpfeffer, Fenchel und Anis verfeinert. Die Einbettung in ein Blatt der Gewürztraminer-Rebe entspricht einer antiken Konservierungstechnik.
Dieses **originelle Geschenk** wird in Kombination mit einer **Flasche Gewürztraminer** angeboten und ist in einer ansprechenden Holzkiste verpackt.

ASV – Sektion Volleyball

Die Mannschaft U-16 stellt sich vor

Auch heuer beteiligen wir uns wieder an der U16 Meisterschaft. Aus Schulgründen schrumpfte unsere Mannschaft auf acht Mädchen und so werden wir von den Mädchen der U14 verstärkt.

Schon im Sommer trainierten wir fleißig auf dem neuen Beachvolleyballfeld. Ab September trainieren wir nun 3-mal wöchentlich unter der Leitung von Claudio Calzoni in der Turnhalle.
Die Meisterschaft ist bereits im vollen Gange und nach einer Niederlage folgte ein Sieg. Unser nächstes Heimspiel findet am Samstag, den 15. Dezember 2012 um 18 Uhr gegen A.P. Leifers statt.
Wir erwarten euch!
Viktoria Nessler

Im Bild stehend von links: Trainer Claudio Calzoni, Sandra Anegg, Julia Stenico, Katharina Pernter, Katja Brunner, Laura Giordani, Vivien Sanin.
Vorne: Verena Mahlknecht, Viktoria Nessler, Anita Rossi, Lisa Mayr, Sofia Matzneller

VSS-Sportinstruktor Elke Bachmann

„Volleyballspielen wird zu einem der schönsten Sportarten“

Elke besteht nach 140 Unterrichtsstunden die Abschlussprüfungen mit Bravour und ist seit November 2012 eine von 32 Südtiroler VSS-Sportinstruktoren.

Damit den Traminer Volleyballmädchen nicht nur vorrangig Technik, Taktik und Kondition beigebracht wird, hat sich Elke Bachmann in insgesamt 140 Unterrichtseinheiten zu je 60 Minuten zur VSS-Sportinstruktorin ausbilden lassen und wird nun ihr Wissen anlässlich der wöchentlichen Trainingsstunden mit ihren Volleyballgirls in die Praxis umsetzen.
Einige der im Kurs behandelten Themen betrafen die kompetente Planung, Organisation, Durchführung u Analyse von Trainingseinheiten, pädagogische und psychologische Aspekte im Umgang mit Jugendlichen, aber auch die wichtige Prävention von Verletzungen und Unfällen, erste Hilfe und einige medizinische Hinweise beim Training. Natürlich wurde die Theorie auch durch viele praktische Übungen ergänzt.
Im November dieses Jahres bestand Elke den Abschlusstest in Form einer mündlichen Prüfung in den Fächern Kraft-, Koordinations-, Schnelligkeits-, Ausdauer und Beweglichkeitstraining und eine praktische Prüfung in Form eines Lehrauftritts.
Der Ausschuss des Volleyballvereins ist froh mit einer kompetenten Trainerin den Sport weiterhin nicht nur attraktiv, sonder auch sicherer und interessanter gestalten zu können und wünscht Elke weiterhin noch viel Freude und Erfolg mit ihrem Hobby.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
15. bis 21.12:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
22. bis 28.12:
Auer, Tel. 0471 810020
29.12.2012 bis 5.1.2013:
Salurn, Tel. 0471 884139

ÄRZTE

15. und 16.12.2012:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411
22. und 23.12.2012:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512
24.12.2012:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027
25. und 26.12.2012:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027
29. und 30.12.2012:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880512

31. und 1.1.2013:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411
5. und 6.1.2013:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche **Pachtgrund** Obst/Weinbau. Tel. 347 3304280.

Fräulein aus dem Unterland sucht Arbeit für die Sommersaison 2013 als **Zimmermädchen.** Spreche Italienisch, Deutsch und Englisch. Chiara, Tel. 345 8222331.

Sonnige **Mansardenwohnung** mit schönem Ausblick in Tramin nähe Dorfzentrum zu verkaufen. (Vorraum, zwei Schlafzimmer, Badezimmer, große Wohnküche, zwei Balkone). Tel. 339 2881667

Suche Arbeit als **2. Koch oder Abspüler.** Tel. 328 8175625

Gewürztraminer Weingut in Rungg, Top Lage, 3.312 m², zu verkaufen. Tel. 339 7340530.

Weingut, ca. 4.000 m², in St. Josef am See zu verpachten. Tel. 334 2692373.

KFZ – NFZ Techniker sucht fürs kommende Jahr Arbeit. Tel. 340 5202244.

Weingut **„Prutznai-Tramin"** 2200 m² zu verkaufen. Tel. 333 6152811 ab 14 Uhr

Reinigungskraft für die Sommersaison 2013 für circa 1,5 bis 2 Stunden vormittags gesucht. Weis Keller Tel. 0471 860851 oder 333 4320937.

ELEKTRO BACHMANN

Wir wünschen allen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Familie Bachmann

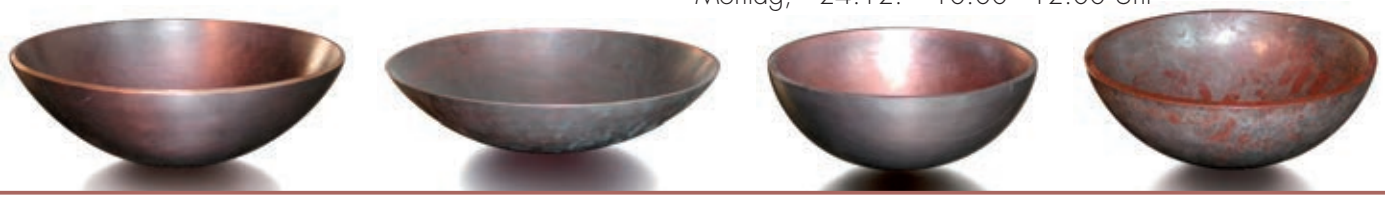
Unsere Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
24. Dezember 08.30 – 13.00 Uhr

Tramin • Mindelheimerstraße 7 • Tel. 0471 860198

EXKLUSIVER WEIHNACHTSVERKAUF CONDIN

Sie suchen ein besonderes Geschenk?
Dann kommen Sie vorbei, in der
GALERIE HANS FEUR
Hans Feur Str. 32, Tramin

Im Advent haben wir für Sie geöffnet:
Samstag, 15.12. 15:00 - 18 Uhr
Sonntag, 16.12. 10:30 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 19.12. 17:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 22.12. 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 23.12. 10:30 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
Montag, 24.12. 10:00 - 12:00 Uhr



Erscheinungstermine 2013

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 11. Jänner	Montag, 7. Jänner
	Nr. 02	Freitag, 25. Jänner	Montag, 21. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 8. Februar	Montag, 4. Februar
	Nr. 04	Freitag, 22. Februar	Montag, 18. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 8. März	Montag, 4. März
	Nr. 06	Freitag, 22. März	Montag, 18. März
April	Nr. 07	Freitag, 5. April	Sonntag, 31. März
	Nr. 08	Freitag, 19. April	Montag, 15. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 3. Mai	Sonntag, 28. April
	Nr. 10	Freitag, 17. Mai	Montag, 13. Mai
	Nr. 11	Freitag, 31. Mai	Montag, 27. Mai
Juni	Nr. 12	Freitag, 14. Juni	Montag, 10. Juni
	Nr. 13	Freitag, 28. Juni	Montag, 24. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 12. Juli	Montag, 8. Juli
	Nr. 15	Freitag, 26. Juli	Montag, 22. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 9. August	Montag, 5. August
September	Nr. 17	Freitag, 6. September	Montag, 2. September
	Nr. 18	Freitag, 20. September	Montag, 16. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 4. Oktober	Montag, 30. September
	Nr. 20	Freitag, 18. Oktober	Montag, 14. Oktober
	Nr. 21	Donnerstag, 31. Oktober	Sonntag, 28. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 15. November	Montag, 11. November
	Nr. 23	Freitag, 29. November	Montag, 25. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 13. Dezember	Montag, 9. Dezember

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Gutschein für ein Dorfblatt-Abo

Schenken Sie Ihren Lieben ein Dorfblatt-Abo 2013. Geschenksgutscheine sind im Büro des Dorfblattes am Montag, 17. Dezember von 9 bis 11 Uhr, sowie in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.
Das Büro bleibt vom 18. Dezember 2012 bis 6. Jänner 2013 geschlossen.

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Werbekunden und Partnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2013!